Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu ...

Staatliche Bibliothek Bamberg, ...

Digitized by Google

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA

Digitized by Google

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH UND HANS FISCHER.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

BAMBERG.

C. C. BUCHNER VERLAG.

RUDOLF KOCH

1895—1906.

Inhalt.

KATALOG
DER
HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU
BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

I. LIEFERUNG

(BIBELHANDSCHRIFTEN).

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
INHABER RUDOLF KOCH.
1895.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
INHABER RUDOLF KOCH.
1895.

Vorwort.

Die Bearbeitung des Katalogs der Handschriften der Kgl. Bibliothek in Bamberg ist von dem Unterfertigten in Angriff genommen worden, nachdem der übrige Bücherbestand eine vollständige Neuordnung erfahren hatte.

Die berühmten Handschriften der Kgl. Bibliothek, welche in diesem Bande verzeichnet sind, stammen sämmtlich aus dem Besitze der ständischen Stifte und Klöster, deren Bibliotheken durch die Säkularisation bayerisches Staatseigenthum geworden sind.

Die ausführliche Geschichte der Bibliothek, welche diesem Bande beigegeben wird, enthält auch die wissenswerthen Aufschlüsse über die Geschichte und den Bestand der einzelnen Stifts- und Klosterbibliotheken, welcher die Kgl. Bibliothek ihren Reichthum verdankt.

Einen Index dieses Handschriftenbestandes liess Heinrich Joachim Jäck 1831/32 unter dem Titel erscheinen: „Vollständige Beschreibung der öffentlichen Bibliothek zu Bamberg“.

Aus dem Umstande, dass Jäcks Arbeit der gelehrten Welt die erste Kunde von dem reichen Besitz brachte, lässt sich die begeisterte Aufnahme erklären, welche sein Verzeichniss fand. Professor Merkel in Aschaffenburg feierte es in einem Briefe vom 10. April 1833 in folgenden Distichen:

Quas tua Bibliotheca tenet, Bamberga beata,
Pandet opes docta Jaeckius ille manu.
Difficili praebet filum facile in labyrintho,
Jnque diem longum, quae latuere, vocat.
Quosque situs pressit torpensque incuria, libri
Nosci jam gaudent atque teri manibus; —
Tales optandi custodes, invidiosas
Qui face dispellant ingenii tenebras.

einmal weil die Zahl der Sammelbände (mit Ausnahme der theologischen Handschriften) keine allzugrosse ist, und dann auch aus dem gewichtigen Grunde, weil die bedeutendsten der ihm einverleibten Bibliotheken, die Dombibliothek und die Bibliothek des Michelsberges, ebenfalls sachlich geordnet waren. Wo sich aber — wie z. B. in der Theologie — über die passende Einreihung einzelner Stücke vielleicht Zweifel ergeben könnten, wird der Index bei Benützung des Katalogs auch darüber glücklich hinweghelfen.

Was die Beschreibung der einzelnen Bände anlangt, so haben dieselben zuerst in jeder Abtheilung durchlaufende Nummern erhalten. Dann folgt die Bibliothek-Signatur und in fortlaufender Zeile: Angabe des Materials, der Grösse in Centimetern, Blattzahl, Columnen, Zeilen, etwaige Glossen, Ausstattung (Miniaturen u. Initialen) und Entstehungszeit.

In neuer Zeile steht sodann die meist der Handschrift entnommene fettgedruckte Inhaltsangabe*); dieser folgt die Beschreibung der Handschrift, bei welcher Genauigkeit und Kürze gleichmässig angestrebt wurde. Von jeder selbständigen Schrift ist Anfang und Ende angegeben. Die Excerpte aus der Handschrift, welche sämmtlich mit diplomatischer Treue wiedergegeben wurden, sind *cursiv* gedruckt; die Zusätze und Bemerkungen des Herausgebers hingegen sind durch Antiqua gekennzeichnet.

Nach der Beschreibung folgt meist der Hinweis auf die oder auf eine der Veröffentlichungen der Handschrift, dann die Angabe von Besonderheiten in der Schriftart, der Ausstattung oder des gegenwärtigen Zustandes, der Erhaltung des Bandes. Hierauf kommen die Ermittelungen über die Schicksale, über Provenienz und Geschichte der Handschrift mit der Angabe über die Klosterbibliothek-Signatur, soweit sie ermittelt werden konnten, dann die Beschreibung des Einbandes und endlich die litterarischen Angaben über Besprechungen der Handschrift. Diese letzteren beschränken sich in allen Abtheilungen auf das Nothwendige, hauptsächlich auf den Nachweis von Druckschriften, die sich eingehender mit der betreffenden Handschrift befassen, da, falls auch auf kurze Erwähnungen Rücksicht genommen worden wäre, nicht selten die Zusammenstellung einer ganzen Litteratur den Katalog in unzweckmässiger Weise beschweren würde. Bei Papierhandschriften hat endlich auch das Wasserzeichen Beachtung gefunden.

---

*) Daher die in einigen Fällen bemerkbare Abweichung von der sonst üblichen Schreibart der Eigennamen.

Einleitung zu den Bibelhandschriften.

Die umfangreichste Abtheilung der Handschriftensammlung ist die der Theologie. Der erste Versuch zur Systematisirung der Handschriften dieses Faches fällt ohne Zweifel bereits in das 17. Jahrhundert: die alte Dombibliothek nämlich war schon nach inhaltlicher Ordnung aufgestellt und auch in der Bibliothek des Klosters Michelsberg war die Klasse, zu welcher eine Handschrift gehörte, durch einen Buchstaben bezeichnet. Die Gliederung der Theologie war hier bereits durchgeführt. Für die Neukatalogisirung der theologischen Handschriften wurden nun fünf gross gefasste Unterabtheilungen gewählt. Die erste Abtheilung enthält Bibeltexte und Kommentare, die zweite die liturgischen, die dritte die patristischen, die vierte die historischen, dogmatischen, moralischen, concionatorischen, die fünfte die kirchenrechtlichen Handschriften.

Unter den Bibelhandschriften, deren Verzeichniss den ersten Band des Katalogs der Handschriften eröffnet, dürfte im Allgemeinen die glänzende Ausstattung grösseres Interesse erregen, als die Beschaffenheit des Textes. Sind doch unbestritten in einzelnen Handschriften die bedeutendsten auf uns gekommenen Reste der Malerei des 9. und 10. Jahrhunderts erhalten. Und so liegt bei dieser Abtheilung für den Beschreiber die Gefahr nahe, gewissen Aeusserlichkeiten mehr Beachtung zuzuwenden, als dem Inhalte der Handschriften selbst. Das Bestreben des Herausgebers war nun, diese Gefahr möglichst zu umgehen, aber doch auch die Würdigung der künstlerischen Bedeutung der einzelnen Handschriften nicht zu vernachlässigen, also Inhalt und Form gleichmässig gerecht zu werden.

Es ist bekannt, dass die Bamberger Bibelhandschriften für die Geschichte der lateinischen Bibelübersetzung von hoher Bedeutung sind. Vor allem gilt dies von der Alkuinbibel (I), die leider Leopold

Evangelien. Von Nr. 105—120 folgen die einzelnen Evangelien, dann deren Commentare. Nr. 121: Commentar zur Apostelgeschichte (Beda Venerabilis), Nr. 122—132 kommen die Briefe des hl. Paulus: Texte, dann Commentare, Nr. 133: einzelne Briefe desselben, Nr. 134—139 die katholischen Briefe, 140—144 die Apokalypse; von Nr. 145—155 die (zu dieser Abtheilung gehörigen) Schriften über die Prologe, Auszüge, Erklärungsschriften u. drgl.

Die Commentare, bei welchen der Schwerpunkt der Beschreibung weniger auf Aeusserlichkeiten, als auf den Inhalt der einzelnen Stücke zu legen war, sind, wie gesagt da eingereiht, wo der Text — in der biblischen Reihenfolge — seinen Platz gefunden hat. Unter den Commentatoren finden sich u. v. a. Autpertus, Beda, Bernhardus Claraevallensis, Guilelmus Brito, Cassiodor, Haymo Halberstadensis, Hugo de S. Caro, Nikolaus de Lyra, Nikolaus de Gorram, Rupertus Holkoth, Odilo von Cluny, Petrus Blesensis, Petrus Lombardus, Petrus de Tarantasia, Rhabanus Maurus, Sedulius, Williram; auch Waldram, der Mönch von St. Gallen, ist mit einem Brief an Notker vertreten.

Es ist nicht anders möglich, als dass sich auch bei diesen Handschriften fremdartige Beigaben finden, die eigentlich in dieser Abtheilung nicht gesucht werden.

Solche Beigaben, wie z. B. die Urkunden im Codex A. I. 47 (24) (Cantica canticorum), B. IV. 3 (71) und B. IV. 4 (72) (Sermones Bernardi Claraevallensis), B. V. 12 (87) (Comment. Hieronymi in Oseam) sind noch eigens an der Stelle aufgeführt und behandelt, an welche sie ihrem Inhalte nach gehören.

Einzelne der Handschriften, wie B. V. 21 (27) (Comment. Rhabani Mauri in libr. Sapientiae et Judith) enthalten auch werthvolle Einträge, einleitende Gedichte, wie das Psalterium quadrupartitum, oder Widmungen, wie B. V. 6 (43) (Mor. d. Papstes Gregor) und B. IV. 18 (78) (Exposit. Hieron. in Isaiam), in welchen der Bamberger Diaconus Bebo den Kaiser Heinrich II. feiert.

Gerade diese Beigaben und Einträge aber, welche bei der Beschreibung der Handschriften gewissenhaft angeführt sind, erhöhen das Interesse an dieser Abtheilung unserer Handschriftensammlung.

A. Bibelhandschriften.

---

1. A. I. 5. Perg. 47,4 × 35,3 cm. 423 Bl. 2 Col. 50—52 Zl. Init. u. Min. 9. Jahrh.

Biblia sacra (Die sog. Alkuinbibel).

Bl. 1': Auf Purpurgrund: *Incipit epistola Sancti Hieronimi ad Paulinum Presbyterum de omnibus divinis* (sic!) *historiae libris.* (Enthalten auf Bl. 2—4').

Bl. 5': In geschmackvoller Einfassung auf verschiedenfarbigen Linien: *Incipiunt versiculi Albini magistri.* Es folgen 26 Verse. — In der Mitte des Blattes das Medaillonbildniss Alkuins u. die Verse:

Jusserat hos omnes Christi deductus amore
Alcuinus ecclesiae famulus perscribere libros

Bl. 6: *Incipit praefatio S. Hieronimi.*

Bl. 6': *Incipiunt capitula.*

Bl. 7': Genesisbilder in 4 Abtheilungen mit beigefügter Erklärung: *Formavit igitur dominus Adam de limo terrae et adduxit ei cuncta animantia nomina inponendi causa.*

Das Blatt ist in vier violette Purpurstreifen getheilt, welche rings von einem breiten Silberrand eingeschlossen werden, der mit roth gezeichneten Arabesken geschmückt ist. Innerhalb des Silberstreifens goldene Medaillons mit Brustbildern in Umrissen. Die vier Abtheilungen enthalten in kleinen goldenen und silbernen Figuren Scenen aus der Geschichte des ersten Elternpaares, nämlich: die Erschaffung Adams; die Uebergabe der Herrschaft über die Thierwelt an den ersten Menschen; die Erschaffung der Eva; die Zuführung derselben zu Adam; den Sündenfall; das sündige Paar vor dem Schöpfer und die Vertreibung desselben aus dem Paradiese; die Darstellung des den Boden bearbeitenden Adam, des Brudermordes und der den nachgeborenen Seth wartenden Eva.

Reihenfolge: *Genesis* bis *Libri regum.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* (ohne *Baruch*). Dann: *Psalmi David* bis *Ecclesiasticus.* Dann *Paralip. I. II. Esdras I. II. Esther. Tobias. Judith. Machab. I. II.*

Bl. 334': *Incipit praefatio s. Hieronimi presbyteri: Beato papae Damaso.*

Bl. 335'—337: Canonestafeln in Bogen.

Bl. 339': Lamm Gottes mit den 4 grossen Propheten und den Symbolen der Evangelisten.

Bl. 387'—389: Canonestafeln.

Dann: *Evang. Matthaei* bis *Joannis.*

Unter den Paulin. Briefen auch der apocryphe *ad Laodicenses* (folgt auf Thessal. II).

Schl. Bl. 402 mit Ev. Joannis.: *arbitror mundum non capere eos qui scribendi sunt libros.*

Starkes Pergament, welches zuweilen vergilbt und stark abgegriffen ist; die Ränder sind öfters abgeschnitten, theilw. durch neues Pergament ergänzt. 52 grössere Initialen, 2 Miniat. (s. oben!), 4 Canonestafeln.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. I.) Bl. 1: *Ad bibliothecam reverendissimi Capituli Bambergensis.*

Ebd.: Merkwürdiger Originaleinbd. mit Eisenbuckeln, von ungewöhnlicher Grösse.

---

3. A. I. 9. Perg. 34,4 × 24,2 cm. 501 Bl. 2 Col. 51 Zeil. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra Latina.

Bl. 1: *Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 3 ff. Text. Die einzelnen Bücher mit vorausg., theilw. mehrfachen u. wohl einigen noch ungedruckten Prologen in der gew. Reihenfolge, nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen und den kath. Briefen. Ferner sind unter den Büchern d. a. Test. auch enthalten die Apokryphen: *Oratio Manasse* (folgt auf Paralip. II.) und *Esdrae lib. III.*

Schl. Bl. 466: *Explicit liber apocalipsis.*

Bl. 467—501: *Hieronymi interpretationes hebreorum nominum.*

Schl. Bl. 501: *Zucim. Consiliantes eos vel consiliatores eorum. Explete sunt interpretationes.*

Gleichmässig geschriebenes Manuscript; mit 95 sehr schönen Initialen mit Bildern, weiteren 71 grösseren und sehr vielen kleinen mit reichen Ornamenten; ausgezeichnet durch die vortreffliche Erhaltung und das zarte Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 9).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

4. A. I. 19. Perg. 20,8 × 15,7 cm. 369 Bl. 2 Col. 54—58 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra vulgatae editionis.

Bl. 1: *Hieronymi epistola ad Paulinum.*

Bl. 2': Die einzelnen Bücher mit vorausgehenden Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur stehen die *Actus apostol.* zwischen den Paulinischen und den katholischen Briefen.

Darunter der Vers: *laus tibi sit christe, quoniam liber explicit iste.*

Bl. 524': *Millesimo CCLIII . indict. VI. die Jovis. XV. nouembris bonaventura veroniensis scriptor fauenie comorans scripsit hanc bibliam fratri Matheo de bononia.* Hier sind einige Zeilen ausradirt.

Das ganze Manuscript ist mit sehr hübscher Schrift auf feinstes italienisches Pergament geschrieben. Vor den Kapiteln kleine in rother und blauer Farbe ausgeführte Initialen mit Ornamenten, bei Beginn der einzelnen Bücher grössere zum Theil mit figürlichen Darstellungen (Propheten, Apostel u. A. in Brustbild und ganzer Figur).

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek. Auf dem letzten Blatt unten steht in verblasster schwer lesbarer Schrift: *Johannes Zehentler (!) me iure possidet Anno 1482.* Daneben eine zweite unlesbare Inschrift v. J. 1549.

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. mit Schliessen. Auf der Decke die Buchstaben F. S. A. L. (Fr. Stephan (Mösinger) Abbas Langheimensis † 1751).

---

6. A. I. 21. Perg. 16,9 × 12,3 cm. 421 Bl. 2 Col. 53 Zeilen. 13. Jahrh.

Biblia latina.

Bl. 1 enthält eine moral-theologische Abhandlung; es ist in grösserer, doch ähnlicher Schrift geschrieben und wohl als Deckblatt eingesetzt. Auf dem Rande ein Register zu der folg. Bibel von späterer Hand.

Bl. 2: *Epistola S. Jeronimi ad Paulinum.*

Bl. 4' ff.: Text. Die einzelnen Bücher meist mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur steht *Job* zwischen Ecclesiasticus und Isaias und die *Actus apost.* zw. den Paulin. u. kathol. Briefen.

Auf das Buch Nehemiae folgt das apogryphe *Esdrae III.* (als *liber secundus esdre* bezeichnet).

Auf die Apocalypse folgen mehrere *prologi* und die apocryphe *Oratio Manassae.*

Schl. mit „*Oratio*" (i. e. *Manassae*) Bl. 421: *et tibi est gloria in secula seculorum amen.*

Bl. 143 fehlt ein Stück Pergament vom Rande, ebenso 148 und 225.

Auf dem Rand einige Glossen von späterer Hand.

Sehr feine zierliche Schrift auf feinem, jedenfalls italien. Pergament, zierliche, theilw. mit Ornamenten versehene, in rother u. blauer Farbe eingez. Initialen in versch. Grösse.

Prov. u. Gesch.: A. d. ersten Papier-Deckbl. hdschr. Eintrag: *Biblia e bibliotheca Fr. ord. min. ad. s. Annam Bambergae.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. m. Messingschliessen m. d. Aufschr. *Biblia* und Jahrz. 1608. Auf der Vorderseite Christus am Kreuze, auf der Rücks. Maria mit Christuskind.

Dann: *Matthaeus* bis *Apocalypsis;* nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulin. und den kath. Briefen, ferner *ep. ad Colocenses* nach den Briefen an die Thessaloniker.

Unter den Briefen d. Paulus steht auch die apocryphe *ep. ad Laodicenses* (zw. Coloss. u. Thimoth. I.).

Schl. mit Apocalypse Bl. 404: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Amen.*

Der Codex enthält 2 Miniaturen (gebild. Initialen), ausserdem 50 grössere mit der Feder sehr zierlich gezeichnete u. in blauer, grüner u. rother Farbe ausgeführte Initialen.

Auf dem Vorsatzblatte die Inhaltsangabe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 7.).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

8. A. I. 22. Perg. 15,5 × 10,8 cm. 521 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Biblia sacra latina.

Bl. 1: *Tituli librorum Byblie.*

Bl. 1': *Incipit epistola ieronimi presbiteri. Frater Ambrosius mihi tua munuscula perferens* . . . .

Bl. 3 ff.: Text der einzelnen Bücher, theilweise mit mehreren Prologen, in der gewöhnlichen Reihenfolge; nur stehen die *Actus apost.* zwischen den Paulinischen und kathol. Briefen.

Schl. Bl. 475 mit Apocalypse: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis amen.*

Bl. 476: *Incipiunt interpretationes hebraicorum nominum.*

Schl. Bl. 517': *Zuzim. consiliantes eos uel consiliatores.*

Bl 518 von etwas späterer Hand: *incipiunt quotaciones epistolarum et evangeliorum per totum annum.* (Perikopen.)

Hierauf folgen *tituli bibliorum.* Dann eine Erklärung über die Völkerschaften, an welche die Briefe des hl. Paulus gerichtet sind.

Schl. Bl. 521' mit d. Erkl. von „*Phillippenses*“ u. Bemerkungen *Bedas super Marcum* u. des heil. *Ambrosius super Lucam* m. d. W.: *qui tollit peccata mundi.*

Einige Glossen auf dem Rande.

Sehr zierliche gleichmässige Schrift. 5 gebilderte, 14 grosse u. eine Anzahl kleiner Initialen u. Ornamente, immer bei Beginn eines neuen Stückes.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Ex dono fratris Johannis Riedl ordinis Johannitarum in Schletstat anno 1444.* — 1484 kam das Buch in den Besitz eines Bernhard Gibisliecht u. dann in den des Weihbischofs Friedr. Förner, aus dessen Nachlass es dem Jesuitencolleg zufiel.

Ebd.: Gepresster Schweinslederbd. mit Buckeln u. Schliesse.

Prov. u. Gesch.: Die drei Bände stammen nach handschr. Einzeichnung aus dem Kloster der Canoniker zu Neunkirchen am Brand und kamen 1390 an die Domkapitelsbibliothek, von da in die kgl. Bibliothek.

Ebd.: Holzdeckel mit Lederüberzug; von den Buckeln, Riemen etc. zum Verschliessen sind nur noch die beiden Schliessen in A. I. 4 vorhanden, sowie ein Riemen in A. I. 2. Zum Einbd. von A. I. 4 ist als Deckblatt auf der inneren Rückseite des Deckels ein auf Papier geschriebenes Blatt aus e. theol. Tractat a. d. 16. Jahrh. benützt.

---

10. A. I. 10. Perg. 32 × 22,5 cm. 490 Bl. 2 Col. 48 Zeilen. Init. 14. Jahrh.

Biblia sacra.

Im Anfange unvollständig.

Bl. 1: beg. mit den Worten aus der *ep. Hieronymi ad Paulinum: et de extremis mundi partibus venient ad templum.*

Bl. 2 ff.: Text der einzelnen Bücher theilw. m. mehrfachen Prologen, in folgender Reihenfolge:

Genesis bis *Paralip. II.* Dann: *Psalmorum liber* bis *Ecclesiasticus.* Dann: *Job, Tobias, Judith.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* (doch *Baruch* vor d. *Lamentationes*). Dann: *Esdras I. II. Machab. I. II.*

Das neue Testament in der gewöhnlichen Ordnung, nur die *Actus apost.* zwischen den Paulin. und den kathol. Briefen.

Schl. 449': *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Explicit apocalipsis beati Johannis apostoli et ewangeliste. Incipiunt interpretationes.*

Unter den Paulinischen Briefen ist auch der apocryphe *ad Laodicenses* enthalten (folgt auf den *ad Coloss.*).

Am Schl. der Psalmen sind einige Verse hinzugefügt.

Mehrere Bücher sind unvollständig, nämlich: von *Genesis* fehlen cap. I—III, 14 (beg.: *comedes cunctis diebus uite tue*); von ep. I *ad. Thessal.* fehlt das Ende des cap. V (schl. m. V. 19: *Spiritum nolite extinguere*); ep. II *ad. Thessal.* fehlt ganz, von ep. I *ad. Timoth.* fehlt cap. I—II, *11* (beg. Bl. 422: *in virum, sed esse in silentio*).

Bl. 450—490': *Hieronymi interpretationes nominum hebraicorum.*

Schl: *Zucim; consiliantes eos vel consiliatores eorum.*

70 Initialen, theilweise mit Darstellungen, welche sich auf den betr. Abschnitt beziehen; sie sind sorgfältig in Gold u. mit glänzenden Farben ausgeführt. Der Schmuck der gebilderten Initialen nimmt meist die ganze Seite ein. Jedes Kapitel hat ausserdem kleine roth, grün und blau ausgef. Initialen mit Ornamenten. Die Ueberschriften, ebenso neue Abschnitte, sind stets mit rother Farbe geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek (A IV. 4). Bl. 1.: Langheim 1673.

Ebd.: Gepresster weisser gut erhaltener Schweinslederbd. m. Schliessen.

Schl. Bl. 382: *omnis spiritus laudet Dominum. Deo gratias.* Hierauf: *Explicit hoc opus per fratrem Mathiam farinatorem ordinis fratrum beatae Mariae virginis de monte carmeli. Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo quinta feria post Martinum in conventu monte dei* (Vogelsburg bei Volkach) *ejusdem ordinis sub regimine venerabilis prioris praefati loci et fratris Johannis Tinctoris de weissenburga sacre theologie baccalarij formati.*

Hierauf folgt die Inhaltsangabe. *Is est librorum ordo contentorum in hoc volumine.*

Die erste Initiale Bl. 1 ist ausgeschnitten u. durch eine andere ersetzt, darum die zweite Seite verletzt.

Bl. 365 bei Beg. d. Psalmen findet sich eine von roher Hand mit der Feder eingez. obscöne Darstellung.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek (A. III. 21).

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederbd. m. 2 Messingschliessen. Auf der Vorderseite des Deckels die Buchst. F. S. A. L.

Lit.: Ueber Tinctor vgl. Archiv des hist. Vereins für Unterfr. 23. Band 1875. S. 239.

13./1.2. Q. IV. 41. Pap. 30,3 × 20,7 cm. 659 Bl. 1/2 Col. 40—50 Zeil. 17. Jahrh.
42. „ 31,5 × 20,5 „ 540 „ 1/2 „ 39—49 „ 17. „

Bibliorum e Graeco in Latinum Translatio Achatii Hüls, *descripta e versione Ariae Montani quoad vetus; e versione Bezae, quoad novum testamentum.* 2 voll. scripta 1608—1612.

Vol. **I.** Bl. 1. Beg. Genesis I, 1: *In principio fecit Deus celum et terram.*

Der Band enthält die Bücher des alten Testaments bis *Ecclesiasticus* mit Ausnahme der Psalmen, sammt den apocryphen Büchern *Esdr. III. u. IV.;* in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 659. Schl. m. *Ecclesiasticus: et dabit mercedem vestram in tempore suo. Finis libri Ecclesiastici. Añ MDXII* (sic!) $\frac{\textit{29. Januarii}}{\textit{8. Februar}}$. *Fuit hoc opus bibliae vertendo ex graeco in latinam linguam obseruando stilo Interpretis. Absolutum a me Acacio Hüls.*

Bei den einzelnen Büchern ist häufig das Datum des Beginnes, manchmal auch des Schlusses der Arbeit angegeben. Auf dem ersten Bl. steht: $\frac{23}{19}$ *Nouemb. An. 1610 incepi transferre Genesin ex Greco in latinum sermonem.*

Vorgebunden ist das Bildniss des Achatius Hüls nach dem Kupferstich von A. P. Multz mit biographischen Angaben.

Vol. **II.** Bl. 1. Beg. m. Psalterium: *Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum.*

Der Band enthält die Psalmen, dann die Bücher des alten Testaments von den Propheten an, doch fehlen die Bücher der Machabäer; dann die des neuen Testaments; gewöhnliche Reihenfolge.

Bl. 540. Schl. m. Apocalypse: *gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis Amen. Finis Apocalyps.* $\frac{\textit{29. Junij}}{\textit{9. Julij}}$ *A° 1610. Fuit iste liber incipiens a psalterio usque ad finem Apocalypseos finitus absolutusque diuina concessa gratia.*

Ausserdem sind folgende Zeitangaben von Belang: Der Anfang dieses Bandes (Psalter) hat keine Zeitangabe; dann bei Beginn des Jesaias Bl. 63: *Incepi hanc Versionem 19. Nouemb. Aň 1608 aetatis meae 75.* — Am Schluss des alten Testamentes Bl. 272: *Finis Malachiae Prophetae. 12. Die Mensis januarij An. 1610.* — Am Beginn des neuen Testamentes Bl. 280: *Incepi Versionem* $\frac{\textit{30. junij}}{\textit{10. julij}}$ *An. 1610.* — Nach Schluss der Evangelien Bl. 395: Die $\frac{22}{12}$ *Nouemb. Aň 1610. feliciter Absolui Nouum testamentum incipiens ab Actis Apostolorum cum sequentib. libris et Epistolis. Apocalypsi Joannis. Tum demum accedens ad quatuor Euangelistas.* — Am Beginn der Apostelgesch. Bl. 400: *13. Januarij Aň 1610. Incepi hanc lect. versionem.*

Prov.: Wahrscheinlich von Jäck erworben. — Vgl. Jäck, Pantheon. S. 506.

Ebd.: Schweinslederband.

In vetus et novum testamentum sermones s. Augustini. 15. Jahrh. (Fragment).

Enthalten in dem theol. Mscr. Q. V. 8. Bl. 82—101.

---

14. A. I. 41. Perg. 20 × 13,8 cm. 77 Bl. 1 u. 2 Col. 17—44 Zeil. Von verschiedenen Händen. 10./13. Jahrh.

Cantica canticorum. — Sententiae patrum. — Martyrolog. fragm. — Petri Damiani liber qui dicitur gratissimus. — In ep. Jacobi, Petri, Judae, Joannis commentaria.

Bl. 1—27: **Cantica canticorum.** (1 Col. 17 Zeil. 10. Jahrh.).

Text. Beg. Bl. 1.: *Osculetur me osculo.*

Schl. Bl. 27: *assimilare capreae hinnuloque ceruorum super montes aromatum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *tangat me dulcedine presentiae tuae.*

Schl. Bl. 27: *saltem crebra uisitatione me consolari memento.*

Jeder Vers beginnt mit einer kleinen in Gold eingeschriebenen Initiale.

Bl. 28—30: **Sententiae patrum de vita clericorum.** (1 Col. 29 Zeil. 13. Jahrh.)

Beg. Bl. 28: *Quia ergo constat sanctam ecclesiam praedictorum patrum exempla sequi debere.*

Schl. Bl. 30: *similes sunt scribarum et sacerdotum.*

Bl. 31—32: **Martyrologii fragmentum** *ex mensibus Oct. Nov. Decemb.* (22. Sept. — 6. Dez.). (1 Col. 30 Zeilen. 13. Jahrh.)

Mit Einzeichnungen für die jeweiligen Tage.

Beg.: *X. Kal. Oct. Rome uia salaria in cimeterio ejusdem.*

Schl.: *VIII. Id. (?) Dec. In affrica . . rogata et sancte agate uirgi.*

Bl. 33—50': **Petri Damiani liber qui dicitur gratissimus** *ad Henricum Archiepisc. Ravennatensem.* (1 Col. 30—36 Zeil. 12. Jahrh.)

Beg.: *Incipit liber Petri Damiani Ostiensis episcopi qui appellatur gratissimus Domino uenerabili rauennatice sedis antistiti.*

Schl.: *iam emerso pelago clauem stringentes uela submittimus quia duce Christo litus aspicientes portui propinquamus. Amen.*

Ed. Paris. 1743. t. III. 42—70. Es fehlen Cap. 16—18; 29, 36, 38, 39.

Bl. 51—77. **Commentaria in epistolas Jacobi, Petri, Judae, Joannis.** (2 Col. 44 Zeilen. 13. Jahrh.)

Beg.: *Jacobus. Petrus. Johannes. Judas. VII epistolas, quas ecclesiastica consuetudo uocat catholicas et universales i. e. a fide universalis ecclesie non discrepantes.*

Schl. auf dem verstümmelten u. etwas verwischten Blatt 77: *Septem sancte epistole que canonice dicuntur, una Jacobi, due Petri et tres Johannis, una Jude* . . . mit den Worten: *quod septem fuerunt.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 148).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

15. A. I. 30. Perg. 23,5 × 15,5 cm. 143 Bl. meist 3 Col. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Job. — Evangelium Matthaei.

Bl. 1—72: **Job.**

Mit Glossen theils auf d. beiden breiten Rändern, theils zwischen d. Linien.

Text. Beg. Bl. 2: *(V)ir erat in terra hus nomine Job.*

Schl. Bl. 69': *mortuus est senex et plenus dierum.*

Glossen: Beg. Bl. 1': *Liber iste etiam apud hebreos obliquus fertur . . .* Sie nehmen nach Abschluss des Textes noch Bl. 70 bis 72 ein und schl. Bl. 72: *in me latentem ipse reprehendo in cunctante aperio.*

Bl. 73—143: **Evangelium Matthaei.** Mit Glossen.

Prologus. Beg. Bl. 73: *Mattheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur, ita ewangelium primus scripsit.*

Schl. Bl. 75: *diligenter dispositionem querentibus non tacere.*

Text. Beg. Bl. 76: *Liber generationis Jesu christi filii david.*

Schl. Bl. 143: *usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 73: *A carnali generatione cepit, ut per hominem dominum discere incipiamus.*

Schl. Bl. 143: *miracula que uiderant.*

1 gebilderte Initiale bei Beg. des Evangeliums.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 115).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

16. A. I. 39. Perg. 26,5 × 17,7 cm. 70 Bl. 1 Col. 22 Zeilen u. Glossen. 13. Jahrh.

Liber Sapientiae. — Apocalypsis.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—31: **Liber Sapientiae.**

Text. Beg. Bl. I: *Diligite justitiam qui judicatis.*

Schl. Bl. 31: *in omni loco assistens eis; explicit liber sapientie.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Rabanus: hunc librum Jeronimus asserit non a Salomone ut putatur sed a Philone doctissimo quodam iudeo fuisse conscriptum.*

Schl. Bl. 31: *Multe enim tribulationes iustorum et de omnibus his liberauit eos dominus.*

Bl. 32—70: **Apocalypsis beati Johannis Apostoli.**

Text. Beg. Bl. 32: *(Apocalypsis Jesu) Christi quam dedit illi deus palam facere.*

Schl. Bl. 69': *Gratia dei nostri Jesu Christi cum omnibus uobis Amen. Explicit apocalipsis.*

Glossen. Beg. Bl. 31': *Deus pater providens tribulationes quas passura erat sancta ecclesia . . .*

Schl. Bl. 69': *Dicit apostolus domino affectione desiderantis ut ueniat ad remunerandum.*

Von einer späteren Hand, die zuweilen schon Bemerkungen in den Text schrieb, sind Bl. 70 die Worte *Introitus apocalypsis* beigefügt.

Hierauf folgen 33 Zeilen beg.: *Omnis qui uolt pie uiuere in Christo.*

Schl.: *visio ysaie hec est et parabole solomonis* (sic!).

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Blatte: *Ad bibliothecam monasterii Mich. Archang. O. S. B.*

Ebd.: Gepr. Schweinslederbd. auf Bünden mit Messingschliessen.

Zum Vorsatzblatt ist auf der Innenseite des vorderen Deckels ein Pergamentbl. aus einem Antiphonarium mit Neumen aus dem 11. Jahrh. benützt. Auf der Innenseite des hinteren Deckels sind 2 Perg.-Blätter aus einem theolog. Traktat eingeklebt.

---

17. A. I. 50. Pap. 29,5 × 20,7 cm. 388 Bl. 1 Col. 32—36 Zeilen. Init. 14. Jahrh.

Evangelia. Epistolae apost. Apocalypsis. Actus apostolorum. Ecclesiastes. Cantica Canticorum. Job.

Mit Glossen am Rand u. zwischen den Zeilen v. späterer Hand. (Auf der Vorderseite des Einbandes der Titel: *Textus noui testamenti cum Job a domino Richardo.*)

Bl. 1—32: **Evangelium Matthei.**

Beg. Bl. 1: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.*

Bl. 2—32. Text d. Evangel.: *Liber generationis Jesu Christi filij dauid*

Schl.: *Explicit textus ewangeliorum Sancti Matthei.* Hierauf: *Anno domini M.CCC octuagesimo quarto finitus est iste textus ewangeliorum Sancti Mathei in camera Coralium noui hospitalis in nuremberga in vigilia sancti Augustini hora meridiei* (27. August).

Bl. 33—51': **Marcus.**

Beg.: *Marcus ewangelista dei electus et petri apostoli in baptismate filius.*

Bl. 33'—51. Text des Evangel. Beg.: *Initium ewangelij.*

Schl. Bl. 51': *et sermonem confirmante sequentibus signis deo gracias amen.* Hierauf: *Explicit textus ewangeliorum sancti Marci hora secunda noctis in vigilia sanctorum Cosme et Damianj* (26. Septbr.) *Anno domini MCCCLXXXIIII.*

Bl. 52—84: **Lucas.**

Beg.: *Lucas Syrus nacione Antiochenus arte medicus.*

Bl. 52'—84. Text des Evangel. Beg.: *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl.: *laudantes et benedicentes deum. Deo gratias.* Hierauf: *Expliciunt ewangelia luce completa proxima secunda feria post dominicam qua cantatur oculi mei semper ad dominum* (14. März). *Anno octuagesimo quarto. Incipit Johannes.*

Bl. 84—109: **Johannes.**

Beg.: *Hic est Johannes ewangelista unus ex discipulis dei.*

Bl. 85'—109. Text des Evangel. Beg.: *In principio erat verbum.*

Schl. Bl. 109: *qui scribendi sunt libros deo gratias. Explicit ewangelium sancti Johannis.*

Bl. 109'—190: **Pauli Epistolae.** In der gewöhnlichen Reihenfolge.

Beg. m. *Prologus ad Romanos.*

Bl. 109'—190: Text der Briefe. Beg.: *Paulus servus Jesu Christi uocatus.*

Schl. Bl. 190: *Expliciunt epistole* (sic!) *pauli ad hebreos.*

Bl. 190'—209': **Epistolae catholicae.** In der gewöhnl. Reihenfolge.

Beg.: *Incipit prologus. Non ita ordo est.*

Bl. 191: Einleitung: *Jacobus apostolus instruit sanctum Clementem.*

Bl. 191—209'. Text der Briefe. Beg.: *Jacobus dei et domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 209': *Expliciunt epistolae catholicae.*

Bl. 210—237': **Apocalypsis.**

Beg.: *Omnes qui pie uolunt uiuere in Christo.*

Bl. 211'—212 leer.

Bl. 212'—237': Text der Apocalypse. Beg.: *Apocalipsis Jesu Christi quam dedit illi deus palam facere.*

Schl. Bl. 237': *Explicit liber apocalipsis beati Johannis Apostoli finitus in vigilia sancti egidij confessoris* (31. August) *hora completorii in camera Choralium novi hospitalis in Nüremberg anno domini MCCC. octuagesimo quinto per manum Hermanni dicti Ziegler praepositi tunc temporis in eodem hospitali.*

Bl. 238—267: **Actus Apostolorum.**

Hier fehlen die Marginal- und Interlinearglossen gänzlich.

Bl. 238—267: Text der Apostelgeschichte. Beg.: *Incipiunt actus Apostolorum. Primum quidem sermonem feci.*

Schl. Bl. 267': *Explicit liber actuum apostolorum in vigilia natiritatis domini hora prima anno 87°.*

Bl. 268—278: **Ecclesiastes.**

Bl. 268 Beg.: *Incipit prologus in libro ecclesiastes.*

Bl. 268'—278: Text des Ecclesiastes. Beg.: *Quod vanitas vanitatum sit* . . . dann: *Verba ecclesiastes filij dauid.*

Schl. Bl. 278: *siue bonum siue malum sit. Deo gratias. Explicit liber ecclesiastes.*

Bl. 278—284: **Cantica canticorum.**

Beg.: *Osculetur me osculo oris sui.*

Schl.: *super montes aromatum. Explicit liber cantica canticorum.*

Bl. 285—335: **Job.**

Beg. *Incipit prologus in librum Job.*

Bl. 288—335. Text des Buches Job. Beg.: *Vir erat in terra hus.*

Schl.: *et mortuus est senex et plenus dierum. Explicit liber Job feria sexta ante festum Symonis et Jude Apostolorum.*

Bl. 335': **Casus pertinentes ad episcopum.**

Beg.: *adulterium.*

Schl.: *violatores templorum mittendi sunt ad sedem apostolicam.*

Bl. 335'—338: **Tabula** *super novum testamentum primo de adventu domini et deinceps.*

Beg.: *Dom. I. Epist.: Fratres. Scientes. Ewang.: Cum appropinquaret Jesus.*

Schl.: *Valentinus: epist. ad Hebr. XI.*

In dem Manuscript sind enthalten 10 grössere Initialen in roher Zeichnung, ferner 2 Initialen mit Caricaturen (Blatt 84' und 190'). Zwischen Blatt 8 und 9 ist wahrscheinlich eines ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (nach dem Eintrag auf dem 1. Blatte: *Carmeli Bamberg.*).

Ebd.: Schweinslederband, auf Bünde gebunden, an dem die Buckeln und Ecken fehlen. Als Vorsatzblätter sind benützt Pergamentstreifen, welche mit einem theologischen Tractate beschrieben sind, und Papier mit einem ähnlichen aus dem 15. Jahrhundert.

Lit.: Ueber „Chorales" vergl. „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit". 26. Bd. 1879.

---

18. A. I. 8. Perg. 36,3 × 24,2 cm. 399 Bl. 2 Col. 50—51 Zeilen. 1 gebild. Initiale. 13. Jahrh.

Biblia sacra veteris testamenti (unvollständig).

Bl. 1: *Incipit Epistola beati Hieronymi ad Paulinum* (in grüner und rother Majuskelschrift).

Bl. 4 ff.: Text der einzelnen Bücher, mit vorausgehenden Prologen, in folgender Reihenfolge: *Genesis* bis *Regum IV.* Dann: *Isaias* bis *Malachias* ohne *Baruch.* Dann: *Job.* Dann: *Paralip I. II. Esdr. I. II.* Dann: *Proverb.* bis *Ecclesiasticus.* Dann: *Tobias. Judith. Esther.* Dann: *Machab. I. II.*

Es fehlen: Baruch, die Psalmen und der Schluss von Machab. II.

Schl. Bl. 399' mit II Mach. I, 32: *Quod ut factum est flamma ex eis accensa.*

Das Uebrige scheint schon vor dem 1611 erfolgten Binden des Buches verloren; denn von etwas späterer Hand als der der Handschrift ist beigefügt: *hic deficit secundus machabeorum liber.*

Rothe Initialen vor den einzelnen Abschnitten. 1 gebilderte Initiale am Anfang der Genesis (Bl. 5').

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 8). — Bl. 1: *Ille liber spectat ad bibliothecam majoris ecclesiae Bambergensis.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

19./1.2. A. I. 17. Pap. u. Perg. 29,2 × 20,5 cm. 324 Bl. 2 Col. 33 Zeil. 15. Jh. (1460).
A. I. 18. „ „ „ 28,5 × 20,2 „ 278 „ „ 32 „ „ „

Biblia sacra latina (vet. testamenti) **manu propria scripta per Nicol. Cusanum.**

Pars I. A. I. 17: *(Genesis* bis *Tobias).*

Bl. 1: *Incipit prologus S. Hieronymi.*

Bl. 5' ff.: Text der einzelnen Bücher mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 324. Schl.: *cunctis habitantibus in terra. Explicit liber Thobie.*

Je beim Beginn einzelner Abschnitte 15 grössere mit der Feder kunstlos gezeichnete Initialen in rother Farbe.

Beim Beginn der Genesis Bl. 5' Federzeichnung mit leichter Deckfarbe (Adam, Eva und die Schlange).

Pars II. A. I. 18: *(Judith* bis *Machab II.* ohne Psalmen).

Bl. 1.: *Incipit prologus in librum Judith. Apud hebreos Judith inter agyographa legitur.*

Bl. 1' ff. Text. Beg.: *Arphaxat itaque rex medorum.*

Die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Schl. Bl. 278': *Hic ergo sermo noster erit consummatus.*

Hierauf: *Finito libro sit laus et gloria Christo domino ab incarnatione anno 1460 decimo tertio die mensis septembris.*

Mit einigen roth eingezeichneten kunstlosen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Am Anfange angefügte Bemerkung: *Nicolaus de Cusa ob eam causam quod Ecclesiam Brixianam tam fideliter defenderat, a Sigismundo duce Austriaco custodiae traditus fuit, (1460) in qua Biblia haec descripsit.* Sigismund wurde vom Papste Pius II. mit harten geistlichen Strafen belegt, worauf Nicolaus de Cusa aus dem Gefängnisse entlassen wurde.

Der Weihbischof Friedrich Förner macht auf der Rückseite der Decke die Bemerkung: *„Volumen istud veteris testamenti quondam Cardinalis Cusani propria conscriptum manu dono accepi ab illustrissimo et reverendissimo principe et domino, domino Joanne Philippo* (de Gebsattel) *episcopo Bambergensi"* (1599—1609).

Nach testament. Bestimmung des Weihbischofs Friedrich Förner kam das Buch 1631 an das Jesuitenkolleg und von da an die kgl. Bibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband auf Bünden mit einfacher Goldpressung und Goldschnitt.

---

20. A. I. 48. Pap. 29,5 × 20,8 cm. 359 Blätter. 2 Col. 37—39 Zeilen. 15. Jahrh. (1438).

Biblia sacra latina. *(Genesis* bis *Esdr. II.)*

Beg. Bl. 1: *Incipit liber Bresith* (sic!) *quem nos Genesim dicimus. Liber Genesis. In principio creavit deus.*

Es folgen die einzelnen Bücher in der gewöhnlichen Reihenfolge ohne Prologe.

Schl. mit *liber Neemie esdre secundus* Bl. 359: *Deus meus in bonum. Amen. Explicit liber Neemie. Sequitur liber Esdre tertius.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit Messingbuckeln und einer mit Messing beschlagenen Lederschliesse.

---

21. A. I. 51. Pap. 30,6 × 21 cm. 237 Bl. 2 Col. 43—48 Zl. 15. Jahrh. (1464).

Bibliorum sacrorum pars I. *(Genesis* bis *Paralip. II,* resp. *Oratio Manassae.)*

Bl. 1—8: Kurze Inhaltsangabe.

Hierauf 16 Verse (beg.: *Ut seriem mente teneas textus doceam te).*

Bl. 10: *Incipit Epistola sancti Jeronimi presbiteri ad Paulinum presbiterum de omnibus diuine hystorie libris.*

Bl. 13 ff.: Text der einzelnen Bücher mit Prologen in der gewöhnlichen Reihenfolge bis Paralip. II. dem noch die apocryphe *Oratio Manassae* folgt.

Schl. Bl. 237': *Explicit oratio Manassea* (von späterer Hand).

Hierauf: *Anno domini MCCCCLXIIII.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die Buckeln und Ecken fehlen sämmtlich, von den Schliessen die eine.

---

22. A. I. 47. Perg. 24,9 × 18,7 cm. 88 Bl. 1 Col. 19 Zeil. u. Gloss. Min. 11. Jahrh.

Cantica canticorum. — L. Proverbiorum fragm. — Daniel.

Bl. 1—3 enthält einen Vertrag des Bischofs Udalricus II. von Eichstett mit Brunwardus v. J. 1122. (Von etwas späterer Hand als das Msc.)

Beg.: *In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Omnibus Christi fidelibus tam futuris quam presentibus notum fieri uolumus qualiter Udalricus Eistetensis episcopus Brunwardum quendam . . de jure . . . communicavit.*

Bl. 3'—4 Urkunde über die Schenkung des Gutes Hoveheim durch den Grafen Wolframmus de Abenperc an das Domstift.

Beg.: *Notum sit omnibus Christi fidelibus quod Comes Wolframmus de abenperc aduocatus Babenpergensis ecclesie tradidit predium suum Houeheim* . . .

Bl. 4—17. **Cantica canticorum** mit Randglossen.

Bl. 4' und 5 zwei Miniaturen. (Taufe und Abendmahl — Christus umgeben von Engeln und Gläubigen.)

Text. Beginnt auf dem Rand der letzteren Initiale: *Osculetur me osculo oris sui* etc.

Schl. Bl. 17: *super montes aromatum. Expliciunt cantica canticorum, habent uersus* (= Zeilen) *CCLXXX* (in Goldschrift).

Glossen. Beg. Bl. 4': *Dulcedo euangelicae doctrinae austeritate legali melior est.*

Schl. Bl. 17': *Saltem crebra uisitatione me consolari memento.*

Bl. 18—20': **Lib. Proverbiorum** cap. XXXI v. 10—31.

Text. Beg. Bl. 18: *Aleph Mulierem fortem quis inueniet.*

Schl. Bl. 19': *in portis opera ejus.*

Glossen. Beg. Bl. 18: *Mulier fortis ecclesia catholica uocatur.*

Schl. Bl. 20': *a quo ut laudari mereamur, concedat ipse propicius nos eum dignis in presenti uita collaudare seruitiis.*

Bl. 20': Bemerkungen über die *septuaginta ebdomades.* Beg.: *septuaginta inquit ebdomades adbreuiatae sunt super populum tuum.* Dan. IX, 24 f.

Bl. 21—21': Notizen über das Leben und Sterben des heil. Beda. *Incipit de valitudine* (sic!) *et obitu uenerabilis Bede presbiteri.* Hierin sind einige angelsächsische Worte enthalten. (V. Beda † 26. Mai 735.)

Bl. 22—23 leer.

Bl. 23'—88: **Danielis prophetia.**

Bl. 23'—26': *Prologus Jeronimi in Danihelem prophetam* (mit Goldbuchstaben.) *Danihelem prophetam juxta septuaginta interpretes* . . .

Bl. 26': *Incipiunt capitula.*

Bl. 27—31: *Expositio Jeronimi Presbiteri in Danihelem prophetam. Contra prophetam Danihelem duodecimum librum scribit porphyrius.*

Bl. 31 u. 32: zwei Miniaturen (Traum d. Nebukadnezar — der Prophet Daniel die Eingebung des Engels aufschreibend).

Text. Beginnt auf der zweiten Min.: *Incipit liber Danielis prophetae Anno* mit zweiter Init. A darunter: nno, dann Text weiter auf Bl. 32': *tertio rengni* (sic!) *Joachim.*

Schl. Bl. 88: *et deuorati sunt in momento coram eo. Explicit Danihel propheta.* (Fehlt ein Vers.)

Glossen. Beg. Bl. 32': *Quod traditus scribitur ioachim monstrat non aduersariorum multitudinis fuisse uictoriam.*

Schl. Bl. 84': *propter LXX duarum gentium linguas quae orbem impleverunt.*

Das Manuscript ist mit einem scharfen Griffel liniirt, sehr schön geschrieben und vortrefflich erhalten. 4 kunstgeschichtlich bedeutsame Miniaturen zieren das Manuscript.

Die Ueberschriften, sowie die Anfangsbuchstaben und Endworte der Verse u. s. w. sind in schönen Goldbuchstaben ausgeführt. Das leere Bl. 22 war wahrscheinlich zum Einmalen eines Bildes bestimmt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 103).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer d. d. kgl. Bibliothek. S. 93 ff.

Janitscheck, Geschichte der deutschen Malerei. S. 82.

Schnaase, Gesch. d. bild. Künste IV, I. S. 480.

Sighart, Gesch. d. bild. Künste im Königreich Bayern. S. 143.

Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausends. S. 99 ff.

Waagen, Kunstwerke und Künstler Deutschl. I. 101.

---

23. A. I. 28. Perg. 29 × 19,8 cm. 172 Bl. meist 3 Col. 20 Zeil. 13. Jahrh.

Libri Josuae. Judicum. Proverb. Ecclesiastes. Sapientiae. Ecclesiastici.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Linien des Textes.

Bl. 1—40: **Liber Josuae.**

Text. Beg. Bl. 1: *(E)t factum est post mortem moysi.*

Schl. Bl. 40: *que data est ei in monte ephraim. Explicit. Jesus have.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Adamantius* (Beiname des Origenes). *Moises famulus meus defunctus est.*

Schl. Bl. 40: *sed omnes me dereliquerunt. non illis imputetur.*

Bl. 40—70': **Liber Judicum** (bis cap. XIV. 9).

Text. Beg. Bl. 40: *(P)ost mortem iosue consuluerunt filii israel.*

Schl. (mit XIV. 9) Bl. 70': *qui et ipsi comederunt; nec tamen eis uoluit.*

Hier bricht der Text ab; es scheinen Blätter ausgeschnitten oder sonstwie verloren zu sein.

Glossen. Beg. Bl. 40: *Historia iudicum non parua misteriorum indicat sacramenta.*

Schl. Bl. 70': *et munimenta prebent.*

Bl. 71—109': **Liber proverbiorum.**

Text. Beg. Bl. 71: *(P)arabole salomonis secundum hebraicam veritatem translate.*

Schl. 109': *et laudent eum in portis opera ejus.*

Glossen. Beg. Bl. 71: *Proverbiorum quoque liber non ut simplices arbitrantur.*

Schl. Bl. 109': *habentibus dabatur.*

Bl. 109'—123': **Ecclesiastes.**

Text. Beg. Bl. 109': *Verba ecclesiastes filii Dauid.*

Schl. Bl. 123': *Sive bonum sive malum sit. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 109': *Jeronimus. Vanitas* etc. *Si cuncta que fecit deus ualde bona quomodo omnia uanitas.*

Schl. Bl. 123': *hoc fine omnis conciliat.*

Bl. 124—144': **Liber Sapientiae.**

Text. Beg. Bl. 124: *(D)iligite justiciam qui iudicatis.*

Schl. Bl. 144': *et in omni loco assistens eis. Explicit.* (Blatt 144 ist erst später eingefügt.)

Glossen. Beg. Bl. 124. *hunc librum ieronimus asserit non a salomone ut putatur sed a philone doctissimo quodam iudeo esse scriptum.*

Schl. Bl. 144': *multe enim tribulationes justorum et de omnibus his.*

Bl. 145—172': **Liber Ecclesiasticus** (bis cap. XXXIII, 28).

Text. Beg. Bl. 145: *(O)mnis sapientia a domino deo est.*

Schl. (mit cap. XXXIII, 28) Bl. 172': *mitte illum in operatione ne vacet.* Dann sind von späterer Hand noch die Worte des folgenden Verses beigefügt: *multam enim malitiam docuit otiositas* — mit der Bemerkung: *Ab hoc loco . . deficiunt in hoc volumine capitula sequentia numero XVIII.*

Glossen. Beg. Bl. 145: *Librum Jesu filii sirach dicit se ieronimus apud hebreos reperisse.*

Schl. Bl. 172': *quod per aliorum utilitatem suscipiunt.*

Die Initialen fehlen, der Raum für dieselben ist beim Beginn eines jeden Buches reigelassen. Blatt 119 ist theilweise herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek.

Ebd.: Pappband mit Rücken und Ecken in Schweinsleder.

---

24. A. I. 29. Perg. 17,5 × 12 cm. 77 Bl. 1 Col. 16 Zeilen. 13. Jahrh.

Libri Tobiae. Judith. Esther. Ruth.

Auf den Rändern und zwischen den Zeilen häufig Glossen.

Bl. 1—25: **Liber Tobiae.**

Text. Beg. Bl. 1: Platz für das Wort *Tobias* und für die Initiale frei, dann *ex tribu et civitate neptalim* (sic!)

Schl. Bl. 24': *ita ut accepti essent tam deo quam hominibus et cunctis habitantibus terre.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Beda: liber tobie in superficie littere est salubris maximis enim vite moralibus exemplis habundat.*

Schl. Bl. 25': *et demum victorias ad caldeos vel assirios concesserit.*

Bl. 26'—42: **Liber Judith.**

Text. Beg. Bl. 26': Platz für das Wort *Arphaxat* und für die Initiale frei, dann: *itaque rex medorum* u. s. f.

Schl. Bl. 42: *usque in praesentem diem.*

Glossen. Beg. Bl. 26': *In gabatanis* etc. *Que medie . . . metropolis est quam dejocus rex medorum condidit.*

Sie füllen noch die Rückseite von Bl. 42 und zum Theil Bl. 43 und schl. *sic gesta dampnat ut hec mistice gerenda suadeat.*

Bl. 43—58': **Liber Esther** (bis X, 3).

Text. Beg. Bl. 43: Platz für die Worte *In diebus Assueri* und für die Initiale, dann: *qui regnavit ab india* u. s. f.

Schl. Bl. 58' mit X, 3: *obelo, id est, verum* (sic!) *prenotavimus.*

Glossen. Beg. Bl. 43': *tercio* etc. *huius seculi incarnationis sue.*

Schl. Bl. 58' bei der Stelle *ad pacem sui seminis* mit den Worten: *in hoc seculo et in futuro . . .*

Bl. 58'—77: **Liber Ruth.**

Text. Beg. Bl. 58': Platz für die Worte *In diebus* und für die Initiale, dann: *unius judicis quando* u. s. f.

Schl. Bl. 77: *ysay genuit dauid regem. Explicit Ruth.*

Glossen. Beg. Bl. 58': *Rabanus. Abijt homo* etc. *in bethleem iuda natus peregrinationem . . .*

Schl. Bl. 77: *roboratis fide et deuocione desiderabilis est et deo placet.*

Initialen fehlen vollständig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek der Benediktiner-Abtei Banz, in deren Besitz sich nach Eintrag auf Bl. 1 das Buch 1739 befand.

Ebd.: Schön gepresster Schweinslederband mit Schliessen.

---

25. B. III. 24. Perg. 25,5 × 17,3 cm. 100 Bl. 1 Col. 19—27 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1—88: **In libros Exodi, Levitici, Numerorum, Deuteronomii, Judicum, Ruth: Expositiones S. Augustini.**

Bl. 1—26: **Expositio in Exodum.**

Bl. 1: *Incipit exposicio exodi* (folgt Inhaltsangabe).

Bl. 1' Beg.: *Quaedam misteria ex libro genesis et obscuriora rerum gestarum.*

Bl. 26 Schl.: *Explicit questio exodi incipit Leuitici.*

Bl. 26—40: **Expositio in Leviticum.**

Bl. 26: Angabe des Inhalts.

Bl. 26' Beg.: *Hostiarum diuersitates exsequitur.*

Bl. 40 Schl.: *et reicitur huius modi sacrificium ab ecclesia catholica.*

Bl. 40—60: **Expos. in libr. Numeror.**

Bl. 40 Beg.: *Numeri liber unus ex quinque. Ideo liber unus ex quinque libris moysi numeri appellatus est eo quod egressae multitudinis.*

Bl. 60' Schl.: *in baltheo egredientes ad necaessacta (?) naturae.*

Bl. 60'—78': **Expos. in Deuteronomium.**

Bl. 60' Beg.: *Liber deuteronomiorum repetitio est precedentium IIII librorum legis . .*

Bl. 78' Schl.: *quod ex se maiora non subicit. Explicit.*

Bl. 79—87: **Expos. in libr. Judicum.**

Bl. 79 Beg.: *Historia judicum non parva misteriorum indicat sacramenta.*

Bl. 87 Schl.: *et reparato certamine in finem fortissime a demonibus triumphauit.*

Bl. 87—88: **Expos. in libr. Ruth.**

Bl. 87 Beg.: *Ueniamus nunc ad Ruth. habet ista typum ecclesiae; primum quod alienigena est.*

Bl. 88 Schl.: *cum quo est illi honor et gloria in secula seculorum. Explicit interpretatio libri iudicum* (sic!).

(Ed. Paris. tom III.).

Bl. 88—100': **Epistola ad Hieronymum de origine animae.**

Bl. 88 Beg.: *Incipit liber primus ad sanctum Hieronimum de origine animae. Deum nostrum, qui nos uocauit in suum regnum et gloriam et rogavi et rogo.*

Bl. 100' Schl.: *nisi per gratiam nominis Christi quam suis sacramentis commendauit . . .*

(Ed. Paris. 1689 f. tom. II. 583—594).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 100).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

26. A. II. 1. Perg. 34,9 × 25,2 cm. 133 Bl. 2 Col. 34—40 Zeil. 3 Init. 15. Jahrh. (1408).

In Job, Esther, Proverbia, Ecclesiasten, Cantica: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1—64: **Commentarius in librum Job.**

Bl. 1: *Incipit prologus in librum Job. Patienciam habe in me* etc. *Omnia reddam tibi.*

Bl. 1' Beg.: *Vir erat in terra hus* etc. *Sic dictum est. Intencio sancti Job est declarare.*

Bl. 64 Schl.: *quibus perductus est ad futuram gloriam que perdurat in secula seculorum Amen. Explicit.*

Bl. 65–73: **Commentarius in librum Esther.**

Bl. 65 Beg.: *In diebus Assueri. Postquam descriptus est progressus populi de captivitate babylonica.*

Bl. 73 Schl.: *excogitata et scripta et postea editioni vulgate inserta. Amen. Explicit postilla in librum hester. Incipiunt postille in proverbia Salomonis.*

Bl. 73'–105': **Commentarius in Proverbia Salomonis.**

Bl. 73': *Prologus: Ecce descripsi eam tibi tripliciter. quod dictum in principio libri de plantis tria ut ait empedocles . . .*

Bl. 105 Schl.: *Explicit postilla magistri nycolai de lyra in librum proverbiorum. Incipit postilla magistri ejusdem in Ecclesiasten.*

Bl. 105'–121: **Commentarius in Ecclesiasten.**

Bl. 105' Beg.: *Verba ecclesiastes. Sicut dictum fuit in principio libri proverbiorum.*

Bl. 121 Schl.: *Et ad gloriam Dei, cui est honor in secula. Explicit postilla fratris nicolai de lyra in ecclesiasten. Incipit postilla ejusdem in cantica canticorum.*

Bl. 121—133: **Commentarius in Cantica canticorum.**

Bl. 121 Beg.: *Osculetur me osculo* etc. *Expedito primo salomonis libro in quo traduntur documenta que faciunt ad illustracionem . . .*

Bl. 133 Schl.: *quia ibi est suavissima refectio electorum, ad quam nos perducat qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat* etc. Hierauf: *Explicit Nicolaus de lyra super cantica canticorum per manus Jo. Alberti de Lompetz. In vigilia palmarum anno MCCCVIII finis.*

Kleine, kunstlos roth eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 35).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

27. B. V. 21. Perg. 26,5 × 19,1 cm. 112 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 3 Init. 11. Jahrh.

In libr. Sapientiae et Judith: Commentarius Rhabani Mauri.

Bl. 1—70: **Expositio in librum sapientiae.**

Beg.: *Incipit prologus Rabani in librum sapientie. Domino reuerendissimo et cultu sincerissime caritatis obseruando sancto uiro et omni honore dignissimo Otgario archiepiscopo* (826—847) *Rabanus salutem.*

Bl. 2: *Incipiunt capitula trium librorum.*

Bl. 3' Beginn des Commentars: *Incipit expositio Rabani in librum sapientie. Diligite justitiam qui judicatis terram.*

Bl. 71' Schl.: *quia culpa leuis presenti supplicio compensata sit.*

Bl. 71'—112: **Commentarius in librum Judith.**

Bl. 71: *Prologus Rabani in librum Judith.*

Bl. 72: *Incipiunt capitula: I. De Arfaxat rege medorum.*

Bl. 73' Beginn des Commentars: *Incipit expositio Rabani in librum Judith. Arfaxat itaque rex medorum subjugaverat multas gentes.*

Bl. 112 Schl.: *deus dominus in syon et sancti ejus regnabunt cum eo in secula seculorum amen. Explicit liber Rabbani archiepiscopi mogontiensis ecclesie* (847—856) *super iudith.*

(Ed. Colon. 1626. f. tom. III. 243 und 363).

3 Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek.

Auf dem Vorsatzblatte steht:

Sciendum quod hunc librum cum altero volumine glossas super Eneida continente apud judeos diutius expositos et obligatos ecclesia Ebracensis novem unciis Bambergensium denariorum libero mercatu nemineque contradicente redemit Anno 1243. quos si quis iniuste abstulerit anathema sit.

Die Vorsatzblätter enthalten Theile aus theolog. Tractaten aus dem 9. u. 10. Jahrh. Das vordere enthält Gloria und Credo.

Auf dem Vorsatzblatte stehen die Verse:

Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur
Babenbergensi quod sit de monte sciatur,
Qui fraudaverit hunc anathemate percutiatur
Et sat michahelis cum vindicta sequatur. (Vgl. Cod. B. III. 16.)

Ebd.: Neuer Lederband.

Lit.: Wattenbach, „Das Schriftwesen des Mittelalters" 1875. S. 461.

---

28. A. 1. 23. Perg. 26,7 × 20,7 cm. 183 Bl. 2 Col. 45—53 Zeil. 14. Jahrh.

In Proverbia, Isaiam, Genesin, Exodum, Ecclesiasten, libr. Sapientiae: Commentarius.

Bl. 1—66: **Commentarius in Proverbia.**

Bl. 1: *Iungat epistola prologum ieronimi super libros salomonis.*

Bl. 1': *Parabole salomonis . . iste liber dividitur in duas partes.*

Bl. 66 Schl.: *recedens redierat ad eam.*

Bl. 66' und 67: folgt von späterer Hand: Alphabetisches Register über den Inhalt der *Proverbia Salomonis.*

Bl. 68: leer.

Bl. 69—93: **Commentarius in Isaiam.**

Beg. Bl. 69: *Assit principio sancta Maria meo. Prologus. In quo facit primo . . . falsam opinionem . . .*

Schl. Bl. 93: *ardent sic mali in inferno. Explicit.*

Bl. 93—127': **Commentarius in Genesin.**

Beg. Bl. 93: *In principio creavit* etc. *In istis uerbis tanguntur.*

Schl. 127': *vite perpetue reseruacio . . . Explicit reputacio in genesin.*

Bl. 127'—146: **Commentarius in libr. Exodi.**

Beg. Bl. 127': *Veniam ad te in caligine nubis.*

Schl. Bl. 146: *Occiditur se exponens periculo pro eorum liberatione.*

Bl. 147—160': **Commentarius in Ecclesiasten.**

Beg. Bl. 147: *Memini* etc. *Incipit prologus super ecclesiasten et dividitur in tres partes . . .*

Schl. 161': *Explicit reputacio super ecclesiasten per fratrem iacobum de lubana ordinis praedicatorum.*

Bl. 161'—183: **Commentarius in libr. Sapientiae.**

Beg. Bl. 160: *Sapientiam loquuntur.*

Schl. Bl. 183: *et postea ad statum eleuet bonorum quod nos perducat qui semper uiuit et regnat. Amen.*

An vielen Stellen sind von späterer Hand Bemerkungen am Rand beigefügt. Von Bl. 180 an wird die Schrift gedrängter und kleiner. Von Bl. 178 bis zum Schlusse hat das Pergament, bevor das Buch gebunden wurde, stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 87).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

28a. Q. IV. 15. Pap. 31 × 21 cm. 254 Bl. 2 Col. 35—45 Zeil. 15. Jahrh.

Super Genesin — Danielem — Prophetas minores: Commentarius.

Bl. 1—95: **Commentarius in Genesim.**

Bl. 1: Ueberschrift von späterer Hand: *In Genesim.* Dann beg. Einleitung: *Hec. omnia. liber. vite. Exo. 24.* (sic! i. e. Ecclesiasticus 24, 32.) *Secundum quod dicit sanctus gregorius omel. 311* (Correctur von späterer Hand 211) *ewangeliorum temporalis uita eterne vite comparata* (sic!) *mors est potius dicenda quam uita.*

Bl 3 Schl.: *perducit nos ad uitam eternam ueram et quam omnibus concedat etc.*

Hierauf: *(V)idi in dextera dei sedentis supra thronum et librum scriptum intus et foris etc. Apoc. 5. Sic dan. est in prologo precedenti liber iste est sacra scriptura.*

Im Anfang noch allgemeine Einleitung über die heil. Schrift, welche dann zu der Erklärung der Genesis übergeht. Bei den einzelnen Abschnitten ist Raum für die Ueberschrift frei gelassen, der nicht mehr ausgefüllt wurde.

Bl. 95. Schl. mit Erklärung des letzten (L.) Capitels und den Worten: *visibile et quod sperabat resurgere cum christo resurgente Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. Etc.*

Der übrige Theil der Vorderseite und die Rückseite des Bl. 95 leer.

Bl. 96—158: **Commentarius in Danielem.**

Bl. 96. Ueberschrift von späterer Hand: *In Danielem Prophetam.* Hierauf Einleitung. Beg.: *(D)Anieli autem dedit deus intelligenciam omnium visionum Darij; primo In uerbo proposito tanguntur quatuor cause libri Daniel quem pro manibus habemus.*

Bl. 96' Schl.: *Et tandem data est sibi a deo visio clara . . . ad quam nos perducat qui cum patre* etc. . . . *Amen.* Hierauf Beg. des Commentars: *(A)Nno tercio Joachim* (sic!) *etc. liber danielis diuiditur in tres partes.*

Bl. 158 Schl.: *et per hoc rex gentilis et populus ei subiectus fuit inductus ad laudandum deum qui est benedictus in secula seculorum Amen amen Amen. Explicit huius* (sic!).

Bl. 158—254: **Commentarius in Prophetas minores.**

Bl. 158: Ueberschrift von späterer Hand: *In Prophetas minores.* Hierauf beg. Einleitung: *(D)Vodecim prophetarum ossa pollulant* (sic!) *de loco suo. Ecclesiastici 49º Sicut in libro psalmorum psalmi a diuersis actoribus* (sic!) *compositi in vno libro complectuntur.*

Bl. 159 Schl.: *Ad quam nos perducat etc. amen.*

Hierauf Ueberschrift: *Liber Ozee.* Dann: *(V)Erbum domini etc. liber iste in XII partes diuiditur secundum XII prophetas.*

Es folgen die 12 Propheten in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 254' Schl.: *quam nobis concedat qui cum patre . . . regnat in secula seculorum Amen Amen Explicit super Malachiam prophetam.*

Am Schlusse sind mehrere, jedenfalls leere Blätter herausgerissen.

Von den Initialen ist nur die erste (in rother Farbe) eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek (Bl. 2 am oberen Rande: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Originaleinband, Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen, ringsum kleine Medaillons mit Thiergestalten und Bänder mit dem Wort *maria*. Auf einem auf-

geklebten Pergamentstreifen die Ueberschrift: *(Commentaria) super Gen. Dan. et XII prophetas.* Auf einem kleinen Blättchen darunter die Bezeichnung *A.* Von den Lederschliessen mit Metallbeschläg ist nur noch eine vorhanden. Die Buckeln fehlen.

Beim Einbinden wurden kleine Streifen von Papier- und Pergamentmanuscripten verwendet.

---

29. A. II. 4. Perg. 32 × 20,5 cm. 171 Bl. 1 Col. 44 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Genesis.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Beg. Bl. 1 mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 4: *In principio creauit deus.*

Schl. Bl. 171: *repositus est in loculo in egypto.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Sicut paulus per revelationem didicit evangelium, ita moyses docente spiritu sancto conditi mundi exordium.*

Schl. Bl. 171: *perfecta est leticia. unde adimplebis me leticia cum uultu tuo.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 50).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

30. A. I. 24. Perg. 27,7 × 18,2 cm. 97 Bl. 1 Col. und 2 Reihen Glossen. ca. 17—20 Zeilen und 40—50 Zeilen. 13. Jahrh.

Liber Exodi.

Mit Glossen auf dem Rande und zwischen den Linien, letztere wahrscheinlich von etwas späterer Hand.

Bl. 1: *Exodus cum glossa ordinaria* (hierauf Rasur).

Text. Beg. Bl. 1: *(H)ec sunt nomina filiorum israhel.*

Schl. Bl. 96: *populis israhel per cunctas mansiones suas; explicit exodus.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Rabanus: In pentatheuco excellit exodus in quo pene omnia . . . quibus ecclesia instruitur.*

Schl. Bl. 97': *dum de presenti vita mente ad celestem patriam redire festinamus.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Auf dem ersten Blatt: *Codex monasterii s. Michaelis in monte monachorum prope Bambergam.*)

Ebd.: Schwarzer, gepresster Lederband.

---

31. A. II, 5. Perg. 31,8 × 20,8 cm. 155 Bl. 1 Col. und Glossen. 44 Zeil. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Exodi.

Mit vielen Glossen zu beiden Seiten, letztere nehmen oft allein die ganze Seite ein.

Text. Beg. Bl. 1: *Hec sunt nomina filiorum Israel.*

Schl. Bl. 155: *cunctis populis israel per cunctas mansiones suas. Explicit liber.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Exodus grece: exitus uel egressus latine. Odos enim uia. hinc: odoporium.*

Schl. Bl. 155: *ubi castra posuissent nubes: per diem. flamma: per noctem.*

Mit grosser gleichmässiger Schrift auf starkem Pergament. Eine grössere Initiale bei Beginn des Textes.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 51).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

32. A. II. 6. Perg. 31,8 × 20,3 cm. 107 Bl. 1 Col. und Glossen. 9 und 44 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Leviticus.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen des Textes.

Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 2: *Vocavit autem moysen et loquutus est.*

Schl. Bl. 107': *que mandavit dominus moysi ad filios israel in monte synai.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Querendum est quare liber iste leuiticus dicatur. Quia in hoc nomine totius libri argumentum manifestatur.*

Schl. Bl. 107': *et ab illo solo qui sanctos discernit cognoscuntur.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 55.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

33. A. I. 26. Perg. 27,3 × 18 cm. 82 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 2 Init. 13./14. Jahrh.

In Libros Leviticum et Numeros: Homiliae s. Hieronymi.

Bl. 1: *Incipiunt capitula (omeliarum) libri leuitici numero XVI.*

Es folgt die Inhaltsangabe über die 16 Homilien über den Leviticus.

Hierauf: *Incipit omelia I. de principio leuitici et de variis sacrificiis uolatilium et pecudum.*

Bl. 53: *finit omelia XVI. Incipit prologus Jeronimi in librum numeri.*

Es folgt die Inhaltsangabe über die 22 Homilien über Numeri.

Bl. 53': *Inc. omilia prima de principio numerorum. Divinis numeris non omnes digni sunt.*

Bl. 72': Schl. mit dem Capitel *de primitiis offerendis* und den Worten: *uidetur ei proselitos excludere . . .*

Hier ist ein anderer Tractat mit anderer Schrift aus dem 13. Jahrhundert dazwischengebunden, dem noch ein kleines Fragment von 6 Zeilen vorausgeht:

Bl. 73—74: **Regula Augustini de vita et moribus clericorum.**

Bl 73 Beg.: *Quia ergo constat sanctam ecclesiam praedictorum patrum exempla sequi debere.*

Bl. 74 Schl. mit dem Tractate: *Quod canonica institutio evangelica et apostolica auctoritate fulta ceteris supereemineat institutionibus;* mit den Worten: *qualiter in semetipsis eandem* bricht die Regula ab.

Bl. 75 folgt Fortsetzung der Homilien mit den Worten: *huiusmodi munere. Solos enim sanctificatos.*

Bl. 82': Schl. mit der Homilie *de balaam et asina ejus* und den Worten: *propositum earum providentie suae iusticia et ineffabili quadam.*

Zwei grosse Initialen (Bl. 73 und 74).
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 85).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

34. A. I. 25. Perg. 26,5 × 18 cm. 106 Bl. 1 Col. und Glossen. 18–20 Zeilen. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Numeri.

Mit Glossen auf beiden Seiten, zum Theil auch zwischen den Zeilen.

Bl. 1: *Numeri cum glossa ordinaria.*

Bl. 1': Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 2: *Locutus* (Rasur) *est dominus ad moysen in deserto synai.*

Schl. Bl. 106: *moab super iordanem contra jericho. explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *divinis numeris non omnes digni sunt.*

Schl. Bl. 106: *et progressu virtutum mouetur ambulans de uirtute in uirtutem.*

Eine Initiale bei Beginn des Textes in rother, blauer und grüner Farbe.
Bl. 24 und 25 ist ein Stück jedenfalls unbeschriebenes Pergament ausgeschnitten.
Prov. u. Gesch.: Aus dem Michaelsberger Kloster.
Ebd.: Da die Decke abgerissen war, befand sich das Buch in einer Pappendeckelkapsel und ist seit Juni 1890 in Schweinsleder gebunden.

In librum Numerorum: Homiliae 28 Origenis cum prologo Rufini interpretis ad Ursacium. 12. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B IV. 25. Bl. 1—131.

---

35. A. II. 7. Perg. 29 × 20 cm. 94 Bl. 1 Col. und Glossen. 17—21 Zeilen. 1 Init. 13. Jahrh.

Liber Deuteronomii.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Text. Beg. Bl. 1: *Hec sunt uerba que loquutus est moyses ad omnem Israel.*

Schl. Bl. 93: *Magnaque mirabilia que fecit moyses coram universo israel. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Hec fuit causa huius libri: ut que facta fuerant breuiter collecta artius tenerentur.*

Schl. Bl. 93: *ut incredulitati gentium misceamur sed intrinsecus esse et uoluntati domini ministrare.*

Bl. 94 folgt: **Hieronimus de decem temptationibus.**

Beg. Bl. 94: *(H)ec sunt verba que locutus est moyses . . . in transitu iordanis.*

Schl. Bl. 94': *quoniam me misit moyses ad terram considerandam.*

Es folgt noch (von etwas späterer Hand in kleiner Schrift) ein Nachtrag: *Ordo litere hec sequentia.* (17 Zeilen).

Am Anfange schöne Initiale H.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 70).

Ebd.. Wie gewöhnlich.

---

36. A. II. 8. Perg. 30,2 × 21,3 cm. 110 Bl. 1 Col. und Glossen. 22 Zeilen. Einf. Init. 13. Jahrh.

Libri Josue. Judicum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—61: **Liber Josue.**

Beg. mit den Glossen s. u.!

Text. Beg. Bl. 3: *Et factum est post mortem moysi.*

Schl. Bl. 61: *que data est ei in monte efraim.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Promisit dominus iosue dicens: sicut fui cum moyse ero tecum.*

Schl. Bl. 61: *In prima mea defensione nemo mihi affuit . . .*

Bl. 61—110: **Liber Judicum.**

Meist mit Glossen zu beiden Seiten. Dieser Theil schliesst sich unmittelbar an den Text des Buches Josuae an, bloss durch eine roth eingezeichnete Initiale unterschieden.

Text. Beg. Bl. 61: *Post mortem Josue consuluerunt.*

Schl. Bl. 110: *unusquisque quod sibi rectum uidebatur hoc faciebat.*

Glossen. Beg. Bl. 61: *SS. Historia judicum non parua misteriorum indicat sacramenta.*

Schl. Bl. 108': *bonis uero omnibus sit submissa.*

3 einfache roth und blau eingezeichnete Initialen, wovon eine Bl. 3 mit Goldgrund.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 65).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

37. B. IV. 26. Perg. 29,2×22 cm. 20 Bl. 1 Col. 31 Zeilen. 11. Jahrh.

In librum Judicum: Homiliae Origenis.

Bl. 1 Beg.: *Incipiunt capitula omeliarum Origenis Adamanti in libro iudicum. I. De eo quod scriptum est in libro judicum: et seruiuit populus domino.*

Die *omelia VIII. de filiis orientis et de Gedeon* bricht Bl. 20 ab mit den Worten: *nec sine causa expressit uellus in pelvem.* Nun fehlt das Ende der VIII. und die Hälfte der IX. Homilie. Diese beginnt mit den Worten: *(Adhuc inquit) populus multus est, depone eos ad aquam.*

Bl. 20' Schl : *in quibus erant camelli sicut harena ma(ris).* Das Uebrige fehlt.

(Ed. Par. 1733 tom. II. 458–478.)
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 72).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

In librum Judicum: Homiliae 8 Origenis. 12. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 25. Bl. 131—154.

---

38. A. I. 13. Perg. 32,6 × 24 cm. 92 Bl. 1 Col. 23 Zeilen. 11. Jahrh.

Libri Samuelis (= Regum I. II.) Am Anfang und Schluss unvollständig.

Bl. 1 Beg. mit I. cap. V, 11: *dimittite arcam Dei Israhel.*

Bl. 92' Schl. mit II. cap. XXIV, 11: *Surrexit itaque dauid mane et sermo domini factus est ad gad, prophe . . .*

Hier bricht die Schrift ab. Es fehlen also Buch I cap. I—V, 10 und theilweise 11, und Buch II cap. XXIV von der Mitte des v. 11 bis Schluss des Buches.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.
Ebd.: Einfacher Holzdeckel, der Lederüberzug desselben ist abgerissen.

---

39. A. II. 9. Perg. 31,5×22 cm. 188 Bl. 1 Col. und Glossen. 22 Zeilen. 2 einf. Init. 13. Jahrh.

Libri IV Regum.

Mit Glossen, meistens zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1—3: *Prologus s. Hieronymi.* Beg.: *Viginti et duas esse litteras aput hebreos.*

Text. Beg. Bl. 4: Init. F. (dann fehlt *uit uir*) *unus de ramatha sophim.*
Schl. Bl. 188': *per singulos dies omnibus diebus uite sue.*

Glossen. Beg. Bl. 3': *Post librum iudicum sequitur regum, aspice tempora primo iudicum . . . Ramatha siue arimatha ut in aliquibus exemplaribus habetur . . .*

Schl. Bl. 188': *qui autem nescit et non facit uapulabit paucis.*

Sehr schöne gleichmässige Schrift auf schönem starkem Pergament. 2 sehr einfache, blau und roth mit der Feder eingezeichnete Initialen Bl. 4 und 52'.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 53).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

40. B. II. 17. Perg. 52×32,8 cm. 171 Bl. 2 Col. 42 Zeilen. 9. Jahrh.

Libri decem priores morales in Job: Gregorii M.

Bl. 1 stehen mit grossen Buchstaben die Worte: *Incipit prefatio. Rererentissimo* (sic!) *et sanctissimo fratri Leandro coepiscopo Gregorius servus servorum Dei.*

Bl. 1'. Die Präfatio beginnt: *Dudum te frater beatissime in Constantinopolitana urbe cognoscens.*

Schl. Bl. 4: *labor studii ex utraque (parte) fulciatur. Explicit prefatio.*

Bl. 4': *Incipit in expositione beati Job moralia Gregorii Papae per contemplationem sumpta libri V. pars prima. Inter multos saepe quaeritur quis libri beati Job scriptor habeatur.*

Bl. 86': *Explicit liber* (sic!) *quinti pars prima.*

Bl. 87: *In expositione beati Job moralia Gregorii Papae per contemplationem sumpta libri quinque pars secunda. Incipit liber VI. Servata historiae ueritate beati Job dicta amicorumque illius mistica proposui.*

Bl. 171' Schl.: *Quatenus se lector tanto feruentior ad legendi studium redeat* (sic!) *quanto ex lectionis quoque intercessione respiret. Explicit pars II.*

(Ed. Paris 1705 t. I. 1—366.)

Bei Beginn eines jeden Buches ist die Ueberschrift mit über 3 cm grossen Buchstaben geschrieben.

An den meisten Blättern ist das leere Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 15).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

41. B. II. 16. Perg. 51,5 × 34 cm. 389 Bl. Init. u. Min. 10. Jahrh.

Libri XXXV moralium in Job: Gregorii Magni. (Opus absolutum.)

Bl. 1: *Incipit epistola beati Gregorii pape vrbis rome ad leandrum episcopum directa cujus rogatu apud constantinopolitanam vrbem librum beati Job primum inchoauerat.*

Bl. 2 Schl.: *ex vtraque parte fulciatur.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *In Christi nomine incipit liber primus moralium beati Gregorii pape pars prima per contemplationem suscepta. Inter multos saepe queritur quis libri beati Job scriptor habeatur.*

Bl. 389' Schl.: *sicut per me uerba accipit per me lacrimas reddit amen. Explicit lib. XXXV.*

Vortreffliche Miniaturen zieren das in Grossfolio geschriebene Buch. Vor jedem Buche ist eine grosse Initiale eingezeichnet mit einer auf die Geschichte Jobs bezüglichen Darstellung.

Die ersten 15 Seiten sind von anderer Hand ergänzt.

(Ed. Par. 1705 I. 1—468.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 14).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

42. B. IV. 9. Perg. 30,6 × 22,4 cm. 232 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 10. Jahrh.

Expositio in beatum Job sive Moralium Gregorii Magni lib. 23—30.

Bl. 1: Am oberen Rande des ersten Blattes steht von späterer Hand: *Quinta pars moralium Gregorii et est dominorum majoris eccles. in Babenb.*

Hierauf: *Explicit liber XXII. Incipit liber XXIII moraliorum* (sic!) *beati Job. V. Pars. Prefationem huius operis totiens necessario repeto quotiens ad hoc in distinctione uoluminum locutionis mee pausatione succedo.*

Bl. 232 Schl. mit *lib. XXX* und den Worten: *quanto de se sub spe humilius trepidat tanto in illo robustius stat.*

Von späterer Hand: *Explicit liber XXX.*

(Ed. Par. 1705 t. I. 730—994.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 59).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

43. B. V. 6. Perg. 25,3 × 21 cm. 173 Bl. 1 Col. 25 Zeilen. 11. Jahrh.

(In Job) Libri 8 postremi moralium Gregorii M.

Bl. 1 Beg.: *Vicesimus octauus liber moralium cum VII sequentibus Gregorii beatissimi* (von späterer Hand). Hierauf: *Incipit liber* (leere Stelle) *(P)ost dampna rerum post funera pignorum post uulnera corporis post uerba male suadentis uxoris.*

Bl. 172' Schl.: *per me uerba accipit per me lacrimas reddit. Expliciunt ultimae partis moralium libri VIII. Totius explanationis moralium sex sunt codices et XXXV volumina.*

(Ed. Par. 1705 f. t. I. 891—1168.)

An die obigen Worte ist am Ende eine Widmung des Codex an Kaiser Heinrich beigefügt von Bebos Hand.

Beg.: *Ecce partem moralium quam petisti Cesar tibi carissime tribuo.*

Bl. 173 Schl.: *ut per dulcedinem lectionis memoria fiat dulcorata scriptoris.*

Hier ist ein Stück Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Jaffé, Mon. Bamb. 496.
Gutenäcker, 25. Bericht des hist. Vereins S. 157.
Hirsch, Jahrb. d. d. R. unter Heinrich II. Bd. I. 553.

In Job: Commentarius Joannis de Hischinio. 15. Jahrh.

Wahrscheinlich nicht gedruckt.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 38. Bl. 6—13.

Super prophetiam Job: Commentarius moralis Petri Blessensis 15. Jahrh.

Mit Initialen und Randverzierungen.

(Ed. Par. 1667. f. 407—424.)

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 38. Bl. 52—62.

---

44. A. I. 14. Perg. 40,1 × 30,8 cm. 168 Bl. 4 Col. 40 Zeil. 10. Jahrh. (909).

Psalterium quadrupartitum episcopi et abbatis Salomonis III.

Die I. Columne bildet das „Psalterium Gallicum“ oder „Gallicanum“, die zweite Ausgabe des Psalters (der Itala) von Hieronymus, nach dem hexaplarischen Septuagintatext, vom Texte der Vulgata nicht wesentlich verschieden, jedoch ohne Obolen und Asterisken; die 2. Columne das sog. Psalterium Romanum“, die erste von Hieronymus in Rom besorgte Revision der Itala; die 3. Columne das „Psalterium Hebraicum“, die lateinische Uebersetzung des Hieronymus nach dem Hebräischen; die 4. der Text der LXX („Grecum“) mit lateinischen Schriftzeichen.

Bl. 1' Beg.: *Epistola beati Hieronimi de diapsalmata* (sic!). Von späterer (Jäcks) Hand ist beigefügt: „*ad Marcellam*". Beg.: *Quae acceperis reddenda cum foenere.* — Schl.: *tuo iudicio derelinquo* (das letzte Wort in neuerer Zeit beigefügt).

Bl. 2—9: *Incipit epistola sancti Hieronimi ad Sunniam et Fretelam de psalterio. Que de LXX interpretum editione corrupta sunt.* — Schl.: *ergo dolatorium dici potest.*

Bl. 9: *Incipit origo prophetiae Dauid regis psalmorum numero CL. Dauid filius Jesse.* — Schl.: *omnis spiritus laudet dominum.*

Bl. 9—9': *Incipit praefatio sancti Hieronimi presbyteri. Psalterium Romae dudum positus emendaram.* — Schl.: *fonte potare.*

Bl. 9'—10: *Incipit prologus beati Hieronimi in psalterium juxta Hebraeos quod ipse transtulit in latinum. Eusebius Hieronimus Soffronio suo salutem. Scio quosdam putare.* — Schl.: *meminisse mei.*

Bl. 10: Von späterer Hand mit kleinerer Schrift der Hymnus: *Ave maris stella* etc. — Schl.: *honor trinus et unus. Amen.*

Bl. 10'—11: 44 Hexameter in rother Majuskelschrift (eine Art Vorrede). Beg.: *Nongentis pariterque nouem labentibus annis.* — Schl.: *Quae minus ut dixi cum sint uulgata probamus.* Vgl. unten Provenienz!

Bl. 11': *Versiculi Hieronimi presbyteri.* Beg.: *Psallere qui docuit.* — Schl.: *Celebrare triumphos. Expliciunt versus Damasi papae, item versus.* Beg.: *Aeterni patris.* — Schl.: *Traxit in eloquium felix citharista latinum.*

Bl. 12—150: *Psalterium quadruplex.*

In 4 Columnen (s. oben!). Am Schluss der Ps. 151 der LXX, jedoch ohne den griechischen Text, also nur Col. I, II, III beschrieben.

Bl. 150': *Canticum Aesaie prophetae.* Beg.: *Confitebor tibi.* — Schl.: *sanctus Israhel.* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 150'—151: *Canticum Ezechiae regis post recuperationem egritudinis* (sic!). Beg.: *Ego dixi in dimidio.* — Schl.: *in domo domini.*

Bl. 151'—152': *Canticum Annae.* Beg.: *Exultavit.* — Schl.: *Cornu Christi sui.*

Bl. 152'—154: *Canticum Moysi prophetae.* Beg.: *Cantemus domino.* — Schl.: *per siccum in medio eius.*

Bl. 154—156: *Canticum Abbacuc prophetae.* Beg.: *Domine audiui.* — Schl.: *in psalmis canentem.*

Bl. 156—159': *Canticum Moysi ad filios Israhel.* Beg.: *Audite caeli.* — Schl.: *terrae populi sui.*

Bl. 159'–160: *Ymnum* (sic!) *trium puerorum.* Beg.: *Benedicite opera.* — Schl.: *et super exaltatus in saecula.* (Columnen I, I

Bl. 160—161: *Canticum Zachariae prophetae.* Beg.: *Benedictu* Schl.: *in uiam pacis.* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 161—161': *Canticum Mariae.* Beg.: *Magnificat.* — Schl.: *in s* (Columnen I, II, IV.)

Bl. 161': *Canticum sancti Simeonis.* Beg.: *Nunc dimittis.* — Schl.: *tuae israhel.* (Columnen I, II, IV.) Am Schlusse: *Expliciunt Domino Christo Gratias.*

Bl. 162: *Oratio dominica* (eine Columne lateinisch, dann eine griec

Bl. 162: *Symbolum apostolorum* (ebenso).

Bl. 162—162': *Ymnus matutinalis.* Beg.: *Te deum laudamus.* — *non confundar in aeternum.* — Dann: *Laus post lectionem euangelii. Te decet laus te decet ymnus . . . . in saecula saecu amen.* (Ebenso, doch das Griechische nur bei einem The Hymnus.)

Bl. 163—167: *Incipit Letania Greca — Item Latina.* Beg.: *MAPIA* — Schl.: *KYPIE EΛEHΣON.* (Die zwei vor Columnen griechisch, die zwei hinteren lateinisch.)

Bl. 167: *Ymnus angelicus.* (2 Columnen: griechisch-lateinisch.) Latein. beg.: *Gloria in excelsis.* Schl.: *in gloria dei patris*

Bl. 167—168: *Fides catholica Niceni concilii* (ebenso). Die Rücl des Bl. 167 ist jedoch mit Hymnen beschrieben, die weise von der gewöhnlichen Fassung etwas abweichen. *clara ecce intonat.* — *Veni redemptor gentium.* — *Veni c spiritus.* — *Ut queant laxis.* — *Antra deserti.* — *O nimis fel Aurea luce et decore roseo.*)

Bl. 168—168': *Fides catholica edita a sancto Athanasio episcop* der rechten Halbseite, während die erste Columne hier blieb). Beg.: *Quicunque uult saluus esse.* — Der ursprüng Text bricht mit dem Ende des letzten Blattes (168') ab be Worten: *non confusione substantiae, sed . . .* doch ist er späterer Hand auf dem noch freien Theil der vorderen Hal ergänzt bis zum Schl: *saluus esse non poterit.*

Auf dieser letzten Seite ist die vordere Hälfte beschriebe Hymnen mit Neumen und zwar von verschiedenen Hände

a) *Hymnus quadragesimalis* des heil. Gregor des Gr. Beg.: *C decus jejunii.* — Schl.: *dans spirituale gaudium. Presta . . .*

b) *Hymnus de quadragesima* vom heil. Hilarius Pictav. Beg.: *Jhesu quadragenariae.* — Schl.: *Presta pater per filium.* (Dies ohne Neumen.)

c) Hymnus auf das Leiden Christi vom heil. Gregor. Beg.: *(R)ex Christe factor omnium.* — Schl.: *Defende nos rex optime. Amen.*

Dann schliesst dieser Theil mit: *Benedicat nos deus pater custodiat nos iesus christus . . . indulgeat nobis dominus vniuersa delicta nostra.*

Prov. u. Gesch.: Die Abfassungs-Zeit dieses prachtvollen und seiner wissenschaftlichen Bedeutung nach höchst werthvollen Psalteriums ist klar aus den Versen Bl. 10—11:

Nongentis pariterque nouem labentibus annis
ex illo, carnem quo sumpsit tempore Christus
Salomon . . . .
tertius . . . .
hoc et psalterium docte collegit in unum.

Salomon III., Bischof von Constanz und Abt von St. Gallen († 5. Januar 920), hat es, wenn nicht mit eigener Hand geschrieben, so doch sicher im Kloster zu St. Gallen schreiben lassen. Jedenfalls wurde der Codex, wie aus einer Bemerkung Ekkehards *(Casus St. Galli, Pertz Mon. t. II. p. 147)* zu schliessen ist, bei einem Besuch Ottos II. aus der St. Gallener Klosterbibliothek mit fortgenommen, gelangte dann später durch Erbschaft an Kaiser Heinrich II. und wurde von diesem der Bamberger Kathedrale überwiesen. (A. 17.)

Die eben erwähnten Worte des Chronisten lauten: *Abbate interea assumpto, Otto filius armarium sibi aperiri rogat. Quod ille renuere non ausus, condicto tamen risibili, ne tantus predo locum et fratres spoliaret, aperiri jubet. Ille autem libris optimis illectus plures abstulit; quorum tamen aliquos, Ekhardo rogante, postea reddidit.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Litteratur: Blanchini, Vindiciae canon. script. Rom. 1740 p. 1—278. In tom. I. CCLI.
Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek Bamberg. S. 40. 59.
Joh. Mar. Thomasii opera tom. II. p. 1—350.
Neugast, Episcopatus Constantiensis I. p. 267.
v. Murr, Merkwürdigkeiten d. fürstbischöfl. Residenzstadt Bamberg 1799. p. 233—236.
Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit 1860. II. 582. V. Aufl. 1885. II. 601.
Dümmler, Gesch. d. ostfränk. Reiches. 1865. II. 680—682.
Hirsch, Jahrbücher d. deutsch. Reichs unter Heinrich II. 1864. II. 109 ff.
Delitzsch, Commentar über den Psalter. 1860 II. 424. 454.
Dümmler, Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. Leipzig 1857.
Schönfelder, Das Psalterium quadrupartitum der Bamberger Bibliothek in: Naumanns Serapeum. Leipzig 1865. p. 321—327.
Hamann, Canticum Moysi ex psalterio quadruplici Salomonis III. episc. Constant. et abb. Sangallensis. Lips. 1873.

Ueber die lateinischen Schriftzeichen der griech. Septuaginta, sog. Itacistische Aussprache, in denen die „Ellenici Fratres" in St. Gallen auch mehrere andere Codices geschrieben, vgl. noch: Caspari, Quellen zum Taufsymbol. Christiania 1866. S. 237.

---

45. A. I. 15. Perg. 39,2 × 27,8 cm. 198 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Liber Psalmorum.

Doppelte Uebersetzung: die der Vulgata und eine zweite nach dem hebräischen Text. Bei beiden Glossen.

Bl. 1: Die Vorderseite enthält ein Verzeichniss fehlender Stücke des Domschatzes.

Beg.: *de thesauro Bambergensis ecclesie hec desunt: libri III auro ac gemmis ornati.*

Schl.: *Pannus I niger acu pictus. ad altare cooperiendum et pallium altaris . . .*

Mit angefügter Uebertragung aus dem Anfange dieses Jahrhunderts.

Auf der Rückseite von Bl. 1 beginnen die Psalmen nach der Vulgata, mit Glossen auf den beiden breiten Rändern, die gegenüberstehende Seite enthält die andere Uebersetzung.

Text. Beg. Bl. 1': *Beatus vir qui non abiit.*

Schl. Bl. 188': *Omnis spiritus laudet dominum.* Die andere Uebersetzung schliesst Bl. 189: *omne quod spirat laudet dominum.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *Psalmus iste non habet titulum sed ipse est loco tituli aliorum.*

Bl. 2: *Ideo non resurgunt impii in iudicio.*

Schl. 188': *ut creatura laudet suum creatorem.*

Hierauf folgen, ebenfalls mit Glossen, aber nur in einer Textform: *Psalmus David, cum pugnavit contra Goliath, Canticum Isaiae prophetae, Canticum Ezechiae, Canticum Annae, Canticum Moysi (Cantemus domino), Canticum Abbacuc, Canticum Moysi (Audite caeli), Ymnus trium puerorum, Ymnus (Te deum laudamus), Canticum Zachariae, Canticum s. Mariae, Canticum Symeonis, Oratio dominica, Symbolum apostolorum, Fides Athanasii episcopi.*

Bl. 198 Schl.: *Haec est fides catholica . . . saluus esse non poterit.*

Roth eingezeichnete Initialen am Anfange eines jeden Psalms, ausserdem 2 grössere mit der Feder ausgeführte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 19).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

46. A. II. 10. Perg. 28 × 19 cm. 323 Bl. 1 Col. und Glossen. 15 Zeilen. Init. 12. Jahrh.

Liber Psalmorum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 leer.

Text. Beg. Bl. 1': Initiale *Beatus vir,* Fortsetzung Bl. 2.: *qui non abiit.* u. s. w.

Schl. Bl. 304': *Omnis spiritus laudet dominum.*

Es folgt dann noch Bl. 304': *Canticum Ysaiae prophete.* (Beg.: *Confitebor tibi domine) Scriptura Ezechiae (Ego dixi in dimidio), Can-*

ticum annae (Exultauit cor meum), Cant. Moysi (Cantemus domino), Oratio abacuc (Domine audiui), Cant. moysi (Audite caeli).

Bl. 323 Schl.: *et propitius erit terrae populi sui.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *primus psalmus bipartitus, de beato uiro et ultionibus iniquorum.*

Schl. Bl. 323: *quod genus ipsius usque ad diluuium perseveravit.*

Der Codex enthält 2 gebilderte (Bl. 1 und 236'), 16 grössere und viele kleine Initialen sowie 2 Federzeichnungen (Bl. 125 und 169'). Er ist höchst wahrscheinlich unter angelsächsischem Einfluss geschrieben und zwar auf prachtvolles Pergament. Auf Bl. 109, 116, 145, 149, 161, 177 sind aus den breiten freien Rändern Streifen ausgeschnitten, die wahrscheinlich wie Bl. 125 einen mit der Feder gezeichneten Kopf enthielten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 79).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

47. A. I. 33. Perg. 21,8 × 14,7 cm. 152 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1—6: Calendarium.

Bl. 7—9: Miniaturen (Christus segnend, Verkündigung Mariä und Maria mit dem Christuskind). Rückseite von Bl. 7 unbeschrieben, auf der Rückseite von Bl. 8 und 9 sind *laudes* beigefügt von viel späterer Hand.

Bl. 10 Beg. der Psalmen: *Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 138' Schl. mit dem CL. Psalm: *omnis spiritus laudet dominum.*

Hierauf folgen mit der jedem vorausgehenden Bezeichnung „Canticum" die Cantica: *Isaiae, Ezechiae, Annae, Moysi (Cantemus), Habacuc, Moysi (Audite), trium puerorum,* dann *Ymnus (Te deum),* dann *Canticum (Zachariae);* hier fehlt ein Blatt (Bl. 149' schl. *salutis plebi eius*). Das nächste beginnt im vorletzten Verse des Magnificat: *misericordie sue.* Dann: *Dominica oratio, Symbolum (s. Athanasii),* Bl. 152 *Letania* (Allerheiligen-Litanei) von der nur der Anfang vorhanden ist. Die letzte Seite (152') ist sehr stark abgeschabt. (Das letzte lesbare ist: *Scte. Johannes.*) Am unteren Rande derselben ist von späterer Hand ein deutsches *Vater unser* eingeschrieben.

Am Schlusse sind Blätter ausgeschnitten. Stark vergilbtes Pergament. 4 Miniaturen und 10 grosse Initialen, sämmtlich mit der Feder vorgezeichnet und in rother, grüner und blauer Farbe mit Gold und Silber ausgeführt.

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Bl. unten: *Ex donatione admodum reverendi domini D. Joannis Graff, Eccl. Imp. Sub-Custodis.* Darüber: *Collegii Soc. Jesu Bambergae 1742.*

Ebd.: Grün gefärbtes Schweinsleder mit Buckeln, von denen 4 fehlen.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentblatt aus einem Missale benützt: *de sancta Kunigunde lectio prima.*

---

48. A. II. 47. Perg. 25,8 × 17,8 cm. 207 Bl. 1 Col. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1—6: Kalender mit Initialen, Randleisten, bildlichen Darstellungen des Thierkreises und der Monatsbeschäftigungen in prächtiger Ausführung.

Bl. 7 Beg.: *Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 167 Schl.: *Omnis spiritus laudet dominum. Gloria patri* etc.

Hierauf Bl. 167—184 folgende *Cantica* und dergl.: *Confitebor tibi* (i. e. Cant. Isaiae), *Cant. Ezechie (Ego dixi in dimidio dierum), Anne (Exultavit cor meum), Israel (Cantemus domino gloriose enim honorificatus est), Habacuc (domine audivi auditionem tuam), Moysi (Audite celi que loquar), trium puerorum (Benedicite omnia opera), Zachariae (Benedictus dominus deus israel), s. Mariae (Magnificat), Symeonis (Nunc dimittis), Cant. Eccles. (Te deum laudamus), Fides Eccles. (Quicunque uult saluus esse), Oratio dominica, Symbolum Apostolorum.* Hierauf Bl. 184'—187 *Letania:* Allerheiligenlitanei, in der *Scta. Chunegundis* vor: *Omnes sancte virgines* vorkommt; dann *Versiculi u. Orationes.*

Bl. 189—197': *Officium* des Pfingstfestes mit allen Horen.

Bl. 197': Stücke aus dem *Officium de s. Trinitate*, dann Theile der *Horen per annum*, hierauf die *Psalmi graduales*, zuletzt die *Benedictiones* vor den *Lectiones*, eingetheilt für Sonntag und die 6 Ferien.

Bl. 207' Schl.: *Ab insidiis diaboli liberet nos gracia spiritus sancti.*

15 Vollbilder auf Goldgrund erzählen die Geschichte Christi von der Verkündigung bis zu seiner Wiederkunft als Richter:

Bl. 7': Verkündigung Mariä.

Bl. 8: Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Bl. 8': Anbetung der Könige und Darstellung Jesu im Tempel.

Bl. 9: Reinigung Mariä in einer Tempelhalle.

Bl. 9': Taufe Christi am Jordan.

Bl. 60': Hochzeit zu Kanaan.

Bl. 61: Versuchung Jesu in der Wüste.

Bl. 61': Einzug Jesu in Jerusalem.

Bl. 62: Fusswaschung.
Bl. 62': Gefangennehmung Jesu am Oelberg.
Bl. 115: Christus am Kreuze.
Bl. 115': Auferstehung Jesu.
Bl. 116: Christi Himmelfahrt.
Bl. 116': Erscheinung des heil. Geistes.
Bl. 117: Christi Erscheinung als Weltrichter.

Prächtige oft die ganze Seite füllende Initialen zeigen öfters rothe Zeichnung, Ranken und Blattwerk mit goldener Füllung, doch auch goldene Zeichnung mit rother oder blauer Füllung. Von gebilderten Initialen sind die kostbarsten ein B, in dessen oberer Biegung David mit der Leier sitzt; dann ein Q, in dessen Rand Goliath als deutsche Rittergestalt erscheint, wie er gegen den mit der Schleuder bewaffneten David losstösst.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Merkwürdig durch die unter durchsichtiges Horn gelegten Gemälde und zwar auf der Vorderseite: Christus segnend auf dem Regenbogen thronend, nur wenig bärtig. In jeder Ecke ein Cherubim, zwischen diesen in 4 Medaillons die Symbole der Evangelisten. Auf der Rückseite: Maria mit dem Christuskinde auf dem Schoose, vier männliche Heilige in den Ecken, vier weibliche in den Medaillons.

Lit.: Jäck, Beschreibung der Bibliothek I. S. X und Leitschuh, Führer S. 106.

---

49. A. I. 34. Perg. 21,1 × 15,9 cm. 191 Bl. 1 Col. 17 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Psalterium.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber psalmorum David Regis. Beatus vir qui non abiit.*

Bl. 161 Schl.: *omnis spiritus laudet dominum.*

Es kommen in diesem Psalterium mehrere Psalmen öfters vor; wahrscheinlich sind sie aus Versehen zusammengebunden.

Angefügt sind Bl. 161—182: Die *Cantica Ysaiae, Ezechiae, Annae, filiorum Israel (Cantemus domino), abacuc, Canticum (i. e. Moysi: Audite celi), trium puerorum, Zachariae, S. Mariae, symeonis.* Dann: das *canticum Augustini et Ambrosii (Te Deum), cathol. fides* (i. e. symbolum s. Athanasii). Hierauf folgt nach 2 Gebeten die *Allerheiligen-Litanei* mit weiteren anschliessenden Gebeten.

Bl. 182'—188: *Incipit cursus sancte Marie virginis:* das Officium B. M. V.

Bl. 189—191: Gebete aus dem Brevier und Hymnen: die Horen z. B. Prim von einer Hand des 16. Jahrhunderts.

Interessant ist, dass bei jedem Psalm und Canticum deutsch angegeben ist, in welchen Angelegenheiten er mit Nutzen gebetet werden kann; leider ist durch übermässiges Beschneiden des Manuscriptes viel davon verdorben.

Auf der unteren Seite des Randes sind zuweilen Noten und einzelne kurze Bemerkungen eingeschrieben.

Bl. 49—54 Papiereinlage mit Nachtrag von späterer Hand (18. Jahrh.). Auch nach

Bl. 184 scheint ein Blatt ausgefallen, dafür folgen 2 Bl. Papiereinlage. Ebenso ist Bl. 188 ein Nachtrag von späterer Hand (18. Jahrh.) auf Papier.

Stark vergriffenes und vergilbtes Pergament, auf der oberen Seite zu stark beschnitten. 2 (Bl. 2 und 55) gebilderte, 11 grössere and viele roth eingezeichnete kleine Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband auf Bünden mit Buckeln und 2 Messingschliessen. Messingbeschläge fehlen.

---

50. B. II. 2. Perg. 33,3 × 26,1 cm. 176 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

In psalmum CXVIII: Expositio S. Ambrosii.

Bl. 1' Beg.: *Incipit expositio sancti Ambrosii Episcopi de psalmo centesimo octavo decimo. Licet mistice quoque veluti tubae increpuerit sono David propheta tamen moralium magnus magister.*

Bl. 176 Schl.: *cepit in (h)ortis esse ecclesia, postquam in ortis passus est christus dominus noster. Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. Explicit feliciter.*

Ed. Paris. 1687. t. I. 971—1258.

Auf der Vorderseite von Bl. 1 ein Schreiben des Papstes Lucius III.: *Lucius III. papa Reinhardo episcopo Wirzeburgensi mandat, ut decumas quasdam Wolframmo abbati S. Michaelis Bambergensi solvi cogat.* Geschrieben von Fr. Conrad aus dem Kloster Michelsberg. Vgl. Jaffé: Biblioth. rerum german. V. (Monumenta Bambergensia S. 534). Darunter Versuche zu Initialen.

Die Linien sind mit einem scharfen Stifte ins Pergament eingeritzt. Der Band hat durch Holzwurm stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. (Bl. I: *Codex monasterii s. Michaelis* etc.)

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, auf Bünde geheftet. Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblätter zum Einbinden wurden je 2 Pergamentblätter aus einem Graduale mit Neumen verwendet.

---

51. B. III. 3. Perg. 35,5 × 24,2 cm. 234 Bl. 1 Col. 28—29 Zeil. 2 Init. 12. Jahrh.

In psalmos 51—68: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1 Beg. mit der Inhaltsangabe: *Quid gloriaris in malicia psalmus LI.*

Bl. 1': *Incipit tractatus Aurelii Augustini de psalmo LI.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Psalmus brevis est de quo hic loquendum suscepimus caritati uestre sed titulum habet aliquantulum negociosum.*

Bl. 234 Schl. mit Psalm 68 und den Worten: *et qui diligunt nomen ejus non se negent semen seruorum ejus. Amen. Explicit de psalmo LXVIII*

Vgl. Ed. Paris. 1689. t. IV. 475—711.

2 Initialen (Bl. 2 und 5).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1: *Codex monast. s. michaelis in monte prope bambergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.*)

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter eines Graduale mit Neumen aus früherer Zeit (Kaiser Heinrich) benützt.

52. B. III. 4. Perg. 33,5 × 22,7 cm. 174 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos 69—84: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1: Inhaltsangabe. Beg.: *Psalmi subscripti habentur in hoc volumine. (D)eus in adiutorium ps. LXIX* bis *Benedixisti domine terram tuam ps. LXXXIIII.*

Bl. 1a—2. Einleitung. Beg.: *gratias grano tritici quia mori voluit et multiplicari. gratias unico filio dei.* Schl.: *Clamemus ergo una voce omnes hec uerba.*

Bl. 2 Beg. des Textes: *Deus in adjutorium meum. Opus enim habemus eterno adjutorio in isto saeculo.*

Bl. 174' Schl. mit Ps. LXXXIV: *Bendixisti Domine terram tuam* und mit den Worten: *Confitere vitam et aperis viam! et ueniet Christus et ponet in uia gressus suos, ut te informet vestigiis suis! Conversi ad deum.*

Vgl. Ed. Paris. 1689. tom. IV. 711—900.

Die Rückseite von Bl. 1 enthält ein Stück eines theologischen Traktates aus dem 9. Jahrh. Beg.: *sed in cellule claustris aut in solitudinis accessum* (sic!) *sanctorumque consortio.* Schl.: *Nam si ratione diligenter exeutias ledi ab* . . . (hier bricht der Text ab). Die Vorderseite desselben Blattes ist abgeschabt, so dass wenig lesbar ist, und das Inhaltsverzeichniss darauf geschrieben.

15 grössere mit der Feder gezeichnete Initialen (Bl. 150' in der Init. D. David vor Gott knieend).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek (nach Eintrag auf Bl. 1a).

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit Schliessen, Buckeln fehlen.

53. B. III. 5. Perg. 35,4 × 23,8 cm. 185 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos 85—100: Enarrationes S. Augustini.

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss. Dann Einleitung. Beg.: *Incipit tractatus Aurelii Augustini de psalmo LXXXV. Nullum maius donum prestare posset deus hominibus quam ut uerbum suum (pate) faceret illis* . . .

Bl. 3 Schl.: *nisi quia corpus eius quod est ecclesia martyrum sanguine iam fluebat.*

Bl. 3 Beg. des Textes: *Inclina Domine aurem tuam.*

Bl. 185 Schl. bei Psalm 100 mit den Worten: *de societate sanctorum, de societate ecclesie . . . quia uenturum est iudicium. Explicit expositio Aurelij Augustini de psalmo centesimo.*

Viele mit der Feder eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Michaelsberg. Mit den bekannten 4 Versen auf der Rückseite des ersten Blattes: *Cuique et unde sit hic si forte liber dubitatur* etc.

Ebd.: Ppbd. aus neuerer Zeit.

---

54. B. III. 19. Perg. 24,1 × 16,9 cm. 259 Bl. 1 Col. 28—30 Zeil. 12. Jahrh.

In psalmos (i. e. 93—120) **Sermones S. Augustini.**

Am Anfang und am Schlusse unvollständig.

Bl. 1 beinahe unleserlich. Beg.: *Loquendi Ecclesiasticus procedit tamen si quem forte consuetudo traxerit ut illud exeat ex ore.*

Bl. 259 Schl.: *defecit a salutari tuo.* Hier bricht der Text ab, die übrigen Blätter fehlen.

Ed. Paris. t. IV. 1000—1328.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 107).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

55. B. III. 6. Perg. 35,6 × 24,7 cm. 170 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Init. 12. Jahrh.

In psalmos (134—150) Commentaria S. Augustini.

Bl. 1 Inhaltsangabe: *Laudate nomen domini psalmus CXXXIIII* u. s. w

Bl. 2 Beg. des Textes: *Valde nobis dulce esse debet et dulce nobis esse gaudendum est, quo nos psalmus iste cohortatur.*

Bl. 169 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *omnis spiritus laude dominum. Explicit fauente domino liber psalmorum Aurelii Augustini episcopi.*

Hierauf folgen noch 2 Verse:

In euangelici discurrens germine campi
Spernit legis onus psalmi sophista bonus.

Bl. 169'—170': *Sermo de VII donis spiritus sancti.* Beg.: *Mediator Dei et hominum Christus Jesus* . . . Schl.: *et regnat deus in unitate spiritus sancti per omnia secula seculorum. Amen.*

Es folgen Bl. 170' 16 Verse: *Versiculi in monasterio nostro depicti* Beg.: *Summi summorum legati mysteriorum.* Schl.: *Portu tranquillo recipi mereamur in illo. Amen.*

Schl. mit einigen Auszügen aus den Briefen des Apostels Paulus *ad hebreos, ad timotheum et ad ephesios* mit den Worten: *sed etiam in futuro.*

11 grössere Initialen, leichte Federzeichnung.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (*Codex monasterii S. Michaelis archang. prope babenberk* und nochmals dasselbe von späterer Hand).

Ebd.: Mit weissem Leder überzogener Holzdeckel. Auf der Vorderseite steht von gleichzeitiger Hand: *Augustinus super ps. a centesimo XXXIIII° usque finem psalmorum CL.*

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentstreifen aus einem Missale, zum grössten Theil mit Papier überklebt, verwendet.

---

56. B. II. 15. Perg. 46,7 × 34,3 cm. 304 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 10. Jahrh.

In Psalmos Explanatio M. Aurelii Cassiodori.

Bl. 1 Beg. d. Praefatio: *Incipit prefatio compositionum in psalmis Cassiodori senatoris. Repulsis aliquando in rauuennati urbe sollicitudinibus . . . cum psalterii celestis animarum mella gustassem.*

Bl. 5 Schl.: *nunc minutatim ad exponenda psalterii uerba ueniamus. Magni aurelii cassiodori senatoris . . . explicit prefatio. Incipit ejusdem expositio CL psalmorum.*

Hierauf: *Quare primus psalmus non habeat titulum.* Schl. Bl. 6: *quasi in quibusdam nucleis fructus dulcissimus inuenitur.*

Bl. 6 Beg. des Textes: *Beatus uir. Nimis pulchrum commodumque principium.*

Bl. 300' Schl.: *que proprios expositores habere noscuntur. Magni Aurelii Cassiodori senatoris . . . expliciunt tractatus in libro psalmorum.*

Ed. Venet. 1719 tom. II. 1—478.

Es folgt noch Bl. 301—304:

Augustinus: Tractatus de decem chordis.

Bl. 301 Beg.: *Incipit tractatus S. Augustini de decem cordis* (sic!) *habitus feliciter. Dominus et deus noster misericors et miserator.*

Bl. 304' Schl.: *ut quod hic desideramus, ibi inueniamus. Explicit.*

Es folgen noch 3 Verse mit anderer Tinte, doch wohl von gleicher Hand, beg.: *Omnia uincit amor . . .* Schl.: *nulla ibi erit indigentia miserorum.*

Ed. Paris. tom. V. 48—63.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 16).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

57. B. II. 19. Perg. 33,3 × 25,2 cm. 185 Bl. 2 Col. 30 Zeilen. Init. 12. Jahrh. (1186.)

In psalmos: Expositiones Haymonis.

Die ersten Blätter fehlen.

Bl. 1 Beg. mit Psalm 32, dem noch ein Stück des Ps. 31 vorangeht: . . . *sum et patefeci omnia. scio enim te cito remittere delicta.*

Bl. 185 Schl. mit Psalm 150: *his mereamur adjungi concentibus ipsi gloria et imperium cum coeterno patre et spiritu sancto per infinita secula seculorum. Amen.*

Auf der Rückseite des letzten Blattes in einem Kreise folgende Worte: *Liber sancti Michahelis in monte Babenbergk scriptus anno domini millesimo centesimo octogesimo sexto sub domino Wolframo abbate.* Darunter XXVIII (die 28. Lage des Pergaments).

5 grössere und viele kleine einfache Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg; unter Abt Wolfram II. im J. 1186 durch den Mönch Conrad geschrieben (nach Bemerkungen auf Bl. 1 und 185').

Ebd.: Neuer Lederband.

---

58. Q. IV. 20. Pap. 31,5 × 21,6 cm. 284 Bl. 2 Col. ca. 39—44 Zeil. 15. Jahrh.

In Psalmos: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1 Einleitung. Beg.: *Propheta magnus surrexit in nobis. luce VII°. Quamvis liber psalmorum apud hebreos inter agyographa computetur. tamen apud latinos inter libros propheticos reputatur.*

Bl. 5 Schl.: *quod dicendum non est hic nomen auctoris sed libri psalmorum . . . Et debet istud nominabile (?) poni ante.*

Bl. 5 Beg. des Commentars mit Ps. I: *Beatus vir. Quamvis beatus Augustinus dicat ipsum dauid fuisse auctorem omnium psalmorum tamen Jeronimus* etc.

Bl. 284' Schl. mit Psalm CL nach Erklärung der Stelle: *omnis spiritus laudet dominum* mit den Worten: *qui cum patre et spiritu sancto viuit* etc. . . . *amen.*

Darunter: *Explicit postilla super librum psalmorum edita a fratre Nicolao de lira de ordine fratrum minorum sacre theologie doctore anno domini Millesimo. CCC°. XXVI to.*

Einfache roth eingezeichnete Initialen; die Textstellen sind durch Unterstreichen, anfangs mit schwarzer, dann auch mit rother Tinte hervorgehoben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek (auf dem oberen Rande des ersten Blattes: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Holzdeckel mit sehr defektem Lederüberzug. Vom Beschläg ist nur jenes der Schliessen noch vorhanden, während die ursprünglichen Lederschliessen selbst und sämmtliche Buckeln fehlen. Auf einem Blättchen aussen die Bezeichnung P. Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels steht von alter Hand: *postilla nicolai de lira super psalterium Emi pro IIII guld. ren.*

59. B. I. 10. Perg. 35 × 23,5 cm. 220 Bl. 2 Col. 43 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

In psalmos: Expositio Petri Lombardi.

Bl. 1. Beg.: *Exposicio magistri Petri Longobardi super psalterium.* Dann Präfatio: *Cum omnes prophetas spiritus sancti reuelacione constet esse locutos.*

Bl. 6' Schl.: *Primus homo infelix qui abiit. stetit. sedit. sed secundus est.*

Bl. 7 Beginn des Textes: *Beatus cui omnia optata succedunt uir: contra prospera et aduersa firmus.*

Bl. 220 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *vite eterne uox est. omnis spiritus laudet dominum.*

Beim Beginn eines jeden Psalmes eine meistentheils gebilderte Initiale.

Auf 4 Blättern gehen Miniaturen dem Texte voran, darstellend Begebenheiten aus dem Leben Sauls, Davids und Absolons.

1. David als Hirte.
2. König Saul im Trübsinn.
3. David erfreut den König Saul durch Gesang und Saitenspiel. — Erwählung und Vorführung des David durch Jonathan.
4. Salbung Davids durch Samuel.
5. Kampf Davids mit Goliath.
6. Tod Goliaths und Ueberbringung des Hauptes Goliaths durch David zu Saul.
7. Zuführung der Michol durch Saul.
8. Gastmahl.
9. Michol wird Davids Frau.
10. Achis, König der Philister, will David aufnehmen.
11. Prophezeihung Samuels über das Geschick Sauls.
12. Saul fällt im Kampfe mit den Philistern auf dem Gebirge Gelboe.
13. David spricht seinen Schmerz über den Fall der Helden vor dem Gebirge Gelboe aus.
14. David wird König.
15. Der Feldherr Joab besiegt die Philister.
16. David holt die Bundeslade.
17. Absolon empört sich und lässt sich huldigen.
18. David flieht aus der Stadt Jerusalem.
19. Absolon bleibt am Baume hängen.
20. Absolon wird getödtet.
21. Trauer Davids um Absolon.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 42).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die k. Bibliothek. S. 80.

---

60. B. I. 11. Perg. 35 × 24 cm. 262 Bl. 2 Col. (1 Col. Text und 1 Col. Commentar) 49—51 Zeil. Init. 13. Jahrh.

In psalmos: Commentarius Petri Lombardi.

Auf dem ersten Bl.: *Expositio petri lumberdi* (sic!) *super totum psalterium.*

Bl. 1 auf dem am Deckel festgeklebten Vorsatzblatt beg.: *Praefatio: Cum omnes prophetas spiritus sancti reuelatione constet esse locutos.*
Schl.: *infelix qui abiit; stetit, sedit sed secundus beatus.*
Text Beg. Bl. 1a': *Beatus vir qui non abiit in consilio impiorum.*
Schl. Bl. 261 mit dem Psalm 150 und den Worten: *laudet dominum.*
Commentar. Beg. Bl. 1a': *Beatus cui omnia optata succedunt.*
Schl. Bl. 261': *vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum. Explicit liber psalmorum dauid.*
Es folgt Bl. 262: **Sermo Leonis pape.** Beg.: *Fratres presbiteri sacerdotes domini cooperatores ordinis nostri estis* (über *Confitemini domino et inuocate).*
Schl. Bl. 262': *prestante domino Jesu Christo.*

Mit 21 sorgfältig und geschmackvoll ausgeführten Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Bl. 1 unten: *Codex monasterii scti. michael. in monte monachorum prope bambergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* A. 31.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband.

Beim Einbinden ist auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels ein Blatt Pergament-Manuscript benützt, welches Exhortationen für die Osterwoche (Fer. V.) enthält.

---

61. B. I. 12. Perg. 32,2×21,4 cm. 185 Bl. 2 Col. 55 Zeilen. 13. Jahrh.

In Psalmos: Commentarius Petri Lombardi.

Bl. 1 Vorsatzblatt s. unten!
Bl. 2 Beg. mit Präfatio: *(Cum omnes) prophetas spiritus sancti reuelatione constet esse locutos.*
Bl. 3 Schl.: *ac si dicat. primus homo infelix qui habiit. stetit. sedit. sed secundus est.*
Bl. 3 Beg. des Textes: *(B)eatus uir qui non habiit in conscilio impiorum . . . Beatus cui omnia optata succedunt.*
Bl. 185 Schl. bei Psalm 150 mit den Worten: *Cantabo tibi domine. vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum.*
Hierauf folgt Bl. 185' in 17 Zeilen eine Bemerkung: *Conradus custos ecclesiae Trevirensis Wirceburgensibus de miraculis quibusdam significat.* (Vgl. Jaffé Monum. Bamberg S. 535.)

An mehreren Stellen sind Pergamentstreifen ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Auf der Vorderseite des ersten Blattes (Bl. 2) steht unten am Rande: *Codex monasterii sti. michaelis in monte monachorum prope bambergam quem si quis abstulerit anathema sit.* Darunter: *Petrus lombardus super totum psalterium.* A. 35.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit Messingecken; Schliessen und Buckeln fehlen.

Zum Einband wurde ein Pergamentblatt mit Hymnen *de sanctis* verwendet, welches dem hinteren Einbanddeckel angeklebt ist, als Vorsatzblatt (Bl. 1) ein Blatt aus einem anderen (biblischen) Commentar.

---

62. B. I. 13. Perg. 30,5 × 22,7 cm. 94 Bl. 2 Col. 39—40 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos (101—150): Commentarius Petri Lombardi. Et alia.

Auf der vorderen Seite des Einbanddeckels ein Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Petrus lumbardus super tertiam quinquagenam psalterij.* A. 34; eine ähnliche Inschrift auf Blatt 1 unten (wie in B. I. 12).

Bl. 1 Beg. mit Psalm 101: *Domine exaudi. Titulus. Oratio pauperis cum anxiaretur . . . Iste est quintus psalmus penitentie.*

Bl. 79' Schl. mit Ps. 150 und den Worten: *cantabo tibi domine vite eterne uox est. Omnis spiritus laudet dominum.*

Dann folgen von anderer Hand:

Bl. 79'—86: **Theodoricus: Medicamentum regenerationis hoc est: baptismus sive poenitentia.**

Beg.: *Devotis in christo sponsalibus theodoricus.* Schl.: *Bonorum inopia. Aliorum invidia.* Dann am unteren Rande eine Note, welche schliesst: *sed multo plura non dubites.*

Hiezu kommt Bl. 86' ein Nachtrag: *Qualiter habiturus se sit sacerdos erga confitentem.* Schl.: *utrum deceptus fuerit pecunia. uel precum dulcedine. vel ebrietate.*

Bl. 87—94: **Alanus ab Insulis: Poenitentiale.**

Beg.: *domine deus quoniam puer ego sum et nescio loqui.*

Schl. Bl. 94: *Ipse numquam deest alicui sed homo deest ei.*

Vgl. Magna biblioth. eccles. Col. Allobr. 1734 f. 182.

1 grössere Initiale am Anfang.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Auf Bl. 1 unten: *Codex monasterii sancti michaelis in monte monachorum prope bambergam* etc.)

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit Messingecken; die Buckeln und Schliessen fehlen.

Das an den Deckel angeklebte Vorsatzblatt auf der vorderen Seite ist einem sehr früh gedruckten Missale entnommen; das am Schlusse einem geschriebenen Evangelistar des XII. Jahrhunderts.

---

63. Q. IV. 14. Pap. 30,3 × 22 cm. 371 Bl. 2 Col. ca. 45—52 Zeil. 15. Jahrhundert. (1427.)

In Psalmos (109—150): **Commentarius (Petri de Tarentasia s. Innocentii V.) et Petri de Palude.**

Bl. 1 Beg.: *(D)ixit dominus domino meo. Titulus hebreus. dauid canticum uel dauid psalmus. Sed proponitur littera lamed. ad designandum quod dauid est datiui casus.*

Bl. 353 Schl.: *laudet dominum. unde dicit omnis spiritus laudet dominum* etc. Hierauf in rother Schrift: *Expliciunt dicta super psalterio a beatus vir usque ad dixit dominus primi editoris scilicet petri de tharentasie Et secunda pars a dixit dominus usque ad finem ipsius editoris scilicet petri de palude. Sub anno domini M°CCCC XXVII° feria tertia ante festum penthecosten.*

Darüber am oberen Rande eine Notiz über *Petrus de Tharentasia.*

Hierauf folgt (Bl. 353'—365') ein Register mit kurzer Einleitung, welches Bl. 365' mit dem Worte *Zelus* schliesst.

Darunter: *Istud registrum quod sequitur est pro glossis (glossulis?) appositum in margine circa glossam istam petri de thar. et petri de palude.*

Es folgt nun noch eine Anlage zu einem jedenfalls nicht ausgeführten zweiten Register, welches die letzten Blätter (366—371) nur zum geringen Theil ausfüllt.

Kunstlose rothe oder blaue Initialen mit blauen, beziehungsweise rothen, Ornamenten. Beim letzten Psalm kunstlose Federzeichnungen: Musikinstrumente.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. Auf dem oberen Rande des ersten Blattes steht in alter Schrift: *hunc librum donavit dominus fridericus quondam capellanus domini de lebenstayn* (ähnlich auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels). Dann: Bl. 1: *bamberg. praedicatorum* und mit blasserer Tinte ergänzt: *ord. Conuentus.* Die letztere Angabe ist dann noch einmal darunter in späterer Schrift wiederholt.

Ebd.: Starker mit Leder überzogener Holzdeckel mit metallbeschlagenen Lederschliessen, oben mit Schutzdecke; die Buckeln fehlen.

Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein aufgeklebtes Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Petrus de tharentasia super ps.* Darunter auf einem Papierblättchen B. 1.

Auf der Innenseite desselben kommen unter dem Papierüberzuge Pergamentblätter mit alterthümlichen Schriftzügen zum Vorschein.

64. Q. IV. 19. Pap. 30,5 × 20 cm. 514 Bl. 2 Col. ca. 32—48 Zeil. 15. Jahrhundert (1451).

In Psalmos (a ps. 109 usque ad finem): **Commentarius Petri de Palude.**

Bl. 1 Beg. mit Ps. 109: *(D)ixit dominus domino meo. Titulus hebreus dauid canticum uel dauid psalmus. Sed proponitur littera lameth ad designandum quod dauid est datiui casus.*

Bl. 496' Schl. mit Ps. 150 und den Worten: *laudet dominum. unde (?) dicit omnis spiritus laudet dominum* etc. Hierauf: *Expliciunt dicta super psalterio A beatus uir usque ad dixit dominus primi editoris scilicet petri de tharenthasio Et secunda pars a dixit usque ad finem ipsius editoris scilicet petri de palude Sub anno domini M°CCCC° lj feria secunda post festum sancti sebaldi.*

Hierauf folgt das Register mit einer kürzeren Einleitung, welches Bl. 514' mit dem Worte *Zelus* schliesst.

Mit rother Farbe kunstlos eingezeichnete Initialen. Beim letzten Psalm kunstlose Federzeichnung: Musikinstrumente.

Bl. 84, 85, 86 sind halb ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek. (Auf Bl. 1 am oberen Rande: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Mit Leder überzogener Holzdeckel, die Metallbeschläge und Schliessen fehlen Auf der Aussenseite des vorderen Deckels sind zwei Pergamentblättchen mit der Inhaltsbezeichnung aufgeklebt: Die Schrift des einen ist nicht mehr erkennbar, auf dem anderen steht CIX.

Als Vorsatzblätter vorn und am Schlusse sind 2 Pergamentblätter aus einem Missale (Passionswoche) des XI./XII. Jahrhunderts mit Neumen benutzt.

In plures psalmos (2, 25, 40, 44, 74, 80, 83, 97, 104, 117, 118, 121, 134, 139, *Cantic. Habacuc*): **Mysticae annotationes Richardi de S. Victore.** 13. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 29. Bl. 73—104.

---

65. Q. IV. 21. Pap. 28,9 × 22 cm. 353 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

Super Psalterium: Commentarius scriptus per Erhard. Winkler.

Bl. 1 Beg. Einleitung: *(E) Grediemini filie syon et videte regem salomonem in diademate* etc. . . . . *verbum est salomonis filij dauid Cant. III. et dirigitur ad omnes clericos magis ad theologos maxime ad religiosos.*

Bl. 3 Schl.: *cui est omnis laus et gloria per infinita secula seculorum amen.*

Bl. 3 Beg. des Textes mit Com. über Ps. I: *(B)eatus vir qui non*

abiit etc. *In principio huius psalmi sunt quatuor attendenda quae in singulis consideranda occurrent.*

Bl. 353 Schl. mit Psalm LI. und den Worten: *psalmista Gustate et videte quid autem est sperare in eo nisi exspectare eum igitur et cetera et sic est finis.* Darunter: *Erhardus winkler.*

Der für die Initialen freigelassene Raum blieb unausgefüllt, ebenso von Ps. 8 an der für die Anfangsworte eines jeden Psalmes, so dass von hier an jede Ueberschrift und sonstige Eintheilung fehlt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Am oberen Rande des ersten Blattes: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Mit Leder überzogener Holzdeckel; die Buckeln fehlen, von den beiden mit Metallbeschlägen versehenen Lederschliessen ist nur noch die eine in defektem Zustande erhalten.

Auf der Aussenseite des vorderen Einbanddeckels ist ein Pergamentblatt aufgeklebt, welches die nicht mehr lesbare Titel-Inschrift trägt; darunter auf einem aufgeklebten Papierblättchen: C. III.

66. A. I. 36. Perg. 28 × 20 cm. 76 Bl. 2 Col. 50 Zeilen. 13. Jahrhundert.

In Psalmos (1—67) **commentarius.**

Bl. 1—2' Einleitung. Beg.: *(I)n secularium librorum sciencia considerari solet cui potissimum philosophie speciei quisque liber supponatur, physice scilicet* u. s. w. Schl.: *intentione hoc modo praerupit.*

Bl. 2' beg. d. Erklärung des Psalmes: *Beatus vir qui non abiit . . . Vir merito dicendus est qui sanctus et innocens.*

Schl. Bl. 76', dessen zweite Seite früher beim Einbinden angeklebt war, bei Ps. **LXVII** *(Exsurgat Deus)* mit den Worten: *in predicatione et correptione sepi . . .* womit das Manuscript abbricht.

Ungleiches Pergament, namentlich gegen das Ende sehr dick und fleckig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 77).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

67. A. I. 37. Perg. 20,4 × 13 cm. 52 Bl. 1 Col. 37—43 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos commentarius.

Bl. 1 Beg.: *Ebraice liber iste intitulatur liber ymnorum et soliloquiorum.* Hierauf: *tytulus primi psalmi. De Christo in omni opere agit* (ohne Text der Psalmen).

Bl. 52' Schl. mit der Erklärung des letzten Psalmes (150): *indiuisibilis uocatur, post nouum canticum repartitione nostra, quod non (?) carmen nuptiale restat.*

Daran reihen sich noch einige Bemerkungen über die verschiedenen Cantica, welche schliessen: *Imprimis quod dixerit promittens.*

Beim Einbinden hat das Buch durch Beschneiden am obern Theile etwas gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 144).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

68. A. I. 38. Perg. 22,5 × 13,7 cm. 93 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 13. Jahrh.

In Psalmos (68—108) **Commentarius.**

Bl. 1 Beg.: *(I)ste tractatus est agens pro his id est ad utilitatem illorum, qui commutandi sunt christo id est ad honorem christi.*

Nach dieser kurzen Einleitung zu dem Psalm beg. der Commentar mit Erklärung des Psalmes **68**: *(S)alvum me fac deus. Deus cum genus humanum non possit salvari nisi per me.*

Bl. 92' Schl. mit Psalm **108**: *seruus autem tuus laetabitur et merito, quia seruus tuus. Quod sic maiori pondere perfertur, quam si ego laetabor diceretur.*

Bl. 93 folgt noch eine kurze Abhandlung über die Psalmen. Beg.: *Primus psalmus ideo dicitur carcere* (sic!) *titulo quia de communi dominatione christi principaliter loquitur.*

Bl. 93' Schl.: *Similiter etiam in ceteris attendere de (bemus?).*

Der Raum für die Initialen ist freigelassen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 133).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Psalterium mit deutscher Erklärung. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 9. Bl. 204—271.

Psalmorum poenitentialium et aliorum expositio. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theol. Msc. Q. IV. 36. Bl. 167—178.

Psalmorum Summarium. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 2. Bl. 377—381.

69. A. I. 40. Perg. 22,2 × 13,8 cm. 86 Bl. 1 Col. u. Glossen. 20 Zeilen. Init. 13. Jahrh.

Parabolae Salomonis s. Liber proverbiorum. — Ecclesiastes.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen, zum Theil von späterer Hand.

Bl. 1—61: **Liber Proverbiorum.**

Bl. 1 Inschrift: *Parabole Salomonis.* Unten in kleiner Schrift ein Distichon: *Alloquitur primus* . . . sonst leer.

Bl. 1' Beg. Prologus: *Prologvs Jeronimi presbiteri. Ivngat epistola qvos ivngit sacerdotivm.*

Schl. Bl. 3: *suum saporem servaverint.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 2: *Jeronimus (?) Cui dixit iacob: Vende mihi primogenita* etc. *Quod esau primogenita per escam fratri minori uendidit.*

Schl. ibid.: *non quae edenda libido suggerit.*

Text beg. Bl. 3: *Parabole Salomonis secvndvm hebrajcam verjtatem translatae ab Evsebjo Jeronimo presbjtero petente cromatjo et heliodoro episcopjs* und weiter Bl. 3': *Parabolae Salomonis filij dauid regis israel.*

Schl. Bl. 61': *et laudent eam in portis opera sua.*

Glossen. Beg. Bl. 3 oben: *Parabolae grece. latine similitudines. quod uocabulum ideo salomon huic libro imposuit.* und linke Seitencolumne: *Jeronimvs. Salomon qui interpretatur pacificus tria uolumina edidit.*

Schl. Bl. 61': linke Seitencolumne: *et sociam imortalitatis sibi aggregent.* rechte Seitencolumne: *sed opera quae fecit*, dann noch späterer Zusatz, der schliesst: *sic composita dictio significationis.*

Bl. 62—86: **Ecclesiastes.**

Bl. 62 Prolog. Beg.: *Prologvs ieronimi svper ecclesiasten incipit. Memini me hoc ferme quinquennio. . . .*

Schl. Bl. 62': *fonte ueritatis omisso opinionum riuulos consectarer.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 62: *GG. Quom . . .* (die oberste Zeile ist abgeschnitten). *In concione vero sententia proponitur. per quam tumultuosae turbae sedicio comprimatur.*

Schl. ibid.: *ne in epicuri dogma incurrat.*

Dann Einleitung (ohne Glossen). Beg. Bl. 63: *Verba ecclesiastes filij david regjs iervsalem. Trjbus nomjnjbvs vocatvm. uocatum* (sic!) *fuisse salomonem scripturae manifestissime docent.*

Schl. Bl. 66: *nec debere ea nos studiose appetere. quae dum tenentur intereant.*

Text. Beg. Bl. 66: *Vanjtas vanitatvm dixit ecclesiastes.*

Schl. Bl. 86': *siue bonum siue malvm sit.*

Glossen. Beg. Bl. 66 oben in der Mitte: *Vniuersa unitas omnis homo uiuens* und mit blasserer Tinte auf der linken Seitencolumne: *Jeronimvs. vanitas v (anitatum). Si cuncta quae fecit deus ualde bona. quomodo omnia uanitas.*

Schl. Bl. 86': Linke Seitencolumne: *que aliter quam ab eo disposita sunt vel dicta senserunt homines.* und rechts: *De omni errato et de ocioso uerbo ex ignorancia prolato.*

Der Codex enthält 6 Initialen (Federzeichnung mit blauer, rother und grüner Deckfarbe).
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 136).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

Super libros Salomonis: Postilla Nic. de Lyra. 15. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 4. Bl. 156—170.

In Ecclesiasten: Commentarius s. Hieronymi. 11. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 10. Bl. 1—63.

70. A. I. 42. Perg. 22,3 × 14,3 cm. 51 Bl. 1 Col. 7 Zeilen u. Glossen. 13./14. Jahrh.

Cantica canticorum.

Auf der Vorderseite des Einbands ein Blättchen unter Horndecke: *Cantica Canticorum. Expositio corundem cum glossa ordinaria.* A. 24.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen des Textes, vor Beginn und nach Schluss desselben.

Bl. 1—2: *Liber Canticorum. Omilia. Anima fidelis ex praedicatione intellectum capiens . . gratia illustrari desiderat, ut aliquid per se intelligat.* Schl.: *minus suspiret ad celestia.* Von anderer Hand sind noch 16 Zeilen beigefügt. (Erklärung von *Osculetur me: Tria sunt oscula* u. s. w.)

Text. Beg. Bl. 2': *Osculetur me osculo.* Schl. Bl. 47': *super montes aromatum.*

Glossen. Beg. Bl. 2': *tangat me dulcedine sue presentie quam sepius ab angelis et prophetis promissa audiui.* Schl. Bl. 48: *ubi magnitudo est gratiarum, ibi et magnitudo discriminis est.*

Hierauf folgen noch weitere Bemerkungen z. *Canticum Canticorum* auf Bl. 48—51' (70—80 Zeilen a. d. Seite). Beg.: *Circa librum qui dicitur cantica canticorum uidendum est, quae est materia, quae intentio, quae utilitas* u. s. w.

Schl. Bl. 51': *vox ecclesie perficientis eterne ego iam sum temporis quia ipse me edificaui et ego de uiuis sum. compacta lapi . . .* (hier bricht der Text ab).

Bl. 46 u. 47 ist Pergament abgeschnitten; am Schlusse sind mehrere Blätter ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michelsberger Klosterbibliothek. (Auf dem ersten Blatte steht: *Codex monasterii sancti michaelis de monte monachorum quem si quis abstulerit anathema sit. Cantica canticorum cum glossa ordinaria pars explicationis eorundem.* A. 24.)

Ebd.: Gepr. Schweinsleder, die Messingbeschläge an den Ecken fehlen theilweise, ebenso die Schliesse.

---

71. B. IV. 3. Perg. 31 × 20½ cm. 135 Bl. 1 Col. 30 Zeilen. 12. Jahrh.

In cantica canticorum: Sermones 50 s. Bernardi Clarevall.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Tractatus Domini Bernhardi abbatis Clareuallensis In Cantica canticorum. primus. Vobis fratres alia quam aliis de saeculo, aut certe aliter dicenda sunt.* Bl. 132' Schl. mit *Sermo L.* (in Ed. Paris. 1719 Sermo XLIX.): *Introduxit me rex in cellam uinariam et ordinauit in me caritatem* und den Worten: *imitator saluatoris sponsi ecclesiae domini nostri, qui est deus benedictus in saecula. Amen. Finit tractatus quinquagesimus Bernhardi in cantica canticorum.*

Bl. 133'—134' ist eine Urkunde beigegeben: „*Dispositio Nobilis Friderici de Baresten pro Abbatia S. Michaelis Bamb. facta a. 1163.* Abschrift aus dem XIV. Jahrh.

Beg.: *Noverint Christiani fideles tam praesentes quam futuri.* Schl. *Adelbertus de bidil. Chunradus de Egre.*

cf. Ussermann, Episc. Bamb. Cod. prob. p. 121. N. 134.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (nach Eintrag auf Bl. 1: *Ex libris Monast. S. Mich. Arch. Bamb. O. S. B.*).

Ebd.: Brauner Lederband mit Schliessen, an dem die Buckeln fehlen. Die Ecken mit Messingbeschlägen.

Als Vorsatzblätter sind am Anfang und Schlusse (Bl. 135) je 2 Pergamentblätter mit Hymnen *de uno martyre, de uno confessore* u. s. w. mit Neumen verwendet.

---

72. B. IV. 4. Perg. 27,7 × 19,3 cm. 107 Bl. 27 Zeil. 12. Jahrhundert

In Cantica canticorum: Sermones S. Bernardi Clarevallens. LI—LXXXIII. (L—LXXXII.)

Bl. 1 Beg.: *Incipit Sermo quinquagesimus primus Bernhardi abbatis clareuallensis de eo quod dictum est: Introduxit et ordinauit in me caritatem. Vos forsitan exspectatis tractari sequentia.* (Ed. Paris. 1719 Sermo L.)

Bl. 107 Schl. mit *Sermo LXXXIII.* (Ed. Paris. 1719 *sermo LXXXII: Quid uobis uidetur? Possumus iam regredi*) mit den Worten: *cognoscens et cognitus, diligens et dilectus. Jesus christus dominus noster*

qui est . . . benedictus in saecula. Amen. Finit sermo LXXXIII. Bernhardi abbatis. In Cantica C.

Vorangeht auf Bl. 1: *Bulla P. Lucii III. ad episcopos Germaniae pro Christiano Archiep. Mogunt. data Signiae IV. Non. Sept. a. 1181/83* (wohl kaum gedruckt).

Beg.: *Lucius episcopus seruus seruorum dei venerabililius fratribus Archiepiscopis . . . salutem et apostolicam benedictionem. Ad vestram uolumus notitiam peruenire.* Schl.: *mereamini a domino premium obtinere. Dat. Signe IIII.ta Non. Sept.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (nach Einzeichnungen auf Bl. 1 u. 2).
Ebd.: Pappband aus späterer Zeit.

In Cantica canticorum: Comment. s. Bernardi Clarevall. 12. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 3. Bl. 1—37. 67—91.

In Cantica canticorum: Comment. Engelberti abbatis. 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 13. Bl. 295—297'.

In Cantica canticorum: Expositio Honorii (vulgo Solitarii). 15. Jahrh.
Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 5. Bl. 143—157.

In Cantica canticorum: Comment. Justi ep. Urgel. 11. Jahrh.
Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 11. Bl. 64—85.

---

73. Q. IV. 22. Pap. 27,8 × 19 cm. 50 Bl. 1 Col. u. Glossen, dann 2 Col. zuerst ca. 19 (Text-) Zeil., dann etwas über 40. 16. Jahrh. (1523).

In Cantica Canticorum: Expositio Willrami Fuldensis.
Geschr. v. A. Brunner, Beichtvater im Dominikanerinnenkloster z. heil. Grab.

Bl. 1' Beg.: *Incipit prologus willirami monachi fuldensis In cantica canticorum. Cum maiorum studia intueor quibus in diuina pagina florum nobilium cogor huius temporis feces (?) deflere.*

Schl.: *Explicit prologus.*

Bl. 2—40. 3 Columnen: Text des hohen Liedes in der schmalen mittleren Columne mit grosser Schrift; in den beiden Seitencolumnen Erläuterungen in kleiner Currentschrift und zwar: links eine Paraphrase in lateinischen Hexametern, rechts eine deutsche Uebersetzung und Glossierung dieser Paraphrase.

Bl. 2 Beg. mit Ueberschrift: *Expositio in Cantica canticorum.* (Dazwischen die zur Mittelcolumne gehörige Ueberschrift: *vox sinagoge.*) Dann die 3 Columnen:

a) Text in der Mittelcol. Beg.: *Osculetur me osculo oris sui.* Schl.: *super montes aromatum.*

b) Lateinische Paraphrase in der linken Seitencolumne. Beg.: *Quem sicio votis nunc oscula porrigat oris — Quem michi venturum promiserunt organa vatum.* Schl.: *Quos et aromaticis virtus contemperat herbis — In quibus ipse habitus sponsum dilecte revisens.*

c) Rechte Seitencolumne. Beg.: *Küsse er mich mit dem Kusse seynes mundes. Dick hat er mir seyne zukunfft gesagt per prophetas.* Schl.: *An den hohen bergen vnd de (nen?) dye odorem et fumum virtutum de se spargunt als die thewerenn wolrichenden wurcze thun.*

Hier sind die eingestreuten lateinischen Stellen stets roth unterstrichen.

Bl. 40 nach Abschluss der 3 Columnen, unter diesen: *Finis per me fratrem Ambrosium brunner pro tempore confessorem sororum d. sepulchri domini ordinis predicatorum pridie vrsule Anno 1523.* Darunter die Buchstaben *A. d. M.* Darunter *B. f. G.*

Die Rückseite von Blatt 40 ist frei.

Bl. 41: *Incipit litteralis expositio super Cantica canticorum Ca. 1.* Dann 2 Columnen. Beg.: *Osculetur me osculo oris sui* etc. . . . . *Pro intellectu quantum ad sensum litteralem est sciendum quod salomon . . . misit litteras suas per internuncios solemnes ad pharaonem regem egipti ut desponsaret sibi filiam suam.*

Die Stellen des Textes gehen in grösserer (Current-) Schrift voraus, die Erklärung folgt in kleinerer.

Bl. 50' Schl.: *o sincerissima qua re coequare tibi in hoc non valeo.*

Darunter in rother Schrift: *Laus otheos* (sic!). Dann: *Finito libro reddatur gratia gloria laus christo.* Dann: *Finis per me fratrem Ambrosium Brunner pro tempore confessorem sororum sepulchri domini 1523.* Dann 5 Hexameter: *Suscipe scripta tui per hec clementer alumni* etc.

Die gewöhnlichen Initialen und die Ueberschriften sind mit rother Farbe eingezeichnet.
Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster zum heil. Grab in Bamberg.
Ebd.: Neuer Einband, Rücken und Ecken in Leder.

In Cantica canticorum Commentarius. 10/11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 20. Bl. 19—60'.

In cantica canticorum Expositio. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. III. 25. Bl. 85—151.

---

74. Q. IV. 25. Pap. 30,9 × 22 cm. 307 Bl. 2 Col. 47 Zeil. 14. Jahrh.

In librum Sapientiae: Commentarius Ruperti Holkoth (Angli o. praed. † 1349).

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss (1 Col.): *Incipiunt tituli questionum in expositione libri sapientie, secundum ordinem alphabeti.*

Bl. 1' Schl.: *Expliciunt* (scil.: tituli) *questionum in opus sequens qui tamen copiosius in tabula sequenti inveniuntur.*

Bl. 2—31' Register. Beg. mit Vorbemerkung von 9 Zeilen: *Ad euidenciam tabule sequentis que est super expositionem libri sapientie sciendum quod in brevitate continentur materie morales.*

Bl. 31' Schl.: *Explicit tabula expositionis fratris Ruperti Holkoth ordinis fratrum predicatorum super libros* (sic!) *Sapientie.*

Bl. 32 leer.

Bl. 33 Einleitung. Beg.: *Dominus petra mea et robur meum secundum Regum 22° artes et sciencie humanis studijs adinvente.*

Bl. 35 Schl.: *quod nobis ille concedat qui cum patre viuit et regnat amen.* Dann mit kleineren Buchstaben. *lectio prima (?).*

Bl. 35 Beg. des Commentars (mit lectio I): *Diligite iusticiam qui iudicatis terram. Circa enim inicium istum* (sic!) *qui liber sapientie intitulatur sunt in principio tria nominanda.*

Die Bezeichnung *lectio secunda* u. s. f. bis *lectio* 212 ist nur am oberen Rande der betreffenden Blätter gegeben.

Bl. 307 Schl. mit lectio 212 *(Os iusti meditabitur sapienciam)* und den Worten: *ad quod regnum nos perducat ille qui cum patre filioque spiritu sancto* (sic!) *viuit et regnat deus in secula seculorum amen.*

Kunstlos roth eingezeichnete Initialen.

Nach dem leeren Blatt 32 sind mehrere (4), wahrscheinlich ebenfalls leere, ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek (Bl. 1 am Rande und Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg*).

Ebd.: Braunes gepresstes Leder über starkem Holzdeckel. Die Buckeln fehlen, von den Schliessen ist nur noch das Metallbeschläg erhalten. Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein Pergamentblättchen mit der fast unlesbaren Aufschrift: *H(olkoth in) librum sapientie.* Auf einem Papierblättchen darunter die Bezeichnung *R.*

---

75. B. V. 22. Perg. 17,3 × 10,5 cm. 198 Bl. 1 Col. 16—19 Zeil. 10. Jahrh.

In librum sapientie Expositiones Rhabani Mauri.

Bl. 1 Präfatio. Beg.: *Domino reuerentissimo . . . Otgario archiepiscopo hrabanus in Christo salutem.*

Bl. 4 Schl.: *mox beneuola mente tibi dirigere curabo. Sancta dei tri-*

nitas et indiuisa unitas dilectionem tuam . . . conservare dignetur Scte. pater memorem nostri.

Bl. 4: *Incipiunt capitula libri primi — secundi — tertii.*

Bl. 9' Beg. des Textes: *Hrabani Mauri expositio in libr. sapientiae. Incipit liber primus. Diligite justitiam qui judicatis terram.*

Bl. 198' Schl.: *et non de(re)linquet omnes qui sperant in eum Explicit liber III.* Dann von späterer Hand: *Rabanus super libros sapientie*

Ed. Colon. Tom. III. 362—393.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 152).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

76. A. I. 43. Perg. 24,8 × 18,6 cm. 143 Bl. 1 Col. und Glossen. 19 Zeil. Min. u. Init. 10. Jahrh.

Prophetia Isaiae cum commentario. Mit Glossen.

Beg. Bl. 1 (mit Goldbuchstaben): *Incipit prologus hieronimi in esaiam prophetam. Nemo cum uiderit prophetas versibus esse descriptos.* Schl. Bl. 2': *aecclesiis eius diutius insultarent.*

Bl. 2': *Incipiunt Capitula in Esaiam.*

Bl. 7: *Incipit prologus expositionis hieronymi in esaiam proph. Expletis longo vix tempore in duodecim prophetas uiginti explanationum libris.*

Bl. 10 Schl.: *Sed jam propositum persequar.*

Dann: *Visio Esaiae* mit 2 Miniat. Bl. 10' u. 11 (s. u.!).

Bl. 11' Beg. d. Textes (mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen von späterer Hand): *filii Amos quam uidit.*

Bl. 143' Schl.: *usque ad satietatem uisionis omni carni. Explicit esaias propheta.*

Glossen. Beg. Bl. 11': *Esaias principaliter de duabus loquitur tribubus iuda et beniamin.*

Schl. Bl. 143': *quare uitio suo atque peccato caruerint bonis.*

2 sehr schöne Miniaturen Bl. 10': *Visio Isaiae* und 11: Der Engel erscheint Jesaias. Ausserdem am Anfang eines jeden Capitels Initialen u. s. w. in Gold; auch die Ueberschriften, sowie die Endworte sind in Goldbuchstaben ausgeführt. Dieser Codex ist wohl von dem gleichen Schreiber und Miniator wie Cod. A. I. 47 gefertigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 110).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

77. A. I. 44. Perg. 23,1×16,8 cm. 150 Bl. 1 Col. und 2 Reihen Glossen. 12 Zeilen. 13. Jahrh.

Prophetia Isaiae.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien.

Text. Beg. Bl. 1: *(V)isio ysaie filii amos quam uidit super iudam.*

Schl. Bl. 150': *ad satietatem visionis omni carni. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *ponuntur promptum esse agnoscere se.*

Schl. Bl. 150': *agentes uisa impiorum ineffabili pena.*

Die Initialen wurden nicht eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 126).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

78. B. IV. 18. Perg. 28 × 21 cm. 255 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 11. Jahrh.

In Isaiam prophetam: Expositiones s. Hieronymi.

Bl. 1—7 Beg. mit einem Schreiben des Diakon Bebo an Kaiser Heinrich: *Domino Henrico claritate virtutum clarissimo augustorum Bebo suus.* Bl. 7 Schl.: *ordinator morum sit benedictus in secula omnia que tua magnifice sint eius pietati commissa.* — Hierauf folgen neun Hexameter. Beg.: *Laudem scribo tuam tua laus ne uesperet umquam.* Schl.: *Lector dicat amen faciat sic clausula finem.*

Bl. 8 Prologus Beg.: *Igitur postquam historicos quosdam libros diuine legis . . . explanare studuerat.* Schl.: *ad finem uite in eo concedat perseuerare.*

Bl. 8'—10: Inhaltsangabe der Kapitel.

Bl. 10' Text beg.: *Incipiunt expositiones in Esaiam prophetam Lib. I. Visio esaie filii amos quam uidit super iudam.*

Bl. 255 Schl.: *et mixtam clementie sententiam iudicis perferendam. Expliciunt explanationes in Esaiam prophetam beati Hieronymi presbyteri.*

(Ed. Par. 1693 tom. III. 6—516.)

Es folgen am Schl. noch 14 Verse von Bebos Hand, welche beginnen:
Quamuis sis cunctis merito laudandus in actis.
Est tamen hec laudum clarissima gemma tuarum.
Schl.: *Cujus firma fides mihi stat carissima merces.*

Prov. u. Gesch.: Der Codex wurde von Bebo dem Kaiser Heinrich übergeben; später kam er an die Dombibliothek (A. 78).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Bebo diaconus Heinrico II. imperatori Hieronymi in Isaiam expositiones destinans, scribit de suo erga eum studio. Jaffé, Mon. Bamb. 484.

Gutenäcker, 25. Bericht des hist. Vereins z. Bamberg. S. 138.

Hirsch, Jahrb. d. d. R. unter Heinrich II. Bd. I. S. 547—553.

---

79. B. IV. 16. Perg. 30,3 × 24,3 cm. 239 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 11. Jahrh.

Super Isaiam prophet. a libro I. ad finem XVIII. Commentarius s. Hieronymi.

Bl. 1 Vorsatzblatt s. unten.

Bl. 2 Beg. mit einem anonymen, wohl noch nicht gedruckten Prolog: *Incipit prologus cuiuspiam viri boni in excerptum decem et octo librorum beati ieronimi super ysaiam prophetam. Igitur postquam hystoricos quosdam libros diuinae legis . . . sensu allegorico iuxta sensum majorum explanare studueram.*

Bl. 2 Schl.: *ad finem uite in eo concedat perseuerare. Pax omnibus scri pturam sacram rite legentibus* u. s. w.

Hierauf: *Incipiunt capitula totius sequentis operis.* (Bl. 2—3.)

Bl. 4 Beg. des Textes: *Incipiunt expositiones in ysaiam prophetam liber primus. Visio Isaiae filii Amos.*

Schl. Bl. 239: *moderatam arbitramur et mixtam clementiae sententiam iudicis proferendam. Expliciunt explanationes in esaiam prophetam. Libri numero XVIII.*

Hierauf sind 2 Zeilen ausradiert, dann folgen noch die Verse: *Quamuis sis cunctis merito laudandus in* (sic!). *Est tamen haec laudum carissima gemma tuarum. Quod nimis odibilis odisti maxime fures.*

Dann von anderer Hand: *Concedat finem requiescat lector ibidem. Parcere subiectis et debellare superbos.*

Auf der Rückseite mit Neumen: *Sexaginta sunt reginae et octoginta concubinae. — O petre pastor summe et paule. — Invit. christum regem sempiternum adoremus.* Dann Rasur.

Ed. Paris. 1693. f°. tom. III. 1—516.

Bl. 29, 48, 148 verletzt, Bl. 149 u. 239 theilweise ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (nach der Einzeichnung auf Bl. 2: *codex monasterii s. michaelis* u. s. w. Dann *Expositio ysaie prophete.* A. 23).

Ebd.: Starker mit Leder überzogener Holzdeckel, an dem eine Schliesse und die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblätter sind Stücke aus einem Graduale mit Neumen und aus einem Missale aus dem 12. Jahrh., auf Pergament geschrieben, verwendet, sowie 1 Blatt aus einem auf Papier geschriebenen geschichtlichen Werke (handelt von König Bela [II?] von Ungarn) aus dem 15. Jahrh.

80. B. IV. 17. Perg. 35,5 × 26 cm. 162 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

Super Isaiam prophet. a libro VII. ad finem l. XVIII: Commentarius S. Hieronymi.

Auf dem Vorsatzblatt die Verse: *Cujus et unde sit hic si forte liber dubitatur* etc.

Auf der 2. Seite desselben Bl.: *Pars secunda Jeronimi in ysaiam.*

Bl. 1. Vor Beginn des Textes steht: *Beati ieronimi liber alter semis septimus super ysaie decimo septimo tropologice.*

Hierauf Beginn der Einleitung: *Septimus liber idem juxta narrationem secundus est immo extremus. In hoc enim decem uisionum tropologica explanatio.*

Schl.: *ne tantum iudaicis fabulis acquiescamus.*

Bl. 1 Beg. des Textes: *Ecce desinet esse ciuitas damascus et erit sic aceruus lapidum. Sic in titulo demonstratum est per damascum uocatio gentium significatur.*

Bl. 162 Schl.: *moderatam arbitramur et mixtam clemencie sententiam judicis proferendam. Explicit liber octauus decimus sancti Jeronimi in ysaiam prophetam.*

(Ed. Par. 1693 tom. III. 174—516.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (C. 4). Auf Bl. 1: *Ex libris monasterii S. Mich. Arch. prope Bambergam Ord. S. Bened.*

Ebd.: Gepresster Lederband aus neuerer Zeit.

In Isaiam proph. Commentarii fragmentum. 14. Jahrh.

Enthalten in A. II. 34. (Nr. 132.)

---

81. A. I. 45. Perg. 25,5 × 17,5 cm. 38 Bl. 1 Col. 12 Zeilen und Glossen. 12. Jahrhundert.

Jeremiae prophetae Lamentationes et Oratio.

Mit später angefügten Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Linien von „*Giselbertus Antysynodorensis ecclesiae diaconus.*" (Vgl. A. II. 11.)

Text. Beg. Bl. 1: *Aleph. Quomodo sedet sola ciuitas plena populo.*

Schl. Bl. 38' m. der *Oratio Jeremiae: iratus es contra nos vehementer.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Pascasius. Sunt cantica canticorum et lamentationes lamentationum. cantica percellunt in quibus sponsus et sponsa dulcibus fruuntur amplexibus. lamentationes in quibus sponsi a sponsa absentia . . . deploratur.*

Schl. Bl. 38': *Sufficiant hec ad expositionem lamentationum iheremie que de patrum fontibus hausi ego Giselbertus anthysynodorensis ecclesie diaconus.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 99).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

82. A. II. 11. Perg. 32,2 × 22,5 cm. 168 Bl. 1 Col. u. Glossen. Init. 13. Jahrh.

Jeremiae Prophetia, Lamentationes et Oratio.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien, auch Einleitungen vor Beginn desselben (nach der Schlussbemerkung Bl. 168 von Gilbert, Diakon in Auxerre. Vgl. A. I. 45.).

Bl. 1 Beg. m. Praefatio: *Hieremias propheta cui hic prologus scribitur, sermone quidem apud hebreos, ysaia, et osee et quibusdam aliis prophetis uidetur esse rusticior.*

Bl. 1' Schl.: *iudeorum insaniam prouocare.*

Text. Beg. Bl. 2': *Verba Jeremie filii elchiae.*

Schl. Bl. 121': *cunctis diebus uite sue.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *Orig. Deus ad benefaciendum promptus est, ad puniendum dissimulator.*

Schl. Bl. 121': *in carcerem inferni ubi gemunt in perpetuum dampnati.*

Bl. 122—168: *Lamentationes et Oratio.*

Text beg. Bl. 123: *Aleph. Quomodo sedet sola ciuitas.*

Schl. Bl. 168: *iratus es contra nos uehementer. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 122: *Paschasius. Constat multa esse genera fletuum.*

Schl. Bl. 168: *est jam nec penitenciae nec locus ueniae erit.*

Dann: *Sufficiant hec ad expositionem Lamentationum ieremie quod de patrum fontibus hausi ego gillibertus altisiodorensis* (i. e. Auxerre) *ecclesiae diaconus.*

2 gebilderte, 3 grössere Initialen.

Prov. u. Gesch.: Nach Zedler, Universallexikon X. S. 1467 ist Gillibertus 1166 gestorben. (Jaeck.) Der Codex stammt aus der Dombibliothek.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

83. A. II. 12. Perg. 30,71 × 21,6 cm. 136 Bl. 1 Col. 23 Zeilen u. Glossen. Init. 13. Jahrhundert.

Ezechielis prophetia.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Linien.

Bl. 1 Beg. m. Prologus: *Ezechiel propheta cum ioachim rege iude captivus ductus est.*

Schl.: *manducans senecias* (sic!) Vgl. Du Cange, Glossar. med. et infim. latin. VI, 178.

Text. Beg. Bl. 3': *Et factum est in tricesimo anno.*

Schl. Bl. 136: *et nomen civitatis ex illa die dominus ibidem amen.*

Glossen. Beg. Bl. 1': *Non omnis captivus propter peccatum suum.*

Schl. Bl. 136': *secundum illud: Ecce ego vobiscum sum usque ad consummationem seculi.*

2 Initialen am Anfang. Wurmstichig wie fast alle Codices aus der Dombibliothek.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 62).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Ezechielem: Homiliae Gregorii M. 11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. IV. 10. Bl. 1—198.

---

84. B. IV. 11. Perg. 40 × 30 cm. 121 Bl. 2 Col. 37 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

In Ezechielem prophetam: Commentarii Gregorii M.

Bl. 1 Beg.: *Incipit prologus. Dum hoc prophetali opere libelli hujus opacitatem licet imparibus . . .*

Schl.: *et sine mora lector posset . . . libelli huius sententiam inuenire.*

Bl. 1: *Incipiunt capitula.*

Bl. 2: *Incipit epistola.*

Bl. 2 Col. 2 Beg. des Textes: *In nomine domini summi liber incipit omeliarum sancti Gregorii pape urbis rome super Hezechielem. Domini aspiratione omnipotentis de Ezechiel propheta locuturus prius debeo tempora et modos aperire prophetie.*

Bl. 121 Schl.: *aliquando flagello corrigit quia per dolores et vulnera ad hereditatem perpetuam erudit. Sit itaque gloria omnipotenti domino Jesu Christo qui uiuit et regnat per omnia saecula.*

Ed. Paris. 1705. t. I. 1173—1430.

Der Codex enthält 21 kleine Initialen in Goldschmuck und ein Widmungsbild: ein Mönch überreicht dem Kaiser Heinrich das Buch; darüber die Hand Gottes und der heil. Gregorius, auf dessen Schultern die Taube, der heil. Geist, sitzt.

Auf lila (Purpur) Grund stehen die Verse:

Praesul Gregorius septeno pneumate plenus
Obscurum vatem dilucidat Ezechielem
Caesar care Deo dignanter suscipe queso
Hoc modicum munus quod dat tibi pauper amicus
Pectore sincero qui colit iudice Christo.

Nach dem Titelbilde zu schliessen ist der Codex von einem Mönche dem Kaiser Heinrich zum Geschenke gegeben worden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 18).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Ezechielem Homiliae omnes Gregorii Magni. 14. Jahrh.

Geschrieben in Neunkirchen am Brand 1391.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. Bl. 1—86.

---

85. B. V. 11. Perg. 26,9 × 22,8 cm. 316 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 11. Jahrh.

In Ezechielem Expositio s. Hieronymi.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Expositio Beati hieronimi presbiteri super ezechiel prophetam. Finitis in Isaiam decem et octo explanationum voluminibus ad ezechielem . . . . transire cupiebam.*

Schl.: *quatuor plagas mundi quadruplici plangit alphabeto. Explicit prologus. Incipit liber primus. Capitulum primum. Et factum est in tricessimo anno.*

Das Blatt schliesst: *sedechie autem secunda uel extrema captiuitas.*

Dieses Blatt ist von etwas späterer Hand geschrieben.

Bl. 2 Beg. d. Textes: *Factum est verbum domini ad ezechiel filium buz sacerdotem in terra chaldeorum.*

Bl. 316' Schl.: *vt sit ei ipse possessio isdem discipulis repromittensi Ecce ego uobiscum sum usque ad consummationem.*

Dann von späterer Hand: *Explicit.*

Ed. Paris. 1693 f. tom. III. 697—1072.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. (Bl. 1: *Ex libris monasterii S. Mich.* etc.)

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit Schliessen. Die Buckeln fehlen.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus dem 12. Jahrh. verwendet.

---

86. A. I. 46. Perg. 27,2 × 20 cm. 89 Bl. 1 Col. 15 Zeilen u. Glossen. 13. Jahrhundert.

Prophetia Danielis.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Einleitung von späterer Hand: *Septuagynta ebdomadis. Ad faciliorem hujus transitus exponendum (?) hec consideranda que regnorum principalia.*

Schl.: *ergo distingue singula et concordab(it) scriptura.*

Bl. 2 Prologus: *prophetam juxta LXX interpretes domini saluatoris ecclesie.*

Schl. Bl. 2': *labuntur aut odio.* Dann noch weitere Bemerkungen, welche Bl. 3 schliessen: *non uideatur futura dixisse, sed preterita narrasse.*

Text. Beg. Bl. 3': *Anno tercio regni ioachim regis iude.*

Schl. Bl. 88' (mit v. 41 d. XIV. Cap.): *Et deuorati sunt in momento coram eo. Explicit daniel propheta.* (V. 42 fehlt.)

Glossen. Beg. Bl. 3': *In anno tercio regni ioachim qui et heliachim qui regnauit in iudea . . . annis XI cui successit ioachim.*

Die Glossen des Cap. XII schliessen Bl. 79' rechte Seitencolumne: *uult referre ad antioc (hum?) cui plene respondit eusebius* u. s. w. Von Cap. XIII an sind keine fortlaufenden Glossen mehr vorhanden, zuletzt nur noch einzelne Interlinearglossen.

Nach Schluss des Textes Bl. 88' in 3 Columnen: *Reges persarum. Reges egypti. Reges syrie.*

Bl. 89 enthält noch eine Uebersicht über den Inhalt der ganzen Prophetie. Beg.: *Sicut in tabernaculo domini erant tabule integre.* Schl.: *de babilonia tandem agit . . . et interfectione draconis et sic finit tractum.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 84). Bl. 1 oben: *Danyel glossatus est dominorum maioris ecclesie in Bbbg.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In Danielem: Commentarius s. Hieronymi. 11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 9. Bl. 1—55.

---

87. B. V. 12. Perg. 25,3 × 19,4 cm. 82 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

In Oseam: Comment. Hieronymi libri tres.

Bl. 1. Präfatio. Beg. *Temporibus Oziae et Joathae ac Heozochiae regum iuda et hieroboam . . . Osee filius beeri ad prophetiam dicendam spiritu sancto repletus est.*

Bl. 2 Schl.: *ad euersionem earundem ciuitatum processuram uoluit demonstrare.*

Bl. 2: *Incipit prologus beati . . . Hieronimi ad Pamachium in tractatu super Osee prophetam lib. I. Si in explanationibus omnium prophetarum sancti spiritus indigemus aduentu.*

Bl. 4 Schl.: *ea quae scripta sunt disseramus. finit prologus.*

Bl. 4 Beg. des Commentars: *Verbum quod factum est ad osee filium beeri septuaginta similiter. Verbum domini quod in principio erat.*

Bl. 82 Schl.: *ecce iste positus est in ruinam et in resurrectionem multorum in israel. Explicit liber tertius de Osee explanationum.*

Ed. Paris. 1693 tom. III. 1234—1336, wo die dem Prolog vorausgehende Vorrede unseres Codex fehlt.

Es folgt noch:

Bl. 82': *Paschalis II. pont. max.*: **Bulla ad Imperatorem Henricum V.** *concernens investituras episcopatuum et abbatiarum, data Romae a. 1111. 16. Cal. Martii.*

Beg.: *P. episc. seruus seruorum dei carissimo in christo filio H.(enrico) teutonicorum regi . . . salutem . . . Regnum vestrum sancte romane ecclesie singulariter coherere . . .*

Schl.: *Obseruantes autem diuina misericordia custodiat et personam potestatemque tuam ad honorem suum et gloriam feliciter imperare concedat.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 95).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Vgl. Lünig: Spic. eccl. I. 153.

---

88. A. I. 49. Pap. 29,6 × 22,3 cm. 115 Bl. 1 Col. 23 Zeil. Gloss. Init. 15. Jahrh. (1405).

Evangelia quattuor et Epistolae s. Pauli (i. e. ad Rom. & Cor. I. II.).

Die Evangelien meist mit Glossen zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Aufschrift: *liber ewangeliorum cum concordantia romana.* Darüber: *mathei primo capitulo.*

Bl. 1—28: **Evangelium sec. Matthaeum.**

Bl. 1 Beg.: *Liber generationis iesu christi.*

Bl. 28 Schl.: *usque ad consummationem seculi. explicit matheus.*

Hierauf: *Incipit prologus in marcum (?),* d. i. Prolog zu Matthäus. Beg.: *Matheus cum primo predicasset ewangelium in iudea.* Schl.: *in aquila exprimitur diuinitatis sacramentum (?). Iste est prologus secundus Mathei.*

Bl. 28'—43: **Evangelium sec. Marcum.**

Bl. 28' Beg. d. Prologus: *Marcus ewangelista dei electus et petri in baptismate filius.* Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Bl. 28' Beg. d. Textes: *Initium euangelii iesu christi filii dei.*

Bl. 43 Schl.: *sequentibus signis. explicit marcus.*

Bl. 43—69': **Evangelium sec. Lucam.**

Bl. 43 Prologus: *Lucas natione syrus et anteocenus arte medicus . . . . quam fastidientibus prodesse,* schliesst jedoch erst nach Hinzuziehung der ersten vier Verse des Evangeliums m. d. Worten: *de quibus eruditus es veritatem. explicit prologus ewangelii luce.*

Bl. 43' Beg. d. Textes: *Fuit in diebus herodis regis iudee.*

Bl. 69' Schl.: *in templo laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 69'—89': **Evangelium sec. Joannem.**

Bl. 69' Prolog beg.: *Hic est Johannes ewangelista vnus ex discipulis.* Schl.: *et deo magisterij doctrina seruetur.*

Bl. 70 Beg. d. Textes: *In principio erat verbum.*

Bl. 89' Schl.: *qui scribendi sunt libros.* Dann: *finitum per Bertholdum Knapp de Tuwingen. Anno domini 1405. In vigilia omnium sanctorum.*

Hierauf folgt Bl. 89'—91 eine Zusammenfassung des Inhalts eines jeden der vier Evangelien in zusammen 308 Versen: *generatur magos vocat egyptum petit exit.* Schl.: *christus haec manifestauit piscemque comedit. Explicit Johannes ewangelista.*

Bl. 91'—97': Ostertafel, Sonntagsbuchstabe u. dgl.

Bl. 98: leer.

Bl. 99—115: **Epistolae s. Pauli.**

Bl. 99 Einleitung beg.: *Epistole pauli ad romanos causa haec est (?) Ecclesiam e duobus populis de iudeis et gentilibus congregatam.*

Bl. 99' Schl.: *scribens (?) eis de corintho per thymotheum.*

Bl. 99' Beg. d. Textes mit Epist. ad Rom.: *Paulus seruus iesu christi vocatus appostolus.*

Auf den Römerbrief folgt dann noch nach kurzen einleitenden Bemerkungen Bl. 106 der erste und Bl. 111' der zweite Brief an die Korinther, mit dessen Schlussworten: *et communicatio sancti spiritus sit semper cum omnibus uobis amen* das Manuscript Bl. 115. schliesst. Am Schlusse sind eine Anzahl Blätter ausgeschnitten.

5 grössere und viele kleine kunstlos mit rother Farbe eingezeichnete Initialen.

Auf einem dem vorderen Einbanddeckel aufgeklebten Pergamentblättchen steht: *Textus euangeliorum concordatus. Textus epistolarum sancti pauli. Ex pte. domini pauli Ruben.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Blatt 1 unten: *Carmeli Bamberg.*)

Ebd.: Schweinslederband auf Bünden mit einer Schliesse aus Messing und Leder. An beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem theolog. Traktat eingeklebt, auf dem darübergeklebten Papier am hinteren Deckel in acht Zeilen Bemerk.: *domine paule* (vielleicht der obengenannte Paul Ruben) mit den Schlussworten *p. in hasslach.*

Wasserzeichen: Ochsenhopf mit Stern.

---

89. B. II. 20. Perg. 28,5×23,7 cm. 233 Bl. 2 Col. 31 Zeilen. 12. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Expositiones Haymonis (Halberstadens). — In Apocalypsim: Praefatio Bedae presb.

Bl. 1—231: **Haymonis Expositiones in epistolas s. Pauli.**

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola prior ad Corinthios. In nomine filii dei crucifixi cuius potentia creati cuiusque miseratione redempti sumus.*

Es folgen die Briefe in folgender Ordnung:

Bl. 1—44—77: *ad Cor. I. II.* Bl. 78—123: *ad Rom.* Bl. 123—141': *ad Gal.* Bl. 141'—163': *ad Ephes.* Bl. 163'—177': *ad Philipp.* Bl. 177'—185'—190': *ad Thessal. I. II.* Bl. 190'—198: *ad Coloss.* Bl. 198—200: *ad Titum.* Bl. 200—207'—212: *ad Timoth. I. II.* Bl. 213: *ad Philem.* Bl. 214—231: *ad Hebr.*

Bl. 231 Schl.: *ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi. Amen.*

Vgl. Ed. Colon. 1528. 8°. Das Msc. hat verschiedene Abweichungen vom Drucke.

Bl. 231—233: **Praefatio in Apocalypsim: Bedae presb.**

Bl. 231' Beg.: *Incipit praefatio de Apocalypsin* (sic!). *Bedae presbit. Apocalipsis sancti Johannis in qua bella et incendia intestina. ecclesiae suae deus uerbis figurisque reuelare dignatus est.*

Bl. 233 Schl.: *Opto in Christo ualeas dilectissime frater bedanque* (sic!) *tui semper memor esse digneris.*

Es folgen noch 22 Verse auf den h. Johannes. Beg.: *Exul ab humano dum pellitur orbe Johannes.* Schl.: *que cano arripiens pumice frange peto.*

Vgl. Ed. Col. 1688. V. 1—763.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, wie aus dem Eintrag auf Bl. 1 ersichtlich ist. (Die alte Signatur ist ausradirt.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Die Schliessen und Buckeln fehlen.

---

90. A. II. 3. Perg. 38,6 × 29 cm. 266 Bl. 2 Col. 46—50 Zeil. 15. Jahrh.

In epistolas apostolorum — Actus apost. — Apocalypsim: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1—28: **Comment. in epistolas canonicas.**

Beg. 1: *Incipit lira super epistolas canonicas. Septem epistole que canonice s. regulares nuncupantur edite sunt ab apostolis Jacobo, petro, Johanne, Juda et in vno libro collocantur.*

Bl. 28 Schl.: *ante omnia secula* etc. *licet enim predicti actus circa creaturas sint temporales tamen virtus divina que talia facit est eterna. Amen.*

Bl. 28' leer.

Bl. 29—192: **Comment. in epistolas S. Pauli.**

Beg. m. Prologus epist. ad Romanos: *cite descripsi tibi tripliciter.* Darüber mit rother Tinte: *Dicta magistri nycolai de lyra super epistolas.*

Bl. 193 Schl. mit Epist. ad Hebr.: *sic enim vobis precepit dominus cui est honor in secula seculorum. Amen.*

Bl. 193—232': **Comment. in Actus apostolorum.**

Beg.: *Incipiunt Actus Apostolorum. Primum quidem hic incipit liber actuum apostolorum.*

Schl.: *ad celestem gloriam deducantur prestante domino nostro Jesu Christo qui cum patre* etc. . . . *amen.*

Bl. 232'—266: **Comment. in Apocalypsim.**

Beg.: *Incipit Apockalipsis beati Johannis apostoli ewangeliste. Liber iste in duas partes dividitur.*

Schl.: *Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus uobis. Amen.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 20).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

91. Q. III. 13. Pap. 31 × 21 cm. 292 Bl. 2 Col. ca. 36—45 Zeil. 15. Jahrh.

Super Evangelium S. Joannis: Commentarius Nicolai de Gorra (Gorran, Gorham) (Galli Fr. o. praed. c. a. 1400). — **Super Apocalypsim S. Joannis: Commentarius Haymonis** (episc. Halberstadens).

Bl. 1—154: **Nicolai de Gorra: Commentarius in Evangelium S. Joannis.**

Bl. 1 Ueberschrift. *Gora super iohannem Evangelistam.* Dann beg.: Einleitung: *Ecce intelliget seruus meus et exaltabitur et sublimis erit valde quia commendacio auctoris redundat in opus et commendacio operis in autorem.*

Bl. 5 Schl.: *et ideo rationalis vehemenciori desiderio mouetur vt rationem hanc inveniat.*

Hierauf Beg. des Commentars: *In principio erat verbum* etc. . . . . *Iste liber quem beatus iohannes episcoporum (?) Asiee* (sic!) *composuit est de verbo incarnato.*

Bl. 154' Schl.: *ad dona sempiterna pervenire quae dominus ihesus ipse promisit ipso domino ihesu adiuuante et auxiliante. Qui viuit* etc. . . . *Amen.*

Hierauf mit rother Farbe: *Ach ich was nye so fro — Wan do ich schrib finito libro.*

Dann ebenso: *Si al ponatur Et ber associatur et tus addatur — Qui scripsit, Sic vocatur.* (= Albertus.)

Bl. 155—292: **Haymonis Commentarius in Apocalypsim.**

Bl. 155: *Incipit praefatio Haymonis jn apokalipsim iohannis.* Hierauf Einleitung. Beg.: *Legimus in ecclesiastica hystoria sanctum* (sic! scil. *Ioannem) a domiciano inpiissimo cesare in phatmos* (sic!) *insula relegatum.*

Bl. 156' Schl.: *Vnde idem moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse aliquando vocem angelicam.*

Hierauf: *Incipit expositio haymonis in Apocalipsim.* Beg.: *Apocalipsis ihesu christi plenior esset sensus si dixisset adiuncto hoc . . .*

Die Textstellen sind angeführt und bis Bl. 251 durch Unterstreichen mit rother Farbe hervorgehoben.

Bl. 292' Schl.: *vnde et paulus more huius locutionis epistolas suas ecclesiis ordinauit ut gracia inchoaret et in gracia terminum poneret* etc. Hierauf: *Sed respice finem.*

Gewöhnliche Initialen, in rother Farbe eingeschrieben, ebenso die Ueberschriften, doch nur bis Bl. 251. Ueberhaupt beginnt hier ein neuer Ansatz mit blasserer Tinte, jedenfalls auch eine andere Hand.

Zwischen Bl. 65 und 66 (65 und 67 der alten Foliirung) scheint ein Blatt zu fehlen.

An einigen Stellen sind (wahrscheinlich unbeschriebene) Papierblätter herausgerissen, so zwischen den beiden Commentaren und am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. Auf Bl. 1 oben in alter Schrift: *predicatorum bamberge;* darüber der Buchstabe *B.* Darunter noch einmal von späterer Hand: *Conventus Bambergensis ordinis Praed.* (C. 19.)

Ebd.: Holzdeckel mit stark brüchigem dunklem Lederüberzug, oben mit lederner Schutzdecke. Von den Lederschliessen ist nur das Metallbeschläg erhalten, die Buckeln fehlen. Aussen auf dem Vorderdeckel ein Blättchen mit der Bezeichnung *C.*

Auf der Innenseite des vorderen Deckels von ähnlicher Hand wie das Manuscript die Bemerkung: *Nicolaus de Gorra.* Darunter: *haymo super Apocalipsim.* Hierauf eine Angabe der Capitel des Commentars zum Johannes-Evangelium nach der alten Foliirung, welche in diesem ersten Theil der Handschrift gegeben ist.

---

92. A. II. 19. Perg. 24,1 × 16,5 cm. 234 Bl. 1 Col. 24 Zeilen 9. Jahrh.

Liber evangeliorum.

Bl. 1 Ueberschrift: *Quatuor evangelia.* Dann Prologus. Beg.: *Nec in nouo profuit enim deesse.*

Bl. 2 Schl.: *et loca in quibus uel eadem uel uicina dixerunt. opto ut in christo ualeas et memineris mei papa Beatissime.*

Bl. 1 auf dem Rande: Reihenfolge von 15 Aebten von St. Gallen, darunter *Notker.* Beg.: *Gerhart.* Schl.: *Guarino.*

Bl. 2—5': *Prologus IIII euangeliorum.* Beg.: *Plures fuisse qui euangelia scripserunt.* Schl.: *eos in suis propriisque locis similia dixisse reperies.*

Bl. 5'—6: *Hieronymus Damaso papae.* Beg.: *Sciendum et iam neque ignarum et similitudine numerorum error inuoluat* (sic!). Schl.: *In Christo ualeas et nemineris mei Beatissime papa.*

Bl. 6—6': *Incipit argumentum secundum Matthaeum.* Beg.: *Matheus ex iudaea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *dispositionem quaerentibus non (?) tacere.*

Bl. 6': *Incipit breuiarium eiusdem.* (i. e. Capitula); auf Bl. 6'—8'.

Bl. 9—10': Kanonestafeln.

Bl. 11—59': *Evangelium secundum Matheum.* Beg.: *Incipit Evangelium secundum Matheum. Liber generationis iesu Christi.* Schl.: *usque ad consummationem saeculi. Explicit liber sancti Euangelii secundum Matheum.*

Bl. 60—60': *Incipit prologus* (Evang. sec. Marc.). Beg.: *Marcus euangelista dei.* Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est. Explicit argumentum.*

Bl. 61: *Incipit breviarium.* (i. e. Capitula); auf Bl. 61—62'.

Bl. 62'—95: *Evangelium secundum Marcum.* Beg.: *Incipit Evangelium Marci Initium evangelii Jesu Christi.* Schl.: *sequentibus signis. Explicit euangelium secundum marcum.*

Bl. 95—96 Prologus zu Lucas ohne Ueberschrift: *Lucas syrus antiocensis arte medicus.* Schl.: *Quam fastidientibus prodesse. Explicit prologus.*

Bl. 96: *Incipiunt capitula.* (auf Bl. 96—101'.)

Bl. 102—155: *Evangelium secundum Lucam.* Beg.: *Incipit evangelium Lucae. Quoniam quidem multi conati sunt.* Schl.: *benedicentes deum Amen. Explicit euangelium sec. Lucam.*

Bl. 155—156: *Incipit Breviarius* (i. e. Prologus) *euangelii secundum iohannem.* Beg.: *Hic est iohannes euangelista unus ex discipulis.* Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur. Amen.*

Bl. 156: *Incipit breuiarius* (auf Bl. 156—157).

Bl. 157'—205: *Evangelium secundum Joannem.* Beg.: *Incipit Euangelium Johannis. In principio erat verbum.* Schl.: *Nec ipsum arbitror mundum capere eos quae* (sic!) *scribendi sunt libros.*

Bl. 206—225': *Incipit Capitulare euangeliorum de circulo anni. In nat.*

domini ad sanctam Mariam matrem sec. Luc. c. III. (sic!). *Exiit edictum a caesare.* Schl.: *resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl 226: *Incipiunt capitula lectionum euangeliorum anni circuli. In uigilia natale* (sic!) *domini secundum matheum cap. III.* (sic!) *Cum esset desponsata mater Jesu. usque ipse enim saluum faciet* u. s. w.

Bl. 234 Schl.: *die XXII. mens. iul. nat. sancti iacobi apostoli secund. luc. cap. CXLII (cap. XII, 2) nihil opertum est quod non reueletur. usque coram angelis dei.* Hier bricht das Manuscript ab. Es fehlen am Schlusse mindestens 2 Blätter.

Unreines, etwas vergilbtes, an vielen Stellen durchlöchertes Pergament, welches auch mehrmals durch Abschneiden verletzt ist: Bl. 6, 101, 142, 153, 215, 218, 220. Die Handschrift enthält 6 einfache schwarze, mit der Feder gezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 13).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

93. A. I. 16. Perg. 33 × 22 cm. 165 Bl. 1 Col. 29 Zeilen. 10. Jahrhundert.

Quattuor Evangelia.

Bl. 1—2': *Incipit praefatio Hieronimi.* Beg.: *Plures fuisse qui euangelia scripserunt.* Schl.: *mortuis magis hereticis quam ecclesiasticis uiuis canendas.*

Bl. 3—4': *Beato papae Damaso hieronimus.* Beg.: *Nouum opus facere me cogis.* Schl.: *Opto ut . . . memineris mei papa beatissime.*

Bl. 5—5': *Incipit argumentum* (sc. ev. Matthaei). Beg.: *Mattheus ex iudea qui et Leui sicut in ordine.* Schl.: *quaerentibus non tacere.*

Dann: *Incipiunt capitula* (auf Bl. 5'—6').

Bl. 7—10: Zehn Canonestafeln: *Canon primus in quo quattuor* bis *Canon X. in quo proprie Johannis.*

Bl. 11—50': *Evangelium sec. Matthaeum.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Liber generationis iesu christi.* Schl.: *ad consummationem saeculi. Explicit Euangelium secundum Mattheum.*

Bl. 50'—51: *Incipit prologus secundum Marcum.* Beg.: *Marcus euangelista dei et petri in baptismate filius.* Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est. Explicit argumentum sancti euangelii secundum Mattheum* (sic!).

Bl. 51—52: Die *Capitula* zu Marcus ohne Ueberschrift.

Bl. 52'—76: *Evangelium sec. Marcum.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit evangelium secundum Marcum* (Bl. 52'): *Initium euangelii Jesu Christi.* Schl.: *sequentibus signis. Explicit euangelium secundum Marcum.*

Bl. 76'—77: Prologus zu Lucas ohne Ueberschrift. Beg.: *Lucas syrus antiocensis arte medicus discipulus apostolorum.* Schl.: *quam fastidientibus prodidisse.*

Hierauf: *Incipiunt capitula.* (Bl. 77'—78').

Bl. 79—120: *Evangelium sec. Lucam.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit euangelium secundum Lucam.* (Bl. 79'): *Quod quidem multi conati sunt.* Schl.: *laudantes ac benedicentes deum. Explicit euangelium secundum Lucam.*

Bl. 120—121: *Incipit argumentum secundum Johannem.* Beg.: *Hic est iohannis euangelista unus ex discipulis.* Schl.: *magisterii doctrina seruetur. Explicit argumentum.*

Hierauf: *Incipiunt capitula* (Bl. 121—121').

Bl. 122—154: *Evangelium sec. Joannem.* Ohne Kapiteleintheilung. Beg.: *Incipit evangelium secundum Johannem.* (Bl. 122'): *In principio erat verbum.* Schl.: *qui scribendi sunt libros. amen. Explicit evangelium secund. Johannem. Qui legis ora pro nobis qui eum scripserunt.*

Bl. 154'—165: *Incipit Capitulare evangeliorum anni circuli. In natalem domini ad sanctam mariam maiorem secundum lucam cap. III. In illo tempore exiit edictum.* Schl.: *et ego resuscitabo eum in novissimo die.*

Unten: *In nomine domini omne genu flectatur.* Dazwischen von anderer Hand 3 Zeilen, teilweise verwischt: *In ... ecclesie ... requie ... de ligno domini. scti andree* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 10).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

94. A. II. 18. Perg. 24,4 × 18,9 cm. 206 Bl. 1 Col. 34 Zeil. Min. u. Init.
11. Jahrhundert.

Evangeliarium.

Bl. 1: Purpurgrund mit Umrahmung zur Einzeichnung eines Bildes frei.

Bl. 1': Miniatur: Der heil. Hieronymus dictiert einem Schreiber.

Bl. 2—3': Prologus. Ueberschrift fehlt. Beg. mit grosser Initiale *N*: *Novum opus me facere cogis.* Schl.: *memineris mei beatissime papa.*

Bl. 3'—4 Desgleichen. Beg.: *Et in medio sedis et in circuitu sedis.* Schl.: *qui natiuitatem uerbi uelut ortum solis perspicaciter aspectat.*

Bl. 4—4' (Goldschrift): *Item beatissimo papae Damaso Hieronimus.* Beg.: *Sciendum etiam, ne quis ignarum.* Schl.: *et memineris mei beatissime papa.*

Bl. 4'—5 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit argumentum sec. Mattheum.* Beg.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *a quaerentibus non tacere.*

Bl. 5'—7 (Goldschrift auf Purpur): *In nomine dei summi incipit prologus Scti. Hieronimi super Matheum evangelistam.* Beg.: *Plures fuisse qui evangelia scripserunt.* Schl.: *magis hereticis quam aecclesiasticis uiuis canendas.*

Bl. 7—8 Desgleichen: *Satisque miror eusebi dilectissime, cur romam subito nauigaturus.* Schl.: *armariolo sibi postea scripta concludat.*

Bl. 8 (Goldschrift): *Incipiunt capitula* (auf Bl. 8—8').

Bl. 9 frei. 9': Min.: Christus auf einem Kreise sitzend, der den Himmel darstellt, die Erde zu seinen Füssen; in den Ecken die vier grossen Propheten, zwischen diesen die Symbole der Evangelisten.

Bl. 10—15': Canonestafeln in bunten Farben.

Bl. 16: Min.: Der Evangelist Mathäus, oben in der Ecke der Engel herabkommend.

Bl. 16'—61: *Evangelium secundum* **Matthaeum.**

Bl. 16': Auf Purpurgrund mit Goldschrift: *Incipit liber sancti euangelii secundum Matheum.* Bl. 17 mit grosser Initiale: *Liber generationis.* In der Umrahmung 4 Medaillons mit Halbfiguren. Bl. 17 auf Purpurgrund in Gold- und Silberschrift in Umrahmung weiter: *Jesu christi* u. s. w.

Bl. 61 Schl.: *usque ad consummationem seculi.*

Bl. 61'—62 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit argumentum secundum Marcum. Marcus euangelista dei et petri* u. s. f. Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est.*

Bl. 62 (Goldschrift auf Purpur): *Incipiunt capitula.* (Bl. 62—63). Bl. 63' leer. Bl. 64: Min. Der Evangelist Marcus schreibt sitzend, oben in der Ecke geflügelter Löwe.

Bl. 64'—94: *Evangelium secundum* **Marcum.**

Bl. 64'. Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Incipit liber sancti evangelii secundum Marcum.* Bl. 65 mit grosser Initiale: *Initium.* Bl. 65' auf Purpurgrund in Silberschrift in Umrahmung weiter: *euangelii Jesu Christi* u. s. f.

Bl. 94 Schl.: *et sermonem confirmante, sequentibus signis.*

Bl. 94'—95 (Goldschrift auf Purpur): *Incipit prologus* (sec. Lucae). Beg.: *Lucas syrus antiocensis arte medicus.* Schl.: *fastidientibus prodesse.*

Bl. 95' (Goldschrift auf Purpur): *Incipit breviarium secundum Marcum* (sic! statt *Lucam*); auf Bl. 95'—99'.

Bl. 100—101 leer. Bl. 102 Min.: Der Evangelist Lucas taucht die Feder ein, oben in der Ecke geflügelter Ochse.

Bl. 102'—151: *Evangelium secundum* **Lucam**.

Bl. 102': Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Incipit liber sancti evangelii secundum Lucam.* Bl. 103 mit grosser Initiale: *Quoniam quidem,* Bl. 103' mit Goldschrift auf Purpurgrund in Umrahmung weiter: *multi conati sunt.*

Bl. 151 Schl.: *laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 151' leer. Bl. 152—152' Prolog zu Johannes (die Ueberschrift fehlt). Beg.: *Hic est Johannes evangelista unus ex discipulis.* Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Darunter (Goldschrift): *Incipit breviarium secundum Johannem* (Bl. 153 bis 153').

Bl. 154 leer. Bl. 154' Min.: Christus segnend zwischen zwei Cherubim auf der Himmelskugel sitzend, welche durch Kreise abgetheilt ist: In der oberen Abtheilung liegende allegorische Gestalten: *Ignis* mit *Sol* in der Hand, *Aer* mit *Luna;* in der unteren *Mare* mit einem Fisch, *Terra* mit einer menschlichen Gestalt in der Hand. — Im inneren Kreise 2 Abtheilungen: Oben Engel, welche ein Buch (?) halten, das Christus zum Schemel dient; in den unteren Abtheilungen: rechts Taufe der Katechumenen, links Aufnahme eines Täuflings in die Kirche. Goldene Inschriften: *In principio erat verbum* u. s. w.

Bl. 155 Miniatur: Oben Geburt Christi und Verkündigung, unten Verklärung: Christus zwischen Moses u. Elias und die drei Jünger. Aehnliche Inschriften wie oben.

Bl. 155' leer. Bl. 156 Min.: Evangelist Johannes mit einem Buche in der Rechten, oben in der Ecke der Adler.

Bl. 156'—191': *Evangelium secundum* **Joannem.**

Bl. 156' Auf Purpurgrund mit Gold- und Silberschrift: *Inicium sancti evangelii secundum Johannem.* Bl. 157 Initiale *In* mit kleinen Miniaturen: In der Mitte das Lamm, in der Umrahmung die Symbole der vier Evangelisten. Bl. 157' auf Purpurgrund in Goldschrift in Umrahmung weiter: *principio erat uerbum* u. s. w.

Bl. 191' Schl.: *capere eos qui scribendi sunt libros.*

Bl. 192 leer. Bl. 193 (Silberschrift): *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit capitulare euangeliorum per anni circulum. In uigilia domini. Secundum matheum. Capitulum III. Cum esset desponsata.*

Schl. Bl. 206' bei: *in agenda mortuorum* mit den Worten: *ego resuscitabo eum in novissimo die.*

Die Concordanzen sind auf dem Rande angemerkt.

Sehr schön geschriebenes Manuscript auf starkem Pergament. Ausser den angegebenen 5 grossen 7 etwas kleinere Initialen bei Beginn der Prologe u. dergl. in bunten Farben, bei Beginn der einzelnen Capitel und Verse, grössere und kleinere, in Gold.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 12).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek. S. 78, 101 ff.
Sighart, Geschichte der bildenden Künste in Bayern. S. 52.

---

95. A. II. 46. Perg. 24,5 × 17,6 cm. 124 Bl. 1 Col. 21 Zeil. Min. u. Init.
11. Jahrhundert.

Evangelia per totum annum legi solita.

Bl. 1 leer. Bl. 2—3' Register. Beg.: *Incipiunt Capitula euangeliorum in nat. Sanctorum. In nat. S. Siluestri. Vigilate ergo* u. s. w. Schl.: *In nat. S. Thomae: Hoc est preceptum.*

Bl. 4—5 leer.

Bl. 5' Miniatur: Der Evangelist Matthäus schreibt sitzend in architektonischer Umrahmung, oben Symbol. Bl. 6: Ebenso Johannes Bl. 6': Ebenso Marcus. Bl. 7: Ebenso Lukas. Bl. 7': Kaiser Heinrich *(Heinricus rex pius).* Bl. 8: *Sancta Maria Θεοτοκος.*

Bl. 8' Min.: Joseph, dem der Engel im Traume erscheint. Dann Bl. 9 Beginn der Evangelien mit grosser Initiale *(C)* auf violettem Grund in Goldschrift: *In uigilia nat. Domini. Cum esset desponsata mater Jesu.*

Bl. 14' Min.: Oben die drei Könige vor Herodes, unten die Anbetung derselben. Auf dem nächsten Blatte 15 Beginn (des Evangeliums für Epiphanie) wie oben mit Initiale *(C)* etc.: *In illo tempore, Cum natus esset iesus in Bethlehem.*

Bl. 53' Min.: Der gekreuzigte Heiland. (Vor den Worten Bl. 54: *Passio . . . secundum Johannem: In illo tempore egressus iesus.)*

Bl. 59' Min.: Oben die Wächter schlafend, unten der Engel und zwei Frauen am Grabe. Die nächste Seite Bl. 60 beginnt wie

oben mit Initiale *(M)* etc.: *Dom. Pasche. Secundum Marcum. Maria Magdalenae* (sic!) *et Maria Ja* (sic!) *Jacobi et Salome.*

Schl. mit den Evangelien: *In dedicatione aecclesiae. — In adventu judicum secundum Lucam. — Pro pace secundum Marcum. — In Agenda mortuorum secundum Johannem (In illo tempore dixit Jesus turbis: Ego sum panis uiuus)* Bl. 122 mit den Worten: *ego resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 123 leer.

Bl. 123'—124': Kurze Abhandlung über die Evangelien. Beg.: *Aeuangelicae auctoritatis instruimur documentis ut uerbi dei talentum, quod nobis licet indignis est commissum.*

Bl. 124' Schl.: *Adiuuet omnipotens deus desiderium vestrum, qui pro nobis tradidit filium suum dominum nostrum.*

Sehr schöne gleichmässige Schrift auf starkem Pergament. 10 Miniaturen siehe oben! Ausser den angegebenen 3 grossen mehrere etwas kleinere, farbige Initialen bei Beginn einiger Evangelien, sonst hier immer in Gold eingezeichnete; die ersten Worte eines jeden sind mit Gold eingeschrieben; auch jeder Vers beginnt mit einem kleineren Goldbuchstaben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Höchst interessanter Originaleinband in rother Seide.

Lit.: Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek. S. 77, 98 f.

---

96. A. II. 20. Perg. 21,8 × 15 cm. 193 Bl. 1 Col. Text. 1 Col. Glossen. 32 Zeilen. 12. Jahrhundert.

Liber evangeliorum.

Der Text halbseitig geschrieben, auf der anderen Columne die Glossen, bei denen immer mit rother Schrift bemerkt ist, aus welchem Kirchenvater die betreffende Bemerkung gezogen ist.

Bl. 1—48: **Evangelium secundum Matthaeum.**

Text. Beg. Bl. 1 mit grossen Buchstaben in Gold: *Liber generationis Jesu Christi filii David filii Abraham* und Bl. 1' weiter: *Abraham genuit Isaac* u. s. w.

Schl. Bl. 48': *ad consummationem saeculi. Explicit Euangelium secundum Matthaeum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Ordo praeposterus sed necessario commutatus. Si enim primum posuisset abraham.*

Schl. Bl. 48': *decimo uiderunt christum iesum ipsa die non iam in terra positum . . . dicentibus angelis. Uiri galilaei.*

Bl. 49, 50, 51 leer.

Bl. 51'—86: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 51': Prologus. Beg.: *(M)arcus euangelista dei.*

Schl. Bl. 52: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Bl. 52' leer.

Text. Beg. Bl. 53: *Initium evangelii Jesu Christi filii dei* (wie oben Bl. 1), dann Bl. 53' weiter: *sicut scriptum est* u. s. w.

Schl. Bl. 86: *sermonem confirmante, sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 53': *Am. Euangelium bonum nuntium dicitur. Quod autem melius, praeclarius . . . humanae nostrae fragilitati nuntium allatum est.*

Schl. Bl. 86: *quanto nobis ante iudicium magnam pacientiam praerogauit.*

Bl. 86', 87, 88 leer.

Bl. 89—127: **Evangelium secundum Lucam.**

Bl. 89: *Incipit prologus in Lucam. Lucas syrus antiocensis arte medicus.*

Schl. Bl. 89': *quam fastidientibus prodesse. Explicit prologus.*

Text. Beg. Bl. 90 mit grossen Goldbuchstaben: *Quoniam quidem,* dann hier auf derselben Seite, aber in rother Schrift, weiter: *Multi conati sunt* u. s. w.

Schl. Bl. 135': *laudantes et benedicentes deum. Amen. Explicit Evangelium secundum Lucam.*

Glossen. Beg. Bl. 91: *Bedae presbiteri. Missus est angelus . . ptu profecto humanae restaurationis.*

Schl. Bl. 127: *et inmutabilis eadem sancta trinitas semper manet* (bei Cap. XVIII, nach unserer Eintheilung XXI.)

Bl. 136 leer.

Bl. 137—176: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 137 Prologus. Beg.: *Hic est Johannes euangelista unus ex discipulis.*

Schl. Bl. 137': *magisterii doctrina seruetur.*

Text. Beg. Bl. 138: *In principio erat verbum* (wie oben Bl. 1) und Bl. 138' weiter: *Et uerbum erat* u. s. w.

Schl. Bl. 176': *eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 138': *Ambr. Ecce uerbum cum dico deus.*

Schl. Bl. 173': *gratia autem et ueritas per Jesum Christum facta est* (bei Cap. XIV, nach unserer Eintheilung XIX, 37).

Bl. 177—190: *Capitula.*

Beg.: *Incipiunt Capitula euangeliorum. In uigilia natalis domini. Secundum matth. Cap. III. Cum esset desponsata* u. s. w.

Schl. *(In agenda mortuorum): Item secundum ioh. Capitulum LXVI: Amen amen dico uobis . . . resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 190' leer.

Bl. 191—193: Angabe der Evangelien für besondere Feste. Schl. Bl. 193: *Contra iudices male agentes secundum lucam cap. CCXIIII. In illo tempore dixit Jesus discipulis suis: Judex quidem erat. Usque fidens super terram* (sic!).

Die Initien der 4 Evangelien auf 4 Blättern in grosser goldener Schrift s. oben!

Die Glossen haben am oberen Rande durch zu starkes Beschneiden gelitten. Das Pergament ist an vielen Stellen wurmstichig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 137.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

97. A. II. 45. Perg. 31,4 × 22,1 cm. 182 Bl. 1 Col. 21 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Evangelia per annum legi solita.

Bl. 1: *Registrum hujus libri require folio CLXXI.*

Bl. 1 Beg.: *Dom. IIII. ante nat. Domini sequentia s. evang. secundum Matheum. In illo tempore cum appropinquasset Jesus Hierosolimis.*

Bl. 170 Schl. mit d. *Sermo in cena domini* und den Worten: *sic facite surgite eamus hinc.*

Bl. 171—172' enthält das Register. Beg.: *Siluestri: Vigilate ergo CLXII.* Schl.: *Thome apostoli: hec mando uobis CLIIII.*

Bl. 173—182' folgen die Evangelien *de sancto Stephano; de s. Johanne ev.; in oct. Epiphanie et in nat. domini.* Schl. mit *Initia quatuor evangeliorum que leguntur feria quarta post dominicam letare sub officio Scrutinii in ecclesia beate Marie virginis* und der *Prophetia et epistola ejusdem officii* Bl. 182' mit d. Worten: *Si uolueritis et audieritis bona terre comedetis dicit dominus omnipotens.*

Das Manuscript enthält 14 grössere aus Riemenflechtwerk gebildete Initialen auf farbigem Grunde.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Auf der Vorderseite Holzdeckel mit blauer Seide überzogen, rings mit Messingbeschlägen; auf der Rückseite Holzdeckel mit Leder überzogen.

Schon bei der Uebernahme dieses Codex aus der Dombibliothek fehlte das Bild des Gekreuzigten, auf der einen Seite des Einbanddeckels mit Maria und Longinus, auf der andern mit Johannes und einem Knecht mit dem Essigschwamme, unter dem Kreuze die Schlange, ebenso die symbolischen Darstellungen von Erde und Meer als Gegenstück zu den erhaltenen Darstellungen von Sonne und Mond auf der vorderen Seite des Einbanddeckels. (Vgl. Falkenstein: Beschreibung der Bibliothek von Dresden. S. 180.)

Lit.: Jäck, Geschichte der Bibliothek. I. S. XVI.

Leitschuh, Führer. S. 105 u. f.

---

98. A. II. 14. Perg. 30,3 × 21 cm. 137 Bl. 1 Col. u. Gloss. 22 Zeil. 13. Jahrh.

Evangelium secundum Marcum et Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 und 2 sind zwei Stücke aus einem Johannes-Evangelium (IX,28—X,3 und X,38—XI,12) und zwar jedenfalls Doubletten zu Bl. 104 und 107 dieses Manuscriptes.

Bl. 3—69: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 3 Prologus Beg.: *(Marcus ewangelista* nur mit kleiner Schrift angedeutet, der Raum für Initiale etc. frei) *dei et petri in baptismate filius.*

Schl. Bl. 4: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 3 (linke Col.): *Marcus excelsus mandato, lucas iste consurgens.*

Schl. Bl. 4 (rechte Col.): *cum gaudio metamus in celum.*

Text. Beg. Bl. 4': *(Initium) euangelii iesu christi filii dei.*

Schl. Bl. 69: *et sermone* (sic!) *confirmante sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 4': *Jer(onimus). Quatuor euangelia unum sunt, unum quatuor. itaque et marci liber dei euangelium.*

Schl. Bl. 69: *Sedet a dextris . . . Stephanus autem uidit eum stantem, quia in certamine habuit adiutorem.*

Bl. 69' leer.

Bl. 70—137: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 70' Prologus. Beg. (Raum für Initiale und die Worte: *Hic est): iohannes euangelista unus ex discipulis domini.*

Schl. Bl. 70': *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 70: *Johannes interpretatur dei gratia siue in quo est gratia.*

Schl. Bl. 70': *cui et matrem uirginem uirgini commendauit.*

Text. Beg. Bl. 71': *(I)n principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 137: *mundum posse capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 71: *Contra eos qui propter temporalem substantiam et natiuitatem dicebant christum non semper fuisse, incipit de eternitate uerbi.*

Schl. Bl. 137: *quod uirgo est iohannes conuenit future uite, ubi neque nubent neque nubentur.*

Für die Initialen und ersten Worte ist Raum frei gelassen, der nicht ausgefüllt wurde.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 63).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

99. A. II. 28. Perg. 23,2 × 15,6 cm. 8°. Bl. 1 Col. u. Glossen. 24 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Marcum et Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen. Bei Marcus ist dabei die Quelle (Kirchenvater) meist mit rother Schrift angedeutet.

Bl. 1—45: **Evangelium secundum Marcum.**

Bl. 1 Prologus. Beg.: *Marcus euangelista dei et petri in baptismate filius.*

Schl. Bl. 2: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Marcus euangelista dei . . . in italia hoc scripsit euangelium. primus alexandriae episcopus.*

Schl. Bl. 2: *quia angelus domini exercituum est.*

Text. Beg. Bl. 2': (Raum für: *Initium) euangelii Jesu christi filii dei (s)icut scriptum est in ysaia.*

Schl. Bl. 45: *sermone* (sic!) *confirmante sequentibus signis.*

Glossen. Beg. Bl. 2': *B. Ecce mitto angelum meum: Angelus dicitur iohannes non societate naturae ut mentitur origenes.*

Schl. Bl. 45: *Dum proximos in bono opere confirmatos exemplo bone operationis roborant, super egros manus imponunt . . . per hoc animae suscitantur non corpora.*

Bl. 45', 46, 47 leer. Bl. 46' noch einige Bemerkungen über das Evangelium. Bl. 47' die Worte *Marcus glossatus,* jedenfalls die Aufschrift, bevor das Werk mit dem folgenden Stück zusammengebunden wurde.

Bl. 48—86: **Evangelium secundum Joannem.**

Bl. 48 Prolog. Beg. *(H)ic est Johannes euangelista.*

Schl. Bl. 48': *et deo magisterii doctrina seruetur.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 48: *Inter ipsos euangeliorum scriptores iohannes eminet.*

Schl. Bl. 48': *et sic humanis mentibus et sensibus intimare.*

Bl. 48'—49: Inhaltsangabe. Beg.: *Pharisaei et leuitae interrogant iohannem.* Schl.: *et sepultura et resurrectio eius.*

Text. Beg. Bl. 49': *(I)n principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 86: *capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 49: *Contra eos qui propter temporalem natiuitatem dicebant christum non semper fuisse, incipit de eternitate uerbi dicens* u. s. w. und auf Bl. 49': *uerbum substantiale intelligitur.*

Schl. Bl. 86: *uirgo: iohannes conuenit futurae uitae ubi neque nubent neque nubentur.*

Bl. 86—87' folgt hier der Prolog zum Marcus-Evangelium, derselbe wie Bl. 1: *Marcus euangelista dei beati petri . . . filius* bis *incrementum dat deus est.* Dann die Inhaltsangabe zu demselben Evangelium: *De iohanne baptista et uictu et habitu eius* u. s. w.

Schl. Bl. 87': *Vnde descendens interrogatus de helyae aduentu dicit eum . . . uenisse non eici posse.* Hier bricht das Manuscript ab.

Am oberen Rande ist öfters durch zu starkes Beschneiden eine Zeile verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 125).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

100. A. II. 43. Perg. 28 × 20 cm. 290 Bl. 1 Col. 16 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Evangelia per circulum anni legi solita.

Bl. 1 Einleitung mit: *Ewangelium de IIII doctoribus secundum matheum. In illo t. dixit i. d. s. Vos estis sal terre.* Schl. Bl. 1': *hic magnus uocabitur in regno celorum.* Darunter:

Bl. 1' Ueberschrift: *Incipiunt. Ewangelia per circulum anni. primo. In aduentu domini. Sequencia sancti ewangelii secundum Matheum.* Dann Bl. 2 weiter: *In illo tempore. Cum appropinquasset iesus iherosolimis. et uenisset bethfage.*

Bl. 240' Schl. mit Evang. s. Math. dom. XXV. . . . fer. IIII.: *J. i. t. Uidens iesus turbas multas circum se iussit ire trans fretum* bis *sepelire mortuos suos.*

Dann Bl. 240'—242' Orationes: *post aspersionem, in monasterio, in capitulo, in introitu ecclesie.* Dann:

Bl. 242' Ueberschrift: *Incipiunt Ewangelia de sanctis per circulum anni.* Dann Bl. 243: *In purificatione s. Marie* u. s. w.

Bl. 285' Schl. mit Ev. *pro defunctis s. Johannem* und den Worten: *resuscitabo eum in nouissimo die.*

Bl. 285'—289' Verzeichniss: *Incipit breuiarium de sanctis.* Beg.: *Siluestri pape: Vigilate ergo.* Schl.: *Thome apostoli: hec mando uobis.*

Bl. 290 folgt noch das Ev. *S. math. In illo t. Loquente iesu ad turbas. ecce mater eius.* Schl.: *meus frater et soror et mater est.*

Auf der letzten Seite Bl. 290' sind von späterer Hand noch einige Gebete eingezeichnet, ebenso bei den Orationes Bl. 242.

Grosse, gleichmässige Schrift. Bl. 2 eine Initiale mit Thierfiguren, sonst einfachere beim Beginn der einzelnen Evangelien, sämmtlich roth und blau eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Pappband, aus dem Anfange dieses Jahrhunderts, Rücken und Ecken in Schweinsleder.

---

101. A. II. 48. Pap. 15,6 × 10,8 cm. 271 Bl. 1 Col. 22—24 Zeilen. 15. Jahrhundert. (1476.)

Liber evangeliorum.

Bl. 1—1': *Incipit prologus in Mattheum. Matheus cum primo predicasset ewangelium in iudea.* Schl.: *In aquila exprimitur divinitas sacramenti.*

Bl. 1'—2': *Incipit Argumentum in matheum. Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur.* Schl.: *disposicionem querentibus non tacere.*

Bl. 2'—7: *Incipit Registrum in Evangelium Mathei* u. s. w.

Bl. 7—69': Evangelium sec. Matthaeum. Beg.: *Explicit Registrum. Incipit Ewangelium Mathei. Liber generationis Jesu Christi.* Schl.: *vsque ad consumacionem seculi.*

Bl. 69'—70': *Incipit prologus in Marcum. Marcus Euangelista dei electus.* Schl.: *qui autem incrementum prestat deus est. Explicit prologus.*

Bl. 70'—73: *Incipit Registrum in Euangelium Marci* u. s. w.

Bl. 73—110: Evangelium sec. Marcum. Beg.: *Explicit Registrum. Incipit evangelium secundum Marcum. Initium Euangelii ihesu christi.* Schl.: *et sermonem confirmante sequentibus signis.*

Bl. 110'—111': *Incipit prologus in lucam. Lucas syrus nacione antiocensis.* Schl.: *vastidientibus prodidisse.* (sic!)

Bl. 111'—117': *Explicit prologus. Incipit Registrum* u. s. w.

Bl. 117'—181': Evangelium sec. Lucam. Beg.: *Explicit Registrum. Incipit Ewangelium secundum Lucam. Fuit in diebus herodis regis iudee sacerdos.* Schl.: *In templo laudantes et benedicentes deum.*

Bl. 181'—182': *Incipit prologus in Johannem. Hic est Johannes Ewangelista vnus ex discipulis domini.* Schl.: *Et deo magisterii doctrina seruetur.*

Bl. 182'—185: *Explicit prologus. Incipit Registrum* u. s. w.

Bl. 185—232': Evangelium sec. Joannem. *Explicit Registrum. Incipit*

Evangelium secundum Johannem. Beg.: *In principio erat verbum.* Schl.: *qui scribendi sunt libros.*

Hierauf: *Et finis hujus est Anno rc. Septuagesimo sexto per me Fridericum parth rector scolarum inn Hornpergk.*

Bl. 233 leer.

Bl. 234—271: *Ein Epistel Sancti Jeronimi zu der Junckfrawen Eustachiam.* Beg.: *Herr dauid spricht in dem psalter: Neyg dein ore vnd vergyss deines volkes.*

Bl. 271 Schl.: *Die selbenn sussen libe geb uns Jesus marie sunc der gelobt sei mit got dem vater vnd dem heiligen geist. Amen. 1486.*

2 kunstlos mit rother Farbe gemalte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Roth gefärbtes gepresstes Schweinsleder mit Messingschliessen, von denen eine fehlt.

---

102. A. II. 2. Perg. 36,3 × 27,1 cm. 243 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 15. Jahrh. (1419).

In IV Evangelia: Commentarius Nicolai de Lyra.

Bl. 1'—10: Canonestafeln (Bl. 2—10) mit vorausgehender Einleitung (Bl. 1'). Beg.: *Canon sequentis Tabule. Quidam doctores antiqui circa ewangelia studiosi, quorum primus fuit Ammonius alexandrinus.* Schl.: *explicit tabula.*

Darunter 4 Verse: *Virgo iohannes auis, vitulus lucas, leo marcus* u. s. w.

Bl. 10': *Incipit Lyra super quatuor Ewangelistas Et primo super Matheum prologus. Quatuor facies vni Ezechielis primo.*

Bl. 13' Schl.: *et in futuro per gloriam que est gratia consummata.*

Bl. 13': *Incipit Prologus beati Jeronimi primus super Matheum. Matheus ex Judea. Hic est primus prologus beati Jeronimi.*

Bl. 15 Schl.: *pulsate et aperietur uobis.*

Bl. 15: *Secundus prologus beati Jeronimi. Matheus cum primo Prologus ille diuiditur in duo.*

Bl. 15' Schl.: *qualiter in quatuor faciebus designantur quatuor ewangeliste. et sit prius textus.*

Bl. 15'—97': Evangelium Mathaei. Beg.: *Incipit primum capitulum. Liber generationis iesu christi. Ewangelium Mathei diuiditur in duo.* Schl.: *cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.*

Bl. 97' leer.

Bl. 98. Prolog zu Marcus. Beg.: *Facies leonis a dextris.*

Bl. 98' Schl.: *Cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.*

Bl. 98': *Prologus Jeronimi. Marcus ewangelista. Ewangelio Marci beatus Jeronimus premittit prologum istum.*

Bl. 100' Schl.: *ut possitis sustinere.*

Bl. 100'—117. Evangelium Marci. Beg.: *Incipit Ewangelij sancti Marci Ewangeliste capitulum Primum. Inicium sancti Ewangelii ihesu christi* etc. Schl.: *cui est honor et gloria in secula seculorum amen. Explicit Marcus.*

Bl. 117' leer.

Bl. 118. Prologus zu Lucas. Beg.: *Facies bouis a sinistris ipsorum quatuor.*

Bl. 118' Schl.: *Cui est honor* etc. . . . *Amen.*

Bl. 118': *Incipit prologus beati Jeronimi. Lucas syrus nacione.*

Bl. 119' Schl.: *et intricatis obumbrasse.*

Bl. 119': *alius prologus luce. Quoniam quidem* etc. *hic incipit beatus lucas scribere.*

Bl. 120 Schl.: *locutionem huius scripture.*

Bl. 120—161': Evangelium Lucae. Beg.: *Incipit primum Capitulum Luce. Fuit in diebus* etc. *Hic incipit lucas narrationem ewangelij et diuiditur in quatuor partes.* Schl.: *Cui est honor* etc. . . . *Amen. Explicit.*

Bl. 161': *Incipit prologus nycolai de lyra super joannem. Facies aquile desuper.*

Bl. 162' Schl.: *Et in hoc iste prologus terminatur.*

Bl. 162': *Incipit prologus Jeronimi.* Beg.: *Hic est iohannes huic ewangelio quod est ceteris perfectius.*

Bl. 163' Schl.: *paratus est reuelare ueritatem fideliter inquirentibus ipsam.* Hierauf: *Capitulum primum.*

Bl. 164—243' Evangelium Joannis. Beg.: *In principio erat uerbum. Secundum quod prius ex predictis intentio beati iohannis est. diuinitatem . . . principaliter declarare.* Schl.: *tandem ueniamus ad contemplandam eius faciem. Prestante domino* etc. *Amen. deo gratias.*

Hierauf: *Anno domini millesimo quadringentesimo XIX. presidente reuerendo in christo patre ac domino Alberto episcopo domino martino proposito et domino Anthonio decano Ecclesie Bambergensis scriptus est liber iste postillarum magistri nycolai de lyra super quatuor*

evangelia per fratrem hermannum ordinis s. benedicti iam dicte ecclesie capellano procurante.

Das Manuscript enthält 5 grössere Initialen; ausserdem viele kleinere roth oder blau ausgeführte, mit grünen oder violetten Ornamenten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 30).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

103. A. II. 21. Perg. 24 × 17,2 cm. 58 Bl. 2 Col. ca. 66—94, später 46 Zeil. 14. Jahrhundert.

In Evangelia (sec. Joannem et Marcum): Commentaria.

Fortlaufender Commentar über die Evangelien nach Johannes und Marcus mit Hervorhebung der Textesworte, die unterstrichen sind.

Bl. 1—26': **Evangelium sec. Joannem.**

Bl. 1. Beg. Einleitung, resp. Commentar über den Prolog: *Poma omnia vetera et noua reseruaui tibi dilecte. IIII. Solet sacra scriptura pomorum notio censeri et quarto typice.*

Bl. 1' Schl.: *et credentes uitam habeatis in nomine eius. Iste sanctus iohannes glo(ssatus ?) . . . I. de molestis coniugii.*

Dann folgt Bl. 1' ohne weitere Unterscheidung der Comm. über das Evangelium. Beg.: *In principio erat. In principio hujus euangelii ponuntur IIII colata.*

Bl. 26' Schl. nach Erklärung der Worte: *Nec ipsum arbitror mundum capere* mit den Worten: *et ubi ueritas est manifesta non est inconueniens. si yperbole loquitur sacra scriptura et hic habes in glosa non diem spacio temporis* etc. *explicit.*

Bl. 26'—58: **Evangelium sec. Marcum.**

Bl. 26' Beg. Einleitung, dann Commentar zum Prologus: *Uidi et ecce. IIII. quadrige egrediebatur* (sic!) *de medio duorum montium et montes illi montes enei hiuiusmodi uisione dominus reuelauit zaccharie.*

Bl. 27' unten bricht diese Einleitung ab mit den Worten: *in (?) dei electione. hac a dignitate siue. ab officio. Em (?)* (am unteren Rande theilweise verwischte Bemerkung).

Bl. 28 folgt dann auf weisserem Pergament weniger eng geschrieben (46 Zeilen) zunächst eine weitere Einleitung ganz ähnlichen Inhalts wie die auf dem vorigen Blatt abgebrochene. Beg.: *(Q)roniam omnibus legitime certantibus merces eterne retributionis in presenti permittitur et in futuro retribuitur due nobis forme in sacra scrip-*

tura sepissime commendantur quadrata f. et rotunda. (Am oberen Rande von späterer Hand: *in marco.)*

Bl. 28' beg. dann der Commentar über den Prolog: *(M)arcvs ewangelista. Sciendum est Jeronimum non solum prologum premisisse marco. sed glosas quasdam.*

Bl. 30 Schl. mit Erklärung der Worte: *qui plantat . . . et qui rigat* etc. und mit den Worten: *qui paulatim incrementum suscipit est deus.*

Dann folgt ohne weitere Unterscheidung der Commentar über das Evangelium. Beg.: *Inicium. Marcus euangelista more prophetarum brevem titulum premittit.*

Bl. 58 Schl. nach Erklärung von XVI, 20: *Illi autem profecti* mit den Worten: *Marcus a predicatione iohannis et longius processit quam ceteri et hoc est. Notaque marcus* etc. *explicit Marcus.*

Ungleichmässiges, namentlich anfangs vergilbtes, oft zerrissenes Pergament. Der obere Rand hat durch Beschneiden gelitten. Ungleiche Schrift, namentlich im Anfang eng; dann von Bl. 28 an weiter und auf weisserem Pergament (s. oben!) bis Bl. 53, von welchem nur 1½ Columnen auf der ersten Seite beschrieben sind, am Schlusse durch eine andere Hand, die auch sonst Nachträge geliefert hat. Hieraus von Bl. 54 an, welches *in extenso* und von anderer Hand geschrieben ist, wieder etwas engere Schrift. Auch andere Ungleichmässigkeiten der Schrift u. dgl. sind anscheinend durch spätere Ergänzungen und Nachträge entstanden. So finden sich ausser dem kleineren Bl. 13 auch zwischen Bl. 55 und 56 zwei Blättchen mit Ergänzungen eingebunden, auf der letzten Seite (Bl. 58') ist ein Blättchen aufgeklebt mit Bemerkungen über Judas.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 119).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In evangelium novi testamenti: Commentarius. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 9. Bl. 117—132.

---

104. A. II. 44. Pap. 28 × 20 cm. 74 u. 1 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 19. Jahrh.

Heliand, die altsächsische Evangelienharmonie (Abschrift).

Das Original des Heliand aus dem IX. Jahrhundert war erst im Jahre 1794 von dem 1830 verstorbenen Gerard Gley, dem Begründer der Bamberger polit. Nachrichten, in der Dombibliothek gefunden worden. Nach der Uebertragung des Heliand nach München wurde es 1830 von Schmeller herausgegeben. Das vorliegende Exemplar ist eine genaue Abschrift von dem im Jahre 1804 nach München verbrachten und in der k. Hof- und Staatsbibliothek aufbewahrten Manuscript, gefertigt von dem Capuziner-Pater Stanislaus Baumgaertner, „Lector et Secretarius generalis emeritus p. t. Praeses des Konvents zu Bamberg", wie aus der dem Manuscript vorgesetzten Anmerkung zu ersehen ist.

Die ersten 7 Verse sind bereits im Original nicht mehr lesbar. Die

Abschrift beginnt: *saca ne sunden. Unas im thoh an sorgun hugi. that sie erbuard* (bei Schmeller S. 3, Z. 8. S. 1 u. 2 fehlen hier).

Bl. 74 Schl.: *uuarun im thar at themu uuihe. uualdandes craft.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband.

Lit.: Heliand. Poema saxonicum ed. J. A. Schmeller. Monachii, Stutgart., Tubingae 1830/40. Vrgl. II. Lief. S. IX ff.

Gley, Notices sur le monument littéraire le plus ancien que l'on connoisse dans la langue des Francs.

Fränk. Merkur 1799. 5. März (Nr. 10).

W. Golther, G. Gley's Verdienste um den „Heliand". Beilage zur Allg. Zeitg. 2. October 1894. Nr. 227.

---

105. A. II. 24. Perg. 27,5 × 19 cm. 124 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15 Zeilen. 12. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Beg. m. Prolog: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur*

Schl. Bl. 1': *et operantis dei intelligendam diligentem dispositionem querentibus non tacere.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Mattheus cum primo praedicasset euangelium in iudea uolens transire ad gentes.*

Schl. Bl. 1': *in aquila exprimitur diuinitatis sacramentum.*

Text. Beg. Bl. 2: *Liber generationis.*

Schl. Bl. 124: *ego uobiscum sum usque ad consummationem seculi.*

Glossen. Beg. Bl. 2 (linke Seitencolumne): *In principio satis declarat se agere de humanitate.*

Schl. Bl. 124: *eleuatum in aera celosque petentem. dicentibus sibi angelis. Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum. explicit.*

1 grössere Initiale L bei Beg. des Textes Bl. 2.

Bl. 121 ist ein Stück unbeschriebenes Pergament ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1 am unteren Rande: *Ex libris Monasterij S. Michaelis Arch. Bamb. Ord. S. Bened.*)

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingschliessen, von denen die eine fehlt, ebenso fehlen die Buckeln. Auf der Aussenseite des vorderen Deckels ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Euangelium mathei euangeliste.* A. 2.

---

106. A. II. 13. Perg. 29,6 × 20,5 cm. 110 Bl. 1 Col. u. Glossen. 20 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Prologus. Beg.: *(M)atheus ex iudea. sicut in ordine primus ponitur ita euangelium in iudea primus scripsit.*

Bl. 2 Schl.: *et operantis dei intelligendam diligenter dispositionem querentibus non tacere.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *Matheus cum primo predicasset euangelium in iudea uolens transire ad gentes.*

Schl. Bl. 1': *vnde ieremias: Suscitabo dauid germen iustum* etc.

Text. Beg. Bl. 2: *(Liber) generationis iesu christi filii dauid.*

Schl. Bl. 109': *ego uobiscum sum omnibus diebus usque ad consumationem secvli.*

Glossen. Beg. Bl. 2 links: *Jer. In principio satis declarat se agere de humanitate.* Rechts: *Jer. Hebrei uoluminibus suis a principiis nomen imponunt.*

Schl. Bl. 110 links: *non sunt defuturi qui diuina mansione sunt digni.* Rechts: *dicentibusque sibi angelis: Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 67.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

107. A. II. 22. Perg. 23,8 × 16,5 cm. 185 Bl. 1 Col. u. Glossen. 12 Zeilen. 3 Init. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1' Beg. mit Einleitung: *(N)omen libri euangelicum grece. bonum nuntium latine.*

Schl. Bl. 3: *per quem totius mundi egyptus. et pharao diabolus fluctibus abissi mergeretur.*

Bl. 3' Prologus. Beg.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur ita euangelium in iudea primus scripsit.*

Bl. 4' Schl.: *et operantis dei intelligendam diligenter esse dispositionem querentibus non tacere.*

Text. Beg. Bl. 5: *Liber generationis iesu christi.*

Schl. Bl. 185: *nobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi. Amen.*

Glossen. Beg. Bl. 5 in der linken Columne: *Matheus generationem incipit ab exordio promissionis.* Oben in der Mitte: *Hebrei uoluminibus suis a principiis nomen imponunt; ut liber genesis ex suo principio nominatur.*

Schl. Bl. 185: *Quod apostolis per successiones uniuersalis ecclesie pro-*

mittit. Nota quod usque in finem seculi non sunt defuturi qui diuina mansione sunt digni.

Sehr schönes Pergament, reine gleichmässige Schrift mit sorgfältiger Liniierung. 3 grössere Initialen Bl. 3', 5, 25.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 114). Auf dem ersten Blatte steht von einer Hand aus späterer Zeit: *S. Matheus glossatus et est dominorum maioris ecclesie in Babenberga.*

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

108. A. II. 25. Perg. 23,7×17,3 cm. 64 Bl. 1 Col. u. Glossen. 23 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Matthaeum.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Beg. mit Glossen, resp. Einleitung siehe unten!

Text. Beg. Bl. 2': *(L)iber generationis iesu christi.*

Schl. Bl. 64: *ego uobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 1, zunächst mit einer Einleitung in mehreren Abschnitten (in 2 Columnen), die dann Bl. 2' ohne weitere Unterscheidung zu den Marginalglossen übergeht: *(P)lures fuisse qui euangelia scripserunt et lucas euangelista testatur dicens.*

Schl. Bl. 64: *usque in finem seculi non sunt defuncti, qui diuina mansione sunt digni.*

Dann noch einige Bemerkungen auf der Rückseite des letzten Blattes, welches früher angeklebt war, weshalb die Schrift sehr gelitten hat. Schl.: *segregata tempora ante legem, sub lege, sub gratia.*

Vergilbtes, zum Theil beschmutztes Pergament und verblasste Tinte; die Glossen theilweise ausserordentlich klein und eng geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 117).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

109. B. III. 35. Pap. 30 × 21 cm. 325 Bl. 2 Col. 43 Zeil. 15. Jahrh.

Super Matthaeum: Commentarius Augustini Triumphi de Ancona ord. erem. (a. 1243—1328.)

Wohl kaum gedruckt.

Bl. 1 Praefatio beg.: *Dum quietum silentium tenerent omnia.*

Bl. 2' Schl.: *cui semper est honor et gloria in secula seculorum Amen.*

Bl. 2' Beg. des Commentars: *Liber generationis ihesu cristi. Totum euangelium mathei in octo partes principales diuiditur.*

Bl. 317' Schl. mit Erklärung der Stelle *secundum danielem* (Matth. cap. XXIV, 15) u. d. Worten: *filius dei qui cum patre et filio et spiritu sancto est vnus deus benedictus in secula seculorum Amen. Deo gratias.*

Bl. 317'—325' Register. Beg.: *Absoluere utrum possit papa uel ligare post mortem.* Dasselbe bricht ab mit dem Buchstaben *P.* Bl. 325: *Petri confessa utrum per gratitudinem reddantur.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliten-Bibliothek. (Auf Blatt 1: *Carmeli Bamberg.*)
Ebd.: Pappband. Rücken und Ecken in Schweinsleder.

---

110. A. II. 23. Perg. 24,7×15,5 cm. 74 Bl. 2 Col. 40—49 Zeilen. Ende des 13. Jahrhunderts.

In evangelium sec. Matthaeum Commentarius.

Bl. 1'. Oben Ueberschrift von späterer Hand: *Lectura in ewangelium Mathei.* Dann Beg. d. Einleitung: *Dominus ac redemptor noster ad commendationem et confirmationem euangelice fidei uoluit euangelium non solum hominibus predicari sed et contra hereticam prauitatem scripto retineri.*

Bl. 2' Schl.: *personam christi commendare. tum per humanitatem a peccatis immunem. tum per sacerdotium. tum per regnum. tum per eius diuinitatem.*

Hierauf beg. die Erklärung des Evangeliums: *Liber generationis. In ipso exordio satis ostendit quod de humanitate sit acturus.*

Bl. 74 Schl. nach Erklärung der Stelle: *Ecce ego uobiscum sum* etc. und einer Ausführung über die Erscheinungen Christi nach der Auferstehung mit den Worten: *dicentibus angelis: Sic ueniet quemadmodum uidistis eum euntem in celum.*

Unten der Vers: *Si quis amat quod amare iuuat feliciter ardet.*

Ausführlicher Commentar, die zu erklärenden Textstellen sind unterstrichen.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 121).
Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

111. A. II. 26. Perg. 24,5 × 15,2 cm. 80 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15—16 Zeil. 3 Init. 13. Jahrhundert.

Evangelium secundum Marcum.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1' Beg. Prologus: *Marcus ewangelista dei et petri in baptismate filius*

Bl. 3 Schl.: *qui autem incrementum praestat deus est.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1': *Jer. Quatuor sunt qualitates de quibus sancta euangelia conteruntur. precepta, mandata, testimonia, exempla.*

Schl. Bl. 2': *Malachias propheta. Labia sacerdotis custodiunt sapientiam et legem exquirunt de ore eius. quia angelus domini est.*

Text. Beg. Bl. 3: *Inicium evangelii Jesu Christi filii dei.*

Schl. Bl. 80: *sermonem confirmante sequentibus signis. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 4: *Beda. Ecce mitto angelum meum. Angelus dicitur iohannes non societate nature ut mentitur origenes sed officij dignitate.*

Schl. Bl. 80: *quo seruos ducet per formam serui ut liberi contemplentur formam ejus* (von späterer Hand: *domini*).

2 grössere Initialen (Bl. 1', 3') und 1 gebilderte (Bl. 3). Das Pergament ist nicht so schön und die Schrift nicht so gleichmässig wie bei den Codices dieser Art aus der Dombibliothek.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Benediktinerbibliothek. (Auf d. 1. Blatt: *Codex monasterij sancti michaelis archangeli in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.* B. 8. Aehnlich von neuerer Hand Bl. 2.)

Ebd.: Aus neuerer Zeit. Rücken und Ecken in Schweinsleder.

In Marcum evangelistam: Expositio s. Hieronymi. 14. Jahrh.

Geschrieben 1391 in Neunkirchen a. Br.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. Bl. 105'—116.

---

112. A. II. 27. Perg. 25,8 × 17,7 cm. 143 Bl. 1 Col. u. Gloss. 12. Jahrh.

Evangelium sec. Lucam.

Mit Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Auf der ersten Seite oben steht: *Lucas glossatus et est dominorum majoris ecclesie in Babenberga.*

Bl. 1 Beg. mit *Prologus Hieronimi super lucam: Lectorem obsecro studiose paginas recensentem libri huius, ea que incaute contra ea (?) stili percurrentes designata uestigio sunt, non meo coniungat errori.*

Schl.: *meique memor sit benigne.*

Bl. 1. *Alius prologus eiusdem.* Beg.: *Lucas antiocensis natione sirus arte medicus.*

Bl. 1' Schl.: *ne non tam uolentibus deum uideremur* (sic!) *quam fastidientibus prodesse.*

Bl. 1'—3 Inhaltsangabe der Capitel: *Incipiunt Capitula I Zacharias angelo non credens obmutuit.* Schl.: *XX Judas tradidit dominum ... et resurrectio eius et reliqua.*

Text. Beg. Bl. 3': *Quoniam quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl. Bl. 143: *laudantes et benedicentes deum.*

Glossen. Beg. Bl. 3': *Lucas de omnibus que fecit iesus et docuit usque in diem qua assumptus est sermonem facturus.*

Sch. Bl. 143: *similes hominibus exspectantibus d. s. q. reuertatur a nuptiis.*

Bl. 1, 3, 4 Initialen von geringer Bedeutung.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 97).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

113. A. II. 15. Perg. 31,5 × 22,7 cm. 172 Bl. 1 Col. u. Glossen. 18 Zeil. 13. Jahrhundert.

Evangelium sec. Lucam.

Mit Glossen auf beiden Seiten und zwischen den Linien.

Bl. 1 Beg. mit dem Prologus: . . . *natione sirus et antiochenus arte medicus discipulus apostolorum.*

Bl. 2' Schl.: *ne non tam uolentibus deum uideremur demonstrare quam fastidientibus prodesse.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1: *petri et pauli sed maxime pauli.*

Schl. Bl. 2': *prodesse alii prodidisse.*

Text. Beg. Bl. 3: *(Quoniam) quidem multi conati sunt ordinare.*

Schl. Bl. 172: *Et erant semper in templo laudantes et benedicentes deum. Explicit.*

Glossen. Beg. Bl. 3: *quidem multi: ut basilides et appelles et qui sub nomine thome et mathie uel aliorum apostolorum falsa scripserunt.*

Schl. Bl. 172: *uel uiuere cupientes et primo quiescendi per mortem et in fine a mortuis resuscitandi desiderio pariter et amore firmaretur.*

Auf Bl. 172' sind noch einige Glossen nachgetragen.

Vortrefflicher und ausführlicher Commentar.

Ausserordentlich gleichmässig geschriebenes, sorgfältig liniiertes Manuscript auf reinem und schönem Pergament. Die grösseren Initialen sind nicht eingezeichnet, kleine blaue und rothe beim Beginn einzelner Sätze angefügt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 54).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

114. B. II. 8. Perg. 23,2 × 16 cm. 169 Bl. 1 Col. 30—37 Zeil. 13. Jahrh.

In Evangelium secundum Lucam: Expositio s. Ambrosii libris X comprehensa.

Bl. 1 Beg. d. Präfatio: *Ambrosius super Lucam. (S)cripturi in evangelii libro quem lucas sanctus pleniore quodammodo rerum dominicarum distinctione digessit.*

Bl. 3 Schl.: *Sed iam ipsum sermonem adoriamur euangelii.*

Bl. 3 Text beg.: *(Q)uoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem rerum. Pleraque nostrorum, quemadmodum veterum iudeorum paribus et generibus formantur.*

Bl. 169 Schl.: *Uel certe hoc quoque diligentibus scriptoribus placuisse reperio nihil obstat si dicamus pauciores intra conclave, in monte fuisse plures. amen.*

Ed. Paris. 1686 I. 1261—1544.

Von verschiedenen Händen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 123.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

115. B. IV. 2. Perg. 35,3 × 23,8 cm. 111 Bl. 2 Col. 31 Zeilen. 10. Jahrh.

In evangelium sec. Lucam: Expositio Bedae (a prooemio libri IV usque ad finem).

Bl. 1 Ueberschrift: *Expositio Bede in evangelium,* dann von späterer Hand: *Luce medici.* Dann Beg. des Prooemiums: *Exultans spiritu sancto dominus ut supra lectum est confiteor ait tibi pater* etc. *Quae sententia secreti conscia iudicii* u. s. w.

Dann Beg. der Erklärung ebenda. Am Rande mit rother Schrift die Zahl I, darunter XLVII (statt XLVIII.), darunter in schwarzer: *CXXVI. Et erat eiiciens daemonium* etc. (Luc. XI, 14) *Daemoniacus iste apud matheum non solum mutus.*

Bl. 111' Schl. mit Erklärung der Stelle: *Et ipsi adorantes regressi sunt* etc. und den Worten: *illius nimirum uestigia sequentes qui ut nobis formam uiuendi tribueret factus.* Hier bricht der Text ab.

Ed. Colon. 1688. Tom. V. 337—450.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 33.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

116. B. IV. 1. Perg. 30,3 × 21 cm. 182 Bl. 1 Col. 40 Zeil. 12. Jahrh.

In evangelium sec. Lucam: Commentarius Bedae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit Epistola a beato Acca episcopo ad venerabilem Bedam Presbitervm facta. Reverentissimo in Christo fratri . . . Bede presbitero Acca . . . salutem. Sepe quidem tuae sanctae fraternitati . . . suggessi.*

Bl. 2' Schl.: *et ad consideranda suae legis mirabilia semper illustrare dignetur.*

Bl. 2' Beg.: *Rescriptio venerabilis Bedae presbiteri. Domino beatissimo et nimium desiderantissimo Acca episcopo Beda . . . salutem. Mira uere est et uere mira. doctoris egregii sententia.*

Bl. 4 Schl.: *atque ad defensionem ecclesiae suae sanctae semper corroberare dignetur.*

Bl. 4: *Incipiunt capitula evangelii Lucae I. Prefacione lucas theophylo evangelium indicat.*

Bl. 6' Schl.: *ascendit in caelum. Expliciunt capitula.*

Bl. 6': *Incipit explanatio venerabilis viri Bedae . . . Beatus euangelista lucas. de omnibus quae cepit . . .*

Bl. 6' Schl.: *non eos nocebit.*

Bl. 7: *Prologus ipsius euangelistae Quoniam quidem multi conati sunt.*

Bl. 7' Schl.: *et temporaneae dispensationis illius debet ordinem nosse.*

Bl. 8 Text beg.: *Initium Sancti Evangelii secundum Lucam. Fuit in diebus Herodis regis.*

Bl 182 Schl : *non in uicti martyris sanguine, sed in laude dei et benedictione concludit. Explicit liber venerabilis Bedae presbiteri super Lucam.*

Hierauf folgen 5 Verse:

Beda dei famulus diuino dogmate clarvs
Edidit hunc librum de uena diuite patrvm.
Laus manet auctori, merces collata labori,
Scriptori merces, sint laus et gloria perpes
Premia scriptori lector prece posce fideli.

Ed. Colon. 1688 f. tom. V. 213—451.

3 grössere Initialen Bl. 1', 8, 124'. 2 gebilderte Bl. 6' und 7.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (nach Eintrag Bl. 1').

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit Messingschliessen. Die Messingecken und eine Schliesse fehlen.

Als Vorsatzblätter wurden beim Einbinden 3 Pergamentblätter, Responsorien mit Neumen enthaltend, verwendet.

Vgl. Jäck: Beiträge S. 28, Nr. 49.

117. A. II. 29. Perg. 21,6 × 14,5 cm. 108 Bl. 3 Col. 13—14 Zeil. 13. Jahrh.

Evangelium sec. Joannem.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Beg. Bl. 1 m. Prolog: *Hic est iohannes euangelista unus ex discipulis dei.*

Bl. 2 Schl.: *et deo magisterii doctrina seruetur. Amen.*

Glossen hiezu. Beg. Bl. 1': *(O)mnibus diuinae scripturae paginis excellit, quia quod lex et prophetae praedixerunt.* (Bl. 1 kurze Bemerkung über den Namen „Johannes".)

Schl. Bl. 2': *in forma diuinitatis non posset agnosci a paruulis.*

Text. Beg. Bl. 3: *In principio erat uerbum.*

Schl. Bl. 108: *nec ipsum arbitror mundum capere eos qui scribendi sunt libros.*

Glossen. Beg. Bl. 3 oben: *In principio. in patre qui est principium sine principio.* Zwischen den Zeilen: *In patre non in Maria cepit ut quidam uolebant.*

Schl. Bl. 108: *et per virtutem eiusdem trinitatis, cujus omnipotentia inseparabilis.*

Es folgt noch eine kurze Stammtafel Jesu und seiner Verwandten.

Bl. 1 mit der Feder zierlich ausgeführte gebilderte Initiale H, Bl. 3: J.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 140.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

118. B. II. 11. Perg. 37,6 × 27,7 cm. 226 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 11. Jahrh.

In Joannis evangelium Tractatus (81) S. Augustini.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber sancti Augustini de evangeliis secundum Johannem ab eo quod scriptum est in principio erat verbum usque ad id quod ait et tenebre eum non comprehenderunt. Intuentes quod modo audivimus ex lectione apostolica.*

Bl. 198': Schl. mit om. LII. (Ed. Paris. LIV): *qui credit in me non credit in me* u. s. w. mit den Worten: *ut peruenire possimus.*

Dann die Einleitungsworte zum Tract. LV: *Cena domini . . . ut nobis posse donaverit explananda.* und Bl. 199: *Item incipiunt capitula eiusdem augustini super iohannem partis secundae a cena domini usque in finem. Hoc in libello inseruntur omeliis aurelioli augustini expositum in iohanne euangelium et unicuique euangelii lectio per haec capitula reperies adnotatas* (sic!). Es folgt das Verzeichniss der Evangelien *in cena domini* bis *in uigilia . . . petri et pauli.*

Bl. 199' leer.

Bl. 200 Verzeichniss der 29 noch folgenden Homilien *(De Cena Domini* u. s. w.). Schl. Bl. 200': *Expliciunt capitula . . . Gratis* (i. e. partis) *secundae.*

Bl. 200' Beg. des Tract. LV der Ed. Paris.: *Ante diem autem festum paschae sciens iesus quod uenit eius hora.*

Bl. 226 Schl mit Tract. LXXXII der Ed. Paris.: *de eo quod dicit clarificatus est pater meus* und den Worten: *uerbum caro factum est et habitauit in nobis.* Von späterer Hand: *Explicit tractatus 82.*

Ed. Paris. 1689. Tom. III. p. II. 289—707.

Grosse gleichmässige Schrift. Bl. 112 und 163 ist der Rand ausgeschnitten, ebenso vom letzten Blatt alles leere Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 28.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

119. B. III. 1. Perg. 33,6 × 25,2 cm. 60 Bl. 2 Col. 40 Zeil. 12. Jahrh.

In evangelium sec. Joannem: Tractatus 55—124. S. Augustini.

Auf dem Vorsatzblatt eine Bemerkung von der Hand des Subcustos Graf, bestätigt durch Jäck: *Observa lector, quae est Homilia prima, eam esse et solere citari tractatum LV in Joannem atque idem deinceps de sequentibus homiliis dicendum.*

Bl. 1 Beg.: *Incipiunt omilie sancti Augustini super ultimam partem secundum Johannem.*

Hierauf die Inhaltsangabe.

Bl. 2 Text beg.: *Incipiunt omilie Scti. Augustini . . . de cena domini omelia prima . . . Ante diem autem festum pasche.*

Bl. 60 Schl. mit *omelia* LXX (i. e. CXXIV): *de eo quod dicitur: et hoc cum dixisset, dicit ei, sequere me* mit den Worten: *ipse compellerer meum terminare sermonem. Expliciunt sermones Augustini super Johannem.*

Ed. Paris. 1689. tom. III. 653—826.

Bl. 1—3 ist von späterer Hand nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 40.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

120. B. III. 40. Pap. 28,3 × 20,5 cm. 200 Bl. 2 Col. 41—50 Zeil. 15. Jahrh.

In evangelium S. Joannis: Commentarius Hugonis de S. Caro.
(Bl. 1—187.)

Bl. 2 beg.: *Incipit prologus Hugonis super Johannem. Ego ex ore*

altissimi prodii. Es folgt Prologus Hugonis, dann dessen Commentar zu den Prologen des hl. Hieronymus und Augustinus, welcher Bl. 7 schl.: *cui matrem uirginem uirgini commendauit.*

Bl. 7: *Capitulum primum. In principio erat uerbum* etc. *quia Johannes rogatu episcoporum asye hunc librum composuit contra hereticos.*

Bl. 167' bricht mitten im Blatte ab bei Cap. X, 23. Bl 168 und 169 leer. 170 fährt mit neuem Ansatz daselbst fort. Bl. 181 bricht wieder mitten auf der Seite ab bei XI, 44. *(sufficiant quantum ad moralitatem huius capituli).* Dann Lücke im Text; der übrige Theil des Blattes leer. Bl. 182 beg. wieder mit Cap. XIII, 1. *(Sciens ihesus quia venit hora eius id est a se ordinata.)* Nach Bl. 183 wieder Lücke: Schl. XIII, 14 *(vbi satis habetur de humilitate. Sequitur . . .).* Bl. 184 fährt fort mit XIV, 31 *(Surgite eamus hinc surgite de fecibus peccatorum).* Doch springt der Commentar von XV, 3 gleich zu XVI, 21 über, mit dessen Erklärung er abbricht.

Bl. 186 Schl.: *Quintus est dan qui interpretatur iudicium.*

Bl. 186'—187 (1 Col.) noch ein Nachtrag über Cap. VIII, 26—28.

Bl. 187'—189 leer.

Bl. 190—200': Homiletische und exegetische Excurse über verschiedene Texte nämlich:

Bl. 190—191': *(V)eni sancte spiritus.*

Bl. 192'—193: *(B)ene omnia fecit Mihi ut supra. Cum gloriose virginis assumpcio in octaua huius dominice euenerit.*

Bl. 193'—195: *Ego mater pulchre dilectionis* (Ecclesiasticus XXIV, 24).

Bl. 195—196': *Si mortui sumus cum christo* (Rom. VI, 8).

Bl. 196'—197': *Fons egrediebatur de loco uoluptatis* (Gen. II, 10).

Bl. 198—198': *Ego sum uitis uera* (Joh. XV, 1—7).

Bl. 198' Bemerkungen: *de sancto Adalberto.*

Bl. 198'—200': *Amen amen dico uobis qui non intrat per ostium* (Joh. X, 1—10).

Bl. 200' Schl.: *Quam nobis donare dignetur ihesus christus marie filius in secula benedictus.*

Auf den zwei Vorsatzblättern vorn (1 und 1a) verschiedene Bemerkungen und die Inschrift: *Incipit hugo super Johannem.*

Roth eingeschriebene Initialen, die zu erklärenden Textstellen sind roth unterstrichen.
Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Bl. 2 oben: *Carmeli Bamberg.*)
Ebd.: Neuerer Pappband, Rücken und Ecken in Leder.

121. B. V. 1. Perg. 23,8 × 19 cm. 104 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 11. Jahrh.

In Actus Apostolorum: Expositio Bedae.

Die erste Seite ist frei. Bl. 1' Beg.: *Incipit exposicio Bedae presbiteri in actus apostolorum. Primum quidem sermonem feci* etc. *de omnibus se dicit christi factis et dictis in euangelio scripsisse.*

Bl. 94' Schl.: *vnde in eadem epistola premisit: Ego enim iam immolor . . . fidem seruaui. Amen.*

Dann beginnt die Expositio de nominibus: *Achedemac, uger sanguinis,* welche Bl. 104 schliesst mit *Theatrum* und den Worten: *quod in eo populus . . . ludos scenicos contemplarentur. Explicit expositio Bedae presbiteri in actus apostolorum.*

Bemerkung Jäcks auf dem Vorsatzbl.: *Editio Coloniensis* 1688 f. T. V. 625 (i. e. 626, Prolog fehlt) — 672 *multum differt* (?).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 116.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

122. A. II. 31. Perg. 27,5 × 18,6 cm. 204 (nicht 215 wie bei Jäck) Bl. 1 Col. 20 Zeil. Init. 12. Jahrh.

S. Pauli epistolae.

Bl. 1 Beg.: *Incipit argumentum in epistolas Pauli apostoli. Epistolae pauli ad romanos causa haec est.*

Ebenda Schl.: *qui emendatus melior factus est.*

Dann: *Incipit Prologus sancti Jeronimi presbiteri in epistolas pauli apostoli. Primum queritur quare post euangelia quae supplementum legis sunt.*

Bl. 2 Schl.: *et alia clementis epistola cuius nos noticiam non accepimus.*

Bl. 3 Einleitung. Beg.: *Romani sunt qui ex iudeis gentibusque crediderunt* u. s. w., dann: *Incipiunt capitula in epistolam ad Romanos* und hierauf abermals kurze Einleitung (= argumentum): *Romani sunt in partibus italiae.*

Bl. 4 Text beg.: *Ad romanos. Paulus seruus christi iesu, uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge. Dem Texte geht regelmässig ein *argumentum* und die Inhaltsangabe der Kapitel voraus. Auf Thessal. II. folgt (Bl. 151—153) die apocryphe *epist. ad Laodicenses.*

Bl. 204' Schl.: *Gratia cum omnibus uobis. Amen.*

Der Text der Briefe (von Bl. 4 an) nimmt nur die innere Hälfte der Seite ein, die äussere Columne blieb für die Glossen frei.

Das Manuscript enthält auf Bl. 2 eine Federzeichnung (21,2 × 14,6 cm): In der Mitte sitzt auf einem Sessel unter einem Bogen der h. Paulus mit einem Spruchband in beiden Händen, welches die Worte enthält: *Omnibus omnia factus sum, ut omnes saluos facerem.* Umgeben ist er auf beiden Seiten von 13 kleineren Bildern, männlichen und weiblichen Figuren, vielleicht die Personen und Völkerschaften darstellend, an welche er seine Briefe richtete. 15 grössere Initialen. (Die verschiedensten Formen von *P*, Bl. 177 *M.*)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 81.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

123. A. II. 16. Perg. 34,5 × 25,5 cm. 242 Bl. 2 Col. u. Glossen. 50 Zeil.
13. Jahrhundert.

S. Pauli Epistolae.

Zur Seite des Textes ausführlicher Commentar, welcher kleiner geschrieben ist als jener und oft auch die ganze Columne ausfüllt. Die Namen der Kirchenväter, aus welchen geschöpft ist, sind am Rande mit rother Schrift angegeben. Vgl. A. II. 17 (= 124).

Bl. 1 Beg. des Prologus: *(P)rincipia rerum requirenda sunt prius ut earum noticia plenior possit hauriri.*

Bl. 2 Schl.: *Circa finem uero moralis subditur instructio atque in accione gratiarum finem tenet epistola premittit autem salutationem dicens.*

Text. Beg. Bl. 2 mit ep. ad Romanos: *(Paulus) seruus Christi ihesu uocatus apostolus.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Schl. Bl. 242: *Gratia cum omnibus uobis. Amen. Explicit apostolus.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *(P)aulus seruus iesu christi uocatus apostolus . . . usque ibi omnibus qui sunt rome hucusque enim pendet littera ut perficiatur sententia.*

Schl. Bl. 242': *Gratia et purgatio peccatorum et alia dei munera sit cum omnibus uobis. Amen.*

Sorgfältig liniirtes Exemplar. Die Initialen sind nicht eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 37).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

124. A. II. 17. Perg. 31,7 × 22,7 cm. 218 Bl. 2 Col. 49 Zeil. Init.
13. Jahrhundert.

S. Pauli Epistolae.

Mit durchlaufendem weitläufigem Commentar. Die Verse des Textes sind vor dem betreffenden Stück des Commentars angeführt; auf dem Rande sind die Namen der Kirchenväter, aus denen geschöpft ist, mit rother Schrift angegeben. Vgl. A. II. 16 (= 123).

Bl. 1 *Incipit prologus: Principia rerum requirenda sunt prius* u. s. w.

Bl. 2 Schl.: *Circa finem uero moralis subditur instructio atque in actione gratiarum finem tenet epistola. premittit autem salutationem dicens.*

Text beg. Bl. 2 mit epist. ad Romanos: *Paulus seruus Christi Jesu uocatus apostolus segregatus in euangelium dei.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 218 Schl. mit ep. ad. Hebraeos: *Gratia cum omnibus uobis Amen.*

Glossen. Beg. Bl. 2: *Paulus seruus Jesu Christi uocatus apostolus . . . usque omnibus qui sunt rome: huc usque enim pendet littera ut perficiatur sententia.*

Schl. Bl. 218: *et alia dei munera sit cum omnibus uobis amen.*

Sorgfältig liniirte, gleichmässig geschriebene Handschrift, mit vielen kleinen und 14 grösseren, mit blauer und rother Farbe eingezeichneten einfachen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A 49.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

125. A. II. 35. Perg. 21,8 × 15 cm. 56 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Min. 13. Jahrh.

S. Pauli Epistolae.

Bl. 1' Beg. mit Epist. ad Rom.: *Paulus seruus iesu christi uocatus apostolus segregatus in euangelium dei.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge; jedem geht eine kurze Einleitung von einigen Zeilen voraus. Nach der II. Ep. ad Coloss. die apocryphe *ep. ad Laodicenses* (Bl. 38'—39).

Bl. 56' Schl.: *gratia cum omnibus uobis amen. Explicit epistola ad hebreos.*

Bl. 1 Federzeichnung. Paulus, stehend unter Architektur, hält in jeder Hand einen aufgerollten Pergamentstreifen; in halber Grösse links 4 bärtige männliche Gestalten, rechts vier unbärtige, in antiker Kleidung. Inschrift: *Scts Paulus apostolus christi*, am Rand der Vers: *Hac patet in forma facies Pauli reserata.* Mit rother Farbe eingezeichnete grössere *(P)* und kleinere Initialen (etwas reicher ornamentierte Bl. 27').

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Bl. 2 von alter Hand: *Codex scti. michaelis in monte prope babenbergam quem si quis abstulerit anathema sit.* B. 22. Eine ähnliche Inschrift Bl. 1 unten und von späterer Hand Bl. 1').

Ebd.: Schwarzbrauner gepresster Lederband mit Messingecken, die Schliesse sowie die Buckeln fehlen. Auf der vorderen Seite des Einbanddeckels stehen unter einem in Messing gefassten Hornblättchen die Worte: *Epistole beati pauli.* B. 22. in nahezu gleichzeitiger Schrift wie die des Codex.

S. Pauli et Senecae Epistolae 16 inter se missae. 14. Jahrh.

Geschrieben in Neunkirchen am Brand 1391. Mit ziemlich rohen z. Th. gebilderten Initialen.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 39. (Bl. 116'—117.)

---

126. B. I. 8. Perg. 34,5 × 27,9 cm. 278 Bl. 2 Col. 40—46 Zeil. 11. Jahrh.

In epistolas S. Pauli apost.: Commentarius Odilonis abb. Clun. ex libris S. Augustini collectus.

Auf der Rückseite des sonst leeren Bl. 1 die Verse:

Hoc opus egregium, caelesti nectare plenum
Quod ualet clausum Pauli reserare uolumen,
Prespiter indignus, monachorum lege ligatus,
Odilo coenobii clunicensis, iure cluenti
Obtulit augusto, simul exoptans sibi longum
Viuere post, regnum caelesti in sede paratum.

Bl. 2 Beg. Präfatio: *Sententia Cassiodori ex libro de tractatoribus divinarum scripturarum. Octavus codex canonicas epistolas continet apostolorum.*

Bl. 2' Schl.: *quae forsitan priscis doctoribus celata monstratur.*

Hierauf mit Uncialen auf 5 Seiten in Bögen (Bl. 2'—4') der Titel: *In nomine domini et salvatoris nostri Jesu Christi in hoc volumine continetur expositio epistolarum beati Pauli apostoli collecta et in ordinem digesta ex libris S. Augustini episcopi* u. s. w. bis: *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit expositio epistolae ad Romanos.*

Bl. 5 Beg.: *Paulus seruus Jesu Christi vocatus apostolus* u. s. w. *Paulus apostolus qui cum saulus prius uocaretur.*

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 278' Schl. mit der Erklärung des Hebräerbriefes: *simul ergo in dominico agro bonum operemur, ut simul de mercede gaudeamus. Explicit epistola ad Hebreos.*

Am Beginn (Bl. 2) mit der Feder gezeichnete Initiale; grosses *J* mit männl. Figur in Medaillon Bl. 2' (s. oben!).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 36.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

127. B. V. 24. Perg. 26,6 × 22,6 cm. 108 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—104: **In omnes S. Pauli epistolas: Collectaneum Sedulii Scoti** (et alia).

Auf Bl. 1': *Incipit collectaneum ex variis auctoribus Seduli Scotti viri dissertissimi in Apostolum.*

Bl. 2 Beg.: *Paulus seruus christi iesu uocatus apostolus et reliqua. Sciendum est quod in hoc proemio septiformis diuisio elucescit.*

Die Briefe in der gewöhnlichen Ordnung, nur kommt die *ep. ad Coloss.* nach der *ad Thessalon.*

Bl. 104' Schl.: *Hic euidenter ostenditur quod hanc epistolam romae scripserit. Finit Collectaneum Sedulii Scotti in epistolas Pauli.*

Bibl. max. vet. patr. Lugd. 1677. T. VI. 494—588.

Bl. 104' f. folgen noch mehrere Stücke ähnlicher Art: *Si surrexistis cum christo quae sursum sunt quaerite* (Coloss. 3, 1). — Dann: *Ex libro de civitate dei ad Thessalonicenses.* — Dann: *Omne peccatum quodcumque f. h. e. c. e.* (1 Cor. 6, 18) u. andere. — Bl. 105: *Ex epistola Johannes* (sic!) *Tria sunt quae testimonium perhibent aqua sanguis et spiritus* (1 Joh. 5, 8). — Dann: *Postulationes vestrae innotescant apud deum* (Phil. 4, 6) und andere.

Bl. 106 Schl.: *sed propter conscientiam ne demonibus communicasse uideatur.* (Zu 1 Cor. 10, 20.)

Bl. 106—107: **Sermo sanctae Columbae de increpatione humanae vitae.**

Beg.: *Incipit* u. s. f. *O tu vita humana fragilis et mortalis quantos decepisti.*

Schl.: *Donante domino nostro iesu christo cui honor . . . in saecula saeculorum. Amen.*

Bl. 107 folgen noch zwei kleine Abschnitte über: **Sententia Hysidori:** *Brevis est hujus mundi felicitas* und **Sententia Hieronimi** *presbiteri: Christo domino donante dona quanta sit sollempnitas uigiliarum.*

Bl. 107—108': **Concordia epistolarum S. Pauli.**

Beg.: *Concordia aepistolarum Pauli apostoli. De unitate aecclesiae Ad Corinthios cap. III. Ad Effesios XIV et XV.*

Schl.: *Expliciunt* (sic!) *concordia Pauli apostoli.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek (Bl. 1: B. 23. *Codex monasterii Sancti Michaelis prope bambergam hunc domi auferens anathemate feriatur*).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; Buckeln und Schliessen fehlen. Auf dem vorderen Einbanddeckel ein Blättchen unter Horn mit der Inschrift: *Collectaneum scoti in apostolum paulum* b. 23.

Als Vorsatzblatt ist vorn ein Stück aus einem Missale verwendet.

---

128. A. II. 33. Perg. 24,2 × 14,3 cm. 128 Bl. 2 Col. 47—49 Zeil. 13. Jahrhundert.

In epistolas S. Pauli: Commentarius.

Bl. 1 Beg. mit Einleitung: *Videtur superflua doctrina epistolarum quia factae sunt post euangelium in quo plane continetur correctio omnium uitiorum.*

Dann ohne weitere Unterscheidung übergehend zur Erklärung des Römerbriefes, dem die übrigen in der gewöhnlichen Ordnung folgen mit vorangehenden kurzen Einleitungen. Die Textstellen sind nur beim ersten Brief unterstrichen.

Bl. 128' bricht das Manuscript ab in der Erklärung der Epistola ad Hebr. (Anfang des Cap. IX.) mit den Worten: *Super propitiatorium. duo cherubim inclinato uultu semper aliud aspicientia. et conjunctione* . . .

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 111.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

129. A. II. 30. Perg. 24,5 × 16,9 cm. 95 Bl. 1, dann 2 Col. 48, dann 50 Zeilen. 14. Jahrhundert.

In S. Pauli epistolas (complures): Commentarii (duo).

Der bisherige Titel: *Commentaria in epistolas Apostolicas.* Das Manuscript enthält zwei verschiedene Commentare von verschiedener Hand.

Bl. 1—27: **Commentarius in epistolam ad Romanos.** (1 Columne. Unvollständig.)

Bl. 1 Beg. Einleitung. *(H)ec tria uidentur esse consideranda in una quaque harum epistolarum scilicet que fuerit causa que coegit apostolum scribere* u. s. w. Der Commentar geht dann ohne weitere Unterscheidung zur Erklärung des Römerbriefes selbst über (Bl. 1'). Von Bl. 10' an sind die Textstellen unterstrichen.

Bl. 27 Schl. mit Erklärung der Worte: *vasa ire, apta in interitum* (Rom. IX, 22.) und den Worten: *quare patientiam dei non attenderunt. Deus dico uolens per ipsam exspectationem quam non attenderunt.* Das Uebrige fehlt; der Commentar schliesst hier mitten in der Seite ab, auch die Rückseite des Blattes ist leer.

Bl. 28—95: **Commentarius in (7) epistolas S. Pauli.**

Bl. 28 Beg. mit Einleitung: *(S)icut in veterj testamento post legem moysi in qua precepta uiuendi sufficienter tradita fuerant necessaria fuit doctrina prophetarum.*

Dann geht der Commentar ohne weitere Unterscheidung zur Erklärung des Römerbriefes über; die Textstellen sind unterstrichen.

Der Commentar umfasst folgende Briefe, denen immer eine kurze Einleitung vorangeht: Bl. 28—45: *ad Rom.* Bl. 45'—61': *ad Cor. I.* (mit einer Lücke, indem Bl. 60 die erste Seite nur halb beschrieben ist und die Verse 2—27 des XV. Cap. ausfallen.) Bl. 61'—69': *ad Cor. II.* (wo der Commentar schon Cap. XIII. 4 nach Erklärung der Stelle *Sed tamen uiuemus cum eo ex uirtute dei* abbricht und 1 Columne leer blieb). Bl. 70—75: *ad Gal.* Bl. 75—79': *ad Ephes.* Bl. 79'—82: *ad Philipp.* Bl. 82—95: *ad Hebreos.* Es fehlen also vor dem letztgenannten Brief Coloss I. bis Philem; jedoch ist in der Handschrift hier nichts ausgefallen.

Bl. 95 Schl. nach Erklärung der Stelle: *Sed deus pacis aptet uos in omni bono* und den Worten: *quare nouo testamento . . . non succedet aliud. et hoc dicit illa. g: Testamentum eternum. et caetera.*

Im ersten Traktat einige Zusätze von verschiedenen Händen. Lückenhaftes Pergament. Namentlich die letzten Blätter eines jeden der beiden Traktate haben durch Feuchtigkeit stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 106.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

130. A. II. 32. Perg. 26,6 × 17 cm. 71 Bl. 2 Col. c. 56—70 Zeil. 14. Jahrh.)

In epistolas S. Pauli: Commentarii.

Wenigstens 2 verschiedene, unvollständige Commentare: Bl. 1 (—16?) —28' und 29—71.

Bl. 1 Beg. mit Einleitung: *Queritur quare post evangelia que subplementum legis sunt et in quibus nobis exempla. i: precepta uiuendi plenissime descripta sunt.*

Schl.: *quare in quantum prius elatus fuit . . . tanto post ea humilis et sollicitus fuit ad eandem exaltandam.*

Hierauf beg. ebenda die Erklärung der epist. ad Rom.: *Paulus seruus et cetera. Nihil majus de se ad laudem dei potest dicere.*

Der Commentar enthält *Epist. ad Rom.* (Bl. 1—15) *ad Cor. I.* u. *II.* (Bl. 15—18; unvollständig). *ad Gal.* (Bl. 18—26'). *ad Ephes.* (Bl. 26'—28') bis Cap. II. v. 17.

Zwischen Bl. 16 und 17 ist eine grosse Lücke, indem der grösste Theil des ersten und zweiten Corintherbriefes ausgefallen sind. Bl. 16' bricht ab mit der Erklärung von I. Cor. III, 19: *Quia omnis qui sapiens in hoc mundo.* Bl. 17 beginnt mit anderer Schrift und Tinte wieder mit II. Cor. XII, 2: *Et scio huiusmodi hominem siue in corpore siue extra corpus nescio deus scit. an paulus fuisset in corpore* u. s. w. Eine Bemerkung von späterer Hand am unteren Rande, wahrscheinlich über die fehlenden Stücke, wurde beim Einbinden des Manuscriptes weggeschnitten.

Bl. 28' bricht dieser Theil des Manuscriptes ab bei der Erklärung von Ephes. II, 17 mit den Worten: *ipse est faciens pacem. quem iste effectus.* Am oberen Rande eine halb weggeschnittene Bemerkung von späterer Hand (derselben wie oben bei der Lücke Bl. 16'): *Isti duo commentarii sunt solitarii.*

Bl. 29. Beginnt wieder ein Commentar von anderer Hand mit der Erklärung von II. Cor. XI, 7: *me: ut uos exaltaremini. quare predicaui uobis euangelium dei gratis. i: nihil recipiendo de uestris bonis.* Nach Schluss dieses Briefes folgt dann die Erklärung der Briefe an die Galater, Epheser u. s. w. in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Bl. 71 Schl. mit Epist. ad Hebr. und den Worten: *Signum quod epistola Pauli esset. Salutant uos fratres de italia. Explicit feliciter.*

Auf der letzten (leeren) Seite Bl. 71' unten steht: *probatio.*

Ungleiches, meist stark vergilbtes Pergament, die Tinte ist oft sehr blass, die Schrift ungleich und theilweise sehr eng. Ein Wechsel in der Handschrift scheint abgesehen von Bl. 17 u. 29 auch innerhalb der einzelnen Theile stattzufinden, besonders Bl. 34 ist von anderer Hand. Die an mehreren Stellen vorhandenen Randbemerkungen sind durch zu starkes Beschneiden vielfach beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 92.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

131. A. II. 34. Perg. 24 × 15,4 cm. 60 Bl. 2 Col. 58 Zeil. 14. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Commentarius. — Cum fragmento commentarii in Isaiam.

Unvollständig. Am Anfang fehlt die erste Lage von 8 Pergamentblättern, am Schluss sind von der 8. Lage nur 4 Blätter vorhanden.

Bl. 1—11: **Commentarius in epistolas S. Pauli.**

Der Commentar enthält eine Erklärung von Stellen der Paulinischen Briefe aus den Schriften des Augustinus, Ambrosius und Lanfrancus, die bei jedem Brief einzeln angeführt werden.

Bl. 1 beg. in der Epist. ad Ephes., jedenfalls mit Ambrosius und zwar mit Erklärung von Cap. V. v. 5 mit den Worten: *Auaricie pondus in simili monstrauit idolorum seruitutem illam uocans.* Nach Schluss dieses Abschnittes folgt dann: *Lanfrancvs in eadem.*

Nach diesem Bl. 2: *In epistola ad philipenses Avgvstinvs episcopus.* Dann ebenso Bl. 2': *Ambrosius*, Bl. 3: *Lanfrancus.*

Hierauf Bl. 3': *Avgvstinvs in II. ad eosdem* d. i. zum II. Brief an die Thessal.; der erste ist ausgelassen (eine Lücke im Manuscript ist nicht vorhanden).

Diesem Briefe folgt dann in derselben Weise die Erklärung zu der *ep. ad Coloss., Tim. I. II., Tit., Philem., Hebr.*, doch ist bei den beiden letzten Briefen nur die Erklärung aus Ambrosius und Lanfrancus gegeben.

Bl. 11' Schl. mit Erklärung von Hebr. XIII, 20: *In sanguine testamenti eterni* und den Worten: *Probato quod melchisedech melior sit abraham. et leui probat nouam legem.*

Bl. 12—60: **Commentarius in Isaiam.**

Bl. 12 Kurze Einleitung. Beg.: *(I)saias propheta nobili prosapia ortus filius fuit amos. non illius qui in serie duodecim prophetarum tertius est.*

Schl.: *quasi quendam titulum libro suo perscribere.*

Dann Beginn des Commentars: *Visio isaye. i: intellectus; vnum solemus interrogare aliquem utrum uideat hoc uel illud. i. intelligat.*

Bl 60 Schl. mit Cap. XLI, v. 21: *Hoc etiam dixit rex iacob. Afferte si quid habetis in uobis. et uestra aperite consilia: qua ratione. quo sensu nolueritis.* Hier bricht das Manuscript und zwar mit der ersten Zeile der zweiten Columne ab; der übrige Theil des

Blattes ist leer, also waren wohl auch die am Schlusse ausgeschnittenen Blätter unbeschrieben und der Commentar überhaupt nicht vollendet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 118.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

132. A. II. 36. Perg. 22,6 × 16,7 cm. 64 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 14. Jahrh.

In epistolas S. Pauli: Commentarius.

Unvollständig am Anfang, am Schlusse und in der Mitte.

Der Anfang fehlt bis epist. ad Rom. Cap. VIII. v. 3. Bl. 1 beg.: *et* (vorher Rasur) *iusticiam impletam. ad quae duo perficienda legem dicit inualidam. addens quod impossibile* etc.

Nach Schluss des Commentars zu der *ep. ad Rom.* folgt *ad Cor. I.* und *II., Gal., Ephes.* und noch ein Stück der *ad Philipp.* (bis II, 7). Doch fehlt ein grosser Theil von *ep. ad Cor. II.* mit dem Anfang der *ep. ad Gal.*, indem zwischen Bl. 48 und 49 jedenfalls eine Anzahl Blätter verloren gegangen ist. (Bl. 48' schliesst mit II. Cor. V. 12. *sicut non prius diceremus. non sumus sicut plurimi etc.* Bl. 49 beg. Gal. IV. 6.: . . . *pro es: quia misit deus: pater. spiritum filii sui.)*

Bl. 64' bricht das Manuscript nach Erklärung von Philipp. II. 7: *et habitu inventus* ab mit den Worten: *quod genus congruit huic comparationi. dei enim filius semetipsum exinanivit. non.* . . .

Die zu erklärenden Textesstellen sind durch Unterstreichen hervorgehoben. Für die Initialen ist der Raum freigelassen, die ersten sind noch mit einem Stift vorgezeichnet. Die Schrift ist für die Zeit sehr gleichmässig. Das Pergament hat an mehreren Stellen durch Feuchtigkeit gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 127.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

133. Q. IV. 26. Pap. 32,3 × 21,9 cm. 2 Col, ca. 35—60 Zeil. 15. Jahrh.

In S. Pauli Epistolam ad Romanos Commentarius.

Irrthümlich *Glossa in epistolas S. Pauli* überschrieben.

Bl. 1 Beg.: *(P)aulus servus iesu christi* etc. . . . *de filio suo. hec epistola diuiditur in tres partes scilicet in salutationem narracionem et conclusionem.*

Bl. 204' Schl. mit Erklärung von Cap. XVI, v. 12: *salutate persidem*

etc. *salutate trypheum et tryphossam quae laborant in domino . . . de sanctis fratribus et sororibus epistola et pro fide christi multa aduersa.*

Hier sind wohl mehrere Blätter verloren gegangen, welche den Schluss des Commentars enthielten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. (Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis*).

Ebd.: Holzdeckel, dessen Lederüberzug fast völlig abgerissen ist, auch die Schliessen und sonstiges Beschläg fehlen.

Hinten ist als Vorsatzblatt ein Pergamentblatt aus einem Missale mit Neumen und einer Initiale *D* in Gold, Roth und Violett aus dem 10. Jahrhundert benutzt. Innen an den Einbanddeckeln finden sich aufgeklebte Pergamentstreifen aus einer Bibelhandschrift (Lucas-Evangel.) aus dem 11. Jahrh., auch an manchen defekten Stellen des Einbandes kommen solche zum Vorschein.

In S. Pauli epistolam I. ad Corinthios: Lectura Michaelis de Bononia Carmelitae. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theolog. Msc. Q. IV. 24, Bl. 1—149.

Excerptum Beati Hieronimi ex epistola ad Titum. 13. Jahrh.

Enthalten in den Manuscript-Fragmenten. B. VI. 14.

---

134. A. II. 37. Perg. 20 × 14,5 cm. 61 Bl. 1 Col. u. Glossen. 13 Zeil. Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Beg. Einleitung: *Super canonicas epistolas* (von späterer Hand) *Non ita est ordo apud grecos . . . qui integra sapiunt et fidem rectam sectantur epistolarum VII que canonice nuncupantur.*

Bl. 2' Schl.: *antequam ulcio celestis vel invisibiliter vel visibiliter irruens percellat eos.*

Hierauf folgen die Briefe mit Glossen in der gewöhnlichen Reihenfolge. Jedem Briefe geht eine Inhaltsangabe voraus.

Text beg. Bl. 3 mit epist. Jacobi: *Jacobus apostolus ac domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 61 mit epist. Judae: *et in omnia secula seculorum amen.*

Glossen. Beg. Bl. 3: *Omne gaudium: A perfectioribus incipit de extrinsecis temptacionibus.*

Schl. Bl. 61: *imperans tam uolentibus quam nolentibus et potens cui nichil resistit.*

Die Glossen sind mit blasserer Tinte geschrieben, scheinen jedoch aus nahezu gleicher Zeit zu stammen.

Einige mit rother Farbe eingezeichnete Initialen, ferner 3 gebilderte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 147.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

135. A. II. 38. Perg. 20,4 × 12,7 cm. 40 Bl. 1 Col. u. Glossen. 18 Zeilen. 13. Jahrhundert.

Epistolae canonicae s. catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Text. Beg. Bl. 1 mit epist. Jacobi: *(J)acobus apostolus ac domini nostri seruus.*

Schl. Bl. 40 mit epist. Judae: *et in omnia secula amen.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *A perfectioribus incipit de extrinsecis temptacionibus.*

Schl. Bl. 40: *imperans tam uolentibus quam nolentibus et potens cui nichil resistit.*

Die Glossen sind mit blasserer Tinte geschrieben und stammen wahrscheinlich aus etwas späterer Zeit. Der Raum für die Initialen ist nicht ausgefüllt.

Vom letzten Blatt ist ein Stück abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 146.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

136. A. II. 40. Perg. 24,6 × 14,1 cm. 23 Bl. 1 Col. u. Glossen. 15 Zeil. 1 Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Prologus. Beg.: *Non ita ordo est apud grecos qui integre sapiunt et fidem rectam sectantur.*

Bl. 1' Schl.: *nec sacrae scripturae ueritatem poscentibus denegabo.*

Hiezu einige Glossen. Beg. Bl. 1: *Jacobus apostolus sanctum instruit clerum de cultura caelestium preceptorum.*

Schl. Bl. 1': *et uisibiliter irruens eos percellat.*

Dann folgen die epist. Jacobi, Petri I und noch ein Theil von II. Das Uebrige fehlt.

Text beg. Bl. 2 mit epistola Jacobi: *Jacobus dei ac domini nostri iesu christi seruus.*

Bl. 23' bricht ab mit epist. II. Petri. cap. I v. 17/18: *dilectus in quo mihi complacui ipsum audite. Et hanc . . .*

Glossen. Beg. Bl. 2: *A perfectioribus incipit de intrinsicis* (sic!) *temptationibus.*

Schl. Bl. 23': *per petrum et iacobum et iohannem eorum qui sub gratia vel per moysen mortuum mortuorum per uiuos uiuorum* (Randglosse links.)

Die Anfangs-Initiale *N* auf Bl. 1 ist in rother Farbe leicht mit der Feder eingezeichnet; ausserdem zwei gewöhnliche Bl. 2 und 12.

Bl. 19 und 22 ist ein Stück Pergament am oberen Rande weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. (Auf dem ersten Blatt: *Ad Bibliothecam Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.)*

Ebd.: Neuer Einband, Rücken und Ecken in Leder.

---

137. A. II. 41. Perg. 25,4 × 16,5 cm. 52 Bl. 1 Col. u. Glossen. 19 Zeilen. Einf. Init. 13. Jahrhundert.

Epistolae catholicae.

Mit Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

Bl. 1 Kurze Einleitung. Beg.: *Jacobus. Petrus. Johannes. Judas septem epistolas ediderunt tam mysticas tam succinctas breues pariter ac longas breves in uerbis longas in sententiis.*

Schl.: *ut rarus sit qui non earum lectione proficiat.*

Hierauf folgen die einzelnen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Text. Beg. Bl. 1 mit epist. Jacobi: *Jacobus Dei et domini nostri Jesu Christi seruus.*

Schl. Bl. 52 mit epist. Judae: *et in omnia secula seculorum.*

Glossen. Beg. Bl. 1: *Jacobus primum commendat epistola prima personam, dehinc per officium personae; per personam cum dicit iacobus per officium personae cum dicit seruus dei.*

Schl. Bl. 52: *ei autem* etc. *Quasi tales esse debetis quales superius dixi* . . . Vom letzten Blatte ist die Hälfte weggeschnitten.

Die Glossen scheinen später hinzugefügt zu sein.

Roth eingezeichnete grössere und kleinere Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Blatt 1: *Ex libris Bibliothecae Monasterii s. Michaelis Bamb. B. 29.*)

Ebd.: Holzdeckel, mit braunem gepresstem Leder überzogen, mit Messing-Schliessen und Ecken. Auf der Vorderseite ein unter Horn liegendes Blättchen mit den Worten: *Epistole canonice cum glossa.*

Als Vorsatzblätter wurden beim Einbinden Pergamentblätter aus einem Missale benutzt.

---

138. A. II. 39. Pap. 21,3 × 16 cm. 37 Bl. 2 Col. 36—37 Zeilen. 3 Init. 14. Jahrhundert.

In epistolas canonicas: Commentarius.

Fortlaufender Commentar mit Hervorhebung der Textesstellen durch Unterstreichen.

Bl. 1 Einleitung. Beg.: *Juxta numerum evangelistarum quatuor cognouimus fuisse auctores canonicarum epistolarum scilicet iacobus petrus., johannes. et judas.* (sic!)

Bl. 1' Schl.: *Tercio mores informat ab eo loco ubi dicit Sit omnis homo uelox* etc. *usque ad finem.*

Dann ohne besondere Unterscheidung: *His epistolis praemittit ieronimus prologum in quo ostendit quo in ordine digeste sunt. Non ita est ordo etc. Sic construe* u. s. f.

Dann übergehend zur Erklärung von Jacob. I., welche beg.: *Quia ministerium epistolatus super eos habebat. premittit nomen suum in salutationem . . . Jacobus dei* etc.

Dann folgen die übrigen Briefe in der gewöhnlichen Reihenfolge mit vorhergehenden kurzen Einleitungen.

Bl. 35' Schl. mit der epist. Judae und den Worten: *et potestas. quare ipse est potens. cui nichil resistit. et hoc ante omnia secula. Expliciunt glose.*

Bl. 35'—37 folgen noch Excurse über einige Stellen. Beg.: *(O)stendit mihi dominus. IIII. fabros. qui uenerunt ut dissiparent cornua gentium* (cf. Zachar. I, 20). *fabri sunt hii. quibus reedificatur edificatur et reformatur. quicquid destructum fuerat.*

Bl. 37 Schl. das Ganze mit den Worten: *his epistolis premittit ieronimus prologum. in quo ostendit . . . et proprio ordini reddiderit. dicens: Non ita est ordo.*

Gleichmässiges, zierlich auf Linien geschriebenes Manuscript mit drei mit der Feder gezeichneten Initialen (Bl. 1, 9, 16'); enthält auch einfach roth eingezeichnete Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 141).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

In epistolam S. Jacobi: Commentarius Bedae ven. 15. Jahrh.

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. V. 8. Bl. 109—115.

139. B. III. 27. Perg. 23,6 × 17,7 cm. 95 Bl. 1 Col. 21 Zeil. 11. Jahrh.

In Epistolam I. S. Joannis ad Parthos: Tractatus 10 S. Augustini.

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola beati Johannis apostoli et tractatus sancti Augustini in eam. Quod erat ab initio quod audivimus et quod vidimus oculis nostris et manus nostrae tractaverunt de uerbo uite.*

Bl. 95' Schl.: *tibi uis ut credam parentibus meis maledicenti, quam tu credas Christo praedicenti. Explicit liber sancti Augustini.*

Vgl. Ed. Paris. 1689 f. tom. III. 825—900.

Die letzten Blätter haben durch eine Flüssigkeit gelitten; an einigen Stellen ist unbeschriebenes Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 120.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

140. A. II. 42. Perg. 29,5 × 20,4 cm. 106 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 10. Jahrhundert.

Apocalypsis S. Joannis. — Evangelistarium.

Bl. 1—56: **Apocalypsis.**

Bl. 1 Miniatur.

Bl. 1' Beg. des Textes mit Init. *A: Apocalipsis iesu christi quam dedit deus palam facere seruis suis quae oportet fieri cito.*

Bl. 56' Schl.: *Gratia domini nostri iesu christi cum omnibus uobis. Amen.*

Bl. 57 Miniatur, Bl. 57' und 58 leer.

Bl. 58'—106: **Evangelistarium.**

Bl. 58' Beg. mit dem Evang. *Secundum Lucam. In illo tempore ingressus Jesus perambulabat hiericho et ecce uir nomine Zacheus.*

Bl. 59 leer, 59' u. 60 Miniaturen in je 2 Abtheilungen, 60' u. 61 leer.

Bl. 61' in Goldbuchstaben: *Incipiunt evangelia que leguntur diebus festis per circulum anni. Sequentia sancti Evangelii secundum Matheum. In illo tempore* mit grosser Initiale *J* und dann weiter auf Bl. 62 mit Initiale *C: Cum esset desponsata* (auf Purpurgrund mit Umrahmung) *mater iesu maria ioseph.*

Bl. 106 Schl. mit dem zweiten *Evangelium in natale virginum (sec. Matheum): Simile est regnum caelorum decem uirginibus* und den Worten: *Vigilate itaque quia nescitis diem neque horam.*

Viele Initialen. In der Apokalypse 50, im Evangelistar 7 Miniaturen, nämlich:

Bl. 1: Ein aus den Wolken kommender Engel überreicht dem Johannes das geschlossene Buch der Offenbarung.

Bl. 3: Johannes sieht den Richter mit dem Schwerte im Munde, die 7 Leuchter und die 7 Sterne. Apok. I. 12 f.

Bl. 4: Der Engel fordert Johannes auf, an 7 Gemeinden zu schreiben. Rechts und links Architektur mit Giebeln und Rundbogenfenstern. Apok. II. und III.

Bl. 6: Die gleiche Aufforderung in 2 Abtheilungen mit verschiedener Architektur. (Ebenda.)

Bl. 8: Desgleichen.

Bl. 9: Desgleichen in einer Abtheilung.

Bl. 10': Christus sitzend, umgeben von den vier symbolischen Thieren; darunter die 24 Aeltesten, von denen 8 sichtbar sind. Apok. IV, 2.

Bl. 11': Oben die Verehrung durch die Aeltesten. Apok. IV, 10.
Unten der Engel und Johannes mit dem Buche. Apok. V, 1.

Bl. 13': Das Lamm Gottes mit 7 Hörnern.
Unten Johannes und der Engel. Apok. V, 6.

Bl. 14: Halbseitig. Apokalyptischer Reiter. Apok. VI, 2.

Bl. 14': Desgleichen. Apok. VI, 3 u. 4.

Bl. 15: Desgleichen. Apok. VI, 5 u. 6.

Bl. 15': Desgleichen. Apok. VI, 7 u. 8.

Bl. 16': Halbseitig. Johannes sieht die Märtyrer des christlichen Glaubens, darüber das Lamm Gottes. Apok. VI, 9.

Bl. 17': Halbseitig in 2 Abtheilungen. Die 4 Engel, die den 4 Winden wehren. Apok. VII, 1.

Bl. 18': Die Auserwählten aus den Stämmen Israels bringen dem Lamme Palmen dar. Unten der Engel mit dem schwörenden Johannes. Apok. VII, 9.

Bl. 19': Die 7 Engel mit den Posaunen. Unten ein Engel vor dem mit 9 Siegeln verschlossenen Tische mit einem goldenen Rauchfasse, dahinter Johannes. Apok. VIII, 2 f.

Bl. 20: Halbseitig. Der erste Engel mit der Verderben bringenden Posaune, durch deren Schall Blut u. Feuer vom Himmel auf die Erde fällt. Apok. VIII, 7.

Bl. 20': Halbseitig. Der zweite Engel mit der Posaune, durch deren Schall das Meer sich röthet. Apok. VIII, 8.

Bl. 21: Halbseitig. Der dritte Engel mit der Posaune, durch deren Schall ein Stern vom Himmel fällt. Apok. VIII, 10.

Bl. 21': Halbseitig. Der vierte Engel mit der Posaune, durch deren Schall sich die Sonne und der Mond verfinstert. Apok. VIII, 12.

Ebenda: Johannes sieht den Adler durch den Himmel fliegen. Apok. VIII, 13.

Bl. 23: Der fünfte Engel mit der Posaune, durch deren Schall der Abgrund sich öffnet, aus welchem die Heuschrecken emporsteigen. Apok. IX, 2 ff.

Bl. 24': Der Engel erlöst die 4 an den Euphrat gebundenen Engel. — Unten die dahinstürmenden alles vernichtenden Reiter. Apok. IX, 14 ff.

Bl. 25': Halbseitig. Ein Engel erscheint dem Johannes mit dem offenen Buche. Apok. X, 1 ff.

Bl. 26': Halbseitig. Johannes nimmt das Buch aus den Händen des Engels; vor ihm ein zum Theil mit Mauerwerk umgebenes Gebäude mit einem Thurme, dessen Spitze mit einem Kreuz versehen ist. Apok. X, 9 ff.

Bl. 27': Oben die zwei Propheten in Säcken. — Unten dieselben und das Thier Apok. XI, 3 u. 7.

Bl. 28': Halbseitig. Links Christus thronend, rechts der (siebente) Engel; darunter die Auserwählten, welche Christus nahen. Apok. XI, 15 f.

Bl. 29': Das gebärende Weib auf der Mondsichel, unter ihm der Drache, rechts oben Architektur. Apok. XII, 1.

Bl. 30': Der Kampf der Engel mit dem Drachen und seinem Anhang. Apok. XI, 7.

Bl. 31': Der Drache mit 7 Köpfen speit Wasser gegen oben; oben ein Engel. Apok. XII, 15.

Bl. 32': Halbseitig. Johannes sieht das Thier mit 7 Köpfen und 10 Hörnern aus dem Meere steigen. Apok. XIII, 1.

Bl. 33': Halbseitig. Johannes sieht das zweite Thier mit Widderhörnern aus dem Meere steigen. Apok. XIII, 11.

Bl. 34': Das Lamm auf dem Berge Zion. Apok. XIV, 1.

Bl. 35': Halbseitig. Die durch die Luft fliegenden 3 Engel. Apok. XIV, 6 ff.

Bl. 37: Johannes sieht den Richter mit der Sichel auf dem Throne sitzen. Apok. XIV, 14.

Bl. 38': Die 7 Engel mit den 7 Schalen in der Form von Hörnern. — Unten jene, welche das Lob Gottes mit Harfen singen. Apok. XV, 2 ff.

Bl. 39': Die Schalen werden von 3 Engeln ausgegossen. 2 Abtheilungen: oben die Engel, unten Erde und Meer. Apok. XVI, 2 ff.

Bl. 40': Johannes sieht die 3 folgenden Engel mit den Schalen. — Unten Erde und Meer mit den Ungeheuern und Menschen, welche Frösche ausspeien. Apok. XVI, 13.

Bl. 41': Halbseitig. Der siebente Engel mit der Schale des Zorns schwebt über einer Stadt. Apok. XVI, 17.

Bl. 43: Die babylonische Hure mit dem Thiere von 7 Köpfen und 10 Hörnern. Apok. XVII, 3 f.

Bl. 45: Der Fall Babylons, oben ein aus den Wolken kommender Engel. Apok. XVIII, 2.

Bl. 46: Der Engel wirft den Mühlstein ins Meer. Apok. XVIII, 21.

Bl. 47': Christus thronend, umgeben von den symbolischen Thieren und von Engeln mit Posaunen. — Unten die Aeltesten und Auferstehung. Apok. XIX, 4 ff.

Bl. 48': Halbseitig. Der Reiter Treu und Wahrhaftig auf dem weissen Pferde mit seinem Gefolge. — Unten: Die Vögel des Himmels fressen das Fleisch der Könige. Apok. XIX, 11 ff.

Bl. 49': Bekämpfung und Fesselung des Drachen, des falschen Propheten und ihres Anhanges durch die Engel; letztere oben, erstere in der unteren Hälfte. Apok. XIX, 20.

Bl. 51: 2 Abtheilungen. Die zweimalige Fesselung des Satans. Apok. XX.

Bl. 53: Das grosse Weltgericht. Apok. XX, 11 ff.

Bl. 55: Das neue Jerusalem, darin das Lamm Gottes, darunter Johannes mit dem Engel. Apok. XXI, 10 ff.

Bl. 57: Der lautere Strom des lebendigen Wassers, vom Throne Gottes herabfliessend, Johannes fällt vor den Füssen des Engels nieder. Apok. XXII, 1 u. 8.

Bl. 59': Zwei Heilige (Petrus u. Paulus?) segnen Kaiser Otto (?). In der unteren Abtheilung: Vier Frauen bringen durch Geschenke ihre Huldigung. Oberhalb des ersten Bildes stehen die Worte: *Utere terreno caelesti postea regna;* oberhalb des zweiten: *Distincte gentes famulantur dona ferentes.*

Bl. 60: Vier weibliche Figuren (die Tugenden) treten auf nackte Gestalten (die Laster) und stossen mit einem Spiesse in den Mund derselben. Jede der Tugenden führt eine Figur an der Hand. Ueber der oberen Abtheilung die Worte: *Jussa Dei complens. Mundo sis corpore splendens.* Ueber der unteren Abtheilung die Worte: *Poeniteat culpae. Quid sit patientia disce.*

Bl. 63': Die Geburt des Heilandes, unten die Verkündigung derselben durch die Engel. (Architektur.)

Bl. 68': Kreuzigung Christi. — Unten Grablegung.

Bl. 69': Die drei Marien und der Engel am Grabe, ober diesem Architektur mit den schlafenden Wächtern.

Bl. 71': Himmelfahrt Christi.

Bl. 73: Ausgiessung des hl. Geistes.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich in der Abtei Reichenau entstanden. Kaiserin Kunigunde schenkte das Buch in prachtvollem mit Edelsteinen geziertem Einbande dem Collegiatstift St. Stephan in Bamberg. Bei der Säkularisation kamen die Edelsteine in die kgl. Schatzkammer zu München, das Manuscript in die k. Bibliothek.

Ebd.: Neuer Lederband.

Lit.: v. Murr, Beschreibung der Merkwürdigkeiten Bambergs. S. 138—141.
Waagen, Kunstwerke und Künstler Deutschlands I. 97.
Jäck, Beschreibung der öffentlichen Bibliothek I. S. XVII ff.
Hirsch, Jahrbb. unter Heinrich II. Bd. II. S. 108.
Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek 89 ff.
Frimmel, Die Apokalypse in den Bilderhandschriften des Mittelalters. 1885. S. 58 ff.
Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des Jahrtausends. S 139.

Apocalypse in deutscher Uebersetzung und Erklärung.

15. Jahrhundert. (1468?)

Enthalten in dem theologischen Msc. Q. IV. 9. Bl. 274—285.

141. B. III. 36. Perg. 32,7 × 23,7 cm. 187 Bl. 1 Col. 30—34 Zeilen.
13. Jahrhundert.

In Apocalypsim S. Joannis: Commentarius Ambrosii Autperti.

Bl. 1 Beg.: *In nomine sanctae trinitatis incip. lib. VI. expositionis autperti presbiteri in libro apocalipsi. In fulgente gratia redemptoris . . .*

Bl. 187 Schl.: *meam orationem compleat ac dicat domine fiat domine fiat. Amen Amen. Explicit expositio Autberti presbiteri in Apocalypsin.*

Vgl. Drucke: Cöln 1536; Bibl. Patrum.

Bl. 187': Verzeichniss von Büchern, welche im 13. Jahrhundert in der Bibliothek des Klosters Michaelsberg aufbewahrt wurden.

Beg.: *Isti sunt libri qui magistro Richardo commissi sunt. Expositio bede in evangelium.*

Schl.: *Expositiuncula beati Augustini de musica. Prefatio Cassiodori Senatoris.*

Die letzten Blätter sind vom Wurm arg beschädigt. Bl. 9, 59, 95, 131 u. 182 sind leere Streifen von Pergament abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 45); früher wohl in dem Kloster Michaelsberg.

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1877. Sp. 85—86.
Th. Gottlieb, Ueber mittelalterl. Bibliotheken 1890. S. 22.

142. B. II. 21. Perg. 28,3 × 21,2 cm. 148 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

In Apocalypsim s. Joannis: Expositio Haymonis (Halberstadensis).

Bl. 1 Beg. m. Präfatio: *Incipit expositio domni Heimonis egregii divini verbi relatoris in apolypsin* (sic!) *Johannis apostoli. Legimus in ecclesiastica hystoria beatum Johannem a Domiciano Cesare impiissimo in Pathmos insula* (sic!) *religatum.*

Bl. 1' Schl.: *unde idem moyses aliquando dicit deum ad se locutum fuisse, aliquando uero angelum.*

Bl. 1' Text beg.: *Apocalipsis iesu christi. Planior esset sensus, si dixisset adiuncto uerbo: haec est apocalipsis.*

Bl. 148' Schl.: *ut a gratia inchoaret et in gratia terminum poneret. Explicit expositio Heimonis, in Apokalipsin. Amen.*

Vgl. Ed. Colon. 1529. 8°. Haymonis Halberstadensis episcopi opera omnia (Migne, Patrol. lat.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek. (Bl. 1: *Codex cenobii s. michaelis in monte prope bambergam quem si quis abstulerit anathema sit.*)

Ebd.: Brauner, stark abgenützter Lederband mit Schliessen; die Buckeln fehlen. Als Vorsatzblatt wurde ein Stück aus einem Missale (13. Jahrh.) benutzt.

143. B. II. 22. Perg. 29,2 × 20 cm. 229 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 14. Jahrh.

In Apocalipsim s. Joannis: Expositio Haymonis.

Bl. 1 Beg. m. Präfatio: *Incipit exposicio domini Haymonis egregii divini verbi relatoris in apocalypsin Johannis apostoli. Legimus in ecclesiastica hystoria beatum Johannem . . . religatum.*

Bl. 1' Schl.: *deum ad se locutum fuisse, aliquando uero angelum.*

Bl. 1' Text beg.: *Capitulum Primum. Apocalypsis iesu christi. Planior esset sensus, si dixisset* u. s. w.

Bl. 216 Schl.: *ut a gratia inchoaret, et in gratia terminum poneret.*

Bl. 216—229: Alphabetisches Verzeichniss des Inhalts der einzelnen Capitel. Beg.: *Apocalipsis grece quid latine significet c. 1.* Schl.: *(Y)dolatria quibus peccatis committatur. C. XIV.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 80).

Geschrieben ist der Codex wohl von der Hand des „Conrad Allecis" von Eggolsheim, Canonicus in Neunkirchen am Brand gegen Ende des 14. Jahrhunderts, wie aus dem gleichen Charakter der Schrift in den von diesem geschriebenen Bibeln, den Werken des heil. Bernhard u. a. hervorzugehen scheint; es steht wohl auch sein Name, allerdings etwas verstümmelt, vor dem Index. (Auf dem Rande in kleiner Schrift: *Explicit exposicio haymonis in apocalipsin per manus Conradi allecis.)*

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Schliessen. Die Buckeln fehlen.

Zum Einbinden wurden als Vorsatzblätter je ein Pergamentblatt aus einem Graduale mit Neumen benützt.

144. Q. V. 62. Pap. 21,5 × 16 cm. 138 Bl. 1 Col. 362 Zeil. 18. Jahrh.

Apocalypsis Interpretatio: Autore Barth. Holzhauser.

Bl. 1 Beg.: *Liber I. In apocalypsin S. Joannis apostoli de generali descriptione 7 statuum ecclesiae catholicae usque ad consummationem saeculi futurorum caput I. § I. Student plerumque scriptores suis libris tales praefigere titulos . . . quibus id efficiant apud omnes.*

Bl. 138 Schl.: *credent omnia mysteria etiam damnati in his verbis. et adorabunt in conspectu tuo imo et daemones credent.*

Hucusque venerabilis dominus Bartholomaeus Holzhauser. Hic deseruit eum spiritus S. quia noluit deus pro illo tempore ut omnia manifestentur secreta.

Bartholomäus Holzhauser, geb. 1613, gest. 1658.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Klosterbibliothek.

Ebd.: Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Lit.: Valauri, Abregé de l'institut de Clergé vivant en commun.

Super Apocalypsim S. Joannis: Tractatus S. Isidori episc. Hispal. 9. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 18. Bl. 101—110.

145. B. IV. 22. Perg. 29,1 × 21,2 cm. 49 Bl. 2 Col. 56 Zeil. 14. Jahrh.

Super omnes prologos s. Hieronymi in sacros libros: Commentarius Guilelmi Britonis.

Bl. 1 Beg.: *Exposicio prologorum. Partibus expositis textus.*

Bl. 49 Schl.: *Septem status ecclesiae gratiarum.*

Hierauf: *Finitur laboris laus Christo gratia sit oris — Qui sit scriptoris requies mercesque laboris.*

Vgl. Schum, Amploniana, Fol. 56, 2.

Mit einfachen blauen und rothen Initialen und Randverzierungen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 76.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Lit.: Oudin, De script. eccl. T. III. p. 1018. (Brito Anglus anno 1356 obiisse dicitur).

146. B. V. 14. Perg. 22,7 × 16,3 cm. 65 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 13. Jahrh.

Sedulii Scoti: Explanationes in praefationes sancti Hieronymi ad evangelia et in Eusebii Canones — Eiusdem Explanatiunculae de breviariorum et capitulorum canonumque differentia et in argumenta evangelistarum. — Waldrami mon. Sangall.: Ad Notkerum epistola de regibus Joachim etc.

Bei Jaeck irrthümlich als Eusebius und Sedulius bezeichnet. (Vgl. Katal. I S. 67. Nr. 512.)

Bl. 1—19': *Explanationes in praefationes Hieronymi.*

Beg.: *Incipit epistola* (sic!) *Hieronimi ad Damasum papam explanatio. Beatissimo papae Damaso Hieronimus. Hic Damasus sedis apostolicae magnificus praesul, valentiniani et theodosii principum temporibus floruit, uir magna sapientia ac multiplici gratia dei praeditus,* dann der Anfang bei Migne: *Is ergo cum quatuor euangeliorum uolumen . . . perspexisset.*

Schl.: *spiritum et mentem in christo ualere pro toto homine, Synecdochicas, possimus. Finit.* (Der Schluss Migne's 9 Zeilen vorher.)

Migne Patr. tom. CIII. 331—348.

Bl. 19'—26': *Eiusdem in Eusebii Canones explanatio.*

Beg.: *Eusebius Carpiano . . . salutem. In superioribus beati hieronimi in decem canones euangeliorum argumentaciones ut potuimus breuiter explanauimus. Nunc uero eusebii . . . de eisdem canonibus assertionem uideamus. Nam sequitur. Ammonius . . . unum nobis pro quatuor euangeliis dereliquit. In quo prorsus exordio ipsum ammonium . . . non parua laude prosequitur.*

Schl.: *Hisque cognitis postremo ad singula uolumina per eosdem numeros capitulorum recurrentes, ipsa propria loca in quibus similia ab istis euangelistis conscripta sunt repperiamus.*

Dieser Traktat findet sich bei Migne nicht, ist also wohl noch nicht veröffentlicht.

Bl. 26'—32: Fortsetzung der *Explanationes in praefationes Hieronymi.*

Beg.: *Incipit prologus quatuor evangeliorum. Plures fuisse qui euangegelium scripserunt* etc. *In hoc prologo de numero atque ordine euangeliorum expositurus.*

Schl. etwas abweichend von Migne: *Unus est enim spiritus, septiformitas uero perfectio est et plenitudo donorum.*

Migne ibid. 348—352.

Bl. 32—41': *In argumentum secundum Matthaeum expositiuncula.*

Beg.: *Incipit in argumentum secundum Mattheum. Inter argumentum et argumentationem hoc distat.*

Schl.: *Cum illud, cur . . . redemptor in fine seculorum natus sit queritur, ac . . . indubitabilis eiusdem dispositionis ratio seu causa intelligitur. Finit in argumentum secundum Matheum Sedulii Scotti expositio* (der Schluss Migne's Bl. 41, Zeile 16).

Migne ibid. 273—280.

Bl. 41'—45: *Explanatiuncula de breviariorum* etc. *differentia.*

Beg.: *Incipit eiusdem explanatiuncula de breviariorum et capitulorum canonumque differentia et conexione, deque eorum equalitate atque inequalitate speculatio. Incipit breuiarium cata Matheum. Natiuitas Christi* etc. *Perquirendum nobis est, quid inter breuiarium, quod a quibusdam breuis causa nominatur, et capitulum* u. s. w.

Schl.: *Timore namque incipimus . . . caritate consumamur* (den Schluss Migne's s. Bl. 44', Zeile 10).

Migne ibid. 271—272.

Bl. 45—55: *Expositiuncula in argumentum secundum Marcum.*

Beg.: *Incipit in argumentum secundum Marcum eiusdem Sedulii expositiuncula. Hoc argumentum genus . . . Marci euangelistae prima sui parte declarat.*

Schl.: *ueritatem apprehendere desiderabiliter exoptant. Finit exposiciuncula Scotti Sedulii in argumentum secundum Marcum.*

Migne ibid. 279—286.

Bl. 55'—64: *Expositiuncula in argumentum secundum Lucam.*

Beg.: *Incipit explanatiuncula eiusdem in argumentum secundum Lucam. In argumentis euangelicis hec precipue nobis sunt adtendenda, quod et sermonis breuitas . . . in eisdem scintillare cernitur.* (Der Anfang bei Migne Bl. 56, Zeile 1.)

Schl.: *sed potius ueritatis amatoribus . . . aliquam conferre utilitatem uideremur.*

Migne ibid. 285—290.

Bl. 64—65': *Waldrami ad Notkerum epistola de regibus Joachim* etc.

Beg.: *Clarissimo filio notkero, extremus scti galli cucullio uualdra. gratiam* etc. *Quia dubium te uel potius errabundum de regibus Joachim uidelicet duobus Jechonia quoque et sedechia fatebaris.*

Schl.: *Habes igitur ioachim patrem et filium . . . Lege august(ini) si uelis excerpta rh(a)bani de eisdem et inuenies. Ecce . . . multarum paginarum numerositatem subtrahe uel denega sicienti modicellulum biberem* (sic!).

Die Explanatiunculae zu Matthäus u. s. w. wurden zuerst von Angelo Mai in Scriptorum vet. Collectio nova Rom. 1826—38, tom IX herausgegeben, die Explanationes in praef. Hieronymi im Specilegium Romanum Vaticanum. Rom. 1839—44. Tom. VIII. und daraus in Migne's Patrologie Bd. CIII. aufgenommen, ausser der Expositio zu Eusebius, welche noch nicht edirt zu sein scheint. Unser Codex enthält fast durchgehends viel mehr, freilich vielleicht nur Erweiterungen von späterer Hand.

Der Codex ist von mehreren Händen geschrieben; so bricht die erste Hand Bl. 9 ab, dessen zweite Seite frei bleibt, eine zweite Bl. 20', worauf wieder eine andere Bl. 21 und abermals Bl. 31 beginnt; dann wieder eine verschiedene von Bl. 59 an. (Der Text läuft fort.)

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Bl. 1: *Codex monasterii scti michaelis* etc. C. 21.)

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingecken und Schliessen. Auf dem vordern Deckel die Aufschrift: *Jeronimus ad damasum de canonibus. Explanatio eusebii. scoti in canones et argumenta ewangeliorum.* C. 21. auf einem Pergamentblättchen.

Als Vorsatzblätter sind vorn 1, hinten 2 (Bl. 66 u 67) Pergamentblätter aus einem Lectionarium verwendet.

---

147. A. II. 49. Perg. 25,7 × 16,5 cm. 92 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—86: **Promptuarium Bibliorum.** (Hermanno quodam auctore.)

Eine kurz zusammengefasste Erzählung des Inhalts der Bücher des alten Testaments von der Genesis bis zum 2. Buch der Machabäer.

Bl. 1: *Distinctio omnium librorum biblicorum.* Dann Einleitung. Beg.: *Bernardus dicit super cantica: sunt qui scire uolunt eo fine tantum ut sciant.*

Bl. 1' Schl.: *me audacter corrigant et emendant* (sic!).

Bl. 1': *Explicit prologus. Incipit abbreuiatio praefacionis scti ieronimi presbiteri in librum regum.*

Bl. 2: *Incipit liber genesis qui apud hebreos bresith vocatur. In principio deus creauit celum et terram.*

Schl. Bl. 86': *Et ex illis temporibus ab hebreis ciuitas possessa. ego quoque in hijs finem faciam sermonis. Explicit promptuarium biblie christe in tuo nomine sequitur recapitulatio compendiosa eorum quae dicta sunt commutationes (?) etatum.*

Bl. 86'—92: **Excerptum ex Chronica eodem auctore.**

Beg.: *Prima etas continet generationem ade divisam in duas partes, quarum altera decem partibus a seth usque ad noe descendit.*

Bl 92 Schl.: *Anno domini MCCLXXVI Nycolaus . . . in die katharine ad papatum est electus . . . Eodem anno finitum est bellum prope magdeborch, ubi domino de arnsten occiso et marchione capto cum pluribus adiutores scti mauritii triumpharunt. Anno quo et ego hermannus qui promptuarium compilaui et hoc excerptum ex cronica*

feci, duorum annorum natus eram, vt a progenitoribus meis audiui. vnde finem statuo in his scriptis. Gloria tibi domine. Explicit iste liber anno domini . . . Von späterer Hand: *Explicit promptuarium biblie.*

Unreines Pergament, zum Theil vergilbt, doch sorgfältig mit Linien versehen und noch gleichmässig geschrieben. Von Bl. 39 und 40 sind grosse Theile abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Franziskanerbibliothek (Jäcks Katalog I. S. 42, Nr. 317).

Ebd.: Originaleinband. Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, an einer Stelle stark verletzt; die Schliesse fehlt.

Carmina in s. Biblia. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 27. S. 177—216.

---

148. In Incun. A. I. 1. Pap. 40,5 × 29 cm. 36 Bl. 2 Col. 55—56 Zeilen. 15. Jahrhundert.

Bibel der Armen.

Bl. 1 Beg.: *Hye hebet sich an die Biblien der Armen. Das erste puch heyssett Genesis vnd hebreysch genannt Bressith. Sechs. I. Got machet sein werk in sechs tagn. Er verbotte II. von dem holtze des wissens gutes vnd vbels sullet ir nicht essen.* . .

Bl. 20 Schl. mit dem *ander puch Machabeorum* und den Worten: *Aber trincken ytzund das, ytzund ein anders das ist lustig.*

Bl. 20' leer.

Bl. 21: *Hye hebt sich an das Register von den collecten prophecien vnd lectionen vnd von den episteln vnd ewangelien peyds von der zeyt und auch von denn heyligen* . . .

Bl. 30: *Hye hebt sich an das Register von den Episteln vnd ewangelia von den heyligen.*

Bl. 33: *Von Sant Kungunt lect. lib. sapientie XIIII. cap. Dye weyssheyt lobt yr sele Ewangelium secundum matheum XIII. capitulo. In der zeyt sprach Jesus zu seynen jungern diss gleychnuss das reych der hymel ist gleych einem verborgenen schatz.*

Bl. 36 Schl.: *Von Sant Katherein leccio libri sapiencie ecclesiastici* (sic! *LI. capitulo* . . . *Ewangelium secundum matheum XIII. cap.: jn der zeyt sprach iesus zu seinen jungern diese gleichnuss das Reych der hymel ist gleych einem verporgenen schatz.*

Bl. 5' nach dem Buch Ruth Aufzählung der einzelnen Bücher der Bibel: *Das sein die Pucher einer gantzen Biblien vnd die zall irer Capittl.*

Vorgebunden der Incunabel A. I, 1. Deutsche Bibel v. J. 1467 mit eingezeichneten Initialen und Rubriken. Das Buch Genesis beginnt: *An dem anegang geschieff got den himel vnd die erde.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikanerbibliothek. Auf Bl. 1 der Incunabel: *Bibliothecae fm. Predicat. Bamberge 1617* (1697?).

Ebd.: Holzdeckel mit Leder bezogen; auf der Vorderseite in Leder geschnitten der Sündenfall nebst Thier- und Pflanzenornamenten.

---

149. Q. VI. 19—23. Pap. 16,8 × 10 cm. 1 Col. 11—16 Zeil. 17. Jahrh.

Auszug aus der Bibel in deutscher Sprache von den Büchern Moses bis Zacharias von einem unbekannten Verfasser, wahrscheinlich einem Mönche des Klosters Banz.

Bd. I (64 Bl.). Beg.: *Das erste Buch Moyse. I. Cap. 1. Im Anfang erschafft Gott am ersten Tag den Himmel, die Erde und das Licht.*

Schl. mit dem *5. Buch Moyse 34. Cap. 3. Moyses wird gelobt wegen der Gemeinschaft mit Gott.*

Bd. II (24 Bl.) Beg.: *Das Buch Josue. Das I. Cap. 1. Josue von Gott gestärckt ermahnt das Volk dass es sich gefasst mache, auf den dritten Tag über den Jordan zu gehen.*

Es folgt das *Buch der Richter.*

Schl. mit *Ruth Cap. 4, v. 2: (Bootz) nimmt Ruth zum Weib und zeuget aus ihr Obed den Gross-Vatter des Königs David.*

Bd. III (77 Bl.) Beg.: *Das erste Buch der Königen. Das 1. Capitel. Anna wegen ihrer Unfruchtbarkeit wird von Phenenna betrübt.*

Es folgt das *2.—4. Buch der König, I. u. II. Buch der Chroniken.*

Schl. mit Letzterem. Cap. 36, v. 3: *Im ersten Jahr Cyri des Königs in Persien werden sie erledigt und Judaea wieder bewohnt.*

Bd. IV (93 Bl.) Beg.: *Das erste Buch Esdra. Das I. Cap. 1. Cyrus erkennt den wahren Gott.*

Es folgt *Esdr. II. Tobias. Judith. Esther. Job. Sprüche Salomons. Ecclesiastes. Das hohe Lied. Das Buch der Weisheit. Das Buch Ecclesiasticus.*

Schl. mit dem letzteren Cap. 51, v. 3: *Ermahnet alle, dass sie nach seinem Exempel sich der Weisheit befleissen wollen.*

Bd. V (120 Bl.) Beg.: *Der Prophet Isaias. Das I. Cap. Isaias verweisset dem Volck Juda und Jerusalem ihre Sünd.*

Es folgen: *Jeremias. Die Klag Jeremiae. Ezechiel. Daniel. Osee. Joel. Amos. Abdias. Jonas. Micheas. Nahum. Habacuc. Sophonias. Aggeus. Zacharias.*

Schl. mit letzterem Cap. 11, v. 2: *Von Zweyerley Ruthen, damit das Volck* . . . hier bricht der Text ab.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz.

Ebd.: Pappband.

150. B. II. 1. Perg. 34,7 × 25,1 cm. 169 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 14. Jahrh.

Aegidii Assisiatis: Vocabularium biblicum.

Bl. 1 Ueberschrift: *Exposicio vocabulorum.* Dann eine Art Vorrede in 16 gereimten Hexametern. Beg.: *Difficiles studeo partes quas biblia gestat — Pandere sed nequeo latebras nisi qui manifestat* u. s. w. Schl.: *Sis dux sis socia mera lux et vera sophia.*

Dann beg. ebenda das Lexikon: *A littera sicut dicit ysidorus in primo libro ethimologiarum ideo in omnibus linguis est prior quia ipsa nascentium vocem aperit.*

Bl. 169' Schl. mit den Worten: *Zelus sicut dicit papias inuidia . . . Zio apud grecos dicitur mensis maius . . . Zizania herba quedam est . . . Zona grecum est . . . Zorobabel apud hebreos ex tribus integris nominibus esse compositum . . . In babilone enim ortus est unde et princeps inde existit uerba sunt ysidori eth. XVII.*

Es folgen 9 Hexameter, ähnlich wie am Anfang: *Hic ego doctorum compegi dicta sacrorum* u. s. w. — Schl.: *Te precor ipsorum comitem me fac meritorum — Sorte beatorum, qui sim velud vnus eorum.*

Eine einfache mit blauer und rother Farbe gezeichnete Initiale *D* am Anfange.

Nec magna bibliotheca eccl. I. 122, nec Oudinus III. 179, nec Wadding. V. 278, nec Bollandii acta ss. ad 23. April. III. 218 memorant. (Jaeck.)

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 32).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

151. B. III. 22. Perg. 26,7 × 18,1 cm. 110 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 12. Jahrh.

Augustinus De consensu evangelistarum. Libri IV.

Bl. 1 Beg.: *Inter omnes diuinas auctoritates . . . euangelium merito excellit.*

Bl. 110' Schl.: *qui euangelista christum longe ceteris altius commendat apud eum discipulis pedes lauat. Amen. Explicit liber quartus de consensu euangelistarum.*

Ed. Paris. 1689. f. tom III, 2. 1—162.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 89.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Augustini: Quaestiones excerptae ex v. et n. testamento.

11. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 11. (Bl. 7'—64.)

S. Bernardi: Concordantiae veteris et novi testamenti de specialibus festis.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 33. Bl. 215'—218.

S. Bonaventurae: Breviloquium in s. scripturam.

15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. V. 31. Bl. 1—104'.

---

152. A. II. 50. Perg. 29,4 × 21,2 cm. 101 Bl. 2 Col. 41—47 Zeil. 13. Jahrh.

Liber Concordantiae veteris et novi testamenti.

Dieser Titel auf Bl. 1 von derselben Hand, welche das Manuscript rubricirt hat.

Bl. 1 Beg.: *Incipit prefacio in libro concordie Quia labentis ac perituri seculi perurgere ruinam scripta in euangelio signa terroresque fatentur.*

Bl. 2 Schl.: *is qui opus istud legere dignum ducit agnoscat.*

Hierauf: *In quinque autem portionibus distinguitur opus istud* u. s. w., dann kurze Inhaltsangabe der 5 Bücher.

Bl. 2' Schl.: *Explicit prefacio. Incipit ueteris ac novi testamenti concordie lib. I. Non habentibus in hoc mundo manentem hereditatem . . . nichil esse salubrius utiliusque potest quam memorari iudiciorum.*

Bl. 83': *circa finem secundi status in aduentu ipsius spiritus procedentis ex filio. Si quis autem de gemina causa huius deifice libertatis altius aliquid rimari cupit, ecce in subiecta figura speculari poterit super hoc . . . misterium, quod uix uerbis . . . dici potest. Explicit.* Dann 4 doppelt gereimte Hexameter (ähnlich wie am Schluss des Manuscripts).

Dann Bl. 84: *Quia de numero tricenario et quadragenario . . . hijs que de ueteribus gestis excerpsimus sermo ultimus finem dedit ad ostendendam concordiam tricenarius dominus noster baptizari uoluit.*

Bl. 101 Schl.: *quatenus (?) si me articulus dierum istorum . . . in carne reppererit adhuc manentem . . . concedat . . . ad regna celestia peruenire amen. explicit.* Dann 8 Hexameter:

Hic testamentum uetus atque nouum recitatur
Ac unum reliquo bene concordare probatur
Ex quibus elicitur per concordantia gesta
Quod fragilis mundi prope sit mutatio mesta u. s. w.

Schl.: *Protege scriptorem lectorem compositorem.*

1 bemerkenswerthere Initiale Bl. 1 und ein gezeichnetes Schema Bl. 23'. Das Pergament ist sehr ungleich und an vielen Stellen vergilbt, die Schrift gleichmässig, mit den Abkürzungen des 13. Jahrhunderts.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A 69.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

153. A. I. 27. Perg. 35,1 × 27,2 cm. 169 Bl. 2 Col. 42 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Expositio figurarum bibliorum.

Bl. 1 Beg.: *Quae seminauerit homo hec et metet. ad Gal. VI. ubi apostolus proprie (?) fructum spiritualis uite* u. s. w.

Bl. 2 Schl.: *ergo quelibet caritas resistere potest cuilibet temptationi.*

Bl. 2: *In isto volumine continentur figure exposite de omnibus libris scripture collatione (?) et sunt ordinate per alphabetum. In quotacione autem huius tabule est animadvertendum* u. s. w.

Hierauf: *Incipit prima tabula de figuris expositis secundum ordinem librorum totius Byblie. figure exposite de Genesi* u. s. f.

Bl. 20' Schl. mit der Apokalypse und den Worten: *explicit prima tabula hujus libri.*

Hierauf folgt Bl. 20'—37' ein alphabetischer Index. Beg. mit *apparere.* Schl. mit *zelus.*

Bl. 37': *Incipit specialis tabula seu de Jesu. Christus: uia, ueritas, uita.*

Bl. 38' Schl.: *quod christus factus est pro nobis oboediens usque ad mortem.*

Hierauf Bl. 38' ein weiterer Abschnitt: *Ante translationem testimonium habuit enoch placuisse deo Hebr. XI. in uerbis propositis . . . in monte sancti Georii (?) preterita uita describitur et commendatur.*

Bl. 40 Schl. mit einem Abschnitt: *De colligacionibus* und den Worten: *Si sit spontanea.*

Bl. 40'—169 folgt eine Zusammenstellung der Stellen der Bibel über einzelne Materien: *De superbia — de timore — de tribulatione, persecutione et patientia* u. s. w.

Bl. 169 Schl. mit *de devotione* und den Worten: *Ista sunt devota corda.* Dann folgt noch ein Inhaltsverzeichniss dieses letzten Theils von anderer Hand.

Gleichmässig auf Linien geschriebenes Manuscript. 3 grössere und viele kleinere blau und rothe Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 32).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

Hieronymi Epistolae criticae. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. III. 41. Bl. 1—156.

---

154. B. IV. 19. Perg. 30,8 × 20,6 cm. 187 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 9. Jahrh.

Hieronymi Libri: a) Hebraicarum quaestionum in Genesim. — b) De situ et nominibus locorum Hebraicorum. — c) De interpretatione nominum Hebraicorum. — Ad Marcellam Epistolae — a) De aliquot locis psalmi CXXVI. — b) De Ephod et Theraphim.

Bl. 1—55' *Liber Hebraicarum quaestionum in Genesim.*

Beg.: *Incipit liber questionum hebraicarum.* Beg. der Praefatio: *Qui in principiis librorum debebam secuturi operis argumenta proponere.*

Bl. 2' Schl.: *in angulis garrire tenebrosis.*

Bl. 2 Beg.: *In principio deus fecit . . . plerique aestimant sicut in altercatione.*

Schl.: *alligans ad uitem pullum suum et funiculo . . .* Hier bricht der Text ab, der Schluss dieses und Anfang des folgenden Traktats fehlen.

Ed. Paris. 1693. f. tom. II. 505—546.

Bl. 56—101: *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Der Anfang fehlt. Beg. (pag. 394 der Ed. Paris.): *Atarot: ciuitas olim amorraeorum trans jordanem.*

Schl.: *Zoelet: nomen lapidis ubi adonias inmolat uictimas juxta fontem rogel. Locorum explicit Liber Scti. Hieronimi. Incipit praefatio eiusdem.*

Ibid. tom. II. 394—494.

Bl. 101'—178': *De interpretatione nominum Hebraicorum.*

Beg. der Präfatio: *Philo uir disertissimus iudaeorum.*

Bl. 102' Schl.: *hic ut christianis impleret. explicit. Incipit Liber tertius.* Beg.: *Non statim ubicumque ex a litera* . . . Dann: *Interpraetatio nominum de genesi libro. Aethiopiam tenebras uel caliginem.*

Schl.: *Satan aduersarius siue preuaricator. Explicit.*

Ibid. tom. II. 1—84.

Bl. 179—182: *Epistola de aliquot locis psalmi CXXVI.*

Beg. (Bl. 178' unten): *Incipit de psalmo CXXVI. Christo Jesu domino gratias benedictus deus. Beatus pamphilius martyr cuius uitam eusebius* . . . *explicíauit.*

Schl.: *frustretur infirmitas.*

Ibid. II. 711—714.

Bl. 182—187': *Epistola de Ephod et Theraphim.*

Beg.: *Incipit de efod et therafim. Christo* . . *gratias. Epistolare officium e(s)t de re familiari* . . . *aliquid scribere.*

Schl.: *magna sectamur et minora perdimus.*

Ibid. II. 611—616.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. (A. 58.)

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

155. B. VI. 6. Perg. 20,5 × 13,3 cm. 102 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—56: **Hieronymi Libri: a) De interpretatione nominum Hebraicorum in s. scriptura. b) De situ et nominibus locorum Hebraicorum.**

Bl. 1—56: *De interpretatione nominum Hebraicorum.*

Bl. 1': *Incipit prefatio. Philo vir dissertissimus iudeorum origenis quoque testimonio comprobatur edidisse librum.*

Bl. 2 Schl.: *interpretatione variari. Explicit prefatio. Incipit expositio Hieronimi presbiteri de Hebraicis nominibus. De Genesi. (A)dad precipuus ethiopiam tenebras uel caliginem.*

Schl.: *Zabulon. habitaculum pulcritudinis. Expliciunt interpretationes hebraicorum nominum.*

Ed. Paris. 1699. Tom. II. 1—84.

Bl. 56—102: *De situ et nominibus locorum Hebraicorum.*

Beg.: *prefatio hieronimi presbiteri. De situ locorum. Eusebius qui a beato pamphilo martyre cognomentum sortitus est.*

Bl. 56' Schl.: *posse me supergredi credo. Explicit prefacio. Incipit Liber locorum. Ararat. Armenia si quidem in montibus ararat archa post diluuium sedisse perhibetur.*

Schl.: *Zoeleth nomen lapidis vbi adonias ymmolabat uictimas iuxta fontem Rogel. Explicit liber de situ locorum sancti Jeronimi presbiteri.*

Ed. Paris. 1693. f. tom. II. 382—492.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek. (Bl. 1: *Codex cenobij Bambergensis Praed. ord.* Doch sind die drei letzten Worte von späterer Hand auf eine Rasur geschrieben.)

Ebd.: Weisser Schweinslederband; die Schliesse fehlt.

2 Vorsatzblätter aus einem auf Pergament geschriebenen Missale des 12. Jahrh.

In sacram scripturam: Commentariola varia Petri ab Anspach. 16. Jahrh.

Enthalten in Q. IV. 16. *Petrus ab Anspach: Commentariola diversa contra Philippum Pomeranum et Schilhansium quendam. scr. 1524—29.* Hierin:

Bl. 33—44: *In Genesim Annotata.*

Bl. 45—58': *Correctio Annotationum philippicarum In Mattheum Euangelistam.*

Bl. 59—86': *Antimelancholia in Joannem.*

Bl. 89—108: *Annotationes in epistolam ad Romanos Antiphilippiace.*

Bl. 109—117': *Annotata in epistolam ad Corinthios Primam.*

Bl. 118—125': *Annotationes jn 2^am. epistolam Ad corinthios.*

Bl. 127—135': *In Epistolam Pauli ad Ephesios Annotationes Antipomerane.*

Bl. 137—143': *Ad Philippenses Antipomerana.*

Bl. 145—152: *Ad Colossenses Antipomerana.*

Bl. 153—158': *In priorem ad Thessalonicenses Antipomerana.*

Bl. 159—165': *In posteriorem ad Thessalonicenses Antipomerana.*

Bl. 167—177': *In priorem ad Timotheum Antipomerana.*

Bl. 179—183: *In posteriorem ad Timotheum Antipomerana.*

Bl. 184—188': *In Epistolam Ad Titum Antipomerana.*

Bl. 189—189': *In Epistolam ad Philemonem Antipomerana.*

Bl. 191—205': *In Epistolam Ad Hebreos Antipomerana.*

Bl. 207—237: *In Epistolam Ad Titum Commentarij Petri ab Anspach.*

Testimonia prophetarum et apostolorum de Christo et fide Christiana sive Concordantia scripturarum super articulos fidei. 15. Jahrh.

Enthalten in dem patristischen Msc. B. VI. 2. Bl. 384—384'.

IV. Lieferung des I. Bandes.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

112

ERSTER BAND.
ERSTE ABTHEILUNG.

II. LIEFERUNG.
(LITURGISCHE HANDSCHRIFTEN.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH.
1898.

Es sind erschienen:

Als I. Lieferung: I. Bd. I. Abth. I. Lief. (**Bibelhandschriften.**)
„ II. Lieferung: I. Bd. II. Abth. I. Lief. (**Classikerhandschriften.**)
„ III. Lieferung: I. Bd. II. Abth. II. Lief. (**Historische Handschriften.**)
„ IV. Lieferung: I. Bd. I. Abth. II. Lief. (**Liturgische Handschriften.**)

Demnächst wird erscheinen:

Als V. Lieferung: I. Bd. II. Abth. III. Lief. (**Philosophische, naturwissenschaftliche und medicinische Handschriften.**
„ VI. Lieferung: I. Bd. II. Abth. IV. Lief. (**Philologische, mathematische und astronomische Handschriften.**)

Früher ist erschienen:

II. Bd.: **Die Handschriften der Helleriana.**

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

BEARBEITET

VON

DR. FRIEDRICH LEITSCHUH.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

(LITURGISCHE HANDSCHRIFTEN.)

BAMBERG.

C. C. BUCHNER VERLAG

RUDOLF KOCH.

1898.

Einleitung zu den Liturgischen Handschriften.

Das Studium liturgischer Handschriften wird heute wieder mehr denn je gepflegt, ist es doch nicht allein der Inhalt und die Anlage der liturgischen Bücher, sondern auch die Ausstattung in Schrift und Bild, der für die verschiedensten Gebiete der Litteratur und Kunst eine hohe Bedeutung zukommt, die es denn auch erklärt, dass gerade diese Handschriften auch auf dem Büchermarkte ungemein hoch geschätzt werden, so hoch, wie es bei anderen, noch so bedeutenden Schriftwerken nicht der Fall zu sein pflegt.

Die im Nachstehenden mit gleichmässig sorgfältigem Eingehen auf Inhalt und Form beschriebene Sammlung liturgischer Handschriften erbringt jedoch aufs Neue den Beweis, dass die Durchforschung eines solchen zum grössten Theile aus dem Mittelalter stammenden Schatzes für die Wissenschaft, für die liturgisch-historischen Studien sich ausserordentlich fördersam erweist: als Quellen für die Geschichte der Dogmen, der Seelsorge, für unsere Kenntniss der lateinischen Poesie, der kirchlichen und profanen Musik im Mittelalter, dann nicht zum Geringsten für die Förderung sprachlicher und historischer Wissenschaften besitzen die liturgischen Bücher einen unbezweifelt bedeutenden Werth[1]).

Die vorausgehende Abtheilung des Handschriftenkatalogs enthält Bibeltexte und Kommentare. Der Zusammenhang der karolingisch-ottonischen Bibel mit den alten Liturgien ist von F. X. Kraus klar bewiesen worden. Die Sakramentarien und verwandten Handschriften

[1]) Vgl. W. Brambachs Vorwort zu Hugo Ehrensberger, Bibliotheca Liturgica Manuscripta. Karlsruhe 1889.

aber, von welchen deshalb diese Abtheilung ihren Ausgang nimmt, sind nicht nur für die Geschichte des Gottesdienstes im Abendlande wichtig, sondern auch für das Studium der Paläographie, für das Kalenderwesen und die Namengebung im Mittelalter. Der Bilderschmuck dieser und ähnlicher für das Messopfer bestimmten liturgischen Bücher ist bekanntlich kunstgeschichtlich hochbedeutsam; es ist deshalb in einzelnen Fällen auch versucht worden, über Stilcharakter und Schulzusammenhang das Nöthige zu sagen, während dem Initialenschmuck, den Leisten und Bildern ein genaues Augenmerk zugewendet wurde, um auch die Technik, ob Deckfarbe, ob nur colorirte Federzeichnung u. s. w., feststellen zu können.

Neben dem künstlerischen Schmucke, der immer mehr als der Inhalt der liturgischen Bücher Beachtung fand, fällt eine grosse Rolle der Dichtkunst zu, die über die mittelalterliche Liturgie einen unübersehbaren Blüthenregen frommer Lieder ausgegossen hat[1]), wovon zahlreiche Handschriften dieser Abtheilung in einer für den Forscher erfreulichen Weise Zeugniss geben. In Verbindung damit besitzen wir in unseren liturgischen Büchern auch werthvolle Denkmäler der kirchlichen Tonkunst, die gewissenhafte Behandlung erfahren haben. Und ferner ist es die künstlerische Buchhülle, welche besondere Beachtung verlangte, weil eine Reihe von Elfenbeinreliefs hier vorhanden ist, darunter die kostbaren Einbände der sog. Gebetbücher des Kaiserpaares Heinrich und Kunigunde A. II 54 und 55 (7 und 8), welche die griechisch-mittelalterliche Kunst in ihrer höchsten Entfaltung zeigen; merkwürdig ist u. a. auch der Einband von A. II. 53 (131), dessen ganze Dekoration aus ausgeschnittenem Silberblech (dem opus interrasile des Theophilus) besteht.

Auf die Urkunden und auf die Eintragungen historischen Inhalts, die sich in den Nekrologien der Kalendarien und an anderen Stellen finden, ist mit thunlichster Ausführlichkeit hingewiesen worden, wie auch sonstige fremdartige Beigaben die ihrer Bedeutung entsprechende Beachtung fanden.

Den liturgischen Büchern schliessen sich u. a. die Schriften an, welche die Formen des mittelalterlichen Gottesdienstes, das ganze kirchliche Leben und Treiben behandeln: das Mittelalter nennt sie libri de divinis officiis. Auch Guilelmus Durandus und Johannes Beleth sind dabei vertreten.

1) Vgl. Centralblatt für Bibliothekwesen. XIV. Jahrgang S. 301.

Die sachliche Ordnung der einzelnen Stücke, wie sie auch in dem nachstehenden Inhaltsverzeichniss übersichtlich gegeben ist, lässt mich hier von einer namentlichen Aufführung der verschiedenen Unterabtheilungen absehen; ich will nur bemerken, dass besondere Rücksicht auf die geistlichen Orden genommen wurde, welche vielfach vom römischen abweichende Breviere besitzen.

Das System der Reihenfolge der Stücke, welches auch der Entwicklung der liturgischen Bücher Rechnung trägt, fand die Billigung der besten Kenner auf diesem Gebiete.

Auf eine Reihe von wichtigen Resultaten aus dieser Zusammenstellung, wie über Mittelpunkte der Handschriftenerzeugung, wird die Geschichte der Bibliothek näher eingehen.

Wie der Herausgeber schon 1895 im „Centralblatt für Bibliothekwesen“ S. 287 bei Gelegenheit der Veröffentlichung von Berichtigungen und Nachträgen zu Wilhelm Brambachs „Psalterium“ mit Freuden bekannte, bot ihm dieses Hilfsmittel manche Belehrung, die ihm bei der Bearbeitung dieser Abtheilung wirklich zu statten kam. Die kritische Würdigung des ersten Entwurfes derselben verdankt er aber dem leider zu früh verstorbenen P. Suitbert Bäumer und dann P. Ildephons Veith. Besonders ist er aber seinem alten lieben Freunde, dem Stadtpfarrer von St. Martin zu Bamberg, k. geistl. Rath Augustin Benker, einem trefflichen praktischen Theologen, zu Dank verpflichtet, der ihm in allen schwierigeren Fragen unverdrossen zur Seite stand. Ein grosses Verdienst hat sich auch für diese Abtheilung der k. Bibliotheksekretär Johann Fischer erworben, dessen sorgfältige Vornahme der Revision noch manches Interessante ans Licht förderte, und Professor Dr. theol. Adalbert Ebner in Eichstätt, der hervorragende Kenner liturgischer Handschriften, der bis zu seinem allzu frühen Tode der Arbeit die regste Unterstützung widmete.

Inhalts-Uebersicht.

B. Liturgische Handschriften.

a) Sacramentarien.

1. A. II. 52. Perg. 22,4×16,5 cm. 225 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Min. u. Init. 10./11. Jahrh.

Sacramentarium Gregorianum.

Bl. 1': *Oratio sacerdotis . quam beatvs Ambrosivs composvit . et eam antequam missam celebraret veniam pro svis postvlando peccatis cantare solebat hoc modo dicens* (rothe Majuskeln): *Ante conspectum,* dann andere Vorbereitungsgebete.

Bl. 3—3': *Missa pro tribvlatione* in etwas anderer Schrift.

Bl. 4—11' Kalender mit vielen später nachgetragenen Todestagen, vor jedem Monat ein Vers in Goldschrift, ebenso die Hauptfeste.

Bl. 12' Miniatur zweitheilig: a) *S. Gregorius,* b) *S. Gelasius,* schreibend in Medaillons.

Bl. 13 Ebenso: zweitheilige Miniatur: drei alttestamentliche Vorbilder des Messopfers. Bl. 13'—14 Präfation. Bl. 14' Beginn des Canon, auf Purpurgrund.

Bl. 14—21 Canon. Darin beim Memento drei Namenreihen (s. u.). Ferner einige Nachträge: *Missa pro omni gradu.* Saec. XI.

Bl. 22—108': Proprium de tempore. Beg. *In uigilia dni. Statio ad scam. Mariam.* Oratio. Secret *(Super oblationem). Praefatio.* Communicantes. *Complenda (Super populum).* Bis Dom. XXV. post pentec., dann Advent. Bl. 108' Nachgetragene Oration für den Papst.

Darin Miniaturen und auf Purpurgrund die dazu gehörigen Festorationen, theilweise nur einen Theil der Seite einnehmend; von den Orationen nur die Anfänge ausser am Vorabend und am

Feste von Weihnachten, Palm- und Ostersonntag, wo die vollständigen Orationen eine ganze Seite füllen: Bl. 22 Oration in vig. Domini. Bl. 25 Miniatur: Verkündigung an die Hirten und Geburt (ganzs.) 25' Oration der dritten Messe. Bl. 27 Oration von Stephanus. Bl. 27' Oration von Johannes ev. Bl. 28' Oration in octava nat. Domini. Bl. 30 Miniatur: Anbetung der Könige und Hochzeit zu Kana (ganzs.). Bl. 30' Miniatur: Taufe Christi mit Oration. Bl. 35 Darstellung Jesu im Tempel, 35' Oration in Purificatione. Bl. 57' Einzug in Jerusalem mit Oration (ganzs.). Bl. 60 Abendmahl und Fusswaschung, 60' Oration in coena dom. Bl. 61' Tod Jesu, dabei Sonne und Mond, die Köpfe mit rothen Umrissen in goldenen Medaillons angedeutet. Bl. 68' Abnahme vom Kreuz vereinigt mit Grablegung, ohne Abtheilung, 69 Oratio in sabb. sancto. Bl. 70 Zwei Frauen am Grabe und Erscheinung Christi vor denselben (ganzs.), 70 Oratio vom Ostersonntag. Bl. 81 Christi Himmelfahrt, 81' Oration. Bl. 84' Herabkunft des heil. Geistes, 85 Oration.

Bl. 109—177: Proprium sanctorum von Silvester bis Thomas.

Darin Miniaturen und Initialen wie oben: Bl. 109 Oration von Silvester. Bl. 118' Oration von Benedict. Bl. 119' Verkündigung Mariae mit Oration (ganzs.). Bl. 126' Bonifacius, die bekehrten Heiden taufend und Märtyrertod desselben (ganzs. Doppeldarstellung), 127 Oration. Bl. 131' Der Engel erscheint dem Zacharias im Tempel und Geburt Johannes des Täufers (ganzs.), 132 Oration. Bl. 135 Kreuzigung des h. Petrus und Enthauptung des h. Paulus (ganzseitig in zwei Abtheilungen), 135' Oration. Bl. 144' Marter des h. Laurentius mit Oration (ganzs.). Bl. 146' Oration von Mariae Himmelfahrt. Bl. 153 Oration in nat. S. Mariae v. Bl. 159 Oration von Michael. Bl. 162 Oration von Dionysius. Bl. 165' Anbetung des Lammes (ganzs.), 166 Oration von Allerheiligen. Bl. 167 Oration in Dedic. ecclesiae. Bl. 170 S. Martinus zertheilt seinen Mantel und Tod des Heiligen auf einem Bild vereinigt, mit Oration (ganzs.). Bl. 174 Kreuzigung des hl. Andreas mit Oration (ganzs.).

Bl. 177'—186: Commune sanctorum.

Bl. 186': *In die dedicationis ecclesiae* mit Anf. der Oration auf Purpurgrund. Bl. 187' *In ueneratione s. crucis*, 188 *Omnium sanctorum*, 189 *Mariae*, Missae votivae et diversae, pro defunctis, Bl. 215

missa generalis, dabei am Rande eine von späterer Hand zur hl. Maria Magdalena, Bl. 216' *in communi omnium sanctorum.*

Bl. 218' mit anderer Tinte (wie Bl. 1'—2') Ausführlicher Ordo missae für den Bischof: *Episcopus quando lauet manus ante missam*, Gebete beim Ankleiden u. s. f. bis zum Ende der Messe. A. Schl. ist Bl. 225' noch ein Gebet von anderer Hand eingetragen.

Im Kalender sind viele Todestage eingezeichnet, deren spätester ins Jahr 1046 fällt; diese Einträge rühren von sehr verschiedenen Händen her, von der nämlichen Hand nur *Karolus Imperator* (Majuskeln) und *obitus Sturmi abbatis* (Fuldensis † 779); die Einträge aus dem 11. Jahrhundert sind wohl, wenigstens theilweise, in Bamberg gemacht, das Manuscript ist schon durch die Textzusammensetzung — es hat u. a. das Fest des hl. Bonifacius mit Vigil und Oktav — als in Fulda entstanden beglaubigt. Die Ordinatio des Kaisers Heinrich (wohl zu seinen Lebzeiten) ist von anderer Hand als der Todestag von ihm und den anderen Bamberger Persönlichkeiten bemerkt. Wohl von derselben Hand, welche die Namen beim Memento einschrieb, stammen die öfters beigeschriebenen Nachträge; Correctur auf Rasur Bl. 103.

Zahlreiche Merkmale in dem Bilderschmuck weisen auf die Fuldaer Schule hin; eng verwandt ist der Codex mit einem der wichtigsten deutschen Sakramentarien, dem Cod. theol. 231 der Göttinger Universitätsbibliothek. Beide Handschriften sind jedoch ikonographisch vielleicht unter Trierer Einflüssen entstanden. Die Miniaturen (vrgl. Ebner S. 259 ff.), von denen oft zwei zusammengehörige über einander stehen, haben blauen oder grünen Grund und sind manchmal zu beiden Seiten von bunten Säulen begrenzt, ausserdem ebenso wie die ganzseitigen mit Goldschrift auf Purpur geschriebenen Orationen mit buntem ornamentirtem Rahmen umgeben; soweit sie nur einen Teil der Seite füllen, sind beide auch nur mit einfachen Goldstreifen eingefasst, die Orationenanfänge oft auch mit den Miniaturen verbunden. Schmale Purpurstreifen mit Initien der Gebete finden sich auch im Canon. Initialen in Gold und bunten Farben, meist mit riemenartig verschlungener Ornamentik, in den Ausläufern mit Pflanzen, öfters auch mit Thierornamenten; der Boden in den Miniaturen, ebenso der verschiedenfarbige Grund der Füllung bei den Initialen ist mit Blumen geziert. Ausser den grossen Initialen auf Purpurgrund finden sich kleinere gleichen Charakters von dem grössten Theil der Feste, einfache kleine in Gold, Roth und Blau häufig im Text; auch bei den Ueberschriften u. dergl. ist vielfach Gold neben rother und blauer Farbe verwendet. Die Malerei ist Wasserfarbentechnik ohne harzhaltige Substanzen.

Lit.: Das Necrologium des Kalenders ist veröffentlicht bei Hirsch, Jahrbücher I, 556—557 und Ph. Jaffé, Monum. Bambg. Berol. 1869, S. 560 ff. (Das Nekrolog um gehört jedoch nicht nach Michaelsberg; vergl. H. Bresslau, „Bamberger Studien" im N. Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde 1895 S. 194 ff.). Ebenda auch die beim Memento eingetragenen Namenreihen.

Fr. Brenner, Gesch. Darst. der... Sakramente Bamb. u. Würzb. 1818 24 B. III, S. VIII.

Ad. Ebner, Quellen und Forschungen zur Gesch. und Kunstgesch. des Missale Romanum. Iter Italicum. Freib. i. B. 1896. S. 259 ff. und sonst. Vrgl. S. 458.

v. Oechelhäuser, Miniaturen d. Univ.-Bibl. Heidelberg 1887 I, 26.

Waagen, Künstler u. Kunstwerke in Dtschl. II, 92 ff.

Jäck, Beschreibung d. Bibl. zu Bamberg LXXVII.

Beissel, Das Evangelien-Buch des hl. Bernward 1891 S. 39.

Janitschek, Gesch. d. deutsch. Malerei 1890, I, 80. Katholik 1897, I, 553 f.

Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek 2. Aufl. S. 95 f. u. 114.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Lederband mit zwei Schliessen, auf dem vorderen Einbanddeckel, welcher mit

einem mittelalterlichen gelben und grünen Seidengewebe überzogen, ist eine Silberplatte aufgenagelt, welche ein Elfenbeinrelief (Maria in halber Figur, die das eine Rolle haltende Christuskind auf dem Arm trägt) umschliesst. Auf der ersteren sind in eingelegtem Goldblech in Medaillons Brustbilder gekrönter weiblicher Figuren, dann üppiges Rankenwerk mit lebhaft bewegten männlichen Gestalten, Adlern und Löwen eingravirt. Abgebildet bei Fr. Leitschuh, Aus den Schätzen der k. Bibliothek, Taf. XV.

2. Ed. III. 11. Perg. 27,1×19,5 cm. 202 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

Sacramentarium S. Gregorii (Freisinger Sakramentar).

Bl. 1—2 leer. 2' Miniatur: Christus mit Maria und einem bärtigen Heiligen, wahrscheinlich Andreas (vrgl. Bl. 121), unter romanischen Bögen, Bischof Ellenhard als Adorant, in den Ecken in Medaillons S. Vitalis, Maximus, Felicula, Eutropia.

Bl. 3—8 Kalender mit vielen historischen Notizen, namentlich den Todestagen von Freisinger Bischöfen, Kaisern u. drgl. In demselben ist VI. *kal. April* als *resurrectio dni.*, III. *non. Mai* als *ascensio dni.* bezeichnet.

Bl. 9 in goldenen Majuskeln: *Incipit liber sacramentorvm editvs a beato Gregorio ep. per anni circvlum. Per omnia secula* u. s. w., Präfation; Bl. 10—11 mit *V. dignvm* u. s. w. fortgesetzt auf Purpurgrund mit goldener Schrift, in der Umrahmung je zwei Medaillons mit Engeln, ferner 10 eines mit *agnus Dei*, 11 eines mit segnender Hand: *det gratia domini*. Bl. 10' und 11 Miniaturen: Segnender Christus (Majestas domini) mit den Symbolen der Evangelisten in den Ecken; Crucifixus mit *Sol*, *Lvna*, *Terra*, *Mare* medaillonartig in den Ecken und als Umschrift der Anfang des Canons, der Bl. 14' schliesst.

Bl. 15 Proprium de tempore, vereinigt mit dem einfallenden Proprium Sanctorum. Beg. *In vigilia domini nostri iesu christi*. Schl. Bl 123' mit Thomas.

Darin folgende Miniaturen: Bl. 16' dreitheilig: Geburt Christi und Verkündigung mit Bl. 17 Initium (3 Weihnachtsmesse). Bl. 44' Einzug in Jerusalem. Bl. 63' dreitheilig: Die Frauen am Grab, Wächter, oben Erscheinung (?) Christi vor den Jüngern mit Bl. 64 Initium bei Ostern. Bl. 75' Himmelfahrt Christi. Bl. 78' Ausgiessung des Geistes. Bl. 106 Initium bei nat. s. Mariae; Corbinian und Adrian mit den Bildern dieser Heiligen in drei Medaillons. Bl. 121 Initium bei Andreas mit fünf kleinen Miniaturen aus dessen Leidensgeschichte.

Bl. 124—131': Commune sanctorum.

Bl. 132: *In dedicatione novae basilicae, in anniversaria die, pro conditore ecclesiae.*

Bl. 134'—144': *Domin.* I—XXV. *post octava pentecostes* Bl. 144—146': Advent. Bl. 147—150: *de sca. trinitate* und folgende Ferien.

Bl. 150'—200': *Missa in veneratione sanctorvm cottidian.* u. drgl., Missae votivae, diversae, pro defunctis.

Bl. 201—202 von anderer Hand eine Messe gegen Versuchungen *Missa specialis Heinrici imperatoris* und eine für eine verstorbene Frau. A. Schl. noch am Rand *pro animabus patris et . . .*

Bei dem Memento für die Verstorbenen sind Bl. 13' die Namen der Freisinger Bischöfe von Corbinian bis Nitger in goldenen Buchstaben aufgezählt, dann nach einem leeren Zwischenraum am unteren Theile des Blattes: *Imperatoris Heinrici tertii.* Auf dem Titelbild Bl. 2' ist Bischof Ellenhard als Adorant angebracht mit der Umschrift: *Christe recorderis Ellenhardi famvlantis.* Im Kalender ist Bl. 7' III *non. Oct.* der Tod des Kaisers Heinrich und Bl. 8 XVII *Kal. Dec. Ordinatio domni Ellenhardi episcopi* von derselben Hand eingeschrieben. Demnach wurde der Codex unter dem 19. Bischof von Freising Ellenhard, Grafen von Meran (1052—1078), dem Nachfolger des genannten Nitger, geschrieben, vermuthlich für sein Collegiatstift zu S. Andreas, vrgl. Titelbild und Bl. 121. Ueber ein anderes derartiges Missale s. C. Meichelbeck, K. Freysingische Chronica. Freis. 1724, S 107 u. Sieghart, Gesch d. bildenden Künste I. 137. Mit zwei anderen Freis. Codd. in Venedig Marc. lat. DIX und München 6421 hat Ebner l. c. die Handschrift verglichen.

Schönes, weisses, meist starkes Pergament mit eingeritzten Linien. Miniaturen auf Goldgrund und ganzseitige Initien mit Goldschrift auf Purpurgrund, mit farbiger ornamentirter Umrahmung s. ob.! Viele Initialen in Gold mit riemenartig verschlungenen Ornamenten (manchmal Thiergestalten) und bunter Füllung; mit medaillonartigen Brustbildern: Bl. 21 Christus bei Domin. III post Epiph., 115' Christus segnend bei Allerheiligen, 133' Stadt und Frau mit Mauerkrone in anniversaria die Dedic.; bei weniger bedeutenden Festen nur einfache goldene Initialen; auch sonst ist bei Majuskeln im Text oft Gold verwendet.

Lit.: Fr. Brenner, G. Darstell. d. Verr. u. Aussp. d. Sakramente I. S. XIX. Ebner l. c. S. 274 ff. Beissel l. c. S. 39. Janitschek, Gesch. d. Malerei I. S. 90. Lechner, mittelalt. Kalendarien. Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek 2. Aufl. S. 78, 100 ff.

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls in Freising geschrieben (s. ob.), kam das Manuscript später in das Domstift (B. 34).

Ebd.: Weisses Schweinsleder mit rothem Schnitt. Auf der Vorderseite das Capitelswappen, auf der Rückseite das Wappen des Domdechanten Joh. Christ. Neustetter, genannt Stürmer, geb. 1570, † 1638, und des Kapitulars Hektor v. Kotzau, geb. 1578, † 1619.

3. Ed. V. 4. Perg. 21,3×15,3 cm. 187 Bl. 1 Col. 25 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

Sacramentarium Gregorianum.

Bl. 1: Himmelfahrt Christi, rothe Federzeichnung in Umrissen. Bl. 1' Initium zur Messe desselben Festes mit skizzirter Initiale *E.* Bl. 2 leer, 2' skizzirte Miniatur: Frauen am Grabe, unten Wächter (schwarze Umrisse und rothe Grundirung). Bl. 3 leer.

Bl. 3'—9: Kalender mit sehr vielen Namen und je einem Vers vor jedem Monat.

Bl. 9—10': Tabellen: *Regularis cum concurrentibus* u. s. w., Ostertafel. Bl. 11 leer.

Bl. 11': *Antequam presbiter missam celebret* u. s. w. (*Lauabo*), Gebete beim Ankleiden, sammt Staffelgebet.

Bl. 13 leer. 13' Miniatur: der heil. Gregor sitzend mit Buch und Taube am Ohr. 14—15: Präfation in Goldschrift auf Purpurgrund. 15' Canonbild: Crucifixus mit den allegorischen Gestalten der trauernden Sonne und Mond in Medaillons.

Bl. 16—18': Canon (*Te*) *igitur*.

Bl. 19 Miniatur: Lamm Gottes.

Bl. 19'—84': Proprium de tempore von *uigilia natalis dni.* bis Domin. XXIII. post pentec. (und 2 *aliae*), dann Advent.

Hier sind folgende Miniaturen eingemalt: Bl. 21 Geburt Christi, Bl. 24 Anbetung der Könige, Bl. 42 Fusswaschung und Abendmahl, Bl. 61' Frauen am Grab (verschieden von der Darstellung Ed. III. 11), unten Wächter, Bl. 62 Jesus erscheint der Maria Magdalena, Bl. 68' Christi Himmelfahrt (verschieden von Ed. III. 11).

Bl. 84'—137: Proprium de sanctis. Beg. mit *Idus Dec. natalis scae. Luciae virg.* und schliesst mit demselben Feste, doch mit anderer Secret und Postcommunio.

Bl. 137—139': Commune sanctorum. Dann Bl. 139' *Missa de sca. trinitate.* 140' *De sca. cruce.* 140' *De sca. Maria. Ad suffragia angelorum.* 141 *communis.* Missae votivae et diversae.

Bl. 158 leer. 158' *Benedictio salis et aquae.* 160 *Incipit qualiter suscipere debeant penitentes episcopi uel presbiteri.* 162 *commendatio animae* und Begräbniss, Bl. 170—179 Missae pro defunctis, Bl. 179' Lectionen hiezu. 181 *Ad uisitandum infirmum*, h. Oelung und Wegzehrung.

Brenner setzt die Abfassung in das 10., höchstens 11. Jahrh., da das jüngste darin enthaltene Fest Allerheiligen um 834 eingeführt wurde, nur vier Marienfeste, und noch keine Oktav in Assumptione vorkommt, in der Messe de Beata Virgine die entsprechende Präfation fehlt. Das Manuscript war ursprünglich für ein Kloster des hl. Lambertus bestimmt, wie aus den Missae *pro congregatione* Bl. 146 und 153 hervorgeht. Im Kalender ist am 17. Sept. *Lantberti mart.* mit Majuskeln eingetragen, wie sonst nur Eugenius am 15. Nov. und *Nativitas domini nostri.* Am Vorabende von Weihnachten wurde die alte Translatio des h. Lambertus gefeiert, bis sie i. J. 1143 auf den 28. April verlegt wurde (Acta Sanct. 17. Sept. Tom. V. p. 552). Die Dedicatio Bl. 130 an Simon und Judas zeigt ferner bestimmt auf die dem heiligen Lambertus und der heil. Maria geweihte, von Notker erbaute, aber erst von dessen Nachfolger Baldricus (1007—1018) eingeweihte neue Kirche in Lüttich.

Vrgl. J. Chapeavilli, Qui Gesta pont. Tungrens. etc. scripserunt auctores praec. Tom. I. p. 223. Acta ss. a. a. O. p. 556 f. Der Codex ist also wohl sicher in dem dazu gehörigen Kloster des h. Lambert (Acta ss. p. 556 f.) geschrieben. Die Reliquien des erwähnten h. Eugenius wurden unter Bischof Stephan (903—920) in die Lütticher Diöcese überführt (Chapeavillus a. a. O. p. 166). Auch die Gebete für Sterbende u. s. w. sind für ein Mönchskloster bestimmt.

Feines weisses Pergament. Die anfangs sehr sorgfältige Schrift wechselt mit Bl. 103 den Charakter etwas. Miniaturen auf Goldgrund und Initien u. dgl. in Goldschrift auf Purpurgrund in hübscher bunt ornamentirter Umrahmung s. ob.

Der bildnerische Schmuck des Manuscriptes ist nicht vollendet. Bl. 1 und 2 sind nur Skizzen (Bl. 2' Farbenangabe: *un. col.*) und zwar Doubletten zu den allerdings etwas andere, ungelenkere Ausführung zeigenden Miniaturen Bl. 68' und 61'; sie wurden vorne unorganisch eingeheftet; die Schrift Bl. 1' ist ähnlich, der Text nicht ganz übereinstimmend mit Bl. 69. Auch Bl. 62 ist das Initium nur angelegt. Ferner sind vor manchen Hauptfesten Blätter für Miniaturen freigelassen (Bl. 89' vor Lichtmess, 94' Verkündigung, bes. 122'—124 vier Blätter vor Lambertus und Bl. 129' vor Dedicatio ecclesiae nach Simon und Judas), wie die hier fehlenden Ueberschriften und Anfänge zeigen. Initialen in Gold, theilweise mit Thierornamenten; bunte Füllung nur Bl. 21'; nach Bl. 90 fehlen auch diese, nur die gewöhnlichen schablonenartigen in rother, blauer oder grüner Farbe und einige angelegte (Bl. 102', 114', 131') finden sich. Vgl. das Psalterium in Kassel (Bibl. Ms. theol. 4° Nr. 15).

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der Sakramente Bd. I S. XVIII. f. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 77, 99 f. Janitschek, l. c. S. 79.

Prov. u. Gesch.: Der in Lüttich (s. ob.) geschriebene Codex kam, wohl durch Kaiser Heinrich, an das Domstift (B 61), vielleicht als Geschenk des oben genannten Bischofs Baldricus, früher Vitzthums der Regensburger Kirche, der überhaupt zu Heinrich in näherer Beziehung stand. Vrgl. Hirsch, Jahrb. unter Heinr. II. Bd. I. S. 119 u. Anm. 5. II. S. 190, 195. Auf Fol. 16 des verwandten Kasseler Psalteriums: *Per manum Marci capellani gloriosis.*

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

---

4. Ed. IV. 3. Perg. 26,6×19 cm. 235 Bl. 1 Col. 21—35 Zeil. Min. u. Init. 11.—12. Jahrh.

Sacramentarium (Gregorianum) et Graduale Bambergense.

Bl. 1—9': Kalender mit einem Vers vor jedem Monat, historischen Einträgen und späteren Nachträgen.

Bl. 10—12': Tabellen *ad inveniendrm terminrm paschalem* u. drgl. darunter Bl. 10' 11 ausgerechnete für die Jahre 1100 bis 1136.

Bl. 13, ursprünglich leer, enthält von anderer Hand eine Oration, dann Reliquienverzeichniss: *De ligno domini. Jacobi et Mathiae apostolorum. Lamberti martiris in cuius honore consecrata est. Cyriaci m(artiris). Theodori m. Johannis m. Vrsi m. Nonnosi confessoris* u. s. w. Von anderer Hand: Orationen *De sco. timotheo apostolo, Blasio.*

Bl. 13'—87': Graduale von Domin. IV. ante nat. domini mit den einfallenden Heiligenfesten bis Andreas Bl. 75, dann *De sca. Trinitate,*

Domin. I–XXIII post pentec. Bl. 83 *Pro defunctis*, Bl. 83' Alleluia mit Versen für das Commune, Bl. 85 Antiphonae: *In diebus rogationum* u. a., Bl. 86' ohne Neumen: *Sequentia de sco. Johanne*, Bl. 87 *Nicolao*, 87' *virginibus*.

Bl. 88: *Tropi de nat. domini* u. a. Bl. 89' ff.: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus theilweise mit Tropen.

Bl. 93—109: Sequenzen für das ganze Jahr, mit Alleluia und Neumen am Rand; a. Schl. nach *De sca. Trinitate* ohne Neumen: Bl. 107' *De sca. Maria* (mit Stift: *Adscribe*), dann von verschiedenen Händen: Bl. 108 auf abgekratztem Pergament *De sca. Maria Magdalena* mit neumisirtem Alleluia und Vers am Rand, 108' *De sco. Heinrico conf.* (mit Neumen), 109 nochmals *De sca. Trinitate*, 109' Ostersequenz samt Lectionen.

Bl. 110: Präfationen und Communicantes, 111' Credo. Dann von verschiedenen Händen: Bl. 111' *Benedictio carnium*, 112 Oratio (Vorbereitung), 112' Oration und Präfation.

Bl. 112: Präfation, 113' Miniatur: segnender Christus, 114 Canonbild, 114' Canon.

Bl. 117—222: Orationen für das ganze Jahr (meist Oratio, Secret, Complend, ausführlicher bes. Ostern) mit vielen Ergänzungen von späterer Hand am Rande; die Propria ineinandergeschoben. Von Weihnachten an, am Schl. Votiv-, verschiedene und Todten-Messen. Bl. 222 *de sca. trinitate oratio alia*, von andrer Hand Orationen für Oswald, 222' Lectionen *pro defunctis*.

Dann von wechselnden Händen: 223' Antiphonen zu verschiedenen Introitus, Gradualien etc. Bl. 224': *In divisione apostolorum* (Sequenz *Celi enarrant*), dann theilweise auf abgekratztem Pergament: *De sco paulo* (*Dixit dominus*, Sequenz für conversio), Orationen u. a. für verschiedene Feste.

Bl. 228—235': Lectionen, zuletzt mit Orationen u. drgl. für verschiedene Heiligenfeste.

Geschrieben ist der Codex, wie aus den Tabellen Bl. 10'—11 zu schliessen ist, im Beginne des 12. Jahrhunderts. Der Todestag des h. Heinrich ist im Kalender Bl. 5' von späterer Hand bezeichnet: *Cum rex Heinricus migrat ab orbe pius Perdidit hic florem babenberh atque decorem*; ebenso sind später nachgetragen für Heinrich: Bl. 108' ein Hymnus, 173' die Orationen der Messe, 227' Ordo für Brevier und Messe; für Kunigunda: Bl. 226' Orationen. Ueberhaupt ist das Manuscript reich an Nachträgen von sehr verschiedenen Händen; Bl. 227 findet sich auch ein Gebet für das heil. Land. In der *Missa universalis* Bl. 214: *dominum apostolicum regem nostrum et episcopum nostrum . . . una cum omni congregatione et familia sci. Petri et sci. Georgii in omni sanitate custodi.* Darnach ist der Codex schon ursprünglich für das Domstift in Bamberg bestimmt.

Der erste Theil der Handschrift ist durchweg mit Neumen versehen, ausser einigen Sequenzen. Später finden sich dieselben nur vereinzelt; Bl. 105 eine später nochmals zwischen den Zeilen neumisirte Sequenz auf den heil. Andreas.

Federzeichnungen mit schwarzer Tinte: Bl. 113' segnender Christus mit Buch, 114 gewöhnliches Canonbild, ersteres in roth und schwarz ornamentirter Umrahmung, beide mit gelben Lichtern. Ornamentirte Initialen vor bedeutenderen Festen mit dem Griffel schwarz skizzirt und mit der Feder roth nachgezeichnet. Die Linien sind theils eingeritzt, theils mit schwarzem Stift gezogen. Bl. 85, 138, 156 ist der untere Rand abgeschnitten.

Lit.: Die historischen Notizen des Kalenders sind veröffentlicht von Jaffe, Monum. Bamberg. S. 555 und Monum. Germ. hist. S. 5 Tom. XVII. p. 636.

Fr. Brenner, Gesch. Darst. d. Verrichtung u. Aussp. d. Sakramente III. S. IX.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 41). Bl. 1 steht: *Sum imperatoris.*

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

b) Troparium.

5. Ed. V. 9. Perg. 19,3×14,4 cm. 198 Bl. 1 Col. 15 Zeilen, in den Verzeichnissen meist 2 Col. 22 Zeil. Min. Init. 10. Jahrh.

Troparium et Sequentiarium mit ausführlichen Verzeichnissen.

Bl. 1': Hymnus in consecratione chrismatis: *Audi judex mortuorum.* Bl. 2' und 3: Zwei Miniaturen: Anbetung Gottes im alten und neuen Testament, die Davidische Gottesverehrung und die christliche. Bl. 4: Fragmente von Hymnen. Bl. 4': Sprüche zur Darstellung der acht Psalmtöne mit Neumen und *evovae* am Rande. Von verschiedenen Händen.

Bl. 5: acht Töne mit verschiedenen Beispielen, welche mit *A.* und *G.* (Antiphona, Graduale?) bezeichnet sind. Dann desgleichen *Protus* bis *Octavus* nach Psalmanfängen benannt, für Magnificatverse.

Bl. 6: Alphabetisches Verzeichniss der Antiphonen nach den Tonarten (*Authenticus protus* bis *Plagialis tetartus*) und Unterabtheilungen (*diffinitiones*); desgleichen Bl. 23': *Incipiunt diffinitiones ad introitus*, bei jeder Tonart eine Abtheilung *Antiphonae* und *Communiones*; am unteren Rande Gloria mit Neumen.

Bl. 27': Erklärung der Buchstaben des Romanus (von Notker, Schubiger S. 11 Anm. 2, s. unten Lit).

Bl. 28: *Gloria laus et honor.* Bl. 28' *Quid regina poli.*

Bl. 29—60: Tropen für die Theile der Messe, Bl. 29 Initium in Gold. Beg. *In die natalis domini. Hodie cantandus.* Am Ostersonntag Bl. 46 *Rogationes*; darin: *Ottoni serenissimo imperatori a deo coronato magno et pacifico uita et uictoria . . . Ill. Imperatrici salus et*

uita . . . Nobilissime proli regali vita u. s. w. Der Papst ist hier nicht namentlich bezeichnet. Schl. mit Bl. 56 *de omnibus sanctis.* 56' *De sco. Pirminio.* 56' *Clemente.* 57 *Trinitate* (so häufig am letzten Sonntag nach Pfingsten). 57' *Martino. In dedicatione* 58 *ad portandvm evangelivm.* 59' *ad eucharistiam percipiendam.* 60 nochmals auf anderem Pergament *in dedicatione aecclesiae.*

Bl. 60': Hymus für s. Innocentes *Salue lactaeolo,* dann 61 von andrer Hand *(O) lux aeterna trinitas,* sowie für Advent und Weihnachten. 63' leer.

Bl. 64: *Benedictus es domine deus patrum.* Bl. 65 leer, 65' Miniatur Geburt Christi und Verkündigung derselben durch den Engel.

Bl. 66—161: Sequenzen. Bl. 66 Initium in Goldschrift mit grosser Initiale N. auf farbigem Grund in ornamentirter Umrahmung: *In nomine domini nostri ihesu christi dies sanctificatus. Natus ante secula . . . interminus.* Am Rande immer das neumisirte Alleluia und der Name der Melodie in rother Schrift; hier wie ober den Zeilen Neumen. Bei Gallus Bl. 134 ist auch hier wie Ed. III. 7 der Name in der Ueberschrift ausradirt, doch nicht im Text. Am Schl. nach den communes und in dedicatione noch: Bl. 155 *De sco. Blasio.* 156 *Gordiano et Epimacho.* Bl. 158' *Laude mirandum.* 160 leer. 160' Nachtrag: *In nat. sanctorum Senesii et Theoponti.*

Darin zwei Miniaturen: Bl. 82: Zwei Frauen am Grabe. Bl. 121': Tod Mariae (sehr selten um diese Zeit dargestellt) mit Himmelfahrt Mariä (zwei Engel tragen die als Brustbild in Medaillon gebildete Seele).

Bl. 161': unten Sanctus, 162 Kyrie, Gloria, Agnus, mit Neumen, später auf den leeren Blättern eingetragen.

Bl. 163—186: Initien der Offertorien mit Versen, letztere mit VI—VIII bezeichnet.

Bl. 187: Gloria Patri nach den vier authentischen und vier plagalen Tonarten mit Introitusversen. A. Schl. roth: *Explicivnt thoni divrnalis cantilenae cum dirivativis subseqventis* (sic!) *eorum.*

Dann ohne Neumen: Bl. 188 Verzeichniss der Introitus-Anfänge mit dem zugehörigen Psalmvers und einem zweiten *ad repet.* Bl. 193: Ebenso die Communio mit je einem Psalmverse.

Bl. 196': Ein Offertorium (Nachtrag zu Bl. 163 ff.).

Bl. 197': Hymnen: *Sancta trinitas nostram uocem tempera,* 197' *Rex sanctorum angelorum.*

Da in den sog. Laudes Bl. 46' der regierende Kaiser Otto genannt und sowohl eine Gattin wie Nachkommen erwähnt werden, so ist die Handschrift damit der Ottonenzeit zugewiesen, (Vrgl. Schubiger S. 30), doch ist der Schluss, der Codex müsse unter Otto I. oder II. entstanden sein, nicht gerade bindend; denn es kann sich hier sehr leicht um ein formelhaftes Schema handeln.

Durchaus Neumen ausser bei dem Verzeichniss Bl. 188—196 und einer Sequenz (*Benedicta semper*) Bl. 112' ff.

Schrift und Pergament ist nicht überall gleichmässig. Besonders scheinen die Verzeichnisse von anderer Hand geschrieben zu sein als die Tropen, Sequenzen u. drgl.; Bl. 187 bildet wohl die Fortsetzung zu Bl. 27. Von verschiedenen Händen stammen die Einträge auf leergebliebenen Blättern, z. B. bei den Miniaturen, ferner die Partie Bl. 61—64. Auch sind öfters leere oder früher beschriebene Blatthälften ausgeschnitten wie nach Bl. 12, 161, 194.

Miniaturen s. oben Bl. 2', 3, 65', 82, 121'. Initien in Gold im Beginn der Tropen Bl. 29 und der Sequenzen Bl. 66; bei den einzelnen Tagen in den Tropen und bei jeder Sequenz kleine goldene Initiale. Für den Codex ist besonders charakteristisch die Verschnörkelung bei manchen der kleinern goldenen Initialen; man kann hier an einzelnen Buchstaben eine ganze Entwicklung, bis zur völligen Auflösung des Stammes in kalligraphische Schnörkel verfolgen.

Lit.: Wie Ed. III. 7 und Leitschuh, Führer d. d. K. Bibliothek. 2. Aufl. S. 76. 87 f. Vöge, Eine deutsche Malerschule um die Wende des ersten Jahrtausends. Trier 1891. S. 147.

Prov. u. Gesch.: Vielleicht in Köln (Domkloster) entstanden. Aus der Dombibliothek (*B.* 69).

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

c) Gradualien.

6. Ed. III. 7. Perg. 29,2×24,4 cm. 98 Bl. 1 Col. bis Bl. 72 : 21, dann 26—28 Zeilen. Init. 10. Jahrh.

Graduale mit Neumen.

Das ursprüngliche Titelblatt ist statt vorn als Mittelblatt der ersten Lage eingebunden (Bl. 8). Es enthält auf Purpurgrund in bunter ornamentirter Umrahmung mit goldenen Majuskeln den Titel *Dominica quarta* (i. e. I., rückläufige Zählung) *ante natalem domini*. Das dazugehörige Blatt ist weggeschnitten, die freie Rückseite später beschrieben: *Tu es Petrus* (Tractus? in f. cathedrae s. Petri) *Dixit dominus mulieri chananeae*, Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus.

Bl. 1 mit grosser Initiale A (19×21 cm), der ersten Zeile in Gold und drei eingezeichneten männlichen Gestalten in antiker Tracht: *Ad te levaui* Proprium de tempore samt den einfallenden Heiligenfesten. Schl. Bl. 62 mit Andreas.

Darin Bl. 48 gebilderte Initiale V: der Engel erscheint den Aposteln bei der Himmelfahrt.

Bl. 62: *De sancta trinitate.* Bl. 62'—69: *Dominica I post pentecosten* bis XXIII.

Bl. 69—70': *Alleluia diebus dominicis per circlum anni can(tanda).* Dann Bl. 70' für das Commune sanctorum.

Bl. 73—89: Sequenzen (die Neumen und Namen der Melodien am Rande). Dann Kyrie, *Timor et tremor uenit in niniuen* von derselben Hand wie die Nachträge Bl. 8.

Die Sequenzen fast ausschliesslich von Notker Balbulus († 912) wie sie Schubiger (s. u.!) S. 45 f. aufzählt, aber nicht alle (vielleicht die älteren?), nämlich Nr. 1, 46, 2, 47, 3, 4, 49, 5—11, 65, 13—15, 17, 16, 18—26, 28, 29, 31, 30, 32—34, 60, 35 (hier ist der Name Gallus durchweg ausradirt), 36, 39. Ekkehards I. († 978): De Columbano (ibid. Exempla Nr. 43), 40—44, 54, *Benedicta semper* (Exemplar 24). Dann *In natale sci. Emmeramni* (*Gaudens aecclesia*). *De sco. Michahele* (*Summi regis*).

Bl. 89': Antiphonen: *In letania maiore.* 90: *Ad pluuiam postulandam.* 90': *Ad poscendam serenitatem. De mortalitate.* 91: *Ad processionem in pascha. De sca. Maria.* 91': *Ad spargendam aquam. In cena domini quando chrisma conficitur* (*Audi iudex* und *Laudes omnipotens ferimus tibi*).

Bl. 92: *Incipiunt laudes diebus festis* (Art Litanei vrgl. Schubiger S. 30 ff.).

Bl. 92'—93': *Incipiunt tropi de natiuitate domini* (ein anderer oben von späterer Hand beigeschrieben) und andere.

Bl. 94: Griechisches Gloria, Kyrie im Anfang griechisch mit Tropen, *De pascha ad introitum versus*, *De angelico carmine* (mehrere Gloria mit Tropen) Credo. Am Rande mit blasserer Tinte Alleluia für verschiedene Feste, Tropen und andere Nachträge.

Bl. 96: *Versus in die sancto paschae* u. a. Benannt: Bl. 97: *Versus Dieotolfi*, Bl. 97': *Versus Furtunati presbiteri ad salutandam crucem.* Schl mit *Ant. ad mandatum in cena domini.*

Im Graduale die Stationen namentlich auch in den Ferien der österlichen Zeit u. drgl. vrgl. Bl. 40: *In ipsa nocte statio ad Lateranis . . .* (*letania*) *expleta dicat pontifex.* Bl. 60: III. *kal. oct. dedicatio basilicae sci. Michahelis.* Bl. 47': III. *id. Mai. dedicatio basilica* (sic!) *s. Mariae.* Das Allerheiligenfest am 1. November hat es noch nicht. Nach Brenner ist es aus einer Vorlage abgeschrieben, die viel älter als der Antiphonarius bei Menardus ist, es hat sogar solche Feste nicht, die in Gregors Sacramentar vorkommen, ferner keine Octav an Theophania und Assumptio, keine Votivmessen, zwei Messen für Johannes Ev., nur drei Marienfeste. Unter den Sequenzen und Tropen hingegen befinden sich auch solche für Feste, die im Graduale nicht vorkommen. Dieselben sind allerdings ausser den verstümmelten Blättern 76, 77, 84 (leeres Gegenblatt zu 84 weggeschnitten) auf anderes Pergament geschrieben, aber wohl von derselben Hand. Namentlich was die Initialen betrifft, scheint der Codex dem Einsidlensis 121 aus dem 10. Jahrh bei Schubiger nahe verwandt (Vrgl z. B Taf. IV, 20 u. Bl. 6, Taf. VI, 30 u. Bl. 77').

Spätere Bemerkungen am Rand, ebenfalls mit Neumen. Reicher Initialenschmuck bis zum ersten Blatt der Sequenzen (73). Bl. 1 grosse Initiale und Initium, kleinere Bl. 48' Sonst in sehr verschiedener Grösse und bunten Farben mit künstlich verschlungener riemenartiger Ornamentik; oft sind mehrere kleinere auf einer Seite durch derartiges Rankenwerk verbunden; Bl. 62 Thierornament (Vogel). Initien in Gold Bl. 1, 40' (Ostern), 35 (Palmsonntag), 50 nicht ausgeführt (Pfingsten), 73 (Sequenzen). Titelbl. (8) s. ob.! Leider sind ausser dem letzteren, das aber vom Wurm stärker zerfressen, auch von stärkerem Pergament ist, die Farben stark corrodirt, theilweise abgefallen, wie auch die rothen Ueberschriften, und scheinen öfters auch das Pergament angegriffen zu haben. Dieses ist überhaupt stark abgenützt, rissig, öfters geflickt, ungleichmässig, namentlich Bl. 73—75, 78—83, 75—87 (Sequenzen) von dem übrigen verschieden, dunkler, stärker und besser erhalten; der Rand ist öfters weggefallen und durch neues Pergament ergänzt. Auch durch starkes Beschneiden hat das Manuscript stark gelitten. Verletzt ist ausserdem Bl. 6, 23, 56, 76, 77, 84, 86, 89. Von Bl. 72 ist ein grosser (leerer?) Teil weggeschnitten, auch ist dasselbe auf der Rückseite von späterer Hand, ebenfalls mit Neumen, beschrieben, auf der Vorderseite eine mathematische Figur aufgezeichnet. Die Linien sind mit scharfem Griffel eingeritzt.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der Verrichtung und Ausspendung der Sakramente. Bd. III. Bambg. 1824. S. XII ff.

A. Schubiger, Die Sängerschule St. Gallens. Einsiedeln etc. 1858.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 27). Es stammt vielleicht ursprünglich aus St. Gallen, wie z. B. das Psalterium *A.* I. 14. Bibelhandschr. Nr. 44.

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

7. A. II. 54. Perg. 26,6×11,1 cm. 79 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Libellus Gradualis (genannt Das Gebetbuch des h. Kaisers Heinrich).

Bl. 1 leer. Bl. 1' mit rothen Majuskeln: *Libellus Gradualis.*

Bl. 2: Mit Initiale A: *Antiphona. Ad te* (Gold) *leuani animam* (rothe Majuskeln), *meam. Ders . . . non erubescam. Ps. Uias tuas domine.* Dann *Gr. Uniuersi* u. s. w. Bl. 2: *Dom. II. de aduentu domini* u. s. w. Es enthält meist nur *Antiphona* (Introitus) mit *Ps.* (die Initien), dann ganz: *Gr(aduale)* mit *V(ersus)* und *Allelvia*, auch *Tr(actus)* mit Versen. Ausführlicher in der Osterzeit. Bl. 9': *kl. Jan. statio ad s. Mariam.* Bl. 44: *In dedicatione aecclesiae* zwischen Nereus, Achilleus et Pancratius und Potentiana. Schl. mit Andreas (Bl. 56'). *De sca. trinitate. Dominica* II. bis XXIIII. *post pentecosten.*

Bl. 61—69': Alleluia mit Versen, meist ohne Ueberschrift.

Bl. 70 in etwas kleinerer Schrift mit blasserer Tinte: Kyrie mit Tropen, Sanctus, 73' drei Alleluia mit Versen (*Surrexit pastor bonus* u. s. w.). Bl. 71 leer. Bl. 71' wieder von anderer Hand: *Laudet omnis spiritus* (Hymnus auf den h. Heinrich). Die ganze

Partie auf dem leeren Schlussblatt und dem Anfangsblatt der folgenden Abtheilung später eingeschrieben.

Bl. 72: Theile der Osterliturgie: *In die sco. Paschae* (roth). Antiphonen: *In die resvrrectionis — Vidi aquam — Cum rex gloriae.* Bl. 73: *Ad processionem in die Paschae. Salue festa dies* (Schl. Bl. 76: *Altera de populo uernet adepta tuo*). Bl. 76: *Sedit angelus ad sepulchrum.* Bl. 76': *Laetania ad missam in die sco. Paschae.*

A. Schl. unten auf Bl. 78 von anderer Hand Alleluia mit Vers auf Stephanus. Bl. 78' leer. Bl. 79 von anderer Hand: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus. Bl. 79' von anderer Hand ein Vers auf Laurentius. Vorsatzblatt s. u. Einbd.

Durchaus mit Neumen bis Bl. 72', dann wieder die Nachträge Bl. 78 f. Nur einzelne, blos mit den ersten Worten angedeutete Antiphonen sind nicht neumisirt, desgleichen einige Alleluia.

Kleine zierliche Schrift, feines glattes Pergament, die Linien mit spitzem Griffel eingeritzt. Grosse Initiale A Bl. 2 in Gold mit riemenartig verschlungener Ornamentik auf rothem Grunde samt Initium in Roth und Gold, kleinere ähnliche Initialen Bl. 7' P (Weihnachten), 39 R (Ostern), 73 S; kleine einfache goldne bei Epiphanie Bl. 10 und Petrus Bl. 49; bei jedem neuen Tag rothe kleine Initiale mit Gold. Die Blätter des Anhangs 71 ff. sind stark abgegriffen und am Rand beschädigt, vermuthlich weil das Manuscript am Osterfeste in kirchlichem Gebrauch war.

Lit.: H. Weber, Die sog. Gebetbücher des heil. Heinrich und der heil. Cunigundis. Progr. des Lyceums zu Bamberg. 1872.

Vrgl. S. Hirsch, Jahrbücher des d. Reichs unter Heinrich II. Bd. III. Leipz. 1875. S. 359 f.

F. Leitschuh, Führer d. d. K. Bibliothek. 2. Aufl. Bamb. 1889. S. 84—86.

G. F. Waagen, Kunstwerke und Künstler in Deutschland. Leipzig 1843 5. Bd. I. S. 90.

Murr, Merkwürdigkeiten der Fürstb. Residenzstadt Bamberg. Nürnberg 1799 S. 238 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. Da in den sog. Laudes der Ostermesse (abgedruckt bei Weber S. 7 f.) Heinrich und Kunigunde genannt sind, so ist das Manuscript zwischen 1002 und 1012 geschrieben; nach H. Webers Vermuthung stammt es aus Köln.

Ebd.: Byzantinisches Elfenbeindiptychon aus der Zeit von 807—1000, für das die Pergamentblätter zugeschnitten wurden. Auf der Vorderseite Paulus, auf der Rückseite Petrus (vgl. Führer S. 83. Abbildungen: F. Leitschuh, Aus den Schätzen d. K. Biblioth. Bamb. 1888 Taf. XIIIa und b) Der Rücken aus einem Seidenstoff, ein ähnliches Stück Stoff innen am hinteren Einbanddeckel, während an dem vorderen ein Pergamentblatt mit dem Hymnus „*Audi iudex mortuorum*“ festgeklebt ist. Die Schliessen fehlen.

8. A. II. 55. Perg. 27,7×10,9 cm. 63 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Graduale (genannt Das Gebetbuch der h. Kunigunde).

Bl. 1 leer. Bl. 1': *In nomine domini in hoc libello continentur responsoria gradualia et allelvia cvm versibus integris dominica IIII. ante nat. domini.* (Abwechselnd rothe und schwarze Majuskeln mit Gold.)

Bl. 2: *Universi qvi te expectant non con* (ebenfalls rothe und schwarze Majuskeln mit Gold, Initiale *U*) *fundentur domine. V. Vias tuas ... et doce me. Alleluia. Ostende ... da nobis.* Dann *Dom. III.* u. s. w. Es enthält *R G* (Graduale), *Alleluia,* theilweise *TR(actus),* sämmtlich mit Versen. Ausführlicher die Osterliturgie. Bl. 9' *kal. Jan. Statio ad S. Mariam.* Bl. 40: *In dedicat. Basilicae* zwischen Gordianus et Epimachus und Pudentiana. Schl. mit Andreas (Bl. 49), *De sca. trinitate, Dominica I. post pentecosten — XXIIII.*

Bl. 52: *Alleluia diebus dominicis per circvlvm anni canenda* (roth). Schl. Bl. 61 mit *De cruce.* Mit Versen.

Bl. 62 von anderer Hand (28 Zeil.): Gloria mit Tropen. Bl. 62' Sequenz auf den h. Michael: *Summi regis archangele* ohne Neumen. Dann ist Bl. 63 bis 63' mit blasserer Tinte mit Neumen Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus eingetragen, wohl von derselben Hand wie *A.* II. 54 (Nr. 7). Bl. 79.

Auf dem am hinteren Einbanddeckel festgeklebten Pergamentblatt von späterer Hand, derselben wie *A.* II. 54 Bl. 71', der dort eingeschriebene Hymnus auf den h. Heinrich, der obere Theil ist abgerissen.

Durchaus mit Neumen ausser dem Gebet Bl. 62' f., mehreren blos angedeuteten Antiphonen und einigen Alleluien.

Das Pergament ist weniger fein und gleichmässig als bei *A.* II. 54, die Schrift etwas grösser, namentlich in den Neumen nicht so zierlich, letztere sind zum Theil vielleicht erst später hinzugefügt. Ausser der einfachen goldnen Initiale *U* und dem Initium Bl. 1' und 2' findet sich nur beim Osterfest Bl. 37 ein reicheres Initium in rother Farbe mit grösserer mit der Feder gezeichneter Initiale H. Bei den kleineren rothen Initialen ist nur in den ersten Partieen Gold angewandt. Die zwei letzten Blätter sind etwas beschädigt.

Lit.: Wie *A.* II. 54 (Nr. 7).

Prov. u. Gesch.: Wie *A.* II. 54.

Ebd.: Wie *A.* II. 54. Auf der Vorderseite Christus mit dem Evangelienbuch, auf der Rückseite Maria. Abbildungen: F. Leitschuh, Aus den Schätzen d. K. Bibliothek Taf. XIV a und b. Die Schliessen fehlen.

9. Ed. V. 3. Perg. 21,6×15,5 cm. 49 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 12. Jahrh.

Graduale mit Neumen. (Nur einzelne Theile enthaltend.)

Bl. 1 (17 u. 21 Zeil.): *In palmis* (roth) *R. Dominus mecum est R. Circumdederunt a. Collegerunt pontifices* Responsorien bis *Ante* (*sex* radirt) *dies* u. s. w.

Bl. 2—32': Offertorienanfänge mit Versen. *Dom. IIII. ante natalem d. Ad te domine v. Dirige me . . . Respice in me.* bis *Dominica XXIII.* post pentec.

Bl. 32'—40': Tractus mit Versen. Beg. mit Domin. I. in Quadragesima *Qui habitat.* Am Schl. Charfreitag bis zum Hymnus *Crux fidelis.* Auf Bl. 40' von anderer Hand kurze Litanei zu Benedictio fontis, theilweise auf Rasur.

Bl. 41: *In diebus rogationum.* Antiphonen (*Exurge domine adiua nos*). Bl. 42': *Ad Pluuiam Postulandam.*

Bl. 44': *Incipiunt Tropi de Natiuitate domini. — De sco. Stephano. — Johanne ev. — Innoc.*

Bl. 46—49': Kyrie und Gloria in verschiedenen Tönen mit Tropen.

Bl. 43' von späterer Hand Vers über die h. drei Könige.

Grosse deutliche Schrift auf ungleichmässigem Pergament, theilweise mit eingeritzten Linien. Ohne Schmuck, nur mit gewöhnlichen rothen Initialen. Durchaus neumisirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 60).

Ebd.: Dombibliothekeinband. Wie Nr. 2.

10. Ed. V. 10. Perg. 12,7×9,3 cm. 122 Bl. 1 Col. 8—9 Zeil. 12. Jahrh.

Graduale (Offertorien, Alleluia und Tractus).

Bl. 1—68': Anfänge der Offertorien mit je zwei Versen. Beg. *Ad te domine. v. Dirige me* u. s. w.

Bl. 69: Alleluia mit Versen. Bl. 89' abbrechend (*De virgin.*)

Bl. 90—98 enthalten, theilweise fragmentarisch, Stücke aus der österlichen Liturgie auf ungleichmässigem, theilweise abgeschabten Pergament. Bl. 98' Angabe von acht Tönen in neumisirten Hexametern (*Primus ut exurge*), darunter roth: *Heinricus augustae urbis scolasticus fecit hos uersiculos tonorum ad introitum pertinentium.* Dann auf dem stark abgeschabten Bl. 99 *Primus* bis Octavus mit Neumen.

Bl. 100: *Incipit ordo tractuum* (roth). *De sanctis. Infra septragesimam:* Commune mit Angabe der Anfänge, dann Bl. 100' vollständig

In purificatione s. Marie, dann Valentin, Agatha, Gregor, Cath. Petri, Septuagesima bis Ostern; zuletzt Bl. 122' *Confitemini domino.*

Durchaus mit Neumen ausser dem fragmentarischen Bl. 100. Ohne allen Schmuck. Die Linien sind mit scharfem Griffel eingeritzt, das Pergament ungleich, theilweise rauh und wohl eine ältere Schrift abgeschabt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* das Rückenschild mit der Numer 70 ist abgefallen.) Wenn der Bl. 98 genannte Scholasticus Heinrich das ganze Manuscript geschrieben hat und nicht blos der Verfasser der dort angegebenen Töne ist, scheint es aus Augsburg oder Trier zu stammen.

Ebd.: Dombibliothekeinband.

---

11. Ed. III. 6. Perg. 29,5×20 cm. 342 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Min. u. Init. 12.—13. Jahrh.

Graduale et Missale Bambergense mit Neumen.

Bl. 1—6': Kalender, jeder Monat mit einem Verse am Anfang.

Bl. 7 leer, Bl. 7' Tafel für goldene Buchstaben, Bl. 8 Ostertafel. Bl. 8' leer.

Bl. 9—87: Graduale, Proprium de tempore *Dominica prima in adventu Domini. Ad te levaui* bis *Dom. XXIII.* post pentec. (Dom. IV adventus ist Bl. 14 als *prima* bezeichnet.)

Bl. 87'—112': Proprium sanctorum. *Nat. scae. Luciae v.* bis *Nicolai episcopi.* Bl. 112': *In dedicatione ecclesiae.* Bl. 113: *Pro defunctis.* Bl. 114': Commune.

Bl. 116': *Tropi de nativitate domini* u. a. Bl. 118 verschiedene Kyrie, 120 Gloria, 122 Sanctus, 122' Agnus, Ite missa; theilweise mit Tropen.

Bl. 123 (23—24 Zeil. mit Alleluia und Neumen am Rand): Sequenzen. Beg.: *In primo Galli cantu.* A. Schl. nach den Communes und In dedic. Bl. 138 *De sca. Trinitate*, auf Maria: *Fecunda verbo* und *Ave Preclara maris*, letzteres ohne Neumen, Bl. 140' Alleluia mit Vers für Maria Magd. und Sequenz *Laus tibi*, letztere ohne Neumen. Desgl. Bl. 141': *Symbolum apostolorum* (i. e. Credo).

Bl. 142 in grösserer Schrift ebenso wie das Missale Vorbereitungsgebete für die Messe: *Benignissime ac misericordissime* u. a. Bl. 145 ähnlich wie früher, mit Neumen Introitus bis Communio des Marcustages.

Bl. 146—150: Präfationen. Bl. 149' Canonbild: Christus am Kreuze mit Maria und Johannes und einem knieend das Blut in dem Kelch auffangenden Priester.

Bl. 150'—156: Canon und Ordo missae.

Bl. 156'—217: Proprium de tempore vom Advent bis Domin. XXIII. post pentec., weitläufiger bes. die Osterliturgie.

Bl. 217'—277': Proprium sanct., Lucia bis Damasus.

Bl. 277'—283': Commune sanctorum. Bl. 284: *In dedicatione aecclesiae*, Bl. 285 *De sca. trinitate* (mit Lectionen), Missae votivae et diversae. A. Schl. Bl. 330' Lectionen für Missae pro defunctis und Bl. 334 nochmals Orationen für eine solche.

Bl. 335 in kleinerer Schrift Hymnus auf den h. Nicolaus. Dann Antiphonen mit Oratio für das heilige Land. Bl. 335' leer.

Bl. 336: *Incipit breuiarium officiorum de sanctis per totum annum.* (2 Col. 44 Zeil.)

Bl. 340': Hymnen *De sco. Heinrico* (*Laudet omnis*) und *de virginibus* (*Exultent filie*).

Bl. 341 wieder in grosser Schrift: Orationen für Kunigunda und Katharina. Bl. 341' von anderer Hand für Elisabeth. Bl. 342 *Ave Maria . . . uirgo serena.* A. Schl. roth: *finito libro nummos* (*numeros?*).

Das Fest des h. Heinrich (canonisirt 1145) ist sowohl im Graduale Bl. 104, wie in den Orationes propriae Bl. 242 enthalten, dagegen das der h. Kunigunde (canonisirt 1200) nur im Nachtrag zu den letzteren; in dem Kalender steht III. id. Jul.: *Heinrici imperatoris et confessoris* wie alle übrigen Heiligen verzeichnet, am 3. März etwas eingerückt nur die Bemerkung: *Chunigunt imperatrix obiit.* In dem Directorium Kunigunda sowohl am 3. März als am 9. Sept. Am Schluss des erwähnten Nachtrags ist von späterer Hand das Fest der h. Elisabeth, welche 1235 canonisirt wurde, eingetragen, das Fronleichnamsfest noch nicht erwähnt. Demnach ist der Codex wohl gegen Ende des 12. Jahrh. geschrieben.

Das Graduale ist durchaus mit Neumen versehen ausser einigen Sequenzen und den Gebeten am Schluss, im folgenden Theil nur einzelne Stücke und Initien. Grosse Initialen bes. Bl. 1 (A), 16' (P), 64' (R), 150 (UD) in künstlich verschlungener Ornamentik mit der Feder roth eingezeichnet, ähnliche kleinere vor bedeutenderen Festen. Bl. 149' gemaltes Canonbild (s. ob.), Bl. 242 am Rande, Kaiser Heinrich in rother Federzeichnung. Im Codex sind die Linien mit einem schwarzen Stift gezogen.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der Verrichtung und Ausspendung der Sakramente III, S. X.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 25).

Ebd.: Dombibliothekeinband.

---

12. Ed. III. 13. Perg. 27,7×19,6 cm. 72 Bl. 1 Col. 13 Zeil. 13. Jahrh.

Graduale (Fragmente, Noten aus verschiedener Zeit.)

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. . . . *propter nos glorificate resurgentem.* Dann *In die sco. pasche.* Graduale bis feria IV post pentec., wo es Bl. 10' abbricht.

Bl. 11 beg. in einer Reihe von Kyrie (mit Tropen), sowie Gloria in verschiedenen Tönen. Dann Bl. 13 *In diebus rogationum* Antiphonae.

Bl. 14'—30': Sequenzen. Beg. *In Galli cantu* (*Grates Nunc*). Nach Andreas, Commune und In dedic. folgen noch: Bl. 28 Heinrich (*Laudet omnis*), 28' Kunigunda (*Exultent*) und mehrere auf Maria.

Bl. 31: Verse zum Offertorium (von letzteren die Initien) von Stephanus an bis Dom. II. post Epiph. Dann wohl von anderer Hand auf dem anscheinend abgekratzten Bl. 32' mit gothischen Choralnoten Alleluia und Sequenz, Bl. 33' Offertorium und Communio zum Fest Corporis Christi.

Bl. 34 (an ein abgeschnittenes Blatt angeheftet): auf der Vorderseite Alleluia mit Vers *De s. stephano rege.* Sanctus, Agnus in mehreren Tönen, ebenfalls mit Noten. Auf der Rückseite setzen sich neumirte Verse zu Offertorien, von welch letzteren nur die Anfänge angegeben sind, fort, deren Anfang wahrscheinlich auf der abgekratzten Seite enthalten war; von feria VI. post Dom. II. Quadragesimae (*D)omine in auxilium* bis Dom. IV. post pascha, Bl. 42, dessen Rückseite wieder stark abgerieben ist und einen neumirten Hymnus auf Katharina (*Sanctissime uirginis uotiua festa*) enthält.

Bl. 43: Antiphonen *Ego sum deus patrum.* Bl. 44 *in introitu ecclesie. pro pluuia postulanda.* Dann Bl. 44' Gloria mit Tropen *de s. stephano*, 45' *Johanne*, 46 *De innocentibus Tropus*, 46 *In octaua Epyphaniae Tropus*, mehrere Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Alleluia (Bl. 50 *De s. kunegunde*). Bl. 51 Sequenz *de s. trinitate*, 52 *de s. kunegunde* (*Letare*), 53 *De s. Ottone* (*Gratulare*), Bl. 53' mit *De s. Eyzabet* abbrechend.

Bl. 54 folgen wieder Offertorienanfänge mit Versen, deren Anfang fehlt: *de innocentibus*, *de beata virgine*, *Dom. in Septuagesima* u. s. w. Am Schl. Bl. 69' abermals die Sequenz *Lauda syon* nebst den übrigen Theilen zum Fest Corporis Chr. Bl. 71' von

anderer Hand, unlesbar ein Hymnus (Agnes?); Bl. 72 desgl. auf Heinrich wieder von anderer Hand.

Das Manuscript ist aus mehreren fragmentarischen Stücken zusammengesetzt; doch weicht die Schrift weniger von einander ab als der Charakter der musikalischen Zeichen, die theilweise ganz den Charakter der späteren gothischen Choralnoten haben und das Pergament, das wohl vielfach abgerieben und neu überschrieben wurde. Bl. 1—30' bräunliches stark abgeriebenes Pergament, die Neumen mit rother *f*- und gelber *c*-Linie, grosse rothe Initialen. Bl. 31—34 verschiedenes, theilweise abgeschabtes Pergament, verschiedene Hände; Bl. 32 unten Nachtrag in gothischen Choralnoten, anderartige 32'—33', 34 rothe Initialen, ähnlich wie Schlussblatt 42', doch ersteres mit früheren, letzteres mit späteren Noten, beide auf abgeschabtem Pergament. Bl. 34'—42 Schwarze Initialen, weisseres glatteres Pergament, Neumen. Bl. 43—53' und 54 bis Schluss ähnliches Pergament, gewöhnliche rothe Initialen, spätere Choralnoten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 36). Nach den speciell Bamberger Festen wohl hier geschrieben; wegen des darin enthaltenen Fronleichnamsfestes gegen Ende des 13. Jahrhunderts zu setzen.

Ebd.: Dombibliothekeinband.

Graduale ecclesiae Bambergensis. (Rh. I. 9). Perg. Mit Miniat. 14. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger Sammlung.

---

13. Ed. I. 15. Pap. 47,7×35 cm. 316 Seit. = 158 Bl. 1 Col. 5—7 Zeil. mit Noten. 17. Jahrh.

Graduale Carmelitarum.

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 beg. in der Antiphon Sancte Deus (ad aspersionem): mit *Sancte et immortalis*, dann Bl. 2' *Vidi aquam.*

Bl. 3: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus für verschiedene Messen.

Bl. 8': *Proprium missarum de tempore* vom 1. Adventssonntag bis *Dominica XXIII. et ultima post Trinitatem.* Meist nur Introitus und Alleluia mit Vers, eventuell Tractus; bei hohen Festen auch andere Theile, namentlich in der Osterwoche, wo auch *Antiphonae ad vesperas* angegeben sind.

Bl. 90: *Missarum de Sanctis* Introitus u. s. w., von Andreas beginnend, schl. mit Bl. 126 Silvester. Dann Bl. 126' *pro Feria IV.—VI. Paschae.* 127' *De sacratissimo corde Jesu*, *In vigilia assumptionis*, *Tantum ergo.*

Bl. 128: *Commune sanctorum.* Bl. 146: *In Anniversario Dedicationis.*

Bl. 146': *Commune missarum votivarum.* A. Schl. Bl. 151 *In festo Philippi Nerii*, 152' *De sacratissimo corde Jesu*, 153 *De B. V. Maria*

und Nachträge: 154 Aloysius, Andreas Corsinus ep., 155' S. Camillus de Cellis.

Bl. 156—159: *Index Ordinem eorum omnium, quo Missale hoc dispositum est, comprehendens*; alphabetisch für die einzelnen Abtheilungen: Antiphonae, Introitus, Kyrie, Graduale, Alleluia, Tractus, Prosae, Credo, Offertorien, Post elevationem, Communio.

Mit Schablonen geschrieben ausser den Nachträgen von Bl. 154 an und dem Register. Mit Mensuralnoten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Messing-Ecken und Schliessen.

---

14. Ed. I. 14. Pap. 47,5×35 cm. 206 Bl. (1 Bl. und 409 Seit.) 1 Col. 7 Zeil. mit Noten. 17. Jahrh.

Liber choralis Carmelitarum.

Das Buch enthält jene Theile der Messe und des Officiums, welche bei den Carmeliten feierlich gehalten wurden. Vielfach macht sich das Bestreben der Kürzung geltend; so ist beim Credo blos das *incarnatus est* eingeschrieben, das Gloria gekürzt, beim Graduale auch bei hohen Festen nur das Alleluia mit dem Vers angegeben.

Vorsatzblatt: *Index eorum, quae specialiter ad missam spectant.*

Bl. 1: *De missa Antiphona (Veni sancte Spiritus).* Bl. 1': *Ad aspersionem (Asperges. Sancte Deus. Vidi aquam).*

Bl. 3': *In adventu* Introitus und Alleluia mit Vers, dann ebenso, theilweise mit Tractus: *In conceptione et ceteris festis B. M. V* Bl. 11 Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus, für Marienfeste und andere Messen, Bl. 21' *Missa de Requiem.*

Bl. 32': *Responsoria ad primam.* Beg. mit *In duplici maiori* u. s. w.

Bl. 36': *Toni hymnorum ad horas.*

Bl. 42': *Responsoria et versus sine Alleluia De tempore* zu Terz, Sext Non. Dann 52' desgl. *in duplici maiori* u. s. w.

Bl. 122': *Hymni vesperarum.*

Bl. 127: *Toni psalmorum,* 128' *ad Magnificat,* 131 *Benedicamus.*

Bl. 133: *Antiphonae et hymni ad Completorium.*

Bl. 141': *Toni antiphonarum ad canticum Nunc dimittis. Vigilate.* 143' *Salve regina.* 145 *Regina caeli.* 145' *Haec est praeclarum vas.* 147 *Da pacem.* 147' *Tantum ergo.* 148' *Te deum.*

Bl. 151': Lectionen für die Chartage, Kyrie und andere Theile für die Osterzeit.

Bl. 180: *Invitatorium in nocte natalis D. N. J. C.* nebst dem *Hymnus ad matutinum* bis 193' *in festo corporis Christi.*

Bl. 200: *In festo S. Johannis a Cruce o(rdinis) n(ostri) Antiph. ad vtrasque vesperas et horas.*

Bl. 202—204: *Index eorum, quae in hoc Directorio continentur* (für die Theile des Breviers; für die der Messe s. Vorsatzblatt!).

Bl. 205: *Oratio post Antiph. Haec est.*

Mit Schablonen geschrieben. Mensuralnoten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Am Schluss des Registers vor Bl. 1 steht: *Dieses Corralbuch soll zum ewigen Andenken aufbewahret werden: und ist 1803 das letzteremahl daraus gesungen worden. F. Ferdinand Förschter Carmelit von Bothenstein gebürtig. 1815.*

Ebd.: Weisser etwas abgegriffener Schweinslederband mit zwei Messingschliessen und gleichen Ecken; von letzteren fehlen zwei.

Wasserzeichen: Wappenartiges bekröntes Ornament.

---

15. Ed. I. 7. Perg. 50×57,3 cm. 377 (247a) Bl. 1 Col. 8 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 15. Jahrh. (1496).

Graduale Cisterciense.

Bl. 1: Proprium de tempore. Beg. mit Dom. I. adventus: *Introitus Ad te leuaui*; schl. Dom. XXIV. post pentec.

Darin folgende Bilder-Initialen: Bl. 1 Verkündigung, dabei ein knieender Abt in A. Bl. 21' Geburt in P. Bl. 25 Anbetung der Könige in E. Bl. 109 Einzug in Jerusalem in D. Bl. 135 Auferstehung in R. Bl. 160 Himmelfahrt, Apostel und Maria, von Christus nur die Füsse sichtbar, in U. Bl. 166 Herabkunft des h. Geistes in S. Bl. 175 h. Dreifaltigkeit (Gott Vater den Gekreuzigten haltend) in B. Bl. 178' klein, Schmerzensmann in D. bei Domin. II. post pentec.

Bl. 211' Proprium sanctorum von Stephanus bis Thomas, am Schlusse desselben Bl. 315 Verweisungen für das Commune, dann *Missa de sanctis quatuordecim auxiliatoribus*. 316 *In dedicacione ecclesiae*, 319 *Pro defunctis* (verschiedene). 326 *De spiritu sancto* und andere Votivmessen, zuletzt nur Verweisungen.

Darin Bilder-Initialen: Bl. 212 Steinigung des h. Stephanus in E. Bl. 237 Darstellung Jesu im Tempel in S. Bl. 247a Verkündigung klein in R. Bl. 269' Johannes Bapt. mit dem Lamm. Bl. 274 Tod des h. Petrus und Paulus in N. Bl. 277 Begegnung Marias und Elisabeths in G. Bl. 288' Marter des hl. Laurentius in C. Bl. 293 Himmelfahrt Mariae (Christus hält oben Maria im Arme, unten die Apostel um das Grab versammelt, in das ein

Engel Rosen streut), in G. Bl. 295 Vision des h. Bernard in J. Bl. 298 Geburt Mariae in G. Bl. 306 Maria mit dem Kind, umgeben von Heiligen, oben Christus mit zwei Engeln, bei Allerheiligen, in G. Bl. 307 Mariens Tempelgang in G. Bl. 313 Joachim und Anna umarmen sich, bei Mariae Empfängniss, in G. Bl. 315' Vierzehn Nothelfer: Der Schäfer mit dem Christuskind in M., in den Ranken Maria mit dem Kind und in weiteren fünf Abtheilungen je 3 Heilige. Bl. 316' Kirche mit Kreuzfahne, klein in T.

Bl. 333': Kyrie, Gloria *In die sancto Pasce, Diebus quibus non laboramus*, desgl. *quibus laboramus, De bta uirgine* (im Gloria Einsätze). 339' *Simbolum* mit Vortragsbemerkungen aus dem 17. Jahrh., Sanctus, Agnus.

Bl. 344': *In aduentu dni ymnus ad III.* bis *In die corporis christi.*

Bl. 357: *Antiphone de sanctis ad terciam per totum annum* mit Hymnen: Stephanus bis Nicolaus, dann Commune, Bl. 369' *in dedicacione.* Zuletzt *Asperges me, Media uita in morte sumus.*

Bl. 370': *Anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto sub ... Domino Emerammo abbate in Langkheim scriptus et completus est presens liber Per fratrem Amandum de Argentina Ordinis Cisterciensis.*

Dann roth *Sanctus Pascale.* 371 ff. in wechselnder Schrift: 371 Sanctus, Agnus. 371' Messen pro vitanda mortalitate und *Aspice Domine de sede.* 373 *Antiphone ad terciam per totum aduentum et extra.* 376 *Tenebre facte sunt.* Am Schluss Bl. 376' roth: 1652. 12. *Martij.* Verweisungen für die Missa *contra Paganos.*

Häufig Correcturen in den Noten und im Text (*Secundum nouum Missale*), oft mit Bleistift, aus dem 17. oder 18. Jahrh., auch auf Rasuren, Zusätze auf überklebtem Papier und am Rande. Gothische Choralnoten mit rother *f*- und gelber *c*-Linie. In der Mitte der Blätter roth foliirt bis CCX (Bl. 211) und dann von vorn bis CV (Bl. 316).

Das Pergament nicht überall gleichmässig, theilweise abgegriffen und verkrüppelt. Schablonenschrift. 24 Initialen auf Goldgrund mit bildlichen Darstellungen s. oben, in den Umrissen mit der Feder gezeichnet und mit Deckfarben colorirt, von verschiedener Grösse bis ca. 14 cm. in Höhe und Breite, mit Rankenwerk, das den Rand ganz oder grossentheils füllt; sonst kleinere rothe, blaue oder schwarze, die mit der Feder ornamentirt sind. Der Rand hat durch zu starkes Beschneiden gelitten, Bl. 203 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, für welches es nach Bl. 371' unter Abt Emmeran Teuchler (1494—1510) im Jahre 1496 von dem Mönch Amandus geschrieben wurde.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband auf Bünden; zwei Schliessen mit starkem Beschläg; die Messingecken fehlen. Auf der Vorderseite *G. R.* 1716.

16. Ed. I. 10. Perg. 52,2×37,4 cm. 259 und 139 Bl. 1 Col. 8 Zeil. u. Noten. Min. u. Init. 17. Jahrh. (1612).

Graduale Cisterciense.

Titelblatt: *Anno a christi natali Duodecimo supra millesimum Sexque centesimum Graduale hoc insigne pietatis nec non percharum opus comparatum est a Reuerendo admodum in Christo patre ac Dno. D. Petro Trigesimo quinto precellentis Monasterii Langheimensis Abbate. Scriptum vero a professo eiusdem Cenobji F. Christophoro Sartorio. Ad laudem* u. s. w. Darunter Titelbild (halbseitig): Maria mit dem Christuskind sitzend, ihr Mantel wird von zwei schwebenden Engeln emporgehalten, rechts und links je ein Abt, zu ihren Füssen das Wappen des Abtes Petrus II. mit den Buchstaben *P.A.L.* 1612. In den Ranken der Initiale A ein Engel, der ein Wappenschild hält mit der Unterschrift in Gold: *Vswaldus Schirmerus Pictor Culmbachensis.*

Auf der Rückseite: *Sub tuum presidium confugimus*; dasselbe auf einem darunter aufgeklebten Papierblatt in anderer Notirung.

Bl. 1: Proprium de tempore. Beg. mit Dom. I. adventus mit dem Hymnus *Conditor alme siderum.* Dann 1' *Ad III. ant. Alleluia.* 2 *Introitus Ad te leuaui* u. s. f. bis Dom. XXIV. post pentec. 258 *Contra pestem.* 259'—260' Directorium für Votivmessen.

Darin folgende Bilder-Initialen: Bl. 1 Maria mit Jesuskind in C. Bl. 2 Verkündigung in A. Bl. 22' Geburt Jesu in D. Bl. 26' A(solis ortu) mit zwei verschlungenen Händen, die einen Blumenzweig halten. Bl. 28 Anbetung der Hirten in P. Bl. 33 Anbetung der Könige in E. Bl. 60' Versuchung in J. Bl. 120 Schmerzensmann in V. Bl. 121' Geisselung in J. Bl. 135 Christus am Kreuz, unten Tod und Teufel, davor betender Cistercienser in J. Bl. 137 Einzug in Jerusalem in D. Bl. 167 Lamm Gottes in C. Bl. 168 Auferstehung in R. Bl. 198 Himmelfahrt (die Apostel, von Jesus nur die Füsse und Fussstapfen auf grünem Hügel). Bl. 184 Taufe Christi in Q. Bl. 191 U mit Wappen (Rad und Löwe) bei Dom. V. post pascha. Bl. 203' hl. Geist als Taube in U. Bl. 205 Herabkunft des hl. Geistes. Bl. 217 Dreifaltigkeit in B. Bl. 219 Maria mit dem Leichnam Christi (Corporis Christi) in U. Bl. 220 Monstranz von zwei Engeln gehalten in A.

Dann mit neuer Foliirung Bl. 1: Proprium sanctorum Stephanus bis Thomas. Hier wie im Proprium de tempore ist theilweise auch die Antiphon, häufiger der Hymnus, zur Terz angegeben.

Bl. 123: Commune sanctorum (nur die Antiphon zur Terz).

Bl. 124: *In dedicatione templi.* 126 *Req. Pro defunctis.* 129' Directorium für *De s. Cruce, Sabbatho de b. Virgine.* Dann in Cursivschrift die Bemerkung: *Expiravit a°* 1680 (?) 4. *Junij mane circa sextam.*

Im Proprium sanctorum und im Anhang nach dem Commune folgende Bilder-Initialen: Bl. 1 Tod des h. Stephanus in E. Bl. 3' Johannes Ev. in J. Bl. 6 Kindermord in E. Bl. 29' Maria mit dem Kind in O. und Bl. 31 Darbringung im Tempel mit zwei Kerzen haltenden Engeln in S. bei Purificatio. 34' h. Agatha mit Zange und Catharina mit Rad und Schwert in G. Bl. 43 h. Benedictus in D. Bl. 44 Maria mit Kind ohne Buchstabe, mit Ranken, bei Annuntiatio. Bl. 53 Christus, auf dem Kreuz knieend, die gebundenen Hände zum Vater emporstreckend, bei crucis inventio in N. Bl. 66 die zehntausend Martyrer in G. Bl. 70 Johannes predigt in D. Bl. 75 Petrus und Paulus in N., zu ihren Füssen Wappen (gekrönter Adler und eine Art Hippocamp mit Papstkrone, dabei *P. V.*). Bl. 78' Namenszug Maria mit Symbolen in G. Bl. 83 büssende Magdalena in G. Bl. 85 h. Anna mit zwei Kindern (Maria und Christus?) auf dem Arm in G. Bl. 92' Marter des h. Laurentius in P. Bl. 94' Schmerzensmann beim Fest de spinea corona in C. Bl. 99 Himmelfahrt Mariae in A. Bl. 101 Vision des h. Bernard in A. Bl. 104 Geburt Mariae in A. Bl. 108 h. Michael in B. Bl. 112' Maria (Christus?), oben der h. Geist, wird von Heiligen aller Art verehrt, bei Allerheiligen in S. Bl. 116 Mariens Tempelgang in O. Bl. 118' h. Katharina in A. Bl. 121' Ein Erzvater (Jesse) liegend, aus dem ein Stammbaum mit Königen aufspriesst, auf dem Mittelgipfel Maria mit dem Kind, bei Conceptio in S. Bl. 124' Kirche in Langheim in dedicatione in T. Bl. 136' Tod vor den Todtenmessen in R.

Bl. 129': Kyrie und Gloria ohne Bezeichnung, 131 desgl. *Diebus quibus non laboramus,* 131' *quibus laboramus,* 132' *De B. Maria* (Gloria mit Einsätzen). 136 *Simbolum* mit Vortragsbezeichnungen.

Bl. 138—141 sind ausgefallen. 142 beg. in einer Antiphon: ... *Spiritus Tunc vnus ex militibus lancea latus eius aperuit.* 142' *Nunc sancte*

nobis spiritus in mehreren Tönen. Am Schlusse in andrer Schrift Angabe der Theile der *Missa contra Paganos.*

Bl. 148: Angefangener *Index de sanctis,* nur Januar.

Oefters Nachträge am Rande, Alleluia u. a., einige Correcturen, auf übergeklebtem Papier bei Bernardus Bl. 101, eingesetztes Pergamentblatt mit Zusatz nach Bl. 69, häufig Verweisungen mit Bleistift am Rande. Gothische Choralnoten mit einer rothen (*f*), grünen (*c*), theilweise auch einer gelben Linie. Rothe Foliirung in der Mitte der Blätter, wobei die Numer 145 übersprungen ist, sonst öfters irrthümliche Bezeichnung bei einzelnen Blättern (Bl. 134 f.).

Meist starkes, durch Verletzung des Einbandes öfters verkrüppeltes Pergament. Grosse Schablonenschrift. Die Initialen von Oswald Schirmer von Culmbach sind von guter dekorativer Wirkung, namentlich in den oft den ganzen Rand einnehmenden mit Pflanzenornamenten, Thiergestalten, Engelsköpfen und Menschengesichtern gezierten Ranken, die auch theilweise in symbolischer Beziehung zu dem Fest stehen (bes. Bl. 126' bei den Todtenmessen); die Zeichnung ist ziemlich roh, namentlich die Gesichter. Ausser den oben angegebenen mit bildlichen Darstellungen versehenen Initialen (bis zu ca. 14 cm in Höhe und Breite) und dem Titelblatt folgende mit Goldeinfassung, theilweise mit kleineren Ranken: Bl. 4 P, 6' G, 7 kleines Q mit einem Menschenkopf, 24' L, 35 J, 43 C, 46 E, 49 E, 90 O, 104' L mit Rosette, 185' M, 187' J, 189' C, 222' D. Ausserdem gewöhnliche schablonenartige roth, blau oder schwarz, theilweise auch mit gezeichneten Pflanzen u. a. Ornamenten, die schwarzen auch theilweise farbig ausgefüllt und häufig mit karikirten Menschenköpfen versehen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, für das es 1612 von dem Mönch Christoph Sartorius geschrieben wurde (s. Titelbl.).

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; 2 Lederschliessen mit starkem Messingbeschläg; die Ecken und Buckeln fehlen. Auf der Vorderseite *P. A. L.* (Petrus II. Schönfelder, abbas Langheimensis 1608—1620) und die Jahrzahl 1612.

---

17. A. I. 31. Perg. 16,5×12,5 cm. 89 Bl. 1 Col. 7 Zeil. 13./14. Jahrh.

Graduale (monialium s. Clarae). Bruchstück.

Im Anfang fehlen 110 Blätter. Bl. 1 (CXI) beg. *machina uoce consona . . . Exultet etc. . . .* dann *tractus*: *Cantemus domino* am Charsamstag. Nach *Vespere autem* Bl. 7 die Sequenzen des Ostersonntags, *post pasca* (*Surgit christus*), von Weihnachten, Epiphanie.

Bl. 13 von anderer Hand: Graduale vom Ostersonntag an bis Domin. XXIII. post pentec. (ohne Heiligenfeste). Hierauf Bl. 85: *mensis septembris Feria IIII quatuor temporum* bis Sabbat. Bl. 87 unten Nachtrag zu Bl. CLXXXXII = 82', Bl. 87' zu CXLVI (CLIV?) = 36: Festum Corporis Christi.

Das Manuscript ist von zwei Händen geschrieben. Die von der ersten (späteren) geschriebenen Theile (Bl. 1—12') haben kleine rothe Initialen, die von der zweiten (von Bl. 13 an) grössere roth und blaue, und abwechselnd kleine in rother oder blauer Farbe. Doch sind auch in den letzteren Theil von der erst genannten Hand eingesetzt: Bl. 30 (in diebus rogationum), 35, Bl. 39—42 (Fortsetzung der Pfingstwoche, Bl. 42' leer), Bl. 80 bis Schluss. Durchaus Quadratnoten. Oefters deutsche Verweisungen (Bl. 29', 34' u. a.)

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls aus einem Frauenkloster, wie u. a. die Rubrik Bl. 35 zeigt. Nach der Litanei Bl. 4, wo die weiblichen Heiligen mit Maria Magd., Clara, Kunigundis beginnen, aus dem Clarissenkloster zu S. Magdalena in Nürnberg, das etwa 1280 gegründet wurde. Da das Manuscript das Trinitatisfest nicht hat, das Frohnleichnamsfest nachgetragen ist, wird es aus dem Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh. stammen.

Ebd.: Neuer Lederband.

---

18. Ed. I. 3. Perg. 59,4×41,3 cm. 174 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 15. Jahrh. (1498—1501).

Graduale (monialium s. Clarae) de sanctis.

Bl. 1: Antiphonen mit Versen: *Asperges me domine ysopo*, dann: *Tempore pascali cantetur . . .: Vidi aquam egredientem* u. s. w., sowie Kyrie nebst Anfang des Gloria für Ostern.

Bl. 4—69: Graduale de sanctis: *In vigilia sancti Andree* bis Clemens.

Darin folgende Initialen mit Miniaturen: Bl. 4 Andreas in D. Bl. 32 Antonius in J. Bl. 35' Johannes Bapt. in D. Bl. 39 Petrus als Papst in N. Bl. 52 Tod Mariae (oben Christus mit Maria in den Armen in Umrahmung) in G. Bl. 55' Mutter Gottes mit dem Kind bei Mariae Geburt in S. Bl. 65 Stigmatisation des h. Franciscus in G. Bl. 68 der h. Martinus in A.

Bl. 69'—140': *Incipit commune sanctorum.*

Bl. 141: *In anniuersario dedicationis ecclesiae.* 143 *In agenda defunctorum.* 146' *Missa in commemoratione virginis marie ab aduentu* etc.

Bl. 150'—173: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa est *In festis maioribus duplicibus* u. s. w. bis *Diebus ferialibus. Pro mortuis.* 168' *In festis beate marie virginis et commemorationibus* (im Gloria Einsätze wie *Spiritus et alme orphanorum paraclite* u. drgl.) Credo.

Bl. 173' roth: *Presens opus cum alys XII. voluminibus Incepit frater* F r a n c i s c u s M a t h i e *de obseruantia ordinis minorum sub vicario*

provinciali patre utique Reuerendo Johanne de lindefelcz Apud sanctam Claram in bamberga Jn cenobio seu domuncula confessoris virginum atque sororum sancte clare sub Abbatissa Katharina Se(n)senschmidin Judoco Cutzenbach confessore bene digno cujus anima requiescat in pace Anno Jncarnationis . . . Millesimo quadringentesimo nonagesimo octauo, circa festum Assumptionis marie virginis. et feliciter determinauit manu propria prememoratus fr. franciscus presbiterorum minimus Jn litera non Jlluminatione religatione atque correctione sub Reuerendo patre Johanne Keller prouinciali vicario. Generosa Abbatissa Dorathlea (sic!) *Marchionissa. patre Frederico gerberstorfer confessore pro tunc existente utique famoso. Anno salutis Millesimo quingentesimo primo in vigilia festi purificationis marie Jmmaculate virginis* u. s. w.

Dann Nachtrag: *In festo sci. gabrielis omnia dicuntur de sco. michaele preter tractum* u. s. w. Die folgende Seite von Bl. 173 und Bl. 174 ist mit Papierblättern überklebt, welche ein *Stabat mater* mit Noten enthalten.

Das Graduale war wohl für Nonnen (Clarissen) bestimmt, wie z. B. die Bemerkung bei der Kerzenweihe in purificatione s. M. Bl. 10' zeigt: *Deinde due sorores eas accensas sororibus . . . distribuant.* Doch ist S. Clara nicht im Proprium de sanctis enthalten, sondern nur Antonius und Franziskus, beide mit Miniatur und besonders bei letzterem Fest reicher Rankenschmuck.

Spätere Zusätze auf eingebundenen Papierblättern nach Bl. 39 zu Peter und Paul, desgl. auf Rasur; nach Bl. 127': *Die vers Am Fest der Enthaubtung des Hl. Johannis des Tauffers vndt. . des Hl. Francisci Xaverij*; ebenso die letzten Seiten s. oben! Das Manuscript ist durchaus mit Mensuralnoten versehen.

Zur Schrift sind Schablonen verwendet. Grosse Initialen bis ca. 23 cm Höhe und Breite mit Rankenwerk, das sich über einen grossen Theil des Randes erstreckt, in Gold und verschiedenen Farben sehr sorgfältig ausgeführt, acht mit bildlichen Darstellungen s. oben; ferner vier blos ornamentirte: Bl. 14' S., 44 U bei Transfiguratio, 70 M in nat. apostolorum, 141 T In anniversario ecclesiae. Sonst grosse roth und blau oder schwarz eingezeichnete Initialen, die letzteren öfters mit Menschengesichtern. Der Rand ist durch starkes Beschneiden oft verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben im Clarissenkloster zu Bamberg von dem Franziskaner Franciscus Mathiae kam das Manuscript später in das Kloster Langheim und von da in die k. Bibliothek.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband; sämmtliche Ecken und Buckeln und die zwei Schliessen fehlen.

19. Ed. I. 4. (15.) Perg. 62,5×43 cm. 184 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Init. u. Min. 15./16. Jahrh.

Libri Gradualis monialium S. Clarae (de tempore) Pars I.

Vorsatzblatt: Ant. ad aspersionem *Asperges me domine.*

Bl. 1: *Dominica prima de aduentu Introitus. Ad te leuaui* (auf Purpurstreifen) *animam meam.* Bis Samstag nach Dominica IV. Quadragesimae.

Darin 3 Bilder-Initialen: Bl. 1 David mit der Harfe, oben Gott in den Wolken in A. Bl. 30 Geburt Christi in P. Bl. 45 Anbetung der Könige in E.

Bl. 145: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa est *In festis maioribus duplicibus* u. s. w. bis *in diebus ferialibus, Pro mortuis, In festis beate virginis marie* (Gloria mit Einsätzen). Bl. 170' Gloria patri in 8 Tönen. 172' *Credo.*

Bl. 176 (8 Zeilen mit Noten): Prosae *In natiuitate* für drei Messen, Stephanus, Johannes ev., Epiphanie.

Auf Orationen, Lectionen und andere Theile der Messe ist verwiesen; nach Bl. 8 Papiereinsatz. Mensuralnoten. Schwarz paginirt vom Vorsatzblatt an bis S. 351 (Bl. 175); daneben rothe Foliirung vom 2. Blatt an bis CXLVIII.

Gleichmässiges, starkes, gut erhaltenes Pergament. Die Schrift ist mit Schablonen hergestellt. 3 sorgfältig ausgeführte Bilder-Initialen (s. oben!) bis zu 24 cm in Höhe und Breite auf Goldgrund mit Ranken, welche den ganzen Rand füllen. Ausserdem grosse roth und blaue; bei den einzelnen Stücken einfache rothe, blaue oder schwarze mit der Feder ornamentirt, Bl. 15 mit sorgfältig gezeichneten Köpfen einer Nonne und eines Mönchs; bei den schwarzen theilweise gelbe Füllung. Die ersten Worte sind auf einen Purpurstreifen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Clarissenkloster.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; Buckeln, Ecken und Schliessen fehlen. Auf dem vorderen Einbanddeckel ein aufgeklebter Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Prima pars gradualis ab aduentu domini usque ad dominicam quartam quadragesime exclusiue* (sic! statt *quintam.*) Auf dem Rücken *A.*

---

20. Ed. I. 5 (16). Perg. 62×42,5 cm. 319 Seiten = 160 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 16. Jahrh. (1501).

Eiusdem libri Pars II.

Bl. 1 Papiereinsatz: *Dieses ist der Introitus auf den mitwochen in der Charwochen.* Bl. 2 *In monte oliveti.*

Bl. 3: Ad aspersionem: *Asperges* und *Vidi aquam. Tempore paschali*: Kyrie und Anfang des Gloria. 5' leer.

Bl. 6: Beg. mit Dominica in passione. Schl. Bl. 133 mit der Woche nach *Dominica infra octauam ascensionis.*

Darin 3 Bilder-Initialen: Bl. 6 segnender Christus, die Weltkugel mit Kreuz in der linken Hand in I. Bl. 95 Auferstehung in R. Bl. 126 Himmelfahrt (Maria und die Apostel, von Christus sind nur die Füsse sichtbar) in V.

Bl. 133: Sanctus, Agnus, Gloria *Super kyrie pascale*. Aehnlich: *In (festo) maiori duplici*, *In festo minori duplici et in cena domini* u. s. f. bis *ferialibus diebus*. Bl. 144' Credo.

Bl. 147': Sequenzen *De resurrectione* und *ascensione*.

Bl. 154': *In festo solemni dicitur sequens Sanctus.*

Bl. 155' roth: *Hujus operis scriptor notator illuminator ligator atque corrector extitit frater franciscus mathie ordinis minorum de observantia presbiterorum minimus. Anno domini M°. quingentesimo primo Jn imperiali villa Bambergensi. Ad honorem dei patris omnipotentis sanctorum omnium beatique francisci seraffici. nec non Clare virginis purissime.*

Bl. 156 in anderer Schrift eine Messe vom Introitus *In nomine Jesu omne genu* bis Offertorium *In nomine meo demonia*. Dann wieder von andrer Hand: Bl. 159 *In festo De Clavis et Lancea dni.*

Für Nonnen eingerichtet. Bl. 85: *Qua finita cantatur letania in medio chori a duabus sororibus . . . Et peruento ad Kyrieleison letanie kyrieleison pro missa incipitur solemniter a cantatricibus.* Bl. 88 in der Litanei am Charsamstag: *Sancta clara ora pro nobis* mit Gold auf Purpurstreifen. Bl. 43—45' (fer. III. majoris hebdomadae) ist mit Papier überklebt, welches von späterer Hand Kyrie bis Deo gratias der Messe enthält. Auch sonst Nachträge von späterer Hand. Hier wie in den dazugehörigen Manuscripten neben der schwarzen Paginirung eine rothe Foliirung (von S. 11 an), letztere überspringt jedoch einzelne Theile wie die oben genannte Einlage Bl. 85 ff.

Ausstattung ähnlich Ed. I. 4. Ausser den genannten gebilderten Initialen Bl. 112 Q(uasimodo geniti) und Bl. 29 kleineres G(loria laus).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Clarissenkloster, für welches es 1501 von dem Franziskaner Franziskus Mathiae geschrieben wurde.

Ebd.: Wie Ed. I. 4. (Nr. 19) Buckeln, Ecken und Schliessen fehlen.

Auf dem vorderen Einbanddeckel ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Secunda pars gradualis De tempore a dominica de passione usque ad festum penthecostes.* Auf dem Rücken *B.*

---

21. Ed. I. 6. (17.) Perg. 61,5×42,3 cm. 148 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Init. Anf. des 16. Jahrh.

Eiusdem libri Pars III.

Bl. 1: *Asperges*, *Vidi aquam*, Kyrie *Tempore paschali.*

Bl. 4: *In die penthecostes Introitus Spiritus domini repleuit* bis Bl. 100' Domin. XXIV. post pentecosten.

Darin Initiale: Bl. 4 Herabkunft des heil. Geistes in S.

Bl. 101: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa est *in majoribus duplicibus festis* bis *ferialibus diebus*, 123' *pro mortuis*, 124 *In festis . . . marie et eiusdem commemorationibus.* Bl. 127 *Gloria patri* in 8 Tönen. 129' Credo.

Bl. 132': Sequenzen *de sancto spiritu* (2), 137' *trinitate*, 140' *corpore christi.*

Bl. 145' Nachträge von anderer Hand: eine Marienmesse *Egredimini et uidete* bis *Gloriosa dicta sunt.* Bl. 147' Introitus und Alleluia *in festo ss. stigmatum S. P. n. F(ancisci).*

Oefters Correcturen, Bl. 4' auf Rasur, dann 1 Blatt Papiereinlage, desgl. nach Bl. 147.

Ausstattung wie die vorhergehenden Manuscripte. Eine Initiale mit Bild s. oben! Ausserdem grosses *B* Bl. 18.

Prov. u. Gesch.: Wie die vorhergehenden.

Ebd.: Wie die vorhergehenden. Schliessen, Buckeln und Ecken fehlen. Aufschrift: *Tercia pars gradualis de tempore A festo Penthecostes usque ad adventum domini nostri ihesu christi.* Auf dem Rücken *C.*

---

22. Ed. III. 2. Perg. 30,6 × 22 cm. 206 Bl. in den neumirten Theilen 1 Col. 21 Zeil., in den übrigen 2 Col., 37 Zeil Init. 12./13. Jahrh.

Graduale et Antiphonale Bambergense mit Neumen.

Bl. 1'—51': Graduale totius anni de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. *Dominica prima in aduentu domini. Ad te leuaui.* Bl. 40' *In dedicatione ecclesie* nach *Nerei et Achillei m.* Schl. mit Andreas.

Bl. 52: *De s. trinitate* und *Dom. I—XXIII post octauam pentec.*

Bl. 58—58': Tabelle in vier Columnen über die Theile der Votivmessen; einige der Initien mit Neumen. Bl. 59: *Pro fidelibus defunctis.* Bl. 59'—60': Commune sanctorum. Bl. 60': *In diebus rogationum. Pro pluuia postulanda. Pro tribulatione.*

Bl. 62—65': Praeambula zum Introitus für Nativitas Dom., Stephanus, Johannes, Innocentes, Epiphanie, Johannes bapt., nativitas Mariae. Desgl. Kyrie mit Tropen, Gloria, Sanctus, Agnus Dei, Ite missa est.

Bl. 66: Sequenzen ohne Neumen, beg. mit Nativitas *In primo galli cantu* bis Nicolaus, hierauf Commune; in dedicatione eccles.; de sc. Maria. Bl. 72 ausser der vollständig angeführten Sequenz

überall mit Neumen die Anfänge des Proprium *de s. katherina*. Dann von späterer Hand mit gothischen Choralnoten: *Offertorium de corpore christi* nebst Communio und Anfang der Sequenz *Lauda Sion* mit Verweisung auf Bl. 206.

Bl. 73—173': Antiphonale totius anni de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. *In aduentu domini ad uesperas: Ecce dies.* Schl. mit Nicolaus.

Bl. 173'—180: Commune sanctorum. Bl. 180 *In dedicatione* Bl. 181' *De sca. trinitate.*

Bl. 183'—192: *Hystoria de libro Regum* (Responsorien, dann Antiphonae) bis *De libro prophetarum.*

Bl. 192—195: Antiphonae super Magnificat *Dominica prima post Octauam pentecostes* bis *Dom. XXIII.* (*Ant. Cum subleuasset,* dann *Magister scimus* u. s. w.).

Bl. 195'—198': Invitatorien mit Ps. 94 in verschiedenen Tönen, Bezeichnung nur zuletzt: *In festo stultorum.*

Bl. 198': *Hystoria pro defunctis* (*Redemptor meus*).

Bl. 199' ein Hymnus in f. Innocentium (*In laudibus infantium*). Die rothe Ueberschrift und wohl auch anderes (vrgl. Ed. IV. 2. Bl. 117') ist ausradirt und von späterer Hand auf den leeren Raum nochmals der Hymnus mit gothischen Choralnoten eingeschrieben. Dann Responsorien für Stephanus, Johannes, Innocentes, Epiphania, welche vom heutigen Brevier abweichen. Kyrie, Sanctus, Agnus (vrgl. Bl. 62 ff.). Dann *Ecclesia redempta, Letemur gaudiis* und *Ingressus Pilatus* (vrgl. Nachtrag Bl. 120').

Bl. 201: 8 Psalmtöne in Sprüchen, auch für Benedictus und Magnificat. und Memorialverse.

Bl. 201'—206: *Incipiunt ymni per anni circulum* (*Jam lucis* bis *in dedicatione*) ohne Neumen.

Bl. 206: Mit Neumen: *Per signum crucis vel Salua nos christe sal* u. s. w. und 7 Alleluia (Töne, wie Ed. IV. 2. No. 26 Bl. 119'). Dann von späterer Hand der Hymnus *Pange lingua* und mit gothischen Choralnoten die Fortsetzung des Bl. 73 begonnenen Lauda Sion. Bl. 206' bricht in der letzten Strophe ab mit der Bemerkung *Require in assere* (Buchdecke, die verloren ist).

Das Festum corporis ist erst später eingetragen (Bl. 73). Kunegunda ist im Graduale nicht erwähnt, weder am 3. März noch am 9. Sept.; im Antiphonar nur Bl. 160 am 9. Sept. Translatio); dagegen Heinrich in beiden Bl. 47', 69, 147.

Darnach ist vielleicht das Graduale zwischen der Canonisation des h. Heinrich (1146) und der h. Kunegunde (1200), das Antiphonar später geschrieben.

Einzelne Nachträge und Correcturen von späteren Händen. Bl. 1 grosse, sorgfältig mit der Feder roth eingezeichnete, künstlich verschlungene Initiale *A*. 12,5×9 cm mit Thierornamenten. Aehnlich zwei kleinere *E. A.* am Anfang des Antiphonars Bl. 73', auch Bl. 5', 52, 82', 127', 136, 138.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 20).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Antiphonarium et Graduale Benedictinum pro monasterio Banthensi. Pap. 18. Jahrh.

Siehe Bamberger Manuscripte (Jäck'sche Sammlung).

Liber Choralis pro missis nonnullis in ecclesia cathedrali Bamberg. celebrandis (Rh. I. 8.) Pap. 16. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jäck'schen) Sammlung.

Missae et Officium Defunctorum cum nonnullis aliis missis. (Rf. IV. 17.) Perg. 16. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jäck'schen) Sammlung.

---

d) Antiphonarien.

23. Ed. V. 6. Perg. 20,8×14,3 cm. 160 Bl. 1 Col. 20—21 Zeil. 11. Jahrh.

Antiphonarium mit Neumen.

Bl. 1': Antiphonarium totius anni, de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit *Dominica (I) in aduentu* (d. i. mit der Vesper des Samstags) *Ecce Dies uenient.* Schl. mit Andreas, worauf noch Bl. 137 Maria Magd. folgt (vrgl. Bl. 111).

Bl. 140: Antiphonae und Responsorien (Historiae) und zwar: Bl. 140 zu l. Regum (Bl. 141 *Feria*: *Recordare*), und 141' *Antiphonae* (*Loquere*). Dann ähnlich, doch mit Ueberschriften, Bl. 142 *In kal. Augvsti*: Antiphonen, dann Responsorien de libris Sapientiae. Bl. 144' *In kal. Sept.*: Job, Thobias und Bl. 148 *De hester.* Bl. 149 *In kal. Octob.*: Judith. Bl. 150 *In Octobre*: Machab. Bl. 152 *In Novemb.*: Propheten.

Bl. 154': *Dominicis post octauam pentecostes Antiphone* (super Magnificat bis Dom. XXIII.). A. Schl. *Ad Laudes*: 7 Alleluia mit Neumen.

Bl. 159'—160' sind die 8 Psalmtöne durch Sprüche angegeben (*Primum querite regnum dei* u. s. w.) und durch verschiedene Antiphonen exemplificirt.

Durchgängig mit Neumen versehen; nur Bl. 83 Noten bei einem Lesestück (Inventio Stephani), das auf der (vor Ostern) leer gebliebenen Seite eingeschrieben ist; auch Bl. 82' enthält spätere Einträge, doch mit Neumen; desgleichen sind Seite 1 und das Ende des Antiphonariums Bl. 139 von anderer Hand. Randbemerkungen u. dgl. von gleichzeitigen und späteren Händen, theilweise mit Neumen, auch mit Noten (Bl. 6', 116, 146); durch zu starkes Beschneiden des Randes häufig verstümmelt, besonders die *evovae* Bl. 155 f. und derartige Beifügungen in Neumen. Eine Hand etwa aus dem 15. Jahrhundert weist auf später eingeführte Heiligenfeste hin, so Bl. 48' *De s. Heinrico* (?). Bl. 50 *De b. kunegunda de sta. maria historia.* Bl. 111 *De s. kyliano, heinrico, Margareta* u. a. Bl. 2 steht *Wir Albrecht . . . Byschoff zu Bamberg* (von Wertheim 1398—1421).

Ungleiches Pergament, theilweise stark abgenutzt, wohl auch an manchen Stellen abgekratzt und neu überschrieben z. B. Bl. 138', fleckig, rissig und geflickt. Ohne Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 65).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

24. Ed. III. 9. Perg. 28,3×19,7 cm. 98 Bl. 1 Col. 23—24 Zeil. 12. Jahrh.

Antiphonarium mit Neumen.

Bl. 1—87: Antiphonarium totius anni, de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit der Vesper vor dem ersten Adventssonntag *Ecce dies.* Schl. mit Andreas.

Bl. 87: *Dominicales antiphonae.* Nur *Dom. VII—XII*, mit Bl. 87' abbrechend, vrgl. Bl. 97.

Bl. 88—96: Responsorien und Antiphonen für lib. Regum bis *De libris ezechiel et Daniel.*

Bl. 96—98': Antiphonae super Magnificat *Dom. I post pent.* bis *XXIIII.* (i. e. *XXIII*, während die Worte *cum subleuasset oculos iesus* als *Do. XXIII. ant.* bezeichnet vorausgehen).

Da das Festum corporis Christi im Antiphonar noch nicht vorkommt, ist es in die erste Hälfte des 12. Jahrh. zu setzen.

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben. Vrgl. den Ansatz der Antiphonen Bl. 87 mit Bl. 97; noch mehr weicht Bl. 8—47 im Schriftcharakter sowohl von Bl. 1—7, wie von dem folgenden Theile ab. Einige Rasuren, Correcturen (Bl. 8, 40) und Randbemerkungen. Durchaus mit Neumen; die *evovae* und derartige Beifügungen in Neumen am Rande sind beim Beschneiden stark verstümmelt. Vielfach sehr stark abgegriffenes rissiges Pergament; öfters ist der Rand weggefallen. Linien in schwarzer Tinte, Bl. 8—47 meist mit scharfem Griffel eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 30).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

25. Ed. IV. 11. Perg. 24,5×17 cm. 151 Bl. 1 Col. 12 Zeil. 13. Jahrh.

Antiphonarium mit Neumen, unvollständig.

Bl. 1—110': Antiphonarium totius anni mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit der Vesper vor dem ersten Adventsonntag: *Ecce dies*. Schl. mit Nicolaus.

Bl. 110'—122: Commune sanctorum.

Bl. 122: *In dedicacione*.

Bl. 125—139: Responsorien und Antiphonen zu lib. Regum bis *de prophetis ezechiel et daniel*.

Bl. 139—144': Antiphonae super Magnificat Dom. I. post pentec. bis XXIIII, vorher: *Cum subleuasset* als *XXIII^a. ant.* mit roth durchstrichener Verweisung: *quaere in III. dom. Quadragesime*.

Bl. 144'—146': *Prebes* (Breves) *Vigilie mortuorum*.

Bl. 146'—151': Invitatorien mit Ps. 94 in verschiedenen Tönen. Bl. 151' bricht mit *Hodie* ab.

Frohnleichnam ist noch nicht aufgenommen. Kunigunda Bl. 97 ff. am 9. September (Translatio).

Durchaus mit Neumen auf je 4 Linien über jeder Textzeile. Rasuren und Correcturen, auch einzelne Bemerkungen aus späterer Zeit; Bl. 62 ist später eingesetzt. Das Pergament ist rissig und meistens sehr stark abgegriffen, besonders Bl. 1, das vielleicht auch ers später ergänzt ist; öfters sind Stücke des Randes weggefallen, Bl. 69 ist zur Hälfte ausgerissen. Nach einer alten, doch von späterer Hand etwa im 15. Jahrhundert vorgenommenen Foliirung, welche anscheinend erst von Bl. 2 an beginnt und bis Bl. 126 (= CCXXIIII) zu verfolgen ist, sind sehr viele Blätter ausgefallen; so nach Bl. 12, 16, 20, 23, 30, 32, 36, 39, 42, 43. 47, 48, 51, 53, 55, 59, 60, 62, 66, 67, 71, 77, 91, 96, 99, 104 und wohl auch später (125, 130, 131, 132, 136, 138, 145 und am Schlusse). Schwarze Linien, bei der Neumen je eine rothe und eine gelbe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 50). Bl. 151 ist *Egloffsteiner* auf dem oberen Rand eingeschrieben.

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Der hintere Deckel an mehreren Stellen verletzt.

---

26. Ed. IV. 2. Perg. 26,7×21,4 cm. 128 Bl. 1 Col. 22 Z. Bl. 120—125 2 Col. 30 Z. 13. Jahrh.

Antiphonarium Bambergense mit Neumen.

Bl. 1—92': Antiphonarium per totum annum, de tempore mit den einfallenden Heiligenfesten. Beg. mit der Vesper von dem ersten Adventssonntag *Ecce dies*. Schl. mit Andreas.

Bl. 92'—98': Commune sanctorum.

Bl. 98': *In dedicatione ecclesie*. Bl. 100 *De sancta trinitate*.

Bl. 102—110: Responsorien und Antiphonen für die Lectionen der Nocturnen *De libro regum* bis *Hystoria de libro prophetarum*.

Bl. 110—113: Antiphonae super Magnificat *Dominica I post octauam pentecostes* bis *Dom. XXIII*.

Bl. 113—116: Invitatorien mit Ps. 94 in verschiedenen Tönen, am Rande von anderer Hand mit *a*—*n* bezeichnet, das letzte ohne Neumen. Bezeichnung nur beim vorletzten: *In festo stultorum* (dabei *Christus apparuit*).

Bl. 116': *Hystoria in commemoratione defunctorum*.

Bl. 117': Hymnus für Innocentum und Responsorien für einige Feste (Stephanus, Johannes, Innocentes, Epiphania u. a. vgl. Ed. III. 2. No. 22. Bl. 199).

Bl. 118': Die 8 Psalmentöne in Sprüchen mit *evovae* und Antiphonen, Versen des Benedictus und Magnificat, dann ähnlich Memorialverse u. dergl.

Bl. 120: *Incipiunt ymni per anni circulum* (in grösserer Schrift ohne Neumen): *Jam lucis orto* u. s. w. Nach den Communes noch *de s. trinitate* und in *dedicatione ecclesie*. Dann mit Neumen Bl. 125': *Fontes aquarum dixerunt*. Ebenso mit blasserer Tinte Pater noster mit Einschaltungen.

Bl. 126': *Hystoria de s. Kun(egunda)* Vesper bis Antiphon zu Magnificat.

Durchaus mit Neumen ausser den Hymnen. Am Rand nur die *evovae* mit Neumen. Einzelne grosse Initialen sind roth und blau eingezeichnet, sonst einfache rothe. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 40).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

27. Ed. I. 13. Perg. 56,3×41 cm. 379 Bl. 1 Col. 10, dann 9 Zeil. mit Noten. Init. 15. Jahrh.

Antiphonarium.

Bl. 1—207: Proprium de tempore. Beg. *In aduentu domini Responsorium. Ecce dies uenient* (Vesper vor dem ersten Sonntag). Schl. *Dominica post ascensionem*.

Initialen: Bl. 1 E. am Anfang des Advent. Bl. 30 H Weihnachten. Bl. 167 A am Ostersonntag.

Bl. 207—332': *Incipit de sanctis,* Andreas bis Alexander (3. Mai), dann Bl. 333 *In dedicacione Ecclesie.*

Initiale U (*nus ex duobus*) am Anfang.

Bl. 338—370: Commune sanctorum. Dann Bl. 370: *Incipiunt vigilie pro defunctis.*

Initiale E (*cce ego mitto vos*) am Anfang.

Gothische Choralnoten mit rother und gelber Linie.

Schablonenschrift. 5 farbige Initialen (siehe oben!) mit in Gold ornamentirter Füllung; die den Rand füllenden Ranken sind mit Blumen und Thieren verziert. Sonst gewöhnliche rothe oder blaue, sowie schwarze; letztere sind in den späteren Partien reich mit gezeichneten Köpfen, dann auch mit phantastischen Thiergestalten, sowie mit Darstellungen von Burgen (Bl. 182', 287', 288, 301', 308 ff.) verziert, später auch leicht mit Farbe behandelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*B.* 1).

Ebd.: Originallederband mit starken Eisenbeschlägen an den vier Ecken und in der Mitte (in den Ecken geschnittener Löwe), zwei Lederschliessen ebenfalls mit starkem Beschläg. Auf einem Papierschild auf dem Rücken: *Responsoria et Antiphonae in Ecclesia cani solita.*

---

28. Ed. I. 20 (43.) Pap. 34,6×24,5 cm. 118 Bl. (2 Bl. u. 231 Seit.). 1 Col. 10 Zeil. u. Noten. 18. Jahrh. (1753).

Antiphonarium Carmelitarum.

Enthält Antiphonen und Hymnen des Carmelitenofficiums, doch nicht gleichmässig für alle Theile desselben, meist Commemorationen.

Titelbl. *Antiphonale Fratrum S. N. Ordinis Beatissimae Dei Genitricis, semperque Virginis Mariae de monte Carmeli conscriptum, et directum ad Novissimum Breviarium . . . Aloysij Laghi jussu denuo recognitum, correctum et impressum cum Officijs Sanctorum pro tota Ecclesia ordinatis, et alijs eidem Ordini concessis.*

Auf der Rückseite roth: *Notandum, hoc Antiphonale minus (uti et majus, nec non utrumque Missale) . . . conscriptum esse a R. P. Ferdinando a S. Cunegunde p. m. circa annum Domini 1753 et directum juxta Breviarium Venetum anno 1749 impressum . . . adeoque post reassumptionem Breviarii Antverpiensis . . . quaedam erant corrigenda* u. s. w.

S. 1: *Proprium de tempore. Primo sabbato Adventus Ant. pro Commemoratione. Ecce nomen Domini* bis S. 85': *Dominica 25 . . . post Trinitatem.* Dann *Commemorationes communes in Adventu, S. Theodori, Tempore paschali . . . de cruce* u. a.

S. 90: *Proprium sanctorum* Andreas bis Johannes a Cruce, meist nur zu den Vespern, dann S. 170 *De Nomine B. V. Mariae, de Pietate B. V. Mariae, de s. Josepho.*

S. 171: *Commune sanctorum.* 188 *In communi Dedicationis Ecclesiae* und einige andre.

S. 192: *Toni hymnorum ad horas* u. a. 197 desgl. *de Tempore et Sanctis Ad Vesperas.* 200 *Ad Completorium.*

S. 201: *Toni Benedicamus in Laudibus et Vesperis.*

S. 203 ff.: *Infra Octavam Praesentationis B. V. Mariae, Pro Festo S. Eliae* und andere Nachträge von verschiedenen Händen, zuletzt S. 211—215 *Toni Responsoriorum, Litaniarum.*

S. 216—231, nach S. 212 eingebunden: *Index Antiphonarum*, desgl. der Invitatorien, *Toni Hymnorum*, Responsorien.

Das Buch ist durchaus mit Mensuralnoten versehen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Schreiber s. oben! Auf dem Vorsatzblatt: *Dieses Corralbuch soll zum ewigen Andencken aufbewahret werden; und ist 1803 das letztere mahl daraus gesungen worden. F. Ferdinand Förschler Carmelit von Bothenstein gebürtig 1815.* Auf dem vorderen Deckel innen: *Schenkt Lorenz Röger im Juli 1848.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband, stark abgegriffen und beschmutzt.

---

29. Ed. I. 2. Perg. 59,8×40,4 cm. 196 Bl. 1 Col. 9 Zeil. mit Noten. Min. u. Init. 15. Jahrh.

Antiphonarii (Cisterciensis) de sanctis Pars I.

Bl. 1: *Andree apostoli in 1. vesperis R(esponsorium). ad magnificat A(ntiphona). Uenite post. Ambulans iesus iuxta mare* u. s. w. Dann *Inuitatorium (Adoremus)*, Nocturnen bis *in secundis vesperis.* Dann *De sancto Nycolao* u. s. f. Schl. mit *Spinee corone.*

Bei jedem Feste eine oder zwei Bilder-Initialen: Bl. 1 Der reiche Fischfang in A. Bl. 2 Marter des h. Andreas in D. Bl. 12 Nicolaus in C. Bl. 22 Joachim und Anna in H bei Conceptio b. Mariae. Bl. 28' Barbara in R. Bl. 29' Tod des h. Stephanus in H. Bl. 37' Johannes mit einem Buch knieend vor einer im Strahlenkranz erscheinenden Maria in Q zu Apocal. III, 12 beim Feste Johannes Ev. Bl. 45 Kindermord in Bethlehem in S. Bl. 51' Agnes in D. Bl. 59' Bekehrung des h. Paulus in O. Bl. 60 Maria mit dem Kind in O und Bl. 62 Beschneidung in A in Purificatione. Bl. 70 Agatha in A. Bl. 81 Benedictus in F. Bl. 89' Verehrung Mariae auf dem Thron durch Mönche

in A und Bl. 92 Verkündigung in M. Bl. 105 Philippus und Jacobus in U. Bl. 115' Johannes Bapt. in F. Bl. 126 Marter des h. Petrus in Q und Bl. 136 des h. Paulus in Q. Bl. 147 Begegnung zwischen Maria und Elisabeth in S. Bl. 155 Maria Magdalena wäscht Jesu die Füsse in M. Bl. 165' Die h. Anna ihren Mantel über Maria mit dem Kind und Personen verschiedenen Alters und Geschlechts breitend in E. Bl. 174' Marter des h. Laurentius in Q. Bl. 185 Ecce homo in A beim Feste spineae coronae.

Bl. 193': Commune sanctorum. Bricht Bl. 195' ab bei *v. Et vnumquodque eorum ambulabat coram facie sua. vbi. R. . .*

Bl. 196 Papierblatt mit *Gloria patri* in 8 Tönen mit Noten. Am hinteren Einbanddeckel festgeklebtes Blatt mit Antiphonen, das wohl nicht zu dem Vorhergehenden gehört.

Durchaus mit gothischen Choralnoten mit einer rothen und einer gelben Linie. Bl. 163' eine Bemerkung von späterer Hand (17. Jahrh.): *Nota Bene. Historiam S. Annae quaere in libro separato in pergameno scripto, vbi est commemoracio Foelix si non transferatur.*

Initialen mit Ranken (Bl. 1: 14×13,8, dann ca. 9×9 cm) in verschiedenen Farben und Gold, 25 mit bildlichen Darstellungen, lebendig in der Auffassung, ziemlich roh in der Zeichnung und Ausführung, bei den einzelnen Festen s. oben! Ausserdem ein J ohne Bild Bl. 94. Sonst gewöhnliche rothe, blaue und schwarze Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband; die Ecken, Buckeln und eine der beiden Lederschliessen fehlen.

---

30. Ed. I. 1. Perg. 60,1×40,5 cm. 197 Bl. 1 Col. 8—9 Zeil. mit Noten. In. u. Min. 15. Jahrh.

Antiphonarii (Cisterciensis) de sanctis Pars II.

Bl. 1: *Antiphonarium De Sanctis a festo assumpcionis sancte Marie usque ad festum sancti Andree Sub Reuerendo patre ac dno. domino Emeramo Abbate In Lanckheim Anno domini Millesimo quingentesimo Comparatum.* Bl. 1' und 2 leer.

Bl. 2' Titelbild: Tod Mariae, oben Dreifaltigkeit mit Chören von Seligen, in gothischer Architektur.

Bl. 3 Beg. mit Assumptio s. Mariae: *Que est ista que ascendit sicut aurora* und andere Antiphonen, dann *Ad magnificat ant.*, *Inuitatorium (Aue maria)*, Nocturnen bis *In secundis vesperis.* Schl. Bl. 139 mit Katharina. (Bl. 92 *Dedicacionis ecclesie* nach Allerheiligen.)

Bei jedem Feste Initialen mit bildlichen Darstellungen: Bl. 3 Himmelfahrt Mariae in Q. Bl. 5 Gott segnet Maria zu *Uidi speciosam te* in U. Bl. 14' Vision des h. Bernhard in P. Bl. 24 in zwei Theilen: Festmahl bei Herodes und Enthauptung des h. Johannes in M. Bl. 30' Geburt Mariae in N. Bl. 38' Der Bamberger Dom, davor Heinrich und Kunigunda, in U. Bl. 47 Verehrung des Kreuzes in C. Bl. 53 Der Engel Michael schlägt den Drachen nieder in F. Bl. 65 Der h. Otto mit der Michaelsberger Kirche in C. Bl. 73' Die h. Ursula mit den Jungfrauen in D. Bl. 84 Die h. Dreifaltigkeit in J bei Allerheiligen; ebenda folgende kleine Initialen: 84' Maria mit dem Kind in F, 85 Engel in T, 85' Heilige in J, 86' Heiligenchor in O, 87 Heilige in L, 87' desgl. in S, 88 Heilige Jungfrauen vor Christus in O. Bl. 94' Klosterkirche in Langheim in O bei Dedicatio ecclesiae. Bl. 103' Martinus zertheilt seinen Mantel in H. Bl. 113' Maria geht zum Tempel in M bei Praesentatio. Bl. 122 Cäcilia mit zwei andern Heiligen in C. Bl. 128 Der h. Clemens in O. Bl. 132 Hinrichtung der h. Katharina in S.

Bl. 139'—196: Commune sanctorum.

Darin Bilder-Initialen: Bl. 139' Apostel um Christus in E. Bl. 140' Die Apostel von zwei Bewaffneten bewacht in E. Bl. 149' Christus, umgeben von den Symbolen der Evangelisten, in J. Bl. 159' Der h. Georg erlegt den Drachen in J bei Commune unius martyris. Bl. 168' Drei Martyrer in A. Bl. 176' Christus führt Heilige (Papst und Bischöfe) in E. Bl. 183' Christus führt einen Abt und andere Heilige in E (confessoris non pontificis). Bl. 189' Drei heil. Jungfrauen in D.

Bl. 197 Papier: *Gloria patri* in 8 Tönen von späterer Hand. Auf einem am hinteren Einbanddeckel festgeklebten Papierblatt: *In festo S. P. N. Stephani tertij Abbatis Cistercij.*

Wohl der zweite Theil zu dem vorgenannten, obgleich die Anlage nicht vollständig gleich ist (Anfang des Commune, Miniaturen in demselben).

Durchaus mit gothischen Choralnoten mit rother und gelber Linie.

Initialen (Bl. 3: 14 × 13, sonst 9—10 cm im Quadrat) in Gold und verschiedenen Farben mit Rankenwerk, das einen grossen Theil des Randes füllt; 32 mit bildlichen Darstellungen und Titelbild s. oben! Die stark aufgetragenen Deckfarben sind häufig abgefallen, Gesichtsausdruck und Ausführung roh. Ferner kommen noch einige kleinere ungebilderte Initialen vor: Bl. 29 bei Mariae Geburt, 82 Vigil von Allerheiligen, 92 Dedicatio, 111' Praesentatio. Ausserdem einfache rothe und blaue, sowie schwarze, von denen einzelne mit Menschengesichtern verziert sind.

Pror. u. Gesch.: Aus Kloster Langheim, für das es nach Bl. 1 unter Abt Emeran (Teuchler 1494—1510) im Jahre 1500 erworben wurde.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit 2 Lederschliessen mit starkem Messingbeschläg; Ecken und Buckeln fehlen.

---

31. Ed. I. 9 (29). Perg. 55,3×39,3 cm. 292 Bl. 1 Col. 9 Zeil. mit Noten. Init. u. Min. 16. Jahrh.

Antiphonarium (Cisterciense) de tempore.

Bl. 1 Beg. mit der Vesper (?) vor dem ersten Adventssonntag: *Custodit dominus omnes diligentes se.* Bl. 273 Schl. mit der Historia Vidi dominum, dann *Incipiunt antiphonae de ebdomadis post octauam penth. usque ad aduentum domini dominicis diebus ad benedictus et ad magnificat dicende.* Bl. 283' *In dedicatione ecclesie.* Bricht Bl. 291' ab mit *Ant. In II. vesp. Domum tuam* . . .

Bl. 292 Papier: *Gloria Patri* in 8 Tönen.

Darin folgende Initialen mit bildlichen Darstellungen: Bl. 1' Verkündigung; ausser den Ranken noch kleine Medaillons mit Thier- und Menschenfiguren in A. Bl. 40 Geburt Jesu in A. Bl. 51' Wappen (Blume in Schild) in H bei Stephanus. Bl. 178 Die drei Frauen am Grabe in A. Bl. 200 Himmelfahrt in P. Bl. 208 Herabkunft des h. Geistes in D. Bl. 227 klein: Altarssakrament (Monstranz in S.). Bl. 236' Der Schreiber oder Maler: Benedictinermönch mit Wappen (drei Schilder) und Spruchband: *Ego frater* . . . das Uebrige ist verwischt; in D vor der Historia Deus omnium exauditor.

Einige Nachträge, z. B. die Alleluia in dedicatione eccl. Gothische Choralnoten mit rother und gelber Linie.

Initialen mit bildlichen Darstellungen (s. oben) bis ca. 14 cm Höhe, theilweise mit Ranken, welche reich mit Blumen, Vögeln und anderen Thiergestalten verziert sind, aber manchmal durch zu starkes Beschneiden des Randes gelitten haben. Ausserdem viele andere farbige Initialen von verschiedener Grösse oft mit einer Blume als Verzierung am Rande, einige mit Thiergestalten (Bl. 9 J mit phantastischem Thier Domin. II. Adventus, Bl. 111 Drache in Q an Quinquagesima, Bl. 117 E mit zwei Thiergestalten in den Ranken Dom. I. Quadragesimae, Bl. 229 Fisch in J bei Corporis Christi). Sonst gewöhnliche rothe oder blaue, sowie schwarze, welche theilweise, jedoch nur in den ersten Parthien des Buches, mit leichtgefärbten Köpfen verziert sind.

Pror. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband; zwei Schliessen mit starkem Beschläg; die Ecken und Buckeln fehlen.

---

32. Ed. I. 11. Perg. 56,2×37,4 cm. 238 Bl. 1 Col. 8 Zeil. mit Noten. Init. mit Min. 17. Jahrh. (1613).

Antiphonarii (Cisterciensis) de tempore Pars hiemalis.

Titelbl. = Bl. 1: *Anno reparatae salutis MDCXIII. Sub Reverendissimo in christo Patre ac D. D. Petro XXV Abbate in Langheim et S. T. D. (octore) hoc de tempore volumen insigne comparatum et per F. Christophorum Sartorium ejusdem cenobii professum scriptum fuit ad Triadis et Deiparae caelicolarumque laudem et gloriam.*

Darunter, etwa halbseitig, Titelbild: Maria mit dem Kind; ihr Mantel wird von zwei oben schwebenden Engeln aufgehalten, unten Petrus und Paulus, zu ihren Füssen das Wappen des Abtes Petrus II. Initiale A mit Ranken, welche über die ganze Seite reichen, darin zwei kleine Wappenschilder; am unteren Rande der Miniatur die Jahrzahl 1614.

Bl. 2 Beg. mit der Vesper (?) vor dem ersten Adventssonntag *Custodit dominus omnes diligentes se.* Schl. Bl. 237' mit Charsamstag *Ad IX Vos omnes qui transitis.*

Darin folgende Initialen mit Miniaturen: Bl. 2 Elephant in C. Bl. 2' Das letzte Gericht in A. Bl. 11' Hirsch in J. Bl. 19' Löwe in E. Bl. 35' Engel in C. Bl. 47' Vogel in A. Bl. 49 Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten. Bl. 64 Engel in S (Stephanus). Bl. 66 Tod des h. Stephanus in H. Bl. 76' Johannes Ev. in J. Bl. 77' Christus segnend mit dem Kelch. 87 Lamm Gottes in O. Bl. 88' Betlehemitischer Kindermord. Bl. 101 Anbetung der Könige in M. Bl. 102' Taufe Christi in H. Bl. 119 D ohne Bild Domin. IV (?) post Epiph. Bl. 146' Erschaffung der Welt in J bei Septuagesima. Bl. 156' die Arche in Q bei Quinquagesima. Bl. 165 Christus und der Teufel in E bei Quadragesima. Bl. 175' ein Bewaffneter in T Dominica II. Quadragesimae. Bl. 185 Kameel in U III. Domin. (*Uidentes Joseph a longe*). Bl. 195' Moses in L Domin. IV. Bl. 205 Bär in J Domin. in passione. Bl. 214' Esel mit einem Kleid bedeckt in J bei Palmsonntag. Dann kleine Initialen mit Randverzierung: Bl. 230 S in coena domini. Bl. 232' Christus am Kreuz in O am Charfreitag, Bl. 235 S mit den schlafenden Wächtern in der Randverzierung.

Bl. 238 Papier: *Gloria Patri* in 8 Tönen.

Gothische Choralnoten mit rother und grüner Linie. In der Mitte der Blätter rothe Foliirung von Bl. 2 an.

Schablonenschrift. Initialen mit bildlichen Darstellungen (s. oben!) bis ca. 15 cm Höhe, 12 cm Breite, mit sorgfältig ausgeführten schönen Ranken, welche über die ganze Seite oder einen grossen Theil derselben reichen und mit Blumen, Thieren, Engel- und Menschengestalten, auch verschiedenen Gegenständen wie Musikinstrumenten u. drgl. verziert sind, vielfach in symbolischer Beziehung zu den Initialen stehen oder ihre Darstellung fortsetzen und ergänzen, so Herodes mit einem Teufel am Fest Innocentum; die Initialen selbst in Gold, vielfach aus Thier- oder sonstigen Ornamenten gebildet, auf farbigem Grund. Sonst gewöhnliche schablonenartige rothe oder blaue, sowie sorgfältiger gezeichnete schwarze, die vielfach mit grotesken Menschenköpfen in theilweise überreicher Weise (bis etwa 8 in einer Initiale) geziert sind. Bl. 61' hält ein solcher Kopf ein Spruchband: *Sum* (?) *Otto Wilhelmus. Venedig. A°. 1613.*

Bl. 224 und 237 ist der Rand abgeschnitten, Bl. 237 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus Kloster Langheim, wo es nach dem Titelblatt von dem Mönch Chr. Sartorius geschrieben wurde. Der Bl. 61' erwähnte Otto Wilhelmus, wohl der Maler der Miniaturen, scheint der Schreiber von Ed. I. 8 (No. 34) zu sein, der demnach in Italien war. Auch die durchaus malerische Behandlung derselben ist z. B. von der Art des Kulmbacher Miniators in dem verwandten Graduale Ed. I. 10 (No. 16) ganz verschieden. Auch der Abt Petrus, unter dem es geschrieben wurde, hatte zu Rom studirt.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; auf der Vorderseite die Buchstaben *P. A. Z. L. 1614* (Petrus Abt zu Langheim).

---

33. Ed. I. 8. (27). Perg. 51,4×38,2 cm. 173 Bl. 1 Col. 8 Zeil. mit Not. Init. mit Min. 17. Jahrh. (1614).

Antiphonarii (Cisterciensis) de tempore Pars aestivalis.

Bl. 1: Beg. mit der Vesper vor dem Ostersonntag *Aevia. Angelus. Ad M(agnificat) ant. Uespere autem sabbathi que lucessit.* Bl. 136' *Antiphonae Dominicis diebus post Oct. pent. ad Benedictus et Magnificat usque ad Aduentus* (sic!) *Domini.* Bl. 149' *In Dedicatione Ecclesiae.* Bl. 162 *Sequuntur vigiliae mortuorum. Officium defunctorum.*

Bl. 172 Schl.: *Ad laudem et gloriam omnipotentis Dei . . . Sub . . . Petro XXV. huius Caenobij Langh(eimensis) Abbate . . . Scriptum est insigne hoc Antiphonarium aestiuale per F. Ottonem Guilielmum Fendium eiusdem Monasterii professum. Anno gratiae MDCXIIII°.*

Bl. 173 Papier: *Gloria patri* in 8 Tönen.

Darin folgende gebilderte Initialen: Bl. 1 Engel in A beim Alleluia. Bl 1' Auferstehung in A. Bl. 15' D Domin. I. post oct. paschae. Bl. 23' Vogel in S. Domin. III. Bl. 29' Engel in A in vig. Ascensionis. Bl. 30 Himmelfahrt in P. Bl. 40 Storch, der eine

Schlange fängt, in A in vig. Pentecostes. Bl. 40' Herabkunft des h. Geistes in D. Bl. 53' Dreifaltigkeit in G. Bl. 54' Erschaffung der Eva, im Hintergrund: Adam gibt den Thieren Namen. Bl. 65' Monstranz mit Hostie und Bl. 68 Essen des Opferlamms durch die reisefertigen Israeliten in J bei Corporis Christi. Bei den folgenden Historien: Bl. 78 D mit Blume (Deus omnium), Bl. 101 König Salomo in J (In principio, libri Sapientiae), Bl. 108' Job in S (Si bona), Bl. 116 Bienenkorb in P (Peto Domine), Bl. 122 Alter Mann in A (Adaperiat), Bl. 130' Isaias in V (Vidi Dominum). Bl. 136' Lazarus in H vor den Antiphonen zum Magnificat. Bl. 149' Jakob mit der Himmelsleiter in O und Bl. 152 Abbildung des Klosters Langheim in O bei Dedicatio ecclesiae. Bl. 162 Bahre mit Todtenkopf in P. Bl. 163' Fegfeuer in P.

Initialen und sonstige Ausstattung in demselben Charakter wie bei Ed. I. 11, zu dem dieses Werk wohl die Fortsetzung bildet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, wo es nach der Schlussschrift von dem Mönch Otto Wilhelm Fend (?) 1614 geschrieben wurde. Auf dem leeren Vorsatzblatt die alte Signatur *F. I. 1.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit zwei stark beschlagenen Schliessen; die Ecken und Buckeln fehlen. Innen einige Streifen mit hebräischer (?) Schrift.

---

34. Ed. I. 12. Perg. 58×40 cm. 344 Bl. 1 Col. 9 Zeil. mit Noten. Init. mit Min. 17. Jahrh. (1614).

Antiphonarium (Cisterciense) de Sanctis.

Titelbl.: *Anno MDCXIIII. sub . . . Petro XXV. Abbate Langh. nec non S. T. P(rofessore?) hoc insigne de S(anctis) opus totius anni scriptum fuit per F. Christophorum Sartorium Bambergensem ejusdem monasterii Professum ad laudes Triadis, Deiparae superumque honorem.* Darunter halbseitig Titelbild: Maria mit dem Kind auf einem Thronstuhl, oben halten zwei schwebende Engel einen Vorhang auf, unten der h. Johannes Ev., den Giftkelch mit Schlange in der Hand, und Nicolaus (wie S. 11'), zu Füssen der Mutter Gottes Wappen des Abtes Petrus II. In der Initiale A ein Engel, in dem Ausläufer der Ranken derselben steht: *Petrvs Mvler Cobvrg.*

Bl. 1 Beg.: *Andreae apostoli ad M(atutinas?) Ambulans Jesus iuxta mare.* Dann *Inuitatorium Adoremus.* Schl. Bl. 285 mit Katharina.

Darin folgende Initialen mit bildlichen Darstellungen, vielfach zwei bei einem Heiligen, am Anfang und bei den Responsorien der Lectionen: Bl. 1 Der reiche Fischfang in A. Bl. 2 Marter des h. Andreas in D. Bl. 9 Abtwappen (Hahn und Wappenschild) in C (bei Nikolaus) und 11' h. Nikolaus in C. Bl. 19' bei Mariae Empfängniss liegender Patriarch (Jesse) mit Stammbaum von Königen, in dem mittleren Gipfel Maria mit dem Kinde, in D und 22 Joachim führt die h. Anna in sein Haus (?) in H. Bl. 29 Barbara, im Hintergrunde Marter derselben, in R. Bl. 29' h. Agnes in C und 30' Marter derselben in D. Bl. 37 Bekehrung des h. Paulus in O. Bl. 37' Maria mit dem Christuskind in O und 40 Darstellung im Tempel in A. Bl. 48' h. Agatha, im Hintergrund ihre Marter, in A. Bl. 55' h. Benedikt in der Einsamkeit, knieend vor dem Crucifix in P und 57' derselbe als Abt in F. Bl. 59 Marienbild, zu beiden Seiten Kerzen, Kerzen haltende Engel und Lampen in A und 67' Verkündigung in M. Bl. 79' die h. Philippus und Jacobus einen Kranken heilend in V. Bl. 84 Auffindung des h. Kreuzes in O. Bl. 87' Johannes Bapt. in P und 89' Taufe Christi in F. Bl. 97 Petrus und Paulus, im Hintergrund die Peterskirche (?) in G und 99 Tod des h. Petrus in Q. Bl. 108' päpstliches Wappen (oben Adler, unten Greif) mit PV (Paulus V.) in Q in commemoratione S. Pauli. Bl. 117 Begegnung zwischen Maria und Elisabeth in E und 119 Das apokalyptische Weib und der siebenköpfige Drache in S. Bl. 130 Die drei Frauen am Grabe in M. Bl. 139 h. Anna mit dem Christuskind, die h. Maria ihre Arme zu ihr emporstreckend, in J. Bl. 147 h. Laurentius in B und 148' dessen Marter in Q. Bl. 157 Leidenswerkzeuge in N in festo spineae coronae. Bl. 167 Maria, von Engeln umgeben, in Q und 169' Himmelfahrt Mariae in U. Bl. 177' Der h. Bernhard mit den Leidenswerkzeugen in M und 179' Derselbe stürzt sich, um einer Versuchung zu entgehen, in ein Gewässer in P. Bl. 187' Enthauptung des h. Johannes, im Hintergrund Mahl des Herodes, in M. Bl. 191' Maria am Kreuz, den Mond zu Füssen, zwei Engel halten die Krone über sie, in S und 192' Mariae Geburt in N. Bl. 200 C mit Kreuz in exaltatione Crucis. Bl. 203' h. Michael mit der Seelenwaage in F. Bl. 212' Bischöfliches Wappen (Löwe und Rad) in M und 215 Tod des h. Otto in C. Bl. 226 h. Ursula, umgeben von Jungfrauen, in D. Bl. 235 eine Martyrin in G und

237 Christus, gekreuzigt an einem Baum, oben Gott Vater, Maria mit Kind, Engel, in den Zweigen Heiligenchöre in J. Bl. 244 h. Martinus knieend, am Boden drei Todte, in H. Bl. 252 Namenszug Mariae, von symbolischen Gegenständen gebildet, am Boden Tod und Schlange, in F und 254' Mariens Tempelgang in M. Bl. 263' Abbildung des Grabmals der heil. Cäcilia in ihrer Kirche in Rom mit der Aufschrift *Inven: Romae 1599* in C. Bl. 270 h. Clemens in O. Bl. 277 h. Katharina in S.

Bl. 285'—343: Commune sanctorum.

Darin folgende Initialen: Bl. 285' Lamm in E und 286' Christus in einem Kelch, in dem ein Weinstock emporwächst, in dessen Reben die zwölf Apostel abgebildet sind, in E. Bl. 297 Vision des Ezechiel: Feurige Räder und Thier mit den vier Gesichtern in J (de Evangelistis). Bl. 308' Maria mit dem Schwert in der Brust, von Martyrern umgeben, in J (in nat. unius martyris). Bl. 318 Dreifaltigkeit, dabei Gott Sohn als Christuskind, angebetet von Heiligen in N (in nat. plurimorum martyrum). Bl. 326' Maria, umgeben von Heiligen, in E (in f. unius confessoris pontificis). Bl. 336' Maria mit Kind, dabei die h. Katharina und Barbara (?), umgeben von Engeln in D (in nat. unius, virginis).

Bl. 343' in anderer Schrift: *Sacerdos et Pontifex et uirtutum opifex* u. s. w.

Bl. 344 Papier: *Gloria patri* in 8 Tönen. Auf einem am hinteren Einbanddeckel aufgeklebten Papierblatte: *In Festo S. P. N. Stephani tertii Abbatis Cistercij.*

Oefters Nachträge am Rande; auf einem eingesetzten Blättchen nach Bl. 22, auf einem Papierblatt nach Bl. 155. Gothische Choralnoten mit rother und grüner Linie.

Schablonenschrift. Viele Initialen mit bildlichen Darstellungen (s. oben!) bis zu ca. 15 cm Höhe. Der Körper derselben besteht aus goldenen Thier- und anderen Ornamenten, in den Ranken, welche den Rand ganz oder zum Theil füllen, Blumen, Früchte, Thier-, Menschen- und Engelsgestalten, auch Gebrauchs-Gegenstände, Musikinstrumente u. s. w., vielfach in symbolischer Beziehung zur Hauptdarstellung. Die Initialen sind nach der Inschrift auf dem Titelblatte von dem Coburger Maler Peter Müller. Dass auf Bl. 263 das im Jahre 1599 in Rom errichtete Grabmal der h. Cäcilia, auch wohl Bl. 97 römische Bauten abgebildet sind, zeigt auf italienischen Aufenthalt wie bei Ed. I. 11 (Nr. 32). Dieser Einfluss lässt sich auch in der malerischen Behandlung, vielleicht auch an einzelnen Figuren u. drgl. erkennen, vrgl. z. B. Bl. 89'. Die Bilder-Initialen sind übrigens nach Kupferstichen etc. verschiedener Meister, deren der Miniator habhaft werden konnte, mehr oder weniger getreu kopiert. Neben diesen finden sich bei den einzelnen Antiphonen gewöhnliche rothe oder blaue Initialen, manchmal mit der Feder etwas verziert, und sorgfältiger ornamentirte schwarze.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, für das es nach dem Titelblatt von dem Mönch Christoph Sartorius 1614 geschrieben wurde.

Ebd.: Weisser, einfach gepresster Schweinslederband mit zwei Lederschliessen mit starkem Beschläg; die Ecken und Buckeln fehlen.

e) Missalien.

35. Ed. VII. 43. Pap. 21,5×15,6 cm. 96 Bl. 1 Col. 27—31 Zeil. 15. Jahrh.

Missale votivum (Auszug).

Auf dem 3. Vorsatzblatt vorn Register.

Bl. 1: Proprium der Feste von Weihnachten bis Epiphanie, 10' Corpus Christi, 12 Allerheiligen, 12'—20 Marienfeste, 20 Laurentius, 20' de VII Gaudiis b. Mariae, 21' Ostern, 22 de Angelis, 23 Himmelfahrt, 24 Pfingsten. Bl. 24' Nachtrag: *Officium de adiutoribus multe tribulationis XIV.*

Bl. 25: *Benedictio salis — aque.*

Bl. 26: Gloria, Credo. Bl. 26': Die Praefationes und Communicantes Bl. 30'—32: Canon.

Bl. 33—35: Gebete vor und nach der Messe.

Bl. 36—64: Commune sanctorum.

Bl. 64': *In dedicacione ecclesie* und *altaris.* Bl. 67' *De sca. trinitate.* 67' *pro defunctis* u. s. f. Votiv- und specielle Messen.

Bl. 86'—95: Sequenzen.

Bl. 95': *Officium de vulneribus Cristj.*

Unter dem Register steht: *per me fratrem vdalricum leypoldum ordinis carmelitarum.*

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Carmeliterkloster.

Ebd.: Brauner, einfach gepresster, stark abgegriffener Lederband; Buckeln und Ecken fehlen. Am vorderen Einbanddeckel war festgeklebt ein Papierblatt mit einem grammatischen (exegetischen?) Tractat (*aquilarum altera devolat ab oriente, altera ab occidente*); ferner sind zwei Pergamentblätter als Vorsatzblätter verwendet, die aus einem Antiphonar mit Mensuralnoten stammen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz, Waage.

Missale Bambergense (Rh. I. 5). Perg. 14. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jäck'schen) Sammlung.

36. Ed. VII. 40. Pap. 21×15,1 cm. 11 und 163 Bl. 1 Col. 20—35 Zeil. 15. Jahrh. (1468).

Missale votivum, (Carmelitarum?)

Wahrscheinlich ein blos zum Gebrauch einer einzelnen Kirche gefertigter Auszug, da es Messen mit Auswahl enthält.

Am vorderen Einbanddeckel und Vorsatzblatt ein rothgeschriebenes Register über die Messen.

Bl. *a—g*: Einzelne Messen: *De vultu domini. In letania majore. De sanctis infra pasca et penth. De sco. marco. Philippo et Jacobo. In invencione sce. crucis. die allexandri. In exaltacione s. crucis. die Cornelij et Cypriani. h—l*: leer.

Bl. 1—21: Praefationen und 21—22' Pater noster mit gothischen Choralnoten.

Bl. 22'—24: Communicantes. 24 Gloria. 24' Credo. A. Schl. Bl. 24': *Orate pro me peccatore confratres et sorores.*

Bl. 25—29: Canon.

Bl. 29: Vier Tractus für das Commune sanctorum.

Bl. 30 ff.: Einzelne Messen: 30 *feria VI. de s. Cruce.* 30' Michael. 31' Allerheiligen. 32 Cäsarius. 33 Allerseelen. 33 Elisabeth. 34 Anna. 34' Martha. 34' Maria Magd. 35' Joh. Baptista. 36' *De beata virgine maria in aduentu officium.*

Bl. 37—99': Proprium de tempore von Dom. I adventus bis Dom. XXIII post oct. pentec.

Bl. 100: In dedicatione u. drgl. 103—112 Messen für Marienfeste, Conceptio bis Praesentatio.

Bl. 112—138': Commune sanctorum.

Bl. 138'—152: *De commemoracione beate virginis* u. s. w. Missae votivae et diversae, pro defunctis.

Bl. 153—160': Sequenzen.

Bl. 161—163' von anderer Hand: *Missa de sancto Rocho confessore contra pestem et langworem epidimie.*

Bl. I oben: *Anno LXVIII°.* Am Schlusse des Nachtrags Bl. 163': 1494 Oefters Nachträge von späterer Hand.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliterkloster. *A. Lin. II. 5.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit Messing-Ecken und Buckeln in der Mitte, die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume u. a.

38. Ed. I. 17. (früher 32b). Perg. 37×26,7 cm. 78 Bl. 1 Col. 22—24, Canon. 16 Zeilen. Init. u. Min. 15./16. Jahrh.

Missale Cisterciense.

Bl. 1—8: *Prefacio in Natiuitate dni. et corporis christi* und andere Präfationen, meist mit gothischen Choralnoten, mit einer gelben Linie.

Bl. 9 - 13': Canon.

Darin Miniaturen: Bl. 9 Christus, das Blut aus der Seite mit einem Kelch auffangend in Initiale T. Ferner auf dem Rande: Bl. 10 Christus am Oelberg, vor dem Kelch knieend, und ebenda Christus ohnmächtig am Boden, 11' an die Säule gebunden, ferner mit Purpurmantel und Dornenkrone, 12 unter dem Kreuz fallend, 12' auf dem Kreuz sitzend.

Bl. 14—14': Communicantes.

Bl. 15: Proprium sanctorum von Andreas an bis Anna (Bl. 54), wo sich dann Votivmessen, missae pro defunctis u. drgl. anschliessen. Bl. 67' fahren die Heiligenmessen mit *Ad vincula bti. petri* weiter und brechen Bl. 78' *In natali dionisij et soc. eius* ab; der Schluss fehlt.

Kunigunda, Heinrich, Otto sind nicht erwähnt. Bl. 15—78 sind von gleichzeitiger Hand foliirt (I—LXIII).

Das Manuscript ist gross und sorgfältig auf mit Tinte gezogenen Linien geschrieben. Miniaturen im Canon s. oben. Bei den Präfationen die *D(ignum)* mit Kreuz auf Goldgrund in verschiedenen Farben mit ornamentirter Füllung; im Proprium sanctorum zahlreiche sorgfältig ornamentirte Initialen in bunten Farben, im Canon viele Goldbuchstaben u. drgl. Oefters zeigen sich Spuren von Bildern, die am Rande festgeklebt waren und abgelöst wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim (Bl. 1 *Langheim* 1674).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit beiderseitig aufgepresstem Wappen, den Buchstaben *J. A.* (Joannes VI. Weiger abbas) und der Jahreszahl 1621. Schliessen und Ecken fehlen.

---

39. Ed. V. 14. Perg. 18,7×14 cm. 234 Bl. 1 Col. 14—30 Zeil. 16. Jahrh.

Missale (Cisterciense) cum orationibus variis.

Bl. 1—8': *Registrum huius libri*, roth geschrieben. Bl. 9'—11 leer.

Bl. 11' beg. mit der Messe de s. Trinitate, dann folgen Votivmessen und für verschiedene Anliegen bis *XXIX. Pro demoniaco.* Bl. 45' *alie misse; sed absque cantu lectionibus et ewangelijs.* Bl. 51 pro defunctis. Bl. 60 *de passione* mit legendarischer Einleitung,

Marienfeste, Anna, 14 Nothelfer (vrgl. Bl. 198'). Bl. 71 Für eine Seele (*et si etiam vsque ad diem judicij puniri debet liberabitur*). Bl. 72' Palmsonntag u. s. w. Bl. 93 *pro pestilentia*. Bl. 95'—111' für Heiligenfeste.

Bl. 112: Gloria, Credo. 113 Präfationen. 114'—115' leer. 116—125 Canon.

Bl. 126 abermals Passion (vrgl. Bl. 72' ff.), hauptsächlich nach Johannes mit Gebeten *et agenda circa morientem* (vrgl. Bl. 4).

Bl. 147': *Sequitur de (18) negligencijs misse . . . et de remedijs earundem.*

Bl. 162: *Incipiunt cautele seruande quid agendum sit circa defectus.*

Bl. 165—223: Deutsche und lateinische Gebete und grössere Andachten, namentlich Ablassgebete u. drgl., theilweise mit eigenthümlicher Empfehlung (z. B. Bl. 175') und legendenhaften Einleitungen. Darin Bl. 207' die sieben sog. Gregorius-Messen mit deutscher Einleitung über den Nutzen derselben, 213 Bullen über Privilegien des Cistercienserordens, Bl. 218: *Ein gewisses gebet* nebst Messe (mit Evang. von Annuntiatio). Bl. 223—225 Nachtrag: Messen *De sco. vincencio* (vrgl. Bl. 206), *Decem milia martirum* u. a. Lectionen.

Bl. 226—234' von verschiedenen Händen: Bl. 226 *Tractus de b. virgine in aduentu*. Bl. 227 Exorcismen und Benedictionen. Bl. 231 *Officium de lancea et clauibus dni*, 233 *de vultu domini*, 234 *de transfiguratione*.

Vielfache specielle Beziehungen auf den Cistercienserorden, so Bl. 146' *Absolucio pecialis*. 147 *alia absolucio concessa a dno sixto papa quarto anno dni.* 1475. Vrgl. oben Bl. 213. Bl. 165 werden in Versen die Mönchsklöster des Ordens auf 1900, die Frauenklöster auf 1400 angeben. Auch die Angaben der Namen der Päpste bei den Ablassgebeten scheinen auf das 16. Jahrhundert als Abfassungszeit der Handschrift hinzuweisen (*a papa Clemente nono* Bl. 185 ist offenbar nur ein Versehen des Schreibers), ebenso der Sprachcharakter der deutschen Stücke.

Bl. 12—111 (I—C), dann wieder von Bl. 126 an bis 222 (CI—CLXXXXVII) ist das Manuscript roth foliirt, über dieselben Theile erstreckt sich das Register. Bis Bl. 222' sind die Linien mit schwarzer Tinte gezogen. Bei manchen Buchstaben sind carikirte Mönchsköpfe angedeutet. Abgefallene Initiale Bl. 11', rohe roth und blaue Bl. 116. Bl. 120 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienser-Kloster Langheim, wo es wahrscheinlich auch geschrieben wurde. Bl. 1 von späterer Hand *Langkeim a. 1641.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit zwei Lederschliessen. Auf dem vorderen Einbanddeckel die Buchstaben: *F. S. A. L. (Frater Stephan (Mösinger) Abb. Langh.* 1734—1751).

---

40. Ed. VII. 39. Pap. 15,5×10,4 cm. 104 Bl. 1 Col. 23—30 Zeil. 15. Jahrh.

Missale festivum o. fratrum minorum (Auszug).

Bl. 1: *Incipit ordo missalis fratrum minorum secundum consuetudinem curie romane.* Proprium für Adventssonntage, Weihnachten (3. Messe, Octav), Epiphanie, Purificatio und Annuntiatio Mariae.

Bl. 9'—13: Ordo missae von der Opferung an sammt verschiedenen Präfationen, 12' Gloria und Credo, 13 von anderer Hand Präfation für Franciscus. Bl. 13'—16' Canon.

Bl. 17: Messen für Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitas, Corpus Christi. Bl. 21': Antonius, Johannes Bapt. und Heiligenmessen mit Auswahl bis Katharina.

Bl. 43'—82: Commune sanctorum.

Bl. 82': *In anniuersario dedicacionis ecclesiae.* Dann Votivmessen und Messen in verschiedenen Anliegen, zuletzt 94 *In agenda mortuorum.*

Bl. 100'—104' von anderer Hand Messen *de dominica a nativitate usque ad purificationem* (vrgl. Bl. 88'), *in nativitate* (I. und II.), und S. Stephanus.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskanerkloster (Bl. 1: *Pro Conuentu Bamberg. fratrum min.*).

Ebd.: Rother Lederband mit Schliesse; alte Signatur *P.* Am hintern Deckel Pergamentblatt mit deutschem Magnificat (14.—15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz.

---

41. Ed. VI. 5. Perg. 20,2×14,5 cm. 315 Bl. 1 Col. 29 Zeil. 14. Jahrh.

Missale (ord. equitum Teutonicorum).

Bl. 1': Verse *De quatuor partibus anni. Ad inveniendum septuagesimam. Ad inveniendum pasca.*

Bl. 2—7' Kalender. 8—9 leer.

Bl. 9': Proprium de tempore; von Dom. I. adventus an, bricht Bl. 153' ab bei Dom. XXIII. post pentec.

Bl. 154—160 mit Noten: Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa für verschiedene Messen. (Am Anfang sind Blätter ausgefallen.) Bl. 158 Credo. 159 Die Einleitung zum Evangelium mit Math. I, 1—16. Dann 160 von anderer Hand Alleluia und Sequenz *de sca. katherina* und Anfänge von anderen.

Bl. 161: *Incipiunt misse sanctorum per circulum anni.* Vig. Andreae bis Vitalis et Agricola. Dann Bl. 204' In dedicatione.

Bl. 206': *Incipiunt officia de communi sanctorum.*

Bl. 230': *Incipit ordo specialium missarum* mit de s. Trinitate beginnend. Bl. 241: *Incipiunt speciales collecte pro diuersis causis.* Bl. 249' *Incipit officium defunctorum*, zuletzt die Lectionen.

Bl. 254—255: Rubriken. Bl. 255: *Benedictio ensis ad faciendum militem* u. dgl. Bl. 257 *exorcismus salis.*

Bl. 258—296: Sequenzen mit Noten.

Bl. 296' von anderer Hand mit Noten: Die Einleitung zum Evangelium mit Luc. III, 21 - IV, 1. Bl. 298' Präfationen, Bl. 299' Pater noster.

Bl. 300 wieder von anderer Hand (27 Zeil.): *Officium Concepcionis Marie*, 301 *De sco. Liborio contra calculum*, 301' *Barbara.* Bl. 303 ff. mit gothischen Choralnoten: *Incipit officium De mortalitate . . . quod . . . papa clemens sextus instituit.* 308 *de Corpore cristi.* 312' Sequenz auf Margaretha. Bl. 314 ff. ohne Noten: *Officium de corona domini*, 315 *In diuisione apostolorum.*

Im Kalender sind die Todestage der Hochmeister des deutschen Ordens roth eingeschrieben bis *frater conradus lantgr. magister V.* († 1240); ausser den Wohlthätern des Ordens *fridericus dux sueuie* Bl. 2' und *livpoldus dux austric* Bl. 5, am 30. Juli: *Anniuersarium magistri Conradi occisi.* Bl. 255 die Ceremonie für die Einkleidung eines Ritters (Perlbach S. 129). Speciell auf den Orden Bezügliches auch Bl. 170' an Purif. Mariae, Bl. 228', 244, 251, 252'. Bisweilen finden sich in kleiner Schrift Angaben für den Abschreiber wie *non scribe* Bl. 190' (Benedictio in assumpt. s. Mariae super herbas).

Da im Kalender Inventio crucis (3. Mai) noch semiduplex ist (seit Werner v. Orseln, 1324—30, totum duplex), Anna erst von späterer Hand nachgetragen wurde (seit demselben semiduplex), dagegen Wenceslaus (28. Sept.) bereits von der ursprünglichen Hand verzeichnet steht, der 1297 in den Kalender aufgenommen wurde, so wird das Manuscript dem Anfang des 14. Jahrh. angehören. Vrgl. Perlbach S. 5. 7. LIII.

Oefters Nachträge von späterer Hand. Sorgfältige Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien. Blau und rothe Initialen, die grösseren haben sorgfältig mit der Feder gezeichnete Ornamente. Bl. 208 ist zerrissen.

Lit.: Vrgl M. Perlbach, Die Statuten des deutschen Ordens. Halle a. S. 1890.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus der Jesuitenbibliothek.

Ebd.: Dunkelbrauner gepresster Lederband mit defektem Rücken, die Schliessen und Ecken fehlen.

---

42. Ed. III. 14. Perg. 32,5×22,8 cm. 8 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 16. Jahrh. (1520).

Officium Missae Graecae.

Bl. 1: *Officium quod cantatur feria quarta post Letare in ecclesia parrochiali beate Marie virginis Babenberge vocabulo. Missa greca. Introitus: Cum sanctificatus fuero in vobis.*

Bl. 8' Schl.: *et nos qui vobis misterium fidei catholice tradidimus. vna vobiscum ad celestia regna faciat peruenire Qui viuit . . . Chorus respondet Amen. His expletis sacerdos redeat ad altare et legitur euangelium feriale. et peragitur missa ordine suo. 1520.*

Die hier *Missa graeca* genannte ist die Messe in symboli traditione, einem Theil der alten Scrutinien, der sich noch in späterer Zeit erhielt. Der ihr in der Handschrift beigelegte Name stammt wohl nur daher, dass das Credo in derselben auch in griechischer Sprache gesungen wurde. Die Scrutinien waren eine Art Prüfung der Katechumenen, welche Ostern getauft werden sollten, und wurden in der Fastenzeit abgehalten; bei einem derselben fand die Uebergabe des apostolischen Symbolums und des Pater noster statt. In der Messe ist eine kurze Erklärung dieser Stücke sowie der Symbole der vier Evangelisten enthalten in Anschluss an Lesungen aus diesen und an das 36. Capitel des Propheten Ezechiel, aus dem auch noch heute der Introitus und eine Lection der Messe dieses Tages (Mittwoch nach dem 4. Fastensonntag) genommen ist. Dieselbe wurde vom Jahre 1520 bis 1631 von einem Summissarius des Doms in der oberen Pfarrkirche mit Benützung dieses Manuscripts gehalten, wie die Einträge auf dem Umschlag zeigen.

Lit.: Der Text des Ordo ad electos bei Gerbertus, Monumenta veteris liturgiae Alemannicae Pars II. pag. 1(2)—5.

Das Manuscript ist abgedruckt mit Einleitung und Uebersetzung bei A. A. Schellenberger, Gesch. der Pfarre zu U. L. Frauen in Bamberg. Bamberg (1787). S. 60—90.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 72).

Ebd.: Umschlag von Schweinsleder. Vorn die Aufschrift: *Officium Misse grece.* Auf der Innenseite des hinteren Theiles haben die Officianten (Aufzählung bei Schellenberger S. 89) ihre Namen eingetragen: *Anno domini MCCCCCXXII Ego heinricus hoffmann fui officians 4ta feria post letare et hoc (?) tempore Summissarius* bis *Anno christi 1631. Erhardus molitor fuit officians, ac cantauit hoc officium. 2a. die Aprilis.* Dabei ist zweimal bemerkt, dass die Stellvertreter desselben *suos uiginti cruciferos* erhalten hätten. Die Vorderseite des Umschlags war innen ebenfalls mit einer Schrift bedeckt (vielleicht einer Urkunde), welche abgekratzt wurde. Auch sind darauf die Namen der vier Evangelisten mit Blattnummern (eines Lectionariums oder Missale?) eingetragen; von der alten Hand steht noch: *Anno 47.*

---

43. B. VI. 7. Pap. 22×16 cm. 70 Bl. 1 Col. Theil I 25, II 16, III 22 Zeil. 16. Jahrh.

Tres Liturgiae Graecae (S. Chrysostomi, S. Basilii, ante Consecratorum).

1. Bl. 1: *Τάξις τρίτη τῆς θείας λειτουργίας πανχρύσου Ἰωάνουτοῦ θεηγόρου* (rothe Majuskeln). Beg.: *Μετὰ τὸ λαβεῖν καιρὸν παρὰ τοῦ προεστῶτος ὁ ἱερεὺς εἰσερχέσθω ἐν τῷ ναῷ· καὶ ἐκτείνας τὰς χεῖρας ἔμπροσθεν τῆς ἀποστολικῆς εἰκόνος εὐχέσθω καθ' ἑαυτὸν λέγων·* (roth) *Δέσποτα κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων.*

Bl. 28 Schl.: *Φυλάξαι κύριος ὁ θεὸς πάντας ὑμᾶς. δόξα καὶ τιμὴ θεῷ τῷ ἐν τριάδι.* Dann *Οἰκτροῦ νικολάου ἱερέως συβη . . . μέμνησο χριστοῦ τοῦ θεοῦ θυηπόλε.*

2. Bl. 29: *Ἡ θεία λειτουργία τοῦ ἐν ἁγίοις πατρός ἡμῶν Βασιλέως τοῦ μεγάλου. Εὐχὴ τῆς προθέσεως* (rothe Majuskeln). Beg.: *Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν ὁ τὸν οὐράνιον ἄρτον . . . ἐξαποστείλας.*

Bl. 60' Schl.: *ἀπελαύσαμεν τῆς ἀκενώτου σοῦ τρυφῆς· ἧς καὶ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι* . . . hier bricht dieser Theil ab.

3. Bl. 61: *ἡ θεία λειτουργία τῶν προηγιασμένων . ἐνδεδυμένου τοῦ ἱερέως . καὶ ἱσταμένου ἔμπροσθεν τῆς ἁγίας τραπέζης, ἐκφωνεῖ οὕτως.* (roth) *Εὐλογημένη ἡ βασιλεία τοῦ πατρός.*

Bl. 70 Schl.: *ὁμοῦ ἄλλαις (?) διὰ πᾶν.*

Auf der Innenseite der vorderen Einbanddecke die Bemerkung: *Tres liturgiae graecae nempe 1. S. Chrysostomi, 2. S. Basilii, 3. Praesanctificatorum. exceptis quibusdam omissionibus in rubricis et variantibus lectionibus consentaneae sunt liturgiis in Euchologio a Goario editis. Edit. Venet. 1730. PP. 47. 135. 162. Dr. Brenner.* Von demselben finden sich auch Bleistiftnotizen (Verweisungen) auf dem Rande.

Die drei Theile des Manuscripts sind von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 12 und 13 von andrer Hand (der des dritten Theils?). Im ersten sind eigenthümliche, meist riemenartig verschlungene Initialen, theilweise mit Händen, auch roh skizzirten Köpfen eingezeichnet, im zweiten anders ornamentirte. Die rothe Tinte der Rubriken und Initialen ist stark abgebräunt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek (Bl. 1 *Collegii Bambergensis societatis Jesu.* Ebense Bl. 70).

Ebd.: Lederumschlag mit aufgezeichnetem Kreuz mit den Worten: *Ἰησοῦς Χριστὸς νικᾷ* und der Aufschrift: *Ἡ θεία λειτουργία τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰω(άννου) τοῦ Χ(ρυσοςτόμου).* Von einer Hand des 17. Jahrhunderts: *Greeae Missae.* Auf dem Rücken die Signatur *E. VI. 33.*

Wasserzeichen: Theil I Waage in Kreis. Theil II dasselbe grösser, Theil III nicht erkennbar.

---

f) Lectionarien und andere einzelne Theile des Missale.

44. Ed. III. 8. Perg. 28,5×19,5 cm. 179 Bl. 1 Col. 30 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Lectionarium Missae.

Bl. 1: Symbolum der Messe von anderer Hand in stark verblasster Schrift. Ein anderer Eintrag ist völlig abgerieben. Bl. 1' Anfang des Marcusevangeliums ebenfalls von anderer Hand.

Bl. 2: *Notandum quod Anno domini Millesimo CCC° quadragesimo Leupoldus de Eglofst(ein) prepositus . . . Ordinauit et comparauit subscriptos reditus . . . pro ipsius et defunctorum animarum requie diuina vt sequitur annis singulis celebrari* u. s. w. In der zweiten Columne *Reihenfolge der Namen der Bischöfe von Bamberg*: *Hec*

sunt nomina Episcoporum Babenbergensis ecclesie. Eberhardus bis *Leupoldus de Eglofstein XXIII episc.* (1335—1343) und von anderer Hand über dessen Tod sowie *Fridericus* und *Leupoldus de bebenburg* (1353—1363).

Bl. 2' Miniatur: Segnender Christus mit Buch in der Mandorla mit Umschrift: *me prior est nullus* u. s. w., in den Ecken die Symbole der Evangelisten, in der Umrahmung vier Engel in Medaillons.

Bl. 3—123: Die Episteln und Evangelien des Jahres. Beg. mit *In vigilia nat. dni. Lectio Ysaiae prophetae. Hec dicit dominus,* dann Rom. I, 1—6. Math. I, 18—21. Mit den einfallenden Heiligenfesten; die Lectionen des Advents nach den Sonntagen (XXV.) post pentec. Schl. mit Andreas.

Darin folgende Miniaturen: Bl. 65' Abnahme Jesu vom Kreuz durch Joseph von Arimathäa, zur rechten des Kreuzes Maria, zur linken Johannes, oben zwei Engel. Bl. 71' Drei Frauen und der Engel im Grabe, oben zwei betäubte Wächter. Bl. 81' Himmelfahrt Christi. Bl. 85' Sendung des heil. Geistes, je 6 Apostel in zwei architektonisch geschiedenen Abtheilungen.

Bl. 123' 141: Commune sanctorum.

Bl. 141: *In dedic. ecclesie* und *altaris,* dann 142 ff.: *De sca. Trinitate,* Votiv-, specielle und Todtenmessen.

Bl. 146—179': Lectionen für die Feriae IV und VI. (nach Domin. post Epiph. bis nach Domin. II. adventus).

Abgesehen vom Schriftcharakter zeigt das Fehlen des Fronleichnamsfestes, wie auch von Heinrich und Kunigunda, dann die Angaben der Lectionen für die alten Stationstage, die Mittwoche und Freitage des ganzen Jahres, auf ein weit höheres Alter als das (von Jaeck angenommene) 14. Jahrhundert.

Nachträge von verschiedenen Händen am Rande, theilweise durch Beschneiden beschädigt; Bl. 119' ist ein Exorcismus salis et aquae später eingeschrieben. Bei einzelnen Lectionen finden sich Neumen, die wohl von verschiedenen Händen herrühren, so Bl. 113, 114, 117, 127, 131, 132 u. a.

Miniaturen in Umrahmung auf Goldgrund, s. ob.; ziemlich roh, namentlich Bl. 71' und 81'. Initialen von verschiedener Grösse in Gold und schwarz gewordenem Silber, riemenartig verschlungen mit rother Umränderung und ornamentalen farbigen Verzierungen in den Ausläufern, auf bunt ausgefülltem Grund; theilweise sind auch nur die Umrisse roth eingezeichnet und ornamentirt, ebenfalls auf verschiedenfarbigem Grund. Bl. 114' Thierfigur, Eidechse oder Drache, als J. Dabei die Anfangszeile der Lectionen häufig auf einem gelben Streifen in schwarzen Majuskeln. Doch erstreckt sich der Initialenschmuck nur auf die grossen Festzeiten und die hervorragenderen Heiligentage. Die Linien sind meist mit einem schwarzen Stift gezogen. Oefters lückiges und geflicktes Pergament. Bl. 21' ist ein Stück abgerissen. Bl. 51 eines vom unteren Rand ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 29). Der Codex scheint im Besitze des Bischofs Leopold II. von Egloffstein (1335—1343) gewesen zu sein. Bl. 2' fast ganz abgefallene rothe Inschrift: (*Leupoldus*) *II. de Eclofstein episc. Bamb. XXIII.*, ebenso Bl. 50' und stückweise Bl. 2 oben, vrgl. die Einträge ebenda. Bl. 1: *Georio (Georg) vdalrico Bamberg.* von einer Hand etwa des 16. Jahrh.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband wie bei den übrigen Codices der Dombibliothek, doch hat er das Capitelwappen auch auf der Rückseite, das der Domherren fehlt.

Tabula super Lectiones. 14. Jahrh.

Enthalten in der Bibelhandschrift Nr. 17. (A. I. 50.) Bl. 335—338.

---

45. Ed. IV. 9. Perg. 25,2×17,8 cm. 20 Bl. 1 Col. 8 Zeil. 15. Jahrh.

Lectiones Missae et alia pro nonnullis diebus.

Bl. 1—9': Episteln und Evangelien für Stephanus, Johannes Ev., Innocentes, Octava Epiphaniae (*Dixit ysaias*: *Domine deus meus honorificabo te* und Ev. Matth. III, 13—17).

Bl. 9'—12': Gradualien und Offertorien mit Versen.

Bl. 13 ff.: Kyrie mit Tropen für Stephanus, Johannes und Innocentes. Bl. 16' ff.: *Tropus in natiuitate* und für dieselben Feste.

Durchaus mit gothischen Choralnoten. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 48).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Evangeliarium. Perg. Mit Miniat. u. Init. 10. Jahrh.

Enthalten in der Bibelhandschrift. Nr. 140 (A. II. 42.) Bl 58'—106.

Evangeliarium. Perg. Mit Min. u. Init. 11. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 95 (A. II. 46.).

Evangeliarium. Perg. Mit Initialen. 12. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 97 (A. II. 45.).

Evangeliarium. Perg. 14. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 100 (A. II. 43.).

---

46. Ed. V. 2. Perg. 29×19 cm. 185 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Min. u. Init. 16. Jahrh. (1503).

Evangeliarium.

Bl. 1—130: Evangelien de tempore. Beg.: *Dominica prima aduentus domini . . . Cum appropinquasset ihesus iherosolimis* (Matth. 21, 1—9). Die folgenden Sonntags-Evangelien (ursprünglich II—IV) stimmen mit den unseren von Dom. I—III; dabei ist aber Bl. 3 *tercia* in secunda geändert, Bl. 5' steht *Tercia* auf Rasur, ferner ist Bl. 5 das Evang. *Sabbato quatuor temporum* von späterer Hand auch als *Dominica quarta* bezeichnet. Schl. mit *Domin. XXIIII* post pentec., *In septembri feria quarta quatuor temporum*, *feria sexta* und *Sabbato*. Bl. 130' ist von anderer Hand das Evangelium für Bartholomaeus eingetragen.

Vor den Evangelien des Advents und der Weihnachtszeit folgende, etwa ein Drittel der Seite einnehmenden Miniaturen: Bl. 1 Einzug Christi in Jerusalem. Bl. 2 Moses vor dem brennenden Dornbusch (vor Domin. II.). Bl. 6' Vermählung Mariae. Bl. 8' Geburt Jesu. Bl. 10 Beschneidung. Bl. 11 Anbetung der Könige.

Bl. 131—148: *Sequitur commune sanctorum.* Bl. 148: *In dedicatione ecclesie*, 148' *altaris*.

Bl. 149'—175: *Sequuntur euangelia propria sanctorum.* Stephanus bis Thomas.

Bl. 175': *Sequuntur euangelia missarum votiuarum. De sca. trinitate* u. s. w. Bl. 182: *Incipit commune defunctorum.* A. Schl. Bl. 184 roth: *Hunc librum scripsi ego frater Reynherus anno etatis mee LXXIIII. monachatus autem LIIII. ad laudem dei et sci. michaelis archangeli. Anno dni. M°. quingentesimo tercio.*

Dann von verschiedenen Händen: 184 Evangelium Marc. XI, 22—24 (*Habete fidem dei.*) Bl. 184' auf Rasur *Cyriaci, largi et Smaragdi* (*Euntes in mundum*). *De ss. Trinitate* (*Data est mihi omnis potestas*).

Auf dem vorderen Vorsatzblatt Schluss eines Hymnus: *Te decet laus* mit gothischen Choralnoten und Evang. *In festo decollationis S. Johannis.*

Das Manuscript ist wahrscheinlich aus einer älteren Vorlage getreu abgeschrieben, so dass z. B. die Blattzahlen bei den Verweisungen im Proprium sanctorum, wo die einzelnen Evangelien vielfach nur angedeutet sind, nicht mehr stimmen und häufige Correcturen nöthig wurden. Auch sind hier gerade die speciellen Heiligen wie Kunigunda Bl. 153, Otto Bl. 159' und 169', vrgl. 176', Heinrich 162 und andere nur von späterer

Hand auf dem Rande angemerkt. Ueberhaupt viele derartigen Aenderungen; so ist Bl. 13 *In octaua epiphanie* das Evangelium von der Taufe Christi aus Matth. III ausradirt und dafür Joh. I, 29 eingeschrieben. Korrekturen besonders auch beim Ev. Trinitatis Bl. 112 und bei den Bezeichnungen der folgenden Sonntage; vrgl. auch oben den Advent.

Über den Zeilen vielfach rothe Notenzeichen ohne Linien. Miniaturen für Advent bis Epiphanie s. oben! mit besonderer Vorliebe für die Landschaft (Geburt und Anbetung der Könige im Freien). Bl. 1 Initiale mit buntem Rankenwerk aus Blättern und Früchten, welches über die ganze Seite reicht; sonst nur einfache rothe oder blaue. Die Linien sind mit röthlicher Tinte gezogen, die Blätter roth foliirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, wo es von dem Bruder Reynherus 1503 in seinem 74. Lebensjahr vollendet wurde (s. ob. Bl. 184). Bl. 1: *Monasterii S. Mich Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen; die vier Ecken nebst einem Buckel in der Mitte, welche sich auf jeder Seite befanden, fehlen. Auf der Rückseite ist eingedruckt: *Anno 1619*, in der Mitte *A. H.*

---

47. Ed. V. 8. Perg. 20,7×14,6 cm. 11 Bl. 1 Col. 29—32 Zeil. 13. Jahrh.

Epistolarium.

Bl. 1 leer. Bl. 1' beg.: *In cena dni. lect. E(pistolae) B. P(auli) A(postoli) ad Corinthios. Fratres Conuenientibus uobis.* Dann *Dom. in Palmis* (ad Philipp. II, 5—11). *Inventio S. Crvcis* (ad Gal. V, 10—12. VI, 12—14.) und Anfang der Epistel *In exaltatione sce. crvcis.*

Bl. 2'—10: Die Episteln des Jahres mit einfallenden Heiligenfesten von Weihnachten *Ad priorem missam* bis Andreas. Dann noch: *Ordinatio s. Bonifacii. De apostolis. Mathiae. Benedicti. Annuntiatio s. mariae. Vbi palmae benedicendae sunt.*

Bl. 1' am unteren Rande steht: *Wicemannvs presbiter*, von andrer Hand *et m°. Igino laicvs. Reqviescant in pace*, von andrer Hand: *Amen.*

Ziemlich grobes, theilweise beschmutztes Pergament. Die Zeilen sind mit einem spitzen Griffel eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 68).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

48. Ed. III. 1. Perg. 31,8×22,2 cm. 46 Bl. 1 Col. 13 Zeil. 16. Jahrh. (1519).

Epistolarium.

Bl. 1 und 2 leer. Bl. 3 beg.: *Sabbatho quatuor temporum in aduentu domini. Lectio* u. s. w. (ad Thess. II, 1—8). Dann *Natiuitatis*

domini. In gallicantu u. s. w., die Episteln des Kirchenjahrs bis *Omnium sanctorum.* A. Schl. 1519.

Vorliegendes Epistelbuch stimmt im Ritus mit dem Bamberger Missale des 15. Jahrhunderts überein; derselbe geht aber viel weiter zurück. Die Feste des h. Heinrich Bl. 36' und Otto Bl. 43 an der gewöhnlichen Stelle; von Kunigunde ist nur die Translatio Bl. 40' (9. Sept.) angegeben; *in Dedicatione Templi* Bl. 25' nach Georg; verhältnissmässig wenig Heiligenfeste.

Grosse sorgfältige Schrift ohne Linien. Zwischen den Zeilen des Textes oft rothe Choralnoten ohne Notenlinien. Initialen in verschiedenen Farben und Gold, theilweise mit Verzierungen, Bl. 4 füllt das Rankenwerk den ganzen unteren Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 17).

Ebd.: Gepresster ursprünglich weisser Schweinslederband mit zwei Messingschliessen; die fünf Buckeln auf jeder Seite fehlen.

---

49. Ed. V. 16. Perg. 26,5×18,2 cm. 28 Bl. 1 Col. 10 Zeil. 14. Jahrh.

Oblatio, Präfationes, Canon.

Bl. 2: *Suscipe sancta trinitas.*

Bl. 3—14: Verschiedene Präfationen mit *infra canon.* (Communicantes) und *infra actum.*

Bl. 14'—28': Canon. Am Anfang Raum für das Bild. *Te igitur* bis *Placeat tibi.*

Von anderer Hand sind am Schlusse Bl. 28' Gebete beim Auskleiden u. a. angefügt, ebenso am Anfang auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1) Gloria, Johannesevangelium, Credo und andere kleine Gebete der Messe eingetragen.

Sehr grosse Schrift. Nachträge und vielfach die liturgischen Bemerkungen der Rubriken auf dem Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg.

Ebd.: Starker Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, zwei Lederriemen mit Schliessen; die zu letzteren gehörigen Hacken fehlen.

---

g) Pontificalien.

50. Ed. III. 3. Perg. 31×23 cm. 156 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificale (Ordo Romanus).

Bl. 1: *Ordo qualiter agatur concilium prouinciale.* 14 *Ordo processionis ad aecclesiam siue missam secundum romanos.* 17 *Incipit ordo ad regem benedicendum.* 27 *Incipit ordo romanus ad benedicendum*

imperatorem. 28' *Item benedictio . . . secundum occidentales.* 31' leer. 32 *Benedictio reginae.* 34' *Consecratio sacrae uirginis quae in epiphania* etc. . . . *celebratur.* 41' *Ad ancillas dei uirgines uelandas.* 43 *Ad diaconissam faciendam.* 45' *Consecratio uiduae.* 48 *Ordinatio abbatissae canonicam regulam profitentis.* 50' *Ordinatio monasticam regulam profitentis.*

Bl. 52 *In christi nomine incipit obsequium circa morientes.* 57 *In agenda mortuorum.* 68 *In purificatione scae mariae.* 72' *In cathedra sci. petri . . . Denuntiatio mensis primi, quarti* u. s. w. 75 De Septuagesima etc. 75' *Ordo In annuntiatione.* 76 *Feria quarta in capite ieiunii* (Tractatio poenitentium). Nach Bl. 83 fehlt der Schluss, Bl. 84 beg. in der denuntiatio scrutinii: . . . *lectio ezechielis . . . Effundam* (a. Rand Bl. 86' *Hec est ordo misse grecorum*). Bl. 99 *Incipit ordo a dominica mediana usque in octauas paschae de officiis diuinis diebus et noctibus breuiter digestus* (bis feria IV. ebd. majoris). 113 *De officiis divinis a cena dni. vsque in octavas pentecosten.* Schl. Bl. 154' mit *Benedictio lactis et mellis* (Ordo Rom. s. u. pag. 699).

Bl. 155 von etwas späterer Hand die ordinatio abbatis (*Aecclesiae nostrae*, ebenda pag. 734 ff., doch später abweichend). A. Schl. die Worte *Scribite scribentes sc.*

Auf dem hinteren Vorsatzblatt (157) kurzes Verzeichniss von Brenner mit der Bemerkung: *Die Abfassung dieses Codex möchte in das X. Jahrh. fallen, und stimmt mit dem Ordo Romanus des Hittorpius (Bibl. PP. T. XIII) in den meisten Puncten wörtlich überein.* (Ein *alter ordo de die palmarum* mehr Bl. 109'; sonst auch kürzer, wie Charfreitag und Charsamstag.) Vrgl. unten Lit.

Neumen bei einigen Stücken. Grosse deutliche Schrift, ungleiches Pergament; eingeritzte Linien. Die ersten Blätter sind durch Feuchtigkeit beschmutzt, ebenso das erste Blatt nach der Lücke (84) und die letzten.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darst. der Sakramente Bd. I. S. XXI.

Diemand, Das Ceremoniell der Kaiserkrönungen. München 1894. S. 124 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 21).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

51. Ed. III. 4. Perg. 30,5×19,8 cm. 79 Bl. 1 Col. 14 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificalis Pars de collatione ordinum et diversis benedictionibus (Ordo Romanus).

Bl. 1: *Incipit ordo qualiter in Romana aecclesia sacri ordines fiunt* (roth). *Mensis primi. Quarti. Septimi. et decimi. sabbatorum die in duodecim lectionibus. ad sanctum Petrum ubi missae celebrantur.*

Dann roth: *Postquam finitur cantus adiutorium per lectiones dat pontifex orationem* u. s. w. Beg. *Postulat haec sancta aecclesia.* Bl. 35 (s. unten!) *Ordinatio ostiarii* (3—5 spätere Einlage, 6 leer). 7 *lectoris.* 8' *exorcistae.* 10 *acoliti.* Bl. 13 *Ordo qualiter . . . presbiteri. diaconi. uel subdiaconi eligendi sunt.* 44'—45' leer.

Bl. 46 *Benedictio uestimentorum sacerdotalium siue leuiticorum* etc. Nach den einzelnen Gewändern: Bl. 50' *Benedictio corporalis.* 51 *Prefatio eucharistialis* und 51' *benedictio*; ähnlich 52 *ad patenam,* (53 calicis), 55 *crucis,* 61 *crucis metallizatae,* 65' *thuribuli,* 66' *incensi uel thimiamatis,* 67' *capsarum* (verschiedene), 73 *cyborii id est umbraculi altaris,* 76 *minoris uel itinerarii ciborii,* 77 *tabulae itinerariae.*

Vrgl. Ordo Romanus Max. bibliotheca vet. patr. Tom. XIII. Lugd. 1677 pag. 704 ff., 721 ff. u. a.

Bl. 35 und 36 gehört nach Bl. 2. Bl. 3—5' sind von späterer Hand geschrieben; sie stammen aus einem andern Pontificale und enthalten Theile der Firmung und der Priesterweihe (beg. *Spiritus sanctus superueniat in uos.* Schl. *uultum suum ad uos. et det uobis pacem P.*). Von derselben Hand ist das kleinere eingesetzte Bl. 17.

Dies und das folgende Manuscript gehören jedenfalls zusammen, wie aus der gleichen Schrift und Anlage hervorgeht. Sie stammen aus einer früheren Zeit, als aus dem von Jaeck angenommenen 15. Jahrhundert; dem Inhalt nach sind sie nicht nach 1070 zu setzen; die Schrift, von ganz ungewöhnlicher Grösse, kann bei oberflächlicher Betrachtung irreführen, bei näherer Untersuchung zeigt es sich, dass der Ductus genau der des 11. Jahrhunderts ist.

Gleichmässiges weisses gut erhaltenes Pergament. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen. Am Rand häufig Nachträge und liturgische Bemerkungen von verschiedenen späteren Händen, durch Beschneiden häufig verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 23).

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Auf dem Rücken: *Pontificalis Pars I.*

---

52. Ed. III. 5. Perg. 31×20 cm. 135 Bl. 1 Col. 13 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificalis Pars de consecratione regis, imperatoris, episcopi, pontificis (Ordo Romanus).

Bl. 1: *Incipit ordo ad benedicendum regem. quando nouus a clero et populo sublimatur in regnum. Primum enim exeunte illo de thalamo. unus episcoporum dicit hanc orationem* (roth). *Omnipotens sempiterne deus qui famulum tuum N. regni fastigio dignatus es sublimare.* (Bl. 36 *Professio regis: Profiteor et promitto.*) Bl. 41 *Incipit benedictio reginae.* Bl. 46' *Incipit Romanus ordo ad benedicendum imperatorem* (*Promissio* u. s. w.). Bl. 50' *Item benedictio ad ordinandum imperatorem secundum occidentales.* 57'—58' leer. Bl. 58

Decretum quod clerus et populus firmare debet episcopum electum. 61' *Subscriptio episcoporum.* 62' *Ex concilio africano IIII.* 67 *Epistola uocatoria.* 68' *Ex concilio niceno.* 69' *Qua die ordinandus sit.* 70' *Ordinatio episcopi.* 74 *Ordo qualiter episcopus in romana ecclesia ordinetur.* 116' *Edictum quod dat pontifex.* 119 *Missa . . . alia.* 121' *Missa . . . in die ordinationis.* 124 *In natalicio episcopi.* Bl. 127 *Ordo qualiter ordinetur romanus pontifex.*

Das Manuscript gehört zu dem vorgenannten, mit dem es den Charakter der Schrift und drgl. gemeinsam hat. Einzelne Antiphonen u. drgl. mit Neumen (Bl. 2', 111', 129'). Die Schrift hat sich öfters auf der gegenüberstehenden Seite abgedrückt.

Lit.: Vrgl. Ordo Romanus. Max. bibliotheca vet. patrum. Tom. XIII. Lugd. 1677 pag. 708—715.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 24).

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Auf dem Rücken: *Pontificalis Pars II.*

---

53. Ed. III. 12. Perg. 27,3×19,6 cm. 195 Bl. 1 Col. 32—34 Zeil. Min. u. Init. 11. Jahrh.

Pontificale Romano-Bambergense.

Bl. 1: Von etwa gleichzeitiger Hand Orationen bei einem Concil: *Christus filius dei qui est inicium* (Max. Biblioth. vet. patrum Lugd. Tom. XIII pag. 744). Bl. 1' leer. Bl. 2 *liber episcopalis* von späterer Hand.

Bl. 2' Widmungsbild: Kaiser Heinrich mit dem Reichsapfel in der Linken und zu beiden Seiten kleiner je ein Bischof mit Stab und Pallium, welche dessen ausgestreckte Arme stützen, unter romanischen Bögen auf Goldgrund.

Bl. 3: *Decretvm qvod clericvs et popvlvs firmare debet de electo episcopo.* 3' *Svbscriptio episcoporvm. ex concilio Affricanorum IIII.* u. s. w. die Theile der Bischofsweihe und Dazugehöriges bis Missa *In natalicio episcopi.* 13 *Ordo qualiter ordinetur Romanus pontifex.* 13' *Incipit ordo ad regem benedicendvm.* 16' *Inc. ordo Romanvs ad benedicendvm imperatorem.* 17 *Item . . . secvndvm occidentales.* 18 *Benedictio reginae.* 19 *Consecratio sacrae virginis qvae in epiphania* etc. . . . *celebratur.* 21' *Ad ancillas dei virgines velandas.* 22 *Ad diaconissam faciendam.* 23 *Consecratio vidvae.* 23' *Ordinatio abbatissae canonicam regvlam profitentis.* 24' dsgl. *monasticam regvlam profitentis.* 25' *Ordinatio abbatis.* 26' *Ordo ad monachvm*

faciendvm. 27 *Ordinatio monachi Ex canone Theodori.* Bl. 28' *Orationes et preces pro monachis.*

Bl. 29' *Ordo ad benedicendam aecclesiam* (dabei: Benedictiones *ad linteamina. ad omnia vasa,* 36' *ad omnia ornamenta,* 36 *uestimentorum,* 37 *ad albas* etc., *corporalis,* 37' *evcharistialis, ad patenam, calicis, crvcis,* 38' *crvcis metallizatae,* 39 *tvribvli, incensi,* 39' *capsarum,* 40 *cyborii,* 40' *Item minoris, tabvlae itinerariae,* 41 *Ordo in dedicatione baptisterii*). 42' *Reconciliatio violatae aecclesiae.* 43' *Benedictio svper mvnvs.* 44 *Incipit expositio dedicationis aecclesiae.* 56 *Expositio VIII vestivm Aaron primi pontificis.* 59 *Expositio mysterii explicit. Incipit sermo de eadem re tempore synodi ad episcopos.* 61' *Ordo ad signvm aecclesiae benedicendvm.*

Bl. 63' *Ordo Romanvs qualiter concilivm agatvr generale.* 65 *Item . . . Provinciale.* 70 *Ordo processionis ad aecclesiam sive missam.* 72 dsgl. *si qvando episcopvs . . missam celebrare uoluerit.* 75 *Hic incipit qvaliter quaedam oratio et crvces in te iyitvr agendae sint.* 75' *Ordo missae a sco. Petro apostolo est institvtvs.* 76 *Incipit expositio totivs missae. Ex concordia scriptorvm divinorvm.* 80 *alia.*

Bl. 82 *Capitulum de canone Calcedonense,* dsgl. *sci. Gregorii, Zosimi, Leonis.* 82' *Clemens de oblatione altaris. oratio ad capillatvram incidendam. Oratio ad pvervlvm tonsorandvm.* 83 *Praefatio ad clericum faciendvm* u. drgl. 83' *De officiis VII gradvvm Ysodori. Ordo qualiter in Romana aecclesia sacri ordines fivnt.* 85 dsgl. *qualiter . . . presbiteri diaconi uel subdiaconi eligendi sunt.*

Bl. 89 *Incipit Ordo catholicorum librorvm qui in aecclesia Romana ponvntvr. in uigilia natalis dni.* Der Ritus der einzelnen Feste mit den Weihen, den Skrutinien und sonstigen Ceremonien bis Bl. 127': *In dom. I. decembris de aduentu dni. ponunt esaiam prophetam* u. s. w.

Bl. 128 *Benedictio salis — aquae.* 128' dsgl. *maior . . . ad pecora.* 131' *panis et salis . salis et aquae contra fulgora.* 132 *Missa pro tempestate* und andere Benedictionen, Orationen für einzelne Räume des Klosters (theilweise die gleichen wie Bl. 28') u. a., für Früchte und Lebensmittel, beim Essen, für Brunnen, 136' *super vascvla in antiquis locis reperta, pro antidoto, in diminvtione sangvinis, ad lavacrum, incensi* (vrgl. Bl. 39), 137 *in naui, svper retia, civitatis contra gentiles,* für Waffen und Heer, 137' *ferri ivdicialis* und für eine Reihe von Gottesurtheilen: *oratio ante ivdicivm dicenda, ferri ferventis,* 138 *De ivditio aqvae ferventis*

qvomodo inventum sit u. s. w., 139 *aqvae flventis, panis et casei* . . . *ad inueniendum furtum.* 140' *aqvae frigidae.* 142 Missa ad sponsas benedicendas u. drgl., 143' *or. in natali, pro parturiente,* 144 *sterilitate.*

Bl. 144 *Ex authentico libro sacramentorum sci. gregorii . . . Incipit ordo ad baptizandum infantes.* 147 *Benedictio aquae ad albas deponendas. Quando infirmus uenit ad baptizandum.* 147' *Ordo ad catecvminvm ex pagano faciendvm.* 148 *De verbis Grecis baptisterii* Vorschriften und Erklärungen für die Skrutinien. 149' *Sci. Anastasii* . . . *expositio fidei — eivsdem traditio,* 152 desgl. *symbolvm apostolorvm.* 154 *Impositio manvvm svper energvminvm baptizatvm.* 154' *Reconciliatio rebaptizati ab hereticis.* 155 *Ad svccvrrendvm his qvi a daemonio vexantvr,* viele Exorcismen u. drgl. 163 *Benedictio svper eos qvi de diversis heresibvs venivnt* u. drgl., *qui morticinvm comederint,* für Reisende, allgemeine.

Bl. 164 *Qvaliter sacerdotes svscipere debeant paenitentes moresolito* (mit ausführlicher Gewissenserforschung). 167 *Ordo ad visitandvm infirmvm* u. drgl., Oelung. 174 *Ordo paenitentis ad mortem.* 176 *missa . . . pro sibi confesso* u. drgl. 177 *In christi nomine incipit obseqvivm circa morientes.* 178' *In agenda mortvorum.* 183 Missae defunctorum. 188 *In vigilia defvnctorvm sermo sci. Avgvstini epi.* und Lectionen: *Gregorii, Cecilii Cypriani.* Bl. 191 *Excommvnicatio Leonis papae.* 191' *Absolvtio commvnicatorvm.*

Bl. 193 radirt (Anlage eines Registers?). Bl. 193'—195' Ausführliches Register (etwa 14. Jahrh.).

Bl. 31 sind in der Litanei ad benedicendam ecclesiam ausser *Maria* die Namen *Petre* und *Georgi* in Majuskeln geschrieben (ausserdem noch *Landberte*). Dies lässt schliessen, dass der Codex für das Domstift bestimmt war.

Neumen bei Antiphonen und einigen grösseren Stücken wie dem griechischen Credo bei den Scrutinien, Bl. 102 den Präfationen und Hymnen der Osterwoche. Einzelne Nachträge von alter Hand.

Ausser der Miniatur (s. ob. Bl. 2') finden sich als Schmuck nur 3 kleinere ornamentirte Initialen (Bl. 3, 18 und etwas grösser 29') in Gold und roth umrändert auf blauem und grünem Grunde, sowie einige einfache in Gold; ausserdem haben die sämmtlichen kleinen rothen Initialen im Text Goldfüllung. Eingeritzte Linien.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch Darst. der Sakramente. Bd. I. S. XX. (*Liber divinorum officiorum*). S. 64.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 35).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

54. Ed. V. 1. Perg. 31×22 cm. 154 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 11. Jahrh.

Benedictiones episcopales et Pontificale.

Bl. 1: *Capitvla primae partis* (42 Capitel. Waitz a. a. O. S. 6). Dann Beg.: *Benedictio lintheaminum et omnium ornamentorum aecclesiae vel altaris I. Domine deus omnipotens qui ab initio hominibus utilia . . creasti.*

Bl. 68': *In Christi nomine incipit ordo catholicorvm librorvm qui in aecclesia Romana ponuntur* für das Kirchenjahr (*dominica prima mensis decembris* bis vor Advent). A. Schl. *Quatuor coronatorum nomina* mit Bemerkung.

Dem eigentlichen Ordo Romanus bei Hittorp S. 19—84 (Ordo Romanus Colon. 1568, wiederholt in Biblioth. max. patrum Vol. XIII.) entsprechend (Waitz).

Bl. 76': *Nvmervs annorvm V. etatvm Prima aetas. Adam uero cum esset CXXX annorvm genuit seth.* Bl. 78 Schl.: *ab augusto usque ad humilem christi aduentum anni XLII . . anni quinque aetatum IIII. dcccc. l. II.* Dann ist von späterer Hand Benedictio einer Kirche eingeschrieben.

Vrgl. Migne Patr. lat. Tom. XXIX. Col. 915—917, XCIV. Col. 1174—1176. CIV. Col. 607—608.

Bl. 78' Pars II. Bl. 107' Pars III., beginnend mit den Capitula (diese bei Waitz S. 6 ff.).

Bl. 144: Schl. mit Cap. XLV. (Exorcismen u. drgl. *super demoniacum*): *ut pristina sanitate recepta mereatur laudare nomen domini. Qui tecum.*

Bl. 144': In Tabellen *Regulae feriarum. Regvlares lvnarvm.* 145: *Cyclvs decem novenalis* mit folgenden chronologischen Darlegungen bis Bl. 151: *Qualiter inueniantur anni dominicae incarnationis.* Bl. 151: *De IIII temporum Jeiunio* und Verse: *Bis deni binique dies scribuntur in anno. In quibus una solet mortalibus hora timeri* u. s. w. (Dies Aegyptiaci). Dann Bl. 152 griechisches und lateinisches Alphabet (auch Bl. 17' und 18 von späterer Hand am unteren Rande) und Zahlenzeichen.

Bl. 152': *De chrismate quod in singulis annis debeat consecrari ex epistola fabiani papae.*

Dann Gedicht: *In assvmptione Sanctae Mariae* u. s. w.

Bl. 154 von anderer Hand: *Hystoriae autenticae sunt XXIIII; XII de ueteri testamento* u. s. w.

Bl. 154' von späterer Hand 5 Verse aus dem Gedicht Bl. 153'.

Der Codex ist nach der Berechnung Bl. 151 im Jahre 1067 geschrieben oder noch in demselben Jahrhundert nach einer Vorlage aus diesem Jahre. Das ursprüngliche Original stammt nach Giesebrecht's und Waitz's Vermuthung aus Rom und zwar aus der Regierungszeit Otto's III.

Bei mehreren liturgischen Gesängen Neumen. Vereinzelte Correcturen und Bemerkungen; am Rande häufig die Buchstaben *S* und *N*. Schöne gleichmässige Schrift, eingeritzte Linien; rothe Ueberschriften, Rubriken u. drgl. Das Pergament meist weiss, nicht immer von gleichmässiger Stärke. Die ersten und letzten Blätter beschmutzt und zerfressen. Der Rand ist beim Binden zu stark beschnitten.

Lit.: Auf den Codex hat zuerst Giesebrecht aufmerksam gemacht. Gesch. d. d. Kaiserzeit Bd. II. 2. Aufl. S. 644 f. Vrgl. 5. Aufl. S. 688 f.

G. Waitz, Die Formeln d. deutschen Königs- und der Römischen Kaiser-Krönung v. 10. b. z. 12. Jahrh. (A. d. 18. Bde. d. Abh. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen). Göttingen 1872. Beschreibung des Codex S. 5 ff. Mit Abdruck der Capitula und der Formeln. Das Gedicht Bl. 152' ff. ist veröffentlicht bei Giesebrecht a. a. O. Bd. I. 5. Aufl. S. 898—900, vrgl. S. 886.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 72).

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit 2 Schliessen, ähnlich den übrigen Codices aus der Dombibliothek. Doch ist auf der Rückseite neben dem Wappen des Dompropstes Joh. Christoph Neustetter hier das des Domdechants Joh. Georg Fuchs von Dornheim angebracht. Darüber die Buchstaben *J C N S G D P. J G F V D D D.* (Johann Christoph Neustetter, Stürmer Genannt?, Dom-Probst. Johann Georg Fuchs von Dornheim Dom-Dechant); darunter die Jahreszahl 1619. Der Codex wurde also einige Jahre später als die übrigen aus der Dombibliothek gebunden, nach dem 1619 erfolgten Tode des Domdechants Hector von Kotzau. Der Einband hat sich weisser erhalten als jene und nicht wie diese durch Wurmfrass gelitten, dagegen sind die ersten Blätter des Manuscripts selbst nicht frei davon.

55. Ed. I. (41) 16. Perg. 32,3×23,4 cm. 2 und 114 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 1 Min. 1 Init. 12. Jahrh.

Pontificale S. Ottonis.

Bl. a: Von späterer Hand (14. Jahrh.) Register. Bl. a': *benedictio episcopalis.*

Bl. b Miniatur: Christus segnend mit dem Buch in der linken, sitzend in der Mandorla, in den Ecken die Symbole der Evangelisten.

Bl. b': *Ex arthentico libro sacramentorvm sancti gregorii pape urbis romae incipit ordo ad baptizandum infantes*, auch Taufe der Erwachsenen Bl. 4 ff., mit anschliessender Firmung (Bl. 6) und Communion (Bl. 7). Bl. 7 *Ordo ad baptizandum infirmum.* Bl. 7' *Tercium baptisma* (gentilis). Bl. 9 *Ordo qualiter sacri ordines fiant mensis primi quarti septimi et decimi.* Bl. 17' Bischofsweihe: *Decretum.* 18 *subscriptio episcoporum.* 18' *Ex concilio affricano IIII.* 19' *Epistola uocatoria. Ex concilio niceno.* 20 *Qua die ordinandus sit. Ordinatio.* 20' *Ordo qualiter episcopus in romana ecclesia ordinetur.* 28 *Edictum.* 28' *Missa in*

ordinatione. 29 *in die ordinationis.* 29' *in natalicio episcopi.* 30 *Ordo qualiter ordinetur romanus pontifex.* 30' *Ordo quando pallium datur archiepiscopo.* 31' *Incipit ordo ad benedicendum regem.* (37' *Professio*). 38' *Incipit benedictio reginae.* 39' *Incipit romanus ordo ad benedicendum imperatorem.* 40 *Item . . . secundum occidentales.* 41 *Ordinatio abbatis.* 43' *abbatissae monasticam regulam profitentis.* 46' dsgl. *canonicam regulam profitentis.* 48 *Ordinatio sanctimonialium.* 52 *Consecratio uiduae.*

53' *Ordo dedicationis ecclesiae* u. drgl. 65 *Reconciliatio violate ecclesiae.* Bl. 67 *Benedictio lintheaminum et omnium ornamentorum ecclesiae et altaris.* 68 *uestium.* 68' *stolae* etc. 69 *corporalis uasculi eucharistialis.* 69' *patinae. calicis.* 70 *thuribuli.* 70' *incensi.* 71' *capsarum.* 71 *ciborii.* 72 *tabulae itinerariae.* 72' *crucis.* 74 *crucis metallizatae.* 75 *Ordo ad signum aecclesiae benedicendum.* 77' *in dedicatione baptisterii.* 78 *Consecratio cymiterii.* 78' *Benedictio muneris.*

79 *De confirmatione.* 80 *Ordo in purificatione scae. Mariae.* 82 *In capite ieiunii.* 83 *Incipit ordo uel denunciatio scrutinii ad electos* (III. ebdom. Quadrages. feria II. und IV. u. s. f. *septem scrutinia* Bl. 93). 93' *Ordo in die palmarvm.* 97' *Ordo in quarta feria maioris ebdomadae.* 98' *in V. feria.* (Reconciliatio, 105 *Item ordo,* Benedictio olei). 108' *Ordo de consecratione principalis chrismatis.* 111' *Exorcismvs olei* catachumenorum. 113' *Ordo de nocte parascueve.*

Die Tradition, dass das Manuscript das Pontificale des hl. Otto ist, scheint glaubhaft; vrgl. Brenner (s. u.), der als charakteristisch besonders die Darreichung der Kerze an den Getauften bezeichnet. Jedenfalls ist es im Ganzen eine Abschrift eines römischen Pontificale. Bl. 99 *Accenduntur in quibusdam locis in hac nocte uiginti quatuor lumina . . Lumen autem aecclesiae apud romanos initio cantus nocturni inchoatur extingui.* Bl. 98 eine Oratio des Pontifex *pro rege francorum siue imperatore.* Bl. 82' auch *dominus abbas.*

Oefters Neumen bei Antiphonen, auch bei einzelnen Präfationen und Hymnen. Nachträge und Bemerkungen von verschiedenen Händen auf den Rand. Manchmal sind Hände zum Hinweis auf dem Rande eingezeichnet. Vom 3. Blatt an ist das Manuscript von alter Hand foliirt I—CXIV.

Sorgfältige Schrift auf starkem, öfters geflicktem Pergament. Die Linien sind meist mit einem schwarzen Stift gezogen. Miniatur s. ob. Bl. b. Bl. b' eine Initiale mit rothen Umrissen auf blauem und grünem Grund, die Ausläufer der verschlungenen Ornamente theilweise mit Gold ausgefüllt; sonst gewöhnliche rothe Initialen; die erste Zeile bedeutenderer Abschnitte häufig auf einem gelben Streifen in schwarzen Majuskeln. Bl. 2 zerrissen; die letzten Blätter haben durch Feuchtigkeit gelitten.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darst. der Sakramente Bd. I. S. XXII—XXIV. 35.

G. Waagen, Kunstwerke und Künstler in Deutschland. Leipz. 1843/5. Bd. I S. 103.

Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 104 f. 114.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 114' von einer Hand etwa des 14. Jahrh.: *Iste liber pontificalis fuit sci. ottonis episcopi bambbergensis. Nunc autem est dominorum de munygsberg ordinis beati benedicti prope muros bambbergenses ad quos peruenerit petunt ut ipsis restituatur.* Darunter eine Schwurformel von anderer Hand. Auf dem Vorsatzbl.: *Ex iis Lotharii* (17. Jahrh.).

Edb.: Originaleinband; mit weissem Leder überzogener Holzdeckel, der dann (später) noch eine weitere Decke von Leder erhielt; zwei Lederbänder mit Schliessen. Auf der Vorderseite steht: *Pontificale S. Ottonis episcopi et Pomernorum apostoli* mit Majuskeln. Innen an den Deckeln sind Pergamentblätter festgeklebt, die auf der Rückseite roth linirt und von etwa gleichzeitiger Hand beschrieben waren, wovon aussen noch einige Worte sichtbar sind.

---

56. Ed. VI. 5. Pap. 26×18,2 cm. 191 Bl. 2 Col. 18 und 22 Zeil. 14. Jahrh.

Pontificale Romano-Bambergense (und liber benedictionalis episcopalis).

Bl. 1: *Ordo ad pueros consignandos.* 2 *Ordo ad puerum tonsorandum.* 2' *ad clericum faciendum.* 3' *Ad barbam tondendam.* 4 *Incipit ordo qualiter sacri ordines celebrentur.* 22 *In purificatione* (Benedictio cereorum). 24 *In capite ieiunii* (expulsio poenitentium). 28' *Ordo in die palmarum.* 31' *Feria quinta maioris hebdomade.* 35' *Reconciliatio penitentum in cena dni.* 43' (46) *De consecracione chrismatis* (et olei). 53' *Ordo in parasceue. Benedictio ignis.* 54' *Ordo ad monachum faciendum.* 55 *Ordo qualiter ecclesie et altaria dedicentur.* 88 *Ordo ad dedicandum altare.* 90' *Prefacio ad patenam consecrandam, ad benedicendum calicem* u. drgl. 106' *Ordo in consecratione cymiterii.* 112 *ad reconciliacionem uiolate ecclesie.* 115 *qualiter electus in episcopum confirmetur* und 116' *consecretur.* 126' *qualiter consecretur Romanus pontifex.* 127 *ad benedicendum abbatem ex canone theodori.* 133 *ad consecrandam abbatissam.* 133' *ad consecrandum uirgines.* 142 dsgl. *laycam uirginem que non manet sub abbatissa.* 144 *ad benedicendam viduam.* Bl. 146 *Explicit ordo sanctimonialium. Ordo ad consecrandum regem.* 155' *Ordo Romanus ad benedicendum imperatorem.* 158 *Ordo ad benedicendam reginam.* 160 *ad armandum ecclesie defensorem uel alium militem.* 163 *ad benedicendam sponsam.* 165 *ad benedicendum peregrinum.* 166 *excommunicacionis* (et reconciliationis). Bl. 169 *Benedictio carnium in resurrectione.* 169' *pomorum.* 170 *frugum. panis noui.* 170' *uue uel fabe. vini noui.* Bl. 170' Benedictio primarii lapidis pro ecclesia aedificanda.

171' *Ordo ad suscipiendum signum sce. crucis.* 173' *Benedictio lapidum. Ad intronizandum mulieres.*

Bl. 174: *Explicit liber Ordinarij Incipit ordo baptisterij.* Bl. 184' *Explicit liber benedictionalis episcopalis.*

Bl. 185—189 folgt (1 Col. 8 Zeil. mit Noten) noch Hymnus *Exultet iam angelica tuba* und Präfation (Weihe der Osterkerze). 189', 190 leer.

Bl. 190' von späterer Hand: *Notandum quod anno dni. M°CCC°XXX° V. Leup(oldus) de Eglofstein prepositus . . . ordinauit et comparauit infra scriptos redditus . . . pro ipsius et defunctarum requie animarum diuina vt sequitur annis singulis celebrari* u. s. w., vrgl. Nr. 44 und 57. Dann *Hec sunt nomina Episcoporum Babenbergensis ecclesie.* Von *Eberhardus* bis *Leupoldus secundus de Eglofstein XXIII. episcopus* (1335—1343) und von andrer Hand: *Fridericus de Hoenloch* bis *Lampertus ord. scti. Benedicti XXVIII.* (1373—1398, † 1399) mit einzelnen Bemerkungen. Vrgl. die obengenannten Manuscripte.

Bl. 191 Psalm 33

Wahrscheinlich aus dem XIV. Jahrh.; denn es hat nichts von Firmung und Kommunion der Neugetauften, nichts von der vierzigtägigen Kommunion des konsekrirten Bischofs, dagegen in der Allerheiligen Litaney die *s. Chunegund* (Bl. 6) u. s. w. Brenner S. XXV.

Wahrscheinlich wurde dieses Pontificale bei der Consekration der oberen Pfarrkirche dahier (6. Sonntag nach Ostern 1387) von Lambert von Brunn benützt.

Mensuralnoten mit 4 rothen Linien, manchmal sind dieselben nicht eingetragen. Sonst sind die Linien mit schwarzer Tinte gezogen. Theilweise grosse Initialen und D(ignum et) roth und blau eingezeichnet; ziemlich gleichmässiges, weisses Pergament. Nachträge von verschiedenen Händen.

Lit.: Brenner, G. Darstellung der Sakramente Bd. I, S. XXIV.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 43).

Ebd.: Wie gewöhnlich.

---

57. Ed. IV. 4. Perg. 26,6×21 cm. 46 Bl. 2 Col. gew. 16 Zeil. 14. Jahrh.

Nonnullae partes Pontificalis et Missalis.

Bl. 1'—6 Stück aus einem Missale, 1' Evang. Johannis, dann Votivmesse: *Officium sce. Marie* und *contra paganos.* 3 Ordo missae bis zum Canon.

Bl. 6 ist in der zweiten Columne später eingeschrieben: *Notandum quod Anno dni. M°CCC°X°L. circa Cenam dni. Leupoldus secundus*

Episcopus XXIII. recepit fideicommissarios . . . frid. de Hohenloch u. s. w. . . *si eum contingeret decedere intestatum.* Bl. 6': *Hec sunt testamenta Leupoldi II. de Eglofstein Babb. episcopi XXIII. Notandum quod anno dni. M°.CCC°.XXX°.V. Leupoldus de Eglofst. prepositus . . . ordinauit . . . infra scriptos redditus,* vrgl. Nr. 44 und 56. In der zweiten Columne: *Hec sunt nomina episcoporum Babb. ecclesie. Eberhardus* bis *Leupoldus II.* (1335—1343) vrgl. die genannten Manuscripte.

Bl. 7—8: *Ordo ad pueros confirmandos.* Dann fehlt ein Blatt.

Bl. 9 beg. in der Missa in dedicatione ecclesiae, desgl. Bl. 10 *in dedicatione altaris.* 12 *de sancta trinitate.* 14' *de spiritu sancto.* Daran schliesst sich Bl. 15 *Benedictio uestimentorum* (Nachtrag: *linteaminum*). 16' *ad albas, planetas, stolas et cingula.* 17' *stolarum.* 18 *corporalis.* 18' *eucharistialis.* 19 *ad patenam.* (19' calicis). 20 *tabule itinerarie.*

Bl. 21': *Feria quinta maioris ebdomade* mit reconciliatio poenitentium, benedictio olei et chrismatis.

Bl. 41' von anderer Hand die Oratio, Secret, Complendum für Heinrich und Kunegunda. Bl. 42 von verschiedenen Händen Credo, Gloria, 2 Gebete, 2 Absolutionsformeln.

Bl. 43—45 von der früheren Hand eine Benedictio olei (*In tuo nomine*), woran sich Bl. 45—46 Messen *pro defunctis* schliessen.

Der Charakter der Schrift scheint nicht durchweg der gleiche zu sein. Aus der Auslassung des Titels bei der Benedictio calicis Bl. 19' ist vielleicht zu schliessen, dass das Manuscript hier aus Ed. III. 4 Nr. 51 abgeschrieben ist. Für Noten ist an einzelnen Stellen Raum freigelassen. Die Linien sind meist mit Tinte, theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen. Die Anfangspartie (bes. Bl. 1—6) ist stark beschmutzt, verkrüppelt und theilweise zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 42).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

58. Ed. IV. 7. Perg. 25,4×17,2 cm. 82 Bl. 1 Col. 28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Pontificale Salisburgense.

Bl. 1: *Ordo. In romana ecclesia qualiter sacri ordines fiant.* 6' Consecratio ecclesiae mit Consecratio altaris. 12 *Benedictio tabule.* 13 *linteaminum.* Bl. 15' *In consecratione cymiterii.* 16' *Reconciliatio uiolate ecclesie.* 17' *Feria quinta in cena domini . . . Benedictio ignis.* 18' Reconciliatio poenitentium, Consecratio chrismatis,

olei infirmorum, catechumenorum. 27 *Consecratio sacre uirginis quae in epyphania* etc. . . *celebratur.* 30' *Item ordo ad ancillas dei uirgines uelandas.* 30' *Consecratio uiduae.* 31' *Ordinatio abbatis ex canone Theodori* (o. s. Benedicti). 34 *Ordinatio abbatissae.* 34' *Item alio modo . . canonicam regulam profitentis.* 35' *Ordo ad intronizandum electum.* 36 *Ordo qualiter episcopus in romana ecclesia ordinetur.* 42 *Orationes iste dicende sunt a domino Papa super archiepiscopum ante Pallium* etc. 43 *Ordo excommunicationis qualiter unusquisque incorrigibilis anathematizari debeat.* 44' *Satisfactio et emendatio et reconciliatio anathematizati.* 45 aliae. 47 *Incipit formula secundum quam synodus sca. fieri debet.* 49' *Ordo in purificatione.* 51 *in capite ieiunii Benedictio cinerum. Ordo in die Palmarum.* 53' *ad ignem benedicendum in sabbato sancto.* 54 *Baptisterii.* 56' *Benedictio uestimentorum sacerdotalium* etc. 57 *ad albas* etc. . *stole* etc. 57' *Corporalium. Gerularum. i. e. eucharist. Patene.* 58 *calicis.* 58' *tabule itinerarie. crucis.* 60 *crucis metallizate.* 60' *turibuli.* 61 *incensi.* 61' *capsarum.* 62' *Ordo ad sponsas benedicendas.* 63' *Benedictio super noua retia. vexilli. Ensis. super capsellas et fustes illis dandas qui limina apostolorum ac suffragia sanctorum petunt.* 64' *ad clericum faciendum* u. drgl. 65' *Incipit ordo ad benedicendum imperatorem.* 66 von späterer Hand: *benedictio panis . panis noui. vini.*

Bl. 66': *Benedictiones episcopales. In uigilia natiuitatis domini* u. s. f. de tempore und de sanctis in einander geschoben bis *hylarii*, dann Commune, 79 Domin. I post pentec. bis XXIV. und adventus I—V., *in dedicatione.* 82 *Benedictiones super confirmandos.* A. Schl. Bl. 82' *Merces scriptoris sis christe . quiesque laboris.*

„Aus dem XII. oder dem Anfange des XIII. Jahrh., weil darin von der Firmung und Kommunion der Kinder sogleich nach ihrer Taufe, auch von der für die achttägige Kommunion einzutheilenden Eucharistie einer Nonne nicht mehr die Rede ist. Doch bekömmt noch der neugeweihte Bischof eine Kommunion für vierzig Tage; die Taufe geschieht durch ein dreimaliges Untertauchen, und die Bischöflichen Benediktionen vor der Kommunion in der Messe sind noch gebräuchlich. Da es in der Weihe des Bischofs hat: „*Vis sanctae ecclesiae Salisburgensi michique et successoribus meis fidem et subjectionem exhibere?*" (Bl. 37) so war es ursprünglich für Salzburg geschrieben." (Brenner.) Bl. 1 *Inuitatio ordinandorum: De domo sce. Marie eligimus. N. ad hostiarium . . . De titulo sci. Stephani. N. ad lectorem . . . De ecclesia sci. Petri. N. ad exorcistam . . . De monasterio sci. Benedicti. N. ad acolitum.* Bl. 74 bereits *Dom. de sca. Trinitate.* Bl. 70 Rudbertus.

Neumen bei Antiphonen und Hymnus Bl. 24, sowie bei den von späterer Hand an den Rand geschriebenen *euouae*; auch andere Nachträge. Vor den Hauptabschnitten sorgfältig roth eingezeichnete Initialen mit viel verschlungener Ornamentik. Die Linien sind mit schwarzem Stift gezogen.

Lit.: Brenner, Gesch. Darst. der Sakramente Bd. I S. XXIV.
Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 46).
Ebd.: Wie Nr. 2.

59. Ed. IV. 12. Perg. 24,5×17,5 cm. 166 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 11. Jahrh.

Pontificale Fardense (Verden).

Bl. 1: *De benedictione penitentium* (16. Jahrh.) und einige Zeilen in alter Schrift, die fast ganz abgerieben sind.

Bl. 1': *Incipit reconciliatio penitentum in caena dni. Romano ordine. Sedente pontifice prae foribus aecclesiae ... dicat pontifex A. venite.* 7' *Ordo in eodem die. De crismate* (mit Benedictio olei pro infirmis und olei catechumenorum).

23 *Canon sci. Hysidori episcopi. De officiis septem gradvvm et ordine.* 23' *Item Zosimvs,* 24 *Leonis,* 24' *Theodori,* 25 *Gregorii.* 25' *Ordo qvaliter sacerdotes vel svpradicti ordines in aecclesiasticvm gradvm eligendi et consecrandi svnt.* 40' *Incipit decretvm quod clervs et popvlvs firmare debet de electo episcopo.* 42' *Examinatio ordinandi, episcopi.* 46' *Ordo episcopvm consecrandi.* 54' *Missa . . in die ordinationis.* 55' *Ordo monachos benedicendi.* 62 *Ordo abbatem benedicendi.* 65' *Ordo consecrandi virginem.* 71 *Benedictio vestivm vidvae* etc. 72 *Ad benedicendam abbatissam.* 73 *Incipit ordo regem benedicendi.* (Bl. 83' *Regii statvs designatio*). 85 *Incipit romanus ordo ad benedicendum imperatorem.* 90 *Benedictio reginae.*

92' *Ordo ecclesias consecrandi* (mit Benedictionen altaris). 111' *tabvlae fabrefactae. lapideae tabvlae.* 112' *linteaminvm. Ad stolas* etc. 113 *Ad uestes sacras.* 134 *corporalis.* 114' *ad patenam.* 115 *de calice. de uascvlo* eucharist. 115' *crvcis.* 118 *ad omnia in usum aecclesiae benedicenda.* Dann 123' *Prefatio consecrandi capsas.* 127' *cyborii.* 129 *Consecratio itinerarii cyborii.* 129 *ad signvm aecclesiae consecrandvm.* 133 *Reconciliatio uiolatae aecclesiae.* 137 *Incipit decretvm sci. Leonis papae de excommvnicandis invasoribvs rervm ecclesiasticarvm.* 145' *Brevior excommvniatio.* Orationen: 145' *in vestiario,* 146 *granario,* 146' *pistrino,* 147 *area,* 147' *hospitali.* 148 *Benedictio salis et aquae ad exorcizanda fvlgvra* u. a. bis *super animalia.*

Bl. 163—166 Nachträge von verschiedenen alten Händen: 163 *Dignos nos deus efficiat. — Porta sis benedicta.* — Oratio zu Maria und

163' Theile der Messe in purificatione. 166 Evangelium *(C)um esset desponsata* und *(E)xiit edictum.*

In der Bischofsweihe Bl. 47': *Clerus et plebs de ciuitate fardensi. cum adiacentibus parroechiis suis. rogat sibi consecrari episcopum. Nunc autem a pissimo domino nostro. CHONRADO electus est uenerabilis frater noster. BRVN. in hoc opus.* Bl. 99' In der Litanei bei der Kirchenweihe: *Vt HEINRICVM regem nostrum. et cunctum exercitum cristianorum perpetua prosperitate conseruare digneris te rogamus. Ut pastorem nostrum BRVNONEM* u. s. w. Es ist dies Bischof Bruno II. von Verden, der 1034 (nach A. Potthast, Biblioth. hist. 1868 II. S. 435), also unter Konrad II. Bischof wurde; da aber als regirender Kaiser Heinrich (III.) genannt ist, so ist das Manuscript wohl zwischen dem Tod Conrads 1039 und Brunos 1049 geschrieben und zwar in einem Benedictiner-Kloster, nach der *Promissio regularis* Bl. 59, die lautet: *Ego Billingus promitto stabilitatem . . . et obaedientiam secundum regulam sci. Benedicti. coram . . . abbate BRVNONE presente.*

Grosse deutliche Schrift. Ungleichmässiges Pergament. Eingeritzte Linien. Bei einzelnen Antiphonen u. drgl. Neumen. Die ersten und namentlich die letzten Blätter sind stark beschmutzt.

Lit.: Brenner, Gesch. Darstellung der Sakramente Bd. I. S. XXI f.

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls im Bisthum Verden 1039—1049 geschrieben (s. ob.), kam es in die Dombibliothek (B. 51). Vielleicht durch Suidger (Clemens II.), seit Ende 1040 Bischof von Bamberg, früher Canonicus in Halberstadt, dann in Hamburg und Caplan am kaiserlichen Hof.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

60. Ed. V. 7. Perg. 20,5×17,2 cm. 109 Bl. 1 Col. 21—24 Zeil. 12. Jahrh.

Benedictiones episcopales in Missa.

Bl. 1, aus einem anderen gleichartigen Manuscript, enthält die Benedictionen der Weihnachtsmesse.

Bl. 2: *Incipiunt benedictiones de aduentu dni. (O)mnipotens deus cvius vnigeniti adventvm et preteritvm creditis.* De tempore und de sanctis in einander geschoben bis Martinus, dann Bl. 80' Domin. I—XXIII. post pentec. (*De sca. Trinitate* Bl. 70 nach der Pfingstwoche vor Johannes Bapt.) Bl. 98' *De sca. crvce.* 99' *In anniversario dedicationis ecclesiae.* 100' *In ordinatione episcopi.* 102 Commune. 107 *Benedictio in synodo.* 108 *Supra regem.* 108' *Pro iter agentibus.* 109 *In tempore belli.*

Sehr reichhaltig, meistens mehrfach für einen Tag. Am Rande sind in rother Schrift die Schriftstellen angegeben, hier auch einige Nachträge von wenig späterer Hand; ausserdem Correcturen von verschiedenen Händen. Ganze Abtheilungen sind ausradirt.

Kleine sorgfältige Schrift auf starkem Pergament; die Linien sind eingeritzt, theilweise auch mit einem schwarzen Stift gezogen. Für die Initialen ist der Raum freigelassen, doch sind sie nicht nachgetragen. Der Rand ist zu stark beschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 66).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

61. Ed. IV. 15. Perg. 23,3×17 cm. 87 Bl. 1 Col. 16 Zeil. 17. Jahrh.

Benedictiones episcopales in ecclesia Bamberg. propriae et Orationes.

Vorsatzblatt von anderer Hand: *In sollemni processione octauae Sancti Henrici.* Responsorien und Orationen.

Bl. 1: *Episcopus ad celebrandam Missam in plenis pontificalibus solenniter processurus* (roth). *Adiutorium nostrum in nomine Domini,* Gebete und Ceremonieen vor der Messe, beim Ankleiden, während und nach derselben.

Bl. 20: *Incipiunt rubricae in benedictiones Pontificales* (Register).

Bl. 24: *Incipiunt benedictiones Pontificales. Benedictio in prima Dominica in aduentu Domini. Omnipotens Deus, cuius unigeniti aduentum* de tempore bis Domin. XXV. post pentec. Bl. 60' *In dedicatione Ecclesiae.* 61 *Benedictio in Concilio uel in Synodo.*

Bl. 61'—75' dsgl. für das Proprium sanctorum Stephanus (Bl. 68 Heinrich, 68' Kunigunde) bis Conceptio s. Mariae.

Bl. 75'—80 dsgl. für das Commune sanctorum. Bl. 80 *Finis benedictionum Pontificalium.*

Bl. 80': Orationen und Capitula für Vesper und Completorium: in vigilia Paschae (Compl. und Matutin), vigilia Pentecostes, Corporis Christi (*processio ad altare S. Viti* etc.), Assumptio Mariae, nativitas Mariae, vig. nativitatis Domini. Bl. 86' von andrer Hand Heinrich, Kunigunda.

Weisses Pergament, kalligraphische Schrift.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 56).

Ebd.: Stark abgenützter schwarzer Sammtband mit Goldschnitt; die zwei Schliessen fehlen.

h) Psalterien.

Psalterium quadrupartitum episc. et abb. Salomonis. Perg. 10. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 44 (A. I. 14).

Psalterium cum Commentario. Perg. 11. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 45 (A. I. 15).

Psalterium cum Commentario. Perg. Mit Init. u. Min. 12. Jahrh.
Siehe Bibelhandschriften Nr. 46 (A. II. 10).

62. A. I. 32. Perg. 13,9×8 cm. 172 Bl. 1 Col. 27—28 Zeil. Min. u. Init. 13. Jahrh.

Psalterium feriatum.

Bl. 1—6 Kalender, dessen letztes Blatt (Dezember) fehlt. Über jedem Monat ein in der Cäsur gereimter Hexameter mit blauer Tinte. Einzelne Einträge von späterer Hand.

Bl. 7—8: Drei Miniaturen: Geburt Jesu; Taufe Christi durch Johannes; Christus mit dem Buch, sitzend in der Mandorla, in den Ecken die Symbole der Evangelisten; in den Umrissen mit schwarzer Tinte eingezeichnet, auf blauem und grünem Grund.

Bl. 8'—11 in kleinerer Schrift (36 Zeil.) Wettersegen: *Cum audieris tonitrua. verte te ad orientem et fac crucem manu ter et dic: O rex gloriae ueni super nos*, darauf Bl. 10' Gebete an Maria.

Bl. 11'—110' die Psalmen in der biblischen Reihenfolge *Beatus vir* (1) bis *omnis spiritus laudet dominum* (150) ohne Zugaben. Nur vereinzelt am Rande von späterer Hand kleinere Zusätze wie Invitatorien u. drgl., öfters *Gloria*. Bl. 53 mit blasserer Tinte 2 Gebete.

Bl. 111 schliessen sich daran die Cantica in der gewöhnlichen Ordnung, nur *Te deum* (117) zwischen Hymnus III. puer. und Canticum Zachariae. Bl. 118' *Fides Anastasii episcop.*, *Dominica oratio, Symbolum XII. apostolorum.* Bl. 120' *Letania* (Allerheiligen Litanei mit Nachträgen (z. B. *katharina, vrsula*) und Rasuren) und anschliessende Orationen, ebenso Bl. 124' *Letania de sancta Maria*, Bl. 127 *Letania ante Eucharistiam* und 129' *alia*, dann Lectionen u. drgl. Bl. 135 auf Rasur Gebet für die Aeltern, dann für die Verstorbenen.

Bl. 137: *Incipit ymnarius* für das ganze Jahr, am Schluss mit verschiedenen Gebeten.

Bl. 164: *Cursus sancte Mariae.* Es folgen auch Stücke *de s. Johanne b.*, *De s. Maria Magd.* Bl. 170' *De sancta trinitate.* Schl. Bl. 172': *De S. Maria* mit den Worten: *ab hostis antiqui mille millenis fraudibus defende.*

Oefters Rasuren (So ist z. B. Bl. 142 im Hymnus *Conditor alme siderum* die 5. Strophe *Occasum* u. s. w. ausradirt). Sorgfältige Schrift auf schwarzen Linien.

Hübsche mit der Feder in reicher Ornamentirung, theilweise mit Thiergestalten, roth eingezeichnete Initialen mit rother, blauer und grüner Füllung und den Initien in Buchstaben von denselben Farben; theilweise das Ganze auf gelbem Grund in ornamentirter Umrahmung. Bl. 11' *B* ganzseitig in Umrahmung vor Ps. 1. Bl. 22' *D* vor Ps. 21. Bl. 25' *D* vor Ps. 26. Bl. 34' *D* vor Ps. 38. Bl. 43 Q ganzseitig in Umrahmung vor Ps. 51. Bl. 44 *D* vor Ps. 52. Bl. 53' *S* in Umrahmung vor Ps. 68. Bl. 65' *E* vor Ps. 80. Bl. 76 *C* vor Ps. 97. Bl. 78 *D* ganzseitig in Umrahmung vor Ps. 101. Bl. 89 *D* in Umrahmung vor Ps. 109. Dann kleinere theilweise mit Thiergestalten Bl. 91' vor 114. Bl. 94' und 96 vor und in 118. Bl. 98' vor 119. Bl. 99 vor 121. Bl. 100' vor 126. Bl. 101' vor 131. Bl. 104 vor 137. Bl. 107' vor 143. Dann wieder grössere Bl. 111 von dem ersten Canticum. Bl. 124' rothes *S* mit kleinem (Marien-)Kopf. Bl. 137 *P*. 164 *D*. Sonst einfache blau, roth und grün eingezeichnete vor den einzelnen Psalmen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek (Bl. 7 *Collegij Bambergensis Societatis Jesu 1615.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Ex dono domini Joan. Mülleri Organistae quondam in Monasterio Ebracensi, Collegio Societatis Jesv Bamb. 26. Julij 1615.*) Ursprünglich stammt es jedenfalls aus einem Kloster (vrgl. Bl. 123 *Pro congregatione nostra*, auch die Correcturen Bl. 135); doch wahrscheinlich aus einem Augustiner- oder Dominikanerkloster, da im Kalender Bernhard (20. Aug.) nicht, Benedict (21. März) nur schwarz eingetragen ist, dagegen Augustinus roth, ferner roth in etwas grösserer Schrift als die übrigen, aber wohl von späterer Hand: Bl. 5 *Dominici confessoris* (ausserdem Bl. 1' *agnetis virginis* und Bl. 6' *katerine v.*); unterm 31. Juli ebenso: *Obiit mater mea Mettildis.* In der Allerheiligen Litanei kommt Dominikus (und Bernhard) noch nicht vor, dagegen zweimal Augustinus (*intercede pro nobis*) Bl. 121.

Ebd.: Gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

---

63. Ed. III. 16. Perg. 23,9×18,5 cm. 232 Bl. 1 Col. 18–19 Zeil. Init. mit Min. 13. Jahrh.

Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore.

Bl. 1–3: Kalender in 2 Columnen, die von drei gemalten Säulen mit Doppelbögen gebildet sind. Nachgetragen von späterer Hand *kunegundis* (3. März) und *Gredline virginis* (24. Apr.). Heinrich fehlt.

Bl. 4: *Domine Labia mea aperies* u. a. mit der Bemerkung: *Das lis vor den salmen*, dann Ps. 94.

Bl. 5: Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore. Nach der Vesper Bl. 208'–214 Antiphonen und Orationen *Von dem heiligen Geiste* bis *Von allen Heiligen*, nach dem Completorium Bl. 217'–232 Orationen vom *Sunnin tac von der zu kunft ihesu christi* bis *Von sante Thoma.* Am Schl. Bl. 232 Ps. 142.

Darin 3 gebilderte Initialen: Bl. 5 Geiselung in B. vor Ps. 1. Bl. 74' Gekreuzigter Christus mit Maria und Johannes in Q vor Ps. 51. Bl. 138 Segnender Christus mit dem Buche, in den Ecken die Symbole der Evangelisten, in D vor Ps. 101 (hier 102).

Rothe Ueberschriften zur Bezeichnung der Stunden u. drgl. in deutscher Sprache; die der einzelnen Tage ist meistens nur von späterer Hand am Rande angemerkt, ebenso die Nummern der Psalmen und mancherlei Nachträge. Das Manuscript ist öfters lückenhaft oder verbunden, vrgl. nach Bl. 187, 188.

Das Pergament theilweise stark vergilbt und abgegriffen, öfters lückenhaft und geflickt. Die Linien mit einem Griffel eingeritzt. Bl. 219 ist der untere Rand abgeschnitten.

Initialen mit Miniaturen (s. oben!) bis ca. 12 cm Höhe. Etwas kleinere Initialen mit Thiergestalten: Bl. 96 *S* vor Ps. 68 (hier 69). Bl. 135' *C* vor Ps. 97 (hier 98). Ohne alle bildliche Darstellung: Bl. 42' *D* vor Ps. 26. Bl. 60' *D* vor Ps. 38. Bl. 79' *D* vor Ps. 52 (hier 53). Bl. 117 *E* vor Ps. 80 (hier 81). Bl. 179 *D* vor Ps. 109. Der Goldgrund ist vielfach abgefallen. Vor den einzelnen Psalmen gewöhnliche rothe und blaue Initialen, bei jedem Verse kleine.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 53). Bl. 4 die Inschrift: *Anno domini M° CCC° IX. Domina lubardis et sua filia lvtrard.* (?) *dederunt hoc psalterium bambergensi ecclesie in remedium animarum suarum.* Auf dem hinteren Einbanddeckel ist innen der Name *D. Winhart vom robnstein Thumherr czu bamberg* eingezeichnet. Bl. 232' *Heinricus Marschalk* und andere radirt.

Ebd.: Interessanter Originaleinband in Leder, starkes Metallbeschläg an den vier Ecken und in der Mitte mit Buckeln, auch an den Schliessen, deren eine fehlt, ebenso eine Ecke.

An beiden Einbanddeckeln Blätter und Streifen mit Evangelien und Lectionen, aus dem 12. Jahrh.

Leitschuh, Führer durch die kgl. Bibliothek S. 116.

Psalterium. Perg. Mit Min. u. Init. 13. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 47 (A. I. 33).

Psalterium. Perg. Mit Min. u. Init. 13. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 48 (A. II. 47).

---

64. Ed. III. 15. Perg. 29,8×21,5 cm. 70 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 14. Jahrh. (1328).

Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore.

Bl. 1: Recept. Dann *Infrascripte reliquie recondite sunt in altarj s. blasij In curia Domini Heinrici de Rabenstein*, dann historische

Notizen über denselben v. J. 1473, über *Eberhardus von Rabenstein 1471, Johannes dux Bauarie 1472* (vrgl. Bl. 5), die beiden letzten Mon. Germ. hist. Script. XVII, pag. 636, eine ähnliche Bl. 1' v. J. 1453.

Bl. 1'—2: Verzeichniss von *Preces ad primam* u. s. w. von späterer Hand, Bl. 1' am unteren Rande: *Scriptus 1453 XVIII. decembris per paulum kunigshofer dioecesis herbipolensis.*

Bl. 3—8': Kalender, in dem nicht alle Tage ausgefüllt sind, sondern hauptsächlich die für den Bamberger Cleriker wichtigen Feste und Oktaven hervorgehoben zu sein scheinen. Auch einzelne historische Notizen.

Bl. 9: *Pater noster* und *Symbolum Apostolorum* später eingetragen (1461, 13. Aug.). Bl. 9' leer.

Bl. 10 Beg.: *Dominicis diebus Inuitatorium* (roth). *Regem magnum dominum, venite adoremus p. venite. . a. Seruite.* Dann *Beatus uir*, die Psalmen. Dabei sind die dazugehörigen Antiphonen u. drgl. kurz angedeutet, wie oben, während andere und sonstige grössere Stücke vollständig beigeschrieben sind. Ausser diesen Bezeichnungen finden sich auch die Angaben der Horen, Tage u. drgl. in rother Schrift. Vor Ps. 109 (Bl. 57) Absatz (grössere Initiale und Bl. 56' leer). Bl. 63 Schl. mit Ps. 147. Dann roth: *Explicit psalterium per manus Cunradi Eberspeck. anno M⁰. vicesimo octauo* (sic! 1328).

Bl. 63' ist nur das Canticum Isaiae (cap. 12) eingeschrieben.

Auf dem freigebliebenen Raum Excerpte *de castro Potenstein* (*ex libro antiquo valde qui vitam et miracula Scti. Ottonis . . . describitur* (sic!) *in eodem libro qui in Michelfeld habetur* u. s. w.; dsgl. von anderer Hand über 6 Burgen und Translatio des h. Otto.

Bl. 64: *Oracio de Sanctis Petro et Paulo (O petre apostolice). Excopiatus Bamberge 1455.*

Dann 64—64' Notizen über die Dedicatio des Domes und Consecration seiner Altäre. (Mon. Germ. hist. Script. XVII. pag. 635 f., Jaffé Mon Bamberg. S. 479 ff.). Dann Verse über Kaiser Heinrich v. J. 1471.

Bl. 65 ff. auf neuer Pergamentlage von ähnlicher Hand wie die Psalmen, doch mit blasserer und engerer Schrift (von Bl. 66' an 40 Zeilen) Hymnen für das Kirchenjahr. Beg. *ad primam.* Bl.

70 bricht ab mit dem Hymnus *In media quadrigesima: Jhesu quadragenarie dicator ab . . .*

Stark abgenütztes, theilweise zerrissenes Pergament, namentlich am Anfang und am Schlusse der einzelnen Theile (Bl. 56. 63). Mit Tinte gezogene Linien. Rothe Initialen, kleinere vor den Versen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 26). Ursprünglich wohl im Besitz oder Gebrauch des Domherrn Heinrich von Rabenstein (Bl. 1 oben mit blasser Tinte *Rabennstein*. Derselbe wird ebenda in der Notiz v. J. 1473 *dominus meus* genannt) vrgl. Ed. III. 16 (Nr. 63).

Ebd.: Gepresster Lederband mit 5 starken Buckeln auf jeder Seite und 2 Schliessen, ein Buckel und weiteres Beschläg ist abgerissen.

Psalterium. Perg. 14. Jahrh.

Siehe Bibelhandschriften Nr. 49 (A. I. 34).

65. Ed. I. 18 (alt 38). Pap. 29,3×19 cm. 208 Bl. 1 Col. 20—24 Zeil. 17. Jahrh.

Psalterium (Benedictinum) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1: *Feria secunda ad Primam* (roth). *Seruite domino Euouae* mit Noten. Dann *Psal. I. Beatus vir*, die Psalmen in der biblischen Reihenfolge bis Ps. 150 mit rother Bezeichnung und Nummer, dabei die zugehörigen Antiphonen, Hymnen u. drgl. mit gothischen Choralnoten.

Bl. 155' roth: *Expliciunt psalmi sequuntur Cantica.* Diese in der gewöhnlichen Reihenfolge bis Bl. 165' *Te deum*, letzteres mit Noten. Pater noster, Credo.

Dann weitere Cantica Bl. 168' *In aduentu dni. cantic. Esaiae XL cap.* bis Bl. 177': *Cant. Esaie LVII Non vocaberis* u. s. w. (i. e. *LXII.* 4—5). Dann roth: *Expliciunt cantica sequuntur hymni. In festis summis medijs et duplicibus ad Primam hymnus sub nota sequenti.* Beg. mit: *Jam lucis orto sidere.* Mit Noten. Schl. mit Hymnen *De s. Martino* (205'), *In natali s. Ottonis* und *in translatione eiusdem* (206), *De s. Heinrico* (206), *De s. kunegde* (207'), welcher Bl. 208 schl.: *iustis et perenniter. Amen.* roth: *ad no*: der übrige Theil des Blattes ist weggeschnitten.

Da die rothe Farbe in den Initialen und Rubriken viel Klebstoff enthielt, sind die Blätter grossentheils an einander geklebt und wurden beim Auseinanderlösen vielfach zerrissen. Namentlich die vorderen Theile haben stark durch Feuchtigkeit gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Bl. 1: *Lib. Monasterij S. Michaelis prope Bambergam*). Wahrscheinlich auch hier geschrieben, jedenfalls in Bamberg, wie die letzten Hymnen anzeigen.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband, vorn mit dem Jesus-Monogramm mit Crucifix, rückwärts h. Jungfrau mit dem Jesuskind auf dem Halbmond. Der Rücken verletzt, eine der beiden Schliessen fehlt, ebenso alle Ecken.

Wasserzeichen: Wappen von Chur-Mainz.

---

66. Ed. VII. 32. Perg. mit Pap. 15,2×10,3 cm. 150 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 15. Jahrh.

Psalterium (Cisterciense) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1: *Invitatorium* (roth). *Regem . . . Adoremus.* Dann die Psalmen *Beatus vir* u. s. w. in der biblischen Reihenfolge, doch mit durch Ausfall von Blättern entstandenen Lücken (nach Bl. 4, Bl. 6) mit Antiphonen u. drgl. Schl. mit Ps. 150 Bl. 128.

Dann die Cantica bis Cant. Simeonis, das Te deum Bl. 136 zwischen *Audite* und Cant. III puerorum. Bl. 139 *Symbolum Anasthasy.*

Bl. 141 ohne Ueberschrift die Hymnen *(V)eni redemptor gentium* bis *(S)acris solempnijs* (Fronleichnam), der Bl. 150' abbricht: *ex eo bibite (S)ic . . .*

Zwischen den Zeilen sind häufig die deutschen Ausdrücke über die lateinischen Worte von späterer Hand eingeschrieben.

Papier und Pergament wechselt durchaus. Gewöhnliche rothe Initialen, die bei den Hymnen nicht mehr nachgetragen sind. Bl. 35 und 36 stark beschmutzt. Oefters sind Blätter ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek (D. II. 28). Bl. 1 *Langheim 1674.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband. Auf dem Rücken Papierblättchen mit dem Aufdruck *Psalteri MS.* und Signatur *D. II. 28.* Die Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Kreuz.

---

67. Ed. VII. 4. Perg., von Bl. 117 an Papier. 13,8×9,7 cm. 148 Bl. 2, von Bl. 117 an 1 Col. 30, von Bl. 117 an 14—18 Zeil. Init. m. Min. 16. Jahrh.

Psalterium (Cisterciense) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1 roth: *In nomine diuine maiestatis ymnus iste dicitur* u. s. w. . . . *Ad nocturnum hymnus. Primo dierum omnium* und in gleicher Weise andere mit den dazugehörigen Antiphonen u. drgl.

Bl. 3: *Beatus uir* u. s. w., die Psalmen in der biblischen Reihenfolge mit beigefügten Antiphonen u. drgl. Schl. Bl. 86' mit Ps. 150.

Unmittelbar daran schliessen sich Bl. 86' die Cantica Esaiae bis Te Deum in der gewöhnlichen Reihenfolge (die ersten drei als *psalmi* bezeichnet), dann Bl. 93' Symbolum Athan., Pater noster, Credo.

Bl. 95'—110' Hymnen vom Advent bis Pfingsten, dann für die einzelnen Heiligenfeste, Bl. 108 mit Initiale bei *in natale apostolorum*. Schl. *Explicit hymnarium* u. s. w.

Darin folgende Initialen mit bildlichen Darstellungen: Bl. 3 Christus erscheint dem David in B vor Ps. 1. Bl. 36 Christus am Oelberg in S vor Ps. 68. Bl. 63' Christus in D vor Ps. 109. Bl. 74 Engel in L vor Ps. 121. Bl. 95' Christus mit dem Buche, in den Ranken betende Gestalt in Medaillon, in C. vor dem Hymnarium.

Bl. 110', 2 Col. roth: *Incipit ordo ad benedicendum aquam.* Bl. 112' desgl. *ad benedicendam mensam per totum annum.* Bl. 115' Ablassgebete: *Hec oratio inuenta fuit in ierusalem ad preces phylipi regis francie* u. a. Am Schl. Bl. 116 noch der Hymnus *Te lucis ante terminum.*

Bl. 118—148 auf Papier von späterer Hand Ordo recitandi officium (für Cistercienser).

Wenige Nachträge und dergl. am Rande von späterer Hand.

Feines Pergament, sorgfältige Schrift. Die Linien sind mit blasser Tinte vorgezeichnet. Grössere Initialen auf Goldgrund mit über die ganze Seite reichendem Rankenwerk in bunten Farben und Gold mit Blumen, theilweise auch Thier- und Menschengestalten, einzelne mit bildlichen Darstellungen (s. oben!). Ausserdem Bl. 1 *P* vor dem Hymnus. Bl. 14' *D* vor Ps. 26. Bl. 22 *D* vor Ps. 38. Bl. 29 *D* mit Menschengestalt vor Ps. 52. Bl. 45 *E* vor Ps. 80. Bl. 54 *C* vor Ps. 97. Bl. 65' *D* vor Ps. 114. Bl. 76 *N* vor Ps. 126. Bl. 77' *M* vor Ps. 131. Bl. 80 *C* vor Ps. 137. Bl. 83' *B* mit Menschenköpfen in den Ranken vor Ps. 143. Bl. 107' *E* vor dem Commune der Hymnen. Auch die kleinen blau oder roth eingezeichneten Initialen haben zierlich mit der Feder blau, bräunlich oder violet eingezeichnetes, sich über die ganze Seite erstreckendes Rankenwerk, oft mit Menschengesichtern. Beim Binden wurde dasselbe zum Theil weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Klosterbibliothek. Bl. 1: *Langh. 1674.* Auf dem vorderen Einbanddeckel ist eine lateinische Ermahnung eingeschrieben von *Conradus* (Holzmann) *Abbas in Lanckhaim* mit Datum *12. Octo. Anno (15)86.*

Ebd.: Reich ornamentirter gepresster Lederband; Goldschnitt mit farbigen Ornamenten. Auf dem Rücken Papierblättchen mit dem Aufdruck: *Psalt. et Aymni* (sic!) *MS. Membr.* und Signatur *D. II. 10.* Die Schliessen und Ecken fehlen.

Wasserzeichen: Thor mit zwei Thürmen.

68. Ed. VII. 12. Perg. 13×8,7 cm. 313 Bl. 1 Col. 16—17 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Psalterium (monialium Clarissarum) feriatum cum ordinario de tempore.

Bei Jaeck (Nr. 351) irrthümlich als Brevier bezeichnet.

Bl. 1—5 Kalender mit einigen Nachträgen. Das Blatt mit März und April ist ausgefallen.

Bl. 6 Beg.: *Exaudi domine iesu christe preces.* Benedictionen, oratio u. a.

Bl. 8 Invitatorien, Hymnus: *Primo dierum,* dann ist das Bl. mit dem ersten Psalm ausgefallen. Die Psalmen in der biblischen Reihenfolge mit Antiphonen u. drgl. Schl. mit den drei letzten nicht mehr unterschiedenen Bl. 242: *omnis spiritus laudet dominum.*

Daran schliessen sich Bl. 242 die Cantica (Esaiae bis Benedictus), Te Deum, Symbolum Athan. (sämtlich als Psalmen bezeichnet). Bl. 262 Allerheiligen-Litanei mit Gebeten.

Bl. 268 Invitatorien für Advent und Fasten, Bl. 269 Hymnen.

Bl. 300 Antiphonen, theilweise mit Orationen, vom Advent bis Domin. XXIV post pentec., zuletzt Bl. 313' *Cap. Venite mittamus lignum* und *Christus resurgens.*

Am Rande häufig Bemerkungen, lateinisch und deutsch, von verschiedenen Händen, Antiphonen u. a., sowie Bemerkungen für die liturgische Anwendung, namentlich die Wochentage u. drgl.

Linien mit schwarzer Tinte. Grössere blau und roth eingezeichnete Initialen, theilweise mit weiss ausgesparten Thiergestalten, zur Bezeichnung eines neuen Wochentags: Bl. 42', 87', 109', 137', 162, 186 vor den Psalmen 26, 52, 68, 80, 97, 109 (Der Anfang von Ps. 1 und 38 ist ausgefallen.) Dann kleinere Bl. 84' vor Ps 51. Gewöhnliche kleine vor den einzelnen Psalmen u. drgl. und den Versen.

Prov. u. Gesch.: Jedenfalls aus einem Clarissenkloster, wie aus dem Kalender hervorgeht. Vrgl. auch Bl. 266' Oratio für die Aebtissin. In der Litanei Bl. 263 beginnen die weiblichen Heiligen: *Maria Magd., Elyzabeht, Clara, Agnes.* Im Confiteor Bl. 198 Maria, Franciscus und Clara.

Ebd.: Brauner Lederband.

---

69. A. I. 52. Perg. 39,3×27,8 cm. 189 Bl. 1 Col. 21—22 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Psalterium (ord. Praedicatorum) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1—6 Kalender mit besonderer Hervorhebung der Dominicanerheiligen, der Bamberger, auch der Nürnberger (Sebald, Aegidius).

Bl. 2 Späterer Eintrag über den Tod des Superiors Wilh. Brent 1566.

Bl. 7 drei Antiphonen *Scientes*, *Evovae* etc. mit Noten, dann *Beatus vir*, die Psalmen in der biblischen Reihenfolge, am Rand von späterer Hand numerirt. Dabei Antiphonen u. drgl. mit Quadratnoten. Dieselben schliessen mit den drei letzten, welche ursprünglich nicht unterschieden, aber am Rande numerirt sind, Bl. 126: *omnis spiritus laudet dominum*. Dann folgen unmittelbar die Cantica Esaiae bis Zachariae, Bl. 133' Te deum, 134' Symbolum Athan. am Schluss ergänzt.

Hierauf sind wohl einige Blätter ausgefallen. Es folgen Bl. 136 Hymnen mit Noten. Beg. mit *Vox clara ecce intonat*, de tempore, de sanctis, communes. Nach dem Hymnus *Jesu corona* Bl. 182 verschiedene Töne in Noten für *Jam lucis orto sidere* u. a., dann Bl. 183 in zwei Columnen *Conditor alme* u. a. mit je einer Zeile in Noten bis Bl. 186' (*Virginis prolis*), nach welchem wieder eine Lücke ist. Bl. 187 ohne Noten in 1 Col., mitten in einem Hymnus beginnend, dann *Nocte surgentes* bis *In festo sancti Joseph*, wo Bl. 189' das Manuscript mit dem Hymnus *Sanctus et felix* bei den Worten *ac nati geris ip. . .* abbricht.

Ausführlichere Angaben über Anwendung, die Tage und Zeiten u. drgl. in rother Schrift namentlich bei den Hymnen; andere, meist von einer Hand des 17. Jahrh. am Rande, auch sonst öfters Bemerkungen, Nachträge und Verweisungen von verschiedenen Händen.

Grosse Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien, die Notensysteme roth. Initialen von verschiedener Grösse in verschiedenen Farben und Gold (letzteres vielfach abgefallen), auf den Grundfarben Ornamente durch Schattirung und Zeichnung mit helleren Farben, mit buntem Rankenwerk: Bl. 7 vor Ps. 1. (Ps. 26 ist ausgefallen.) Bl. 35' *D* vor Ps. 38. Bl. 44' *Q* vor Ps. 51. (Ps. 52 ist ausgefallen.) Bl. 55 *S* vor Ps. 68. Bl. 67' *E* vor Ps. 80. Bl. 79 *C* vor Ps. 97. Bl. 81 *D* vor Ps. 101. Bl. 91' *D* vor Ps. 109. Sonst blaue oder rothe, bei den Noten gewöhnlich schwarze; kleine bei den einzelnen Versen.

Das Pergament ist stark abgegriffen, eine Anzahl von Blättern zerrissen (37, 45, 92—103, 106—111, 135, 139, 174). Der Rand abgeschnitten: 4—6, 32, 63, 161, 162, 164, 167—171, 173—177, 183—189. Oefters sind Blätter ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster (Bl. 1: *Pro Choro Bambergensi ord. Praed.*)

Ebd.: Starker gepresster nachgedunkelter Schweinslederband auf Bünden, der Rücken verletzt, Schliessen und Buckeln fehlen.

70. Ed. VII. 2. Perg. 16,8×12,2 cm. 220 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Psalterium monialium o. S. Dominici feriatum cum ordinario de tempore.

Bei Jaeck (358) wie viele andere irrthümlich als Brevier bezeichnet.

Bl. 1—6 Kalender mit häufigen Nachträgen, auch liturgischen u. a. Bemerkungen von späterer Hand.

Bl. 7 *Pater noster*, *Ave* und Symbolum apost.

Bl. 7' Invitatorien von Advent bis Palmsonntag, Ps. 94. Dann *Venite exultemus. Nocte surgentes. Seruite, Euouae. Pro fidei* mit Noten.

Bl. 10 beginnen die am Rand numerirten Psalmen in der biblischen Reihenfolge; 117—119 ohne Bezeichnung und Nummer, ebenso 148—150. Bezeichnung der Tage durch Buchzeichen und von späterer Hand am oberen Rande. Dabei Antiphonen u. drgl. mit Noten. Die Psalmen schliessen Bl. 185' mit Ps. 150 *laudet dominum*.

Bl. 185'—197': Cantica bis Cant. Zachariae (vor letzterem *Te Deum* Bl. 194'—195'). Dann Symbolum Athan. Ps. 69 Allerheiligenlitanei. (Darin *henrice, ludwice, otto, anna, katherina* (doppelt), *elizabeth* am Rande mit ähnlicher Schrift), die Orationen unvollständig, abbrechend Bl. 204' (205 leer). Bl. 205' Capitula f. Advent u. a., dsgl. Hymnen und Antiphonen mit Noten, Toni. Dann Bl. 217' Hymnen (*Pangue* — *Lustra* — *Aurora lucis* — *Sermone blando*). Bl. 219' *In vigilia natiuitatis domini nostri versus.*

Weisses Pergament, die Linien mit schwarzer, die Notensysteme mit rother Tinte.

8 schön gemalte Initialen auf Goldgrund mit Rankenwerk (theilweise Blumen), welches die ganze Seite einnimmt. Bl. 7 *P* vor Pater noster. Bl. 10 *B* vor Ps. 1. Bl. 37' *D* vor Ps. 26. Bl. 53' *D* vor Ps. 38. Bl. 68' *D* vor Ps. 52. Bl. 84 *S* vor Ps. 68. Bl. 103 *E* vor Ps. 80. Bl. 121 *C* vor Ps. 97. Bl. 139' *D* vor Ps. 109. Sonst rothe und blaue von verschiedener Ausführung.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus einem Dominikanerinnenkloster (Kalender 4. Aug.: *Dominici confessoris patris nostri*).

Ebd.: Brauner (ehemals rother) gepresster Lederband, der Rücken durch Papier ergänzt, die zwei Schliessen fehlen.

71. Ed. VII. 1. Perg. 17,7×12,6 cm. 208 Bl. 1 Col. 18 Zeil. (von Bl. 12 an). Init. 16. Jahrh.

Psalterium monialium o. s. Dominici feriatum cum ordinario de tempore.

Bei Jaeck (Nr. 357) irrthümlich als Breviarium bezeichnet.

Bl. 1—6 Kalender; dabei die Dominikaner-Heiligen in blauer Tinte, ebenso die Zahlen der *hore diei.*

Bl. 7: *Pater noster, Ave, Credo.* Dann Invitatorien vom Advent bis Palmsonntag, Ps. 94, mit Responsorien und Capitula. Dann mit Noten: *Venite, Nocte surgentes,* Antiphonen.

Bl. 10 Beg. der Psalmen in biblischer Reihenfolge *Beatus vir.* Dabei Antiphonen, Hymnen u. drgl. mit Noten. Schl. mit den letzten 3 nicht mehr unterschiedenen Psalmen Bl. 185': *spiritus laudet dominum.*

Dann die Cantica wie Ed. VII. 2 (Nr. 70). *Fides Athanasij.* Ps. 69. Bl. 199 Allerheiligenlitanei (ergänzt von späterer Hand: SS. *vincenti, heinrice, ludwice, sebalde, anna, barbara, elizabeth*); die 3. und theilweise die 4. Oration (Bl. 203) ist ausradirt und dafür eine von Ed. VII. 2 abweichende eingeschrieben, in welcher ausser den dort genannten Petrus und Thomas auch *Vincentius* und *Katharina* erwähnt werden. Dann Bl. 204 Hymnen (*Lucis creator* und *O lux beata*) mit Capitula und Versus.

Bl. 206 in 2 Columnen, 21 Zeilen, in etwas grösserer Schrift: Hymnen *Uerbum supernum prodiens* u. a., zuletzt *Sermone blando angelus* und *versus*, schliessend mit den Worten *quod autem viuit deo.* roth: *in noct.*

Vereinzelte deutsche Bemerkungen am Rande über Anwendung; andere über Bedeutung der Psalmen. (Bl. 139' ff.) Sorgfältige Schrift, die Linien sind nur theilweise mit schwarzer Tinte gezogen, Notensystem roth.

Die grösseren Initialen sind blau eingezeichnet und roth ornamentirt vor Ps. 1 (mit weissen ausgesparten Thiergestalten), Ps. 26, 38, 51 u. 52, 68, 80, 97, 109 und vor dem ersten Canticum (Bl. 10, 40, 55', 68', 70', 86, 105, 122, 139', 185'), kleinere auch vor 101 (Bl. 124).

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg.

Ebd.: Einfach gepresster brauner Lederband mit zwei Schliessen.

72. Ed. VII. 7. Perg. 17,2×12 cm. 174 Bl. 1 Col. 18 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Psalterium (monialium o. s. Dominici?) feriatum cum ordinario de tempore.

Bl. 1—5: Kalender mit wenigen Nachträgen (Sept.: *ludemilla*, Okt.: *hedwigis, wendelin*). Das erste Blatt fehlt, Beg. mit *Martius*.

Bl. 6 leer. Bl. 6' *Venite*, *Nocte* u. s. w. mit Noten wie Ed. VII. 2 (Nr. 70) Bl. 9'. Bl. 7, dessen obere Hälfte fehlt, die Psalmen u. s. w. wie Ed. VII. 2 (Nr. 70), schliessend mit Ps. 150 auf Bl. 168'. Dann ebenso die Cantica.

Mit Bl. 174 bricht das Manuscript ab im *Canticum moysi* (*Audite*) mit den Worten: *cum gemine suo et montium* . .

Mit schwarzer Tinte gezogene Linien, Notensystem roth.

Grössere Initialen roth, blau und violet eingezeichnet von den Psalmen 26, 38, 51 und 52, 68, 80, 97, 101, 109 und dem ersten Canticum (Bl. 32', 47', 60', 62', 77', 95', 112', 114', 129, 168'), Bl. 47' und 95' mit weiss ausgesparten Thiergestalten; sonst schmucklose, roth oder blaue, schwarze bei den Noten, häufig mit gezeichneten Menschenköpfen.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus dem Dominikanerinnenkloster in Nürnberg. Oefters ist der Name *Herr Gobhardt* (Bl. 1, 26, 54 u. a.) von einer Hand des 18. Jahrh. eingeschrieben, Bl. 60 auch *Herr schmit, Herr Bomens.*

Ebd.: Brauner Lederband.

---

i) Breviere.

73. Ed. VII. 28. Pap. 15,6×10,3 cm. 366 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Benedictinum.

Bl. 1—58: Psalterium. Ps. 1 147 mit Antiphonen u. drgl., letztere theilweise von späterer Hand, wie auch vielfach die Angabe der Wochentage u. drgl. Bl. 58: *Sequitur commemoracio de beata virgine* und Bl. 59 *Consueta prime intelligimus* bis (*suffragia*) *De s. cruce.* Bl. 59': *Dominicis diebus Cantica* (*Domine miserere*), dann Bl. 60 Esaiae bis Zachariae, Symbolum Athan., Te Deum, Magnificat, Benedictus, dann weitere Cantica von Advent (*Ecce dominus in fortitudine*) bis Commune virg. (*Non vocaberis*).

Bl. 68 Hymnen: *Eterne rerum* bis *Virginis proles*, *in dedicacione*, proprii de sanctis.

Bl. 78': *Incipiunt hore s. crucis.* Orationes. *Agenda Capituli.*

Bl. 80—199: Proprium de tempore von Advent bis letztem Sonntag vor Advent.

Bl. 200—250': Proprium sanctorum beg. *In natali Beatissimi patris nostri Benedicti* bis Thomas. Bl. 250'—251 Nachtrag zu Lectionen *in festo Commemoracionis Scti. Benedicti.*

Bl. 252—255: Commune sanctorum für die Nocturnen mit *In dedicacione*, Bl. 255'—261 desgl. für einzelne Heilige: Stephanus bis Benedictus, Bl. 261'—263' für Michael bis Andreas. Bl. 264—302': ebenso Responsorien und Lectionen für das Commune, Bl. 303 *in dedicacione*, 306 *Sequitur de sanctis in speciali*: Stephanus bis Mathias. Dann Bl. 324 für die Nocturnen im November bis *in cena domini*, wo das Manuscript mit Bl. 336' abbricht.

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben; von anderer (erster?) bes. Bl. 240—250, 264—334. In den von anderer Hand mit blasserer Tinte geschriebenen Theilen sind die rothen Ueberschriften theilweise nicht mehr nachgetragen. Im Anfang ist wohl der Kalender ausgefallen, auch nach Bl. 47 einige Blätter, ebenso der Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikaner-Bibliothek (Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum*). Doch war es zuerst jedenfalls für ein Benedictinerkloster bestimmt, wie Bl. 200 zeigen dürfte.

Ebd.: Brauner einfach gepresster Lederband, die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Bl. 1—79 Kreuz auf Postament (Krone?) und Ochsenkopf. Dann Ochsenkopf mit Krone.

---

74. Ed. VII. 34. Pap. 14,6×10,4 cm. 461 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 14. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1: *Incipit psalterium secundum ordinem fratrum Beate marie virginis de monte Carmeli* u. s. w., *Primo dierum* und *Nocte surgentes*, dann Ps. 1 u. s. f. mit Antiphonen u. drgl. Bricht Bl. 49' ab im Ps. 87.

Bl. 51—234': Proprium de tempore von Ostern bis Advent; am Schl. Bl. 185' *Dominicalia ewangelia post octauas pentecoste* bis Dominica XXIV. mit Homilien, dann Sonntag vor Advent, Bl. 212' *in dedicatione.* Bl. 219': *Incipit hystoria de corpore christi.*

Bl. 235—251: Rubricae de adventu domini.

Bl. 252' zwei Hymnen.

Bl. 253—273: *Commune sanctorum.*

Bl. 274: *Incipit de sanctis tempore estiuali*, von Ambrosius an. Bricht ab Bl. 461' in nativ. mariae: *ad nonam cap. Sicut cynamo. . .*

Psalterium und Commune sanct. (Bl. 253—273) von anderer Hand.

Bedeutsam für die Literatur des Fronleichnamsfestes (nach der Dedicatio eccl. s. ob. Bl. 219); das Officium desselben ist nicht ganz das des heil. Thomas von Aquin.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Auf dem Vorsatzbl. unter Federproben *Heintz Hoffm(ann?)*.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Buckeln, Ecken und einer Schliesse; von den Ecken fehlt eine. An den Deckeln Pergamentblätter aus einem astronomischen Manuscript (1360).

Wasserzeichen: Ochsenkopf in verschiedener Form und andere.

---

75. Ed. VII. 29. Pap. 15,8×11 cm. 410 Bl. 1 Col. 30, dann 28 Bl. 16. Jahrh. (1501).

Breviarium Carmelitarum.

Auf einem vorn angeklebten Blatt regula historiarum.

Der Anfang mit dem Kalender ist ausgefallen.

Bl. 1—92: Psalterium: *Primo dierum* und *Nocte surgentes* nebst Antiphonen. Dann die Psalmen 1—150 mit Antiphonen, Hymnen u. drgl. Bl. 88 ff.: Cant. III puer., Zachariae, Te Deum, Magnificat, Simeonis. Bl. 90 Allerheiligenlitanei mit Gebeten.

Bl. 92 folgen die Suffragia consueta, beg. mit *Memoratio de sancta maria.*

Bl. 97': *Incipit Officium de Commemoratione . . . marie que semper agetur sabbatinis diebus vel aliis* u. s. w. Bl. 112 *Finis omnium omeliarum. Sequuntur quindecim psalmi.* Bl. 113' *Hore beate marie.*

Bl. 116: *Nunc sequitur de officio defunctorum ex Rubrica XXII. ordinalis.* Das Officium mit Zusätzen.

Bl. 124': *Incipit Commune sanctorum.*

Bl. 184': *Incipiunt hymni* (mit Verweisung auf das Diurnale) von Advent (*Verbum supernum*) bis Joseph und Cirillus, die letzten (Nachträge) mit Antiphonen, Versen u. drgl. Bl. 194: 1501.

Bl. 195: *Incipit diurnale de tempore et de sanctis per circulum anni.* — Bl. 297'—299: Verzeichniss von Heiligen *Emmerancie*, *Eufrosine* bis *Mauri* mit biographischen Angaben, mit blasserer Tinte geschrieben; ebenso Bl. 299'—301: *historia de compassione beate marie.* Bl. 304: *Incipit sanctorale siue officium de sanctis* von Maurus (Bl. 325—327' Rubriken, Commune sanct. tempore paschali) bis Thomas (Bl. 400), dem noch Orationen für *Erhardus* u. s. w. folgen; Bl. 401 das Officium *In dedicatione* (Rubrica mit Verweisung Bl. 296'), sowie Bl. 403 *virginis marie*

Niuis. Bricht Bl. 403' ab in der Ueberschrift: *Sequuntur et alie noue historie diuerse que non inserte corpori ordinalis et primo de . . .*

Dann sind noch Orationes beigeschrieben *de sancto angelo*, von mehreren Händen fortgesetzt bis Bl. 407 *De sancto geraldo.* Dazwischen Bl. 404 *Nota de Indictione.*

Bl. 410 Empfehlung von Arzneimitteln.

Vielleicht als Diurnale bezeichnet, weil die Lectionen fehlen. Der Ritus der Carmeliten unterschied sich bis ins vorige Jahrh. in Manchem vom römischen. Obwohl in dem Manuscript Homilien über die Evangelien enthalten sind, setzt es doch für den Gebrauch noch ein Lectionarium voraus.

Theilweise stark abgegriffenes Papier. Die erste Parthie (Bl. 1—3, auch 8, 9) Pergament; zwischen Bl. 1 und 2 sind 11 Blätter ausgefallen, wie die alte Foliirung zeigt; auch anderes wie Kalender u. drgl. s. ob.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmelitenbibliothek (auf dem Rücken die alte Signatur *a. lin. I. 7.*). Geschrieben um 1501, wie die Jahrzahl Bl. 194 zeigt.

Ebd.: Ursprünglich weisser Lederband mit Messing-Ecken und Buckeln; von ersteren fehlen 5; ebenso eine der beiden Schliessen.

Am hinteren Deckel Pergamentblatt mit theilweise verwischter Schrift (15 Jahrh.): *Vnser her kam zu siner mutter. Er sprach* u. s. w.

Wasserzeichen: Kreuz, Ochsenhopf, Waage.

---

76. Ed. VII. 36. Pap. 13×19,7 cm. 410 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh. (1464).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 8: *Incipit hystoria de sancta Ottilia virgine.*

Bl. 11': *Si litera dominicalis fuerit A.* (Regula historiarum).

Bl. 12: *Hic incipit diurnale fratrum ordinis beate Marie de monte carmeli* Proprium de tempore vom Advent bis zum Sonntag vor Advent und *in dedicatione eccl.* Am Schl. Bl. 70 roth: *E. J. C. R. anno 1464.*

Bl. 71: *Incipit diurnale de sanctis* von Basilius bis Thomas. Dann Bl. 117 noch Orationes zu Rudbertus, Wenceslaus, Gereon, Maximilian.

Bl. 118: *Incipit psalterium secundum Rubricam fratrum Carmelitarum.* Beg. *Primo die* und *Nocte surgentes*, dann die numerirten Psalmen

mit Antiphonen u. drgl. 1—150. Bl. 192' ff.: Cant. Zachariae, Allerheiligenlitanei.

Bl. 194: *Incipiunt uespere defunctorum.*

Bl. 197: *Incipit cursus beate marie virginis.*

Bl. 199': *Sequuntur ympni* (*Conditor alme* bis *Jhesu corona*, dann noch *De conceptione virginis marie*).

Bl. 215: Commune sanctorum.

Bl. 245: Officium b. Mariae.

Bl. 254: *Sequitur officium trium lectionum tempore paschali. In natali unius martiris* u. s. w.

Bl. 255': *Incipiunt suffragia per totum annum.*

Bl. 259': Benedictiones (*vini* bis *salis*).

Bl. 265: *Incipiunt octaue per circulum anni* (von Weihnachten an). Schl. mit Octava s. Martini, dem noch S. Albertus folgt bis Bl. 405. Dann Bl. 407—409 Andreas. Bl. 410 Orationen ss. Angeli, Floriani, Bernhardini, Hylarionis.

Einzelne Pergamentblätter in den Papierlagen (5, 6, 11, 118, 123, 124, 129).

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. I. 11*).

Ebd.: Weisser Lederband mit starkem Beschläg: Ecken, Buckeln und 2 Schliessen, von denen die eine fehlt.

Wasserzeichen: Kreis oder G (?).

---

77. Ed. VII. 38. Pap. 15×10,7 cm. 540 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1: lateinische Gebete zu Maria (*Oriens sol. — Saluto te*).

Bl. 2—7': Kalender. Bl. 8: Tabelle zur Berechnung des Osterfestes nach der goldenen Zahl, Sonntagsbuchstabe.

Bl. 9—9': lateinische Ablassgebete (*Sanctus Gregorius dum esset summus pontifex*) u. a.

Bl. 10: *Incipit psalterium cum suis pertinencijs secundum rubricam ordinis fratrum beate marie dei genitricis de monte Carmeli.* Beg. *Primo dierum*, *Nocte surgentes*, dann Ps. 1 bis 147 (Bl. 99) mit Antiphonen u. drgl. Dann Bl. 99 f. Cant. trium puerorum, 5 Psalmanfänge de passione, Bl. 100 Allerheiligenlitanei mit *Collectae.* Am Schluss Bl. 102 roth *J. h. ep. 1470.*

Bl. 102'—121': Hymnen de tempore und de sanctis (*Conditor alme* bis *Jhesu corona*).

Bl. 122—126: *Vesperae defunctorum.* Am Schluss Bl. 126' *pie creditur*: Befreiung der Seelen aus dem Fegfeuer durch sechs Messen u. drgl. Vrgl. hist. Manuscripte (Bd. II) Nr. 156 Bl. 175'.

Bl. 128: *Sequitur Rubrica XXVII. ordinalis de commutancia festiuitatum adinvicem* (vrgl. Ed. II. 13 Nr. 120 Bl. 19). — Bl. 129 *Hic nota breuem regulam historiarum.* — Bl. 129' *Sequitur Rubrica XXXII ordinalis de omelijs concurrentibus* (Ed. II. 13 Bl. 20).

Bl. 131: *Incipit Commune sanctorum extra tempus paschale.*

Bl. 165: *Sequitur Sabbatinis diebus vel alijs quando de beata virgine agitur.*

Bl. 174: *Sequuntur nunc Suffragia sanctorum per totum annum.* Am Schlusse Bl. 178': *Per manus fratris heinrici ep(iscop)i 1470. f. h. ep.*

Bl. 179: *Incipit breuiarium pars Estiualis . . . Excerptum de approbato vsu Ecclesie Jherosolomitane* u. s. w. von Ostern bis zum letzten Sonntag vor dem Advent, am Schl. *In dedicatione ecclesie* bis Bl. 309'.

Bl. 310: *Sequitur hystoria jn festo Scti. helyzei prophete.* Desgl. Bl. 312 *Scti. Alberti* (o. Carmel.). Am Schl. Bl. 314': 1470 *f. h. ep.*

Bl. 315: *Sequitur officium IX lectionum paschalis temporis* (Commune sanctorum). *In natali vnius martiris* u. s. w.

Bl. 316' schliesst sich das Proprium de sanctis ohne Unterscheidung an mit Alexander, Benedictus und Ambrosius. Bricht Bl. 540' bei Katharina ab mit *ymnus*: *Ave sponsa christi virgo katherina regi cui ser . . .*

Bl. 1—10 und Bl. 16, 22 Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. I. 9*). Schreiber s. Bl. 178' u. a.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband. Vom Beschläg sind nur 2 Buckeln in der Mitte vorhanden, die beiden Schliessen und sämmtliche Ecken fehlen. Am vorderen Einbanddeckel Pergamentblatt, Fragment eines Briefes des *magister Generalis* Johannes an Bertoldus engeltaler (und seinen Convent), Wahl des Beichtvaters betreffend.

Wasserzeichen: Ochsenkopf.

78. Ed. VII. 24. Pap. 20,5×15 cm. 424 Bl. 2 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh. (1476).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1: Gebete zur h. Dreifaltigkeit. Bl. 1': Verzeichnis von Benedictiones.

Bl. 2—7': Kalender.

Bl. 8: *Incipit breuiarium fratrum Ordinis beate Marie dei genitricis de Monte Carmeli.* — Bl. 100' *Explicit pars hyemalis de tempore.* Bl. 156 *Explicit pars Estiualis de tempore vna cum Solempnitate dedicacionis.*

Bl. 156'—161: Qualiter officium sit dicendum (Rubrica XXIV) wie Ed. VII. 25 (Nr. 80), Bl. 455'—459'. Dann Bl. 161' regula historiarum wie Ed. VII. 38 (Nr. 77), Bl. 129.

Bl. 162: Psalterium. *Primo dierum, Nocte surgentes,* dann Ps. 1 u. s. f. mit Antiphonen u. drgl. bis Ps. 120 (Bl. 221'), wo eine grosse Lücke ist. Bl. 222 beg. wieder im Cant. Zachariae, dann Te Deum. Bl. 222' Allerheiligenlitanei mit Gebeten.

Bl. 224: *Secuntur vigilie mortuorum.*

Bl. 226': *Secuntur ymni per circulum anni de tempore et de sanctis* (*Conditor* bis *Jesu corona*).

Bl. 238: *Incipiunt consueta suffragia per circulum anni.*

Bl. 241': *Incipit hystoria de beata virgine jn sabbatinis diebus.*

Bl. 246': *Incipit Commune sanctorum.* Bl. 264' *Explicit* mit Nachtrag (auch *de sancta kunegunda*).

Bl. 265: *Hic incipit pars estiualis de sanctis.* Von Alexander, Benedictus und Ambrosius bis Saturninus. Bl. 393': *Explicit . . . completum est feria 2ª post Judica hora completorij LXXVI°.*

Bl. 394: *Incipit pars hyemalis de sanctis* Andreas bis Ambrosius. Bl. 424': *Explicit finis huius Breuiarij. Iniciaui jn die Scti. Ignacij in maximis anxietatibus et finiui in dominica ramis palmarum in maximis tribulationibus . . . . Per me fratrem Leonardum Reyspeck LXXVI°.*

Die grösseren Initialen bei einzelnen Psalmen u. drgl. sind etwas sorgfältiger, roth und grün eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in Schweinsleder. Alte Signatur *Q. VII. 9.* Wasserzeichen: Krone.

---

79. Ed. VII. 27. Pap. 15,5×11 cm. 224 Bl. 1 Col. 18—37 Zeil. von versch. Händen. 15. Jahrh. (1485).

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1–6: Kalender mit häufigen Nachträgen von verschiedenen Händen (so Kunigunda, doch Heinrich von der ersten Hand, Otto fehlt).

Bl. 7 „Horae canonicae“ (s. Bl. 7'). Ablassgebete: *Patris sapientia* .. *Cristus captus est hora matutina.* Bl. 8 *Orationes b. Gregorii* u. a. Dann von wechselnden Händen Gebete verschiedener Art, Busspsalmen, Allerheiligenlitanei bis Bl. 20.

Bl. 21: *Incipit psalterium cum antiphonis et ymnis per annum.* Beg. mit dem Hymnus *Primo dierum omnium*, Antiphonen u. s. w., dann *Beatus vir.* Die Psalmen folgen in etwas anderer Ordnung, als gewöhnlich; häufig nur mit den Anfangsworten bezeichnet, viele fehlen. Schl. Bl. 88 mit dem Completorium. Dann roth: *Et sic est finis anno domini 1485* (roth).

Bl. 88: Daten familiärer und historischer Art, Gebet, von verschiedenen Händen.

Bl. 89: *Sequitur de commemoracione gloriose virginis . . . marie communiter per annum.*

Bl. 104: *Incipit Vigilia Mortuorum.*

Bl. 109—141: Hymnen für das ganze Jahr. Bl. 141 *finis* — Bl. 142 *Incipiunt suffragia per totum annum.* Bl. 148' *finis.* — Bl. 149: *Benedictiones per totum annum super lectiones de tempore et de sanctis.* Bl. 150' *finis.*

Bl. 150' Psalmi graduales: *Adjutorium nostrum* u. s. w. mit Bitten für den Orden u. a., auch das heil. Land. Bl. 154 *finis.* — 154' Orationes.

Bl. 155: *Incipit commune sanctorum* (roth). Bl. 210 *Explicit* . . . *1485.* Dann roth: *Incipit cursus beate . . marie virginis de monte carmeli.* Bl. 217' *finis est.*

Bl. 218—224: Gebete u. drgl. von wechselnden Händen.

Das Manuscript ist von mehreren Händen auf verschiedenes Papier geschrieben, doch anscheinend ohne Lücken zwischen den einzelnen Theilen. Bl. 21, 26, 27, 32 Pergament. Bl. 21—221 von alter Hand als 1—100 und 1—101 foliirt. Bl. 222 halb weggerissen.

Prov. u. Gesch.: Im Jahr 1485 geschrieben, jedenfalls in einem Carmeliterkloster. Bl. 88 bezeichnet ein Mönch 1484 als Jahr seiner Professio, ebenso Bl. 121' ein *frater g . . . eff ordinis carmelitarum* 1486. Bl. 220' *F. W. est possesor huius libri.* Bl. 88' Notiz über den Empfang des Kaisers (Friedrich III.) *an dem montag nach S. pelagius tag . . . 1485.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit einer Schliesse. Vorsatzblätter aus einer Pergamenthandschrift grammatischen Inhalts (13. Jahrh.). Alte Signatur *Q. VII. 12.*

Wasserzeichen: Krone mit Blume, Ochsenkopf u. a.

80. Ed. VII. 25. Pap. 21,3×15,5 cm. 475 Bl. 2 Col. 36 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Der Anfang fehlt. Beg. im Psalterium in einem Hymnus *Letus dies hic transeat*, Antiphonen u. drgl., dann Ps. 38. — Schl. mit Ps. 150 Bl. 42. Dann Cantica III puer., Zachariae, Te Deum, Magnificat, Simeonis.

Bl. 43': *Sequuntur benedictiones per totum annum super lectiones tam de tempore quam de sanctis.*

Bl. 44: *Nota de historiis imponendis* (*Si litera dominicalis fuerit* u. s. w.).

Bl. 44: *Incipit historia de festo sacratissime lancee et clauorum.*

Bl. 48: *Incipit Breuiarium fratrum ordinis beate marie de monte carmeli . . . excerptum de approbato vsu dominici sepulcri* u. s. w. Proprium de tempore vom Advent bis zum letzten Sonntag vor dem Advent, zuletzt *in dedicatione ecclesie* bis Bl. 245.

Bl. 246—416: Proprium sanctorum von Maurus bis Basilius.

Bl. 416—442: *Commune sanctorum.*

Bl. 443: *Incipit Officium Commemoracionis marie* u. s. w. (Bl. 450' *hore*).

Bl. 451: *Sequuntur suffragia communia per totum annum.*

Bl. 453: *Incipit officium defunctorum.* Bl. 455' *Explicit.*

Bl. 455': *Sequitur: de In anno qualiter . . . officium sit dicendum Rubrica vigesima quarta* und die folgenden Rubriken des Caeremoniale bis Rubr. 28, dann 30, 31, 32 (vrgl. Ed. II. 13 Nr. 120, Bl. 15'—20').

Bl. 463: *Sequuntur ymni per totum annum (Conditor alme* bis *Jesu corona).*

Bl. 473: Allerheiligenlitanei. Bricht Bl. 474' ab in der Oratio *Deus qui es sanctorum tuorum splendor.*

Bl. 475 enthält noch *Oracio ante* und *post missam, Confessio beati Ambrosii, Aue ancilla trinitatis.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmelitenbibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit Buckeln und Ecken, die 2 Schliessen fehlen, Rücken und hinterer Deckel in neuer Zeit ergänzt.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, gekreuzte Schlüssel.

81. Ed. VII. 30. Pap. 14,7×10 cm. 228 Bl. 1 Col. 20—25 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—12: Kalender.

Bl. 13—14: Antiphonen. Bl. 15 Hymnen (Bl. 13—16 Pergament).

Bl. 18—167: Psalterium für Matutin und die Horen bis Vesper: *Primo dierum*, dann Ps. 1—150 mit Antiphonen, Hymnen u. drgl. Bl. 162 ff.: Cant. III puer., Zachariae, Te Deum. Bl. 164 Allerheiligenlitanei.

Bl. 167—177: Hymnen (*Conditor alme* bis *Jhesu corona*).

Bl. 177—187: *In anno quo nativitas domini* (Rubrica XXIV des Caeremoniale, vrgl. Ed. II, 13 Nr. 120, Bl. 15'—18).

Bl. 187: Officium *In festo scte. kunegundis virginis* und Bl. 191': *In die scti. henrici.*

Bl. 197: Commune Sanctorum. Bricht Bl. 228' ab mit Ant.: *Tunc surrexerunt omnes virgines ille et ornauerunt lampades suas* . . . Die übrigen Blätter sind ausgerissen.

Die rothen Ueberschriften sind öfters herausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. II. 4*).

Ebd.: Rothgefärbter, einfach gepresster Lederband mit einer Schliesse. Ecken und Buckeln fehlen. Vorn ein Pergamentblatt aus einem etymologischen Gedicht in Distichen (14. Jahrhundert). An den Einbanddeckeln Pergamentstreifen aus einem vermutlich liturgischen Manuscript des 10. Jahrh. Hinten ein sehr alter Holzschnitt, eine Heilige mit einer Lanze darstellend.

Wasserzeichen: Kreuz auf Postament (Krone?) und Ochsenkopf wechselnd.

---

82. Ed. VII. 31. Pap. 21×15,5 cm. 241 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—5': Kalender, das erste Blatt mit Januar und Februar fehlt. (6. Mai *Dedicatio Bamberg.*).

Bl. 6—137: Proprium de tempore. Beg.: *In aduentu dni. Sabato ad mat. Invitatorium. Dominum qui venturus est* bis zur Fronleichnamsoctav, dann Lectionen (Bl. 103). Bl. 128 *In dedicatione ecclesie.* Bl. 129' *Sequuntur ewangelia dominicalia* vom 1. bis 24. Sonntag n. Pfingsten, am Schluss von andrer Hand Mth. 9, 18.

Bl. 137—241: Proprium sanctorum. Das erste Blatt ist ausgerissen. Andreas bis Katharina (Bl. 233). Dann nach Ausfall zweier

Blätter: Visitatio Mariae (auch im Kalender von späterer Hand), womit das Manuscript Bl. 241' abbricht.

Die Schrift wechselt öfters. Nachträge, auch auf eingeklebten Blättchen. Am Schluss, nach Bl. 225, 233 und auch sonst öfter sind Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit der alten Aufschrift *Breuiarium*. Die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Kreuz, Waage u. a.

---

83. Ed. VII. 37. Pap. 15,5×10,8 cm. 426 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Carmelitarum.

Bl. 1—6': Kalender, wohl von verschiedenen Händen, mit Nachträgen (so 19. März: *Dulcissimi karissimi martirum bamberge*).

Bl. 7—11' leer, Bl. 8 Spuren eines farbigen Marienbildes.

Bl. 12—12': Ablass-Gebete.

Bl. 13—96' Psalterium: *Primo dierum, Nocte surgentes,* die Psalmen, am Rande numerirt, mit Antiphonen u. drgl. 1—146, mit dem Bl. 96' abbricht; der Schluss ist ausgefallen.

Bl. 97: *Incipit commune sanctorum ordinis fratrum beate marie . . de monte Carmelo.*

Bl. 124: *In commemmoracione gloriosissime virginis marie* (*ad vesperas* u. s. w.).

Bl. 135—137: Hymnen (für das Commune sanct. u. a.) mit blasserer Tinte. Bl. 137'—139' leer.

Bl. 140: *Si A fuerit litera dominicalis* (regula historiarum).

Bl. 141—142' weitere Hymnen: *Chorus noue ierusalem* (andere Bl. 155—156 eingesetzt).

Bl. 143: Proprium de tempore von Ostern bis Dominica XXIV. post pentecosten. Bl. 234' *Explicit pars estiualis in die VII sanctorum terminata*, roth: *de tempore Finis.* Dann noch Bl. 235—236: *Dominica proxima ante aduentum.*

Bl. 240: Proprium sanctorum, Ambrosius bis Katherina. Bl. 419': *Explicit pars estiualis de tempore . . . Finis.* Darunter ein Gebet zum h. Otto.

Bl. 420 f. ist der Bl. 96' ausgefallene Schluss des Psalteriums nachgetragen von Ps. 146, 9—150. Dann Cant. Zachariae, Ps. 42. Bl. 422—426 Homilien über Evangelien u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (*a. lin. I. 8*).

Ebd.: Rother Lederband, dann mit weissem, jetzt stark abgebräuntem Leder überzogen; Messingecken und Buckeln in der Mitte, von letzteren fehlt eine; zwei Schliessen. Auf dem Vorsatzblatt hinten Notizen über Ablässe, Gebet zur h. Apollonia.

Wasserzeichen: Kreuz auf Postament, desgl. mit Krone, Ochsenkopf u. a.

84. Ed. VI. 10. Perg. 16,5×12,9 cm. 468 Bl. 2 Col. 21, von Bl. 433 an 22 Zeil. Init. 14. Jahrh.

Breviarium Cisterciense (ohne Psalterium).

Bl. 1: *Signum quod ostendit dominus esdre prophete* (roth). Wetterprognose u. drgl. nach dem Neujahrstag. Bl. 1' Regel für die historiae und antiphonae. Orationen.

Bl. 2—3': Ostertafel und andere liturgische Tabellen für die beweglichen Feste u. drgl.

Bl. 4—9': Kalender mit Rasuren und Nachträgen (so schwarz: Bl. 7 Heinrich, 7' Oswald, 8' Otto und fast alle roth geschriebenen Namen: Kunigunda, Willibald, Sebald, Ludwig, Conceptio b. Mariae).

Bl. 10: *Incipiunt collecte qualiter agantur sanctorum. Per totum annum. que non habent XII. lectiones* von Hilarius und Remigius bis Saturninus, dann Commune.

Bl. 14—14': Verzeichniss von Lectionen und Evangelien (Thomas episc. bis Cunradus episc.).

Bl. 15: Regeln für *septimana ieiunia III temporum, de commemoracione b. Marie, officium defunctorum. De IIII historiis.*

Bl. 16: Proprium de tempore, dem sich nach dem 24. Sonntag nach der Pfingstoctav ohne Ueberschrift Bl. 245' das Proprium sanctorum (Andreas bis Clemens), ebenso Bl. 381 das Commune anschliesst; Bl. 413 *in dedicatione.*

Bl. 418'—428: Hymnen von Weihnachten bis zum Commune und *in dedicatione* (*Intende qui regis* bis *Christe cunctorum*).

Bl. 428—432': *Cantica in dominicis diebus et festo s. Michahelis* bis *De virginibus* (*Domine miserere* bis *Non uocaberis ultra*). Von andrer Hand nachgetragen: *cap. Confitebor tibi domine rex.*

Dann auf stärkerem Pergament (22 Zeilen) Bl. 433: *Incipit hystoria de Sco. Benedicto.* Bl. 436 *De corpore et sanguine christi* mit

Bl. 444 *Epistola dni. Vrbani pape.* Bl. 446 *Hystoria de Visitacione Marie vg.* Bl. 450 *De scto. kyliano.* 452' *Ottone.* 455 *Elyzabeth.* 458 *Katherina.* 461' *de Conceptione virginis gloriose.* 465' *Coll. de Resurreccione domini.*

Bl. 466—467 in 1 Col. von anderer Hand 3 Hymnen. Bl. 467' Allerheiligenlitanei. Am Schl. Bl. 468 von anderer Hand: *In annunciacione marie v.* (*Hec est dies*).

Der Ritus in diesem Brevier ist der der Benedictiner (Cistercienser), aber verschieden von dem Brevier Ed. VI. 6. Die Sonntagsevangelien nach Pfingsten sind anders eingetheilt, die erste und zweite Vesper fehlen oft.

Rothe und blaue Initialen, die grösseren mit über die ganze Seite reichendem, oft durch Beschneiden beschädigtem, mit der Feder gezeichnetem Rankenwerk, in letzterem öfters zierlich ausgeführte phantastische Thiergestalten, häufig mit Menschengesichtern. Im Nachtrag von Bl. 433 an nur rothe Initialen, theilweise mit grünen Ranken. Mit schwarzer Tinte gezogene Linien. Vor Bl. 433 sind 4 (leere?) Blätter ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Langheimer Cistercienserkloster.

Ebd.: Schwarzer Lederband mit Goldschnitt. Eingepresstes Wappen und Anfangs-Buchstaben *E. A.* des Abtes Erasmus Behm (Böhm) (1626—1631), sowie die Jahrzahl 1629.

85. Ed. VI. 11. Perg. 16,2×12 cm. 265 Bl. 2 Col. 23 Zeil. 14. Jahrh.

Breviarium Cisterciense (Pars aestiva).

Bl. 1—4: Kalender. Januar bis März fehlt, ebenso Dezember. Viele Nachträge (so Juni: *bonifacij.* Juli: *visitacio, willibaldi, kyliani, heinrici, anne.* October: *Ottonis.* November: *Conradi*). Die meisten sind jedoch so verblichen (oder ausgelöscht?), dass sie nicht mehr lesbar sind.

Bl. 5—91: Proprium de tempore. Beg.: *In vigilia pasce ad vesperas.* Schl. mit den Lectionen u. s. w.: Dominica XXIV. post pentec. (Ev. *Cum sublenasset*).

Bl. 91: *In resurrectione de uno martyre et pont.* u. s. f. Dann beg. ebenda mit Georgius das Proprium sanctorum; bis Katharina (187), Saturninus und Cunradus (190). Dann In dedicatione (190). Diesem folgt noch Bl. 194' Felix et Regula (11. Sept.) bis Bl. 198'.

Bl. 199'—224: Commune sanctorum mit Anführung specieller Heiligenfeste.

Bl. 223'—236': Hymnen. Beg. mit *a vigilia pasce usque ad ascensionem* (*Hic est dies*); bis *de uirginibus* (*Jhesu corona uirginum*).

Bl. 236'—241: *Cantica de dominica* (*Domine miserere*) bis *De uirginibus* (*aliud: Non uocaberis*). Dann folgt Angabe von Antiphonen für Commemorationen in Laudes und Vesper. Am Schlusse von etwas späterer Hand: Hymnus *In dedicacione ecclesie* (*Christe cunctorum*).

Dann von anderer Hand (1 Col. 16 Zeilen). Bl. 242: *Von sand kathrein* (Officium). Bl. 248': *In festo corporis et sanguinis domini* (ein anderes Bl. 38'). Am Schl. Bl. 265 von anderer Hand ein Gebet de s. Achatio et soc. (Nachtrag zu Bl. 103').

Bemerkungen, Nachträge u. drgl. von späteren Händen, beim Beschneiden meistens verstümmelt. Von Bl. 91—223 rothe Foliirung (I—CXXXIII) Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim (Alte Signatur *D. I. 7.* auf Rückenschild). Auf dem Vorsatzblatt eine radirte Inschrift: *ffratris Johannis ffuchsz (?) . . . bamberg (?)*. (Vielleicht der Abt vom Michelsberg Joh. v. Fuchs 1435—1446.)

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Darauf die aufgedruckten Buchstaben *F. M. A. L.* (Frater Malachias Abbas Langheimensis. Malachias Limmer Abt 1751—1774).

86. Ed. VI. 6. Perg. 23,5×16,3 cm. 295 Bl. 2 Col. 31—34 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1465).

Breviarium Cisterciense (ohne Psalterium).

Bl. 1—6: Kalender.

Bl. 7—8: Gebete zum Commune sanct. mit verweisenden Buchstaben.

Bl. 9': *Incipit breuiarium more cisterciensium. Sabbato ante primam dominicam aduentus domini* bis Dominica XXV. post pentecosten.

Bl. 149'—256: Proprium sanctorum, ohne Ueberschrift (Stephanus bis Thomas).

Bl. 256: *Incipit Commune sanctorum*, doch auch mit Angabe von Gruppen einzelner Heiligen. Bl. 279' *In dedicatione ecclesie.*

Bl. 282': *Incipiunt ympni per annum* (*Eterne rerum* bis in dedicatione: *Christe auctor*). Dann Bl. 292' *dominicis diebus et s. Michaelis canticum* bis *De virginibus* und Bl. 295' *De spinea corona* (*aliud: Spoliant me*).

Am Schl. Bl. 295 roth: *Liber sancte marie virginis in lanckheim. Anno domini M°CCCC°LX° quinto finitus est presens liber per fratrem kilianum flosser sub venerabili patre ac domino Johanne de Guttenberg abbate in lanckheym.*

Vielfach Nachträge von späteren Händen. Viele Initialen von verschiedener Grösse, theilweise mit über die ganze Seite reichendem Rankenwerk mit Blumen und sonstigen Ornamenten (Bl. 185 Gesicht) in Gold und bunten Farben. Die letzteren sind häufig beim

Beschneiden verstümmelt worden. Bl. 21 ist ein Stück Pergament ausgeschnitten, auch vor Bl. 75 sind zwei Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Nach den oben angeführten Schlussworten ist das Brevier in Langheim 1465 unter dem Abt Johann III. von Guttenberg, genannt Dienstleben, geschrieben.

Ebd.: Wie Ed. VI, 10 Nr. 84.

---

87. Ed. VI. 2. Perg. 21×13,3 cm. 351 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 15. Jahrh. (1471).

Breviarium Cisterciense (Pars aestiva. Ohne Psalterium. Wahrscheinlich für eine Cisterciениseräbtissin).

Bl. 1—6': Kalender mit je einem roth geschriebenen Verse am untern Rand.

Bl. 7—9: Collecten aus dem Commune sanctorum. Bl. 9—13 desgl. *De sanctis qui habent proprias collectas* (Marcellus bis Damasus).

Bl. 7: Am unteren Rande eine knieende Cisterzienser-Aebtissin in Wasserfarben (3,4×5 cm).

Bl. 13—128' Proprium de tempore. *In vigilia pasche ad vesp.* Schl. mit den Homilien etc. (Dominica XXV.) post pentecosten.

Bl. 128': Schliesst sich das Proprium sanct. mit Gregorius und Ambrosius an, dann: *Ista responsoria canta(ntur) de sanctis per totam resurrectionem*, das Commune tempore paschali, dann Bl. 129' Georg bis Thomas Bl. 242.

Bl. 242'—286: Commune sanctorum.

Bl. 286—293: *Incipiunt cantica In dominicis diebus* bis *de spinea corona* (*aliud: Spoliauit*).

Bl. 293: *Officium de corpore christi*, Bl. 306' *visitacionis . . . marie*, Bl. 314 *Marie magdalene*, 321 *de sancta Anna*, 326' *katherine virginis.*

Bl. 331'—350': Hymnen *de resurrectione* bis Commune, dann noch *de sco. bernhardo.* Am Schluss roth: *Anno dni. M°CCCC°LXXI°. Finita est pars breuiarij. Per andream Herttrich. In Sabbato trinitatis. Cuius anima* u. s. w.

Bl. 351: Hymnus auf Anna, Bl. 351' auf Andreas.

Bl. 7 Miniatur (s. oben!). Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Alte Signatur *D. I. 26* auf dem Rückenschild. Schreiber s. o. Bl. 350.

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf der Vorderseite die eingestempelten Buchstaben *F. M. A. L.* (Frater Malachias Abbas Langheimensis, Mal. Limmer Abt 1751—1774).

---

88. Ed. VI. 8. Perg. 17,5×12,7 cm. 271 Bl. 1 Col. 22 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Breviarium Cisterciense (Pars hiemalis).

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 7'—155: Proprium de tempore vom ersten Adventsonntag bis Charsamstag.

Bl. 155—212: Proprium sanctorum von Andreas bis *Annunciatio dominica*.

Bl. 212—247': *Sequitur commune sanctorum.*

Bl. 247'—255: Hymnen von Advent an, für einige Heilige, Commune (*Conditor* bis *Jhesu corona uirginum*).

Bl. 255—259': *Cantica dominicis diebus et michaelis* bis *de virginibus* (*Non uocaberis*).

Bl. 260: Hymnus auf Andreas (18 Zeil.).

Bl. 261: *Incipiunt proprie collecte*, Marcellus bis Saturninus, dann noch Kilian; dann Bl. 265 für das Commune mit verweisenden Buchstaben bis 267 (24 Zeilen).

Bl. 269'—271: Tafel für bewegliche Feste (*Indictiones*, *Intervallum lay*, u. s. w.) von 1500—1551 von späterer Hand.

Bl. 7 und sonst Versuche zu sorgfältigerer Ausführung der Initialen; die gewöhnlichen roth, blau, grün, schwarz. Linien mit schwarzer Tinte. Bl. 114 ist ein Stück ausgeschnitten, 266 die Hälfte abgerissen, ebenso 116 und durch leeres Papier ergänzt. Auch dies Manuscript hat durch zu starkes Beschneiden gelitten; die letzten Blätter sind zum Theil zerfressen.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich Pars hiemalis zu Ed. VI. 7 Nr. 89, doch ist die Schrift nicht so gleichmässig. Bl. 1: *Langheim a. 1641.* Alte Signatur *F. VI. 2* mit Bleistift innen auf dem vorderen Einbanddeckel.

Ebd.: Wie Ed. VI. 7, Nr. 89.

---

89. Ed. VI. 7. Perg. 18,2×13,3 cm. 259 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 15. Jahrh. (1498).

Breviarium Cisterciense (Pars aestiva).

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 7: *Omelia de sancto petro et paulo* von andrer Hand.

Bl. 8—84': Proprium de tempore von *uigilia pasche ad vesp.* an. Schl. mit den *omeliae per estatem* (Bl. 66') mit Dom. XXIV. post oct. Pentec.

Bl. 84': *Qualiter fiant commemoraciones sanctorum.* Initia der Magnificat-, bez. Benedictus-Antiphonen für Heiligenfeste, die eine Oktav haben. Stephanus bis Scolastica.

Bl. 86—175': Proprium sanctorum von Ambrosius an (im Anfang Antiphonen aus dem Commune tempore paschali) bis Katharina. Dann Bl. 176 *de corpore christi* und Bl. 184' *De scta. Anna.*

Bl. 190': *Incipit commune sanctorum*, am Schl. Bl. 227 *In dedicacione.*

Bl. 232—247: Hymnen (*Christe cunctorum* bis *Jhesu corona uirginum*).

Bl. 247—251': *Secuntur cantica dominicis diebus et michaelis* bis *de uirginibus.* Am Schlusse roth: *Per Andreana herttrich Anno . . Millesimo Quadringentesimo Nonogesimo Octauo proxima feria quinta post philippi et Jacobi.*

Bl. 251': *Hic secuntur proprie collecte sanctorum*, Marcellus bis Saturninus, dann Bl. 255 für das Commune mit verweisenden Buchstaben.

Bl. 257—259': Das Officium *petri et pauli* von derselben Hand wie Bl. 7.

Linien mit schwarzer Tinte. Der Rand ist häufig zu stark beschnitten.

Prov. u Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim; wahrscheinlich auch dort geschrieben im Jahre 1498 von Andr. Herttrich. Bl. 1: *Langheim a. 1641.* Alte Signatur *F. VI. 6* mit Bleistift innen am vorderen Einbanddeckel.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf der Vorderseite die aufgedruckten Buchstaben *F. S. A. L.* (Frater Stephanus Abbas Langheimensis, Stephan Mösinger Abt 1734—1751).

90. Ed. VII. 5. Perg. 13×9,2 cm. 409 Bl. 1 Col. 22—24 Zeil. 15. Jahrh.

Breviarium Cisterciense.

Bl. 1—6': Kalender mit späteren Nachträgen (März: *kunegundis uirg. gertrudis virg.* April: *hugonis conf.* Juli: *Willibaldi, Kiliani.* Nov.: *presentacio, Cunradi.* Dec.: *Conceptio.* Heinrich fehlt).

Bl. 7—11: *Collectae* (de tempore). Bl. 11'—13': *Incipiunt proprie collecte sanctorum.* Bl. 14—15 *communes* mit den verweisenden Buchstaben.

Bl. 15 schliesst sich unmittelbar an *Officium de corpore christi.* Bl. 21: *In dedicatione ecclesie.* Bl. 25' von anderer Hand *Dom. infra*

octavam de corpore christi. Bl. 29 desgl. *animarum cibus* (vrgl. Ed. VI. 10 Nr. 84. Bl. 436). Bl. 37': *Kiliani et soc. eius.* Bl. 40': *Ottonis.* Bl. 43: *Elizabeth uidue.* Bl. 46: *Katherine uirg.* Bl. 49': *Conceptionis marie.*

Bl. 53': Regula historiarum. Bl. 54 desgl. *de commemoracione beate marie.* Bl. 54' über *officium defunctorum.* Bl. 54' Jahresprognose (wie Ed. VI. 10. Nr. 84. Bl. 1). Bl. 56 Bulle Sixtus (IV.) 1475. Bl. 58 *forma absolucionis.*

Bl. 59—235: Proprium de tempore vom ersten Adventssonntag an. Schl. mit den Evangelien und Homilien der Sonntage nach der Pfingstoctav (XXIV.).

Bl. 235'—241: *Cantica dominicis et in festo sci. Michahelis* bis *de spinea corona* (*aliud*: *Oblatus est*).

Bl. 242'—345': Proprium sanctorum von Stephanus bis Thomas.

Bl. 346'—371: Commune sanctorum (doch auch mit einzelnen Festen) Evangelien, Homilien und Collecten. Bl. 371—382: Desgleichen Antiphonen mit Angabe der Psalmen u. drgl.

Bl. 382'—394: Hymnen von Advent bis Commune (*Que terra* bis *Jesu corona*). Dann Bl. 395' von anderer Hand: *De sco. benedicto.*

Bl. 397 (16 Zeilen): *Officium de sca. Anna.* Dann in kleinerer Schrift: Bl. 406' *De presentacione beate marie* (Collecta). Bl. 407 (20 bis 26 Zeilen): *hystoria de uisitacione.*

Bl. 25 bis 58' andere Hand; von Bl. 395' an wohl mehrere. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Einzelne Randbemerkungen und Nachträge, die beim Beschneiden verstümmelt wurden.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich im Kloster Langheim geschrieben, dem es gehörte. Bl. 5' Eintrag zum 21. Oktober von späterer Hand: *hac die ueni in monasterium Anno 1556.* Nach 1475 vrgl. Bl. 58, wenigstens dieser Theil. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Joannes Weiger Abbas Langheim. Possessor hujus libri 1625—31.* Alte Signatur *D. II. 15* auf dem Rückenschild.

Ebd.: Wie Ed. VI, 10. Nr. 84.

---

91. Ed. VI. 4. Perg. 19×14 cm. 424 Bl. 2, von Bl. 410 an. 1 Col. 16—25 Zeil. 14./15. Jahrh.

Breviarium monialium (?) o. S. Dominici.

Bl. 1—6': Kalender mit ziemlich häufigen Nachträgen.

Bl. 7: Psalterium, doch nur die Psalmen 1—5, 7—10, 14, 15, 18, 20, 21, 23, 24, 28, 29, 32, 33, 44, 45, 46, 47, 60, 63, 65, 67, 71, 74,

83—88, 90, 94—98, 102, 103, 50, 117. Te Deum. 92, 99, 62, 66. Cant. III puer. 148—150. Cant. Zachariae, Pater n., Ave, Credo, Ps. 94. Dann Bl. 40' *Die segn der leczn.* Dann Orationen u. dgl. bis Bl. 44' *vmb ein schön wetter* mit Hymnen u. a.

Bl. 45 von anderer Hand: *De quando officium sit agendum* und andere Rubriken. Dann Bl. 46': Proprium de tempore *Dominica in aduentu* bis Samstag nach Pfingsten. Dann Bl. 190' von der Hand des Schreibers des Psalters: *In festo dedicacionis*, worauf noch Bl. 196 *Dominica I. Nouembris*, und Bl. 197 *Dom. XXV.* folgt.

Bl. 197: Schliesst sich ohne Unterscheidung das Proprium sanctorum mit Vitalis et Agricola an, von Andreas Bl. 197' an bis 283' wieder von der ersten Hand. Bl. 270 vom Commune tempore paschali unterbrochen. Bis Barnabas Bl. 289.

Bl. 289'—310': Commune sanctorum. Dann ist Bl. 310' von der zweiten Hand das Officium de s. Dominico eingeschrieben, Bl. 312' de s. Katharina, welches Bl. 313 von der ersten Hand, aber mit vielen Correcturen weitergeht.

Bl. 317: *Das sein kor leczen.* Lectionen von Thomas v. Aqu. bis Bl. 409' Vincentius (Bl. 368' ff. Kunegundis); Bl. 410—424 (1 Col.) für Weihnachten u. a. Feste. Der Abschnitt enthält Nachträge in mehreren Abtheilungen, ist von verschiedenen Händen geschrieben, von späterer roth foliirt und darauf im Proprium verwiesen.

Das ursprüngliche Manuscript wurde von späterer Hand, welche auch den Psalter geschrieben hat, ergänzt, indem grössere Abschnitte eingelegt, nicht mehr stimmende Blätter beseitigt oder abgerieben und neu überschrieben wurden. So Bl. 190'—197 (s. ob.), der Schluss des Proprium und Anfang des Commune sanct. 284—289', Einzelnes in den Lectionen Bl. 317 ff., die überhaupt verschiedene Schrift haben. Bei diesem späteren Theil sind die Ueberschriften u drgl. vielfach deutsch, ebenso die Verweisungen darauf in dem älteren.

Prov. u. Gesch.: Es gehörte Anfangs einem Dominikaner- oder wahrscheinlicher Dominikanerinnenkloster der Bamberger Diöcese, wie aus dem Kalendarium hervorgeht, und kam dann in das Kloster Langheim.

Ebd.: Brauner einfach gepresster Lederband; die Schliessen fehlen. An den Einbanddeckeln Pergamentblätter aus einem Missale in ähnlicher Schrift.

92. Ed. VII. 19. Perg. 11,7×8,7 cm. 322 Bl. 1 Col. 15—16 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Breviarium monialium O. S. Dominici.

Bl. 1—6': Kalender mit Nachträgen von verschiedenen Händen (so März: Joseph. 3. Juli: *In dedicacione*. Sept.: Otto. Nov.: Elisabeth).

Bl. 8: *Ad vesperas et ad matutinum memorie* (zum h. Altarssacrament, Maria, Dominicus u. s. w.), dann *So man IX leczen helt* u. s. f. wie Ed. VII 15. Nr. 101. Bl. 12'—21.

Bl. 23' Miniatur: Christuskind mit Scepter und Weltkugel, bemalte Federzeichnung auf Papier, auf das Pergamentblatt aufgeklebt.

Bl. 24: *Incipit cursus de bta. virgine* u. a. wie Ed. VII. 15. Bl. 21—61.

Bl. 60': Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet. Am oberen Rand einzelne auf das Leiden Christi bezügliche Bemerkungen von anderer Hand.

Bl. 116: *Dies sein die ant. vber das gancz iare zu der complet an dem weyhnacht abet* bis *dom. XXVI.* post Trinit.

Bl. 142: *vespere defunctorum*. Bl. 192 *Incipiunt septem psalmi* (poenitent.) mit den Litaneien Bl. 202 und 209' sammt Oration. Nachträge in der Allerheiligenlitanei: *kylijani* (sic!), *blasij*, *Jeorij*, *Judoci*, *Otto*, *S. Kunegundis* u. a.

Bl. 214'—236': Psalmen 1—5, 7, 8, 10, 14, 15 (23 später angedeutet) 20 u. s. w. Schl. mit 74, 86, 95—98.

Bl. 237—274' sind Hymnen mit Antiphonen, Orationen u. drgl. auf Papier von einer Hand des 16. Jahrh. eingebunden (Beg. *Conditor*, bricht ab *Infra oct. epiphanie*).

Bl. 275: *Officium De sco. dominico*, dessen Ueberschrift noch Bl. 236' steht.

Bl. 279'—301': Commune sanctorum. Am Schl. Bl. 300 *De tempore paschali*.

Bl. 301'—315': Proprium sanctorum. Barbara bis Saturninus.

Bl. 315'—322': Antiphonae, Capitula u. drgl. von Oct. pasche bis Himmelfahrt, Psalmen für Laurentius und Passio domini.

Das Pergament ist am Rande theilweise sehr stark abgegriffen. Bl. 8 eine Initiale blau auf Goldgrund und Randverzierung. Bl. 24 *D* mit weiss ausgesparten Thiergestalten. Bl. 23' Zeichnung s. ob. Linien mit schwarzer Tinte, bei den Noten roth. Quadratnoten bes. bei dem Officium defunctorum, den Antiphonen, bei den Psalmen Bl. 62 ff. und einzelnen anderen Stellen.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg wie Ed. VII. 15. Nr. 101. Bl. 7' (leeres Papierblatt) mit rother Schrift: *Agnes Magdalena Dominica Reifserin.*

Ebd.: Brauner Lederband.

93. Ed. VII. 3. Perg. 16,5×11,7 cm. 223 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 16. Jahrh.

Breviarium (monialium) O. S. Dominici.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. im Proprium de tempore in der Woche nach Ostern (*Judica. Feria III. ps. Deus noster*). Bis Domin. XXV. post pent., dann Bl. 38 *In dedicacione templi.*

Bl. 41: Pater n., Ave, Credo. Hymnus *Jam lucis orto*, Psalterium für Prim bis Non, die Vesper der einzelnen Wochentage, Completorium. Dann Bl. 77' *So man disciplin nympt.* Dann Lücke.

Bl. 78 beginnt im Proprium de s. Vincentio, Bl. 80' das Commune sanct. tempore paschali, dann das Proprium weiter bis Saturninus Bl. 183.

Bl. 184—202': Commune sanctorum.

Bl. 202': *Officium De lancea et clauis domini.*

Bl. 206: *Ad vesperas de beata virgine.* Am Schlusse Bl. 210' ff. auch mit Orationen zu Dominicus, Petrus, Thomas, Vincentius, Katharina. Dann Bl. 211' specielle Gebete, Bl. 212 für *fur vil seelen* u. s. w.

Bl. 214: *Die segen der leczen.*

Bl. 214': *Dye metten von vnser lieben frauenn.* Am Schl. Bl. 223 von späterer Hand *De sancto anthonino die collecten.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster z. h. Grab, früher wohl im Katharinenkloster zu Nürnberg, wie aus den Orationen Bl. 211 zu schliessen, wo neben den Dominikanerheiligen Katharina besonders hervorgehoben ist.

Ebd.: Brauner Lederband.

Breviarium Bambergense (Rg. I. 6). Pap. 14. Jahrh. (1390).

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jaeck'schen) Sammlung.

Breviarium Bambergense (Rg. I. 5). Pap. 15. Jahrh.

Siehe Manuscripte der Bamberger (Jaeck'schen) Sammlung.

k) Diurnalien.

94. Ed. VII. 35. Pap. 15,3×10,7 cm. 335 Bl. 1 Col. 22—29 Zeil. 15. Jahrh. (1467).

Diurnale Bambergense.

Bl. 1—5: Psalmen: 37, 40, 41, 6, 26, 7 von anderer Hand.

Bl. 6'—7: *De beata virgine* Orationen. A. Schl. Jahrzahl 1472.

Bl. 7'—10: Kalender.

Bl. 10'—11: Verzeichniss von *preces minores* und *maiores*.

Bl. 11'—13: Prim. Bl. 13' *Suffragia consueta in vesperis*. Bl. 14' *In matutinis*.

Bl. 15—17': Vigiliae mortuorum Matutin (vrgl. Breviar. Bamb. 1575. P. aest. S. 246—248). Bl 17': *vespere defunctorum*.

Bl. 20—71': Psalterium. Laudes bis Complet. Am Schl. *In Quadragesima*.

Bl. 71': *Secuntur psalmi de apostolis* u. s. w. für I.—III. Nocturn. Bl. 83—107': Lectionen des Commune sanctorum.

Bl. 108—121: Rubricae. A. Schl. Bl. 121 die Jahrzahl 1467.

Bl. 121': Ablassgebet (*inuenta est in ierusalem in capella scte. Marie*).

Bl. 122: *Incipit Diurnale secundum chorum Bambergensem. Sabato aduentus* bis Dom. XXV post Trinit. Bl. 104 *In dedicacione*. A. Schl. Bl. 206': 1467.

Bl. 207: *Incipit ordo de sanctis. In vigilia s. Andree* bis Saturninus, Chrysantius etc.

Bl. 293': *Incipit Commune sanctorum* (mit Matutin).

Bl. 308' ff.: Hymnen vom Advent bis Katharina, dann Bl. 325 *Aliqui tenent pro ymno in festo stultorum* (*Letabundus exultet*) und 326—326' von späterer Hand *de s. heinrico*. Bl. 328—329 für das Commune sanct. A. Schl. 1467.

Bl. 329': Rubriken über Preces, *De Suffragiis, de ympnis*, Te Deum, Gloria u. s. w. Bl. 332' *Missa pro sponso et sponsa*.

Bl. 334' von anderer Hand Benedictiones.

Bl. 335 wohl von erster Hand: *Ordo circa mandatum in die Concilii*. 13 Zeilen.

Die ersten und letzten Blätter der Lagen sind fast immer Pergament. Ohne Linien. Einzelne Nachträge, Correcturen u. drgl. Einband und theilweise auch das Manuscript sind stark vom Wurm zerfressen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (alte Signatur auf einem Papierblättchen am Rücken: *a. lin. II. 5*). Geschrieben 1467 (Bl. 121, 206', 329, späterer Eintrag Bl. 7: 1472).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband: die Schliesse fehlt. Am hinteren Deckel angeklebtes Pergamentblatt: Antiphonen mit Neumen (13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

95. Ed. VII. 23. Perg. 14,6×10,5 cm. 209 Bl. 1 Col. 24—36 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Diurnale Bambergense (unvollständig).

Am Anfang 30—40 Blätter herausgeschnitten. Bl. 1 beg. im Proprium de tempore, Feria IV vor Domin. passionis. Bis vor Pfingsten.

Bl. 24': *Sequitur pars estiualis noue Rubrice secundum Chorum Ecclesie Bambergensis.* Dann Lücke. Bis Dominica ultima ante Adventum. Bl. 47' *finis de tempore.*

Dann 2 Bl. ausgeschnitten. Bl. 48 beg. im Psalterium dispos. per hebdomadem (Laudes Dominic. Schluss von Ps. 62). Schl. Bl. 107'.

Bl. 107': *Preces Maiores.* Bl. 108' Anfang der minores. Dann fehlen zwei Blätter.

Bl. 109 beg. im Liber Hymnarius (Veni redemptor), bricht ab Bl. 118'. Dann sind 17 Blätter ausgefallen.

Bl. 119 beg. im Commune sanctorum. Schl. Bl. 127.

Bl. 127': *Sequuntur vigilie Mortuorum.*

Bl. 130': *Lectiones breues* und Orationen. Bricht mit Bl. 131' ab.

Bl. 132 beg. im Proprium de sanctis bei Andreas. Bricht mit Eustachius Bl. 209' ab. Das Uebrige ist ausgeschnitten.

Bl. 48—125 ist wohl von einer Hand des 17. Jahrhunderts, welche auch öfters Nachträge auf den Rand eingeschrieben hat, eigens foliirt 3—100. Bl. 28 Initiale auf Goldgrund mit buntem Rankenwerk. Ausser am Anfang und Schluss sind noch öfters Blätter herausgeschnitten, anscheinend besonders solche mit Initialen (vgl. vor Bl. 48, Bl. 68); auch ist der Rand öfters zum Theil ausgeschnitten, ebenso Schnitte im Pergament Bl. 85—183.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit dem Jesus-Monogramm und auf der Rückseite Muttergottes (?), in neuer Zeit ergänzt; die beiden Schliessen fehlen.

96. Ed. VII. 49. Pap. 10,4×7,5 cm. 347 Bl. 1 Col. 19—24 Zeil. 15./16. Jahrh. (1472, 1504).

Diurnale Carmelitarum.

Bl. 1—12': Kalender mit je einem Verse vor jedem Monat.

Bl. 13 von anderer Hand: *Preces feriales sequuntur* (Verzeichniss). Vorher sind anscheinend einige Blätter ausgefallen.

Bl. 14—157': Proprium de tempore. Roth: *Incipit diurnale fratrum ordinis beate marie de monte Carmeli secundum ordinale nouum a magistro Siberto correctum.* Beg. *Dominica prima aduentus domini antiphona Benedictus.* Bis *Dominica XXV.* (post pentec.) und *Dominica proxima ante aduentum.* Dann Bl. 156' *In dedicatione.*

Bl. 158: *Versus* über die Todesarten der Apostel.

Bl. 159: *Incipit diurnale de sanctis* von Saturninus (vigil. s. Andreae) mit Vorbemerkung Bl. 157', bis Lirus Bl. 228'.

Bl. 228': *Incipit commune Sanctorum Officium de sanctis extra tempus pascale.* (Bl. 229 leer.) Bis Bl. 261.

Bl. 261: *In sabbatis vel quando de beata virgine agitur.*

Bl. 266'—268: Commune sanctorum *Tempore paschali.*

Bl. 268'—271: Suffragia communia.

Dann folgen von Bl. 271 Psalmen, von denen nur die Anfänge de Verse oder überhaupt nur die Anfangsworte angegeben sind (Ps. 1—5, 8, 14, 10, 15, 20, 31, 32, 78, 33, 46, 60, 63, 74, 98), dann Bemerkung über die *festi IX lect.*, zuletzt Bl. 276' Oratio für Theobald, dann Lücke.

Bl. 277—298 Hymnen (*Conditor*), de tempore, de sanctis, communes und noch einzelne andre bis *Omnes fideles plaudite.*

Bl. 298: Orationen *S. Quirinus* bis *Erasmus.* Am Schl. Bl. 300': *Completum in die sci. heinrici imperatoris per me fratrem Johannem han. ord. carmel. 1472.*

Bl 301 Antiphonen: *De s. Heinrico.* Bl. 302 *De scta kunegunde.* Bl. 303' Orationen zu Otto, milites Thebei, Mauritius. Bl. 304'—310' leer.

Bl. 311—322': *Sequitur ymnus ad primas,* dann Psalmen und andere Theile von Prim, Terz, Sext, Non; am Schl. roth: *F. J. M.* Bl. 323—337 die Vesper der einzelnen Wochentage. Schl. mit dem Hymnus *O lux beata trinitas*, am Schl. roth: *f. J. M. 1504.*

Dann noch von verschiedenen Händen: Bl. 344' Orationen zu Maria Aegypt. und Marcus, Alexander et soc. Bl. 345'—347: Exorcismus und Benedictiones.

Einzelne Bemerkungen und Nachträge von späterer Hand. Bl. 1, 2, 6, 7, 11, 12 Pergament. Bl. 337 ist ein Stück weggeschnitten, nach Bl. 156 eines ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliterkloster, wo es wohl auch geschrieben wurde, der erste Theil 1472 von Joh. Hahn (Bl. 300'), der spätere 1504 (Bl. 337'), wohl von einem Frater Johannes M . . ., von dessen Namen sich auch auf dem Rücken des Einbandes Spuren zu finden scheinen.

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit zwei Schliessen. Auf einem Papierstreifen auf dem Rücken *a. lin. II. 2.*

Wasserzeichen: Kreuz auf Postament (Krone?), kleiner Ochsenkopf; in den späteren Theilen grosser Ochsenkopf, Krone.

97. Ed. VII. 26. Pap. 19,3×14,3 cm. XII. und 327 Bl. 1 Col. 30 Zeilen. 15. Jahrh. (1481).

Diurnale Carmelitarum.

Bl. I': *Sequuntur orationes aliquorum sanctorum extraordinariorum* (Longinus bis Gumbertus). Dann Bl. II' deutsche und lateinische Bemerkungen über Fastnacht, aureus numerus.

Bl. III—VIII': Kalender. Am unteren Rande Verse und andere Bemerkungen, z. B. über die Fastnachtsfeier.

Bl. IX—X: Angabe von Todestagen von Carmelitenheiligen. Dann Ps. 47 und von späterer Hand Bl. X'—XI: Ps. 67, 103.

Bl. XI': *Tabula.* (Register.)

Bl. XII—41': Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore. Beg. mit Antiphonen, Hymnen u. drgl. zu den Laudes, dann Bl. 1 ff.: Ps. 1—5, 8, 10, 14, 15, 18, 23 u. s. f. Schl. mit Vesper.

Bl. 41'—49: Hymnen von Advent bis Commune sanct., dann noch *de scta. trinitate.*

Bl. 50: *Subscripto modo dicantur suffragia* u. s. w.

Bl. 54'—59: *Secuntur Translaciones hystoriarum* und andere Rubriken des Ordinale. Bl. 59'—62' leer.

Bl. 63: *Incipit diurnale secundum ordinem fratrum beate marie virginis de monte carmeli. In primo sabbato aduentus . . . dicantur uespere de aduentu . . . anno 1481.* Bis Ostern.

Bl. 87: *Incipit Sanctorale.* Maurus bis in oct. Innocentium.

Bl. 125—184: Octavae. Officien für besondere Feste und deren Octaven; Matutin bis Complet. Beg. *Completorium in uigilia scto.* (sic!) *pasche*, bis in oct. Epiphaniae, Bl. 184'—245' Heiligenfeste mit f. Dedicationis Bl. 221. Bl. 245 *de commemoracione dominice resurrectionis.* Bl. 247 *In concepcione beate marie.*

Bl. 253: *Secuntur Ewangelia per ferias a quarta feria in capite ieiunij usque ad dominicam palmarum.* Bricht Bl. 258' *Sabbatho post Judica* ab. Bl. 259—260' leer. Dann Bl. 261—269': Evangelien und Homilien der Dominicae I.—XXV. post Trinit. mit Antiphonen zu Magnificat und Benedictus und Orationen. A. Schl. roth: *Anno domini 1481 feria secunda post ambrosij M. C.* Bl. 270 Evang. (Luc. V. 27 ff.) für Matheus extra jejunia IV temp.

Bl. 271: *Incipit Commune sanctorum.* A. Schl. Bl. 302: *Et sic est finis communis sanctorum diurnalis et octaualis In die decollacionis sancti iohannis baptiste anno dni. 1481° per me fratrem Michaelem Cingulatoris* (sic!) *pro tunc lectorem et priorem Conuentus dinckelspuhelensis mei prioratus anno sedecimo.*

Bl. 302': *Sequitur officium* (Commune sanctorum) *pascalis temporis.*

Bl. 303': *Officium Commemoracionis... marie* (Durchstrichene Ueberschrift Bl. 302').

Dann von andrer Hand: Bl. 314 Benedictiones. Bl. 314': Officium *In festo sacratissime lancee et clauorum.*

Bl. 325 von einer Hand des 16. Jahrh.: *Einfäldiger jedoch grundlicher bericht . . . wie ein frommer ley mit gueten gewissen das allerhochwirdigst Sacrament . . vnder einer gestalt empfangen mag . . . zugericht Durch Gerardum Buseum . . . . vnd izo auff die hohe deutsche Sprache bracht Durch Rudgerum Felingium.* Enthält nur Vorrede, Register und die ersten Zeilen des 1. Cap. Am Schl. sind mehrere (leere?) Blätter herausgerissen.

Theilweise ziemlich grosse, roth und blaue, roh ausgeführte Initialen. Einige Nachträge wohl von der gleichen Hand wie der Text. Bl. XII ist als 6 bezeichnet, dann rothe Foliirung bis Bl. 322.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben in Dinkelsbühl 1481 von dem Prior Mich. Cingulator (Gürtler?) s. Bl. 302' und 269'. Die Jahreszahl auch Bl. 63 und 174. Bl. 313' die Buchstaben *f. J. b. S. S.* von späterer Hand.

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit fünf Buckeln auf jeder Seite und zwei Schliessen. Auf dem Rücken aufgeklebtes Papierblatt mit der alten Signatur *Q. VII. 6.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen beginnt eine ausgelöschte Schrift des 16. Jahrhunderts: *Ego frater sixtus* . . . Ferner *incepi missas* u. s. w. Auf dem Pergamentvorsatzblatt Hymnen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Blume, Krone.

98. Ed. VII. 14. Perg. 9,9×7,7 cm. 293 Bl. 1 Col. 23 Zeil. Min. u. Init. 16. Jahrh. (1519).

Diurnale Cisterciense.

Bl. 1: Kalendertafel mit den zwölf Himmelszeichen für: *Ablactare pueros, Artificium extendere* u. s. f. Bl. 1' desgl. mit *caput, collum* u. s. f.

Bl. 2—10': Kalender.

Bl. 11: Ostertafel.

Bl. 11': *Incipiunt Collecte communes de sanctis* mit verweisenden Buchstaben.

Bl. 14: *Breuiarium diurnale more ordinis Cisterciensis secundum vsum monasterij Lanckheim a quodam fratre eiusdem monasterij scriptum anno gratie millesimo quingentesimo nono decimo Domino . . . . Joanni octauo decimo abbati monasterij prefati incipit.* Proprium de tempore *Sabbato ante primam dominicam aduentus* bis zu den Lektionen u. s. w. der Dominica XXIV. post Trinit. (Bl. 76).

Darin folgende Miniaturen und Bilder-Initialen: Bl. 14' Verkündigung. Bl. 23 Geburt Christi in C. Bl. 49' Auferstandener Christus in D. Bl. 57 P, am untern Rand zwei Engel, welche ein Schild mit Monogramm *F. S. E.* halten.

Bl. 76—142: Proprium sanctorum von Stephanus an (darin Bl. 91 nach Georg das Commune tempore paschali und Bl. 129 nach Malachiae *Dedicacionis*) bis Thomas.

Bl. 142—152: Commune sanctorum mit orationes propriae.

Bl. 152'—165: Hymni für Nocturnen bis Completorium de tempore, für einige Heilige und Commune (*Eterne rex* bis *Jesu corona uirginum*).

Bl. 166—285': Psalterium. Die Psalmen numerirt, mit Antiphonen u. drgl., 1—150. Dann Bl. 276' die Cantica, Esaiae bis Zachariae in der gewöhnlichen Ordnung, Bl. 283': Symbolum Athan.

Darin Bl. 166 Miniatur: Betender Cisterciensser-Abt mit dem Wappen des Abtes Johannes Fabri, Aussicht aufs Freie mit Gebäuden, vor Ps. 1. Bl. 177 Steinigung des h. Stephanus in D vor Ps. 20. Bl. 185 Heilige (?), welche eine Kerze trägt, in E vor Ps. 32. Bl. 216 Bischof in U vor Ps. 73. Bl. 236' Betender Mönch in D vor Ps. 101.

Bl. 285': *vespere defunctorum.* Bl. 291: Allerheiligenlitanei mit einigen Gebeten bis Bl. 293: *quas pro his meremur eripias.*

Von Bl. 12—164 roth foliirt (1—153). Nach Bl. 173 sind zwei Blätter ausgeschnitten, doch geht der Text fort. Das Manuscript ist durch zu starkes Beschneiden verletzt, so die Foliirung, und die von Bl. 160' an am oberen Rand stehenden Jahresbezeichnungen.

Die grösseren Initialen sind sorgfältig in Gold und verschiedenen Farben ausgeführt (etwa halbseitig), meist mit über die ganze Seite reichendem Rankenwerk, das beim Beschneiden stark verstümmelt wurde; theilweise sind sie mit bildlichen Darstellungen geschmückt (s. oben!). Ausserdem Bl. 14 E, Bl. 60 D, Bl. 76' D, Bl. 112 Q, Bl. 126 G, Bl. 142 N, Bl. 197 D vor Ps. 45, Bl. 205' D vor Ps. 59, Bl. 226' J vor Ps. 85, Bl. 248 D vor Ps. 109.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Alte Signatur *D. II. 20* auf dem Rückenschild. Nach Bl. 14 auch dort im Jahre 1519 geschrieben für Abt Johannes V. Fabri (1510—1538).

Ebd.: Brauner Lederband.

---

99. Ed. VII. 22. Perg. 11,7×8,5 cm. 267 Bl. 1 Col. 19—32 Zeil. 14. Jahrh.

Diurnale Dominicanum.

Bl. 1 und 7' leer. Bl. 1'—7: Kalender.

Bl. 8 von späterer Hand: *Sequuntur versiculi cum collectis pro bono statu sancte matris ecclesie.*

Bl. 11—127: Psalterium. Ps. 1—150; Antiphonen u. drgl. Beifügungen sind öfters, doch nur von späteren Händen am Rande eingeschrieben. Bl. 126' ff. Cant. III puerorum. Bl. 127: *Incipiunt cantica per totam ebdomadam* (Canticum Esaiae bis *Audite* in der gewöhnlichen Reihenfolge). Bl. 135: Symbolum Athan. Bl. 137: Te Deum. Bl. 138: Allerheiligenlitanei mit nachfolgenden Orationen, speciell zu den Dominicanerheiligen.

Bl. 142'—149': *Officium defunctorum* von Matutin an.

Bl. 150—195': Proprium de tempore von Advent (*sabbato precedenti ad vesp.*) an mit Theilen der Matutin bis Domin. XXV. post Trinit. A. Schl. Bl. 194' *in dedicacione ecclesie.*

Bl. 195'—229': Proprium sanctorum. Beg. *In vig. s. andree.* Bl. 204 vom Commune temp. paschali unterbrochen. Bis Saturninus.

Bl. 229': *Incipit officium in communi sanctorum* (*extra tempus paschale*). A. Schl. Bl. 235' *Quo modo sic* (sint?) *memorie faciende.*

Bl. 236': *De officio beate virginis in sabbato* und anderes zum Officium b. Mariae Gehöriges.

Bl. 243': Orationen *De sca. barbara* und *s. anthonio.* Dann Officien und Officiumstheile: Bl. 244 und 247: Thomas de Aqu., 249'

Vincentius, 253 Petrus mart., Servatius, 253' Visitatio M., 256' XM martyres, Procopius, Heinricus u. s. w. . . . Bl. 264' Elisabeth, 266' corpus Christi, mit dem Bl. 267' abbricht.

Sorgfältige Schrift auf schwarzen Linien; Pergament und Handschrift wechseln öfter. Das Proprium de tempore und die folgenden Theile sind kleiner geschrieben bis Bl. 233', wo eine andere Hand fortfährt. Bei den Abtheilungen des Psalteriums und sonst roth und blaue Initialen, Bl. 234 bis Schluss rothe Randbemerkungen, Nachträge u. drgl. aus verschiedener Zeit, vielfach beim Beschneiden verstümmelt. Bl. 55 ist später eingesetzt. Die Ecken der Blätter sind theilweise abgerissen, am Schluss Löcher in Folge von Rostflecken.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster zu Bamberg.

Ebd.: Gepresster, ursprünglich weisser Lederband mit einer Schliesse. Von den auf der Rückseite ursprünglich angebrachten Buckeln sind nur noch zwei vorhanden. Der hintere Holzdeckel ist gebrochen.

---

100. Ed. VII. 17. Perg. 9,8×7 cm. 280 Bl. 1 Col. 18; von Bl. 198 an, 14 Zeil. 14./15. Jahrh.

Diurnale Dominicanum.

Bl. 1—7': Kalender. Jan. und Febr. fehlen, ebenso Juni, Juli, November. Nachträge: Kunigunda, Thomas Aqu., Vincentius, Petrus und Adalbertus v. pr., Gangolfus, *unsser fraw empfangung* u. A. Otto fehlt.

Bl. 8—104: Proprium de tempore von Advent (*sabbato precedenti ad uesperas*) bis Domin. XXV. post f. Trinitatis (Laudes bis Complet). Bl. 101': *In dedicacione.*

Bl. 104—182': Proprium sanctorum von Vig. Andree (Bl. 125 ff. Commune temp. paschali) bis Saturninus.

Bl. 182'—194': Commune sanctorum.

Bl. 194': Orationes zu Maria *per aduentum* u. s. f. Bl. 196 *De officio beate uirginis in sabbato.* Am Schl. Bl. 197' Verweisung für die *horae* auf das *breuiarium.* Von anderer Hand Gebet zu Thomas Aqu. 2 Bl. ausgerissen.

Bl. 198 von anderer Hand: *Incipiunt uespere diei.* Die Psalmen in der biblischen Reihenfolge 109—147 ausser 133 und 142. Bl. 253' Symbolum Athan.

Bl. 257': *de corpore christi.* Bl. 262' Johannes ev. 263' Petrus mart. 266 Thomas Aqu. 270' Decollatio s. Joh. 272 XIM Virginum. 275' Elisabeth. 279' Wenceslaus. 280 Servacius, Ludwicus.

(Theilweise Officien, theils nur einzelne Antiphonen, Orationen, Hymnen u. drgl.).

Im ersten Theile (bis Bl. 197') gleichmässige sorgfältige Schrift ohne Linien, von Bl. 198 grössere auf schwarzen Linien. Vielfach kleinere Nachträge und Bemerkungen von späterer Hand am Rande, die beim Beschneiden stark verstümmelt wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster zu Nürnberg.

Ebd.: Schweinslederband.

---

101. Ed. VII. 53. Perg. 13,5×9,8 cm. 199 Bl. 1 Col. 30—31 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Diurnale (eines weltlichen Eichstätter Stiftes).

Für die Liturgie höchst interessant.

Bl. 1: lateinisches Communion-Gebet (späterer Eintrag). Bl. 1' Anweisung für Sonntagsbuchstabe und goldene Zahl.

Bl. 2—7': Kalender. Darin 13. October: *Dedicacio ecclesie Eystetensis.* Bl. 8: Kalendertafel mit den Namen der zwölf Himmelszeichen und den Bemerkungen *gut — poss — mitel.*

Bl. 8': Vorbereitungsgebete für die Messe (spätere Einträge).

Bl. 9—49: Psalterium dispositum per hebdomadem cum ordinario de tempore. Der Anfang (1 Bl.?) fehlt; Bl. 9 beg. in der Complet mit Ps. 4, dann folgen Laudes bis Vesper. Bl. 43: *Sequuntur preces maiores in matutinis.* Bl. 44: *Ad Cursus preces minores.* Bl. 46': *Sequuntur suffragia ferialia.*

Bl. 50—60': Hymnen von Advent bis Corp. Christi und de sanctis.

Bl. 61': *Incipit diurnale hiemale*, von Advent (*ad vesp.*) bis Ostern. Bl. 103': *Incipit diurnale partis estiualis secundum chorum Eystetens.* Ostern bis Domin. XXV. post Trinit.

Bl. 130: *Incipit liber de Sanctis.* Beg. *In vigilia scti. andreae.* Bl. 149 *post octauas penthecostes pars estiualis.* Bis Bl. 183' Katherina. (Bl. 175: *De dedicatione templi* 13. Oktober.)

Bl. 183: *Incipit commune sanctorum.* A. Schl. Bl. 189': *De commemoracione beate marie virg. sabathis diebus.*

Bl. 190: *Incipit Accessus altaris* u. drgl., Bl. 191' *recessus altaris.* A. Schl. roth: *In VI^a Asumptionis finitum et* ... Dann von späterer Hand eine Confiteorformel.

Bl 193: Gebet zur mater Dolorosa, 194 Communiongebet. Bl. 195 Antiphonen für Heiligenfeste. Bl. 197' Morgengebete, für

Aeltern, Wohlthäter u. s. w. Bl. 199 zur Wandlung. Bl. 199' Ablassgebet.

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben; sehr sorgfältig Bl. 9—125, wo mitten in der Seite eine andere Hand fortfährt; auch Bl. 130 wechselt der Charakter der Schrift; der Kalender ist ebenfalls von anderer Hand. Einige Nachträge aus verschiedener Zeit. Papiereinlage Bl. 163 (für Transfiguratio). Einfache Initialen, roth oder blau; in der ersten Bl. 9 eine Art Wappen: in drei Felder getheiltes Schild. Am untern Rand öfters mit der Feder gezeichnete Verzierungen mit Köpfen. Die mit einem Stift gezogenen Linien sind ausgewischt. Bl. 166 zerschnitten.

Prov. u. Gesch.: Wie aus dem Kalender und Text hervorgeht, ist das Manuscript für Eichstätt bestimmt und also wohl dort geschrieben; ohne Zweifel aus einem Dom- oder Collegiatkapitel stammend; da Domkirchweih zweimal notirt ist, stammt die Handschrift aus dem Dom — sei es aus dem Domcapitel oder dem Capitel des Willibaldchores. Uebrigens könnte man auch an die jetzt zerstörte Collegiata *B. M. V.* denken; da das Fest der Transfiguratio erst später nachgetragen ist, wohl vor 1457 zu setzen.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die zwei Schliessen fehlen.

---

l) Nocturnale.

102. Ed. VII. 11. Perg. 13,7×9,8 cm. 533 Bl. 1 Col. 27 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1468).

Nocturnale fratrum o. minorum.

Bl. 1—7: Kalender. Zu einzelnen Tagen in kleiner aber sorgfältiger Schrift zeitgeschichtliche Bemerkungen aus den Jahren 1460—1481 über Reformation von (Franziskaner)klöstern (Bl. 1' in Bamberg 1460), dann besonders über Mainzer Vorgänge und Kriege Karls des Kühnen.

Bl. 7: Bemerkungen über die Feier einiger Feste (nach dem Capit. *Methense*).

Bl. 8 in rother Schrift: (*Nota*?) *diligenter quod iste liber correctus est de uerbo ad* (*exemplum*?) *tam te tempore quam de sanctis vsque ad natiuitatem uirginis Marie de legenda Solodorensi . . . Reliqua uero pars cum communi sanctorum in pluribus alijs locis emendata est. . . . Finitus uero fuit. Anno dni. M.° CCCC.° LXVIII.° quarta feria maioris ebdomade. Per me fratrem Nicolaum de bopardia . conquisitus et scriptus eo tempore quando socius fui . . . Johannis lyndener vicarij provincialis huius nostre prouincie Argentinensis . Rogo autem* u. s. w.

Bl. 8: *Ad honorem . . . Incipit nocturnale fratrum ordinis minorum secundum consuetudinem sancte Romane ecclesie.* Beg. *Dominica I. aduentus dni.* Schl. mit den Lectionen *Dominica IIII. nouembris.*

Bl. 226'—275: Psalterium für die Matutin nach den Wochentagen. A. Schl. Bl. 270' *Residui psalmi de communi sanctorum* (Ps. 4, 5, 90) und ebenso einige Homilien.

Bl. 276: *Incipit commune sanctorum.* A. Schl. In festivitatibus post pascha. Dann Bl. 311: *In anniuersario dedicacionis ecclesie.*

Bl. 314'—533': Proprium de sanctis von Elisabeth Lantgr. bis Katharina, worauf noch Bl. 526' Conceptio und Visitatio M., (s. auch Bl. 389) Bl. 528, Translatio Antonij und Ludowici ep. folgt, auf die Bl. 340, 510' verwiesen ist. A. Schl. von anderer Hand: *M. S. R. M. 1520. Altera die marcy ew(angelis)te.* Dann ist ein Blatt herausgerissen.

Häufige Correcturen, Nachträge u. drgl. von derselben Hand in kleiner Schrift. Sehr sorgfältige gleichmässige Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien. Eine Initiale auf Goldgrund vor Ps. 1 Bl. 227; auch die übrigen grösseren Initialen sind sauber roth und blau eingezeichnet. Weisses, zum Theil sehr dünnes Pergament. Blätter sind ausgerissen nach Bl. 158, 316, 428, zum grossen Theil Bl. 517, 518; der Rand abgeschnitten 315, 316. Die Ecken sind stark abgefressen Bl. 2—8, 122—138; zerrissen Bl. 159, 160, 515, 516. Der Anfang und Bl. 192—193 beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben von einem Franziskaner Nicolaus von Boppard, wahrscheinlich in Strassburg (Bl. 8) oder (die Nachträge?) in Mainz. Später kam es in das Bamberger Dominikanerkloster (Bl. 1: *Conv. Bamberg. Ord. Praed.*).

Ebd.: Brauner Lederband; der Rücken halb abgerissen, die zwei Schliessen fehlen. Am hinteren Deckel ist ein Pergamentblatt aus einem Missale eingeklebt, jenes am vorderen Deckel ist abgerissen, doch sind Theile mit verschiedenartigen Schriftstücken zurückgeblieben.

m) Horarien.

103. Ed. VII. 6. Perg. 14×9,5 cm. 113 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—50: Ein Officium b. Mariae. Beg. mit Matutin, dann *Commemoracio de corpore cristi*, *de sancta cruce* und viele derartige Beifügungen. Bis Complet.

Bl. 50: *collecten . . wann du aus dem chore gehest.* 50' Capitula. 51 Symbolum Athan. Bl. 54: *Cottidie ad capitulum benedictio.* 55 *die peicht.* 55' *tisch segen* u. drgl.

Bl. 57': Collectae und Bl. 59 Hymnen für Terz bis Vesper u. a.

Bl. 62—87': *Vesperae mortuorum* und Bl. 88 *Septem psalmi penitenciales*, Bl. 93' *Letania* mit Orationen, a. Schl. Bl. 96 *pro serenitate, pluvia.*

Bl. 97—109: Psalmen für die Wochentage von Ps. 1 an, schl. mit Ps. 19. Dann Bl. 109': Collectae pro defunctis. Bl. 111: *benedictio ignis post completorium* und 112 *ad vesperas Capitulum.*

Bl. 112'—113: Rituelle Bemerkungen von einer Hand des 16. Jahrh. Bl. 113' Drei Pentameter *1545 iar* (*Ecclesiam . . . qui propter abusus Despicit . . . non . . sapit*).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Auf einem leeren Blatt am Schlusse sind von ungelenker Hand die Namen *Georg Wendell vorcheim* (?) und *franciskus uendell* (*Nendell?*) eingeschrieben.

Ebd.: Gepresster Lederband mit zwei Schliessen. Auf dem Rückenschild: *Off. div. et Mar. M. S. membr. D. II. 7.*

---

104. Ed. VII. 10. Perg. 10×6,6 cm. 134 Bl. 1 Col. 12 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—9': Kalender, in dem Juni, Juli und September ausgefallen sind. Häufige Nachträge, so Januar: Vincentius. Febr.: *durathea.* März: Thomas de Aqu., roth: Joseph. August: Bernhardus, roth: Ludowicus, Sebaldus, Augustinus.

Nach Bl. 9 sind mehrere Blätter ausgefallen; Bl. 10 beg. in Horen de passione Domini: . . . *tus uenditus et afflictus* (vor der Prim); bis Complet.

Bl. 14—23: *De domina nostra ad missam* (Votivmesse). Am Schluss Bl. 23—31: Vier Evangelien: Jo. I, 1—14. Luc. I, 26—38. Math. II, 1—12. Marc. XVI, 14—20 und Bl. 31 von späterer Hand Jo. XVII, 1—11. (Bl. 32 Papier.)

Bl. 33—105: Officium parvum b. Mariae von Matutin bis Complet.

Bl. 106: Psalmi poenitentiales mit Bl. 122 Allerheiligenlitanei, in der von den männlichen Heiligen nach den Kirchenvätern nur noch Benedictus und Bernardus genannt sind (als confessores) und Orationen bis Bl. 134'.

Sorgfältige Schrift ohne Linien. Bei den Hauptabschnitten Initialen in Gold, sonst rothe und blaue, nebst mit der Feder gezeichneten Ornamenten; bei einzelnen schwarzen Buchstaben Menschengesichter. Nachträge aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Nach Bl. 112 ist ein Blatt ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Brauner Lederband.

105. Ed. VII. 15. Perg. 10,4×7,6 cm. 278 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—6': Kalender.

Bl. 7—11': Gebete mit deutschen Rubriken. *Ad vesperas memoriae* für Maria, Dominicus, Katharina, Altarssacrament. Bl. 12' *So man IX leczen hat* u. a., Bl. 13 *capitel.* Bl. 15 *Die segen der leczen.* Bl. 16' *generalcapitel.* Bl. 17 Tisch- u. a. Gebete, Bl. 19 f. *vber ein regen* u. drgl. Bl. 20' Aschermittwoch bis Charfreitag.

Bl. 21: *Incipit cursus de beata virgine* (Officium quotidianum von Matutin bis Complet.). Bl. 56' *So man die disciplin nympt.* Bl. 57 *Zu dem aduent von vnser lieben frawen* und *tempore paschali.* Bl. 58: *Sabato vber Jar* (Officium b. Mariae in sabbato theilweise).

Bl. 61—117: Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet.

Bl. 117—144': *Das sint die ant. vber daz gancz jar zu der complet.* 121' *In aduentu domini ad I.—IX.* 122' Orationen, Responsorien zu Lectionen, Antiphonen zu Benedictus und Magnificat.

Bl. 144'—189': *vespere de defunctis.*

Bl. 189': *Incipiunt septem psalmi* (poenitentiales) mit den zwei Litaneien (199', 206') und Orationen.

Bl. 211': Psalmen 1—5, 8, 10, 14, 15, 18, 20, 21—25, 53, 32, 33, 44, 45, 46, 60, 63, 74, 86, 95—98 (theilweise nur die Initien).

Bl. 233'—238': Officium *De sco. dominico.*

Bl. 238'—259: Commune sanctorum.

Bl. 260: Commune sanctorum tempore paschali, 261' Proprium von Barbara bis Saturninus.

Bl. 276—278': Antiphonen, Capitel, Orationen u. drgl. für die Dominicae post pascham und für vig. ascensionis. A. Schl. Confiteor.

Quadratnoten bei den Vesp. de defunctis auch bei den Psalmen 61—117. Der Rand ist stark beschnitten und spätere Bemerkungen zum Commune sanct. sind dadurch verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnen-Kloster zu S. Katharina in Nürnberg. (Nach den Orationen Bl. 8' ff. Sebald im Kalender rotb. In den Litaneien steht Katharina Bl. 202 und 209 doppelt.) Später kam es wohl in das Bamberger Kloster z. h. Grab, wie vermuthlich auch die folgenden Manuscripte. Vrgl. Handschriften der gleichen Provenienz bei H. Ehrensberger, Bibl. lit. Manuscripta. Karlsruhe 1889. S. 63 u. a.

Ebd.: Neuer Pappband.

106. Ed. VII. 20. Perg. 11,8×8 cm. 211 Bl. 1 Col. 15—16 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—5': Kalender, dessen erstes Blatt (Januar, Februar) fehlt. Bl. 6 Kalendertafel mit den Namen der 12 Himmelszeichen.

Bl. 7—17: Orationen u. s. w., im Ganzen gleich Ed. VII. 15, Nr. 101, Bl. 7—17 (*Generalcapitel*), von anderer Hand.

Bl. 17': *Incipit cursus de bte. virginis marie* (sic!) Matutin mit Laudes (wie Ed. VII. 15. Bl. 21—36'), dann Bl. 33' *die metten vnserz herren* und ebenso die übrigen Horen, die *von vnserm herren* mit deutschen Einleitungen über das Leiden Christi. — Nach *complet von vnser frauen* Bl. 85' *So man disciplin nimpt.*

Bl. 86': *vesper von dem samstage* u. s. w. bis Bl. 114 *vesper von dem fritage.*

Bl. 120': *Die sieben salmen.* A. Schl. Bl. 131 *am aschermittwoch vnd antlasstag.* Bl. 131 Litanei mit Orationen. Bl. 139' *letoney für die seel*, im Anfang derselben abbrechend, dann Lücke.

Bl. 140: Beg. im Officium defunctorum im Ps. 114. Schl. Bl. 171 mit den speciellen Gebeten.

Bl. 171: Antiphonen *Zu der complet an dem weinacht abent* bis Domin. XXV. post Trinit.

Bl. 184—201: Hymnen (*Conditor* bis Elisabeth).

Bl. 201: Anfang des Evang. sec. Joannem, dann Bl. 202: *Dicz sint sechs gut selter* (*Swer seines lieben freundes sele von der helle weizze erlosen wolle*). Bricht hier ab, Bl. 202' abgekratzt.

Bl. 203: Antiphonen für Dominicus und Katharina. Bl. 204'—211 Hymnen für Corp. Christi, Dedicatio, Thomas, Visitatio M., Vincenz, Katharina de Senis, Corona domini mit Versikeln.

Das Manuscript ist vielfach durch von anderer Hand geschriebene Einlagen erweitert, die ursprünglichen Theile häufig abgerieben und neu überschrieben, auch Theile von einzelnen Blättern abgeschnitten und wieder ergänzt; Bl. 183 ist ein Stück einer ursprünglich dagestandenen Lection stehen geblieben. Von einer dritten Hand ist der Anfang Bl. 7—17 eingetragen; dieselbe fährt Bl. 172' fort. Die älteren Theile mit schwarzen Linien, die Beifügungen ohne diese.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kl. z. heil. Grab, ursprünglich wohl aus dem Dominikanerinnenkloster z. S. Katharina in Nürnberg wie Ed. VII. 15. Nr. 101 (*sebald, katharina* doppelt in den Litaneien, in den Orationen u. drgl.).

Ebd.: Pappband mit Leder-Rücken und Ecken.

107. Ed. VII. 21. Perg. 11,4×7,8 cm. 352 Bl. 1 Col. 15—17 Zeil. 15. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1—5': Kalender. Bl. 1 (Januar, Februar) fehlt. Deutsche Bemerkungen über goldene Zahl.

Bl. 6: *ad vesp. memorie* u. s. w. im Ganzen gleich Ed. VII. 15. Nr. 161. Bl. 7—21, vollständiger, aber öfters radirt und mit anderen Gebeten überschrieben.

Bl. 20': *Incipit cursus de beata virgine* u. a. wie Ed. VII. 15. Bl. 21—61.

Bl. 56: Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet.

Bl. 111: *Disz sint die antiph. vber daz gancz iar* u. s. w. bis Dom. XXV. post Trinitatis.

Bl. 136—184': *vespere defunctorum.* Bl. 184' *Incipiunt septem psalmi* mit den zwei Litaneien sammt Orationen, in letzteren starke Correcturen.

Bl. 207—229: Psalmen 1—5, 8, 10, 14 u. s. w. Schl. mit 63, 74, 86, 95—98, zum Theil nur mit den Anfängen angegeben.

Bl. 229': Officium *de sco. Dominico.*

Bl. 234'—258: Commune sanctorum mit Einzelgruppen. A. Schl. Bl. 256' *Tempore paschali.*

Bl. 258—272: Proprium sanctorum von Barbara bis Saturninus.

Bl. 272: Psalmen *De passione domini.* Bl. 275' *an dem antlasz.* Dann Bl. 276—348 verschiedene Officiumstheile über Feste des Herrn und von Heiligen (bes. Katharina Bl. 311'—316) mit vielfachen Einsätzen von späterer Hand, wobei Theile der älteren Blätter radirt und neu überschrieben sind.

Bl. 348'—352: Verschiedene Gebete u. drgl. von mehreren späteren Händen, bes. über das Leiden Christi nach den Horen.

Quadratnoten, namentlich im Officium defunctorum und bei den Psalmen, Antiphonen u. drgl. Bl. 69 ff., sonst vereinzelt. Einlagen mit Schrift von späterer Hand, Correcturen u. drgl. namentlich in den letzten Theilen. Die an vielen Stellen stark abgewetzte Schrift ist auch oft von späterer Hand nachgeschrieben. Linien mit schwarzer Tinte, in den späteren Theilen ohne diese.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina zu Nürnberg, wie das nahverwandte Manuscript Ed. VII, 15.

Ebd.: Brauner Lederband. Nr. 101.

108. Ed. VII. 16. Perg. 9,6×6,7 cm. 193 Bl. 1 Col. 12—14 Zeil. 16. Jahrh.

Horae canonicae.

Der Anfang ist ausgefallen, Bl. 1 beg. mit Te Deum im Officium b. Mariae (wie Ed. VII. 15, Nr. 101 Bl. 27'). Dann Laudes bis completorium. Dann Bl. 38' *so man disciplin nympt.*

Bl. 39': Pater, Ave, Credo, dann Bl. 41 *Das ist die complet* in Wechselgebeten zwischen *priorin* und *conuent.*

Bl. 49: Antiphonen *zu der complet an dem weinacht abent* bis *in festo sce. katherine* (Ed. VII. 15, Bl. 121').

Bl. 55: *Die segen der leczen.*

Bl. 57: *Ad matutinam Memoria* u. s. w. (im Ganzen wie Ed. VII. 15 Bl. 7—15, 19—19').

Bl. 66'—130: Officium defunctorum. Bl. 131: *Incipiunt septem psalmi*, a. Schl. Bl. 144: *Am aschermitwoch vnd antlas tag vber die VII ps.* Antiphonen u. drgl. Bl. 145' Allerheiligenlitanei, Bl. 154' *Die toten letaney* mit Orationen.

Bl. 157: Psalmen *De passione domini nostri ihesu christi.*

Bl. 167': *Generalcapitel.* 168': Tischgebete u. drgl. 172: *jn den creutztagen.* Bl. 172': *Von vnser frawen* (zur schmerzhaften Mutter Gottes) und Bl. 175 Deutsches Gebet zum Leiden Christi.

Bl. 176: *Incipiunt hore de beata katherina.* Bl. 181' abbrechend.

Bl. 182—190 von sehr verschiedenen Händen und mit Lücke im Anfang, verschiedene Orationen u. drgl. Bl. 183' Oratio zu s. Udalricus. Bl. 184 *S. Heinerici Colect.* (17. Jahrh.). Bl. 186 Deutsche Gebete zum Leiden Christi und Maria (16. Jahrh.), Bl. 190 *das gulden aue maria* u. drgl. bis Bl. 193.

Quadratnoten im Officium defunctorum, sonst vereinzelt. Theilweise stark abgegriffen.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus dem Dominikanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg.

Ebd.: Brauner Lederband.

---

109. Ed. VII. 13. Perg. 10,8×8,1 cm. 312 Bl. 1 Col. Anf. 11—13, von Bl. 11 an 17—19 Zeil. 16. Jahrh.

Horae canonicae.

Bl. 1 von späterer Hand Gebet *von . . . Sant Otilie. O her Jhesu criste ein erleuchter aller volker.*

Bl. 2—7': Kalender.

Bl. 8—10': Antiphonen, Versus, Orationen zum hl. Altarssacrament,

s. Jodocus, Dominicus u. s. w. Bl. 11—23 *Ad vesperas Memorie* u. s. f., ähnlich wie Ed. VII. 15. Nr. 101, Bl. 7—21.

Bl. 23—55': *metten* etc. Cursus de beata virgine und die folgenden Abschnitte wie Ed. VII. 15, Bl. 21—61.

Bl. 55—110: Pater, Ave, Credo, Prim bis Complet.

Bl. 110: *Disz sint die ant. vber das gancz iar* u. s. w.

Bl. 138'—167': Hymnen (*Conditor* bis Katharina).

Bl. 168: *vespere defunctorum* mit Anhang. Bl. 212: *Septem psalmi* (poenitentiales). Bl. 219 und 226: Litaneien mit Orationen (Nachträge: Blasius, Georgius, Dorothea, Otto u. a.).

Bl. 230—281: Psalmen 1—5, 8, 7, 10, 14—16, 18 u. s. w. Schl. mit Ps. 93—98, 102, 103, theilweise nur mit den Anfangsworten.

Bl. 281—285: Officium *De s. dominico.*

Bl. 285—298: Commune sanctorum.

Bl. 298—308: Proprium sanctorum (mit Bl. 299' f. Commune tempore pasch.) von Barbara bis Saturninus, dann Bl. 308 noch Barnabas und Heiligengruppen, Bl. 310' Augustinus. Bl. 311' Oratio zu Petrus, Thomas, Vincentius, Katherina.

Bl. 312—312': Von anderer Hand *das general capitel.*

Quadratnoten besonders im Officium defunctorum, kleinere Angaben auch in dem Abschnitt 55—110 und vereinzelt auch sonst. Das Manuscript hat durch zu starkes Beschneiden gelitten.

Prov. u. Gesch.: Nach dem Kalender und den speciellen Gebeten zu schliessen stammt das Manuscript wohl aus dem Katharinenkloster in Nürnberg.

Ebd.: Brauner Lederband.

---

n) Lectionarien und einzelne Theile des Breviers.

110. Ed. VIII. 15. Perg. 11,4×8,7 cm. 145 Bl. 1 Col. 15 Zeil. Min. u. Init. 15. Jahrh.

Lectionarium monialium s. Clarae. Vita S. Margarethae.

Lectionen für das Proprium und Commune de sanctis. Vollständiges Officium für Agnes, Katharina, Margaretha, XIM virgines.

Bl. 1—99': Proprium de sanctis. *In festo sancte agnetis virginis et martiris ad vesperas super ps. antiphona. Christus circumdedit me.* bis *Sanctorum vitalis et agricole.*

Bilder-Initialen: Bl. 28 die h. Katharina opfert ihr Herz dem Gekreuzigten in P. Bl. 45 hl. Agnes und Margaretha mit der betenden Schreiberin in G. Bl. 60' Stigmatisation des h. Franciscus ebenfalls mit betender Nonne ohne Buchstaben. Bl. 61' h. Ursula mit einer Jungfrau in H.

Bl. 100—113: Commune sanctorum.

Bl. 114 von anderer Hand: *Incipit prologus In legenda sce. Margarethe (Post resurrectionem domini)* und Bl. 116 *legenda.* Bl. 145 Schl. *Passa est autem tercio Idus Julij.* Dann von anderer Hand Bl. 145 *In Translacione . . Collecta.*

Das Manuscript stammt aus einem Clarissenkloster, das der h. Margaretha geweiht war (Bl. 45 *Margaretha matrone nostre*). Bl. 45 kniet die Schreiberin vor den vereinigten Heiligen Agnes (Namenspatronin) und Margaretha, dabei Spruchband: *orate pro me sorore angnete de mülhein*; ähnlich am Schlusse desselben Officiums vor dem h. Franciscus.

Sorgfältige Schrift, Brevier und Legende von zwei verschiedenen Händen. Die Linien sind theilweise mit Tinte gezogen. Im ersten Theil drei Bilder-Initialen und eine Miniatur s. oben; ausserdem Bl. 1 X mit Ranken und im zweiten Theil Bl. 114 P und 116 B. Im ersten Theil Correcturen am Rand; dieser ist durch Beschneiden verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: In einem Clarissenkloster geschrieben (s. ob.). Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Emil Philippus Jacobus Abbas 1781.*

Ebd.: Schweinslederband.

---

111. Ed. IV. 14. Perg. 23,3×18 cm. 124 Bl. 1 Col. Bl. 12—121': 17, sonst bis 27 Zeil. 15. Jahrh.

Liber collectarius.

Vorausgeht: Bl. 1: *hec est benedictio Leonis pape super malefactoribus ecclesie (In spiritu humilitatis).* Bl. 1': *Excommunicatio leonis pape (Leo* u. s. w. *Indicatum est nobis).* Bl. 3 von späterer Hand 4 Verse (. . . *datz du mich nit in cheinen tot sunden).* Bl. 3 desgl.: *Has horas canonicas edidit . . Johannes XXII. de passione domini.*

Bl. 4—9': Kalender. Bl. 10 leer.

Bl. 10': *hoc est priuilegium sci. heinrici imperatoris* (i. e. Wirzburgensis episcopi. Eccardus, Corpus hist. med. aevi Tom. II. pag. 62. Nr. LVIII). *In nomine . . . trinitatis omnium . . . noticiam non latere desideramus. 1008 non. mai. actum in ciuitate Wirzburgensi.*

Bl. 12: *Incipiunt capitula et collecte.* Beg. *in aduentu. Deus pacis sanctificet. — Oracio. Excita domine. — De s. maria. Deus qui. — De omnibus sanctis Oracio. Consciencias nostras.* — Dann Domin. II. u. s. w. bis Domin. XXIII. post pentec. (*Ecce dies uenient*). Bl. 48': *In dedicacione.* 49' desgl. *altaris.*

Bl. 49—79: Proprium sanctorum. Von Andreas bis Crysanthus et al.

Bl. 79—84': Commune sanctorum.

Bl. 84'—89: Versus, Orationes, Antiphonae De s. cruce, Maria, angelis, Petro, Heinrico, Ottone, Kunegunda, Georgio, omnibus sanctis.

Bl. 89: *Sequuntur preces ad primam.* 89' *Hec sunt preces maiores* (Litaneien).

Bl. 93: *Benedicciones in matutinis* bis *super ewangelia.*

Bl. 94: *Incipit ordo qualiter sacerdos infirmum uisitare debeat.* Bl. 106' *Commendaciones animarum.*

Bl. 119: Abermals Capitula und Orationen *De sca. Trinitate, In assumptione* (b. Mariae) *ad complet., In octava Nat. marie. Post aspersionem aque benedicte, In introitu templi, in ecclesia* mit Nachtrag *Peccaui.* Dann Bl. 121' *De corpore Christi. Decem milium martirum.*

Bl. 122: Beichtspiegel. Aufzählung der *Peccata cordis, oris* u. s. w., zuletzt der *mortalia* und der daraus entstehenden Sünden.

Bl. 123—124: Benedictiones *super agnum uel alias carnes* u. a.

Wie die Orationen Bl. 120 f. zeigen (*ut ponas per omnes fines domus scc. marie et sci. Petri et sci. Georii pacem* u. a.), war der Codex zum Gebrauch des Domstifts bestimmt. Der Nachtrag Bl. 84' ff. hat theilweise dieselben Orationen, wie sie im Proprium sanctorum bereits enthalten sind, so Bl. 87 Heinrich = Bl. 62', 87' Otto = Bl. 73', Georg, die 2. Oration Bl. 88 = Bl. 55'; dagegen fehlt z. B. Kunigunde und Fronleichnam dort. Da die Schrift die gleiche ist, so stammen beide Theile wohl aus verschiedenartigen Vorlagen; ebenso Bl. 119, 121' ff.

Grosse deutliche Schrift. Etwas lückiges Pergament. Die Linien sind theils mit Tinte, theils mit einem Griffel gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 55).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

112. Ed. VI. 1. Perg. 24,4×16,2 cm. 126 Bl. 1 Col. 18—19 Zeil. Init. mit Min. 15. Jahrh. (1428).

Liber collectarius.

Bl. 1'—7: Kalender. Bl. 7' Tafel für Sonntagsbuchstaben mit Bestimmungen für einzelne Jahre von 1316—1568. Bl. 8 Tafel für die beweglichen Feste. Bl. 8'—9 Verzeichniss von Orationen mit verweisenden Buchstaben und Zahlen.

Bl. 10—58: Proprium de tempore. Beg. *Dominica (I.) aduentus domini.* Dann grosse Initiale E (13,3×12 cm), darin Maria mit Buch (*ecce virgo concipiet*), im Rankenwerk ausser Drachengestalten mit Menschenköpfen verkündigender Engel mit Spruchband (*aue gracia plena dominus*), dabei senkrecht (*E*)*cce dies*, im

Text *veniunt dicit* u. s. w. Es folgen Capitel, Collecten, Responsorien, Antiphonen für sämmtliche Horen; (Bl. 21' am Aschermittwoch auch *Ordo ad benedicendos cineres*). Schl. mit Dom. XXIV. post pentec.

Bl. 58'—104': Proprium sanctorum. Stephanus bis Thomas. Dann auf abgekratztem Pergament von späterer Hand: *Presentacionis marie ad vesp. cap.* und *collect.*

Bl. 105—116: Commune sanctorum, mit einzelnen Heiligengruppen. 116 *In dedicacione ecclesie.*

Bl. 117: *Oracio super Ebdomadarias Egredientes de coquina*, desgl. *super ingredientes. Benedictio super mense lectricem. super dirigendas in via. super redientes.* Bl. 118' *Iste Collecte dicantur pro defunctis* mit Litanei und Gebeten. A. Schl. Bl. 122' roth: *Explicit in vigilia S. Martini Anno dominici M°.CCCC°.XXVIII° in vigilia Sci. Martini completus liber iste in Camposolis* (Sonnenfeld) *scriptus per fratrem* . . . hier ist ein Blatt ausgefallen.

Bl. 123—126: Nachtrag von andrer Hand für die Feste Otto, *in profesto presentacionis Marie*, Bonifacius, Martha, Franciscus de Paula. Am hinteren Einbanddeckel ein Gebet beim Betreten eines Hauses.

Nach der Inschrift Bl. 122' ist das Manuscript in Sonnenfeld in Campo solis geschrieben. Im Kalender am 14. Mai: *Collecte pro piis et fidelibus. Anniuersarium fundatorum Ecclesie Lanck(heimensis)* von anderer Hand. Also wird das Buch wohl zunächst für das Cistercienserinnenkloster in Sonnenfeld geschrieben und dann in das Kloster Langheim gekommen sein. Vrgl. die Orationen für Nonnen Bl. 117 ff.

Oefters Nachträge von späteren Händen, auch sind grössere Parthieen abgekratzt und neu überschrieben (vrgl. Bl. 79' ff.).

Stark abgegriffenes Pergament, die letzten zwei Blätter dickes Papier. Die Linien sind mit Tinte gezogen. Initialen mit bildlichem Schmuck Bl. 10 (s. ob.!), 37 (Drache als S), Bl. 58' (Weib mit Fischschwanz als S). Das Proprium sanctorum ist von Bl. 58'—114' (I—LVII) in der Mitte der Blätter roth foliirt, wie viele Langheimer Manuscripte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster Lederband mit kleinen medaillonartigen Portraits in der Ornamentik. In der Mitte je eine starke Buckel auf jeder Seite und zwei Schliessen, von den 8 Ecken fehlen 5.

Auf der ersten Seite von Bl. 1, welche am Deckel festgeklebt war, ein Stück eines Kalenders.

113. Ed. V. 12. Perg. 22,3×16,7 cm. 96 Bl. 1 Col. Druck 23—24, 29—30 Zeil. Handschr. 21—27 Zeil. 16. Jahrh.

Liber collectarius (pro choro monasterii S. Michaelis) o. S. Benedicti Bamberg.

Capitula und Orationen des Breviers, welche der Hebdomadar zu recitiren hat, mit verschiedenen Anhängen.

Pergamentdruck, in dem viele Seiten (meist vollständig) abgekratzt und neu beschrieben sind. Das Buch ist schon ursprünglich für den Benedictinerorden bestimmt, vrgl. S. 62.

Bl. 1: *In laudibus et vesperis oracio dominica recitatur hoc modo,* Druck: Pater noster. Dann Bemerkung über die Rubriken. *Sequuntur igitur capitula et oraciones per circulum anni* von Advent bis Dominica ultima ante adventum (bis Bl. 3 durchgehend Handschrift, ebenso fast ganz 9—11' u. a.).

Bl. 29: *Incipit commune de tempore.*

Bl. 31': *Sequitur commune sanctorum* mit Bl. 36' *In dedicatione ecclesie.*

Bl. 37: *Incipiunt propria sanctorum.* Stephanus bis Thomas. Bl. 61 *Explicit collectarius.* Dann handschriftlich: *Oratio de Sancta Anna* und von späterer Hand desgl. *de Sancto Gallo confessore.*

Bl. 61: *Dato fine capitulis . . . consequens est et reliqua per ebdomadarium . . . exercenda modumque et formam collectarum imitantia . . . registrare.* Register mit handschriftlicher Foliirung (I—XXII). Benedictionen und andere specielle Gebete, a. Schl. Versehen der Kranken und Officium defunctorum, letztere mit handschriftlichen Aenderungen.

Bl. 83: *Ea que sequuntur extraordinaria quidem sunt* u. s. w. Register *De horis sce. crucis* u. s. w.

Bl. 87' bis Schluss handschriftlich: 87 Absolutionen u. drgl. 88' Orationen. 89 Lectionen für die vigiliae mortuorum *I. Parce michi* bis *IX. Uir fortissimus* sammt Responsorien. 92 *Sequuntur versiculi* für das Jahr. 95 *Ad suffragium de beata virgine,* desgl. für Michael, Otto, *Sanctorum nonnosi heinrici kunegundis*, Benedictus. 95' *Item Omnia capitula et orationes de patronis monasterij nostri scilicet S. Michahelis montis monachorum seruantur ut in communi sanctorum Exceptis his*, folgen: Despositio sive translatio s. Ottonis, De s. Heinrico, Canonisatio s. Heinrici, Despos. sive translatio b. Kunegundis.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg, zu dessen Gebrauch es in der angegebenen Weise bearbeitet wurde. Vrgl. ob. Bl. 95'. Bl. 1 *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bamberge.*

Ebd.: Neuer Pappband.

114. Ed. VII. 41. Pap. 19,6×16,2 cm. 48 und 162 Bl. 1 Col. 20—30 Zeil. 17. Jahrh.

Liber Choralis monasterii S. Michaelis Ord. S. Benedicti (zum Proprium Bambergense).

Auf dem Vorsatzblatt aufgeklebtes Blättchen: *Liber Choralis.*

Bl. 1: *De Sancto patre nostro Benedicto*: Daten über das Leben des Heiligen und den Orden.

Bl. 2—3': Cantica. Ecclesiasticus 14, 22 bis Te Deum.

Bl. 4': Register. 5—42 Lectionen für verschiedene Feste der Heiligen: Kunigunda, Heinrich, Otto, Nonnosus; am Schlusse *Benedictiones matutinales.* 43—48 leer.

Bl. 48': *Sequitur nunc de patronis huius monasterii* (erg. *modulatio* s. Bl. 4'), dann mit neuer Foliirung die Theile des Breviers (ohne die Lectionen) für die Feste von: Bl. 1 Otto, 28 Heinrich, 63 Kunigunda, 93 Praesentatio Mariae, 118 Cäcilia, 123 memoria sanct. angelorum (mit Theilen der Messe). Bl. 144 *Officium defunctorum* (mit Lectionen). Schl. Bl. 161 von späterer Hand: *In sepultura si necesse est adduntur sequentes versus: . . . . Libera me domine de morte aeterna: In die illa . . celi movendi sunt et terra.* Hier bricht das Manuscript ab.

Von Bl. 5—46 sind die Lagen numerirt. *A I.* bis *L. II*, nach Bl. 48 neue Foliirung. In dem letzteren Theile gothische Choralnoten.

Vrgl. Officia propria SS. Patronorum et quaedam aliorum sanctorum ad usum imp. monasterii S. Michaelis etc. Bamb. 1798.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Am vorderen Einbanddeckel innen: *F. F. S. Michaelis penes Bambergam, ordinis Sanctissimi Patris Benedicti.*

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband, vorn mit Kreuzigung, rückwärts Auferstehung, Allegorien und kleinen Porträts; zwei Schliessen.

Wasserzeichen: Getheiltes Wappen.

115. Ed. IV. 6. Perg. 26,3×18,8 cm. 80 Bl. 2 Col. 10 Notensysteme mit je einer Textzeile, von Bl. 65 an 1 Col. 50—56 Zeil. Anfang des 14. Jahrh.

Bl. 1—64': **Hymnorum liber.** (Sammlung lateinischer und altfranzösischer Hymnen und Lieder, auch weltlichen Inhalts wie Liebeslieder u. drgl.)

Bl. 1 Beg.: *Ave uirgo regia mater clemencie.* Dann auf der zweiten Columne: *Ave gloriosa mater saluatoris aue speciosa.*

Die Hymnen schliessen mit *Ueni sancte spiritus ueni lux gracie* u. s. w. (Bl. 61, 2 Col.). Dann folgt Bl. 61' parallel auf den beiden Columnen ein Lob- und ein Schmählied auf die Advocaten (*O quam necessarium uestrum est officium* und *Uenditores labiorum fleant aduocati*).

Von Bl. 63' an eine Columne mit je 3 zusammengehörigen Notensystemen: *Deus in adiutorium intende laborancium.* Dann Bl. 63'—64' ebenso Melodien: *In seculum longum, In seculum viellatoris* u. s. w.

Bl. 65—80': **Magistri Ameri vel Aumeri Practica artis musice.**

Beg. (*L*)*Jcet mihi ipsi in omni sciencia nimis sim insufficiens* u. s. w. — Dann: *Has quidem regulas cantus . . . Ego amerus presbiter anglicus clericus et familiaris uener. patris domini ociboni sancti adriani dyac. card. in domo eiusdem. Anno* (*eiusdem* punktirt) *domini. M.° CC.° LXXI.° mense augusti compilaui.*

Dann *Explicit prologus. Quia greci sunt primi inuentores huius artis* u. s. w.

Bl. 79 Schl.: *quando christus loquitur. Secundum modum euangelij festiualis. Sed uoce humili et submissa. Explicit opus magistri aumeri presbiteri anglici de practica artis musice.* Dann folgen noch weitere Anweisungen (für den Spieler des Organum?).

Bl. 80 noch von späterer Hand auf dem leeren Raum des letzten Blattes eingeschriebene Hymnen *Alma redemptoris mater* u. a. Schl. Bl. 80' mit den Worten: *ut nos donet regalibus cum christo celi sedibus.*

Die beiden Theile sind von zwei verschiedenen Händen geschrieben.

Die Notenlinien sind sorgfältig mit rother Tinte vorgezeichnet; beim darunterstehenden Text vielfach schwarze, öfters sind diese auch, namentlich im zweiten Theil, mit scharfem Griffel eingeritzt. Bl. 31'—34 stehen statt zwei drei Columnen nebeneinander. — Der zweite, theoretische Theil der Handschrift hat viele Notenbeispiele; Bl. 66 ein Schema in Form einer Hand, ein anderes Schema Bl. 75. — Im ersten Theil beim Beginn der einzelnen Stücke einfache, abwechselnd rothe oder blaue Initialen mit roth, blau und violet eingezeichneten Ranken. — Das Pergament, in Lagen von vier Blättern geheftet, ist nicht gleichmässig und oft fleckig, namentlich ist das des zweiten Theils dünner, unrein und krüppelig. Bl. 29 fehlt der untere leere Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 45).

Ebd.: Wie gewöhnlich. Die vordere Decke ist durch Abschürfen an einem scharfen Gegenstand in der Mitte verletzt.

Litt.: „Der einzigen bis jetzt bekannten Handschrift dieses Inhalts, der berühmten Handschrift H 196 in Montpellier, auf welche Coussemakers *L'art harmonique aux XII^e et XIII^e siècles 1865* und die sich anschliessenden Forschungen gegründet sind, steht diese Bamberger Handschrift an Umfang nach, — denn sie enthält nicht ganz 100 lateinische, 100 französische Texte —, allein die Bamberger Handschrift ist etwas älter und demgemäss etwas reiner überliefert als die von Montpellier." W. Meyer, die Buchstabenverbindungen der sog. gothischen Schrift. Berlin 1897. Abh. d. K. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen. S. 5, 86. Mone, Hymnen II, 406. Jakobsthal hat 1884 die ganze Handschrift copirt. —

o) Directorien.

116. Ed. IV. 1. Perg. 26,9×19,5 cm. 59 Bl. 1 Col. 24 Zeil. 13. Jahrh.

Ordo divini officii (Breviarii et Missae) secundum consuetudinem Bambergensis ecclesiae ab Eberhardo sacerdote compilatum.

Bl. 1: *Incipit breuiarium de ordine diuini officii secundum consuetudinem babenbergensis ecclesie matricis . ab eberhardo sacerdote eiusdem ecclesie cantore diligenter compilatum. cuius memoria in benedictione sit* (roth).

Bl. 1—31: Directorium für das Proprium de tempore *In aduentu dni. capitulum ad uesperas Deus pacis sanctificet* u. s. w. bis *Dom. XXII.* (post oct. pentec.). Bl. 31 *In dedicatione ecclesie.* Bl. 31' Regula de historiis.

Bl. 32—54': *Ordo de sanctis* (Andreas bis Saturninus, Chrysanthus etc.). Auf dem leeren Bl. 55 Nachtrag von späterer Hand *Tractatus commouisti non cantatur plus nisi in die sce. Margarete et in anniuersario regis Cunradi et Episcopi Guntheri* u. s. w.

Die Capitula und Orationen sind meistens ganz eingeschrieben. Viele Nachträge am Rand von verschiedenen Händen, die durch Beschneiden vielfach verstümmelt sind. Neumen öfters bei letzteren wie bei einzelnen Stücken im Text. Die Linien sind theils mit Tinte gezogen, theils mit einem Griffel eingeritzt.

Interessant ist u. a. der Ritus des Palmsonntags (Bl. 18'), der Osterwoche, der Bitttage mit Angabe der Kirchen (Bl. 38' bei Marcus: *Processio ad sanctam Mariam Turstat. In transitu apud S. Martinvm.* Dann *In diebus rogationum prima die scilicet feria secunda . . . Processio ad s. stephanum. — Secunda die . . . ad scam. Mariam . — feria quarta . . . ad s. Michahelem*).

Das Fest der h. Kunigunda ist Bl. 36' (3. März) von späterer Hand nachgetragen, doch findet sich die Translatio am 9. September (Bl. 50), auch wird sie an Henrici (Bl. 45') und sonst erwähnt. Frohnleichnam fehlt noch, ebenso Allerseelen.

Bl. 55'—59': **Oblationes et Bona ecclesiae Bambergensis.** (24 bis 32 Zeil.)

Bl. 55: *Hec est summa tritici, quod pertinet ad ueterem oblationem vnde dandus est cottidie fratribus vnus panis oblat.* Bl. 56': *Hec sunt bona fratrum babenbergensium ecclesie maioris monasterii que prepositus Eberhardus a familia ecclesie diligenter et fideliter sub iure iurando exquisiuit et exquisita annotari fecit.* Bl. 58: *Hec sunt bona sci. Georgii pertinentia ad stipendia fratrum.* Schl. Bl. 59': *attinent huic ferculo siue sit in estate siue in hieme.*

Bl. 59' von anderer Hand mit Neumen Bruchstücke aus dem Officium und der Messe S. Innocentum mit den Commemorationen der Nativitas Domini, des h. Stephanus und Johannes.

Lit.: H. Weber, Die Sct. Georgenbrüder am Alten Domstift zu Bamberg. Bamb. 1883, S. 22. Darnach lebte der genannte Propst Eberhard, „der die *bona* durch eidliche Vernehmung der Dienstleute eruirte und aufzeichnete", um 1271.

Ueber ganz ähnliche Handschriften, die aus dem Domcapitel (B. 19 und 37) in das k. Archiv kamen, vrgl. 7. Bericht des hist. Vereins zu Bamberg 1844, S. 71 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 38).

Ebd.: Wie Nr. 117. Auf einem Papierblatt am Rücken mit fast ganz abgeriebener Schrift (18. Jahrh.) *Directorii pro Choro Bamberg. Pars Hyem.* (sic!), falscher Titel wie bei den obengenannten verwandten Handschriften.

---

117. Ed. II. 19. Perg. 34,5×25,8 cm. 98 Bl. 2 Col. 29—34 Zeil. 15./16. Jahrh. 1499—1507 (?).

Bl. 1—89': **Directorium Missae et Breviarii ecclesiae cathedralis Bambergensis (Pars aestivalis).**

Werthvolles Directorium des Bamberger Domchors von Pfingsten bis Advent, für die Einrichtung des Doms und den Domgottesdienst sehr instructiv, auch für die Anordnung der Processionen, z. B. Bl. 12' Fronleichnam, Bl. 47 Henrici.

Bl. 1—4': Kalender (Mai bis December).

Bl. 5: *Incipit pars estiualis de tempore noue rubrice secundum chorum ecclesie bambergensis. In vigilia penthecostes. Ad vesperas terreatur campane magne pulsentur* u. s. w. bis zum letzten Sonntag vor Advent.

Bl. 23: *Regula de historijs imponendis.*

Bl. 27: *Ordo de sanctis non habentibus plena officia per se dominicis diebus* u. s. w.

Bl. 29: *Regula Te deum laudamus. De suffragijs consuetis dicendis* u. a. bis Bl. 30: *De psalmis . . . ommittendis.* A. Schl. roth 1499.

Bl. 31: *Incipit pars estiualis de sanctis* (Gordianus, Epimachus u. s. w. bis Saturnin u. a.).

Bl. 90—98: **Articuli Reformationis capituli Bambergensis et alia decreta.**

Bl. 90: *Secuntur articuli reformacionis in vita et moribus per dominos prepositum decanum* etc. . . . *conclusi et accepti. Nos martinus de Lichtenstein prepositus Anthonius de Rotenhan decanus totumque capitulum . . . Recognoscimus . . . . quod nos de Anno dni. Millesimo Quadringentesimo vicesimo secundo . . . ordinauimus . . . Ordinamus . . . per presentes.*

Bl. 94: *Anthonius . . decanus totumque capitulum ecclesie Bambergensis ad memoriam sempiternam. Quamuis diuerse consuetudines . . . in ecclesia nostra honorifice introducte sint* u. s. w. . . . *vnde nos dictas consuetudines cerimonias et obseruancias antiquas recolligendas duximus.*

Bl. 96: *Sequitur quot missas et qua hora vicarij . . teneantur et debeant celebrare missas.* A. Schl. Bl. 97' *Anno M.° CCCCC.° VII.°*

Bl. 97'—98: Nachtrag (zu Bl. 56') *in festo Transfigurationis.*

Der in der Reformation genannte Bischof Fridericus (von Aufsess) regirte 1421—1431; sein Nachfolger war der genannte Domdechant Anton von Rotenhan 1431—1459.

Bl. 40 beginnt eine andere Hand, von der auch das eingesetzte Bl. 34 geschrieben ist. Nachträge und Verweisungen von verschiedenen Händen.

Stark abgegriffenes Pergament. Initialen in Gold und verschiedenen Farben, mit Blatt und Blumenranken: Bl. 5 J., Bl. 23 N, Bl. 31 J; ohne Ranken Bl. 27 O. Am Anfang sind 5 (leere?) Blätter ausgeschnitten, ebenso eines am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Gepresster Lederband mit Messing-Spangen, Ecken und 5 Buckeln auf jeder Seite; von letzteren fehlt eine, ebenso die eine der beiden Schliessen.

---

118. Ed. I. 19 (39). Pap. 32×22 cm. 219 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 16. Jahrh.

Directorium Breviarii et Missalis Bambergensis.

Rubriken des Breviers und der Messe, vollständige Gottesdienstordnung der Domkirche zu Bamberg mit genauer Angabe über die Feier der einzelnen Feste, die damaligen Processionen u. drgl. (Bl. 80, 94 ff.), wichtig wegen der Angaben der älteren Oertlichkeiten der Kirchen und besonders des Domes, z. B. Bl. 56 ff., 59', 66 ff., 68, 94 ff., 182.

Bl. 1: *Littere subscripte pagine pretitulate in kalendario primam dominicam aduentus dni. singulis annis designant* u. s. w. *A si fuerit litera dominialis* u. s. w. Angaben für Brevier und Messe im Advent bis *in crastino Innocentum.* Bl. 8 *Ordo de sanctis non*

habentibus plena officia dominicis diebus post octauam corporis christi vsque ad aduentum dni. Bl. 10 *Regula Te deum laudamus, De Suffragiis consuetis, De Precibus in Completorio et in Prima obmittendis* u. drgl. Bl. 11' *Modus orandi in matutinis secundum chorum ecclesie Bambergensis.* 12' leer.

Bl. 13 abermals *A si litera dominicalis fuerit aduentus domini erit III. nonas decembris* u. s. w.

Dann 13—110': Directorium für Brevier und Messe *Dominica prima in aduentu dni. Sabbatho ad vesperas* bis Pfingsten und Bl. 86' *Pars estiualis* bis *Dominica vltima* post f. Trinitatis.

Bl. 110'—117: *Regula de hystorijs imponendis.* 117'—122' leer.

Bl. 123: *Incipit ordo de sanctis noue rubrice secundum chorum Bamberg.* Vig. Andreae bis Gangolf und Bl. 163 *Pars Estiualis* Gordianus etc. bis Saturninus etc. Dann Bl. 218 *In dedicacione Ecclesie* (vrgl. Bl. 159 ff. *Festum dedicacionis ecclesie Bambergensis*) und 219 *in dedicacione altaris.*

Vielfach Bemerkungen am Rande von verschiedenen Händen, Correcturen, Streichungen und Zusätze, auch auf eingesetzten kleineren Blättern. So Bl. 160: *Anno dni. 1545 reliquie vltimo sunt ostense et prelati subscripti affuerunt.* Doch auch Einträge über frühere Jahre, Bl. 159': 1493 u. a. derartige Notizen.

Da das von Nonnen bewohnte Kloster zum h. Theodor (Bl. 80 ff.), welches erst im 16. Jahrhundert aufgelöst und 1589 den Karmeliten eingeräumt wurde, noch als solches erwähnt wird, so ist die Abfassung zweifellos an den Anfang des 16., Ende des 15. Jahrhunderts zu setzen.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Gepresster weisser Lederband, in neuer Zeit ergänzt.

Wasserzeichen: Bis Bl. 12 Kreuz auf Basis (Krone?), dann Ochsenkopf mit Kreuz mit Krone und Blume u. a.

---

119. Ed. VI. 3. Perg. 23×17,1 cm. 198 Bl. 1 Col. 38—40 Zeil. 16. Jahrh. (1532).

Breviarius ecclesiae collegiatae Hallensis.

Vollständige und genaue Gottesdienstordnung mit Directorium für die einzelnen Tage, für die Messe und das Brevier.

Auf Bl. 1 roth: *Breviarius gloriose et prestantissime ecclesie Collegiate Sanctorum Mauritij et Marie magdalene: Hallis ad Sudarium domini 1532.*

Bl. 2—7': Calendarium. 8 leer.

Bl. 9: *Memoriae defunctorum in Ecclesia collegiata Sanctorum Mauritij et Mariae magdalenae Hallis ad Sudarium dni. fundatae.*

Bl. 10': Schön ausgeführtes Wappen des Cardinals Albert, Markgrafen von Brandenburg, Erzbischofs von Mainz (1514—1545) und Bischofs von Magdeburg.

Bl. 11: *Ad lectorem Praefatio. Optimo illi maximoque deo.*

Bl. 11': *Incipit verus ordinarius gloriosae et praestantissime Ecclesiae collegiatae* (Pars generalis).

Bl. 60: *Sequitur nunc secunda pars in speciali de singulis Temporibus et Festiuitatibus.*

Bl. 122: *Sequuntur officia de sanctis.*

Bl. 187: *Ordenunge. Wenn. Was. Vnd wie viel man Heiligthumbs sall in der stifftkirchen zu Halle zu den festen aufssetzen,* zugleich genaue Angabe des ganzen Halle'schen Kirchenschatzes und ähnliche gottesdienstliche Anordnungen. Schl. Bl. 198: *Quotiescunque totus clerus congregatur Vel Synodus celebratur* etc. und Bl. 198' mit den Worten: *Undecim milium virginum. ad vesperas processionem et missam.* Es folgen noch 9 leere Pergamentblätter.

Sehr schön und gleichmässig auf reines Pergament geschriebenes mit sauber gezogenen Linien versehenes Exemplar. Bei den einzelnen Abtheilungen Randverzierungen mit grösseren Initialen (Bl. 1—12, 60, 122, 187), kleinere in gleichem Charakter in Gold, Silber und verschiedenen Farben bei den einzelnen Capiteln. Bl. 10' Wappen siehe oben!

Die Miniaturen und Initialen sind von Georg Stierlein; derselbe war für Cardinal Albrecht von Brandenburg viel thätig. Arbeiten von ihm finden sich in den für den obengenannten Kirchenfürsten gearbeiteten Codices in der k. Hofbibliothek in Aschaffenburg, in der Stiftskirche zu Aschaffenburg und im Germanischen Museum zu Nürnberg. Er war Briefmaler und arbeitete mit Nik. Glockendon zusammen. Der von Cardinal Albrecht gesammelte reiche Halle'sche Kirchenschatz kam nach der Reformation nach Aschaffenburg, dann nach Köln und wurde 1803 in Regensburg verschleudert.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband, die eine Schliesse fehlt. Auf einem Papierschild am Rücken Aufdruck: *Breviarium* (sic!) *Hallense 1532.*

---

120. Ed. II. 13. Perg. 23,5×17,5 cm. 102 Bl. 2 Col. 41—45 Zeil. 14. Jahrh.

Caeremoniale Carmelitarum cum Directorio Missae et Breviarii.

Bl. 1—4: Kalender mit vielen nachgetragenen Festen. 2 Blätter, Mai bis August, sind ausgefallen.

Bl. 5: *Incipit ordinale fratrum ordinis beate marie de monte Carmeli extractum et excerptum de approbato vsu dominici sepulchri sancte*

Jerosolimitane ecclesie . . . In quo quidem ordinali . . . Quedam generales regule ac ordinaciones . . . partim de vsu predicto partim aliunde . . . premittuntur. Quedam uero que in sepe dicto vsu deficere uidebantur ex aliarum ecclesiarum approbata consuetudine adduntur et supplentur. Dann Register für den ersten Theil.

Bl. 5'—33': Allgemeiner Theil (Caeremoniale). *Rubr. 1 De pulsacionibus* bis *56 De sepultura facienda.*

Bl. 33'—62': Directorium für Brevier und Messe. Proprium de tempore.

Bl. 62'—80': Dasselbe, Proprium sanctorum. Maurus bis Thomas.

Bl. 80'—84: Desgl. Commune sanctorum.

Bl. 84—84': *De sancta trinitate, De resurrectione* und Votivmessen.

Bl. 84': *Sequuntur orationes siue collecte diuerse pro uiuis — officium pro defunctis* mit *Oraciones.*

Bl. 85—87: Hymnen des Jahres. Anfänge mit Angabe der Töne in Quadrat-Noten und Bemerkungen. Aehnlich Bl. 87 die Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus, Ite missa.

Bl. 87'—96: Vollständig ausgeschriebene Hymnen, Orationen für Messe und Brevier, Antiphonen, Responsorien u. drgl. für verschiedene Feste, vielfach mit Noten, am Schl. *Officium de matrona* und das Commune virginum. Bl. 96 *letania maior.*

Dann von verschiedenen Händen Bl. 96' *Benedicamus* u. a. Bl. 97 Fragment, Hymnen mit Noten (Katharina, Maria). Bl. 98—99' Gebet: *Summe sacerdos.*

Bl. 100—101 von der ersten Hand ergänzende Decrete zum Ordinale. Bl. 101' Von anderen Händen die Messe für Heinrich und Kunegunda und andere.

Eigenthümlich ist, dass der Bittgänge und der Fronleichnamsprocession keine Erwähnung geschieht, obgleich Messe und Officium der betreffenden Tage angegeben ist.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek.

Ebd.: Gepresster, ursprünglich weisser Lederband mit Messingecken und Buckeln; von den Ecken fehlen zwei, ebenso die beiden Schliessen. Hinten ist als Vorsatzblatt ein Pergamentblatt mit einem Credo mit Quadratnoten eingesetzt. Auf einem Papierblättchen am Rücken die alte Signatur *Q. Lin. IV. 1.*

121. Ed. VI. 9. Perg. 18,3×13,5 cm. 134 Bl. 1 Col. 20—22 Zeil. 15. Jahrh.

Usus Cisterciensis ordinis.

Cistercienser-Agende für Brevier und Messe mit vielen speciellen Vorschriften für das tägliche Leben u. s. w.

Auf dem Vorsatzblatt *Vsus cister. or.* von alter Hand, dann 5 *Maiora . . . Monasteria.* Bl. 1 Distichon *De Extrema vnccione.*

Bl. 1—3': *Incipiunt capitula in ordine cysterciensi* (die Nummern der Capitel stimmen nicht ganz mit dem Text!).

Bl. 3': *Incipiunt ecclesiastica officia de aduentu dni. capitulum I.* Directorium für Messe und Brevier des Kirchenjahrs einschliesslich der Heiligenfeste. Cap. 38 ff. (Bl. 39): Ueber einzelne Theile des Brevieres und der Messe sowie specielle Feste und Tage, 68 ff. (Bl. 58) Vorschriften für einzelne Gelegenheiten, Tageszeiten, Beschäftigungen, Krankheiten, Begräbnis, 99 ff. (Bl. 103) für die einzelnen Aemter des Klosters. Schl. Bl. 120' mit *De uersu refectorii.*

Bl. 121—123' (26—27 Zeil.): Fragment einer Constitution für Cistercienser. Beg.: *noui monasterij intellexerunt et tenuerunt et nos hodie intelligimus . . . ita et isti intelligant.* Schl. *Interim autem annuum abbatum capitulum . . . ubi a quatuor supra nominatis abbatibus preuisum fuerit celebrat.*

Bl. 124—125 von anderer Hand: *Anno Dni. M.° CC.° XCVI.° statuta sunt hec apud cystercium.*

Bl. 126—133' von andrer Hand (26—27 Zeil.): (*I.*) *Quando aliquis in conuersos recipi debet* bis 131 *Explicit XIIII. distinctio.* Dann einzelne Capitel: *De forma uisitacionis.* Bl. 132': *XV. De his qui minantur in incendium uel homicidium* bis Bl. 133': *V. de fugitiuis qui non redeunt.*

Die Linien sind mit Tinte gezogen, der Rand hat durchweg durch zu starkes Beschneiden gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Vorsatzbl.: *Cantor Lanckheimensis me utitur.* Bl. 1 *Langheim 1674.* Innen auf dem vorderen Deckel die Signatur *F. VI. 5.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit zwei Schliessen. Vorn sind die Buchstaben *F. S. A. L.* aufgedruckt (*Frater Stephanus Abbas Langheimensis*, Stephan Mösinger 1734—1751, unter dem die Bücher gebunden und die Bibliothek eingerichtet wurde).

122. Ed. VII. 33. Pap. 15×10,3 cm. 204 Bl. 1 Col. 14—24 Zeil. 16. Jahrh.

Directorium Cisterciense vel Ordo officii et celebrandae missae.
Nicht Rituale im heutigen Sinn, wie es bezeichnet ist.

Vier „Tabulae", Rubriken für Brevier und Messe in den verschiedenen kirchlichen Jahreszeiten u. drgl., nebst einem Directorium für das Kirchenjahr.

Bl. 1 (Tabula I): *Si septuagesima fuerit XV. kal. februarii . . . dies epiphanie erit in 1a feria* u. s. w. bis *Si LXX fuerit IX kal. marcij.* Bl. 22': *Explicit prima tabula.*

Bl. 23: *Incipit secunda tabvla ostendens qualiter diuinum officium sit Agendum a festo pasce vsque ad festum Johannis baptiste.* Bl. 50 *Explicit.*

Bl. 50: *Nota de festo pasce* u. a., 54' *de historijs imponendis.* Bl. 69' *Explicit 3a tabula.*

Bl. 69': *Incipiunt Capitula quarte Tabule.* Cap. 1 *quando et quo modo aduentus dni. celebratur* bis 24 *De dominicis diebus post penthecostes.* 25 *de historiis* und über Theile der Messe, 36 ff. *de collectis*, 49 *Quomodo dicatur missa pro defunctis*, 50 *vngantur infirmi ordinis nostri*, 51 *agatur circa mortuum.* 52 *de capitulis.*

Bl. 148': *Incipit particula ex vsibus et libello ordinis extracta.* Directorium mit Vorschriften für Messe und Brevier, wie sich die Heiligenfeste des Cisterzienserordens in die beweglichen Zeiten und Feste eintheilen, dann Bl. 199 über das Officium defunctorum, Bl. 201' *Quibus diebus abbas celebrat* u. drgl. Specielles bis Bl. 204 *Quibus diebus vtimur cibo quadragesimali.* Dann leere Blätter.

Eigenthümlich ist, dass im letzten Theil bei den einzelnen Festen immer die Bemerkung steht *si praesens sit defunctus* oder ähnlich. Bl. 51 ist auf das Jahr 1503 verwiesen. Am Schluss der vier Tabulae Bl. 22', 49', 69, 148' nennt der Schreiber wohl den Tag der Vollendung, aber nicht das Jahr.

Prov. u. Gesch.: Aus der Langheimer Bibliothek. Bl. 1 *Langheim 1674.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, je vier Messingecken auf jeder Seite, von denen eine fehlt, ebenso die zwei Schliessen. Auf der Vorderseite die Buchstaben *F. M.* Auf einem Papierschild am Rücken der Titel *Rituale M. S.* und die Signatur *D. II. 25.*

---

123. Ed. VII. 58. Pap. 14,8×10 cm. 130 Bl. 1 Col. 18—24 Zeil. 16. Jahrh.

Ordinarius divini Officii seu Rubricae Breviarii ord. secundum Statuta Bursfeldensia.

Bl. 1: Titel wie oben von späterer Hand (17. Jahrh.) und weiter: *vel potius secundum primam digestionem Abbatis Joannis Bursfeld.*

quia ordo qui in statutis Bursf. hodie reperitur, non est hic, licet eadem (sic!) *manserit* (?). Statuten der Bursfelder Congregation zur Reformirung der Benedictinerklöster, gestiftet vom Abt Johannes Hagen um 1440.

Bl. 2: *Cum precipiente domino . . . pacem et veritatem diligere iubeamur: . . . hinc est quod . . . dominus iohannes abbas monasterij burfsfeldensium: ceterorumque . . . abbates . . . decreuerunt: vnum ordinarium fore condendum.*

Bl. 3' Pars generalis: Cap. 1. *De officio vigiliarum* bis 6. *De completorio.* Cap. 7—13 über einzelne Theile des Breviers, Cap. 14—20 über Feier einzelner Feste u. drgl. Schl. mit Cap. 24 *De diuersis benedictionibus.*

Bl. 51: *Et sic finiunt generalia. Sequitur in speciali: de singulis temporibus . . . quid cantandum sit siue legendum* (Directorium). Bl. 51'—64' Proprium de tempore. Bl. 64' *Incipit commune sanctorum.* Bl. 68—85' Proprium de sanctis, Lucia bis Andreas, Schl.: *Explicit commune* (sic!) *sanctorum.* Bl. 85'—88' Hymnen. Bl. 89—118 Lectionen, Schl.: *Et sic est finis lectionarij estiuo tempore: ad sanctum petrum in erfordia.*

Bl. 118—130: Regeln nach dem Tages- und Jahreslauf.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz (Bl. 2: *Monast. Panthensis*). Geschrieben ist dasselbe nach Bl. 118 im Kloster S. Petri in Erfurt, welches zu den ersten Gliedern der Congregation gehörte.

Ebd.: Brauner goldgepresster Lederband auf Bünden; die zwei Schliessen fehlen. Wasserzeichen: Kreuz auf einer Basis (Krone?).

p) Ritualien.

124. Ed. VII. 9. Perg. 17,5×11,9 cm. 132 Bl. 1 Col. 5 Zeil. mit Noten. 16. Jahrh.

Rituale et Processionale monasterii S. Michaelis prope Bambergam o. S. Benedicti.

Bl. 1—2 s. unten! Bl. 3 *In festo Purificacionis . . Benedictio cereorum incipit. Dominus vobiscum. Oremus. Deus inestimabilis* u. s. w. Bl. 3' *Lumen ad reuelacionem.* Bl. 10 *In die cinerum ante benedictionem* u. s. w. Bl. 13 *In die Palmarum* mit *Benedictio palmarum* und Präfation. Bl. 30' *In cena Domini ad mandatum pauperum,* 33' dsgl. *ad mandatum Fratrum.* Bl. 41 *Benedictio panis.* 41' *vini.* Bl. 42 *In die Parasceues ad salutandum crucem.* Bl. 52

In vigilia Pasche benedictio noui ignis mit Präfation, 62' *letania.* 68' *In die sancto Pasche ad aspersionem* u. s. w. 78' *In die Letanie maioris* etc. 94' *Secunda feria rogationum.* Bl. 98 *In Festiuitate ascensionis.* Bl. 101' *In festo Pentecostes ad aspersionem.* 102 *In Festo Corporis Christi.* Bl. 107 *In Festiuitatibus S. Ottonis.* Bl. 111 *In Festiuitate visitacionis.* Bl. 114 *In Festo assumpcionis.* Bl. 118 *In dedicacione templi.* Bl. 122' roth: *Explicit Processionale.*

Bl. 122'—126' (20 Zeil.): Andacht für einen seligen Tod: *Ich armer vnwirdiger vnnd bedürfftiger Fratter N. N.* mit lateinischer und roth geschriebener deutscher Einleitung.

Bl. 127—132' von anderer Hand: *Lauda syon*, dessen Fortsetzung Bl. 1—2 enthält.

Gothische Choralnoten. Sorgfältige Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien. Gleichmässiges, gut erhaltenes Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. (Am vorderen Einbanddeckel innen: *Liber monasterij S. Michaelis Archangeli.* Aehnlich Bl. 3' und am hinteren Deckel.

Ebd.: Holzdeckel mit gelbbraunem, früher rothem, stark abgeriebenem Sammtüberzug: 8 kleine Metallecken, von den Schliessen fehlt die eine.

---

125. Ed. VII. 18. Perg. 17,1×12,3 cm. 97 Bl. 1 Col. 18 Zeil. 15. Jahrh.

Rituale monialium Dominicanarum.

Es enthält die Ordnung der Versehung der Sterbenden und das *ampt der begrebnisse* („kleine Nottel“ s. Ehrensberger a. a. O. S. 70) nebst den Buss- und Gradualpsalmen. Dabei z. B. Bl. 44 die Anordnung, dass die frühzeitig Verstorbene an demselben Tag begraben wird.

Bl. 1 die durchlaufende rothe Inhaltsbezeichnung am oberen Rande *Ordinarius de Communione infirme.* Der Anfang fehlt, Beg.: *fac ancillam tuam. Responsio. Deus meus sperantem in te.* Dann Bl. 2 *von der heiligen Olunge.* Bl. 11' *Von der hinuart der Swester.* Bl. 46' *von dem ampt der begrebnufze.* Bl. 72' *Incipiunt VII. psalmi* poenitentiales mit zwei Litaneien und Gebeten (Bl. 81 und 86'). Bl. 90 *Die XV. grad psalm.* Bl. 96' *An dem ascher mitwochen vnd hohen donerstag vber die VII psalm* (Antiphon, Versikeln, Oration).

Am oberen Rande roth lateinische Inhaltsbezeichnungen, im Text deutsche Ueberschriften. Ausführliche deutsche Ritualrubriken. Am unteren Rande ist öfters die Ordnung für die Processionen von anderer alter Hand eingeschrieben. Mit rother Tinte ist über die Femininform in den Gebeten des Masculinum geschrieben. Bei den gesungenen Theilen Quadratnoten. Die Linien sind mit Tinte gezogen. Bl. 8, 31, 40—43, 64, 66, 81, 82, 94, 97 ist der Rand abgeschnitten. Am Anfang und Ende fehlen einige Blätter.

Vrgl. das ganz ähnliche Manuscript bei H. Ehrensberger, Bibliotheca liturgica manuscripta. Karlsruhe 1889 S. 72 Nr. 11, welches ebenfalls aus dem Nürnberger Katharina-Kloster stammt und 1559 an das Bamberger Dominikanerinnenkloster überschickt wurde. Vrgl. ebenda Nr. 10 u. a. und Nr. 101 ff. dieses Katalogs.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerinnenkloster in Nürnberg (Bl. 97: *Daz puch gehort in das closter zu sant kathr. prediger ord.*). Später kam es in das Kloster Michaelsberg (Jaeck Nr. 952), vermuthlich aus dem Bamberger Dominikanerinnenkloster, und von hier in die k. Bibliothek. Bl. 15 ist der Name *Jacob Göbhardt* eingezeichnet.

Ebd.: Brauner Lederband auf Bünden.

q) Processionalien.

126. Ed. V. 15. Perg. 17,4×13 cm. 77 Bl. 1 Col. 5 Zeil. mit Not. 16. Jahrh.

Processionale monasterii S. Michaelis (o. S. Benedicti).

Papiervorsatzblatt: *Panis quem ego dabo. Locutus est populus.*

Bl. 1: In Purificatione. Die ersten Blätter fehlen. *Aspersis et incensatis candelis Sequitur responsorium. Lumen ad reuelacionem* u. s. w. Bl. 6' *In die palmarum.* Bl. 18' *In cena domini* (*Dominus ihesus*), dsgl. 23' *ad mandatum fratrum.* Bl. 27 *Die veneris sancta* Improperien. Bl. 30 *In die paschae.* Bl. 37 *In die lethanie maioris.* Bl. 50' *Secunda feria rogacionum.* Bl. 54 *In festo ascensionis.* Bl. 57 *In festo venerabilis sacramenti.* Bl. 60' *In festiuitate sancti Ottonis.* Bl. 64 *In festo visitacionis.* Bl. 67' dsgl. *assumpcionis.* Bl. 70' *In dedicacione templi.* Bl. 73 *Explicit processionale.*

Bl. 73 Nachträge. *Hoc corpus* u. a. 74 *In cena dni. post mandatum pauperum.*

Bl. 74' ff. von späteren Händen: *Aue regina celorum.* Ohne Noten: 75 *Secunda feria rogationum.* Bl. 76 (Papier): *Ad Mandatum pauperum.*

Auf dem hinteren Einbanddeckel Einträge über den Tod des Priors Matheus Henold 1583 und des Abtes Vitus 1585.

Gothische Choralnoten. Bei einzelnen Stücken, wo die Notirung nicht vollständig durchgeht, ist sie mit rother Farbe zwischen den Zeilen nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 1 *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die Ecken fehlen, ebenso die eine der Schliessen Vorn die Jahrzahl 1573 (13?).

127. Ed. VII. 8. Perg. 17,8×12,9 cm. 76 Bl. 1 Col. 6 Zeil. mit Noten. Bl. 62—71 : 17 Zeil. 17. Jahrh. (1612).

Processionale et Benedictionale Cisterciense ad usum monast. Langheim.

Vorsatzblatt roth: *Processionale Secundum Vsum Ecclesiae Langheimensis sub . . . Petro Vigesimo quinto Abbate scriptum, per fr. Christophorum Sartorium Bambergae anno M.DC.XII.* Auf der Rückseite Nachtrag: *Benedictio quinque granorum incensi.*

Bl. 1 Beg.: *Cantor postquam abbati cereum obtulerit imponat. In festo Purific. Lvmen ad reuelacionem.* Bl. 6' *In palmarum distributione* etc. Bl. 13' *In Cena domini ad mandatum.* Bl. 23' *Feria VI hebd. sanctae.* Bl. 28 *In 1. statione Ascensionis* u. s. w. Bl. 31 dsgl. *Corporis christi.* Bl. 48 *In festiuitate Assumptionis B. V.* Bl. 51' *Cum rex gloriae.* 54 *Salue festa dies.* Bl. 55' *In Rogationibus.* Bl. 59 *In suscep. defunctorum* u. drgl.

Bl. 61': *Benedictio Cereorum In Purificatione,* dsgl. 62' *cinerum,* 63 *palmarum,* 65 *ignis,* 65' *carnium,* 66' *agninae carnis,* 67 *casei et ouorum,* 67' *herbarum,* 68' *super amorem Joannis.* Bl. 71 *De S. Longino.* Dann Angabe einiger Hymnen. A. Schl. *Ao. M. DC. XII. XXVI. Aprilis.*

Bl. 71—75 Nachträge: 71 *Antiphona ante Missam,* 72 *Versus* und Oration: *In omni tribulatione,* 72' *In festo S. Patris nostri Bernardi ad processionem.* A. Schl. 1615.

Gothische Choralnoten mit rother und gelber Linie bis Bl. 61', in den Nachträgen mit rother und blauer Linie.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, wo es im Jahre 1612 von dem Pater Christoph Sartorius geschrieben wurde (s. Vorsatzbl. und Bl. 71, auch Bl. 48: *F. Christoph Sartorius 1612*), die Nachträge bis 1615 (Bl. 75).

Ebd.: Brauner, mit Gold gepresster Lederband; auf der Vorderseite Auferstehung, auf der Rückseite Abtwappen mit den Buchstaben *P. A.* (*Petrus abbas*) und der Jahrzahl 1609. Auf dem Rückenschild die Signatur *D. II. 37.* Zwei Messingschliessen.

128. Ed. VIII. 13. Pap. 14,5×9,1 cm. 132 Bl. 1 Col. 6 Zeil. 17. Jahrh.

Processionale Cisterciense ad usum monasterii Langheim.

Bl. 1 Titel: *Processionale Sacri Ordinis Cisterciensis. Ad Vsum Monasterij Langheimensis Scriptum M.DC. Anno XXXVII. a Fre. Christophoro Sartorio Prouisore in Culmbach.*

Bl. 2 beg. mit Purificatio *Lumen ad reuelationem.* Bl. 7' *In Annunciatione.* Bl. 10' *Dominica in Ramis palmarum.* Bl. 18' *Tempore Resurrectionis.* Bl. 20 *In die Ascensionis.* Bl. 23 *Tempore Penthecostes.* Bl. 25 *De sanctissima Trinitate.* Bl. 26' *Aliud* (*Honor virtus*). Bl. 27' *In die Sacramenti Altaris.*

Bl. 31—35: *Incipit Sanctorale. De S. Benedicto.* 33 *Roberto Abbate,* 35 *Philippo et Jacobo* bis *In Conuersione S. Pauli,* auch mit Epiphanie u. drgl.

Bl. 82—95': Commune. Bl. 95 *In Dedicatione.*

Bl. 97': *In Susceptione alicuius Episcopi vel Abbatis* und anderes Specielles. Bl. 106' *Suffragia ad inhumandum mortuum* u. drgl. Bl. 109' *Ad Mandatum In Coena Dni.* Bl. 121 *Antiphona de B. M. V.* Bl. 123' *In Die Corporis Jesu Christj.* Bl. 130 *Contra inimicos Ecclesiae.* Bl. 131 *Libera me Domine.*

Gothische Choralnoten mit rother und grüner Linie.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim, wo es nach dem Titelblatt 1637 von Christoph Sartorius geschrieben wurde.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit dem Jesus-Monogramm, auf der Vorderseite die Buchstaben *J. A. L.* (Johannes (Gagel) abbas Langheimensis 1637—49) und die Jahrzahl 1637. Die beiden Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Nicht erkennbar.

---

129. Ed. VII. 47. Perg. 16,7×12,8 cm. 69 Bl. 1 Col. 6 Zeilen mit Noten. 15. Jahrh.

Processionale monialium Dominicanarum.

Bl. 1: *Dominica in ramis palmarum. Pueri hebreorum.* Bl. 9 *Ad altare apostolorum petri et pauli (In monte olineti),* desgl. 10' *marie,* 12' *dominici,* 14 *Petri,* 16 *martirum,* 17' *omnium sanctorum,* 19' *Egidij.* Bl. 21 *Ad mandatum peragendum.* Bl. 29' *In parasceue* (Improperien). Bl. 32 *In pascha et duobus diebus sequentibus.* Bl. 34' *In ascensione.* Bl. 39 *In festo corporis christi* (*Immolabit hedum*). Bl. 42 *In dedicacione templi.* Bl. 46 *In purificacione.* Bl. 51 *In festo Assumpcionis.* Bl. 55' *Benedic* u. a. (in dedicatione). 56' *In recepcione legatorum vel prelatorum.* 58 dsgl. *secularium principum* (nach 58' Lücke? vrgl. Ed. II. 17. Nr. 130, Bl. 71). 59 *Saluator mundi* (Processio sabbath.), 59' *Exurge domine,* 60 *Aspice domine,* 61 *Domine rex,* 62 *Congregati sunt,* 63' *Regnum mundi,* 64' *ymnus Ueni creator,* theils mit Orationen. Bl. 65' *Oblatus est,* 66' *Traditor*

autem, Kyrie im Wechselgesang für Nonnen, 67 Antiphonen *Feria sexta* und 68' *Sabbato* hebdomadae majoris.

Bl. 69' von späterer Hand: Verzeichniss von Orationen *wann man die Allter wescht.*

Durchaus mit Quadratnoten ausser bei den beigefügten Orationen. Bl. 49 als Ergänzung eingesetzt. Bl. 1 Eine Initiale P auf Goldgrund mit farbigen Ranken.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich dürfte das Manuscript für das Dominicanerinnenkloster zu S. Katharina in Nürnberg bestimmt gewesen sein (Bl. 63 ausser Anrufung der h. Maria nur *Ora pro nobis beata katharina*). Auf dem vorderen Deckel innen: *Soror Maria Beatrix Gehringer*, mit Bleistift: *Sor. Maria Caecilia Fortschin ord. s. D.*, ferner: *Dono Bibl. Jaeck m. Febr. 1841*, vrgl. Nr. 125.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, die zwei Schliessen fehlen.

---

130. Ed. II. 17. Perg. 14,7×10,6 cm. 84 Bl. 1 Col. 5 Zeil. mit Noten. 15. Jahrh. (1499).

Processionale monialium Dominicanarum.

Bl. 1: *Dominica in ramis palmarum antiphona. Pueri hebreorum tollentes.* Bl. 11 *Feria V. in cena domini* (*In monte olineti*), etwas abweichend von Ed. VII. 47 = Nr. 129; Bl. 23' *In ablucione altarium: Confessor domini iodoce*, dann 24' *ad altare beate dominice*, 27' *marie*, 28 *de corpore christi*, 27 *fabiani et sebastiani*, 28 *vincencii*. Bl. 28' *Ad mandatum peragendum* u. s. f. von unbedeutenden Abweichungen abgesehen, wie Ed. VII. 47 bis ebenda Bl. 58'. Hier folgen auf *In recepcione secularium principum* (Bl. 70) ohne Ueberschrift: 71' *Aspice domine de sede*, 72' *Domine rex*, 73' *Congregati sunt*, 73 *Saluator mundi*, 76 *Media vita*, 77 *Regnum mundi*, 78 *ymnus. Ueni creator* mit Oration. Bl. 79' *Oblatus est* (Am Rand: *An den grün donnerstag zu metten*), *ad benedictus antiphona* und 80' *Kyrie eleyson*, Antiphonen *Feria VI.* und *Sabbato sancto*. A. Schl. Bl. 84 roth 1499: *Pitt got fur die schreiberin.*

Bemerkungen, namentlich mit Bleistift, etwa aus dem 18. Jahrhundert, so auch auf dem Vorsatzblatt. Mensuralnoten. Eine Initiale P Bl. 1 mit dick aufgelegtem Gold und bunten Farben, mit Ranken und Ornamenten am Rand. Bei den schwarzen Anfangsbuchstaben der Verse sind öfters Menschenköpfe eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der Dominikanerinnen zum heil. Grab. Bl. 1 *Ex libris J. M. Traut anno 1812.* Derselbe Name sowie Bücherzeichen innen am vordern Einbanddeckel.

Ebd.: Rother Lederband, die eine der zwei Schliessen fehlt.

r) Liturgische Schriften.

131. A. II. 53. Perg. 19,8×12,9 cm. 177 Bl. (52a—b). 1 Col. 18—24 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1—30: **Amalarii presb. Metensis Eclogae de officio missae.**

Bl. 1 Beg.: *Haemialheri abbas aedidit. Incipiunt he glosae de ordine romano et de quatuor orationibus episcoporum siue populi in missa. Capitula sequentis opusculi prenotamus* u. s. f. Dann Bl. 3: *De romano ordine et de statione in aecclesia. Masculi stant ad australem partem.*

Bl. 30' Schl.: *Fiat nobis remedium sempiternum per dominum nostrum.* Dann: *haec a coenobio dionisii uenit.*

Migne, Patr. lat. Tom. 105, Col. 1315—1332.

Bl. 30'—50': **Expositio missae. De vestimentis sacerdotalibus. Alia excerpta.**

Bl. 30' Beg.: *Incipit expositio missae* (roth). *Primum in ordine missae antiphona ad introitum canitur.*

Bl. 50' Schl.: *quam in his etiam uerbis ultimam commendauit apostolus.*

Bl. 50': *De uestimentis sacerdotalibus* (roth). Beg.: *De ueste* (corr.: *uestimento*) *sacerdotali moderno ad antiquum habitum comparato.*

Bl. 52a' Schl.: *De pallio* mit den Worten: *absit gloriari nisi in cruce . . . christi et reliq.*

Dann ebenfalls mit den rothen Capitel-Ueberschriften die Abschnitte: Bl. 52b *De sacramentis aecclesiae* (*Sunt autem sacramenta aecclesiae: baptismum et crisma* u. s. w.) *de sacramentis corporis et sanguinis domini* (*Maluit autem dominus . . . ore percipi*). Bl. 53 *De officio missae* (*Officium dicitur quasi efficium*). *De ordine missae* (*Primum autem . . . ad introitum sacerdotis antiphona . . . cantatur*).

Bl. 54'—76: **Theodulfi Aurelianensis episc. Capitula ad presbyteros parochiae suae.**

Bl. 54': *Allocutio pontificis ad sacerdotes.* Beg.: *Obsecro uos fratres dilectissimi* u. s. w. — Bl. 55 *Cap. I. Veraciter nosse debetis.*

Bl. 76 Schl. mit Cap. XLV: *sed claustris monasterii contineri.*

Migne, Patr. lat. Tom. 105, Col. 191—206. Cap. XLV und XLVI sind in der Handschrift nicht unterschieden.

Bl. 76: *Inquisitio beati damasi papae urbis romae a Hieronimo presbitero* (roth). *Frater et compresbibiter hieronime quid tibi uidetur de die sco. dominico.* — Bl. 76: *Resp(ondit) Hieronimus Domine*

et dulcissime pater tibi ueritas minime absconsa (sic!). Am Schl.: *Papa dixit Rectum est quod dixisti.* — Bl. 76 *Gregorius de resurrectione* (*VI de spe resurrectionis*).

Bl. 76'—84: **Haitonis (Hettonis) Capitulare.**

Bl. 76' Beg.: *Haec capitula quae sequuntur Haito Basilensis aecclesiae antistis et abbas cenobii quod Agia dicitur . . . ordinauit* u. s. w.

Bl. 77: *Cap. I. Primo omnium discutienda est sacerdotum fides.*

Bl. 84 Schl. Cap. XXV: *ab eis eadem responsa ex integro exigunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. CV. Col. 763—768.

Nun folgen als Cap. XXVI—XXVIII, dann wieder XXII (= 21 bei Migne) bis XXVI angereiht:

Bl. 84—107: **Walafridi Strabonis De rebus ecclesiasticis libri Cap. XX—XXIV. XXVII—XXIX.**

Bl. 84 Beg.: *Quod alii rarius alii crebrius alii cottidie communicandum dicunt. Uidetur nobis subnectendum.*

Bl. 107 Schl.: *Ita mysterium aquae corpora et loca muniat renatorum.*

Migne Tom. CXIV. Col. 940—963. Cap. XX bis theilweise XXIV. XXVII—XXIX.

Bl. 107—109: **Expositiones orationis dominicae.**

Bl. 107 Beg.: *Pater noster . . . Hoc est ut tu filius esse merearis aecclesiae. Caelum est ibi, ubi culpa cessat.*

Bl. 108' Schl.: *hoc est de inimico preterito presenti et futuro. Finit.*

Bl. 108' Beg.: *Oratio dominica proprie dicitur.*

Bl. 109 Schl.: *et ab omni opera* (sic!) *malo vel de inferno.*

Bl. 109'—117': **Symboli apostolici expositio s. Augustini.**

Bl. 109': *Incipit expositio symboli. Sanctus augustinus in expositione euangelii secundum iohannem in omelia XXIII et cetera* (roth). Beg.: *Si quis uoluerit uoluntatem eius facere.*

Bl. 117' Schl.: *Itaque credimus futuram resurrectionem . . . justorum autem ad uitam aeternam.*

Bl. 117'—125': **Symboli Athanasiani Expositio.**

Bl. 117' Beg.: *Expositio super fide catholica* (roth). *Quicumque uult . . . Fides dicitur credulitas . siue credentia.*

Bl. 125' Schl.: *saluus esse non poterit.*

Bl. 125'—144': **De baptismo expositiones variae.**

Bl. 125': *De baptismo* roth. Beg.: *Baptismi sacramentum si prima repetens ab origine pandam, Baptizauit moyses in mare* (sic!) *et in nube.* — Bl. 130 *De crismate.*

130 Schl.: *ut christi nomine censeamur.*

Isidori Hisp. De eccles. officiis lib. II. cap. 26—26. Migne Patr. lat. Tom. LXXXIII, Col. 820—824.

Bl. 130: *De baptismi precepto* (= Cap. I). *Ite inquit ihesus.*

Bl. 138' Schl. mit dem Cap.: *De pedum nuditate.* A. Schl. *Finit Feliciter.* (Excerpte aus Kirchenvätern mit Angabe der Quelle.)

Dann weitere Excerpte: Bl. 138' *Incipit de regula fidei Ysidor.* (Isidorus, de off. eccles. II, 24). — Dann Auszüge aus Augustinus und Ambrosius über die Taufe.

Bl. 140' Neuer Tractat: *Cap. I Cur caticuminus infans efficitur. Caticuminus ideo primo efficitur infans ut audiens credat.*

Bl. 144' Schl. mit *Cap. XI: non habebitis uitam in uobis. Finit.*

Vrgl. die Tractate bei Migne, Patr. lat. Tom. CII, Col. 981 ff. Tom. CV, 223 ff.

Bl. 144'—145': **Alcuini Tractatus de baptismi caeremoniis.**

Bl. 144': *Ratio de sacr(ament)o baptismi. Primo paganus.*

Bl. 145' Schl.: *per gratiam uitae donatus aeternae.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI, Col. 611—614.

Hierauf folgen, wie immer, nur mit gewöhnlichen Capitel-Ueberschriften:

Capitula nonnulla ex Amalarii libris de ecclesiasticis officiis.

Bl. 145': *De letania maiore (Lib. I, 37).* Beg.: *Sequitur una uarietas.* Bl. 148' *De sequentibus septem diebus pentecostes (I, 39). De kyrieleison (III, 6). de cereis (III, 7). de gloria in excelsis (III, 8). de natiuitate domini (III, 41). de consueto tempore missae (III, 42). de yppopanti (III, 43). de missa pro mortuis (III, 44).*

Bl. 161' *de nomine ihesu* (Amalarii epistola. *Carissimo et cautissimo rethori hieremie.* Schl.: *ut mandetis*).

Bl. 162 *De die sco. paschae* (De eccles. officiis lib. I, 34).

Migne Patr. lat. Tom. CV, Col. 985 ff., der Brief de nomine Jesu Col. 1333.

Bl. 162—176: **Bedae Ven. Libri De temporum ratione Cap. LXVIII—LXXI.**

Bl. 162: *De trina opinione fidelium quando ueniat dominus* (Beg.: *Cuius quidem aduentus horam*). Bl. 166': *de temporibus Antichristi.* Bl. 168': *de die judicii LXV.* Bl. 172: *de septima et octaua aetate saeculi future* (sic!). Bl. 176 Schl.: *mereamur accipere palmam. Amen. Finit.*

Migne Patr. lat. Tom. XC. Col. 573—578.

Dann mit verstellter Schrift, indem statt der Vocale der folgende Consonant gesetzt ist: *Quam dulcis est nauigantibus portus ita*

scriptori novisimi versus. Legentes in libro isto conscripto orate pro ipso ut ueniam mereatur a Christo qui prestat nobis ab ipso. Dann (meist in gewöhnlicher Schrift): *Pro indigno clerico Reginpoldo quia ipse laborauit in isto libro.*

Ungleichmässiges, theilweise sprödes und durch das Einritzen der Linien zerschnittenes, auch sonst vielfach rissiges und lückenhaftes Pergament. Bl. 12 und 135 ist die zweite Seite nicht beschrieben, wohl wegen der fliessenden und durchscheinenden Schrift. Oefters sind Einzelblätter eingesetzt, deren andere Hälfte abgeschnitten ist. Vielfach kleine Rasuren und Correcturen, häufige Verbalglossen am Rande. Die Capitel- und sonstigen Ueberschriften in Halbuncialen, theils roth, theils schwarz und dann mit gelber oder rother Farbe überstrichen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Merkwürdiger Originaleinband. Auf jeder Seite ein Heiliger mit erhobener rechter Hand und einem Buch in der linken. Die Gestalten sind aus Silberplatten ausgeschnitten und mit Nägeln auf den mit gemustertem Seidenstoff überzogenen Holzdeckeln befestigt. Auch die Ränder sind mit Silberblech eingefasst.

Vrgl. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 85.

---

132. Ed. III. 10. Perg. 27,8×22,1 cm. 126 Bl. 1 Col. 25—26 Zeil. 11. Jahrh.

Amalarii De ecclesiasticis officiis Libri I—III. — Eiusdem epistola ad Jeremiam archiep. Senonensem de nomine Jesu et huius responsio (als Liber III, Cap. 45).

Bl. 1 oben sind einige Worte (Titelbezeichnung?) weggeschnitten. Rothe Ueberschrift: *Incipit liber officialis.* Beginn der Praefatio ad Ludovicum pium: *Gloriosissime imperator.* Der Schluss ist mit einer Anzahl Blätter nach Bl. 1 ausgefallen, ebenso wie der Anfang von Lib. I. Bl. 1' Schl.: *iudit or...* (*or* von orthodoxae ist radirt).

Bl. 2 beg. wieder in Cap. I, Migne Col 996: (*Constitutione*) *officii sui ipsum ieiunium.* — Bl. 61 *Explicit lib. I. Incipiunt capitula libri secundi* (roth); Bl. 61' Beg. des lib. II. — Aehnlich Bl. 80 und 81 lib III.

Bl. 125' Schl. des lib. III: *quasi anniuersaria sit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CV, Col. 986—1164.

Dann folgt wie die übrigen Capitel, ohne Unterscheidung angereiht: Bl. 125' *De nomine ihesv XLV.* (roth). Beg.: *Carissimo patri et acutissimo rethori Hieremie.* — Bl. 126 Schl.: *oro ut mandetis.*

Bl. 126: *Responsio Jeremie archiepiscopi* (roth). Beg.: *Porphirius philosophus nomen ihesu.* — Schl. *sed per h. grecum scribentes.* Dann sind einige Worte (rothe Ueberschrift?) radirt.

Ungleichmässiges, theilweise stark lückiges Pergament; die Schrift ist wohl nicht von einer Hand. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 32).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

133. Ed. IV. 8. Perg. 25,2×17,1 cm. 216 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 11. Jahrh.

De officiis divinis Libri III.

Bl. 1 Widmungsbild (Federzeichnung): Eberhard überreicht dem heil. Georg das Buch, mit der Ueberschrift: *Hunc librum officiorum dedit praepositus eberhardus sco. georio*; ober Eberhard: *Eberhardvs praepos.* wohl von gleichzeitiger Hand in Majuskeln.

Bl. 1'—2: Capitula, dann Beg. des ersten Buches mit *Cap. I De adventv dni. In antiqvis libris missalium et lectionarii repperitur scriptum ebdomada V. ante natale domini.* — Schl. mit *Cap. XL de octava pentecostes.*

Bl. 88': *Capitula secundae partis. I. De duodecim lectionibus* bis *XX. De sacramento quadragenarii et quinquagenarii numeri.*

Bl. 175': *Capitula tertiae partis I. De signis quibus congregamur in id ipsum* bis *XXVII. De consueto tempore missae* (vrgl. Migne a. a. O. Col. 1160 Lib. IV, 42) und *XXVIII. Brevis expositio missae.*

Im Text folgen aber noch Bl. 213': *Cap. XXVIIII De sacerdotibus missarum tempore si egritudinis aliquis euentus accesserit* (am Rande: *Ex concilio Taletana* (sic!) und Bl. 214': *Ut nullus presbiter solus missam cantare presumat* (*Ex concilio Nannetensi*). — Schl. Bl. 215: *Siquis haec transgressus fuerit ab officio suspendatur.* Dann roth: *Explicit liber officialis.*

Dann Bl. 215—216' von etwas späterer Hand eine Erzählung *De eo quod . . . immobiles sermones dni. . . .: Quidcumque ligaueritis* u. s. w. *Carptum de hystoriis orientalium ecclesiarum*: Wundergeschichte von einem excommunicirten, dann für den Glauben gestorbenen Priester.

Bl. 216' sind einige Sentenzen und Verse von späteren Händen eingetragen.

Vrgl. Amalarius, De eccles. officiis Migne, Patr. lat. Tom. CV, Col. 993 ff., mit dem die Handschrift vielfach übereinstimmt, aber sowohl in der Anordnung wie im Einzelnen mit häufigen Abweichungen. Lib. I, 1 = Bl. 17 Cap. XII. der Handschrift. Bl. 1 ff. wie Ed. V. 13. = Nr. 134, Bl. 72 ff. Am Schluss eine Bemerkung von Fr. Brenner, dass der Verfasser die Werke des Isidor, Amalarius, Rhabanus stark ausgeschrieben habe.

Sorgfältige deutliche Schrift, gleichmässiges Pergament. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen, Bl. 216 mit Tinte.

Prov. u. Gesch.: Nach dem Widmungsbild wurde das Buch von einem *praepositus Eberhardus* dem Domstift gespendet. Dies dürfte wohl Eberhard, der erste Bischof von Bamberg, sein (1007—1048), für den die Schrift besser zu stimmen scheint, als für Eberhard II. (1146—1172) oder Eberhard den Heiligen, Erzbischof von Salzburg (1147—1164). Signatur der Dombibliothek B. 47.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

134. Ed. V. 13. Perg. 20,4×13,6 cm. 126 Bl. 1 Col. 32—33 Zeil. 12. Jahrh.

De officiis divinis libri II.

Bl. 1 Beg.: *Cap. I. Clericvs est generale nomen eorvm qvi in qvocvmqve gradu deo seruiunt in aecclesia.* Dann die Cap. II. *Tonsvrae aecclesiasticae vsvs* u. s. f. — Schl. mit Abschnitten über die Messe u. drgl. für Verstorbene.

Bl. 72 Capitel des 2. Buches, dann: *Incipit secundus liber de officiis divinis. Cap. I.* (*De adventu domini*). *In antiqvis libris missalivm et lectionariorvm reperitur scriptum: ebdomada quinta ante natale domini totidem enim lectiones habentur in lectionario.* — Schl. mit *Cap. XLIIII* (*de quatuor coronatis*) und den Worten: *sollemnitas tamen ut statuta fuerat in aliorum sanctorum nomine celebris permansit.*

Das erste Buch scheint sich hauptsächlich an Amalarius anzuschliessen (De eccles officiis lib. II, 4 ff. Migne, Patr. lat. Tom. CV, Col. 1080; vrgl. auch Regula Canonicorum, ebenda Col. 822 ff.), das zweite an den Pseudo-Alkuinischen Traktat De divinis officiis (Migne, Tom. CI, Col. 1174 bis Cap. XXXI, Col. 1250), doch mit anderen Excerpten vermischt, wie auch die öfters wiederkehrende Bemerkung *Aliter* u. drgl. zeigt. Die Capitel des ersten Buches sind von späterer Hand numerirt bis 73 (Bl. 69 *Missa pro mortvis in hoc differt*), die ursprünglichen Bezeichnungen sind nicht durchgeführt oder beim Beschneiden weggefallen.

Gewöhnliche rothe Initialen; in der ersten Bl. 1 ist ein jetzt stark verwischter Kopf eingemalt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg (Vorsatzbl.: *Codex monasterij sci. michael in monte prope babenbergam Quem si quis abstulerit anathema sit.* Darunter *14. M. 14.* Aehnlich von älterer Hand auf dem leeren Schlussblatt 127': *Liber sancti Michah. in babenberc. Princeps in celis est* (*ista domus* durchstrichen) *iste liber michahelis.*

Ebd.: Weisser einfach gepresster Lederband; die Schliesse fehlt.

Am vorderen Einbanddeckel Pergamentblatt aus einem theologischen Tractat, am hinteren eines aus einem Graduale mit Neumen.

---

135. Ed. V. 5. Perg. 21,2×15 cm. 141 Bl. 2 Col. 35 Zeil. 12. Jahrh.

De divinis officiis libri XII.

Bl. 1: *Prologus sequentis opusculi de diuinis officiis per anni circulum* (roth). Beg.: *Ea que per anni circulum ordine constituto in diuinis aguntur officiis, et attentum auditorem . . . expetunt.* — Gegen Schluss: *neque enim auctoritati ueterum quicquam detrahimus. amalarii. sed et aliorum . . . semper licuit . . . cuique dicere* u. s. w.

Bl. 1' Schl.: *Primum quidem cotidianum nostre seruitutis pensum . . . iam dicendum est.*

Bl. 1': *De diuinis officiis liber primus incipit* (roth). *Septem canonicas horas diei non licet a quoquam . . . negligenter preteriri.*

Bl. 137' Schl. liber XII mit den Capiteln *Dominica XXIII*[a] (post oct. pentec.) und *De nocturnalibus lectionibus* und den Worten: *Tunc enim urgent interius temptationes spiritualium uiciorum quorum quanto occultior pugna tanto difficilior uictoria.* Dann: *Laus tibi sit christe. per quem liber explicit iste.*

Bl. 138 f. Erklärungen des apostolischen Glaubensbekenntnisses: Bl. 138 *Symbolum tali ratione institutum maiores nostri dixerunt.* Bl. 138' *In primis dilectissimi qualis sermo sit.* Bl. 139 *Resurgente enim christo . . . hoc inter se symbolum . . . condiderunt.*

Bl. 140 desgl. des Pater noster: *Reddidistis qui credatis.* Bricht Bl. 141 ab: *qui uiuit et regnat cum . . .*

Letzteres Augustini Sermo LIX. Migne, Patr. lat. Tom. XXXVIII, Col. 400—402.

Bl. 82' ein Capitel: *Quam congrue fides resurrectionis per XL dies conformata sit simulque de miraculo cuidam fratri ostenso hoc anno ab incarnatione domini MCXI.*

Viele Correcturen und andere kurze Bemerkungen am Rande, der häufig durch Beschneiden verstümmelt ist. Bl. 1 eine goldene Initiale, roth und blau ornamentirt, sonst kleinere roth und blaue, manchmal mit gezeichneten Thierköpfen verziert. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 62)

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

136. Ed. V. 11. Perg. 20,7×15 cm. 51 Bl. 2 Col. Bl. 1—32: 45—60, Bl. 33—51: 31—50 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—32': **Joannis Beleth, Rationale divinorum officiorum.**

Bl. 1 Beg.: *In primitiua ecclesia prohibitum erat, ne quis loqueretur linguis.*

Bl. 32' Schl.: *quare non fuit necesse ut institueretur ei uigilia idem de beato toma* (Migne a. a. O. Col. 166, Zeile 7). Dann folgt hier noch ein Abschnitt: *Notandum est quod in genuflectione utendum est oratione dominica uel . . . illa quam quidam sanctus hieremita composuit et docuit thaidem cum quandam . . . ciuitatem introisset* u. s. w. Schl.: *diceret. Qui me plasmasti miserere mei. Explicit tractatus magistri Johannis beleti.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCII. Col. 13—166. Hier weicht der Text vielfach ab. Bl. 25—26 und 28—30 enthalten Ergänzungen von späterer Hand.

Auf dem leergebliebenen Raum von Bl. 32' eine Verweisung zu dem vorhergehenden Tractat von späterer Hand. Dann Col. 2 Fragment eines provencalischen Gedichtes auf Maria: *Domna dangels anima esperansa* u. s. w. und andere kleinere Einträge von verschiedenen Händen, theilweise radirt.

Das Gedicht von Peire de Corbiac. Vrgl. B. Herlet in Zeitschr. f. roman. Philologie. Strassb. 1898. S. 243 f.

Bl. 33—51: **Provinciale sive series omnium episcopatuum et ordinum totius mundi (Tancredo Bononiensi auctore?).**

Bl. 33 Beg.: *In ciuitate romana sunt quinque ecclesie patriarchiales et sunt hec. ecclesia sancti iohannis lateranensis.*

Schl. nach Aufzählung der Orden mit einem alphabetischen Verzeichniss der Erzbisthümer und Bisthümer Bl. 51': *Zagrabiensis. Zilberinensis. Zamorensis.*

Das Manuscript stimmt vielfach überein mit dem *Provinciale . . . ex libro cancellariae apostolicae excerptum* bei Aub. Miraeus, Notitia episcopatuum orbis Christiani. Antverpiae 1613 pag. 65 ff. Bl. 36' steht unter den Bisthümern *in almania: Bambergensis exempt.* auf Rasur, dieselbe Bemerkung Bl. 46. Ueber Tancred vrgl. Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im Mittelalter. Bd. V. Heidelberg 1829. S. 120.

Der erste Theil der Handschrift hat vergilbtes, derberes Pergament, mit Tinte oder mit einem schwarzen Stift gezogene Linien, sehr kleine stark gekürzte Minuskelschrift, viele Bemerkungen am Rand von verschiedenen Händen und ist beim Beschneiden vielfach beschädigt worden. Im zweiten Theil weisses, feineres Pergament, spätere cursive Schrift ohne Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 142).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

137. Ed. II. 1. Perg. 41,5×31 cm. 262 Bl. 2 Col. 40—44 Zeil. 14. Jahrh. (1346).

Gulielmi Durandi Rationale divinorum officiorum.

Bl. 1 sonst leer, unten roth: *Incipit racionale diuinorum officiorum per dominum Guilhelmum Duranti episcopum Mimatensis ecclesie compositum.* Bl. 1' Beg. der Praefatio: *Quecunque in ecclesiasticis officiis rebus ac ornamentis consistunt.* Dann Bl. 2': *Liber primus de ecclesia* u. s. w.

Bl. 260' Schl. lib. VIII: *ut apud misericordissimum iudicem pro peccatis nostris deuotas orationes infundant . . .* Dann roth: *Explicit Racionale diuinorum officiorum. per dominum G. dura* (dann Rasur von etwa 15 Buchstaben) *anno dni. M.°CCC.°XLVI.° sabato ante judica in XL^a^.*

Bl. 261—262 Register: *Hij sunt tituli libri rationalis diuinorum officiorum.* Schl. mit Buch VII.

Vrgl. Druck Ulm 1473. Andere Hain, Repert. bibliogr. Nr. 6461—6503.

Die Schrift ist von mehreren Händen. Am Rand ausser der Vorschrift für die rothen Capitelangaben noch öfters kleinere Bemerkungen. Bl. 133 am Anfang des 6. Buches ist eine männliche Figur als J eingemalt, Bl. 227' vor dem 7. rothe Initiale P mit eingezeichnetem Kopf, sonst gewöhnliche rothe. Die Linien sind meist mit schwarzer Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 4).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

s) Schriften über geistliche Orden, Regeln.

138. Ed. V. 18. Perg. 19,2×13,5 cm. 62 Bl. 1 Col. 20—21, letzte Seite 27 Zeil. 12. Jahrh.

Hugonis (de Folieto?) De claustralibus libri duo (De claustro animae lib. II, III, cap. 1—9).

Bl. 1': *Incipit liber domini Hugonis de claustralibus* (roth). *Locvtvrus karissime de his quae ad aedificationem claustri materialis* u. s. w.

Bl. 2 Schl.: *longe fac nomen tuvm.*

Bl. 2 *De ordinatione claustri* (roth). Beg.: *Qvoniam de ordinatione clavstri materialis.*

Bl. 43: *Explicit I. pars. Incipit prologus in secundam. Nosti karissime.*

Schl. mit dem Cap. *De dormitorio animae* (bei Migne IX.) Bl. 62 mit den Worten: *tolle grabattum tuum et ambvla.* Dann roth:

Explicit liber magistri Hugonis . de claustralibus tam canonicorum quam monachorum.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 1051—1104, Z. 38.

Sehr ungleichmässiges, lückiges und rissiges Pergament. Die Linien sind theilweise mit Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 1: *Iste liber est monasterij Sctj. Michaelis alias montis monachorum prope Bambergam et sancti* . . . (XVI. Jahrh.). Darunter von älterer Hand: *Hugo de claustralibus duo libri.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingschliesse. Auf der Vorderseite: *Hugo de claustralibus* unter einem mit Messing gefassten Hornplättchen.

Am vorderen Einbanddeckel ist ein Pergamentblatt aus einer Agende, am hinteren Einband ein Papierstreifen mit einer Bemerkung über *Confessio* festgeklebt.

---

139. E. VII. 46. Pap. 16,1×9,7 cm. 148 Bl. 1 Col. 30–40 Zeil. 17. Jahrh.

Excerpta ex libris Virg. Alviset De privilegiis ordinum regularium (Campidonae 1673), Franc. Pellizarii Manuali Regularium, Thomae a Jesu Expositione in regulam Carmelitarum.

Bl. 1: *Ex R. P. Virginij Alviset Bisontini Monachi . . . Opere De Privilegiis Ordinum Regularium.* Am Rande: *Edito Campidone 1673.* Beg.: *Sectio Prima Dico 1. Priuilegium dicitur quaelibet supremi Principis concessio.* — Bl. 36 Schl. *An demum Religiosi . . . poterint obligari ad reformationem vide fusius* u. s. w.

Bl. 41: *Ex R. P. Francisci Pellizarij Placentini . . . Manuali Regularium Tomo posteriore* u. s. w. *De poenis Regularium in communi. Poena est passio.* — Bl. 141 Schl.: *Formula, et Decretum super formula, et Institutiones recipiendi Novitios . . . ex a Clem. VIII. ex.*

Bl. 143: *De Regulis, sub quibus Ordo Carmelitarum ab initio . . militavit.* Am Rande: *Ex Ven. P. Thomae a Jesu Carmelitae Discalceati Exposit. in reg. Carmelit.* Beg.: *Ordinem Carmelitarum . . . a. S. Elia ortum ducere.* — Bl. 148 Schl.: *Item de Voto paupertatis a fol. 579 usque ad fol. 674.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Schweinslederband mit der Aufschrift am Rücken: *De Privilegijs Ordinum Regularium A. A. Alviset, Pellizarij, Thomae a Jesu. Pars XI.*

Wasserzeichen: Bischöfliches Wappen.

---

140. Ed. II. 16. Perg. 20,9×15,3 cm. 187 Bl. 1 Col. 29—30 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—7: **S. Augustini regula ad servos Dei.**

Bl. 1: *Incipiunt tituli regule sci. Augustini* (roth), Angabe der Capitel I—XLIV.

Bl. 1' Beg.: *I. Haec sunt quae ut seruetis precipimus in monasteri* (sic!) *constituti.*

Bl. 5' Schl. Cap. XLIII (XLIV. des obengenannten Index, bei Migne XII.): *non inducatur amen.*

Dann folgt hier XLIIII. *Nouiter quis ueniens . . . non facile est recipiendos* (sic!) bis Cap. LIII. Schl. Bl. 7': *post uesperas recepto poculo in refectorio dicantur psalmi.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1378—1384.

Bl. 7'—11: **Ex epistolis S. Hieronymi excerpta de vita clerciorum.**

Von anderer Hand mit blasserer Tinte geschrieben.

Bl. 7': *In epistola ieronimi ad elictar.* (i. e. Heliodorum) *episcopum exortatoria. Animaduerte frater* (Migne Tom. XXII, 350—354). — Bl. 9 *In epistola ieronimi ad nepocianum . . . Clericus qui christi seruit ecclesiae.* (Ibid. 531—539 mit Auswahl.) — Bl. 10' *In epistola ieronimi ad paulinum . . . Noli . . . annorum aestimare nos numero. — Item . . .: Quanti hodie putant se nosse litteras.* — Bl. 11 *Item . . .: Oportet episcopum inreprehensibilem esse.* Schl. *non facile tollitur delectatio.*

Bl. 11—16: **Breviarium de sanctis qui propria non habent officia.**

Bl. 11 Beg.: *Incipit Breuiarium* u. s. w. *Siluestri pape* (roth). *Epistula Ecce sacerdos magnus.*

Bl. 16 Schl. ebenfalls mit Silvester. Dann *Ordo tractuum de sanctis. Infra septuagesimam* u. a.

Bl. 17—81': **De missa, oratione dominica, symbolo Tractatus complures.**

Bl. 17—19: *Item preparatio missae* (roth). *Presbiter cum se parat ad missam inprimis cantet Ps. Quam dilecta.* — Schl.: *Exuens se . . canit . . . Actiones nostras.*

Es ist dies das Cap. XXIII (bei Migne) des unten folgenden Micrologus, das dort fehlt. Migne, Patr. lat. Tom. CLI. Col. 992—995.

Am Rande erklärende Bemerkungen mit blasserer Tinte, die durch das Beschneiden verstümmelt wurden.

Bl. 19 mit anderer Tinte: *De corpore et sanguine domini* (roth). *Maluit dominus . . . sacramenta fidelium ore percipi.* — Schl.: *se uictum esse significet.*

Bl. 19'—20: Erklärung des *Pater noster . . . Hoc est ut tu filius esse merearis aecclesiae.* — Schl. *hoc est de inimico preterito presenti et futuro* (vrgl. Nr. 131. Bl. 107, desgl. die ff. Tractate).

Bl. 20 desgl.: *Oratio dominica proprie dicitur . quia christus . . . docuit.* — Schl.: *et ab omni opere malo uel de inferno.*

Bl. 20—24: *Incipit Expositio Symboli Secundum Augustinum in expositione euangelii s. Johannem* (roth). *Si quis uoluerit uoluntatem.* — Schl.: *iustorum autem ad uitam aeternam.*

Bl. 24—27: *Expositio fidei* (roth). Beg.: *Quicunque uult saluus esse . . . Fides dicitur credulitas.* — Schl.: *saluus esse non poterit.*

Bl. 27—33: *Ordo missae.* Beg.: *Missa dicitur uel quod ibi specialiter oratio ad deum dirigitur* von späterer Hand. Dann Bl. 27' *De dispositione et significatione missae* (roth). *Ea quae celebramus.* — Schl. Bl. 33: *et per te cepta finiatur. Saluator mundi. Qui c.*
Dann *Totum officium misse in quatuor species diuiditur.*

Viele Bemerkungen am Rande.

Bl. 33—81': *Opusculum de actione missarum quod subter annexum continetur ex uerbis sanctorum patrum. Cipriani. Ambrosii. Augustini. Jeronimi. Gregorii. Fulgentii. Seruiliani. Ysidori. Bedae. Autti.* (roth). Beg.: *In mysterio corporis et sanguinis.* — A. Schl. *De tempore agendae missae* und Abschnitte *De ueritate corporis et sanguinis christi* (über Berengar von Tours u. a.). Bl. 81 *Decretum pape pascalis II.* (am Rand roth: *Warstallis*). *Quum aecclesia . . . maxime in teutonicis partibus diu laborauit sub heresi.* — Schl.: *in suo gradu consistant.*

Bl. 81'—104': **Micrologus de ecclesiasticis observationibus.**

Bl. 81': *Incipiunt capitula* (23) *sequentis opusculi de actione missae* (roth).

Bl. 82: *Incipit micrologus de ecclesiasticis obseruationibus imprimis de officio missae. De introitu* (roth). *Presbiter cum se parat ad missam iuxta romanam consuetudinem decantat. Ps. Quam dilecta.*

Bl. 89 Schliessen die im Index Bl. 81 aufgezählten Capitel mit XXII. Cap. XXIII fehlt hier und steht oben Bl. 17—19. Bl. 89 Abschnitte *De credo in unum quando sit cantandum. De prefacionibus. Quando fiant manus impositiones.* Bl. 90 folgen dann

die weiteren Capitel des Micrologus *De ieiuniis quatuor temporum* (Migne Cap. XXIV) u. s. f.; doch ohne Nummern.

Bl. 104' Schl.: *cum V milibus saturari mereamur.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLI. Col. 979–1022.

Bl. 105 die Capitel: *Quot dominicae dominico aduentui sint asscribendi.* 105' *Quot ebdomadae dominico deputentur aduentui.* — *De sco. andrea.*

Bl. 106—113': **Expositio octo vestium Aaron. — Tres sermones.**

Bl. 106: *Expositio octo vestium Aaron primi pontificis. Locvtvs est dominus ad moysen dicens: Facies uestem sanctam.* — Bl. 109' Schl.: *cum nec uxorem ei habere liceat qui deo sacras hostias offeret.*

Vielfach übereinstimmend mit Beda, De Tabernaculo etc. Lib. III, 3—9. Migne, Patr. lat. Tom. XCI. Col. 466—484.

Bl. 109'—111: *Expositio Misterii. Incipit Sermo de eadem re tempore synodi* (roth). Beg.: *Jam quia canonicae* (sic!) *fratres carissimi ad synodum conuenistis.* — Schl.: *ob cuius amorem huc conuenistis qui uiuit* u. s. w.

Bl. 111—112': *Alius sermo* (roth). *Jam omnibus notum est rationale iudicii pectoris habitum fuisse.* — Schl.: *qui linguas infantium facit disertas. Qui uiuit* u. s. w.

Bl. 112'—113: *Item sermo* (roth). *Audistis . . misteria superhumeralis et rationalis.* — Schl. *summa felicitas permanet. per infinita secula seculorum.*

Bl. 113: *Ordo processionis ad missam secundum Romanos. Denuntiata statione* u. s. w.

Bl. 114—150': **Paschasii Radberti Liber de corpore et sanguine Christi.**

Beg. des Prologus: *Dilectissimo filio placidio et uice christi praesidenti magistro monasticae disciplinae alternis successibus pascasius radbertus cum discipulo salutem* (sic!). *Noui igitur.*

Bl. 115 Schl.: *quod monui deuotus. Explicit prologus ad ratbertum* (sic!).

Bl. 115 folgt dann: *Utrum plus habeat aliquid hoc mysterium quotiens a bono . . . conficitur ministro* (Cap. XII bei Migne). Dann Bl. 117' *Primum Capitulum* (sonst keine Capitelnummern) bis Cap. 12 (nach Migne), von welchen nur 7 Zeilen angegeben sind, mit Verweisung auf Bl. 115, dann Cap. 13 bis 22.

Bl. 150' Schl.: *ut ad illa resurrectionis gaudia quantotius uenire valeamvs.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXX. Col. 1263—1345 unten.

Bl. 150'—160': **Ex Walafridi Strabi libro de rebus ecclesiasticis Capitula XX—XXIV.**

Bl. 150': *Quod alii rarius . . . communicandum dicunt uidetur nobis subnectendum.*

Bl. 160' Schl.: *in sindone munda sepultum est.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXIV. Col. 941—952, Z. 1.

Bl. 160'—186: **De ordine missae, vestimentis sacerdotalibus aliisque tractatus complures.**

Bl. 160'—171': *De ordine missae* (roth). Beg.: *Primvm in ordine missae antiphona ad introitum canitur.* — Schl.: *quam . . . ultimam commendauit apostolus.*

Dann folgende Capitel: Bl. 172 *De uerbis graecis baptisterii. Quid sit scrutinium.* Bl. 174 *De Tonsura* (Isidorus de eccl. officiis, II, 4). Bl. 174 *Unde dicatur Clericus.* Bl. 177 *Quid sit Ephoth.* Bl. 178 *De Tunica Talari.* Bl. 178' *De Cingulo. De Stola. De Dalmatica.* Bl. 179' *De Casula.*

Bl. 180 *Ordo Missae a Sco. Petro apostolo institutus* (roth). *Missa pro mvltis cavsis* u. s. w.

Bl. 180—186: *Incipit Expositio totius missae ex concordia Scripturarum diuinarum* (roth). Beg.: *Introitvs missae cui convenit?* — Schl.: *et erant semper in templo laudantes . . . dominum.*

Max. Biblioth. v. patrum Lugd. Tom. XIII. p. 746—749.

Bl. 186—187: *Item alia Expositio* (roth). Beg.: *Introitus missae qvare dicitur.* — Schl.: *quae numquam derelinquat sumentium corda corpus . . christi. Explicit.*

Die Sammelhandschrift scheint von verschiedenen Händen geschrieben zu sein, doch ungefähr um dieselbe Zeit. Bl. 114 eine vorgezeichnete Initiale. Theilweise Linien, die mit einem schwarzen Stift gezogen sind.

Lit.: Fr. Brenner, Gesch. Darstellung der . . . Sakramente Bd. III. S. XI setzt die Messordnungen aus liturgischen Gründen (spätestens) in das 12. Jahrhundert. Andererseits weisen die Erwähnung Paschals II. († 1118) Bl. 81 und Berengars von Tours († 1088) gleichfalls in diese Zeit.

Bäumer in Neues Archiv XVIII, 433.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 63).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

141. Ed. II. 9. Perg. 23,3×18,8 cm. 31 Bl. 1 Col. 27 Zeil. 13. Jahrh.

Hugonis de S. Victore In regulam S. Augustini expositio.

Bl. 1: *Exposicio hugonis de sancto Victore in regulam sancti Augustini Episcopi* (roth). Beg.: *Hec precepta que conscripta sunt ideo regularia appellantur: quia uidelicet in eis nobis recte uiuendi norma exprimitur.*

Bl. 31 Schl.: *Colitur autem sacrificio laudis actionibusque gratiarum. ut cultor eius non in se ipso. sed in illo glorietur.* Dann roth: *Explicit exposicio hugonis de sancto victore in regulam sancti Augustini Episcopi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 881—924.

Ohne Capiteleintheilung. Der Text ist durch rothes Unterstreichen, der Anfang der einzelnen Stücke desselben, wie auch derjenigen des Commentars, durch einen rothen Anfangsbuchstaben hervorgehoben. Die Linien sind meistens eingeritzt. Von Bl. 28 ist der untere Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 55?). Auf der leeren letzten Seite: *Ad librariam Ecclesiae Bambergensis.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

142. Ed. II. 11. Perg. 22,8×16,7 cm. 83 Bl. 1 Col. 19 Zeil. Ende des 10. Jahrh.

Regulae S. Benedicti et S. Caesarii.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beginnt am Schluss einer Reihe von Capiteln: ... *tentes dicant LXIIII. Vt nullus pro muneribus recipiatur in monasterio* . . . *LXV* u. s. f. bis *LXVIII.*

Dann *De promissione*: 2 Formeln der Professio, Bl. 2 eine weitere für Uebergabe eines Sohnes an das Kloster (vrgl. Migne, Tom. LXVI. Col. 839 ff., CIII Col. 1301 ff.).

Bl. 1': *Incipiunt capitula regulae monasteriorum* (roth auf grünem Streifen).

Bl. 4' Miniatur: Heinrich der Zänker, das Scepter in der Rechten, ein Buch in der Linken auf gemustertem violettem Grund mit Umrahmung. Bl. 5 zwanzig Hexameter hiezu auf Purpurgrund mit Goldschrift *Conspicitur pictus* u. s. w. (Hirsch a. a. O. S. 122). Bl. 5' der h. Benedict mit Buch und Abtstab auf einem Thronsessel in ähnlicher Ausführung.

Bl. 6: *Incipit Prologus sancti patris nostri Benedicti in regulam Monachorum* (a über o) (roth von späterer Hand). *Ausculta o filia* bis *aurem* mit

grosser Initiale und goldenen Majuskeln auf grünen und blauen Streifen. — Bl. 8 roth: *Explicit prologus* (spätere Hand). *Incipit textum. Regula appellatur ab hoc* u. s. w. . . . Dann wieder von späterer Hand: *Incipit Regula . . . De Generibus Monachạrum. Capitl. primum* (roth).

Bl. 57' Schl. mit Cap. LXXIII: *peruenies. Facienti haec uita erit aeterna amen.* Von späterer Hand roth: *Explicit Regula.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930. Die Regel ist ursprünglich für Nonnen geschrieben. Später, doch von alter Hand, ist vielfach die Maskulinform darübergeschrieben. Auch sind die rothen Capitelüberschriften u. drgl. theilweise später zugesetzt oder auf Rasur geändert.

Bl. 58': Bildniss der Aebtissin Uota auf blauem schwarz und weissgemustertem Grund, der durch eine rautenförmige Einfassung von dem rechteckigen rothen Untergrund geschieden ist; an den Ecken der Raute vier Medaillons mit Brustbildern von Nonnen, in den Zwickeln bunte Rosetten. Bl. 59 achtzehn Hexameter (wie Bl. 5): *Hac epiphania splendet* (bei Hirsch a. a. O. S. 122).

Bl. 60' von einer Hand des 12. Jahrh. eingetragene Urkunde, Anordnungen zum Andenken des Kaisers Heinrich und Bischof Ottos: *Hermannus babenbergensis caenobii prouissor* u. s. w. Schl. *adipiscamur eterna.* Ohne Datum (1138). Dann folgt eine Aufzählung der Stiftungen Ottos *ut singulis annis in eius anniuersario . . . legantur.*

Vrgl. Lahner, Die ehem. Benedictiner-Abtei Michelsberg zu Bamberg S. 82.

Bl. 61' weiterer urkundlicher Eintrag: *Notum esse cupimus . . . qualiter uenerabilis otto . . . predium apud Rintpach . . . cenobio delegauit.*

Bl. 62: *Incipit regula sanctarum monacharum a sco. Cesario arelatensis urbis. epo.* Beg.: *Sanctis et plurimvm* (Initium von 4 Zeilen wie Bl. 6) *in christo uenerandis sororibus.* — Bl. 62' *Incipiunt capitula.* — Bl. 64' *Incipiunt instituta* u. s. w. Bl. 65 Miniatur: Der h. Caesarius übergibt zwei Nonnen die Regel, auf grünem Grund mit Gold-Inschrift.

Bl. 78 Schl. mit Cap. XLV (= Migne XLIII). Dann *Incipit recapitulatio huius regulae* (roth auf grünem Streifen). Bl. 78—79 Capitula. Bl. 79' Beg.: *Cum deo propitio.*

Bl. 83' Schl. mit Cap. XXVIIII (= Migne XIV.): *Prestante domino . . cui est honor.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVII. Col. 1105—1120. Cap. XV ff. bei Migne fehlen.

Initialen in Gold und Silber roth umrändert und in den Ausläufern mit Blattornamenten verziert; grosse, beim Beschneiden verletzte auf verschiedenfarbigem Grund am Anfang der Benedictiner-Regel Bl. 6. Initien und Miniaturen s. ob. Bl. 4'—5, 58'—59, 65. Ausserdem sind auch noch bei den ersten Blättern der Regeln die Zeilen abwechselnd mit grüner Farbe überstrichen. Eingeritzte Linien. Auf dem ersten Blatt ist der Schluss des Fragments bis zur *Promissio* mit einer Flüssigkeit überstrichen, wohl um die Schrift zu löschen. Bl. 60' ist durch Tintenflecken aus neuerer Zeit beschmutzt.

Lit.: S. Hirsch, Jahrbücher d. deutschen Reichs unter Heinrich II. Berlin 1862/75. Bd. I. S. 122 f., wo auch die Verse veröffentlicht sind. Bd. II. S. 101.

Jaeck, Vollst. Beschreibung d. ö. Bibliothek zu Bamberg. Th. I. S. VI.

Waagen, Kunstwerke und Künstler in Deutschl. Leipz. 1843/5 Bd. I. S. 101.

Fr. Leitschuh, Führer d. d. k. Bibliothek S. 97 f.

Prov. u. Gesch.: Das Manuscript wurde, wie die Verse zeigen, im Stift Niedermünster in Regensburg geschrieben und zwar nach dem Tode der Aebtissin Uota, der Mutter Heinrichs des Zänkers († 975 oder 987). Dann kam es an das Kloster Michelsberg wohl durch den h. Heinrich, sicher im 12. Jahrhundert (s. ob. die Urkunden). Zeitweise muss es sich aber in anderen Händen befunden haben, wie der Eintrag Bl. 4 zeigt: *Dono honestiss. Matronae Dorotheae Dentzlin D. Dentzelij b. m. neptis, B. Vdalriej Heissij Augustensis relictae viduae adnumeror Bibliothecae Monasterij S. Michaelis in Monte Monachorum prope Bamberyam 16 Julij a. M.DCXIII.*

Ebd.: Pappband mit Lederrücken und Ecken aus neuerer Zeit.

143. B. VI. 15. Perg. 22,8×18,5 cm. 119 Bl. 1 Col. 19—28 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Bl. 1—62: **S. Benedicti, Columbani, Macarii et aliae regulae.**

Bl. 1: *Incipit prologus regulae. Qui leni jugo christi* (rothe Majuskeln) *colla submittere cupis.* — Schl. *utrique manet in aeternum.*

Dann *Incipiunt capitula I De generibus* bis *LXXIII.* (Bl. 1'—3').

Bl. 3'—4 auf den leer gelassenen Seiten von späterer Hand: Urkunde des Würzburger Bischofs Heroldus *ante k. Nov. fer. III. . . . MCLXVIII.*

Bl. 4 Widmungsgedicht des Abtes Gerhard von Seon an Heinrich II.: *Jussor amande tuis.* — Schl. *surgere tanta.*

Veröffentlicht bei S. Hirsch, Jahrb. d. deutschen Reichs unter Heinr. II. Bd. II. (Berlin 1862) S. 554 f., Jaffé, Monum. Bamberg. Berl. 1869, p. 482 f.

Bl. 5' von späterer Hand: Urkunde Heinrichs II., Schenkung von *Ratoluesdorf et Ezzelenkyricha* an das Kloster Michaelsberg *V. id. Mai Anno . . M.XV°.*

Monum. Boica. vol. XXVIII. p. 475 (1018. 11. Mai). Hier abweichend. J. F. Schannat, Corpus traditionum Fuldens. Lips. 1724 p. 246. Vrgl. Hirsch a. a. O. S. 97.

Bl. 6 Der Prologus der Regula Benedicti, dessen Anfang fehlt. Beg.: *ad gloriam* (Schl. des ersten Absatzes bei Migne Col. 217). *Exsurgamus ergo.* — Bl. 8' *De IIII generibus monachorvm* (Cap. I). — Bl. 62 Schl.: *deo protegente peruenies. Facienti haec uita erit aeterna. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 217—930.

Bl. 63—63': *Incipit regvla monachorvm sancti Colvmbani abbatis. Primum omnium* (roth) *docemur.* bis *ibi et minister meus mecum.*

Cap. I. Migne, Patr. lat. Tom. LXXX. Col. 209—210.

Bl. 63'—64': *Incipit epistola sci. Colvmbani abb.* (roth). *O tu uita quantos decepisti.* — Schl.: *heredes efficiamur. Donante domino . . . Amen.*

Instructio V. bei Migne, Patr. lat. Tom. LXXX. Col. 240—241.

Bl. 65—66: *Incipit epistola S. Macharii* u. s. w. (roth). *Lignorvm copia ingentem excitat flammam.* — Schl.: *Qui legis intellege in domino semper.*

Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 451—452.

Bl. 66—69: *Incipit regvla s. Macharii* u. s. w. (roth). *Milites christi taliter debent.* — Schl.: *faciat siquid potuerit facere.*

Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 447—452, abweichend.

Bl. 69—73': *Praecepta quae dedit abbas Penvfivs fratri quem in svo monasterio recipiebat* (roth). *Nosti ait quod diebus pro foribus excubans hodie sis receptus.* — Schl. *Puritate cordis apostolicae caritatis perfectio possidetur.*

Bl. 73'—78 Fortsetzung der Regula s. Columbani: *de silentio* (roth). Migne Cap. II bis ebenda Cap. IX. Schl. *qui misit me patris.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXX. Col. 210—216. Cap. VII bei Migne fehlt hier.

Bl. 78'—82: *Incipit regvla sanctorvm patrvm. Serapionis. Macharii. Et Pafnvtii. Et alterivs Macharii* (roth). — Beg.: *Sedentibus nobis in unum consilium.* — Schl. in Cap. III bei Migne: *nisi praeceptum ei fuerit ab eo qui pater est.*

Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 435—440, abweichend.

Bl. 82—85': **Alcuini sermo in festo omnium sanctorum.**

Von anderer Hand. Beg.: *Sermo Albini. In Festivitate Omnivm sanctorvm. Hodie . . . sub una sollempnitatis laeticia.*

Schl. *laeticiae largitorem . qui uiuit . . . Amen.*

Bedae ven. opera. Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 450—452.

Bl. 86—91' Abschriften von Urkunden und andere auf das Kloster Michaelsberg bezügliche Aufzeichnungen, von verschiedenen Händen:

Bl. 86: Schenkung der *praedia gestineshusen* an das Kloster durch Bischof Otto. Ohne Datum.

Bl. 86'—87: *Conuentio inter dominum Ottonem VIII . . . et inter Berhtolfum comitem. de aduocatia coenobii Sci. Michahelis.* Ohne Datum.

Bl. 87'—90': Aufzählung der Einkünfte des Klosters aus verschiedenen Ortschaften.

Bl. 90': Schenkung des *Fridericus herbipolensis aecclesiae canonicus 1127.*

Bl. 91: Tausch von Gütern zwischen Bischof Otto und Abt Wolfram. Ohne Datum.

Bl. 91': Schenkung des *hermanus de Weikendorf* und des Bischofs Otto.

Bl. 92—119: **Bedae Martyrologium.**

Beg.: *Incipit Martyrvm logos Bede Presbiteri de circvlo anni. Mensis Jan. habet* u. s. w. *kal. Jan. Octabas dni. Et natiuitas sci. almachii qui iubente alipio.*

Schl.: *II. kal.* (Jan.) . . . *caesa est paulinae nominandae.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 709—1148, doch abweichend.

Bl. 119': Aufzeichnungen aus Urkunden über von Kaiser Heinrich dem Domstift vermachte Orte (*Zilin* u. s. w.).

Ueber die Urkunden des Klosters Michaelsberg vrgl. Hirsch, Jahrbücher d. d. Reiches unter Heinrich II. Bd. I. S. 555. II. S. 95 ff.

Das Manuscript wurde auf Bestellung des Kaisers Heinrich im Kloster Seon geschrieben, wie das Widmungsgedicht zeigt, wahrscheinlich für das neu gegründete Kloster Michelsberg. (Vrgl. Hirsch a. a. O. S. 101.) Die Regulae und das Martyrologium sind von derselben oder annähernd gleichen Händen, die Urkunden u. drgl. auf den leergebliebenen Seiten in verschiedener Zeit später eingeschrieben.

Meist feines weisses Pergament, sorgfältige Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 1 grössere Initiale Q, der Körper in Gold, roth umrändert, die Ausläufer mit farbigen Blattornamenten, auf blauem und grünem Grund. Aehnliche einfachere vor den Capiteln Bl. 8'—61 und im Martyrologium, die übrigen Regulae nur mit grösserem P Bl. 63, dann einfache rothe. Das Titelblatt fiel nach Hirsch's Vermuthung aus; der Anfang der Regula s. Benedicti nebst Initiale wurde auf dem hiefür bestimmten Bl. 5' nicht nachgetragen. Im Widmungsgedicht goldene kleine Initialen, auch einzelne Zeilen in Goldschrift.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Ex Libris Monasterij S. Michaelis Archang. prope Bamberg Ord S. Bened.* Aehnlich Bl. 6.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Messingschliessen.

144. Ed. II. 12. Perg. 25×18 cm. 113 Bl. 1 Col. 27—30 Zeil. 1 Min. 12. Jahrh.

Regula S. Benedicti cum Lectionario et Necrologio (Liber capitularis monast. S. Michaelis prope Bambergam).

Bl. 1: *Incipit prologus sci. patris nostri Benedicti in regulam monachorum. Avscvlta o fili mi* (roth von späterer Hand ergänzt) *precepta magistri* u. s. w. Dann Bl. 2': *Incipiunt Capitula.* Bl. 3' Beg. der Regel *De generibus monachorvm* u. s. w.

Bl. 32' Schl. mit Cap. 73: *deo protegente peruenies. amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930.

Die rothen Ueberschriften der Capitel sind in späterer Zeit numerirt und theilweise geändert wie in Ed. II. 11. = Nr. 142.

Bl. 32' Beg. ohne Ueberschrift im Lectionarium: *Ebdom. V. ante natale dni. lect. s. e. s. Johannem* (roth). *In ill. Cum subleuasset oculos* u. s. w. Dann *O(melia) B. Avgvstini. Quis etiam nunc pascit* u. s. f.

Schl. mit Andreas (Bl. 56'), dem Commune und *in dedicacione* (Bl. 59) und Nachtrag Bl. 59 *Fer. VI. in parasceve* folgt.

Hierauf Bl. 59 von anderer Hand: *Qualiter danda sit fraternitas* und von anderer Hand folgende Verbrüderungen von Klöstern: Bl. 59 *Hoc est pactum quod inter tria monasteria. scilicet Hirsaugiense. et S. Blasii. atque murense. constituerunt abbates.* Desgl. *inter monasterium Hirsaugiae et Scafusin* (Schaffhausen). Desgl. Bl. 60 *Fratres Sci. Pantaleonis Coloniae. Fratribus Sci. Michahelis* u. s. f.

Bl. 60'—61 von anderer Hand: *Cursus ad rasuram.*

Bl. 61—108 das Necrologium; (je vier) Tage des römischen Kalenders auf jeder Seite, in drei Bögen: für Mönche des Klosters Michelsberg, für die übrigen Cleriker und für Wohlthäter aus dem Laienstande; doch ist die Ordnung später nicht mehr streng eingehalten.

Bl. 84' am 30. Juni ist das Brustbild des h. Otto eingemalt mit goldner Inschrift und Randbemerkung (Jaffé S. 573, abgebildet bei Schweitzer in den Schriftmustern).

Nach dem Schluss des Calendars auf dem grössten Theils abgeschabten Bl. 108: *In hac pagina svbscripta sunt nomina eorum qui pleniter adepti sunt fraternitatem nostram*, von verschiedenen Händen. Ferner urkundlicher Auszug über Stiftungen eines Bamberger Bürgers *fridericus Zolner* und seiner Familie.

Das Calendarium wurde um 1120 begonnen und etwa bis 1178 (Schweitzer) oder 1188 (Jaffé) fortgesetzt. Um 1123 beginnt eine andere Hand. Doch finden sich auch spätere Einträge bis ins 15. und (auf eingesetzten Papierblättern) 16. Jahrhundert.

Ausgaben des Nekrologiums: Schannat, Vindemiae literariae. Fuldae et Lips. 1724. Coll. II. p. 47—57.

C. A. Schweitzer, mit den übrigen Calendarien im 7. Bericht des hist. Vereins zu Bamb. 1844. Beschreibung S. 77—81.

Ph. Jaffé, Monumenta Bambergensia. Berol. 1869, p. 563—579.

Bl. 108'—111 schliessen sich daran in grösserer Schrift Gebete für Verstorbene, Commendatio animae für verstorbene Brüder u. s. w., Commemorationen etc., dazwischen sind Bl. 109' andere z. B. *pro rege* von anderer Hand eingetragen. Dann Bl. 111'—112' Nachtrag zu dem Lectionarium.

Vrgl. zum Ganzen A. Ebner, Die klösterlichen Gebets-Verbrüderungen. Regensburg etc. 1890 S. 133 ff.

Bl. 112' Anzeige des Bischofs Otto II. an den Abt Wolfram vom Michelsberg von seiner Consecration (1179). Von anderer Hand eingetragen und stark abgerieben.

Veröffentlicht von Jaffé a. a. O. S. 534.

Bl. 113 Colorirte Zeichnung, eine Art Thurm mit der Ueberschrift: *Statua sibillina que dicitur Mvs* (?) mit beigeschriebener Erklärung. Bl. 114 Verschiedene Einträge (Federproben u. drgl.).

Das Pergament ist namentlich in der ersten Hälfte stark abgenützt und hat viele Lücken und Risse. Häufige Rasuren. Die Linien sind eingeritzt. Bl. 1 und 3' mit der Feder gezeichnete Initialen, Bl. 84' Miniatur (s. ob.!).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* Aehnlich Bl. 62'.

Ebd.: Pappband aus neuerer Zeit, Ecken und Rücken in Leder.

---

145. Ed. II. 6. Pap. 28,5×19,6 cm. 154 Bl. Bl. 1—111: 1 Col., 10—16 Zeil. Text, 2 Reihen Glossen. Bl. 112—154: 2 Col. 33—45 Zeil. 15. Jahrh. (1473).

Bl. 1—111: **Regula S. Benedicti cum Commentario.**

Bl. 1 Beg.: *Directorium in regulam S. benedicti secundum ordinem alphabeti.*

Bl. 3—3': Moralphilosophische Auszüge und Bemerkungen, zum Theil aus späterer Zeit.

Bl. 4: *Incipit prologus* . . . (roth). *Ausculta o fili.* . Bl. 11' *Explicit prologus. Incipit regula.*

Glossen auf den Rändern umgeben den Text, auch Bemerkungen zwischen den Zeilen und auf eingesetzten Blättern von ver-

schiedenen Händen. Beg. Bl. 4': *Ausculta. paulus: quidam libri habent ausculta quidam vero obsculta.*

Bl. 111' Schl.: *uirtutumque culmina domino protegente peruenies.* Dann roth: *Finit regula sancti patris nostri benedicti. Anno MCCCCLXXIII Elizabet vidue. Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930. Der Commentar, in welchem öfters die Quelle (*Nycolaus, Richardus, Bernardus, Petrus diac., Smaragdus*) angegeben wird, ist von dem dort gedruckten verschieden.

Bl. 112—154': **Bernardi Abb. Montis Cassin. Speculum monachorum.**

Bl. 112: *Incipit prologus speculi monachorum nigrorum editum a venerabili patre Bernhardo abbate montis Cassini.* Beg.: *Precordialissimis fratribus Johanni decano thomasio vicedecano sacroque conuentui cassinensibus beatissimi Benedicti . . . Bernardus successor indignus.* Dann Bl. 112': *Monachus sic profitetur* u. s. w.

Bl. 154' Schl.: *valeas tandem facie ad faciem in eternum videas. amen. Explicit speculum monachorum compilatum per dominum Bernardum abbatem monasterii Cassinensis.* Dann mit Tinte überschmierte Subscriptio: *Per me wolfgangum . . . scriptum Anno monachatus nostri XL° . . . Prima.*

Der Charakter der Schrift wechselt mehrmals. Viele Bemerkungen und Correcturen am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *ad Bibliothecam monasterij S. Michaelis prope Bambergam O. S. B.*

Ebd.: Schön gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen. Aufgepresstes Wappen mit der Umschrift: *S. Monasterii S. Michaelis prope Bambergam 1615.*

Wasserzeichen: Im I. Theil ohne Wasserzeichen, im II. Ochsenkopf mit Blume.

---

146. Ed. II. 2. Pap. 37×27,1 cm. 259 Bl. 2 Col. 40—41 Z. Min. 15. Jahrh. (1477).

Bl. 1—24: **Die Regel des hl. Benedict.**

Auf dem Vorsatzblatt das ganzseitige Bildniss des h. Benedict als Abt mit dem Giftkelch, sorgfältig in Wasserfarben ausgeführt. Unten: *Ora pro nobis, S. P. Benedicte.*

Bl. 1 Register. *Von dem geslecht der monich* u. s. w.

Bl. 1': *Ausculta o fili precepta patris* (roth). *(H)Ore kint dem gebot deines meisters.* Dann Bl. 3 *Von dem geslecht . . . das erst Capittel.*

Bl. 22' Schl. der Regel (Cap. LXXIII): *als wir vor gesagt haben der tugent vnd der lere mit der hilff gotes. Amen.*

Dann folgen noch die Capitel: *Von den Conuerſs brudern wie man sie auf nympt.* und Bl. 23: *Was die Conuersenn sullen lernen oder betenn.*

Bl. 25—85': **Die Evangelien durch das ganze Jahr.**

Bl. 25: *Hie hebt sich an vnd volget hernach ein register von den ewangelien durch das gantz jar* u. s. w. (roth).

Bl. 26': *Hie heben sich an die ewangelia . . . alle Suntag Mitwoch vnd freytag* u. s. w. Beg. mit dem ersten Adventssonntag: *Do vnser herr nahet* (Matth. XXI, 1—9).

Bl. 63 auch *ein schone aufslegung* (zu Joh. VI, 56—59) und anderes drgl. Bl. 79 nach den Evangelien nach dem 25. Sonntag nach Trinitatis roth: *Hie haben die ewangelia ein ende, als sie gut meister czu prag gegemacht* (sic!) *haben. Explicit.* Dann *Hie hebet sich an ein Commun. Das sind ewangelia von Sunderlichen heiligen.* Lucia bis Thomas. Bl. 84' *Von allen zwelfpoten* u. s. w. Bl. 85' *Von den gleisnern* (Matth. XIX, 1—11). *Wenn man ein kirchen weihet. Von sant Johannes dem tauffer* (Matth. III, 1—6). A. Schl. roth: *Et sic est finis ewangeliorum.*

Bl. 87—102': **Anleitungen zur Beicht u. drgl.**

Bl. 87: *Hie thue ich durch geschrift kunt wer beichten wil aus seines hertzen grunt der lese dise vers* (roth). — Nach der kürzeren meist in Versen gehaltenen Anweisung (Beichtspiegel) folgt Bl. 89' eine längere prosaische, deren Titel nicht nachgetragen ist (*Von der erbsund bedarff man nicht beichten.*) Am Schluss Capitel über die sieben Sakramente u. a., zuletzt Bl. 102 *Von den vergessen sunden.*

Bl. 102' Schl.: *do er der sund wol mocht gedencken.*

Bl. 104—259: **Otto von Passau: Die vierundzwanzig Alten.**

Bl. 104: *Das ist das register des puchs von allen materien als die vier vnd zweintzig alten leren* u. s. w.

Bl. 108 Beg.: *Sant Johannes ewangelista der sahe in der konig buch.*

Bl. 259': *Also hat disz puch ein ende von den vir vnd zweintzigsten alten* u. s. w. . . . Schl.: *vnd mit seinen lieben aufserwelten kinden. Amen.* Roth: *Anno* etc. *M°.CCCC°.LXXVII°.*

Vrgl. Goedecke, Grundriss z. Gesch. d. d. Dichtung, Bd. I (2. Aufl. 1884) S. 213. Im letzten Theil ist vor jedem der 24 Abschnitte ein betender gekrönter alter Mann eingezeichnet, Bl. 109 vor Gott Vater knieend (durch Beschneiden verstümmelt), sonst öfters

mit roheren Zuthaten. Bl. 108 bunte Initiale S, im übrigen gewöhnliche rothe oder blaue. Titelbild s. oben! Bl. 146—150, 202 sind zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. (Vorsatzblatt: *Liber monasterij S. Michaelis Archangeli prope Bambergam* und ähnliche Einträge oft, Bl. 102' und am hinteren Einbanddeckel mit den Buchstaben *F. M. C S. — J. A. M. S. M.* u. a.)

Ebd.: Schweinslederband auf Bünden; von dem Holzdeckel ist der Lederüberzug zur Hälfte abgerissen; zwei Messingschliessen.

Wasserzeichen:

---

147. Ed. II. 18. Pap. 16,3×10 cm. III und 169 Bl. 1 Col. 16—20 Zeil. 16. Jahrh. (1522).

Regel des h. Benedict.

Vor Bl. 1 drei von anderer Hand beschriebene Blätter: *Ein schons gepet von sant katherina . . . O du kosp(ar)e gymm du scheinende margarit* und: *Gegrust seystu sancta katherina.*

Bl. 1: *hie hebt sich an die vorred der regel vnsers heiligen vatters Sanct Benedicten . . .* (roth). Beg.: *Hor kint die gebot deines vatters vnd neige deine ore deines herczens.*

Bl. 8': *Hie endet sich die vorrede vnd hebt sich an die regel.*

Bl. 137' Schl. mit Cap. LXXIII: *als wir vor gesprochen haben die thugent mit Der Lere vnd mit Der Hilffe Gottes amen. Gott Sey Lob.*

Bl. 138—144 leer. Bl. 145—159': *Von dem Leiden cristi wie man das bedencken mag* (roth). Beg.: *Der Mensch mag Sich Bekenen in Dem Leiden cristi.*

Bl. 159': *Von der heiligen olung Die den krancken grofs hilff thut an leib vnd an sel* (roth). Beg.: *Der heilig Lerer Sant thomas in dem vierden Buch vber den meister von den hohen Sinen.*

Bl. 169' Schl.: *Darzu helff vns die heilige . . trivaltigkeit. amen.* Roth: *Geschriben vnd volent am tag petri vnd pauli da man zalet MCCCCC vnd XXII jar.*

Die lateinischen Anfangsworte der erläuterten Stellen, auch deutsche Ueberschriften, sind roth oder blau eingeschrieben. Ebensolche rohe Initialen. Das Manuscript ist durchaus durch Stockflecken beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1 *Convent. Bamb. ord. Praed.*

Ebd.: Gepresster Lederband. Der Ueberzug ist vom Holzdeckel zur Hälfte abgerissen; eine Messingschliesse.

Wasserzeichen: Krone mit Kreuzen.

---

148. Ed. II. 3. Pap. 31,3×21,5 cm. 136 Bl. 2 Col. 33—45 Zeil. 16. Jahrh. (1515).

Bernardi Abb. Montis Cassin. Commentarius in regulam S. Benedicti.

Bl. 1: *Incipit exposicio Bernardi abbatis Cassinensis in regulam diui Benedicti* (roth). *Legitur in prouerbijs: doctrina prudencium facilis.* — Bl. 1' *Ausculta o fili precepta* (roth). *Obsculta. Aliqua lectura* (?) *habet ausculta.*

Bl. 136' Schl.: *cum sanctis suis ad regulam regni sui perueniamus Amen. Explicit expositio Regule . . . Benedicti abbatis secundum Bernhardum abbatem Cassinensis monasterij per me fratrem Johannem helm seruitorem fratrum in monte monachorum scriptus* (sic!) *pro parte Anno domini milesimo quingentesimo Qinto decimo pro* (?) *sancto die conuersionis sancti pauli apostoli doctoris gentium lumen* (sic!) *ecclesie. Orate deum pro scriptoribus amen.*

Von verschiedenen Händen geschrieben. Die Textstellen der Regel sind mit kräftigerer Schrift eingeschrieben oder roth unterstrichen. Bl. 64 ist ein Stück ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg, wo das Manuscript geschrieben wurde (s. Bl. 136'). Bl. 1: *Ex libris Monasterii S. Michaelis Bamb. O. S. B.*

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband; vom Holzdeckel ist der Ueberzug zur Hälfte abgerissen; die zwei Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume oder mit Schlange und andere.

---

149. Ed. II. 5. Perg. u. Pap. 30,6×21,5 cm. 236 Bl. 2 Col. 44 Z. 15. Jahrh. (1469).

S. Benedicti Regula cum glossa Petri Boerii (s. Boherii) abb. monast. S. Aniani.

Bl. 1 Beg.: *Ausculta o fili praecepta.* Der Prolog unvollständig. Dann Bl. 11 *Incipit regula . . . De generibus* u. s. w.

Bl. 2 Beg. des Commentars: *Uiris . . . prouincialis capituli monachorum nigrorum presidentibus. Frater petrus boerij . . . abbas immeritus monasterij sancti aniani beati poncij thom(er?)iarum diocesis* u. s. w. *Jam ter effluxo biennio.*

Bl. 235' Schl. mit dem Commentar zu Cap. LXXIII: *amen id est certe vel verum est . . . . . .*

Dann 10 Verse: *Mille ter centum XV. sex quoque semel* (= 1351) *In festo benedicti quo cepi te glosa fini* (sic!) . . . *Predicti norme boerii nomine petrus Decreti doctor scti. presul aniani* u. s. w. Dann

roth: *Explicit Regula cum Glosa Scti. Benedicti Sub anno Millesimo CCCC°LXIX.*

Bl. 235'—236 folgt noch das Register.

Der Text der Regel (Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 215—930) ist auf dem ursprünglich dafür freigelassenen Raum vor den einzelnen Abschnitten des Commentars von anderer Hand nachgetragen; öfters fehlt derselbe, fast immer gegen den Schluss des Manuscriptes. Die ersten und mittleren Blätter der Lagen sind Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex S. Michaelis prope Bambergam* von späterer Hand: *Ord. S. Bened.* Auf dem ursprünglichen Anfangsblatt 2 die Signatur *O. 3.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; Beschläg der Ecken und der zwei Schliessen von Messing, die fünf Buckeln auf jeder Seite fehlen. Am vorderen Deckel ein Pergamentblatt aus einem Missale.

Wasserzeichen: Gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, Ochsenkopf mit Blume.

---

150. Ed. II. 7. Perg. 28,3×19,7 cm. 90 Bl. 2 Col. 40—46 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 37—58: **Petri de Carinthia Glossa super regulam S. Benedicti.**

Bl. 37: *Glosa super regulam beati benedicti* (roth). Beg.: *Cum displiceat deo infidelis et stulta promissio* u. s. w. Dann Bl. 1: *Perseuerantie stabilitas* (Cap.) *I*[m] u. s. w.

Schl. mit dem Capitel: *Negligentia animarum* Bl. 58: *qui autem requirunt dominum animaduertunt omnia.* (Von späterer Hand: *Explicit liber petri de karinthia.*) *Explicit expliceat. ludere scriptor eat. Benedictus deus qui incepit et compleuit. Amen* (fünfmal). Roth: *Lignum dignum crucis signum.*

Bl. 1—36: **Pharetra B. Mariae virginis.**

Bl. 1: *Incipit prologus in pharetram* (roth). *Qvoniam de gestis beate marie dei genitricis admodum pauca in ewangelica reperimus hystoria.* — Dann (Cap. I): *Qualiter deum laudare iubemur ob memoriam beate uirginis.*

Schl. mit den Capiteln: *Exhortacio fidelium animarum* und einem *Sermo* Bl. 36: *quod nobis prestare dignetur. qui uiuat* u. s. w. *Qui scripsit ualeat et longo tempore uiuat.*

Bl. 59—90': **Expositio historica veteris testamenti.**

Bl. 59: *Genesis de creatione mundi* (roth). Beg.: *In principio creauit deus celum et terram.*

Bl. 90' Schl. der Abschnitt *Liber Machabeorum*: *Anno autem quinto decimo imperii tyberij . . . cepit Johannes predicare baptismum penitentie in remissionem peccatorum. Amen.*

Im Ganzen nur Auszug aus den historischen Büchern. Am Rande öfters Bemerkungen und Verweisungen wie in *libro domini kristiani* u. drgl.

Bl. 31 beginnt im ersten Tractat eine andere Hand, welche auch den zweiten schrieb; der dritte ist wieder von anderer, weniger sorgfältig und auf schlechteres Pergament geschrieben; in den ersten beiden ziemlich sorgfältig gezeichnete kleine roth und blaue Initialen oder §-Zeichen, im letzten einfache rothe. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Die ersten Parthien durch Feuchtigkeit befleckt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Neunkirchen, später kam es in die Dombibliothek (B. 39). Bl. 1: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen auff dem Prant*, von späterer Hand: *Bamberg. dyoeces.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit zwei Schliessen; die Buckeln fehlen, theilweise auch das Beschläg der einen Schliesse. Auf der Vorderseite: *pharetra Beate virginis* und von späterer Hand: *Glosa super regulam beati benedicti.* Papierblättchen mit der Signatur *K.*

Innen an den Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Commentar zu einem theologischen Werke festgeklebt (14. Jahrh.).

---

151. Ed. II. 4. Pap. 30,5×21 cm. 145 Bl. 1 Col. 46—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—141': **Stephani Parisiensis Expositio super regulam s. Benedicti.**

Bl. 1: *Incipit epistola ante regulam sancti Benedicti Abbatis. In nomine* u. s. w. (roth). *Uenerabili patri . . . Rofredo insulano . . . cardinali presbitero et scti. cenobij cassinensis abbati seraphiniaco adeuulfo decano . . . Stephanus parisiensis . . . Gloriosum dulce ac iocundum est.*

Bl. 2: *Sequitur textus regule sancti benedicti. Ausculta o fili* u. s. w. *Beatissimus pater noster gratia benedictus et nomine loquitur filio.*

Bl. 141' Schl.: *Ipse enim beatus gregorius . . . pro se rogauit orari dominum . . . Qui . . . uiuit* u. s. w. Dann roth: *Explicit exposicio Stephani parisiensis. super regulam beatissimi Benedicti patris nostri sanctissimi.*

Bl. 142—145: **S. Hildegardis Explicatio regulae S. Benedicti.**

Bl. 142: *Incipiunt dicta hiltgardis sancte monialis super quibusdam capittulis regule sancti benedicti et sunt summe notanda* (roth). Beg.: *Et ego paupercula feminea forma.*

Bl. 145 Schl.: *ac humili deuocione suscipiant.* Roth: *Expliciunt dicta hiltgardis sancte monialis super quibusdam capitulis regule sancti benedicti.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCLVII. Col. 1055—1066.

Viele Bemerkungen, Correcturen u. drgl. am Rande von verschiedenen Händen. Rohe rothe Initialen, theilweise mit Blumen- oder Thierornamenten. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Die Textstellen bei der Benedictiner-Regel sind roth eingeschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Weisser Schweinslederband.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, Kreis mit Stern.

---

152. Ed. II. 10. Perg. 24,9×18,2 cm. 98 Bl. 1 Col. 31—38 Zeil. 12. Jahrh.

S. Wilhelmi Constitutiones Hirsaugienses.

Der Prolog fehlt. Bl. 1—1': Capitula (I—LXIV).

Bl. 1': *Expliciunt capitula. Incipit liber. I. de diuersitate nouitiorum.* Initiale J. Der Anfang ist radirt . . . *nam non solum* . . *absque habitu ueniunt.*

Bl. 48' Schl. Liber I mit Cap. LXIV. (= Migne CIII.): *notari debet.*

Bl. 49: *Incipit Prologus libri sequentis* (roth). *Qvia in svperioris libri descriptione* bis *reuerentia locuturi sumus.* Roth: *Explicit prologus. Incipiunt capitula (I—LXXIII.).*

Bl. 49': *Expliciunt capitula. Incipit lib. II. De electione domni abbatis* (roth). Beg.: *Electio domni abbatis apud nos* (später in Minuskeln beigefügt?) *Hoc habet qvasi legitimvm* (Majuskeln) *sempiternum*

Bl. 97 Schl. Cap. LXXIII (= Migne LXXIX): *ad elemosinam datur.* Dann folgt hier noch ein Abschnitt: *De pveris* (roth). *Pver qui cum laicali vel clericali habitu uenerit*, auf den oben Bl. 62 nach Cap. XVI (= Migne XXI) als auf Cap. XVII verwiesen ist. Derselbe bricht mit dem stark beschädigten vielfach unlesbaren Bl. 98 ab.

Migne, Patr. lat. Tom. CL. Col. 930—1146. Die Eintheilung der Capitel ist eine andere.

Derbes Pergament mit häufigen Lücken und Rissen; Bl. 2—4 sind durch Schnitte beschädigt, ausserdem ist besonders das Schlussblatt stark verwischt und zerfressen. Nach Bl. 51 fehlt ein Blatt. Häufige und umfangreiche Rasuren. Eingeritzte Linien. Bl. 1' ist die Initiale J mit der Feder roth und schwarz eingezeichnet mit zwei kleinen Thierköpfen, Bl. 49 roth gezeichnetes Q, Bl. 49' ist die Initiale nicht nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michaelsberg. Bl. 1: *Monasterij S. Mich. . . Arch. prope Baambergam. O. S. B.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband mit einer Schliesse. An beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen festgeklebt.

---

153. Ed. VII. 57. Pap. 15,4×10,8 cm. 165 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 1 Init. 16. Jahrh. (1515—1518).

Joannis Mariae de Polluciis Mare magnum ordinis Carmel. et al.

Bl. 2: *Tabula.* Am Schluss derselben Bl. 10': *Ego frater Johannes Moetzell feci professionem Anno d. M° vc . . . Et Anno III°. cecinj primitias.* Bl. 11 leer.

Bl. 12: *Incipit Mare magnum id est indulgencie. priuilegia. gracie et indulta cum multis alijs bullis dispersis per . . . Johannem Mariam de polucijs de Nouolaria cum tabula . . . in vnum redactis.* Beg.: *Reuerendissimis . . . patriarchis* u. s. w. . . . . . . *Johannes alouistus . . . Salutem in domino.* Dann Bl. 13: *Bulla prima* bis Bl. 62: Nr. 53 und mit neuer Numerirung Bl. 62: *1. Supplentes ex certa scientia et proprio motu omnes deffectus* bis Bl. 114: Nr. 58.

Bl. 114'—115': *Indulgentie apostolice indulte omnibus appellantibus Carmelitas fratres . . . sub testimonio litterae cuiusdem domini Cardinalis: quae est London* u. s. w.

Bl. 116: *Quo tempore predicti fratres edificauerunt Capellam in monte Carmeli* u. A.

Bl. 117'—124': *Incipit Tractatus paruus qui vocatur Viridarium magistri fratris Johannis Grossij . . . de Ortu eiusdem ordinis.* Bl. 125 leer. Bl. 126 ebenfalls geschichtliche Angaben.

Bl. 127—129': *Sequitur de sanctis ordinis Carmelitarum.* Bl. 130 leer.

Bl. 131—131': *Que fiunt specialiter pro existentibus in Confraternitate nostri ordinis.*

Bl. 132—133': *Prouincie.* Bl. 134—136: *Nomina prouincialium . . . Alamanie Superioris.* Bl. 136'—137' leer. Bl. 138—139: Verzeichnisse von Gestorbenen in Rom u. a. Notizen. Bl. 139' leer.

Bl. 140—152': *Decreta et acta summorum pontificum generaliora.* Bl. 153—155' leer.

Bl. 156—159: *Sequitur modus viuendi per regulas quo ad omnes status.* Bl. 159' leer.

Bl. 160: Gedicht in gereimten Hexametern: *Isidorus annos* u. s. w. Bl. 160'—161: *Nota de Ordinibus.* Bl. 161' von späterer Hand: *Christenlich stet* und *Abtrunig stet.* Bl. 162—165 leer. Bl. 165' Verschiedene Notizen mit der rothen Ueberschrift: *Philippus Abbas Hieropolitanus.*

Die Initialen des Schreibers Joh. Moetzell (s. ob. Bl. 16) finden sich in rother Schrift mit der Jahrzahl 1515 Bl. 10', 114, 133', die Jahrzahl 1518 Bl. 120' und am Schlusse Bl. 165'.

Bl. 12 bei Beginn des Werkes Initiale R auf Goldgrund mit farbigen Ranken. Rothe Ueberschriften. Auf dem am vorderen Einbanddeckel festgeklebten Vorsatzblatt ein stark verwischter Schwefeldruck: Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Bl. 1' und am hintern Einbanddeckel 2 colorirte Holzschnitte (S. Bernard und Bartholomäus?).

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*). Auf dem leeren Bl. 1: *F. Joan. Stainhauff prior Bamb. (15)74.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit gekreuzten Messingstäben, ebenso sind die Ränder beschlagen; die Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Stern mit Kreis, Bär.

---

154. Ed. VII. 50. Perg. 18×15 cm. 68 Bl. 1 Col. 23—27 Zeil. 17. Jahrh. (ca. 1654—60).

Statuta congregationis Cisterciensis ordinis per superiorem Germaniam.

Titelblatt wie oben, dann weiter: *reuisa et correcta in Capitulo Nationali Rottweilae Celebrato Anno 1654 Praeside . . . Claudio Vaussin Abbate Cisterciensi ac totius sacri Ordinis Capite et Generali.*

Bl. 1: *Literae Conuocationis. Nos Frater Claudius Vaussin* u. s. w. Bl. 2: *Acta sunt haec in Capitulo Nationali anno domini 1654 a die 27. usque ad 30. Augusti Rottweilae celebrato. Post decantatum Sacrae Missae officium.*

Bl. 57 Schl. nach *Distinctio XII.* (*Decretum est ut . . . tollatur*): *Haec autem omnia et singula statuta . . . seruanda volumus* u. s. w. *Octava Aprilis anni Millesimi Sexcentesimi quinquagesimi quinti. Fr. Claudius Abbas Cisterciensis generalis. Fr. Oliuarius de Foulongne Secretarius.*

Bl. 58—59 von andrer Hand (18 Zeil.): Memoriale visitatorium des Abtes Petrus von Ebrach 1657.

Bl. 60—65' von der ersten Hand: *Index rerum.* Bl. 66'—67 Index der Capitel, unvollständig.

Bl. 39 (*Sectio IX De processionibus*) ist von späterer Hand eingefügt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Geschrieben vom Abt Mauritius Knauer.

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen:

155. Ed. VII. 42. Pap. 19,8×14,3 cm. 86 Bl. 1 Col. 25—33 Zeil. 15./16. Jahrh.

Magistri Umberti. Liber de instructione Officialium ordinis fratrum praedicatorum.

Enthält nicht nur die Instruction für die geistlichen Stellen des Klosters, sondern auch für die Laienbrüder, wie Gärtner, Schuster, Schneider etc.

Bl. 1: *Incipit Liber de Instructione Officialium Ordinis fratrum predicatorum venerabilis patris fratris Vmberti, magistri ordinis* (*fratrum predicatorum* durchstrichen).

Bl. 2: *Incipiunt capitula libri officiorum ordinis fratrum predicatorum* mit Bemerkung.

Bl. 2': *Incipit liber officiorum.* Bl. 3 *Prologus. Religiones approbate sicut in constitucionibus fere omnium religionum diligenter perlectis vidimus.* Dann Bl. 4 Cap. 1: *De officio magistri ordinis.*

Bl. 78' Schl. mit (Cap. 46) *De officio predicatoris communis* und den Worten: *Respice quid. cur. vbi. cui. quomodo. quando. loquaris.*

Bl. 79—86' (2 Col.): Verzeichniss der Dominicanerklöster. Beg.: *Prouincialium Chorus dexter.* Dann die Provinzen mit ihren Conventen. Bei *Babenbergensis* (Bl. 82) auf dem Rande *capitulum 1495.* Bl. 85: *Nomina conuentuum et quantitas contribucionis taxate in Sehusen Anno dni. M°.CCC°.VIII.°.* Bl. 85 Verzeichniss von Provincial- und Generalcapiteln (1303). Bl. 86' Schl.: *Osenbruge. Explicit.*

Deutliche, doch vielfach gekürzte Schrift ohne Linien, mit rohen Initialen, die der Schreiber mit Menschenköpfen zu verzieren suchte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Auf dem Titelblatt des Vorbandes: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum*; Bl. A 5 die Signatur *E. XIII.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

An beiden Einbanddeckeln aufgeklebte Papierblätter, Fragmente aus Bestimmungen über Ablässe enthaltend, mit angefügten Bemerkungen (*indulgencie concesse a concilio Basiliensi A. D. 1436 decimo octaua kal. Maij pro reduccione grecorum et ruthenorum siue russorum*).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Blume.

Vorgebunden ist die Druckschrift: *Expositio Umberti Generalis Magistri . . super Regulam beati Augustini episcopi. Expositio Hugonis de Sancto Victore: super eandem regulam Beati Augustini.* (*Hagenaw, per Henricum Gran, 1505.*)

156. Ed. II. 15. Perg. 17,5×13 cm. VI. und 108 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Ende d. 14. Jahrh.

Statuten des Deutschen Ordens (Holländisch).

Bl. I—VI': Kalender.

Bl. 1 Beg. des Prologs: *In den namen der heyligher driuoldicheyt soe kondighen wi allen.*

Bl. 2: *Hiir beghinnet die prologus* . . . (roth). *Uraut wie lesen in den ouden boecken.*

Bl. 4: *Hiir beghinnen die capetel. Van der regulen der brodere* . . . (roth). Cap. I—XXXVII. und Bl. 5': *hiir beghint die reghele* . . . *Dits van cuescheide ende van horsamheide ende zonder eyghens cap te leuene ende sint ghebot* (roth). Beg.: *Ten loue der heyligher driuoldicheit beghint die regule.*

Bl. 28'. *Hiir beghinnen ghesetten zonder capittel.* Bl. 31—33 Capitel und Bl. 33—57 die Gesetze. Bl. 57—60 Capitel und Bl. 60—85 *die grote ghewoentheyt.* Bl. 85—90': Venien.

Bl. 90': *Dits Wanneer men die XV zalmen spreken zole*; desgl. 91 *vigilie,* 91' *onser vrouwen ghetiden,* 92 *gloria,* 92' *Credo.*

Bl. 93—108: Gesetze der Hochmeister: *Djt zijn broeder diederics ghezette van alden borch* (sic! vrgl. Perlbach S. XIII und S. 240). Bl. 101—106' Benedictionen des Aufnahmerituals.

Bl. 108 Schl.: *van zinen vrieuden bringhen dat des niet meer noet en werde.*

Bl. 108' von anderer Hand: *Aue Marye* . . . *Dominus* (?) *te kom binijckta tu* u. s. w.

Blau und rothe ornamentirte Initialen. Menschengesichter, groteske Thiergestalten u. drgl. sind in diese wie auf dem Rande eingezeichnet. Die Linien sind mit einem Stifte gezogen.

Das Manuscript ist das bei Perlbach (Die Statuten des deutschen Ordens nach den ältesten Handschriften. Halle a. S. 1890), mit 𝔅 bezeichnete (Holländische Handschriften Nr. 1) s. S. XII f. 168. Vrgl. auch das Missale Ed. VI. 5 = Nr. 41 dieses Katalogs.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg (Bl. I: *Ad Bibliothecam Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae*).

Ebd.: Neuer Pappband, Ecken und Rücken in Schweinsleder.

Wasserzeichen:

---

157. Ed. VII. 27. Pap. 22,2×17,2 cm. 350 Bl. 1 Col. 24—28 Zeil. 1 Min. 18. Jahrh. (1768).

Ratiocinium Juventutis Franciscanae *Sive Disquisitiones Historico — Theologicae Super Regulam, Constitutiones, et Statum ordinis*

nostri Seraphici Fratrum Minor. S. Francisci Conventualium cum Inserta brevi Chronologia Generalium Ordinis, nec non Provincialium almae hujus Provinciae Coloniensis Ex probatis Authoribus collectae et digestae, opera et Studio **A. R. P. Vincentii von Berg,** *Franciscani Conventualis ... Coloniae Agrippinae apud Jacobum Meyner, Bibliopolam, an der hohen Schmiedt, 1740.*

Bl. 1' ff.: Dedication und einleitende Abschnitte.

Bl. 9': *Regula et Testamentum Seraphici Patris nostri S. Francisci.*

Bl. 238: Schl. mit *Quaestiones super Caput XII. Regulae* und Chronogramm (1740) *singvlis lavdetvr Jesvs Christvs in aevvm.* Dann Bl. 238' *Ad . . lectorem* und Bl. 239—259 *Index Capitum* u. s. w.

Bl. 260: *Appendix, non ab Authore hujus libri, sed a Descriptore adjecta.* Beg. Bl. 261: *I. Alexander Alensis non fuit Magister, D. Thomae.*

Bl. 348' Schl. mit *X. Pseudo-Minoritae* und den Worten: 13. *Uberting de Casali pessimi commatis homuncio.* Dann Bl. 349—350 *Index.*

Bl. 350': Chronogramm (1768).

Auf dem Vorsatzblatt Aquarell mit erklärenden Inschriften: Der stigmatisirte h. Franciskus umfasst einen Baum, dem die 16 einzelnen Zweige des Ordens entspriessen. Links Innocenz III., rechts *Confirmatio regulae sub Honorio III.* Das Ganze in landschaftlichem Rahmen. Abgetheilt hievon darunter die *Basilica Assisiensis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franciskanerkloster.

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Wasserzeichen: Blume, Tannenbaum.

---

t) Martyrologien. Calendarien.

158. Ed. IV. 10. Perg. 24,3×18 cm. 190 Bl. 1 Col. Bl. 1—13: 26 Bl. 13' bis Schluss: 25 Zeil. 10. Jahrh.

Adonis Martyrologia cum additamentis.

Bl. 1 Beg. der Präfatio: *Ado peccator lectori salutem* (roth) *Ne putes me . . . in uacuum laborasse.* — Schl. *Salutatus in christo uale.*

Bl. 1' Beg. des Martyrologium Romanum parvum: *Mensis Januarius* u. s. w. *Octaue dni. et circumcisio. I. A. A. kal. Jan. Romae. sci almachi.*

Bl. 12' Schl.: *I. L. II. kal. Romae. siluestri papae et confes.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXIII. Col. 143—178.

Bl. 12'—14: *Quo genere vel cultu sancti martyres venerandi sunt. ex libris beati Augustini episcopi* (roth). Beg.: *Populus christianus memorias . . . concelebrabat.* — Schl.: *per sacramentum memoria caelebratur.*

Aus Augustin, Contra Faustum lib. XX. cap. 21. Migne, Patr. lat. Tom. CXXIII. Col. 179—180.

Bl. 14: *Ymnus sci. Ambrosii in laude sanctorum martyrum* (roth). Beg.: *Aeterna christi munera.*

Noch heute im Brevier im Commune plur. martyrum.

Bl. 14': Verse über die Dies Aegyptiaci *Bis deni binique dies sribuntur in anno.* (Migne, Patr. lat. XC. 955.)

Bl. 15'—28: *Incipit libellus de festivitatibus sanctorum apostolorum et reliquorum qui discipuli aut vicini successoresque ipsorum apostolorum fuerunt* (roth). Beg.: *III. kal. iul. Rome. Natalis beatorum apostolorum petri et pauli.* — Bl. 27 nach S. Agatha (*Non. Febr.*) roth: *Finit libellus primus.*

Bl. 28' Schl.: *nec de ea quaerere ultra necessarium putat.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXIII. Col. 181—202.

Dann beg. ohne Unterscheidung Bl. 28 das grössere Martyrologium: *VIIII kal. ianvar. Vigilia natalis dni. Eodem die apud antiochiam syriae* u. s. w.

Bl. 190 Schl.: *ad eius tumba miracula creberrime fiunt.* Dann Rasur von zwei Zeilen.

Dann folgt noch auf dem verstümmelten Blatt in rothen Uncialen die Precatio Adonis: *Christe precor veniam* bis *quicquid petiere.*

Ibidem Col. 202—420.

Die Handschrift gehört zu den wenigen, welche an der Spitze das Martyrologium Rom. parvum aufweisen. Der Text stimmt im Wesentlichen mit dem bei Migne. Oefters Randbemerkungen von verschiedenen alten Händen, namentlich Notizen bei den Namen der Päpste, welche beim Beschneiden verstümmelt wurden.

Ungleiches, öfters lückiges Pergament; mehrere Blätter mit Rissen; Bl. 14 und 81 ist der Rand abgeschnitten; ebenso vom letzten Blatt der untere Theil. Dasselbe war, bevor das Manuscript seinen jetzigen Einband erhielt, festgeklebt; auf der Rückseite Spuren von verschiedenen Einträgen. Die Linien sind eingeritzt, die Ueberschriften u. drgl. in rothen Uncialen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 49).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

159. Ed. V. 17. Perg. 25,8×17 cm. 70 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

Bedae Martyrologium.

Bl. 1: *duodecim Vie que sunt Rome* und verschiedene, meist unlesbare Einträge.

Bl. 1': *Prefatio Bede prespiteri* (roth). Beg.: *Festiuitates sanctorvm apostolorum . . . antiqui patres in uenerationis ministerium celebrari sanxerunt.* — Schl.: *honorandi karitate non seruitute. Explicit prefatio martyrologii Bedae prespiteri.*

Hierauf: *Prologvs svper regulam S. Benedicti* (roth). Beg.: *Ea quae sanctus pater Benedictus in hanc regulam . . . constituit.* — Schl.: *hic instituta subter inserta nectuntur.* Roth: *Explicit Prologus.*

Dann beginnt von andrer Hand geschrieben das Martyrologium, dessen erstes Blatt fehlt: . . . *pueri. qui sub licinio inter tirones comprehensus. cum nollet militare* (a. a. O. Col. 801 oben).

Bl. 69 Schl. bei *II. kal. ianvarii Romae sancti siluestri papae* u. s. w., mit den Worten: *praefatam urbem martyrii sui confessione illustrem fecerunt.*

Vollständiges sog. Martyrologium Bedae cum Flori auctariis. Der Text stimmt beinahe vollständig mit der Editio Colon. (bei Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 801—1147). Oefters Rasuren, auf die Bamberger Diöcese und das Kloster Michelsberg bezügliche und andere Randbemerkungen; von älterer Hand Bl. 38 *depositio b. Heinrici,* Bl. 44 *Nonnosi,* Bl. 46' bei *kal. Sept.*: *Dedicatio basilicae S. Michaelis archangeli in monte bambergensi*; die Feste der h. Kunigunde Bl. 13' und des h. Otto (Bl. 35' *depositio*, Bl. 52 *Translatio*) sind in späterer Zeit nachgetragen.

Bl. 69': *Pro Fratre nvper defvncto agatur per XXX dies commvnis absolvtio* (roth). *Absolue domine* u. s. w.

Bl. 70 von andrer Hand: *In annvntiatione scae Mariae.* Antiphonen für die Nocturnen u. s. w. mit Neumen.

Ungleiches, lückenhaftes, öfters zerrissenes Pergament. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Neuer Lederband.

---

160. Ed. III. 23. Perg. 16,8×12,3 cm. 49 Bl. 1 Col. 24—40 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—21: **Helperici monachi Sangall. Liber de computo.**

Bl. 1: *Incipit liber Helperici de compoto* (roth). *Cum fratribus adolescencioribus nostris quaedam calculatoriae artis rudimenta.*

Bl. 1' Schl.: *sublimiora rimetur. Epilogus libelli explicit. Incipiunt capitula* (Bl. 1'—2).

Bl. 2' Beg.: *Annus solaris ut maiorum constat sollercia inuestigatum.*

Bl. 21 Schl.: *cetera deinceps facilius consequantur. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXVII. Col. 19—48.

Bl. 21': Verse mit Neumen auf vier Linien: *Hora sit ex punctis quinis bis quinque minutis.* — Dann Bl. 21': *Ordo planetarum non ordine fit feriarum* (vrgl. Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 369).

Hierauf folgt ohne Unterscheidung eine musikalische Anweisung mit Neumen in derselben Art: *Tonus. Semitonum. Ditonus* u. s. w. Dann: *E uoces unisonas equat* (Migne, s. unt., Col. 439). Bl. 22 ebenso: *Ter tria iunctorum sunt interualla sonorum* (ibid. Col. 441). Bl. 22' *Diapente et diatesseron symphoniae intensae ac remissae pariter consonanciam.* Schl. Bl. 23': *sed intensus in paranete yperboleon utrobique diapente suaui consonat musica.*

(Theilweise?) aus Hermannus Contractus entnommen. S. Migne, Patr. lat. Tom. CXLIII. Col. 413—444.

Bl. 24—30: **Herimanni Contracti Computus adbreviatus. Cum singulis capitibus ex Bedae Ven. operibus excerptis.**

Bl. 24: *Incipit adbreuiatvs compotus Heremanni contracti* (roth). *Cvi compoti regulas ipsarumque regularum causas ac rationes perfecte uolueris inuestigare.*

Bl. 30 Schl.: *Haec de principalibus et necessariis compoti regulis . . . secundvm patrum traditiones breuitati studentes elucubrauimus . . . memoriae ingeniique tarditatem exercentes.*

Die nun folgenden Capitel scheinen alle aus Beda's Werken entnommen zu sein (vrgl. Migne, Patr. lat. Tom. XC): Bl. 30 *ubi embolismi interserantur* (a. a. O. Col. 799—800). Dann mit Neumen wie oben: *Primus embolismvs quarto nonarum decembris inseritur.* — Bl. 31 *de mutationibus per quas vigor compoti existit* (725) (und XII dies). — *Quot horis luna luceat.* — *De nonis* etc. (799). — Bl. 31' *De ianuario* u. s. w. (659—662). — Bl. 33': *terminus de aduentu* (717), dsgl. Ostern (712, 709). Dann wieder mit Neumen: *None aprilis norunt quinos* (708). — Bl. 34' Dies Aegyptiaci (955). — *De oppositione signorum* (die Verse Col. 369 und andere). — *Cur his horis canatur* (Verse). — Bl. 35 *De VI. etatibus mundi* (288). — *De IIII temporibus ieiuniorum.*

Bl. 35'—41: Ein Calendarium; je zwei Verse über jeden Monat. Beg.: *Sol dies XXXI. luna XXX. III. a. kal. Circumcisio domini. Dies eg.* — Schl. *XIII. a. II. kal. Siluestri pp. Nox hor. XVIII. Dies VI.*

Bl. 41'—44': **Ordo S. Gregorii papae.** Von andrer Hand.

Bl. 41': *In nomine dni. Incipit ordo Sci Grogorii* (sic!) *pape. Qvaliter celebrantvr divina diuina* (sic!) *officia in toto orbe post traditionem Romane auctoritatis.* Beg.: *In primis de aduentu dni. Lege esayam prophetam usque in natale dni.*

Bl. 44' Schl.: *Item iterum per totum sicut supra scriptum uideris agere stude.* Dann *fabrice mundi* u. a. mit Neumen.

Bl. 45' Tabellen, u. a. *terminus paschalis* ähnlich Bl. 33'.

Bl. 46 von anderer Hand: Ostertafel.

Bl. 46'—47: *Mense ian. nullomodo sanguinem minuas.* Gesundheitsregeln für die zwölf Monate. Auf der Rückseite Auszüge astronomischen Inhalts von andrer Hand.

Bl. 48—49: Grammatische Excerpte: *Primus color uocatur repetitio.*

Bl. 49 Ueber Versfüsse: *Pes est sillabarum et temporum dinumeratio.* Schl. Bl. 49': *Epitritus IIII . . . . temporum VII. ut fecenninus.* (Vrgl. zum Theil Migne Tom. XC. Col. 161 f.)

Bl. 47 ist zur Hälfte ausgeschnitten, das vorhergehende Blatt ganz, ebenso zwei Blätter am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (F. 28).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

161. Ed. II. 14. Perg. 22,1×16,1 cm. 81 Bl. 1 Col. 21 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—26: **Calendarium Bambergense (Kapitelbuch).**

Bl. 1 Beg.: *Jan. habet dies XXXI. lun. XXX. III. a. KL Circumcisio domini D.* Bl. 26 Schl.: *Siluestri papae.*

Die Monatsnamen und Tage des römischen Kalenders sowie die hohen Feste sind roth eingetragen, auf jeder Seite sind 7 Heiligen-Tage verzeichnet, dabei die Todestage von Canonikern des Domstifts und vielen anderen Persönlichkeiten angegeben von mehreren Händen aus sehr verschiedenen Zeiten (neben der häufigen Bezeichnung *frater noster*, auch öfters *soror nostra*). Bei einzelnen Tagen auch Bemerkungen über Reichnisse (*ut cantetur hystoria* u. drgl.). Bl. 14' *Heinricus confessor* roth von ursprünglicher Hand, dagegen ist Kunigunda sowohl am 3. März (Bl. 5) wie bei der Translatio 9. Sept. (Bl. 18') später roth

eingeschrieben; ebenso Bl. 20 Otto (Heinrich canonisirt 1146, Otto 1189, Kunigunda 1200). Schweitzer schliesst nach den Einträgen des Mortuariums auf die Jahre 1172—77 als Entstehungszeit.

Veröffentlicht, mit den Necrologien der übrigen Bamberger Calendarien zusammengestellt, von C. A. Schweitzer im 7. Bericht des hist. Vereins Bamberg 1844 S. 89 ff. Ebenda Beschreibung des Codex S. 69—71 und Schriftmuster.

Auszüge kei Jaffé Monum. Bamberg. p. 555—560 und in Böhmers Fontes rerum Germ. Tom. IV. p. 505—507.

Bl. 27 kleineres eingesetztes Blatt. Auf der Vorderseite sind von späterer Hand neben Federproben (Versen) die Theile des Bl.§79 enthaltenen Todtenofficiums: *Ne des alienis* eingeschrieben, doch ohne die Responsorien.

Auf der Rückseite: Annales S. Petri Babenbergensis (12. Jahrh.). Beg.: *M.CIII. VI. babenbergensis aecclesiae episcopus obiit.* Angabe von Todestagen und Naturereignissen 1103 bis 1171 und ein späterer Nachtrag von 1185.

Veröffentlicht von Jaffé Monum. Germ. hist. SS. Tom. XVII. p. 636—637 und in den Monum. Bamberg. p. 553 f. Abgedruckt auch bei Schweitzer a. a. O. S. 70.

Bl. 28'—30': Neun Lectionen des Officium defunctorum *Parce mihi domine* u. s. w. Statt der IX. aber: *Tempus quod inter hominis mortem et ultimam resurrectionem interpositum est.* Die Responsorien sind nach jeder Lection angedeutet.

Bl. 30'—69: **Regula canonicorum ab Amalario collecta.**

Bl. 30': *Incipit Prologus Regulae Clericorum canonicorum* (roth). Beg. *(C)vm in nomine sanctae . . trinitatis christianissimus . . Ludewicus.* Schl. Bl. 33: *eius thalamum ingredi mereantur.*

Der Prolog Migne, Patr. lat. Tom. CV. Col. 816—818.

Bl. 33: *Ex gestis Ludewici imperatoris filii karoli pii et gloriosi imperatoris* (roth). Beg.: *Ludewicus imperator. indictione X.* Schl. Bl. 33': *de ordine psalmorum clericorum usum antiquum.*

Vrgl. Monum. Germ. hist. SS. Tom. IV. pag. 119.

Bl. 33': *Incipit Regula canonicorum. Quod omnis qui canonicam professus est uitam. non eneruate . . uiuere debeat secundum sententiam sanctorum Patrum* (roth). Beg.: *(Q)via constat sanctam aecclesiam sanctorum patrum exempla sequi debere.* Schl. Bl. 65': *eo opitulante peruenire mereantur.* Dann roth: *Explicit epylogus.*

Bei Migne vom Schluss des Cap. CXIII an. Patr. Lat. Tom. CV. Col. 911—934.

Hierauf folgt Bl. 65' der dem h. Benedict zugeschriebene Anhang zur Benedictinerregel: *Noctvrnis horis cum ad opus diuinum frater de lecto surrexerit.* Schl. Bl. 69: *Pone domine custodiam ori meo.*

Isti affectus vel praecepta . . . ad memoriam nobis semper reducantur.

Migne, Patr. lat. Tom. LXVI. Col. 937—942; doch hier abweichend und verkürzt, Vrgl. H. Weber, Die Sct. Georgenbrüder am alten Domstift. Bamb. 1883. S. 20 f., 5 ff.

Bl. 69: *Incipit sermo* (S. Augustini CLXXIII. Migne, Patr. lat. Tom. XXXVIII. Col. 937—939) *pro defunctis Fratribus* (roth). Beg.: *Quando celebramus dies* bis Bl. 73 *ut nos dignetur etiam in fine* auf Rasur: *mutare.* In die 9 Lectionen des Todtenofficiums getheilt, am Schluss einer jeden die Responsorien mit Neumen.

Bl. 73: *Sermo sancti Cypriani Pro defunctis fratribus* (roth). Beg.: *Ammonet dilectissimi diuina scriptura* bis Bl. 76' *quorum circa ipsum fuerunt desideria maiora.* Ebenso eingetheilt, am Schluss jeder Lection sind die vorgenannten Responsorien mit den Anfangsworten angegeben.

Bl. 76': *Communi consensu fratrum mediante dno. Cunrado Electo decretum est.* Schl.: *quamdiv fratres caruerunt.*

Strafbestimmungen für die Bamberger Canoniker bei Versäumung der Abgaben zur gemeinsamen Haushaltungskasse vom Jahre 1202. Abgedruckt bei H. Weber, Die Sct. Georgenbrüder S. 28.

Bl. 77: *In tritico autem hoc ordine procedendum est. A vigilia assumptionis.* Schl. Bl. 78': *Adhuc de Drusenhouesteten VIII malt. tritici.*

Verzeichnis der Weizenlieferungen für das Domkapitel und über deren Verwendung. Vrgl. ebenda S. 23, 45 ff.

Bl. 79: *Hoc decretum ab his qui in fraternitate babenbergensium continentur.* Bestimmungen über die Verpflichtungen des Stiftsclerus gegen verstorbene Mitglieder. Bei dem Officium defunctorum statt der heutigen Lectionen: *Ne des alienis honorem tuum* (Proverb. V, 9 u. a.), die Responsorien mit Neumen. Bricht Bl. 79' bei den Responsorien (zur 7. Lection des römischen Breviers) ab: *quia in in(ferno).*

Vrgl. ebenda S. 30.

Bl. 80—81 von anderer Hand: Register über die Regula vom Prologus an einschliesslich des (Bl. 65'—69) hinzugefügten Schlusscapitels.

Vrgl. A. Ebner, Die klösterlichen Gebets-Verbrüderungen. Regensburg 1890. S. 136 u. a.

Ungleichmässiges Pergament, von dem vielfach Stücke abgefallen und Bl. 53—55 56—59, 61, 63, 66 abgeschnitten sind. Besonders ist das letzte Blatt des Calendariums

(Bl. 26) und das erste des zweiten Theiles (28), auch 21, verletzt. In die rothen Initialen sind manchmal Köpfe mit Tinte eingezeichnet. Bl. 76 wechselt die Tinte (die Hand nach Schweitzer?). Nachträge von späteren Händen, auch an einigen Stellen ausserhalb des Calenders. Der zweite Theil der Handschrift ist von Bl. 28 bis 42 foliirt, wohl von der Hand, die das Register geschrieben hat.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 59).

Ebd.: Dombibliothekeinband. Die Rückseite ist verletzt.

---

162. Ed. II. 20. Perg. 33,3×24 cm. 60 Seiten = 30 Bl. 1 Col. 7 Zeil. 14. Jahrh.

Calendarium ecclesiae cathedralis Bambergensis.

S. 1: *Regula vicariorum ecclesie Bambergensis spectans ad capitulum.* Beg.: *Jan. habet dies XXXI. luna XXX. Circumcisio domini.*

S. 53 Schl.: *A. II. kl. Siluestri pape.* Dann roth: *Hunc librum comparauerunt Johannes de Spangenberg et hermannus de dryuordia altaris sancte Marie Magdalene vicarii in capitulo Ecclesiae Babembergensis. Ita quod (que?) apud predictum altare debeat perpetue remanere. Anno dni. M.°CCC.°LX quinto in vigilia beati Mathei apostoli et ewangeliste.*

Mit zahlreichen Angaben von Todestagen, über Stiftungen von Messen u. a., bemerkenswerth wegen der darin vorkommenden Personennamen und Strassen von Bamberg.

S. 53—55: *Litera super donacione et Testamento discreti presbiteri Johannis de Spangenberg. Vicarij Altaris sancte Marie Magdalene in Capitulo ecclesie Bambergensis.*

S. 56—58 von anderer Hand Notizen über vier Benefactoren: Bischof Bruno, Ismahel Herzog von Apulien, Kaiser Konrad, Otto Herzog von Meran; dann *Nomina vero Episcoporum* u. s. w. von Eberhard I. bis *Lampertus XXIX episc.* (1373—1399) *cuius temporibus hec notula scripta est.* Spätere Ergänzungen bis S. 59 Veit Truchsess (1501—1503).

Diese „Notae sepulcrales" sind veröffentlicht mit Noten von Jaffé in Monum. Germ. hist. Script. Tom. XVII. pag. 640—642, vrgl. pag. 635.

S. 60: *In festo visitacionis Bte. virginis marie officium* (die Messe), von späterer Hand eingetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 18). Vrgl. oben S. 53.

Ebd.: Abgenützter brauner Originallederband auf Bünden, vielfach von Holzwürmern beschädigt.

Vorn auf der Innenseite ein sehr alter Kupferstich: Der auferstandene Christus, vor dem ein Geistlicher kniet, mit Spruchband: *Miserere mei deus* und Wappen (Löwe).

163. Ed. II. 21. Perg. 23,6×18,6 cm. 46 Bl. 1 Col. 6—7 Zeil. mit Bemerkungen. 14. Jahrh.

Calendarium fratrum sedium ecclesiae cathedr. Bamberg.

Kalender der Stuhlbrüder. Bl. 1 Beg. *III a kal. Jan. Circumcisio domini.* Bl. 27' Schl. *XIII. II. kal.* (Jan.) *Siluestri pape.* Bei den einzelnen Tagen vielfach deutsche wichtige Notizen über Einkünfte der Stuhlbrüder, Jahrtage und Stiftungen, die von verschiedenen Händen bis ins sechzehnte Jahrhundert fortgeführt sind. Oefters Rasuren.

Bl. 28: Urkundliche Auszüge über Schenkungen 1364 und 1365. — Bl. 28': Einkünfte, welche die Brüder von dem *obleier* des Domstifts an Jahrtagen von Bischöfen u. drgl. erhalten. — Bl. 28'—30': Verzeichniss von verschiedenen Bezügen in Geld und Naturalien. — Bl. 31: *Ditz sein die zinse vnd deu gult der zwelf stulbrueder ze drosendorf* und Nachträge. — Bl. 33—35: urkundliche Auszüge über Stiftungen u. drgl. vom Ende des 14. bis ins 16. Jahrhundert und andere Bemerkungen.

Bl. 35: *Volgen der Löblichen Bruderschafft zue S. Veitt Jahrliche Anniuersarij oder Jahrtäg, so Renouirt vnd vmbgeschrieben sind worden ... im 1611. Jahr.* Von Bl. 39 an auf beigebundenen Papierblättern. Bl. 46' a. Schl.: *Diesen allen . . . söllen wir Brüder vleifsig ingemain nachkommen, vnd . . . andechtig beten, wo wir solches nit thun werden, haben wir schwer Rechenschafft Gott zu geben.*

Am hinteren Einbanddeckel innen ebenfalls urkundliche Auszüge und Notizen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek.

Ebd.: Weisser Original-Schweinslederband mit einer Lederschliesse.

u) Contemplative Schriften. — Betrachtungsbücher. — Gebetbücher.

164. Ed. VIII. 7. Perg. 11,5×8,5 cm. 342 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—314: **S. Bonaventurae Stimulus amoris Jesu Christi.**

Bl. 1: *Incipit liber intytulatus. Stimulus amoris iesu christi* (roth). Beg. des Prologus: *Transfige dulcissime domine.* — Bl. 2' Schl.: *sit spes mea et cor meum. Amen. O lector quando tibi hec optaueris opta et michi.*

Bl. 3': *Qualiter se homo debeat ad amorem dei excitare* (Pars II, Cap. 2). Dann Bl. 16': *Qualiter homo debet se ipsum odire ut possit deum diligere* u. s. w. (II, 6) und so fort mit anderer Reihenfolge der Capitel als im angegebenen Text.

Bl 314' Schl.: *laudet omnis creatura dominum. Sic ergo finitur noster tractatus ut laudet deum omnis spiritus. Deo gracias.* Dann roth: *Explicit liber deuotus intytulatus Stimulus amoris iesu Christi. Et sunt dicta ipsius Boneuenture pie memorie et cuius anima requiescat in pace.*

S. Bonaventurae Opera. Lugd. 1668. Tom. VII. pag. 193—234, doch abweichend.

Oefters Correcturen am Rand von verschiedenen Händen. Nachträge auf eingesetzten Blättchen.

Bl. 314'—338': **Bedae Venerabilis** (hier **S. Bernardi**) **Contemplatio de passione domini.**

Bl. 314': *Incipit contemplacio sci. Bernhardi de passione domini nostri iesu christi multum deuota* (roth). Beg.: *Sepcies in die laudem dixi.*

Bl. 338' Schl.: *sedebis ibi iuxta eum ad monumentum Jhesu qui* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 561—568.

Bl. 339—342: *Index stimuli Amoris Jesu Christi* (17. Jahrh.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek. Bl. 1: *Liber Collegy societ. Jesu. Bamb. 1633.* Aehnlich Bl. 342.

Ebd.: Rother Lederband mit einer Schliesse. Auf der Vorderseite ein Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Stimulus amoris de manu propria fundatoris huius collegy. A. A. 14.* (eigenhändig geschenkt).

165. Ed. II. 8. Perg. 32×23,5 cm. 101 Bl. 2 Col. 35—38 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—9: **Fr. David de Augusta o. min. Formula honestae vitae de informatione novitiorum.**

Bl. 1: *Capitula operis subsequentis* (*I—XLI*). Hierauf: *Incipit formula honeste vite de informatione nouiciorum. De consideracione* (roth) *Primo considerare debes semper quare veneris.*

Nach dem *epylogus predictorum* folgt hier noch als Cap. XLI *de magistro nouiciorum.* Schl. Bl. 9': *Sanctum habeant, si fieri potest magistrum inter religiosos.*

Max. Bibliotheca vet. patr. Tom. XXV. (Lugd. 1677) p. 869—880. Doch hier wie in den folgenden Tractaten viele Abweichungen, Kürzungen u. s. w.

Bl. 9'—34: **Eiusdem Tractatus de interioris hominis reformatione.**

Bl. 9': *Incipit tractatus de interiori homine. vtilis omni etati hominum et maxime iuuenibus oportunus* (roth). Beg.: *In priori formula nouiciorum quam tibi nouicio scripsi.*

Bl. 34 Schl.: *Quando ad frena remittimus hostis roboratur.*

Ibidem p. 881—898.

Bl. 34'—72: **Eiusdem Tractatus de septem processibus religiosi status.**

Bl. 34' Beg.: *Profectus religiosi septem processibus distinguitur.*

Bl. 72 Schl. mit Cap. 24 der angegebenen Ausgabe: *quo ad experiencias spirituales.* Roth: *Explicit tractatus de profectibus actiue vite.* Dann: *Et quia de uoluntatis profectu* bis *inutile non videatur* (ebenda Cap. 25 bis Zeile 6). Dann läuft der Text fort als:

Bl. 72—96: **Tractatus de contemplativa vita.**

Bl. 72: *Incipit tractatus de contemplatiua uita* (roth). Beg.: *Dictum est enim supra quod profectio spiritualis vite.*

Bl. 97: Der Schluss der angegebenen Ausgabe: *et regnat.* Hier folgen noch die Capitel: *De vicio indeuocionis* und *De accidia claustralium XII rationes.* Schl. Bl. 97': *quia est officium sanctorum et angelorum.*

Ibidem pag. 899—936.

Bl. 97'—101: **Pseudo-Senccae Liber de formula honestae vitae.**

Bl. 97': *Incipit liber senece de formula honeste vite uel de quatuor virtutibus cardinalibus* (roth). Beg.: *Quatuor virtutum species multorum sapientum sentenciis diffinite sunt.*

Bl. 101 Schl. mit dem Cap. *De mensura iusticie* und den Worten: *aut insicientem impingat uel puniat ignauiam.*

Senecae Opera. Ed. Fr. Haase Lips. 1852/3. Vol. III. p. 469 (der Anfang fehlt) — 475.

Die Schrift wechselt öfters. Meist Linien mit schwarzer Tinte. Die ersten Blätter sind fleckig.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 22).

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Von den 5 Messingbuckeln auf jeder Seite fehlt je eine; ebenso das Beschläg der einen Schliesse. Auf einem vorn mit Messingblättchen befestigten Pergamentstreifen: *Tractatus Fratris Dauid de exteriori et interiori homine.* Ebenda auf einem halb abgerissenen Papierblättchen die alte Signatur *F* (?).

Am hinteren Einbanddeckel innen ist ein Pergamentblatt aus einem Lectionarium mit Neumen (ca. 12. Jahrh.) festgeklebt.

166. Ed. VII. 48. Pap. 20,4×13,3 cm. 76 Bl. 1 Col. 17—20 Zeil. 16. Jahrh. (1562).

Caspar Khantz: Wie man denn krancken vnnd sterbenndenn Mennschenn ermanen tröstenn vnnd Gott beuelen soll, das er vonn diesser welt seligklich abscheid. (Nebst Anhang.)

Bl. 1: Titel wie oben, darunter roth *Caspar Khantz* und Spruch.

Bl. 2: *Vorred* (roth). *Alle Menschen, inn dise welt geboren, haben das leben mitt dem geding empfangen.* Dann Bl. 3: *Von dem heiligen Creutz was es sey* u. s. w.

Bl. 35 Schl. mit *Beschluss dis Büchleins* und den Worten: *dem sey eher vnnd preifs jnn ewigkeyt, Amen.* In einem rothen Ornament Spruch und *S. H. 1562.*

Nun folgen noch:

Bl. 36—55: *Ein andere vermanung Christilich zu sterbenn.* Beg. *Bruder (oder) Schwester inn Christo, so es dann ihe des Allmechtigen Gottes liebster wille* u. s. w. mit Gebeten u. drgl.

Bl. 59—76: *Sequuntur Interrogaciones circa infirmantibus* mit den dazugehörigen Gebeten. — Schl. *necesse est vt prius quam mors eum occupet mori discat.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *F. F. Monasterij S. Michaelis prope Bambergam. Ord. D. Benedicti 1652.* Vorn am innern Einbanddeckel: *Libellus Infirmariae fratrum Montis Monachorum, ibi ad mortem decumbentium Ord. S. Benedicti.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, mit zwei Schliessen; mehrfach beschädigt. Auf dem Vorsatzblatt ein Papierblatt mit dem Titel: *Caspari Khanz Libellus pro aegrotis et moribundis germanic.*

Wasserzeichen: Reichsadler.

167. Ed. VIII. 8. Pap. 12,9×7,8 cm. 197 Bl. 1 Col. 19—26 Zeil. 17. Jahrh.

Laevini Lemnii Paraenesis ad vitam optime instituendam.

Bl. 1: *Laevini Lemnii Medici Zirizaei Paraenesis, siue Exhortatio ad vitam optime instituendam, summis pariter atque infimis salubris* u. s. w.

Bl. 112 Schl.: *hinc nos subduci patiamur. Finis.* Dann Bl. 113—116 von anderer Hand: *Index capitum.*

Wohl nur Abschrift aus einem Druck. Das Werk erschien u. a. zusammen mit *De miraculis occultis naturae Libri IIII.* Antwerp. 1581.

Bl. 116'—188' leer. Bl. 189 von anderer Hand: *Hymnus deuotissimus de Incarnatione Domini* . . . Beg. *Ecce tandem sempiternus.* — Bl. 196' Bricht bei Strophe 36 ab: *Nunc contemplans, nunc adorans.* Dann Bl. 197 einige französische Zeilen.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Joannes Limmer Coronac. 1698.*

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband.

Wasserzeichen: Thorbau mit zwei Thürmen.

---

168. Ed. VIII. 3. Perg. 16,3×11,7 cm. 81 Bl. Bl. 1—65: 1 Col. 29—30 Zeil., Bl. 66 bis Schluss: 2 Col. 26 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—65: **Biblia B. Mariae virginis.**

Zusammenstellung und Erläuterung der Stellen aus den biblischen Büchern, in welchen Maria erwähnt wird oder die mystisch auf dieselbe gedeutet werden.

Bl. 2 Beg.: *Incipit biblia beatissime Marie virginis. liber Geneseos* (roth). *In principio creauit deus celum etc. Gen. 1. celum siue empyreum per quod intelligitur domina mundi uirgo Maria.*

Bl. 65' Schl. mit *Apocalypsis* (die in dem Cod. Ed. VII. 45 = Nr. 169 fehlt): *me famulum tuum perducas. amen. Tu quoque o lector quidquid in eo emendandum est caritate fraterna studeas emendare. Explicit liber beatissime virginis marie.*

Bl. 66—81': **Summa virtutum.**

Bl. 66 Beg.: *Incipiunt uirtutes. Doce me facere uoluntatem tuam.*

Es folgen dann Bl. 68 ff. die Capitel: *de congratulatione, de diligencia, de humilitate* u. s. w. Am Schluss die Capitel: *de timore, de conpassione* und abermals *de congratulatione.* Mit dem Beginn des letzteren bricht das Manuscript Bl. 81' ab: *Operatur autem diuersa*

opera per (?) *naturale ius membrorum inuicem con* . . . Die übrigen Blätter fehlen.

Auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1) steht auf der ersten Seite von späterer Hand eine legendenhafte Anekdote. Beg.: *Es was eine geistliche vrouwe in eime clostere, die was lange in risebette gelegen.*

Auf der zweiten Seite desselben Blattes eine lateinische Bemerkung von 28 Zeilen: *Eucharistia est sacramentum caritatis tam divine quam nostre* u. s. w.

Im ersten Theil rothe, im zweiten roth und blaue, theilweise ornamentirte Initialen. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliter-Bibliothek. Auf dem vorderen Einbanddeckel: *Carmeli Bamberg.* Am hintern Deckel Bemerkungen über Provenienz, wovon die Namen *geiloch* und *radesbuhel* lesbar sind.

Ebd.: Rothgefärbtes Leder, vielfach abgerissen; mit Buckeln, die zum Theil fehlen. Auf der Vorderseite ein Blättchen mit der Aufschrift: *Biblia beatissime marie virginis. Summa virtutum.*

169. Ed. VII. 45. Pap. 21,1×13,9 cm. 151 Bl. 1 Col. 33—40 Zeil. 15. Jahrh. (1463/5).

Bl. 1—71: **Liber totius bibliae beatae virginis.**

Bl. 1: *Incipit liber tocius biblie beate uirginis.* Dann roth: *Incipit liber Genesis beate virginis.* Beg.: (*I*)*n principio creauit deus. Gen. 1°. Celum scilicet empyreum* u. s. w.

Schl. mit dem Johannesevangelium Bl. 72: *ad celum empyreum trahas. que* (sic!) *viuis* u. s. f. (Vrgl. Ed. VIII. 3 = Nr. 168. Bl. 60'.) *Explicit biblia beate virginis mariae Anno domini 1464.*

Bl. 72—74: **Quaestio de incarnatione domini Jesu Christi.**

Bl. 72: *Questio de incarnatione domini vtrum potuit deus assumere hominem in sexu muliebri sicut in virili* (roth). Beg.: *Solet eciam queri quamuis curiose.*

Bl. 73' Schl.: *intret in regna celorum.* Es folgt noch ein Capitel: *De Nobilitate et dignitate nominis ihesu* (roth). Beg.: *Hoc nomen . . . formidant infernales.*

Bl. 74—117: **Alcuini Commentarius in Genesin.**

Bl. 74 Beg.: *Hic incipit epistola sci. Albini magni* (i. e. magistri) *sribens* (sic!) *ad Singulfum presbiterum.*

Nach Schluss der Präfatio Bl. 74': *Incipit Prologus. Desiderius vocabatur Episcopus* u. s. w., ein Commentar zum Prolog des Hieronymus. Dann Bl. 76 *Incipit Liber Genesis. (I)n principio ... Modo queritur quis sit auctor huius operis* u. s. w., verschiedene Quaestiones, auch in katechetischer Form, theilweise mit Angabe der Quelle: Chrysostomus, Augustin, Origenes u. a. Bl. 82 fährt das Manuscript mit dem Beginn bei Migne fort: *Interrogacio. Quomodo conuenit* u. s. w.

Bl. 117 Schl.: *extollitur qui retro cadere dicitur.* Dann roth: *Explicit epistola albini super libro genesi ad singulfum presbiterum. dyalogus partim de nouo partim de veteri testamento. Auctor. Johannis Cris(ostomi) Augustini et origenis 1465.*

Migne, Patr. lat. Tom. C. Col. 516—566.

Bl. 117 folgen kurze Paraphrasen: *Pater noster. Excelsus in creatione* Dann ebenso *Aue maria.* Bl. 118 *Incipit symbolum veteris et noui testamenti.* Bl. 118'—120 leer.

Bl. 121—151: **Commentarius in psalmos.**

Bl. 121 Beg.: *(B)eatus vir . . . Tria sunt genera peccandi.* Kurze Erläuterung zu einzelnen Versen, nach den beigeschriebenen Randbemerkungen meist aus Ambrosius und Augustin.

Bl. 151 Schl.: *et omnis populus laudat dominum Amen. Explicit psalterium dauitici* (sic!) *Anno domini 1463.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliter-Kloster (*A. Lin. IV. 79?*).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Von den 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen drei, ebenso eine der beiden Schliessen.

Wasserzeichen: Meist Waage in Kreis und Ochsenkopf mit Stern.

---

170. Ed. VIII. 12. Pap. 21,2×15,3 cm. 58 Bl. 1 Col. 45—50 Zeil. 15. Jahrh. (ca. 1490).

Explanatio praeceptorum decalogi.

Bl. 1 Beg.: *Leges meas custodite Leuitici XIX loco omnium dicere cogor illud quod dicit policratus* (sic!) *in suo prologo Vita breuis sensus ebes.*

Bl. 58 Schl.: *illi qui uiuebant sub lege scripta. Hic omnia igitur dei precepta . . . a Rdo. patre fratre N. ordinis minorum Anno domini*

MCCCCLXXXX⁰ in conuentu Ritfelden (wohl Riedfeld bei Neustadt a. A.) *prope nouam ciuitatem . . . collecta . . . sunt obseruanda* u. s. w. *Explicit per me fratrem S. E. de N. p. ci. contra* (?) *d.*

Zwischen Bl. 34 und 35 ist eines herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franciskanerkloster. Bl. 1 der vorgebundenen Druckschrift: *Ad bibliothecam FF. de observantia ad S. Annam Bambergae.* Von älterer Hand: *Ad cellam predicatoris.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit zwei Schliessen.

Vorgebunden ist die Druckschrift: *Vocabularius juris. Nuremberge, Ant. Koberger 1496.*

Wasserzeichen: nicht erkennbar.

---

171. Ed. VIII. 1. Perg. 15×11,5 cm. 118 Bl. 1 Col. 30—34 Zeil. 15. Jahrh.

Meditationes et gratiarum actiones de vita Jesu Christi.

Bl. 1: *Incipiunt deuotissime meditationes et gratiarum actiones de tota vita mediatoris dei et hominum Jesu christi et primo Oratio multum excitatiua ad laudandum deum* (roth). Beg.: *Domine deus meus laudare te desidero.*

Die Meditationen mit Danksagungen beginnen Bl. 2 mit *De annunciatione angelica et christi conceptione* und schliessen Bl. 118' bei *Vtilitas missionis spiritus sancti* mit den Worten: *nec subtinentes* (sic!) *aliquid de veritate. Laus omnipotenti deo* u. s. w. *Amen.*

Sehr sorgfältige zierliche Schrift auf gleichmässigem weissen Pergament. Ueberschriften und mit der Feder gezeichnete Initialen mit rother und violetter Tinte; im Text öfters kleine gezeichnete Ornamente. Die letzten Blätter sind durch Feuchtigkeit befleckt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Vorsatzblatt: *Liber monasterij S. Michaelis Archangeli prope Bambergam,* später *O. S. B.*, von Jaecks Hand: *fors scr. p. Reynherum.* Aehnlich Bl. 118'.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die beiden Schliessen fehlen.

---

172. Ed. VIII. 4. Perg. 16,2×11,8 cm. 240 Bl. 1 Col. 23—25 Zeil. 15. Jahrh.

Meditationes et gratiarum actiones de tota vita Jesu Christi.

Bl. 1: *Incipit deuotissima contemplatio qualiter sancti patres in lymbo deum exorauerunt pro liberatione per filium suum* (roth). Beg.: *Cum sancti patres tenerentur capti in lymbo diabolus super eos . . . uolebat dominari.*

Bl. 10 Beg. der Meditationes: *De angelica legacione*, Bl. 17' *de uita christi* u. s. w. Nach *De missione spiritus sancti* hier noch Betrachtungen über das letzte Gericht mit Gebeten.

Bl. 112': *Incipiunt deuotissime meditationes* (sic!) *et graciarum actiones de tota uita mediatoris dei et hominum iesu christi* . . . (roth). Beg.: *Domine laudare te desidero* (vrgl. Ed. VIII. 1. Nr. 171 Bl. 1) bis *in festo penthecostes Oratio.*

Bl. 223 folgen deutsche Gebete: *Ein Christliche vorbetrachtung* . . . *so man will etwas beten.*

Bl. 235' Schl. mit Communiongebet: *mich das werck deyner hend gnediglich an nemen. Amen.*

Bl. 236—239' leer. Bl. 240 Distichen: *Abbatem deus et fautrix fortuna crearunt Huius me* . . . *loci* mit Uebersetzung in deutschen Versen. Bl. 240': *Anno 1550 Corporis Aediculam hanc Wolfius zenckius abbas* (Abt vom Michelsberg 1549—1564) *Condidit* u. s. w.

Sowohl die Meditationen wie die (hier gesonderten) Gratiarum actiones stimmen grossentheils mit Ed. VIII. 1. Nr. 171. Auch die mit röthlich violetter Tinte geschriebenen Ueberschriften und Initialen sind denen des genannten Manuscriptes sehr ähnlich. Jedenfalls stammt diese gleichfalls sorgfältig geschriebene Handschrift auch aus der Michelsberger Schreibschule.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Aussen auf dem vorderen Einbanddeckel: *Liber montis monachorum prope Bambergam*; ähnliche Inschrift Bl. 1 und 235 sowie innen am hinteren Einbanddeckel.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Das früher vorhandene reichliche Messingbeschläg fehlt ausser den zwei Schliessen und der Fassung des Randes.

---

173. Ed. VII. 57. Pap. 15×9,6 cm. 274 Bl. 1 Col. 16—18 Zeil. 18. Jahrh.

Meditationi sopra gl' Evangelii (Altra parte).

Bl. 1: *Altra parte Contenente le Meditationi sopra gl' Evangelij, Delle Domeniche e ferie per tutta la Quaresima, proseguendo dalla Domenica Terza di Quaresima Sin' al Giorno di Pasca.* Beg.: *Tratta 'l Sacro Evangelio come Christo . . liberò un Indemoniato.*

Bl. 274' Schl. am Gründonnerstag mit *Oratione di Giesù Christo al Padre* u. s. w. (Joh. Cap. 17) und einer Verweisung für Joh. 18: *Di questa andata all' horto si legge nel cibo dell' Anima. num. 39.*

Auf ein *Sommario* über die liturgische Bedeutung des Tages folgt das Evangelium, dann *Considerationi* und zwar *Meditationi per la via purgativa — illuminativa — unitiva.*

Prov. u. Gesch.: Nach der alten Signatur (*N. lin. III. 31*) zu schliessen aus der Carmeliter-Bibliothek.

Ebd.: Brauner Lederband mit zwei Schliessen.

Wasserzeichen: Narrenkopf (?).

---

174. Ed. VIII. 17. Perg. 12,7×9,6 cm. 104 Bl. 1 Col. 17 Zeil. 14. Jahrh.

Van uierderhande inwendighe oefeninghe der gheisteliker zielen. (Niederländisch Betrachtungsbuch.)

Bl. 1 Beg. mit Vorrede: *Jhesus christus onse lieue behouder spreect: ic bin comen een vuer te seynden in der erden.* Dann Bl. 2 Beg. des ersten Capitels mit obigem Titel.

Schl. mit *die uierde oefeninghe der zielen* und Nachwort Bl. 104: *des ons gonnen moet. Die uader . . . drie personen een ghewarich god. Amen.*

Bl. 1 grössere rothe Initiale. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1 steht: *d. 24. April 18 . . Bibl. Bülov. Beyern. G. M. Sch . . .* (durch Beschneiden verletzt).

Ebd.: Pappband aus neuerer Zeit.

---

175. Ed. VII. 56. Pap. 15,6×10,9 cm. 97 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 15. Jahrh.

Betrachtungsbuch. — Kunst des Sterbens. — Wider die Pestilenz. — Mirakel vom Michelsberg.

Bl. 1: *Hye nach volgen vil gutter Cristenlicher lere gebüttliche einem ytzlichen cristen menschen zu halten.* Beg.: *In dem name vnsers lieben herren . . . ist zu wissen Das zu einem sicheren vnd gewantlichen slechten cristen leben gehoren drew dingk auff das aller mynst* u. s. w.

Nach der Einleitung Bl. 5' Pater noster mit Ave, Glauben der Apostel, zehn Gebote mit Ermahnung; Arten der guten Werke, der Sünden u. drgl.; Anweisungen zur Beicht; ausführliche Erklärung der Messe; Betrachtungen über den Tod (*Es was eines ein andechtiger diener gotes* u. a.); Tagzeiten vom Leiden Jesu; *von der werung auff die gott wag der ewigen hymellisch stat Jerusalem* u. a. Bl. 71 von anderer Hand Gebete zum leidenden Heiland.

Bl. 72 von anderer Hand: *Hie hebet sich an dy vorred von der kunst des sterbens* . . . Beg.: *Wan der gang des todes aufs dises gegenwertigen elendes armiglikeit.*

Bl. 92' Schl. nach Gebeten Bl. 92: *daz er lerne sterben ee daz in der todt begreiff Amen. Et sic sit finis. Johannes Greff de noua ciuitate scripsit libellum istum* und roth *Johannes Greff de noua ciuitate.*

Bl. 93: *Daz ist wider dy pastilencz* (roth). *Das ist der briff den des Romischen Konges arczt hat gesant der frawen von plawen.*

Bl. 96' von anderer Hand: *Hier hebt sich an ein gebet das go(t) selber het geboden vnd het den gesant uff sant michelsberg vnd dar hanget der bryef vor sant michels bilde vnd niemant weis wor an er hanget* u. s. w.

Bl. 97' bricht ab: *vnd alsso vil sternen in . . .*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck II. Nr. 1697 im Jahr 1477 geschrieben von Johannes Greff (Bl. 92'), vermuthlich im Kloster Michelsberg.

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

176. Ed. VII. 55. Pap. 14,5×9,9 cm. 246 Bl. 1 Col. 13—26 Zeil. 15. Jahrh.

Sammlung von Gebeten, Lehren u. drgl.

Bl. 1—12: *Die zehen freud unserer lieben frauen* (s. Bl. 2, vrgl. Ed. VII. 51 = Nr. 185, Bl. 2'). Bl. 1 Beg. der Vorrede: *wild du wissen wie das gepett auff erden komen sey. Es was ein Junckfrau in einem closter ertzogn* u. s. w.

Bl. 13'—58': *Ain hoher lerer hiefs anshelmus der pat vnser frauen lange.*

Der angeblich von Anselmus von Canterbury herrührende Dialog mit der hl. Jungfrau über das Leiden Christi. Lateinisch Migne, Patr. lat. Tom. CLIX. Col. 271—290.

Bl. 59—91' Gebete: *vnd ob er verschuld die ewig pein So wirt sy Im verwandelt in das fech feur,* 62 *von Sant augustin,* 64' Messgebete, zum Leiden Christi u. a.

Bl. 92—115' abermals „*der Anshelmus*“ von andrer Hand.

Bl. 116—120: *Das ist der gulden Rosenkrantz.* Bl. 120 Mehrere Lehren (*Stucklein*), die mit Bl. 120' abbrechen.

Bl. 121 beginnt in einer poetischen Paraphrase des Ave maria. Dann folgen Bl. 124' Gebete zu Maria, 134' *Sant Barthmes,* 136 *michael,* 137 *Katherein,* Bl. 138 Communiongebete, 147 zu *Sant Wollfgang.*

Bl. 150—161' von anderer Hand dieselben Gebete zum Leiden Christi u. s. w. wie Bl. 70—91'.

Bl. 162: Ablass- und Mariengebete, 174' *die funf hertznlayd unser lieben frauen* u. a. 179' zu S. Katherina, 184 zu Maria Magdalena u. a. 186 *gemacht* (von) *dem . . hertzog wilhalm* u. a. 200 Sprüche von Kirchenvätern.

Bl. 201'—211': *Teusch katho. Mayster katho pin ich genant.* — Schl. *katho was ein haiden auf der erd.*

Goedeke, Grundr. d. Gesch. d. d. Dichtung. 2. Aufl. Bd. I. S. 166. 388. Vrgl. Ed. VIII. 18. = Nr. 177, Bl. 110'—120', doch abweichend.

Beg. 212—221': *Jesus Schuelgangk*: Beg. (*M*)*aria sprach zu irem liben kindt Das sy von herczen mint.*

Bl. 221'—226': *Das Sindt dy zweliff mayster.* Beg.: *Es sassen zwelff mayster zu pariifs pey ein andere* mit roth überstrichener Schlussschrift.

Bl. 227 Poetischer Beichtspiegel, desgl. Bl. 228'—243' in Prosa.

Bl. 244—246 enthalten Haushaltungsnotizen, sowie solche über Aderlässe, Feldarbeiten, Gebet, mit den Jahrzahlen 1477 und 1479.

Prov. u. Gesch.: Die häufigen Gebete an die h. Katharina dürften auf das Dominicanerinnenkloster zur h. Katharina in Nürnberg zeigen. Nach Jaeck's Beschreibung II Nr. 1697 soll es wie Ed. VII. 56 = Nr. 175 von Joh. Greff 1477 geschrieben sein.

Ebd.: Brauner Lederband. Auf einem Papierschild auf dem Rücken: *Mscptm. Gebettbuch 1477.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Blume, dann mit Kreuz und Blume.

---

177. Ed. VIII. 18. Pap. 15,1×10,6 cm. 142 Bl. 1 Col. 17—21 Zeil. 15./16. Jahrh.

Sammlung von Gebeten und verschiedenen didaktischen Werken.

Bl. 1: *Von den czehen geboten.* Bl. 8' *die sechs werck der parmhertzigkeit geistlich.* Bl. 9 *von dreyen worten.* Bl. 9 *von bischoff albrecht* (9 Lehren). Bl. 11' *von hübschen leren* (*gotes vnd der heiligen sprechen*).

Bl. 35'—51': *Das ist der cleyne Renner genant* (roth). Beg.: *Das ist der cleyne renner vnd sagt vns vil der waren mere.* — Schl. *vnd der heylig geist. Amen das werd war.*

Bl. 51'—82: *Das ist ein schone rede von dem engel gabriel vnd der sele.*

Bl. 82—103: *ein gute lere von der messe.*

Bl. 103—109': *Ein lere von czwelf meistern die sagen von der messe.*

Bl. 110'—120': *Von dem heydennischer meiste(r) katho genantt.* Beg.: *Meister katho bin ich genannt.* — Schl.: *Der mufs alczeit unselig wesen.*

Vrgl. Ed. VII. 55. Nr. 176. Bl. 201'—211', doch abweichend.

Bl. 121—142' enthalten eine Anweisung zur Beicht (vrgl. Ed. VII. 55 = Nr. 176, Bl. 231' ff.), deren Anfang fehlt. Beg. in den Sünden durch die fünf Sinne . . . . *wollust . zu dem vierden mal hab ich gesundiget mit schmecken.* — Schl. Bl. 142 mit Gebeten: *vnd von dem ewigen tode erlediget werden Durch denselben* u. s. f. . . . *Amen.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuerer Pappband.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume oder Kreuz.

---

178. Ed. VIII. 6. Pap. 9,8×7,4 cm. 376 Bl. 1 Col. 11—21 Zeil. von versch. Händen. 15./16. Jahrh.

Sammlung von Gebeten und Betrachtungen für Clarissen-Nonnen.

Bl. 1: *Lectulus noster floridus. difse wort sten geschriben an der Mynnen puch* („*predig*" s. Bl. 22). Bl. 22: aus *imitaci christi.* Bl. 25' Communion und Ablassgebete. Bl. 50 *die hundert betrachtung von dem vber erwirdigen leiden ihesu christi* u. a. Gebete und Betrachtungen über Leben und Leiden Christi.

Bl. 100'—103: ähnlicher Nachtrag (*die funf seufczen, die VII ineren leiden* u. drgl.).

Bl. 104—146: Unterweisungen und Gebete für die Communion, sowie Betrachtungen über das h. Sacrament im täglichen Leben einer Nonne. Desgl. Bl. 147—151', 152—187.

Bl. 189—194' Aehnlich: *gedencken . . . mit newn pater noster.* A. Schl. roth: *Dorothea marggreuin zu Brandenburg.*

Bl. 196—205: *Ein andechtige wedrachtung* (*lignum vite*) und Bl. 199 *Das abc,* nach dem h. Bonaventura.

Bl. 206—229: *Von der gotlichen lieb* u. a. A. Schl.: 1508.

Bl. 230—243': Betrachtungen *Item von vnfser kleidung* und Bl. 243' bis 247: über die kirchlichen Tageszeiten.

Bl. 247—338' Erzählung: *Es geschah auf ein czeit in einer samnung das vnfser herr auf ein swester . . verhengt das sy der pofs geist . . . pflag zu peinigen.* Am Schl. Bl. 338' ein Attest von *fr. Johannes De lindenfels vicarius prouincialis.*

Bl. 339—376': Gebet und zwei Tractate über Anfechtungen. Bricht Bl. 376' in *Ein gepet* ab: *Du gebst mir Deiner Dienerin kraft zu streitten.*

Die einzelnen Abtheilungen sind wohl von verschiedenen Nonnen des Clarissenklosters zu Bamberg oder Nürnberg geschrieben; so Bl. 189—194' von der Markgräfin Dorothea, der Tochter Albrecht Achilles von Brandenburg, welche 1492 in das Clarissenkloster zu Bamberg trat und hier 1520 starb. Vielleicht sind auch die übrigen Stücke theilweise speciell für sie verfasst, vrgl. Bl. 22: *so schreib ich hie ewr lieb ein gut wort oder stucklein*, auch Bl. 343'. Der Bl. 338' unterschriebene Johannes von Lindenfels war viermal vicarius provincialis der Nürnberger Clarissen 1477—1503, vrgl. A. Würfel, Nachrichten z. Erl. d. Nürnb. Stadt- u. Adels-Gesch. Bd. I. S. 928 und 36. Bericht d. hist. Ver. Bamb. S. 29. Bl. 229: Jahrzahl 1508. Bl. 196 ist eine neue Foliirung begonnen. Bl. 206: Rohe Initiale mit Blumenranke, auch 227'.

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmeliterbibliothek (alte Signatur auf einem Papierblättchen am Rücken: *a. lin. II. 1.*). Jedenfalls stammt es ursprünglich aus dem Clarissenkloster s. ob.

Ebd.: Rother Lederband. Die Schliesse fehlt. Auf dem Rücken Papierblatt mit der Aufschrift: *Gebet- und Betrachtung-Büchlein.*

Wasserzeichen: Verschieden.

---

179. Ed. VII. 59. Pap. 11,2×10,9 cm. 96 Bl. 1 Col. 12 - 28 Zeil. 18. Jahrh.

Sammlung von Gebeten, Segnungen u. drgl.

Bl. 1 *Collomannischer Seegen: Der Jenige Mensch, welcher diesen heiligen Seegen allzeit bey sich traget, . . . den schadet kein beygebrachter gifft.* Dann folgen andre derartige Segen, Gebete mit Empfehlungen, Offenbarungen u. drgl. Bl. 20': *Ende.*

Bl. 20': *Geistlicher Schild* u. s. w. *Sultzbach, Anno 1745.*

Bl. 38: *Geistliche Schild-Wacht* u. s. w. *Gedruckt im Jahr 1743.*

Die Sammlung schliesst mit *Officium der . . . Empfangnus Mariae*, der Lauretanischen Litanei und einem Abendgebet.

Durchaus mit rother Tinte geschrieben und fast ganz mit Stockflecken bedeckt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Schwarzer Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt. Vorn die Buchstaben *P. S.*, hinten 1761.

Wasserzeichen: Reichsadler, *M. F.* u. a.

---

180. Ed. VIII. 2. Perg. 12,6×10 cm. 61 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Min. u. Init. 16. Jahrh.

Libellus precum. (Lateinisch und deutsch.)

Bl. 1: *Ante celebrationem Inuocationes Angelorum aliorumque sanctorum. Ad Seraphim* u. s. w. Bl. 24 *Post Missam.*

Darin Bl. 6' bei *Ad proprium angelum Oratio* Miniatur: Schutzengel schweben über einer von Menschen bevölkerten Landschaft.

Bl. 27: *Sequitur Modus Confitendi Ordinis S. Benedictj.*

Bl. 45': *Dietarium Religiosorum perutile cum mane surgis* u. s. w. Dann zu Gott, Maria, *Vmb ein guts seligs ende.*

Bl. 55' Schl.: *miserere anime in egressu suo. Amen.*

Bl. 56' Miniatur: Anbetung der h. drei Könige.

Bl. 58—61' auf beigebundenen Papierblättern Eintrag aus dem siebzehnten Jahrhundert: *Suspirium ad Mariam et Josephum, ut Jesum faciant propitium.*

Sorgfältige Schrift. Initialen in Gold auf blauem Grund, theilweise mit Ranken, die beim Beschneiden stark verstümmelt wurden. Bl. 6' und 56' Miniaturen auf Goldgrund (s. ob.), von der letzteren ist die Farbe theilweise abgefallen, später wurde sie wieder roh übermalt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* Innen auf dem vorderen Einbanddeckel: *Martinus Adelbertus Eidelberger Secretarius et Judex in hospitali omnis* (?) *Sexus.* Der übrige Raum ist geschwärzt.

Ebd.: Brauner Lederband mit einer Schliesse. Auf dem Vorsatzblatt ein Blättchen mit dem Titel *Libellus Precum.*

---

181. Ed. VII. 46. Pap. 19,1×13,6 cm. 86 Bl. 1 Col. 16—22 Zeil. 16. Jahrh.

Libellus precum. (Lateinische und deutsche Gebete.)

Bl. 1 Morgengebet: *(C)elesti benedictione benedicat me* (vrgl. Ed. VIII. 2 = Nr. 180, Bl. 45'—49'), 4 *Ingrediens Ecclesiam*, zur h. Dreifaltigkeit. — Bl. 10: *ein schöne bereitung woll jnn Gott zu sterben.* Bl. 27 Beicht- (Ed. VIII. 2 = Nr. 180, Bl. 28'—38), Bl. 42 Communiongebete. — Bl. 49 *Rosarium.* 55' Gebete zu Maria, Anna, *S. Getrewa.* 70 zum Leiden Christi. 79' *ad patronos.* — Bl. 82 *orationes charitatiue . . . pro viuis et defunctis.*

Bl. 86' Bricht ab mit der Ueberschrift: *Sequitur Oratio breuis pro fundatoribus* etc. . . . *defunctis ante mensam siue refectionem dicenda.*

Kalligraphische Schrift. Der Raum für die Initialen ist durchweg nicht ausgefüllt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Holzdeckel, von dem der ursprünglich vorhandene schwarze Sammt-Ueberzug abgerissen ist, ebenso fehlen die Schliessen. Am vorderen Einbanddeckel innen ein Blättchen mit dem Titel *Libellus Precum.*

Wasserzeichen: Reichsadler.

---

182. Ed. VII. 50. Perg. 9,9×6,8 cm. 80 Bl. 1 Col. 13—20 Zeil. 16. Jahrh.

Libellus precum.

Bl. 1: *Benedictio et recommendatio ad Sanctissimam Trinitatem*, dann Gebete zu den drei göttlichen Personen, Bl. 19' zu Maria und zu Heiligen, Bl. 59 für Feste des Kirchenjahres, Bl. 72' Litaneien mit Orationen.

Bl. 80 Schl.: *nostrarumque animarum salutem adimpleamus. Amen.*

Sorgfältige Schrift. Kleine rothe oder blaue Initialen, die theilweise durch Ornamente, auch eingezeichnete Köpfe verziert sind. Einzelne Seiten sind beim Schreiben übersprungen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Innen auf dem vorderen Einbanddeckel *K. VII. p. 4.*

Ebd.: Brauner Lederband mit zwei Schliessen.

---

183. Ed. VII. 60. Perg. 11,1×8,7 cm. 112 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 15. Jahrh.

Gebetbuch einer Nonne.

Bl. 1: Ablassgebet zu Maria von anderer Hand.

Bl. 2—13': Kalender. (Juni als *Der Ander May*, Juli als *Augst*, August als *Der Ander Augst*, October als *Der Ander herbst*, December als *Das Ander wintter* (*Mon*) bezeichnet.)

Bl. 14 Beg.: *Ein guet gepet von vnnsrer lieben frawen . . . O Dw aller mächtigiste kayserinn aller wierdigchait* u. s. w. Es enthält Gebete zu den drei göttlichen Personen, Maria, Communiongebete u. drgl.; von den Heiligen nur zu Katharina Bl. 63', Barbara Bl. 65, Dorothea Bl. 67'. Bl. 22 *die tagczeit von vnnsers herren Marter.* Meist deutsche Gebete, der Anordnung nach anscheinend aus mehreren Sammlungen zusammengestellt.

Bl. 112' Schl. mit *Domine Jhesu . . . rogo te per illam amaritudinem* u. s. w. A. Schl. *Scriptum per me . . .* folgen unlesbare, vielleicht chiffrirte Worte. (*Hxjozpa rxbvrt Soxap??*).

Einfache rothe Initialen, in welche oft Gesichter eingezeichnet sind. Linien mit schwarzer Tinte.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus einem Frauenkloster. Von Händen des 17. und 18. Jahrhunderts sind die Einbanddeckel beschrieben; dabei die Namen *Frideric.* *Vischer* und *Maria Rofsina Heim zu bamberg.*

Ebd.: Schweinslederband.

---

184. Ed. VII. 54. Perg. 11×7,6 cm. 143 Bl. 1 Col. 15 Zeil. Init. 16. Jahrh.

Gebetbuch für eine Nonne.

Bl. 1: *Hienach heben sich die XV vermanung an von dem leyden vnsers lieben herrn Jhesu Christi. Die erst vermanung* (roth) *O lieber herr Jhesu Christe. Ich arme sunderin erman dich.* Dann folgen Bl. 15' eine Andacht mit ähnlichem Titel, Bl. 33' desgl. *die Siben Tagczeit*, Bl. 45 desgl. für die Woche, Bl. 62 für den Freitag Bl. 65' Gebete *von sant Anna*, 69 *von sannt Seboltt.* Der Schluss dieses Theils fehlt.

Bl. 71: *Hienach heben sich an die czehen frewd vnnser lieben frawen*, dann andere Gebete zu Maria. Bl. 109' *Difs ist ein rosenkrancz ist in sunderlicher weyss gemacht von einem andechtigen vater Carthäuser ordens zu trier.*

Bl. 128: *Discubuit ihesus* (Luc. XXII, 14 ff.). *Effecit afsuerus rex* u. s. f. bricht Bl. 129 ab, dann Bl. 129' dieselbe Andacht deutsch. Bl. 133 ff. Deutsche Gebete zu Erasmus, Sebastian, Rochus, Barbara, Matthias.

Am Schlusse Bl. 143 in Cursiv-Schrift: *Doratteh feuchnerinn die hatt das geschriben vnnd das büchlein das ist den klaren* (?) *mein freundliche grus zuuor am liebe Clor* u. s. w.

Am Beginn der beiden Theile Bl. 1 und 71 Initiale auf Goldgrund mit buntem Rankenwerk, das den ganzen Rand füllt, aber stark beschnitten ist. Sonst gewöhnliche rothe und blaue. Die Linien sind mit rother Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Vielleicht aus dem Klarissenkloster in Nürnberg. Schreiberin s. Bl. 143.

Ebd.: Schwarzer Lederband mit zwei Messing-Schliessen.

185. Ed. VII. 51. Perg. 8,8×6,8 cm. 88 Bl. 1 Col. 8—12 Zeil. 16. Jahrh.

Gebetbuch.

Bl. 1: *Das ist das gulda kron gebett vnnser frawe.* — Bl. 21 Morgengebet, 22' Communiongebete. — Bl. 46 Gebete zu Maria, Heiligen und an einzelnen Festen u. drgl., zuletzt von der Geisselung Christi und Ablassgebet zu Maria.

Bl. 80' Schl.: *vnd von dir ist geboren worden iesus . . . Amen.*

Bl. 81—88': Nachtrag von ungelenker Hand (18. Jahrh.), Gebete, Räthsel, Offenbarung über das Leiden Jesu an die hh. Elisabeth, Brigitta und Mechtilde; der Schluss fehlt.

Sorgfältige Cursivschrift mit rothen oder blauen Ueberschriften und kleinen Initialen. Auf mehreren leeren Seiten waren Heiligenbilder eingeklebt, die abgelöst sind; nur Bl. 45' findet sich ein kleiner Holzschnitt S. Nicolaus. Nach Bl. 50 ist eines ausgerissen, das eine Miniatur enthalten zu haben scheint. Bl. 59 sehr kleine Inschrift. Einzelne Parthien sind später eingesetzt, doch von derselben Hand geschrieben, wie die zum Theil leer gelassenen Seiten und eine frühere Foliirung zeigt, so Bl. 1—10.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich in einem Nonnenkloster geschrieben, nach 1494, wie die Zeitangabe bei dem Ablassgebet Bl. 79' zeigt. Bl. 88' der Name *Anna Maria schützin.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Goldschnitt. Die zwei Schliessen fehlen.

186. Ed. VIII. 5. Perg. 10,8×8,1 cm. 122 Bl. 1 Col. 15, von Bl. 74 an 18 Zeil. 16. Jahrh.

Gebetbuch.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg.: *vnd mit allenn krefften meiner sele vnd ich danck dir deiner heyligen zukunft.* Es folgen Gebete zu den göttlichen Personen, Bl. 9 zu Maria, 23 zu einzelnen Heiligen, zum Namen Christi. Bl. 34 Communiongebete.

Bl. 55—73 von andrer Hand: Die Busspsalmen nebst der Allerheiligenlitanei und anschliessenden Gebeten (deutsch). Der Anfang fehlt.

Bl. 74'—122': *Hye hebt sich an das abentessen. vnd dz leyden vnnssers herren iesu christi.* Passionsgeschichte aus den Evangelisten.

Bl. 122' Schl.: *vnd enpfalhen den huttern des grabs wol zu hutten Amen.*

An dem Rande stark gebräunt. Sorgfältige Schrift mit gewöhnlichen rothen oder blauen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *Con. Bam. ord. Praed.* Bl. 74: *Jörg Pekt (Fekt?) in hoffstätten.*

Ebd.: Pappband.

187. Ed. I. 20. Pap. 26,5×20,4 cm. 72 Bl. 1 Col. 16—19 Zeil. 16. Jahrh.

Gesangbuch.

Auf dem vorderen Einbanddeckel innen von andrer Hand: *Gesangbuch. Christlicher Catholischer Gsang. Durchs Gantz Jar vndt vff die Fürnembste Fest, In der Kirchen. an Walfarten vnndt festen in Gottesdinsten Breuchlich 1597.*

Bl. 1—79 fehlen. Bl. 80 beg. in einem Wallfahrtslied (Strophe 3): *mit dem Teuffel vndt Todt. Kyrieleyson*, dann weitere Lieder für eine Wallfahrt.

Bl. 95': *Volgen heilige gesang, De Ascensione Dni* bis *De Corpore christi*, ebenfalls für Wallfahrten.

Bl. 118': *Volgt nun de Sanctis.* Marienfeste bis *An der Kirchweihung tag.*

Bl. 141: *Sequuntur nunc Introitus precipui per totum annum.*

Bl. 154: *Sequuntur nunc Kyrie, Gloria, Et in terra: Sanctus et Agnus Dei.* Mit Bl. 154' bricht das Manuscript ab, die übrigen Blätter sind herausgerissen. Auf dem hinteren Einbanddeckel noch *Asperges me* und ein andrer Vers.

Ergänzungen aus dem 17. Jahrhundert. Die Melodien sind bis Bl. 103 in gewöhnlichen Noten, dann meist in gothischen Choralnoten angegeben. Ausser Bl. 1—79 und dem Schluss ist auch Bl. 109, 115, 116 ausgerissen; auch die beiden letzten Blätter sind zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aussen auf dem vorderen Einbanddeckel steht in verblichener Schrift: *Matthes Gerhardt* (?).

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Von den Ecken ist nur eine vorhanden, ebenso fehlen beide Schliessen.

Wasserzeichen: Bis Bl. 94 nicht erkennbar, dann Schild mit Rauten und Vogelkopf

188. Ed. VIII. 16. Pap. 16,5×9,4 cm. 1 Bl. und 634 Seit. 1 Col. 14—16 Zeil. 21 Kupferstiche. 18. Jahrh. (1742).

Officia Mariana oder Tag-Zeiten. *Sambt beygesetzten Litaneyen von denen Sieben Hauptfesttägen Mariae Der Himmel-Königin.*

Titelblatt wie oben, auf der Rückseite: *Aufsgetheilt auf die Sieben täg durch die gantze wochen umb ein Seeliges Ende* u. s. w. *geschrieben im Jahr 1742 den 1. Aug.*

S. 1 Beg.: *Am Sonntag zu Lob und ehr der unbefleckten empfängnus Mariae.* S. 4 *Zu der Metten* bis S. 28 *Zu der Complet* und ebenso für alle Wochentage (Geburt, Aufopferung, Verkündigung, Heimsuchung, Reinigung, Himmelfahrt).

S. 288 II. Theil: Morgen- und Abendgebete. S. 290 III. Messgebete. S. 324 IV. Beicht-, Communion-, Ablassgebete u. s. w. S. 410 V. Zu der h. Dreifaltigkeit u. s. w. S. 454 VI. Jährliche Vorbereitung zu einem seel. Tod. S. 515 VII. für die vornehmsten Feste und von den Heiligen. S. 606 VIII. für die Abgestorbenen. S. 627—634 Register.

Der Inhalt scheint nicht speziell für ein Kloster bestimmt zu sein. An den entsprechenden Stellen sind 21 auf den Inhalt des betreffenden Theils bezügliche Kupfer von Weigand, Weis u. a. eingebunden. Vor S. 547 Abbildung des heil. Nagels im Dom.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuer Lederband.

Wasserzeichen: nicht erkennbar.

---

189. Ed. VII. 61. Pap. 18,3×14,9 cm. 11 Bl. 1 Col. 16—18 Zeil. 17. Jahrh.

Kirchliche Bussform öffentlich gerügter Unzüchtigen (in der protestantischen Kirche) und andere Andachten.

Bl. 1: *Vors erste redet der Pfarrer Vor dem Altar zu dem Volck oder Gemeind.* Dann Bl. 2' *Interrogatoria,* 3' Absolution und 4 *Apostrophe ad populum.*

Dann folgen noch Bl. 5' *Gemeine Collect, Pro Pace,* Gebete zur Vesper für die Wochentage, vor und nach der Predigt, Bl. 11 *Auff Pfingsten.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in Leder.

Wasserzeichen: Keines.

Druck der Kgl. Universitäts-Druckerei von H. Stürtz in Würzburg.

VI. Lieferung des I. Bandes.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

III. LIEFERUNG.

(KIRCHENVÄTER UND ÄLTERE THEOLOGEN. BIS ZUM ENDE DES XIII. JAHRHUNDERTS.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH.
1903.

Es sind erschienen:

Als I. Lieferung: I. Bd. I. Abth. I. Lief. **(Bibelhandschriften.)**
„ II. Lieferung: I. Bd. II. Abth. I. Lief. **(Classikerhandschriften.)**
„ III. Lieferung: I. Bd. II. Abth. II. Lief. **(Historische Handschriften.)**
„ IV. Lieferung: I. Bd. I. Abth. II. Lief. **(Liturgische Handschriften.)**
„ V. Lieferung: I. Bd. II. Abth. III. Lief. **(Philosophische, naturwissenschaftliche u. medizinische Handschriften.)**
„ VI. Lieferung: I. Bd. I. Abth. III. Lief. **(Kirchenväter und ältere Theologen.)**

In der Folge erscheinen:

I. Bd. I. Abth. IV. Lief. **(Theologische Handschriften.)**
I. Bd. I. Abth. V. Lief. **(Handschriften des Kanonischen Rechts.)**
I. Bd. II. Abth. IV. Lief. **(Philologische, mathematische und astronomische Handschriften.)**
I. Bd. II. Abth. V. Lief. **(Juristische Handschriften.)**
Indices.

Früher ist erschienen:

II. Bd.: **Die Handschriften der Helleriana.**

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

—

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

(KIRCHENVÄTER UND ÄLTERE THEOLOGEN, BIS ZUM ENDE DES XIII. JAHRHUNDERTS.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH.
1903.

Druck der Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Vorbemerkungen zu den patristischen Handschriften.

Nach mehrjähriger Unterbrechung, welche durch den Personalwechsel in der Bibliothek, finanzielle und geschäftliche Verhältnisse verursacht wurde, erscheint hiemit eine neue Lieferung des Handschriftenkataloges. Für die Zukunft darf nach dem gegenwärtigen Stande der Vorarbeiten wohl auf regelmässige Folge der noch übrigen Abtheilungen wenigstens in etwa jährlichen Zwischenräumen gerechnet werden, sofern nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten.

Bei der Scheidung der patristischen Manuscripte von der späteren Theologie schien es vom bibliothekarischen Standpunkt aus angezeigt, über die Periode der eigentlichen Väter hinauszugehen, um nicht gleichartige Handschriftenbestände allzusehr auseinanderreissen zu müssen, um so mehr als damit auch ein unverhältnissmässiges Anschwellen der folgenden Lieferung in äusserlicher wie inhaltlicher Hinsicht vermieden wurde. Die grossen Theologen des dreizehnten Jahrhunderts dürften wohl den geeignetsten Abschluss bilden, wie sich anderseits mit dem Ende dieses Zeitraumes auch eine natürliche Grenze der späteren Handschriftenmasse gegenüber ergibt, die hauptsächlich den Charakter des 15. Jahrhunderts trägt.

Aus finanziellen Rücksichten war bei der verhältnissmässig ausführlichen Anlage des Katalogs im einzelnen möglichste Beschränkung anzustreben. Namentlich wurde aus diesem Grunde von einer vollständigen Inhaltsangabe bei den Homiliarien, welche den Schluss der Abtheilung bilden, abgesehen, zumal eine nähere Würdigung des Inhaltes, welche theilweise auch ein weiteres Eingehen auf die Form und die Begrenzung der einzelnen Stücke erfordern würde, doch den fachwissenschaftlichen Studien vorbehalten werden muss. Im allge-

meinen waren selbstverständlich die Principien und Normen für die Bearbeitung in den früher erschienenen Theilen festgelegt. Nur von den namentlich in den ersten Lieferungen zahlreich eingefügten Verweisungstiteln glaubte der gegenwärtige Bearbeiter absehen zu sollen, da eine auch nur relative Vollständigkeit den Katalog für die Dauer allzusehr belasten würde und diese Hinweise den Gebrauch der Indices, welche nach Abschluss des Bandes erscheinen werden, doch nicht ersetzen könnten. Es möge nach dieser Richtung hier die allgemeine Bemerkung genügen, dass die Commentare zu den biblischen Büchern bereits in den Bibelhandschriften (Lief. 1) behandelt worden sind.

Der Unterzeichnete glaubt sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, dass die finanziellen Opfer, welche für die Fortsetzung des Katalogs namentlich in den letzten Jahren gebracht wurden und denen bei den geschäftlichen Verhältnissen des Instituts nicht minder solche persönlicher Art seitens des Herausgebers entsprechen müssen, auch in der weiteren Fortführung des Werkes nicht ungerechtfertigt erscheinen mögen. Es darf hier als Beleg wohl auf einige Katalognummern hingewiesen werden, wenn auch der Wert einer derartigen Arbeit in der genauen Constatirung des vorliegenden Materials im allgemeinen zu suchen ist unabhängig von einzelnen dabei etwa unmittelbar zu Tage tretenden auffallenderen Ergebnissen. So konnte der auch in paläographischer Hinsicht eigenartige Jesse-Codex Nr. 86 (seither nach Jaeck's Bestimmung für eine Handschrift des 10. Jahrhunderts geltend) abgesehen von dem Schriftcharakter schon durch Beachtung der Widmung als aus der Umgebung Karls des Grossen stammend erkannt werden. In dem als Homiliensammlung des 11. Jahrhunderts ignorirten Manuscript Nr. 155 haben wir nun wohl eine der ältesten und schönsten Handschriften des sog. Homiliars Karls des Grossen zu erkennen, wie die ebenfalls alte Sammlung Nr. 156 in andrer Hinsicht der Aufmerksamkeit des Historikers werth sein dürfte. Auf die Autorschaft Alkuins war der seitherige „Alchonius" des 12. Jahrhunderts Nr. 17 zurückzuführen, noch besonders interessant durch den Anhang der Niniaslegende. Für die weitere Ausbeutung mancher der hier verzeichneten Handschriftenschätze gaben bereits die Katalogisirungsarbeiten mittelbar oder unmittelbar den Anstoss. So konnte der genannte Codex Nr. 17 noch der in Druck befindlichen Dracontius-Ausgabe der Monumenta Germaniae als wichtiges Hilfsmittel zu Gute kommen, den angeblich Isidorischen Apokalypse-Commentar Nr. 102 wird Herr k. Lycealrektor Dr. Hartung dahier demnächst publiciren,

die in mehrfacher Beziehung merkwürdige Boethiushandschrift Nr. 46, welche zunächst nach der paläographischen Seite hin die Aufmerksamkeit des Bearbeiters erregen musste, werden Dr. Rand in Cambridge und Professor Dr. Traube in München als direkt auf Johannes Scottus zurückgehend, aus seinem Besitze und in den Bemerkungen von seiner Hand herrührend erweisen, während sie bisher, wohl in Folge eines schwer erklärlichen Irrthums Jaeck's, als Handschrift des 13. Jahrhunderts ebenfalls unbeachtet blieb. Das Verdienst L. Traube's ist auch die, allerdings schon in das Jahr 1897 zurückreichende, richtige paläographische Bestimmung des schönen Halbuncialcodex Nr. 87, der, wie der verwandte Veroneser allgemein mit der Turonischen Halbunciale des 9. Jahrhunderts verwechselt, nicht die entsprechende Würdigung finden konnte, nunmehr als Seltenheit ersten Ranges chronologisch an der Spitze der hiesigen Handschriften steht. Der Herausgeber fühlt sich aber auch verpflichtet hier der persönlichen Freundlichkeit des letztgenannten Forschers dankbar zu gedenken, welcher die Güte hatte, die Druckbogen durchzusehen und eine grössere Anzahl schätzbarer Notizen sandte, die bei der Correctur noch eingesetzt werden konnten, namentlich auf dem Gebiete der litterarischen Nachweisungen, das bei den Verhältnissen einer kleineren Bibliothek begreiflicher Weise nicht immer so leicht beherrscht werden kann.

Bamberg, den 7. Juni 1903.

Fischer, k. Bibliothekar.

Inhaltsübersicht.

C. Kirchenväter und ältere Theologen.

(Bis Ende des XIII. Jahrhunderts.)

---

1. Q. III. 24. Pap. 30,1×21,1 cm. 237 Bl. 2 Col. 38—46 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—91': **Alberti Magni Compendium theologicae veritatis.**

Bl. 1: *Incipit prologus in Compendium* . . (roth). Beg.: *Ueritatis theoloice sublimitas.*

Bl. 89 nach dem Schluss noch Verse und Bemerkungen: *recipiet sine fine Amen.* Roth: *Anno ic. 31⁰ ffinitus est iste liber* u. s. w. Dann Bl. 90—91' Capitelverzeichniss, ebenfalls mit Datum.

Opera omnia ed. Borgnet. Tom. XXXIV. (Paris. 1895) p. 1—261.

Bl. 94—123: **Speculum s. Mariae editum a Conradino (de Saxonia).**

Bl. 94: *Incipit Speculum s. Marie Editum Achunradino et cetra* (roth) Beg.: *Qvoniam ut ait Jeronimus nulli dubium est.*

Bl. 123 Schl.: *Fructus ventris tui Qui . . . viuit . . . Amen.*

Gedruckt in S. Bonaventurae Operum T. VI. Lugd. 1668. p. 429—462. Vergl. V. Rose's Bemerkungen in Handschriften-Verzeichnisse der Kgl. Bibliothek zu Berlin, XIII. Bd., 1901, S. 376.

Bl. 124—191: **Expositio canonis.**

Bl. 124: *Expositio canonis.* Register bis Bl. 127. Dann Beg.: *In nomine domini . . . Karissimi in decretis de consecratione . . . dixit allexander papa quintus a petro.*

Bl. 191 Schl.: *ut illud sacramentum acceptum fiat fiat fiat.* Roth: *Explicit Exposicio misse Sub Anno dni. M⁰CCCC⁰XXXIII⁰. In die Braxedis.*

Bl. 195—233: **Summa Rudium.**

Bl. 195: *Incipit Summa Rudium* (roth). Beg.: *Qvia uaria dicta sanctorum.*

Bl. 233 Schl.: *cum intencione legatur. Et sic est finis huius opusculi. Datum in domo ubi nulla copia sed summa inopia. Anno XXXIII.* u. s. w.

Stimmt mit dem Druck Reutlingen 1487 (Hain, Repert. bibl. Nr. 15170, andere ebenda 15171—15172). Bl. 197' Lücke durch Ueberspringen einer grossen Parthie.

Bl. 233'—237: **Compendium librorum juris.**

Bl. 233' Beg.: *Nota totum Corpus Juris diuiditur in Jus Canonicum et in Jus ciuile.*

Bl. 237' bricht ab: *Tricesima 4ª causa habet duas questiones*, dann sind ein oder mehrere Blätter herausgerissen.

Die einzelnen Traktate sind von alter Hand eigens foliirt, doch sind die beiden ersten von gleicher Hand geschrieben. Vor dem dritten Bl. 124 die alte Signatur M. 10.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *praedicatorum bamberge G* 3 und ähnlich wiederholt aus späterer Zeit. Am vorderen Einbanddeckel innen ein Zeugnissformular für Ablegung der österlichen Beicht von *Henricus Sartor Bambergensis dyaconus primissarius in hochstet*, v. J. (14) 39. Dann: *Legauit idem ipse librum hunc fratribus predicatoribus bamberge cum alijs tribus Anno dni. millesimo quadringentesimo sexagesimo* u. s. w.

Ebd.: Ehemals weisser, glatter Lederband mit 2 Schliessen. Auf einem aufgeklebten Papierblättchen *G* 3. Innen einige Notizen über Einnahmen.

Wasserzeichen: Bl. 1—91: Kopf, dann Ochsenkopf mit Blume; später mit Kreuz, doch wohl verschiedenes Papier.

---

2. B. V. 26. Perg. 19×12,8 cm. 65 Bl. 1. Col. 19—21 Zeil. 9. Jahrh.

Bl. 2—42: **Alcuini Flacci De virtutibus et vitiis liber.**

Bl. 2—2': Capitelverzeichniss (*I. de sa)pientia* u. s. w. Dann: *Incipit prefatio. Dilectissimo filio uuidoni comiti.* Bl. 3': *Incipit textus huius libri. I. de sapientia.* Beg.: *Primo omnium querendum est.*

Bl. 42 Schl.: *perpetua coronabitur gloria. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 613—638.

Bl. 43—51: **Nicaeni concilii canones XX ex versione Dionysii Exigui.**

Bl. 42': *Secundus sinodus incipit constitutio et fides niceni concilii sub(di?)tis capitulis suis.* Beg. Bl. 43 mit einer Einleitung: *Facta*

est autem haec sinodus apud nichiam bythiniae consulatu constantini augusti u. s. w. Es folgt dann das Symbolum Nicaenum. Dann Bl. 43': *Incipit praefatio sci. concilii.* Beg.: *Concilium sacrum condidit. Venerandi culmini iuris.*

Bl. 43' Beg.: *I. de eunuchis et qui se ipsos absciderunt* .

Bl. 51 Schl. Cap. XX: *domino uota persoluere. Explicit canones. et susscribserunt CCCXVIII . . . Ostus episcopus . . . dixit. Ita credo sicut superius scriptum est.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXVII. Col. 147—152, doch ohne den Prolog. Vrgl. Fr. Maassen, Geschichte der Quellen und der Lit. des canon. Rechts im Abendlande. Bd. I. Gratz 1870. S. 41. 45 f.

Bl. 51—65': **Sermones V S. Augustini et aliorum.**

Bl. 51—54: *Sermo in letania magora* (sic!) *ad populum.* Beg.: *Scitis fratres karissimi quia dies isti ad medelam animarum.* — Schl.: *et beata gaudia adiuuante domino . . . Amen.*

Bl. 54—57: *Item eiusdem vbi s(u)pra.* Beg.: *Debitores sumus fratres karissimi uos ammonere.* — Schl.: *in eo usque in senpiternum erit.*

Bl. 57—60: *Incipit sermo de sco. die pascale ad populum.* Beg.: *Sanctissimum ac uenerabilem toto orbe diem.* — Schl.: *qui odie resurrexit a mortuis . . amen.*

Bl. 60—61: *Omelia de die iudicii sci. Agustini episcopi.* Beg.: *O fratres karissimi quam timendus.* — Schl.: *pius dominus eripere dignetur qui . . . uiuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom XXXIX. Col. 2210. Sermones supposititii CCLI. Auch die übrigen haben viel Aehnlichkeit mit unechten Reden Augustins, vergl. ibid. CLXXIII. CCLII.

Bl. 62—65' Beg.: *Resurrectionem domini nostri iesu christi secundum carnem caelebramus.* — Bl. 65' bricht ab: *et desiderium nostrum semper eregatur, que sursum sunt . . .*

Die Ueberschriften (eine Art unregelmässiger Halbuncialen) sind mit rother und gelber Farbe hervorgehoben. Bl. 62 Versuch einer gezeichneten grösseren Initiale. Die Linien sind mit einem stumpfen Griffel eingedrückt. Oefters beflecktes Pergament; die erste Seite ist stark abgerieben, Bl. 29 ist ein Stückchen ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 150).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Auf dem Papiervorsatzblatt = Bl. 1 ist ein Pergamentblatt aus einem Psalterium (Ps. 125, 126) aus dem 13. Jahrh. aufgeklebt.

3. B. VI. 14. Perg. ca. 24,5×18,5 cm. 34 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 9./10. Jahrh.

Forma institutionis canonicorum collectore Symphosio Amalario. (Fragmenta).

Fragmente auf 17 Doppelblättern (von Rechnungen des 16. Jahrh. abgelöste Einbanddecken).

Bl. 1—2' Beg. in Cap. VII: *Ipsique gestaru*(corr. *e*)*nt arcam* bis *Nullus alius* (Cap. VIII). Dann die Fragmente Bl. 3—4': Cap. IX—X, Bl. 5—5': Cap. XI—XII, Bl. 6—6': Cap. XII, Bl. 7—12': Cap. XXIV bis Ueberschr. von XXVIIII, Bl. 13—14': Cap. XXXVIII bis XLVII, Bl. 15—16': Cap. LXIV (richtig LXXIV)—XCII (bei Migne LXXV—XCIII), Bl. 17—24': Cap. CXI—CXII (bei Migne CXII—CXIII), Bl 25—28': Cap. CXIV—CXVIII, Bl. 29—30': Cap. CXXII—CXXIII, Bl. 31—32': CXXXI—CXXXIV, Bl. 33—33': Cap. CXXXV—CXXXVIII, Bl. 34—34': CXLIV—CXLV.

Migne Tom. CV. Col. 815 ff. wie oben angegeben.

Die Blätter stammen aus dem gleichen Manuscripte, doch haben die ersten alterthümlicheren Schriftcharakter. Sie tragen die Inschrift der Archivalien, zu deren Einband sie verwendet waren: *Computatio Dominorum (1560—6), Computatio Georgii Judae Oblegiarii dominorum (1563—6), Computatio fraternitatis Anni 1562—63.*

Prov. u. Gesch.: Geschenkt vom Archivar Oesterreicher im Jahre 1820.

Ebd.: Mappe.

---

4. B. II. 6. Perg. 26,8×22 cm. 112 Bl. 1 Col. 29—36 Zeil. 10. Jahrh.

S. Ambrosii Opuscula varia: De mysteriis liber — De sacramentis libri VI — De officiis ministrorum libri III — Sermo de Salomone — Apologia prior prophetae David — Sermo de mysterio Paschae — Eiusdem sive Gerberti (Silvestri II. pp.) Sermo pastoralis de dignitate sacerdotali — De Gedeone (Prologus in libros III de spiritu s.) — De vinea Nabutae Iezrahelitae liber.

Auf der Rückseite des ersten unnumerirten Blattes steht in Majuskeln und abwechselnd roth und schwarz geschriebenen Zeilen: *In nomine . . . Christi incipit liber Sci. Ambrosii de mysteriis et de sacramentis liber I.* Dann Bl. 1 Beg.: *De moralibus cottidianvm sermonem habvimus.*

Bl. 6' Schl.: *regenerationis ueritatem cooperetur. Finit de initiandis feliciter* (roth).

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 405—426.

Bl. 6': *Incipit de sacramentis liber I.* Bl. 7 Beg.: *De sacramentis quae accepistis sermonem adorior.*

Bl. 18' Schl.: *ad praemia uirtutum peruenire possitis. Per dominum . . . amen.*

Migne, ibid. Col. 435—482.

Bl. 18': *In nomine sanctae trinitatis incipit tractatus sci Ambrosii episcopi de officiis liber primus* (roth). Bl. 19 Beg.: *Non arrogans uideri arbitror.*

Bl. 77' Schl.: *quibus obfuerat insolentia.* In Majuskeln: *Explicit.* Dann die Conclusio: *Haec apud uos* bis *instructionis conferat.*

Migne, ibid. Col. 25—194.

Bl. 77': *Sermo sancti Ambrosii de Salomone* (roth). Beg.: *Mirum satis est dilectissimi fratres.*

Bl. 79' Schl.: *dicit se nihil fecisse. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 716—722.

Bl. 80 Beg.: *Apologyam prophetae Dauid presenti arripuimvs stilo scribere.*

Bl. 94' Schl.: *sibi gratiam mercarentur, cui est honor . . . amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 891—926.

Bl. 94': *Item sci. Ambrosii de mysterio paschae* (roth). Beg.: *Paschae mysterium de fide omnibus credentibus.*

Bl. 95' Schl.: *absque initio sine fine in patre regnans . . . amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 695—697. Sermo XXXV.

Bl. 96: *Incipit sermo sci. Ambrosii qui dicitur pastoralis* (roth). Beg.: *Si quis fratres oraculi.*

Bl. 100' Schl.: *saeculorum regna. quae sanctis . . . dare promisisti amen. Expl.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXIX. Col. 169—178. Vergl. Tom. XVII, 597.

Bl. 100': *Incipit de Gedeon* (roth). *Hierobahal cum sub arbore.*

Bl. 102' Schl.: *muros armis circumsonabat* (Migne § 17), worauf hier nochmals die Worte *Aqua est ros* u. s. w. (§ 16) folgen. Schl.: *illaesis possimus calcare uestigiis per Iesum . . . cui est honor . . . amen.* Roth: *Explicit liber de Gedeon.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 731—736.

Bl. 102': *Sermo beati Ambrosii de uinea Nabute Iezrahelitae.* Beg.: *Nabutae historia tempore uetus.*

Bl. 111' Schl.: *si primae laqueos preuaricationis euaserint.* Roth: *Explicit de Nabute Iezrahelite.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 765—792.

Der Charakter der Schrift scheint öfters zu wechseln, hauptsächlich wohl, weil dieselbe in einzelnen Parthien kleiner und enger wird, wo der Raum der Pergamentlagen nicht ausreichte. Bei den Haupttheilen grössere sorgfältig ausgeführte Schlussschriften, roth oder schwarz, auch die Anfangszeilen in Uncialen, mit rothen Initialen. Im 2. Buche de officiis stehen am Rand lobende Bemerkungen über einzelne Stellen in unter einander stehenden Majuskeln, im 3. gewöhnliche Hinweise auf den Inhalt, vielfach beschnitten. Auf dem letzten Blatt Abdrücke von griechischer Majuskelschrift. Eingeritzte Linien. Bl. 43 zerrissen, auch sonst ist das Pergament häufig stark verkrüppelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 86).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

5. B. II. 5. Perg. 28,5×20,7 cm. 115 Bl. 1 Col. 29—31 Zeil. 1 Min. Init. 12. Jahrh.

S. Ambrosii Opera varia: De officiis ministrorum libri III — Sermo de Salomone — de Gedeon — Apologia prior prophetae David — Eiusdem sive Gerberti (Silvestri pp. II) Sermo pastoralis de dignitate sacerdotali — Sermo de mysterio paschae.

Bl. 1 Titelbild s. u.! Bl. 2: *Incipiunt capitvla libri seqventis* (roth).

Bl. 4: *Tractatus Sci. Ambrosii episcopi de officiis* (roth, von neuer Hand: *Ministrorum*). Beg.: *Non arrogans uideri arbitror.*

Bl. 82 Schl. mit der als Cap. XVII bezeichneten Conclusio: *plurimvm instructionis conferat.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 25—194.

Bl. 82'—83': **Heinrici IV. imp. Constitutio pacis Dei in synodo Moguntina a. 1085 promulgata.**

Bl. 82' Beg.: *Cvm nostris temporibus ultra modvm tribulationibus sancta ecclesia affligeretur.*

Bl. 83 Schl.: *usque ad satisfactionem affligantur. Amen.*

Aus dem Codex veröffentlicht in Mon. Germ. hist. tom. IV. (Leg. II.) pag. 55—58.

Bl. 84': *Sermo sci. Ambrosii de Salomone* (roth). Beg.: *Mirvm satis.*

Bl. 88 Schl.: *dicit se nihil fecisse. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 716—722.

Bl. 88': *Incipit sermo de Gedeon* (roth). Beg.: *Hierobahal cum.*

Bl. 90' Schl. nach den Worten *armis circumsonabant* (§ 17 bei Migne) mit der Wiederholung des Abschnittes *aqua est ros* u. s. w.

(§ 16): *calcare uestigiis. Per iesum . . . cui est honor . . . amen.* Vergl. *B. II. 6.* (Nr. 4) Bl. 102'.

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 731—736.

Bl. 90' Beg.: *Apologyam prophetae dauid praesenti.*

Bl. 108 Schl.: *sibi gratiam mercarentur, cui est honor . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 891—926.

Bl. 108: *Incipit Sermo Sancti Ambrosii qui dicitur Pastoralis* (roth). Beg.: *Si qvis fratres oracvli.*

Bl. 114 Schl.: *saeculorum regna, quae sanctis . . . dare promisisti. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXIX. Col. 169—178.

Bl. 114: *Sermo Sci. Ambrosii De Mysterio Paschae* (roth). Beg.: *Paschae mysterivm de fide omnibus credentibus.*

Bl. 115' Schl.: *regnans cum spiritu sancto . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVII. Col. 695—697.

Auf der Rückseite des ersten Blattes Federzeichnung mit schwarzer, rother und blauer Tinte: In der Mitte ein Engel (Michael als Patron des Klosters?) mit einem Scepter, zu seinen Füssen ein Schreiber oder Miniator bei der Arbeit, unter dem Engel in einem Giebeldreieck und unter diesem in drei Rundbögen je ein Mönch, Halbfiguren in betender Stellung. In zehn das Mittelbild umgebenden Medaillons hat der Miniator die einzelnen Momente der Entstehung eines Buches dargestellt. Das Blatt war früher beschrieben und wurde abgekratzt. — Mit der Feder roth eingezeichnete Initialen Bl. 4, 41, 62', 84', 108. Bl. 84' ist die farbige Ausfüllung begonnen. Gleichmässiges starkes Pergament, theils schwarze, theils eingeritzte Linien. Inhaltliche Hinweisungen und Korrekturen am Rand von verschiedenen Händen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2 Vermerk aus dem 17. Jahrh.: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* Desgl. Bl. 4.

Ebd.: Starker gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Schliessen. Die Messing-Ecken und die Buckeln in der Mitte fehlen.

Vorn und rückwärts je zwei Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus annähernd gleicher Zeit.

---

6. B. II. 7. Perg. 24,5×19 cm. 169 Bl. 1 Col. 26—27 Zeil. 10. Jahrh.

S. Ambrosii Opera varia: De excessu fratris sui Satyri libri II — De poenitentia libri II — De virginibus (et De virginitate) libri IV — De viduis — Exhortatio virginitatis — De perpetua virginitate S. Mariae.

Bl. 1': *Incipit liber de fratris excessv* (roth, theilweise zerstört). Beg.: *Deduximus fratres dilectissimi* (corr.) *hostiam meam.*

Bl. 14' Schl.: *cogar* (corr.) *exsoluere.* In schwarzen Majuskeln: *De excessv fratris explicit.*

Bl. 14': *Incipit de resvrrectione* (roth). *Superiore libro* u. s. w.

Bl. 40' Schl.: *timere nequeamus.* In Majuskeln: *Explicit de resurrectione.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 1345—1372, 1371—1414.

Bl. 40': *Incipit de paenitentia liber primus* (roth). Bl. 41' Beg.: *Si uirtutum finis. ille est maximus.*

Bl. 72 Schl.: *omnes mundi istius nexu debemus absoluere?* In Majuskeln: *Explicit de penitentia liber II.*

Migne, ibid. Col. 485—546.

Bl. 72 Beg.: *Si iuxta caelestis sententiam ueritatis.*

Bl. 98' Schl.: *gladium quem quaerebat* (Corr.) *inuenit.* In Majuskeln: *Explicit de virginibus liber III.*

Migne, ibid. Col. 197—244.

Bl. 98': *Incipit liber III* (sic! roth) i. e. de virginitate. Beg.: *Nobile apud ueteres.*

Bl. 121 Schl.: *Quia mundum ignorauit Amen.* In Majuskeln: *Explicit de uirginibus liber quartvs.*

Migne, ibid. Col. 279—316.

Bl. 121: *Incipit de vidvis* (roth). Beg.: *Bene accidit fratres.*

Bl. 137' Schl.: *et molestias augeatis.* In Majuskeln: *Explicit de vidvis.*

Migne, ibid. Col. 247—276.

Bl. 137': *Incipit adhortatio virginvm* (roth). Beg.: *Qui ad conuiuium magnum inuitantur.*

Bl. 154 Schl.: *in diem domini nostri . . . seruare digneris.* In Majuskeln: *Explicit adhortatio uirginitatis.*

Migne, ibid. 351—380.

Bl. 154: *Incipit de perpetva virginitate sancte Mariae.* Beg.: *Commendas mihi pignus tuum.*

Bl. 169' Schl.: *per illam uenerabilem gloriam trinitatis. Cui est honor. gloriae* (corr.) *perpetuitas . . . amen. ex . . .* Dann folgen von andrer Hand, halb verloschen, Stellen aus dem Hohen Lied. Darunter: *Scribere disce puer . . .*

Migne, ibid. Col. 319—348.

Der Charakter der Schrift wechselt. Eingeritzte Linien. Theilweise häufige Korrekturen und Randbemerkungen mit Inhaltsbezeichnung. Bl. 77 und 78 am Rande Neumen, auch Bl. 154' bei einem Vers *(Quatuor et Penta duo monos* u. s. w.) und 168' bei einem Antiphon. Bl. 86' f. Notiz über S. Theodora *IIII. kal. Maii.* Bl. 47, 57, 119, 154, 165, 166, 169 ist der Rand ganz oder theilweise abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 108).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

7. B. II. 9. Perg. 23,6×17 cm. 182 Bl. 2 Col. 30 Zeil. 11. Jahrh.

S. Ambrosii Epistolae complures et Opera varia: De benedictionibus patriarcharum liber I — De Abraham liber I — De patriarcha Ioseph liber I — De officiis ministrorum libri III — De poenitentia libri II.

Bl. 1—5: *Incipit epistola Sci. Ambrosii ad Theodosium.* (Epist. XL. Col. 1148—1160). Bl. 5—7': *Alia. Augustissimo imperatori theodosio Ambrosius.* (Epist. LI. Col. 1209—1214). Bl. 7'—8: *Tertia. Beatissimo augusto gratiano . . . Ambrosius episcopus.* (Epist. I. Col. 914—917). Bl. 8—12: *Quarta.* Am Rand: *de pasca Dominis . . . episcopis per aemiliam constitutis Ambrosius.* (Epist. XXIII. Col. 1070—1078). Dann in halb griechisch, halb lateinischer Schrift: *CKE AMBROCHΠPΩPXM*:̣: *ADΩHN ΘEPKED*; Bl. 12—13: *XV. Ambrosius Yroneo.* (Epist. XXXIII. Col. 1117—1119). Bl. 13—15: *XVII. Ambro(sius) Ireneo.* (Epist. LXXVI. Col. 1314—1318). Dann der übrige Raum und Bl. 15' leer. Bl. 16—30: *Epistola Sci. Ambrosii ad ecclesiam Vercell(en)sium. Ambrosius seruus Christi* u. s. w. (Epist. LXIII. Col. 1240—1272.)

Die Briefe sind bezeichnet nach Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 914 ff.

Bl. 30' Ohne Absatz: *De benedictionibus patriarcharum sci. Ambrosii.* Beg.: *Primum omnium quantam diximus.*

Bl. 41' Schl.: *Ego plantaui apollo rigauit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 707—728.

Bl. 41': *Liber sci. Ambrosii de Abraam.* Beg.: *Abraam libri huius titulus est.*

Bl. 61 Schl.: *A bona senectute conpleuit diem.*

Migne, ibid. Col. 441—478.

Bl. 61: *Liber sci. Ambrosii de Ioseph.* Beg.: *Sanctorum uita caeteris norma uiuendi est.*

Bl. 77 Schl.: *congregamini audite israhel patrem uestrum.*

Migne, ibid. Col. 673—704.

Bl. 77: *Sci. de officiis* (sic!) *Ambrosii liber I.* Beg.: *Non arrogans uideri arbitror.*

Bl. 152 Schl.: *plurimum instructionis conferat.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 25—194.

Bl. 152: *Tractatus sci. Ambrosii de penitentia liber primus.* Beg.: *Si uirtutum finis ille est.*

Bl. 179 Schl.: *mundi istius nexu debemus absoluere?*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 485—546.

Dann ist der übrige Raum von Bl. 179' und 180 ganz frei geblieben. Es folgen von anderer Hand:

Bl. 180'—181: **Siricii papae epistola adversus Iovinianum.**

Bl. 180' Beg.: *optarem semper fratres karissimi.*

Bl 181 Schl.: *possint spiritu adimplere feruentes.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIII. Col. 1168—1172. Tom. XVI. Col. 1169—1171.

Bl. 181—182: **S. Ambrosii Epistola ad Siricium.**

Bl. 181: *Domino dilectissimo fratri syricio Ambrosius Bassianus et ceteri.* Beg.: *Recognouimus litteris.*

Bl. 182 Schl.: *eustasius episcopus et omnes ordines subscripserunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. XVI. Col. 1172—1177.

Die erste Abtheilung der Handschrift (Bl. 1—15) ist eine Abschrift von Brief I—IV mit Schlussschrift Bl. 12 (Nach L. Traube's Vermuthung [Mittheilung] ist neben den griechischen Buchstaben für die Vokale Geheimschrift angewandt: *Sce. Ambrosi pro Ramu(o)ldo intercede.* Ramwold wohl der als Bücherliebhaber sehr bekannte Emmeraner Abt 975—1000), dann noch XV und XVII. aus einer grösseren Sammlung. Schrift und Anlage ist dieselbe wie in dem folgenden Theil (bis Bl. 179'). Inhaltsangaben theilweise an allen Rändern. Bemerkenswerth sind die vielen Hinweisungszeichen u. dergl., welche neben den Nota- und Chresimon Monogrammen vorkommen. Nach Bl. 67 ist ein kleines Blättchen eingesetzt.

Ungleiches Pergament mit eingeritzten Linien. Die Ueberschriften sind lediglich durch schwarze Uncialen hervorgehoben und mit gelblicher Farbe überstrichen, die auch sonst vielfach in ähnlicher Weise angewendet ist.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *Ex libris S. Mich. Arch. Bamb. o. S. B.* Aehnlich Bl. 16. Bl. 1 die alte Signatur *G.* 5.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die Schliesse fehlt, ebenso die Buckeln und Metallecken.

Am vorderen Deckel ist ein Papierblatt aus einem astrologisch-medicinischen Werk festgeklebt mit einem fragmentarischen Verzeichniss der zum Aderlass u. dergl. günstigen Tage (16. Jahrh.).

---

8. B. II. 4. Perg. 26,8×20,5 cm. 104 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 11. Jahrh.

S. Ambrosii Hexaemeron. — De paradiso liber I. — De Cain et Abel libri II.

Bl. 1: *Incipit examerон sci. Ambrosii. Mediolanensis episcopi* (rothe Majuskeln). Beg.: *Tantem miror opinionis.*

Bl. 67 Schl.: *requieuit, qui fecit. Cui est honor . . . amen.* In schwarzen Majuskeln: *Explicit liber sextus examerон Ambrosii.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 133—288

Bl. 67: *Incipit eiusdem de paradiso liber* (Majuskeln). Beg.: *Et plantauit deus paradisum in ae*(corr.)*dem secundum orientem.*

Bl. 84' Schl.: *metemus ea quae sunt spiritalia.*

Migne, ibid. Col. 291 – 332.

Bl. 84': *Incipit liber VIII* in Majuskeln. Beg.: *De paradiso in superioribus pro captu nostro . . . digessimus.*

Bl. 95' Am Schlusse des ersten Buches (de Cain et Abel) wie oben: *Explicit liber VIII. incipit VIIII.*

Bl. 104' Schl.: *nisi eum praematura paena rapuisset.* In Majuskeln: *Liber Ambrosii Mediolanensis archiepiscopi explicit.*

Migne, ibid. Col. 333 - 380.

Gleichmässiges Pergament, sorgfältige Schrift auf eingeritzten Linien. Inhaltliche Verweisungen am Rande, auch manchmal erklärende Glossen, theilweise von gleicher oder ähnlicher Hand, vielfach beschnitten. Oefters auch Glossen und Korrekturen zwischen den Zeilen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (*A.* 90).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

9. B. II. 3. Perg. 29×21,5 cm. 96 Bl. 2 Col. 21 Zeil. 12. Jahrh.

S. Ambrosii Hexaemeron Libri VI.

Bl. 1: *Incipit exameron Sci. Ambrosii mediolanensis episcopi* (roth). Beg.: *Tantum miror opinionis.*

Bl. 96 Schl.: *qui fecit cui est honor . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 133 - 288.

Bl. 96—96' folgt noch der Anfang des Liber de Paradiso: *(E)t Plantauit deus* bis *decursus aquarum cujus foli* . . . hier bricht das Manuskript ab.

Migne, ibid. Col. 291—292.

Mittelbare oder direkte Abschrift aus *B II. 4.* mitsammt den Bemerkungen am Rande und ober den Zeilen. Die Inhaltsbezeichnungen am Rande oft in Umrahmung mit dem Nota-Zeichen verbunden. Bl. 1 Initiale T mit der Feder roth eingezeichnet, ausser den Ueberschriften sind auch die Schrift-Texte roth geschrieben. Die Linien sind theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen, meist eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem ersten Vorsatzblatt vorn finden sich (entsprechend der häufig vorkommenden Verwünschung des etwaigen Defraudators: *et satrapae Michaelis cum vindicta sequatur* u. s. w. vrgl. Nr. 29 u. a.) die Verse:

Satrapa spirituum. Clemens hunc suscipe (darüber tironische Note?) *librum*
Qui tibi cūnradi scripto censetur haberi;
Dona feras danti paenas fraudem facienti.

Vergl. H. Bresslau im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. G. XXI. 1896. S. 170, Anm. 2.

Auf demselben Blatt oben etwa gleichzeitig: *Liber s. michah(elis) in monte babenbergensi* und ebenda noch zweimal spätere ähnliche Inschrift; desgl. Bl. 1 aus dem 17. Jahrh.

Ebd.: Gepresster weisser Schweinslederband mit Messingecken; die Buckeln fehlen, ebenso die eine der beiden Schliessen.

Als Vorsatzblätter sind am Schlusse zwei Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen aus ungefähr der gleichen Zeit verwendet.

---

10. B. V. 27. Pap. 20,7×15,3 cm. 224 Bl. 1 Col. 24—40 Zeil. 15. Jahrh.

S. Anselmi archiep. Cantuariensis Opera varia: Cur Deus homo libri II — De fide Trinitatis — De processione spiritus sancti — Liber de tribus Waleramni quaestionibus, Responsio ad Waleramni querelas de sacramentorum diversitate — De divinitatis essentia monologium — Prosologion s. Alloquium de dei existentia — Liber pro insipiente auctore Gaunilone et Liber apologeticus contra Gaunilonem — Meditatio de terrore iudicii — Dialogi de veritate fragmentum.

Bl. 1: *Incipit prologus in librum anshelmi cantuariensis episcopi cur deus homo* (roth). Beg.: *Opus subditum . . propter quosdam.* Bl. 1' *Incipiunt capitula libri primi.* Bl. 2 *Incipit liber* u. s. w.

Bl. 53 Schl.: *non nobis attribuere debemus. qui est benedictus . . Amen.* Roth: *Explicit secundus liber. Cur deus homo.*

Migne, Patr. lat. Tom. 158. Col. 359—432.

Bl. 53: *Incipit Anselmus de fide cristiana ad vrbanum papam* (roth); *Domino vrbano* u. s. w. Beg.: *Quoniam diuina prouidencia.* Dann Bl. 53' Cap. I: *Cum adhuc in becci monasterio.*

Bl. 67 Schl.: *in eodem libello inueniet.* Roth: *Explicit de fide cristiana.*

Ibid. Col. 261—284.

Bl. 67: *Incipit Anshelmus de processione spiritus sancti contra grecos* (roth). Beg.: *Negatur a grecis.*

Bl. 86' Schl.: *non sensui latinitatis.* Roth: *Explicit epistola de processione spiritus sancti.*

Ibidem Col. 285—326.

Bl. 86': *Incipit epistola . . . de fermentato et azimo* (roth). *Anshelmus . . . waleramno Nuwenburgensi episcopo.* Beg.: *Scienti breuiter loquor.*

Bl. 89' Schl.: *repudiandum iudicatur.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 89': *Incipit episcopi Anshelmi de diuersitate sacramentorum* (roth). *Domino et amico waleramno* u. s. w. Beg.: *Gaudeo et gratias ago.*

Bl. 90' Schl.: *olim quandam epistolam.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Ibid. Col. 541—548, 551—554.

Bl. 91: *Incipit prefatio beati Anshelmi . . in monologion* (roth). Beg.: *(Q)uidam fratres sepe me.* Bl. 91': *Capitula.* Bl. 93: *Incipit Anshelmus in Monologyon.*

Bl. 132 Schl.: *solus ineffabiliter trinus et unus.* Roth: *Explicit monologyon.*
Ibid. Col. 141—224.

Bl. 132: *Incipit prologus . . . in prosologyon* (roth). *Postquam opusculum quoddam.* Bl. 133: *Incipiunt capitula.* Bl. 133': *Incipit prosologyon* u. s. w.

Bl. 147 Schl.: *intrem in gaudium domini qui est trinus . . . Amen.* Roth: *Explicit prosologyon.*
Ibid. Col. 223—242.

Bl. 147: *Incipit Anshelmus* (sic!) *pro insipiente* (roth). Beg.: *Dubitanti utrum sit vel neganti quod sit.*

Bl. 150' Schl.: *veneracione et laude suscipienda.*
Ibid. Col. 241—248.

Bl. 150': *Responsio contra insipientem* (roth). Beg.: *Qvoniam non me reprehendit.*

Bl. 157' Schl.: *non maliuolencia reprehendisti.* Roth: *Explicit Anshelmus pro insipiente.*
Ibid. Col. 247—260.

Bl. 157' Beg. De terrore iudicii: *(T)erret me uita mea.*

Bl. 160' Schl.: *per interminata secula. Amen.*
Ibid. Col. 722—725.

Bl. 160': *Incipit prologus anshelmi in librum de veritate* (roth). Beg.: *Tres tractatus pertinentes ad studium.* Bl. 161: *Incipiunt capitula.* 161': *Incipit liber de veritate* u. s. w.

Bl. 165' Bricht in Cap. VI bei Migne ab: *aliquid fallit me visus. quia aliquando renunciat.* Bl. 166—172' sind leer.
Ibid. Col. 467—473.

Bl. 173—176: **Sermones.**

1. Bl. 173: *Ite in vineam meam.* 2. Bl. 174: *Sermo ad prelatos* (roth). Beg.: *Benedicite sacerdotes domini domino.* 3. Bl. 175': *Sermo de humilitate cristi* (roth). Beg.: *Induimus dominum.* 4. Bl. 176: *Item sermo quomodo debeamus conuersari in hac vita* (roth). Beg.: *Sobrie et iuste.*

Bl. 177—216: **Periocha metrica librorum biblicorum Petro quodam auctore.**

Bl. 177 (Genesis) Beg.: *Astripotens celum terram speram mare germen.* (Distichen).

Bl. 216 Schl. mit *Apocalipsis: angelus ostendit se nec adoret ait.*

Bl. 207' Zwischen dem alten und neuen Testament ein *Tetrastiron: Post legem veterem pausare parum voluisse.* Schl.: *Que mihi sugenda da petra christe petro.* Vergl. die Re-

capitulatio des Petrus de Riga (Migne, Patr. lat. Tom. CCXII. Col. 32 oben und ebenda Col. 12: „Petrus Riga vocor, cui Christi petra rigat cor." Vielleicht das Col. 15 genannte „Compendium Aurorae".

Einige Glossen, auch Bemerkungen auf eingebundenen Blättchen.

Bl. 216—224: **Vocabularium biblicum.**

Bl. 216' Beg.: *Abstinentia auget merita. Ideo voluit deus abstinere.*

Bl. 224' bricht bei *Gula* ab: *in conuiuio sicut iohannes decollatus.*

Wohl Auszug aus Ant. Rampegolus, Biblia aurea. Vrgl. Druck 1516 (?), Hain, Repert. bibl. Nr. 13687 u. a. daselbst 13677—13689. Vrgl. auch theol. Msc. Q. III. 10.

Die Abtheilungen Bl. 173—176 und 177 bis Schluss sind von andern Händen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1 oben die Signatur *C.*

Ebd.: Rothgefärbter gepresster Lederband; die Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblätter wurden Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen, sowie einem Hymnarium (12. Jahrh.) verwendet, die erste Hälfte des vorderen enthält ebenfalls Hymnen mit fünfzeiligem Notensystem aus dem 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

11. B. III. 8. Perg. 31,1×22,1 cm. 245 Bl. 2 Col. 35—39 Zeil. 11./12. Jahrh.

Bl. 1—238: **S. Augustini Epistolae et varia ex eiusdem libris excerpta — Contra Manichaeos libri I.—II, 25.**

Bl. 1: *Incipiunt Capitvla epistolarvm Avrelii Avgvstini per diversas provincias sive catholicis sive hereticis transmissarvm.*

Es folgt Bl. 1—3 das Verzeichniss der 161 Augustinischen Schriftstücke, die Bezeichnung (Adressat etc.) roth, Inhaltsangabe schwarz, doch letztere nur bei den ersten Briefen, dann blieb der Raum leer.

Bl. 3': *I. Incipit epistola prima sci. Avgvstini ad Volvsianvm. Domino* u. s. w. Beg.: *De salute tua.* 132. — Bl. 3': *II. Incipit epistola Uolvsiani ad scm. Avgvstinvm epm.* 135. — Bl. 4: *III. Inc. Avg.* (ad Volusianum). 137. — Bl. 8: *IIII. Ep. Marcellini* u. s. w. 136. — Bl. 9: *V. Ep. . . ad Marcellinvm.* 138. — Bl. 12': *VI. Avg. ad italicam.* 92 (bis Col. 320 *explicare*). — Bl. 13': *VII. Avg. ad Marcellinvm.* 143. — Bl. 15': *VIII. Avg. ad Hieronimvm.* 28. — Bl. 16': *VIIII. Item Avg. ad Hieronimvm.* 40. — Bl. 18: *X. Item Avg. ad Hieronimvm.* 67. — Bl. 18: *XI. Hieronimvs ad Avg.* Hieronymi Ep. 102. M. XXII, 830—831. — Bl. 18': *XII. Hieronymvs ad Avg. papam.* Hier. Ep. 103. ibid. 831—832. — Bl. 19:

XIII. Avg. ad Presidivm. 74. — Bl. 19': *XIIII. Avg. ad Hieronimvm.* 73. — Bl. 20': *XV. Hieronimvs ad Avg. papam.* Hier. Ep. 105. M. XXII, 835—837. — Bl. 21': *XVI. Avg. ad Hieronimvm.* 71. — Bl. 22': *XVII. Hieronimvs Avgvstino papae.* 75. — Bl. 28': *XVIII. Hier. ad Avgvst. papam.* Hier. Ep. 115. M. XXII, 935. — Bl. 29': *XVIIII. Avgvst. Hieronimo.* 82. — Bl. 34': *XX. Avg. et Alpivs* (sic!) *Avrelio papae.* 41 (bis Col. 159 *expecto*). — Bl. 35: *XXI. Avg. Longiniano.* 233. — Bl. 35: *XXII. Longinianvs Avgvstino.* 234. — Bl. 35': *XXIII. Avgvst. Longiniano.* 235. — Bl. 36: *XXIIII. Avg. ad Bonifacivm.* 98. — Bl. 38': *XXV. Avg. ad Hieronimvm.* 166. — Bl. 43: *XXVI. Hieronimvs Avgvstino.* Hier. Ep. 134. M. XXII, 1161—1162. — Bl. 43: *XXVII. Paulinvs et Therasea ad Avgvstinvm.* 25. — Bl. 44': *XXVIII. Avg. Pavlino.* 27. — Bl. 45': *XXVIIII. Pavlinvs et Therasia ad Avg.* 30. — Bl. 45': *XXX. Avgvst. ad Pavlinvm et Theraseam.* 31. — Bl. 47: *XXXI. Pavlinvs et Therasea ad Alipyvm.* 24. — Bl. 47': *XXXII. Pavlinvs et Therasea ad Romanianvm.* 32. — Bl. 49: *XXXIII. Severvs ad Avgvstinvm.* 109. — Bl. 49': *XXXIIII. Avg. ad laetum.* 243. — Bl. 51: *XXXV. Avg. ad Licentivm.* 26 (bis Col. 104 § 2 *putaui*). — Bl. 51: *XXXVI. Versvs Licentii ad Avgvst.* ibid. § 3, Col. 104—106 *(coloni)*. — Bl. 52': *XXXVII. Avgvst. Licentio* ibid. Col. 106—107 (§ 4 bis Schluss). — Bl. 53': *XXXVIII. Maximi Grammatici Mavdarensis* (sic!) *ad Avg.* 16. — Bl. 53': *XXXVIIII. Avg. ad Maximvm Grammaticvm Mavdarensem.* 17. — Bl. 54: *XL. Avgvst. ad Armentarivm et Pavlinvm.* 127. — Bl. 56: *XLI. Avg. Valentino.* 214. — Bl. 57: *XLII. Avgvst. Valentino.* 215 (bis Col. 974 *uiuatis*). — Bl. 58: *XLIII. Avg. Vincentio.* 93. — Bl. 67: *Explicit . . . Incipit . . . ad deogratias. XLIIII.* 102. — Bl. 72': *Expl. epistola questionum. Item inc. epistola . . ad bonifacium XLV.* 185. — Bl. 80': *XLVI. Macedonivs ad Avg.* 154. — Bl. 81: *XLVII. Avg. Macedonio.* 155. — Bl. 83': *XLVIII. Macedonivs Avgvstino.* 152. — Bl. 83': *XLVIIII. Avg. Macedonio.* 153. — Bl. 88': *L. Dioscorvs ad Avg.* 117. — Bl. 88': *LI. Avg. ad Dioscorvm.* 118. — Bl. 94': *Item . . . ad Dardanvm LII.* 187. — Bl. 100': *LIII. Epistola Pavlini ad scm. Avg.* 121. — Bl. 103: *LIIII. Epistola sci. Avgvstini ad scm. Pavlinvm epm.* 149. — Bl. 108: *LV. Epistola Nectarii ad scm. Avg.* 90. — Bl. 108: *LVI. epistola . . ad Nectarium.* 91. — Bl. 109': *LVII. Avg(ust)invs presbiter ad Maximinvm.* 23. — Bl. 110': *LVIII.*

Avg. ad Donatvm prbm. 173. — Bl. 112: *LVIIII. Avg. ad Evodivm.* 164. — Bl. 115': *LX. Avg. ad Probam de orando deo.* 130. — Bl. 121: *LXI. Ad Pavlinam Avg. de videndo deo.* 147. — Bl. 130: *LXII. Avg. ad Victorianvm.* 111. — Bl. 131': *LXIII. Avg. ad Orentivm.* 257. — Bl. 132: *LXIIII. Avg. ad Olimpivm.* 96. — Bl. 132: *LXV. Avg. ad Cornelivm.* 259. — Bl. 132': *LVI. Avg. ad Donatvm.* 100. — Bl. 133: *LXVII. Avg. ad Olimpivm.* 97. — Bl. 134: *LXVIII. Avg. ad Saelevti(an)am.* 265. — Bl. 135: *LXVIIII. Avg. ad Cyrtenses.* 144. — Bl. 135': *LXX. Avg. ad Memorivm.* 101. — Bl. 136': (*LXXI.*) *Hieronimvs ad Marcellinvm et Anapsitiam* (Anapsychiam). Hier. Ep. 126. M. XXII, 1085—1087. — Bl. 136': *LXXII. Avg. ad Esiechivm* (Hesich.). 199. — Bl. 143': *LXXIII. Avg. ad Florentinam.* 266. — Bl. 144: *LXXIIII. Avg. ad Italicam.* 99. — Bl. 144': *LXXV. Avgvst. ad Pamachivm.* 58. — Bl. 145: *LXXVI. Avg. et qui cvm eo erant fratres Seuerp fratribusque suis.* 110. — Bl. 145': *LXXVII. Avgvst. Felici et Hilario.* 77. — Bl. 146: *LXXVIII. Avg. Clero et plebi aecclesiae ipponiensis.* 78. — Bl. 148: *LXXVIIII. Avg. clericis et plebi vniuersae.* 122. — Bl. 148': *LXXX. Avg. Possidio presb.* 245. — Bl. 149: *LXXXI. Avdax ad Avgvstinvm.* 260. — Bl. 149: *LXXXII. Avg. Avdaci.* 261. — Bl. 149': *LXXXIII. Avg. ad Maximam.* 264. — Bl. 150': *LXXXIIII. Alipius et Avgvst. Ivlianae.* 188. — Bl. 152': *LXXXV. Avgvst. Anastasio.* 145. — Bl. 154: *LXXXVI. Avg. Sebastiano.* 248. — Bl. 154: *LXXXVII. Avg. Consentio.* 205. — Bl. 157: *LXXXVIII. Avg. Procvlegiano.* 33. — Bl. 158: *LXXXVIIII. Avg. presbiter Valerio.* 21. — Bl. 159: *XC. Avg. ad Profvtvrvm.* 38. — Bl. 159: *XCI. Avg. Donato.* 112. — Bl. 159': *XCII. Avg. fratribvs Madavrensibvs.* 232. — Bl. 160': *XCIII. Avg. Elpidio.* 242. — Bl. 161': *XCIIII. Avg. ad Nebridivm.* 3. — Bl. 162': *XCV. Avg. ad Donatistas.* 141. — Bl. 164: *XCVI. Pvblicola Avgvstino.* 46. — Bl. 165: *XCVII. Avg. Pvblicolae.* 47. — Bl. 166': *XCVIII. Avgvst. Marciano.* 258. — Bl. 167: *XCVIIII. Avgvst. ad Probam.* 131. — Bl. 167: *C. Avg. Optato episcopo.* 190. — Bl. 170': *CI. Avg. ad Marcellinvm.* 139. — Bl. 171': *CII. Avg. ad Apringum.* 134. — Bl. 172: *CIII. Avgvst. ad Marcellinvm.* 133. — Bl. 173: *Explicit* u. s. w. *Incipit epistola Sillvani vel aliorvm . . . ad papam Innocentivm. CIIII.* M. XX, 569—571 (*comperimus*). — Bl. 173': *CV. Avg. ad Honoratvm epm. partis Donati.* 49. — Bl. 174: *CVI. Avg. ad Gloriosvm et Elevsivm et*

Grammatinvm (sic!) 43. — Bl. 178': *CVII. Avg. ad Emeritvm.* 87. — Bl. 180': *CVIII. Avg. Eleusio Glorio et Felicibvs.* 44. — Bl. 183: *CVIIII. Generoso Fortunatvs. Alipivs. Avgvstinvs.* 53. — Bl. 184: *CX. Avg. Donatistis.* 105. — Bl. 187: *CXI. Avg. ad Festvm.* 89. — Bl. 188: *CXII. Avg. ad* (*eu* corr.) *Sebivm.* 34. — Bl. 189: *CXII. Avg. ad Evsebivm.* 35. — Bl. 189': *CXIIII. Avg. Severino.* 52. — Bl. 190: *CXV. Avg. Donotistis* (sic!). 76. — Bl. 191: *CXVI. Clerici Ipponienses Ianvario.* 88. — Bl. 193': *CXVII. Avg. ad Crispinvm.* 51. — Bl. 194': *CXVIII. Avg. contra Crispinianvm scismaticvm.* 66. — Bl. 195: *CXVIIII. Avgvst. Ad Pascentivm comitem Arrianvm.* 238. — Bl. 198': *CXX. Avg. ad Pascentivm.* 239. — Bl. 199: *CXXI. Pascencii ad Avgvstinvm.* 240. — Bl. 199: *CXXII. Aug. Pascentio.* 241. — Bl. 199': *CXXIII. Avg. Probae et Ivlianae.* 150. — Bl. 199': *CXXIIII. Avg. ad Honoratvm.* 228. — Bl. 201: *CXXV. Avg. ad Italicam.* (Veröffentlicht von V. Rose in Handschriftenverz. der k. Bibliothek zu Berlin. Bd. XII. 1893. S. 456—457. vergl. Ep. 147 ad Paulinam de videndo Deo. M. Col. 596—622.) — Bl. 202': *CXXVI—CXL.* Epistolae Augustini ad Bonifacium et huius ad illum. M. Appendix Ep. I.—XVI., Col. 1095—1098. Der letzte Brief hat hier eine Ueberschrift auf Rasur, aber keine Nummer. — Bl. 203': *CXLI. Commonitorivm Avgvst. ad Fortvnativm.* 148. — Bl. 205': *CXLII. Avgvst. ad Hediciam.* 262. — Bl. 207: *CXLIII. Avg. ad Asellicum.* 196. — Bl. 209': *CXLIIII. Avg. Pavlino et Therasiae.* 80. — Bl. 209': *CXLV. Avg. ad Bonifativm.* 189. Der übrige Raum des Blattes ist frei.

Dann Bl. 211 neuer Abschnitt mit Initiale. Bl. 211': *CXLVI. Liber sci. Avg. ad Hieronimvm presbiterum de sententia Iacobi.* u. s. w. 167. — Nun folgen Excerpte aus Schriften Augustins. Bl. 213': *CXLVII. De caritate dei et proximi* u. s. w. Aus de moribus eccl. cath. M. XXXII, 1321 ff. — Bl. 215: *CXLVIII. Liber sci. Avg. ad inquisitiones ianuarii* u. s. f. Aus Ep. 54. M. XXXIII, 201 f. § 4. 5. — Dann *CXLVIIII—CLIIII* weitere Auszüge aus diesem und dem nächsten Brief (55). — Bl. 217': *CLV. Ex sermone ad populum in uigiliis paschae.* Sermo 221 vollständig. M. XXXVIII, 1089—1090. — Bl. 218: *CLVI. Ex libro questionum in euangelium* u. s. w. (Matth. XII, 40.) M. XXXV, 1325. *Ex libro de baptismo.* M. XLIII, 114 ff. § 9. 14 ff. *Ex libro de blasphemia.* M. XXXVIII, 466 aus § 37. *Ex decretis Anastasii cap. VII.*

Ex decretis Leonis papae cap. XV. Ex epistola Dyonisii Areopagitae ad Demophilvm. M. CXXII, 1184. — Bl. 219: *CLVII. Ex libro de doctrina christiana.* II, Cap. 19–30. M. XXXIV, 50—57. — Bl. 222': *CLVIII. Ex libro . . De mendatii generibvs octo.* Cap. 14 ff. M. XL, 505 ff. *Ex omelia qvinta . . svper Iohannem aevangelistam.* — Bl. 223: *CLVIIII. Incipit liber primvs contra Manicheos* (De Genesi). Bl. 230: *Inc. secundus de genesi.* M. XXXIV, 173—216 (bis Anf. von Cap. XXV). — Bl. 237: *Expl. liber iste Inc. de dilectione dei et proximi CLX.* Aus De doctr. christ. lib. I, Cap. 22 ff. M. XXXIV, 26 ff. — Bl. 238': *CLXI. De concordia conviventivm* ibid. lib. III. Cap. 12—14 (*flagitiosam uideri*) M. XXXIV, 73—74.

Die Episteln sind mit arabischen Zahlen nach der Nummer von Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII bezeichnet. Beim Register Bl. 1—3 sind von Jaeck die Verweisungen auf die Ed. Paris. 1689 ff, angefügt.

Bl. 239—241: S. Cypriani Epistola ad Donatum.

Bl. 239: *Incipit liber s. Cypriani Cart. epi. ad Donatvm* (roth). Beg.: *Bene ammones.*

Bl. 241 Schl.: *prolectet aures religiosa mulcedo.*

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 194—227. Ep. 1.

Bl. 241—244': Eiusdem De habitu virginum liber.

Bl. 241: *Item eiusdem ad evndem. De Habitv virginvm* (roth). Beg.: *Disciplina cvstos spei.*

Bl. 244' Schl.: *in uobis uirginitas honorari.*

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 451—478.

Bl. 244'—245': Eiusdem Epistola ad Rogatianum.

Bl. 244': *Item Cypriani De Disciplina ad Rogatianvm. . . . Etiam pridem.*

Bl. 245' Schl.: *in moribus disciplinam.* Von andrer Hand: *Finis est.*

Ibid. Ep. 6. Col. 240—245. Das Weitere fehlt hier.

Häufige und bedeutende Verschiedenheit in der Schrift, namentlich zeigen manche Partien einen alterthümlicheren Charakter. Wo die Lagen unter mehrere Schreiber vertheilt waren, blieb öfters ein Stück des Schlussblattes frei, vrgl. Bl. 84', 120', 128', 210', 222'. Auch durch sonstige kleine Eigenthümlichkeiten weichen die einzelnen Theile von einander ab, wie durch ausführlichere Schlussschriften z. B. Bl. 94', 108'. Theilweise bedeutende Correcturen. Bl. 211 die Bemerkung *ne scribatur.*

Bl. 3' in den Umrissen angelegte Miniatur ohne farbige Ausführung: Der h. Augustin als Mönch, sitzend mit Büchern auf dem Schosse. Ebenda grössere Initiale in Gold mit rother Umränderung; ähnliche kleinere Bl. 211 und roth mit der Feder gezeichnete Bl. 239; sonst gewöhnliche rothe vor den einzelnen Stücken, mit Gold bis Bl. 174 und vereinzelt

später. Die Unterschriften sind in der Regel roth, bei den ersten 5 Briefen in Gold. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 56).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

12. B. III. 20. Perg. 24,2×17 cm. 180 Bl. 1 Col. 29—31 Zeil. 12./13. Jahrh.

S. Augustini Epistolae.

Bl. 1: *I. Incipit prima epistola sci augustini episcopi ad Volvsianvm. Domino illustri . . .* Beg.: *De salute tua.* 132. — Bl. 1: *II. Augustino Volusianvs.* 135. — Bl. 2: *III. Volusiano Augustinvs.* 137. — Bl. 8: *IIII. Augustino Marcellinvs.* 136. — Bl. 9: *V. Marcellino Aug.* 138. — Bl. 15': ad Marcellinum (ohne Nummer und Ueberschrift). 143. — Bl. 18: *VI. Aug. Hieronimo.* 28. — Bl. 20: *VII. Hieronimo Augustinus.* 40. — Bl. 22: *VIII. Augustinvs ad Hieronimvm.* 67. — Bl. 22': *VIIII. Augustino hieronimus.* Epist. Hier. 102. M. XXII, 830—831. — Bl. 23': *X. Augustino Hieronimvs.* ibid. Ep. 103. Col. 831—832. — Bl. 23': *XI. Augustinvs Presidio.* 74. — Bl. 23': *XII. Hieronimo Augustinvs.* 73. — Bl. 27: *XIII. Ier. Augustino.* Hier. Ep. 105. M. XXII, 835—837. — Bl. 28: *XIIII. Ieronimo Avgvstinvs.* 71. — Bl. 29': *XV. Ieronimus augustino.* Hier. Ep. 112. M. XXII, 916—931. — Bl. 38: *XVI. Ieronimvs Avgvstino.* Hier. Ep. 115. M. XXII, 935. — Bl. 38: *XVII. Augustinus Ieronimo.* 82. — Bl. 49': *XVIII. Augustinus et Alipius Aurelio papae.* 41. — Bl. 50: *XVIIII. Augustinus Longiniano.* 233. — Bl. 50': *XX. Longinianvs Avgvstino.* 234. — Bl. 51': *XXI. Augustinus Longiniano.* 235. — Bl. 52': Ad Bonifacium, ohne Nummer und Ueberschrift. 98. (Bricht in § 2 ab, M. Col. 360. Rasur.) — Bl. 53': *XXII. Incipit liber Sci. Aug. ad Ieronimvm.* 166. — Bl. 64: *XXIII. Ieronimus ad Augustino* (sic!). Hier. Ep. 134. M. XXII, 1161—1162. — Bl. 64': *XXIIII. Augustinus Armentario et Paulino.* 127. — Bl. 68': *XXV. Augustinus Valentino et ceteris.* 214. — Bl. 70': *XXVI. Augustinus Valentino et qui cum sunt* (sic!) *fratribus.* 215. — Bl. 72': *XXVII. Incipit epistola Nectari at* (sic!) *scm. Avgvstinvm.* 90. — Bl. 73: *XXVIII. Inc. epistola sci. Avgustini ad Nectarivm.* 91. — Bl. 76': *XXVIIII. Inc. epistola Pavlini ad scm. Avgvstinvm.* 121. — Bl. 83': *XXX. Inc. epistola Avgvstini ad scm. Pavlinvm episcopum.* 149. — Bl. 95':

XXXI. Avgvstinvs ad Esiechium (Hesychium). 199. — Bl. 113: *XXXII. Augvstinvs ad Erodivm.* 164. — Bl. 120': *XXXIII. Avgvstinus ad Nebridivm.* 3. — Bl. 122': *XXXIIII. Avgvstinvs ad Profvtvrvm.* 38. — Bl. 123: *XXXV. Avgvstinvs Elpidio.* Ep. 242. — Bl. 125: *XXXVI. Pvblicola Avgvstino.* 46. — Bl. 127: *XXXVII. Avgvstinvs Pvblicole.* 47. — Bl. 129': *XXXVIII. Avgvstinvs ad Victorianvm.* 111. — Bl. 133': *XXXVIIII. Avgvstinvs ad Orentivm* (Orontium). 257. — Bl. 134: *XL. Avgvstinvs ad Olimpivm.* 96. — Bl. 134': *XLI. Avgvstinvs ad Cornelivm.* 259. — Bl. 136: *XLII. Avstinvs* (sic!) *ad Saelertia*(na)*m.* 265. — Bl. 138': *XLIII. Avgvstinus ad Maximam.* 264. — Bl. 139': *XLIIII. Alipivs et Avstinvs* (sic!) *Jvliane.* 188. — Bl. 144: *XLV. Avgvstinvs Consencio.* 205. — Bl. 149': *XLVI. Avstinvs ad Profvtvrum.* 38. — Bl. 150': *XLVII. Avgvstinvs Optato episcopo.* 190. — Bl. 158: *XLVIII. Augvstinvs ad Italicam* (siehe B. III. 8. Nr. 11, Bl. 201—202). — Bl. 160': *XLVIIII—LXIIII.* Epistolae ad Bonifacium et huius ad Augustinum. Append. Ep. 1—16. Col. 1095—1098. — Bl. 163': *LXV. Commonitorivm Avgvst. ad Fortvnativm.* 148. — Bl. 170: *LXVI. Avg. ad Hediciam* (Ecdiciam). 262. — Bl. 173: *LXVII. Avg. ad Asellicvm.* 196. — Bl. 178: *LXVIII. Avg. ad Bonifativm.* 189. — Bl. 179': *LXVIIII. Avg. Pavlino et Therasie.* 80.

Bl. 180' Schl.: *faciendum esse reperias.*

Die Nummern der Briefe sind nach den Bezeichnungen von Migne's Patr. lat. Tom. XXXIII angegeben. Die Ueberschriften sind roth, von Bl. 72' an schwarz geschrieben. Tinte, Schrift und Zahl der Zeilen bleiben sich nicht gleich (vgl. besonders Bl. 32 zu 33). Schwarze Linien. Vielfach Nachträge u. drgl. am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 109).

Ebd.: Dombibliotheks-Einband.

---

13. B. III. 29. Perg. 23×16,8 cm. 166 Bl. 1 Col. 30–31 Zeil. 12./13. Jahrh.

S. Augustini Epistolae.

Bl. 1: *In hoc uolumine continentur.* Verzeichniss der 45 Briefe.

Bl. 1': *I. Augustinvs Bonifacio.* Beg.: *Lavdo et gratulor.* 185. — Bl. 16: *II. Avg. uincencio.* 93. — Bl. 33: *III. Dioscorvs Augustino.* 117. — Bl. 33': *IIII. Augustinus ad dioscorvm.* 118. — Bl. 45': *V. August. ad dardanvm.* 187. — Bl. 56: *VI. Avgvstino Macedonivs.* 154. —

Bl 56': *VII. August. Macedonio.* 155. — Bl. 61': *VIII. Augustino Macedonivs.* 152. — Bl. 62: *VIIII. Augustinvs Macedonio.* 153. — Bl. 69: *X. Aug. ad pascentivm comitem arrianum.* 238. — Bl. 75': *XI. August. ad pascencivm.* 239. — Bl. 76': *XII. Pascentivs ad augustinum.* 240. — Bl. 76': *XIII. Aug. Pascencio.* 241. — Bl. 77': *XIIII. Augustinvs ad anastasivm.* 145. — Bl. 79': *XV. Bonifatio Augustinvs.* 98. — Bl. 83: *XVI. Felici et Hylario Augustinvs.* 77. — Bl. 83': *XVII. Aug. clero et plebi ecclesiae npponiensis.* 78. — Bl. 86': *XVIII. Aug. Clericis et uniuerse plebi.* 122. — Bl. 87': *XIX. Honorato Augvst.* 228. — Bl. 91': *XX. Maximino Augvstinvs presbiter.* 23. — Bl. 94': *XXI. Aug. Donato presbitero.* 173. — Bl. 97': *XXII. Donato Augvst.* 100. — Bl. 98': *XXIII. August. ad cirtenses.* 144. — Bl. 99': *XXIIII. Proculegiano August.* 33. — Bl. 101: *XXV. Valerio Augustinvs.* 21. — Bl. 102': *XXVI. Marcellino Augustinvs.* 139. — Bl. 104: *XXVII. Apring(i)o Augustinus.* 134. — Bl. 105': *XXVIII. Marcellino August.* 133. — Bl. 106': *XXIX. Incipit epistola Siluaui* (sic!) *vel aliorvm cum augustino episcoporum ad papam Innocentivm.* M. XX, 569—571. — Bl. 108: *XXX. Honorato Augustinus.* 49. — Bl. 108': *XXXI. glorioso. Eleusio. felicibus. Grammatico et ceteris Aug.* 43. — Bl. 118: *XXXII. August. ad emeritvm.* 87. — Bl. 121': *XXXIII. Augustinvs Eleusio. Glorio et Felicibvs.* 44. — Bl. 126: *XXXIIII. Generoso. Fortunatvs. Alipivs Augustinvs.* 53. — Bl. 128': Ohne Nummer. *Augustinus Donatistis.* 105. — Bl. 134: *XXXV. Festo Augustinvs.* 89. — Bl. 136': *XXXVI. Evsebio Augvst.* 34. — Bl. 138: *XXXVII. Evsebio Augustinvs.* 35. — Bl 139': *XXXVIII. Seuerino Augvstinvs.* 52. — Bl. 140': *XXXIX. Aug. Donatistis.* 76. — Bl. 142': *XXL.* (sic!) *Januario Clerici ipponienses.* 88. — Bl. 147: *XLI. Augustinus ad crispinum.* 51. — Bl. 148': *XLII. August. contra crispinianum scismaticum.* 66. — Bl. 149': *XLIII. Excerptum de tractatv Augustini Super ps. XXXVI.* (Beg.: *Cvm ceciderit.*) Aus Sermo II. § 17—19, dann Bl. 151 mit Nr. *XLIIII* ebenda § 20 bis Schluss. M. XXXVI, 373—376, 376—383. — Bl. 156: *XLV. (S)incerissimo . . . Deogratias.* 102.

Bl. 166' Schl.: *sine salutis dispendio tolerandum.*

Die Nummern der Briefe sind nach Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII angegeben. Im Text ist die eigentliche Nr. XXXV bei der Numerirung übersprungen, XLIV doppelt als XLIII und XLIIII gezählt; im Register Bl. 1 die richtige Numerirung. Rothe Ueberschriften, bei Nr. XLV schwarze; mit einem schwarzen Stift gezogene Linien. Das

Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben. Bl. 41 schwache Umrisse einer mit einem Stift gezeichneten Halbfigur.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 129).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

14. B. III. 9. Perg. 29,8×22,3 cm. 58 Bl. 2 Col. 36 Zeil. 14. Jahrh.

Augustini, Hieronymi, Rufini Epistolae et alia Opuscula.

Bl. 1: *Epistola augustini ad Jeronimum de origine anime epistola prima* (roth). Beg.: *Deum nostrum Qui nos uocauit.* Ep. 166. M. XXXIII, 720—733. — Bl. 8: *Item augustinus ad Jeronimum secundam epistolam.* Ep. 167. ibid. 733—741. — Bl. 13: *Rescriptum Jeronimi.* Hier. Ep. 134. M. XXII, 1161—1162. — Bl. 13': *Item Jeron. ad august.* Ep. 141. ibid. 1179—1180 und *Post epistolam subscripcio* = Ep. 142. ibid. 1180—1181. — Bl. 14: *Aug. optato episcopo de origine anime.* Ep. 190. M. XXXIII, 857—866. — Bl. 19': *Jeron. ad marcellinum et anapsichiam de anima.* Hier. Ep. 126. M. XXII, 1085—1087. — Bl. 20: *Jeron. ad alippium et augustinum episcopos.* Ep. 143. ibid. 1181—1182. — Bl. 20': *Disputacio cuiusdam de racione anime.* Op. Hier. attrib. Ep. 37. M. XXX. 270—273 (bis *anathema sint*) und Bl. 22': *Dialogus Jeronimi et Augustini a quodam ex eorum epistolis excerptus,* ebenda Fortsetzung 273—280. — Bl. 26: *Omelie* (sic!) *origenis de tribus uirtutibus a Jeronimo translata de greco in latinum.* ibid. Ep. 8. M. XXX, 120—125. — Bl. 29: *Epistola Jeronimi ad domnionem.* Ep. 50. M. XXII, 512—516. — Bl. 31: *Leg. ad pammachium de morte pauline consolatoria epistola.* Ep. 66. ibid. 639—647. — Bl. 34': *Jeron. ad Ruffinum presbiterum rome de iudicio salomonis* u. s. w. Ep. 74. ibid. 682—685. — Bl. 36': *Jeron. de honorandis parentibus.* Ep. Hier. attr. 11. M. XXX, 150—152. — Bl. 37': *Jeron. ad sabinum dyaconum lapsum.* Ep. 147. M. XXII, 1195—1204. — Bl. 41': *Jeron. ad theodosium* etc. Ep. 2. ibid. 331—332. — Bl. 41': *Jeron. ad marcellam de ephod bad et theraphim.* Ep. 29. ibid. 435—441. — Bl. 44: *Jeron. iterum ad marcellam de pane doloris* etc. Ep. 34. ibid. 448—451. — Bl. 45': *Jeron. ad ageruchiam de monogamia.* Ep. 123. ibid. 1046—1059. — Bl. 51': *Jeron. ad Ruffinum exhortatoria.* Ep. 3. ibid. 332—335. — Bl. 53: Rufini praefatio in libros περὶ ἀρχῶν Origenis. Ep. 80. ibid. 733—735. — Bl. 54: Rufini

Apologia ad Anastasium. M. XXI, 623—628. — Bl. 55: Rufini Prologus in Apologiam s. Pamphili pro Origene. Origenis Opera. Paris. 1512/9. Tom. IV. fol. 160 bis *assertionem docuimus* und der Schluss der Apologie (*A*)*uctores obtrectatorum* bis *declinamus* ibid. fol. 174'(F)—175. — Bl. 56: Hieronymi ad Algasiam. Ep. 121. M. XXII, 1006, in welcher das Manuscript Bl. 58' abbricht mit den Worten: *quod ipse animam habeat.* (Cap. II, ibid. Col. 1011.)

Die Briefe sind citirt nach der fortlaufenden Bändezahl in Migne's Patr. lat.

Grosse Schrift auf mit schwarzer Tinte gezogenen Linien, gewöhnliche rothe und blaue Initialen. Ein Theil der Blätter ist befleckt.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze der Chorherren zu Neunkirchen a. B. (Bl. 1: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen*), kam das Manuscript später in die Dombibliothek (A. 60), wo es wohl etwa um die gleiche Zeit wie die übrigen und in ähnlicher Weise gebunden wurde.

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Doch ist auf der Rückseite statt des Wappens der Domherren Neustätter und H. v. Kotzau mit der Jahrzahl 1611 derselbe Stempel des Domkapitels wie auf der Vorderseite eingepresst. Die eine Schliesse fehlt.

---

15. B. III. 32. Pap. 30,5×21,7 cm. III und 371 Bl. 1 Col. 41 Zeil. 15. Jahrh.

S. Augustini Epistolae cum Libro de Baptismo (De fide et operibus).

Bl. II und I': *Registrum huius libri.*

Bl. 1: *Incipivnt epistole sancti Avgvstini episcopi et aliorvm. et primo Avgvstini ad Volvsianvm* (roth). *Domino Illustri* u. s. w. Beg.: *De salute tua.*

Dieselbe Sammlung wie der erste Theil von B. III. 8 (Nr. 11). Doch ist hier bei mehreren Briefen (meist an Hieronymus) nur der Anfang angeführt und auf den zweiten Theil der Handschrift (s. Bl. 340' ff.) verwiesen, wo dieselben in ihrem vollen Text eingefügt sind. Die Verweisung fehlt für die Ep. ad Italicam (Bl. 304, vrgl. dort Bl. 201), ad Marcellinum et Anapsychiam Hieron. Ep. 126 fehlt hier überhaupt (vrgl. Bl. 191', dort Bl. 136), ferner sind Bl. 306' die beiden letzten Briefe ad Bonifacium (15 und 16) in einen zusammengezogen.

Bl. 321'—340': *Augustinus de baptismo.* Beg.: *Qvibusdam videtur indiscrete.* — Schl.: *facilime redargui posset deo gracias.* Migne XL, 197—230.

Bl. 340': *Augustinus Euodio.* 159. — Bl. 342: *Aug. Jeronimo.* 28. — Bl. 344: *Aug. Jeronimo.* 40. — Bl. 346: *Aug. Jeronimo.* 67. — Bl. 346': *Jeronimus Augustino.* Hier. Ep. 102. M. XXII, 830—831. — Bl. 347: *Jeronimus Augustino.* Hier. Ep. 103. ibid. 831—832. — Bl. 347': *Aug. presidio.* 74. — Bl. 347': *Jeronimus Augustino.* Hier. Ep. 105. M. XXII, 834—837. — Bl. 349: *Aug. Jeronimo.* 71. — Bl. 350: *Jeronimus Augustino.* Hier. Ep. 112. M. XXII, 916—931. — Bl. 358': *Jeronimus Augustino.* Hier. Ep. 115. M. XXII, 935. — Bl. 359: *Aug. ad Theodorum episcopum* etc. 61. — Bl. 359': *Aug. ad Italicam.* (vrgl. B. III. 8. Bl. 201—202.) — Bl. 361': *Aug. ad Celestinum.* 18. — Bl. 361': *Aug. ad Antemium.* 20. — Bl. 362': *Aug. ad Gaium.* 19. — Bl. 362': *Aug. Roma(nia)no.* 15. — Bl. 363: *Nebridius Augustino.* 5. — Bl. 363: *Nebridius Augustino.* 6. — Bl. 363': *Rescriptum Aug. ad Nebridium.* 7. — Bl. 365': *Alia epistola ad eundem.* 9 mit 14. M. Col. 79 (in § 2 anschliessend) —80. — Bl. 367: *Aug. ad eundem.* 4. — Bl. 367': *Aug. Ennosio* (Evodio). 162. — Bl. 370: *Aug. ad deogracias et Theodorum* etc. *Dominis* u. s. w. Beg.: *Quamuis non litteris vestris tamen certissimo . . nunctio comperi.* Bl. 370' Schl.: *ad legendos de trinitate libros ne forte illi persuadeant quod tam breuis epistola non potest. Explicit.*

Die Nummern der Epistolae nach Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII.

Bl. 1 und 12 Pergament. Bl. 1 gemalte Initiale D mit Ranke, darin der h. Augustin als Bischof auf einem Thronsessel, in einem Buch lesend. Unten zwei Wappen (springender Bock und Zirkel). Sonst gewöhnliche Initialen, roth und blau, bis Bl. 252', dann nur schwarze Umrisse, die von Bl. 290' an ebenfalls wegfallen. Rothe Ueberschriften.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziscaner-Kloster. Bl. I: *Iste liber est fratrum minorum bamberg* (etwa 16. Jahrh.), ebenso auf dem hinteren Vorsatzblatt (371'), ähnlich Bl. III von späterer Hand. Bl. 2 unten: *Iste liber est arnaldi hildebrandi ex relictis d. heinrici vbeleines licenciati etc. vicarij in spiritualibus dni. anthonij epi. Bambergens.* (Anton v. Rotenhan 1431—1459.)

Ebd.: Gepresster brauner Lederband, von dem nur der vordere Deckel erhalten, Rücken und hinterer Deckel in neuer Zeit ergänzt ist; das Beschläg und beide Schliessen fehlen. Wasserzeichen: Rad.

---

16. B. III. 34. Pap. 31,3×22 cm. 349 Bl. 1 Col. 36—46 Zeil. 15. Jahrh.

Augustini Epistolae cum Libro de Baptismo.

Bl. 1: *Incipiunt epistole Sancti Augustini episcopi et aliorum. Et primo Augustini ad volusianum* (roth). *Domino Illustri* . . . Beg.: *De salute tua.*

Bl. 308'—324': *Augustinus de baptismo.*

Bl. 349' Schl. mit Epistola *Augustinus ad deo gracias et Theodorum etc.* und den Worten: *quod tam breuis epistola non potest.* Darunter: *Expliciunt epistole beati augustini epi. et aliorum plurimorum. Finite autem sunt pridie kalendas Junii id est in vigilia beati Bonifacii . . . et sociorum eius.*

Das Manuscript ist eine Abschrift von B. III. 32 (Nr. 15) oder vom gleichen Original, wie schon aus den kleinen Lücken in der Schrift Bl. 177' (= B. III. 32. Bl. 181), Bl. 180 (= 183') und andern, den fehlenden Titeln Bl. 43' (= 48), 102 (= 109) u. s. w. hervorgeht. Einigemal sind Blätter versetzt (217 ff., 277 ff.).

Bl. 1 roher Versuch einer grossen rothen Initiale mit Thier- und menschlicher Figur, sonst gewöhnliche rothe. Auch die Schrift ist viel weniger sorgfältig als in dem genannten Manuscript, namentlich in einzelnen flüchtig geschriebenen Partien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. prope Bambergam. O. S. B.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, ähnlich wie B. III. 32. Die eine Schliesse und die Messingecken (darauf *ave maria gracia plena*) sind erhalten, die andere und die fünf Buckeln jeder Seite fehlen.

Vorn ist ein Pergamentblatt aus einem kirchenrechtlichen Tractat (14. Jahrh.) an den Deckel festgeklebt, hinten ein solches aus einem Antiphonar mit Neumen auf rothen, blauen und gelben Linien (12. Jahrh.) als Vorsatzblatt verwendet.

Wasserzeichen: Wappen mit gekreuzten Schwertern, Ochsenkopf mit Dreieck und Blume, Dreispitz mit Kreuz, Waage.

---

17. B. II. 10. Perg. 38×30,4 cm. 162 Bl. 2 Col. 29—38 Zeil. Etwa 11. Jahrh.

S. Augustini Sermones.

Bl. 1—12: *Incipit liber Sci. Avgvstini episcopi primvs de pastoribvs* (roth). Beg.: *Spes tota nostra quia in christo est.* Sermo 46. M. XXXVIII, 270—295. — Bl. 12—21': *Incipit liber II . . . de ovibvs.* Sermo 47. M. XXXVIII, 295—316. Der übrige Theil von Bl. 21' leer.

Bl. 22—108': *Omeliae sci. Avgvstini nvmero quinqvaginta* (roth). Bl. 22—22' Register. — Bl. 22': *Omelia . . . de versv psalmi. Qvis est homo qvi vvlt vitam* u. s. w. Beg.: *Vocans Hvmanvm genvs spiritvs dei.*

Im allgemeinen die 50 Homilien, wie sie in den älteren Ausgaben (Ed. Basil. 1569. Tom. X, Col. 411 ff., vergleichende Tabelle bei Migne, Patr. lat. Tom. XXXIX, Col. 2432) sich finden. I—III, V—VI des Manuscripts wie dort, VII—XII ist dort 8—13, XIII

= 7 (Sermo 287 bei Migne), XIV—XXI und XXIII—XXVI wie dort, XXVII = 50, XXIX—XXXII = 28—31, XXXIV—L = 33—49. Doch schliesst XXVII schon mit Cap. III *paenitendo sanamus* (Migne, Sermo 351. Tom. XXXIX. Col. 1542) und XLI in Cap. IV *et nolunt dicere* (Migne S. 211. Tom. XXXVIII, 1056). Völlig verschieden sind IV = Sermo 113 bei Migne (Tom. XXXVIII, 648—652), XXII = S. 109 (Tom. XXXVIII, 636—638), XXVIII = S. 110 (ibid. 638—641), XXXIII = Append. S. 72 (Tom. XXXIX, 1884—1886).

Bl. 108' Schl.: *in hoc seculo separantur. Amen.* Roth: *Explicit tractatvs Sci. Augvstini. De mvliere curva.*

Bl. 109—132': Eiusdem Liber de spiritu et littera.

Bl. 109: *De spiritv et littera* (roth). Beg.: *Lectis opvscvlis qvae ad te.*

Bl. 132' Schl.: *Quoniam ex ipso . . . sunt omnia. ipsi gloria . . . Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 201—246.

Bl. 133—162: De laude dei et de confessione orationibusque sanctorum libri IV collecti ab Alchonio (i. e. Alcuino) levita.

Bl. 133—133' Capitelverzeichniss. Bl. 133': *Incipit liber primus de lavde dei* u. s. w. *collectus ab Alchonio leuita* (roth). Beg.: *Domine si inueni gratiam* (Gen. XVIII, 3).

Das Werk besteht aus einer Sammlung von Gebeten u. dgl. in 4 Büchern, welche im Text die gleichen Ueberschriften wie das erste haben, doch ohne die Beifügung des Autors. Beim vierten Buch fehlt diese Ueberschrift, während im Capitelverzeichniss die Bezeichnung des dritten Buches ausgelassen ist. Das 1. Buch enthält die Excerpte von Genesis bis zu den Propheten, das 2. die aus den Psalmen bis zum Schluss des alten Testamentes, das 3. die aus dem neuen Testament (beg. mit Pater noster), dann solche aus patristischen Quellen, Legenden u. dgl., das 4. poetische Stücke, nämlich *Carmen Augustini* (das Gloria), *simbolum* (Constantinopolitanum. Charakteristisch: *et in spiritum sanctum dominum . et uiuicatorem . ex patre procedentem . cum patre et filio coadorandum* u. s. w.), *de antiphonario, de hymnis*, dann Excerpte aus *Sedulius, Iuvencus, Arator, Prosper, Fortunatus, Beda, Aldelmus, Dragontius.* Die Namen der Personen, auf welche die einzelnen Stücke zurückzuführen sind, oder sonst die Quelle ist am Rande in rothen untereinander geschriebenen Majuskeln

beigesetzt. Von den zwei letzten im Register aufgeführten Capiteln, *De miraculis niniae episcopi* und *Albinus credulus*, ist das zweite mit den zwei letzten Blättern des 4. Quaternio dieses Theiles verloren gegangen. Das erstere bildet ein abgeschlossenes Werk:

Bl. 157'—162: **Miracula Niniae episcopi.**

Bl. 157' Rothe Ueberschrift. Beg.: *Rex deus eternus patris ueneranda potestas.* Metrische Lebensbeschreibung des Heiligen, zuletzt mit mehreren Abschnitten über seine Wunder.

Bl. 161 Schl. der Vita mit dem Capitel *de mirabilibus pretermissis* u. s. w., worauf Bl. 161' noch *hymnus sci. Nymie epi.* (Beg.: *Arbiter altithronus*) folgt. Das letzte etwa im 14. Jahrh. ergänzte Blatt 162 schliesst: *Gloria patri gloria nato . . . Amen.*

Der Name *Alchonius* ist wohl aus Alchoinus verschrieben. Die Autorschaft des Alkuin für die Sammlung, auf den auch das letzte, leider verlorene Capitel deutet, dürfte durch den Brief desselben bei Migne, Patr. lat. Tom. C. Col. 511 völlig bestimmt sein: *in ecclesia sanctissimi patris Niniae episcopi, qui multis claruit virtutibus, sicut mihi nuper delatum est per carmina metricae artis, quae nobis per fideles nostros discipulos Eboracensis ecclesiae scholasticos directa sunt; in quibus et facientis agnovi eruditionem et eius perficientis miracula sanctitatem per ea, quae ibi legebam.* Hiezu bemerkt der Verfasser des Commentars über die Acta S. Niniaui in AA. SS. 16. Sept. V, p. 326 (Urban Stycker): *Utinam ad nos pervenissent carmina illa! Cum enim auctor eorum ad S. Niniani aetatem accedat propius, certiora haberemus monumenta ad illustranda eiusdem gesta* u. s. w. Kurzer Hinweis auf die Miracula der Handschrift bereits in Dümmler's Ausgabe von Alcvini Epistolae, Mon. Germ. hist. Epist. T. IV, Berol. 1895, pag. 431.

Die gleichmässig grossen und kräftigen Schriftzüge geben der ganzen Handschrift ein einheitliches Aussehen, doch wechselt die Hand ziemlich häufig (auch innerhalb der einzelnen Werke) und zeigt theilweise einen weiter vorgeschrittenen Charakter, dann wieder stark alterthümliche Züge, namentlich in den Glossen, welche öfters die verlängerten und verschnörkelten Züge der Urkunden nachahmen. Auch die Zahl der Zeilen weicht stark ab. Die Quaternionen sind nicht sämmtlich vollständig, bezeichnet sind sie nur in dem letzten Theil. Durchweg rothe Ueberschriften der Capitel. Roth mit der Feder gezeichnete Initialen Bl. 1, 22', 133'. Häufig Bemerkungen über den Inhalt, Correcturen und Nachträge von anderer Hand am Rande. Im Anfang ist das Pergament vielfach verkrüppelt; bei Bl. 52, 108, 112, 116, 117, 120, 127, 139, 149, 150 ist der Rand abgeschnitten. Bl. 83, 114, 132, 133, 147, 148 und sonst kleine Risse oder Schnitte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem zweiten Vorsatzblatt vorn aus dem 15. Jahrh.: *liber sancti michalis* (sic!) *in monte prope bbbg. Quem si quis abstulerit anathema sit f. 6.* Dieselbe Signatur radirt Bl. 1; hier auch die gewöhnliche Inschrift aus dem 17. Jahrh. *Monasterii S. Mich.* u. s. w. Vermuthlich der von dem Bibliothekar Burchard († 1149) nur mit der Anfangsschrift aufgeführte Band *Augustinus de pastoribus* in dem Verzeichniss der aus älterer Zeit überkommenen Bücher, deren Ursprung er nicht mehr kannte. S. Bresslau's Publikation im N. Arch. d. Ges. f. ä. d. Gesch. XXI (1896) S. 145, Liste II, Nr. 21. In dem Verzeichniss von 1483 (ebenda S. 177): *F. 6. Augustinum de pastoribus et ovibus et caeteris insertis.*

Ebd.: Brauner Lederband mit eingepressten Querlinien; 2 Bandschliessen und Messingbeschläg an den Ecken. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen.

Vorn und am Schlusse je zwei Pergamentblätter mit neumirten Hymnen und Antiphonen (12. Jahrh.). Von etwas späterer Hand ist ein Hymnus *De s. Heinrico* (*Laudet omnis spiritus* Migne, Patr. lat. Tom. CXL. Col. 185 f.) eingetragen.

18. B. III. 21. Perg. 27×20,8 cm. 242 Bl. a) Bl. 1—156: 1 Col. 37 Zeil. 10. Jahrh. b) Bl. 157—242: 2 Col. 51 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—156: **Augustini Sermones LXV.**

Auf der ersten sonst leeren Seite von späterer Hand die halb abgeschabten Verse:

Hoc sibimet proprio ponat (?) *VR* . . .
Et tibi LAVRENTI famule . . . . *potenti* (?)
Vindice te culp . . . *Jo* . . . . . .

Bl. 1'—2': Inhaltsangabe der Sermones.

Bl. 2': *Finiunt capitula Incipit sermo primus de eo quod dicit agite paenitentiam* u. s. w. (roth). Beg.: *Euangelium audiuimus et in eo dominum.* Sermo I—XXIII.

Bl. 67': *Finiunt sermones Sci. Aug. in Matheo. Incipiunt eiusdem in Luca* (roth). 15 Sermones, doch ist in der Numerirung mehrfach eine Verwirrung eingetreten.

Bl. 92: *Explicit sermo beati Augustini uigesimus quintus* (sic! Der letzte trägt die ursprüngliche Nummer XXXVI, richtig wäre XV). *Incipiunt sermones Sci. Aug. de uerbis domini in euangel. secundum Iohannem numero XXVII* (roth).

Bl. 156: *Expl. XXVI. Incip. XXVII. De scripturis ueteribus ac nouis contra arrianos.* Der Sermo bricht Bl. 156' ab mit den Worten: *propter quam unxit me euangelizare.*

Die Reihenfolge der Sermones ist die der älteren Ausgaben (verglichen ist Ed. Basil. 1569. Tom. X, 3—249). Eine vergleichende Tabelle mit dem Ordo novus bietet die Mauriner-Ausgabe 1679 ff. im Anfang des Tom. V., Migne's Patr. lat. Tom. XXXIX, Col. 2429 ff. Die Handschrift enthält die 64 Sermones de verbis Domini mit dem ersten De verbis apostoli (bis Col. 249 der genannten Ausgabe). Sermo XXXIII der Ed. Basil. ist hier (Bl. 84) nicht ganz vollständig und der kleine S. LVII derselben fehlt ganz (Bl. 136); dagegen hat das Manuscript Bl. 90'—92' am Schluss der Homilien zu Lucas eine mehr als diese, nämlich Sermo CIX bei Migne Tom. XXXIX, 1961—1962.

Hierauf folgen in 2 Col. 51 Zeil. 13. Jahrh.:

Bl. 157—239: **Stephani Tornacensis Summae decreti partes I & II.**

Bl. 157 Beg.: *Si Duos ad cenam inuitaueris conuiuas.*

Bl. 239 Schl.: *et causarum ultimam et ultimam questionum.*

Die Summa des Stephanus Tornacensis über das Decretum Gratiani. Herausg. v. J. Fr. von Schulte, Giessen 1891. S. IV u. S. 1—258.

Vrgl.: J. Fr. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts. Stuttg. 1875. I, 133. Die Vorrede abgedruckt S. 251 ff.

Bl. 239—239': **Tractatus de iudiciis (super causam II. Gratiani).**

Bl. 239 Beg.: *hactenus magister gratianus egit de personis.* Am Rand c. (Causa) II.

Bl. 239' Schl.: *nec distrahi priuatis personis debent.*

Nach H. Singers Vermuthung ist die kleine Schrift in Köln unter Erzbischof Philipp, also nach 1167 verfasst.

Bl. 239'—242': **Tractatus de matrimonio.**

Bl. 239' *De Matrimonio.* Beg.: *(V)idendum est, quid sit matrimonium et a quo institutum.*

Bl. 242 Schl.: *et maxime eam quae ad nubiles annos nundum peruenit.* Die Rückseite des Blattes füllen noch Glossen und ähnliche Bemerkungen, wie sie sich auch auf den Rändern dieses zweiten Theils der Handschrift häufig finden.

Litt.: J. Fr. v. Schulte, Zur Gesch. d. Lit. über das Dekret Gratians. III. Beitrag. Wien 1870. S. 38 f. und I. Beitr. S. 8 f. (Aus Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der Akad. d. Wiss. in Wien. Bd. LXV. S. 21 ff. und LXIII. S. 299.)

Im ersten Theil der Handschrift rothe Schluss- und Ueberschriften bei den einzelnen Sermonen, grössere in Majuskeln bei den Abtheilungen; gewöhnliche rothe Initialen. Hier öfters Correcturen und Nachträge aus späterer Zeit. Die zweite klein geschriebene Hälfte ist mit (in einzelnen Partien sehr umfangreichen) Randglossen von verschiedenen Händen versehen. Bl. 233' scheint eine andere Hand einzusetzen, der vorausgehende Theil (Bl. 203—233') hat in der ersten Zeile nach oben verlängerte Buchstaben. Der Text des Decrets ist roth, gegen Schluss schwarz unterstrichen. Im ersten Theil eingeritzte Linien, im zweiten sind diese vielfach mit einem schwarzen Stift gezogen. Von Bl. 38, 111, 112 sind Stücke des Randes ausgeschnitten, Bl. 154 ist verletzt, überhaupt sind die Anfangs- und die Schlussblätter des ersten Theiles zerfressen und verkrüppelt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 83).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

19. B. III. 12. Perg. 24,8×17 cm. 188 Bl. 1 Col. 29—30 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Sermones et Epistolae. Eiusdem Libri: De gratia et libero arbitrio — De catechizandis rudibus — De divinatione daemonum.

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss des Bandes von anderer Hand.

Bl. 2: *Incipit lib. sci. avg. de pastoribus* (roth). Beg.: *Spes tota nostra.* Sermo 46. M. XXXVIII, 270—295. — Bl. 20: De ovibus. S. 47.

M. XXXVIII, 295—316. Dann Bl. 35' leer. — Bl. 36: *Aug. ad Probam de orando deo.* Epist. 130. M. XXXIII, 494—507. — Bl. 46: *Avg. ad Paulinam de uidendo deo.* Ep. 147. M. XXXIII, 596—622. — Bl. 66: *Avg. ad Hieronimum de eo quod scriptum est. qui totam legem seruabit* etc. Ep. 167. M. XXXIII, 733—741. — Bl. 73: *De penitencie medicina.* Sermo 351. M. XXXIX, 1535—1549. — Bl. 84: *De penitentia Ninnivitarum* (A. Mai, Bibl. nova patr. Romae 1852. I, 194—204). — Bl. 92': *De utilitate agende penitencie et de psalmo L.* Sermo 352. M. XXXIX, 1549—1560. — Bl. 101: *Epistola sci. augustini ad inquisiciones Ianuarii.* Ep. 54. M .XXXIII, 200—204. — Bl. 104: *Avg. De pastore mercenario et fure.* Sermo 137. M. XXXVIII, 754—763. — Bl. 111: *S. Avgvstini De seminatore verbi.* Sermo 150. M. XXXVIII, 808—814. — Bl. 116: *Aug. De Adam si spiritum sanctum habuit* (Beg.: *Comperi quosdam ex fratribus*). — Bl. 118': *Incipit liber sci. Cipriani episcopi* (vel Augustini) *de dominica oratione.* M. XLVII, 1113—1128.

Die Citate nach Migne, Patr. lat. Die Ueberschriften sind roth.

Bl. 129: *Incipit praefacio sci. Avg. e. in librum de gratia et libero arbitrio sumpta de libro retractationum* u. s. w. (Retr. Cap. LXVI. Migne XXXII, 656). Dann Bl. 129': *De gratia* u. s. w. (roth). Beg.: *Propter eos qui hominis.*

Bl. 153' Schl.: *et manifestationem domini et salvatoris cui est honor . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 881—912.

Bl. 154: *Incipit liber aurelii aug. de cathezizandis rudibus* (roth). Beg.: *Petisti ut aliquid.*

Bl. 181' Schl.: *plus quam possunt sustinere.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 309—348.

Bl. 181': *Incipit liber Aurelii aug. De diuinatione Demonum* (roth). Beg.: *Qvodam die In diebus sanctis.*

Bl. 188' Schl.: *quantum dominus adiuuat respondemvs.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 581—592.

Starkes Pergament mit gleichmässiger Schrift auf schwarzen Linien. Bl. 46 rothe mit der Feder gezeichnete Initiale.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 102).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

20. B. III. 30. Perg. 19,9×12,5 cm. 176 Bl. 1 Col. a) Bl. 1—69': 21—23 Zeil., b) Bl. 70—176': 17 Zeil. 9. Jahrh.

Bl. 1—13': **S. Augustini (Gennadii) De ecclesiasticis dogmatibus liber.**

Bl. 1: *In nomine patris . . . id est vnae trinitatis et trinae vnitatis incipit liber de difinitionibus ecclesiasticorvm dogmatvm Sci. Agvstini epi.* Beg.: *Credimus unum deum esse.*

Bl. 13' Schl.: *in moribus inuenire. Explicit definitione* (sic!) u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222. Tom. LVIII. Col. 979—1000.

Bl. 13'—55': **S. Augustini (Fulgentii) Liber de fide ad Petrum.**

Bl. 13': *Incip. liber sci. agustini ad Petrum diaconem de fide sanctae trinitatis amen.* Beg.: *Epistulam fili petre.*

Bl. 55' Schl.: *illi deus reuelauit. explicit liber sci. ag. de fide.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778 (bis Cap. XLIV daselbst).

Bl. 55'—69': **S. Fulgentii Epistola de fide ad Donatum.**

Bl. 55': *Incipit epistoli* (sic!) *sci. Fulgenti episcopi de fide ad Donatum* (theilweise roth). *Domino . . . donato* u. s. w. Beg.: *Multum benedico dominum.*

Bl. 69' Schl.: *naturas in unigenito dei filio domino iesu christo. Explicit epistola sci. fulgenti epi. de fide.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXV. Ep. VIII. Col. 360—372.

Bl. 70—176: **Vita S. Silvestri I. papae. — De inventione s. crucis.**

Vor Bl. 70 ist eines ausgeschnitten, dieses selbst zum Theil. Dasselbe enthält den Schluss der Vorrede zur Vita: *ut pro me tuis orationibus impetres* bis *lubendo fecisti.* Am Schluss Rasur.

Bl. 70': (*Silves*)*ter igitvr vrbis Rome episcopus cum esset infantulus.*

Bl. 171' Schl.: *sit nobis praemium effugisse supplicium.*

Mombritius, Sanctuarium (Hain, Repert. bibl. Nr. 11544). Vol. II. Fol 280'—294' (ssss VIII—VI s VI).

Vrgl. Wattenbach, Deutschl. Geschichtsquellen i. M.-A. 6. Aufl. Bd. II. S. 490.

Bl. 171': *Legendum in iuentione sce. crucis* (roth). Beg.: *Post haec Constantinus habuit bellum scitarum.*

Bl. 176' Schl.: *In hoc ita*(*que loco trans*)*lationi nostrae finem impo*(*nam*) *Explicit amen.*

Die letzten beiden Legenden s. auch Q. VI. 59 (histor. Handschriften Nr. 139) Bl. 219—246.

Der Codex zerfällt in zwei Teile: Bl. 1—69' ist in der gewöhnlichen alten Minuskelschrift ohne farbige Initialen und sonstigen Schmuck geschrieben, der zweite auf gelberes Pergament in beneventanischer Schrift, die jedoch gegen Ende (vrgl. Bl. 152/3) etwas weniger

alterthümlichen Charakter zeigt. Am Anfange Bl. 70' eine mit einer Vogelgestalt verzierte, in Gold und bunten Farben ausgeführte Initiale S, die ersten 3 Zeilen in Capitalschrift in Gold auf farbigem Grund, der übrige Theil der Seite in Uncialen; leider ist der obere Theil des Blattes und der Initiale ausgeschnitten. Einfachere Initialen bei einzelnen Abschnitten, Bl. 148' mit Vogelgestalt. Bl. 175 ist ein Eck weggerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 145). Auf der ersten leeren Seite stand eine diesbezügliche Inschrift aus späterer Zeit (etwa 15. Jahrh.).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

21. E. III. 21. Perg. 26,6×16,3 cm. 146 Bl. a) Bl. 1—36': 1—7 Col. 40—50 Zeil. 12. Jahrh. b) Bl. 37—146: 1 Col. 24—27 Zeil. 10. (9./10.?) Jahrh.

Bl. 1—36: **Chronica quae dicitur Hugonis de S. Victore.**

Bl. 1 Beg.: *Fili sapientia thesaurus est.* Dann Bl. 2' die Tabellen: *Conditio*: *celum et terra.* — *In principio* u. s. w. — Bl. 3: *Ab initio — homo — genuit — vixit* u. s. f.

Bl. 36' Schl.: *MCXXV — II — Honorius secundus — sedit annos V. M(enses) II. — I. Lotharius regnauit annos VII. imperauit annos V.* Dann die Jahre bis MCXXXVII unausgefüllt.

Der letzte Theil (Bl. 25 ff.) ist herausgegeben von G. Waitz in Mon. Germ. hist. SS. Tom. XXIV, p. 90—97. Das Uebrige noch nicht veröffentlicht, vrgl. A. Potthast, Biblioth. hist. medii aevi. 2. Aufl. Bd. I. S. 238. 625.

Bl. 37—129: **S. Augustini Liber de doctrina Christiana.**

Bl. 37: *In nomine patris . . . incipit liber beati A*(corr. *u*)*gustini de doctrina christiana* (roth). Beg.: *Sunt praecepta quaedam.*

Bl. 129' Schl.: *quantulacumque potui facultate disserui. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIV. Col. 15—122.

Bl. 130—144: **S. Augustini Epistolae ad Volusianum. — Sermo in traditione symboli.**

Bl. 129': *Incipiunt epistole beati A*(corr. *u*)*gustini ad Uolusianum de uirginitate scae. Mariae.* — Bl. 130: *Domino . . . uolusiano A*(corr. *u*)*gustinus episcopus.* Beg.: *De salute tua.* — Bl. 130: *Incipit rescriptum Uolusiani ad scm. A*(corr. *u*)*gustinum . . . .* Beg.: *Petis a me.* — Bl. 131': *Item epistola sci. A*(corr. *v*)*gustini* (roth) *ad Uolusianum . . .* Beg.: *Legi litteras.* — Bl. 139' Schl.: *et proximi caritas.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Ep. 132 (Col. 508—509). Ep. 135 (Col. 512—514). Ep. 137 (Col. 515—525).

Bl. 131': *Incipit tractatus sci. Agustini episcopi de symbulo.* Beg.: *Pro modulo aetatis.* — Bl. 144' Schl.: *fidelis agnoscitur. Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. XXXVIII. Sermo 214. Col. 1065—1072.

Bl. 144'—146: **S. Augustini Enchiridion (Fragmentum).**

Bl. 144': *In nomine domini incipiunt capitulationes libri (I—LIIII).* — Bl. 145': *Praefatio* . . . Beg.: *Scripsi etiam librum* (Retract. II, 63) mit Uebergang zum Enchiridion ohne Unterscheidung.

Bl. 146 bricht ab: *quid propter* . . *hereses sit fugiendum.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—232.

Auf der letzten Seite ist von etwas späterer Hand eingeschrieben: *Capitula Papiae inventa et constitvta a Gregorio Roman(o) svmmo pontifice filio Ottonis dvcis.* Beg.: *Placuit sanctae synodo ut omnes episcopi occidentales qui in depositione arnolfi remensis archiepiscopi fuerunt.* — Schl.: *et qui mediator est. anathema sit.*

Beschlüsse der Synode von Pavia 997 unter dem Vorsitze Gregors V.

Im ersten Theil weisses feineres Pergament, öfters mit ausgebessertem Rande; im zweiten ungleichmässiges. In diesem sind einige Blätter (75, 86—88, 91, 98) in bedeutend späterer Zeit ergänzt, doch auch die alten Theile sind von verschiedenen Händen geschrieben, ebenso die alten stark beschnittenen Randnoten. Oefters Versuche zu primitiven Initialen, wobei namentlich Fische verwendet sind (Bl. 68', 69 ff.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (H. 13). Am unteren Rande im zweiten Theil häufig die Inschrift in schwarzen Majuskeln: *Herimarus Archidiaconus — dedit fratribus Remensis ecclesiae,* doch nur in den ursprünglichen Theilen, auf dem ergänzten Blatt 98 fehlt z. B. die betreffende Hälfte. Auf die Reimser Provenienz deuten auch die gegen Gerbert gerichteten Synodalbeschlüsse auf der letzten Seite. Bl. 1 eine radirte Inschrift (etwa 15. Jahrh.).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

22. B. III. 31. Perg. 17,5 × 15,6 cm. 178 Bl. 1 Col. 19—22 Zeil. 10. oder 9./10. Jahrh.

Bl. 1—109: **S. Augustini Opera varia: De haeresibus — Epistolae ad Volusianum — Eiusdem sive Gennadii liber de definitione ecclesiasticorum dogmatum — Epistolae ad Quotvultdeum — Eiusdem s. Vigilii Tapsensis De unitate Trinitatis liber — Eiusdem et Maximi Taurinensis Homiliae.**

Bl. 1 Beg.: *Simoniani a simone mago.*

Bl. 32' Schl.: *me orationibus adiuuetis. Explicit liber de haeresibus.*
Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 25—50.

Bl. 33—34': *Incipit Volusiani ad Scm. Augustinum de inquisitione partus Scae. Mariae* (roth) (bis *ignorari*).

Bl. 34'—48': *Incipit Augustini* (roth) ad Volusianum (bis *proximi caritas*).

Ep. 135 und 137. Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. 512—514. 515—525.

Bl. 49: *Incipit liber sci. Augustini de definitione dogmatum ecclesiarum.* Beg.: *Credimus unum deum esse.*

Bl. 60' Schl. mit Cap. LIIII (Migne LIII): *praeuaricatricis naturae. Explicit* wie oben.

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222.

Bl 61—62': *Incipit epistula Quotuultdeus* (sic!) *diaconi* (roth).

Bl. 62'—64: *Incipit senis Augustini ubi rescripsisse significat. de difficultatem* (sic!) *operis* (roth).

Bl. 64—65: *Inc. alia Quotuultdei diaconi ad Augustinum episcopum* (roth).

Bl. 65'—66': *Incip. Rescriptum Sci. Augustini* (roth).

Ep. 221—224. Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 997—1002.

Bl. 67: *Incipit liber Sci. Augustini ex disputatione habita cum Feliciano Arriano* (roth). Beg.: *Extorsisti mihi dilectissime fili.*

Bl. 91' Schl.: *cum iustis coeperit redhibere* (sic!) *mercedem. Explicit libellus Sci. Augustini* u. s. w. wie oben.

Migne, Patr. lat. Tom. LXII. Col. 333—352.

Bl. 91'—96: *Inc. sermo Sci. Augustini de muliere Cananea* (roth). Beg.: *Nostis ex euangelio fratres quemadmodum mulier cananea perseuerando extorsit.* — Schl.: *auribus percipe lacrimas meas. Explicit* u. s. w.

Bl. 96—101': *Incipit eiusdem de eo quod ait Iohannes apostolus in epistola sua* (Rasur): *Si dixerimus quia peccatum non habemus.* Sermo 181. Migne, Tom. XXXVIII. Col. 979—984 (*fit in nobis*).

Bl. 101'—105: *Incipit sermo Sci. Aug. de arbore Ficulnea. et de muliere* etc. Sermo 110. ibid. 638—641.

Bl. 105—107: *Inc. Sci. Augustini sermo de eo loco ubi dominus sabbato manum aridam curauit.* Maximi Taurin. Homilia 116. Migne, Tom. LVII. Col. 523—526.

Bl. 107'—109: *Incip. sermo Sci. Augustini de Iuda traditore.* Maximi Taurin. Hom. 48. ibid. Col. 335—340, dann mit einem Zusatz: *susanna in uiridi paradisso ab accusatoribus circumuenitur* bis *cotidie iste persequitur* (Aus Hom. 47. ibid. 335—336).

Bl. 110—128: **Evagrii Altercatio legis inter Simonem Iudaeum et Theophilum Christianum.**

Bl. 110: *Incipit altercatio legis* wie oben, von anderer Hand: *Quam scripsit euagrius.* Beg.: *Domino fratri ualerio . aelius salutem . gratissimam tibi refero quaestionem . . . fuit igitur altercatio.*

Bl. 128' Schl.: *tibi sit honor et potestas* (Lücke) *et in cuncta et inmortalia in saecula saeculorum. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XX. Col. 1165—1182.

Aus dem Codex herausgegeben von A. Harnack in Texte u. Untersuch. z. Gesch. d. altchr. Lit. Bd. I. Heft 3. Leipzig 1883. Ueber die Handschrift S. 8.

Bl. 129—177: **S. Chrysostomi Homiliae duae: In Eutropium — De reparatione lapsi.**

Bl. 129—136: *Incipit tractatus Sci. Iohannis Constantinopolitani in Eutropium qui palatio pulsus ad altare configit* (sic!) *ecclesiae* (roth). Beg.: *Semper quidem sed nunc praecipue et competenter dicitur uanitas uanitatum.* — Schl.: *futurorum bonorum participes effici mereamur per gratiam . . . Christi per quem . . . deo patri gloria . . . amen.*

Bl. 136—178: *Incipit eiusdem de reparatione lapsi* (roth). Beg.: *Quis dabit capiti.* — Bl. 178' bricht ab: *et uelut statera posita . utraque* (?) *pars quae demerserit.*

Griechischer Text mit anderer Uebersetzung Ed. Paris. 1718 ff. Tom. III. pag. 381 bis 386 und I. pag. 1 33. (Desgl. Abdruck in Migne's Patr. graeca XLVII ff.) Ueber die in der Handschrift stehende Uebersetzung des *vetus interpres* (Druck Ven. 1503 f.) vergl. V. Rose, Handschriftenverz. d. k. Bibl. Berlin Bd. XII, 1893, S. 63.

Die ersten Blätter, welche wohl die Vorrede u. drgl. enthielten, sind ausgefallen, Bl. 1 ist an das Papiervorsatzblatt angeklebt und hat oben eine Rasur. Ueberhaupt sind die Blätter 1—8 (zwei unvollständige Lagen) von späterer Hand ergänzt, ausser dem Einzelblatt 3, w lches falsch eingesetzt ist und nach Bl. 14 stehen sollte. Ebenso sind nach Bl. 54 drei Blatthälften (mit Spuren eines Registers) ausgeschnitten, doch ohne Lücke im T xt (ursprünglich vielleicht die weggefallenen Anfangsblätter?). Ferner enthält Bl. 67 (erstes Blatt der Lage) oben den radirten Schluss eines Tractates (Schl.: *suos reuocat sacerdotes . Explicit. Explicit liber de heresibus Sci. Augustini?*) Das letzte Blatt fehlt. Bl. 14 geflickt, 178 zerrissen, namentlich die letzten haben durch Nässe gelitten. Die Hand wechselt öfters. Theils rothe, theils schwarze Ueberschriften. In einzelnen Partieen häufig Randbemerkungen von alter Hand, Inhaltsangaben, Correcturen u. drgl., die beim Beschneiden stark verstümmelt wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A 151).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, auf der Vorderseite beschädigt.

23. B. III. 13. Perg. 21,3×16,2 cm. 159 Bl. 1 Col. 22—26 Zeil. Anf. d. 10. Jh.

Bl. 1—90: **S. Augustini Opera varia: De agone Christiano — Adversus quinque haereses tractatus — De vita Christiana — De altercatione ecclesiae et synagogae dialogus — Sermones de decem chordis et duo de moribus clericorum.**

Bl. 1: *Incipit Praefatio* u. s. w. rothe Ueberschrift, fast ganz abgefallen. *Liber de agone christiano fratribus* u. s. w. (Cap. III. der Retractiones.) Dann Bl. 1' Beg.: *Corona uictoriae non promittitur.*

Bl. 18 Schl.: *coronam uictoriae mereamur.* Bl. 18' roth: *Explicit de agone christiano Augustini episcopi liber unus.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 289—310. Die „Praefatio" XXXII, 631.

Bl. 18': *Incipit sermo Aurelii Augustini aduersus quinque hereses. id est paganos.* u. s. w. (roth). Beg.: *Debitor sum fateor.*

Bl. 35' Schl.: *qui in se credentes custodit . . . amen.* Roth: *Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1101—1116.

Bl. 35': *Incipit liber Augustini episcopi de vita Christiana* (roth). Beg.: *Vt ego peccator.*

Bl. 52' Schl.: *conferamus absentes. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1031—1046.

Bl. 52': *Incipit altercatio ecclesiae et synagogae* (roth). Beg.: *Duarum matronarum uobis censoribus.*

Bl. 63' Schl.: *cum filiis suis ante defecit.* Roth: *Explicit altercatio ecclesiae et synagogae.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1131—1140.

Bl. 63'—79: *Incipit liber sci. Augustini de decem cordis.* Sermo 9. M. XXXVIII, 75—91. — Bl. 79—83: *Incipit sermo . . de moribus clericorum. XV. Kl. Ian. Theodosio Aug. undecimo Ualenti*(corr.: *a*)*no. Ces. primo cons.* Sermo 355. M. XXXIX, 1568—1574. — Bl. 83'—90: *Incipit sermo . . . secundo* (sic!) *de moribus clericorum secum habitantium.* Sermo 356. ibid. 1574—1581.

Bl. 90—111: **M. Aurelii Cassiodorii Senatoris De anima liber.**

Bl. 90: *Liber Magni Aurelii Cassiodori senatoris de anima* (roth). 18 Capitel. Bl. 90' Beg.: *Crm iam suscepti operis.*

Bl. 111' Schl.: *se meruerunt conuersatione tractari.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1279—1308.

Bl. 111'—159': **Gregorii M. Epistolae LIII.**

Bl. 111': *Incipiunt capitula diuersarum epistolarum sci. Gregorii papae urbis Romae* (roth). Bl. 111'—112' Inhaltsverzeichniss (55 Briefe).

Bl. 112': *Expliciunt capitula incipiunt epistolae . . . numero LV. Prima ad Sabinianum diaconum Constantinopolitanum* (roth). Beg.: *De causa maximi praeuaricatoris.* Lib IV, 47. Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII, 720—722. — Bl. 113: *II. Gregorius Felici episcopo in Serdica.* V, 10. — Bl. 113': *III. Greg. Castorio notario.* V, 23. — Bl. 114: *IIII. Greg. Iuliano Scriboni.* IX, 41. — Bl. 114': *V. Greg. Mauritio Augusto.* V, 30. — Bl. 115: *VI. Greg. conductoribus massarum siue fundorum per Gallias constitutis.* V, 31. — Bl. 115': *VII. Greg. Cypriano diacono.* V, 32. — Bl. 116: *VIII. Greg. Constantinae Augustae.* V, 41. — Bl. 116': *VIIII. Greg. Constantinae Augustae.* V, 21. — Bl. 118': *X. Greg. Sebastiano episcopo Riminensi.* V, 42 (bis *ecclesiae uacantes*). — Bl. 119: *XI. Gregorius Eulogio episcopo et Anastasio episcopo Antiochiae.* V, 43. — Bl. 121': *XII. Greg. Anastasio episcopo Antiochiae.* V, 39. — Bl. 122: *XIII. Greg. Datiano episcopo Metropolitano.* V, 16. — Bl. 122': *XIIII. Greg. Iohanni episcopo Constantinopolitano.* V, 18. — Bl. 126: *XV. Greg. Castorio episcopo Ariminensi.* II, 41 (bis *perficiat* Col. 579). — Bl. 126': *XVI. Greg. Fortunato episcopo Neapolitano.* V, 37. — Bl. 126': *XVII. Greg. Uirgilio episcopo Arlatensi.* V, 53. — Bl. 128: *XIIII* (sic! *XVIII*) *Greg. uniuersis episcopis qui sunt sub regno Hilderici.* V, 54. — Bl. 129: *XVIIII. Greg. Hilderico regi Francorum.* V, 55. — Bl. 130: *XX. Greg. Ioh. episcopo Corinthiorum.* V, 57. — Bl. 131: *XXI. Greg. uniuersis episcopis per Elledam prouintiam constitutis.* V, 58. — Bl. 132: *XXII. Gregorius Augustino episcopo Anglorum.* XI, 28. — Bl. 134: *XXIII. Greg. Hildeberto regi Anglorum.* XI, 66. — Bl. 135: *XXIIII. Greg. Uirgilio ep. Arelatensi.* XI, 55. — Bl. 135': *XXV. Greg. Augustino episcopo Anglorum.* XI, 65. — Bl. 136: *XXVI. Greg. Etherio episcopo Galliae.* XI, 56. — Bl. 137: *XXVII. Greg. Palladio presbitero.* XI, 2. — Bl. 137': *XXVIII. Greg. Iohanni abbati montis Synai.* XI, 1. — Bl. 138 *XXVIIII. Greg. Cononi abbati Galliae montis Lirensis.* XI, 12. — Bl. 138': *XXX. Greg. Caselepidoto* (sic!) *patritio Galliae.* XI, 14. — Bl. 139: *XXXI. Gregorius Brunichilde reginae Francorum.* XI, 69. — Bl. 139': *XXXII. Greg. Teoderico regi Francorum.* XI, 59. — Bl. 140: *XXXIII. Greg. Brunihilde regine Francorum.*

XI, 62. — Bl. 140': *XXXIIII. Greg. Brunihildae* u. s. w. XI, 63. — Bl. 141: *XXXV. Greg. Quirigo episcopo et ceteris in Hibernia catholicis episcopis.* XI, 67. — Bl. 142': *XXXVI. Greg. Anthenio subd(iacono) Campaniae.* XI, 71. — Bl. 143: *XXXVII. Greg. Theophistae patricinae* (sic!). XI, 45. — Bl. 148: *XXXVIII. Greg. Baucade et Ag(nello) episcopis de* . . . I, 10. — Bl. 148': *XXXVIIII. Greg. Felici episcopo Mesanensi de ecclesia construenda.* II, 5. — Bl. 149: *XL. Greg. Sabino subd(iacono) de orto monasterio dando.* II, 4. — Bl. 149: *XLI. Greg. Eusebio abbati de subiectione sui episcopi.* II, 36. — Bl. 149': *XLII. Greg. ad Iustinianum de Leone episcopo suscipiendo.* II, 33. — Bl. 149': *XLIII. Greg. Ueloci magistro militum de persecutione Ariulfi.* II, 3. — Bl. 150: *XLIIII. Greg. ad Mauritium et Uitalianum magistros militum.* II, 29. — Bl. 150: *XLV. Greg. ad Stephanum Cartarium* (Chartularium) *Siciliae restituendis* (sic!). II, 28. — Bl. 150': *XLVI. Greg. Mauritio et Uitaliano magistris militum de praedatione.* II, 30. — Bl. 151: *XLVII. Greg. universis militibus in Neapoli.* II. 31. — Bl. 151': *XLVIII. Greg. Maximiano de abbate suo refouendo.* II, 34. — Bl. 151': *XLVIIII. Greg. Honorato diac. de Uenantio honorando.* II, 53. — Bl. 152: *L. Greg. Squillacino de sacris ordinibus* (?). II, 37. — Bl. 152': *LI. Greg. Petro sub(diacono) Sicilia* (sic!) *de uniuersis causis.* II, 32. — Bl. 155: *LII. Greg. Secundino seruo* . . . IX, 52. — Bl. 158: *LIII. Greg. episcopo Sereno Massiliensi.* XI, 13.

Der Schluss des letzten Briefes ist unlesbar. Roth: Bl. 159' *Expliciunt epistolae beati Gregorii papae* (*urbis Romae?*) *Deo gratias amen.*

Im Register steht am Schlusse noch ein Brief: *LV. Palladio praesbitero* und nach XL ebenfalls einer: *XLI. Suagrio. etherio. uirgitio et desiderio episcopis in galliis,* die hier fehlen.

Ueber den Codex vergl. Monumenta Germ. hist. Epist. Tom. II. Berol. 1899. Praef. p. XVII. Vergleichende Tabelle zu der bei Migne abgedruckten Mauriner-Ausgabe, nach der oben citirt ist, ebenda p. XXXVIII. P. Ewald im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde III. 1877. S. 477—480.

Bl. 1 ist ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von später Hand (14. oder 15. Jahrh.) auf dem unteren Rande eingeschrieben. Die rothen Ueberschriften sind zum Theil abgefallen. Gewöhnliche schwarze Initialen; Bl. 79 ist ein Kopf eingezeichnet. Bl. 140, 142, 148, 154—159 sind verletzt. Das erste Blatt und die Schlusspartie 145—159 haben durch Nässe u. dgl. stark gelitten, das letzte war früher an den Einbanddeckel festgeklebt und ist zum grossen Theil unlesbar geworden.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 139). Hier im 13. Jahrh. nach dem von Dümmler, Anz. f. K. d. d. Vorzeit 1877, Col. 85—86 veröffentlichten Katalog.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

24. B. III. 26. Perg. 23,5×16,4 cm. 182 Bl. 1 Col. 31—32 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: De haeresibus — De definitione ecclesiasticorum dogmatum liber Gennadio tributus — De agone Christiano. — De fide ad Petrum liber (Fulgentii ep. Ruspensis) — Enchiridion — Soliloquiorum libri II — De quantitate animae — Retractationum libri II.

Bl. 1: Index capitum.

Bl. 1': *Incipit epistola quoduultdei ad Scm. Augustinum* (roth). *Domino venerabili* u. s. w. Beg.: *Domine . . . beatissime pater . precor pietatem tuam . ut ex quo christiana religio.* Aus Epist. 221. Dann ebenfalls unvollständig Ep. 222. 223. — Bl. 3: *Prologvs in librum de heresibvs Incipit* (roth). *Qvod Petis sepissime.*

Bl. 17' Schl.: *Me orationibus adivvetis.*
Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 17': *Incipit liber sci. Augustini episcopi. De diffinitione aecclesiasticorum docmatum* (roth). Schl.: *Credimvs vnum deum esse.*

Bl. 23 Schl.: *similitudinem in moribus inueniri.*
Ibid. Appendix. Col. 1213—1222.

Bl. 23: *Excerptum de libro retractacionum* (roth) (Lib. II, 3). Dann: *Incipit . . . liber de agone christiano* (roth). Beg.: *Corona victorie non promittitur.*

Bl. 34 Schl.: *Coronam uictorie mereamur.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 289—310. XXXII, 631.

Bl. 34 Beg.: *Incipit liber sci. augustini ad petrum diaconum de fide* (roth). Beg.: *Epistolam fili Petre tuae caritatis accepi.*

Bl. 52' Schl.: *hoc quoque illi deus reuelauit.*
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778.

Bl. 53 Index capitum (des Enchiridion). Bl. 56: *Capitulum I. Incipit Liber* (roth): *Dici non potest dilectissime fili Lavrenti.*

Bl. 88 Schl.: *de fide spe caritati conscripsi. Vale. Explicit.* Bl. 88' leer.
Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—290.

Bl. 89: *Incipit Liber primus Soliloqviorvm sancti Avgvstini episcopi* (roth). Beg.: *Volventi michi multa.*

Bl. 111 Schl.: *A. fiat ut speramus.*
Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 869—904.

Bl. 111: *Incipit Liber de quantitate animae per dialogum editus subtilissime* (roth). Beg.: *Quoniam uideo te abundare ocio.*

Bl. 138' Schl.: *et me ipsum oportuniorem obseruabo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1035—1080.

Bl. 138': *Incipit Liber retractionum* (sic!) *S. Augustini.* Beg.: *Iam diu est.*

Bl. 182' Schl.: *alios a me dictos retractare caepissem. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—656.

Oefters Bemerkungen, Correcturen und Ergänzungen von gleichzeitiger Hand. Starkes, oft lückiges Pergament; die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 122).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

25. B. III. 10. Perg. 29×21,5 cm. 81 Bl. 1 Col. 35—38 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: Contra Academicos libri III cum cap. I (et Prologo) Retractationum — De disciplina Christiana — De moribus ecclesiae catholicae contra Manichaeos libri II — Sermones et Epistolae (V) cum Regula secunda.

Bl. 1 Vorn eingebundenes Einzelblatt. Auf der Rückseite eine angefangene Initiale M, deren Umrisse mit einem Griffel eingedrückt sind. Darüber das Inhaltsverzeichniss des Bandes mit der fälschlichen Bezeichnung *Augustinus retractationum* statt Contra Academ. Auf der Vorderseite und dem freigebliebenen unteren Theil der Rückseite ist von anderer Hand (vermuthlich zur Ergänzung des folgenden für die Retractationen angesehenen Werkes) eingetragen: *Prologvs retractationvm Sci. Avgustini episcopi* (roth). Beg.: *(I)am diu est.* — Schl.: *ordinem nouerit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—586.

Bl. 2—3: *Avrelii Avgvstini ex libro retractacionum* (roth). Das auf das Werk bezügliche Cap. I. *Cvm ergo reliquissem*, an welches sich lib. I contra Acad. anschliesst: *Hoc opus sic incipit. O utinam romaniane* u. s. w.

Bl. 30 Schl.: *quam speraueram fecimus.* Am Rand von Bl. 31 roth: *Avrelii Avg. Academ. lib. III. explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 905—958. Der als Einleitung vorausgehende Theil der Retractationen ibid. 585—587.

Bl. 31: *Avrelii Avgvstini liber de disciplina christianorvm* (roth). Beg.: *(L)ocutus est ad nos.*

Bl. 34' Schl.: *et pater unum sumus.* Roth: *Explicivnt Avrelii Avgvstini episcopi retractacionvm libri II* (sic!).

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 669—678. § 16 fehlt in der Handschrift.

Bl. 34': *Incivit* (sic!) *eiusdem de moribus aecclesiae catholicae contra Manicheos* (roth). Beg.: *In aliis libris satis opinor.*

Bl. 61 Schl. lib. II: *catholicae multitudine non ualetis.* Roth: *Avrelii Avgvstini de moribus manicheorvm explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1309—1378.

Bl. 61—63: *Incipit sermo s. Avgvstini de moribus clericorvm. XV. kal. Ian. Theodosio Avg. XI. Valentino Caes. primo Cons.* Sermo 355. Migne, Tom. XXXIX, 1568—1574. — Bl. 63—66: *Incipit eiusdem de moribus clericorum secum habitantium.* S. 356. ibid. 1574—1581. — Bl. 66—69: *Explicit de moribus clericorum sermo II . . . Incipit regula sci. Avgvstini episcopi* Tom. XXXII, 1449—1452, dann *Haec svnt quae observetis praecipimvs in monasterio constitvti* (roth) *(P)rimum propter quod* u. s. f. wie Regula I, ebenda 1378—1384. — Bl. 69—75: *Avgvstinus de orando deum.* Ep. 130. Tom. XXXIII, 494—507. — Bl. 75—79: *Commonitorivm Aug. episcopi.* Ep. 148. ibid. 622—630. — Bl. 79—80: *Avgvstinvs de concvpiscentia carnis adversus spiritum.* Sermo 151. Tom. XXXVIII, 814—819.

Bl. 81 Schl.: *sed non pigeat inde deum precari.*

Die Schrift wechselt häufig. Eingeritzte Linien. Nicht hieher gehörige angefangene Initiale Bl. 1'. Bl. 47 und 73 zerrissen, ausserdem viele ursprüngliche Lücken im Pergament. Das letzte Blatt ist zum grossen Theil ausgeschnitten, der Rest auf dem Papier-Vorsatzblatt aufgeklebt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 71).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

26. B. III. 17. Perg. 21×15 cm. 165 Bl. 1 Col. 28, von Bl. 73 an 31 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: De sermone domini in monte libri II — De fide ad Petrum (liber Fulgentii) — Enchiridion — Contra epistolam Parmeniani libri III — Epistola ad Auxilium et Epistolae ad Classicianum fragmentum.

Bl. 1: *Incipit liber sci. Augustini episcopi De Sermone domini in monte habito. liber primus de misericordia* (roth). Beg.: *Ser-*

monem quem locutus est. — Bl. 32: *Incipit liber II. de mundatione cordis.*

Bl. 63 Schl.: *si uolumus aedificare super petram. Explicit liber.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIV. Col. 1229—1308.

Bl. 63'—65': *Retractatio sci. Augustini de praecedenti volumine* (roth). *Eo tempore quo de genesi* u. s. w. Retract. I, 19. Migne XXXII, 614—617.

Bl. 66: *Incipit liber sci. Aug. ad petrum diaconum de fide* (roth). Beg.: *Epistolam fili petre.* — Bl. 66': *Finito prologo incipit liber* (roth). *Quocumque igitur.*

Bl. 86 Schl. mit Cap. XL und *Epilogus: illi deus reuelauit. Explicit.* Bl. 86' leer.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778 (Cap. XLIV).

Bl. 87: *Incipiunt capitula libri enchiridion beati augustini ad laurentium primicerium aecclesiae urbicae* (roth). — Nach dem Capitelverzeichniss Bl. 90: *Capitulum primum* (roth). Beg.: *Dici non potest.*

Bl. 121' Schl. mit Cap. CXXXII: *quam prolixum de fide spe caritate conscripsi . Vale. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col 231—290.

Bl. 122: *Excerptum de libro retractationum* u. s. w. (roth). *In tribus libris* u. s. w. — Dann: *Incipit tractatus . . . contra parmenianum donatistam. Lib. I. incipit* (roth). Beg.: *Multa quidem et alia aduersus donatistas.*

Bl. 164 Schl.: *saltem non audeant gloriari. Explicit lib. III. Sci. Augustini contra Parmenianum Donatistam.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIII. Col. 33—108. Das vorangehende Capitel (II, 17) der Retractationen Tom. XXXII. Col. 637.

Bl. 164: *Incipit epistola . . ad auxilium episcopum pro classiciano cum tota familia excommunicato* (roth) . . . Beg.: *Vir spectabilis.*

Bl. 165: *Item ex epistola cuius supra ad eundem classicianum . . .* Beg.: *Ego propter eos.*

Bl. 165 Schl.: *quae non agit perperam.* Von andern Händen (?) *Aufer litem et reuoca pacem. veni creator spiritus mentes tuorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 1066—1068. Epist. 250 mit Fragmentum.

Initialen mit der Feder schwarz eingezeichnet auf rothem, gelbem, blauem und grünem Grunde: Bl. 1, 66, 90, 122; mehr schablonenartige, doch mit ornamentaler Verzierung: Bl. 32, 63', 66', 87, 122, 131, 149; sonst gewöhnliche rothe. Eingeritzte Linien. Auf dem Rande inhaltliche Verweisungen, die stark beschnitten sind. Nach Bl. 118 ist ein Blatt ausgerissen, ebenso Bl. 36 zum grössten Theil; Bl. 165 ist ein Stück des Randes weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt von Jaeck's Hand: *Ex bibl. Carmelitarum Bamberg.*

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf einem am Rücken aufgeklebten Blättchen die Signatur *Q. Lin. IV. 2.*

---

27. B. III. 15. Perg. 27,7×19,5 cm. 115 Bl. 1 Col. 31—32 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini: De doctrina christiana libri IV — Sermo in traditione symboli — Liber de divinatione daemonum — Liber de catechizandis rudibus.

Bl. 1: *Incipit prefatio beati Avgvstini . de doctrina Christiana* (roth). Beg.: *Svnt precepta qvaedam tractandarum scripturarum.* Dann Bl. 3: *Incipit lib. I* (roth). *Dve sunt res* u. s. w.

Bl. 74' Schl.: *quantulacumque potui facultate disserui. Explicit liber IIII. B. Augvstini de doctrina christiana.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIV. Col. 15—122.

Bl. 74': *Incipit tractatvs Sci. Avgvstini Episc. de symbolo* (roth). Beg.: *Pro modvlo etatis rvdimentorum.*

Bl. 79' Schl.: *christianus fidelis agnoscitur.* Roth: *Explicit tractatus beati Avg. de symbolo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXVIII. Col. 1065—1072. Sermo 214.

Bl. 79': *Incipit liber Avrelii Avg. de divinatione daemonvm* (roth). Beg.: *Qvodam die in diebvs sanctis octavarvm.*

Bl. 86' Schl.: *quantum dominus adiuuat respondebimvs.* Roth: *Explicit liber de diuinatione daemonum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 581—592.

Bl. 87: *Incipit liber aurelii aug. de cathezizandis rudibus* (roth). Beg.: *Petisti vt aliquid* u. s. w.

Bl. 114 Schl.: *plus quam possunt sustinere.* Roth: *Explicit liber aug. de cathezizandis rudibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 309—348.

Bl. 114': In kleinerer, doch ähnlicher Schrift Bemerkung über die Liturgie des Festes des h. Andreas: *(F)estvm S. Andreae apostoli persepe infra aduentum domini occurrit* u. s. w. — Darunter die Namen: *Comes Beringarius . Cesamesriut . Niuenriut . Haselach . Heinrich* (corr.: *de*) *parchstein . Oudalrich de Tiuren.*

Bl. 115 folgen von anderer Hand die Capitel über die Bücher de doctrina christ. und de divin. daemonum aus den Retractationen

(Lib. II. Cap. IV und XXX). Letzteres bricht ab: *latentia . an alia ui . et ea.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 631 f. und 643.

Im Anfang kleinere Schrift, die später einen grösseren und derberen Charakter annimmt. Eingeritzte Linien. Bl. 1 mit der Feder schwarz eingezeichnete Initiale auf rothem Grund. Auf dem Rand theilweise inhaltliche Verweisungen und andere Bemerkungen aus verschiedener Zeit, die vielfach durch Beschneiden gelitten haben. Bl. 82 unten einige Neumen oder Tironische Noten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Vorsatzblatt ein Inhaltsverzeichniss mit der Ueberschrift: *Codex monasterij Sancti michaelis montis monachorum prope bambergam Quem si quis abstulerit anathema sit* (etwa 15. Jahrh.). Im Verzeichniss der unter Abt Wolfram 1112—1123 angeschafften Bücher, s. Breslau, Bamb. Studien im N. Archiv f. ä. d. G. XXI. S. 143 Verz. I, 19.

Ebd.: Schweinslederband mit starkem Holzdeckel auf Bünden. Schliessen und Buckeln fehlen.

An den Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Psalterium aus etwa gleicher Zeit festgeklebt.

28. B. III. 18. Perg. 27 × 19,7 cm. 88 Bl. 1 Col. 31—33 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: Liber de opere monachorum — De bono coniugali — De sancta virginitate — De viduitate — Epistola de orando deo ad Probam — Liber exhortationum s. de salutaribus documentis.

Bl. 1: *Incipit prefatio beati Avgvstini in librum de opere monachorum* (roth) (i. e. Retractationum lib. II. cap. 21). *Ut de opere monachorvm.* Dann *Incipit liber* u. s. w. (roth). *Ivssioni tue.*

Bl. 18 Schl.: *tuae beatitudinis nouerim.* Roth: *Explicit Avgvstinvs ad Avrelivm de opere monachorvm.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 549—582. Die „Praefatio" Tom. XXXII. Col. 638 f.

Bl. 18: *Incipit liber s. Avgvstini de bono conivgali.* Beg.: *Qvoniam vnusquisque homo.*

Bl. 30' Schl.: *patres fuerunt. Nec distuli atque . . . uno* (corr. *sicut*) *potui uolumine ostendi.* Roth: *Explicit Aug. de bono coniugali.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 373—396.

Bl. 30': *Incipit eiusdem de sancta virginitate* (roth). Beg.: *Librvm de bono conivgali.*

Bl. 48 Schl.: *et superexaltate eum in secula.* Roth: *Explicit liber s. Avgvstini de sancta uirginitate.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 397—428.

Bl. 48: *Incipit eivsdem de sancta viduitate.* Roth: *Augvstinvs . . . religiosae famvlae dei Julianae . . . salutem.* Beg.: *Ne peticioni tuae.*

Bl. 58' Schl.: *perseuerans in gratia Christi Amen.* Roth: *Explicit liber S. Avg. de sancta vidvitate.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 431—450.

Bl. 58': *Incipit liber eivsdem de orando deo ad Probam* (roth). *Avgvstinvs . . . Religiosae famulae* u. s. w. Beg.: *Et petisse te.*

Bl. 66 Schl.: *quam petimus et intelligimus.* Roth: *Explicit liber S. Avg. de orando deo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 494—507. Ep. 130.

Bl. 66: *Incipit liber exhortationvm beati Avg. ad qvendam comitem carissimvm sibi.* Beg.: *Frater si* (roth) *cvpias scire.*

Bl. 88 Schl.: *Quia tibi est . . . imperium et potestas . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1047—1078.

Nun folgt noch der Anfang der Retractationes Bl. 88: *Incipit prologvs . . . in libros retractationvm* (roth). *Iam div est* bis *uel si non ignoscatur non tamen . . .* Hier bricht das Manuscript mit Bl. 88' ab.

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 583—586.

Das vorliegende Manuscript hat den der Handschrift B. III. 16 (Nr. 29) vorangehenden Band der Sammlung Augustinischer Schriften gebildet. Das letzte Blatt, welches den Anfang der Retractationen enthält, ist Doublette zu dem ersten (Bl. 2) von B. III. 16. Letzteres ist zwar von anderer Hand geschrieben, aber das Blatt enthält genau so viel wie das Schlussblatt hier und selbst die einzelnen Zeilen sind in beiden vielfach conform. Der Raum, welchen Bl. 88 der Schluss des vorangehenden Tractates einnimmt, blieb auf dem Anfangsblatt von B. III. 16. frei. Vergl. auch die Bl. 66 von B. III. 18. in späterer Zeit auf dem Rande beigefügte Bemerkung für den Abschreiber: *nota ad finem huius libri es scribendum.*

Bl. 1, 66, 88 roth mit der Feder eingezeichnete Initialen, sonst gewöhnliche rothe. Eingeritzte Linien.

Prov. u Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 unten: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam* (etwa 15. Jahrh.) und die Signatur *F. 14.*, letztere auch am oberen Rande. Ebenda eine ähnliche Notiz aus dem 17. Jahrh. Wie die zugehörige Handschrift B. III. 16. (Nr. 29) ist auch diese vom Bibliothekar Burchard unter Abt Wolfram (1112—1123) erworben oder dort geschrieben worden. Vrgl. Verzeichniss I Nr. 15 bei H. Bresslau im N. Archiv f. ä. d. G. XXI, S. 143. In dem späteren Verzeichniss XXXI, S. 178.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit Messing-Ecken und zwei Schliessen. Die Buckeln fehlen. Auf der Vorderseite ein mit Messing eingefasstes Blättchen unter Horndecke mit der Inhaltsangabe (doch ohne *liber exhortationum* und das letzte Bruchstück).

29. B. III. 16. Perg. 26,6×19 cm. 98 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini Opera varia: Retractationum libri II — De nuptiis et concupiscentia libri II — De sententia Iacobi epistola ad Hieronymum et huius rescriptum.

Bl. 1: Excerpte aus Gennadius, Isidor, Cassiodor, Victor Vitensis über Augustin.

Bl. 2 Beg.: *Iam diu est ut facere cogito.*

Bl. 51' Schl.: *dictos retractare caepissem.* Roth: *Expl. l. retractationum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII, Col. 583—656.

Bl. 51': *Incipit prologvs sci. Avg. in libros de nvptiis et concvpiscentia* (roth). *Scripsi duos libros* (Retractat. lib. II, cap. 53). Dann *Item epistola eiusdem ad ualerium comitem* (roth). *Domino illustri* u. s. w. *Cum diu moleste.* — Bl. 52': *Incip. lib. I. . . .* (roth). Beg.: *Heretici novi.*

Bl. 91 Schl.: *saluator possit esse et ipsorum. Explicit liber II. de nvptiis ad valerivm comitem.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 411—474. Der „Prologus" Tom. XXXII, Col. 651.

Bl. 91: *Augustinus ad ieronimum de eo quod scriptum est qui totam legem* u. s. w. (roth). Beg.: *Quod ad te scripsi.* — Bl. 97' Schl.: *comunicare digneris. Expl.*

Bl. 97': *Rescriptum beati ieronimi* (roth). Beg.: *Uenerabili pape* u. s. w. *Uirum uenerabilem.* — Bl. 98 Schl.: *ob fraudem cuiusdam omisimvs.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII, Col. 733—741. Augustini Ep. 167. Tom. XXII, Col. 1161—1162. Hier. Ep. 134.

Grosse kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Häufig lückiges und geflicktes Pergament. Bl. 2 ist ein Theil des Blattes für eine nicht mehr ausgeführte Ueberschrift freigelassen und eine Initiale roth mit der Feder eingezeichnet. Am Rand theilweise inhaltliche Verweise u. drgl., die durch zu starkes Beschneiden vielfach beschädigt wurde.

Prov. u. Gesch.: Aus der Michaelsberger Bibliothek. Am Schlusse des Manuscriptes Bl. 98 stehen von etwas späterer Hand die Verse: *Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur. — Babenbergensi quod sit de monte sciatur. — Qui fraudauerit hunc anathemate percutiatur. — Et satrape michahelis eum uindicta sequatur.* Bl. 1: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam.* mit der Bezeichnung F. 26 und summarischer Inhaltsangabe. Fortsetzung zu B. III. 18. (Nr. 28). Bei Bresslau a. a. O. Verzeichniss I, 16 und XXXI unter der alten Signatur F. 26.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit 2 Messingschliessen; die Buckeln und Ecken fehlen. Auf der Vorderseite unter einem in Messing gefassten Hornplättchen die Worte: *Liber retractationum beati augustini episcopi. F. 36* (irrthümliche Lesung von 26 auf Bl. 1). Als Vorsatz und Deckblatt sind je zwei Pergamentblätter mit Lectionen aus annähernd gleicher Zeit benutzt.

30. B. III. 25. Perg. 22,4×15,7 cm. 179 Bl. 1 Col. 29, dann 30 Zeil. 1 Federzeichng. 12. Jahrh.

Bl. 1—10: **S. Augustini Librorum de civitate Dei Fragmenta.**

Bl. 1 Beg.: *Credimvs et tenemus . . . quod pater genuerit uerbum* (Lib. XI, 24 ff.).

Migne, Tom. XLI. Col. 337. Zum Schluss vrgl. Lib. XXI, 8, 5.

Bl. 10'—13: **De gentibus et diversitate linguarum ex S. Isidori libris Excerpta.**

Bl. 10': *Gens est multitudo hominum.* Isidori Etym. Lib. IX, 2 u. a. Bl. 12': *Lingvarum diuersitas.* Ibid. IX, 1.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 328. 325.

Bl. 14—16: **Boethii Brevis Christianae fidei complexio.**

Bl. 14 Beg.: *Christianam fidem noui ac ueteris testamenti pandit auctoritas.*

Bl. 16' Schl.: *laus perpetua creatoris.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXIV. Col. 1333—1338.

Bl. 17—35: **S. Augustini De haeresibus liber.**

Bl. 17 Index. Bl. 17': *Domino uenerabili . . . augustino episcopo quiuu'tdeus* (sic!) *diaconus* (Ep. 221), dann Ep. 222 Augustini ad Quotvultdeum. Ep. 223 Quotvultdei (alle nicht vollständig). Dann Bl. 19 Beg.: *Quod petis sanctissime* (sic!).

Bl. 35' Schl.: *me orationibus adiuuetis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 35—41': **(S. Augustini?) De definitione eccles. dogmatum liber Gennadio attributus.**

Bl. 35': *Incipit Liber sci. Augustini episcopi de diffinitione ecclesiasticorum dogmatum* (roth). Beg.: *Credimus unum deum esse.*

Bl. 41' Schl.: *similitudinem in moribus inueniri.*

Migne, Ibid. App. Col. 1213—1222.

Bl. 41'—55: **S. Augustini De agone christiano liber.**

Bl. 41': *Excerptum de libro retractationum* u. s. w. (roth) (Lib. II, 3). Dann: *Incipit Sci. Augustini Liber De agone christiano* (roth). Beg.: *Corona uictorie non promittitur.*

Bl. 55 Schl.: *coronam uictorie mereamur. Explicit Liber Feliciter Sancti Avgvstini.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 289—310. XXXII. 631.

Nach Auszügen aus Epist. Augustini ad Hieronymum LXXXII. 22. Migne T. XXXIII. Col. 285 u. a., sowie aus *de fide et operibus* folgt ohne Ueberschrift:

Bl. 56—75: **(S. Augustini sive) Fulgentii De fide ad Petrum liber.**

Bl. 56 Beg.: *Epistolam fili Petre tuae karitatis accepi.*

Bl. 75 Schl.: *hoc quoque illi deus reuelabit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Append. Col. 753—778. Tom. LXV. Col. 671—706.

Bl. 75'—112: **S. Augustini Enchiridion de fide, spe et caritate.**

Bl. 75' Index capitum. Dann Bl. 78' Beg.: *Dici non potest.*

Bl. 112' Schl.: *de fide spe caritate conscripsi. Vale. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—290.

Bl. 112'—113' Auszüge aus *Aug. ad Italicam* (Epist. XCII, 2—3. Migne Tom. XXXIII, Col. 318), *de baptismo paruulorum* u. a. Dann ohne Ueberschrift:

Bl. 114—121: **Bernaldi presb. Tractatus de vitanda excommunicatorum communione.**

Bl. 114: *Domno ac uenerabili G(ebehardo) . . . B(ernaldus) solo nomine presbiter . . . celestis patriae eternam possessionem.* Beg.: *De periculosa excommunicatorum communione uitanda.*

Bl. 121 Schl.: *cum nouatianis desperasse iudicemus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXLVIII. Col. 1181. In der Handschrift nur bis 1187.

Bl. 121—125: **Bernaldi De Berengarii haeresiarchae damnatione multiplici tractatus. Praecedunt Auctoritates ss. patrum et conciliorum de corpore domini.**

Bl. 121: *De corpore domini* (von anderer Hand). Beg.: *Sancta et uniuersalis synodus ephesina una ex quatuor conciliis quae sanctus gregorius . . . comparat.* — Dann folgt ohne Unterscheidung der genannte Tractat:

Bl. 122': *Sed tam execrabile anathema totque auctoritates. tamque indubitabiles . beringerius andegauensis diabolica presumptione contemnens. . heresim sui nominis condidit.*

Bl. 125 Schl.: *uel a sancta romana aecclesia quoquomodo dissentire detegimur.* Und ohne Unterbrechung: *Decretum papae paschalis II. actum Warstallis. Quoniam aecclesia . . . maxime in teuthonicis partibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXLVIII. Col. 1453—1460. Ueber das angefügte Dekret vrgl. den ähnlichen Concilsbeschluss Jaffé, Regesta pont. Berol. 1851. pag. 492 (22. Oct. 1106) und liturgische Handschrift Ed. II. 16. Bl. 33—81 (Bd. I. 1. Abth. B. Nr. 140).

Bl. 125'—179: **S. Augustini Epistolae et complura ex eiusdem, SS. Fulgentii et Gregorii operibus Excerpta.**

Bl. 125'—129: *Avgustinus in libro psalm . XXVIII.* (roth). Beg.: *Ante quam ueniat dies dedicationis* . und viele andere Excerpte. — Bl. 129'—130': Ad Anastasium Ep. 145. Migne, Tom. XXXIII. Col. 592—595. — Bl. 130': *Aug. ad Italicam* wie oben Bl. 112'. — Bl. 131—140': *Incipit Liber Sci. Augustini ad dardanum de Praesentia dei.* Ep. 187. ibid. Col. 832—848. — Bl. 141—149: *Aug. ad probam de orando domino.* Ep. 130. ibid. Col. 494—507. — Bl. 149—150: Sentenzen aus Augustin, Bibelsprüche u. drgl. mit Bemerkungen. Beg.: *Apostolus dicit Sine intermissione orate.* — Bl. 150'—154': *Commonitorium Augustini Fortunato* (sic!). Ep. 148. ibid. Col. 622—630. — Bl. 155: *Aug. ad marcellinum* Excerpt. — Bl. 155': Macedonii ad Augustinum. Ep. 152. ibid. Col. 652 —653. — Bl. 156—162: *Incip. epistola Augustini ad Macedonium* Ep. 153. ibid. Col. 653—665. — Bl. 162'—163: Auszüge: *Aug. in libro X. de confessione.* 163': desgl. *de uirginitate sancta.* — Bl. 164—165: *Sermo (II.) Sci. Fulgentii episcopi.* Fragment. Migne, Tom. LXV. Col. 726—728. — Bl. 165'—173': *August. de ciuitate dei.* Fragment (Lib. V, 1—11). Migne Tom. XLI. Col. 141—154. — Bl. 173'—175: Desgl. *de libero arbitrio* aus verschiedenen Schriften. — Bl. 175'—179: *Gregorius in omelia de dragma perdita.* Aus Hom. in Ev. Lib. II, 34, 6—15. Migne Tom. LXXVI. Col. 1249—1255.

Bl. 179 Schl.: *ab expositionis nostrae ordine longe digressi sumus.*

Das Manuscript ist von mehreren Händen geschrieben; die Fragmente vielfach auf ursprünglich leergelassene Seiten, theilweise in kleinerer Schrift, doch von denselben Schreibern wie die vorhergehenden oder nachfolgenden Theile. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Bl. 25' Federzeichnung: Christus, zu seiner Rechten *Petrvs*, zur Linken *Pavlvs*; unten in der Mitte eine Frauengestalt (Ecclesia), welche von je einem *tortor* auf jeder Seite zerfleischt wird, hinter diesen je eine Männergestalt: *falsus frater* und *Hereticus.* Die Personen mit Spruchbändern. Um das Ganze läuft die Inschrift: *Ecclesiae sanctae satanae molimine grassae Compatitur dominvs. Capvt hic est, illaque corpvs.* und *Ecclesiae fili pvgnae precingere tali Fravde manv lingva vexaberis intvs et extra.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 131).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ohne Jahrzahl und auf der Rückseite statt der Wappen des Dompropstes Joh. Chr. Neustetter und des Domdechants Hektor von Kotzau das Domkapitelswappen wiederholt.

31. B. III. 2. Perg. 36,5×28 cm. 231 Bl. 2 Col. 40 u. 44 Zeil. 12. Jahrh.

Augustini De civitate Dei libri XXII (mutilati).

Bl. 1: *In nomine domini incipit liber sci augustini De ciuitate dei mirifice disputatus adversus paganos et demones eorum deos ab exordio mundi usque in finem secvli* (roth). Beg.: *Gloriosissimam civitatem dei.*

Bl. 231' Schl.: *sed deo mecum gratias congratulantes agant. Amyn.* In Majuskeln: *Explicivnt libri s. Avgvstini episcopi de civitate dei* u. s. w. *nvmero XXII.* Dann: *Scriptores libri. conseruet gratia christi — Dicat et hic amen. qui par sibi postulat omen.* Darunter von späterer Hand: *In isto volumine deficiunt tres libri videlicet XVI. XVII. et XVIII. liber ut superius apparet.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLI. Col. 13—804.

Bl. 145 beginnt mit einer neuen Pergamentlage eine andere Hand, anscheinend etwas jüngeren Charakters; das Pergament wird stärker ausgenützt (44 Zeilen statt 40), die rothen Initialen und Schlussschriften (lib. XIII. XIV.) werden durch schwarze ersetzt. Bl. 168' bricht dieser Theil der Handschrift in lib. XV. (Cap. XXIII. 4. Col. 470 bei Migne) ab: *iudas apostolus dicat.* Bl. 169' beg.: *Incipivnt capitvla non praesentis sed svbseqventis libri . id est XXmi*, dann folgt Buch XIX. Von hier an ist der Charakter der Schrift wieder der alte, bis diese gegen Schluss abermals den engern und weniger sorgfältigen, ganz wie oben zeigt.

Bl. 1 Roth mit der Feder gezeichnete Initiale E, sonst gewöhnliche rothe. Eingeritzte Linien. Das Pergament hat viele grössere oder kleinere Lücken. Bl. 66 durch Feuchtigkeit beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 29).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

32. B. III. 28. Perg. 22,8×15,4 cm. 247 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 12. Jahrh.

S. Augustini De civitate Dei libri VIII—XVIII.

Bl. 1 Beg.: *Nunc intentiore nobis opus est animo.*

Bl. 247 Schl.: *de quibus ambobus finibus deinceps deserendum* (sic!) *est. Explicit liber XVIII.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLI. Col. 223—620.

Vielfach Correcturen und auf den Inhalt verweisende Bemerkungen von gleichzeitiger Hand, besonders am Rande, der durch zu starkes Beschneiden stark verstümmelt ist, theilweise in langgezogener und verschnörkelter, der Urkundenschrift ähnlicher Art, auch Chresimon- und Nota-Zeichen.

Bl. 101 von späterer Hand die durch Beschneiden verstümmelte Bemerkung zu Lib. XIII. 11, 1 *(difficillime definitur)*: *immo facillime o (t)u augustine. Jacobus polonus. colligitur*

tum (?) ex lege quod (u)iuens moritur ff. (Pandectae) . . . *dies lega . cedit IIII. in fine. Ja(co)bus polonus scolas(ti)cus babenbergensis et (prop)ositus Wisli(c)ensis in polonia et canonicus Wratislauiensis.* Nach Jaeck's Pantheon lebte dieser 1243—1261.

Die Linien sind mit einem schwarzen Stifte gezogen. Bl. 1 roth mit der Feder gezeichnete Initiale. Sonst gewöhnliche vor den einzelnen Büchern. Kleine Schlussschriften nur nach Buch IX und X, ausführlichere nach XIV, wo mit Bl. 138 eine andere Hand beginnt. Von Lib. XVIII fehlt das erste Capitel.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 124). Bl. 1 von späterer Hand: *Iste est Maioris Ecclesie.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

33. B. III. 23. Perg. 24,9×18,3 cm. 225 Bl. 1 Col. 26 Zeil. Init. 10. Jahrh.

Augustini Confessionum libri XIII.

Bl. 1' Beg.: *Incipit liber primus confessionum Aurelii Augustini episcopi* (roth). Beg.: *Magnus es domine.*

Bl. 225' Schl.: *sic inuenietur . sic aperietur. Explicit liber tertius decimus. Sci. Augustini episcopi confessionum . deo gratias amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 659—868. Die Handschrift benutzt im Corpus script. eccl. lat. Vol. XXXIII Augustini Confess. ed. Knoell. Wien 1896. p. XXIV.

Feines weisses Pergament. Eingeritzte Linien. Vor jedem der 13 Bücher eine Initiale in Gold, roth umrändert, meist auf blau und grünem Grunde: Bl. 1'. 16'. 25. 37. 51'. 65'. 82'. 99'. 115'. 132'. 163'. 181'. 201. Gold ist auch bei der rothen Ueberschrift und den Anfangsworten Bl. 1 verwendet. Theilweise inhaltliche Verweisungen am Rand etwa aus dem 15. Jahrh. Häufige und umfangreiche Correcturen auf Rasur, wohl von der Hand des Schreibers. Wo solche vorzunehmen waren, hat dies der Corrector durch ein mit einem Metallgriffel eingeritztes *e* (*emendetur?*) und andere Zeichen am Rand angegeben, oft auch den richtigen Text in der gleichen Weise angedeutet (vergl. z. B. Bl. 96. 158').

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 101).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

34. B. III. 14. Perg. 26,8×21,8 cm. 63 Bl. 1 Col. 23 Zeil. 10. Jahrh.

S. Augustini De praedestinatione sanctorum et De dono perseverantiae libri.

Bl. 1 Beg.: *Incipit liber sancti Augustini de predestinatione sanctorum* (roth). Beg.: *Dixisse quidem apostolum scimus.*

Bl. 25 Schl.: *ne offendat unius nimia longitudo. Amen. Explicit liber primus.*

Migne, Patr. lat. XLIV. Col. 959—992.

Bl. 26: *Incipit liber secundus* (i. e. De dono perseverantiae). Beg.: *Jam de perseuerantia diligentius disputandum est.*

Bl. 63' Schl.: *Nosse quod scribo amen.* Roth: *Explicit liber secundus de praedestinatione sanctorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLV. Col. 993—1034.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope bambergam* (etwa 15. Jahrh.) und ähnlich von einer Hand des 17. Jahrh. Vrgl. die Bibliotheksverzeichnisse II Nr. 24 und XXXI unter F. 21 bei H. Bresslau im N. Archiv f. ä. d. G. XXI, S. 145 und 178.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit der Inschrift: *Augustinus de praedestinatione ff. 21.* unter einem Hornplättchen mit Messingeinfassung. Die Buckeln und Ecken fehlen, ebenso die Schliesse.

---

35. B. III. 7. Perg. 34×23,5 cm. 96 (95 + 93ª) Bl. 2 Col. 41 Zeil. 12./13. Jahrh.

S. Augustini de Trinitate libri XV.

Bl. 1: *Epistola beati augustini episcopi ad aurelium papam. (D)omino* (roth) . . . *aurelio* u. s. w. Beg.: *De trinitate quae deus.* Dann *capitula libri I.* Dann *Incipit liber primus . . de trinitate* (roth). Beg.: *Lecturus hec.*

Bl. 95 Schl.: *ignosce et tui. Explicit liber XV.* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 819—1098. Der Brief an Aurelius Col. 818.

Gleichmässiges weisses Pergament, regelmässige kräftige Schrift, die Linien mit einem schwarzen Stift gezogen. Bl. 94 eine grössere Lücke durch Ueberspringen eines Blattes (Cap. XXVI, Migne, Col. 1094 oben von *utero uirginis* auf *et matris* Cap. XXVII Col. 1095, Zeile 9 v. u.). Diese ist theilweise (von Cap. XXVII an) ergänzt durch ein kleines eingesetztes Blatt, dessen Rückseite einen darauf bezüglichen Brief enthält: *Honorabili domino B. episcopo B. de ebra dictus prior. Si quid potest oratio peccatoris. Dictum nobis fuerat nescio quo referente, quia codicem nostrum uidelicet aug. de trinitate, correctionis gratia misissemus in franciam* u. s. w. In der That sei die vorliegende Lücke von den Brüdern des Klosters entdeckt und später aus einer anderen (jedoch nur *excerpta* enthaltenden) Handschrift ergänzt worden; der auf der Rückseite des Billetes verzeichnete Nachtrag wird für den gleichartigen Bamberger Codex übersandt. Der Ebracher Prior ist vielleicht Berengerus, seit etwa 1272 Abt desselben Klosters, und der Adressat Berthold, Bischof von Bamberg 1257—85.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 39), wo sich die Handschrift nach dem oben Bemerkten wohl von Anfang an befand.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

36. B. II. 18. Perg. 32,5×23 cm. 205 Bl. 2 Col. 35—43 Zeil. 10. Jahrh.

Eugippii Thesaurus ex S. Augustini operibus.

Bl. 1: *Eugaepius uir uitae ualde uenerabilis presbiter . ex libris sci. augustini ualde altissimas questiones . . . deflorans . . . collocauit . . .*

Dominae merito uenerabili . . . probae eugaepius . . . Beg.: *Excerptorum codicem.* Dann Bl. 1': *Explicit Praefatio Libri Excerptorvm. Incipivnt capitula eiusdem.* — Bl. 6' Beg.: *Quod ad te scripsi.*

Bl. 205' Schl.: *ut senilis sermo. non solum sit grauis. sed etiam braeuis. Gloria est deo omnipotenti benedicto Amen. Explicivnt excerta* (sic!) *de libris beati Avrelii Avgustini episcopi Hypponiensis. Baenedictvs iesus christus dominus. qvi adivvat in omnibvs.* Von späterer Hand ist noch ein Bibelvers mit Neumen eingeschrieben.

Migne, Patr. lat. Tom. LXII. Col. 559—1088.

Unregelmässiges, häufig lückenhaftes und fleckiges Pergament. Kleine, doch sehr deutliche Schrift auf eingeritzten Linien, die Buchstaben f und s sind eigentümlich nach oben verschnörkelt. Mehrere Hände, doch der gleiche Schriftcharakter. Primitiv ornamentirte kleine Initialen sind schwarz eingezeichnet. Roth fehlt vollständig. Bl. 79 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterii sancti michaelis in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* (15. Jahrh.) mit Signatur *F. 16.* Ebenso am inneren Einbanddeckel. Am Rande von Bl. 1 ähnliche Bemerkung aus dem 17. Jahrhundert. Das Buch befindet sich bereits in dem vom Bibliothekar Burchard unter Abt Wolfram (1112—1123) angefertigten Verzeichniss der älteren Bücher mit der Namensform *Eugepius.* Jaeck hat (Jaeck und Heller, Beiträge zur Kunst- und Litteraturgesch. Nürnb. 1822) S. XXII missverständlich in *Eusepius* geändert, während er in dem alten Handschriftenkatalog Nr. 507 das Werk unter Eugenius v. Carthago aufführt. Bei Bresslau in N. Archiv f. ä. d. Gesch. S. 145 Verz. II, 28. Die Handschrift hat im späteren Verz. XXXI ebenfalls *Eugenii* (ebenda S. 178) wie die Aufschrift des Einbandes des vorstehenden Codex.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden. Von den stark beschlagenen zwei Bandschliessen fehlt die eine, ebenso sämmtliche Buckeln; die Ecken sind mit Messing eingefasst, ebenso ein unter Horn liegendes Blättchen mit dem Titel: *Questiones eugenij ex libris sci. augustini episcopi collecte numero 348 ad sacram probam virginem.* Roth: *F. 16.*

Am vorderen Einbanddeckel ist ein Pergamentblatt festgeklebt, welches Versikel mit Neumen und ähnliche Einzeichnungen verschiedenen Alters enthält.

---

37. B. V. 29. Pap. mit einigen Pergamentblättern. 21×15,8 cm. 190 Bl. (189 u. Vorsatzbl.). 1 Col. 24—29 Zeil. 15. Jahrh. (1473).

Bl. 1—43: **Bedae (? Petri Damiani) Tractatus de continentia servanda.**

Bl. 1: *Incipit pulcherrima adhortatio venerabilis bede presbiteri ad sacerdotes pro seruanda iugi continentia* (roth). Beg.: *Hec est vere karitatis et amicicie regula.*

Bl. 43' Schl.: *vnde faui miri dulcoris et gratie subministrantur.* Roth: *Explicit tractatus . . . de continencia seruanda.*

Anscheinend eine Compilation aus den Werken des Petrus Damiani. Der Anfang Diss. II contra clericorum intemperantiam Opusc. XVIII in Migne, Patr. lat. Tom. CXLV. Col. 398—414. Dann Diss III. Col. 419 u. s. w. Unter andern Bl. 34'—40 De vili vestitu Opusc. XXIX ebenda 517—522, die Schlusspartie aus Diss. III des erstgenannten Opusculum Col. 420—421.

Bl. 43—153: **Bedae De tabernaculo et vasis eius libri III.**

Bl. 43': *Incipiunt capitula libri primi* (bis *tercii*) *eiusdem de tabernaculo* u. s. w. — Bl. 44': *Incipit exposicio* etc. . . . Beg.: *Locuturi iuuante domino.*

Bl. 153' Schl.: *semen cui benedixit dominus. amen. Explicit liber tercius* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XCI. Col. 393—498.

Bl. 154—189: **Guilelmi episc. Paris. Tractatus de tentationibus et resistentiis.**

Bl. 154: *Incipit Tractatus* u. s. w. *magistri Gwilhelmi doctoris parisiensis* (roth). Beg.: *Post hoc ordine suo promissa.*

Bl. 189 Schl.: *declinantes et finem huius capituli facientes. Explicit tractatus* u. s. w. In kleiner Schrift: *Nota quod ille troctatus est excerptus ex opusculis Guillhermi libro sexto* u. s. w.

Guilhermi Opera de fide etc. Ed. Norimb. (Hain 8300) fol. CCXVII'—CCXXVIII'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capucinerkloster. Bl. 1: *Pro Conventu Bamberg. fratrum min. strict. observ.* Auf dem Vorsatzblatt: *Iste liber est fratrum Canonicorum Regularium Monasterii beate Marie virginis in birckling* (Birklingen in Mittelfranken) *herbipolensis diocesis. Completus per fratres eiusdem domus Anno 1473.* Dann Register.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Auf dem Rücken die alte Signatur *P.* An den Einbanddeckeln innen Biblische Lectionen mit Versikeln mit Neumen (11. Jahrh.).

Wasserzeichen: Wage in Kreis, von Bl. 94 an Ochsenkopf mit Krone und Kreuz.

---

38. B. V. 30. Pap. 21,6×16 cm. 192 Bl. 1 Col. 25—29 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—86: **Bernardi abbatis Cassinensis Speculum nigrorum monachorum.**

Bl. 1: *Incipit prologus in speculum nigrorum monachorum editum a venerabili patre Bernhardo abbate cassinense.* Beg.: *Precordialissimis fratribus Johanni decano.*

Bl. 86' Schl.: *valeas tandem facie ad faciem in eternum videre. amen. Explicit speculum nigrorum monachorum editum a venerabili . . . Bernhardo abbate cassinense sub nominibus libelli* (corr.: *aut. opusculi*) *A discipulis autem suis monachis cassinensibus speculum appellatum est* u. s. w. Bl. 87—91 leer.

Bernardi I. abb. Casin. Speculum monachorum etc. Denuo edidit P. Hil. Walther O. S. B. Friburgi Brisg. 1901. Die Handschrift p. XVII. XX. Alte Ausgaben p. XX. Vrgl. die Aufsätze des Herausgebers in Studien u. Mitteil. a. d. Benediktiner- und Cistercienser-Orden. Jahrg. XXI.

Bl. 92—119: **M. Aur. Cassiodorii Senatoris De anima liber.**

Bl. 92: *Incipit liber magni aurelij cassiodori senatoris de anima* (roth). 18 Capitel. Dann *Quid amici requisiverint* (roth). Beg.: *Cum iam suscepto.*

Bl. 119' Schl.: *conuersacione tractare.* Roth: *Explicit liber cassiodori de anima.* Dann *Pax legenti* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1279—1308.

Bl. 119—131: **S. Cypriani De XII abusivis saeculi liber.**

Bl. 119': *Incipit liber cipriani de XII abusiuis.* Beg.: *Duodecim abusiua sunt seculi. Hoc est sapiens sine operibus. senex sine religione.*

Bl. 131 Schl.: *ne sine nobis Christus esse incipiat in futuro.*

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 947—960. Tom XL. (Augustin) Col. 1079—1088. Mit gleichem Anfang Cypriani Op. rec. Hartel, Vindob. 1868/71. Appendix 152—173.

Bl. 131—148: **S. Ambrosii De Elia et ieiunio liber.**

Bl. 131: *Incipit sermo beati ambrosij de ieiunio.* Beg.: *(D)iuinum ad patres resultauit.*

Bl. 148' Schl.: *meruit insigne pietatis. Explicit. Deo gracias. OSDCKD.* Bl. 149 leer.

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 731—764.

Bl. 150—192: **M. Aur. Cassiodorii De institutione divinarum litterarum liber.**

Bl. 150: *Incipit Prefacio Cassiodori senatoris* (roth). Beg.: *Cum studia secularium litterarum.*

Bl. 192 Schl.: *pio domino supplicemus. Explicit liber primus Cassiodori senatoris Institutionum diuinarum litterarum. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1105—1150.

Die Schrift wechselt öfters im ersten Tractat, der übrige Theil scheint von einer Hand geschrieben zu sein.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monast. S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.* (17. Jahrh.)

Ebd.: Gepresster brauner Lederband; die Schliesse fehlt. Als Vorsatzblätter wurden 4 Pergamentblätter aus einem Missale des XII. Jahrh. verwendet. Auf einem derselben mit Rothstift 1489.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz auf einer Stange, theilweise mit einer Schlange umwunden.

39/1. B. II. 13. Perg. 39,3×30 cm. 255 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 15. Jahrh. (1413).

S. Bernardi Claraevall. Sermones de tempore.

Bl. 1: *Incipiunt tytuli sermonum* etc.

Bl. 2: *Incipiunt sermones beati Bernhardi abbatis Clareuallensis de tempore et de precipuis sollempnitatibus domini nostri Jesu Christi et primo de aduentu.*

Bl. 2 (*De aduentu I*): *Hora est iam nos de sompno.* — 3 *secundus* = Migne, Sermo I. — 6' *tertius* = ibid. II. — 8 *quartus* = III. — 10' *Exultate fratres.* (CLXXXIV, 832). — 14 = IV. — 15' = VI. — 17 = VII. — Bl. 17' *In uigilia natiuitatis Christi. Sermo primus* = III. — 21 *secundus* = V. — 23 *tercius* = VI. — 26' *quartus* = II. — 29 *quintus* = I. — 31 *sextus: Hodie de mari* (CLXXXIV, 839). — 34' *sextus* (sic!) = IV. — Bl. 37' *In die natiuitatis domini nostri. Sermo primus* = II. — 39' = III. — 41' *tercius* = IV. — 42' *quartus* = I. — 45 *quintus* = V. — 46' *sextus*: *Ecce iam uenit plenitudo.* — 49 *septimus: Iudicia dei abyssus.* — 50 *Quid est quod maria portat iesum.* — 50' *Et uocabitur nomen eius* (De div. LIII). — 51 *Quod beatam mariam dicimus purificari* (De div. LI unvollst.). — 51 *Pastorum est vigilare* (Sent. XI. ibid. Col. 750). — 51 *Multipharie multisque modis deus locutus.* — 54 *Non poterit explicari* (CLXXXIV, 827). — Bl. 57 *Item in circumcisione. Sermo primus: Postquam consummati . . . Audiuimus paucis* = I. — 58' *secundus* = III. — 62 *tertius: in monte syon.* — 66' *quartus* = II. — 67' *In circumcisione neruus rumpitur* (Sent. 15. ib. Col. 750). — 68 *De Epifania . . . : Obtulerunt ei.* (ibid. Sent. 15). — 68 *Moralis circumcisio nostra.* — Bl. 69' *De Epyfania* (Sermo I) = III. — 72 *secundus*: *Triplicem huius festiuitatis.* — 75 *tertius* = I. — 78' *quartus* = II. — 79' *quintus*: *Cum natus esset Iesus.* — 84 *sextus*: *Redituris ad patriam.* — Bl. 85 *In octaua Epyfanie sermo primus* = I. — 86 *secundus* = Dom. I. post. oct. Epiph. (Col. 155). — 87' *tertius: Sciendum uobis est.* — 88' *quartus*: *Erant ibi posite* (De div. LV. LVI). — 90' *quintus* = II. — Bl. 93 *Dominica infra octauam Epiphanie*: 3 Sermones *de puero Iesu* (Aelredi abb. Rievall. Migne CLXXXIV, 849—870, 1—4, 5—11, 19 bis Schl.). — Bl. 102 *De septuagesima. Sermo primus* = II. — 103 *Pars tua sumus* (Sent. 13. Col. 750). — 103 *secundus* = I. — Bl. 105 *In capite ieiunij S. primus* = I. —

106' *secundus* = II. — Bl. 108' *Dominica prima in quadragesima Sermo primus: Obsecramus uos.* — 109' *secundus* = III. — 110' *tercius* = IV. — 111' *quartus: In uia estis* (De div. XXII). — Bl. 114 *In palmis* (Sermo primus): *Hoc enim sentite.* — 117 *secundus* = I. — 118' *tercius* = II. — 120 *quartus: Dauid futura spiritu preuidens.* — 122 *quintus: Mansvetus super asinam.* — Bl. 125' *In cena domini* = Col. 271. — Bl. 127' *Item in passione s. primus* = Col. 263. — 132 *secundus: De uirga yesse.* — 132 *tercius: Respice fidelis.* — 136' *quartus: Isti sunt dies.* — 139' *quintus: Opus redempcionis.* — 142' *sextus: Libet adhuc attendere.* — 146' *Quid retribuam . . . Uerba quidem.* — 150' *Respice domine in faciem.* — Bl. 153 *Sermo in vigilia pasche . . . Si consurrexeris.* — Bl. 156 *In die s. pasche s. primus: Abeuntes itaque.* — 156' *secundus* = In temp. resurr. II (Col. 283). — 157 *tercius: Ecce igitur Christus.* — 157' *quartus: Qverat proinde mens.* — 158' *Lingue quoque aromata tria.* — 159' *In pascha: Ecce uincit leo* (De div. LVII). — 160 *Quid est quod post mortem eius* (De div. LVIII). — 160' *Expurgate vetus fermentum.* — 162 u. 165 *vicit leo* (= Col. 273, hier getheilt). — 168 *Sicut in corporum medicina* = In temp. resurr. III. — 170 *Omnia que de saluatore* (De div. XLIV). — 170' *En lectulum salomonis.* — 171 *Eterna celestis patrie.* — 173' *De resurrectione: Duo sunt pedes dei.* — 175 *Resurrexit dominus.* — 176' *Tristicia uestra.* — Bl. 178 *Sabbato infra oct. pasche: Duo electi discipuli* — Bl. 178 *Dominica in octaua pasche* = I. (Col. 291). — 180' = II. — Bl. 182 *In diebus Rogacionum sermo primus* = Col. 297. — 182' *Bonus est dominus.* — 185 *Karitas qua pro uobis* = In Quadrag. V (Col. 178). — 187 *Sicut eger ad medicum* (De div. CVII). — Bl. 188 *In ascensione sermo primus* = I. — 189' *secundus* = IV. — 193' *tercius* = II. — 195' *quartus* = III. — 196 *quintus* = V. — 202 *sextus: Sollempnitatem presentis.* — 204 *septimus: Nemo ascendit* (De div. LX). — 205' *octauus: Nemo ascendit. Vna Christi persona.* — 206' *nonus: Triplicem nobis in ecclesia* (De div. XLIII). — 207 *decimus: Vita cordis amor.* — 207' *undecimus: Qvis ascendet in montem* (De div. LXI). — Bl. 208 *In festo penth. sermo primus: Ueni sancte spiritus.* — 209' *secundus* = I. — 211' *tercius* = II. — 214 *quartus: Mediator dei.* — 216 *quintus: Locuturi fratres.* — 218' *sextus* = III. — 221 *septimus: Sicut de Christo duo sunt* (De div. LXXXVIII). — 222 *Prima gracia est timor*

(CLXXXIV, 1113). — Bl. 223' *De septem vicijs.* — *De processione spiritus s.* — 224 *Congregati estis.* — 225' *Beata illa semper trinitas* (De div. XLV). — Bl. 226' *Sermo ad Petrum abbatem de sacramento corporis* etc. — Bl. 232 *Misericordias* = Dom. VI. p. pent. II. — 233 *Scitis quod* = ibid. III. — 235 *De septem panibus* = ibid I. — 236 *De eo quod nuperrime* (De div. XXXVI). — Bl. 237' *Dominica de uerbis apostolis quintus: Sicut portauimus* (De div. LXIX). — 237' *sextus: Spectaculum facti* (De div. LXX). — 238 *septimus: Uidens enim* (De div. XXIX. § 2 bis Schl.). — 239 *Pauperes quidem* (De div. XXXVIII). — 240 *nonus: Sic non existimet* (De div. XXXII). — 241 *De forma pastoris.* — 241'–242: 4 Sent. de humilitate (aus De div. XXVI u. a.). — 243 *De murmure* (Sent. 16. Col. 751). — Bl. 243' *In penthecoste sermo: Dies penthecostes* (Nachtrag zu Bl. 225'). — Bl. 244' *S. de naturis dencium* (De div. XCIII, § 2). — 245 *de naturis lacrimarum.* — 247 *de trina qualitate iudiciorum: Qvid retribuam* (CLXXXIV, 1131).

Bl. 247 Schl.: *ad eius similitudinem reformaris. Amen.*

Bl. 248—255': Alphabetischer Index. Bl. 255': *Explicit Registrum seu tabula materiarum sermonum beati Bernhardi de tempore. Anno domini M°CCCC°XIII° Sabbato post Jacobi apostoli.*

39/2. B. II. 12. Perg. 40,2×30 cm. 258 Bl. 2 Col. 34 Zeil. 15. Jahrh.

Eiusdem (Tom. II.) **Sermones de sanctis.**

Bl. 1 *Incipit tabula sermonum . . . de sanctis.*

Bl. 2 *Incipiunt sermones de sanctis et primo de uigilia Andree* = Migne, Col. 501. — Bl. 3' *In die s. Andree: Ut propensius studium* (Migne. De diversis XVI). — 5' *Ad quietum studium* (Nicolai Claraev. M. CLXXXIV, 1049). — 9 = I. (Col. 503). — Bl. 12 *In die s. Nycolai ep.: Nycolaus iste* (Nicol. Claraevall. M. CLXXXIV, 1055). — Bl. 14' *In obitu . . Humberti* = Col. 513. — Bl. 17 *In die s. Steffani: Adhuc filium uirginis* (Nicol. Claraev. M. CLXXXIV, 845). — Bl. 20 *In natalibus Johannis ew.: Qvi vicerit.* — 21' *Gaudeamus fratres.* — Bl. 26 *in natali Innocentium* = Col. 129. — 27 *secundus: Hodie fratres k.* — Bl. 28 *de Conuersione s. pauli*

= I bis § 4 (Col. 359—362). — 29' desgl. ibid. § 5 bis Schluss. — Bl. 30' *De purificacione s. marie.* I—III wie Migne, Col. 365 —372. — 34 *quartus*: *Postquam impleti . . . Mira res agitur.* — 37 *quintus*: *Recordor sermonis.* — 38' *sextus*: *Adorna thalamum.* — Bl. 42 *in festo s. Benedicti . . . primus: Dixit symon.* — 45 *secundus: Beatus uir . . . Audite fratres.* — 48 *tercius*: *Beatus uir . . . Iam denuo.* — 51 *quartus: Audistis hesterna.* — 56 *quintus*: *Conuenientibus uobis* = Col. 375. — 59' *sextus: Dilectus deo* (Odonis abb. Morimund. M. CLXXXVIII, 1655—1658). — 61 *Festiua b. benedicti.* — 65 *Justum deduxit dominus* (De div. XXI). — 65' *Sapiencia uincit maliciam.* — 66 *Omni custodia serua cor* (De div. LXXXII). — Bl. 66' *in annunciacione*: *Occasione presentis sollempnitatis.* — 69 *sermo secundus*: *Ave gratia plena* (De div. XLVII). — 69' *tercius*: *Egredietur uirga.* — 72 *quartus: Ave gratia* (De div. XLVI). — 72' (*quintus*) = II (Col. 390). — 74 (*sextus*): *Dies diei eructat* (De div. XLIX). — 74' (*septimus*) = III. — 77' *octauus*: *Missus est angelus . . . Missus est coluber.* — 79' *nonus* = I. — Bl. 83' *In natiuitate s. Johannis bapt. primus: Audite insule.* — 86 *secundus* = Col. 397. — 90 *tercius*: *Hodie dilecti dies illuxit* (CLXXXIV, 991). — Bl. 96 *In uig. s. petri et pauli* = Col. 403. — Bl. 97 *In natiuitate petri et pauli: Hodierna dies dil. clara est.* — 99 (*secundus*): *Petrus apostolus apostolorum princeps.* — 101 *tercius: Petri et pauli sollempnitas.* — 104 *quartus* = III. (Col. 412). — 106 *quintus* = I. — 107' *sextus* = II. — Bl. 110 *In festo marie magdalene de vberibus sponse. Hodie misericordia et ueritas.* — Bl. 114 *In festo s. Laurencii*: *Si perfecti essetis.* — Bl. 116'—126: *In assumpcione b. marie primus* bis *quartus* = I—IV (Col. 415—430) — 126 *quintus*: *Hic totum decurret ingenium.* — 129' *sextus*: *Assumpta est . . . gaudent angeli.* — 131' *septimus: Signum magnum apparuit.* = Infra oct. Col. 430. — 137 *alius*: *Assumpta est . . . ad laudem . . . huius.* — 139 *item*: *Intrauit dominus . . . quo dominus ac saluator.* (CLXXXIV, 1001). — Bl. 143' *Sermo siue planctus domini Odonis abb. Morimundi super morte gl. patris Bernhardi ex libro analeticorum . . . assumptus s. primus: Subijt a pretitulacionis serie.* — Bl. 145 *Item de obitu domini Odonis sermo B. Bernhardi abb. sermo secundus*: *Quam dulcis hodie.* — Bl. 150' *De obitu s. Bernhardi: Cvm accubuisset.* — Bl. 153 *In natiuitate b. marie s. primus*: *Cogitanti michi.* — 156 *secundus*: *De gaudijs properamus.* — 159 *tercius* = Col. 437. — 164' *Item: Ferculum fecit.*

— 165' *quintus: Surge amica.* — 165' *sextus: Sapiencia edificauit* (De div. LII.). — Bl. 167 *in exaltacione sancte Crucis sermo primus: Graue iugum.* — 168 *secundus*: ist hier nicht abgeschrieben, sondern auf B. II. 13 verwiesen. — Bl. 168 *In f. s. Michahelis sermo primus* = I (Col. 447). — 170 *secundus: Circa rerum cardinem.* — 174 *tercius* = II. — Bl. 175 *in festiuitate omnium sanctorum. Sermo primus* = I. — 181 *secundus: Non inmerito.* — 185' *tercius: Hodie dies serenior.* — 188 *quartus* = II bis gegen Ende von § 4: *voltu suo.* — 189' *quintus* = V. — 193' *sextus* = III. — 195 *septimus* = IV. — Bl. 198 *In festo Malachie primus* = I. — 200' *secundus* = II. — Bl. 203 *In die s. Martini primus: Nobilis ille.* — 207 *secundus* = Col. 489. — Bl. 213 *In festo s. Clementis* = Col. 499. — Bl. 215—225 *In dedicacione ecclesie* I—V wie Migne Col. 517—535. — 225 *sextus: Sapientia edificauit.* — 241 *septimus: Gloriosa quedam.* — 243 *Item: in die ille sanctificauit.* — 247 *Item* = ibid. VI.

Bl. 248 Schl.: *et futurorum expectacio premiorum* (Col. 536). 248'—249' leer.

Bl. 250—258 Alphabetischer Index.

Die Aehnlichkeit der Schrift uud der ganzen Anlage, vor allem die Verweisung in B. II. 12. (Bl. 168: *require in alio libro de passione domini ibi habetur sermone I.^{mo}IX^{o}*) zeigt, dass beide Manuscripte als zusammengehörige Bände geschrieben wurden.

So weit sich die Homilien bei Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIII unter derselben Rubrik finden, ist oben nur die Ordnungsnummer daselbst beigefügt, ähnlich wo dieselben unter den in dem gleichen Band enthaltenen Sententiae und Sermones de diversis zu finden waren; bei Verweisung auf andere Sermone ist die Bandzahl bei Migne eigens angegeben. Im Manuscript tragen dieselben, mit Ausschluss der ganz kurzen Stücke, noch eine durchlaufende Nummer und haben rothe auf den Inhalt bezügliche Aufschriften; hier sind in der Regel nur die Anfangsworte der Predigten selbst angeführt und überhaupt möglichst gekürzt.

Beim Anfang der Sermone in beiden Bänden (Bl. 2) eine grosse roth und blau eingezeichnete Initiale. Grosse, kräftige, gleichmässige Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Die schwarzen Majuskeln sind öfters mit gezeichneten Gesichtern verziert.

Prov. u. Gesch.: Die beiden Bände stammen ursprünglich aus dem Kloster der regulirten Stiftsherren in Neunkirchen am Brand. In B. II. 13, Bl. 2 ist noch zur Noth die ausgelöschte Inschrift zu lesen: *Iste liber est Ecclesie S. Michahel. Canonicorum Regularium In newkirchen auf dem prant.* Eine rothe, vermuthlich gleichartige, ist in B. II. 12, Bl. 2 vollständig ausgewaschen. Wie die Vergleichung mit B. II. 14 (Nr. 40.) zeigt, wurden sie wahrscheinlich ebenfalls von Alexis von Eggolsheim geschrieben. Später kamen sie in die Dombibliohek (A. 23 und 22).

Ebd.: Gleicher einfach gepresster Schweinslederband. Bei B. II. 12 fehlt eine der 10 starken Buckeln und eines der beiden Schliessenbänder, bei B. II. 13 sämmtliche Buckeln. Auf der Vorderseite unter einem mit Messing gefassten Hornplättchen die Titel:

Sermones S. Bernhardi de precipuis festiuitatibus domini nostri und *Sermones Bernhardi de solempnitatibus sanctorum.* Auf Papierblättchen die alte Signatur B.

An den Deckeln ebenfalls Stücke aus einer Homilie enthaltende Pergamentblätter in ähnlicher Schrift.

40. B. II. 14. Perg. 37,7×28 cm. 213 Bl. 2 Col. 38—47 Zeil. 15. Jahrh. (1415.)

S. Bernardi Claraevall. Sermones et opuscula.

Bl. 1 Register von andrer Hand. Bl. 1' Beg.: *Salue regina misericordie* (Sermones IV in Salve Regina. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, Col. 1059—1078). — Bl. 8: *Incipit prologus cuiusdam in sermone bti. bernhardi abbatis in concilio remensi ab eo prolati.* Beg.: *Rogasti me iam sepius.* Dann *Sermo . . . ad prelatos II.* (corr. *I*) (ibid. 1085—1096). — Bl. 12: *Ad abbates venientes ad capitulum* etc. *sermo tertius* (CLXXXIII, 634—637). — Bl. 13': *Sermo . . . tempore secacionis et messionis de irriguo* etc. . . . *primus.* (ibid. 645—647). — Bl. 14: *De altitudine cordis . . . sermo secundus* (ibid. 637—639). — Bl. 15: *Item Sermo ad monachos dum meterent quod querendus sit dominus . . . tertius* (ibid. 639—644). — Bl. 16': . . . *de humilitate* (CLXXXIV, 792 bis *quae perfectio* 808). — Bl. 23: *S. de caritate.* — Bl. 25: *Sermo Tercius.* Beg.: *Sapientia vincit maliciam* (CLXXXIV, 1031—1044). — Bl. 29: *Sermo apollogeticus*, hier ohne Praefatio (CLXXXII, 898—918). — Bl. 37: *Inc. prologus cuiusdam* wie Bl. 8, dann *Sermo* (CLXXXIV, 1079—1086). — Bl. 39: . . . *De moribus infantum* (De ord. vitae ibid. 561 ff. unvollständig). — Bl. 43' *ad nouicios.* Beg.: *Paucis fratres.* — Bl. 44: *Incipit planctus sancte Marie* (CLXXXII, 1133—1142, im Manuscript mit einem grösseren Stück am Anfang: *Quis dabit capiti meo* und erweitertem Schluss). — Bl. 47': *Dominica in calendis Nouembris s. de uisione ysaiae* (CLXXXIII, 343—360, die 5 Sermones als Capitel bezeichnet). — Bl. 54': *Inc. tractatus . . . de psalmo Qui habitat* mit Praefatio (ibid. 185—224, nur bis zu Vers 10). — Bl. 73: *Explicit de psalmo Incipiunt sententie de psalterio. Beatus vir* u. die folgenden (Serm. de div. 72—75. 77. ibid. 692—696. 697). — Bl. 75: *Mors peccatorum* Sent. 6 (ibid. 749). — Bl. 75: *De tribus misericordiis* etc. (ibid. 573—574). — Bl. 75': *Miserere mei.* — Bl. 76: *De triplici morte sanctorum* (ibid. 686—687).

— Bl. 76: *De circumstancia vnitatum* (ibid. 698—699). — Bl. 76': *De tribus osculis* (ibid. 703—706). — Bl. 77': *De osculo spiritus sancti* (ibid. 707). Es folgen Sent. 8—10 ibid. 749—750. — Bl. 78: *Tria genera emissionum* (ibid. 710—714). — Bl. 79': *Veni in hortum* (ibid. 714—715). — Bl. 80': *Egredimini* (ibid. 672—673). — Bl. 81': *De libris sapiencie* (ibid. 700—701). — Bl. 81': *Quomodo sapiencia vincat maliciam* etc. (ibid. 574—577). — Bl. 82: . . . *siue ad austrum* etc. (ibid. 702). — Bl. 82': . . . *De stercore boum* etc. (ibid. 749. Sent. 7). — Bl. 82': . . . *Omnia fecisti in pondere* (ibid. 702—703). — Bl. 83: . . . *Fili memorare nouissima* (ibid. 571—573). — Bl. 84: . . . *In sex tribulacionibus* (ibid. 616—620). — Bl. 85': *De carne* etc. . . . *animarum* (ibid. 556—558). — Bl. 86': *De Quatuor fontibus saluatoris* (ibid. 719—723). — Bl. 88: *De cantico* . . . *Ego dixi* etc. (ibid. 546—551). — Bl. 91: *Sequitur de temperancia de dauid et golya* etc. (ibid. 333—338). — Bl. 92: *De uerbis abacuc* etc. (ibid. 554—556, abweichend). — Bl. 93': *de tribus panibus* (ibid. 682—683). — Bl. 94: . . . *qui michi ministrat* (ibid. 685—686). — Bl. 94: *De ewang. qui uult uenire post me* (ibid. 686). — Bl. 94: *Caueamus fratres ne vasorum* etc. (ibid. 735). — Bl. 94': . . . *Invisibilia dei* (ibid. 565—567). — Bl. 95: . . . *Scimus quoniam diligentibus* etc. (ibid. 644—645). — Bl. 96: . . . *Qui gloriatur* (ibid. 558—561). — Bl. 97: *De triplici mandato caritatis* (ibid. 620). — Bl. 97': *Remedia contra carnis affectum* (das gleiche Stück bis 622). — Bl. 98': . . . *hij secuntur agnum quocunque.* — Bl. 98': *De tribus locis et tribus testimonijs* (Sent. 1. ibid. 747 abweichend). — Bl. 98': *De magnanimitate* etc. (ibid. 665—666). — Bl. 99: *De tribus quibus reconciliari debemus* (Sent. 17. ibid. 752). — Bl. 99: *De triplici pace* etc. (ibid. 725—726). — Bl. 99': *De triplici casu hominis* etc. (ibid. 727—728). — Bl. 100: *Tres status esse in anima* (ibid. 732—733). — Bl. 100': *De triplici morbo.* — Bl. 100': *Beati pauperes spiritu* (ibid. 688—689). — Bl. 101: *De diuersis affectionibus anime* etc. (ibid. 561—565). — Bl. 103': *De quattuor generibus hominum possidentium regnum dei* (ibid. 726). — Bl. 103': *De quattuor modis dilectionis* (ibid. 727). — Bl. 104: *de quattuor perfectibus Electorum* (ibid. 728—730). — Bl. 105: *De impedimento confessionis* (ibid. 730—731). — Bl. 105': *Discretio vite quinque sensibus anime* (ibid. 567—569). — Bl. 106': *Sermo contra pessimum vicium ingratitudinis* (ibid. 612—616). — Bl. 108': *De ratione et voluptate pro corpore litigantibus.* — Bl. 109: *De ani-*

marum remediis (ibid. 731—732). — Bl. 109': *De duabus creaturis deum intelligentibus* (ibid. 750. Sent. 12). — Bl. 109': *De duobus locis animae rationalis* (ibid. 701—702). — Bl 110: *De duplici baptismo* (ibid. 569—571). — Bl. 111: *De quatuor que conferunt veram humilitatem* (CLXXXIV, 1146. Sent. 88). — Bl. 111: *De murmure* (CLXXXIII, 751—752. Sent. 16).

Bl. 111'—123: *Incipit liber sententiorum Bernhardi* . . . Beg.: *Ait dominus seruis: Negociamini dum venio.* — Schl. mit den Abschnitten: *De scire deum — Tota uita hominum comparari potest molendino.*

Bl. 123—124': *Inc. liber Bernhardi . . . de sacramentis corporis et sanguinis domini* etc.: *Fratri . . carissimo illuminatos oculos habere cordis.* Beg.: *Lego et relego.* — Bl. 125': *Inc. alius tractatus de eodem ualde bonus. Carissimo suo electo ex milibus* . . . Beg.: *Cum nuper re ita exigente cuidam fratri.* — Bl. 135 Schl.: *que animam nostram reficit amen.*

Bl. 135—149: *Tractatus de obseruatione et ratione pasche.* Beg.: *Acturi de obseruatione paschali.* — Schl.: *ibi se copiosissime inuenisse gaudebit.*

Bl. 149—158': *Incipit liber . . . ad milites templi.* Capitel. Dann *Hvgoni* u. s. w. Beg.: *Semel et secundo.* — Schl.: *et digitos nostros ad bellum. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 921—940.

Bl. 158'—163': *Exhortatio accedendi ad quatuor principales uirtutes.* Beg.: *Evge frater euge. uicia transcende.* — Schl.: *Supplex tu ora hoc modo.*

Der letzte Theil des Tractats De ordine vitae Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, Ende v. Cap. VII. bis Schluss, Col. 574—584.

Bl. 163'—170: *Ad severinum monachvm de caritate.* Beg.: *Cogit me.* — Schl.: *et quam se ipsum et hec de hijs sufficiant. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, 583. Hier nur bis Cap. IV, Col. 597.

Bl. 170'—183: *Incipit liber . . . Bernhardi de amando deum. Viro . . . ayemerico* . . . Beg.: *Oraciones a me.* — Schl.: *miserationis affectus. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII, 973—1000.

Bl. 183—200: *Incipit Epistola ad Columbensem abbatem* . . . Beg.: *Rescriptum meum.* Dann *Incipit liber . . . de precepto et dispensacione.* — Schl.: *satisfacere voluntati. Explicit liber Bernhardi . . de precepto . . et finitus per manus Conradi Allecis*

de Eckolczheim. Anno et ce. XV°. In uigilia Annunciacionis marie.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII, 859—894.

Bl. 200'—213 Alphabetischer Index über das Buch.

Kräftige Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Bl. 1' Initiale in verschiedenen Farben eingezeichnet. Die grossen Buchstaben sind öfters mit Gesichtern verziert. Alle Ueberschriften roth.

Prov. u. Gesch.: Geschrieben im Kloster der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. Br. von Alexis von Eggolsheim (Bl. 200). Später kam das Manuscript in die Dombibliothek (A. 27).

Ebd.: Weisser, einfach gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen, die Buckeln fehlen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur B.

An den Deckeln Pergamentblätter aus einem Antiphonar oder drgl. mit Neumen aus dem 13. Jahrh.

---

41. B. V. 3. Perg. 16,8×12,4 cm. 101 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—37: **S. Bernardi Expositio super Cantica canticorum (i. e. Guillelmi S. Theoderici abbatis ex S. Bernardi sermonibus contexta). Cum Sermone (XCI) de tribus emissionibus.**

Bl. 1: *Incipit expositio Bernhardi abbatis super cantica Canticorvm* (roth). Beg.: *Epithalamium canticum amoris.*

Bl. 34 Schl. des Textes: *uestrarum prouidebo.* Daran schliesst sich ohne Absatz: *Emissiones tuae paradisus.*

Bl. 37 Schl.: *magnitudo discriminis est.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 407—436 (mit Abweichungen) und CLXXXIII. Col. 710—714.

Bl. 37'—66: **S. Bernardi Tractatus de libero arbitrio.**

Bl. 37': *Incipit tractatus de libero arbitrio* (roth). Beg.: *Loquente me.*

Bl. 66 Schl.: *hos et magnificavit.* Roth: *Explicit tractatus* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 1001—1030.

Bl. 66 folgen Sententiae: *Qvi nvtriti erant in croceis* (vrgl. Migne, CLXXXIII, 751 ff.). Bl. 67 ein Nachtrag zum Commentar (zu Bl. 37): *Egredimini filie syon* und andere Auszüge, Bl. 68' Schl.: *quarta desperatio. Explicit.* Bl. 68'—91': Aehnlich aus De dilig. deo (CLXXXII, 973) mit Excerpten aus anderen Kirchenvätern, darin auch Briefe (Bl. 76: Bern. Ep. 11. Migne CLXXXII, 108—115. Bl. 83': Ep. 254. ibid. 459—462. Bl. 86: *Epistolas ad me perferendas tradidisti.* Bl. 88': De unitione divinae et humanae naturae).

Bl. 91'—101: **Passio S. Margarethae virg. et martyris (Antioch.).**

Bl. 91': *Incipit passio* u. s. w. (roth). Beg.: *Post passionem et resurrectionem domini.*

Bl. 101' Schl.: *ante tribunal domini . . . cui honor est . . . Amen. Explicit passio* u. s. w. Dann ein Gebet.

Gedruckt in Mombritius, Sanctuarium (Hain, Repert. bibl. 11544). Vol. I. Fol. 103'—107 (v. m. III—VIII). Vrgl. Acta sanct. 20. Jul. V, p. 31.

Bl. 1 roth mit der Feder gezeichnete Initiale, sonst schmucklos, meist ohne sichtbare Linien. Von Bl. 17 und 35 ist der untere Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 153).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

42. B. VI. 11. Pap. 10,8×7,5 cm. 260 Bl. 1 Col. 17 Zeil. 15. Jahrh. (1469.)

Bl. 1—25: **Meditatio B. Bernardi de passione domini.**

Bl. 1 Titel wie oben (roth). Beg.: *Sepcies in die laudem dixi. Rogasti me.*

Bl. 25 Schl.: *scilicet . . . Christi Qui . . . viuit . . . Amen. Explicit contemplatio beati Bernardi de passione . . . Christi secundum septem horas.*

Unter den Werken Beda's. Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 561—568.

Bl. 25'—52': **Meditatio domini Abbatis de Caesarea.**

Bl. 25' Titel wie oben (roth). Beg.: *In deutronomio legitur quod cum sanctus Moyses daret populo precepta.*

Bl. 52' Schl.: *digne querendus est . . . Christus Qui . . . viuit . . . Amen. Explicit Meditacio passionis . . . Christi cum orationibus domini Abbatis de Cesarea.*

Bl. 53—59: **Meditationes in orationem dominicam.**

Bl. 53 Beg.: *Incipiunt meditaciones* etc. *per triplicem modum scilicet per viam purgatiuam* etc. Beg.: *Orrat deuotus deo.*

Bl. 59 Schl.: *aliquid obiectum adesse senserit. Hec omnia extracta sunt ex tractatu mistice theologie Vie syon lugent* (S. Bonaventurae) *per quendam patrem Carthusiensem. amen.*

Bl. 60—109: **S. Augustini Manuale (s. Speculum).**

Bl. 60: *Manuale Augustini* (roth). Beg.: *Adesto mihi verum lumen.*

Bl. 109 Schl.: *et inmortalia secula seculorum. Amen.* Roth: Verweisung auf den Tractat Bl. 175 ff.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 967—984.

Bl. 109'—132: **Tractatus de divina sapientia.**

Bl. 109': *Incipit tractatus* u. s. w. *Et est excerptum tractatus Vie syon lugent* (roth, vrgl. oben 53 ff.) Beg.: *Cum ad deum tendimus.*

Bl. 132 Schl.: *qui super omnia est benedictus . . . Amen. Explicit tractatus breuis de diuina sapiencia.*

Bl. 132'—145: **S. Gregorii papae Expositio super psalmum Miserere mei Deus.**

Bl. 132' Beg.: *Confessio et oratio ac exposicio* wie oben (roth). Beg.: *O ineffabilis misericordia.*

Bl. 145 Schl.: *Gloria tibi trinitas . . . Amen. Deo gratias.*

Bl. 145'—160: **Tractatus de arte se cognoscendi.**

Bl. 145': *De arte cognoscendi se* (roth). Beg.: *Ex quo secundum beatum Bernardum dicentem Scio neminem absque sui cognicione saluari posse.*

Bl. 160 Schl.: *occurret tibi deus misericorditer suscipiendo te amen.*

Bl. 160'—173': **Formula honestae vitae B. Bernardi.**

Bl. 160' Titel wie oben roth. Beg.: *Petis a me frater karissime.*

Bl. 173' Schl.: *et corona in domino ihesu Amen. Explicit formula honeste vite Beati Bernhardi abbatis clareuallensis. Anno domini 1469.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1167—1170. Im Manuscript erweitert.

Bl. 175—193: **S. Augustini Manuale.**

Bl. 175: *Manuale Augustini* (roth). Beg.: *Superiori sermunculo.*

Bl. 193 Schl.: *ac sempiternaliter viuis . . . Amen. Deo laus . . . Amen. Explicit Manuale beati Augustini Episcopi yponensis Anno domini M°CCCC°LXIX°.* Bl. 193ª leer.

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 1047—1054 unter Alcuins Werken. Vrgl. Tom. XL, 967 f.

Bl. 194—260: **S. Ambrosii Oratio ante missam et aliae.**

Bl. 194: *Oracio Ambrosij ante missam* (roth). Beg.: *Summe sacerdos et vere pontifex.* Dann andere gleicher Art, worunter Bl. 205 *Oracio Alberti magni*, 211' *post missam*, 212 für die Horen. Bl. 225' *vigiliae defunctorum.* A. Schl.: *Orate deum pro scriptore Anno LXIX°.* Bl. 256—260 Nachtrag: *priuilegium mortis de salutari modo bene moriendi. Quod quidam deuotus carthusiensis reliquit post se.* A. Schl. gereimte Hexameter.

Das Manuscript ist, wie schon das kleine Format zeigt, als Andachtsbuch für ein Kloster zusammengestellt. Bl. 59' ist ein sehr alter Holzschnitt, der gekreuzigte Heiland mit Maria und Johannes, eingeklebt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Banz. Bl. 1 von späterer Hand: *Bantz. y. 22.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Schliesse. An den Einbanddeckeln Stücke von Pergamentblättern aus liturgischen Manuscripten (14. Jahrh.)

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz auf einer Stange.

---

43. Ed. VII. 52. Perg. 11×8 cm. 175 Bl. 1 Col. 15 Zeil. 13. Jahrh.

Excerpta ex operibus SS. Bernardi, Augustini, Hugonis de S. Victore et aliorum.

Kleines Taschenbuch mit Betrachtungen, aus verschiedenen Kirchenvätern compilirt.

Bl. 1: *Incipiunt notule excerpte ex dictis ven. Bernardi. qualiter uiuere ac proficere debeamus* (roth). Beg.: *Putas parua res sit scire uiuere?* — Bl. 54': *Expliciunt notule excerpte ex dictis Beati Bernardi patris nostri. Item ex dictis sanctorum* (roth). — Bl. 72 Gebete und andere Excerpte aus verschiedenen Kirchenvätern. — Bl. 83: *Incipiunt auctoritates sci. Augustini ep.* — Bl. 88' Desgl. *Bernardi.* — Bl. 90: *De palma* (darin: *super hunc ramum sedet auis que dicitur weclage*). — Bl. 93': *De VII verbis domini in cruce* u. Mehreres dergl. — Bl. 97: *Omelia Origenis* (?) *de eadem lectione* (Joh. XX, 11.) *Audiuimus fratres Mariam ad monumentum foris stantem.* — Bl. 113': *De igneo amore filie syon.* — Bl. 118: *de arra anime* (Hugonis de s. Victore. Beg. in dem Prolog: *Et ut discamus ubi nos oporteat.* Die Personen des Dialogs *Augustinus* und *anima.* Mit Abweichungen vom Text bei Migne, Tom. CLXXVI, 951—970). — Bl. 127: *De triplici gaudio.* — Bl. 133: *De requietione* (?) *pacis eterne.* — Bl. 140': *Verbum mihi est rex ad te.* (Eckberti Schonaug. Soliloquium. Migne CXCV, 105—114.) — Bl. 153: *De discordia que est inter babilon et ierusalem* (Bernardi, Parab. II. Migne CLXXXIII, 761—765). — Bl. 160' *hec excerpta sunt de sermone Bernardi De assumptione b. v. Marie* und andere Abschnitte über Maria. — Bl. 167': *Incipit tractatus b. Bernardi abbatis de formula honeste uite* (Migne, Tom. CLXXXIV, 1167—1170). — Bl. 172 Sentenzen. Der Schluss Bl. 174' unleserlich. Das letzte Bl. 175 ist Vorsatzblatt ebenfalls aus einer contemplativen Schrift.

Am Anfang und Schluss stark durch Nässe beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Nach Jäck Nr. 198 aus dem Kloster Langheim. Bl. 1: *Ex libris f. christiani fürst Salernitani 1574.*

Ebd.: Ursprünglich Pergamentblätter aus einem exegetisch-contemplativen patristischen Werk (12. Jahrh.), abgelöst und durch einen neuen Einband ersetzt.

---

44. B. V. 2. Perg. 20×14 cm. 151 Bl. 2 Col. 38 Zeil. 13./14. Jahrh.

Flores B. Bernardi (collecti a Guilelmo Tornacensi).

Bl. 1: *Incipiunt flores beati bernardi. Incipit prologus sequentis operis* (roth). *Par est in uerbis . . . Dum non essem alicui exercicio.*

Bl. 1': *capitula libri primi.* Dann: *hic tractus liber est in scripta redactus. incipit liber primus excepcionum collactarum* (sic!) *de diuersis opusculis beati bernardi . . . de eo quid est deus* u. s. w.

Bl. 148: *Explicit lib. X*, dann folgen noch Capitel de b. Maria. Schl. Bl. 151: *utrobique periculum Expliciunt flores bernardi* mit ähnlicher Schlussschrift darüber von anderer Hand.

Das Manuscript enthält mehr als der Druck (Hain, Repert. bibl. Nr. 2925, vrgl. ebenda 2926). Ueber den Autor vrgl. Mabillon's Praefatio Migne, Patr. lat. CLXXXII, Col. 19, Nr. XI.

Roth und blaue Initialen, theilweise mit kleinen schwarz mit der Feder eingezeichneten Köpfen verziert.

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Langheim. Bl. 1 *Monasterij Langheim a. 1641.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit Schliessen. Vorn die eingestempelten Buchstaben *F. S. A. L.* (= Frater Stephanus — Mösinger — abbas Langheimensis, 1734—1751, der den Grund zur Langheimer Bibliothek legte, vrgl. Jäck, Beschr. v. Vierzehn-Heiligen u. Langheim, S. 64).

45. Q. V. 78. Pap. 21,7×15 cm. 303 Bl. 1 Col. 26—33 Zeil. 15. Jahrh.

Fr. Bertholdi o. min. Sermones.

Bl. 1 unten von andrer Hand: *Sermones fratris bertoldi de ordine minorum.* Beg.: *In omnem terram exiuit sonus eorum etc. hec verba leguntur in epistola Rom. 16* (i. e. 10, 18) *et sumuntur de vetere testamento.*

Die Sermone ohne Aufschriften. Schl. mit dem Text *Hic venit in testimonium* (Joh. Baptista) Bl. 294': *in salubri penalitate et hoc in testimonium . et sic est finis. ffinitus est liber ille . . . Anno . .*

M°CCCC° vndecimo. Dann Verse auf den Namen des Schreibers (*Heinricus döckler* von Nördlingen in Schwaben) u. s. w.

Bl. 295—298' Verzeichniss von Häretikern, dann Einträge theologischen Inhalts von verschiedenen Händen.

Bl. 302'—303' Register über die Sermone *de apostolis* u. s. w.

Fast nur Sermones communes, ohne völlig durchgeführte Ordnung. Der erste des Manuscripts ist bei G. Jakob, Die lat. Reden des s. Berthold v. R., Regensb. 1880, Nr. 7 des Rusticanus De Communi (S. 75); es folgen ebenda 8—10, 16 (?), 2 u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Stark beschädigter weisser Lederband; Schliessen und Buckeln fehlen. Auf einem Papierblättchen alte Signatur *X. VII* (?).

An den Einbanddeckeln Stücke eines Verzeichnisses von eingegangenen Gefällen; einige ähnliche u. a. Notizen auf dem letzten Blatt. Vorn ein Pergamentvorsatzblatt mit einer fragmentarischen Urkunde (Kaufbrief: . . . *bayrn vnd Comentewr der zwayr huser Ayehach vnd blumental* . . . *Teutsches ordens vergehen offenlich* u. s. w. 1352), hinten ein solches aus einem Antiphonar mit Neumen aus dem 12. Jahrh. Ein Papiervorsatzblatt mit theologischen Einträgen ist grösstentheils ausgerissen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

46. Q. VI. 32. Perg. 18,9×15,4 cm. 45 Bl. 1 Col. a) Bl. 1—21: 26—27 Zeil., b) Bl. 22—40: 18—22 Zeil., c) Bl. 41'—45: 35—45 Zeil. 9.—10. Jahrh.

Bl. 1—6: **Boethii liber Quomodo Trinitas unus deus.**

Die erste stark abgeriebene Seite der Lage enthält den Schluss eines philosophischen Tractates. Schl.: *illud dicunt quod grece ON dicitur* (?) . . . *finit.*

Bl. 1: (*Anicii*) *Manilii Severini Boetii v. c. et ill. excons. ord. patricii incipit liber. quomodo trinitas unus deus ac non tres dii ad Q. Aur. Memmium Symmachum . . . socerum. Domino patri symmacho boetius.* Beg.: *Inuestigatam diutissime quaestionem.*

Bl. 6 Schl.: *imbecillitas subtrahit uota subplebunt.*

Migne, Patr. lat. Tom LXIV. Col. 1247—1300. — A. M. S. Boetii Phil. consolationis l. v. Acced. Opuscula sacra. Rec. R. Peiper. Lips. 1871. p. 149—163.

Bl. 6—7: **Eiusdem liber Utrum Pater et Filius et Spiritus Sanctus de divinitate substantialiter praedicentur.**

Bl. 6: *Anicii . . . Manlii Seuerini Boetii . . . ad Januarium diaconem utrum pater* u. s. w. Beg.: *Quaero an pater.*

Bl. 7 Schl.: *et fidem si poteris rationemque coniunge.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1299—1302. Peiper p. 164—167.

Bl. 7—8: **Eiusdem liber Quomodo substantiae in eo, quod sunt, bonae sint, cum non sint substantialia bona.**

Bl. 7 Beg.: *Item eiusdem ad eundem, quomodo substantiae* u. s. w. Beg.: *Postulas ut ex ebdomadibus nostris.*

Bl. 8' Schl.: *alia aliud omnia bona. finit.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1311—1314. Peiper a. a. O. 168—174.

Hierauf in Uncialschrift: *Ista aepistola in aliis libris non inuenitur.*

Bl. 8—12: **Eiusdem Brevis fidei Christianae complexio.**

Bl. 8' Beg.: *Christianam fidem noui ac ueteris testamenti.*

Bl. 12 Schl.: *laus perpetua creatoris. Finit.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1333—1338. Peiper a. a. O. p. 175—185.

Bl. 12—21: **Eiusdem liber De persona et duabus naturis.**

Bl. 12: *Domino . . . Iohanni diaconi boetius filius.* Beg.: *Anxie quidem.*

Bl. 21: *omnium bonorum causa perscribit. Finit.* Dann: *Carmina que quondam studio florente peregi. Fl . . .* (Beg. von Philos. consolat. l. I.) Bl. 21' Federproben mit Neumen, radirt.

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1337—1354. Peiper a. a. O. 186—218.

Bl. 22—27: **Candidi Arriani liber De generatione divina.**

Bl. 22: *Candidi Arriani ad Marivm Victorinvm rhetorem . de generatione divina.* Beg.: *Omnis generatio o mi dulcis senectus.*

Bl. 27' Schl.: *gloria uero et corona iustorum atque sanctorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. VIII. Col. 1013—1020.

Bl. 28—41: **Marii Victorini liber De generatione divini verbi.**

Bl. 27': *Marii uictorini rhetoris urbis romae ad candidum arrianum.* Bl. 28 Beg.: *Magnam tuam intellegentiam.*

Bl. 41 Schl.: *in omni uerbo semper confitentes.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1019—1036.

Bl. 41: *hiro(nymus) in prologo suorum trium librorum in epistolam ad galatas.* Beg.: *Itaque et quod illi absenti.*

Die Notiz über Marius Victorinus daselbst Migne, Patr. lat. Tom. XXVI. Col. 332.

Bl. 41—45: **Homiliae III (Herici?).**

Bl. 41': *Domc. IIII. in advente dni. evangelium secundum Ioh.* (I, 19) *Miserunt Iudaei . . .* Beg.: *Praecursor redemptoris nostri.* — Bl. 43: *Dom. XXII. Post pentecost. secundum Math.* (XXII, 15) *Abeuntes . . . Luca referente.* — Bl. 44: *Dominica V. post pentecost. secundum Math.* (V, 18) *Amen . . . Rerum omnipotentissima dispositrix.*

Die zweite Homilie steht unter dem Namen des Hericus Antissiodorensis im sog. Homiliar des Paulus Diaconus bei Migne, Patr. lat. Tom. XCV, Col. 1449—1452. Auch die erste ist von Hericus nach der Berliner Handschrift Nr. 352 (5) in Handschriftenverzeichnisse der k. Biblioth. zu Berl. XIII. Bd. 1901. S. 171. Vrgl. die Ausführungen V. Rose's daselbst.

Die erste Partie (Bl. 1—21), bestehend aus 3 Lagen zu 4, 3 und 4 Doppelblättern, von denen das letzte Blatt abgeschnitten ist, in ziemlich kleiner Minuskel, vielfach stark mit Glossen (grösstentheils mit jenen des Einsidlensis bei Peiper, pag. XXXXVII ff. übereinstimmend) auf dem Rand und zwischen den Zeilen beschrieben, welche sich meist kursivem Schriftcharakter nähern, manchmal mit Tironischen Noten. In dem folgenden Theil (drei Quaternionen) Ansätze im Charakter der alterthümlichen rundlichen Minuskel, die namentlich auf der Anfangsseite Bl. 28 kalligraphische Form anstrebt, dann aber nachlässiger und eckiger wird. Die Ueberschrift Bl. 27', die biographische Notiz Bl. 41 und einige Randbemerkungen in insularem Schriftcharakter. Die letzte Partie (von Bl. 41' an) ist auf den leer gebliebenen Blättern ohne Beachtung der vorhandenen eingedrückten Linien in sehr kleiner unregelmässiger Schrift eingetragen. Der Text ist hier durchaus stark mit Tironischen Noten vermischt. Die Schrift ist in einzelnen Theilen des Manuscripts, besonders bei manchen Glossen, sehr verblichen, durchaus ohne Schmuck, namentlich das erste und letzte Blatt ist stark abgebräunt und vielfach unleserlich, auch sonst häufig Flecken, von Bl. 42 ist ein Stück abgeschnitten. Auf dem unteren abgekratzten Theil der letzten Seite aus dem 15. Jahrh.: *libellus candidi ad victorinum rethorem de generacione diuina.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 149).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

47. Q. VI. 30. Perg. 18,8×11 cm. 156 Bl. (und 4 unbeschriebene: Vorsatzblatt, 29ª, 69ª, 88ª). a) Bl. 1—88: 1 Col. 30 Zeil. b) Bl. 89—156: 1 Col. 33—39 Zeil. theilw. mit Glossen. 12. Jahrh.

Bl. 1—88: **Opus philosophico-theologicum.**

Ohne Titel. Vielleicht mehrere Einzelwerke oder Auszüge, die zu einem Werke encyklopädischen Charakters zusammengestellt sind, wobei die ersten oder letzten Blätter der betreffenden Lagen öfters leer blieben.

Bl. 1 Beg.: *Scientiae species* (roth) *duae sunt sapientia et eloquentia. Sapientia est uera cognitio rerum.* Dann Capitel über *fides* u. s. w. *sacramentum. peccatum.* — Bl. 10: *Hominem creauit* etc. Erbsünde, Seele, Engel, Bl. 29ª leer. — Bl. 30: Trinität u. drgl., Bl. 69 abbrechend, dann Bl. 69ª leer. — Bl. 70: *Mortalium omnis cura diuersa quidem calle procedit* (metaphysischer Tractat). Bl. 87' Schl.: *inefficaces esse non possunt.* Bl. 88ª leer.

Bl. 89 Gesammttitel für den 2. Theil von späterer Hand. — Bl. 89'—90: *Libros questionum anicii quos exhortacionibus.* Der Schluss steht Bl. 95' nachgetragen: *esse credantur.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXIV. Col. 1247. Im Manuscript grössere Einschaltung Am Anfang Randbemerkung über allegorische Auslegungen in der Bibel.

Bl. 90'—95': **Boethii tractatus De fide Christiana.**

Bl. 90' Beg.: *Xpyetianam fidem noui ac ueteris testamenti.*

Bl. 95' Schl.: *laus perpetua creatoris.*

Migne, ibid. Col. 1333—1338. Peiper (Lips. 1871) pag. 175—185. Glossen auf dem durch Linien abgetheilten Rande.

Bl 96—104: **Eiusdem liber De persona et duabus naturis.**

Bl. 96 Beg.: *Anxie qridem dirque srstinri.*

Bl. 104 Schl.: *incommutabili proposito suae uoluntatis prescribit* (sic!)

Migne, ibid. Col. 1337—1354. Peiper, pag. 186—218. Spärlichere Glossen auf dem von Bl. 97' an sehr schmalen Rande.

Bl. 104'—113: **Eiusdem liber Quomodo Trinitas unus deus.**

Bl. 104': *Investigatam diutissime questionem.*

Bl. 113 Schl.: *uota supplebunt. Amen.*

Migne, ibid. Col. 1247—1256. Peiper pag. 149—163. Der Rand etwa bei der Hälfte der Blätter abgetheilt, nur theilweise mit Glossen.

Bl. 113'—115: **Eiusdem liber Utrum Pater etc. de diuinitate substantialiter praedicentur.**

Bl. 113 Beg.: *Quero an pater et filius.*

Bl. 115' Schl.: *si poteris rationemque coniunge.*

Migne, ibid. Col. 1299—1302. Peiper pag. 164—167. Glossen auf dem halbseitig abgetheilten Rande.

Bl. 116—130: **Eiusdem liber Quomodo substantiae in eo, quod sunt, bonae sint etc. Cum Gilberti Porretani commentario.**

Bl. 116: *Postrlas vt ex ebdomadibrs nostris.*

Bl. 121 Schl.: *alia ad aliud omnia bona.*

Migne, ibid. Col. 1311—1314. Peiper pag. 168—174.

Der Commentar des Gilbertus, anfangs als Randglosse, beginnt auf dem leergelassenen Theile von Bl. 115': *Quod graece philosophia* und füllt nach Schluss des Tractats die vollen Blätter. Bl. 130 Schl.: *harum specierum genus sunt bona.*

Migne, ibid. Col. 1313—1334.

Bl. 130—156: **Gilberti Porretani Commentarii in librum Boethii de Trinitate.**

Bl. 130 Beg.: *Omnium. Quae Rebus percipiendis suppeditant.*

Bl. 156' bricht ab: *quoniam deperit . id est a domino recedit sublato seruo.*

Migne, ibid. Col. 1255—1292.

Die Handschrift besteht aus zwei ursprünglich selbständigen Theilen, wie oben angegeben, von verschiedenen Händen, die später zusammengebunden wurden. Im zweiten Theil beim Anfang der einzelnen Werke roth eingezeichnete Initialen, die blau und grün ausgefüllt sind (Bl. 90', 96 u. s. w.). Der Raum für die Ueberschriften ist leer geblieben. Die Linien sind zum Theil mit einem schwarzen Stift gezogen, namentlich in der zweiten Hälfte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Vorsatzblatt: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam* (so auch Bl. 89). *Quem si quis abstulerit anathema sit.* Auf der ersten leeren Seite aus etwa gleicher Zeit der Vermerk *Liber in phylosophya. 2 opera*(?) *theologia.* In der Chronik des Abts Andreas Lang (R. B. Msc. hist. 2) Bl. 79 werden unter den vom Abt Wolfram (1112—1123) erworbenen Büchern genannt *Boecij tres vnus ex hijs glosatus cum continuis glosis*; mit dem letzteren ist wahrscheinlich diese Handschrift identisch. Bresslau im N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. Verzeichniss I, Nr. 41.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingecken und Schliesse. Von den ersteren fehlen alle bis auf zwei. Vorn und hinten ein Pergamentblatt mit biblischen Lectionen (12. Jahrh.).

---

48. Q. VI. 31. Perg. 19,8×13,5 cm. 78 Bl. Bl. 26—57: 2, sonst 1 Col. a) Bl. 1—25: 27—28 Zeil. b) Bl. 26—57': 40 Zeil. c) Bl. 58—63: 30 Zeil. Bl. 64—70: 25 Zeil. d) Bl. 71—77: 32—40 Zeil. 12/13. Jahrh.

Bl. 1—11: **Boethii liber De persona et duabus naturis.**

Bl. 1: *B. Adversus Nestorium et euticen pro persona et natura. D. S. ac venerabili patri Johanni Diac. B. filius* (roth). Beg.: *Anxie te quidem.*

Bl. 11' Schl.: *omnivm bonorum causa perscribit. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXIV. Col. 1337—1354. Ausgabe von Peiper, Lips. 1871, pag. 186—218.

Bl. 12—16: **Eiusdem liber (primus) Quomodo Trinitas unus deus.**

Bl. 12: *Anicii Manlii Seuerini Boetii . . . Incipit liber quomodo trinitas unus deus. non tres dii. ad . . . socervm* (roth). Beg.: *Investigatam diutissime.*

Bl. 16 Schl.: *uota supplebunt. Anicii . . . Explicit liber primus* (roth).

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1247—1256. Peiper, p. 149—163.

Bl. 16—17: **Eiusdem liber (secundus) Utrum Pater et Filius et Spiritus Sanctus de divinitate substantialiter praedicentur.**

Bl. 16': *Incipit eiusdem secundus ad Iohannem diaconum. vtrum* u. s. w. (roth). Beg.: *Quero an pater.*

Bl. 17 Schl.: *fidem si poteris rationemque coniunge.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1299—1302. Peiper, p. 164—167.

Bl. 17—19: **Eiusdem liber Quomodo substantiae in eo, quod sunt, bonae sint etc.**

Bl. 17': *Item eiusdem ad eundem quomodo* u. s. w. (roth). Beg.: *Postulas ut ex ebdomadibus.*

Bl. 19' Schl.: *alia ad alia omnia bona.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1311—1314. Peiper, p. 168—174.

Bl. 19—23: **Eiusdem tractatus De fide Christiana.**

Bl. 19': *Incipit tractatus eiusdem* u. s. w. (roth). Beg.: *Christianam fidem.*

Bl. 23' Schl.: *laus perpetua creatoris. Amen.* Roth: *Explicit.*

Migne, Patr. lat. ibid. Col. 1333—1338. Peiper, p. 175—185.

Bl. 23—25: **Epistola cuiusdam magistri Parisiensis E . . . de natura humana Christi.**

Bl. 23' Beg.: *P. Magistro suo . . . diligendo E . . . salutem . .* Beg.: *Dampnatae nuper haereseos professores de qua iam alia uice mandaui uobis. adhuc multis auctoritatibus . . . probare nituntur. gigantem geminae substantiae. uerum deum uerum hominem. nec esse nec fuisse aliquid constans ex partibus. nec secundum quod homo. esse aliquam substantiam compositam ex anima et carne.*

Bl. 25' Schl.: *Salutat uos magister Robertus praepositus scolae magistri Juonis. Valete.*

Bl. 26—57: **S. Gregorii M. Homiliarum in Ezechielem lib. I. decurtatus.**

Bl. 26'—28: Text Ezech. I—IV, 3. Bl. 29 Beg.: *Et factum est. Et sermo coniunctionis est.*

Bl. 57' Schl.: *sine carne roborare Iesus . . . Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 796—934.

Bl. 58—70: **De investitura episcoporum. Decreta pontificum. Epistolae Ivonis Carnot. et Ioannis p. VIII.**

Bl. 58—62: *Leo constantini filius.* Schl.: *uitam agere debemus.*

Anonyme Streitschrift über die Investitur, veröffentlicht von Leo Kunstmann in „Theol. Quartalschrift" Tübingen u. Wien 1837. S. 186—196. Mon. Germ. hist. Libelli de lite II. p. 498—504; über den Codex p. 496. Frühere Ausgaben des Traktates u. s. w. in dem Aufsatz von E. Bernheim in Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. XVI. Göttingen 1876. S. 281—295.

Daran reihen sich einzelne Artikel: *Primo cap. Non canonice agit* bis *Quinto cap.*, das Bl. 63' abbricht: *sermones scripsit.* Das letzte Blatt ist ausgeschnitten.

Auszüge von Kunstmann a. a. O. Vollständig veröffentlicht von E. Bernheim „Artikel gegen Eingriffe des Papstes Paschalis II. in die Kölner Metropolitanrechte", Westdeutsche Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst I. Trier 1882. S. 374—382. Der Text S. 374—377. Ebenda über die Entstehungsbedingungen (um 1106—1109) dieser Streitschriften.

Bl. 64—70' von andrer Hand: *Ex decretis Adriani pp. Karolo regi. Tempore ex quo Longobardi italiam intrauere.* — Bl. 65 Privilegien Leos VIII: *Convenit apostolico* (Mon. Germ. Leg. II. P. 2. pag. 167—168) und Bl. 66: *Leo servus* (ibid. 168—170). — Bl. 68: Statutum Nicolai II. de elect. papae (ibid. 177—180). — Am Schlusse Bl. 70' sind mit kleinerer Schrift eingetragen: Epistola Ivonis Carnot. episc. *Luduwico . . . francorum regi* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXII, Col. 269—270. Epist. CCLXV.) und *Iohannes papa (VIII) Anshelmo lemogine ecclesiae episcopo* (ibid. Tom. CXXVI, Col. 839). Am Schluss unvermittelt angereiht eine Bitte um Absolution (*duas eheu sorores incestaui*).

Die Partie Bl. 64—70 ausser den Zusätzen findet sich in etwa gleichzeitiger Abschrift auch im Codex P. I. 9. Bl. 102'—105', worüber vrgl. Pertz, Archiv VII, S. 822.

Bl. 71—76': **De unitate substantiae et pluralitate personarum in divinis probatio.**

Obiger Titel von späterer Hand am untern Rande; unterstrichene Textworte mit Commentar. Bl. 71 Beg.: *Nunc ad propositum. praemissae(?) sunt auctoritates ad probandam unitatem substantie et pluralitatem personarum.*

Bl. 76' Schl.: *deus ex deo. plurale est.*

Bl. 77 Sermo in sehr stark gekürzter Schrift: *Inter olores canoros licet anserem strepere. domini mei . . . non dedignetur aliquis uestrum* u. s. w. Bl. 77'—78 verschiedene theologische Notizen.

Die Handschrift besteht aus vier oben abgegrenzten Hauptheilen mit stark verschiedener Schrift, welche wohl erst später zusammengebunden wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterii sci. michaelis in monte prope babenbergam.* Aehnlich am Beginn des 2. und 3. Theils Bl. 26 und 58. Vrgl das Michelsberger Bücherverzeichniss von 1483 bei Bresslau, 21. Bd. des N. Archivs f. ä. d. Gesch. S. 180, XXXI, sub litt. K. 19—21: *Boetium de s. Trinitate, textum cum commento(?) cum caeteris insertis. Diversas quaestiones contra haereticos circa divinitatem. Chronicam et decretum Hadriani papae Carolo missam.* In den früheren Verzeichnissen nur allgemeine Angaben XXVII, 13 und I, 41.

Ebd.: Rother Lederband; an den Ecken mit Messing beschlagen. Die Schliesse fehlt, auch eine der Ecken. Auf der Vorderseite ein Pergamentblättchen mit dem Inhaltsverzeichniss und der alten Signatur *K. 20* (vgl. ob. Bresslau a. a. O. S. 180 Anm. 1).

Vorn und hinten ein Pergamentblatt aus einem Graduale des 12. Jahrhunderts mit roth gezeichneten Initialen.

49. B. V. 41. Pap. 21,8×25,7 cm. 379 Bl. 1 Col. 25—34 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—140: **S. Bonaventurae Collationes (Sermones de tempore).**

Bl. 1 Oben: *Collationes domini Bonaventure primus* (roth). Beg.: *Ueniet desideratus . . . Quoniam ad misericordiam* (De adv. II in der angeführten Ausgabe). Es folgen *secundus*: *dominica secunda* (= ibid. I). *dominica tercia* (ibid. pag. 8. Dom. II, alius) u. s. w.

Bl. 140 Schl. 49. *dominica vicesima quarta* (= Dom. XXIII. post. Pent. S. III.): *glorie assimilacionem. Rogamus etc. Expliciunt sermones compilati per bonauenturam ordinis fratrum minorum.* Bl. 140'—144' leer.

Das Manuscript enthält nur einen Theil der Sermone wie sie sich in den Opera Lugd. 1668 Tom. III finden.

Bl. 145—379: **Sermones.**

Bl. 145 Beg.: *Uocatum est nomen eius Iesus etc. Moyses videns deum in rubo igneo inquisiuit de nomine dei.*

Bl. 378' Schl. mit einem Abschnitt *de dominica oratione.* Bl. 379 noch eine Paraphrase des Pater noster.

Die Sammlung enthält nicht nur eigentliche Sermone, sondern auch Tractate über Schriftstellen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Istum librum legauit magister iohannes hebrer sacre theologie professor in suo testamento conventui bambergensi ordinis praedicatorum.* Bl. 1 *praedicatorum bamberge* (etwa gleichzeitig und nochmals aus dem 17. Jahrh.) mit der alten Signatur *d. 23*, diese auch Bl. 145 und 379.

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband mit zwei Schliessen. Die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen. Auf einem aufgeklebten Papierblättchen die alte Signatur *C* (?). Auf einem Pergamentstreifen *Collaciones Boneuen.* Ebenso auf dem Schnitt. Auf beiden Seiten ein Pergament-Vorsatzblatt mit Fragmenten eines lateinischen Gedichts grammatischen Inhalts (13. Jahrh.). Auf einem Papiervorsatzblatt einige Excerpte: *allegoria* etc.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, im zweiten Theil Dreispitz mit Kreuz.

---

50. B. V. 31. Pap. 21,2×14,7 cm. 153 Bl. 1 Col. 30—34 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—104': **S. Bonaventurae Breviloquium in s. scripturam.**

Bl. 1 Beg.: *Breviloquium boneuenture in sacra scriptura, sequitur registrum* (roth). — Bl. 3: *Sequitur liber primus de recommendacione sacre scripture cap. 1. Flecto genua mea.*

Bl. 104' Schl.: *qui est trinus et unus deus benedictus . . . amen.* Bl. 105—108 leer.

Ed. Lugdun. 1668. Tom. VI. 5—55.

Bl. 109—132': Tractatus de paralogismis consuetis fieri in materia Trinitatis (Hermanni Lurz).

Bl. 109 Beg.: *Incipit tractatus de paralogismis consuetis fieri de materia trinitatis benedicte et eorum solutionibus premittam primo aliqua preambula.*

Bl. 132' Schl.: *a parte subiectorum*(?) *et sic . . . est finis huius tractatus de paralogis et argumentis sophisticis que in superbenedicte trinitatis materia fieri consueuerunt. deo gratias.* Dann Verse: *A fatuis sordide libri tractantur vbique* etc.

Der Verfasser ist nach Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität, Wien 1865, S. 410 und ebenda Anm. 1 Hermann Lurz oder Lorz von Nürnberg, Pfarrer von Hollfeld, Professor der Medizin und 1387 und 1390 Rektor an der Wiener Universität.

Bl. 133—153': Ioannis de Turrecremata Flores sententiarum B. Thomae de Aqu. de autoritate summi pontificis.

Bl. 133 Beg.: *Mandastis reuerendissime pater . . . Juliane dignissime presbiter Cardinalis.*

Bl. 153 Schl.: *uel de medio subtrahat hec ille. Expliciunt flores sententiarum* u. s. w. *collecti per magistrum Iohannem de turre Cremata in Concilio Basiliensi anno domini 1431 ordinis predicatorum sacri pallacij apostolici magistrum.*

Druck Lugduni 1496. Hain, Repert. bibl. Nr. 1422.

Am Schlusse scheint eine Partie ausgerissen (vrgl. unten Ebd.). Der letzte Tractat ist von einem andern Schreiber geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1: *Iste liber est bacc. petri stoss ordinis carmelitarum.* Auch am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Schweinslederband. Die Schliesse und das sonstige Beschläg fehlt. Auf der Vorderseite des Einbanddeckels ein Pergamentblatt mit dem Inhaltsverzeichniss: *Breuiloquium pauperis boneuenture. cum tabula. P(ar)alogismi in diuinis. Sententiarum flores de papali auctoritate. Summa* (?) *de indulgencijs. Tractatus super audienda confessione mendicantium.* Darunter, ganz abgerieben, anscheinend wieder auf den Besitzer Peter Stoss bezügliche Inschrift. Auch auf den Einband selbst ist der Inhalt mit grossen, stark verloschenen Buchstaben aufgeschrieben, hier mit den *tractatus de auctoritate s. pontificis* wie im Manuscript schliessend. Papierblättchen mit der alten Signatur *X. k*(*r*?) *II.* Auf dem Rücken *Q. Lin. IV. 4.* Am hinteren Einbanddeckel Pergamentblatt aus einem grammatischen Tractat (14. Jahrh.).

Wasserzeichen: Anfangs unkenntlich, dann Ochsenkopf (mit Stern?).

51. Q. VI. 37. Perg. 18,2×14,2 cm. 89 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 14. Jahrh.

S. Bonaventurae Diaeta salutis.

Bl. 1: *Incipiunt Capitula Diete salutis.* — Bl. 1': *Incipiunt themata dominicalia* . . . Beg.: *Abiciamus opera* (a. a. O. pag. 325—332). — Bl. 9' Beg.: *Hec est uia.*

Bl. 88' Schl.: *et maiestas per infinita secula seculorum Amen.* Roth: *Explicit Dieta salutis.* Bl. 89 und am Einband von späterer Hand ein Verzeichniss von Episteln und Evangelien sowie Anlage eines alphabetischen Index.

S. Bonaventurae Operum Lugd. 1668. Tom. VI. pag. 272—325. Der Appendix 325—332 geht im Manuscript voraus.

Einige Randglossen, auch in deutscher Sprache.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 2: *Conventus bambergensis ordinis predicatorum* mit der alten Signatur *G. 25.* Aehnlich von späterer Hand Bl. 1. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *post mortem fratris Conradi Molitoris de Rat. detur conuentui Bambergensi 1486. Argentine pro 1 fl. 24 ₰ bambergens.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die eine Schliesse fehlt. Auf der Rückseite ein Blättchen mit der Aufschrift *Dieta Salutis*, darunter ebenso die alte Signatur *G. 25.*

Auf einem früher am Einband festgeklebten Pergamentblatt steht: *Est aliquis dominorum honorabilium uolens habere scriptorem huius maioris uel minoris scripture Aut ligatorem librorum, Intimet habitacionem suam seu locum habitacionis sue huic cedule et habebit socium fideliter continuant(em?).*

---

52. Q. IV. 39. Pap. 30,2×22 cm. 209 Bl. 2 Col. 30—48 Zeil. 15. Jahrh. (1418).

Bl. 1—76: S. Bonaventurae Diaeta salutis.

Bl. 1 Beg.: *Hec est via ambulate in ea.*

Bl. 69 Schl.: *virginis filius cui . . . est honor . . . Amen. Explicit liber qui dieta salutis intitulatur finitus Anno 1418* u. s. w. Roth: *floris.* Dann Bl. 69—76: *Registrum.*

S. Bonaventurae Operum Lugd. 1668. Tom. VI. pag. 272—325.

Bl. 76'—78': *Infra scriptos quos vobis nominabo prohibeo a communione* u. s. w.

Bl. 80—87': Tractatus de confessione.

Bl. 80 Beg.: *Quoniam circa confessionem animarum pericula sunt.*

Bl. 86' Schl.: *in regno celorum gaudium sibi accumularent.* Es folgen deutsche und lateinische Excerpte aus *Anshelmus* u. a.

Nach Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. des can. Rechts, Bd. II, 1877, S. 531 f. wahrscheinlich im 14. Jahrhundert von einem Geistlichen der Diöcese Passau Namens Paulus verfasst. Auch Berengar von Fredoli zugeschrieben.

Bl. 87—97: **S. Ruperti ep. Lingonensis tractatus Templum dei.**

Bl. 87': *Incipit tractatus qui templum de(i) merito nuncupatur super vita hominum et maxime clericorum* . . . Beg.: *(T)emplum dei sanctum est.*

Bl. 97 Schl.: *est esse in temperancia. Explicit templum dei cuius compositor fuit sanctus rupertus episcopus lingonensis de fide katholica et diebus pertinentibus ad officium sacerdotale.* Es folgt noch eine Erklärung des Pater noster.

Bl. 97—106: **B. Bernardi Liber de conscientia.**

Bl. 97' Beg.: *Consciencia in qua anima perpetua* (sic!) *mansura.*

Bl. 106' Schl.: *a corde tuo repellere. Explicit liber de consciencia beati Bernhardi anno domini XVIII.*

Pseudo-Bernardi Tractatus de interiori domo, unvollständig. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 509—532.

Bl. 106'—109: **Notula de distinctione peccati mortalis et venialis.**

Bl. 106' Beg.: *Sicut dicit Augustinus Immo(?) quoque nostrum nil plus agitur.*

Bl. 109' Schl.: *via semper est tucior elegenda. Explicit notula de discernatione* (?) u. s. w. Bl. 110—115 leer.

Bl. 116—209: **Glossa sequentiarum totius anni.**

Der Titel nach dem Inhaltsverzeichniss am Einbande. Bl. 116 Beg.: *(G)ustate et videte quoniam suauis est dominus. Est dominus beatus vir qui sperat in eo.*

Im Allgemeinen vrgl. Textus sequentiarum cum commento 1489 (Hain, Repert. bibl. Nr. 14687, vrgl. ebenda 14682—14688). Am Schlusse Bl. 207 noch weitere auf Marienfeste (Conceptio u. s. w.). Bl. 208' *finis.* Bl. 209 Nachtrag. Vrgl. Msc. Q. III. 41 (theol. Manuscripte) bis Bl. 205' = Q. III. 41. Bl. 244.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.* Am vorderen Einbanddeckel innen: *liber domini heinr. Schuffers Summisar. Ecclesie bambergensis.*

Ebd.: Mit rothem stark zerrissenem Leder überzogener Holzdeckel. Das Beschläg fehlt. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen das Inhaltsverzeichniss des Bandes. Auf der Rückseite die Signatur *Q. Lin. IV. 139.* Als Vorsatzblatt ein Stück Pergament aus einem philosophischen(?) Tractat (13. Jahrh.). Unter den Papierdeckblättern an den Einbanddeckeln eine Nürnberger Privaturkunde des 15. Jahrh., ferner ein Stück Pergament mit Noten und slavischem Text; ein weiterer Streifen aus einem Urkundenbuch (hier geistliches Beneficium in Ansbach) ist abgelöst.

Wasserzeichen: Bl. 1—115 Ochsenkopf mit Kreuz, 116 bis Schluss Ochsenkopf mit Stern.

53. B. V. 38. Pap. 20,5×14,5 cm. 143 Bl. 1 Col. 22—27 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—78: **S. Bonaventurae Soliloquium.**

Bl. 1: *ymago vite. Soliloquium bonauenture de quatuor mentalibus exercicíis. Prologus* (etwas später nachgetragen). Beg.: *Flecto genua mea.*

Bl. 78 Schl.: *Qui est trinus . . . Amen. Explicit liber qui intitulatur ymago uite.*

S. Bonaventurae Opp. Lugduni 1668. Tom. VII. pag. 105—125.

Bl. 78'—81: **Schola virtutum.** Bl. 78': *Incipit scola virtutum.* Beg.: *Qvicunque es qui cupis ingredi scolam celestis exercicii.*

Bl. 81 Schl.: *tandem omnes lucraberis.*

Bl. 81: **Instructio bona.** Beg.: *Hec seruare decet quemlibet Religiosum.* — Bl. 81' Schl.: *aut temerarius iudex.*

Bl. 81'—86: **Tractatus de fuga pueri pulchri.** Beg.: *Rex potens et dives deus omnipotens filium sibi fecit hominem.* — Bl. 86' Schl.: *quem uita remordet. Et sic est finis huius parabole.*

Bl. 87—143: **Innocentii III. Libellus de vilitate conditionis humanae (de contemptu mundi).**

Bl. 87: *Incipit libellus Innocencii* wie oben. *Domino . . P. portuensi episcopo . . .* Beg.: *Modicum ocii.*

Bl. 143 Schl.: *ignis ardens in saecula saeculorum amen.* Bl. 143': *tabula tercie partis.* Dann *Explicit libellus Editus a lathario sanctorum Sergi et bachi dyacono cardinali* u. s. w. . . . *qui est de miseria et vilitate humane condicionis.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCXVII. Col. 701—746. Doch finden sich im Manuscript Abweichungen (Auslassungen?) in der Anordnung der Capitel u. drgl.

Im letzten Tractat bei Beginn der einzelnen Bücher mit Gold verzierte, sonst gewöhnliche roth und blaue Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Nach Jäck Nr. 1459 geschrieben von Nonos. Stettfelder, doch ist dies wohl eine Verwechslung mit dem ähnlichen Msc. B. V. 42. (Nr. 54).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit zwei Schliessen, ganz ähnlich B. V. 42 (Nr. 54). Bl. 1 die alte Signatur *O. III.*

Vorn am Einbanddeckel ein Pergamentblatt, wohl philosophischen Inhalts, in ausserordentlich kleiner und stark gekürzter Schrift. Ebenso am Schlusse eines mit Sequenzen auf S. Heinrich und Otto (14. Jahrh.). Auch sonstige Pergamentstreifen aus verschiedener Zeit.

Wasserzeichen: Kopf, von Bl. 51 an Ochsenkopf mit Blume.

54. B. V. 42. Pap. 21,6×15,2 cm. 161 Bl. 1 Col. 25—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—69: **S. Bonaventurae Soliloquium. — Schola virtutum. — Instructio bona. — Tractatus de fuga pueri pulchri.**

Auf dem ersten Vorsatzblatt (1) Inhaltsverzeichniss des Bandes, späteres auf dem zweiten (1[a]).

Bl. 1 (= 1[b]) oben am Rande von andrer Hand: *Incipit liber qui intitulatur imago vite.* Beg.: *Flecto genua.* — Bl. 62' Schl.: *Explicit liber qui intitulatur ymago vite per fratrem N. inutilem monachum Anno domini 1470 in vigilia scti thome apostoli* (Ed. Lugd. 1668. VII, 105—125).

Bl. 63: *Incipit scola virtutum.* — Bl. 65: *Instruccio bona.* — Bl. 66: *Tractatus de fuga pueri pulchri.* — Bl. 70—73 leer.

Diese erste Partie der Handschrift ist wohl nur Abschrift aus dem hiemit übereinstimmenden Theil des Manuscripts B. V. 38 (Nr. 53), Bl. 1—86; die secundäre Stellung derselben zeigen öfters vorkommende Auslassungen an.

Bl. 74—80: **Augustini Speculum peccatoris.**

Bl. 74 Beg.: *Quoniam fratres karissimi in via huius seculi.*

Bl. 80 Schl.: *vitam eternam possideas. Quod concedat nobis* u. s. w. *Amen. Explicit epistola beati Augustini ep.* Bl. 80'—84' leer.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 983—992.

Bl. 85—86: **Tractatus Ioannis Tinctoris de sabbato.**

Bl. 85 Oben der Titel von andrer Hand. Beg.: *Circa declarationem tertii precepti decalogi.*

Bl. 86' Schl.: *ne populus abstrahatur a publica . . . Et haec ille.*

Bl. 87—91: **Iacobi Carthusiensis (de Clusa) Quaestio utrum non progredi sit retrogredi.**

Bl. 87 Beg.: *Queritur vtrum sicut in via domini non progredi sit discrete seu defectuose retrogredi.*

Bl. 91 Schl.: *et matris integritati sit laus . . . amen. Et hic est finis horum dictorum . . . doctoris iacobi carthusiani.*

Bl. 92—115: **Eusebii Emeseni (Eucherii) Homiliae X ad religiosos.**

Bl. 92. Der später eingeschriebene, auch Bl. 91' nachgetragene Titel ist oben abgeschnitten. Beg.: *Exhortatur nos sermo diuinus.*

Bl. 115 Schl.: *praemiorum gaudia sine fine durarent. Amen. Deo gracias.* Bl. 115'—117 leer.

Eucherii Lugdun. Homiliae I—X. Migne, Patr. lat. Tom. L. Col. 833—859.
Von Bl. 94 an andre Hand, vielleicht die des vorangehenden Tractates.

Bl. 118—159: **Alberti Magni De virtutibus tractatus.**

Bl. 118: *Sunt quedam vicia que frequenter speciem.*

Bl. 159 Schl.: *has perfectas virtutes enarrare. Explicit tractatus de virtutibus*, von andrer Hand: *veris Alberti magni Ratisponensis episcopi.*

Opera omnia ed. Borgnet. Vol. XXXVII (Paris 1898) p. 417—512.

Die Partien Bl. 1—69, 74—84, 85—117, 118 bis Schluss sind ursprünglich selbstständige Manuscripte, die später zusammengebunden wurden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 (Vorsatzbl.): *Codex monasterii sancti michaelis in monte prope babenbergam* mit der Signatur *O. 14.* Der Theil Bl. 1—69 scheint von dem Bruder Nonosus Stettfelder, dem späteren Sekretär des Abtes Andreas, geschrieben zu sein.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

An der Innenseite der Deckel ist je ein Pergamentblatt aus Gradualien oder Antiphonarien des 12. Jahrh. festgeklebt, das vordere mit Neumen.

Wasserzeichen: Bl. 1—84 Ochsenkopf mit Blume, 85—115 *p*(?) und andere, 118 bis Schluss Ochsenkopf in verschiedener Form, Wappenschild mit gekreuztem Schwert und Schlüssel.

---

55. B. III. 42. Pap. 31×21 cm. 399 Bl. 2 Col. a) Bl. 1—249: 50, b) Bl. 253—375: 47, c) Bl. 375'—378: 60—65, d) Bl. 385—399: 45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—249: **S. Bonaventurae In librum I. Sententiarum Expositio et alii in eiusdem operis libros Commentarii.**

Bl. 1 Beg.: *Profunda fluuiorum scrutatus est*).

Bl. 249' Schl.: *in omnes generationes seculi seculorum Amen.* Roth: *finis.*

S. Bonaventurae Operum Ed. Lugdun. 1668. Tom. IV, p. 1—390. Das Manuscript enthält jedoch anscheinend manchmal mehr oder weniger als dieser Commentar.

Bl. 253—375: Commentar zu den 4 Büchern. Beg.: *Cupientes de penuria* (Prolog) . . . *Veteris ac noue (I, 1)* . . . *Questio vtrum preter doctrinas philosophicas necessaria sit doctrina sacre scripture.* — Schl. mit Lib. IV, Dist. 50: *ignis ille erit turbidus et fumosus et fetulentus. Deo gracias.*

Bl. 375—378: Ein Stück eines ähnlichen Commentars: *Circa secundum librum senenciarum. Creacionem rerum insinuans. Iste est secundus liber senenciarum. Qui sic continuatur ad precedentem.* — Bl. 378' Schl.: *Expliciunt abstractiones terminorum que multum valent in scolis theologorum.*

Sehr kleine Schrift, vielleicht dieselbe Hand, welche in den übrigen Theilen Randbemerkungen einschrieb.

Bl. 385—399 Wieder von andrer Hand kurzer Commentar zu Lib. IV. Beg.: *Samaritanus enim . . . Hic incipit quartus liber qui sic continuatur ad precedentes nam postquam egit magister de prelacione dei.* — Bl. 399 Schl. mit Dist. L: *vident se illas penas per gratiam evasisse.*

Bl. 1 Initiale *P* in verschiedenen Farben. Eingedrückte Linien. Bl. 1 und die letzten beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 7).

Ebd.: Schweinslederband mit gleichem Beschläg wie B. III. 37 (Nr. 57). Auf dem Schnitte: *bona ven. Super prior. Sententiarum. Scriptum quoddam super quatuor.*

Wasserzeichen: Im ersten Theil Dreispitz mit Kreuz, dann Ochsenkopf mit Kreuz und Blume; im zweiten Waage, später die obigen; Ochsenkopf in verschiedener Form bis Schluss.

---

56. B. VI. 1. Pap. 31,4 × 20,6 cm. 465 Bl. 2 Col. 48 Zeil. 15. Jahrh.

S. Bonaventurae In librum II. Sententiarum Expositiones.

Bl. 1 Oben klein: *prologus bonaventure super 2º sentenciarum.* Beg.: *Solummodo hoc inueni.*

Bl. 465' Schl.: *duorum librorum precedencium cui est honor . . . Amen.*

Ed. Lugdun. 1668. Tom. IV. pars II. p. 1—534. Das Manuscript scheint den Commentar nicht ganz vollständig zu enthalten, hat aber auch Abschnitte, welche sich im Druck nicht finden.

Bl. 1 Initiale *S* in verschiedenen Farben. Eingedrückte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 8).

Ebd.: Wie B. III. 37 (Nr. 57). Beide Schliessen fehlen. Am vorderen Deckel sind einige Sentenzen eingetragen. Auf dem Schnitte: *bona ven. super 2m Sententiarum.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, dann Dreispitz mit Kreuz.

---

57. B. III. 37. Pap. 31,4 × 20,9 cm. 448 Bl. 2 Col. 45 Zeil. 15. Jahrh. (1467).

S. Bonaventurae In librum quartum Sententiarum Expositio.

Bl. 1 oben: *prologus bonauenture super 4to sententiarum* (roth). Beg.: *Piguentarius faciet piguenta suauitatis.*

Bl. 442' Schl.: *virtus et fortitudo per infinita secula seculorum . . Amen. et est finis huius materie Anno domini Millesimo quadringentesimo Sexagesimo septimo.*

Bl. 443—448': *Registrum questionum.*

Ed. Lugdun. 1668. Tom. V, pars II. 1—556.

Deutliche Schrift auf eingedrückten Linien. Auf dem beschädigten Bl. 1 Initiale *P* in bunten Farben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 9).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Messingbuckeln, die Schliessen fehlen. Auf dem Schnitte: *bona ven. super 4° Sententiarum.*

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz auf einer Stange.

---

58. B. V. 43. Pap. 21,2×16 cm. 603 Bl. 1 Col. 20—26 Zeil. 15. Jahrh. (1492).

Commentar (Predigten?) zum Lignum vitae des h. Bonaventura. — 12 Predigten von Heinr. Vigilis.

Bl. 1: *Hie vachent an die bredig vber das buchlein des heiligen engelischen lerers Bonauenture das do heist lignum vite* (roth). Beg.: *Et ostendit michi ex vtraque parte* u. s. w. *Er hot mir gezaigt* u. s. w. *Sant Paulus zu den epheseren oder ad ephesios spricht also, Got der ewig vater der do ist reich in parmherczigkeit.*

Bl. 388' Schl.: *do er ist . . . der gegenwurff aller vnser freuden Amen Deo gratias.*

Bl. 389: *Dise erste predig sagt von dem ersten blat des lebendigen holczes das ist von dem rot der heiligen armut* (roth). Beg.: *Folia autem ligni in sanitatem gencium . . . Also stet in dem puch der gotlichen offenwarung.*

Bl. 603 Schl. *Die zwelft vnd leczt bredig . . . von der bruderlichen stroff* mit den Worten: *nit geschiden werden von dir Qui viuis . . . Amen.* Roth: *Aue Crux fidelis . . . Explicit feliciter 1492.* Dann: *Anno dni MCCCCXCI hat swester vrsala kollerin die XII vett des heilligen ewangeliums geschriben das der wirdig Andechtig vatter Heinricus vigilis in vnser kirchen gepredigt hat dem got genedig sey.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskanerkloster. Bl. 1: *FF. Min. Bamb. ad s. Annam.* Der zweite (und wohl auch der erste) Theil geschrieben von der Nonne Ursula Koller, wahrscheinlich im Clarissenkloster zu Bamberg, s. oben.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die zwei Schliessen fehlen. Auf dem Rücken die alte Signatur *P.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, Bl. 393 Krone(?).

---

59. B. IV. 39. Pap. 30,7×21 cm. 334 Bl. a) Bl. 1—286: 1 Col. 35—45 Zeil., b) Bl. 287—334: 2 Col. 43—54 Zeil. Init. 15. Jahrh.

Bl. 1—48': **Ioannis Cassiani De institutis coenobiorum libri XII.**

Bl. 1 *Cassianus natus* u. s. w. Das Capitel des Gennadius über Cassian (LXI. Migne LVIII, 1094). Dann *Verba Cassiodori de Cassiano* (De Inst. Div. litt. Cap. XXIX. Migne LXX, 1144) bis *ignorabat.*

Bl. 1': *Cesaris imperio famuletur romulus orbis* (14 Hexameter) und die bei Migne XLIX, Col. 52 gedruckten *En tibi* u. s. w.

Bl. 2: *Incipit prefacio Cassiani presbiteri in librum Collacionum* (roth). Beg.: *Veteris instrumenti.* Bl. 3 Capitel, dann *Incipit liber primus.*

Bl. 48' Schl.: *in veritate credamus.* Roth: *finis 12 librorum beati Cassiani presbiteri siue Johannis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 53—476. — Am Schlusse des 1. Buches zwei Kapitel (X und XI) mehr im Manuscript.

Bl. 48'—207': **Eiusdem Liber Collationum.**

Bl. 48': *Incipit prologus in collaciones abbatis Moysi.* Beg.: *Debitum quod.* Bl. 49' Capitel. Dann *Incipit collacio prima Abbatis Moysi* u. s. w. (roth).

Bl. 207' Schl.: *credimus inflammandos.* Roth: *Explicit collacio abbatis Abraham de mortificatione. Deo gratias. Explicit liber Collacionum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 477—1328.

Bl. 208—286': **Henrici de Vrimaria De perfectione spirituali hominis interioris libri XXIV.**

Bl. 208: *Incipit liber de perfectione spirituali hominis interioris* (roth). *Hec est intitulacio et continencia libri presentis . . . Istum librum . . . concepit magister heinricus de vrimaria* u. s. w. (Inhalt u. drgl.). Dann Prologus, Beg.: *Quia multa predicabilia.*

Bl. 286' Schl. Lib. XXIV: *gloriam eterne beatitudinis recepturi Cui est honor . . . Amen. Et sic est finis.*

Bl. 287—334': **Caesarii Heisterbacensis Distinctiones de miraculis.**

Bl. 287 Beg.: *Incipit prologus in dyalogum Cesarii de miraculis in ordine nostro et extra peractis* (roth). Beg.: *Colligite fragmenta.* Der Prolog nicht vollständig. Dann *Capitulum primum distinctionis prime.* Beg.: *Cupiens aliquid loqui.*

Bl. 334 Schl. mit *distinctio V. cap. 18* (*Mulier quedam crudeliter a dyabolo vexabatur*) und den Worten: *sit demonum natura cognoscere potens ex subiectis.* Dann noch die Capitelbezeichnung c. 19, die übrigen Blätter sind ausgerissen.

Von der Ausgabe: Ill. Miraculorum et Historiarum memorabilium lib. XII. Antwerp. 1605 stark abweichend, sowohl in Einzelheiten wie in der Auswahl der Erzählungen.

Das letzte Werk ist von andrer Hand geschrieben als die vorangehenden. In der ersten Schrift einige Initialen auf Goldgrund, in der zweiten einige ganz in Gold eingezeichnet. Die Schlusspartie des Manuscripts hat stark durch Nässe gelitten

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskaner-Kloster. Bl. 1: *Ad usum FF. Minorum Bambergae ad S. Annam.*

Ebd.: Weisses Schweinsleder über einen starken Holzdeckel gezogen mit 2 Messingschliessen. Stark abgenützt. Auf der Vorderseite ist ein Pergamentblättchen aufgeklebt mit der Inhaltsangabe: *Cassianus de institutis sanctorum patrum et collacionibus eorundem. Liber de perfectione spirituali hominis interioris. Quatuor* (sic!) *distinctiones dyalogi Cesarii.* Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *F. 11.* Auf dem Rücken in ähnlicher Weise eine alte Signatur *P.*

Am hinteren Einbanddeckel ein Stück einer Pergamenturkunde (*domini Andree presenti et petenti de Archidiaconatu de Eckelsheim in dicta Bambergensi ecclesia*).

Wasserzeichen: Bl. 1—214 Kreuz, von Bl. 217 an Dreispitz mit Kreuz, von 229 Ochsenkopf mit Blume, dann wechselnd, zuletzt wieder ähnlicher Dreizack wie oben.

---

60. P. II. 12. Perg. 33×23,7 cm. 234 Bl. 2 Col. 34—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—57: **Ioannis Cassiani De institutis coenobiorum libri XII.**

Bl. 1' *Ex libro virorum illustrium* u. s. w., die Capitel aus Gennadius und Cassiodor wie B. IV. 39 (Nr. 59) von andrer Hand. Bl. 1ᵃ die Verse wie ebenda, theilweise ebenfalls nachgetragen. Dann *Incipit prefatio Cassiani qui et Johannes in librum Collacionum* (roth). Beg.: *Ueteris instrumenti* u. s. w. ähnlich wie dort.

Bl. 57 Schl. des 12. Buches: *in veritate credamus.* Roth: *Explicit de spiritu superbie liber beati cassiani prespiteri siue iohannis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 53—476. — Am Schlusse des ersten Buches Cap. X und XI im Manuscript mehr.

Bl. 57—233: **Eiusdem liber Collationum.**

Bl. 57: *Incipit prologus abbatis moysi* (roth). Beg.: *Debitum quod* u. s. w. Capitula der Collatio I. Bl. 58: *Incipit collacio prima abbatis moysi de monachi destinacione* u. s. w.

Bl. 233' Schl.: *credimus inflammandos. Explicit liber collacionum. Finitus est iste liber Anno dni. Millesimo quadringentesimo sexto . . . per manus hainrici dicti Monachi de Vlma. qui sit benedictus in secula* (sic!). *Amen Amen Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLIX. Col. 477—1328.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 43).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

61. HJ. IV. 15. Perg. 27,4×20,7 cm. 103 Bl. 1 Col. 25—27 Zeil. 8. Jahrh.

Bl. 1—67': **M. Aur. Cassiodorii Senatoris Institutiones divinarum et saecularium litterarum.**

Bl. 1 leer. Bl. 1' Beg.: *Incipit prefatio. Cum studia secularium.*

Bl. 4 Schl.: *intimatum Explicit prefatio Cassiodorii senatori* (corr.: *s*). *Incipit ei(us)dem institucionum diuinarum lectio* (darüber *liber primus*) *que quo ordine legi debeat uidenter exponitur. incipiunt tituli libri primi deo gratias.*

Bl. 4': *explicuerunt tituli libri primi*, dann in Umrahmung mit Thierornamenten: *deo gratias. Incipit eiusdem opus promissum.* Beg. des I. Buches: *de octateucho. Primus scripturarum diuinarum codex est octatheuchus.*

Bl. 34' Schl.: *domino supplicemus. Cassiodori senatoris institutionum diuinarum litterarum explicit liber primus. Incipit eiusdem secularium litterarum liber secundus deo gratias.* — Bl. 35—36: Präfatio, Bl. 36': Capitel und Beginn des II. Buches.

Bl. 65 unten der gewöhnliche Schluss: *diuinam noscimur abere doctrinam*, auf den hier noch ein weiterer Zusatz (bei A. Mai, Class. auct. III. 350—357, s. Laubmann S. 93) folgt: *His igitur breuiter de doctrinis secularibus conprehensis.* Bl. 67' Schl.: *Incipiunt esse brebes qvos prius estimauimus longiores.* Darauf Rasur. Darunter: *Cassiodori senatoris institutionum diuinarum et humanarum rerum libri duo explicuerunt feliciter.* Darunter mit grossen Majuskeln: *Codex archetypvs ad cvivs exemplaria svnt reliqvi corrigendi.*

Bl. 68 folgen noch 5 Zeilen: *Complexis . . . institutionum duobus libris* u. s. w. vrgl. Laubmann a. a. O. S. 93 f.

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1105—1220.

Der Codex enthält die erste (kürzere) Redaktion des II. Buches.

Litt.: Laubmann, Cassiodor's Institutiones saecularium litterarum in der Würzburger und Bamberger Handschrift. Sitz.-Ber. d. philos.-philol. u. hist. Cl. d. k. b. Ak. d. W. z. München 1878. II. S. 71—96.

Das II. Buch theilweise (*De rhetorica*) in Halm, Rhetores lat. min. Lips. 1863. p. 495—504. vrgl. praef. p. XII sq.

Abschnitte in Keil, Grammat. lat. Vol. VII. p. 210—216. Vrgl. praef. p. 141 und Mommsen, Chron. min. (Mon. Germ. hist.) Vol. II. Berol. 1894. p. 39—41.

L. Spengel, Die subscriptio der institutiones des Cassiodorus im Bamberger Codex. Philologus. XVII. (1861). S. 555—557.

Fr. Haase, De lat. codd. mss. subscriptionibus commentatio. Ind. lect. in univ. litt. Vratislav. 1860. p. 7 s.

Aug. Reifferscheid, De lat. codicum subscriptionibus commentariolum. Ind. schol. in univ. litt. Vratislav. 1872. p. 5.

Bl. 68—75': Mallii Theodori Liber de metris.

Bl. 68: *Incipit malli theodori dae metris* (roth). Beg.: *Dubitare nemine* (sic!) *arbitror.*

Bl. 75' Schl.: *etiamsi nihil a quoquam adiciatur existiment. Deo Gratias.* Am Rande durch Beschneiden verstümmelte rothe Schlussschrift: *Finitur lib. malli theodori de metris lege qui cupis feliciter.*

Keil, Gramm. lat. Vol. VI. p. 585—601. vrgl. Praef. 581 f.

Bl. 75'—82': Gregorii Turonensis De cursu stellarum liber.

Bl. 75': *In christi nomine incipit de cvrsv stellarum ratio qualiter ad officivm implendvm debeat obseruari.* Beg.: *Plerique philosophorum.*

Bl. 82' Schl.: *totum psalterium decantabis.*

Haase hat die Autorschaft des Gregor v. Tours nachgewiesen und die Schrift aus dem Codex herausgegeben: Gregorii Turonens. episc. liber de cursu stellarum etc. Gratulationsschrift. Breslau 1853. Beschreibung der Handschrift S. 5 f. Schriftmuster.

Ed. Br. Krusch in Mon. Germ. hist. SS. rer. Merov. T. I. Hann. 1885. 857—872. Vrgl. 855 f.

Bl. 82'—102': Isidori Hisp. De natura rerum liber.

Bl. 82' Praefatio: *Domino et filio karissimo sisibito . ysidorus . episcopus. dum te prestante* (sic!) *ingenio.*

Bl. 83 *incipiunt capitula.* Bl. 83' Beg.: *Dies est solis orientis presentia* (Auf Rasur).

Bl. 102' Schl.: *Sic ignis ille gehennae . . . finem numquam est habiturus* (Rasur). Am Rand: *Explicit.* Das letzte Capitel fehlt.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 963—1016.

Ed. G. Becker Berol. 1857. Ueber den Codex praef. p. XXIV.

Bl. 102'—103: Sisebuti Carmen de eclipsi lunae.

Bl. 102' Beg.: *Tuerte* (sic!) *in lucu lentis. uaga carmina gignis.*

Bl. 103 Schl.: *luna meet fratrem retrectis* (? Correctur) *oblectibus argens. Explicit amen deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 1112—1114.

Riese, Anthologia lat. Pars I, 2. Lips. 1870. Nr. 483. Pag. 9—13. Praef. p. VII. Poetae lat. min. rec. Aem. Baehrens, Vol. V, 357—360. Lips. 1883. G. Goetz, De Sisebuti carmine disp. Ind. lect. Jena WS. 1887/1888.

Auf der Rückseite des letzten Blattes das grosse griechische Alphabet mit darüber geschriebenen Benennungen der Buchstaben und der griechischen und lateinischen Zahlen, dann die Vocale und Diphthonge und das kleine Alphabet, darüber Angabe der Aussprache in lateinischen Buchstaben.

Unten eine Notiz: *breue recordacionis de pecora maiore XXXXI: de berbici maiori VII capre XII ec(?)bici IIII et(?) angelli VIIII fidelis seruus et.*

Das Pergament ist vielfach lückenhaft, Bl. 38 oben eine Ecke weggeschnitten. Der Codex ist in frühbeneventanischer Schrift geschrieben (vrgl. auch Wattenbach, Lat. Palaeogr. 4. Aufl. 1886 S. 19). Rothe, gelbe und grüne Farbe ist zur Hervorhebung der Aufschriften und

sonst angewandt, so bei den Initialen; diese mehrfach mit Thiergestalten; auch z. B. Fische statt der Abkürzungsstriche in den Ueberschriften. In der Schrift des Cassiodor sind häufig roh gezeichnete Thier- und Menschengestalten in verschiedenen Farben ornamental für die Schemata u. drgl. verwendet, letztere auch in der des Gregor, wo die Sternbilder roth eingezeichnet sind; bei Isidor die mathematischen Figuren ebenfalls in Farben. Bl. 29' vor dem 29. Cap. des I. Buches des Cassiodor eine Zeichnung, das Kloster Vivarium darstellend: ein grösseres Gebäude mit Kreuzen auf dem Dach und den Thürmen und der Ueberschrift *sanctus martinus*, ein kleineres mit der Ueberschrift *sanctus Ianuarius*, darunter der *Fluuius apellena* (sic!) mit vielen Fischen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (L. 5).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

62. E. III. 18. Perg. 30,7×25 cm. 94 Bl. Col. bis Bl. 56' verschieden, dann 2 Col. 42 Zeil. Anf. d. 11. Jahrh.

Chronica Eusebii et Hieronymi, Prosperi, Isidori, Bedae annalibus Lobiensibus (et Vedastinis) adaucta. (Chronicon Lobiense).

Bl. 1': *In Christi nomine incipit liber chronicorum temporvm. Eusebivs Hieronimvs Vincentio et Galligno svis salvtem* (abwechselnd roth und schwarz). Beg.: *Vetus iste disertorum mos fuit.*

Bl. 2: *Explicit praefatio* (roth). *Incipit epithome Evsebii* (roth). Beg.: *Moysen gentis.*

Bl. 53' Schl.: *sepultura quoque caruit.* Roth: *Finivnt chronica Evsebii.* Dann der Abschnitt *Ab urbe condita* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XXVII. Col. 223—508.

Bl. 53'—55': Chronicon imperiale (Pseudo-Prosperi).

Bl. 53': *huc usque hieronimus presbiter ordinem praecedentium digessit annorum que sequuntur prosper digessit.* Beg.: *Igitur ualente a gothis* u. s. w. (roth).

Bl. 55' Schl. mit Theodosius: *XXV annum in imperio consumante.*

Migne, Patr. lat. Tom. LI. Col. 859—864.

Bl. 56 noch die rothe Ueberschrift *Martianvs et ualentinianus annos VII.* Dann Schema für die Jahre 457—535 mit wenigen Einzeichnungen.

Veröffentlicht von G. Waitz, Mon. Germ. hist. SS. Tom. XIII. p. 224 und Th. Mommsen, ebenda Chronica min. Vol. I. p. 620—622.

Bl. 57—58: S. Isidori Chronicon minus s. de discretione temporum.

Bl. 57 Beg.: (*P*)*rima aetas in exordio sui continet.*

Bl. 58 Schl.: *tempus deo soli est cognitum.*

Isidori Etymologiarum lib. V. Cap. XXXIX. Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 224—228. Mon. Germ. hist. Chron. min. Vol. II. Berol. 1894. p. 426—481. vrgl. 417.

Bl. 58—59': Adbreviatio Chronicae.

Bl. 58 Titel wie oben (roth). Beg.: *Adam cum esset CXXX annorum.*

Bl. 59' Schl.: *Sunt . . . ab origine mundi anni us(que) in presentem annum IIII DCCLXI.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCIV. Col. 1173—1177. Vrgl. Mon. Germ. hist. Tom. II. pag. 256 und Chron. min. Vol. III. Berol. 1898. p. 349—353. Vrgl. 347

Bl. 59'—61: De ortu et obitu patrum.

Bl. 59': *VI. Incipit de ortu* u. s. w. (roth). Beg.: *Adam pater generis humani dei manibus ex terra creatus.*

Bl. 61 Schl. mit Titus: *ibidem requiescit in pace.*

Bl. 61—78: Bedae Chronicon.

Bl. 61 Beg.: *Prima igitur aetas saeculi nascentis.*

Bl. 78' Schl.: *honore recondidit. leonis anno VIIII. beda scribit suum librum . . . beda obiit.*

Beda, De temporum ratione Cap. LXVI. Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 521—571. Vrgl. Mon. Germ. hist. Chron. min. Vol. III. Berol. 1898. p. 231.

Bereits in Beda's Chronik sind Notizen über fränkische Könige, das Bisthum Lüttich und Kloster Lobbes eingefügt (veröffentlicht von Waitz a. a. O. S. 226 f.). Nach Schluss derselben reihen sich ohne Unterscheidung an die Annales Lobienses Bl. 78': *Huius leonis anno XXI. obiit sanctus florebertus* (Waitz S. 227 f.), in welche vom Jahre 874 an die Annales Vedastini aufgenommen sind (Bl. 83': *Karolus rex andegauis* bis Bl. 92').

Bl. 94 Schl.: *DCCCCLXXXII . . . Pascha in tarente celebrauit.*

Darunter von späterer Hand: *Noscant omnes . . . quod Hengelbrhect de cila tradidit filium suum pertoldum sco. georio de babenberc tributarium* u. s. w. mit Zeugenreihe.

Die Annales Lobienses nebst den früheren Einschiebseln veröffentlicht von G. Waitz in Mon. Germ. hist. SS. Tom. XIII. p. 226—235. Die Vedastini Tom. II. p. 196—209 nebst den Lobienses (p. 194—211), diese aus Würdtwein, Nova subsidia diplom. XIII, p. 151—214.

Ueber die ganze Compilation vrgl. Waitz a. a. O. p. 224 f., Giesebrecht, Gesch. d. d. Kaiserzeit. 2. Aufl. Bd. II. S. 582 und W. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsqu. im Mittelalter. 6. Aufl. Bd. I. S. 381.

Der Codex ist von verschiedenen Händen geschrieben. Die Linien sind scharf eingeritzt. Die erste Seite des Codex ist leer; hier von späterer Hand die Bezeichnung *Cronica.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (H. 10). Wahrscheinlich stammt die Handschrift aus dem Kloster Lobbes in der Diöcese Lüttich; doch muss sie schon im 12. Jahrhundert in der Dombibliothek gewesen sein, wie die am Schlusse eingezeichnete Urkunde beweist.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

63. B. IV. 5. Perg. 32,9×20,2 cm. 207 (1ᵃ) Bl. 1 Col. 34—35 Zeil. 1 Min. 11. Jahrh.

S. Cypriani ep. Carthag. Liber epistolarum (cum aliis opusculis).

Bl. 1 an das Papiervorsatzblatt festgeklebt, Bl. 1' Miniatur (19,5 cm hoch): *Scs. cyprianus* (roth) als Bischof mit dem Pallium bekleidet, in der linken das Evangelienbuch, die rechte segnend erhoben, auf einem Thronsessel; in Gold, Blau und Roth. Darunter *Versus secundi Alexandri papae ab ipso aediti* (roth). Beg.: *Martyris et sacri Cypriani presulis archi.* (Hartel, Praef. p. LVI.)

Bl. 1ᵃ: *Incipitur liber epistolarum Sci. Cypriani . . . primatis totius africae quae est tertia pars mundi* (roth). Dann ebenso biographische Notiz: *Scs. iste cyprianus kartaginiensis archiepiscopus martyr et doctor praecipuus* u. s. w. Dann *Incipiunt capitula* (*I—LXVIII*).

Bl. 1': *Incip. liber epistolarum Sci. cypriani.* — Bl. 2 oben Rasur. *Caecilii cypriani epistola ad Donatum Incipit* (roth). Beg.: *Bene ammones.* (Migne, Patr. lat. Tom. IV. Ep. I. Col. 194—227. Hartel p. 3—16.) — Bl. 6: *Inc. de disciplina et habitu virginum. II.* (M. IV. 451—478. H. 187—205.) — Bl. 12: *Inc. de lapsis. III.* (M. IV. 478—510. H. 237—264.) — Bl. 20': *Inc. de aecclesiae catholicae unitate adversus hereticos et scismaticos. IIII.* (M. IV. 509—536. H. 209—233.) — Bl. 27': *Inc. de mortalitate. V.* (M. IV. 603—624. H. 297—314.) — Bl. 32': *Inc. ad demetrianum. VI.* (M. IV. 561—584. H. 351—370.) — Bl. 38': *Inc. de zelo et liuore. VII.* (M. IV. 663—676. H. 419—432.) — Bl. 42: *Inc. de opere et aelemosinis. VIII.* (M. IV. 625—646. H. 373—394.) — Bl. 48: *Inc. de patientia. VIIII.* (M. IV. 645—662. H. 397—415.) — Bl. 53': *Inc. de oratione Dominica. X.* (M. IV. 537—562. H. 267—294.) — Bl. 61: *Inc. epistola ad Fortunatum de exhortatione martyrum. XI.* (M. IV. 677—702. H. 317—347.) — Bl. 69: *Inc. epistola ad quirinum,* dann Lib. I—III *De iudeis et christianis* (M. IV. 703—810.

H. 35—184.) *XII—XIIII.* — Bl. 103: *Inc. ad caecilium de sacramento dominici calicis. XV.* (M. IV. Ep. LXIII. Col. 384—401. H. Ep. LXIII.) — Bl. 107: *Inc. ad cyprianum epistola cleri et plebis Romanorum. XVI.* Auf Rasur. (M. IV. Ep. XXXI. Col. 315—323. H. Ep. XXX.) — Bl. 109': *Inc. epistola ad Rogatianum Iuniorem et caeteros confessores. XVII.* (M. IV. Ep. LXXXI. Col. 437—442. H. Ep. VI.) — Bl. 110': *Item Inc. epistola Ad Rogatianum presbyterum et caeteros confessores de obseruanda disciplina. XVIII.* (M. IV. Ep. VI. Col. 240 bis *in moribus disciplinam* Col. 245.) — Bl. 112: *Inc. Moysi et Maximo presbyteris et caeteris confessoribus. XVIIII.* (M. IV. Ep. XXV. Col. 295—297. H. Ep. XXVIII.) — Bl. 112': *Inc. ad eosdem. XX.* (M. IV. Ep. XV. Col. 271—275. H. Ep. XXXVII.) — Bl. 114: *Inc. ad eosdem De laude martyrii. XXI.* (M. IV. 817—834. H. App. p. 26—52.) — Bl. 120': *Inc. ad martyres et confessores feliciter. XXII.* (M. IV. Ep VIII. Col. 251—256. H. Ep. X.) — Bl. 122: *Inc. ad clerum De precando deo* (Rasur) *pro peccatis nostris. XXIII.* (M. IV. Ep. VII. Col. 246—251 *glorietur.* H. Ep. XI.) — Bl. 124: *Inc. ad thibaritanos. XXIIII.* (M. IV. Ep. LVI. Col. 359—369. H. Ep. LVIII.) — Bl. 127: *Inc. Ad maximum Et Nicostratum. XXV.* (M. IV. Ep. XLIV. Col. 349—350. H. Ep. XLVI.) — Bl. 127': *Inc. ad presbyteros et diaconos ut his confessoribus qui in carcere sunt constituti humanitas omnis praebeatur. XXVI.* (M. IV. Ep. XXXVII. Col. 336 bis *praebuerunt* Col. 337. H. Ep. XII.) — Bl. 128: *Inc. ad martyres et confessores in metallo constituti* (sic!) *feliciter. XXVII.* (M. IV. Ep. LXXVII. Col. 427—433. H. Ep. LXXVI.) — Bl. 130: *Inc. epistola felicis. XXVIII.* (M. IV. Ep. LXXX. Col. 436 bis *bene valere* 437. H. Ep. LXXIX.) — Bl. 130: *Inc. ad lucium* (sic!). *XXVIIII.* (M. IV. Ep. LXXIX. Col. 435 bis *praecipias* 436. H. Ep. LXXVIII.) — Bl. 130': *Inc. Rescripta confessorum. XXX.* (M. IV. Ep. LXXVIII. Col. 433 bis *meminisse* 434. H. Ep. LXXVII.) — Bl. 131: *Inc. ad presbyteros et diaconos. XXXI.* (M. IV. Ep. XXXII. Col. 324 bis *valere* 324. H. Ep. XXXII.) — Bl. 131': *Inc. presbyteris et Diaconibus Rome constitutis. XXXII.* (M. IV. Ep. XIV. Col. 268 bis *possimus* 270. H. Ep. XX.) — Bl. 132: *Inc. ad cornelium papam de quinque presbyteris Epistola I. XXXIII.* (M. III. Cornelii pp. Ep. XII. Col. 822—856. H. Ep. LIX.) — Bl. 139': *Inc. ad eundem. De Nouatiano epistola II. XXXIIII.* (ibid. Ep. VII. Col. 748—754. H.

Ep. LII.) — Bl. 140': *Inc. ad eundem de confessoribus a nouato et nouatiano seductis. Epistola III. XXXV.* (ibid. Ep. III. Col. 731. H. Ep. XLVII.) — Bl. 140': *Inc. ad eundem de eiusdem ordinatione* (auf Rasur). *Epistola IIII. XXXVI.* (ibid. Ep. II. Col. 725—731. H. Ep. XLV.) — Bl. 141': *Inc. ad eundem de episcopatu eius et scismate nouatiani. Epistola V. XXXVII.* (ibid. Ep. I. Col. 722—724. H. Ep. XLIV.) — Bl. 142: *Inc. ad eundem de Maximo et vrbano . . . regressis. epistola VI. XXXVIII.* (ibid. Ep. VIII. Col. 754—756. H. Ep. LI.) — Bl. 143: *Inc. ad eundem De confessione eius. Epistola VII. XXXVIIII.* (ibid. Ep. XIII. Col. 856—864. H. Ep. LX.) — Bl. 144: *Inc. ad eundem de paenitentia lapsorum. epistola VIII. XL.* (Conc. Carthag. II. M. III. 877—888. H. Ep. LVII.) — Bl. 145': *Inc. ad antonianum de cornelio et nouatiano. XLI.* (M. III. Cornelii epist. X. Col. 787—820. H. Ep. LV.) — Bl. 153: *Inc. ad clerum et plebem De aurelio confessore lectore ordinato. XLII.* (M. IV. Ep. XXXIII. Col. 325—329. H. Ep. XXXVIII.) — Bl. 153': *Inc. ad clerum et* (auf Rasur) *plebem de celerino confessore lectore ordinato. XLIII.* (M. IV. Ep. XXXIV. Col. 329—333. H. Ep. XXXIX.) — Bl. 154': *Inc. ad clerum et plebem De numidico confessore presbitero ordinato. XLIIII.* (M. IV. Ep. XXXV. Col. 333—334. H. Ep. XL.) — Bl. 155: *Inc. ad felicem presb. et plebem asturicorum De marciale et basilide. XLV.* (Carth. Conc. IV. M. III. 1057—1072. H. Ep. LXVII.). — Bl. 157': *Inc. ad plebem De V presbiteris sibi insidiantibus. XLVI.* (M. IV. Ep. XL. Col. 341—348. H. Ep. XLIII.) — Bl. 159': *Inc. ad epictetum et plebem asturitanorum de fortunato quondam episcopo eorum. XLVII.* (M. IV. Ep. LXIV. Col. 401—406. H. Ep. LXV.) — Bl. 161: *Inc. ad Iuuaianum de baptismate hereticorum. XLVIII.* (M. III. 1155—1174. H. Ep. LXXIII.) — Bl. 167: *Inc. ad quintum de eorundem baptismate. XLVIIII.* (M. IV. Ep. LXXI. Col. 421—425. H. Ep. LXXI.) — Bl. 168: *Inc. ad Iuuaianum de eodem. L.* (Conc. Carth. I. M. III. 1074—1082. H. Ep. LXX.) — Bl. 169': *Inc. Sententiae episcoporum numero LXXXVII. de eodem. LI.* (Conc. Carth. VII. M. III. 1089—1116. H. 435—461.) — Bl. 175': *Inc. ad Stephanum de rebaptizandis. sententia concilii. LII.* (Conc. Carth. VI. M. III. 1083—1090. H. Ep. LXXII.) — Bl. 176': *Inc. ad pomponium contra epistolam Stephani. LIII.* (M. III. 1173—1184. H. Ep. LXXIV.) — Bl. 179': *Inc. ad magnum de his qui ab hereticis baptizati sunt. rebaptizandis. LIIII.* (M. III. Col. 1183.

Schl.: *ad christi aecclesiam ueniunt* mit Cap. XI daselbst, Col. 1194. H. Ep. LXIX.) — Bl. 183: *Inc. ad eundem de baptismate infirmorum. LV.* (Beg.: *Quaesisti etiam fili* ibid. Cap. XII bis Schluss, Col. 1194 - 1200.) — Bl. 185: *Inc. ad Fidum de infantibus baptizandis. LVI.* (Carth. Conc. III. M. III. 1047—1056 *nihil faciunt.* H. Ep. LXIV.) — Bl. 186: *Inc. ad Eucratium de histrione. LVII.* (M. IV. Ep. LXI. Col. 373 - 374. H. Ep. II.) — Bl. 186': *Inc. ad clerum et plebem de uictore qui faustinum presbyterum testamento tutorem nominauit. LVIII.* (M. IV. Ep. LXVI. Col. 410—412. H. Ep. I.) — Bl. 187': *Inc. ad lucium de exsilio reuersum. LVIIII.* (M. III. 1003—1008. H. Ep. LXI.) — Bl. 188: *Inc. ad Maximum urbanum* etc. . . . *de regressione eorum ad aecclesiam. LX.* (M. IV. Ep. LI. Col. 352—355. Schl.: *pacis unitatem rememoratio habuit Obto* u. s. w. H. Ep. LIV.) — Bl. 189: *Inc. ad florentium quem et puppianum. LXI.* (M. IV. Ep. LXIX. Col. 413—420. H. Ep. LXVI.) — Bl. 191': *Inc ad pomponium de uirginibus. LXII.* (M. IV. Ep. LXII. Col. 375—383. H. Ep. IV.) — Bl. 193: *Inc. de eo quod idola dii non sint. LXIII.* (M. IV. 585—604. H. p. 19—31.) — Bl. 196: *Inc. aduersus iudaeos. LXIIII.* (M. IV. 999—1008. H. App. 133—144.) — Bl. 199: *Inc. Ad fortunatum et ceteros de his qui per tormenta superati sunt. LXV.* Auf Rasur. (M. IV. Ep. LIII. Col. 356—358. H. Ep. LVI.) — Bl. 200: *Inc. ad rogatianum de diacono. LXVI.* (M. IV. Ep. LXV. Col. 406—409. H. Ep. III.) — Bl. 201: *Inc. Caena Cypriani. LXVII.* (M. IV. 1007—1014) in 2 Col. stichisch abgetheilt. — Bl. 204': *Inc. oratio Cypriani. LXVIII.* (M. IV. 987—990. H. App. 146—151.) — Bl. 205' Schl.: *Per bonum et benedictum Iesum . . . per quem est tibi domine honor . . . amen.* Roth: *Oratio Cypriani explicit feliciter.* Bl. 206 ist der in gleichzeitiger Minuskelschrift eingeschriebene Text abgekratzt, so dass nur einzelne Worte erkennbar sind.

Ueber den Codex (*B*) in Hartel's Ausgabe (Vindob. 1868/71) Praef. p. LVI.

Gleichmässiges starkes Pergament mit eingeritzten Linien. Kräftige gleichmässige Schrift, regelmässig rothe Schluss- und Ueberschriften. Die ersten Blätter sind verkrüppelt und haben auch sonst gelitten, namentlich Bl. 1' mit der Miniatur (s. o.). Von Bl. 187 ist der Seitenrand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 46).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

64. B. IV. 6. Perg. 30 × 20,6 cm. 178 Bl. Zeilen und Hände verschieden. 11./13. Jahrh.

I. Bl. 1—100: 2 Col. 37 Zeil. 11. Jahrh.

Bl. 1—37: **Cypriani Opuscula varia.**

Bl. 1—3: *Ad Donatvm* Epistola. Beg.: *Bene ammones Donate* (roth) *karissime.* — Schl.: *prolectet aures religiosa mulcedo.*
Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 194—227. — Ed Hartel, Vindob. 1868/71, p. 3—16.

Bl. 3—8: *Incipit liber de lapsis.* Beg.: *Pax ecce.* — Schl.: *merebitur sed coronam.* M. ibid. 478—510. Hartel 237—264.

Bl. 8—11': *Incipit liber de opere et elemosinis.* Beg.: *Multa et magna.* — Schl.: *pro passione geminabit.* M. ibid. 625—646. Hartel 373—394.

Bl. 11'—15: *Incipit liber de bono patientiae.* Beg.: *De patientia locutvrvs.* — Schl.: *timentibus honoremur.* M. ibid. 645—662. Hartel 397—415.

Bl. 15—17': *Liber de zelo et liuore incipit.* Beg.: *Zelare qvod bonvm.* — Schl.: *ante placeamus.* M. ibid. 663—676. Hartel 419—432.

Bl. 17'—21': *Incipit liber ad Demetrianum.* Beg.: *Oblatrantem te.* — Schl.: *immortalitate securus. Ad Demetrianvm explicit.* M. ibid. 561—584. Hartel 351—370.

Bl. 22—26': Bl. 22 oben *Explicit de lapsis*(!) *Incipit liber de vnitate catholicae aecclesiae.* Beg.: *Cvm moneat.* — Schl.: *dominante regnabimus.* M. ibid. 509—536. Hartel 209—233.

Bl. 26'—31': *De oratione Dominica.* Beg.: *Evangelica precepta.* — Schl.: *agare* (sic!) *non desinamus. Cypriani de oratione dominica. Explicit.* M. ibid. 537—562. Hartel 267—294.

Bl. 31'—35: *Incipit liber de mortalitate.* Beg.: *Etsi apvt plvrimos* — Schl.: *desideria maiora.* M. ibid. 603—624. Hartel 297—314.

Bl. 35—36: *Incipit de disciplina. Cyprianus Rogaciano . . .* Beg.: *Eciam pridem uobis.* — Schl.: *admirentur in moribus disciplinam.* Ep. VI. bei Migne 240—245. Hartel Ep. XIII. p. 504—509.

Bl. 36—37': *Incipit adversvm Ivdaeos.* Beg.: *Adtentdite sensvm.* — Bricht ab: *anus persuadet diserto.* M. ibid. 999—1007. Hartel Append. 133—143.

Bl. 38—75: **Gregorii Naz. Orationes VIII Rufino interprete.** Von andrer Hand.

Bl. 38—51: Apologeticus. *Incipit prefatio Gregorii Nanzanzeni episcopi vel Rufini presbyteri. Proficiscenti mihi.* — Bl. 38 Schl.:

magis probato Explicit praefatio Gregorii ep. nanzanzeni. Incipit excusationum id est uerum de se testimonium apologeticum . . . translatvm. Beg.: *Uictus sum.* — Schl.: *et pastores in christo . . . Amen. Explicit apologeticus Sci. Gregorii episcopi liber primus.*

Die Uebersetzung gedruckt in Liber B. Gregorii Nanz. ep. translatus a quodam Rufino. Argent. per Ioan. knoblouch. 1508. Fol. b—g III'. Vrgl. Migne, Patr. Graeca. Tom. XXXVI. Col. 735. wo der oben stehende Prolog abgedruckt ist, und die Vita Rufini (von Vallarsi) Patr. lat. XXI, 189.

Bl. 51—54: *Incipit eiusdem secundus de natale Domini.* Beg.: *Christus nascitur. Gloriamini.* — Schl.: *possibile est per christum . . . Amen. Explicit liber secundus* (ibid. fol. g IV — h VII').

Bl. 54—58: *Incipit eivsdem tercivs de epyphania* Beg.: *Iterum iesus.* — Schl.: *fulgeat coram hominibus per christum . . . Amen. Explicit liber tercius* (ibid. h VII' — k III').

Bl. 58'—61': *Incipit liber IIIIus de pentecosten. et de spiritv sancto.* Beg.: *De sollemnitate.* — Schl.: *et exultacio sanctorum cum quo est . . gloria . . . Amen. Explicit liber IIIIus* (ibid. m III' — o III).

Bl. 61'—65: *Incipit liber qvintvs in semet ipso de agro regressvs.* Beg.: *Desiderabam uos.* — Schl.: *et fide probabili tibi gloria . . . Explicit liber Vus* (ibid. o III — p II').

Bl. 65—67: *Incipit liber VIus de Hieremia presente imperatore* u. s. w. Beg.: *Ventrem meum . . doleo.* — Schl.: *misericordiam speramus per christum . . . Explicit liber VIus* (ibid. p III — q III').

Bl. 67—71': *Incipit liber VIIus de reconciliatione et unitate monachorum.* Beg.: *Linguam nostram soluit.* — Schl.: *corda uestra in christo . . . Amen* (ibid. q III' — r VII').

Bl. 71'—75: *Incipit liber VIII. de grandinis vastitate cvm pater episcopus reticeret.* Beg.: *Quid laudabilem.* — Schl.: *quem fructificauit primo in christo iesu . . . Amen.* (ibid. r VIII — t III').

Die 8 Homilien entsprechen folgenden Nummern in der bei Migne, Patr. Graeca Tom. XXXV und XXXVI abgedruckten Mauriner-Ausgabe (griechischer Text mit andrer Uebersetzung) I = 2, II = 38, III = 39, IV = 41, V = 26, VI = 17, VII = 6, VIII = 16.

Bl. 75—100: **S. Ioannis Chrysostomi De sacerdotio libri VI.**

Bl. 75 Beg.: *Incipit dialogvs. Basilii. et Iohannis libri. VI. Iohannes* (roth). *Mihi quidem multi fuerunt amici certi.*

Bl. 100' Schl.: *in eternum tuum recipias tabernaculum.* 2 Zeilen Rasur. Roth: *Basilii et Iohannis dialogi lib. VI. explicit.*

Der griechische Text in Joh. Chrysost. Opera omnia. Paris. 1718. Tom. I. 362—436. Abgedruckt Migne, Patr. graeca. Tom. XLVII. Col. 623—693 Nach V. Rose, Handschriftenverz. d. k. Bibl. zu Berlin XIII. S. 120, 126: alte Uebersetzung gedr. Hain, 5048—50.

II. Bl. 101—146': 1 Col. 34—52 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 101—146': **Eusebii Chronicon Hieronymo interprete.**

Bl. 101 Aufschrift von späterer Hand: *Chronica a tempore primi prophete moysi etc.* Hieronymi praefatio. Beg.: (*Vetus iste* verwischt) *disertorum mos fuit.*

Bl. 101': Schl.: *sunt omnia.* Roth: *explicit praefatio. Incipit epithome Eusebii* (fast ganz verwischt). Bl. 101' Beg.: *Moysen gentis ebraicae.*

Bl. 102' Schl.: *breuitate ponemus.* Dann Chronicon Eusebii. Beg.: *Primus assiriorum rex ninus* u. s. w. (roth).

Bl. 146' bricht ab: *bellum cinalense aduersum licinium* . . .

Migne, Patr. lat. Tom. XXVII. Col. 223—235. 259—496.

III. Bl. 147—152: 1 Col. 24—33 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 147—151': **Chronici Wirceburgensis fragmentum.**

Bl. 147 Beg.: *VII. VIII. VIIII. Magna fames impersecutores* (sic!) *facta est et lues. dioclecianus moritur.*

Bl. 151' Schl.: *V. VI. VII. VIII. Sanctus pirminus augiam insulam serpentibus liberat.* Dann 2 Zeilen Rasur.

Monum. Germ. hist. Script. T. VI. p. 21, Zeile 63 — 26, Zeile 19.

„In Wahrheit handelt es sich weniger um eine Handschrift als um eine freie Benützung des Chron. Wirziburgense." Waitz N. Arch. III, 193 (s. u.!).

Bl. 151'—152: **Notitia de gente Francorum.**

Bl. 151' Beg.: *(N)obilissima gens francorum. de antiquissima troianorum processit prosapia.*

Bl. 152 Schl.: *erat Clodoueo regi francorum uxor christiana.* Bl. 152' leer. Die letzten 2 Blätter der Lage sind ausgeschnitten.

Veröffentlicht von Waitz in Forschungen zur deutschen Geschichte. III. Göttingen 1863. S. 145—147.

IV. Bl. 153—169: 6 Col. 39—42 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 153—169: **Chronicon quod dicitur Hugonis a S. Victore. Annales Cavenses. Annales Pragenses.**

In 6 Abtheilungen: *anni domini — Indictiones — pontifices — anni pontificum — Imperatores — anni imperatorum.*

Bl. 153 Beg.: *Anno quadragesimo secundo imperii Octauiani . augusti . natus est ihesus christus.*

Bl. 169 Schl.: *MCCXVII . . . apud turarium a theodoro.* Dann sind noch die Jahre bis MCCXXXV vorgezeichnet.

Der sog. Chronik des Hugo von S. Victor (Mon. Germ. SS. XXIV p. 90—97, über den Codex p. 89) sind schon von ursprünglicher Hand Stücke aus den Annales Cavenses (Mon. Germ. hist. SS. III. p. 188—193: „Annales breves") eingefügt, ebenso eine kurze Fortsetzung (ibid. SS. XXIV, 97—98); ferner sind später andere annalistische Notizen eingetragen, die Pertz abgesondert als *Annales Pragenses* herausgegeben hat: SS. Tom. III. p. 119—121.

Weisses dünnes Pergament, wahrscheinlich italienischen Ursprungs.

V. Bl. 170—178: 3—4 Col. bis etwa 65 Zeil. 12./13. Jahrh.

Bl. 170 ist auf der ersten leeren Seite dieser Abtheilung von andrer Hand eine Inhaltsangabe zu Tichonius Afer, De VII reg. (Migne, Patr. lat. Tom. XVIII. Col. 15 ff.) eingetragen: *Sancti spiritus assit* u. s. w. *De septem regulis ticonij.* Beg.: *Prima est de domino et de eius corpore.*

Bl. 170'—178: **Chronicon a creatione mundi usque ad finem regni Iudaeorum.**

Bl. 170' Beg.: *Sex diebvs perfecta est rervm conditio.*

Bl. 178' Schl. mit *Agrippa rex.* Roth: *Hic iudeorvm regnum finitum est anno II° uespasiani et titi post natiuitatem christi.*

Tabellen, durch eine Art Säulen abgetheilt, die unten mit Füssen versehen, oben mit Thier- und Menschenköpfen verziert sind, statt letzterer sind Bl. 176 zwei menschliche Figuren, 177 ff. Hunde eingezeichnet. Kleineres Pergament als vorher.

Die einzelnen Theile des Codex sind wohl erst 1611, als das Buch den jetzigen Einband erhielt, vereinigt worden. Aber auch innerhalb derselben lassen sich verschiedene Hände unterscheiden. Von der ersten Lage sind nur 2 Blätter und am Schluss ein Einzelblatt vorhanden, demnach ist der ursprüngliche Anfang vielleicht weggefallen. Die vierte (andere Hand) beginnt Bl. 22 oben mit der Schlussschrift von *De lapsis*, was zeigt, dass die Vorlage hier dieselbe Reihenfolge hatte wie Cod. B. IV. 5 (Nr. 63). Auf dem letzten Blatte der vorangehenden (Bl. 21') steht von später Hand: *Amico sibi spirituali in christo plebano* . . . (Name unlesbar) *salutis*. Bl. 35—37' sind die letzten zwei Reden auf diesen Schlussblättern der Lage nach Ausradirung des ursprünglichen Textes eingeschrieben (Schluss nicht vollständig). Die III. Abtheilung (Bl. 147—152) besteht nur aus einer Lage, deren zwei letzte (wohl leere) Blätter ausgeschnitten sind. Die letzte, Bl. 170 ff., hat kleineres Format als die übrigen. Im ersten Theil mit der Feder eingezeichnete rothe oder schwarze Initialen, rothe Ueberschriften; über die Verzierungen des letzten s. oben! In der IV. Abtheilung 153—169 mit Tinte gezogene Linien. Fast der ganze erste Theil hat stark durch Nässe gelitten; ebenso das Anfangsblatt 101.

Litt.: Beschreibung des Codex von G. Waitz, Neues Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde Bd. III (1877). S. 192—194.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 64).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

65. Q. V. 6. Pap. 22×15,8 cm. 259 Bl. 1 Col. 24—33 Zeil. 15. Jahrh.

Das Buch von des ewssern vnd ynnern menschen zunemung vnd volkumenheit Bruder Davids barfuser ordens (Formula Novitiorum).

Bl. 1: *Das ist das Register diss puchs* bis Bl. 7. Bl. 7—11' leer.

Bl. 12: *Hye hebt sich an das buch* wie oben. *Czum ersten von dem ewssern menschen. die vorrede des anhebenden maysters zu seinem junger* (roth). Beg.: *Dv aller libster . du hast von mir begert das ich dir etwas beschreibe zu besserung.*

Bl. 259' Schl.: *oder vmb versprochne dinck von got dem herren die verleyhe got . . . Amen. Hie haben die drey tayl ein ende Gott dir rechte verstentlikeit sende* u. s. w.

Das lateinische Original der *Formula Novitiorum* in Max. Bibliotheca vet. patr. Lugd. Tom. XXV. p. 869—936.

Bl. 12 Pergament. Am Anfang hier roth und blaue Initiale mit phantastischer Thiergestalt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuzinerkloster. Bl. 1: *Pro Conv. Bamberg. fratrum min. striet. obs.* (?) Geschrieben wurde das Manuscript wohl im Dominikanerinnen- oder Clarissenkloster in Nürnberg, wie die ähnlichen historischen (Nr. 146 ff.) und liturgischen (Nr. 92 ff. u. a.) Handschriften; auf dem hinteren Einbanddeckel steht: *Gen Nurmberg in sant* (sic!) *kloster.*

Ebd.: Rother Lederband mit 2 Bandschliessen. Die 10 Buckeln fehlen. Auf dem Rücken *P.* Auf dem Vorsatzblatt *A.* Pergamentdeckblatt: Urtheil in Sachen eines *Egloffstein* (15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

66. B. IV. 8. Perg. 27,5×21 cm. 107 Bl. 1 Col. 29 Zeil. Init. 11. Jahrh.

S. Dionysii Areopagitae Libri a Iohanne Scotto translati.

Bl. 1 Beg. der Praefatio ohne Ueberschrift: *Hanc libam sac(ro* u. s. w. abgerissen). Dann *Gloriosissimo catholicorvm regvm karolo* u. s. w. Bl. 3': *Incipivnt libri sci. Dionisii Ariopagitae. qvos Iohannes Ierugena transtvlit* u. s. w. (Ueberschriften roth.)

Bl. 4: *Incipivnt capitvla libri primi* (roth. i. e. de caelesti ierarchia). — Bl. 4': *Liber . . . ad timotheum episcopum ephesiorum* (roth). *Epigramma*, dann die Verse *conpresbytero* u. s. w. Bl. 5: *Incipit liber primvs* . . . (roth). Beg.: *Omne datum* (roth) *optimvm.* — Bl. 25 Schl.: *secretum silentio honorificantes.* Roth: *Explicit liber de caelesti ierarchia. Angelicarum descriptionum* u. s. w.

Bl. 25': *Epigramma* u. s. w. — *Incipiunt capitula de ecclesiastica ierarchia.* — *Incipit liber* . . . (roth). Beg.: *Quia qvidem secvndvm nos.* — Bl. 54' Schl.: *usque uapores.* Roth: *Explicit liber de ecclesiastica ierarchia.*

Bl. 54: *Epigramma* u. s. w. Dann Capitula: *Conpresbitero timotheo* u. s. w. — *Incipit liber de divinis nominibvs* . . . (roth). Beg.: *Nvnc autem o beate.* — Bl. 93' Schl.: *duce deo transcendemus.* Roth: *Explicit liber de diuinis nominibus.*

Bl. 93': *Incipit de mystica theologia* (roth). Capitula. Bl. 94: *Epigramma.* — Dann: *Compresbytero timotheo dionisius presbyter* (roth). Beg.: *Trinitas svperessentialis.* — Bl. 96' Schl.: *et summitas omnium.* Roth: *Explicit liber de mystica theologia.*

Bl. 96': *Incipiunt epistolae diuersae sci. Dionisii* (roth): Index der 10 epistolae. — *Epistola sci. dionisii ariopagitae gaio monacho missa* (roth). Beg.: *Tenebrae qvidem obscurae.* — Bl. 107' Schl.: *et his qui tecum sunt trades.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXII. Col. 1029—1194. Vrgl. Mon. Germ. hist. Poet. lat. Tom. III. rec. L. Traube. Berol. 1896. p. 525.

Bei Beginn der einzelnen Werke eine Initiale in Gold mit rothen Rändern auf blauem und grünem Grund: Bl. 5, 25' (mit Drachengestalt), 54, 94. Sonst gewöhnliche rothe, bei welchen auch öfters Gold zur Füllung verwendet ist. Bei den Initien eine oder zwei Zeilen in Majuskeln. Eingeritzte Linien. Von Bl. 1 ist ein Theil abgerissen und durch leeres Pergament ergänzt. Die ersten und letzten Blätter sind vielfach vom Holzwurm durchlöchert, wie das überhaupt bei den Codices aus der Dombibliothek der Fall ist.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 82).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

67. B. IV. 7. Perg. 32,8×23 cm. 97 (95) Bl. 1 Col. 32 Zeil. Init. 13. Jahrh.

S. Dionysii Areopagitae Libri a Iohanne Scotto translati.

Bl. 1 Vorsatzblatt. Bl. 2: *Hanc libam sacro* und die einleitenden Stücke wie B. IV. 8 (Nr. 66).

Bl. 4': *Incipiunt capitvla libri primi* (De caelesti ierarchia) u. s. w. wie dort. — Bl. 5' *Incipit liber primvs* . . . Beg.: *Omne datvm optimvm.* — Bl. 23' Schl.: *silentio honorificantes. Explicit* u. s. w.

Bl. 23': *Epigramma.* — *Incipiunt capitula de ecclesiastica ierarchia.* — *Incipit liber* . . . : *Qvia qvidem secvndvm nos.* — Bl. 48 Schl.: *usque uapores. Explicit* u. s. w.

Bl. 48: *Epigramma.* — Capitula. — Bl. 48': *Incipit liber de diuinis nominibus . . .: Nvnc autem o beate.* — Bl. 84 Schl.: *duce deo transcendemus. Explicit* u. s. w.

Bl. 84: *Incipit de mystica theologia.* Capitula. — *Epigramma.* Dann *Compresbytero* etc. roth; Beg.: *Trinitas superessentialis.* — Bl. 86' Schl.: *et summitas omnium. Explicit* u. s. w.

Bl. 86': *Incipiunt epistole diuersae sci. Dionisii:* Index. — Dann *Epistola . . . gaio monacho missa.* Beg.: *Tenebre qvidem obscvre.* — Bl. 96 Schl.: *et his qui tecum sunt trades.*

Der Codex ist höchst wahrscheinlich von B. IV. 8 (Nr. 66) abgeschrieben. Wenigstens stimmt die ganze äussere Anordnung, die roth geschriebenen Theile, die Ueberschriften u. s. w. genau überein, abgesehen von einzelnen Verschiedenheiten in der Orthographie. Sogar der Drache in der Initiale *Q* (Bl. 25' des älteren Manuscripts) kehrt hier Bl. 24 wieder. Vrgl. auch die vielfach identischen Glossen u. drgl., die Correcturen (Bl. 85 mit Bl. 94' des älteren) u. a.

Initialen am Beginn der einzelnen Werke mit der Feder roth eingezeichnet auf gelbem Grund: Bl. 5', 24 (Drache), 48' (Thiergestalt), 84. Dabei die Anfangszeilen in Majuskeln, gleichfalls gelb überstrichen. Die Linien sind mit schwarzem Stift gezogen. Grosse Lücken im Pergament. Bl. 92 und 95 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1): *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope babenbergam* (15. Jahrh.), ähnlich auf der Rückseite desselben; desgl. Bl. 2 und 5 von einer Hand des 17. Jahrh.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die zwei Schliessen und sämmtliche Buckeln fehlen; der Rücken ist defekt. Auf der Vorderseite die alte Signatur *H. 12,* darunter: *Pertinet ad montem monachorum.*

Vorn und rückwärts ein Vorsatzblatt (Bl. 1 und 97) und ein an dem Deckel festgeklebtes Blatt aus De divisione naturae des Johannes Scottus vrgl. Migne a. a. O. Col. 458 u. a., doch anscheinend Auszug oder Bearbeitung. (Pergament, 13. Jahrh.)

---

68. Q. VI. 44. Perg. 22,7×15 cm. 168 Bl. a) Bl. 1—128: 1 Col. 28 Zeil. 10./11. Jahrh. b) Bl. 129—168: 1 Col. Text, 19 Zeil. mit Glossen. 13. Jahrh.

Bl. 1—104: **Gezonis Liber de corpore et sanguine Christi.**

Bl. 1 Verwaschene späte Inschrift: *Super sacramento corporis et de missa etc.* (?) *Incipit prologus uel epistola sequentis operis* (roth). Beg.: *Dilectissimis fratribus quibus ex diuina.* Dann Bl. 3 die 70 *capitula* und Bl. 5 *uersos* (sic!) *domni odonis* wie bei Migne a. a. O. Bl. 5' *uersus Paschasii Ratberti* (ebenda Tom. CXX. Col. 1261—1264). Bl. 7 Beg. Cap. I: *Quod humana infirmitas.*

Bl. 104 Schl.: *quae non potest separari.* Roth: *Explicit liber. Deo gratias. amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXXVII. Col. 371–406. (Der Text des letzten Capitels aus Ambrosius s. Tom. XVI. Col. 744.)

Bl. 104—129: **Capitulum de vita B. Apollonii. — Expositiones de vestimentis sacerdotalibus, de missa.**

Bl. 104—105: *Incip. cap. excerptvm de vita beati Apollonii* (roth). Beg.: *Interea dum caetera premittentes, alia prosequamur. cum contra uoluntatem cogebat.* (Inhaltlich entsprechend Acta sanct. 25. Jan. II. 627. Cap. V. § 19.)

Bl. 105—106': *De uestimentis sacerdotalibus modernis ad anticum habitum comparatis quis* (sic!) *mistice significant prosequamur. inprimis de super. humerale* (roth). Beg.: *Primum ergo eorum indumentum* (wie A. II. 53. Msc. liturg. Nr. 131. Bl. 50'—52[a]').

Bl. 106': *Adornatvr . decoratvr . Sponsa christi . . . incipit expositio in libro sacramentario compta flore . . .* (roth). Beg.: *Officivm dicitur qvasi efficium* (ebenda Bl. 53).

Bl. 106'—123: *Incipit expositio missae . edita in caenobio s. Dionisii* (roth). Beg.: *Primvm in ordine missae Antiphona.*

Die Expositio bei Migne, Patr. lat. Tom. CXXXVIII. Col. 1173 unten bis 1186 Doch enthält das Manuscript statt der hier stehenden Erklärung des Pater noster eine weitläufigere *Tractatio or. dominicae* in katechetischer Form. Beg.: *Int. Quo modo uocatur haec oratio? R. dominica.* Wie bei Migne steht die Expositio in den liturg. Handschriften Nr. 140 (Ed. II. 16) Bl. 160'—170' und Nr. 131 (A. II. 53) Bl. 30'—50'.

Bl. 123—124: *Recapitulatio. Primum autem* (roth) *in caelebratione misse. Ad introitum* wie Msc. lit. 131 (A. II. 53.) Bl. 53—54'.

Bl. 124—128': *De officio misse. quando et a quibus Statutum est.* Beg.: *Quod nunc agimus* (roth). — Bl. 128' bricht ab: *ordine numerantur. eisdem fuisse(m) temporibus.*

Walafridus Strabus, De rebus eccles. Cap. XXII. Migne, Patr. lat. Tom. CXIV. Col. 944—949.

Bl. 129—168: **Apocalypsis S. Ioannis cum commentario.** (13. Jahrh.)

Bl. 129 Prolog: *Iohannes apostolus et euangelista a domino christo electus.* Dann Bl. 130: *Apocalypsis quam dedit illi.* — Bl. 168 Schl.: *cum omnibus uobis. amen.*

Die Glossen Beg. Bl. 129: *Iohannes . . . dum in captiuitate . et exilio aput pathmos.* — Schl. Bl. 168: *optans ut adueniat uerbum dei.*

Beide zeitlich stark verschiedene, wohl erst im 17. Jahrh. zusammengebundene Theile haben sehr hübsche regelmässige Schrift, namentlich der erste; doch sind die Nachträge von Bl. 104 an in weniger festen Zügen, wahrscheinlich von verschiedenen Händen geschrieben. Im zweiten Theil viele Glossen an den hiefür bestimmten Seitenrändern und zwischen den Zeilen zum Theil auf mit schwarzem Stift gezogenen Linien; im ersten den Inhalt bezeichnende Randbemerkungen. Die letzten zwei Blätter sind verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 132). Am Beginn des zweiten Theils Bl. 129 oben, theilweise weggeschnitten: . . . *maioris ecclesie in bbb.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch auf der Rückseite statt des Wappens der beiden Domherren das Capitelswappen wie auf der Vorderseite.

69. B. IV. 10. Perg. 32,6 × 25,5 cm. 247 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—198: **S. Gregorii M. Homiliae in Ezechielem.**

Bl. 1' *Incipit liber omeliarum beati Gregorii papae In ezechiel prophetam* (roth). Beg.: *Dilectissimo fratri Mariano episcopo Gregorius . . . Omelias quae in beato ezechiel* u. s. w. Nach Schluss der ersten Homilie Bl. 8: *Explicit Praefatio . incipit omelia I^a^.* — Hom. XII = Lib. II, 1 ohne Unterscheidung der Praefatio.

Bl. 198' Schl.: *ad hereditatem perpetuam erudit. Sit itaque gloria omnipotenti domino . . . qui uiuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 785—1072.

Bl. 199—247': **S. Gregorii M. Epistolae.**

Bl. 199: *Gregorius Venantio episcopo Lunensi.* Beg.: *(F)raternitatis uestrae adeo nobis.* (Lib. X, 43. Migne LXXVII, 1101—1102.)

Bl. 241 Schl. mit dem unvollständigen Briefe *CXII Gregorio ep. Cal.* (Caralitano. Lib. IX, 6. Migne ibid. 944—945): *diuisum habere populum non debetis.* Dann Bl. 241'—247 Verzeichniss der 112 Briefe von der gleichen Hand.

Der Codex enthält die ersten 112 von den 200 Briefen der Sammlung C. Vrgl. P. Ewald, Studien zur Ausgabe des Registers Gregors I. im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. Bd. III, 1877. S. 471 f. und darnach die Praefatio der Ausgabe in den Monum. Germ. hist. Epist. Tom. II. Berol. 1899. p. XIV ff. Verzeichniss der Briefe ebenda.

Starkes gleichmässiges Pergament. Durchgehend grosse deutliche Schrift, doch von verschiedenen Händen. Dieselbe hat grossentheils einen eigenthümlichen, stilisirten Charakter, vielleicht in Folge von Anlehnung an ältere Schriftzüge, während andere Partien selbst gegen die Inhaltsangaben u. drgl. am Rande einen bedeutend vorgeschrittenen Eindruck machen; durchaus jüngeren Charakter hat die Schrift in den Briefen. In diesem letzten Theil viele Correcturen, namentlich wo sich spätlateinische und dialektartige Vocalisirung findet, besonders in den rothen Ueberschriften. Die Inscriptio fehlt bei den Briefen regelmässig. Im Anfang roth mit der Feder gezeichnete Initialen, von Bl. 41' an gewöhnliche. Bl. 217 ist der Rand weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 41). Bl. 1: *Gregorius super Ezechyelem et est dominorum Maioris ecclesie in Babenberg* (etwa 15. Jahrh.). Bl. 70' am unteren Rande von späterer Hand die halb weggeschnittene Inschrift: *Nobili uiro Domino de Sichia* (?) *Conuentus sanctimonialium in vrae . . . filia virginis ebren* (?). Eine ähnliche ist Bl. 2 radirt.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

70. B. III. 39. Perg. 40,5×29,3 cm. 117 Bl. 2 Col. 46 Zeil. Init. 14. Jahrh. (1391.)

Bl. 1—86: **S. Gregorii M. Homiliae in Ezechielem.**

Bl. 1: *Incipit liber Omeliarum beatissimi Gregorij pape in Ezechielem prophetam. Prefacio cuius supra* (roth). *Dilectissimo fratri Mariano* . . . Beg.: *Omelias que in beato ezechiel.* Dann *prologus* = Hom. I. — Bl. 43' *omelia duodecima* = Praef. und Hom. I. von Liber II.

Bl. 82 Schl. *omelia XXI* mit den Worten: *Sit itaque gloria omnipotenti domino . . . qui uiuit . . . Amen.* Roth: *Expliciunt omelie beati Gregorij pape in librum ezechielis prophete Sub anno incarnacionis cristi M°CCC°LXXXXI° completum est hoc opus . . . in monasterio sci. michaelis archangeli neunkirchen auf dem prant uocitati Canonicorum regularium.* Bl. 83—86: *Registrum* (Index rerum).

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 785—1072.

Bl. 86'—88': **S. Bernardi Claraevall. Sermo de moribus adolescentum (De ordine vitae).**

Bl. 86': *Sermo sci. Bernhardi clareuallensis abbatis de moribus adolescentum* (roth). Beg.: *Hortatur quidem timidam.*

Bl. 88' Schl.: *totisque viribus sibi diripiunt illud.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 561 ff. Das Manuscript hat jedoch nach Cap. VI der Ausgabe nur mehr einzelne excerpirte Sätze.

Bl. 89—99': **S. Augustini Liber exhortationis (De salutaribus documentis).**

Bl. 89: *Incipit liber exhortacionum b. Augustini ad Flauium comitem karissimum sibi.* Beg.: *O mi frater si cupias.*

Bl. 99' Schl.: *imperium et potestas in secula seculorum amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1047—1078.

Bl. 99'—104: **Liber B. Augustini de orando Deo ad Probam.**

Bl. 99': *Incipit liber* u. s. w. wie oben . . . Beg.: *Et petisse te.*

Bl. 104 Schl.: *facere supra quam petimus et intelligimus.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 494—507. Ep. CXXX.

Bl. 104—105': **Sermo de corpore Christi.**

Bl. 104: *Sequitur sermo de Corpore Christi peroptimus* (roth). Beg.: *Circa sacramentum eukaristie sunt quatuor inquirenda.*

Bl. 105' Schl.: *Cuius societatis participes nos faciat crucifixus Qui . . . uiuit et regnat . . . Amen.*

Sermo aus späterer Zeit. Augustinus und viele Väter sind citirt.

Bl. 105'—116': **S. Hieronymi Expositio in Marcum evangelistam.**

Bl. 105': *Incipiunt capitula.* Bl. 106: *Incipit exposicio Jeronimi presbiteri in marcum ewangelistam* (roth). *(O)mnis scriba doctus in regno celorum.* Dann Bl. 106': *Incipit omelia prima cap. I.*

Bl. 116' Schl. mit Cap. XXXII: *concordans enarrat. Hunc libellum . . . qui imitando perscrutauerit* u. s. w. *Lege ergo et imitare assidue.* Roth: *Explicit exposicio sancti Jeronimi presbiteri Super marcum ewangelistam. 1391.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 609—668.

Bl. 116—117': **S. Pauli et Senecae Epistolae.**

Bl. 116: *Epistole a sco. Paulo et Seneca ad inuicem misse.* Beg.: *Credo tibi Paule nunciatum quod heri de te . . . sermonem habuimus.*

Bl. 117 nach dem Schluss bei Haase: *sabino consul.* folgt noch: *Fama est quod reges parthos* (vrgl. ibid. Ep. 17, 11 S. 38) und Bl. 117': *Aue crede mihi iocunda tibi diuino numine collata.* — Schl.: *Non est facile vetitis seruare iusticiam.*

L. A. Senecae Opera. Rec. Fr. Haase. Lips. 1852/53. Vol. III. p. 476—481.

Im ersten Theile Initialen mit bildlichem Schmuck: Bl. 1 der h. Gregorius als Papst, Bl. 3 doppelte Thiergestalt mit Menschenkopf, Bl. 43', 47', 50 Köpfe; sonst blau und rothe, einige mit weiss ausgesparten Thiergestalten und Blumenornamenten, in den mit der Feder gezeichneten Ranken öfters Köpfe. Von Bl. 61' an sind nur die Initialen-Körper eingezeichnet, in den späteren Theilen (Bl. 88' ff.) des Manuscripts gewöhnliche rothe. Grosse sorgfältige Schrift. Die Linien sind mit Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 21). Früher im Besitz der Chorherren in Neunkirchen a. B., wo das Buch im Jahre 1391 geschrieben wurde (Bl. 82, 116'). Bl. 1: *Iste liber est Canonicorum Regularium ecclesie s. mich(aelis) arch. in newnk.*

Ebd.: Schweinslederband; sämmtliche Buckeln und Schliessen fehlen. Auf einem an der Vorderseite aufgeklebten Papierblättchen die alte Signatur *B.*

Als Vorsatzblatt ist vorn ein Pergamentblatt aus einer Bibelhandschrift verwendet, am Schlusse eines an den Deckel festgeklebt, welches ein Zeugniss des Decans der Prager Universität für *Eberhardus Dominicus Schücz de Vorchheim* über das erlangte Baccalaureat enthält d. d. 6. März 1386.

71. B. III. 38. Pap. 29,6×20,5 cm. 269 Bl. 2 Col. 32—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—108: **S. Gregorii M. Homiliae XL in Evangelia.**

Bl. 1: *Incipit epistola gregorii pape ad episcopum thauromeritanum* (roth), von späterer Hand: *super ewangelia de sanctis et de tempore. Reuerentissimo . . . Secundino* u. s. w. Beg.: *Inter sacra missarum solempnia.* Dann *Incipiunt capitula omeliarum.* Bl. 1' Beg. Hom. I.

Bl. 108' Schl. Hom. XL: *in nostris mentibus loquatur Qui viuit . . . amen. Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 1075—1312.

Auf dem Rande Bemerkungen von andrer Hand.

Bl. 109—269: **SS. Patrum Homiliae de tempore et de sanctis.**

Bl. 109 Beg.: *In Dominica prima in aduentu domini. Leccio . . . Cvm appropinquasset Iesus Ierosolimis* u. s. w. *Omelia Beati Iohannis Episcopi de eadem leccione* (von späterer Hand: *et est crisostomus*). Beg.: *Puto res ipsa exigit.*

Bl. 267' Schl.: *quod factus est benigne pro nobis Jesus . . . qui . . . viuit . . . Amen.* Bl. 268—269 Register von andrer Hand.

Aehnlich dem Paulus-Homiliar (vrgl. B. I. 3. Nr. 155), hier die Nummern 2, 3, 5, 11, 12, 13, 8, 15 (Dann Hom. XIX des Paulusdruckes bei Migne, Patr. lat. Tom. XCV), 24, 25, 48, 49, 59, 60 u. s. w. nach Wiegands Verzeichniss. Nach *Dom. XXV* post pent. (= Dom. XXVI des Paulusdruckes bei Migne XCV. Col. 1453) Bl. 198' Beg. der Homiliae de sanctis: *In Natale S. Stephani* bis *De sancto Nicolao*, Bl. 242' Communes, dann mehrere *in dedicatione ecclesiae*, schliessend mit Nr. 129 der Pars aestiva des Paulus-homiliars. Von den Homilien Gregors sind nur die Anfangsworte angegeben, für das Weitere ist auf den vorangehenden Theil des Manuscriptes verwiesen. Nach Bl. 179' grössere Lücke.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1 *Langheim 1673.*

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Schliessen. Auf der Vorderseite *F. S. A. L.* (vrgl. Nr. 44).

Wasserzeichen: Im ersten Theil Glocke, zuletzt Schwert; im zweiten Ochsenkopf mit Blume.

72. B. V. 5. Perg. 26,5×20,5 cm. 150 Bl. 1 Col. 21—23 Zeil. 10. Jahrh.

S. Gregorii M. Dialogorum de vita et miraculis patrum Italicorum et de aeternitate animarum libri IV.

Bl. 1: *Incipiunt capitula (libri I.) dialogorum gregorii . . papae* (roth). Dann *Dialogorvm Gregorii vrbis Romae papae liber primvs incipit feliciter. Qvadam die dvm nimiis quorundam secularium tumultibus depressus.*

Bl. 150 Schl.: *si ante mortem deo hostia ipsi fuerimus. Explicit liber dialogorum Gregorii.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 149—429. Lib. II. (Vita Benedicti) Tom. LXVI. Col. 125—204.

Abgenutztes, theilweise krüppeliges Pergament, durch das Einritzen der Linien manchmal rissig. Besonders das letzte Blatt ist auch sonst stark beschädigt. Einfache Initialen, roth und grün, vor den ersten drei Büchern; vor dem vierten Bl. 106' ähnliche, sorgfältiger mit der Feder ornamentirt; abwechselnd in rothen und grünen Majuskeln sind

die Ueberschriften der Bücher und die Schlussschrift ausgeführt, ebenso die Anfangsbuchstaben bei den Indices capitum vor diesen, sowie die bei den einzelnen Capiteln, ferner die Bezeichnungen der Personen des Dialogs. Bl. 27 sind zwei primitiv ausgeführte Köpfe mit einem scharfen Griffel eingeritzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 88).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

73. B. IV. 12. Perg. 36,5×25,6 cm. 63 Bl. 2 Col. 46 Zeil. 14. Jahrh. (1384.)

S. Gregorii M. Dialogorum de vita et miraculis patrum Italicorum et de aeternitate animarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit prologus primi libri Dyalogorum* (roth). Beg.: *Qvadam die dum nimis quorundam secularium.*

Bl. 60 Schl.: *deo hostia ipsi fuerimus. Amen. Expliciunt libri dyalogorum Editi a beato Gregorio Finiti sub anno domini M°C°C°C°LXXXIIII°* u. s. w.

Bl. 60'—63 leer. Auf Bl. 63' ist von späterer Hand ein Inhaltsverzeichniss angelegt.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 149—429. Lib. II (Vita Benedicti) Tom. LXVI. Col. 125—204.

Grosse deutliche Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Häufig Ergänzungen u. drgl. am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 38). Früher im Besitze der Chorherren zu Neunkirchen a. B. Bl. 1 die fast ganz ausgetilgte etwa gleichzeitige Inschrift: *Iste liber est ecclesie S. Michaelis Canonicorum regularium in newnkirchen.*

Ebd.: Starker weisser Schweinslederband mit Schliessen. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen. Auf der Vorderseite steht: *Liber dialogorum.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *B.*

74. B. V. 7. Perg. 25,9×19,6 cm. 156 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 1 Init. 10. Jahrh.

S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 1': *In nomine domini incipiunt capitula* (roth), I—LXV ohne Abtheilung in Bücher.

Bl. 5 Beg.: *Pastoralis curae me pondera fugere delitiscendo voluisse.*

Bl. 156' Bricht ab: *Quatinus dum ultra te raperis* (a. a. O. Col. 126).

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—126.

Scharf eingeritzte Linien. Die Schrift der letzten Zeilen ist nach unten verlängert. Bl. 5 Initiale P, darin mit der Feder gezeichnete geflügelte Sphinx. Manchmal am Rand

kleine mit der Feder gezeichnete Ornamente, wohl als Hinweisungen. Der leere Rand des Pergaments ist abgeschnitten Bl. 12. 17. 31. 105. 118. 124. 148. 154. Namentlich das erste Blatt, welches früher am Einbanddeckel festgeklebt war, und das letzte ist verletzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 96).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

75. B. V. 8. Perg. 23,8×15 cm. 195 Bl. 1 Col. 19 Zeil. 10. Jahrh.

S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 1': *In nomine domini incipiunt capitula libri regulae pastoralis gregorii pape.* I—LXII ohne Abtheilung in Bücher.

Bl. 6: *In nomine domini incipit liber regulae pastoralis Gregorii papae. scriptus ad Iohannem episcopum* (roth). Beg.: *Pastoralis curae me.*

Bl. 195' Schl.: *tui me meriti manus leuet.* In Majuskeln: *Finit Deo gratias. Explicit liber regulae pastoralis. Obsecro quicumque hoc uolumen legeris ut ores pro peccatore Rainerio diacono scriptore. Gratias deo digno cultu agamus claro carmine.* Dann noch 3 Zeilen in Urkundenschrift: *Fide jusssa* (sic!) *praecessorum nostrorum siue regum. siue imperatorum. locis diuino cultui consecratis. sacra et ueneranda religione clata* (sic!) *sunt confirmamus nos quoque a deo in futuro speramus.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128.

Bl. 1' Initiale I, Bl. 6 P, roth mit der Feder gezeichnet, auf gelb gefärbtem Grund. Sorgfältige, gleichmässige und kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 1 leer, nur einige Federproben: *Carmina quae quondam studio flor* . . . (Boethii Consol. philos.).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 112).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

76. B. V. 4. Perg. 28,7×22,7 cm. 101 Bl. 2 Col. 27 Zeil. Federzeichn. 10. (?) Jahrh.

S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 2—4: Inhaltsangabe der 65 Capitel.

Bl. 4: *Incipit prologus beati Gregorii pape urbis Rome in librum pastoralis curae Scriptum ad Iohannem Rauennatis aecclesiae episcopum* (roth). Bl. 4' Beg.: *Pastoralis curae.*

Bl. 101' Schl.: *tui me meriti manus leuet.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128

Starkes Pergament, öfters Lücken. Gleichmässige, etwas derbe Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 2 schwarz eingezeichnetes *N*, Bl. 5 ebenso rothes *N* und Bl. 4' grössere Initiale *P* mit Thierkopf als oberem Abschluss. Auf der ersten Seite von Bl. 1 einige Einträge aus dem zwölften Jahrh.: *Omnia sunt bona sunt* (sic!) *quia tu bonus omnia condis. viuas et ualeas crescat tibi tempus et estas.* Auf der zweiten Columne *Anno incarn. D. MCXLVII* (Todesjahr des Abtes Hermann vom Kloster Michelsberg), das weitere radirt. Auf der Rückseite dieses Blattes rohe schwarze Zeichnung: ein sitzender Bischof, welcher das Buch *Pastoralis cura* in der Hand hält. Darüber der Vers *Dilige. punge. gregem. sectando per omnia legem. Episcopus Otto VIII.* (der heilige Otto, Bischof 1102—1139). Bei dem Verse etwa gleichzeitige glossenartige Bemerkungen mit blasserer Tinte (*cum dilectione dei et proximi* u. s. w.), unten *Pastoralis Cura.* Der rohe Charakter der schmucklosen Zeichnung und die bei der Aufschrift befindlichen Bemerkungen dürften in derselben eher die Federübung eines gleichzeitigen Michelsberger Mönches als etwa ein Dedikationsbild für den Bischof vermuthen lassen. Jedenfalls ist zu beachten, dass dieses erste Blatt des Quaternio dieselbe Lineatur hat, wie die übrigen, also nicht für ein Bild bestimmt war und dass die Einträge der ersten Seite mit Benutzung der vorhandenen Linien, also sicher später, gemacht wurden. Der Codex selbst dürfte einer früheren Zeit, etwa dem Ende des 10. Jahrhunderts, zuzuweisen sein.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2 unten: *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit* (15. Jahrh.). Desgl. oben die gewöhnliche Inschrift aus dem 17. Jahrh. In den Bücherverzeichnissen des Klosters wird eine *Pastoralis cura* unter den Büchern genannt, deren Herkunft dem Bibliothekar Burchard † 1149 nicht mehr bekannt war, vermuthlich dieser Codex, in dem Verzeichniss von 1483 unter E (9). (Bresslau im N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. Liste II, 17 S. 145 und S. 177 unter E 9.) Eine alte Signatur trägt die Handschrift nicht, vielleicht ist diese neben der obengenannten Inschrift Bl. 2 ausradirt.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen, ebenso die Schliesse.

An den Deckeln ist je ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar des 12. Jahrh. mit Neumen festgeklebt. Auf einem leeren Pergamentvorsatzblatt hinten schwarz skizzirt eine Initiale *D* und ein springender Löwe in einem Kreis.

77. M. II. 6. Pap. 31×22 cm. 280 Bl. 2 Col. Bl. 1—216: 42 Zeil., Bl. 217—280: 48—55 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—47: S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.

Bl. 1: *Incipiunt Capitula* (63) *Regule pastoralis* etc. (roth). Bl. 2 Beg.: *Pastoralis cure.*

Bl. 47' Schl.: *manus leuet. Explicit liber Regule pastoralis.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128.

Bl. 47—60: S. Augustini (Fulgentii) Liber de fide ad Petrum.

Bl. 47': *Incipit epistola siue liber . . . Augustini . . . de fide ad petrum. In nomine domini.* Beg.: *Epistolam fili petre.*

Bl. 60 Schl.: *hoc illi quoque deus reuelabit. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778.

Bl. 60—65: **S. Augustini (?) Liber de contemplatione Christi (Manuale).**

Bl. 60: *Incipit liber augustini* etc. Bl. 60' Beg.: *Qvoniam in medio.*
Bl. 65 Schl.: *dicere ut amem deum meum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 951—962, nur bis Cap. XXIV.

Bl. 65—80: **S. Bernardi Claraevall. tractatus De IV gradibus spiritualis exercitii (Scala claustralium), De planctu Christi, Orationes et Meditationes, Stimulus amoris.**

Bl. 65: *Incipit tractatus beati bernhardi de quatuor gradibus spiritualis exercicij.* Beg.: *Cvm die quodam corporali.* — Bl. 68: *quanto a primo gradu remocior. Explicit* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 475 ff. Hier bis Cap. XII (Col. 483), doch nicht vollständig. Unter Augustinus Werken ibid. Tom. XL, 997 ff.

Bl. 68: *Incipit planctus Christi Beati bernhardi.* Beg.: *Adoramus te Christe Iesu preciosum.* — Bl. 70 Schl.: *in sepulcro quieuisti. Qui es benedictus . . . Amen. Explicit.*

Bl. 70: *Incipit Exhortacio beati bernhardi ad primam.* Beg.: *Hec cum gemitibus veraciter ex corde.* — Bl. 71: *Sequitur oratio Ad Matutinum.* — Bl. 73: *Ad Completorium.* — Bl. 73' Schl.: *qui incepit et perfecit. Explicit contemplacio . . de passione Iesu Christi domini et ma(gistri?).*

Bl. 73': *Incipit stimulus amoris beati bernhardi uel tractatus passionis Iesu Christi.* Beg.: *Ihesum nazarenum a iudeis.* — Bl. 78' Schl.: *virtus et imperium per infinita secula seculorum. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 953—966.

Bl. 78': *Incipit contemplacio beati bernhardi super septem horas.* Beg.: *Completorium dici potest.* — Bl. 80' Schl.: *sedebis ibi ad monumentum domini ma(gistri?) Iesu Christi. Nota aliqui ascribunt illum tractatum bernhardi aliqui non* etc. *Explicit* etc.

Bl. 81—82: **Deploratio virginitatis amissae B. Anselmi.**

Bl. 81: *Incipit deploracio* etc. Beg.: *Anima mea erumpnosa.*
Bl. 82 Schl.: *qui es benedictus in secula. Amen. Explicit deploracio* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. CLVIII. Col. 725—729.

Bl. 82—85': **Hugonis de S. Victore De virtute orandi tractatus.**

Bl. 82: *Incipit Hugo* u. s. w. Beg.: *Qvo studio et quo affectu.*
Bl. 85' Schl.: *Quis autem omni psalmo insit affectus prolixioris operis tractatum expetit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 977—986, bis Cap. VII mit anderem Schluss.

Bl. 85'—100: **Liber de bono conscientiae Augustini vel Hugonis (de S. Victore).**

Bl. 85: *Incipit liber* wie oben. Bl. 86 Beg.: *Domus hec in qua.*

Bl. 100 Schl.: *ubi nescire. Explicit liber b. Augustini vel Hugonis* etc.

„De interiori domo" Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 507—538, bis Cap. XXVIII.

Bl. 100'—108' leer. Dann folgt:

Bl. 109—119': **Ciceronis De amicitia et** (119'—129:) **De senectute libri.** Bl. 129—132': **Extractiones ex libris I—V Tusculanarum disputationum,** Bl. 132'—140': **de libris De officiis,** Bl. 140'—142: **de Timaeo Platonis et de Commento Chalcidii,** Bl. 142—146: **de libris Maximi Valerii Mirabilium factorum atque dictorum,** Bl. 146—148': **de libro Macrobii in expositione Somnii Scipionis.** Bl. 148'—155: **L. Senecae liber De verborum copia.** Bl. 155—158: **Proverbia Senecae.** Bl. 158—158': **Septem sapientium sententiae, Sententiae Publ(il)ii (Syri), Epitaphium Boethii.** Bl. 159'—188: **Symmachi Epistolaris liber.** Bl. 188'—215: **Senecae Epistolae.**

Dieser Theil der Handschrift, Bl. 109—215, ist aus der Pergamenthandschrift M. IV. 4 (Classikerhandschrift Nr. 19) genau abgeschrieben, siehe dort, das *Epitaphium boecij editum a gilberto papa et siluester* (!) bei Migne, Patr. lat. Tom. CXXXIX. Col. 287.

Bl. 217—280: **Ioannis de Capistrano Tractatus de cupiditate.**

Bl. 215'—216' leer. Bl. 217: *Incipit tractatus de cupiditate secundum fratrem Johannem de Campistrano* (roth). Beg.: *Nolite thezaurisare.*

Bl. 280' Schl.: *i. e. pacientur turbinem penalitatem. Explicit 3ª pars secunde partis de cupiditate secundum fratrem Johannem de capistrano.*

Bl. 1—215 Kräftige deutliche Schrift auf eingedrückten Linien, doch wird dieselbe in dem letzten Theil bereits kleiner, ähnlich der Schlusspartie 217 ff.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Holzdeckel, in neuer Zeit überzogen oder ganz erneuert. Auf dem Schnitt die Inhaltsangabe *Pastorale Gregorii et alii diuersi tractatus XX* (!).

Als Vorsatzblätter sind 2 Stücke aus Pergamenturkunden verwendet mit Verträgen eines *Jost Ertzgreber* von Würzburg (genannt darin ist *Albrecht Schenckherr zu lympurg Thumherr zu Meyncz*). Auf der Rückseite des vorderen das Verzeichniss des Bandes.

Wasserzeichen: Bl. 1—192 Dreispitz mit Kreuz, 195—216 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 217—254 Dreispitz mit Kreuz, Bl. 255—280 desgl. und Ochsenkopf.

78. B. IV. 13. Perg. 33×24,3 cm. 113 Bl. 1 Col. 38 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 2—53: **S. Gregorii Nazianz. Orationes VIII Rufino interprete.**

Bl. 1 fehlt, 2 leer. Bl. 2': *Incipit praefatio Gregorii Nanzanzeni episcopi uel Rufini presbyteri* (roth). Beg.: *Proficiscenti mihi ex urbe magno opere iniungebas.*

Bl. 53' Schl.: *quem fructificauit primo in christo . . . cui est gloria . . . amen.* Roth: *Explicit liber VIII sci. Gregorii Nanzanzeni episcopi.*

Stimmt ausser unbedeutenden Einzelheiten genau mit der Handschrift B. IV. 6. (Nr. 64) Bl. 38—75 überein.

Bl. 54—87: **S. Ioannis Chrysostomi De sacerdotio libri VI.**

Bl. 53': *Incipit dialogus Basilii et Iohannis libri sex* (roth). Bl. 54 Beg.: *Iohannes* (roth). *Mihi quidem multi.* (Beim ersten Buch fehlen die sonst vorausgehenden Capitula, wie auch in B. IV. 6.)

Bl. 87 Schl.: *recipias tabernaculum*; Roth: *Basilii et Iohannes* (sic!) *dialogi lib. sextus explicit.* Bl. 87' leer.

Ebenfalls wie in der Handschrift B. IV. 6. (Nr. 64), Bl. 75—100'. Doch fehlen dort die Schlussschriften der einzelnen Bücher.

Bl. 88—114: **S. Gregorii Nyss. De hominis opificio liber.**

Bl. 88: *Sermo Gregorii episcopi Nyssae de* (Lücke) *in ea que relicta sunt in examero a beato Basilio suo fratre* (roth). Beg.: *Si proprietates rerum honoras. oportet enim dicere.*

Bl. 114 Schl.: *cui gloria et potentia patri et filio et sancto spiritu in saecula amen.* Unten von andrer Hand drei Alleluia und Neumen; hier und auf der letzten Seite einige Federproben und verloschene Einträge.

Nicht die (bei Migne, Patr. lat. Tom. LXVII, Col. 347—408 abgedruckte) Uebersetzung des Dionysius Exiguus. Griechischer Text Migne, Patr. graeca Tom. XLIV, Col. 125—256.

Ungleiches, zum Theil stark vergilbtes Pergament. Gewöhnliche rothe, theilweise sehr grosse, gelb ausgefüllte Initialen, Bl. 48' roher Versuch zu ornamentiren. Das erste Blatt fehlt nach der in neuer Zeit vorgenommenen Foliirung, kann aber wohl nur ein Papiervorsatzblatt gewesen sein; das letzte und wohl auch das erste Blatt waren früher am Deckel festgeklebt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 43).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

79. B. VI. 12. Pap. 18,5×13,3 cm. 58 Bl. 1 Col. 20 Zeil. 17.(?) Jahrh.

S. Gregorii Nyss. Opus de hominis opificio.

Bl. 1: *Τοῦ εὐαγίου πατρὸς ἡμῶν γρηγορίου ἐπισκόπου νύσης. τῷ αδελφῷ δούλῳ θεοῦ πέτρῳ: προοίμιον*: (roth). Beg.: *Εἰ ταῖς διὰ τῶν χρημάτων τιμαῖς.*

Bl. 57' Schl.: *ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.* Roth: *τέλος τῶν λ. κεφαλαίων.*

Auf Bl. 58 Ergänzung einer fehlenden Stelle von späterer Hand.

Migne, Patr. graeca Tom. XLIV. Col. 125—256.

Rothe Ueberschriften und primitive Initialen. Das Manuscript ist in Folge von Nässe sehr stark abgestockt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek.

Ebd.: Alter Pappband.

80. B. IV. 15. Perg. 35,3×24,2 cm. 147 (145) Bl. 1 Col. 32—33 Zeil. 12. Jahrh.

S. Hieronymi Epistolae cum Dialogo adversus Pelagianos.

Bl. 1 Vorsatzbl. Bl. 2: *Hieronimus ad Demetriadem virginem.* Beg.: *Si svmmo ingenio.* Epist. Pelagii. Migne, Patr. lat. Tom. XXX, Col. 16—46. Hier. Ep. suppos. 1. — Bl. 20': *H. ad Principiam virginem.* 65. XXII, 623—639. — Bl. 29': *H. ad Thesifontem.* 133. XXII, 1147—1161.

Bl. 36': *Incipit prologus dialogi Attici cognomento hieronimi et Cretoboli cognomento pelagii.* Beg.: *Scripta iam ad Tesifontem epistola.* — Bl. 83' Schl.: *errorem sequamini Gloria indiuidue trinitati. Amen.* Roth: *Explicit liber tertivs sci. Hieronimi contra Pelagivm sub . . . altercatione positi.* Dann Rasur von 2 Zeilen.

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 517—618.

Bl. 84: *Hier. ad Demetriadem virginem.* Ep. 130. Migne XXII, 1107—1124. — Bl. 94: *Iher. de Pamphilo martyre.* 34. XXII, 448—451. — Bl. 95': *Item ad Marcellam.* 29. XXII, 435—441. — Bl. 98': *Damasus ad iheronimum.* 35. XXII, 451—452. — Bl. 99: *Iher. ad damasum.* 36. XXII, 452—461. — Bl. 104: *Iher. ad Pammachium.* 48. XXII, 493—511. — Bl. 114: *Iher. ad Celantiam.* 148. XXII, 1204—1220. — Bl. 123': *Iher. ad Paulinvm.* 85. XXII, 752—754. — Bl. 124: *Iher. ad presidium* bis *esse ueniendum.* Ep. suppos. 18. XXX, 188—192 unten. — Bl. 127: *Iher.*

ad Hylariam. Ep. suppos. 13. XXX, 168—181. — Bl. 135': *Iher. ad Clavdiam.* Ep. Sulp. Severi. 1. XX, 223—227. — Bl. 138: *Iher. de iudicio Salomonis.* 74. XXII, 682—685. — Bl. 139': *Iher. ad Thesifolam.* Abermals Prol. ad Dial. adv. Pelagianos. XXIII, 517—520. — Bl. 140': *Iher. ad Pammachium.* 66. XXII, 639—647. — Bl. 145': *Iher. ad Theophilum.* 99. XXII, 812—813.

Bl. 146 Schl.: *uel uertendos transmitte. Explicirnt epistolae Hieronimi.* Darunter $\overline{P}$ *Re(s)ponde.*

Kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Bl. 2' mit der Feder roth eingezeichnete Initiale, ebenso Bl. 84 *I* als Thiergestalt, sonst gewöhnliche rothe, die Ueberschriften in rothen Majuskeln. Der leere Raum des letzten Blattes (146) ist abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2: *Codex cenobij scti. michaelis in monte prope babenbergam. Quem si quis abstulerit anathema sit.* Dabei die Signatur *C. 13* (15. Jahrh.). Aehnliche Bemerkung an der Innenseite des vorderen Einbanddeckels unten und aus dem 17. Jahrh. ebenfalls auf Bl. 2. Wahrscheinlich der nach den Michelsberger Bücherverzeichnissen des Bibliothekars Burchard († 1149) von dem Mönch Dietpertus geschriebene Band. (Bresslau im N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. Liste XIV, 5. In dem Verzeichniss von 1483 ebenda S. 176 irrthümlich als *C. 14* statt *13*.)

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband auf Bünden mit 2 Schliessen. Die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen.

Vorn und hinten je 2 Blätter (2 mitnummerirt als Bl. 1 und 147) aus einem Missale des 12. Jahrh. mit einer rothen gezeichneten Initiale.

81. B. III. 41. Pap. 31,2×21,2 cm. 223 Bl. 2 Col. 41 Zeil. 1 Init. 15. Jahrh.

S. Hieronymi Epistolae.

Bl. 1: *In nomine dni. Incipit Epistola Damasi pape ad Jeronimum* (roth). Beg.: *Dormientem te.* Ep. 35. — Bl. 1: *Inc. . . . ad Damasum pp. de septem vindictis caym.* 36. — Bl. 4': *ad eundem de interpretationibus tractatus Origenis* (in Cant. Canticorum): *Origenis cum in ceteris.* Bl. 4' I., Bl. 9 die II. Homilie. M. XXIII, 1173—1196. — Bl. 14': *Jher. ad Tranquillinum qua r(atione?) Originem legere debeat.* 62. — Bl. 14': . . . *damasi p. ad Iher. de Osanna.* 19. — Bl. 14': *Inc. Responsio* etc. 20. — Bl. 16: *Item ad damasum p. de Nouo nomine trium ypostaseon.* 15. — Bl. 17: *Ep. ad p. damasum cui apud Syriam in fide communicare debeat.* 16. — Bl. 17: *Pars cuiusdam scripti Jheronimi de Eodem loco ysaie pr. ut in rubrica sequenti.* (aus Ep. 18, § 17: *Septuaginta . Et missus est vnus ad me de seraphim* bis Schl., M. XXII, 372—376).

— Bl. 18': *Pars quaedam cuiusdam scripti b. Jheronimi de seraphim et calculo* etc. (Der erste Theil von Epistel 18, § 1—16. ibid. Col. 361—372.) — Bl. 22': Ad Damasum de duobus filiis. 21. — Bl. 29: *Ep. b. augustini ad s. Jher.* 101. — Bl. 29: *B. Jheronimi ad S. Augustinum.* 102. — Bl. 29': *B. Jher. ad eundem augustinum.* 103. — Bl. 30: *Augustini ad praesidium Ep.* August. Ep. 74. M. XXXIII, 250—251. — Bl. 30: *Aug. ad b. Jheronimum.* (Aug. Ep. 73, bis *contra fluminis tractum* § 3. M. XXXIII, 245—246.) — Bl. 30': *Jher. ad augustinum* (*Cum a sancto patre sollicite quererem.*). — Bl. 30': *Augustini ad Eundem Jher.* 56. — Bl. 32: *Augustini ad Jher.* (110, § 3: *Cur itaque conor* M. XXII, 911—915). — Bl. 34: *Bti. Jeron. ad August.* 105. — Bl. 35: *Aug. ad. Jher.* 67. — Bl. 36': *Augustini ad Jheron.* 104. — Bl. 37': *Jheron. ad aug.* 112. — Bl. 43: *Jher. ad marcellinum et anapsichiam.* 126. — Bl. 44: *Augustini de origine anime ad Iher.* (August. Ep. 166. M. XXXIII, 720 bis *dignatus est sperni*, Anf. von § 6, Col. 723.) Dann Bl. 45 *Augustini ad Jher.* ebenda weiter *Qvero vbi* (Col. 723—733). — Bl. 49': *Aug. ad Jher. de eo quod scriptum est: qui totam legem* etc. August. Ep. 167. M. XXXIII, 733—741. — Bl. 53': *Jher. ad aug.* 134. — Bl. 54: *Jheronimi ad aug.* 141. — Bl. 54: *Jheronimi ad augustinum et alipium.* 142. — Bl. 54: *Jheronimi ad Augustinum.* 143. — Bl. 54': *Simbolum fidei a beato Jher. compositum Et s. pape damaso ab eodem misso* (sic!). (Pelagii Libellus fidei. Migne XLVIII, 488—491.) — Bl. 55': *Jheron. ad helyodorum epm. exhortatoria.* 14. — Bl. 58': *Jheron. ad Nepotianum de vita clericorum.* 52. — Bl. 63: *ad paulum de institutione clericorum et monachorum et diuine hystoriae questionibus.* 58. — Bl. 66: *Jheronimi ad Amandum presb. de diuersis quaestionibus.* 55, 1—4. — Bl. 67': *Jheronimi ad eundem Responsiua vel ad damasum.* (Derselbe Brief § 5 bis Schl. ibid. 564—565.) — Bl. 68: *Incipit liber Jher. de optimo genere interpretandi ad pammachium.* 57. — Bl. 72': *pammachij et oceani ad Jher.* 83. — Bl. 72': *Jher. ad pammachium et Oceanum et est multum pregnans.* 84. — Bl. 76: *De clericis praecipue vt mulierum colloquia vitent et conuersationes.* (Ad Ocean. Ep. suppos. 42. M. XXX, 297—301.) — Bl. 78: *Jher. pammachio et oceano correctiua* etc. Ep. suppos. 32. M. XXX, 247—249. — Bl. 79: *B. Jher. ad marcum presb. calcid.* 17. — Bl. 79': *Sermo b. Jher. de nativitate domini.* Ep. suppos. 25. M. XXX, 227—228. —

Bl. 80': Ad Eustochium de custodia virginitatis. 22. — Bl. 93: Ep. ad Demetriadem de serv. virginitate. 130. — Bl. 100': Ad Laetam de institutione filiae. 107. — Bl. 104': *Jher. ad matrem et filiam* etc. 117. — Bl. 107': *Jher. ad Castorinam materteram Epistola.* 13. — Bl. 108: Ad Innocentium de muliere septies percussa. 1. — Bl. 109': Ad Hedibiam de quaestionibus XII. 120. — Bl. 120': Ad Algasiam de quaest. XI. 121. — Bl. 134': Ad Marcellam de quaest. novi testamenti. 59. — Bl. 135': Ad Marcellam de Onaso. 40. — Bl. 136: Ad Marcellam de Hebr. nominibus. 26. — Bl. 136': Ad Marcellam de X nominibus dei. 25. — Bl. 136': Ad Marcellam. 41. — Bl. 137': Ad Marcellam contra Novatianos haer. 42. — Bl. 138: Ad Marcellam. 27. — Bl. 138': Ad Marcellam de muneribus. 44. — Bl. 139: Ad. Marcellam. 43. — Dann ohne Unterscheidung: *verum ut ad villam* (aus Ep. 46 de s. locis, § 10—11. M. XXII, 490—491). — Bl. 140: Ad Marcellam de aegrotatione Blesillae. 38. — Bl. 140': Ad Marcellam de Ephod et Theraphim. 29. — Bl. 143: Ad Marcellam de allocis Ps. CXXVI. 34. — Bl. 144: Ad Marcellam. 32. — Bl. 144': Ad Paulam de Alphabeto Hebr. Ps. CXVIII. 30. — Bl. 145': Ad Marcellam de voce Diapsalma. 28. — Bl. 146': Ad Fabiolam de veste sacerdotali. 64. — Bl. 152': Ad Furiam de viduitate servanda. 54.

Die letzte Epistel bricht mit Bl. 156' ab: *admonitam uolo.*

Wo nicht anders angegeben, sind die Briefe nach Migne, Patr. lat. Tom. XXII nummerirt.

Bl. 157—223: **Aeneae Sylvii Epistolae.**

Bl. 157 oben v. and. Hand: *Nota praesens littera est exhortatio ad studia litterarum.* Beg.: *Illustrissimo principi ex sanguine cesaris sato domino S(igismundo).* A. Schl.: *Ex Grecz.* Ed. Basil. 105. Voigt 71. — Bl. 163: . . . *heinrico Scoter.* A. Schl.: *Ex herpipoli.* Bas. 99. Voigt 171. — Bl. 164: *Petrus de noxeto. Enee.* Fragment. Beg.: *Incumbunt praeterea.* Schl.: *dolore afficerem.* Bas. 170. Voigt 69. — Bl. 164: *Eneas ep. petro noxeto.* Beg.: *Quod patrem tibi.* Schl.: *superis gratiam.* Bas. 45. Voigt 93. — Bl. 164': *Berchtoldo luneburgensi.* Bas. 23. Voigt 61. — Bl. 164': *Enee ad Jo. Campisium.* Beg.: *Quod amicitiam.* Schl.: *semper subiciamur*, auch sonst unvollst. Bas. 51. Voigt 117. — Bl. 165': *Item Eiusdem ad eundem.* Beg.: *Agnoui te.* Schl.: *nunquam vuas.* Fragment. Bas. 82. Voigt 165. — Bl. 166: . . . *dno. Joh. Schindel.* Bas. 84.

Voigt 161. — Bl. 166': . . . *Michaheli de pfullend(orf).* Bas. 97. Voigt 125. — Bl. 168 . . . *Johanni Tuskiony.* Schl.: *nomen adumbret*, dann 1½ Col. leer. Bas. 70. Voigt 103. — Bl. 169: *Hanibal dux Numidie.* Ad Lucretiam. Bas. 123. — Bl. 169': . . . *Caspari Sligk.* Bas. 112. Voigt 120. — Bl. 170: . . . *Mariano Sozino.* Schl.: *ex wienna V. non. Julias MCCCC.L.XLIIII.* (sic!), dann Verse. Bas. 113 und 114. Voigt 119. — Bl. 186 . . . *Johanni de caruial.* Schl.: *Ex laybaco XIII. nouembris 1449.* Von Voigt hieraus veröffentlicht 184. — Bl. 188 . . . (Sigismundo) *duci Austrie.* A. Schl. Verweisung auf *littera hanibal*, s. oben. Bas. 122. Voigt 76. — Bl. 188': . . . *Nicol. wartenbergensi.* Bas. 106. Voigt 174. — Bl. 190': *Epistola facta ad lucreciam.* Beg.: *Noli te afflictare* mit *Responsio.* Die Einleitung der Ed. Bas. 411 fehlt, dagegen am Schl. Bl. 191'—192 längere Erzählung. — Bl. 192': *Prothesilaus hectorem laudibus efferens homeri sermonem de eo editum comprobat* etc. — Bl. 193: *De poetria* (v. a. Hand). Bas. 104. — Bl. 197: . . . *Caspari Schick* (sic!) A. Schl.: *Ex pisino hystrie opido Idibus Septembr. Anno ic. 48^mo^.* Bas. 110. Voigt 180. — Bl. 198': . . . *wilhelmo de lapide.* Bas. 111. Voigt 110. — Bl. 200': . . . *Johanni de Aych.* Bas. 79. Voigt 159. — Bl. 202: . . . *Eneas fridr. Tergest. Cancellario inter alia: Item melius* bis *sed perseuera.* Bas. 77. Voigt 143. — Bl. 202: . . . *Cardinali Cuman.* Von Poggio. Vrgl. Voigt S. 330. — Bl. 203: *Anthonius picolominus S. p. d. Adriano et thadeo fratribus religiosis.* Beg.: *Nunquam adeo putaui uos veros monachos.* Schl.: *silencio quo mecum vtimini valete.* — Bl. 203': . . . *Johanni comiti de lupfen.* Bas. 125. Voigt 101. — Bl. 204': . . . *Genitori suo siluio.* Bas. 15. Voigt 48. — Bl. 205': . . . *Johanni frevnt.* Bas. 92. Voigt 169. — Bl. 207: . . . *Jo. freunt.* Bas. 83. Voigt 163. — Bl. 207: *Item Eiusdem ad eundem.* Fragment: *Credo te etiam audiuisse* bis *videlicet de miseria curialium.* Bas. 89. Voigt 140. — Bl. 207': *Item Eiusdem ad Casp. Slick.* Fragment: *Item beati qui.* Bas. 42. Voigt 84. a. Schl. abweichend: *Sic contigit petro trotrer* u. s. w. bis *fert premium.* — Bl. 207': . . . *nepoti suo Anthonio.* Bas. 4. Voigt 14. — Bl. 208: . . . *Caspari primario.* Bas. 16. Voigt 55. — Bl. 209: . . . *Johanni peregallo.* Bas. 37. Voigt 19. — Bl. 209': . . . *Johanni lauterbach.* Bas. 91. Voigt 129. — Bl. 210': . . . *Johanni ptolomeo.* Bas. 5. Voigt 13. — Bl. 211: . . . *Caspari Slick.* Bas. 102. Voigt 21. — Bl. 211': . . . *Johanni Campisio.* Bas. 38. Voigt

20. — Bl. 212: . . . *procopio de Rabenstain.* A. Schl.: *Ex wienna* Dann Sentenz. Bas. 108. Voigt 118. — Bl. 216' leer. Bl. 217: *De Miserijs curialium . . . Jo de Aych.* Bas. 166. Voigt 134, in der Form vollständig von dem gewöhnlichen Text abweichend.

Bl. 223' bricht ab: *mihi non videtur humanum opus sed diuinum.* A. Schl. ist eine Lage Papier ausgerissen.

G. Voigt, Die Briefe des Aeneas Sylvius vor seiner Erhebung auf den päpstl. Stuhl. Aus dem XVI. Bd. des Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquellen bes. abgedruckt. Ueber die Handschrift vrgl. S. 10 [330].

Beide Theile der Handschrift sind von demselben Schreiber geschrieben, dagegen sind die Ueberschriften der ersten Hälfte, wo solche vorhanden, fast sämmtlich von einer andern gleichzeitigen Hand ergänzt. Bl. 1 Initiale *D*, darin Hieronymus als Kardinal, mit Ranken. Sonst ist im ersten Theil der Raum für die Initialen freigelassen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskanerkloster. Bl. 1: *Pro Conuentu Bamberg. ffrum. Min.* Auf dem hinteren Einbanddeckel: *V. Schaumberg.* (Der spätere Bischof Georg von Schaumberg 1459—75?)

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Messingschliessen. Am Rücken Papierblättchen mit der Signatur *P.* Am hinteren Einbanddeckel ist ein Blatt aus einem wenig älteren Pergamentmanuscript moralisirenden Inhalts (*de auaritia*) festgeklebt.

Wasserzeichen: Krone mit Blume.

---

82. B. V. 39. Pap. 20,9×15,8 cm. 148 Bl. 1 Col. 27—47 Zeil. 15. Jahrh. (1480—81.)

Bl. 1—30: **Alberti (Trotti) de Ferrariis Tractatus de horis canonicis.**

Bl. 1 Beg.: *Tabula composita a domino alberto de ferrarijs vtriusque iuris doctore de placentia super infrascripto opusculo de horis canonicis.* — Bl. 4': *tractatus . . . incipit.* — Bl. 5 Beg.: *Materiam horarum, quas canonicas appellamus.*

Bl. 30 Schl.: *idem semper quam tene menti. In hoc finitur presens opus Laus deo. Anno MCCCCLXXXI*, von andrer Hand: *Inligatus anno LXXXII in vigilia mathie apostoli per me fratrem fridericum Newpäueren.* Dann 3 leere Blätter.

Drucke siehe Hain, Repert. bibl. Nr. 591—602.

Bl. 31—148: **S. Hieronymi Epistolae.**

Bl. 31: *Jeronymus ad eustochium filiam scte. paule de virginitate seruanda et alijs multis* (roth). Beg.: *Audi filia et vide.* Ep. 22. — Bl. 43: *J. ad Innocencium de sepcies percussa.* 1. — Bl. 45: *Prologus . . . in epistolam ad matrem et filiam in gallia commorantes.*

117. — Bl. 48': Hieron. ad Marcellam. 44. — Bl. 48': *J. ad theodosium et ceteros anachoritas* u. s. w. 2. — Bl. 49: *Epistola damasi pape* u. s. w. M. XIII, 440—441. — Bl. 49': *J. ad Damasum papam de gloria patri* (nur bis *latine prefacio*) Suppos. Ep. 47. M. XXX, 304—306. — Bl. 49': *Explanatio fidei beati ieronimi ad damasum.* (Pelagii symboli explan. M. XLVIII, 488 —491.) — Bl. 51: *J. augustino reddens ei salutacionis officia.* Epist. Augustini 81. M. XXXIII, 275. — Bl. 51': *Augustinus Jeronymo de roboranda veritate scripture.* Aug. Ep. 82. M. XXXIII, 276—291. — Bl. 56': *J. Marcellino et Anapsichie super statum anime.* 126. — Bl. 57': *J. de educatione iuvenum et honore erga parentes.* Suppos. Ep. 11. M. XXX, 150—152. — Bl. 58': *Augustinus Jeronimo de origine anime.* 131. — Bl. 65: *Augustinus Jeronimo de eo quod scriptum est, qui totam legem seruauerit.* 132. — Bl. 69': *J. augustino . . . similiter laudat ingenium.* 134. — Bl. 70': *J. augustino quod gloria dignus est quem heretici detestantur.* 141. — Bl. 70': Ep. ad Augustinum 142. — Bl. 70': *J. augustino et alipio de aniano pseudodiacono.* 143. — Bl. 71: *Pammachius et oceanus Jeronimo pro Origenis libris.* 83. — Bl. 71': *J. Pammachio et oceano de haeresi orgenis.* 84. — Bl. 75': *J. ad theophilum alexandrinum de pace prelatorum ad subditos.* 82. — Bl. 78': *J. cum in exilium pro fide deportandus tractaret de veritate ecclesie.* Beg.: *Multi quidem fluctus et vnde immanes sed submergi non vereor.* — Schl.: *pro his gracias agamus deo . . . amen.* — Bl. 80': *J. ad marcum presbiterum calcide.* 17. — Bl. 81: *Diffinitio Niceni simboli* (ad Cyrillum). Suppos. Ep. 17. M. XXX, 182—187. — Bl. 85: *J. de tribus virtutibus.* Ibid. Ep. 8. Col. 120—125. — Bl. 88': *J. ad rusticum exhortatoria super poenitentem.* 122. — Bl. 93: *J. ad Domnionem de quodam qui sibi detrahebat pro iouiniano.* 50. — Bl. 94': *J. ad Dardanum de terra promissionis.* 129. — Bl. 98: *J. ad Lucium* (sic!) *beticum non recurrendum de agro domini* u s. w. 71. — Bl. 99': *J. ad Vitalem prespiterum de salomone* u. s. w. 72. — Bl. 100': *J. ad Abigaum de renouanda . . . amicitia.* 76. — Bl. 101: *J. ad Sabinianum diaconum quem corripit pro lapsu adulterii.* 147. — Bl. 104': *J. ad theodosium et ad ceteros anachoritas* u. s. w. 2. — Bl. 105: *J. ad eusebium de commentariis in matheum.* M. XXVI, 20—22. — Bl. 105: *J. ad sunniam et fretelle* (sic!) *de psalterio* u. s. w. 106. — Bl. 114': *J. ad marcellam de quinque questionibus.* 59. — Bl. 115': *J. ad gaudencium de institucione in-*

fantis pacatule. 128. — Bl. 117: *J. ad quandam* (Marcellam) *viduam de sufferencia temptacionum* u. s. w. Suppos. Ep. 3. M. XXX, 52—56. — Bl. 119: *J. ad Ageruciam de monogamia.* 123. — Bl. 124: *J. ad algasiam de vndecim questionibus.* 121. — Bl. 137': *J. ad heldibiam* (sic!) *de duodecim questionibus* u. s. w. 120.

Bl. 148' Schl.: *finis epistolarum beati Jeronimi anno 80.*

Die Briefe sind, wo nicht anders bemerkt, mit der Nummer nach Migne, Patr. lat. Tom. XXII bezeichnet. Die Ueberschriften sind im Manuscript roth eingeschrieben.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Carmeliten-Kloster.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband mit einer Schliesse. Die fünf Buckeln jeder Seite fehlen. Gebunden von dem Frater Friedrich Neubauer 1492 nach Bl. 30.

Als Vorsatzblätter vorn ein Pergamentdoppelblatt aus einem Antiphonar mit vierzeiligem Notensystem (ca. 14 Jahrh.), hinten zwei Blätter aus einem Graduale mit Neumen und drei gezeichneten Initialen (12./13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Kreuz und mit einem von einer Schlange umwundenen Kreuz.

83. Q. VI. 64. Perg. 32,5×25,2 cm. 173 Bl. 2 Col. Bl. 1—114: 44 Zeil., Bl. 115—173: 47 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

S. Hieronymi Breviarium in Psalmos.

Bl. 1—1': Register. Bl. 2: *Incipit prefatio* (roth). *Evsebius Jeronimus Sofronio . . . Scio quosdam.* (Praef. in libr. Psalm. Migne XXVIII, 1183—1188.)

Bl. 2: . . . *Incipit Breuiarium sci. Jeronimi prespiteri de psalmorum codice. Incipit prologus* (roth). *Proxime cum origenis psalterium.*

Bl. 173 Schl.: *concentibus* (sic!) *ipsi gloria . . . amen. Anno 1470.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXVI. Col. 871—1346.

Einzelne Partien sind durch Nässe fleckig und verkrüppelt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1 *Langheim 1673.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit den aufgedruckten Buchstaben *F. S. A. L.* (vrgl. Nr. 44). Zwei Schliessen.

84. B. V. 10. Perg. 28,1×19,5 cm. 107 Bl. 1 Col. 28 Zeil. 12. Jahrh.

Bl. 1—63: S. Hieronymi Commentarius in Ecclesiasten.

Bl. 1: *Prologus beati Ieronimi presbiteri in aecclesiasten* (roth). Beg.: *Memini me ante hoc ferme quinquennium.* — Dann *Incipit exposicio* u. s. w.

Bl. 63' Schl.: *malum bonum et bonum malum.*

Dann folgen noch 14 Zeilen: *Tria sunt difficilia mihi et quartum quod penitus ignoro I. uiam nauis in mari* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 1061—1174.

Bl. 64—107: **S. Hieronymi De viris illustribus liber cum Epistola ad Desiderium et libro Gennadii.**

Bl. 64 Ueberschrift von späterer Hand: *Ieronimus in librum de illustribus viris.* Ep. ad Desiderium. Beg.: *Lecto sermone.* Schl.: *si uolueris.*

Bl. 64': *Ego columba inueniens catalogum sci. ieronimi* bis *huius libri amittere.*

Bl. 65 Beg.: *Hortaris me dexter.*

Bl. 91' Schl.: *quae nunc habeo in manibus et nec dum expleta sunt.*

Dann schliesst sich nach 1 Zeile Zwischenraum unmittelbar Gennadius an. Beg.: *Iacobvs cognomento sapiens.*

Bl. 107 bricht das Capitel *Victorinvs* (Migne LXXXVIII) ab: *inuitatus a sancto hilario urbis romae episcopo.* Von späterer Hand: *de est magna pars.* Die zwei letzten Blätter sind herausgerissen.

Hieronymus Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 631—759. Gennadius Tom. LVIII. Col. 1060—1112. Der Brief an Desiderius, der hier als Prolog vorausgeht, Migne, Tom. XXII. Col. 492—493. Epist. XLVII.

Ueber den Zusatz des *Columba* vrgl. A. Ebrard, Zeitschr. f. histor. Theol. 1862. S. 403—411. O. v. Gebhard's Ausgabe der Uebersetzung des Pseudo-Sophronius, Beigabe zu Richardson's Ausgabe von De viris inl. Leipzig 1896. S. XXVIII ff.

Der Codex ist der Bambergensis Herding's. Vrgl. dessen Ausgabe Lipsiae 1879.

Starkes Pergament mit vielen Lücken und Rissen, theilweise rauh (abgekratzt?). Correcturen von verschiedenen Händen. Im Commentar zum Ecclesiastes häufige Inhaltsverweise am Rande, im Hieronymus und Gennadius ist bei griechischen Worten regelmässig die lateinische Uebersetzung übergeschrieben; die Capitel über *Mosanus* und *Modestus* Bl. 75' von andrer Hand auf Rasur. Bl. 1 Zwei mit der Feder roth eingezeichnete Initialen, auf dem letzten leeren Pergamentblatt Federzeichnung eines löwenartigen Thieres. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *Monasterij S. Mich. Arch. O. S. B.* (17. Jahrh.). Nur im Verzeichniss von 1483, Bresslau, N. Archiv XXI, S. 176.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel, der Rücken defect. Auf der Vorderseite die alte Signatur *C. 10* mit abgeschabter Inschrift, dieselbe auf dem Rücken.

85. B. V. 9. Perg. 27,9×20,3 cm. 142 Bl. a) Bl. 1—103: 1 Col. 31 Zeil., b) Bl. 104—142: 2 Col. 40 Zeil. 1 Min. Init. 12. Jahrh.

Bl. 1—55: **S. Hieronymi In Danielem Commentarius.**

Bl. 1 Zeichnung s. u.! Bl. 2: *Incipit prologus commentariorum Ieronimi presbiteri in Danielem prophetam* (roth). Beg.: *Contra prophetam*

Danielem duodecim libros scripsit porphirius. Dann Bl. 3': *Incipit commentvm* (roth). *Anno tercio. regni ioachim.*

Bl. 55 Schl.: *quid ei respondere debeamus. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXV. Col. 491—584.

Bl. 55'—74': **S. Ambrosii De Isaac et anima liber.**

Bl. 55': *Incipit. Ambrosivs de Ysaac et Rebecca* (roth corr. *uel anima*). Beg.: *In patre* (roth) *nobis sancti ysaac.*

Bl. 74' Schl.: *qui his utitur seruare se debet et custodire.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 527—560.

Bl. 74'—89': **Eiusdem De bono mortis liber.**

Bl. 74': *Incipit liber sancti Ambrosii episcopi de bono mortis* (roth). Beg.: *Quoniam de anima superiori libro.*

Bl. 89' Schl.: *et ipse est decus. gloria. perpetuitas . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 567—596.

Bl. 90—103: **Eiusdem De historia Nabuthe Iezraelitae liber.**

Bl. 89': *Incipit liber sancti Ambrosii episcopi de hystoria Nabvte Iezrahelitae* (roth). Bl. 90 Beg.: *Nabvte hystoria.*

Bl. 103 Schl.: *etiam si primae laqueos preuaricationis euaserint; Explicit liber de Naboth Iezrahelita.*

Migne, Patr. lat. Tom. XIV. Col. 765—792.

Bl. 104—119': **S. Augustini De gratia et libero arbitrio liber. — Praecedit Epistola Valentini.**

Bl. 104: *Exemplar epistolae Valentini monachi ad scm. Avgvstinvm episcopum* (roth). *Domino* u. s. w. . . . Beg.: *Venerabilia scripta.* — Bl. 105': *Incipit praefacio . . . sumpta de libro retractationum* . . . (roth). — Dann Beg.: *Propter eos Qui hominis liberum arbitrium.*

Bl. 119' Schl.: *et manifestationem domini . . . Cui est honor . . . Amen.* Roth: *Explicit liber Aug. ad . . . de coniugiis adulterinis* (sic! zum Theil radirt und von neuer Hand corrigirt).

Migne, Patr. lat. Tom. XLIV. Col. 881—912. Der vorausgehende Brief des Valentinus Tom. XXXIII. Col. 975—978. Ep. 216. Der Abschnitt der Retractationen (Cap. LXVI) Tom. XXXII. Col. 656.

Bl. 119'—134: **Eiusdem Epistola ad Casulanum de ieiunio sabbati. — De Adam, si spiritum sanctum habuerit. — De peccato Adam et Evae.**

Bl. 119': *Epistola eiusdem ad casulanum presbiterum* u. s. w. (roth). (*Dilectissimo*) *et desideratissimo . . Casulano . . .* Beg.: *Nescio*

unde sit factum. — Bl. 127' Schl.: *uel disceptatione sectare.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 127': *Augustinvs de adam. si spiritum sanctum habvit.* Beg.: *Comperi* (roth) *quosdam.* — Bl. 129 Schl.: *possunt ei agere.* 4 Zeilen leer. Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 129: *Incipit liber . . . de peccato Adam et Evae.* Beg.: *Nvlli* (roth) *dvbivm arbitror.* — Bl. 134' Schl.: *quam uestibus mundos esse oportet. Qui uiuit . . . Amen.* Roth: *Explicit sermo . . . de peccato Adam et Evae.*

Die Epistola (XXXVI) Migne, Patr. lat. Tom. XXXIII. Col. 136—151. Die zwei folgenden Abschnitte aus Quaestiones veteris et novi testamenti, Nr. CXXIII und CXXVII Tom. XXXV. Col. 2369—2372 und 2378—2386.

Bl. 134—142: **S. Cypriani Carthag. De oratione dominica liber.**

Bl. 134': *Incipit liber sancti Cipriani episcopi de diuina oratione.* Beg.: *(E)vangelica* (roth) *praecepta fratres.*

Bl. 142' Schl.: *et gratias agere non desinamvs.* Roth: *Explicit liber sancti episcopi* (später: *cypriani*) *de oratione dominica.*

Darunter ein Inhaltsverzeichniss des Bandes, etwa aus dem 15. Jahrh.

Migne, Patr. lat. Tom. IV. Col. 537—562

Der Codex besteht aus zwei Theilen. Bl. 1—103' ist in einer Columne mit kräftiger Schrift geschrieben, aber nicht durchgehends von derselben Hand; Bl. 104 bis Schluss ist in einer Columne begonnen, doch geht der Schreiber nach einigen Zeilen zu zwei Columnen über, etwas kleinere Schrift. Bl. 19 ist ein Theil der Seite freigelassen, doch ohne Lücke im Text, Bl. 78' und sonst einige Zeilen. Starkes, öfters lückiges und vergilbtes Pergament. Die Linien sind mit einem schwarzen Stifte gezogen. Im ersten Theil roth mit der Feder gezeichnete, blau und grün grundirte Initialen: Bl. 2, 3', 53', 74', 90 und Bl. 55' schwarz mit der Feder sorgfältig eingezeichneter Drache als I. Im zweiten Theil ist Bl. 104 die Initiale schwarz gezeichnet mit blauer, grüner und dunkelrother Füllung, ähnlich zwei Bl. 105'. Bl. 119 und 129' sind dieselben nur skizzirt, 134' der Raum leer gelassen, 127' ähnlich wie im ersten Theil ausgeführte. Die Anfangszeilen in rothen oder schwarzen Minuskeln, öfters gelb überstrichen. Vorn ist ein Einzelblatt von anderem Pergament eingeheftet, das zu einem Missale gehörte; es enthält auf der Vorderseite die Praefation der Messe, auf der zweiten ein Canonbild (Entwurf in schwarzer Federzeichnung): Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes, in den Ecken die Symbole der Evangelisten, in der Mitte der Umfassungslinien drei männliche Brustbilder in Medaillons, oben ähnlich der h. Geist. Am Schlusse des ersten Theils ist der leere Rand von Bl. 103 ausgeschnitten, ebenso die folgenden Blätter.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2 *Ex Libris Monasterij S Mich. Arch. Bamb. O. S. B.* Hier wurde es unter Abt Hermann (1123—1147) erworben oder geschrieben, wie aus dem in der Chronik des Abtes Andreas Lang erhaltenen Bücherverzeichniss hervorgeht. Vrgl. Bresslau's Veröffentlichung desselben im N. Archiv f. ä. d. G. XXI S. 148 f. Verzeichniss V, 42—49 und ebenda S. 163 Anm. 1. In der Liste von 1483 (XXXI) C. 6. siehe S. 176 daselbst.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die Buckeln und beide Schliessen fehlen.

An den Einbanddeckeln je ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar mit Neumen aus etwa gleicher Zeit.

86. B. V. 13. Perg. 22×15,2 cm. 166 Bl. 1 Col. bis Bl. 95': 23, dann 24 Zeil. 9. Jahrh.

Bl. 1—127: **S. Hieronymi Contra Iovinianum libri II.**

Bl. 1 leer. Bl. 1' in 8 Zeilen, abwechselnd roth und schwarz: †. *Incipit Hieronimi presbyteri contra Iovinianum hereticvm liber primvs* (Majuskeln) *feliciter* (Minusk.) *Iesse pontifex vtere felix* (Maj.). Bl. 2 Beg.: *Pauci admodum dies sunt.*

Bl. 127 Schl.: *quam sub consulibus epicuri luxuriam susceperunt.* — Bl. 127' in Majuskeln: *Explicit ad Iovinianvm liber II.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 221—352.

Bl. 127'—166: **Rufini Expositio symboli.**

Bl. 127': *Incipit Expositio symbvli expositvm a Rvfino uiro sco. cuivs lavs in uirorvm reuelatvr inlvstrivm a Hieronimo aeditvm* (Majuskeln) *laurentio papae Rufinus.* — Bl. 128 Beg.: *Mihi quidem fidelissime papa.*

Bl. 166' Schl.: *et obprobrio aeterno per christum . . . Amen.* In Majuskeln: *Explicit expositio fidei secundvm symbolvm lege feliciter.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXI. Col. 335—386.

Die Anfangsseiten Bl. 2—3. Bl. 74' (Anfang des 2. Buches C. Jov.), Bl. 128 sind in Halbunciale geschrieben, das Uebrige in breiten kräftigen Minuskeln. Die aus Jovinian citirten Stücke des ersten Buches Bl. 4' ff. (Migne, Col. 224 *Dicit uirgines* bis *remunerationem*) und Bl. 5' (ebenda Col. 225—228 = § 5 *Prima inquit* bis *nubtae sunt*) sind durch merowingische Schrift und Anführungszeichen hervorgehoben, die ähnlichen Stücke des zweiten Buches Bl. 82' ff. (Col. 303—304 = § 5) und Bl. 102' ff. (Col. 326—329 = § 18—20) in Halbuncialen. Oefters Correcturen und Bemerkungen, namentlich über den Wechsel des Sprechenden (Hieron. oder Jovinian) etwa aus dem 11. Jahrh., von einer Hand, welche auch die griechischen Worte und die merowingische Schrift überschrieb; aber auch einige Randbemerkungen u. drgl. von früheren Händen. Das Manuscript ist theilweise stark verkrüppelt und hat in den Anfangspartieen durch Nässe, auch durch Holzwurm gelitten. Das letzte Blatt war früher angeklebt, weshalb die Schrift hier grossentheils abgerissen ist.

Der Codex ist durch die Widmung auf Bl. 1' im Zusammenhalt mit dem (dreifachen) Schriftcharakter in chronologischer (und vielleicht auch localer) Beziehung sicher zu bestimmen. Der dort genannte *pontifex Jesse* ist der Bischof von Amiens dieses Namens, ein Karl dem Gr. nahestehender Hofmann, der von diesem namentlich mit verschiedenen Gesandtschaften betraut wurde. Er ist zuerst 799 nachzuweisen und starb 836 oder 837. Biographische Daten über ihn bei Migne CV, 779 ff., Abel-Simson, Jahrb. d. fränk. Reiches unter Karl d. Gr. Leipz. 1883, Bd. II. S. 281 f., 452 f., 497 u. Jahrb. u. Ludw. d. Fr. Leipz. 1874/76, Bd. I. S. 363 f., II. S. 166 u. a. Es ist anzunehmen, dass er den Codex

für seine Epistola de baptismo (v. J. 812) verwendete, vrgl. z. B. die Anfangsworte des Cap. *de symbolo* (Migne CV, 789) mit der im Codex enthaltenen Expositio des Ruffin § 2 (Migne XXI, 338). Vrgl. L. Traube, Textgesch. der Regula S. Benedicti, München 1898, S. 118 (Abh. d. Ak. d. W. III. Cl. XXI, 3. Abth. S. 716) über die hier sicher gestellten Verhandlungen über das Symbolum.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 138).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ist, wie auch bei einigen andern, auf der Rückseite statt des gewöhnlichen Wappens der beiden Domherren Chr. Neustetter und Hektor von Kotzau das Capitelswappen wiederholt.

Früher scheint der Band noch andere Schriften enthalten zu haben; auf der ersten (leeren) Seite steht die fast ganz ausgelöschte Inschrift des 15. oder 16. Jahrh.: *yeronimus contra jouinianum hereticum . parabole Salomonis textus Cantica canticorum . liber Sapientie . liber yesu filii Sirach (??). Et sermo de angelis (?) in fine.*

---

87. B. IV. 21. Perg. 29,1×21 cm. 138 (77^a, 94^a) Bl. 1 Col. 34—35 Zeil. 6. Jahrh.

Bl. 1—51: **S. Hieronymi et Gennadii De viris illustribus libri.**

Bl. 1 Oben von andrer Hand: *L. illustrivm virorvm.* Beg. der Praefatio: *Hortaris me dexter ut tranquillum sequens.*

Bl. 1' Schl.: *suamque potuis imperitiam recognoscant. explicit praefatio beati hieronymi de inlustribus ecclesiae uiris incipiunt capitula eiusdem libri.*

Bl. 2—5 Capitula *I—CXXXV hieronymus.* Dann: *Hucusque hieronymus presbyter abhinc gennadius massiliensis.* Dann weiter *CXXXVI iacobus episc.* bis *CCXXVI iohannes presbiter. Expliciunt capitula incipit textus.*

Bl. 1' auf dem freien Raum Bemerkungen von späteren Händen (etwa 10. Jahrh.). *Grece homo antropos dicitur eo quod sursum spectet* u. a., dann Auszüge: *Seueriani episcopi . Gregorius . Pafnutius. Germanvs abbas. Theodorvs.* bis Bl. 2'.

Bl. 5' Beg.: *Simon petrus filius iohannis prouinciae galileae uico bethsaida.*

Bl. 33: nach dem gewöhnlichen Schluss *et necdum expleta sunt* folgt hier noch ohne Unterscheidung ein etwa eine Seite umfassender Zusatz: *item post hunc librum dedicatum in iona lib. I; in abdia lib. I.* u. s. f. bis Bl. 33': *in zacharia propheta libros tres. Hucusque hieronymus abhinc gennadius presbyter massiliensis ecclesiae subrogauit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 631—760.

Bl. 33': *CXXXVI. Jacob cognomento* (sic!) *sapiens Nisibinae* u. s. w.

Bl. 51 Schl. (mit Cap. *CCXXVI Johannes*): *uiuere adhuc dicitur ex tempore etiam et declamare.* Dann in Majuskeln: *Explicit lib. sci. Hieronymi vel qvos svbrogavit gennadivs de inlvstribus viris. inc. de heresibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. LVIII. Col. 1060—1115.

Richardson scheint den Codex oberflächlich gekannt zu haben. Im Handschriftenverzeichniss seiner Ausgabe, Leipz. 1896, doppelt als 34 und 64 (S. XVII. XX). Vrgl. die Gruppirung S. XXV. XXVII. (nur für Hieronymus).

Bl. 51'—79': **S. Augustini De haeresibus liber.**

Bl. 51: *Domino merito uenerabili . . . augustino episcopo quodunultdeus diaconus.* Beg.: *Diu trepidus fui* (Epist. CCXXI). — Bl. 52': *Explicit incipit rescribtvm sancti avgvstini* (Ep. CCXXII). — Bl. 53': *Explicit. Incipit Rescribtum* (Ep. CCXXIII). — Bl. 54': *explicit. incipit rescribtum* (Ep. CCXXIV). — Bl. 55: *explicit epistula sancti augustini rescribta. incipit praefatio eiusdem de heresibus.*

Bl. 55'—56' Capitula (LXXXVIII). Bl. 56': *Expliciunt capitula incipit liber.*

Bl. 57 Beg.: *Quod petis saepissimae* (sic!) *atque instantissime.* — Bl. 59: *Simoniani.*

Bl. 79' Schl.: *quod tam magnum esse creditis me orationibus adiuuetis.* In Majuskeln: *Explicit liber sancti avgvstini de haeresibvs. incipit ad sanctvm Pavlinvm de cvra pro mortvis gerenda*(*m* radirt).

Zwischen dem *Explicit* und *Incipit* steht mit schwärzerer Tinte in Cursivschrift: *Nestoriana et Eutychiana hic scriptus* (sic!) *non sunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 80—95: **S. Augustini De cura pro mortuis gerenda liber.**

Bl. 80 Beg.: *Diu sanctitati tuae coepiscope uenerande pauline.*

Bl. 95 Schl.: *profecto interrogationis* (sic!) *tuae mea responsio defuisset. Exp(licit) epistula sancti augustini de cura pro mortuis gerenda. Incipit eiusdem liber enchiridion.*

Ohne Capiteleintheilung; doch sind die Abschnitte durch hervortretende Majuskeln unterschieden. Am Rand in kleiner schiefer Uncialschrift Inhaltsangaben.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 591—610. Benutzt im Wiener Corpus: Augustini Vol. XXXXI (sect. V. pars III.) Wien 1900. pag. 620—660 und praef. pag. XXXXI. als saec. IX, wie überall vor Traube's Bestimmung.

Bl. 95—136: **S. Augustini Enchiridion de fide, spe et caritate.**

Bl. 95—96 Capitel: *I. Hic ostendit fide* (*t* radirt) *spe et caritate deum esse colendum* bis Cap. LIIII. — *expliciunt capitula incipit textus.*

Bl. 96' Beg.: *Dici non potest dilectissime fili laurenti.*

Nach Bl. 135' sind mehrere Blätter ausgefallen (*intellegere possumus et quo* . . . Migne Schluss von Cap. CIII, hier XLVIIII, bis

(volumi)nis finis) — Bl. 136 Schl.: *de fide et spe et caritate conscribsi.* In Majuskeln: *Explicit liber enchiridion.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231—290.

Andere Capiteltheilung wie bei Migne. Am Rande Inhaltsangaben wie im vorhergehenden Tractat.

Durchaus schöne, gleichmässige Halbunciale. Ungleiches, meist feines und glattes, theilweise stark vergilbtes Pergament. Auch die Schrift macht nicht immer ganz den gleichen Eindruck und wechselt zwischen 34 und 35 Zeilen, ist auch grossentheils mit blasserer Tinte geschrieben. Theilweise ist die Tinte abgefallen und hat das Pergament stark angegriffen. Wenige Bemerkungen von verschiedenen Händen am Rand oder zwischen den Zeilen. Bl. 5—20 und 80—94a' der Titel in kleiner Uncialschrift am oberen Rande. Die Linien sind eingeritzt. Statt des letzten Quaternio nur zwei Einzelblätter (s. oben!).

Litt.: L. Traube, Paläogr. Forschungen, I. (in Vorbereitung). Vrgl. Deutsche Litteraturzeitung 1899. S. 1219.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 68).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

88. B. IV. 20. Perg. 28,8×22,5 cm. 84 Bl. 2 Col. 32 Zeil. Init. 10. Jahrh.

Bl. 1—16: **S. Hieronymi Sermo de assumptione B. Mariae.**

Bl. 1': *In nomine domini incipit sermo beati Hieronimi ad Pavlam et Evstochivm miss(us) de assvmptione scae. Mariae matris domini.* Beg.: *Cogitis me o Pavla.*

Bl. 16 Schl.: *appareatis in gloria sempiterna. Amen. Finit sermo . . . missus.* Eine Inschrift (in Majuskeln) darunter ist ausradirt.

Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 126—147.

Bl. 16' auf der letzten Seite der Lage und dieser Abtheilung des Manuscripts ist mit andrer Tinte in Majuskeln ein Gedicht auf Mariae Himmelfahrt eingeschrieben. Beg.: *Emicat ecce dies cvnctis ueneranda per orbem.* Schl.: *Adivtrix proprii Heinrici* (auf Rasur von etwas späterer Hand und in etwas gedrängterer Schrift) *semper alvmni Sis foveasque tvvm domina per secvla servvm.* Dasselbe ist auf der (leeren) zweiten Columne nochmals in der Schrift des 15. Jahrh. wiederholt.

Bl. 17—18': **S. Gregorii Turon. ep. De passione S. Iuliani mart. liber.**

Bl. 17 Beg.: *Sanctus igitvr Ivlianvs uiennensi urbe ortus.*

Bl. 18' Schl.: *merentes excipit. laetos remittit. Regnante domino* u. s. w. *Amen. Explicit de passione beati Ivliani martyris.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXI. Col. 1103—1106.

Bl. 19—60: **Expositio in Cantica Canticorum (M. Aurelio Cassiodorio attributa).**

Bl. 19: *Oscvletvr me oscvlo oris svi.* Beg.: *Salomon inspiratvs diuino spiritu.*

Bl. 60 Schl.: *christi bonus odor sumus deo in omni loco.* Roth: *Finit trac . . .* Der übrige Theil der Columne ist abgeschnitten.

Migne, Patr. lat. Tom. LXX. Col. 1055—1106.

Bl. 61—84: **S. Ioannis Chrysostomi Homiliae in laudem S. Pauli apostoli Aniano interprete.**

Bl. 61 Epistola Aniani. *(D)omino sco. Evangelo presbitero. Anianvs.* Beg.: *Recenti experimento didici.* Dann Bl. 61': *Incipit omelia in lavdem Pavli apostoli prima* (roth). Beg.: *Nichil prorsvs errauerit.*

Bl. 84 Schl.: *Gratia et misericordia domini . . . Amen.* Roth: *Explicit omelia VII^ma in lavdem Pavli apostoli. Lege feliciter.*

Jo. Chrysost. Opera omnia. Paris. 1718 ff. Tom. II. pag. 475—517. Abgedruckt Migne, Patr. gr. Tom. L.

Die Schrift des Codex ist älter als vom Anfang des XI. Jahrh. Dass der Name in dem Gedicht Bl. 16' radirt ist, zeigt, dass dasselbe ursprünglich an einen andern gerichtet war (wahrscheinlich stand hier *Ottonis*) und auf Heinrich umgeformt wurde. (Gegen Hirsch, Jahrb. d. d. Reiches unter Heinrich II. Berl. 1864. Bd. II. S. 110, Anm. 1.) Auch auf der ersten Seite stehen Widmungsverse: *Inclyte de superis dentur tibi munera pacis. — A Christo imperium regnaque cesar habes* in alterthümlicherer Schrift. Vrgl. auch die radirte Schlussschrift Bl. 16. Obgleich die einzelnen Theile von verschiedenen, mehr oder weniger alterthümlichen Händen herrühren (auch innerhalb derselben Wechsel, namentlich Bl. 41', Col. 2) weist doch die gleiche Zeilenzahl und Lineatur (5 Querlinien zwischen den Columnen) darauf hin, dass sie zugleich geschrieben wurden und wohl nur die einzelnen Lagen und Abtheilungen verschiedenen Schreibern zugetheilt waren. Im ersten Tractat sind die Sätze durch rothe Anfangsbuchstaben unterschieden, ähnlich im letzten, wo am Anfang der Homilien schwarze grössere Initialen eingezeichnet sind, die später aber nicht mehr nachgetragen wurden.

Beim ersten und dritten Theil farbige Initien: Bl. 1 ganz in ineinander geschriebene Majuskeln, in abwechselnd rothen oder schwarzen Zeilen mit farbiger Initiale C, deren Innenraum eine Federzeichnung enthalten zu haben scheint, aber dann mit blauer Farbe ausgefüllt wurde. Aehnliches Initium in verschiedenen Farben Bl. 19, Initiale O mit dem Lamm Gottes. Bl. 61 mit der Feder schwarz eingezeichnete Initiale aus 2 Hundekörpern, Bl. 61' ähnliche mit roth und grünem Grund. Kleine Zeichnungen am unteren Rande: Bl. 27 zwei Adler, welche aus einem Kelch trinken, 32' zwei Pfaue (farbig), Bl. 24' Ornamente.

Auf der früher angeklebten ersten sowie auf der letzten Seite Federproben aus verschiedener Zeit, auch ausradirte Namen, Inhaltsangabe etc. Bl. 1': *Herbord Conqueritur Sanctitati vestre* aus dem XII. oder XIII. Jahrh.

Vom Rande sind Stücke abgeschnitten Bl. 1, 60, 72, 82, 84.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 75).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

J. B. V. 40. Pap. 21,5×15,9 cm. 318 Bl. 1 Col. 20—30 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—45: **S. Hieronymi Regula monacharum.**

Bl. 1: *Incipit Regula beati Jeronimi doctoris eximy ad Eustochium virginem quam bethleem . . . in monasterio sub istius regule obseruationibus conclusit* (roth). Beg.: *Tepescens in membris.*

Bl. 43 Schl.: *vestris iuuate orationibus Explicit regula gloriosi ieronimi. Deo gracias.* Roth: *Incipiunt Capitula tocius Regule prescripte* (Bl. 43—45).

Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 403—438.

Bl. 45'—261: **Viridarium de vita et doctrina S. Hieronymi.**

Bl. 45: *Prologus in viridarium beati Jeronimi* (roth). Beg.: *Uie syon lugent.* — Bl. 48' Schl.: *partem modicam cum intersignis ponit. Explicit prologus.*

Bl. 48': *Incipit legenda beati ieronimi doctoris eximy* (roth). Beg.: *Primam huius opusculi partem aggredior que subdiuisa distingwit duplex tempus in hoc glorioso doctore* (B. IV. 14. Nr. 91. Bl. 7'—9'). — Dann Bl. 50: *De vita eiusdem* (roth). Beg.: *Jeronimus euseby viri nobilis ab oppido stridonis quod a gothis euersum.* — Bl. 59' Schl. mit Translatio: *illius basilicam voluit honorare. quam in terris . . . deuotissime laudauit. Amen.* Roth: *Explicit prima pars viridary . . continens eiusdem legendam . . . ac translacionem.*

Bl. 59'—61': *De laude Jeronimi Quidam metrista . . .* (roth). Beg.: *O flos doctorum.* Dann weitere zwei *metristae, Collectae, orationes.*

Dann folgen Bl. 61', 134', 150' die sog. Briefe des Eusebius (Migne, Patr. lat. XXII, 239—282), Augustin (ebenda 281—289) und Cyrillus (ebenda 289—326) über Hieronymus.

Bl. 223: *De translatione corporis Jeronimj gloriosi* (roth). Beg.: *Continuando autem in quadam legenda de Roma transmissa reperimus. quod lapso post mortem . . . tempore.* Dann Miracula. — Bl. 233 Schl.: *Hec suus Andreades descripsit mira Johannes* (vrgl. Msc. B. IV. 14. Nr. 91. Bl. 19). Roth: *Explicit pars 2ª secunde tocius.*

Bl. 233: *Incipit pars tertia* (blau). Bl. 233' Beg.: *Terciam nunc . . partem aggredior. ponens certa sanctorum et doctorum dicta. quae beatum Jeronimum . . . extollunt* (Praef. Bl. 48': *et de ipso epithauia. ympnum. orationes*). — Bl. 251' Schl.: *ne ipse ab ea deserar.* Roth: *Explicit 3ª pars.* (B. IV. 14. Bl. 19'—21.)

Bl. 251': *Incipit pars quarta.* Beg.: *Qvia post prodigia* u. s. w. . . . *Concepi igitur in hac quarta . . parte de epistolis sermonibusque excerpta . . . breuius conscribere.* — Bl. 261 Schl. (wie oben Bl. 134'): *adipisci. Amen.* Roth: *Explicit viridarium de vita et doctrina gloriosi Jeronimi doctoris eximij.* Bl. 261'—267 leer.

Bl. 267'—318: **Richardi de Buri Philobiblon.**

Bl. 267': *Industrioso sagacique Friderico Creusner inclite vrbis Nurnberg ciui librariorum ductori Frater Johannes Abbas in Ebrach.* — Bl. 268' Schl.: *diues nummis et annis. Ex ebrach die veneris 17 Septembris anno christi 1484.*

Bl. 268' Schl.: *Phylobyblon . . . Richardi dilmelinensis Episcopi de querimonys librorum prologus foeliciter incipit.* — Bl 269: *Tractatus de amore librorum grece dictus philobiblon* (roth). Beg.: *Uniuersis christi fidelibus.* — Bl. 271 Capitula. — Bl. 271': *Cap. primum.*

Bl. 318' Schl.: *fruibilis faciei conspectum. Amen.* Roth: *Tractatus de cultu simul et amore librorum Siue de librorum querimonys. Quem dilmelinensis diuus presul Richardus eius opifex grece philobiblon vocitauit foeliciter explicit. Per fratrem Johannem Hilpurchawsenn professum eberacensem scriptus idem tractatus.*

Am Rande Glossen von verschiedenen Händen.

Litt.: *The Philobiblon of Rich. de Bury . . . Edited and translated by Ernest C. Thomas. London 1888.* Ueber die Handschrift vrgl. S. LXXIII f.

Den Brief des Abtes Johannes Kaufmann von Ebrach an den Buchdrucker Fr. Creussner, in welchem er sich über die Speyerer Ausgabe (1483) beklagt und ihn auffordert, nach dieser Recension eine neue zu veranstalten, veröffentlichte Jaeck im Serapeum, Jahrg. IV. Leipz. 1843. S. 191 f. Vrgl. den Aufsatz von E. G. Vogel über Rich. v. Bury u. s. w. ebenda S. 129 ff. 154 ff.

Der erste Theil (Regula und Viridarium) ist von andrer Hand geschrieben als das Philobiblon; in jenem ist öfters durch nach oben oder unten verlängerte Buchstaben die Urkundenschrift nachgeahmt; hier auch grosse roth und blau eingezeichnete Initialen, im zweiten Theil nur gewöhnliche rothe. Bl. 308 ist zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum.* Wenigstens der zweite Theil wurde im Kloster Ebrach geschrieben vrgl. Bl. 318'. Auf dem ersten der leeren Blätter am Anfang steht: *Memoriale fratris Johannis Cai (?).*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden mit zwei starken Schliessen und zwei Buckeln in der Mitte; von den 8 Ecken fehlt eine.

Wasserzeichen: Bl. 1—267: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, dann kleine Waage in Kreis, von Bl. 293 an wie im Anfang.

90. B. V. 32. Pap. 19,5×15 cm. 220 Bl. 1 u. 2 Col. 20—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—47: **Eusebii De morte S. Hieronymi epistola.**

Bl. 1: *Incipit epistola beati eusebij ad damasum portuensem episcopum et ad* (corr.: *theodomum*) *senatorem romanum de morte gloriosi Jeronimi doctoris eximii* (roth). Beg.: *Patri Reuerendissimo Damaso* u. s. w. *Multifaria multisque modis.*

Bl. 47 Schl.: *et in futuro gaudia que iam possides adipisci amen.* Roth: *Explicit epistola eusebij de morte gloriosi Jeronimi.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Col. 239—282.

Bl. 47—100: **Epistolae quae feruntur SS. Augustini et Cyrilli de laudibus S. Hieronymi.**

Bl. 47: *Incipit epistola scti. augustini ad cirillum episcopum Jerosolimitanum de laudibus beati Jeronimi* (roth). — Bl. 47' Beg.: *Gloriosissimi christiane fidei athlete.* — Bl. 56' Schl.: *aliqualiter defraudatur desiderio.* Roth: *Explicit* etc.

Dann *Incipit epistola cirilli . . . de miraculis gloriosi Jeronimi et primo de eius obitu* (roth). Beg.: *Uenerabili viro episcoporum eximio.* — Bl. 100 Schl.: *orationibus memor esto.* Roth: *Explicit epistola cirilli episcopi ad augustinum* etc.

Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Col. 281—326.

Bl. 100'—111: **Laudivii equitis Hiersol. Vita S. Hieronymi.**

Bl. 100': *Laudiuius eques Jerosolimitanus ad franstinum* (sic!) *beldrandum bachinonensem de vita beati Jeronimi* (roth). Beg.: *Jam tuo sepe hortatu francine.*

Bl. 111 Schl. Cap. 17: *vt plura fortasse ac meliora deinceps afferamus.*

Drucke bei Hain, Repert. bibliogr. Nr. 9943—9946.

Bl. 116—146: **Io. Gersonii Alphabetum divini amoris.**

Bl. 116: *Alphabetum diuini amoris de eleuacione mentis in deum*, durchstrichen: *venerabilis magistri Johannis gerson cancellarius* (sic!) *parisiensis* (roth). Beg.: *Ad honorem omnipotentis Dei aliquos modos.*

Bl. 146 Schl.: *adiutor tuus protector director et finis. Amen.* Roth: *Explicit Alphabetum . . . Johannis Gerson Cancellarij parisiensis Anno etc. LXXI°.*

Joh. Gersonii Opera omnia. Antwerpiae 1706. Tom. III. Col. 769—800.

Bl. 152—160': **Eruditio noviciorum et Memoriale provectorum quoad exercitia exteriora.**

Bl. 152 Titel wie oben, dann Beg.: *Aduersum (?) exercicium humilitatis quinque nos excitant.*

Bl. 160' Schl.: *Excepta ecclesia macula infamie . . . quam alij ad hoc sepe concipiunt magnum.*

Dann Bl. 161—163 leer. An dem letzteren ist ein Papierblatt festgeklebt, das verschiedene Einzeichnungen und auf der Rückseite den Schluss eines theologischen Tractates nebst Bemerkungen über die 12 *Gradus humilitatis* enthält.

Bl. 165—185': **S. Bernardi Claravall. De gradibus humilitatis et superbiae tractatus.** (2 Columnen.)

Bl. 165: Inhaltsangabe. Dann *Incipit liber bernhardi abbatis de duodecim gradibus humilitatis quem edidit germano suo Gerhardo monacho* (roth). Bl. 165' Beg.: *Rogasti me frater G.*

Bl. 185' Schl.: *quam in nostro codice leges. etc. Explicit liber ad Gerhardum editus a Beato Bernhardo de gradibus humilitatis finitus anno 7°.*

Migne, Patr. lat. Tom CLXXXII. Col. 941—972.

Bl. 188—220: **De imitatione Christi libri (Thomae a Kempis).**

Bl. 188: *Pars prima. Capitulum primum de imitacione Christi et contemptu omni(um) vanitatum mundi.* Beg.: *Qui sequitur me.*

Bl. 220 Bricht in Cap. 9 von Pars III ab: *omnibus bonis tua tamen nobililitas et infi* . . . (Opera Duaci 1625. Cap. VIII. pag. 371).

Bl. 220' liturgische und grammatische Bemerkungen von andrer Hand, ähnliche auf einem grossentheils ausgerissenen noch folgenden Blatt.

Nur der erste Theil Bl. 1—111 ist von gleicher Hand geschrieben, dann wechselt die Hand mit den einzelnen Schriften.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster (nach Jaeck).

Ebd.: Rother Lederband; die Schliesse fehlt.

Als Vorsatzblatt ist vorn und hinten je ein Pergamentblatt aus einem Hymnarium (12. Jahrh.) verwendet.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, dann mit Krone und Blume. Bl. 116—151: p. Bl. 152—162: Ochsenkopf mit Blume. Bl. 165 ff. Krone mit Kreuz, Bl. 176 ff. kleines Kreuz, Bl. 204 ff. Ochsenkopf mit Blume.

---

91. B. IV. 14. Perg. 40,5×29 cm. 118 Bl. 2 Col. 43—49 Zeil. Init. 14. Jahrh. (1395).

Bl. 1—64': **Iohannis Andreae Hieronymianus.**

Bl. 1: *Jncipit Jeronimianus per dominum Johannem Andree doctorem decretorum egregium compositus bonus et praedicare uolentibus multum*

sanus . . . (roth). Beg.: *Ieronimianum. Hoc opus per iohannem andree urgente deuocione compositum in partes rite diuiditur.*

Bl. 64' Schl.: *ut supra . . . ipse testatur ieronimus.* Dann 2 Hexameter: *Accipe ieronimum* u. s. w. *Finitus est liber . . . 1395 in uigilia s. apostolorum Symonis et Jude.*

Druck siehe Hain, Repert. bibl. Nr. 1082.

Bl. 65–119: S. Hieronymi Epistolae et Dialogus adversus Pelagianos.

Bl. 65: *Jeronimus* (Durchstrichen, darüber von andrer Hand: *hec epistola . . . pelagij heretici*) *ad Demetriadem virginem.* Beg.: *Si summo ingenio.* Bl. 74 Ad Principiam, Bl. 78' ad Ctesiphontem, Bl. 82' Dial. adversus Pelagianos, Bl. 107' ad Demetriadem, Bl. 112' ad Hilariam, Bl. 117 ad Claudiam.

Bl. 118 Schl.: *illorum dolore gaudebimus. Vale soror . . . dilectissima.* Bl. 118' folgt noch ein angefangenes Register *in Jeronimianum.*

Diese Partie entspricht genau dem Codex B. IV. 15. (Nr. 80) Bl. 2—93' und 127—137'; auch die auf einzelne Stellen verweisenden Randbemerkungen sind die gleichen. Die Orthographie ist verschieden, ebenso finden sich kleine formelle Abweichungen in den Ueberschriften u. drgl. Die vorliegende Handschrift ist aus der genannten oder einer dieser ganz nahestehenden abgeschrieben.

Grosse starke Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Bl. 1 Initiale *H* mit Hieronymus als Cardinal, Bl. 22 *P* in bunten Farben, sonst gewöhnliche rothe, Bl. 7' und 19' mit gezeichneten Köpfen in den Ranken. Rothe Ueberschriften.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 24). Ursprünglich im Besitze der regulirten Chorherren in Neunkirchen am Brand. Bl. 1 stark verblichen: *Iste liber est Ecclesie Sti. Michahelis Canonicorum regularium In newkirchen auf dem prant.* Aehnliche Bemerkung am hinteren Einbanddeckel innen. Ebenda: *Johannis Currificis Detur Bamberge Heinrico Truhsess, qui recipiat adhuc flor. II.*

Ebd.: Einfach gepresster starker Schweinslederband auf Bünden. Die 5 Buckeln jeder Seite fehlen, ebenso die zwei Schliessen. Auf der Vorderseite ein Papierblättchen mit der Signatur *B.* Am vorderen Einbanddeckel ein Pergamentblatt aus einem Urkundenbuch, betreffend einen Johannes, der wegen Gewaltthätigkeiten, verübt gegen einen Domherrn Friedrich von Egloffstein zu Forchheim 1358, u. a. excommunicirt war.

92. Q. VI. 65. Perg. 25,9×18,2 cm. 173 Bl. 2 Col. 29—30 Zeil. 12. Jahrh.

Hugonis de S. Victore De sacramentis Christianae fidei liber II.

Bl. 1: *Incipit praefatiuncula in librum secundum de sacramentis Christianae fidei* (roth). Beg.: *Magnae sunt in scripturis* u. s. w. Dann *Distinctio partium.* — Bl. 3': *Incipit liber secundus de Incarnatione uerbi et impletione legis* u. s. w.

Bl. 173 Schl.: *in fine sine fine. Amen. Expliciunt sententiae. Magistri Hugonis. De nouo testamento.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 363—618.

Sehr regelmässige kräftige Schrift auf mit einem schwarzen Stift gezogenen Linien. Bl. 3' mit der Feder roth eingezeichnete Initiale *I*. Von dem letzten Blatte ist die untere (leere) Hälfte abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 93).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

93. Q. VI. 41. Perg. 20,3×13 cm. 108 Bl. 1 Col. 26—28 Zeil. 12./13. Jahrh.

Bl. 1. Die erste Seite enthält ein Stück aus dem Gedicht des Hildebertus Cenomanensis De mysterio missae: *Tollimur e medio* bis *panis imago manet* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXXI. Col. 1192 unten bis 1194) von andrer Hand als das Folgende. Dabei Glossen und Notizen (*pascha annotinum* u. a.).

Bl. 1'—73': **Hugonis de S. Victore Summa sententiarum.**

Bl. 1': *Incipit Liber sententiarvm* (roth). Beg.: *De fide et spe.*

Bl. 73' schliesst das Capitel *De spirituali fornicatione* mit den Worten: *infirmus poposcerit exsoluere* (Migne a. a. O. Col. 170 i. d. Mitte). Dann folgen hier die Capitel: Bl. 73' *Quod non debent coniugium contrahere uirgines uelatae.* Bl. 75' *Qua discretione excommunicationes fieri debeant* (und andere Quaestiones, Excerpte aus Vätern u. drgl.). Bl. 83' *De Symonia.* Bl. 85' *De prophetia.* Bl. 86 *Item de excommunicatione* (und Anderes).

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 41—170.

Bl. 89—91: **Mamerti Vienn. episcopi Ordo missae.**

Bl. 89: *Incipit ordo Mamerti viennensis episcopi* (roth). Beg.: *Missa iuxta sanctorum patrum instituta hora tercia celebranda est.*

Bl. 91' Schl.: *Nam sicut in adam omnes m. i. et in christo o. v.* (1. Cor. 15, 22.)

Bl. 91'—108: **De missa et alia Excerpta. Sententiae.**

Bl. 91': *Item de Missa* (roth). Beg.: *Missa pro multis causis celebratur* (Vrgl. Hildebertus Cenoman. Migne, Tom. CLXXI, 1156 ff. Doch mit anderweitigen Excerpten). Bl. 94 *De ministris huius officii* u. drgl. Bl. 95 *De uestimentis aecclesiasticis* u. a. Dann Bl. 96—99 eine Art Directorium für Messe und Brevier.

Bl. 99: *Hic rursum incipiunt sententiae de multis* (roth). Beg.: *Sciendum est quod apostolus omnes corinthios iubet excommunicare forni-*

catorem. Darin Bl. 104: *Venerabili abbati de sco. laurentio H. a. humilis filius laudunensis aecclesiae* (*Non uult deus malum*). — Bl. 108 Schl.: *Diligere deum debemus . . . propter ipsum.* Bl. 108' von andrer Hand ein Abschnitt über die Trinität.

Prov. u Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 143). Auf Bl. 1' steht von einer Hand etwa des 15. Jahrh. *Sacristie liber.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

94. Q. II. 41. Perg. 29,5×20,5 cm. 417 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 1400.

Iacobi de Voragine Sermonum de sanctis pars prima.

Bl. 1: *Incipiunt Thematum inicia in sermones Jacobi de uoragine de sanctis* (roth). — Bl. 3': *et primo prologus eiusdem* (roth). Beg.: *Rogatus ut post compilatas legendas.* Dann *Sermo primus de scto. Andrea* (roth). *Uestigia eius . . . Sunt qui secuntur deum per fidem.*

Schl. mit *De Translacione s. dominici, Sermo Quartus* = Sermo 174 Bl. 406': *Bonus odor sumus deo in hijs qui salui fiunt. Finita est pars prima . . . 1400* u. s. w. — Bl. 407—417 Alphabetischer Index. A. Schl.: *Explicit prima pars Jacobi de uoragine cum registro finita sub anno dni M°CCCC° . . . in monasterio Canonicorum regularium in newnk(irchen) uulgariter auf dem prant dicto. Bambergensis dyocesis. Si melius scripsissem tytulum memorie apposuissem . . .* Von andrer Hand: *Sed ego vlricus prepositus eius confrater appono nomen fratrum* (?) *dominus conradus Mawrer. Qui scripsit in anime eius remedium* u. s. w. (ebenfalls Verse).

Von dem Druck Venet. 1497 vielfach abweichend, namentlich was die Zahl der Sermone für die einzelnen Feste betrifft.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Neunkirchen a. B., wo es nach Bl. 417 auch geschrieben wurde. Auf dem Pergamentvorsatzblatt: *Iste liber est canonicorum regularium in newnkirchen auf dem prant et ecclesie sancti michaelis* u. s. w. Dann Rasur. Aehnlich Bl. 3'. Später kam die Handschrift mit den andern Neunkirchner Codices in die Dombibliothek, deren Signatur *B. Nro. 28* sich noch auf dem Rücken des Buches befindet.

Ebd.: Starker weisser Lederband. Von den zwei Schliessen fehlt eine, ebenso eine der 10 Buckeln.

An den Deckeln Pergamentdeckblätter ebenfalls homiletischen oder contemplativen Inhalts, aus dem 14. Jahrh.

95. Q. V. 56. Pap. 21,3×14 cm. 255 Bl. 1 Col. 21—31 Zeil. 15. Jahrh.

Quadragesimale extractum ex Iacobo de Voragine et alii Sermones et Exempla.

Bl. 1—96: *Sermones beate virginis* (roth). Beg.: *Missus est angelus gabriel . . . Quod nec lex nec ius nec mos habet ut sponsam quis accipiat.* — Bl. 97—108: Exempla. Beg.: *Exemplum de puero Iesu* (roth). *Quando beata virgo maria cum Joseph in egiptum.* — Bl. 109—119': Sermone für die österliche Zeit. Bl. 121—208: *Quadragesimale.* Dann verschiedene Sermone. Bl. 222—234': Legenden und Sermone über Heilige. — Bl. 235—245': Verdeutschte Gebete, Improperien, Hymnen u. drgl. für Ostern mit Noten, *In(h)ibitiones*; zuletzt Bl. 246 *Sermo de passione cristi.*

Blatt 232 ist ein grosser Theil des Papiers weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1 *predicatorum bamberge*, ähnlich von späterer Hand Bl. 2. Bl. 1 alte Signatur *E. 21* (corrigirt), ebenso Bl. 121, 255'.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Eine Bandschliesse und 10 niedere Metallbuckeln. Auf der Rückseite, wo auch der Verschluss für die Schliesse, stark verblasst: *De libris (!) ff. Alberti.* Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Sermones de beata virgine per adventum predicabiles cum aliquibus sermonibus per quadragesimam et alia plura.* Auf einem Papierblättchen *E* (verkehrt).

Auf dem vorderen Einbanddeckel innen ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand. Einige Pergamentstreifen aus einem späten liturgischen Manuscript mit grossen Mensuralnoten.

Wasserzeichen: Meist Ochsenkopf in verschiedener Form.

96. B. V. 15. Perg. 26×18,6 cm. 184 Bl. 2 Col. 37 Zeil. 13. Jahrh.

Innocentii III. pont. Sermones.

Bl. 1: *Sermones Innocencii pp. per circulum Annj. In Annunciatione Beatissime virginis Marie* (roth). Beg.: *Ave Maria* u. s. w. *Hec uerba sancti angeli beatam uirginem salutantis.* — Bl. 3': *Item Alius de Annunciacione Nemo ascendit* (De Sanctis XIV). — Bl. 5 *Item . . .: Descendat dilectus meus.* — Bl. 6' *Item alius . . .: Egredietur uirga.* Beg.: *Verbis domini cor luminis serenatur.* — Bl. 7' *Item in purificatione . . .: Sint lumbi uestri precincti.* — Bl. 9' *Item . . .: Ecce positus est hic.* — Bl. 10' *Item . . .: Postquam impleti sunt.* — Bl. 11' *Item alius vnde supra ad Claustrales: Detracta pelle hostie.* — Bl. 13' *Item . . .: Ecce ego mitto angelum* (De S. XII). — Bl. 16 *Item alius . . .: Si oblatio fuerit.* — Bl. 17'

Alius . . .: Svscepimus deus. — Bl. 18 *Item alius . . .: Svscepimus deus misericordiam.* — Bl. 20 *In Assumpcione S. Marie . . .: Intrauit Iesus* (De S. XXVII). — Bl. 21' *Item . . .: Qve est ista . . . Cum aurora sit finis* (De S. XXVIII). — Bl. 22' *Item alius . . .: In oculis suis* (De S. XXIX). — Bl. 23' *Item . . .: Gloriosa dicta sunt.* — Bl. 24' *Alius . . .: Dilectus meus mihi.* — Bl. 25' *In Ass. . . .: Facta est quasi nauis.* — Bl. 27' *Item alius . . .: Qvid faciemus sorori nostre.* — Bl. 29 *Alius . . .: Qve est ista . . .* Beg.: *Reperitur quod gabriel.* — Bl. 33 *In Assumptione . . .: Joachim summus sacerdos.* — Bl. 36' *In Aduentu dominj: Uniuerse uie domini.* — Bl. 37 *Item alius . . .: Apperuerunt fontes.* — Bl. 37' *De S. Maria: Ascendet dominus.* — Bl. 39 *De Adu. d. comminatio ad penitentiam: Tremor apprehendit.* — Bl. 39' *Horror et comminatio secundi Aduentus: Deus manifeste.* — Bl. 40 *De aduentu dnj.: Ecce dominus in fortitudine.* — Bl. 40' *Dominica II. Adu. d.: Erunt signa.* — Bl. 45 *Sermo In Nat. dominj . . .: Habitantibus in regione.* — Bl. 46' *Item . . .: Et ipse tamquam sponsus.* — Bl. 47 *Item alius . . .: Conuertisti planctum.* — Bl. 47' *In circumcisione dnj.: Nouate uobis nouale.* — Bl. 49' *In Epyphania dnj.: Svrge in luminare.* — Bl. 51' *In Septuagesima: Formauit deus hominem.* — Bl. 55 *In capite Jeiunii: Memento quod cinis* u. s. w. Beg.: *Legitur quod dauid adulterium.* — Bl. 56 *Item . . .: Memento* u. s. w. Beg.: *Quod hodie recipitur.* — Bl. 56' *In die cinerum: Memento* u. s. w. Beg.: *Scitis quod hodie accedunt.* — Bl. 57' *Dominica I quadragesime: Inuocabit me.* — Bl. 59 *Item in quadragesima . . .: Dvctus est Jesus.* Beg.: *Omnis Christi actio.* — Bl. 60 *Domin. II. quadr.: Sancti estote.* — Bl. 61 Desgl.: *Reminiscere miserationum.* — Bl. 62 *Dom. III.: Oculi mei semper.* — Bl. 63' *Item D. II.* (III. rad.) *quadr.: Miserere mei.* — Bl. 64' *Estote factores uerbi.* — Bl. 65' *Commouisti terram.* — Bl. 66 *Recordare quid acciderit.* — Bl. 67 *Recordare paupertatis.* — Bl. 68' *Precium meum cogitauerunt.* — Bl. 69 *Erue a frammea.* — Bl. 69' *Sermo de Passione dnj: Vespere et meridie.* — Bl. 70 *Item alius . . .: Propter nomen tuum deduces.* — Bl. 71' *Item . . .: Deus autem rex.* — Bl. 72 *In Ramis palmar.: In cant. Hiemps abiit.* — Bl. 74 *In die palmar.: Cvm appropinquasset.* — Bl. 74' *Item . . .: Abicite deos.* — Bl. 76 *In cena dnj.: In genesi. Afferam paxillum.* — Bl. 77 *In die Resurrectionis: Resurrexi et adhuc.* — Bl. 79 *Item . . .: Marchus. Nolite expauescere.* — Bl. 80 *Vnam petii a domino.* —

Bl. 80' *In deo speravit cor.* — Bl. 81' *Cantate domino.* — Bl. 83 *In IIII° Capitulo ysays. Sume citharam.* — Bl. 84 *Zacharias pater. Que sunt iste plage.* — Bl. 84' *Dominica I Post occuli: Misericordia dni. plena.* — Bl. 86 *Obsecro uos tamquam aduenas.* — Bl. 87' *Cvm uenerit spiritus* u. s. w. Beg.: *legitur in apoc.: Accipe librum.* — Bl. 89 *Cvm uenerit spiritus* u. s. w. Beg.: *Dicit iacobus in epistola.* — Bl. 90' *Ecce seruus meus intelliget.* — Bl. 91' *Exaudi domine uocem.* — Bl. 93 *Manda deus uirtuti tue.* — Bl. 95 *Nemo ponit uinum.* — Bl. 95' *De sancta Trinitate: Benedicat nos deus.* — Bl. 97 *D. II. post Trinitatem. Cvm consummauerit.* — Bl. 98 *Homo quidam erat diues.* Beg.: *Iste homo diues est deus.* Bl. 99 *Vocauit dominus uillicum.* — Bl. 99' *Qvid hic audio de te?* — Bl. 101 *Misereor super turbam.* — Bl. 102 *Siluestri pp.: Ecce sacerdos magnus* (De S. VII). — Bl. 102' *In conuersione sci. Pauli Ap.: Nemo uenit ad me* (De S. IX). — Bl. 104 desgl.: *Nolo mortem* (De S. X). — Bl. 105 *Congregans sicut in vtre.* — Bl. 105' *De sco. Gregorio pp.: Statuit ei* (De S. XIII). — Bl. 107' *De sco. Johanne bap.: Posuit me dominus.* — Bl. 109 *Item . . .: Inter natos* (De S. XVI). — Bl. 110 *Item . . .: Elizabeth uxor tua* (De S. XIX). — Bl. 111 *In Nat. b. Petri ap.: Interrogabat Iesus* (De S. XXI). — Bl. 113 *Item . . .: Duc in altum* (De S. XXII). — Bl. 113' *De sco. petro et S. Paulo: Seth et sem.* — Bl. 115 *De s. Paulo ap.: Bonum certamen.* — Bl. 116' *De s. Maria Magd.: Vbi habundatur* (De S. XXIII). — Bl. 117' *Item . . .: Nvmquid ingressus es.* — Bl. 119 *Item alius . . .: Ad locum unum exeunt.* — Bl. 119' *De sco. Germano conf.: Qvasi matutina stella.* — Bl. 120' *Ad vincula S. Petri ap.: Misit herodes* (De S. XXIV). — Bl. 121' Desgl.: *Nvnc scio vere.* — Bl. 123 *Facies craticulam* (De S. XXVI). — Bl. 124' *Item Laurencii M.: Noli timere.* Beg.: *Qualiter uerbum dei.* — Bl. 125 *De Omnibus Sanctis: Dvo Seraphyn* (De S. XXX). — Bl. 125' *Ex tribu iuda XII milia signati.* — Bl. 126 *De sco. Martino episcopo: Viuit in christo gemma.* — Bl. 127 *Katherine v. et M.: Infirma mundi eligit.* — Bl. 128' *De sco. Andrea ap.: Uenite post me.* — Bl. 130 *De sca. Genofeua v.: Date nobis de oleo.* — Bl. 131' *In festo b. Antonj: Iustus cor suum.* — Bl. 132' *De sco. Gregorio pp.: Cognouit eum in benedictionibus.* — Bl. 133' *Dyonisii et sociorum eius: Nvmquid mittes fulgura.* — Bl. 135 *In Nat. plurimorum ap.: Non uos me elegistis.* — Bl. 137 desgl. *Nimis honorati* (Communes I). — Bl. 138' *In nat. apostolorum: Nisi dominus cu-*

stodierit (Com. II). — Bl. 139' *De Apostolis*: *Pro patribus tuis nati.* — Bl. 140 *In festo Evangelistarum*: *Fluvius egrediebatur* (Com. III). — Bl. 141 *De Martiribus*: *Isti sunt* (Com. VI). — Bl. 142' desgl.: *Tamquam aurum* (Com. VII). — Bl. 144 desgl.: *Vendidisti populum.* — Bl. 144' desgl.: *Exultate iusti.* — Bl. 145 *In Nat. unius martiris*: *Qui uult uenire* (Com. IV). — Bl. 146' *De vno mart.*: *Posuisti domine* (Com. V). — Bl. 147' desgl.: *Domine in virtute.* — Bl. 148 desgl.: *Hic accipiet benedictionem.* — Bl. 148' desgl.: *Protexisti me.* — Bl. 148' *De sco. Martino ep.*: *Ecce uir prudens.* — Bl. 150 *De vno confessore*: *Ecce sacerdos magnus qui flos rosarum.* — Bl. 151 *Item . . .*: *Sint lumbi.* — Bl. 151' desgl.: *Beatus uir qui suffert.* — Bl. 153 *De confessoribus*: *Vigilate* (Com. X). — Bl. 154 desgl.: *Beati mundo corde* (De S. XXXI. In sol. omn. S.). — Bl. 155' desgl.: *Justus vt palma.* — Bl. 157 *De virginibus*: *Simile est regnum* (Com. XII). — Bl. 158 desgl.: *Specie tua.* — Bl. 158' desgl.: *Audi filia et uide.* — Bl. 159 *De dedicatione ecclesie*: *Domvs mea domus orationis.* — Bl. 160 *Item . . .*: *Flvminis impetus.* — Bl. 160' *Contra illos qui peccant in festa sanctorum*: *Sollempnitates uestras.* — Bl. 161 *De s. Cruce*: *In Exiguo ligno.* — Bl. 162' *De Synodo*: *Mardocheus iudaice gentis.* — Bl. 165 *Item . . .*: *Hodie serui increuerunt.* — Bl. 166 *De Prelatis*: *Vox domini praeparantis.* — Bl. 166' *Psalmista de prelatis*: *Et nunc reges.* — Bl. 168' *Jeremias de prelatis*: *Propter montem syon.* — Bl. 169' *Salomon de prelatis*: *Diligite iusticiam.* — Bl. 171' *De prelatis*: *Fecit deus luminaria.* — Bl. 171' desgl.: *Ego sum pastor bonus.* Beg.: *Cum omnia uerba.* — Bl. 172 desgl.: *Vbi boues non sunt.* — Bl. 172' *Item . . .*: *Non sum medicus.* — Bl. 173 *Psalmista de prelatis*: *Circumiui.* — Bl. 173' *De prelatis*: *Ponam arcum.* — Bl. 174 desgl.: *Aaron et filios.* — Bl. 174' *De sacerdotibus*: *Vinum et omne.* — Bl. 174' *Item . . .*: *Tolle leuitas.* — Bl. 175 *Devs hebreorum.* — Bl. 175' *De ordine clericali*: *Circumdederunt me.* — Bl. 176 *Sciencia cognoscit.* — Bl. 176' *Ponam clauem.* — Bl. 177 *Vvlnus et liuor.* — Bl. 178' *De prelatis*: *Qvis consurget.* — Bl. 180' *Qvi docet manus.* — Bl. 181 *Filii alieni.* — Bl. 181' *Ab occulis meis.* — Bl. 182' *De Passione domini*: *Memor sit omnis.* — Bl. 183 *De penis infernalibus*: *Pones eos ut clibanum.* — Bl. 183' *Item . . .*: *Pene infernales sunt secundum diuersa peccata* (De cont. mundi lib. III, 4). — Bl. 183' *Nvmquid uoluntatis mee est mors impii.*

Bl. 184' Bricht ab: *si cruce signati ab hoste triplici s.*

Die Sammlung, in welche neben den Homilien wohl auch Excerpte aus andern Schriften aufgenommen sind, ist völlig verschieden von Migne, Patr. lat. Tom. CCXVII. Col. 313 ff., auf welche oben durch die eingeklammerten Nummern bei einzelnen Sermones verwiesen ist.

Regelmässige, deutliche Schrift, mit Tinte gezogene Linien. Rothe Aufschriften, vor jedem Abschnitt eine grössere einfache rothe Initiale.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 94).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

97. B. V. 16. Perg. 26,6×18,7 cm. 190 Bl. 1 Col. 41—43 Zeil. 1 Init. 13. Jahrh.

Ioannis de Abbatis Villa (vulgo Algrini) Summa de Sermonibus dominicalibus super epistolas et evangelia.

Bl. 1 Beg.: *Incipit summa magistri Iohannis de abbatis villa . de sermonibus dominicalibus super epistolas et ewangelia per totum circulum anni* (roth). Beg.: *Cvm sacrosancta mater ecclesia sancto pronuntiante spiritu . . . certas portiones certis temporibus in missarum officiis deputasset.*

Bl. 2': *evangelium secundum Mattheum XX° I° C°* (roth). *Cum appropinquasset . . . Hoc euangelium deseruit duabus dominicis.*

Bl. 190 Schl. mit *Dom. XXV.* post pentec. (*Jerem. XL° V°* und *Joh. VI° C°*): *aduersitatum fluctibus non opprimitur, sed emergit. semper in tribulationibus laudans deum . qui uiuit . . . amen. Explicit summa Sermonum. Magistri Iohannis de Abbatis Villa.*

Auf dem Rande flüchtige Inhaltsbemerkungen mit einem Stift, manchmal auch in sorgfältiger kleiner Schrift mit Tinte. Gleichmässiges weisses Pergament; mit einem schwarzen Stift gezogene Linien. Bl. 1 Farbige Initiale auf Goldgrund; sonst gewöhnliche rothe, die mit der Feder etwas verziert sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Bl. 1 am Rande: *Langheim 1673.* Unten: *Munere ac beneuolencia D. Iohannis Misneri Diaconi Ecclesiae Culmbachensis, sum Viti Bonifacij senioris patricij Culmbach: Rursus Vitus Bonifacius dono dat D. Fridericho Mareschalco Oeconomo conuentus Lanckheymensis. Anno restitutae salutis 1551* u. s. w. Von derselben Hand sind auf dem Vorsatzblatt Psalmstellen u. drgl. eingetragen, desgl. auf der letzten Seite mit der Unterschrift *Vitus Guttetter Senior 1551.* (Auf dem Vorsatzblatt von alter Hand auch Bemerkung über die 7 *persecutiones.*)

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband auf Bünden mit Messingschliessen. Vorn die Buchstaben *F. S. A. L.* (vrgl. Nr. 44).

98. Q. VI. 29. Perg. 17×11,4 cm. 155 Bl. 1 Col. 25—26 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—44: **Summa mgri. Johannis (?)**

Bl. 1 Titel von späterer Hand, eine rothe Ueberschrift getilgt. (Dogmatisch-)moralisches Compendium. Beg.: *Principium et causa omnium deus.* Dann die Capitel *De creatione mundi — De angelis — De libero arbitrio. — De creatione angelorum* u. s. w.

Bl. 44' Schl.: *dimittet ipsam et adherebit priori uxori.* Von andrer Hand Bemerkungen allegorischer Art über Tugenden und Laster u. a.

Bl. 47: *Generaliter teneas. quod ubicunque iuratur aliquid faciendum. uel uitandum quod . . . esset peccatum mortale.* Dann ähnliche Abschnitte *de uirtutibus — De Jure Naturali* u. s. w. über Tugenden, Sünde, Busse etc.

Schl. mit dem Cap. *Difinitiones magistrorum* Bl. 101': *in uirum recipere potest. dicit iste de masc.* Dann Memorialverse von andrer Hand: *Qui binas ducit uxores* bis Bl. 102'.

Bl. 104—125: **De gratia et libero arbitrio (tractatus S. Bernardi).**

Bl. 104 Beg.: *Opusculum de gratia et libero arbitrio quod illa qua scitis occasione nuper aggressus sum.*

Bl. 125 Schl.: *hos et magnificauit. Explicit tractatus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 1001—1030.

Dann folgen Abschnitte über Tugenden, Sünden u. drgl. bis Bl. 155'.

Von Bl. 28, 29, 31—37, 58, 59 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *G. 12. predicatorum bamberge*, nochmals von späterer Hand. Bl. 104 und 155: *L. 4.*

Ebd.: Stark abgewetzter weisser Lederband. Auf einem Papierblättchen *G. 12.* An den Deckeln Pergamentblätter aus einem Brevier des 13. Jahrh.

---

99. B. IV. 36. Pap. 31,5×21,4 cm. 238 Bl. 1 Col. 40 Zeil. Init. etc. 15. Jahrh. (1475).

S. Isidori Hispal. Etymologiarum libri XX. Praecedunt Epistolae VI ad Braulionem episc. et huius ad illum.

Bl. 1: *Isidori iunioris Hispalensis episcopi epistola ad Braulionem . . . incipit feliciter. Domino meo . . .* Beg.: *Omni desiderio desideraui.* Ep. 9 bei Migne und die folgenden 4 Briefe. — Bl. 3 Schl. mit Ep. 13: *Ora pro nobis . . . frater.* Dann folgt *Item epistola Isidori,*

die Widmung: *Domino braulioni . . . En tibi sicut pollicitus sum* u. s. w.

Die 5 Briefe Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 908—914.

Bl. 3: *De quibus conditor huius operis disputauerit hac tabula subscripta et quidem generali continetur*: Inhaltsübersicht der 20 Bücher.

Bl. 3': *Isidori . . . liber ethimologiarum . . . incipit.* Nochmals die Widmung: *En tibi* u. s. w. — Bl. 4 Capitula von Lib. I. — Dann Beg.: *De disciplina et arte. Disciplina a discendo.*

Bl. 238' Schl. Lib. XX: *uis morbi ignis ardore siccetur. Finitur Isidorus laus deo per me F. G. 1475.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 73—728.

Sorgfältige, offenbar eine alte Vorlage nachahmende Schrift, mit einem Stift gezogene Linien. Am Rand Inhaltsbezeichnungen von andrer Hand. Bl. 1 eine Initiale, blau mit rother Füllung auf Goldgrund, deren Ranken die Ränder der Seite füllen. Bl. 111' ein ebenfalls sorgfältig gezeichneter und colorirter *Arbor consanguineitatis* und sonstige kleinere Zeichnungen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 *Ex Libris Monasterij S. Mich. Arch. Bamb. O. S. B.* Hier wurde es wohl auch 1475 geschrieben, s. Bl. 238'.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband auf Bünden. Die Ränder sind mit Messing beschlagen; die beiden Schliessen sowie die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen. Am hinteren Einbanddeckel Bemerkung über den Preis des Buches: *Item liber iste constat bn. V. ß. X. no.* Eine andere Notiz am vorderen Deckel ist theilweise abgekratzt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Ochsenkopf mit Stern, von einem Pfeil durchbohrtes Herz.

100. B. VI 3. Pap. 30,3×21,3 cm. 170 Bl. 2 Col. 40—55 Zeil. 15. Jahrh.

S. Isidori Hispal. Etymologiarum libri XX. Praecedunt Epistolae V ad Braulionem episc. et huius ad illum.

Bl. 1 oben: *In nomine dei summi incipit liber primus Ethymoloyarum feliciter amen.* Dann: *Ut valeas que requiris* u. s. w. Inhaltsübersicht der 20 Bücher.

Bl. 1: *Epistola ysidori episcopi ad braulionem* (roth) . . . Beg.: *Omni desiderio.* Ep. 9 bei Migne und die folgenden 4 Briefe. — Bl. 3 Schl. Ep. 13: *beatissime domine et frater.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 908—914.

Bl. 3: *Incipiunt libri ethi(molog)iarum ysidori spalensis episcopi ad braulionem amen* (roth). *Domino et filio zezibuto ysidorus. en tibi*(?) *sicut pollicitus* u. s. w. Dann *Incipiunt capitula . . .* (roth). Beg.: *Disciplina a discendo.*

Bl. 170 Schl. Lib. XX: *ignis ardore siccetur. Et sic est finis operis ethimologiarum id est de origine verborum editum rogatu braulionis Et Sizibuti . . . Deo gracias.* Roth die Schreiberverse: *Versu completo saltat scriptor pede leto — Da mihi dona tua sanctissima virgo maria.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 73—728.

Am Schlusse von Lib. X. Bl. 88' findet sich ein Zusatz: *(A)b octauo ydus marcias usque ad nonas aprilis quod sunt dies XXIX* u. s. w. Dann Bl 90' Verse: *Qvi gradiens pelagi fluctus compescit amaros* u. s. w.

Bl. 20 rohe Zeichnung. Gewöhnliche rothe Initialen, die theilweise in primitiver Weise mit der Feder ornamentirt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliterkloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmelite bambergenses.*

Ebd.: Rother, stark defecter Lederband. Die zwei Schliessen fehlen. Auf der Vorderseite ein Papierblättchen mit der alten Signatur *Z. 4.* Auf dem Rücken: *Q. lin. III. 6.* Zum Einbinden wurde ein Stück eines Pergamentblattes aus einer medicinischen Handschrift des 13. Jahrhundert verwendet.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

101. B. V. 19. Perg. 22,1×14,2 cm. 149 Bl. 1 Col. 27—31 Zeil. 9./10. Jahrh.

Bl. 1—17': **S. Augustini Sermo de symbolo. — Capitula de clericis.**

Bl. 1 (später eingefügt) einige Verse mit Neumen, Bemerkung *De cometis* aus Sergius. Bl. 1' Zeichnung eines Schemas mit umlaufendem Alphabet.

Das erste Blatt ist ausgefallen. Bl. 2 Beg. in Cap. I: *diabolum dimicando et magnam lucem infusam cordibus.*

Bl. 16' Schl.: *ipse est enim qui uiuit . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1117—1130.

Dann schliessen sich unmittelbar einzelne Capitel an mit rothen Ueberschriften Bl. 16': *Cap. IIII De indoctis sacerdotibus* (Beg.: *Quamquam admonita doctorum*) bis Bl. 17': *Cap. VIIII Ubi clerici non plus quam sufficiat ordinentur.*

Bl. 17'—80: **S. Isidori Hisp. De fide catholica contra Iudaeos libri II.**

Bl. 17': *Incipit* (sic!) *capitula de libro sci. Hysidori episcopi iunioris* (roth Cap. I—LX). — Bl. 18': *In nomine domini . . . incipit praefatio . . . testimoniorum de Christo* (roth). *Dominae sanctae sorori Florentinae Hysidorus.* Beg.: *Quaedam quae diuersis temporibus.*

Bl. 80 Schl. Lib. II.: *in quibus habitat in aeternum amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 449—538. Mit Abweichungen (kleinere Abschnitte fehlen, so ganz Lib. II, Cap. 2).

Bl. 80—86: **Sermo S. Augustini de Adam et fructu arboris.**

Bl. 80: *Incipit sermo* wie oben. Beg.: *In ueteri testamento, id est in genesi legimus.* — Bl. 83 Schl.: *absentiam procuret.* Dann: *Incipit alius de quo supra* (roth). *Debitum curo persoluere.* — Bl. 86 Schl.: *quod adam peccauit imputemus amen.*

Das Ganze-Sermo I suppositiitius Migne, Patr. lat. Tom. XXXIX. Col. 1735—(1739, Nr. 5—)1741.

Bl. 86—100': **Bedae De natura rerum liber (I).**

Bl. 86: *Naturas rerum uarias* u. s. w. (roth). Dann 45 Capitula. Bl. 87 Beg.: *De quadrifario dei opere XCIIII.* (sic! roth). *Operatio diuina que saecula creauit.*

Bl. 100' Schl.: *ad occidentem extenditur.* Roth: *explicit liber I.*

Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 187—278.

Bl. 100'—111: **Eiusdem De temporibus liber (II).**

Bl. 100': *Incipit liber secundus feliciter* (roth). 21 Capitula. Bl. 101 Beg.: *Tempora momentis et horis.*

Bl. 111 Schl.: *tiberius dehinc. quintum agit annum. I. indictione I.*

Migne, Patr. lat. Tom. XC. Col. 277—292.

Hierauf folgen ohne Unterscheidung, nur mit rothen Capitelüberschriften

Bl. 111—149: **Capitula varia ex S. Gregorii M., Isidori et aliorum patrum scriptis — Item ex Epistolis paparum et Canonibus conciliorum excerpta.**

Bl. 111 *De septemtrionali axe e VII. planetis.* Bl. 112 *Quod post mortem purgaturius ignis sit* aus Gregorii M. Dialogorum Lib. IV. Cap. 39 (Migne Tom. LXXVII. Col. 393) und ähnlich die Cap. 42, 43, 44, 25, 28, 33, ganz oder theilweise. Bl. 116 *De cogitationibus malis.* 116' *De uerbo otioso. De curiositate.* 117 *De reconciliatione poenitentium.* 118 *De presbiteris qui morientibus paenitentiam denegant* u. s. w. 118' *Quod Greci singulis dominicis communicent.* 119 *De commemoratione defunctorum* u. s. w. 125 *De ritu mulierum in ecclesia.* 125 *De ecclesia in quam mortuorum cadauera . . . sepeliuntur.* 125' *De reliquis sanctorum uel ritu sacerdotum* u. s. w. 128' *De VIII. Gregorii principalibus uitiis in expositione Iob.* (Lib. XXXI, 45. Migne Tom. LXXVI. Col. 620) und ähnliche bis 132' *De uitio inuidiae.* 134 *Hysidoris* (sic!)

iunioris de scriptoribus sacrorum librorum (De eccl. officiis Lib. I, 12. Migne Tom. LXXXIII. Col. 747). 136 *Eiusdem Ysidoris de offertoriis* (ibid. Cap. 14).

Die Capitel Bl. 116—125' ff. in dem Poenitentiale Pseudo-Theodori (Wasserschleben, die Bussordnung d. abendl. K., Halle 1851, S. 566 ff.) Cap. XX—XXII, XXVI, XXVIII—XXXIII. Cap. XXX und theilweise die aus Gregor ebenso in dem Paenitentiale des 10. Jahrh. Nr. 106 der k. Bibl. Berlin. Handschriftenverz. Bd. XII, S. 224 ff.

Bl. 136' ein Capitelverzeichniss zu einer Canonsammlung: *cap. XXVIII In epistola sci. syrici papae hera I* bis *XLVII In concilio caelestini papae kap. V.* Dann 137 *Sententia papae Leonis, de apocrifa scriptura* u. s. w. Bestimmungen von Päpsten und Concilien in Auszügen.

Schl. mit *Constitutione* (sic!) *in synodo Matiscentium.* Dann noch Bl. 148': *In christi nomine incipit rescriptum beati Gregorii papae ad Augustinum episcopum quem Saxoniae in predicationem direxerat* (roth). Beg.: *Inter cetera et ad locum . per dilectissimum filium meum laurentium.* — Bl. 149 bricht ab in Cap. VI: *fratrum germanorum uel dua* . . . Darunter einige verloschene Worte.

Zu einzelnen der aufgeführten Stücke Bl. 137, 148' u. a. vrgl. Fr. Maassen, Gesch. d. Quellen u. d. Litt. des can. Rechts im Abendl. Bd. I. Gratz 1870. S. 830 f., 827, 304.

Bis Bl. 40' sehr stark vergilbte Tinte; einzelne Seiten sind neu nachgefahren, ebenso die letzte des Bandes. Die Hand wechselt öfters. In der Schrift De natura rerum Glossen in kleiner, doch sorgfältiger, etwas späterer Schrift, die stark beschnitten sind. Die letzten Blätter sind vom Wurm zerfressen, beschmutzt und abgerieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 135).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

102. B. V. 18. Perg. 24,9×17,1 cm. 110 Bl. 1 Col. 29—31 Zeil. 9. Jahrh.

Bl 1—78: **Isidori Liber Sententiarum (i. e. Defensoris Scintillarum liber).**

Bl. 1' Inhaltsangabe des Bandes aus dem 15. Jahrh. Darunter noch Spuren der alten rothen Ueberschrift: *Incip. cap. esydori sente(ntiarum).* Dann die Capitel *I de caritate* bis *LXXXI de lectionibus.*

Bl. 2 oben von andrer alter Hand bemerkt: *Ysid. de uirtutibus. In nomine dei summi*, dann verloschene rothe Ueberschrift. Beg.: *Dominus dicit in euangelio maiorem caritatem nemo habet.*

Bl. 78' Schl.: *interior homo nutriatur ac pascitur. Explicit liber sententiarum.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXVIII. Col. 599—718.

Bl. 78—101: **S. Isidori Hispal. De ordine creaturarum liber.**

Bl. 78': *Incipiunt capilae* (sic! roth). 15 Capitel. Dann *Incipit liber sci. Isydori de ordine creaturarum de fide trinitatis ratione* (*et unica debet intellegi?*) roth, theilweise erloschen. Beg.: *Universitatis dispositio bifaria ratione debet intellegi.*

Bl. 101 Schl.: *minas hominum paenitus et non* (Rasur) *timebimus.* Roth: *Explicit liber sancti Isydori.* Dann noch in kleinerer Schrift: *Scs. hieronimus de anima dicit* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 913—954.

Bl. 101—110: **Isidori (?) Tractatus super Apocalypsin S. Ioannis.**

Bl. 101: *In Christi nomine incipit prologus apocalipsis iohannis apostoli* (roth). Beg.: *Multa quidem obscuritas in hoc habetur uolumine.*

Bl. 102 Schl.: *migrauit ad deum.* Roth: *Explicit prologus incipit tractatus super apocalypsin.* Beg.: *Commemorator* (corr.: *ium*) *in apocalypsin ioh. apostoli. Iohanne(s) gratia dei interpretatur.*

Bl. 110 Schl.: *Veni domine iesu. Gratia domini . . . cum omnibus uobis amen. Explicit liber sancti Ysidori.*

Eine gewisse Aehnlichkeit in dem Prologe mit jenem der Scintillae, welche, ebenfalls als Isidorische Schrift, am Anfang des Bandes stehen, könnte die Vermuthung nahe legen, dass beide Schriften auf den gleichen Autor zurückzuführen sind (*tamen dixi non ex me sed ex salina magistri edidi* u. a.).

Stark vergilbtes und krüppeliges Pergament, theilweise mit grossen ursprünglichen Lücken. Bei vielen Blättern ist der untere Rand verletzt, von Bl. 103 und 110 sind Stücke ausgerissen, die letzten sind auch sonst beschädigt. Das erste ist an das Papiervorsatzblatt festgeklebt. Primitive, mit der Feder eingezeichnete Initialen mit riemenartiger Ornamentik, roth und gelb ausgefüllt. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 105).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

103. B. IV. 23. Perg. 30×22,2 cm. 241 Bl. 2 Col. 30 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—87: **S. Isidori Hispal. Sententiarum libri III.**

Bl. 1—4 Inhaltsverzeichniss über sämmtliche Werke des Bandes. Beg.: *Incipiunt capitula I libri ysidori hispaniensis episcopi de summo bono* (roth). — Bl. 5: *Incipit liber ysidori. hyspaniensis episcopi de summo bono I.* (roth). Beg.: *Deus summum bonum est quia incommutabilis est.*

Bl. 87' Schl.: *Et mortuo ne fraudes misericordiam.* Roth: *Explicit liber ysidori hyspaniensis episcopi de summo bono.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—738.

Bl. 87—104: **Liber S. Augustini (?) De regula et vita canonicorum.**

Bl. 87': *Hore canonice celebrentur quas scire . . . canonicos opportet. Incipit liber augustini* u. s. w. (roth). Bl. 88 Beg.: *Horam terciam, sextam et nonam Daniel* u. s. w.

Bl. 104' Schl. mit dem Capitel *De prelatis: perpetua felicitate a domino remunerentur.* Roth: *Explicit liber augustini de regula et uita canonicorum.*

Hierauf folgt ein Capitel *De quadruplici inferno* (roth). Beg.: *Nota quadruplicem esse infernum.*

Bl. 105—185: **Liber Clericus de vita et officio clericorum.**

Bl. 104': *Incipit liber de uita et officio clericorum. et officio ecclesiastico. et de expositione misse qui liber dicitur clericus* (roth. Corr.: *vel Mitrale*). Bl. 105 *Assit principio* u. s. w. *Clericus* (roth). Beg.: *Clericus est generale nomen eorum qui in quocunque gradu deo seruiunt in ecclesia.*

Schl. mit dem Capitel *Vt nec ualde bonis nec ualde malis christianis defunctis elemosine subtrahantur* Bl. 185': *quia historicus hoc scribens non egrotabat.*

Das gleiche Werk in Ed. V. 13. Liturg. Manuscripte Nr. 134. Bl. 1—71'.

Bl. 185—216: **Micrologus de ecclesiasticis observationibus (Liber Clericus ?).**

Bl. 185': *Incipit primus liber de officio misse et primo de introitu cap. I.* (roth). Beg.: *Presbyter cum se parat.*

Nach Schluss des 1. Buches Bl. 195' Cap. XXIII bei Migne durchstrichen und die Mittelblätter ausgeschnitten. Dann mit Cap. XXIV bei Migne Bl. 196: *Incipit liber II. de ecclesiasticis obseruationibus de ieiunio IIII temporum* u. s. w. (roth).

Bl. 216' Schl.: *cap. XL. saturari mereamur.* Roth: *Explicit II. liber clerici. de ecclesiasticis obseruationibus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLI. Col. 979—1022.

Bl. 216—219: **Tractatus de XII fundamentis et XII portis coelestis Ierusalem et IX ordinibus angelorum.**

Bl. 216': *Incipit tractatus quidam de XII fundamentis* u. s. w. (roth). Beg.: *Inuenimus celestis ierusalem fundamenta ex XII lapidibus esse constructa.*

Bl. 219 Schl.: *numquam a diuino conspectu remouentur.* Roth: *Explicit tractatus quidam de XII portis* u. s. w.

Bl. 219—221: **Liber metricus qui dicitur Clericus.**

Bl. 219: *Incipit liber qui dicitur clericus.* Beg.: *Intepuit subito tenui mens uestra calore* u. s. w. Dann die Abschnitte: *De statu cleri — De uestimentis — De uestibus religionis* u. s. w.

Bl. 221' Schl. mit dem Abschnitt: *de moderamine et multiplicitate locucionis*: *Explicit hoc scriptum quod cleri dicit amictum.* Roth: *Explicit clericus.*

Bl. 221—241': **Libellus de expositione canonis.**

Bl. 221': *Incipit libellus* u. s. w. *et primo de sacramento altaris cap. I* (roth). Beg.: *Quatuor sunt de substantia sacramenti altaris. Ordo. Intencio. materia et forma.*

Bl. 241' Schl.: *in tercio uero differentia.* Roth: *Explicit libellus de exposicione canonis.*

Grosse gleichmässige Schrift, mit Tinte gezogene Linien. Roth und blaue, mit der Feder ornamentirte Initialen. Nach Bl. 19 ist ein kleines Blatt mit Ergänzungen eingebunden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 5: *Monasterij S. Michaelis Arch. prope Bambergam O. S. B.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen die Verse: *Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur Sancti michaelis prope babenberg quod sit de monte sciatur* u. s. w. vrgl. Nr. 29 mit der Bezeichnung *L. 6*; diese auch Bl. 1.

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel; die beiden Schliessen und die 5 Buckeln jeder Seite fehlen.

Als Vorsatzblatt wurde ein Pergamentblatt benützt aus einer sehr gross geschriebenen Urkunde: *Anno . . . MCCXCV . . . consecratus est ee . . . sollempnis in honorem sacrosancte resurrectionis.* Auch ein am hinteren Einbanddeckel festgeklebtes Pergamentblatt ist auf der Rückseite beschrieben (14. Jahrh.).

---

104. B. IV. 35. Pap. 30,6×21,4 cm. 320 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh. (1463/64).

Bl. 1—102: **De sacrificio missae.**

Bl. 1 Praefatio: *Uenerabiles patres ac domini desiderio desiderastis sanimusque postulastis narrare* (sic!) *vobis a me signorum mistica.* Dann Bl. 1' Beg.: *In exordio presentis operis quatuor sunt facienda.*

Bl. 102' Schl.: *ut in eternum laudemus eum qui viuit . . . Amen. Finitum est presens opus per me Conradum Hartungi decanum ecclesie beate marie virginis et sancti Gangolffi martiris extra muros Bambergenses anno domini M°CCCC°LXIII° in profesto sancte katherine* u. s. w. (Auf Bl. 1 unten: *Inceptus in profesto scti. Augustini M°CCCC°LXIII°.*)

Bl. 103—156: **S. Isidori Hisp. Sententiarum libri III.**

Bl. 103: *Tituli primi* bis *tertii libri.* Dann Bl. 104: . . . *incipit liber primus . . . Cap. primum.* Beg.: *Summum bonum deus est.*

Bl. 156' Schl.: *Et mortuo ne fraudes misericordiam. Explicit liber ysidori . . . anno domini M°CCCC°LXIIII^to^* u. s. w. ähnlich wie oben . . . *in Tewerstat extra muros Bambergenses.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—738.

Bl. 157—206: **S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.**

Bl. 157: *Pastorale Gregorii.* Beg.: *Pastoralis cure me.*

Bl. 206 Schl.: *meriti manus leuet. amen. finitum est presens opus per me Conradum Hartungi decanum . . . Sub anno domini M°CCCC°LXIIII^to^* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII Col. 13—128.

Bl. 207—287: **Fr. David de Augusta Formulae novitiorum libri III.**

Bl. 207 *Formula Nouiciorum fratris Dauid liber primus de exteriori homine* (von andrer Hand?). Beg.: *Desiderasti a me carissime.* — Bl. 214 Nach dem Schluss der angegebenen Ausgabe (*et castus in omnibus*) ohne Unterscheidung weiter: *Si religiosus inter seculares diu conuersetur* u. s. w. Dann ein weiterer Abschnitt: *Doceo te non tuo arbitrio dimittendum* bis Bl. 214' (*Cogitacio nostra versari debet circa septem* u. s. w.). A. Schl. Roth: *Explicit primus liber.*

Bl. 214': *Secundus liber qui est de reformacione hominis interioris id est mentis* (roth). Beg.: *In priori formula nouiciorum.* — Bl. 235' Schl. ebenfalls mit Zusatz: *3. in quocumque loco sederet non subito inde recederet.* Roth: *Explicit liber primus* (corr. 2) *de regulari disciplina.*

Bl. 235': *Incipit liber 2* (corr. 3) *de septem processibus religiosorum* u. s. w. (roth). Beg.: *Profectus religiosorum septem processibus.* — Bl. 287 Nach dem Schluss (*pro acceptis uel promissis. Que nobis dominus concedat amen. laus deo*) noch ein Abschnitt: *Collaciones meas quas pro exhortacione* u. s. w. bis Bl. 287': *in via dei mei intenderim inchoare. Deo gracias. Explicit liber de septem profectibus religiosorum Excerptus de summa viciorum et aliis libris per fratrem dauid de ordine minorum . . . finitus ipso die sanctorum Johannis et pauli martirum . . . anno domini M°CCCC°LXIIII^to^ . . . amen.*

Die drei Tractate in Maxima bibliotheca vet. Patrum. Tom. XXV. Lugd. 1677. pag. 869—936, doch hier mit vielfachen Abweichungen, Umstellungen u. s. w.

Bl. 288—292: S. Gregorii (? Ps. Augustini) Speculum peccatorum.

Bl. 287': *Incipit Speculum peccatorum.* von andrer Hand: *S. Gregorij.* Bl. 288 Beg.: *Quoniam carissimi in via huius seculi.*

Bl. 292 Schl.: *vitam eternam possideas quod tibi concedat qui est . . . benedictus amen. Explicit Speculum peccatorum editum ut dicitur a sancto Gregorio.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 983—992.

Bl. 292—297: Speculum amatorum mundi (S. Bernardini Senensis).

Bl. 292: *Incipit speculum amatorum mundi.* Beg.: *Uidete quomodo caute ambuletis . . . apostolus conscius consiliorum dei* u. s. w.

Bl. 297 Schl.: *et precibus possideat quod nobis prestare dignetur qui . . . viuit . . . Amen. Explicit Speculum amatorum mundi. anno domini M°CCCC°LXIIII^to in crastino sancti vdalrici.*

S. Bernardini Senensis Opera. Ed. Venet. 1745. Tom. III. pag. 437—440.

Bl. 297—301: Tractatulus de horis canonicis (Henrici de Hassia).

Bl. 297: *Sequitur tractatulus de horis canonicis bonus et vtilis.* Beg.: *Sepcies in die . . . ps. CXVIII°. Quamuis enim deus semper.*

Bl. 301 Schl.: *vitam eternam habebit, Quam nobis concedat . . . amen. Explicit tractatulus* u. s. w.

Druck bei Hain, Repert. bibl. Nr. 8407. Vrgl. ebenda 8406.

Bl. 301—308: Tractatus De utilitatibus cantus vocalis excerptus ex Vitis fratrum Iordani de Quedlinburg.

Bl. 301 von andrer Hand: *Sequitur tractatus de vtilitatibus cantus vocalis.* Beg.: *Psalmus dicitur laus dei cum cantico.*

Bl. 308' Schl.: *et meritum augeatur a domino . . . Qui est trinus et vnus deus . . . amen. Explicit tractatus in quo primo tractatur* u. s. w. *Que omnia excerpta sunt de secundo libro intitulato vitas fratrum edito per fratrem Iordanum de Quidilburg ordinis sancti Augustini.*

Bl 308—315: Breviloquium Scti. Thomae de Aquino.

Bl. 308': *Incipit breuiloquium* u. s. w. Beg.: *A principio mundi ante omnia creauit deus celum.*

Bl. 315' Schl.: *distinctio secundum exigenciam meritorum. Explicit breuiloquium sancti Thome de acquino.*

Bl. 316—320': *Registrum huius libri* (über die Capitel sämmtlicher Bücher des Bandes). Die letzten Blätter fehlen.

Sorgfältige Schrift. Vor den einzelnen Werken grössere blau und roth eingezeichnete Initialen, welche mit der Feder ornamentirt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuzinerkloster. Bl. 1: *Pro Conventu Bamberg. fratr. min. strict. observ.* Geschrieben von dem Decan bei S. Gangolf Konrad Hartung in der Theuerstadt bei Bamberg 1463/64, wie aus den Schlussschriften hervorgeht.

Ebd.: Brauner, in neuer Zeit reparirter Lederband.

Wasserzeichen: Thurm mit Zinnen.

---

105. B. VI. 4. Pap. 28×19,8 cm. 170 Bl. 2 Col. 43—60 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—48: **S. Isidori Hisp. Sententiarum libri tres.**

Bl. 1 Capitula von Lib. I. Dann Beg.: *Summum bonum deus est.*

Bl. 48' bricht ab in Lib. III. Cap. 57: *veniat super te malum et vescies* (sic!) *et irruet super te ca . . .*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—728.

Bl. 49—73: **Tractatus de passione Christi.**

Der Anfang fehlt. Bl. 49 Beg.: *Respondeo ad hoc quod consuetudo fuit christo quod decima pars* (sic!) . . . *iussit dare pauperibus* u. s. f. Dann *Secunda hora noctis hec tria sunt facta.*

Bl. 73 Schl. mit dem Cap. *Sexto oportet considerare passionem domini ad grates referendum* und den Worten: *fieri participes sue glorie quod nobis concedat . . . amen.*

Bl. 59 ist unbeschrieben und später eingesetzt; hier Lücke im Text.

Bl. 74—155: **Sermones in Synodo et tempore Quadragesimae (Johanne de Capistrano et aliis auctoribus).**

Bl. 74 Beg.: *Sacerdotes quoque qui ascendunt ad dominum sanctificentur . . . In hiis verbis singularia documenta tanguntur.* Dann folgen: Bl. 76 derselbe Text *feria 2ª in synodo.* Bl. 78: Aehnlich. Bl. 80': *Religio munda* corr. *(feria VI. post Jubilate).* Dann Bl. 86' *In die cinerum* bis Bl. 155' *in vigilia palmarum Sermo de Annunciacione Marie.*

Bl. 155' bricht ab: *magnum donum hodie collatum humano generi.*

Nach dem 4. Sermo Bl. 86 steht: *feria sexta post Jubilate sermo iste factus est in ecclesia sancti Johannis pro religiosis et secularibus presbiteris clausis januis . . . in summo vocatis ecclesie per fratrem Johannem de capistrano . . . pro tunc legatum missum a latere domini apostolici transmontana almanie pro informandis bohemis ut ad vnitatem . . . se diuerterent anno domini Millesimo quadringentesimo quinquagesimo* (q corr.?) *tercio.* Als von demselben verfasst ist bezeichnet ein Sermo Bl. 147'. Bl. 142': *Nota quod dominica in passione Judica anno etc. LIII. fratres patris deuoti fuerunt processionaliter introducti in monasterium eorum de nouo eis fundatum in Noua ciuitate extra portas wratislauienses* u. s. w. Bl. 101: *Sabbato ante reminiscere in die sancti mathie Anno LIII.*

Bl. 156—170: **Nicolai de Lyra Postilla super Cantica Canticorum.**

Bl. 156 Oben: *lyra super cantica* (roth). Beg.: *Osculetur me etc. Expedito primo salomonis libro in quo traduntur documenta.*

Bl. 170' Schl.: *Quia ibi est suauissima refectio electorum ad quam nos perducat qui . . . viuit . . . Amen. Explicit postilla f. n. de lyra de ordine fratrum minorum doctoris sacre theologie super libros salomonis* (sic!) *Deo gratias.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Bibliothek des Klosters Langheim. Auf dem ersten Blatt des Bandes: *Emit Fr. Hieronymus Bauer Profess. Langheim. ac p. t. Prepositus Tambacensis ex auctione Fratzscheriana Coburgi 1763.*

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken braunes Leder.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Bl. 49 ff. Ochsenkopf mit Blume, 144 ff. Traube, 156 ff. Dreispitz mit Kreuz.

Vorgebunden sind dem Manuscript folgende Druckschriften: 1. Thomae Aquin. Quodlibet. Colon. 1485. per Iohannem Koelhoeff.

2. Concordantie Biblie et Canonum cum Titulis decretalium totiusque Juris ciuilis. Basilee per Nicolaum Kessler. 1487.

3. Tractatus de verbo rei collectus ex doctore sancto (Thoma Aquin). Das letzte Blatt fehlt.

106. Q. V. 8. Pap. 21,7 x 14,5 cm. 222 Bl. 1 Col. 23—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 2—4: **Planctus Bernhardi Westerrodis (?).**

Gedicht. Bl. 2 Titel. Beg.: *Collacionis gratia pertracturus aliqua de statu clericali.*

Bl. 4 Schl.: *Que nouerant artificis industria polluci* (?). Bl. 4—4' Bemerkungen über die Beichte.

Bl. 5—35: **S. Isidori Hisp. Synonymorum libri II.**

Bl. 5: *In nomine . . . trinitatis incipit prologus libri soliloquiorum ysidori . . .* Beg.: *In subsequenti hoc libro.*

Bl. 35' Schl.: *supra vitam meam places qui es benedictus . . . amen. Explicit liber soliloquiorum* u. s. w. Dann folgen mehrere Quaestiones über Eucharistie und Beicht.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 825—868.

Bl. 37—66: **Flores sententiarum beati Thomae de Aquino de autoritate summi pontificis collecti per magistrum Iohannem de Turrecremata.**

Bl. 37 Beg.: *Mandastis reuerendissime pater et domine.*

Bl. 66' Schl.: *uel de medio subtrahat. haec etc. Explicient flores* wie oben . . . *in Concilio basiliensi anno dni. 1437* u. s. w. Dann noch Auszüge aus Kirchenvätern Bl. 67—70' (im Register als *Certi canones*).
Druck Lugduni 1496. Hain, Repert. bibliogr. Nr. 1422.

Bl. 71—105: **Liber beati Augustini de concordia testimoniorum.**
Bl. 71 Titel. Beg.: *(P)aulus seruus Iesu Christi. In sancto ewangelio secundum Joh. non dicam uos seruos.*
Bl. 86 Schl.: *ante acta non imputarentur et sic est finis.* Dann *Sequuntur alique questiones recepte ex libro beati augustini questionum veteris ac novi testamenti* (vrgl. Migne, Patr. lat. Tom. XXXV. Col. 2207 ff.).

Bl. 105'—154: Vielerlei Excerpte aus Kirchenvätern und anderen Autoren (*Franciscus Maronis* [Mayron] de indulgentiis, verschiedene *regulae* de s. Trinitate, theologische Quaestiones u. drgl.).

Bl. 155—172: **Medicinale mysticum (auctore Hugone de Folieto?).**
Bl. 155 Titel. Beg.: *Cogis me frater karissime ut ea quae de medicina.*
Bl. 172' Schl.: *nec discrete cogitaciones mentem cooperiunt.*
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 1183. Bricht ab Col. 1201.

Bl. 173—196: **Meditationes beati Bernardi.**
Bl. 173: *Incipiunt meditaciones* u. s. w. Beg.: *Multi multa sciunt.*
Bl. 196 Schl.: *vnum eundemque deum Qui viuit . . . Amen.*
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 485—508.

Bl. 197—200: **Eiusdem Tractatus de conflictu vitiorum et virtutum.**
Bl 197 Beg.: *(I)nter babilonem et ierusalem nulla pax est.*
Bl. 200 Schl.: *Sed non auffugiunt. Amen. Bernhardus de conflictu* u. s. w.
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIII. Col. 761—765.

Bl. 201—209: **S. Bernardi de conscientia aedificanda liber.**
Bl. 201: *Incipit liber de bono consciencie bti. augusti(ni) epi.* (von andrer Hand). Beg.: *Domus hec in qua habitamus.*
Bl. 209' Schl. mit Cap. CXIX (in Cap. XIII bei Migne): *si transgrediatur terminos suos deo gratias. Explicit libellus scti. bernhardi de consciencia.*
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 507—519.

Bl. 210—222 Excerpte, Canones u. drgl. Bl. 1 enthält ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1933 aus dem Franziskanerkloster.
Ebd.: Glatter Lederband mit einer Bandschliesse. Auf einem Papierblättchen roth die alte Signatur *O. 3.*
Innen zwei Pergamentstreifen aus einem Brevier oder drgl. des 12. Jahrh.
Wasserzeichen: Häufig wechselnd.

---

107. B. III. 11. Perg. 28,8×20 cm. 129 Bl. 1 Col. 29—32 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1'—6: **Excerptum ex libro Sci. Augustini Enchiridion.**
Bl. 1 s. unten! Bl. 1': Obige Inschrift (roth). Beg.: *Dici non potest.* Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 231 bis gegen Schluss von Cap. XVIII: *siue mentiatur* und noch Cap. CX, hier als LI bezeichnet, mit Schlussbemerkung (*in canone bracanensi*) über Unstatthaftigkeit der Fürbitte für Selbstmörder und Verurtheilte.

Bl. 7—62: **S. Iuliani ep. Toletani Ἀντικειμένων libri (II?).**
Bl. 7 Beg.: *In nomine domini . . . liber Anticimen: auxiliare tvo princeps ivstissime servo* (roth). Beg.: *Cum in genesi septem primi dies.*
Bl. 17': *Explicit liber primvs inchoat secvndvs ex libro regvm* mit Interrog. XL (= Migne XXXIX). Beim Beginn des neuen Testaments Bl. 44 nur Initiale ohne Ueberschrift. Nach Bl. 56' springt das Manuscript von Int. LIII (= Migne LI) auf LXXIIII (= Migne LXXXII) über. Die letzte nummerirte Interrogatio ist LXXVI (Bl. 57) = Migne Lib. I, XCIII; dann folgen weitere ohne Nummern bis *Quomodo in libro geneseos ob effusionem sanguinis dominus cain* u. s. w. Bl. 62' Schl.: *ex diuerso latere incidat. Finit.*
Migne, Patr. lat. Tom. XCVI. Col. 595—704. Vielfach abweichend.

Bl. 63 ein Abschnitt über die körperliche Himmelfahrt Mariae. Dann *Incipit de decem nominibus omnipotentis dei hebreorvm.* Ueber das *dicere domini, Septem uindictae Cain.* Bl. 63': *Sentencia sci. Gregorii excerpta ex moralia* (sic! *Duae quippe sunt partes electorum*).

Bl. 64—85: **Iusti Urgellensis in Cantica Canticorum Explicatio.**
Bl. 64 Beg.: *Incipit svper cantica canticorvm quod inchoat. domino meo vere piissimo . . . Sergii* (sic!) *pape* u. s. w. Die Epistola selbst fehlt. *Incipit tractatvs sci. Ivsti ad Sergivm papam* (roth). Beg.: *(O)scvletvr me.*
Bl. 85 Schl.: *super omnem gloriam angelorum exaltatus et permanens usque in finem . . . Amen.* Roth: *Explicit svper cantica canticorum sci. Ivsti finit.*
Migne, Patr. lat. Tom. LXVII. Col. 961—994.

Bl. 85—110: **Alcuini De SS. Trinitate libri III.**

Bl. 85: *In nomine domini incipit epistola Alchvini leuitae ad Carolum imperatorem* (roth). *(D)omino glorioso karolo.* — Bl. 86: Capitula. — Bl. 87: *item prologus* (roth). *Quamuis enim.*

Bl. 110 Schl.: *cuius nullus est finis. Amen. Explicit liber tercius. Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 11—54.

Bl. 110—124: **Alcuini De vitiis et virtutibus liber.**

Bl. 110: *In nomine domini . . . incipit liber alchuini levitae ad Guidonem comitem. item epistola eiusdem* (roth). *Dilectissimo filio uuidoni comiti.* — Bl. 111: Capitula. — Dann: *Incipit textus libri. I. De sapientia* (roth). *Primo omnium querendum est.*

Bl. 124 Schl.: *perpetua coronabitur gloria. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 613—638.

Bl. 124 Auszüge aus Augustin (De civ. dei XX, 5, 3).

Dann von andern Händen:

Bl. 124' Beschreibung der Theile eines Palastes: *Primo proaulium* u. s. w.

Litt. vrgl. in der Publikation Wattenbachs im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. Bd. XI. 1886. S. 399 f. Huelsen, Mittheilungen d. k. d. archäol. Instituts, Rom 1902. Bd. XVII. S. 255—268. Ferner bei Uhlirz s. u.!

Bl. 124' Gedicht auf Rom: *Nobilibus quondam fueras constructa patronis.*

Monum. Germ. hist. Poet. lat. Tom. III. Berol. 1896 rec. L. Traube, pag. 554 ff. Benützt ist der Codex auch schon von Jaffé, Biblioth. rer. Germ. V, 457 f.

Bl. 125—129' Homilie: *Est spiritus spiritui* u. s. w. *Videntes dilectissimi piae religionis affectu uos idcirco huc uenisse ut nostrae mortalitatis infirmitas* u. s. w. (Darüber von andrer Hand: *de bacnvt cuthani.*) Bricht Bl. 129' ab.

Auf der ersten leeren Seite ist nach einem mit Neumen versehenen Verse (*Celi celorum*) das Aufgebot Otto II. v. J. 981: *Herkembaldus eps. C. loricatos* u. s. w. eingetragen.

Jaffé, Biblioth. rer. German. V. S. 471 f. Monum. Germ. hist. Constitutiones I, 632 f. M. Lehmann, Das Aufgebot zur Heerfahrt Otto II. nach Italien in Forsch. z. deutschen Geschichte IX. Göttingen 1869. S. 435—444. K. Uhlirz, Jahrbücher des deutschen Reiches unter Otto II. und Otto III. Bd. I (Leipz. 1902) Excurs VIII. S. 247 ff., wo auch Beschreibung des Codex.

Der Raum für die Initialen blieb meist leer. Bl. 7 und 44 sind diese in der alterthümlichen Art mit riemenartiger Ausfüllung des Buchstabenkörpers schwarz eingezeichnet. Bl. 54' roher Thierkopf. Ungleiches Pergament mit vielen ursprünglichen Lücken u. drgl. Namentlich die letzten beiden Blätter haben durch Nässe, Holzwurm und Schmutz stark

gelitten, ebenso ist auf der ersten Seite vieles unlesbar geworden. Bl. 128 zerrissen, Bl. 47 und 90 ist der Rand abgeschnitten.

Im ersten Theile häufig Glossen, Bl. 54' am Rand ein Vers mit Neumen, sonst einzelne Bemerkungen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 73).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

108. Q. VI. 51. Perg. 30,7×21 cm. 51 Bl. 1 Col. 25—27 Zeil. 10. Jahrh.

S. Iuliani Toletani ep. Prognosticon futuri saeculi libri III.

Bl. 1 enthält noch den fragmentarischen Schluss einer Schrift, worin ein Heiligthum mit wunderkräftiger Quelle beschrieben wird. Beg.: . . . *losa non in morem operis humani parietibus erectis . sed instar speluncae praeruptis et petrosae eminentibus asperata scopulis.* Bl. 1' Schl.: *qui hereditatem capiunt salutis in Christo Iesu domino nostro.*

Bl. 1': *In nomine domini . . . incipit liber pronosticorum futuri saeculi; utere feliciter Spasandre papa iugi per saecula longa. Sanctissimo . . . Idalio . . . Iulianus* u. s. w. (roth). Beg.: *Diem illum clara.* Die Responsio fehlt. Bl. 4': *Oratio* (roth) *Desertum* u. s. w. (Migne Col. 460). Bl. 5': *Explicit prologus Incipiunt capitulae* (sic! libri I.). Dann Bl. 6' Lib I. u. s. w.

Bl. 51 Schl. Lib. III.: *peruenire ad regnum cuius non est finis.* Roth: *Explicit liber pronosticorum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XCVI. Col. 453—524. Die Widmung (Bl. 1') auch in der alten Julian-Handschrift zu Wolfenbüttel Gud. 148 (nach Traube's Mitthlg.).

Nach Bl. 6 ist das Mittelblatt der Lage ausgefallen, welches den Schluss von Capitel III mit Anfang von Capitel IX enthielt. Ebenso eines nach Bl. 49' mit Cap. XLV Schluss bis Anfang LVII. Die Lücken sind in alter rother Schrift angemerkt.

Hierauf folgt von etwas späterer Hand der Anfang der Vita s. Mariae Aegypt.: *Hvivs imitabilis conuersionis . . . certamen . . . transtulit . . Pavlus* u. s. w. Beg.: *Secretum regis* und bricht mit dem Blatte ab: *ab infantia educati sunt . luctam.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXIII. Col. 671—673.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 61).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

109. B. IV. 38. Pap. 30,2×21 cm. 188 Bl. (151a). 2 Col., von Bl. 129 an 1 Col. 28—50 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1472/73).

Bl. 1—51: **Lactantii De divinis institutionibus libri I. II. VII.**

Bl. 1 Raum für die Ueberschrift frei. Beg.: *Magno et excellenti ingenio viri.*

Bl. 18' bricht ab in Lib. I, Cap. 21 (Migne Col. 237): *ibi priapum sompno ejus.* Bl. 19—35 lib. II, Bl. 36—51 lib. VII.

Bl. 51' Schl.: *a domino consequamur. Lelij Lactancij firmiani liber septimus foeliciter explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. VI. Col. 111—237. 253—346. 733—822.

Bl. 52—62: **Petri Blesensis Compendium in Iob.**

Bl. 52 Oben: *Petrus Blesnensis super Iob* (roth). *Dilecto . . . Heinrico . . . regi* u. s. w. Beg.: *Gratias ago gratie largitori* u. s. w. — Dann Beg.: *Vir erat in terra hus.*

Bl. 62' Schl.: *triumphat et regnat . . . Amen. Explicit glosa moralis super Job Petri blesnensis* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 795—826

Bl. 62'—82: **Eiusdem Liber oppositionum contra perfidiam Iudaeorum.**

Bl. 62': *Sequitur liber oppositionum eiusdem* u. s. w. Capitelverzeichniss. Dann: *Secuntur oppositiones . . . Capitulum primum.* Beg.: *(Q)uerelam in tuis litteris.*

Bl. 68'—69 am Rande Auszüge aus Briefen des Autors *de natiuitate beate virginis.*

Bl. 82 Schl.: *sed ut golyas ense proprio iuguletur. Expliciunt oppositiones contra iudeos Petri blesnensis . . . per fratrem Mathiam farinatorem. Anno domini 1473 in studio Erfordensi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 825—870.

Bl. 82—85: **Sermones II: De dedicatione et De sanctificatione ecclesiae.**

Bl. 82: *Sermo de dedicacione. Domum tuam domine decet sanctitudo ps. 92. Dicit Aristoteles . . . Quod apes in aluearibus suis solent regi eorum edificare domum.* — Bl. 85 Schl.: *ad quam domum perducat nos qui regit deus . . . Amen.*

Bl. 85: *De sanctificacione ecclesie.* Beg.: *Sanctificatur ecclesia primo ut dyabolus expellatur. Dicit plinius in speculo naturali Vinea que debet ferre fructum copiosum.* — Bl. 85' Schl.: *vsque ad consummacionem seculi. Amen.*

Bl. 86–112: **Petri Blesensis Epistolae.**

Bl. 86 *Anxia petri peticio ut summus pontifex quedam verba emendet.* 236 (hier weiter gehend, Schl. *bestia que tocius humani generis siciebat*). — Bl. 87' *Inveccio eiusdem petri in rebellionem clericorum et canonicorum.* 152. — Bl. 88' *Alia epistola.* 240 (bis *opes superbe et gloria*). — Bl. 88' *Petrus arguit nepotes suos ingratitudinis et malicie.* — Bl. 89' *Querela anxia contra prelatum.* 239. — Bl. 90 *Excusatio et querela eiusdem de mendacio et falsitate scriptorum.* 210. — Bl. 90' *Exhortacio archidiaconi ad abbatem ne . . . nimis austerus existat.* 235. — Bl. 91 *Abbatisse de warewell epistola consolatoria.* — Bl. 91' *Responsio Petri Bles. ad multas graues questiones* (*abbati de coggeshale*). — Dann ähnliche Quaestiones (vielleicht Excerpte?): Bl. 94 *Vtrum voluntas preiudicet operi* (*abbati de dorkester*). — Bl. 94' *Vtrum peccatum sit maius in mente quam in ore* (*abbati de osenaria*). — Bl. 95' *De diuersis modis ignorancie* (*S. nannecens. electo*). — Bl. 96' *Planctus et imploracio precum* (*A. de meansa*). — Bl. 97' *Accusacio sui et imploracio beneficiorum christi* u. s. w. (*abbati de elemosina*). — Bl. 98 *De diuersis modis diligendi* (*R. decano Rothom*). — Bl. 99 *Vtrum abstinere a malo sit bene facere* (*Magistro columbo*). — Bl. 99' *Legimus Job dixisse Non peccaui*, ohne Ueberschrift. — Bl. 100' *De variis excommunicacionum modis* (*domino G. euoracens. archiepisc.*). — Bl. 101 *Questiones de resurrectione lazari* (*priori de Rameste*). — Bl. 101' *Vtrum mereatur . . . aliquis dormiendo* (*abbati de valeden.*). — Bl. 101' *De promissione centupli* (*Magistro R. de Cancia*). — Bl. 103 *Excusacio . . . quare non predicat sicut solebat* (*priori sce. trinitatis*). — Bl. 103' *Ad quendam electum minus sufficientem* (*G. Antisiodorensi electo*). — Bl. 104 *Deuota . . . precum imploracio in instantibus periculis mortis* (*abbati Cirentester*). — Bl. 105' *Vtrum deus magis debeat diligere hominem quam homo deum* (*archidiacono ochsonie*). — Bl. 106' *Contra incontinencie malum* (*Ill. viro et amico . . . B.*). — Bl. 107 *Agit de sacerdocio* u. s. w. (*Abbati sci. Augustini*). — Bl. 108 *Exhortacio ad penitenciam* (*Magistro et amico*, ohne Namen). — Bl. 108' *Consolatoria . . . super rebus sibi ablatis* (*R. abbati de N.*). — Bl. 109' *De malo inobediencie* u. s. w. (*B. monacho*). — Bl. 110' *Exhortacio ad eos qui nec accipiunt nec predicant crucem* (Ep. 232).

Bl. 112' Schl.: *donec videamus . . . dominari Jacob et finium terre. Amen.* Roth: *per fratrem Mathiam farinatorem.*

Bl. 113—126: Ioannis Lemovicensis Somnium morale Pharaonis.

Bl. 113: *Incipit sompnium* u. s. w. *ad dominum theobaldum regem Nauarre inclitum campanie ac vrie comitem palentinum Victoriosissimo principi . . . iohannes lemonicensis.* Beg.: *Bonum certamen certare, cursum feliciter consummare.*

Bl. 126 Schl.: *graciarum actiones et vox laudis.* Roth: *Explicit morale sompnium pharaonis Iohannis lemonicensis in XX epistolis distinctum.*

Bl. 126'—128 folgen zwei Abschnitte moralisirenden Inhalts ohne Ueberschrift: *(Q)ria secundum Gregorium ad constanciam . . . Summum in rebus bonum est iusticiam colere* und Bl. 127' *(F)raus est mercatio in orbe* u. s. w. — Bricht Bl. 128 ab: *Quia quicunque deo spem et caritatem.* — Bl. 128' leer.

Bl. 129—187: Boethii De consolatione philosophica libri V. — Ciceronis Paradoxa. — Aristotelis Oeconomicorum libri II (i. e. I). Cum commentariis et prologis traditis in universitate Erfordensi descripti a Math. Farinatore.

Bl. 129: *Scite siquid ego . . . Licet profecto mihi vos . . . hijs affari versibus.* — Bl. 129' Schl.: *ex cuius commentarijs textus seriem . . . explicare decreui. Explicit vita Boecij.*

Bl. 130: *Bohecius de consolatu philosophico. Incipit. Bohecij . . . Liber primus Metrum primum feliciter* (roth). Beg.: *Carmina que quondam.*

Bl. 171' Schl.: *cum ante occulos iudicis agitis cuncta cernentis. Explicit Liber Bohecij de Consolatu philosophico feliciter Quintus Per fratrem Matthiam* (unten roth: *Farinatorem*) *ordinis Carmelitarum in studio erfordensi anno 1472. finitus. Deo gracias.*

Bl. 172 oben *Arenga in tullium* (roth). Beg.: *Antea quam ad hunc locum et cetum ornatissimum accederem nonnulla vobis explicare constitueram* u. s. w. Dann: *Vita Tullij.*

Bl. 173' Beg.: *Animaduerti brute sepe cathonem.*

Bl. 179' Schl.: *pauperes estimandi sunt. Marci Tullij Ciceronis paradoxa finiunt.* Roth: *Mathafar* (Math. Farinator?). Dann 4 Verse *In senium vergo caput ad declinium mergo* u. s. w.

Bl. 180 Oben: *Yconomicorum Aristotelis liber 1us* (roth). Beg.: *Yconomica et politica differunt non solum.* — Bl. 182 *Liber secundus.* Beg.: *Bonam mulierem* = I. Cap. 6.

Bl. 184' Schl.: *et multum ad suam uxorem et filios et parentes. Explicit textus librorum yconomicorum Aristotelis per fratrem Mathiam farinatorem in alma vniuersitate Erfordensi.*

Bl. 185—187: *Puncta super yconomica* (roth). A. Schl.: *Expliciunt puncta super libros yconomicorum Aristotelis per fratrem mathiam farinatorem . . . 1472 in die blasii finita.*

Der Commentar in Glossenform zwischen den Zeilen und am Rand.

Kleine farbige Initialen auf Goldgrund mit Ranken am Rande Bl. 1, 19, 36, 52, 130.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Durch den Carmeliten Fr. Math. Farinator in Erfurt 1472—1473 geschrieben.

Ebd.: Pappband; Rücken und Ecken in Schweinsleder.

Wasserzeichen: Krone auf einer Stange bis Bl. 51, dann Ochsenkopf mit Blume bis Bl. 63, dann von einem Pfeil durchbohrtes Herz bis 123, dann Dreispitz mit Kreuz und die genannten wechselnd.

110. B. IV. 24. Perg. 34×24 cm. 129 Bl. 1 Col. 28—33 Zeil. Init. 15. Jahrh.

S. Leonis M. Sermones.

Bl. 1—2: *Incipit tabula sermonum* u. s. w. (roth), die *rubrice* mit den *principia sermonum*. Das ursprüngliche Bl. 1 ist ausgefallen; es enthielt *Sermo de electione sua* = Migne, Patr. lat. Tom. LIV, Serm. I und II. — Bl. 3 beginnt: *(obser)uantiam dominicae institutionis* (Migne Col. 144 oben). — Bl. 3: *De eodem Sermo secundus* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LIV. Serm. I bis LXII mit Ausnahme von V, XI, XX. Dann Bl. 81 ff. LXIV, LXVI, LXIII, LXV, LXVII bis LXXXIV. Bl 113' Sermo *de Machabeis* (XIX des Appendix bei Migne, Col. 517—520), weiter Sermo LXXXV bis XCVI, schliesslich Sermo *de Absalon* (bei Migne inediti Nr. VIII. Tom. LVI. Col. 1151—1154).

Bl. 129 Schl.: *exitium uoluit intulisse. Finis.* Roth: *Expliciunt sermones beati Leonis pape feliciter.*

Gleichmässiges feines weisses Pergament mit eingeritzten (im Register mit Tinte gezogenen) Linien. Zierliche kalligraphische Schrift, welche sich an die ältere Minuskel anlehnt. Vor jedem Sermo eine kleine, sorgfältig ausgeführte Initiale, goldener Körper auf blauem Grunde mit rother und grüner Füllung. Diese Grundfarben sind noch weiss oder gelb ornamentirt. Vom letzten Blatt ist der leere Raum, etwa ein Drittel, abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Am Schlusse der Schrift Bl. 129: *Lieber* (sic!) *hic pertinet ad uenerabilem uirum dominum hertnidum vom Stein decanum ecclesiae Bambergensis.* Auf der Rückseite dieses letzten Blattes einige Notizen aus dem 17. Jahrh. über den genannten *Hardnidus Stein de Ostheim* † 1491. Dann kam das Buch in das Dominicanerkloster (auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Bibliothecae fratrum Praedicatorum Bambergae 1677*).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die beiden Schliessen fehlen.

111. B. IV. 40. Pap. 30,7×22 cm. 91 Bl. 2 Col. 38—46 Zeil. 15. Jahrh.

S. Leonis M. Sermones.

Bl. 1: *Incipit tabula* u. s. w. wie B. IV. 24. (Nr. 110).

Bl. 3 (ursprünglich 1): *Leonis pape* (durchstrichen) *Sanctissimi et beatissimi Sermo primus de electione sua Incipit feliciter* (roth). Beg.: *Laudem domini loquatur.*

Bl. 91' Schl.: *voluit intulisse. finis. Expliciunt sermones beati leonis pape feliciter.*

Die völlige Uebereinstimmung des Manuscriptes mit B. IV. 24. (Nr. 10), die auffallende Gleichheit z. B. in der Abkürzung der Schlussworte der Homilien, die graphischen Verhältnisse bei dem häufigen Ueberspringen von Zeilen u. drgl. machen es wahrscheinlich, dass dasselbe eine directe Abschrift ist, obgleich es in einzelnen Kleinigkeiten abweicht und auch die orthographischen Eigenthümlichkeiten jener Handschrift (z. B. *ausiliante, quanuis*) nicht theilt.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Ex libris Monasterij S. Michaelis Archangeli prope Bambergam O S. B.* (17. Jahrh.). Aehnlich Bl. 3.

Ebd.: Von der Zeit geschwärzter gepresster Lederband mit Metall-Ecken und einer Schliesse; die 5 Buckeln jeder Seite fehlen.

Vorn zwei, hinten ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar des 12. Jahrh. mit Neumen.

Wasserzeichen: Hund mit T darüber.

---

112. B. IV. 25. Perg. 28,8×20 cm. 183 Bl. 1 Col. 31 Zeil. Init. 12. Jahrh.

Bl. 1—131: **Origenis Homiliae XXVIII in librum Numerorum Rufino interprete.**

Bl. 1: *Incipit praefatio* (Rasur, von späterer Hand *Rvffini*) *in librvm Nvmerorvm* (roth). Beg.: *Ut verbis tibi.* — Bl. 1': *Incipit omelia prima Adamantii Origenis . . . De principio numerorum.* Beg.: *Divinis nvmeris* (roth) *non omnes.*

Bl. 131 Schl.: *capilli capitis numerati sunt. Per christum . . . Amen.* Roth: *Expliciunt omeliae origenis adamantii in librum numerorum numero uiginti et octo.*

Origenis Opera omnia. Paris. 1733. Tom. II. pag. 275—386 und abgedruckt bei Migne, Patr. graeca. Tom. XII. Col. 583—806.

Bl. 131—154: **Origenis Homiliae IX in librum Iudicum.**

Bl. 131: *Incipit liber omeliarum Origenis adamantii in librum iudicum . de eo quod scriptum est . seruiuit populus* u. s. w. (roth). Beg.: *Lector quidam presentis.*

Bl. 154 Schl.: *consequi mereamur in christo . . . Amen.* Roth: *Expliciunt omeliae origenis adamantii in librum iudicum.*

Ibid. pag. 458—478. Bl. 153, Zeile 7 springt von der 8. Homilie *uellus in pelvim* S. 475 der genannten Ausgabe in 9: *Post haec ait Populus multus est* (S. 477 daselbst) über, ähnlich wie B. IV. 26. Bibelhandschriften Nr. 37, Bl. 20. Migne, Patr. graec. XII, 951—990.

Bl. 154—170: **Bachiarii Epistola de reparatione lapsi. — Eusebii (Emiseni vel potius Fausti Reginensis) Homilia de corpore et sanguine domini. — S. Hilarii Pictaviensis ep. Homilia de sacramentis et de s. Trinitate.**

Bl. 154': *Incipit epistola Bachiarii ad Ianvarivm . . .* Beg.: *Nisi uererer.* — Bl. 166' Schl.: *merearis in domino . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XX. Col. 1037—1062.

Bl. 166': *Omelia sci. Eusebii epi.* u. s. w. Beg.: *Magnitvdo caelestium.* — Bl. 169' Schl.: *preparare dignetur qui regnat . . . Amen.*

Die unter dem Namen mehrerer Kirchenväter gehende Homilie u. a. in den Werken des Hieronymus Migne, Patr. lat. Tom. XXX. Col. 280—284.

Bl. 169': *Omelia s. Hilarii* wie oben (roth). Beg.: *Eos nvnc qui inter patrem.* — Bl. 170 Schl.: *cum uiuat ipse per patrem.* Dann *Propositio: Est homo exterior qui corrumpitur* etc.

Aus Hilar. De Trinitate VIII, 13 ff. excerpirt. Migne, Patr. lat. Tom. X. Col. 246—249.

Bl. 170—183': **Expositio de benedictionibus Israelitici populi.**

Bl. 170: *Incipit expositio* u. s. w. (roth). Beg.: *Benedictio ista qua filii Irahel in deuteronomio.*

Bl. 183' Schl.: *ubi sempiternum deum habeant amicum. Amen.*

Starkes, vielfach lückiges Pergament mit eingeritzten Linien. Die Schrift wechselt öfters. Goldne, roth umränderte Initialen Bl. 1, 1', 131'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Ex libris Monasterij S. Mich. Arch. Bamb. Ord. S. Bened.* Vermuthlich das in dem Bücherverzeichniss des Bibliothekars Burchard (bei Bresslau N. Archiv Bd. XXI. S. 143 Liste I, 11) aufgeführte Exemplar und demnach unter Abt Wolfram (1112—1123) geschrieben oder erworben.

Ebd.: Neuer Lederband.

---

113. B. IV. 27. Perg. 29,7×22,3 cm. 148 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 10. Jahrh.

Origenis De principiis libri IV Rufino interprete.

Bl. 1: *Ad Macharivm Rvffinvs in periarchon* (von andrer Hand in schwarzen Majuskeln später darübergeschrieben). *Scio quam*

plvrimos fratrvm scientiae (roth) *scribturarum.* — Bl. 2 Schl.: *quae bona sunt tenete.*

Bl. 2': *Haec continet Origenis periarchon liber primvs* (roth. Dieselbe Ueberschrift ist Bl. 2 ausradirt) 30 Capitel. — Bl. 3' lib. I: *Qvod omnis veritas non nisi a christo* u. s. w. Beg.: *Omnes qui credunt.*

Bl. 147 Schl. lib. IV: *exposuimus sentiendum est.*

Origenis Opera omnia. Paris. 1733. Tom. I. pag. 45—195. Abgedruckt bei Migne, Patr. graec. Tom. XI. Col. 111—414.

Bl. 147' von späterer Hand (12./13. Jahrh.) verschiedene Quaestiones: *De animabus sanctorum cum interpellantur ab hominibus* u. a. Bl. 148 von andrer Hand Auszüge über die Bibelübersetzungen u. a.

Vor jedem Buche ein Capitelverzeichniss, bei den Capiteln rothe Ueberschriften in Uncialen. Die Linien sind mit einem stumpfen Griffel eingedrückt. Wenige Randbemerkungen in kleiner, etwa gleichzeitiger Schrift, auch solche von späteren Händen. Bl. 144 scheint auf eine ausradirte Schrift übergeschrieben zu sein. Bl. 109 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 66).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

114. B. VI. 5. Perg. 21,2×16,2 cm. 68 Bl. 1 Col. 20 Zeil. Init. 11. Jahrh.

Paschasii Radberti Liber de corpore et sanguine Christi. — Sermo (S. Augustini?) in natali S. Cypriani.

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss von späterer Hand (15. Jahrh.).

Bl. 1' *Incipiunt versvs Paschasii* . . .: *Regis adire sacrae* bis *uirtute beatus.* — Dann: *Paschasivs Ratberto* (sic!) *Placido suo salvtem.* Bl. 1ª: *Dilectissimo filio* u. s. w. Beg.: *Noui igitur.* — Bl. 3': *Quod Christi commvnio* u. s. w. (roth). Beg.: *Quisqvis Catholicorvm.*

Bl. 63 Schl.: *ut ad illa resurrectionis gaudia quantotius uenire ualeamvs.* Roth: *Explicit liber Paschasii de corpore et sanguine Domini nostri Jesu Christi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXX. Col. 1261—1345.

Dann: *In natali s. Cypriani* (roth). Bl. 63' Beg.: *Sancta sollempnitas beatissimi martiris.*

Bl. 67 Schl.: *aram fecimus Cyprianvm.* Roth: *Explicit sermo.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLVI. Col. 862—866.

Das Manuscript ist etwa im 15. Jahrh. mit Ueberspringung des ersten Blattes foliirt. Die Hand wechselt öfters, am auffallendsten Bl. 39/40. Die Schrift, auch im zweiten Theil, hat mancherlei Eigenthümlichkeiten, viele Interpunktionen u. a. Oefters finden sich Rand-

bemerkungen, häufiger Bezeichnung von Citaten (?) u. drgl. Sorgfältig, aber nur in schwarzen Umrissen mit der Feder eingezeichnete Initialen: Bl. 1' (mit Vogelgestalt), 1a, 3'. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *Conventus Bambergensis praedicatorum.* Bl. 1a die Bezeichnung *K 6* am oberen und unteren Rande. Offenbar das Exemplar aus der Michelsberger Bibliothek, welches in der Publikation Bresslau's, N. Arch. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI S. 179 als *K. 7* angeführt wird (die von dem Herausgeber beigesetzten Ziffern differiren um eine, vrgl. S. 180 Anm.). Die Bl. 1a unten neben der Signatur radirte Schrift lautete: *Codex monasterii sancti michaelis in monte prope bbbg.*, wie in den andern Codices gleicher Herkunft. Wahrscheinlich die Handschrift, welche bereits ebenda in der Liste II. Nr. 65 aufgezählt wird, deren Herkunft also dem Bibliotbekar Burchard † 1149 nicht mehr bekannt war.

Ebd.: Rothgefärbter Lederband auf Bünden. Die 5 Buckeln auf jeder Seite und die Schliesse fehlen.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentstück aus einem Missale aus etwas späterer Zeit eingesetzt.

---

115. B. I. 9. Perg. 31,8 × 22 cm. 174 (IV + 170) Bl. 2 Col. Bl. 1—111: 52 Zeil., dann 56—58 Zeil. 13. Jahrh.

Petri Comestoris Historica scholastica.

Vorn sind 4, hinten 1 Pergamentblatt (in unrichtiger Reihenfolge) eingebunden, von welchen 3 ein Verzeichniss der biblischen Bücher mit den Anfängen und der Anzahl der Kapitel (unvollständig), ferner *versus de numero et ordine librorum biblie* und ähnliche Uebersichten und Memorialverse enthalten. Auf zweien *Tytuli huius libri* von späterer Hand. Auf dem letzten ist auch der Prologus: *Reuerendo patri . . . wilelmo* etc. in kleiner Schrift eingetragen.

Bl. 1: *Incipit prologus super pentateucum* (in kleiner rother Schrift später überschrieben). Beg.: *Imperatorie maiestatis.*

Das alte Testament schliesst Bl. 111' mit 2 Mach. Cap. 1 (Migne, Col. 1524) unter Verweisung auf Bl. 134. Bl. 112: *Incipit historia actuum apostolorum* (Col. 1645). Schluss derselben Bl. 133': *in cathecumbis* (Col. 1722), worauf ein kurzer Abschnitt über die Todesstätten der Apostel etc. folgt. Dann unmittelbar anschliessend Bl. 134: *Incipiunt hystorie de commendatione Johannis hyrcani*, der Bl. 112 ausgelassene Teil des zweiten Machabäerbuches (Cap. II—XXVI). Bl. 137': *Hinc ewangelij historia* (Col. 1537).

Bl. 167 Schl.: *ascendit Iesus C. propria uirtute.* Roth: *Explicit hystoria super nouum testamentum.* Daneben Rasur.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVIII. Col. 1053—1722, doch, wie angegeben, in veränderter Ordnung. Das Register hat die gewöhnliche Reihenfolge bei lib. Mach., die Actus Apost. überhaupt nicht. Häufig finden sich durch rothe Striche eingefasste Beifügungen von derselben Hand, welche zum Theil mit den Additiones bei Migne übereinstimmen. Am Rande Bemerkungen von andrer Hand.

Bl. 168 und 169 enthalten ein Fragment mit Quaestiones (*utrum deus ab eterno potuerit facere creaturam — utrum deus possit omnia possibilia*). Bl. 170 ein Stück des eingangs erwähnten Verzeichnisses.

Ziemlich weisses und gleichmässiges Pergament, namentlich bis Bl. 92', wo die Linien sorgfältig mit Tinte gezogen sind; Bl. 93—111' etwas derbere Schrift, dann wieder andere Hand; die Linien sind hier theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen. Roth und blaue Initialen, ebenso Capitelzahlen am Rand. In dem zweiten Theil Bl. 93 ff. sind die Initialen etwas kleiner, 112 ff. nur rothe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 48).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

116. Q. VI. 60. Pap. 40,5×28,6 cm. 198 Bl. 2 Col. 50—56 Zeil. Init. 15. Jahrh. (1456).

Petri Comestoris Historia scholastica.

Bl. 1 grösstentheils ausgerissen. Beg. . . . *pater creauit mundu* . . .

Bl. 198 Schl.: *scilicet in cathacumbis.* Roth: *Anno dominj 1456. In die Helene imperatricis.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVIII. Col. 1055—1722.

Das erste Blatt, welches eine sorgfältig gemalte Initiale enthielt, von der noch die Ranken vorhanden sind, ist zum grössten Theil ausgeschnitten, auch sonst sind öfters Blätter ausgerissen. Der Rand fehlt Bl. 12, 13, 119, 164; zerschnitten ist auch Bl. 2 und 3. Kleinere farbige Initialen am Beginn der einzelnen Bücher. Die äusseren Blätter der Lagen meist Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Schliessen. Die 10 Buckeln fehlen, ebenso die Metallecken ausser einer. Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 2.*

Wasserzeichen: Waage.

---

117. B. VI. 16. Perg. 23,3×18,2 cm. 246 Bl. 1 Col. 29 Zeil. 16. Jahrh. (1501).

S. Petri Damiani Opuscula et Epistolae.

Bl. 1: *Incipit apologeticus liber petri damiani. humilis monachi. de contemptu seculi. Quod monastica disciplina . . . languescat. Capitulum primum. Hunc titulum prepone* (roth). Bl. 2: *vacat* (d. h. der Rand?): *Incipit apologeticus liber* u. s. w. (roth). Beg.: *De contemptu seculi huius.* Opusc. XII. Migne, Patr. lat. Tom. CXLV. Col. 251—291. — Bl. 32: *Incipit epistola . . . ad hildebrandum.* Opusc. XX. M. CXLV, 441—456. — Dann ohne Unterscheidung weiter: *Adhuc dilectissimi virgineus.* Sermo XXXV. De ss. Flora etc. M. CXLIV, 691—693. — Bl. 42': *Epistola . . . ad gamungenses heremitas.* Epist. Lib. VIII, 32. M. CXLIV, 422—432. — Bl. 50': *Epistola . . . ad blancam comitissam.* Opusc. L. M. CXLV, 731—750. — Bl. 64: *Incipit epistola . . . de incontinencia episcoporum.* Opusc. XVII. M. CXLV, 379—388. — Bl. 69: *Incipit epistola . . . ad nicolaum papam.* (Contra intemperantes clericos Diss. II. bis Cap. 8: *vocabulum sorciuntur.* M. CXLV, 398—414. Dann ohne Unterscheidung weiter: *Hoc enim nunc videtur,* Schluss von Cap. 2 der Dissert. III. ad Adelaidam, Col. 419, bis Cap. 3, Col. 419.) — Bl. 81: *De prohibenda sessione in ecclesia . . .* (Beg.: *Vidi eciam torporis* (Cap. 2). Bl. 83' Schl.: *non timemus.* Das Uebrige fehlt.) Opusc. XXXIX. M. CXLV, 644—648. — Bl. 83': *De his qui domestice facultatis conqueruntur inopiam.* (Aus Opusc. XXXI Contra Philargyriam. Cap. 5. M. CXLV, 537 bis Cap. 6, Col. 539.) — Dann weitere Excerpte aus derselben Schrift: *Cor denique sacerdotis* (ebenda) und *Euellatur a corde* (Col. 542). Bl. 86' Schl.: *iure fungamur.* — Bl. 86': *Quod sacerdotes erronei mali sunt . . . quod autem per eorum ministerium fit, bonum est.* (Beg.: *Cecus aliquando lucernam in manibus tenet.* Bl. 88 Schl.: *in suis iniquitatibus pereant.*) — Bl. 88: *De contemptu adversitatis* (Beg.: *Nemo turbetur si quemlibet fortassis adversitas feriat.* Bl. 90 Schl.: *glorie singularitate se iactare.*) — Bl. 90: *De reatu episcopi romane ecclesie subiectis referendo.* (Aus Epist. Lib. VIII, 12 ad Alex. II. pont. M. CXLIV, 215—218.) — Bl. 92: *De contemptu preciosarum vestium.* Opusc. XXIX. M. CXLV, 517—522. — Bl. 95': *Quod furor hominis non excommunicat, sed spiritus domini.* (Beg.: *Daturus plane.* — Bl. 96': *In fructuariensi*

certe monasterio. Bl. 98 Schl.: *et gracie sumministrantur.)* — Bl. 98: *Incipit petri damiani disputacio de perfectione monachorum.* Opusc. XIII. M. CXLV, 291—328. — Bl. 125: *Incipit epistola . . . de scurrilitate vitanda.* Epist. Lib. V, 2. M. CXLIV, 340—342. — Bl. 127: *Incipit epistola . . . ad marinum nepotem suum.* Opusc. XLIX. M. CXLV, 721—732. — Bl. 134: *Incipit epistola . . . in qua hortatur quendam comitem post bona recepta ad consideracionem futuri iudicij.* Epist. Lib. VII, 15. M. CXLIV, 454—455. — Bl. 134': *Epistola . . . ad Johannem episcopum in qua ostendit quod despiciendi sunt honores* u. s. w. Epist. Lib. IV, 6. M. CXLIV, 305—306. — Bl. 135': *Hic monachum a regiminis ambicione refrenat* u. s. w. Opusc. XXI. M. CXLV, 455—464. — Bl. 140': *Murmurantem consolatur egrotum.* Epist. Lib. VIII, 6. M. CXLIV, 473—476. — Bl. 142': *Incipit Antilogus . . contra iudeos.* Opusc. II. M. CXLV, 41—58. — Bl. 153': *Incipit dyalogus inter iudeum inquirentem.* Opusc. III. M. CXLV, 57—68. — Bl. 160': *Sequitur epistola . . . quod curiales episcopi . . . symoniace hereseos laqueis innectuntur.* Opusc. XXII. M. CXLV, 463—472. — Bl. 166': *Incipit epistola . . . ad cardinales . ut auaricie resistant.* Opusc. XXXI. M. CXLV, 529—542. (Der Schluss von Cap. 5 (Schl. hier: *libertate iusticie*) und Cap. 6 fehlen. Diese Partie steht Bl. 83'—85' und 85'—86.) — Bl. 172': *Incipit epistola . . de insolencia malignorum hominum.* Epist. Lib. I, 15. M. CXLIV, 225—235. — Bl. 180: *Incipit liber qui appellatur dominus uobiscum.* Opusc. XI. M. CXLV, 231—252. — Bl. 194: *Petri damiani epistola siue liber. Quod monasterium viuarium sit animarum* u. s. w. Opusc. LII. M. CXLV, 763—792. — Bl. 214: *Incipit prologus libelli . . . qui intitulatur retorice reclamacionis. inuectio in episcopum* u. s. w. Opusc. XVI. M. CXLV, 365—380. — Bl. 223: *Incipit regula heremitica* u. s. w. Opusc. XV. M. CXLV, 335—364. — Bl. 241': *De ordine vite heremitice et facultate videlicet heremi.* Opusc. XIV. M. CXLV, 327—336.

Dann roth: *Hunc librum. ego frater reinherus peccator monachus scripsi. anno etatis mee lxx primo ordinis autem quinquagesimo primo. Ad hoc me prouocauit amor fraterne salutis. Qui scriptus est Anno domini M° quingentesimo primo in monasterio montis monachorum.*

Bl. 246' Inhaltsverzeichniss des Buches. A. Schl. von derselben Hand roth: *Hic liber pertinet monasterio montis monachorum prope*

Bamberg. Quem si quis abstulerit anathema sit. et satrape michaelis eum vindicta sequatur.

Grosse deutliche Schrift auf weissem Pergament. Die Titel stets roth. Ebenso die (gewöhnlichen) Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2: *Ex Libris Monasterij S. Mich. Arch. prope Bamb. Ord. S. Bened.* 17. Jahrh. Dort von Bruder Reinher geschrieben s. Bl. 246. Vrgl. Jäck und Heller, Beitr. z. Kunst- u. Litt.-Gesch. Nürnb. 1822. pag. XXXXV.

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Schliessen; das Beschläg in der Mitte und an den Ecken fehlt.

An den Deckeln sind zwei Pergamentblätter angeklebt mit Versen aus Lucan Phars. IV, 314—341 und III, 725—751 mit Randglossen (11. Jahrh.).

118. B. IV. 31. Perg. 35,6×22 cm. 149 Bl. 2 Col. 48—50 Zeil. 13. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit liber primus sententiarum* (roth). Beg.: *Cupientes aliquid de penuria.* Bl. 1—2' *capitula primi libri.* Bl. 3 Beg.: *(V)eteris ac nouae legis.*

Bl. 149' Schl. von lib. IV: *ad penas usque uia duce peruenit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Oefters Noten am Rande. Sorgfältige gleichmässige Schrift, eingedrückte Linien. Der Raum für die grösseren Initialen wurde nicht ausgefüllt, sonst nur gewöhnliche kleine, blau oder roth. Feines weisses Pergament, das vielfach Risse hat, die theilweise geflickt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Liber S. Mich. Arch. Monasterij prope Bambergam. O. S. B.* (17. Jahrh.). Auf dem Pergamentvorsatzblatt die oft wiederkehrenden Verse: *Cuius et unde sit* (s. Nr. 29) mit der alten Signatur *F. I.*, während Bl. 1 mit *K. I.* bezeichnet ist (so in dem Bücherverzeichniss von 1483, vrgl. die Publikation Bresslau's im N. Archiv f. ä. d. G. XXI. S. 179).

Ebd.: Brauner Lederband. Das Beschläg (5 Buckeln auf jeder Seite) fehlt; ebenso die beiden Schliessen.

An beiden Einbanddeckeln sind innen Pergamentblätter aus einem Graduale (13. Jahrh.) mit Neumen (rothe und gelbe, mit *F* und *C* bezeichnete Linien) festgeklebt, in dem jedoch theilweise ein älterer Text ähnlicher Art getilgt zu sein scheint; ein weiteres ist als Vorsatzblatt verwendet, desgl. vorn ein leeres Blatt mit den oben angegebenen Versen.

119. Q. VI. 52. Perg. 31,3×20 cm. 164 Bl. 2 Col. 48—49 Zeil. 13. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit exordium sententiarum magistri petri* (roth). Die ersten Worte radirt, beg.: *aliquid de penuria.* Nach dem Prolog die

Capitel der 4 Bücher. Bl. 8 Beg. lib. I.: *Omnis doctrina de rebus uel de signis* (roth). *Veteris ac noue legis.*

Bl. 164' Schl. von Lib. IV: *ad pedes usque uia duce peruenit. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Am Rande ausser den (meist rothen) Inhaltsangaben und Citaten öfters kleine Bemerkungen oder Nachträge. Mehrere Hände, auch verschiedene Behandlung der Lineatur. Die Initialen sind nicht nachgetragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 57).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

120. Q. VI. 53. Perg. 31,7×24,5 cm. 159 Bl. 2 Col. 46 Zeil. Init. 13. Jahrh.

Bl. 1—2: **Ex S. Hilarii Pictav. Libro de synodis Excerpta.**

Bl. 1 Beg.: *hylarius in tercio libro de synodo* (roth) . . . *Multi unam substantiam patris et filii praedicant. ut uideri possint.*

Die Schrift bei Migne, Patr. lat. Tom. X. Col. 479 ff.

Bl. 3—158: **Petri Lombardi Sententiarum libri IV.**

Bl. 3 Beg.: *Cvpientes aliquid de penuria.* Dann die Capitel von Lib. I, Bl. 4' Beg. desselben.

Bl. 158 Schl. von lib. IV: *per media ad pedes usque uia dvce pervenit.*

Bl. 159 Bemerkungen theologischen Inhalts von verschiedenen Händen.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Auf dem Rande ausser roth geschriebenen Inhaltsangaben und Citaten auch sonstige Bemerkungen oder Nachträge. Die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen. Am Beginn eines jeden Buches eine gemalte Initiale auf Goldgrund: Bl. 3 der Autor schreibend in C, Bl. 4' Kirche und die mit verbundenen Augen dargestellte Synagoge in U, Bl. 50' ornamentirtes C, Bl. 88 Geburt Christi in C, Bl. 117 Ueberfall des Juden und der barmherzige Samariter in S. Sämmtlich mit genauer Ausnützung des Raumes in den Buchstabenkörper componirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 52).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

121. Q. VI. 47. Perg. 27,2×19,6 cm. 208 Bl. 2 Col. 39—48 Zeil. Init. 13./14. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Erste Seite leer. Bl. 1': *Incipit proemium in librum sententiarum* (roth). Beg.: *(C)vpientes aliquid de penuria.* Bl. 2: *Incipiunt capitula* (libri I). Bl. 3' Beg. lib. I.

Bl. 208' Schl. lib. IV: *per media sto(?) pedes usque uia duce peruenit.* Am Schlusse sind einige Zeilen (Schlussschrift des Schreibers?) radirt.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962.

Weisses glattes Pergament. Die Hand wechselt öfters. Kleine, zierliche blau und rothe Initialen mit Verzierung. Grössere mit bildlichen Darstellungen vor Buch III Bl. 122 (der Autor (?) in C mit phantastischer Randverzierung) und vor IV Bl. 154 (Barmherziger Samariter in S), doch letztere nur skizzirt, vor den ersten beiden Büchern ist der Raum für die Initialen nicht ausgefüllt. Gegen Schluss fehlen die rothen Titel, die Verzierungen der Initialen u. drgl. Meist mit einem Griffel, zuletzt auch mit Tinte gezogene Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 91).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

122. Q. V. 12. 20,2×14,4 cm. 317 Bl. Bl. 1—58: Perg. 2 Col. 55—72 Zeil. etwa 13. Jahrh. — Dann: Pap. 1 Col. 30—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—58: **Petri Lombardi Sententiarum libri IV.**

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. mit lib. II, Dist. I, 7: *homo propter deum dicitur esse.*

Bl. 58 Schl.: *ad pedes usque* . . . (unlesbar). Dann von späterer Hand: *Error Magistri sententiarum,* ähnlich wie Migne Col. 961 unten ff.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 653—962. Am Schlusse des III. Buches Capitelverzeichniss des IV., sonst fehlen diese.

Sehr kleine, doch sorgfältige Schrift, namentlich sind die Randglossen, welche sich auf mehreren Blättern finden, winzig klein geschrieben. Saubere kleine Initialen in rother und blauer Farbe. Dünnes feines Pergament, theilweise mit Tinte gezogene Linien. Manche Seiten sind stark abgerieben, die Randglossen haben durch Beschneiden gelitten.

Bl. 59—134: Tabula über das vorangehende Werk (15. Jahrh.).

Bl. 143—194: **Mag. Petri (i. e. Johannis) de Fonte Conclusiones Sententiarum.**

Bl. 143 Beg.: *Ueteris ac noue testamenti siue legis Distinctio prima . . . decem habet conclusiones.*

Bl. 194 Schl.: *impiorum ineffabili calamitate. Et sic est finis. Expliciunt conclusiones sententiarum magistri Petri de fonte lectoris in monte pessulano fratris ordinis minorum. Rescripta sunt autem Per me fratrem Conradum molitoris Suppriorem ord. predicatorum Atque finita sunt in Conuentu Bambergensi . . . 1469 . . . Amen.* Aehnliche ausführliche Schlussschriften v. J. 1467 auch bei den vorhergehenden Büchern.

Das Compendium des Johannes de Fonte wie in dem Druck o. O. u. Jahr bei Hain, Repert. bibl. Nr. 7225. Die kurze Einleitung fehlt im Manuscript.

Bl. 201—216: *Diffinitiones virtutum Moralium* und ähnliche Auszüge. (Bl. 211': *Ego fr. Conradus de molendino istum librum scripsi partem in landfshuta 1465 et partem in babenberga 1469 et 70* u. s. w.) — Bl. 220—225': *Extracta ex secunda secunde Sti. Thome de aquino . . De 7 vicijs capitalibus.* (Bl. 225' ähnliche Schlussschrift v. 1465.) — Auf Bl. 226—227' ist ein theologisches Lexikon begonnen (*Abissus* bis *Affinitas*).

Bl. 232—252: **S. Augustini Liber de corpore et anima.**

Bl. 232 *Incipit prologus* u. s. w. (roth). Beg.: *Quoniam dictum est.*

Abgekürzt. Bl. 252' Schl.: *corpus anime iterum vnietur. Explicit libellus* u. s. w. . . . *per me fratrem Conradum molitoris . . . 1463.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 779 ff.

Bl. 252'—255' (256'): *Incipit tractatulus compendiosus et brevis scti. thome . . . de potencijs anime* (roth), Auszug oder angefangner Commentar (vrgl. Opera Romae 1570/71 Tom. XVII, 2. fol. 7 ff. Opusc. XLIII) u. a., auch deutsch glossirt. *Explicit 1464* etc.

Bl. 258—260' Metrische Inhaltsangabe: *Distinctiones I—IV. libri sententiarum scripti* (sic!) *per fratrem Conradum Rattelstorffer ord. pred. in lansdhutt* (sic!) *1464* . . . Roth: *Per fratrem Conradum de molendina.* Bl. 261: *Articuli in quibus ipse communiter non tenetur magister sententiarum* (nach dem Register).

Bl. 262—287: **Tractatus bonus de philosophia (Honorii Augustod.).**

Bl. 262 *Incipit* u. s. w. (roth). *Quoniam ut ait tullius in prologo.*

Bl. 287 Schl.: *longitudinem operis terminemus.* Dann ein Capitel über die Elemente und die Humores des Menschen. Notizen von andrer Hand.

Honorii Augustodunensis de philos. mundi libri IV. Migne, Patr. lat. CLXXII, 41—102.

Bl. 289—297': Sermo de s. Dominico, Gebete *De s. thoma* u. a., Auszüge, Concepte zu Predigten, Gebete u. drgl., geschrieben von *Johannes swarcz in bononia 1455/56.*

Bl. 299—300': *Tabula brevis super secundam secunde sci. thome.* Bl. 301—306: *Quaestiones applicabiles dominicis diebus et festiuis* (Titel nach dem Register).

Bl. 307(306')—317' Sammlung von Briefen, Urkunden u. drgl., auch in deutscher Sprache, meistens aus den dreissiger Jahren des 15. Jahrh., von Nürnberg, Basel etc. datirt, wohl als Formulariensammlung für ein Dominikanerkloster.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 2: *Conv. Bamb. ord. Praedicatorum.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen.

Als Vorsatzblatt ist ein Blatt aus einer Incunabel exegetischen Inhaltes verwendet. Auf der Rückseite geschriebenes Register über den Inhalt des Bandes.

Wasserzeichen: Bl. 59—131 Ochsenkopf mit Blume, 134—142 Kreuz, 143—261 Ochsenkopf, Waage u. a. (?), 262—288 Waage in andrer Form, dann öfter wechselnd.

---

123. Q. IV. 30. Pap. 27,9×20,7 cm. 310 Bl. 2 Col. 44 Zeil. 15. Jahrh. (1458).

Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 1: *Incipit prologus libri sententiarum mgri. lombardi concellarij uniuersitatis parisiensis* (roth). Beg.: *(C)vpientes aliquid.* Bl. 1'—4 Capitel und Bl. 4 Beg. von liber I.

Bl. 307 Schl.: *via duce peruenit Amen.* Roth: *Explicit quartus liber sentenciarum 1458.* Bl. 309—310': Memorialverse über den Inhalt der 4 Bücher. Am Schl. 1458.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962. Kleinere Abweichungen am Anfang (Einleitungen) und Schluss der Bücher.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1: *Ad Bibliothecam Monasterij Langheim a° 1691 (1611?).*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit zwei Schliessen mit den eingepressten Buchstaben *F. S. A. L.*, vrgl. Nr. 44. Die mit rother Tinte vorne aufgeschriebene Zahl 1471 hat wohl keine Bedeutung.

Wasserzeichen: Waage in Kreis.

124. Q. IV. 31. Pap. 30,5×21,3 cm. 370 Bl. 1 Col. meist 32(—50) Zeil. 15. Jahrh. (1465).

Bl. 1—363: Petri Lombardi Sententiarum libri IV.

Bl. 2: *Incipit prologus in Sententiarum libros mgri. Petri Longobardi parisiensis episcopi* (roth). Beg.: *Cvpientes aliquid.* Bl. 2'—4 Capitel und Bl. 4 Beg. von lib. I.

Bl. 363 Schl. lib. IV: *via duce peruenit.* Roth: *finitus est liber iste quartus sententiarum per h. l. anno dni 1465 in die animarum in alma vniuersitate studii lipczens.* Bl. 363'—364': *Item in istis arti-*

culis subsequentibus magister a doctoribus communiter non tenetur und andere Bemerkungen.

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—962. Glossen am Rande und zwischen den Zeilen, auch auf dem Vorsatzblatt = Bl. 1.

Bl. 365—369: **Tractatus de sacramentis.**

Bl. 365: *In nomine tuo dulcis iesu . . . Incipit Tractatus de Sacramentis. Primo quod sit sacramentum. Pro rudioribus clericis proposui breuiter colligere ex sancti thome dictis pauca.*

Bl. 369 Schl.: *secundum consuetudinem de licentia episcopi vel Archydyaconi.* Bl. 370 Federproben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ordinis praedicatorum.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit zwei Schliessen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume (und Kreuz), auch gekreuzte Schlüssel mit Kreuz. Bl. 197 bis Schluss: kleinerer Ochsenkopf mit Dreieck (unten) und Blume.

---

125. Q. III. 37. Pap. 30,3×21,2 cm. 246 Bl. 1 Col. 30—38 Zeil. 15. Jahrh.

Petri Lombardi Sententiarum libri I—III.

Bl. 1 Beg. mit Prolog: *Cupientes aliquid.* Bl. 1'—5 Capitel und Bl. 5 Beg. von lib. I.

Bl. 246 Schl. des III. Buches: *uiciorum fere occidantur.* Roth: *Explicit liber tercius.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCII. Col. 521—840. Das Manuscript ist am oberen Rand und in den letzten Partien durch Nässe sehr stark beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband, eine Schliesse und zwei der 10 Metallbuckeln fehlen, auch sonst stark beschädigt. Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 7.* Beim Einbinden wurden Pergamentstreifen, wahrscheinlich von einem kirchenrechtlichen Manuscript des 15. Jahrh. verwendet.

Wasserzeichen: Glocke (?), Bl. 48 bis Schluss gekrönter Kopf.

---

126. Q. VI. 43. Perg. 22,2×14,6 cm. 58 Bl. 1 Col. Bl. 1—2: 25 Zeil., Bl. 3—58: 48—51 Zeil. 12. u. 13. Jahrh.

Bl. 1—2: **S. Augustini Sermo de poenitentibus.** (11./12. Jahrh.)

Bl. 1 Beg.: *Penitentes . . . si estis penitentes.*

Bl. 2' Schl.: *Dimitte itaque incertum et tene certum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXIX. Col. 1713—1715. Sermo CCCXCIII. Mit Bemerkungen von späterer Hand auf dem Rande.

Bl. 3—57: **In Petri Lombardi Sententiarum libros IV Commentarius.** (13. Jahrh.)

Bl. 3 Beg.: *Sicut pigri et desidiosi nimium lectoris est.*

Bl. 57 Schl.: *quam filius delectetur in comedendo mel. Explicit.*

Dann noch ein Abschnitt über *Septuaginta ebdomadis* (Dan. IX, 24 ff.). Auf der letzten Seite (Bl. 58') wahrscheinlich ein Stück aus einem exegetischen Commentar.

Häufig kurze Bemerkungen am Rande.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 134).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ist auf der Rückseite statt des Wappens der beiden Domherrn das Capitelswappen wiederholt, ohne Jahrzahl.

---

127. Q. VI. 38. Perg. 15,8×10,8 cm. 76 Bl. 1 Col. 39 Zeil. 13. Jahrh.

In Petri Lombardi Sententiarum libros IV Commentarius.

Bl. 1 Beg.: *Sicut pigri et desidiosi.* Lib. II Bl. 36, lib. III Bl. 48', lib. IV Bl. 63.

Bl. 76' Schl.: *quam filius delectetur in melle comedendo mel.*

Am Rande ausser den roth geschriebenen Inhaltsangaben vielfach kürzere Notizen, Correcturen etc.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 154). Auf Bl. 1 ist wie auch in Q. VI. 43. Nr. 126 eine Inschrift, vielleicht auf den früheren Besitzer bezüglich, zerstört.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

128. Q. VI. 46. Perg. 24,2×16 cm. 58 Bl. 2 Col. Bl. 1—25: 47—57 Zeil., Bl. 27—58: 35—43 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—2: **Stephani Tornacensis Summae fragmentum.**

Bl. 1: *Sci. spiritus adsit nobis gratia.* Beg.: *(S)i duos ad cenam conuiuas inuitaris.*

Bl. 2 bricht das Fragment im Anfang von Dist. II ab: *breuiter sibi colligat.*

Ein Stück der Summa (Dist. XXXI und ein Theil von XXXII) findet sich noch auf der ersten Columne von Bl. 9 eingetragen.

Lit.: Die Summa des Stephanus Tornacensis über das Decretum Gratiani. Herausg. von J. Fr. v. Schulte. Giessen 1891. S. IV. Text S. 1—11. Vrgl. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Lit. des canon. Rechts. Bd. I. Stuttg. 1875. S. 133 ff. Die Vorrede S. 251 ff.

Bl. 2—58: **In Petri Lombardi Sententiarum libr. IV. et libr. I. Commentarii.**

Bl. 2, zweite Col. Beg.: *Mamarianus* (corr. *Samaritanus*) *enim. In hoc IIII° libro magister uolens tractare de sacramentis ecclesie. premisit transitum.* — Bl. 25 Schl.: *duce. id est ducatum et iter monstrante.* Dann noch einige Bemerkungen (*Mors*). Bl. 26 leer.

Bl. 27 Andere Hand. Beg. des Commentars zum 1. Buche: *Cvpi. etc. More scribentium premittit Magister proemium.* — Daneben auf den schmalen Seitenrändern ein weiterer Commentar, beg.: *(S)vmma diuine pagine in credendis consistit et agendis.* — Bl. 58 Schl. mit dem Ende des I. Buches und den Worten: *labor non ingratus nos expectat.*

Die Lemmate in der Summa schwarz, in den Commentaren roth unterstrichen. In der ersten Hälfte der Handschrift öfters Randglossen, die zum Theil durch Beschneiden verstümmelt sind.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 113).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

129. B. V. 20. Perg. 20,7×14,7 cm. 66 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 12. Jahrh.

Prosperi Aquit. (Juliani Pomerii) De vita contemplativa libri III.

Bl. 1: *In dei nomine svmmi opificis incipit praefatio lib. Prosperi* (roth). Beg.: *Div mvltvmque renisus* bis *capitula . . . adtexam.*

Bl. 1': *Incipivnt capitvla libri primi; explicit prologus.*

Bl. 2: *Item incipit prologus: Itaqve vrbes*, der übrige Theil des Prol. bei Migne, § 3 bis Schl.: *adiuante tractemus.*

Bl. 2': *Incip. liber primvs . . .* Beg.: *Contemplativa vita in qva creatorem.*

Bl. 66' Schl.: *verba sunt instituta. Explicit liber tertivs.*

Migne, Patr. lat. Tom. LIX. Col. 415—520.

Schrift und Pergament wechseln öfters. Eingeritzte Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 67).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, durch Holzwurm defect.

130/1. B. IV. 28. Perg. 31,7×23,5 cm. 159 Bl. 2 Col. 32 Zeil. Init. Anfang des 13. Jahrh.

Richardi a S. Victore Opera varia: De contemplatione libri V — De patriarchis (s. De praeparatione animi ad contemplationem) — De exterminatione mali et promotione boni — De statu interioris hominis.

Bl. 1: *Incipiunt capitula sequentis operis.* Nach den Capiteln von Lib. I: *Incipit liber Richardi de contemplatione* . . . Beg.: *Mysticam illam Moysi.*

Bl. 76' Schl.: *ociosis locuti sumus.* Roth: *Explicit liber Richardi de contemplatione.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 63—192.

Bl. 76': *Incipiunt capitula* . . . — Bl. 78: *Incip. lib. Richardi de Patriarchis. De studio sapientiae* . . . *cap. primvm.* Beg.: *Beniamin adolescentvlvs.*

Bl. 112' Schl.: *humana ratio applaudit.*

Ibid. Col. 1—64.

Bl. 112' Capitula. Bl. 113': *De exterminatione* u. s. w. I. Beg.: *Qvid. est tibi mare.*

Bl. 136' Schl.: *promoueri non meretur.*

Ibid. Col. 1073—1116.

Bl. 136': *Praefatio seqventis operis.* Beg.: *Sero quidem.* Bl. 137: *Capitvla* u. s. w. (51 ohne Theilung in Tractate). Bl. 137': *De statu interioris hominis post lapsum I.* Beg.: *Omne caput.*

Bl. 159' Schl.: *neque fota oleo. Explicit.*

Ibid. Col. 1115—1160.

Blatt 159 ist an den letzten (XX.) Quaternio einzeln zur Ergänzung angefügt, vielleicht von derselben Hand, doch mit andrer Tinte geschrieben. Ursprünglich sollte als erstes Blatt des XXI. Quaternio das Bl. 3 des Codex B. IV. 29 (Nr. 130/2) folgen. Die Ergänzung fand offenbar statt, als das Manuscript wegen des grossen Umfangs beim Binden in zwei Theile zerlegt wurde.

Vielfach lückiges Pergament. Mit Tinte gezogene Linien. Vor den einzelnen Büchern und Tractaten roth mit der Feder gezeichnete Initialen, öfters mit Thiergestalten. Sämmtliche Ueberschriften roth.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 in gleichzeitiger Schrift roth: *Liber s. Michahelis in monte babenbergensi.* Ausgewaschene alte Signatur *M. 3.* Aehnliche Inschrift aus dem 17. Jahrhundert.

Ebd.: Wie B. IV. 29. Die zwei Bandschliessen fehlen. Vorn ein Pergamentblatt, ein Stück aus einer Beschreibung Roms enthaltend (etwa 13. Jahrh.). Ferner ein am Einband festgeklebtes Blatt aus einem Antiphonar mit Neumen (12. Jahrh.), ebenso hinten ein Blatt aus einem Brevier (12. Jahrh.).

130/2. B. IV. 29. Perg. 32,8×24,5 cm. 165 Bl. und 2 Vors.-Bl. 2 Col. 32 Zeil. Init. Anfang des 13. Jahrh.

Bl. 1—98: **Richardi a S. Victore Opera varia (Tomus II.): De eruditione interioris hominis libri I. et II. — Mysticae adnotationes in Psalmos. — Praecedunt Fragmenta: a) libri eiusdem auctoris De interiore hominis statu, b) S. Gregorii M. Homiliarum in Evangelia (prologus et index), c) Epistola Godefridi magistri hospitalis Ierusalemit. de statu rerum in terra sancta.**

Bl. 1 Beg.: *Incipit epistola B. Gregorii ad secundinum episcopum tavromilitanvm. in XL omelias ipsius* (roth) . . . Beg.: *Inter sacra missarum sollempnia.* — Bl. 2 Schl. des Index: *XL Homo quidam erat diues . habita ad populum in basilica s. Laurencij.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVI. Col. 1075—1078.

Bl. 2 Von andrer Hand auf dem leergelassenen Raum der Seite: *Anno dni. M°C°XC°III° misse sunt littere iste . . . Fr. Godefridus . . . sancte domus hospitalis ierusalem humilis magister . . . fratri M. Praeposito eiusdem domus priori in ungaria.* — Schl.: *sed penitus habitoribus est destituta.*

Veröffentlicht von W. Wattenbach, N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. Bd. XI. Hannover 1886. S. 402.

Bl. 2 Unten in rother Schrift das Verzeichniss der folgenden Werke des Manuscripts, doch von *Richardus* nur *de somnio Nab.*, vorher Rasur.

Bl. 3—3' enthält das letzte Capitel des Buches De interiore hominis statu: *Prius itaque est sanare* bis Schluss: *fota oleo* und bildete ursprünglich die Fortsetzung von Bl. 158' in B. IV. 28 (Nr. 130/1).

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 1158—1160.

Bl. 3': *Incipiunt capitula.* Bl. 4': *Incipit lib. primus Richardi de somnio Nabuchodonosor . . . Capitulum primvm.* Beg.: *Qvid. Illud Nabvchodonosor Somnium.*

Bl. 72 Schl. von Lib. II: *gradientes in superbia humiliare possit.* Roth: *Explicit de somnio Nabvch.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 1229—1348.

Bl. 73: *Incipit tractatvs Richardi svper qvosdam psalmos.* Beg.: *Qvare fremuervnt gentes.*

Bl. 98' Schl. mit Cant. Habac.: *praui consensus erigitur.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 265—404. Das Manuscript enthält nur die Psalmen 2. 25. 40. 44. 74. 80. 84. 98. 104. 117. 118. 121. 134. 138. 139. und Cant. Habacuc.

Die Schrift fährt nach den oben angegebenen Schlussworten ohne Absatz fort: *Post sex annos septimum qui sequuitur quasi festiuum ducimus.* Dann folgen weitere mystische Auslegungen: Bl. 99': *Tolle puerum et matrem eius* — 100' desgl. — 103' *Sex sunt dies in quibus operari debemus* — 104 *Sanctificamini hodie* und *Egiptus est uita secularis.*

Bl. 104'—105 in vier Haupt-Abtheilungen *Alfabetum Hebraicum, Grecum, Chaldaicum* und *Ruthenicum* sowie griechische Zahlen, eingezeichnet auf der letzten und ersten Seite der beiden Theile der Handschrift.

Bl. 105'—121': **S. Augustini De haeresibus liber.**

Bl. 105' Index capitum. Bl. 106: *Incipit epistola Quodvultdei* (roth) . . . Beg.: *Diu trepidus fui* (Ep. 221). Dann noch *Rescriptum* (Ep. 222), desgl. Ep. 123. 124. Bl. 108' *Prologvs . . . incipit* (roth). Beg.: *Qvod Petis sepissime.*

Bl. 121' Schl.: *me orationibus adivvetis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 15—50.

Bl. 121'—126': **S. Augustini De ecclesiasticis dogmatibus liber (Gennadio tributus).**

Bl. 121': *Incipit arg(ustinus) de diffinitione dogmatum ecclesiasticorum I.* (roth). Beg.: *Credimvs vnum deum esse.*

Bl. 126' Schl. mit Cap. LII.: *in moribus inueniri. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222. Vrgl. Tom. LVIII. Col. 979—1000.

Hierauf folgt eine Bemerkung über die Capitelzahl der Evangelisten in griechischer Schrift mit übergeschriebener lateinischer.

Bl. 126'—142: **Gandulphi Flores sententiarum.**

Bl. 126': *Flores sentenciarum Magistri Gandulfi . . .* (roth). Beg.: *Cvm hec sit fides catholica ut unum deum in trinitate . . . ueneremur.*

Bl. 142 Schl.: *Intelligitur a cohabitatione usque ad tempus peracte satisfactionis.*

Bl. 142—143: **Versus de Sacramento (Hildeberti Cenomanensis). — De pontificibus Romanis.**

Bl. 142 Titel (roth). 7 Verse: *Est ratio cur pars* bis *bissus habet.* Migne, Patr. lat. CLXXI, 1194. Dann *Versifice de pontificibus Romane sedis* (roth). Beg.: *Si vis pontifices romane discere sedis.* — Schl. mit Coelestin III. (1191—1198): *Heinricus sextus a quo sumpsit diadema.* Dann grössere Rasur.

Bl. 144–150: **Haymari monachi (?) Rhythmus de expeditione Hierosolymitana.**

Bl. 144: *Rithmus de expeditione ierosolimitana* (roth). Beg.: *Dvm Romanus pontifex degeret uerone.*

Bl. 150 Schl.: *Ydus quarto ivlii redditur annorum.* (Riant S. 115.)

Bl. 150' leer.

Der Verfasser ist nach Riant Amerigo Monacco dei Corbizzi, 1184 Erzbischof von Caesarea, 1194 Patriarch von Jerusalem.

Erste Ausgabe von J. B. Herold als Anhang zu *De bello sacro* (des Guil. Tyrius) *continuatae historiae libri VI.* Basil. 1549.

P. E. D. Riant, De Haymaro monacho Disquisitio critica. Accedit eiusdem Haymari monachi De expugnata a. d. MCXCI Accone liber tetrastichus (Paris) 1865. Der Text S. 72 ff., mit zwei Facsimile des Bamberger Codex. S. auch unten die Vorsatzblätter! Beschreibung der Handschrift S. 11 ff.

Weitere Litteratur siehe A. Potthast, Biblioth. historica medii aevi. 2. Aufl. Berlin 1896. Bd. I. S. 571.

Bl. 151—165: **S. Mathiae apost. Acta – Inventio et Miracula.**

Bl. 151: *Incipit praefatio in passionem beati Mathie Apostoli* (roth). Beg.: *Cvm Multo Studio ac sollicitudine flagrarem.*

Bl. 155: *Hec de uita et actibus . . . que iudeo interpretante didici* u. s. w. Dann *Qualiter treverim uenerit* . . . (roth). Beg.: *Constantino Itaque* u. s. w. (Translatio, Inventio, Miracula).

Bl. 165' Schl. mit *De Mortuo suscitato* und den Worten: *ne fastidium legentibus nasceretur omisimvs.*

Die Acta s. Acta Sanct. 24. Febr. (III. pag. 441–445). Prolog. II. fehlt im Manuscript. Die Translatio u. s w. ibid. 445—448. Supplementum miraculorum in Pez, Thesaurus anecdotorum noviss. Tom. II. Pars III. Col. 7—26, doch mit einzelnen Abweichungen.

Die beiden Vorsatzblätter (vorn und rückwärts) enthalten Theile aus einem ganz ähnlichen Codex (nach Riant a. a. O. S. 14 aus Flores sententiarum Gandulphi, Rhythmus pontificalis — Rhythmus Acconensis). Von einem Theil der letzten Columne des hinteren Blattes in dessen oben angeführter Ausgabe ein Facsimile.

Die beiden ersten Blätter gehörten ursprünglich nicht zur Handschrift und sind wohl wie die Vorsatzblätter nur zum Schutz vorgeheftet. Mit Bl. 3, welches sich an den dazugehörigen Codex B. IV. 28. Bl. 158' anschliesst, beginnt die eigentliche Handschrift mit der XXI. Lage des Pergaments. Bl. 105 wieder ein anderer Theil, die Quaternionen sind hier von vorn nummerirt. Der Charakter der sehr sorgfältigen Schrift ist im ganzen der gleiche, doch ist dieselbe bei den poetischen Stücken etwas kleiner und auch sonst etwas verschieden. Bl. 4' mit der Feder roth gezeichnete Initiale *Q* mit dem schlafenden Nabuchodonosor, ähnlich Bl. 44 ornamentirtes *E*, Bl. 73 *Q* mit einem Drachen. Die Linien sind mit Tinte gezogen.

Theilweise stark lückiges Pergament. Bl. 72 ist mit Ausnahme des kleinen mit dem Schluss des Tractats beschriebenen Stückchens ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Lib. S. Michaelis in monte babenbergensi* (roth) von gleicher Hand wie der Text, ebenso auf dem ursprünglichen

Schlussblatt 104'. Aehnliche Bemerkung auf dem ersten Vorsatzblatt und (aus dem 17. Jahrh.) Bl. 3. Bl. 1 Ausgewaschene alte Signatur *M. 2.*

Ebd.: Starker mit Schweinsleder überzogener Holzdeckel. Die drei Schliessen fehlen. An den Deckeln sind Pergamentblätter mit Lectionen u. drgl. aus einem gleichzeitigen Brevier u. a. festgeklebt. Ueber die merkwürdigen Vorsatzblätter s. oben.

---

131. B. V. 23. Perg. 25×17,3 cm. 83 Bl. 2 Col. 40—43 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—42: **Richardi a S. Victore De contemplatione libri V.**

Bl. 1: *Incipit liber primus* (roth). Beg.: *Misticam illam.*

Bl. 42' Schl.: *ociosis locuti sumus.* Roth: *Explicit deo gratias Liber Magistri Richardi de contemplatione.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI. Col. 63—192.

Bl. 42—52: **Ernaldi abb. Bonaevallis Tractatus de septem verbis domini in cruce.**

Bl. 42' Beg.: *Post regulas fidei euuangelico dogmate promulgatas.*

Bl. 52' Schl.: *et qui sepulti magistri. Explicit liber de . . .* (Rasur). *Deo Gratias.* Bl. 53 leer.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIX. Col. 1681—1726.

Bl. 54—74: **S. Bernardi Claravallensis De consideratione libri V.**

Bl. 54: *liber primus S. Bernardi abbatis De consideratione* (roth). Beg.: *Svbit animum dictare.*

Bl. 74' Schl.: *sed non finis quaerendi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 727—808.

Bl. 74—83: **Eiusdem Liber de praecepto et dispensatione.**

Bl. 74': *Incipit prologus* (sic!) *in libro de precepto et dispensatione Sci. Bernardi* (roth). *Domino Nostro abbati columbensi . . .* Beg.: *Rescriptum meum ad epistolas.*

Bl. 83 Schl.: *satisfacere uoluntati. Explicit liber* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXII. Col. 859—894.

Bl. 1 Kleine, zum Theil abgefallene Initiale in Gold auf blauem Grund. Die Linien mit einem schwarzen Stift gezogen oder eingeritzt. Ungleiches, theilweise sehr feines weisses Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 104).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

132. Q. VI. 42. Perg. 22×14,5 cm. 118 Bl. 1 Col. 28—30 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—64: **Roberti de Flamesburia Poenitentiale et alia.**

Bl. 1': *Incip. lib.* (*de penitencijs et* schwarz, später auf Rasur eingeschrieben) *confessionibus* (roth). *Qvo modo suscipiendus sit penitens* (Capitelangabe) . . . Beg.: *Penitens . Suscipe me miserum peccatorem domine.*

Bl. 64' Schl.: *sic uero puto tu securus eris.* Roth: *Explicit poenitentiale magistri roberti uiri autentici et illustrissimi confessoris.*

Das Buch *de matrimonio* (Bl. 3'—13) und das Capitel *de usuris* (Bl. 36'—37) veröffentlicht von J. Fr. Schulte, Roberti Flamesburiensis Summa de matr. et de usuris. Gissae 1868. Der bei Baluzius. Miscellaneorum lib. VII, pag. 345 gedruckte Prolog fehlt. Vrgl. Schulte, Die can. Handschriften . . . in Prag. Abh. d. k. böhm. Gesellsch. d. W. VI. Folge, 2 Bd. Prag 1868. S. 65. Die Handschrift selbst erwähnt in dessen Gesch. d. Quellen u. Lit. des canon. Rechts. I. S. 209. Anm. 4.

Bl. 65—80: **Poenitentiale (ex Burchardi libro, qui Corrector vocatur, excerptum?).**

Bl. 65: *Quomodo sacerdotes plebem sibi commissam tempore penitudinis amonere et instruere debeant. Ex dictis augustini* (roth). Beg.: *Presbiteri ammonere debent plebem sibi subiectam.* Bei Burchardus (Migne Patr. lat. Tom. CXL. Col. 949 ff.) Cap. 2 bis *cautissime obseruet.* Dann *Fecisti homicidium* u. s. w., die Bussen für die einzelnen Sünden, im allgemeinen entsprechend dem Cap. V ebenda. Bl. 72': Die allgemeinen Bussbestimmungen wie Cap. IX—XXIV. Bl. 74—75: Nachträge von Bussen für einzelne Vergehen. Bl. 75: *Ex penitentiali theodori* wie bei Burchard Cap. VI und VII bis *merear.* Bl. 76: wie Cap. XXVIII—XLII und XLVII ff. Theilweise bedeutend kürzer, auch im einzelnen abweichend.

Bl. 80' bricht ab: *conditori suo satisfaciat ut qui commisit* (Migne Col. 998 unten).

Bl. 81—109: **Decreta generalis concilii Lateranensis IV.**

Bl. 81 Beg.: *Firmiter credimus . . . quod unus solus est uerus deus.*

Es folgen die 70 Capitel, doch ohne Ueberschriften und Nummern, zuletzt die Bulle Exped. pro recup. terra sancta, schliessend Bl 109': *proficiat ad salutem. Amen.*

Labbei et Cossartii SS. Concilia. Cur. Coleti. Tom. XIII. Col. 927—1018.

Bl. 109': Die Notiz des abbas Ursperg. über die Theilnehmer an dem Concil. a. a. O. Col. 904.

Bl. 110—118: **Innocentii III p. Epistolae.**

Bl. 110 Beg.: *Noua quaedam nuper de quibus miramur.*

Es sind nach Migne Patr. lat. Tom. CCXIV—CCXVII folgende Nummern: Bl. 110: *lib.* XIII. Ep. 187. Bl. 110: XIV, 107. Bl. 110': XIV, 140. Bl. 110': XV, 6. Bl. 111: XV, 118. Bl. 111': XV, 162. Bl. 111': XV, 166. Bl. 112: XV, 191. Bl. 113: XV, 202. Bl. 113': XVI, 3 und XVI, 26 (bis *consueuit*). Bl. 114: XVI, 93. Bl. 114': XVI, 118. Bl. 115': XVI, 158 (bis *expressam*). Bl. 116: XVI, 165. Bl. 116': XVI, 166. Bl. 116': *Lundon. archiepiscopo . . . Tua nos duxit fraternitas consulendos ut cum homines prouincie tue proni sint ad periuria. Rome . . . Kal. martii . anno XVI.* Bl. 117: *episcopo ketinensi. Auditis litteris tuis et intellectis quas dilectus filius abbas Casemarii proposuit.* Bl. 117': *Cum inter dilectos filios.* Opera Colon. 1575. Tom. II, 693. Constit. II. 89. Bl. 118: *Salubriter conscientie* ibid. pag. 806. Const. V, 47.

Bl. 118 Schl.: *anno pontificatus nostri octauo decimo.*

Randbemerkungen aus dem 15. Jahrh. Auf der ersten und letzten Seite Auszüge von Concilsbeschlüssen gleichfalls aus späterer Zeit. Auf letzterer und einem noch folgenden Pergamentblatte ist die Schrift abgekratzt. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 64). Bl. 1': *Iste liber pertinet ad librariam ecclesie Bamberg.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Aussergewöhnlich stark wurmstichig.

---

133. — — — Perg. 17,8×10,1 cm. 8 Bl. 1 Col. 37 Zeil. 12/13. Jahrh.

Caelii Sedulii Carminis paschalis fragmenta.

Von einem Einband abgelöste Pergamentblätter (Bl. 7 die Signatur Q. II. 21, also von einer theologischen Druckschrift), welche zusammengelegt die Partie von lib. II, 123 (*hec laceros crines*) bis IV, 41 (*uestigia claudis*) ergeben, abgesehen von einigen am Rande abgeschnittenen Versen (III. 30—32. 100—101). Lib. III ist in der Handschrift als lib. II, lib. IV als *Liber Tercius* bezeichnet.

Migne, Patr. lat. Tom. XIX. Col. 609—675.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuer Pergamentband.

134. B. V. 25. Perg. 22,7×16 cm. 161 Bl. 1 Col. 21—30 Zeil. 9./10. Jahrh.

Bl. 1—101: **Sententiae de diversis auctoribus in unum connexae (Defensoris Scintillarum liber).**

Die erste Lage des Pergaments ist ausgefallen und wurde unter Anwendung von Rasuren von etwa gleich alter Hand durch Einfügung eines doppelten und zweier einfachen Blätter ersetzt, doch ohne einen vollen Anschluss herzustellen. Bl. 1 Beg.: *De caritate. Dominus dicit in euangelio Majorem caritatem nemo habet.*

Schl. mit den Capiteln: *LXXVIII De iudicibus siue rectoribus, LXXVIIII De medicis, LXXX De uerba otiosa* (sic!), *LXXXI De breuitate huius uite* Bl. 100': *Cyprianus dixit . . . quia aeternitatem de deo sperat.* Roth und schwarz: *Finiunt sententiae de diuersis auctoribus in unum conexum* (sic!). *Deo gratias. Amen. Hucbaldus.* Von anderer Hand ist in kleiner Schrift eine Oration eingetragen. Dann folgt noch ein kleineres eingeheftetes Blatt (101) mit einem Stücke des Cap. *De lectionibvs* von derselben Hand, welche den Anfang ergänzt hat. Schl.: *parabit enim tibi mensam spiritualem. Explicit liber scintillarvm.* Dann noch eine *Oratio. Fiant nunc Orationes omnium sanctorum super nos* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXVIII. Col. 599—715. Abweichend. Vrgl. auch Msc. *B. V.* 18 (Nr. 102).

Bl. 102—113: **Vita S. Philiberti abb. Gemeticensis.**

Bl. 102: *Incipit prologus in uita scti. Filiberti abbatis* (roth). Beg.: *Dum prisca patrum recolimus.*

Bl. 102': *Aliud prologum in uita* (auf Rasur roth) *sci. Filiberti abbatis.* Beg.: *Inclitus ille arbiter.*

Bl. 102': *Incipit uita* u. s. w. (roth). Beg.: *Sanctus igitur Filibertus haelisatio territorio ortus.*

Bl. 113' Schl.: *Anima eius sancta est Christo reddita regnante eo cum patre . . . Amen.*

Acta sanct. 20. August. Tom. IV. pag. 75—80 ausser dem von andrer Hand geschriebenen ersten Prolog des Manuscripts (darin: *imperio patri spirituali* (sic!) *coschino abbati uel omni congregationi gemmetici monasterii* u. s. w.).

Bl. 113'—141: **Vita S. Aichadri abb. Gemeticensis.**

Bl. 113': *Incipiunt capitula in uita sci. Aichadri abbatis* (roth). 35 Capitel.

Bl. 114': *Incipit proemium in uita sci. aichadri abbatis* (roth). Beg.: *Dum plura sint electorum digesta.*

Bl. 115: *Item aliud proemium* (roth). Beg.: *Omnis frequentata laus.*

Bl. 115: *Incipit uita sci. ac beatissimi aichadri abbatis* (roth). Beg.: *Beatus itaque aichadrus aquitanicae regionis.*

Bl. 141 Schl.: *XVII kal. Octobr. migrauit ad dominum percepturus ab eo gloriam sempiternam qui . . . uiuit . . . Amen.*

Acta Sanct. 15. Sept. Tom. V. 85—99. Der Prolog pag. 85 hier anders getheilt.

Bl. 141'—161: **Vita S. Hugonis archiep. Rothomagensis.**

Bl. 141': *Incipiunt capitula in uita sci. ac beatissimi hugonis archiepiscopi* (roth). 31 Capitel.

Bl. 142: *Incipit proemium* u. s. w. (roth). Beg.: *Magnum est nomen tuum.*

Bl. 143': *Incipit uita* u. s. w. (roth). Beg.: *Sicut superius in proemio huius cartule promisimus.*

Bl. 161' Schl.: *usque in finem debite perducit actionis adiuuante Christo per secula amen.*

Ungedruckte Vita. Vergl. Mabillon, Acta sanct. o. Ben. Saec. III, 1. p. 468 f.

Das Manuscript ist von verschiedenen Händen geschrieben. Namentlich scheint der erste Theil bis Bl. 101' älter zu sein. Viele Rasuren und Correcturen. Einige primitiv mit der Feder schwarz eingezeichnete, roth verzierte Initialen. Die Anfangs-Partien sind stark beschnitten, die ersten Blätter durch früher durchgehende rostige Nägel verletzt. Im Anfang sind zwei, wahrscheinlich leere Blätter ausgeschnitten, ebenso nach Bl. 92 und am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 130).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

135. Q. VI. 33. Perg. 22,5×16,2 cm. 78 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 12. Jahrh.

Smaragdi Diadema monachorum.

Bl. 1: *Hunc modicum libellum Smaragdvs de diuersis uirtutibus collegit et ei nomen diadema monachorum imposuit* u. s. w. *Incipit Prologus* (roth). Beg.: *Hvnc modicvm libellvm nostri operis.* Bl. 1': *Capitula.* Bl. 3: . . . (Cap. I) *de oratione.*

Bl. 78 bricht in Cap. XCVII ab: *Superuola uicia ut con . . .*

Migne, Patr. lat. Tom. CII. Col. 593—686.

Unreines lückenhaftes Pergament mit eingedrückten Linien. Bl. 27, 63, 73, 77 ist der Rand, Bl. 1 ebenfalls ein Stück weggeschnitten. Nach Bl. 39 fehlt eines, am Schluss 6 Blätter. Viele etwa gleichzeitige Correcturen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae* (17. Jahrh.). Aehnlich Bl. 3. Wohl das nach dem Bücherverzeich-

nisse V, Nr. 74 unter Abt Hermann 1123—1147 zugekommene, nach XIV, 6 von dem Mönch Dietpertus geschriebene Exemplar bei Bresslau, N. Arch. d. Ges. f. ä. d. Geschichtsk. Bd. XXI. S. 149 und 151. Vrgl. die Handschrift Nr. 80.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die Schliesse und die Ecken fehlen.

Vorn ist ein Pergamentblatt aus einem Missale (12. Jahrh.) an den Deckel festgeklebt.

---

136. Q. VI. 50. Perg. 28,8×21,7 cm. 98 Bl. 2 Col. 48—55 Zeil. 13. Jahrh.

Stephani Langton archiep. Cantuariensis Summa theologica.

Bl. 1: *Summa magistri steph'* (auf Rasur) *cantuariensis archiepiscopi* (roth). Beg.: *Breues dies hominis sunt et numerus mensium.*

Bl. 98' Schl. mit dem Cap.: *De extrema unctione* und den Worten: *de ea participatione fidei spei caritatis.* Roth: *Explicit summa magistri stephani cantuariensis archiepiscopi.*

Bemerkungen von anderen Händen auf dem breiten, doch durch Beschneiden verstümmelten Rande. Gewöhnlich roth und blaue Initialen, mit schwarzem Stifte gezogene Linien. Am Schluss sind (leere?) Blätter herausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (A. 74).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

137. B. V. 35. Pap. 20,6×15 cm. 222 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15 Jahrh.

S. Thomae Aquin. Sermones (de tempore?).

Bl. 1: *sermones boni S. thome de aquino* (am ob. Rand). *Dominica prima de aduentu domini Sermo primus* (roth). *Benedictus qui venit . . . Constituite diem sollemnem. Quanto affectu patres nostri diem istum.*

Der letzte Sermo über das Ev. *Ibat Jesus in ciuitatem que uocatur naym* schliesst Bl. 222: *Et quia deus uisitauit plebem suam etc. Rogemus etc.*

Von den Sermones in den Opera Romae 1570 Tom. XVI. gänzlich verschieden. Von Bl. 24' eine andere Hand mit viel sorgfältigerer Schrift, doch ohne Angabe der Tage für die Evangelien und Episteln.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1 des Vorbandes: *Conuentus Bambergensis ord. ff. praedicatorum.*

Ebd.: Stark abgeriebener, ursprünglich wohl rother Lederband. Von den 2 Schliessen fehlt die eine. Eingebunden 2 Pergamentstreifen aus einem exegetischen Werk (etwa 14. Jahrh.).

Vorgebunden ist: *Sermones sancti Augustini ad heremitas* . o. O. u. Jahr. (Hain Nr. 1997).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

138. B. IV. 30. Perg. 31,8×21,5 cm. 170 Bl. 2 Col. 53 Zeil. 14. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars I.

Bl. 1 Beg.: *Quia catholice ueritatis doctor.*

Bl. 167 Schl.: *decebat eum . qui est . . . benedictus deus . . amen. Explicit liber primus summe fratris thome de aquino ordinis predicatorum.* Bl. 167—170' Register.

Opera omnia, Tom. IV und V. Romae 1888/9.

Gewöhnliche blaue und rothe Initialen. Meist mit Tinte gezogene Linien.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitz der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B. kam das Manuscript später wie die übrigen dieses Klosters in die Dombibliothek (A. 44). Bl. 1: *Iste liber est ecclesie sci. Michaelis archangeli Canonicorum regularium in Newnkirchen* (wie gewöhnlich theilweise ausgewaschen).

Ebd.: Dombibliothek-Einband; doch statt des gewöhnlichen Wappens der beiden Domherrn auf der Rückseite ist hier das Capitelswappen wiederholt, ohne Jahrzahl. Der Einband ist beschmutzt und stark abgewetzt.

---

139. Q. III. 3. Pap. 31,3×21 cm. 395 Bl. und 3 beschr. Vorsatzbl. 2 Col. 53—55 Zeil. 15. Jahrh. (1475).

Bl. 1—181: S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars I.

Bl. 1 Beg.: *Qvia vero katholice veritatis doctor.*

Bl. 178 Schl.: *decebat eum qui est super omnia benedictus . . . Amen.* Bl. 178'—181': *Registrum titulorum.* Am Schlusse 1475.

Opera omnia Tom. IV und V. Romae 1888/9.

Oefters Nachträge oder Bemerkungen am Rande.

Bl. 182—395: S. Thomae Aquin. Summa contra gentiles.

Bl. 182'—185': *Registrum capitulorum.* Bl. 186: *Incipit Summa . . . Thome Contra Gentiles et infidelium errores* . . . (roth). Beg.: *Veritatem meditabitur.*

Bl. 395' Schl.: *exultabitis usque in sempiternum amen.*

Opera Romae 1570. Tom. IX.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Pergament-Vorsatzblatt: *Codex monasterii Sci. michaelis montis monachorum prope Bamberg. ord. Sci. Benedicti.*

Hunc librum legauit . . . honorabilis dominus ffridericus teglein de lichtenfels quondam capellanus dni . gross (Bischof Gross von Trockau 1487—1501) *Babenbergensis.* Auf einem Pergamentblatt am Schlusse Notizen dieses *Teglein* über seine Promotion im Jahre 1474.

Ebd.: Geschwärzter Lederband mit 2 Schliessen und Messingecken. Die fünf Buckeln jeder Seite fehlen. Auf einem mit Messing gefassten, unter Horn gelegten Pergamentstreifen die Inhaltsangabe.

Auf einem Papiervorsatzblatt vorn ein fragmentarisches Namensverzeichniss der *fraternitas Sci. Michahelis que alio nomine dicitur fraternitas maior* vom Jahre 1470.

An den Einbanddeckeln innen sind Pergamentblätter mit Lectionen angeklebt (12. Jahrh.).

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz und Ochsenkopf mit Blume.

---

140. Q. III. 2. Pap. 40,2×28,5 cm. 256 Bl. 2 Col. 50—60 Zeil. 15. Jahrh. (1466).

S. Thomae Aquin. Prima secundae Summae theologiae.

Bl. 1 Beg.: *Quia sicut damascenus dicit homo factus.*

Bl. 250' Schl.: *hec de moralibus dicta in communi sufficiant. Explicit prima pars secundi libri summe . . . Scripta per me Conradum hartungi decanum ecclesie beate Marie virginis et sancti Gangolffi in Tewerstat extra muros Bambergenses finita XIª die mensis Marcij anno dni. M° CCCC° LXVI^to laus deo.* Bl. 250'—256 *Registrum.*

Opera omnia. Tom. VI und VII. Romae 1891/2.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dominikanerbibliothek. Bl. 1: *K 17 (?) fratrum ord. predicatorum conventus bambergensis.* Aehnlich nochmals von einer Hand des 17. Jahrh.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Die 8 Ecken und die 2 Buckeln, sowie die beiden Schliessen fehlen. Vorn ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Prima secunde S. thome.* Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *N.*

Wasserzeichen: Waage in Kreis.

---

141. Q. III. 4. Pap. 31×21,2 cm. 483 Bl. 2 Col. 45—53 Zeil. 15. Jahrh. (1474).

S. Thomae Aquin. Secunda secundae Summae theologiae.

Bl. 1: *Questio prima* (roth). Beg.: *Post communem consideracionem.*

Bl. 474' Schl.: *nos perducat ipse qui promisit Jesus . . . Amen.* Bl. 474'—482: Register. Bl. 482'—483': Alphabetischer Index. Am Schlusse 1474.

Opera omnia. Tom VIII—X. Rom. 1895/9.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 10).

Ebd.: Schweinslederband, beide Deckel sind abgerissen und neu ergänzt.

Wasserzeichen: Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben Blume.

---

142. Q. III 7. Pap. 30,6×21,5 cm. 219 Bl. 2 Col. 42—50 Zeil. 15. Jahrh

S. Thomae Aquin. Secunda secundae Summae theologiae (Fragmentum).

Bl. 1 Beg. in Quaestio XCII, 1: *quandoque transumptiue accipiuntur in malis.*

Bl. 219' Schl.: *ipse qui promisit Jesus . . . amen.*

Opera omnia. Ed. Rom. 1882 ff. Tom. IX. pag. 298 — X, 553.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Auf dem Vorsatzblatt: Carmeli Bambergensis.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband, stark beschädigt; die 10 Buckeln und 2 Schliessen fehlen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur G, auf dem Rücken *Q. Lin. III. 2 (?).*

An den Einbanddeckeln sind 2 Pergamentblätter aus einem Missale mit Neumen des 11./12. Jahrh. festgeklebt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Blume, von Bl. 25 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, Bl. 107 desgl. mit Blume (?), Bl. 193 desgl. mit Kreuz und Stern.

---

143. B. IV. 33. Perg. 38,3×28,2 cm. 241 Bl. 2 Col. 45—48 Zeil. 15. Jahrh. (1419).

S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars III.

Bl. 1 Beg.: *Quia saluator noster dominus ihesus cristus teste angelo.*

Bl. 233' Schl.: *penitentia mortalium et venialium. Deo gratias.* Roth: *Explicit tertia pars.* Bl. 233'—237: *capitula.* Bl. 237: *Expliciunt capitula tercie partis fratris thome de aquino Anno dni. etc. XVIIII°.* (1419). Bl. 237—241': *Registrum.*

Opera Romae 1570. Tom. XII. F. 1—298.

Prov. u. Gesch.: Der Codex stammt aus dem Kloster der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B. Bl. 1: *Iste liber est ecclesie sci. Michaelis Canonicorum regularium in Newnkirchen* (getilgt). Dann kam die Handschrift in die Dombibliothek (A. 26).

Ebd.: Wie der ähnliche Codex *B. IV. 32.* (Nr. 146), der irrtümlich wie der vorliegende in einem Rückenschild als *Summa* bezeichnet ist, während umgekehrt dieser mi *B. IV 32* zusammen von Jaeck Nr. 78 als *Scriptum in I. et III. libr. Sententiarum* aufgeführt ist. Das Beschläg fehlt.

Die beiden Einbanddeckel sind innen mit Pergamentblättern aus einem Brevier mit Neumen (12. Jahrh.) überklebt.

---

144. Q. III. 6. Pap. 31,5×21,5 cm. 388 Bl. 2 Col. 49—55 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

Bl. 1—286: **S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars III.**

Bl. 1 Fragment aus einer oratorischen Schrift Ciceros.

Bl. 2 Beg.: *Qvia saluator noster dominus Jesus.*

Bl. 283 Schl.: *penitentia venialium et mortalium. Et est finis.* Bl. 283'—286: Register.

Opera. Romae 1570. Tom. XII. Fol. 1—298.

Bl. 287—388: **S. Thomae Aquin. Quaestiones quodlibetales.**

Bl. 287 Beg.: *Qvesitum est de deo angelo et homine.*

Bl. 386 Schl.: *in carcere vel alio modo.* Dann: *Secundo de pena eterna* mit Verweisung auf III, 23. Dann: *Et tantum de quodlibetis beati thome de aquino 1470.* Bl. 386'—388': *Tabula* über die 12 Abtheilungen.

Opera Romae 1570 Tom. VIII, 2. Fol. 1—78.

In den Initialen einzelne roh gezeichnete Ornamente und Thiergestalten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 12).

Ebd.: Brauner Lederband; beide Deckel sind abgerissen und neu ergänzt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Bl. 14 gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, 265 Ochsenkopf unten mit Dreieck und Stern, oben mit Blume, Bl. 287 Dreispitz mit Kreuz u. a.

---

145. Q. III. 5. Pap. 31×21,4 cm. 459 Bl. 2 Col. 45—47 Zeil. 15. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Summae theologiae Pars III.

Bl. 1 *Questio prima* (roth). Beg.: *Qvia saluator noster.*

Bl. 447 Schl.: *penitencia mortalium et venialium.* Bl. 447'—452': *Capitula.* Bl. 453—459': Alphabetischer Index. Am Schlusse: *Et sic est finis per me paulum Zaida tunc temporis s. moram trahentem in curia Regnitz* (Hof in Oberfranken) *Anno domini M°CCCC°* (*LXXVII°?* durchstrichen) *septimo ydus mensis nouembris.* Darunter roth: 1475.

Opera. Romae 1570. Tom. XII. Fol. 1—298.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 11).

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. 2 Schliessen. Die 8 Ecken und 2 Buckeln fehlen. Auf dem Schnitt: *Tercia Secundae.*

Vorn und hinten je ein Pergamentvorsatzblatt aus einem Missale des 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bis Bl. 336 Ochsenkopf mit Krone und Blume, dann desgl. mit Blume und (unten) Dreieck, von Bl. 433 an Dreispitz mit Kreuz.

---

146. B. IV. 32. Perg. 38,2×28 cm. 179 Bl. 2 Col. 45—50 Zeil. 15. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Scriptum in I. librum Sententiarum M. Petri Lombardi.

Bl. 1—2 später eingesetzte Nachträge, doch von derselben Hand. Bl. 3: *Postilla fratris Thome in primum sententiarum. Distinctio prima* (roth). Beg.: *Ego sapiencia effudi.*

Bl. 176' Schl.: *per fidem inicíauit cui est honor . . . amen.* Roth: *Explicit primus liber sententiarum fratris thome* u. s. w. Bl. 176'—179: Register.

Opera Romae 1570. Tom. VI. F. 1—146.

Am Rande vielfach Bemerkungen oder Nachträge. Letztere auch auf einem eingesetzten kleinen Blatte 114ª.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich in dem Stift der regulierten Chorherren zu Neunkirchen a. B. Bl. 1 die, wie gewöhnlich, ausgewaschene Inschrift: *Iste liber est ecclesie sancti Michaelis archangeli in Newnkirchen (Canonicorum regularium?) auff dem prant.* Später kam sie wie alle diese Handschriften an das Domkapitel, dessen Signatur A. 25 auf dem Rücken des Buches steht.

Ebd.: Schweinslederband it eingepressten Linien und zwei Bandschliessen. Das Beschläg (sämmtliche 8 Ecken und 2 Buckeln) fehlt. Auf einem Papierblättchen die alte Bezeichnung *C.* Auf dem Rücken der irrthümliche Titel: *Summae D. Thomae Pars I.*

An den beiden Einbanddeckeln sind Pergamentblätter aus einem Antiphonar mit Neumen (12. Jahrh.) angeklebt.

---

147. B. IV. 34. Perg. 41,4×29,8 cm. 326 Bl. 2 Col. 46—66 Zeil. 15. Jahrh. (1420).

S. Thomae de Aquino Scriptum super IV. librum Sententiarum M. Petri Lombardi.

Bl. 1: *Incipit Scriptum* u. s. w. (roth). Beg.: *Misit verbum suum.*

Bl. 311' Schl.: *ad quem omnia ordinantur. Cui est honor . . . Amen.* Roth: *Explicit quartum scriptum Sancti Thome de aquino terminatum in vigilia sci. Mathei . . . Anno M°CCCC°XX°.* Bl. 311'—317'

Inhaltsverzeichnis. Dann eine *Nota de commendacione Sci. Thome.* Bl. 318—326' Alphabetischer Index.

S. Thomae Aqu. Opera Romae 1570. Tom. VII, 2. Fol. 1—269'.

Am Anfang eine grosse blau und roth eingezeichnete Initiale. Von Bl. 178. 292. 293 fehlt der Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die eine der beiden Bandschliessen fehlt; ebenso die acht Ecken und die 2 Buckeln der Mitte. Auf einem unter Horn gelegten mit Messing gefassten Pergamentblättchen: *Thomas super quartum sententiarum.* Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *C.* Auf dem Rücken die Signatur der Carmelitenbibliothek: *Q. Lin. III. 1.*

Beide Einbanddeckel sind innen mit Pergamentblättern, wohl aus demselben Brevier (12. Jahrh.) wie *B. IV, 33.* Nr. (143) überklebt.

---

148. B. VI. 10. Pap. 14,9×10,6 cm. 219 Bl. 1 Col. 18—26 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—38: **B. Thomae de Aquino Tractatus de beatitudine aeternitatis.**

Bl. 1: *Incipit tractatus beati thome* u. s. w. (roth). Beg.: *Beati qui habitant.*

Bl. 38' Schl.: *ut manifestetur habundancia glorie tue . . . Amen*

Opusc. LXIII Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. Fol. 97—102.

Bl. 38—53: **B. Thomae Tractatus de divinis moribus.**

Bl. 38': *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Perfecti estote.*

Bl. 53' Schl.: *solus scit numerum electorum. Amen.*

Opusc. LXII. Ibid. Fol. 95—97.

Bl. 53—71: **S. Thomae de Aquino Summa de sacramentis ecclesiae et de articulis fidei.**

Bl. 53': *Incipit summa scti . thome* u. s. w. (roth). Beg.: *Postulat a me.*

Bl. 71 Schl.: *surget corpus spirituale. Ad quam gloriam nos perducat pater . . . Amen. Finitus est . . . per me fratrem Arnoldum de pugna . . . Amen.* Roth: *anno dni. M⁰CCCC⁰LXIIII in colonia.*

Opusculum V. Ibid. Fol. 61—64.

Bl. 71'—72' Bulle: *Dilectissimis omnibus fratribus . . cum . . fratre iacobo et coepiscopo habitantibus Clemens ep. Communis vita omnibus est meritoria* (?). Dann Einträge, auf den Dominikanerorden und das Bamberger Kloster bezüglich.

Bl. 73'—113: **Ammonitiones ad spiritualem vitam utiles De imitatione Christi et contemtu omnium vanitatum mundi (Thomae a Kempis De imitatione Christi liber I.).**

Bl. 73'—74 *Capitula.* Bl. 74: *Sequitur libellus. Incipiunt ammoniciones* u. s. w. (roth). Beg.: *Qui sequitur me . . . Hec sunt verba Christi quibus ammonemur.*

Bl. 113 Schl.: *tibi ipsi vim intuleris. Amen.* Roth: *Expliciunt ammoniciones* u. s. w.

Bl. 113'—117': *Cogita de dotibus corporis tui* und andere Abschnitte.

Bl. 117—152: **Liber vitae.**

Bl. 117': *Incipit prohemium in librum vite* (roth). *Liber iste intitulatur liber vite quia eius materia uel subiectum.*

Bl. 152 Schl.: *daturus regnum dei patris . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 152—156: *De dignitate et magnificentia ordinis Scti. Benedicti.* Orationes S. Thomae und verschiedene Auszüge.

Bl. 156—180: **Tractatus de arte moriendi.**

Bl. 156 Titel. Beg.: *Cvm de presentis exilij miseria mortis transitus.*

Bl. 180 Schl.: *occupet mori discat etc. . . . Explicit libellus* u. s. w.

Die häufig vorkommende Schrift wird verschiedenen Verfassern beigelegt. Hain, Repert. bibl. Nr. 4386—4393, Dominicus Capranica, ebenda 5801 Matth. de Cracovia, ohne Verfasser 14911—14913. auch Henricus de Hassia, s. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia, Leipz. 1888, S. 21.

Bl. 180'—188': *De timore domini*, u. a. Auszüge, Gebete. Bl. 189'—190' über päpstliche Verordnungen in liturgischer Beziehung u. a., Todestage der *Fuchs de walpurck* 1432 ff. Bl. 192 Capitel der biblischen Bücher mit Jahreszahl 1462.

Bl. 193—204: **Libellus de confessione.**

Bl. 193: *Libellus iste continet de confessione scilicet qualis esse debeat* u. s. w. (roth). Beg.: *Quia circa confessionem sacramentalem faciendam plerique nimis negligenter.*

Bl. 204' Schl.: *audiat et intelligat.*

Dann Bl. 204'—210 chronikartige Einträge und verschiedene Auszüge.

Bl. 212—215: **De virtutibus, vitiis et conditionibus principum.**

Bl. 212 Titel. Beg.: *Clemencia siue mansuetudo que contradicit iracundie.*

Bl. 215 Schl.: *et varijs odoribus delectatur prouerb. XXVII cap.*

Bl. 215'—219: Verschiedene Auszüge und chronikartige Einträge.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 2: *Conv. Bamb. ord. Praed.*

Ebd.: Rother Lederband. Die Schliesse fehlt. Innen angeklebt ein Stück Pergament mit den Capitelverzeichnissen zu den ersten Tractaten; auf dessen Rückseite Aufnahme eines Würzburger Ehepaares in die Gnadengemeinschaft des Bamberger Dominicaner-Convents durch den Prior Johannes Schill dat. 1464. Auf einem Vorsatzblatt Verzeichniss von biblischen Lectionen.

Wasserzeichen: Bl. 1—71 kleiner Ochsenkopf. Bl. 72—188: 5 Zacken oder Ochsenkopf mit Kreuz und Blume. Bl. 192—204: Ochsenkopf mit Stern, dann Ochsenkopf in andrer Form.

---

149. B. VI. 9. Pap. mit Pergamentblättern. 15,5×10,7 cm. 253 Bl. 1 Col. Bl. 1—124: 18—23 Z., Bl. 125—253: 30—40 Z. 15. Jahrh.

Bl. 1—3: *Forma dandi crucem euntibus contra turcos.* Dann leere Blätter.

Bl. 8—55': **B. Thomae de Aquino Tractatus de beatitudine aeternitatis.** — Bl. 55'—73': **B. Thomae Tractatus de divinis moribus.** — Bl. 73'—92': **S. Thomae de Aqu. Summa de sacramentis etc.**

Wie *B. VI. 10.* (Nr. 148) Bl. 1—71 (ohne die Schlussschrift).

Bl. 93—110': *De meditacione beneficiorum quae a deo suscepimus* und andere Auszüge.

Bl. 111—123: **B. Hieronymi Vita B. Pauli primi heremitae.**

Bl. 111: *Incipit prologus* u. s. w. Beg.: *Inter multos sepe dubitatum est.*

Bl. 123 Schl.: *regum purpuras cum penis suis. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXIII. Col. 17—30.

Bl. 123' Absolutionsformel v. J. 1473. Dann chronikartige Einträge (Papst Zacharias, Pipin etc.).

Bl. 125—248: **Antonini archiep. Florent. Confessionale.**

Bl. 125: *Prologus super Tractatum de instructione seu directione simplicium confessorum editum a dno. anthonio archiepiscopo florentino.* Beg.: *Defecerunt scrutantes.*

Bl. 248' Schl. mit dem Cap. *circa infirmos 49*, Fol. *i.* 4 des Druckes Venet. (Ant. de Strata) 1482: *a domino papa pro ultimo articulo mortis tue in nomine patris* u. s. w. *Explicit Summa confessionum seu interrogatorium pro simplicibus sacerdotibus Editum ab archiepiscopo . . . Anthonino ordinis predicatorum. Anno dni MCCCCLXXX in die petronelle . . . per me f. Joh. schlegel tum temporis bavenberge exist.* Bl. 250—253 Register.

Stark verschieden von dem oben genannten Druck. Vrgl. Hain, Repert. bibl. 1162 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 8: *Conuentus Bambergensis ord. praedicatorum. E. XV.* (17. Jahrh.). Aeltere Inschrift *predicatorum bamberge B. 7.* Bl. 125.

Ebd.: Einfach gepresster weisser Lederband mit einer Schliesse.

An den Deckeln Pergamentblätter aus Brevieren u. drgl. (14. Jahrh.)

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Kreuz. Bl. 45—92 Dreispitz mit Blume. Bl. 93—124 wie anfangs. Bl. 125—249 Ochsenkopf mit Kreuz (unten) und Blume. Dann wechselnd.

---

150. B. VI. 8. Pap. 21,3×14,5 cm. 170 Bl. 1 Col. 17—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—29: **S. Thomae Compendium theologiae.**

Bl. 1: *Incipit prologus beati Thome de aquino in conpendium suum de fide, spe et caritate* (roth). Beg.: *Eterni patris verbum.*

Bl. 29' bricht ab am Schl. von Cap. CII der römischen Ausgabe von 1570 Tom. XVII. Fol. 21', doch hier andere Einteilung: *et eam secundum diuersos gradus.*

Bl. 30—35: *Isti sunt Articuli per plebanos Argentinenses contra fratres quatuor ordinum mendicantium publice predicati Contra quos ego frater heinricus collis ordinis minorum arcium et sacre theologie inmeritus magister Similiter publice in sermonibus meis replicaui* (roth). Beg.: *Inprimis predicauerunt infra.*

Bl. 35 Schl.: *cum Romana ecclesia nichil asserendo pertinaciter. Et sic est finis huius materie scriptum per me fratrem Nicolaum vnbehuen* (? vrgl. Bl. 137) *de bamberga in vlma tunc temporis magistrum studencium Anno dni 1456° in quadragesima Amen.* Roth: *hilff k.* Bl. 35'—36' leer.

Bl. 37—88': **Parvulus philosophiae cum Commentario.**

Bl. 37 Beg. des Textes: *Natura est primum principium et causa mouendi.* — Bl. 50 Schl.: *actualiter ad intelligere se.*

Bl. 50' Beg. des Commentars: *Circa tractatum paruuli philosophie sciendum* (roth). *Pro* (?) *quo presens tractatus est philozophicab.* — Bl. 88' Schl. *omni compositione carens. Cui sit laus . . . Et sic est finis huius totius paruuli philosophie cum declarationibus satis solempnibus.*

Bl. 88—124: **S. Thomae Aqu. Liber de ente et essentia cum Commentario Ioannis Versoris.**

Bl. 88': *Sequitur liber de ente et essentia.* Beg.: *Qroniam paruus error.* — Bl. 106 Schl: *Finis huius sermonis et consummatio . . . Explicit* u. s. w.

Bl. 106 Beg. des Commentars: *Vtrum nomen essencie summatur ab ente.* — Bl. 124' Schl.: *Ex dictis patet solucio ad argumenta* (der Schluss abweichend und verkürzt). *Explicit scriptum versoris super de ente et essentia sci. thome doctoris.* Dann mit Tinte überschmierte Schlussschrift mit Jahrzahl 1465 (?).

Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 16029 ff.

Bl. 125—136: **S. Thomae Aquin. Tractatus II: De productione formae substantialis — De unitate formarum.**

Bl. 125 Beg.: *(D)e productione forme substantialis in esse sententiam sollemnem.* — Bl. 131 Schl.: *per creacionem . . . Expl. tractatus doctoris sancti* etc.

Bl. 131' Beg.: *Queritur an de vna re sit tantum vna forma.* — Bl. 136 Schl.: *multiplicabiles in infinitum per differentiam. Explicit tractatus sci. thome de aquino . . de vnitate formarum.*

Bl. 137—170: **Commentarius in S. Thomae Aqu. Librum de ente et essentia.**

Bl. 137 Beg.: *Insignis perypatetice veritatis interpres doctor sanctus ne dum adultos prouehi.*

Bl. 170' Schl.: *sed lucens eternaliter. Amen. deo gratias. O sca. basilea.*

Der Name des Schreibers (vrgl. Bl. 35) *vnbehauen* roth Bl. 137. Bl. 149: *O scta. colonia.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *ordinis predicatorum — conventus bamberg.* mit den alten Bezeichnungen *C 19* und *J 22!* Aehnlich von späterer Hand Bl. 2.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die Schliesse fehlt. Vorn auf einem Papierblättchen: *N.* Ebenso die Aufschrift: *Compendium theologie Sci. Thome de Aquino.*

Wasserzeichen: Bl. 1—35 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 36—124 Dreispitz mit Kreuz, 125—136 Ochsenkopf mit Blume, 137—170 kleiner Ochsenkopf.

---

151. B. V. 36. Pap. 19,9×14,6 cm. 213 Bl. 1 Col. Bl. 1—92: 28—31, Bl. 93—213: 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—92: **S. Thomae Opusculum de humanitate Iesu Christi.**

Bl. 1 Beg.: *Cristus Jesus uenit . . . Apostolus in uerbis propositis.*

Bl. 88' Schl.: *homo glorificabitur. Cuius participes nos efficiat deus. Amen.* Bl. 88'—92': Register.

Opusculum LX. Opera, Romae 1570, Tom. XVII, 2. Fol. 64—79'.

Bl. 93—213: **Sermones de Epistolis et Evangeliis dominicalibus totius anni.**

Bl. 93: *Dominica prima Aduentus dni. de epistola. Induimini dominum Jesum Christum. Rom. 13. Beatus Ambrosius LI° de iacob et uita beata sic inquit.*

Bl. 212 Schl. mit *Dominica 24* post Trin.: *placabiles deo nos efficiat . idem qui in trinitate perfecta viuit . . Amen. Benedictus deus. Amen.* Bl. 213—213' Register.

Ausser den Kirchenvätern, dann Bernard, Thomas, Hugo de S. Vict., Petrus Bles. u. drgl. ist besonders *Mag. Wilhelmus de tornaco* citiert.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* (etwa 15. Jahrh.) und ähnlich aus dem 17. Jahrh. Mit Signatur *D* (in *E* corr.) 27; auch Bl. 93 und 212: *D 27*. Bl. 2: *Istum librum legauit magister iohannes hebrer, Sacre theologie professor in suo testamento conventui bambergensi ordinis predicatorum.*

Ebd.: Rother Lederband, stark verletzt. Die eine Schliesse fehlt. Vorn ein aufgeklebtes Pergamentblatt mit der Inhaltsangabe: *Sanctus thomas de humanitate Christi. Item Collaciones per annum dominicis diebus. Cum suo registro.* Darunter auf einem Papierblättchen: *D 27.*

An beiden Einbanddeckeln ein Pergamentblatt, anscheinend aus einem grammatischen Werke des 14. Jahrh. in grosser, doch stark verwischter Schrift.

Wasserzeichen: Bl. 1—29 Ochsenkopf, dann Ornament. Im zweiten Theil Ochsenkopf in andrer Form.

---

152. B. V. 37. Pap. 20,9×15 cm. 290 Bl. Bl. 31—139: 2, sonst 1 Col. 22—32 Zeil. (14.?) 15. Jahrh.

Bl. 1—13: **B. Thomae de Aquino o. pr. Tractatus de divinis moribus.**

Bl. 1: *Incipit Tractatus* u. s. w. Beg.: *Perfecti estote sicut et pater.*

Bl. 13' Schl.: *ipse solus scit numerum electorum. Amen.* Roth: *Explicit.*

Opusc. LXII. Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. Fol. 95—97. Bl. 1 gemalte Initiale.

Bl. 15—30 Druckschrift: (Herm. Schildiz), *Speculum clarum nobile et preciosum sacerdotum.* Hain, Repert. bibl. 14518.

Bl. 31—86': **Sermones compilati a S. Thoma Aquin. de sanctissimo sacramento altaris.**

Bl. 31: *Incipiunt sermones compilate* (sic!) *a thoma de aquino. Sermo primus de sanctissimo sacramento domini nostri Jesu Christi de tribus causis institutionis eius* (roth). Beg.: *Venite comedite panem etc. Causam tuam tracta . . . prouerb. 25.*

Schl. mit *De triplici potu ex vulneribus Christi thema proprium sermo 28* Bl. 86' mit den Worten: *temporalium bonorum recte meritoque contempnerentur.* Dann leer bis Bl. 90'.

Vrgl. Opusculum LVIII. Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. Fol. 42—61 und Alberti M. Opera, ed. Borgnet Vol. XIII. (Paris. 1891) p. 669—797. Doch in der Handschrift stark abweichend in der Zahl und Einteilung der Sermone wie im Einzelnen. Siehe auch Handschriftenverz. d. k. Bibl. zu Berlin, Bd. XIII. S. 635.

Bl. 91—134: **Eiusdem (?) Tractatus de symbolo.**

Bl. 91 Beg.: *Fvniculus triplex difficile rumpitur.*

Bl. 131' Schl.: *ad sedes sydereas transferuntur quas nobis prestare dignetur . . . amen. Explicit tractatus super symbolum quem compilauit reuerendus doctor thomas de aquino.* Bl. 132—134' Index hiezu. 135 leer.

Nach Pez, Thesaurus anecd. noviss. I. S. LXXVII. Nr. 9 wohl der Tractat des Henricus de Hassia.

Bl. 135'—139': Tractatus des salutatione angelica (unvollständig). Beg.: *(Q)vatuor michi timorem ac tremorem faciunt loqui de virgine gloriosa.* Bl. 140—145 leer.

Bl. 146—290: **Petri de Palude Tractatus de causa immediata ecclesiasticae potestatis.**

Bl. 146: *Incipit tractatus de potestate Ecclesiastice dignitatis Magistri petri de palude ac domini patriarche Jerosolimitani Ordinis fratrum predicatorum* (roth). Beg.: *Circa potestatem a Christo collatam.*

Bl. 277 Schl. etwas früher als der Druck (Paris 1506): *quod irrationabiliter ageret et peccaret.* Dann wie dort *Epylogus* (Tabula). Bl. 290: *Explicit tractatus de causa immediata ecclesiastice dignitatis et potestatis anno domini M°CCC°XLIII* (wohl 1443?) *in vigilia ascensionis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicanerkloster. Bl. 1: *praedicatorum bamb. P. 18.* Aehnlich nochmals von späterer Hand. Diese Signatur auch auf dem letzten Blatt.

Ebd.: Gepresster heller Lederband mit zwei Schliessen. Vorn ein Blatt mit Inhaltsangabe, jetzt unlesbar. Darunter *N.*

Am vorderen Einbanddeckel innen ist ein Inhaltsverzeichniss des Bandes eingeschrieben, nach welchem derselbe noch zwei Schriften enthielt: *Tractatus racionis et consciencie de sumpcione pabuli salutiferi corporis domini nostri Jesu Christi. — Exhortacio de celebracione misse per modum dialogi inter pontificem et sacerdotem.* Diese Partie ist zwischen Bl. 13 und 14 herausgerissen. Hinten ein Blatt aus einem frühen Druck kirchenrechtlichen Inhalts mit Glossen.

Wasserzeichen: Bl. 1—13 *p.* Bl. 31—145 Ochsenkopf mit Stern. Bl. 146—299 Ochsenkopf mit Krone und Kreuz.

---

153. Q. III. 8. Pap. 29,4×22 cm. 119 Bl. 2 Col. 22—35 Zeil. 15. Jahrh.

S. Thomae Aquin. Liber contra mag. Wilhelmum de S. Amore (Contra impugnantes Dei cultum et religionem).

Bl. 1: *Incipit liber magistri thome . . . contra mag. wilhelmum hereticum de sco. amore.* Beg. mit Inhaltsübersicht. — Bl. 2: *Incipit prologus . . .* Beg.: *Ecce inimici tui.*

Bl. 119 Schl.: *sufficiant deo adiuuante. Cui sit honor . . . Amen. Explicit liber* wie oben.

Opusc. XIX. Thomae de Aqu. Opera Romae 1570/1. Tom. XVII. Fol. 127'—160'.

Das Manuscript hat durch Nässe stark gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Iste liber est conuentus . . . (Ca)rmelitarum.*

Ebd.: Rother Lederband. Buckeln und Schliessen fehlen. Auf der Vorderseite ein über eine frühere Inschrift geklebter Pergamentstreifen mit dem Titel: *Sanctus Thomas de aquino contra wilhelmum hereticum suosque complices adherentes (eidem fratres?) mendicantium quatuor ordinum et eorum priuilegia derogantes.* Darunter auf einem Papierblättchen die alte Signatur *G. VII.* Auf dem Rücken *Q. Lin. III. 8.*

Auf der Innenseite sind Pergamentstreifen mit Stücken eines christlich-lateinischen Gedichtes in Distichen festgeklebt (12. Jahrh.).

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz.

---

154. B. VI. 2. Pap. 30,7×21 cm. 408 Bl. 2 Col. 37—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—35: **Vincentii Bellovacensis Epistola de morte filii regis Franciae consolatoria.**

Bl. 1: *Epistola de morte* u. s. w. (roth). Beg.: *Dilecto deo et hominibus . . . lodwico . . .* Beg.: *Regie maiestati vestre.*

Bl. 35 Schl.: *valeat in uobis modestia regie mayestatis.*

In den Opuscula Basil. (Joh. de Amerbach) 1481 Fol. *N 1* bis Schluss des Bandes.

Bl. 35'—95': **Eiusdem Tractatus de eruditione.**

Bl. 35' rothe Ueberschrift wie oben. Beg.: *Serenissime ac reuerendissime domine sue . . . margarethe.*

Bl. 95' Schl.: *cum in uobis uirginitas honorari etc. Amen.* Roth: *Explicit tractatus de Erudicione puerorum nobilium Vincencii speculatoris.*

Ibidem Fol. *F. 1. — M. 8.*

Bl. 95'—102': **S. Augustini Suspiria.**

Bl. 95' Ueberschrift roth: *Suspiria beati augustini episcopi ypo(nensis).* Beg.: *Summa trinitas virtus una et indiscreta.*

Bl. 102' Schl.: *pastor meus et salus mea eterna Jesu Christe . . . Amen.*

Bl. 102'—106: **Epistola B. Augustini (?) ad Aegidiam.**

Bl. 102' rothe Ueberschr. wie oben. *Dilecte in christo filie egidie frater C. perpetuam salutem . . .* Beg.: *Quod a te visitare* (sic!) *non possum.*

Bl. 106 Schl.: *Quam nobis concedat Christus . . . Amen.* Roth: *Explicit epistola bti. augustini ad egidiam.*

Bl. 106'—108': **Liber contemplationum B. Bernardi (Eckberti Schonaugiensis Soliloquium).**

Bl. 106': *Incipit liber contemplacionum beati bernhardi.* Beg.: *Uerbum mihi ad te o rex seculorum.*

Bl. 108' Schl.: *et regnum solidum permanens in secula seculorum. Amen.* Roth: *Explicit contemplaciones beati bernhardi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCV. Col. 105—114.

Bl. 109—125: **S. Augustini Liber Soliloquiorum.**

Bl. 109: *Incipit liber solliloquiorum* u. s. w. Beg.: *Agnoscam te.*

Bl. 125 Schl.: *omnis clemencia sit deo patri . . . Amen.* Roth: *Explicit soliloquium* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 863—898.

Bl. 125'—231: **Petri Blesensis Epistolae.**

Bl. 125'—126' Register. Bl. 127 Beg.: *Rogatus a vobis.*

Bl. 231' Schl.: *iocunditas eternum in supplicium . Amen deo gratias. Expliciunt epistole petri Blesensis doctoris eximij nec non Cancellarij regis francie illustrissimi.*

Das Manuscript enthält folgende Briefe nach den Nummern in Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 1 ff.: 1—7. 9—18. 20—27. 148. 28. 32. 33. 154. 29. 35. 36. 145. 34. 39. 31. 144. 147 (nur der Anfang übereinstimmend). 146. 87. 90. 91. 93. 94. Als XLVI: *Carnotens . episcopo. Jam speramus in vobis et de vobis.* 69. 86. 79. 80. 84. 88. 99. 117. 120. 60. 65. 66. 40. 45. 46. 118. 73. 75. 78. 81. 85. 242. (Nach dem Schluss bei Migne weiter: *filius autem obedientie vestre fratres et dominos meos rogo.*) 131. 102. 105. 82. 56. 58. 61. 47. 48. 37. 41. 42. 44. 49. 50. 51. 52. 54. 55. 150. 96. 98. Als XCI: *Ad Soldanum instruccio fidei. Allexander episcopus seruus seruorum dei Soldano persarum veritatem agnoscere . . .* Beg.: *Ex litteris tuis et nunciorum tuorum.* 57. 162. 159. 156. 163. 158. 62. 136. 173. 155. 59. 67. 128. 72. 74. 77. 63. 64. 89. 97. 103. 119. 121. 106—111. 122—126. 143. 132. 137. 95. 76. 138 (unvollst.). 127. Dann als CXXXIII—CXXXV des Manuscripts Carmen II. (ibid. Col. 1129—1136) Strophe 1—8, 9—13, 21—31.

Bl. 231'—253: **S. Augustini Sermones ad fratres eremitas.**

Bl. 231': *Incipiunt Sermones b. augustini ad fratres suos heremitas primus de forma et modo viuendi.* Beg.: *Fratres mei et leticia.*

Bl. 253 Schl.: *salutare in osculo pacis sancte . Amen. Expliciunt sermones beatissimi patris . . . augustini ad heremitas fratres suos in-*

uenti parisiis a domino Ruberto de bar dictus (?) de florencia cancellario parisiensi in octauas scti. paschatis deo gratias 1457.

Das Manuscript enthält die Sermone 1—4. 6—13. 43. 5. 26. 44. 14—22. bei Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1235 ff.

Bl. 253—377: **Jacobi Magni Sophilogium.**

Bl. 253: *Sophilogium Jacobi magni* (roth) *Capitula.* Bl. 254 Beg.: *Illustrissimi principis Regis francorum deuotissimo confessori.*

Bl. 377' Schl.: *et loquitur vidue Sit laus deo. Explicit Sophilogium.*

Ausgaben bei Hain, Repert. bibl. 10467—10480.

Bl. 377'—381: **Summarium Psalmorum.**

Bl. 377': *Incipit Summarium psalmorum et cuiuslibet (?) eorum.* Beg.: *Scias carissime in Christo quod liber psalmorum componendus est per modum orationum.* Eine kurze Charakterisirung des Inhalts jedes Psalmes.

Bl. 381 Schl. mit den Cantica und dem Anast. Symbolum. *Explicit* u. s. w.

Bl. 381—383: **S. Augustini De triplici habitaculo liber.**

Bl. 381: *Incipit liber beati augustini de triplici habitaculo hominum bonorum, malorum et mediorum.* Beg.: *Tria sunt habitacula.*

Bl. 383' Schl.: *et misericordem Cui honor . . . Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 991—998.

Bl. 384—384': **Concordantiae articulorum fidei.**

Bl. 384: Rothe Ueberschrift wie oben. *Incipiunt testimonia prophetarum et apostolorum de Christo et fide Christiana in vnum concordantes.* Beg.: *Inter apostolos . . . petrus . . . primum articulum fidei posuit dicens* u. s. w. Mit Randbemerkungen.

Bl. 384' Schl.: *alii ad mortem . deo gratias.*

Bl. 385—400: **Tractatus de decimis (Andreae de Escobar).**

Bl. 385 rothe Ueberschr. wie oben. Beg.: *Decimarum solucionem et primiciarum et oblacionum quibus in temporalibus.*

Bl. 400: *et pro me ipso paupere aiacen . hyspano ordinis scti. benedicti quociens leget tractatum istum pater noster eroret. Rome MCCCCXXV compilatus fuit iste tractatus.*

Vrgl. Schulte, Die Gesch. der Quellen und Lit. des canon. Rechts II. 1877. S. 441.

Bl. 400—408: **Expositio articulorum fidei.**

Bl. 400: Rothe Ueberschr. wie oben, im Register: *Errores contra constitutionem firmiter credimus. Firmiter. Contra illos qui ad tempus credunt.*

Bl. 408 Schl. mit der Glosse zu *peruenire. Explicit tractatus decurtatus de summa trinitate et fide katholica.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster.

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband. Die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen, ebenso die eine Schliesse. Auf der Vorderseite ein Pergamentblatt mit dem Inhalt (letzter Theil). Darunter auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *X*. Auf dem Rücken *Q Lin. II* . . . Am vorderen Einbanddeckel innen ein Register über den Inhalt des Manuscripts. Vorn ein Stück einer Pergamenturkunde aus dem 15. Jahrh.: Bestallung des Dekans an der Kirche des h. Martin zu Forchheim *Johann wemauss*.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, 85 ff. Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, 145 ff. Apfel mit kreuzförmigem Dreiblatt, 206 ff. Ochsenkopf mit Kreuz und Blume und andere.

155. B. I. 3. Perg. 40,3×30 cm. 188 (186 + 2) Bl. 2 Col. 32, in der letzten Lage 31 Zeilen. Init. 9. Jahrh.

Homiliarium (Pauli Diaconi).

Bl. 1: *Sermo beati Hieronimi de uespere sabbati paschalis. I. Quomodo iuxta matheum uespere sabbati maria magdalene uidit.* — Bl. 1': *Lectio sci. euangelii secundum Matheum. In illo tempore. Uespere sabbati* u. s. w. Dann *(II.) Incipit omilia eiusdem lectionis dicenda in uigiliis paschae Bedae uenerabilis presbyteri.*

Bl. 186' bricht mit dem XXVI. Quaternio ab in *XCIII. Item omil. uener. uiri presbyteri Bedae* in vig. s. Andreae mit den Worten: *salutis curam gerere* (Migne XCIV, 258). Darunter von anderer Hand: *Require in hirsuto.*

Die Handschrift stimmt mit wenigen Ausnahmen mit dem Verzeichniss bei Fr. Wiegand, Das Homiliarium Karls d. Gr. Leipzig 1897. Es ist nämlich *XXXVIII. Dominica II. post pentecosten* = Wiegand 57. Dom. I. post nat. apost., *XL* (sammt dem Evangelium, hier wie *XXXVIIII* für) *Dom. III post pent.* = W. 38. Dom. II. p. pent. Ferner fehlen im Manuscript 4 von den dort verzeichneten Homilien: W. 58, 60 (hier folgende Eintheilung: *LVII. Dominica prima post natale apostolorum* = W. 56. Dom. post n. a., W. 57. Dom. I an andrer Stelle s. ob.! W. 58. Dom II fehlt sammt der Perikope, *LVIII. Dom. II* = W. 59, W. 60. Dom. III fehlt, dann *LIX—LXII. Dom. III—VI* = W. 61—64. Dom. IV—VII. Vrgl. auch Wiegand S. 72, Anm. 4), 70 (in adsumptione Sce. Mariae), 93. Bei Nr. *LXXVIIII* ist in der Handschrift zu der Perikope aus Markus das entsprechende Stück aus dem Lucascommentar des Beda (Migne XCII, 456—457 statt wie bei W. 82 Expos. in Marci ev. ebenda 221 ff.) gesetzt, umgekehrt stand bei *CX* (= W. 114) nach Angabe des Registers vor dem Sermo aus dem Lucascommentar die entsprechende Perikope aus Mathäus (V, 1), beide mal mit der ausdrücklichen Hervorhebung: *Item expositio Bedae sec. Lucam de eadem lectione* und *sermo uen. bedae de eadem lectione in euang. secundum lucam* (auch bei dem ähnlichen Verhältniss *LXXII* = W. 75 ausdrücklicher als dort: *Quae tamen exposita est a . . beda presbitero secundum Lucam*). Hom. *VI* ohne Namen des Autors, *XVIII. Augustini, LVI* (= W. 55, anonym)

ebenfalls *Augustini*. Die letzte, unvollständige Homilie *XCIII* = W. 97. Zwei als Vorsatzblätter vorn (hier verkehrt) und hinten eingebundene Blätter aus dem Register (enthaltend Nr. *LXVII* = W. 69 bis *CXXX* = W. 134) gestatten die Vervollständigung der Inhaltsübersicht bis zum Schlusse. Darnach folgten *XCIV*, *XCV* wie Wiegand 98, 99 und ohne Unterscheidung die communes *XCVI—CXXX* wie W. 100—134.

Bemerkenswert ist Bl. 181' (nach *XC*. Dom. III post sci. angeli) die Verweisung: *In sci. Martini Lectiones Require inferius de confessoribus sermonem fulgentii et omiliam bti. Gregorii papae.* Das Fehlen des Festes Mariae Himmelfahrt erklärt sich vielleicht daraus, dass dasselbe im Frankenreiche theilweise nicht am 15. August gefeiert wurde, vrgl. Migne, LXXII, 180 f.

Nach Bl. 48 sind zwei Quaternionen (VII und VIII) ausgefallen (Schlussstück von Hom. *XX* mit Anfang von *XXV*), die zwei Mittelblätter nach Bl. 170 (aus Hom. *LXXXII*, *LXXXIII*), ebenso die zwei zusammengehörigen nach Bl. 174 (in Hom. *LXXXV*, *LXXXVI*) und 178 (Anfang von Hom. *LXXXVIII*), ferner je ein Einzelblatt nach 129 (in Hom. *LVII*) und nach 182 (in Hom. *XCII*).

Schöne, kräftige, gleichmässige Schrift. Rothe Ueberschriften, am Anfang der Homilien häufig mit schwarzer Tinte eingezeichnete Initialen, die mit violetter, rother, gelber, auch grüner Farbe gefüllt sind. Der schöne auf starkes Pergament geschriebene Codex ist leider arg abgenützt, durch Staub, theilweise auch durch Feuchtigkeit beschmutzt, namentlich an den Ecken abgegriffen, manche Blätter zerrissen, Bl. 87 der untere Rand abgeschnitten. Noch mehr aber wurde er dadurch beschädigt, dass man namentlich am Anfang der Homilien grössere oder kleinere Stücke, manchmal ganze Seiten, abzukratzen und denselben durch neue Einträge für den zeitweiligen Gebrauch einzurichten versuchte, namentlich im 15.—16. Jahrh. Oefters auch Randbemerkungen über Aenderungen, Nachträge u. drgl. aus sehr verschiedener Zeit. Die Lesestücke wurden theilweise später durch Ziffern abgetheilt.

Prov. u. Gesch.: Auf Bl. 1 befand sich ein Eintrag, der wahrscheinlich lautete: *Iste liber est Canonicorum Regularium in Newkirchen.* Derselbe ist, wie dies bei den Codices gleicher Herkunft häufig der Fall ist, fast ganz ausgewaschen, lässt sich aber durch Vergleichung mit diesen, die auch den gleichen Einband haben, noch feststellen. Später kam die Handschrift mit den übrigen Neunkirchnern in die Dombibliothek (B. 6).

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband. Von den zwei Bandschliessen fehlt die eine. Auf einem Pergamentblättchen die Aufschrift: *Omelie de tempore* (15. oder 16. Jahrh.). Darunter die Signatur *B*.

---

156. B. I. 4. Perg. 37×23 cm. 204 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 9./10. Jahrh.

Homiliarium.

Der Anfang fehlt, da das erste Halbblatt des Quaternio ausgeschnitten ist. Bl. 1 beginnt in der Homilie des Walafrid Strabo In init. evang. Matth. (Migne, Patr. lat. CXIV, 852—862): *nostrae id est post perceptionem remissionis* (v. 2.). — Bl. 6: *II. In uigilia dni. de non. Lectio sci. euangelii sec. Matheum . C . . . Cum esset disponsata* u. s. w. *Omelia lectionis eiusdem* (am Rande roth:

Bed, aus Hom. I, 5. Migne XCIV, 31 ff.). Beg.: *Mattheus apostolus et euangelista natiuitatem.* — Bl. 7': *De signis natiuitatis Christi . Miserator et misericors humani generis dominus* (ähnlich, doch abweichend von Rabanus Maurus Migne CX, 466 ff.). — Bl. 8': *Lectio . . . Exiit edictum* u. s. w. *Omelia . . . Saluator noster.* — Bl. 11: *In nocte sca. lectio . . . In principio erat uerbum* u. s. w. (am Rande *cap. 1*) . *omelia . . Quia temporalem.*

Der Theil schliesst: *in ascensa dni. (Resurrectio domini nostri . . . quam assiduis istis diebus)*, worauf noch eine weitere Homilie *(Ad uirtutes dificile consurgimus, ad uitia sine labore dilabimur)* folgt. Bl. 107'—108 Stücke aus der Liturgie des Mathäustages u. a. von verschiedenen Händen.

Bl. 108' In schwarzen Majuskeln: *In nomine domini incipiunt capitula liber* (sic!) *huius pars prima.* Die zwei Mittelblätter des Registers sind ausgerissen. Bl. 109: *Explicit capitelarium.* Dann *Dom. post ascensa dni. lectio . . . Cum uenerit paraclitus* u. s. w. *omelia . . Dominus Jesus Christus in sermone quem audistis.*

Bis zum letzten Adventssonntag (*LXXVIII. dom. I. ante natale dni.* wie Paulus Nr. 8, hier Bearbeitung). Dann folgen noch: Bl. 197' *LXXVIIII In dedicatione ecclesiae* (Bearbeitung von Paulus, pars aest. 125), Bl. 199 *LXXX In natale uirg.* (Evang. wie P. vor 121), Bl. 200 *Item de eadem lectione.* Bl. 201' *In natale sci. hrodpherti confess.* (Beg.: *Gaudete dilectissimi fratres in domino qui et* (sic!) *sanctissimi patris et protectoris nostri sancti scilicet hrodpherti epi. solemnia conuenistis.*) Dann noch Bl. 202' *LXXXII de sacerdotibus* (Anfang nach Fulgentius Migne LXV, 719. Paulus p. aest. 108). Diese Homilie bricht auf der früher an dem Papiervorsatzblatt aufgeklebten, theilweise unlesbar gewordenen zweiten Seite von Bl. 204 ab. Nach dem Register folgte hier noch eine weitere Homilie *in dedicatione ecclesiae* (Ev. wie Paulus vor 129).

Das Homiliar ist von dem des Paulus Diaconus durchaus verschieden. Eine Anzahl von Predigten scheinen zwar nach den Initien übereinzustimmen, allein die alten Homilien sind hier überarbeitet, theilweise im Ausdruck verändert, besonders aber gekürzt oder in dem compilatorischen Charakter der Zeit aus dem Besitzstand mehrerer Kirchenväter zusammengesetzt. Die Quelle ist häufig am Rande angedeutet, wohl von der Hand des Textes, in schwarzer, auch rother Schrift: *bed.* (wohl die Hauptquelle), *hier. aug.* oder *ag. greg. leo. ioh. eus.*, vereinzelt: *can.* (Bl. 25) *ben.* (168) *iul.* (176' Iulianus Pomerius. M. LIX, 478), dann Bl. 61 *mg.* in blasserer Tinte, ebenso Bl. 202' vor der letzten Homilie quer *magi.* Aehnlich auch am Anfang der Stücke neben den Ueberschriften, in diesen selbst nur einmal die Angabe eines Verfassers Bl. 74': *sermo sci. hieronimi in uigilia osanne* (im allgemeinen aus dem Mathäuscommentar Migne XXVI, 152 ff.). Bei der Homilie *in nat.*

sci. Cyriaci Bl. 146' steht am Rande *Heriphret*, doch wohl von späterer Hand. Wahrscheinlich ist der Sammler und Bearbeiter des Homiliars nicht weit von den Kreisen Walafrids zu suchen, dessen Homilie (ohne Ueberarbeitung) den Anfang bildet. Die ausserhalb des Jahreszirkels stehende Predigt auf den h. Ruppert, der als geistlicher Vater gefeiert wird, würde auf Salzburg weisen. Sie scheint sich, wohl nach stereotyper Art abgefasst, theilweise wörtlich anzunähern einer von A. Linsenmayer, Gesch. d. Predigt in Deutschland, München 1886, S. 51 citierten aus einem Freisinger Homiliar des 10. Jahrh. (in München *Clm 6342*) auf den dortigen Kirchenpatron Corbinian.

Die allgemeine Anlage stimmt mit dem Paulushomiliar so ziemlich überein, vielfach auch die Perikopen; doch finden sich im einzelnen mannigfache Abweichungen. So hat die Handschrift *6* Dominicae post pentec., *6* post nat. apostolorum, *5* post S. Laurentii, *2* post S. Cypriani, *7* post S. angeli, dann *4* ante nat. Domini, bedeutend mehr Ferien und Heiligenfeste als bei Paulus, nämlich folgende Homilien: Bl. 12' *In natale sci. stephani.* 14' *ioh. euangel.* 15' *innocentorum.* 26 ohne Ueberschrift Felicis. 27' *agne et agathe uirg.* 29' *sebastiani.* 33 *IIII non. feb. purificatio sca. maria* (sic!). 88' *XVII k. av. tyburtii et ualeriani et maximi.* 90' *uitalis IIII k. Mai.* 92 *philippi et iacobi kl. mai.* 94 *Mens mai . . nerenei (?) et achillei et sci. pancratii.* 97 *gordiani.* 119 *urbani pap. VIII. kl. iun.* 121'' *marcellini et petri IIII non. iun. (?).* 124 *basilidis pridie id. iunii.* 128' *Gervasi et protasi XIII. kal. iul.* 130' *in uigl.* und 132 *in nat. sci. ioh. Bapt. VIII kl. iul.* 133 *iohannis et pauli VI. kl. iul.* 134 *in uigl. . . petri et pauli IIII k. iul.* 135' *in nat. sci. petri III kl. iul.* 136' *sci. pauli II k. iul.* 142 *VII fratrum VI. id. iul.* 144' *in eodem die . . scae felicitatis.* 146' *cyriaci id. iul.* 147 *apollinaris mart. X k. aug.* 149' *felicis simplici faustini et beatricis IIII kl. aug.* 152 *stephani pontif. IIII non. aug.* 154' *xysti. felicissimi et agapiti VIII id. aug.* 155' *in nat. sci. laurentii in prima mis. IIII id. aug.* 156' dsgl. *in die III. id. aug.* 158' *eusebii (?) XVIIII (?) kl. sept.* 160 *in adsumptione scae mariae XVIII. k. sept.* 161 *in natale sci. agapiti XV. kl. septemb.* 163 *timothei XI kl. septemb.* 165' *die decollationis sci. ioh. babt. III kl. sept.* 167' *in natiuitate scae. mariae VI. id. sept.* 170 *corneli et cypriani XVIII k. oct.* 173' *sci. mathei euangelistae XI. kl. octob.* 177 *plurimorum sanctorum.* 178 *in dedicatione ecclesiae scae. michaelis III kl. oct.* 186 *sci. martini IIII id. nou.* (nur Verweisung auf Felix etc., dsgl. auf Agapitus). 187' *in uig. sci. andr(e)ae III kl. dec.* 188' dsgl. *in nat. pridie kl. decemb.*

Die Nummerierung der Homilien ist im ersten Theil ganz vernachlässigt. Bei den Perikopen Capitelangabe von gleicher Hand in kleinerer Schrift. Innerhalb der Homilien rothe Anfangsbuchstaben, wohl ohne systematische Bedeutung, die Lectionen sind öfters durch Ziffern am Rand in späterer Zeit abgetheilt. Bei mehreren Stücken ist der für die rothe Ueberschrift bestimmte Raum nicht ausgefüllt. Einzelne Randbemerkungen liturgischer Art, Verse mit Neumen u. dgl.

Ungleiches Pergament. Häufige durch das Einritzen der Linien entstandene Schnitte und andere Beschädigungen. Der Rand oder andere Stücke fehlen: Bl. 31. 51. 68. 101. 107. 114. 135. 137. 144. 164. 166. 167. 181. 182. 185. 191. 197. 200. 202. Bl. 40. 191. 204 zerrissen und geflickt. Bl. 109 Schwarz mit roth eingezeichnete Initiale *J*, sonst gewöhnliche rothe. Bl. 71' halb weggeschnittene Zeichnung (zwei Hunde). Bl. 114' rohe Köpfe.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 7).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

157. B. I. 2. Perg. 42,6×31 cm. 260 Bl. 2 Col. 40 und 44 Zeil. 12. Jahrh.

Homiliarium.

Bl. 1—1ᵃ Register, doch nur (für den Sommertheil) von Ostern an.

Bl. 1ᵇ: *Sermo beati Maximi epi. Ebtomada I. de adventv dni.* Beg.: *Igitur quoniam post tempus.* — Bl. 1ᵇ': *Eptomada IIII. ante natale dni. lectio s. evang. s. Matthevm. In ill. Cvm appropinqvassent* u. s. w. *Omel. b. Johannis epi. de eadem lect.* — Bl. 3': *Alius sermo b. Maximi epi.*

Auswahl aus der ursprünglichen Sammlung des Paulus Diakonus etwa in der Art des alten Paulusdruckes von 1482. Das Homiliar enthält die folgenden nach dem Verzeichniss Wiegand's nummerirten Stücke des echten Paulus mit einigen Einfügungen, welche hier mit M bezeichnet nach dem späteren Paulusdruck von 1539 bei Migne, Patr. lat. Tom. XCV, 1159 ff. citirt sind: 4. 2. 6. 3. 9. 5. 10. 8. 11. 12. 13. 15. 17. 19. 24—27. 30—34. 36. 37. 40. 29. 35. 41. Dann Bl. 43 *Lectiones de Isaia propheta legende in epiphania dni.* 42. 43. 48. 49. 51. 58—61. 64—73. 84. 74. 76. 77. M: LXXX. 86. 88. 90—94. 96. 105. Am Schluss des Wintertheils sind wohl Blätter ausgefallen, der Sommertheil hier ohne Unterscheidung Bl. 92 weiter: 2. 5. 9—15. 20—24. 19. 25. 28. 29. 30. 33. Dann die Ferien nach Pfingsten, auch vom Druck abweichend, *Fer. VI* = 84 (Fer. VI mensis septimi). 16. M: CLIX. 38. 39. 37. 40. 44. 45. 52. 54. 57. 58. 60. 61. 62. M: CLXIX. 64. 118. 68. 69. 70. 73. 63. 77. 74. 75. 76. 99. 80. 82. 84. 86. M: De sanct. XXXVI. 87 verschieden (vrgl. Com. zu Lucas XX, 27. M. Tom. XCII, 579). 88. 89. M: CLXXXVIII und CLXXXIX. 94, doch abweichend. 95. 96 abweichend (wohl Bearbeitung nach dem Mathäuscommentar M. Tom. XCII, 48). p. hiem. 1 (hier *Dom. XXVI* post pent.). 97. 98. 100. 101. 103. 110. 111. M: De S. LXXXI. 114. 115. 116. 104. 107. 109. 123. 122. 129. Die Bestimmung der Homilien für die einzelnen Tage ist öfters verschieden. Kleinere Abweichungen innerhalb der Homilien sind hier nicht berücksichtigt.

Nach der letzten Homilie (*in dedic. templi*) folgen bis Schluss der Lage von verschiedenen Händen: Bl. 234' mit Initiale *In natiuitate scae. Mariae* (Walafrid Strabo, In init. ev. Math. Migne CXIV, 849—862. vrgl. Anfang von *B. I. 4.* Nr. 156). Bl. 237' *Sermo de perpetua integritate scae. Mariae (Temporibvs beati Bonifacii).* Bl. 238 *in oct. apostolorum (Audiuit dilectio).* Bl. 238' *In nat. s. Jacobi (Mater filiorum Zebedei).*

Dann Bl. 239 Nachträge namentlich für Aposteltage: Bl. 239: 48. 51. Bl. 239' *Sermo de s. Pavlo (Secvndum uasis electionis confessionem).* Bl. 241 zu Math. XIV, 22 *Audiuit Dilectio.* Bl. 241' *Om. Gregorii* wie Bl. 238'. Bl. 242 M. de S. XLIX. Bl. 243 *Bedae* (Migne XCIV, 447 ff. theilweise). Bl. 243' *Sermo Ysachar abbatis* M. De S. LXIII. Bl. 245 M. De S. LX.

Bl. 248 Neuer Abschnitt mit Initiale, Communes: *Ecce ego mitto uos . . . Quia dominus pastor omnium.* Bl. 249 *Sermo b. Gregorii* (aus Mor. in Job. XXV, 73—77. Migne LXXVI, 564—567). Bl. 250

auf einen beliebigen Martyrer. Bl. 250': 113. Bl. 252: 117. Bl. 253: 105. Bl. 253': 108. Bl. 256 *Augustini* (Migne XXXVIII, 573 ff. theilweise). Bl. 257: 47. — Bl. 258 noch von verschiedenen Händen: *Sermo Legendus in kl. aug. ad ui(ncula) sci. (petri)* und *Postquam dominus impios sacerdotes* (*B. I. 4.* Bl. 176).

Grosse kräftige Schrift auf eingeritzten Linien. Es lassen sich hauptsächlich zwei Hände unterscheiden, bei der einen 44, bei der andern 40 Zeilen. Bl. 119 und 120 ebenfalls andere Hand und anderes Pergament, letzteres überhaupt verschieden. Rothe Ueberschriften. Einfache grosse rothe Initialen, welche theilweise primitiv verziert sind; mit der Feder eingezeichnete Bl. 1, 234, 248. Bl. 115 und 258 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 3).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

158. B. I. 7. Perg. 32,2×25,2 cm. 241 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

Homiliarium cum Lectionibus a die paschae usque ad adventum.

Bl. 1' (an das Papiervorsatzblatt angeklebt): *In die sco. paschae . Evangelium secundum Marcum: In illo tempore Maria Magdalenae* u. s. w. *Omelia beati Gregorii papae . de eadem lectione.* Beg.: *Multis nobis lectionibus.* (S. Greg. XL Hom. in ev. 21, 1—4. Migne LXXVI, 1169—1172 = Paulus Diac. Pars aest. 5) als *lectio I—III.* — Bl. 2' *Fer. II. lectio sci. euangelii . Secundum lucam* (Luc. XXIV, 13). *Om. beati Greg. papae . de eadem lectione* und so fort bis *Feria VI* je eine Homilie in 3 Lektionen abgetheilt mit Perikope, entsprechend bei Paulus Nr. 9—13, doch nur die ersten Theile hievon. — Bl. 7 *Sabbato . lectio* u. s. w. Ev. Io. XX, 1. *Omelia beati Greg. papae . de eadem lectione* (Hom. in Ev. 22. M. LXXVI, 1174 bis § 4. *menbra constringunt* 1176). — Bl. 8' *Dominica I. post albas* Greg. ibid. Hom. 21, § 5 *Bene autem* M. Col. 1172 bis Schluss als *lectio I—VI,* dann mit Perikope Jo. XX, 19 *Om. beati Greg. papae* (ibid. Hom. 26. M. Col. 1197 = P. 15) als *l. VII—VIIII.* — Dann je drei Lektionen für *Fer. II—V* aus der gleichen Homilie, bis Schluss derselben. — Bl. 14 *Fer. VI.* Apocal. I, 1—20. — Bl. 14' *Sabbato* desgl. II, 1—11. — Bl. 15 *Dominica II.* ohne Perikope. Aus Greg. ibid. Hom. 24. § 4 *Scitis namque* bis Schluss (M. LXXVI, 1186—1188) als *l. I—VI,* dann mit Perikope Io. X, 11 *Om beati Greg. pape . de eadem l.* (ibid. Hom. 14. M. Col. 1127 = P. 20) als *l. VII—VIIII.* —

Dann je drei Lectionen für *Fer. II–IIII* aus derselben Homilie bis Schluss. — Bl. 19 *Fer. V* Apocal. II, 12—29. — Bl. 19 *Fer. VI* desgl. aus III, 1—11. V, 6—10. — Bl. 19' *Sabbato* Desgl. V, 11—VI, 17. — Bl. 20' *Medium pascha.* Aus Greg. ibid. Hom. 25. § 2 ff., *Mens namque* M. Col. 1191 ob. bis 1192 unten *specialiter scio*, als *l. I–VI*, dann mit Perikope Io. XVI, 16 *Om. beati aug. epi. de eadem l.* (In Io. ev. Tract. CI. M. XXXV, 1893 bis *quam modicum fuerit* Col. 1895 unten) als *l. VII–VIIII.* — Bl. 23 *Fer. II* Ep. Jac. I, 1—25. — Bl. 23' *Fer. III* Desgl. I, 26—II, 13. III, 1—6 u. s. w.

Bl. 192' *Dominica XXIII* post pent. (Hom. von *lectio VII* an = P. 95) und nach den Ferien noch Bl. 198 *Dominica V. de aduentu dni.* (= P. pars hiem. 1), diese ohne Abtheilung in Lektionen.

Bl. 200: *Orationes*, zum Theil mit kurzen „*Lectiones*“ (Bl. 204 *de sca. Trinitate* auch „*Cap.*“) von *Dominica paschae* an, zuletzt Bl. 205 *lectiones dominicales vsque ad aduentum dni.*, sowie Bl. 206 Orationen für 25 Sonntage *post oct. Pentecosten.* Bl. 207: *Orationes matutinales, vespertinales, lectio ad completorium.*

Dann Bl. 208 von etwas verschiedener Hand Lesestücke: *Augustini epi. de sca. Trinitate* (*Omnes quos legere* De Trin. I, 9 u. a., 6 Lectionen und je 3 für die Ferien). Bl. 217' dsgl. Ezechiel III, 10—XXIII, 18. Bl. 227 2 Reg. I, 17—XII, 25. Bl. 232 Prov. IX, 7—XXIV, 34. — Bl. 240 noch eine Homilie zu Luc. IV, 38 auf Quinquagesima (Bl. 58 dasselbe Evangelium am Samstag nach Pfingsten). Diese schl. Bl. 241: *iam non relinquitur sed datur. Per dominum . . . amen.*

Gleichmässige kräftige Schrift, doch wohl nicht durchaus die gleiche Hand. Mit einem schwarzen Stift gezogene Linien. Bl. 1 zwei mit der Feder roth eingezeichnete Initialen. Die Lektionen sind am Rand durch rothe und schwarze Nummern geschieden, in den Nachträgen von Bl. 227 an nicht mehr. Am Anfang auf dem Rande theilweise andere Bezeichnungen als in den rothen Ueberschriften z. B. Bl. 8' *De dominica paschae.* Bl. 44 und 45 sind im 14. Jahrh. ergänzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 14).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

159. B. I. 6. Perg. 31,5×24,3 cm. 208 Bl. 1 Col. 30 Zeil. 12. Jahrh.

Homiliae et Sermones ss. patrum de Sanctis.

Bl. 1: *Felicis presbyteri in pincis sepulti. Lectio sci. euang. secundum matherm . . . Qui uos audit* u. s. w. *Omelia uen. bedae presbyteri de eadem.* Beg.: *Cum dominus et saluator noster fideles discipulos.* — Bl. 1': *Timothei apostoli.* Pauli Ep. I ad Timoth. Eingang, dann IV, 1 bis Ep. II. I, 14. — Bl. 3: *Conuersio S. Pauli.* Im allgemeinen wie August. Sermo de Sanctis XIV der älteren Ausgaben (Basel 1569 Tom. X, 1194 f.). — Bl. 4': *Secundum Lucam . . . Ponite ergo. Om. beati Gregorii papae de eadem lectione. Membris suis* (XL Hom. in ev. XXXV, 3. Migne LXXVI, 1261 bis Schluss). — Bl. 7: *Purificatio Scae. Mariae. Exultent virgines* = Paulus (bei Wiegand) 65. — Bl. 8: *Sermo . Egredietur uirgo.* — Bl. 8': *Secundum lucam . . . Postquam impleti* u. s. w. *Om. uen. bedae presb. de eadem lectione* = P. 67 (theilweise).

Schl. mit Andreas = P. 98. Dann die communes: Bl. 108' *In nat. apostolorum* P. 101, 100 u. s. f., Bl. 144' weitere Sermones und Homiliae gleichen Inhalts. — Bl. 164: *In dedicatione aecclesiae Sermo b. Augustini: Certum propriumque catholicae fidei fundamentum* (wohl Compilation aus Augustinischen Schriften). Dann P. 129. 125 (theilweise). Bl. 169' *Om. b. Augustini* (Tract. in Io. Ev. XLVIII. Migne XXXV, 1741—1746).

Das Manuscript ist von ähnlicher, theilweise vielleicht der gleichen Hand geschrieben wie *B. I. 7* (Nr. 158) und bildet wohl den gesonderten Theil de sanctis zu diesem. Es enthält ausser den bereits am Anfang aufgeführten Stücken Predigten für folgende Feste: Bl. 10 *Cathedra sci. Petri.* 12 *Mathiae apli.* 14 *Gregorii papae et conf.* 19' *sci. Benedicti abbatis.* 23 *Annunciatio scae. Mariae.* 25' *Apost. Philippi et Jacobi.* 26 *Exaltatio scae. crucis et sanctorum mart. Cornelii et Cypriani.* 29 *Barnabae apli.* 35' *Vig. sci. Johannis baptistae* — desgl. *in sca. nocte.* 39' *Vig. sci. Petri* u. s. w. 43 *Commemoratio sci. Pauli ap.* 53 *Octaba apostolorum.* 55' *VII fratrum et scae. Felicitatis.* 57 *Mariae Magdalenae.* 62 *Jacobi ap.* 63 *Ad uincula sci. Petri.* 65 *Inuentio sci. Stephani.* 67 *In nat. S. Laurentii.* 72 *In assumptione scae. Mariae.* 77' *Bartholomei ap.* 79 *In decollatione sci. Johannis bapt.* 82' *In natiuitate scae. Mariae.* 85' *In exaltatione scae. Crucis et sanctorum mart. Cornelii et Cipriani.* 89' *Mathei ap.* 92' *De sco. Michaele.* 96 *In nat. apostolorum Symonis et Judae.* 97 *In festiuitate omnium sanctorum.* 99 *In nat. sci. Martini.* 101' *In nat. s. Brictii conf.* 102' *Vig. sci. Andreae apostoli.*

Dann ähnlich wie bei *B. I. 7.* Bl. 173': *In purificatione scae Mariae Capitula* (oder „*lectiones*") bis Andreas, das Commune, de dedic. Bl. 177' Orationen für die Heiligentage (sehr zahlreich, auch für solche, die nicht im Homiliar vertreten sind) *Felicis in Pincis* bis Silvester, das Commune, dedicatio, mit einzelnen Nachträgen am Rande.

Bl. 188 Von andren Händen (bis 195' derselben wie *B. I. 7.* Bl. 217' ff.) Nachträge von Lesestücken: *De apostolis. Audiamus Christum dicentem. Uenite ad me.* — Bl. 190 = Paulusdruck bei M. De S. XLIII (in Ass. b. Mariae, aus Ambrosius Expos. in Luc. M. XV, 1640 ff.). — Bl. 191' *De martyribus* (Maximi. Migne LVII, 427—430 mit andern Lectionen). — Bl. 193: *Sermo Avgvstini* (De dedic. App. S. CCXXXI. Migne XXXIX, 2171—2172). — Bl. 194 *De sca. Maria: Mater generis nostri paenam intulit.* — Bl. 195 = P. pars hiem. 32. — Bl. 196 *De innocentibus S. Severiani* (Paulusdruck bei M. Nr. XXXVIII de temp., nicht vollständig). — Bl. 197 Epist. Petri I. Eingang und II, 11—V, 11. — Bl. 198' de ass. b. Mariae *(I)nde o sanctissimae uirgines.* Schl. Bl. 202': *et plena humanitas in deum assumpta.*

Von andren Händen Urkunden: Bl. 203 *Notum sit . . . qualiter odalricus babenbergensis aecclesiae canonicus . . . tradidit praedium suum Franchendorf* etc. 1093 II. non. Mai. — Bl. 203' *Priuilegium Benedicti papae de wincheringa.*

Die beiden Urkunden bei Ussermann, Episcopatus Bamberg. Codex probat. p. 54 und 28.

Bl. 204—208' Von andrer Hand (2 Col.) Directorium für das Brevier, beginnend mit *Memoria omnivm sanctorvm*, die Blätter nicht in der richtigen Reihenfolge.

Einzelne Bemerkungen, Verweisungen, liturgische Einträge, Responsorien u. dgl. am Rande und andren leeren Stellen der Blätter aus verschiedener Zeit. Nummern für die Lectionen finden sich nur theilweise, wohl von späterer Hand beigeschrieben. Rothe Ueberschriften, die Linien sind mit einem schwarzen Stift gezogen. Bl. 133 ist ein Stück vom Rande ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 15).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

160. B. I. 1. Perg. 43,2×31,6 cm. 167 Bl. 2 Col. 41, von Bl. 129 an 40, von Bl. 153 an 38 Zeil. Min. u. Init. 12./13. Jahrh.

Homiliarium.

Bl. 1: *Sermo beati Maximi ep. ebdomada I. de adventu domini.* Beg.: *Igitur quoniam post tempvs.*

Das Manuscript stimmt bis Bl. 33' mit *B. I. 2* (Bl. 35) überein. Im Folgenden sind häufig weitere Partien eingeschoben, öfters stehen

auch andere Homilien an Stelle jener. Dasselbe schliesst mit der Pfingstoctav ab: Bl. 154 *Sabbato* (post pent.) entspricht Bl. 135' in *B. I. 2* mit andrer Homilie. Dann folgt hier eine Einschaltung von mehreren Homilien *quattuor temporum in quadragesima*, *in die palmarum* und von mehreren communes (und Apostelfesten), zuletzt Bl. 164' = 108 bei Paulus Diac. Die abschliessende Homilie Bl. 165 *In Oct. pent.* ist wieder identisch mit *B. I. 2* Bl. 136' (*In pascha annotina*) = Paulus 16.

Hierauf folgen noch (ohne Unterscheidung), theilweise ohne Angabe des Festes, die Homilien: Bl. 165' = 129 bei P. (in dedic.) Bl. 166 *In nat. apostolorum Symonis et Jude* = De sanct. LXXI des Paulusdruckes bei Migne Tom. XCV. Bl. 166' = P. 101. Bl. 167 = P. 118. Bl. 167' Schl.: *procul dubio semet ipsum reliquit.*

Kräftige, etwas derbe Schrift auf starkem Pergament. Die Linien sind theilweise eingeritzt, theilweise mit einem schwarzen Stift gezogen, von Bl. 154' an mit Tinte. Von Bl. 153 an scheint das Manuscript von späterer Hand fortgesetzt zu sein. Vor den meisten Sermonen, auch den Evangelien Initialen, zum Theil sehr gross, deren Umrisse mit der Feder roth eingezeichnet und mit verschiedenen Farben ausgefüllt sind. Dabei sind öfters Thiergestalten verwendet. Bei einigen Stücken ebenfalls roth gezeichnete, theilweise auch colorirte figürliche Darstellungen: Bl. 4' (Christus), 28 (Johannes), 51 zwei männliche Figuren in der Initiale bei Epiphanie, 84' eine männliche Gestalt in betender Stellung *in capite ieiunii*, Bl. 86 die Versuchung Christi in der Initiale. Nach Bl. 97 ist der Raum für dieselben leer gelassen (so für eine grosse vor Ostern Bl. 105), oder es sind gewöhnliche rothe Initialen eingesetzt. Die letzten Partieen haben durch Nässe stark gelitten, besonders ist der untere Rand vielfach abgestockt und zerschlissen, auch namentlich das erste Blatt ist stark beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 2).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

161. Ed. IV. 17. Perg. 22,4×14,2 cm. 123 Bl. 2 Col. 30 Zeil. Init. 13. Jahrh.

Homiliae in Evangelia per circulum anni.

Bl. 1 Bemerkungen homiletischen oder erbaulichen Inhalts. Bl. 1' Beg.: *In nat. S. Johannis b. secundum Lucam* (roth): *In illo t. Elisabet* u. s. w. *Audiamus sub breuitate sensus huius lectionis.* — Bl. 3: *In uigilia nat. dni. . . . Cvm esset desponsata . . . In exordio huius lectionis questio animum pulsat* u. s. w.

Schl. mit Dom. XXIV post oct. pent. (nicht mehr nummerirt. *Loquente Iesu ad turbas*), Dom. I. und II. in adventu domini Bl. 122 mit den Worten: *et letificamini de praemio uitae aeternae. quam* (?) *percepturi estis.*

Dann noch Bl. 122 von ähnlicher Hand liturgische Bemerkungen: *Noscat uestra caritas quod in diebus sollempnibus . . . altaria ornamus.* Bl. 122' aus etwa gleicher Zeit: *oratio aurea. Diz ist uon dem guldine almusen* (Veröffentlicht in Zeitschr. f. deutsches Alterthum XIV. 1869. S. 556). Bl. 123 verschiedene Bemerkungen und Auszüge (auch musikalischen Inhalts mit Neumen). Bl. 2' ist eine Beschwörung von Wasser zur Erprobung der Schuld oder Unschuld und eine Art Hymnus mit Neumen eingeschrieben.

Wohl durchaus freie Bearbeitung der alten Homilien von Gregor, Beda u. a.

Die Initialen sind in den Umrissen roth mit der Feder eingezeichnet und mit blauer und grüner Farbe ausgefüllt. Bl. 51 primitive Zeichnung der zum Grabe gehenden Frauen, auch sonst sind Menschen- und Thierfiguren verwendet. Bl. 56 fehlt der Rand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 58).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

162. Ed. IV. 16. Perg. 22,5×14,3 cm. 104 Bl. 1 Col. Bl. 1—48: 33, dann 32 Zeil. 12./13. Jahrh.

Homiliae (S. Bernardi Claravall. et aliae).

Bl. 1: *Sermo In die Pentecostes* (roth). Beg.: *Qvam Libenter uobis communicem* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIII. Col. 330). Dann *De apostolis Petro et Paulo* (ibid. 412) u. s. w. ohne durchgeführte Ordnung, vielfach auch kleine Stücke ohne Titel.

Schl. mit *De Ascensione* (ibid. 299, unvollständig), dann *De tribus in cruce et tribus in carcere* Bl. 48' mit den Worten: *ut in olla iam non mors sed uita sit.*

Dann eine andere Abtheilung mit etwas späterem Schriftcharakter. Bl. 49: *Incipit Sermo de aduentu domini* (roth). Beg.: *Aspiciebam ego in uisione noctis.* Bl. 52': *In media quadragesima*: *Egredere de terra et de cognatione* u. s. w.

Schl. mit dem Text *Lapidem quem reprobauerunt* Bl. 104: *nisi frumentum electorum et uinum germinans uirgines.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 57).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch ohne Jahrzahl und das Capitelswappen auf beiden Seiten.

---

163. Ed. IV. 13. Perg. 24,3×17,6 cm. 53 Bl. 2 Col. 50 Zeil. 13. Jahrh.

Homiliae S. Augustini, Hieronymi, Petri Chrysologi et al.

Drei fragmentarische Theile:

I. Bl. 1—20' enthält ohne Bezeichnung Homilien für die Ferien nach dem 2. und 3. Fastensonntag (bis Mittwoch). Bl. 1: *Secundum Johannem* (roth). *In illo tempore dixit Iesus turbis iudeorum. Ego uado* u. s. w. Roth: *Omelia sci. augustini de eadem lectione.* Beg.: *Leccio sci. euangelij quae praecesserat* (Aug. in Io. ev. tractatus XXXVIII. Migne, Patr. lat. XXXV, 1675—1681). — Bl. 2': *Uerba domini* (ibid. Tract. XXXIX). — Bl. 3': . . . *Super cathedram moysi* u. s. w.: *Nunc. Iesus locutus est.* — Bl. 5 desgl. (Hieron. Com. in ev. Math. XXIII, 1 sqq. Migne XXVI, 174—176) u. s. w.

Auf Bl. 20' (dem letzten Blatte der zweiten Lage) hat der Schreiber in der Seite abgebrochen: *cor amoris iaculo uulneratum* (Hieron. Com. in ev. Math. XV, 20. Migne XXVI, 113).

II. Bl. 21—27' über Evangelien über Lazarus und Maria Magd. Beg. in einer Homilie: *elata sed in domo mortua* (August. Com. in Io. ev. Tract. XLIX, 3—25. Migne XXXV, 1748—1757). — Dann Bl. 23': *Sermo S. Seuerini de lazaro* (Petri Chrysologi S. LXIII. Migne LII, 375—379). — Bl. 24': *Sci. Seuerini epi. Sermo de eodem* (eiusdem S. LXV. ibid. 382—386). — Bl. 25' und 26 ohne Bezeichnung noch S. XCIII und XCIV des gleichen Autors. — Bl. 26': *Et ecce mulier* etc.: *Hoc loco plerique pati uidentur.* Bricht Bl. 27' ab: *Nec paulus ipse. quia paulus.* Der übrige Theil der Seite leer.

III. Bl. 28—53: Homilien de Sanctis, nach der Ordnung des Kirchenjahres. Bl. 28: *De natiuitate domini . . .: Unigenitus patris.* — Bl. 28': *Conuentio* (sic!) *s. stephani* u. s. w. — Bl. 53 bricht ab in einer Homilie über Thomas: *quia dubitauit de resurrectione domini.*

Die letzte Abtheilung ist von andrer Hand geschrieben; hier rothe, vorher blau und rothe Initialen. Sehr kleine, ziemlich sorgfältige Schrift, theilweise mit einem schwarzen

Stift gezogene, meist eingeritzte Linien. Die Unterschriften, wo sich solche finden, roth. Von Bl. 32 ist der Rand abgeschnitten. Das Manuscript hat stark durch Nässe gelitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (B. 52).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

164. B. I. 5. Perg. 37,7×28,5 cm. 176 Bl. (178 nach der Nummerirung von alter Hand, dabei 81, 82 übersprungen). 2 Col. 34 Zeil. Init. 14./15. Jahrh.

Homiliae et Sermones de Communi sanctorum.

Bl. 1': *Incipit commune sanctorum de Ewangelistis videlicet omiliarum. Sec. lucam* (roth). *In illo tempore: Designauit dominus et alios* u. s. w. *omelia gregorii papae de eadem lectione habita ad episcopos* u. s. w. (In Ev. Hom. XVII. Migne LXXVI, 1138—1149). — Bl. 7': *In uigilia unius apostoli . . . Omil. b. Gregorii* (ibid. Hom. IV, Col. 1089—1092) u. s. f.

Der erste Theil (Homilien) schliesst mit mehreren De X virginibus Bl. 106. Bl. 106'—107 leer.

Bl. 107' beginnt der zweite Theil (Sermones): *Commune sanctorum primo de ewangelistis. Sermo b. Gregorii papae* (roth). Beg.: *Per sanctum propheciae* (Hom. in Ezech. IV. § 1—4. Migne LXXVI, 814—817). — Bl. 108': *In uigilia apostolorum Sermo. Beatus qui post aurum . . . In scripturis diuinis legimus.* Dieser Theil enthält auch Bl. 165 einen *Sermo de s. nycolao* (Petri Comestoris S. III. Migne CXCVIII, 1728—1732) und Bl. 168 *de s. lucia* (eiusdem S. IV. ibid. 1732—1735) und schliesst mit einem *Sermo de uirginibus: Celebrantes sancte uirginis N. natalicia* Bl. 177 mit den Worten: *tradidit palmam. Qui regnat* u. s. w. Dann *Registrum in Commune sanctorum* bis Bl. 178.

Ausser den gewöhnlichen Kirchenvätern werden auch als Autoren genannt Rabanus und ein Richardus (Bl. 25). Sehr viele sind anonym.

Grosse Schrift auf mit Tinte gezogenen Linien. Bl. 1' kleinere Initiale *D*, am Beginn des zweiten Theils Bl. 107' grosses *P* mit phantastischen Thiergestalten und Köpfen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B. Nach der Aehnlichkeit der Schrift scheint es von Alexis von Eggolsheim geschrieben. Vrgl. Nr. 40. Bl. 1 die halb ausgeäzte Inschrift: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen.* Später kam die Handschrift mit den übrigen an die Dombibliothek (B. 8). Bl. 1: *Ad Bibliothecam Reverendissimi Capituli Bambergensis.*

Ebd.: Starker einfach gepresster Schweinslederband mit Messingecken, von denen eine fehlt, ebenso das Beschläg von einer der beiden Bandschliessen und die 5 Messingbuckeln auf jeder Seite. Vorn befand sich ein (unter Horn liegendes?) Blättchen mit der Titelaufschrift, das weggerissen ist. Darunter ein Papierblättchen mit der Bezeichnung *B*.

An der inneren Seite der beiden Einbanddeckel ein Pergamentblatt aus einem Kalender mit häufigen Einzeichnungen von Jahrtagen.

---

165. B. III. 33. Pap. 31,5×21,1 cm. 378 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 15. Jahrh. (1456/72).

Bl. 1—197': **Sermones collecti de dictis diversorum doctorum.**

Bl. 1 Sermones de tempore. Beg. (mit Advent): *Ecce rex tuus venit tibi. Matth. XXI. pro spiritus sancti gratia impetranda occurrit mihi verbum.*

Bl. 136' Schl. mit *Confide filia* (Matth. IX, 22) Domin. 24(?) post Trin. *Expliciunt sermones collecti de dictis diuersorum doctorum. Augustini videlicet Ambrosy Jeronimi Gregorij Ysidori Anshelmi. magistri in sentencijs. beati thome et plurimorum aliorum anno domini 1472 in cena domini.*

Bl. 137: *Secuntur modo sermones de sanctis ex dictis supradictorum doctorum collecti et primo De sancto Andrea. Uenite post me . . . Mt. IIII. Auditum audiuimus.*

Bl. 197' Schl. mit Katharina. *Expliciunt sermones collecti ex dictis doctorum diuersis anno 1472. In curia*(?) *scti. sebaldi nuremberg.*

Dann folgen Bl. 197'—203 noch Predigten *De dedicacione templi, De scto. augustino, De decollatione sci. Johannis baptiste, De scto. jeronimo, De ewang. luca.*

Bei jeder Lektion zuerst ein Abschnitt über das betreffende Evangelium, dann, gewöhnlich kurze, Sermone.

Bl. 203': *Beatus augustinus in libro de consolacione mortuorum sermone quinto dicit* (Sermo 173. Migne XXXVIII, 937—939). — Bl. 204 Ueber Hieronymus: *Augustinus ad cirillum* (Migne XXXIII, 1121) u. a. — Bl. 205: Sermo über *Deus omnia bene fecit* und Auszüge aus *math. de cracouia, frater egidius in tractatu de prescientia et predestinacione* etc., *heinricus de frimaria.*

Bl. 209': *Secuntur autoritates allegate in primis quatuor sermonibus in aduentu.*

Bl. 210'—213: *Concordancie noui et veteris testamenti de specialibus festis.*

Bl. 213'—215': *Apparentia contraria in scriptura sacra cum solucionibus.* Bl. 216 leer.

Bl. 217—257: **Nicolai Derdrick Tractatus de III partibus poenitentiae.**

Bl. 217 Beg.: *(E)cce nunc tempus acceptabile etc. secunda chor. quarto. duo sunt tempora hominis.*

Bl. 257' Schl.: *A quo nos custodiat qui sine fine viuit . . . Amen. Explicit tractatus bonus Magistri nicolaj derdrick de tribus partibus penitencie finitus feria 2. post marcj ewang. hora undecima etc. 56.*

Bl. 257': *Sermo Beati bernhardi de annunciacione dominica. Ave maria gratia plena* (Migne CLXXXII, 1141—1148). — Bl. 261: *Memoriam fecit mirabilium* (Predigt aus späterer Zeit). — Bl. 271': *Cvm vidisset Iesus matrem et discipulum.* — Bl. 272: *Stabat iuxta crucem.* — Bl. 290'—298' leer.

Bl. 299—378: **S. Augustini Homiliae L.**

Bl. 299 Register. Bl. 299': *Item omilia prima. (V)ocans genus humanum.*

Dieselben Homilien wie *B. II. 10.* Bl. 22—108' (Nr. 17), doch keine Abschrift davon. Die letzte Homilie ist hier nicht vollständig, sondern schliesst Bl. 378' mit den Worten: *sequatur illa caput suum* (Migne XXXIX, 1712). *Amen gotzs namen. Expliciunt quinquaginta omelie beati Augustini episcopi doctoris profundissimi.*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck N. 1309 aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Weisser gepresster Schweinslederband; Messingschliessen und Buckeln fehlen. Auf dem Rücken die Bezeichnung *D.*

Wasserzeichen: Abwechselnd Ochsenkopf, Dreispitz mit Kreuz, Waage, Glocke (?).

---

166. P. II. 33. Perg. 54×34,5 cm. 85 Bl. 3 Col. 64—66 Zeil. 10./11. Jahrh.

Liber Glossarum.

Bl. 1: *Incipit liber glossarum.* Beg.: *A littera in omnibus gentibus ideo prior est litterarum quod nascentibus uocem aperiat. — Abba syrum nomen significat in latinum pater . quod paulus romanis scribens exposuit.*

Bl. 85' bricht ab: *Patricius paternus grece*, doch Fortsetzung Bl. 78: *Patriae ad limina* bis Bl. 78', 1 Col.: *Peculator dictus pro eo quod sit pecuniae.*

Von verschiedenen Händen geschrieben, theilweise unvollständige Lagen mit eingehefteten Einzelblättern, die Blätter öfters auch nicht ganz von dem betreffenden Schreiber ausgefüllt. Bedeutende Lücken im Text. Durchaus ohne Roth. Ungleiches Pergament, häufig stark befleckt, verkrüppelt und sonst beschädigt. Stücke vom Rand sind abgeschnitten Bl. 14. 15. 23. 73. 77 (das halbe Blatt).

Litt.: G. Goetz, Der Liber Glossarum. Abh. der philol.-hist. Cl. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Bd. XIII. 1891. S. 213–288. Ueber den Codex S. 230 f., 241 u. a.

A. Deuerling, Nachträge zu Placidus und dem liber glossarum. Blätter f. d. Bayer. Gymn. u. Realschulwesen XIV. Bd. 1878. S. 285 f.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (L. 1).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

VII. Lieferung des I. Bandes.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

—

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

IV. LIEFERUNG.

(THEOLOGISCHE HANDSCHRIFTEN: THEOLOGISCHE SCHRIFTSTELLER VOM XIV. JAHRHUNDERT AN.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH
1904.

Es sind erschienen:

Als I. Lieferung: I. Bd. I. Abth. I. Lief. **(Bibelhandschriften.)**
„ II. Lieferung: I. Bd. II. Abth I. Lief. **(Classikerhandschriften.)**
„ III. Lieferung: I. Bd. II. Abth. II. Lief. **(Historische Handschriften.)**
„ IV. Lieferung: I. Bd. I. Abth. II. Lief. **(Liturgische Handschriften.)**
„ V. Lieferung: I. Bd. II. Abth. III. Lief. **(Philosophische, naturwissenschaftliche u. medizinische Handschriften.)**
„ VI. Lieferung: I. Bd. I. Abth. III. Lief. **(Kirchenväter und ältere Theologen.)**
„ VII. Lieferung: I. Bd. I. Abth. IV. Lief. **(Theologische Schriftsteller vom XIV. Jahrhundert an.)**

In der Folge erscheinen:

I. Bd. I. Abth. V. Lief. **(Handschriften des Kanonischen Rechts.)**
I. Bd. II. Abth. IV. Lief. **(Philologische, mathematische und astronomische Handschriften.)**
I. Bd. II. Abth. V. Lief. **(Juristische Handschriften.)**
Indices.

Früher ist erschienen:

II. Bd.: **Die Handschriften der Helleriana.**

KATALOG
DER
HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU
BAMBERG.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

(THEOLOGISCHE SCHRIFTSTELLER VOM XIV. JAHRHUNDERT AN.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH
1904.

Druck der Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Vorbemerkungen zu den theologischen Handschriften.

Durch die in den Vorbemerkungen zu den patristischen Handschriften motivirte Abtrennung der älteren theologischen Literatur verblieb für die vorliegende Lieferung ein Material, welchem bei einer verhältnissmässig engen zeitlichen Umgrenzung auch dem Inhalt nach, so sehr es in dieser Hinsicht den Eindruck einer bunten, fast chaotischen Masse hervorrufen mag, doch im Allgemeinen ein bestimmter gleichheitlicher Typus aufgeprägt ist. Es sind hier der Hauptsache nach die Bände vereinigt, welche die Mönche der Bettelorden gegen oder um das 15. Jahrhundert mit ihren ascetischen, homiletischen und dogmatischen Tractaten, dazwischen einer Menge von Auszügen und Notizen füllten, soweit sie nicht als vorwiegend patristischen Inhalts in der vorausgehenden Abtheilung Platz zu finden hatten. Gegen die Neuzeit hin bewirkte die Verbreitung der Buchdruckerkunst ohnedies einen gewissen Abschluss, so dass die Zahl der in das Zeitalter der Reformation und Gegenreformation hinabreichenden Handschriften naturgemäss keine grosse ist. Inhaltlich rücken selbst die gelegentlichen Einträge kaum aus dem theologischen Gesichtskreis der Schreiber und Sammler hinaus, wie die häufig vorkommenden Stücke anekdotenartigen, legendenhaften oder didaktischen Charakters, Beispiel- und Parabelsammlungen u. s. w. (21. 31. 53. 91. 94. 95. 98. 106. 107. 108. 110—113. 121. 123. 126. 127. 129. 132. 157. 202. 207. 208. 209. 221. 230. 231. 234. 235. 237. 240.), Zeitgeschichtliches und gelegentliche Beziehungen auf die religiösen und politischen Wirren (20. 104. 127. 244 u. a.) oder auf die Erfurter, Heidelberger, Wiener u. a. Universitätskreise u. drgl. (bes. 222); auch entferntere Materien, wie die gewöhnlichen Gesundheitsregeln u. s. w. (vrgl. Nr. 225 u. a.), die Recepte für Buchmaler in Nr. 225 und manches andere, lassen doch immer den gleichen Berufs- und Ideenkreis erkennen.

Besonders auch in der Provenienz der Handschriften kommen die veränderten Zeitverhältnisse zur Geltung. Dom und Michelsberg, welche sonst in Bezug auf Zahl, Alter und Bedeutung ihrer Codices in erster Linie stehen, treten durchaus zurück, die Carmeliten und Dominikaner beherrschen in voller Breite das Feld. Aus dem Domstift stammen von den 244 nur sieben Handschriften: Nr. 21. 49. 61. 68. 70. 196. 203. (Die vier Pergament- [Nr. 9. 11. 60. 69.] und eine Papierhandschrift [Nr. 37.] aus den ansehnlichen Beständen des Klosters der regulirten Chorherren in Neunkirchen a. B., welche erst nach der Reformation an das Domkapitel fielen, kommen hier nicht in Betracht.) Darunter befinden sich nur zwei Papierhandschriften (Nr. 21. 196.), die vielleicht (erstere stammt wohl sicher aus einer Klosterbibliothek) durch einen Zufall dahin verschlagen wurden, während umgekehrt der grossen Masse von Papiermanuscripten bei den Dominikanern nur zwei (Nr. 71. 115.), bei den Carmeliten (ebenso wie bei den Dominikanerinnen, Nr. 65, den Franziskanern, Nr. 150, den Jesuiten, Nr. 202) nur eine Pergamenthandschrift (Nr. 207) gegenübersteht. Abgesehen vom Material und der äusseren Ausstattung bekundet meist auch der mehr auf gelehrtem Boden erwachsene einheitliche Inhalt die Zugehörigkeit zu jenen vornehmen Beständen. — Die 14 Michelsberger Manuscripte zeigen im Ganzen den gleichen Charakter wie die übrigen Klosterhandschriften. Auffallend ist, dass sich keines im Inventar vom Jahre 1483 [1]) nachweisen lässt. Es wird wohl kaum anzunehmen sein, dass damals sämmtliche noch nicht vorhanden waren [2]), es hat vielmehr den

1) Enthalten in einem Pergament- und einem Papiercodex des kgl. Kreisarchives hier. Ersterer mit der Aufschrift: *Allerhandt ligender vndt habenter Fahr vndt anderer gerechtigkeit des Closters Anno 1483*, letzterer *Liber sub titulo Inventarium Andreae abbatis monasterii Scti. Michaelis Bambergae 1483.* Der grösste Theil dieses Inventars ist im erstgenannten (Bl. 10'—24) von bedeutend späterer Hand (aus der Papierhandschrift?) ergänzt. Aus der Pergamenthandschrift veröffentlicht von H. Bresslau im N. Archiv der Ges. f. ä. d. Geschichtskunde Bd. XXI. S. 173—193.

2) Einzelne der hier enthaltenen Handschriften dürften allerdings in den Zugangsverzeichnissen zu constatiren sein, wie sie sich im Pergamentinventar finden und von denen eine zusammenfassende Uebersicht der Bücherkäufe unter dem Abt Andreas mit Preisangaben von Bresslau a. a. O. als Beilage I. S. 189 ff. veröffentlicht ist. Ein solches bietet in andrer Form auch die Papierhandschrift, dann die Verzeichnisse der von dem Abt Andreas gekauften (Bl. 57) und selbst diktirten (Bl. 57') Bücher in dessen *Fasciculus abbatum* (Pergamentmanuscript Re. II. 11 der k. Bibliothek, in den Bamberger Handschriften). So wird man in dem nach Angabe des Pergamentinventars Bl. 75' in den Jahren 1486—1488 zugekommenen (d. h. geschriebenen) *Libellus per modum dialogi de serenitate conscientiarum editus per quendam fratrem ordinis Cisterciensis* wohl unser Nr. 64 zu erkennen haben, Nr. 190 dürfte den letzten Theil der im Jahre 1488 gekauften dreibändigen Werke Gersons gebildet haben (Perg.-Inv. Bl. 85' = Bresslau Beil. I. S. 192 Nr. 2, auch Fasc.

Anschein, dass man jüngere Handschriften, etwa die aus dem 15. Jahrhundert (Papiermanuscripte?), im Allgemeinen nicht in das Inventar des Armarium von 1483 mit den Signaturen A—S aufgenommen hat. Drei haben allerdings eine alte Signatur, nämlich Nr. 16: O 6, Nr. 214: O 26, Nr. 240: O 12, allein sie sind (wie die ebenfalls unter der Abtheilung O eingeschobenen patr. Msc. Nr. 53: O III(?), dsgl. Nr. 54: O 14, liturg. Nr. 149: O 3) im Inventar nicht vorgetragen, wurden also später an einer freigewordenen Stelle dieser Legenden und Homilien enthaltenden Abtheilung eingereiht, welche ursprünglich nur 16 Nummern umfasste. Solche Verschiebungen in den ursprünglichen Ordnungszahlen scheinen schon bald vorgekommen zu sein. Bl. 65 der genannten Pergamenthandschrift werden einige Verkäufe im Inventar von 1486 angeführt, Bl. 75 (1486—1488) ist bemerkt, dass eine Anzahl von Handschriften zusammengebunden wurden (*XIII libelli in priori inuentario propriis literis signati exigui valoris propriis spoliati eximiis combinati sunt aliis*, unter den aufgeführten 13 Fällen die patrist. Handschrift Nr. 48). Die alte Inschrift, welche in den 1483 inventarisirten Handschriften häufig mit der Signatur vereinigt eingetragen ist, *Codex monasterii sancti michaelis* u. s. w., hat nur das bereits oben erwähnte, mit O 12 bezeichnete Nr. 240, ebenso wie die patristische Handschrift Nr. 54, alt O 14, welche beide wahrscheinlich zum Theil von dem Sekretär des Abtes Andreas, Nonnosus[3]), geschrieben sind,

abb. Bl. 57). Ferner sind vielleicht zu identificiren: *Sermones discipuli cum promptuario exemplorum beate virginis*, nach dem Perg.-Inv. Bl. 74 in der Renovatio Inventariorum 1886—1888, Gesammtkäufe des Andreas Bl. 85 wie Bresslau Beil. I. S. 190 Nr. 21 (doch vrgl. auch Inventar von 1481, bei Bresslau XXVIII. Nr. 70) = Nr. 16, ein *preceptorium nider* in der Renovatio Inventariorum von 1486 des Pergamentcodex Bl. 64', ebenso Bl. 65', dann Bl. 85 wie Bresslau Beil. I. S. 190 Nr. 14, ferner zweimal im Fasc. abb. Bl. 57 = Nr. 57, Tractate des Matthaeus de Cracovia über die Messe in der Renovatio 1486 Bl. 64', ebenda Bl. 85 wie Bresslau Beil. I. S. 191 Nr. 3 und 4 = Nr. 214. Ein Pergamentmanuscript *von dem leyden cristi* (= Nr. 188?) wird in dem *Inuentarius Cluse sancte Gertrudis* v. J. 1484 Bl. 207' des Pergamentcodex aufgeführt. Eine sichere Bestimmung nach diesen späteren Verzeichnissen ist jedoch wegen des Mangels bestimmter Anhaltspunkte kaum möglich, auch weil, wie schon Bresslau bemerkt, dort vielfach Druckschriften gemeint sein können.

[3]) Der Unterschied zwischen der Schrift dieser beiden Manuscripte, geschrieben *per fratrem N(onnosum)*, und anderseits der im Elogium des Andreas (Catal. abbatum Bl. 57') dem Nonnosus beigelegten, in der Schlussschrift mit *F. N(onnosus) S(tellfelder)* gezeichneten Legenda Ottonis (Bamb. Manuscripte Rf. II. 17) ist freilich sehr bedeutend. Allein es ist zu bedenken, dass wir es hier mit ganz flüchtiger Schrift auf Papier, dort mit sorgfältiger, fast zierlicher (*parua litera* im Elogium) auf Pergament zu thun haben und dass der Zeitunterschied gegen 30 Jahre beträgt (Patr. Nr. 54: 1470 — Leg. Ottonis: 1499). Von dem Schreiber der Legende Nonnosus dürfte auch das genannte Elogium (nach 1502) herrühren, während die Handschrift des Catalogus abbatum selber grosse Aehnlichkeit mit

eine etwas jüngere das von dessen Collegen Reinher erst 1495 geschriebene Nr. 239. Eine Anzahl anderer (Nr. 57. 64. 188. 190. 192.) trägt den häufig vorkommenden Vermerk etwa aus dem 18. Jahrh. *Monasterij S. Mich.* u. s. w., bei dem Rest (den bereits erwähnten mit alten Signaturen versehenen Nr. 16 und 214, ferner bei 48. 125. 126. 127. 220.[4]) fehlt auch dieser. Auf Fälle strittiger Provenienz, welche sich aus widersprechenden Anhaltspunkten ergeben, wurde bei den betreffenden Rubriken im Inhaltsverzeichniss durch Verweisungen Rücksicht genommen.

Der erwähnte eigenthümliche Charakter der hier bearbeiteten Handschriftenmasse führte auch in der Anordnung derselben zu Abweichungen von den übrigen Abtheilungen. Für die in vorwiegendem Masse vertretenen Sammelbände, welche sowohl einer systematischen Eintheilung wie der blossen alphabetischen Aneinanderreihung widerstrebten, schien das einzige natürliche Ordnungsprincip in der Provenienz gegeben zu sein, zumal sich einzelne Gruppen, z. B. aus der Dominikanerbibliothek, schon durch äusserliche Merkmale, anscheinend sogar durch eine eigene alte Numerirung zusammenschlossen. Die allgemeine Sonderung in zwei Formate, welche hier ebenfalls ausnahmsweise durchgeführt wurde, diente dem gleichen Zwecke, Gleichartiges möglichst zusammenzuordnen, und wurde, abgesehen von dem Vortheil für die räumliche Aufstellung, dadurch nahe gelegt, dass sich der gesammte Bestand schon auf den ersten Eindruck hin der Hauptsache nach in zwei Gruppen, Folio- und Quartbände von ziemlich gleicher Grösse und Beschaffenheit theilt, was ebenfalls in der erwähnten Verwandtschaft der zeitlichen und sonstigen Entstehungsverhältnisse seine Erklärung findet.

Vielleicht könnte sich das Gefühl eines gewissen Missverhältnisses zwischen der Ausdehnung der vorliegenden umfangreichsten Lieferung

---

der Reinhers in dem Petrus Damiani (patristische Handschriften Nr. 117) und dem grössten Theil von Nr. 239 hat. Vrgl. auch Bresslau S. 141 f. Freilich finden sich auch in dem letzteren Bande anscheinend beide Hände vereinigt, vrgl. S. 835 f. 838.

4) Allerdings steht hier (Q. V. 41), was zur Beschreibung S. 798 nachzutragen ist, auf dem Pergamentvorsatzblatt am Schlusse des Bandes *Codex sancti michaelis prope babenbergam* halb verwischt von einer Hand des 15./16. Jahrhunderts. Allein es ist dies nicht die gewöhnliche Bibliotheksbezeichnung, sondern die Worte sind mit mancherlei Federproben und Kritzeleien wohl zufällig eingeschrieben. Unter den letzgenannten Einträgen auf dem vorderen Vorsatzblatt in umgekehrter Schrift: *In honorificabilitudinacionibus* (in etwas abweichender Form aus Shakespeare's *Love's labour's lost* bekanntes mittelalterliches Wortmonstrum) *anno domini 9741*, letzteres richtig d. h. ebenfalls in umgekehrter Folge wiederholt *1479*.

des Kataloges und dem durchschnittlichen inhaltlichen Werth der beschriebenen Handschriften aufdrängen. Allein gerade auf diesem noch verhältnissmässig wenig durchgearbeiteten Gebiete, wo die bibliographische Untersuchung mehr als sonst auf zuverlässige Vorarbeiten zur Sichtung des Rohmateriales hingewiesen ist, schien das Streben nach möglichster Vollständigkeit geboten.

Umgekehrt hatte sich die Beschreibung innerhalb bestimmter, durch die realen Verhältnisse einmal gebotener Schranken zu halten, auch da, wo für den Forscher, wie etwa bei den Predigtsammlungen, vielleicht ein weiteres Eingehen erwünscht gewesen wäre. Mit den gegebenen literarischen Nachweisungen konnte nach den in diesem Fache zu Gebote stehenden Hilfsmitteln und der in der Bibliothek verfügbaren Literatur nicht die Vorlage eines vollständigen oder auch nur gleichmässigen bibliographischen Materials beabsichtigt werden. Sie bezwecken im Allgemeinen nur die Angabe des Druckes, welcher zur Controle und Identificirung des Textes beigezogen wurde, und der auch bei Citirung von Hain's Repertorium durch Hervorhebung der betreffenden Nummer gekennzeichnet ist. Verzichtet musste im Ganzen auch darauf werden, in der Beschreibung eine Scheidung der verschiedenen Hände vorzunehmen. Bei dem vielfachen Wechsel der Schreiber, besonders in den späteren Sammelbänden, und der Schwierigkeit, welche für diese Bestimmungen aus dem meist sehr flüchtigen Schriftcharakter erwächst, würde eine consequente Durchführung solcher Angaben allzu weitläufig geworden sein und durch diese Häufung oft verwirrend gewirkt, das Gegentheil aber eher zu Unklarheit und Irrthümern Anlass gegeben haben. So schien es trotz aller entgegenstehenden Bedenken gerathener, die genauere Feststellung in dieser Hinsicht, abgesehen von auffällig hervortretenden oder aus besonderen Gründen zu beachtenden Fällen, der speciellen Untersuchung bei einem sich etwa ergebenden Bedürfniss zu überlassen.

Erwähnung mag hier auch noch der eigenthümliche Umstand finden, dass die Bibliothek gerade der Bearbeitung dieser durchschnittlich jüngsten Handschriftenabtheilung nunmehr ihr ältestes literarisches Denkmal verdankt. Am Einband der Carmelitenhandschrift Nr. 99. Q. IV. 27. zeigten sich unter dem sehr defekten Ledereinbande an einigen Stellen Spuren von Pergament mit Uncialschrift, die jedoch bei ihrer Unbedeutendheit wenig Anhalt boten, so dass sich der Bearbeiter erst, nachdem er den Band zaudernd lange zurückgelegt hatte, zu energischeren Eingriffen entschloss. Nach völliger Zerlegung des-

selben kam allerdings neben dem sonst verwendeten jüngeren Material ein verhältnissmässig grosser, jedenfalls nicht erwarteter Reichthum von Fragmentchen einer sehr alten Handschrift zum Vorschein. Der unzulängliche Holzdeckel war durch eine Leiste am Rande ergänzt und mit kleinen Pergamentstreifen und Stückchen bepflastert, theils zur Festigung (als Rückenbänder u. drgl.), theils wohl auch um eine glatte Fläche und bessere Unterlage für den Lederüberzug herzustellen. Leider führten die Nachforschungen nach weiterem derartigen Material zu keinem Ergebniss, wenn auch die Carmeliten sonst manche alte Handschriftenreste als Makulatur bei ihren Einbänden verwendet zu haben scheinen (vrgl. Nr. 51. 83. 160. 217. Bibelh. 133.). Herr Professor Dr. Ludwig Traube in München hatte die Güte, die ausserordentlich mühsame und zeitraubende Reconstruction der abgelösten Fragmente für die Bibliothek zu übernehmen. Zugleich gelang es ihm, dieselben als Reste (drei unvollständige Blätter) einer Liviushandschrift, etwa des fünften Jahrhunderts, und zwar des Archetypons der vierten Dekade, der Vorlage unseres bekannten jüngeren Liviuscodex aus dem 11. Jahrhundert M. IV. 9 (Classikerhandschrift Nr. 35) zu bestimmen. Die Resultate seiner Forschung wie eine Reproduction der zwei Hauptblätter bringt der gegenwärtig erscheinende XXIV. Band, 1. Abth. der Abhandlungen der historischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften in München.

Schliesslich hat der Bearbeiter hier auch noch der ihm von Seiten des Herrn Prälaten Dr. Adolph Franz in Gmunden zu Theil gewordenen gütigen Unterstützung zu gedenken, welcher für fast alle Druckbogen die ein und andere bei der Correctur zu verwendende Notiz zur Verfügung stellte. Für die liebenswürdige Antheilnahme und Förderung sei dem ausgezeichneten Forscher auf dem Gebiete der Geschichte der Theologie auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen.

Bamberg, den 1. December 1904.

Fischer, k. Bibliothekar.

Inhaltsübersicht.

A. Foliobände.

B. Quart- und Octavbände.

Berichtigungen und Nachträge.

S. 632 Z. 2 lies *Meneelij* statt *Memelij*. Ebenda zu Z. 9 (Einband): ähnlic wie in den verwandten theologischen Mischbänden der Heller'schen Sammlung.

Ueber die Provenienz von Nr. 16. 57. 64. 188. 190. 214. vrgl. Vorbemerkungen S. IV. Anm. 2.

Desgl. über Nr. 220 S. VI. Anm. 4.

Zu Einband von Nr. 99. ebenda S. VII f.

Zu Nr. 239 S. 835 Z. 24. Ist hiemit das Werk des Abtes Andreas identificirt, dessen Abfassung C. A. Schweitzer (16. Bericht des hist. Ver. zu Bamberg 1853 S. IX seines Vorwortes) in Zweifel zieht, vrgl. Lahner, Michelsberg S. 209, so wird die Handschrift wohl als die bei M. Ziegelbauer, Historia rei lit. ord. S. Benedicti P. III. Aug. et Herbip. 1754 pag. 263 erwähnte zu erkennen sein: *Andreas vero Bambergensis Abbas integrum hac de re Tractatum condidit, qui hodieque in S. Michaelis Chartulario adservatur publica luce dignus. Superat Trithemii ad hunc Praesulem Epistola eodem anno (1494) data: . . . „Quia autem, sicut ex iisdem literis didici, Rev. Paternitas tua pari mecum in purissimae Conceptionis defensionem zelo et fervore afficitur, Teque in hoc propositum multa ex Theologicis Juridicisque libris compaginasse documenta testaris, Te vicissim enixe obsecro, ut in hoc stadio firmiter pedem figas"* etc. Diesen Brief des Trithemius hat übrigens Andreas nach seiner compilatorischen Art im Prologus grossentheils wörtlich ausgeschrieben, vielleicht auch das übrige mit diesem übersandte Material für dessen im Jahre 1495 geschriebenen (urgedruckten) Tractat *de illibata gloriosae Virginis Conceptione;* wenigstens ist auch das Werk des Andreas in 9 *tractatus* getheilt, wie das des Trithemius in 9 Capitel. Ueber die Geschichte dieses Streites des Trithemius mit dem Dominicaner Wigand Wirt siehe Ziegelbauer a. a. O. S. 262—264, Fr. Lauchert in Hist. Jahrb. der Görresgesellschaft XVIII. 1897 S. 759—766, auch zu Bl. 127 ff. und überhaupt für die in Bezug auf diese theologische Fehde nicht uninteressante Handschrift. Vrgl. auch Nr. 24 Bl. 171' ff. und zu den Miracula Bl. 66' ff. vielleicht Nr. 240 Bl. 75—177.

D. Theologische Handschriften.

(Theologische Schriftsteller vom XIV. Jahrhundert an.)

1\. Q. II. 25. Pap. 30,7×21 cm. 382 Bl. 2 Col. 40—45 Zeil. 15. Jahrh.

Alberti de Padua Postilla super evangelia dominicalia cum Quadragesimali eiusdem.

Bl. 1 Am oberen Rand von andrer Hand: *Johannes Baduensis.* Beg.: *A a domine deus ecce nescio loqui.*

Schl. mit dem Evangelium *Cum videritis abhominacionem* (Dom. 25 post Pent. nach dem Register) Bl. 239: *Explicit et incipit. Incipit et desinit,* worauf hier noch der Sermo de purificatione (XXV des Druckes) und de assumptione Mariae (LIX des Druckes) folgt. Bl. 244' Schl.: *que sedet ad dextram eius. Rogemus ergo dominum etc. Et sic est finis huius libri et cetera.*

Bl. 245'—246': *Casus concessi tempore generalis Interdicti secundum Johannem Andree* u. drgl. Dann Bl. 247—247' Anfang eines Sermons de corpore Christi. Bl. 248—251' leer.

Bl. 252 Beg. des Quadragesimale: *Cum ieiunatis . . . principium transgressionis humane vicium gule fuit.*

Schl. mit dem Ev. *Egressus Jesus* Bl. 379': *signantes lapidem cum custodibus . . . Finitus est iste liber quadragesimalis a niculao kemmerlino Anno quinto. In vigilia dorothee* u. s. w.

Bl. 382 ein Register über die Sermone von andrer Hand. Bl. 382' *Miraculum de tribus regibus.*

Die Sermones de tempore siehe in Solemne opus expositionis Euangeliorum dominicalium tocius anni rev. mag. Alberti de Padua, Ulm 1480, worin jedoch auch Sermones de sanctis enthalten sind, vrgl. Hain Repert. bibl. 573, 574.

Auch das Quadragesimale ist öfters gedruckt Venet. 1523. 1524 nach Hurter, Nomenclator lit. rec. theol. cath. T. IV. S. 401.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der regulirten Chorherrn in Neunkirchen a. B. Bl. 1: *Iste liber est Ecclesie S. Michahelis Canonicorum regularium in Newkirchen.* Später kam es in das Capuzinerkloster; ebenda unten: *Loci Capuccinorum Bambergae.*

Ebd.: Rother Lederband. Die Schliessen fehlen wie überhaupt alles Beschläg. Auf einem Pergamentblättchen: *Postilla Alberti de badua cum quadragesimali eiusdem.* Auf einem Papierblättchen *II.* Auf dem Rücken *D.* Innen eine Inhaltsübersicht des ganzen Bandes von alter Hand.

Wasserzeichen: Glocke, Ochsenkopf mit Blume, öfters wechselnd.

---

2. Q. II. 27ᵃ. Pap. 30,1×21 cm. 193 Bl. 2 Col. 46—50 Zeil. 15. Jahrh.

Albrandini (Aldobrandini) Sermones de tempore et de sanctis.

Bl. 1—4': Register. Bl. 5: *Sermones Albrandini* (von andrer Hand). Beg.: *dominica prima de adventu de epistola* (roth). *Hora iam nos . . . Rom. XIII. Quia rex noster advenit* bis Domin. XXIIII post pent.

Dann Bl. 75—122' Quadragesimale: *Conuertimini ad me . . . Joel II. Tempus quadragesimale aptum* u. s. w., von der Fasten bis Ostern, *de dedicacione.*

Bl. 123 De sanctis. Beg.: *(S)apienciam sanctorum narrant populi*, dann Andreas bis Katharina. Bl. 180: *Incipiunt sermones communes* bis *de Mortuis*, schliessend Bl. 192: *perseueranter sequere. Rogemus ergo.* Roth: *Explicit.*

Bl. 192'—193 noch ein Abschnitt: *Clauso hostio ora.*

Ueber Aldobrandinus vrgl. Quetif, Scriptores ord. praed. Tom. I, p. 380 f. Den *Sermones quadragesimales* (Bl. 75 ff. der Handschrift) scheint jedoch der p. 381, Col. 2 angeführte Codex des Aldobrandinus o. Erem. S. Augustini (um 1385) zu entsprechen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 5: *predicatorum bamberge* mit ausradirter früherer Signatur *D 18*, die auch noch Bl. 98 und 192 steht, ebenda die Signatur *E.* x. und nochmals die ähnliche Inschrift, von späterer Hand auch Bl. 1. Auf dem letzten Blatt neben Federproben roth: *fricz* (!) *czenger der Junger.*

Ebd.: Glatter Lederband. Von den 10 Buckeln fehlen 2, desgleichen die 2 Schliessen. Auf einem Pergamentstreifen: *Albrandinus de tempore et sanctis*, von andrer Hand: *ordinis predicatorum.* Auf einem Papierblättchen *E.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

3. Q. II. 27b. Pap. 29,3×21 cm. 173 Bl. 2 Col. 37—62 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones (Ex Antonii Parmensis Postilla super evangelia dominicalia et alii). — De decem praeceptis secundum Augustinum. — Ars moriendi. — Parabolae.

Bl. 1: *Dominica prima in aduentu domini* (roth). Beg.: *Cum appropinquasset . . . Tempus quod hodie incipit.*

Schl. mit *vltima dominica ante aduentum dni (Cum subleuasset),* dann noch ein Sermo *De Natiuitate dni* als Nachtrag zu Bl. 6, welcher Bl. 62' abbricht.

Im Allgemeinen wie im Druck Postille Antonii permensis super euangelia dominicalia per circulum anni, Colon. 1482. Für die Fasten u. s. w. nur die Sonntagspredigten. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 1280 f.

Bl. 63—69' ein weiterer Abschnitt Sermone von andrer Hand: *In secunda feria in festo pasce* bis *in vigilia pasce.*

Bl. 69', 2. Col. von andrer Hand: *Hec sunt precepta decem secundum augustinum qui ea exposuit.* Beg.: *Sapiens est qui scit dampnum suum precauere.*

Bl. 83' Schl.: *hec dicta (de?) decem preceptis sufficiant et sic est finis. Explicit hoc totum infunde da mihi potum per Johannem geßner de weissenburck* u. s. w.

Bl. 84 Beg.: *Cum de presentis exilii miseria mortis transitus.*

Bl. 88' bricht ab, das Fehlende ist Bl. 173 nachgetragen, wo dasselbe mit dem Gebet *Proficiscere anima* u. s. w. schliesst: *in ierusalem celesti per eundem . . . Amen.*

Ueber den Verfasser der unter dem Namen des Dominicus Capranica (Hain, Repert. bibl. Nr. 4386—4393) und Matthäus de Cracovia (ebenda 5801), auch (bei Hain Nr. 14911—14913) anonym gedruckten Schrift, die vielfach ohne Namen vorkommt und noch verschiedenen Autoren wie Henricus de Hassia (vrgl. F. E. W. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia S. 21), in unseren Handschriften Q. V. 60 Nr. 158 Gerson, in Q. VI. 55 Nr. 104 dem Petrus de Alliaco u. s. w. zugeschrieben wird, vrgl. Ad. Franz im Katholik LXXX, 1 (3. F. XXI. Bd.) 1900. S. 132 ff.

Bl. 89 beginnt abermals eine Abtheilung Sermone: *Sermo in aduentu de bta. uirgine. Rorate celi* u. s. w. *Ista possunt esse uerba antiquorum patrum,* dann (jedoch vermischt mit anderem) verschiedene Marien- und Heiligenfeste, von Bl. 104' an *De passione* u. a., von Bl. 114 an Sonntage nach Trinitatis u. a., von Bl. 129' an wieder Advent bis Himmelfahrt, zuletzt nochmals *in die resurrectionis* bis Bl. 157'. Dann 158—162 über die Passion *(Respice in faciem).*

Bl. 162': *Incipit prefacio super parabolas magistri* (roth). Beg.: *Aperiam in parabolis . . . legitur in libro Ruth proicite de manipulis.*

Bl. 173 Schl. (mit *Buffo*): *et ignorant cui congregabunt ea.* Dann der Schluss der Ars moriendi (s. ob.!).

Verschiedene Hände; die älteste Partie, wohl noch 14. Jahrh., Bl. 1–62.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* (ähnlich von späterer Hand Bl. 2) *E. 23*, früher stand jedoch eine ältere Signatur hier, wahrscheinlich *D. II.* wie Bl. 89. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Hunc librum dedit frater vlricus de Nouo foro conuentui* . . . (Rasur), von andrer Hand: *babenbergensi ordinis predicatorum.*

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien; zwei defekte Bandschliessen, vier Metallbuckel, die übrigen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Sermones quidam per modum* (?) *postille.* Auf einem Papierblättchen *E. 23* (?). Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Continentur subscripta*: *1° Sermones de tempore per annum. 2° decem precepta. 3° Sermones de Sanctis per annum. 4° Aliqui Sermones albertani de conviuijs.*

Innen Fragment einer Psalmenhandschrift oder drgl. aus dem 12. Jahrh. Auch sonst sind beim Einbinden beschriebene Pergamentstücke aus verschiedener Zeit verwendet.

Wasserzeichen: Bl. 1–62 Bogen mit Pfeil, 63–88 Ochsenkopf mit Stern, 89–125 desgl. mit Blume, 128–138 Kreis u. 2 Sterne an einem Stab, 139–173 Ochsenkopf mit Stern.

---

4. Q. II. 22. Pap. 27,6×20,5 cm. 274 Bl. 2 Col. 35—47 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—194: **Sermones de tempore et de sanctis (Antonii Parmensis et al.).**

Bl. 1 Beg.: *Cvm appropinquasset . . . Tempus quod hodie incipi .*

Mit den einfallenden Heiligenfesten. Schl. Dom 24 post Trin. Bl. 194: *i. e. eius anima viua et quod nobis hoc fiat Rogemus.*

Stimmt in den ersten Sermonen (bis zur Weihnachtsoctav) mit der Postille des Antonius Parmensis vrgl. Q. II. 27ᵇ (Nr. 3). Dann ganz verschieden, dem Sermo geht hier immer ein einleitender Abschnitt voran.

Bl. 196—219: **Excerpta a Sententiis (Honorii Augustodunensis Elucidarium).**

Bl. 196 Beg.: *Vim deus ipse dabit nec me labor ille grauabit* u. s. w. Dann *Discipulus dicit Nemo scit quid sit deus.*

Bl. 219' Schl.: *horrore insipiencie et cetera.* Roth: *Expliciunt excerpta a sentencijs Reddite. Anno dni. Millesimo Trecentesimo Nonagesimo Tercio* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXII. Col. 1109—1175, in der Handschrift nicht vollständig.

Bl. 220—257: **De decem praeceptis (Tractatus Henrici de Vrimaria).**

Bl. 220 Beg.: *Audi israel . . . In verbis propositis spiritus sanctus.*

Bl. 257' Schl.: *eius filius benedictus Qui . . . est vnus deus* u. s. w.

Bl. 257'—261': Register.

Die auch öfters dem Henricus de Hassia zugeschriebene Schrift. Vrgl. O. Hartwig, Henricus de Langenstein. Marburg 1857, II, S. 13. Gedruckt unter dem Namen des Nicolaus de Lyra, Hain, Repert. bibl. Nr. 10400 ff.

Bl. 262—266: **Speculum amatorum mundi (S. Bernardi Senensis).**

Bl. 262 Beg.: *Incipit speculum* u. s. w. *Uidete quomodo caute . . . Apostolus paulus conscius consiliorum dei.*

Bl. 266' Schl.: *cum sanctis et electis eorum meritis precibus possideat Quod nobis prestare dignetur qui cum patre et spiritu sancto* (sic!).

S. Bernardi Senensis Opera. Ed. Venet. 1745. Tom. III. pag. 437—440.

Dann folgen Sermone: *Erat autem pater . . . luce 2* und andere. A. Schl. Bl. 272': *Anno 1434.* Roth: *Item tunc temporis fuit discordia inter dominum kamb(?) et capitis* u. s. w.

Bl. 273—274: Gesundheitsregeln für die einzelnen Monate.

Verschiedene Hände. Aeltester Theil 196—219'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.* Auf dem Papiervorsatzblatt: *Conradus Gerher de Burckunstat scripsit hanc postillam in Ebenffelt Anno dni. 1432. Item ipse acceptauit statum Capellani (?) in Bamberg anno 35.*

Ebd.: Weisser Lederband mit zwei Schliessen. Stark beschädigt. Papierblättchen mit der alten Signatur (Q?) und der Inhaltsangabe fast ganz abgerissen. Auf dem Rücken: *Q. Lin. VI. 4.*

Wasserzeichen: Bl. 1—112 Kopf, 115—195 Ochsenkopf mit Kreuz, 196—219 Ochsenkopf mit Stern, 220—255 Ochsenkopf mit Kreuz, 256—273 Kopf.

---

5. Q. II. 33. Pap. 29,3×21,8 cm. 144 Bl. 2 Col. 44—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—121: **Bertrandi de Turre (?) Sermones in epistolas quadragesimales cum concordantiis.**

Bl. 1 Beg.: *Hec dicit dominus deus Conuertimini . . . Ista epistola que ista die que est caput Jeiunij quadragesimalis.* — Bl. 4: *In diebus illis Egrotauit ezechias . . . hesterna die que fuit in capite.*

Bl. 121 bricht die erste Columne ab (in cena Dom., Beg.: *Conuenientibus uobis*): *comedebant de cibis suis corporalibus.*

Einige Randbemerkungen in deutscher Sprache.

Bl. 121: *Hoc opus infra frater Johannes bona ventura cardinalis dicitur compilasse. In quo informare ammonet quosdam sacerdotes minus caute . . . celebrantes* u. s. w. (Schema. Beg.: *Intencionis discussio*).

Bl. 121—137: **Henrici de Hassia et al. Tractatus de Missa, de Oratione dominica, de Ave Maria.**

Bl. 121 Beg.: *Qvam breuis fuerit missa.* — Bl. 130' Schl.: *Ideo suffi-*

ciant que dicta sunt. Explicit tractatus de Missa . . . heinrici de hassia u. s. w.

Vgl. O. Hartwig, Henricus de Langenstein. Marb. 1857. S. 49, Anm. 1. Ad. Franz, die Messe im deutschen Mittelalter. Freib. i. B. 1902. S. 517 ff.

Bl. 130' Beg.: *Reuerendo . . . Eckardo . . . suum ut sequitur.* — Bl. 135' Schl.: *subueniente spiritu ammoueamus.*

Bl. 135' Beg.: *Ave maria procul dubio.* — Bl. 137' Schl.: *exhibite diuine miserationis et sic est finis huius tractatus.*

Drucke der Traktate über das Pater noster und Ave Maria siehe Hain, Repert. bibl. Nr. 8389—8395. Vrgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia. 2. Beiheft zum Centralbl. f. Bibliothekswesen. Leipz. 1888. S. 10.

Bl. 138 Beg.: *Incipit exposicio predicabilis super Ave maria. primo videndum est quis digne.* — Bl. 144 Schl.: *occasionem habeat miserendi. et sic est finis debetur laus* u. s. w.

Es folgt noch (Bl. 144): *Incipit tractatus de corpore Christi et primo de causis institucionis.* Beg.: *Uenite comedite*, welches abbricht: *Misericordiam uolo et non sacrificium.* Am Schluss ist eine grössere Zahl von Blättern ausgerissen.

Betrandi de Cura (statt Turre) Sermo I de sacr. corporis Christi, in dem Druck bei Hain Nr. 3003 Fol. CCLXX. In den Werken des Albertus Magnus Ed. Borgnet Tom. XIII (Paris 1891), S. 669. Vrgl. Patrist. Handschr. Nr. 152.

Das ganze Manuscript von gleicher oder ähnlichen Händen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* (und nochmals ähnlich aus dem 17. Jahrh.) mit Signatur *D*, andere (*E* und *F*?) radiert. Auf dem Vorsatzblatt die mit Tinte überschmierte Inschrift: *Iste liber est fratris chunradi sanctissimi ordinis predicatorum* (?).

Ebd.: Stark defekter weisser Lederband mit einer Bandschliesse. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Bertrandus super Epistolas Quadragesimales et plura alia vide si placet.* Auf einem Papierblättchen die Signatur *D. 24.* Dagegen auf dem Vorsatzblatt *E. 2.* mit der Angabe: *Item Bertrandus super Epistolas per quadragesimam cum concordancijs. Item Tractatus Boneventure De eo qualiter disponendum ad celebrandum.* Am hinteren Einbanddeckel ist ein fragmentarischer Schuldbrief eines *Cuncz baur burger zu Wirczburg* auf Papier festgeklebt.

Wasserzeichen: Bl. 1—120 Kleiner Ochsenkopf mit Stern, Bl. 121—144 Ochsenkopf mit Blume.

---

6. Q. II. 3^e^. Pap. 31×21 cm. 307 Bl. 2 Col. 42 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

Conradi de Grimmelsheim (Brunolsheim, Brundelsheim) abb. in Heilsbrunn Sermones in Socco per aestatem.

Bl. 1 Beg. mit Ostern: *Alleluia dicit Gregorius qui ad vere predicacionis verba se preparat.*

Bl. 280' Schl. des Sermo 116, *dominica vltima* = XXIV post Trin., im Druck Argent. 1484 Nr. CXXIIII. Für den folgenden nur die Bemerkung *Est puer vnus hic require in medio quadragesime. Expliciunt sermones in socco per estatem Editi per venerabilem patrem conradum de Grimmeltzheym quondam abbate(m) in fonte salutis Scripti ac finiti per me christoferum kellner cappellanum in wettrungen anno dni. 1470* u. s. w. Bl. 281—290 alphabetischer Index.

Der Name *Grimeltzheym* dürfte wohl durch Missverständniss eines Abschreibers aus *Brunoltzheim* entstanden sein. Vrgl. Msc. Q. II. 3^a und 3^b, übrigens die Bemerkungen von Val. Rose im 13. Band der Handschr.-Verz. d. k. Bibliothek zu Berlin 1. Abth. Nr. 579 und 580. R. Cruel, Gesch. der deutschen Predigt im Mittelalter. Detmold 1879. S. 346 ff. Drucke des Soccus Hain, Repert. bibl. Nr. 14825—14829.

Nach dem in regelmässiger Schrift auf 42 eingedrückten oder (im Register) mit Tinte gezogenen Zeilen geschriebenen Hauptheil folgen noch Bl. 291 und sonst von verschiedenen Händen Sermone (Bl. 292' als Autor *doctor Steinbach*, über welchen vrgl. L. C. Schmitt, Bamberger Synoden 14. Ber. d. hist. Ver. zu Bamberg 1851. S. 26 f.), Bl. 294—302 Sonntagsevangelien, Bl. 305 Medizinische Anweisung in deutscher Sprache: *Item wem dy drüse werden czwisen den schulteren.* Bl. 306 *Sedulius. A solis ortus cardine* (Hymnus. Migne, Patr. lat. XIX, Col. 763—770).

Bl. 306'—307': Ein Brief mit Rathschlägen zum Beschwören von Geistern: *Bruder jörg ein dyner Jesu Christi bischoue zu nicopoli* u. s. w. Am Schl. 1482.

Georg Antworter, Weihbischof von Würzburg 1479—1499. Vrgl. R. Reininger, Arch. d. hist. Ver. v. Unterfr. XVIII. 1865. S. 87 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *carmeli bambergensis.*

Ebd.: Dunkler Lederband; die beiden Schliessen fehlen, ebenso die 10 Buckeln bis auf drei. Auf dem Rücken *Q. Lin. VII. 2.*

Auf dem Vorsatzblatt Bestimmung des Bamberger Bischofs Lampert (von Brunn 1373—1399) über jährliche Synoden.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume in wechselnder Form, zuletzt mit Kreuz und Stern.

---

7. Q. II. 3^b. Perg. und Pap. 30,5×21,7 cm. 241 Bl. 2 Col. 43—48 Zeil. 15. Jahrh. (1416).

Cunradi Brunoltsheim (Brundelsheim) abb. in Heilsbrunn Sermones (Soccus de sanctis).

Bl. 1' Praefatio zum alphabetischen Index. Beg.: *Scribe visum.* Bl. 18: Einträge erbaulichen Inhalts in Schemenform. —

Bl. 20: *Incipiunt sermones de sanctis editi per reuerendum patrem dominum Cunradum Brunoltsheim abbatem quondam in hailsprunn* (roth). Beg.: *Uenite post me Mt. IIII^{to}. Beatus Gregorius exponens verbum propositum.*

Schl. mit dem 114. Sermo = CXIII des Druckes Argent. 1484 (De dedicatione) Bl. 241': *et eris semper supra et non subter. Quod nobis prestare* u. s. w. *Explicit soccus de sanctis* (ähnlich Bl. 17'). Roth: *finitus est liber iste anno domini M°CCCC°XVI° in festo sci. Michahelis.*

Vrgl. Q. II. 3^{c} Nr. 6.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli Bamberg.* Ueber frühere Besitzer vrgl. ebenda neben der Angabe *Soccus de sanctis*: *Johannes Retburg(?)* mit primitiv gezeichnetem Wappen. Oben: *Anno dni. M°CCCC°XXXV emi In halstat pro 6 flor.* Ferner *Ego Michahel Institor de Hall' Sueuie emi istum librum post mortem dni. Oswaldi Sperwolk plebani quondam In Stelfelt herbipolensis dioc. a testamentarijs dno. Joh. Gol et Joh. Sperwolk pro II flor anno etc. 77.*

Ebd.: Blau gefärbter Lederband mit eingepressten Linien. Die 10 Buckeln und 2 Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen die verloschene Inhaltsangabe: *Sermones socci de sanctis Per Anni circulum communibus(?).*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz, Glocke.

---

8. Q. II. 3$_{a}$. Perg. und Pap. 28,8×21,5 cm. 340 Bl. 2 Col. 30—35 Zeil. 15. Jahrh.

(Conradi de Brundelsheim) Sermones in Socco de sanctis.

Bl. 1: *Scribe visum* u. s. w., Bl. 1'—22' Tabula. Bl. 23 Beg.: *De sancto Andrea* (blau, nochmals roth). *Uenite Post me. Mt. IIII. Beatus Gregorius exponens.*

Schl. mit Sermo 114 wie Q. II. 3^{b} Nr. 7. Bl. 339: *et non subter. Amen et reliqua.* Dann folgt hier noch eine Betrachtung für Klosterleute: *Introduxit me rex in cellam,* schliessend Bl. 340': *deducat eam in paradisum voluptatis.*

Vgl. Q. II. 3^{b} und 3^{c} Nr. 7 und 6.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen steht der Name *D. Erhard Hennick(?)*, unten *Johannes hefer ciuis In essfelt.*

Ebd.: Starker mit (ehemals wohl weissem) Leder überzogener Holzdeckel mit eingepressten Linien. Zwei Bandschliessen; die 10 Buckeln fehlen. Auf einem unter Horn liegenden Pergamentblättchen: *Sermones in socco de sanctis cum tabula.* Auf einem Papierblättchen *N. 1.*

Vorn ist auf einem Pergamentvorsatzblatt ein Verzeichniss der Sermone eingeschrieben; auf der Rückseite desselben ist eine Urkunde (Besetzung der Pfarrei *Golnhoven*) ausge-

kratzt, darüber ebenfalls ein indexartiges Verzeichniss. Auf dem Pergamentdeckblatt des vorderen Deckels eine Bescheinigung eines *fridericus plebanus in vffenheim*, auf der Rückseite ein gleiches mit Pergamenturkunde: Lehensbrief für *pawel vom pawerberg* für das Gut *Gerlfing das da haizzet die Ampthube.* Dat. Brunnen 1364 *an sand Scolasticantage.* Ebenda ist eingekritzelt *4 flor.*, wohl der Preis des Buches.

Wasserzeichen: Kreis und zwei Sterne an einem Stabe.

---

9. Q. II. 35. Perg. 32,8×22,8 cm. 222 Bl. 2 Col. 36 Zeil. 14. Jahrh.

Francisci de Abbate Postilla super evangelia dominicalia.

Bl. 1: *Incipit Postilla fris. francisci de abbate Astensis ordinis frm. minorum super ewangelia dominicalia per totum annum Excepta quadragesima* (roth). Beg.: *Erunt signa . . . Quamuis Jesus Christus in morte cuiuslibet singulare iudicium.*

Schl. mit *Dominica XXIIII* (post pent.) Bl. 218': *ad celestem patriam feliciter peruenire quod nobis prestare* u. s. w. *Explicit postilla fratris francisci* u. s. w. Bl. 219—222': Index von andrer Hand.

Vielfach roh gezeichnete Köpfe zur Verzierung der Buchstaben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der regulirten Chorherren zu Neunkirchen a. B. Bl. 1 ausgelöschte Inschrift: *Iste liber est Ecclesie S. Michaelis Archangeli Canonicorum Regularium in Newnkirchen Bamberg. Dyoc.* Nach der Schlussschrift Bl. 218': *hic liber legatus et datus est Canonicis regularibus in Newnkirchen a dno. Conrado decano in vorcheim* (nach einem inliegenden Briefe an Jaeck um 1340) *ob remedium anime sue.* Später kam das Manuscript mit den übrigen Neunkirchner Handschriften in die Dombibliothek, deren Signatur *B. Nr. 16* sich auf dem Rücken befindet.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit 2 Bandschliessen. Von den 10 Buckeln fehlt eine. Jetzt abgerissenes Hornblättchen, darunter ein Pergamentstreifen mit der Inschrift: *Sermones fris. francisci super evangelia dominicalia.* Auf einem Papierblättchen *I.*

An den beiden Deckeln Pergamentdeckblätter aus Gradualien des 13. Jahrh. mit Neumen auf Linien und gezeichneten Initialen.

---

10. Q. II. 29. Pap. 30×21 cm. 258 Bl. 2 Col. 28—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—160: Francisci de Abbate Sermones quadragesimales.

Bl. 1 Beg.: *Cvm ieiunatis . . . Sicut appostolus ex multiplici experimento.*

Bl. 160 Schl.: *fructus honoris et honestatis Ad quos perducat nos Christus . . . Amen.* Roth: *Expliciunt Sermones quadragesimales Editi per fratrem franciscum de abate de ciuitate astensy ordinis frm. Minorum.*

Bl. 160—177: **De confessione articuli XIX.**

Bl. 160 Beg.: *Queritur vtrum de necessitate salutis sit hominem confiteri peccata sua.*

Bl. 177' Schl.: *sicut consulenti et sic patet iste articulus 19us articulus.* Roth: *et sic est finis.*

Dann folgen noch Bl. 178—182' *de extremo peccatorum peccato* und ähnliche Quaestionen.

Bl. 183—285: **Quadragesimale.**

Bl. 183 Beg.: *Cvm ieiunatis . . . Secundum doctores intellexit Christus grauia peccata.* Ueber Evangelientexte.

Bl. 258 bricht ab in dem Ev. *Si exaltatus fuero* mit den Worten: *quia ipse pro nobis precium soluit scilicet sanguinis.* Dann ist eine grössere Anzahl von Blättern ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1 *predicatorum bamberge*, darüber 13 und ähnlich von späterer Hand. Die Signatur *F. 14* radirt, hiefür *D.*, erstere auch Bl. 183.

Ebd.: Glatter weisser Lederband mit 2 Bandschliessen. Auf einem Pergamentblatt: *Duo quadragesimalia bona.* Auf einem Papierblättchen *D. II.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf, desgl. mit Stern, mit Blume.

11. Q. II. 40. Perg. 29,3 × 21,3 cm. 306 Bl. 2 Col. 40—45 Zeil. 15. Jahrh.

Henrici de Vrimaria Sermones de sanctis.

Bl. 1 Beg.: *(A)scendam in palmam . . . Sicut dicit Bernhardus in sermone per palmam arbor crucis intelligitur.*

Schl. mit *De sancta katherina sermo 12.* Bl. 281': *Cuius dulcedinis nos participes faciat deus . . . Amen.* Bl. 282—304' Index. Bl. 305—306' Register der Sermone.

Von dem Druck Hagenau 1513 abweichend in der Zahl und der Anordnung der Sermone. Der letzte des Druckes Bl. 213—214, dann anscheinend Nachträge von Mathäus bis Katharina.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster zu Neunkirchen a. B. Bl. 1: *Iste liber est canonicorum Regularium s. Michaelis jn Newnkirchen Babenbergensis dyocesis.* Später kam es in die Dombibliothek, deren Signatur *B. No. 31* auf dem Rücken sich befindet.

Ebd.: Schweinslederband mit 10 Buckeln; von den beiden Bandschliessen ist nur ein Stück der einen vorhanden. Unter einem mit Metallstreifen gefassten Hornplättchen: *Heinricus de frimaria de sanctis.* Darunter auf einem Papierblättchen *I.*

Deckblätter aus einem Graduale auf Pergament mit gezeichneten und kolorierten Initialen und Neumen auf Linien (13. Jahrh.).

12. Q. II. 10. Pap. 30,7×21,4 cm. 436 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

(Johannis Herolt) Sermones Disciputi de tempore et communes.

Bl. 1: *Incipit sermo discipuli dominica prima aduentus* (roth). Beg.: *Ecce rex . . . Thomas de aquino dicit quod nulla accio.*

Bl. 119' (nach Sermo 49): *Explicit pars hyemalis . . scripta per manus mathye seltenbrunner de vilingen tunc temporis scolaris in Rauenspurg etc. 1454.* — Bl. 321' nach P. aest. und vor den communes (S. 137) fehlt die Ueberschrift. — Bl. 394 Schl. Sermo 164 etwas früher als die Ausgabe Basil. 1482: *in bono finiuit. Expliciunt sermones collecti . . . Qui intitulantur Sermones Discipuli quia* u. s. w. . . . *et offero ad emendandum. Completus anno dni. 1465.*

Bl. 394'—416: Abbreviaturen wie am Schluss des Baseler Druckes v. 1482 und Tabulae wie am Anfang desselben bis zu den Serm. per Quadragesimam.

Bl. 420—436': Sermone u. drgl. Beg.: *Hora est jam nos de sompno.* Schl. mit *Velut lucifer Nicolaus emicuit.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband; die eine Schliesse ist halb abgerissen. Vorn die alte Signatur *Q*, auf dem Rücken *Q. Lin. I. 10.*

Wasserzeichen: Bl. 1—41 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 48—80 mit Kreuz und Blume, 88—95 mit Kreuz und Stern, 96—119 mit Stern, 120—155 mit Blume, unten Dreieck u. s. f., öfter wechselnd.

---

13. Q. II. 13. Pap. 30,7×21 cm. 512 Bl. 2 Col. 41. Zeil. 15. Jahrh. (1474).

(Johannis Herolt) Sermones Discipuli de tempore et communes.

Bl. 1: *Incipiunt sermones discipuli in prima dominica aduentus* (roth). Beg.: *Ecce rex . . . Egregius doctor sanctus thomas.*

Wie in der Ausgabe Basil. 1482: Bl. 140': *Incipit pars estiualis* mit Sermo 50 *In festo* (paschae). Bl. 363: *Incipiunt communes* u. s. w. S. 137 bis 164.

Dann Bl. 445': *Addiciones ad sermones discipuli.* Beg. mit *Passio cristi abreuiata ex quatuor ewangelistis et ex dictis doctorum* (Beg.: *O vos omnes qui transitis . . . Considerando passionem.* Bl. 451': *Explicit passio* u. s. w. *breuiter collecta . . . 1475*) als Sermo 165, bis 172 *de illis quorum gaudium augetur in celo.* Bl. 470':

Expliciunt addiciones discipuli ad sermones Collecte anno dni. M°CCCC° in LXXIIII° ex diuersis libris. Dann *Modus legendi* (abbreviaturas) wie im Druck am Schlusse der Sermones.

Bl. 471 Indices, Bl. 501' *Casus episcop.* und Bl. 502' *papales*, Bl. 503' *Inhibiciones a sacra communione* wie in der genannten Ausgabe vor den Sermones. Bl. 506 noch de *nouo sacerdote sermo.*

Bl. 508—512: **Instructio de administrando sacramento poenitentiae.**

Bl. 508 Beg.: *A multis quidem erratum est quia peccatum committitur.*

Bl. 512' Schl.: *fidelibus ministretur baptisterium (!) ad baptizandum.*

Expliciunt sermones discipuli (!) per me Heinricum Robenstein de Burkunstat Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto etc. (Dieselbe Jahrzahl Bl. 363. Bl. 451': 1475.)

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die zwei Schliessen und die Buckeln fehlen. Auf dem Rücken: *Q. Lin. I. 11.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, später auch mit Dreieck unten.

---

14. Q. IV. 17. Pap. 30,5×21 cm. 374 Bl. 2 Col. 36—54 Zeil. Von versch. Händen. 15. Jahrh. 1448/61.

Bl. 2—142: **(Joh. Herolt) Sermones Discipuli super epistolas dominicales per circulum anni.**

Bl. 2: *Incipiunt sermones* u. s. w. (roth). Beg.: *Hora est jam nos de sompno surgere. Verba proposita originaliter Ad. ro. 13. c.*

Schl. mit *dom. 25 post festum sce. trinitatis* (Sermo 56) Bl. 135': *in presenti afflixerunt hoc quere ibid. p. 82 . . . Amen. Expliciunt sermones discipuli . . . collecti Anno do. 1441 Ex sermonibus Wilhelmi lugdunensis* u. s. w. . . . *et offero ad emendam.* Bl. 136—142' *tabula.*

Im allgemeinen vergl. die Drucke Hain 8509—8513.

Bl. 143: *prohibita* und *concessa tempore interdicti* u. s. w. Bl. 144': *Hec collecta sunt ex jure canonico et ex summa Johannis Calderini et ex summa pysani.* — Bl. 144': *Nomina in uulgari* (deutsch) *librorum biblie* und *librorum philosophorum.* — Bl. 145—146: *Casus papales — episcopales. — que impediunt et dirimunt matrimonium contractum. — de Adulterio.*

Bl. 146': *Sermo disciputi de institutione(?) et effectibus aque benedicte.* — Bl. 148': *Notabilia bona de confessoribus et confitentibus.* — Bl. 149': *De officio misse.* Bl. 155': *finis Anno dni. M°CCCC 52. Per Andr. lehner.*

Bl. 155'—157: *Sermo de nouo sacerdote.*

Bl. 157—187: **Henrici de Vrimaria Dicta decem praeceptorum.**

Bl. 157' Beg.: *Audi israel . . . In verbis propositis spiritus sanctus tria facit.*

Bl. 183 Schl.: *eius filius benedictus qui . . . vnus est deus . . . Amen. Expliciunt dicta decem praeceptorum . . . 1448.* Bl. 183—187': *tabulae.*

Vergl. Q. II. 22. Nr. 4. Bl. 220 ff. Hier Bl. 186 im Register: *heinrici de firmaria.*

Bl. 187—205: **Epistolae dominicales per circulum anni in vulgari.**

Bl. 187' Beg.: *Fratres Scientes . . . Brüder wissent seit wan zeit ist von dem slaff aufsten.*

Bl. 205' Schl. mit Dom. 25 p. Trin.: *vnd werden wonen in irr erden . . . Amen. Et sic est finis 1452.*

Bl. 206—284: **Nicolai de Dinkelsbuhel Tractatus de septem vitiis mortalibus.**

Bl. 206: *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Homo quidam fecit cenam . . . Notandum sicut dicit magister Sententiarum 2° di. Deus a principio hominem creauit.*

Bl. 284' Schl. *qui talia ignorant.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Nic. de Dinkelsbühl Tractatus VIII. Argent. 1516. Nr. VI.

Bl. 285: *M. Johannis Gewß* (Geuss, Professor in Wien, † 1440). *In die animarum* (roth) Sermo. — Am Schl. Bl. 289 roth: *Allexi Anno 1454.* Bl. 290 Auszüge (Jüngstes Gericht, Schriftauslegung).

Bl. 291—362: **Amicus animae.**

Bl. 291: Obiger Titel roth. Beg.: *Amicus. Nota quod homo habet triplicem amicum.*

Bl. 362': Schl. mit *Voluntas: auxiliante Qui viuit . . . Amen.*

Sermones Amici ex corrupto reintegrati Basil. 1501. S. auch Hain, Repert. bibl. 924. Hier die vorausgehenden Distinctiones, doch mit mancherlei Abweichungen.

Bl. 362'—369': *Themata per quadragesimam,* dann für das ganze Jahr, von den themata des genannten Druckes fast durchaus verschieden.

Bl. 369': *De pena purgatorij.* Beg.: *Queritur vtrum pena purgatorij infligatur . . . per ministerium demonum.*

Bl. 371: *Incipit* **Epistola b. Bernhardi** *de modo regendi se et familiam* (roth). *Glorioso et felici militi Reuerendo. dno. Castri Ambrosij* . . . Beg.: *Doceri petisti a nobis de cura.* — Bl. 372: *Explicit* . . . *per manus richardi hinberg 1459.*

Druck Herbipol. 1497. Hain, Repert. Bibl. Nr. 2876.

Bl. 372: *Hec sunt prouerbia philosophorum et sapientum.* Beg.: *Salomon. Juuenis stans in timore.* — Bl. 372': *Ein gutz geystlich newes jor.* Beg.: *Got der almechtig* . . . *geben euch iren newgeboren sun.* — Bl. 373': *XV stück von der gottlichen lieb.*

Bl. 373' Schl.: *peitet des auch gedultiklich amen. Anno 61°.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli Bambergensis.* Früher im Besitz des Vicars Richardus bei St. Gangolf wie Nr. 30 und andere.

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband mit 2 Bandschliessen; die 5 Buckeln jeder Seite fehlen. Vorn auf einem Pergamentblättchen Inhaltsverzeichnis: *ex dono dni richardi.* Ebenda die alten Signaturen *N. VI.* und *Q. II.* Auf dem Rücken: *Q. Lin. VII.* 4. Ein ausführlicheres Inhaltsverzeichnis des Bandes innen am Deckel, ein kurzes auch am untern Schnitt. 2 Pergament-Vorsatzblätter (Bl. 1 und 374) mit Lectionen aus einem Brevier (15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Kreuz, von Bl. 161 (158?) Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, Bl. 170 Dreizack mit Kreuz, 196 Säule mit Krone, 206 Kreuz wie oben, 328 Dreizack mit Blume.

15. Q. II. 12. Pap. 29,3×21 cm. 305 Bl. 2 (Bl. 105—150: 1) Col. 36—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—101: **(Joh. Herolt) Sermones Discipuli de sanctis per circulum anni.**

Bl. 1: *Incipiunt sermones* u. s. w. (roth). Beg.: *Laudate dominum* . . . *Rogatus ut post collecturam.*

Bl. 90' Schl. wie die Ausgabe Basil. 1482 mit Sermo 48: *integrum sermonem. Hoc quere* etc. Roth: *Expliciunt sermones* . . . *cum aliquibus communibus sermonibus collecti* u. s. w. *Anno dni. 1435* . . . *subicio ad emendam.* — Bl. 100—101: *tabula.* Bl. 101': *Quomodo tempore interdicti sit tenendum* etc. Bl. 102—104' leer.

Bl. 105—152: **Eiusdem Promptuarium Discipuli de festis sanctorum intimandis in diebus dominicis.**

Bl. 105: *Incipit promptuarium* u. s. w. Beg.: *Januarius* (oben). *Circumcisio Ihesu Cristi* (roth). *Item Rome Scti. Almachy.*

Bl. 150 Schl.: *sepultus est in cimiterio priscille.* Roth: *Explicit promptuarium . . . collectum ex duobus martirologys* u. s. w. Bl. 150'—152: *tabula.*

Bl. 153—305: **Eiusdem Promptuarium exemplorum — Promptuarium de miraculis b. Mariae v.**

Bl. 153: *Inc. promptuarium exemplorum discipuli secundum ordinem alphabeti* (roth). Beg.: *Utile et expediens est.*

Bl. 267' Schl.: *noluit hoc audire ibid. Sermone 100 T.* (wie in dem Druck Basil. 1482). Roth: *Explicit* u. s. w. *Collectum Anno domini M°CCCC°XXXXIIII° . . . Amen.* Bl. 267'—275: *tabula,* 275'—281' leer.

Bl. 282: *Inc. promptuarium discipuli de miraculis btc. Marie virginis* (roth). Beg.: *Ad dei omnipotentis laudem.*

Bl. 303' Schl. mit Nr. 94 (auch = 94 der ed. Bas. 1482, die 100 hat): *ores quoque pro me.* Roth: *Explicit* u. s. w. Bl. 303'—305: *tabula.* Bl. 305': *Modus legendi.*

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Iste liber est ecclesie sci. Michaelis archangeli Canonicorum regularium in newnkirchen auff dem prand babenbergensis dyocesis.* Später scheint die Handschrift nicht wie die meisten Neunkirchner in die Dombibliothek, sondern in das Capuciner-Kloster gekommen zu sein (wie *Q. II.* 25. Nr. 1), worauf die spätere Behandlung (mit Tinte auf dem Rücken eingeschriebenes *F*, die Titelaufschrift ebenda) hinweist.

Ebd.: Starker Schweinslederband; die zwei Schliessen sowie die 5 Buckeln jeder Seite fehlen. Auf der Vorderseite unter einem mit Messing gefassten Hornblättchen: *Discipulus de sanctis.* Darunter und am Rücken die alte Signatur *F.*

Innen Pergamentstreifen aus Manuscripten des 12. u. 15. Jahrh., erstere mit Neumen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz, dann mit Blume.

---

16. Q. II. 14. Pap. 30,7×21,5 cm. 199 Bl. 2 Col. 36—50, von Bl. 193 an 78—90 Zeil. 15. Jahrh. (1463).

Bl. 1—79': **(Johannis Herolt) Sermones Discipuli de sanctis.**

Bl. 2: *Incipiunt sermones discipuli de sanctis et primo de quolibet sancto . . . primus. Laudate dominum . . . Rogatus (?) ut post collecturam.*

Bl. 70 nach Sermo 44: *Et sic est finis huius discipuli de sanctis, Anno dni. 1463.* Der letzte, *de 12 fructibus et uirtutibus misse* (48), schliesst mit einem andern Exemplum als in dem Druck Basil. 1482 Bl. 78: *quia mori non possumus.* Ueberhaupt viele derartige Abweichungen. Bl. 78'—79': *registrum.*

Bl. 80—97: **Eiusdem Promptuarium de miraculis et exemplis b. Mariae virginis.**

Bl. 80: *Incipit promptuarius* u. s. w. (roth). Beg.: *Ad dei omnipotentis laudem.*

Bl. 97: Schl. mit Exemplum 94: *ores pro me.* Die letzten des genannten Druckes fehlen. *Explicit promptuarius . . . Anno dni. M°CCCC°LXIII* u. s. w.

Bl. 97'—98' *Miraculum quoddam de s. Andrea ap.* (Titel nach Bl. 1).

Bl. 99—153: **Sermones super evangelia dominicalia per totum annum (Postilla Discipuli Jo. Herolt? Guillermi Paris?).**

Titel nach dem Inhaltsverzeichniss Bl. 1. Bl. 99 Beg.: *In illo t. Cum appropinquasset.* Für den Sermo Verweisung *patebit palmarum.* — *Erunt signa . . . Ante inicium hodierni ewangelii scribit s. Lucas.* Schl. mit dem Ev. *Egressus ihesus perambulabat jericho* Bl. 153: *quod perierat per culpam.* In kleinerer Schrift: *Sequitur modus legendi nomina doctorum.* Bl. 153'—156' leer.

Die gleiche Sammlung wie Q. II. 5. Nr. 36 Bl. 314—357'. Dort als *Postilla discipuli,* vergl. die Anmerkung.

Bl. 157—192: *Sermones de vita dni. saluatoris nostri* (Bl. 157 Beg.: *Credendum est quod secundum remigium*), *de passione eiusdem* (Bl. 158'. 163', geschrieben 1459 nach Bl. 178'), *de assumpcione* (Bl. 179. 180'), *de annunciatione* (Bl. 183. 184'), *de visitacione* (Auszüge Bl. 191'—192) *b. Marie virginis* (Die Titel nach dem Verzeichniss Bl. 1).

Bl. 193—199: **B. Bernardi Tractatus de passione d. n. Jesu Christi cum Floribus ex eiusdem operibus excerptis.**

Bl. 193: *Incipit tractatus Beati Bernhardi de passione domini nostri hiesu Xprysti* (roth). Beg.: *Jhesu benigne.*

Bl. 196' Schl.: *diuinitatis ymaginem reformemur.*

Bl. 196': *Incipiunt flores Sancti Bernhardi de passione domini nostri* (roth). Beg.: *Uidens vidisti domine.*

Bl. 199 Schl.: *honos et imperium . . . Amen.* Roth: *Et sic est finis.*

Zur ersten Abtheilung s. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, Col. 635—727, § 152 (Vitis mystica), doch nur Excerpte. Das folgende aus ähnlichen Werken: Meditatio in pass. § 3. ibid. Col. 742 u. a., Sermo de vita et pass. Col. 953 u. a.

Bl. 2 Primitive Federzeichnung (S. Bernard?) in Initiale *L.*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1 die alte Signatur *O. 6.* Unter dieser kommt das Werk in dem Inventar von 1483 (in Bresslau's Publikation im N. Archiv d. Ges. f. ält. d. Geschichtskunde XXI, S. 181) nicht vor; wenn nicht eines der andern hier aufgeführten Werke mit der Handschrift zu identifiziren ist (Nr. 13?), so könnte sie vielleicht später unter dieser gleichartige Werke umfassenden Signatur eingereiht

worden sein. In dem Verzeichniss von 1481 *Sermones discipuli* bei Bresslau a. a. O. S. 172 unter Nr. 70, doch fraglich, ob eine Handschrift oder Druck.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit Metall-Ecken. Buckeln und Schliessen fehlen. Auf dem Vorsatzblatt (= Bl. 1) Inhalt des Bandes von alter Hand. Darüber Notiz: Usus der Trierer und Mainzer Diöcese (*anno ab incarnatione domini* u. s. w.) Vorn ein Pergamentblatt aus einem Antiphonar des XII. Jahrhunderts, ein ähnliches Blatt mit Neumen hinten. Hier am Einband ein Papierblatt aus einer Inkunabel (Bibel).

Wasserzeichen: Bl. 1—24 Ochsenkopf mit Blume, 28—155 Wage, 156 bis Schluss Ochsenkopf mit Blume (bis 179 auch mit Dreieck).

---

17. Q. II. 11. Pap. 31×21 cm. 349 Bl. Bl. 8—61: 1 Col., Bl. 65 bis Schl.: 2 Col. 32—45 Zeil. 15. Jahrh. (1470).

Bl. 8—63: **(Johannis Herolt) Promptuarium Discipuli de festis intimandis diebus dominicis.**

Bl. 1—7: Sammlung von Exempla u. drgl. in stark gedrängter Schrift.

Bl. 8 ohne Titel. Beg.: *Lr. A. Circumcisio ihesu christi* (roth). *Item Rome sancti Almathy.*

Bl. 61 Schl.: *in cimiterio priscille* . . . Roth: *Explicit* u. s. w. Bl. 62—63: *Tabula.* Bl. 63 roth: *Explicit promptuarium . . . Anno dni. M°CCCC°LXX° jar in vigilia johannis des tauffers.* Bl. 63'—64' leer.

Bl. 65—171: **Eiusdem Sermones Discipuli de sanctis per totum annum.**

Bl. 65: *Incipiunt Sermones* u. s. w. (roth). Beg.: *Laudate dominum . . . Rogamus* (sic!) *ut post collaturam.*

Bl. 163' nach S. 44 (*De s. Katharina*) roth: *Expliciunt Sermones . . . Collecti . . . Anno dni. 1434 . . . et offero ad emendam.* Dann nur noch *In dedicacione 45* (= Nr. 47 des Baseler Druckes v. 1482). Bl. 169—171: *tabula.*

Bl. 171—349: **Eiusdem Promptuarium exemplorum — Promptuarium de miraculis b. Mariae v.**

Bl. 171: *Inc. promptuarium exemplorum discipuli secundum ordinem alphabeti* (roth). Beg.: *Utile et expediens.*

Bl. 315' Schl. (wie die oben genannte Ausgabe): *hoc audire ibidem Sermone 100 T.* Roth: *Explicit Promptuarium* u. s. w. wie unten. Bl. 315'—325' *tabula.* Bl. 325' *Explicit tabula . . . per me Anthonium reddel de vorcheym jn sabbato ante letare numero(?) 1470. Laudetur deus et sanctus Bartholomeus* u. s. w.

Auf einigen Seiten sind die Ränder mit Nachträgen angefüllt.

Bl. 326 Beg. ohne Titel das Prompt. de mir. b. Mariae: *Ad laudem dei.* Enthält weniger als die Baseler Ausgabe v. 1482. Nach Nr. XCII derselben (im Msc. 76) noch *Miraculum de tribus regibus.*

Am Schl. Bl. 349' Bemerkung über *cessatio* und *interdictum.* Dann deutscher Spruch: *Schleuß czw eyns leuth Segen wasser nicht spreng dy leuth* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Brauner Lederband mit geschnittenen Thiergestalten (Löwe, Einhorn) und Ornamenten. Die beiden Schliessen und die Metall-Ecken fehlen. Auf dem Rücken *Q. Lin. I. 12.* Vrgl. Nr. 26. 154.

Wasserzeichen: Bl. 1—7 gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, Bl. 8—55 Ochsenkopf mit Blume, unten Dreieck, 56—61 ebenso, etwas verändert, 67—135 Kreuz u. s. f. öfters wechselnd.

---

18. Q. II. 42. Pap. 29×20,5 cm. 252 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 15. Jahrh. (1420).

Postilla epistolarum dominicalium per circulum anni Mgri. Mathiae de Legnitz (Liegnitz).

Bl. 1: Titel wie oben von andrer Hand. Beg.: *Videte quoniam non solum michi laboraui sed omnibus hanc proposicionem scribit sapiens Jesus filius syrach Ecclesiastici XXIIII. Quamuis dilectissimi duplex sit labor.*

Schl. mit Dom. XXV post Trin. Bl. 252': *quia affuit principio misericorditer medio et fini liberaliter in secula seculorum Amen. Explicit Postilla . . . per magistrum Mathiam de legnitz sacre theologie professorem conpilata, Anno* (corr.: *autem*) *dni. M°CCCC° vicesimo . . . per Johannem Numeyster scripta Et cetera.*

Ueber Matthias von Liegnitz und verschiedene Handschriften der Postille vrgl. Ad. Franz, Katholik LXXVIII, 1 (3. F. Bd. XVII) S. 1 ff. und ebenda S. 380 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuciner-Kloster. Bl. 1: *Loci Capuccinorum Bambergae 1638.* Frühere Inschriften ebenda: *Iste liber est sci.* (auf Rasur: *bonifacij*) *in Nuremberg,* corrigirt in *Millembergk(?).* Bl. 252': *Iste liber pertinet ad monasterium Sci. Egidij in Nurembergu,* ähnliche wohl Bl. 1 oben abgerissen.

Ebd.: Weisser Lederband, stark beschädigt, die 10 Buckeln und beide Schliessen fehlen. Unter einem mit Metall gefassten Hornplättchen: *Postilla epistolarum dominicalium mgri. Mathei. de legniez.* Auf einem Papierblättchen *D. 37.* Auch auf dem Rücken *D.* Hinten Pergament-Deckblatt, wahrscheinlich aus einem Brevier des 12. Jahrh.

Wasserzeichen: Kopf.

---

19. Q. II. 28. Pap. 33×21,5 cm. 315 Bl. 1 Col. 22—34 Zeil. 18. Jahrh.

Maurilii a S. Godefrido o. Carm. Bona voluntas sive Sermones super psalmum Benedicam Dominum in omni tempore &c. 33.

Bl. 1 Titel: *Bona Voluntas* u. s. w. *Authore P. F. Maurilio à S. Godefrido Sacri Ordinis Fratrum Beatissimae . . . Mariae, de Monte Carmeli, Strictioris Observantiae, et Provinciae Superioris Germaniae Professo.* Bl. 2—4 leer. Bl. 5—7' Approbationen u. drgl. (1720). Bl. 9 Text des Psalms. Bl. 10: *Ad lectorem.* Beg.: *Paucis te Convenio Benevole Lector* u. s. w.

Bl. 305 Schl.: *introitus felix huius nostrae temporalis Vitae. Finis.* Bl. 306—315 Index.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster (Jaeck Nr. 2084), dem der Verfasser nach den Approbationen angehörte.

Ebd.: Weisser Schweinslederband.

Wasserzeichen: Verschieden.

---

20. Q. II. 30. Pap. 29×20,5 cm. 263 Bl. 2, von Bl. 165—254: 1 Col. 28—53 Zeil. 14/15. Jahrh.

Bl. 1—57: **Mauritii (?) Sermones de tempore.**

Bl. 1 Beg.: *Prepara te in occursum domini . . . Quando rex uel aliquis princeps magne dignitatis.* — Bl. 1': *Tunc videbunt . . . In precedenti dominica peregit.*

Bl. 57' Schl. mit dem Ev. *Cum subleuasset* (Dom. XXV post Trin.) und den Worten: *Cum holofernes obsedisset ciuitatem ierusalem dicit hystor. Rogemus.* Dann überschmierte Schlussschrift: *Explicit piper de tempore (?) domini Mauricij finitus per manus Clementis de daplicz Sub anno dni. M°CCCLXVII°* u. s. w. . . . *Aty marzykv gyez homvly.*

Theilweise ähnlich den Sermones des Jacobus de Voragine (Druck Venet. 1497 u. a.). Vrgl. Msc. Q. II. 4 (Nr. 42), Bl. 137 ff. und besonders Q. II. 39 (Nr. 35).

Bl. 58—60' einige Sermone: *Memoriam fecit mirabilium* u. s. w.

Bl. 61—162: **Sermones de tempore (Postilla Antonii Parmensis super evangelia dominicalia).**

Bl. 61 Beg.: *Cvm appropinquasset . . . Tempus quod incipit et durat vsque ad natiuitatem domini.*

Bereits mit dem Ev. *Abeuntes pharisaei* (Domin. XXIII, im Druck Colon. 1472 XXIIII) schliessend Bl. 158': *et tam dulci allocutione . . . Explicit.* Dann folgen von andrer Hand noch einige Sermone über das *Pater noster (Fratres carissimi per totum annum)* und andre, dann der Sermo *Loquente Jesu*, also der noch fehlende letzte des genannten Druckes, Bl. 361'—362'.

Bl. 163 Bemerkungen: *Processio maleficorum in die iudicii* (darin mehrere slavische Namen) u. a., Bl. 163' Inhibitiones a s. communione, Bl. 164 *Circulus ad inueniendam litteram dominicalem* u. drgl.

Bl. 165—254: **Philippi s. Joannis Bromyard s. de Bromierde Opus trivium.**

Bl. 165 Beg.: *Ut sacre veritatis splendor euidencius cunctis illucescat.* Dann *Abas non potest in duobus monasterijs presidere.*

Die alphabetischen Artikel schliessen mit *Nouitas* Bl. 254': *nemo mittet vinum nouum in vteres veteres* (= Q. VI. 10. Bl. 109).

In der Inhaltsübersicht auf dem Vorsatzblatt bezeichnet als *divisiones predicabiles secundum ordinem alphabeti.* Dasselbe Werk vollständig in Q. VI. 10 (Nr. 148), wo der Verfasser *Philippus de Bromyride* genannt ist. Drucke s. ebenda!

Bl. 165 rothe Initialen auf schwarzem, goldgemustertem Grunde, Bl. 178 das erste *B* in Gold auf rothem Grunde; ähnlich war die Ueberschrift des Werkes eingeschrieben, die jedoch zerstört ist.

Bl. 255—263': *Incipiunt sermones Reuerendi M.* **francisci de recza** u. s. w. weitläufiger Titel für mehrere Abtheilungen, doch ist nur ein vollständiger Sermon *de natiuitate Christi* nebst einigen Fragmenten vorhanden.

Ueber diesen dem Dominikanerorden angehörigen Professor der Wiener Universität († 1421) vrgl. Jos. Aschbach, Gesch. d. W. Univ. Wien 1865 S. 421—424.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *bamberge predicatorum.* Aehnlich von späterer Hand. Die Signatur *E. 20 (10?)*, welche Bl. 165 und 263' noch steht, ist hier zweimal radirt; am untern Rand *F. 28.*

Ebd.: Stark verletzter brauner Lederband; die eine Schliesse und sämmtliches Beschläg fehlt.

Auf einem Pergamentdeckblatt fragmentarische Abschrift einer Bulle des Papstes Alexander, betreffend das Neumünsterstift in Würzburg. Auf dem Papiervorsatzblatt kurze Inhaltsangabe von alter Hand. Auf der Rückseite des hinteren Pergamentdeckblattes ebenfalls eine Art Urkunde oder Erlass in geistlichen Sachen.

Wasserzeichen: Bl. 1—164 Kreise an Stab in verschiedener Form, Bl. 165—254 Glocke, Bl. 255—263 Ochsenkopf mit Stern.

21. Q. IV. 12. Pap. 30×21 cm. 234 Bl. Bis Bl. 200: 2, dann 1 Col. 32—66 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 2—169: **Nicolai Esculani (de Asculo) Sermones de epistolis et evangeliis dominicalibus per totum annum.**

Bl. 1 Vorsatzblatt: Fragment der Epistola wie Bl. 233' f. Verse über Stiftung der Orden u. a., meist chronologische und sonstige Einzeichnungen.

Bl. 2 Beg.: *Dilecto sibi fratri franczischino de albanis . . . frater Nycolaus Esculanus prior fauentinus . . . salutem . . . sicut ex vita beatissimi patris nostri dominici colligere possumus.* Beg. mit Advent: *Induimini dominum . . . Lex antiquorum regum fuisse dinoscitur.*

Schl. mit dem Evangelium: *Accepit Jesus panem* Bl. 169': *et in nostro opere posuit terminum et finem amen dicant omnia. Explicit Nicolaus continens sermones* wie oben. *Sub anno domini Millesimo CCCLXXX quinto* u. s. w. Sprichwörtlicher Vers, dann *Aleph i. e. filius dei* u. s. w.

Dann folgen von verschiedenen Händen: Bl. 170—173: *Sermo de angelis, Auctoritates* u. a. Excerpte. — Bl. 173'—185': *Themata,* wohl zum Gebrauch für Prediger (Register Bl. 173' Beg.: *Homini in peccato existenti tria seruicia faciunt*). — Bl. 186—189: De anima u. drgl. — Bl. 190: *Indie pasce fabula.* — Bl. 190'—193: Sermones. — Bl. 194'—200': Episteln und Evangelien für die Sonntage.

Bl. 205—214: **Statuta synodalia ecclesiae Ratisbonnensis de anno 1465.**

Bl. 205 Beg.: *Rvpertus dei gratia Comes palatini Reni bauarie dux ecclesie Rat. administrator* u. s. w. Beg: *Deus deorum dominus equo moderamine.*

Bl. 214' Schl.: *consilium iurisperitorum et sapientum Promulgata sunt hec Statuta Anno 1465.*

Bl. 226—231: **Tractatus de passione domini.**

Bl. 226 Beg.: *O vos omnes qui transitis . . . Considerando passionem.*

Bl. 231' Schl.: *dicat vnum pater noster ob reuerenciam Christi passionis.*
Wie Q. II. 13. Nr. 13 Bl. 445', doch nur bis Bl. 450'.

Bl. 233 Anfang einer Anekdote: *lieben kint Zw osterlichen zeitten sturben drey.*

Bl. 233'—234: **Epistola Luciferi ad clerum modernum.**

Bl. 233': *Hec demon clero transmisit scripta moderno.* Beg.: *Lucifer princeps tenebrarum.*

Bl. 234 Schl.: *in robore premissorum. Explicit epistola* u. s. w.

Ueber das dem Henricus de Hassia zugeschriebene Schriftstück vrgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia. Leipz. 1888. S. 20.

Bl. 234': *articuli propter quos communio sacra debet denegari.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek. Auf dem Rücken: *M. Nr. 14.*

Ebd.: Glatter dunkler Lederband mit 10 Buckeln, beide Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern, Bockskopf, Hirschkopf, Widderkopf, gekreuzte Schlüssel, Hifthorn, menschlicher Kopf, öfters wechselnd.

22. Q. II. 26. Pap. 30,5×21 cm. 296 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—248: **Nicolai Lutini (Lucii) de Esculo (Asculo) Sermones dominicales.**

Bl. 1: *Prologus huius libri. Dilecto sibi in christo fratri nicolao . . . Nicolaus Lutinus Esculanus prior faventinus* u. s. w. Beg.: *Sicut ex vita beatissimi patris* (von andrer Hand). Dann Bl. 2: *Dominica prima in aduentu Sermo de Epistola primus* (roth). *Induimini dominum . . . lex antiquorum regum.*

Bl. 239' Schl. mit Sermo 122: *in nostro opere posuit finem et terminum Amen. Expliciunt sermones dominicales per circulum anni sub anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo quinto* u. s. w. Bl. 239'—248' Index. Bl. 248': *Explicit registrum . . . 1456 . . . per me Johannem dawm Engelmessarium In Holuelt.*

Bl. 252—296: **Johannis Nider Consolatorium timoratae conscientiae.**

Bl. 252: *Incipit Consolatorium timorate consciencie ven. patris fratris Johannis Nieder* . . . (roth). Beg.: *Aput disciplinas reperimus phisicas.*

Bl. 296' bricht in dem vorletzten Capitel (XXX) ab: *et concedere quod quis posset eciam.*

Druck Coloniae 1506. Andere Hain, Repert. bibl. 11806—11812.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Defekter brauner Lederband, die Schliessen fehlen, ebenso sämmtliches Beschläg.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, mit Blume und Stern, Dreispitz mit Blume, Säule mit Zinnen, öfters wechselnd. Bl. 252 bis Schluss Kreuz.

23. Q. II. 7. Pap. 30,8×21,5 cm. 290 Bl. 2 Col. 37—42 Zeil. 15. Jahrh.

Nicolai de Dinkelsbühl Sermonum dominicalium pars hiemalis et Sermones de sanctis.

Bl. 1: *Incipit pars yemalis mgri. Nicolai de dinckelspuel* (roth). Beg.: *(B)Enedictus qui venit . . . Ewangelium quod in prima dominica adventus legitur secundum breuiarium patauiense.*

Bl. 181' schliesst dieser Theil mit dem Text *Cum venerit paraclitus* (Sermo XLIX des Druckes Argent. 1496, Hain, Rep. bibl. Nr. 11760, hier unvollständig, ohne Angabe der Tage) mit den Worten: *quia illi misteria scripturarum non nouerunt nec forte noscere tenebantur etc. Amen* u. s. w.

Bl. 181': *Sequitur liber de sanctis editus Per . . . Mgrm. Nicolaum de dinckespuel . . . de sancto Johanne ewangelista . . . (C)Onuersus petrus vidit . . . quamquam fideles in omnibus suis necessitatibus.*

Bl. 289' Schl. mit dem Text *Gloriosa dicta sunt* und den Worten: *et laudare faciat sancta trinitas . . . Amen. Expliciunt sermones . . . Nicolai de dinckespuel Scriptos* (sic!) *per me Johannem Brew Studentem wiennensem.*

Bl. 290 noch *Determinacio vniuersitatis Coloniensis* und aus *Panormitanus* über Messehören bei Bettelmönchen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 10 viereckigen Buckeln; die beiden Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Sermones mgri. nicolai dinckelspuel de dominicis ab aduentu dni. vsque ad penthecostem exclusiue. Sermones eiusdem de quibusdam sanctis.* Auf einem Papierblättchen die Signatur M v. Auf dem Rücken *Q. Lin. VI. 10.* Innen einige Pergamentstücke aus einem theologischen Manuscript des 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—69 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 73—115 Thurm mit Zinnen, Bl. 116—282 Ochsenkopf mit Blume und Kreuz, dann mit Blume.

---

24. B. IV. 37. Pap. 29×21 cm. 340 Bl. u. 2 Vorsatzbl. 2 Col. 36—46 Zeil. 15. Jahrh. (1473).

Bl. 1—270: **Expositio evangeliorum dominicalium totius anni (Nicolai de Dinkelsbühl). Cum sermone Leonardi Nogaroli ad Sixtum pont. IV. de immaculata conceptione beatae Mariae.**

Bl. 1 Beg.: *Dominica prima in aduentu domini* (roth). *Benedictus qui venit* u. s. w. *Ewangelium quot in prima dominica aduentus legitur.*

Bl. 171' Schl. der erste Theil mit dem gleichen Sermo wie Q. II. 7 (Nr. 23), hier *dom. VIta post Resurrectionem,* mit den Worten: *nec forte noscere tenebantur etc. Et sic est finis.*

Auf dem noch leeren Raum dieses und der folgenden Blätter ist in kleinerer Schrift der oben genannte Sermo eingetragen. Bl. 171' Beg.: *Beatissimo ac domino vere sancto Sixto pontifici . . . Marieque dilecto filio pro omnibus eius deuotis . . . Leonhardus Nogarolus vnus ego hodie hoc defero vestre sanctissime presentie (?) hoc postulatum. Si celi reginam atque terrarum matrem.* — Bl. 173' Schl.: *que benedicta est a principio sue concepcionis et in secula seculorum amen. Bullam quere in fine sermonis.*

Bl. 174 zweiter Theil der Expositio. Beg.: *In die ascensionis domini sermo* (roth). *Recumbentibus illis vndecim* u. s. w. *Dominus noster resurgens.*

Bl. 270' Schl. *Dominica 24ta post octauas penth.* mit den Worten: *et euidenciam ne videatur confictum.* Dann noch eine Verweisung für Domin. XXV. auf Domin. Laetare.

Bl. 272—340: **S. Isidori Hisp. Sententiarum libri III.**

Bl. 272: *Incipit liber primus ysideri de Summo bono.* Capitula von Lib. I. Dann: *Capitulum primum Quod deus summus et incommutabilis est* (roth). Beg.: *Summum bonum deus est.*

Bl. 340' Schl. Lib. III: *quos celestis aula letificandos concludit. Per manus Erhardi Todmair de pueburg Anno domini 1473.* Dann ein Excerpt über *Superbia.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXXIII. Col. 537—738.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem zweiten Vorsatzblatt: *Carmeli Bamberg;* auf dem ersten unter einer rohen Zeichnung: *leonhardus Newnhauser.*

Ebd.: Brauner, einfach gepresster Lederband mit zwei Schliessen; die Buckeln fehlen. Auf der Aussenseite des vorderen Einbanddeckels auf einem aufgeklebten Pergamentblatt die Aufschrift: *Exposicio ewangeliorum dominicalium siue ser(mones) . sententie Isidorus* (sic!) *de summo bono.* Auf dem Rücken die alte Signatur *Q. Lin. III. 5.*

Auf dem zweiten Vorsatzblatt Auszüge aus Kirchenvätern und die Verse: *Es was der priester nye so alt, Noch der winter nye so chalt, Daß er der gluett pegerat, Die weil das oppffer werat.* An den Einbanddeckeln mit Papier überklebte Blätter aus einem liturgischen Pergamentmanuscript des XII. Jahrh., von dem nur schmale Streifen sichtbar sind.

Wasserzeichen: Wage und andere nicht erkennbare, Bl. 131 bis Schluss Ochsenkopf mit Blume.

25. Q. II. 8. Pap. 31,3×22 cm. 349 Bl. Bis Bl. 113: 1, dann 2 Col. 38—56 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—110: **Oberbach Sermones de tempore.**

Bl. 1': *Dominica 2ª aduentus ad Judicium* (roth). Beg.: *Erunt signa . . . Quamuis vnusquisque homo iudicatur in morte.*

Bl. 110' *Dominica 24* (post Trin.): *Non est mortua puella,* worauf noch ein Sermo *Tunc fugiant ad montes* folgt. Schl. Bl. 113: *exaltari in gloria eterna(?) quo ad thema tunc fugiant ad montes. Et sic est finis.*

Bl. 115—222: **Sermones de tempore et de sanctis.**

Bl. 115 Oben: *Collecta Renner* (ebenso Bl. 164). *De Corpore Cristi* (roth). Beg.: *Ecce pluam . . . Ad commendacionem corporis Christi.* 2 weitere desgl., dann Bl. 119: *Dominica 1 post oct. pent. Homo Quidam erat diues . . . Ewangelium hodiernum totum est de dilectione dei* mit 3 weiteren hierüber. Mit den einfallenden Heiligenfesten bis Dom. 25 und *de Sancta Katherina.* Schl. Bl. 219: *exaudire volo. Rogemus beatam virginem etc. Explicit etc.* Dann noch für Ostern und Osteroktav.

Bl. 223—236: **Tractatus S. Augustini de sortilegiis. — Excerpta ex Tractatu de superstitionibus Nicolai Magni de Jawor.**

Gleiche Hand wie vorher. Bl. 223 Titel roth. Beg.: *Nostis fratres mei carissimi omnes homines sanitatem corporis querere.*

Bl. 223' Schl.: *dominus eripere dignetur Qui vivit* u. s. w. Dann Bemerkung aus Hieronymus Bl. 224: *Iam sequuntur quedam notabilia excerpta ex tractatu qui incipit. Quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus quem . . . Nicolaus gawer* (sic!) *in heydelberg compilauit legendo psalterium . . . Queritur Utrum dyabolus illudendo possit immittere in animam hominis bona vel mala.*

Der vollständige Tractat Q. II. 9. Nr. 94. Der Schluss *ligent et teneant* dort Bl. 186.

Bl. 237—245: **De arte moriendi.**

Bl. 237 Gleiche Hand wie vorher. Titel roth. Beg.: *Cum de presentis exilij* vrgl. Q. II. 27ᵇ Nr. 3. Bl. 84.

Bl. 245 Schl.: *mori discat Amen* u. s. w. Von andrer Hand Sermo über *Jo. Baptista.*

Bl. 247—270: **Francisci de Villa Abbatis Sermones de tempore.**

Bl. 247: *Hij sermones sunt Collecta francisci de villa Abbatis per dominicas. de adventu Christi* (roth). Beg.: *Erunt signa . . . Nota quod in speciali in hodierno ewangelio.*

Bl. 270 bricht mit der ersten Columne ab in einem Sermo *Dominica 60^me^*. Dann noch Bl. 271—273': *De dedicacione templi.*

Bl. 274—276: **Evangelium de nativitate S. Mariae cum Epistolis Chromatio et Hieronymo attributis.**

Bl. 274: *Sequitur epistola ab aliquibus episcopis atque fratribus ad beatum Jeronimum* u. s. w. Beg.: *Ortum marie regine virginis* u. s. w. (Migne, Patr. lat. XX, Col. 369—371). *beati Jeronimi . . . responsiua* (ibid. 371—372). Bl. 274': *Expositio seu translatio historie anne et ioachim De conceptu virginis marie prout a beato matheo scriptum ferebatur.* Beg.: *Petitis a me* u. s. w. (Migne, Tom. XXX. Col. 307—315).

Bl. 278—283': *Collecti Sermones per dominicas tocius anni ex diuersis originalibus* (roth). *Ecce rex . . . Ita scribitur Zacharie et Mat. 21* u. s. w. Nach wenigen Sermonen für Advent sind nach Bl. 280 eine Anzahl Blätter herausgeschnitten, dann Sermone und andere Einträge von verschiedenen Händen.

Bl. 284—321: **Fr. Guillermi Lugdun. Sermones super epistolas.**

Bl. 284 Beg. mit *dom. III* (post pascha): *Obsecro vos tanquam aduenas . . . In hoc verbo triplex ratio sumitur.*

Bl. 321' bricht ab bei *dom. 22* (post pent?): *Corrumpitur caro per anime separacionem, putrescit.* Dann Bl. 322—324' leer. Nach einer Bemerkung auf Bl. 237 sollte hier nochmals der Traktat de arte moriendi folgen.

Der Titel *frater Gwillerni* (sic!) *Lugdiens. super epistolas* steht auf Bl. 321'.

Ueber Drucke der Sermones des Guilelmus Peraldus vrgl. H. Hurter, Nomenclator lit. rec. theol. cath. IV, 234 f.

Bl. 325—349: *Collecta aliqua Quinque sensuum. Septem peccatorum mortalium etc.* (Bl. 332' ff. De VII sacramentis u. a.) (roth). Beg.: *Domine quinque talenta tradidisti michi.*

Auf der ersten Seite (sonst leer) steht die Inhaltsangabe: *Oberbach de tempore et alia materia tam de tempore quam de sanctis. Item super epistolas dominicales fratris Gwillermi lugduens. de 7 sacramentis competens materia. Tractatus de arte moriendi.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Starker gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Ein Blatt mit Inhaltsverzeichniss ist abgerissen. Auf dem Rücken *Q. Lin. VI. 8.*

Auf dem Papierdeckblatt vorn ein etwa gleichzeitiger Traktat über die h. Euphemia, hinten eine rohe Federzeichnung (Crucifix).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, mit Dreieck und Blume, mit Krone und Blume, öfters wechselnd.

26. Q. II. 19. Pap. 31×21 cm. 362 Bl. 2 Col. 38—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—118: **Opus medicinale sive Saxonicum (i. e. Paratus de tempore et de communi sanctorum).**

Bl. 1 Beg. mit Advent: *Paratus est iudicare . . . 1 pe. 4. capitulo. In uerbis istis describitur vltimus adventus.*

Schl. mit *dominica vltima* (= 25 post Trin.) Bl. 92: *quandam pregustacionem eterni gaudii. Explicit opus Saxonicum vt hoc opus dicitur medicinale siue opus saxonicum Anno dni. MCCCCLXVIII* u. s. w. Dann folgt noch ein Verzeichniss: Verdeutschung von Namen wohl der citirten Schriften. Dann Bl. 92' *Incipit commune sanctorum* (roth) *Estote ergo prudentes . . . hec verba dixit Christus* u. s. w., welches Bl. 118 schl.: *vnde Beati qui ad cenam agni. Explicit commune Sanctorum.*

Auf dem Rücken von späterer Hand als *Johannis de Saxonia Sermones* bezeichnet. Es ist der sog. Paratus, doch enthält das Manuscript weniger Sermone als der Druck Argentine 1487, nämlich I nicht vollständig, III desgl. mit Verweisung, V, VI bis Exemplum, VIII, IX u. s. w. Nur de tempore und das Commune, welch letzteres sich im Druck nicht findet. Vrgl. Hain, Repert. bibl. 12397—12413.

Bl. 118'—189: **Sermones de praeceptis divinis (Nicolai de Dinkelsbuehl).**

Bl. 118' Beg.: *Scribitur Mathei 22° quod cum quidam legis doctor.*

Bl. 189 Schl.: *glorie sempiterne Ad quam nos perducere dignetur sancta trinitas . . . Amen. Explicit Laudetur deus et sanctus Bartholomeus quod puer non et meus.*

Es sind die beiden ersten Tractate in Nicholai Dünkelspühel Tractatus Argent. 1516: De dilectione dei et proximi und De praeceptis decalogi.

Bl. 190—193: **De passione.**

Bl. 190 Beg.: *Flebam quondam . . . Quamuis Job predicta.*

Bl. 193 Schl.: *ut sic ei compaciamur quia etc.*

Bl. 196—218: **Tractatus complures de Oratione dominica.**

Bl. 196—198': *Pater noster. Thomas de aquino per hoc quod dicit pater.* — Schl.: *hec oracio potissime . . . affectu dicenda est.*

Bl. 198'—203': *Pater* u. s. w. Beg.: *per totum anni circulum predicatur verbum.* — Bl. 203' Schl.: *amen quod idem est quod fiat.*

Bl. 204—205' Beg.: *Sic uos orabitis pater noster.* — Schl. *vtilia impetrare valeamus hec nobis prestare dignetur pater* u. s. w.

Bl. 205'—218' Beg.: *Pater noster . . . videte qualem caritatem.* — Schl. *nobis parare digneris qui solus . . . viuis . . . Amen.* Erklärungen ähnlich Bl. 92.

Bl. 219—288: **Tractatus Mgri. Nicolai (de) Dinkelsbuehl de septem vitiis et virtutibus eis oppositis.**

Bl. 219 Titel roth. Beg.: *Nunc dicendum est de uicijs . . . Et pro illo ante notandum quod ut docet magister 2° sentenciarum.*

Bl. 288 Schl.: *qui talia ignorant. Et sic est finis tractatus Magistri Nicolai de dinckelspuhel* u. s. w. *Scriptus per me Georium forster de hochstet primissarius in putenh(eim?) pro tunc anno dni. M°CCCCLXXI* u. s. w. Einige Excerpte.

Gedruckt in Nycholai Dünckelſpühel Tractatus Argent. 1516.

Bl. 291—362: **Sermones de tempore (Postilla Antonii Parmensis).**

Bl. 291 Beg. (mit Advent): *Cum appropinquasset . . . Tempus quod incipit et durat usque ad natiuitatem.*

Bl. 362 Schl.: *Cum subleuasset oculos Jesus. Queratur supra in dominica quarta quadragesime. finito libro sit laus* u. s. w.

Vrgl. Q. II. 27 b. Nr. 3.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Geschnittenes Leder: Vorn 2 reitende Gestalten auf Pferd und Einhorn in Ranken u. drgl., je ein Messingbuckel in der Mitte, Metallring für eine Kette; die Ecken und beide Schliessen fehlen. Auf dem Rücken *Q. Lin. VI. 1.* Vrgl. Q. V. 72 Nr. 154.

Wasserzeichen: Ochsenkopf in sehr verschiedenen Formen, Bl. 196—218 Dreispitz, 291—362 Wage.

27. Q. II. 34. Pap. 30,4×21 cm. 493 Bl. 2 Col. 36—44 Zeil. 15. Jahrh.

Thomae (Ebendorfer) de Haselbach Sermones super epistolas dominicales.

Bl. 1 (Vorsatzblatt): *Haselpach super epistolas dominicales* (doppelt). Bl. 2: *Anuncia populo meo . . . Ita Speculatori prelato ecclesie precepit dominus.*

Schl. mit *dominica vltima* (= 25 post oct. pent.: *Ecce dies venient*) Bl. 478: *index viuorum et mortuorum dominus noster . . . Amen.* Roth: *Orate pro scriptore* u. s. w. Dann *Incipiunt Sermones de dedicacione templi,* deren dritter mit Bl. 493' abbricht: *intrat ad fidem Muri illius.*

Hain, Repert. bibl. Nr. 8370?

Das Manuscript hat stark durch Feuchtigkeit gelitten.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1 steht: *Ex Haereditate R. D. Joannis Bohringer Parochi in Schesliz accepit Philippus Josephus Holl, Mildenbergensis, SS. Theologie et J. V. Licentiatus, Sacellanus ibidem 1786.*

Ebd.: Dunkler gepresster Lederband. Beide Schliessen fehlen. Am hintern Einbanddeckel: *Iste liber continet 42 sexternos quos emi scriptos pro VI flor. et flor. soluebat 8 ß x d. et continet 2 sexternos in papiro. dedi pro inligatura VI ß, ad rubricandum II ß. summa tocius VII flor.*

Wasserzeichen: Vielfach wechselnd.

---

28. Q. II. 31. Pap. 30,6×21 cm. 300 (297 + 82ª, 1ª, 1ᵇ) Bl. 2 Col. 40—52 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—158: **Thomae (Ebendorfer) de Haselbach Sermones de sanctis.**

Bl. 1ᵇ: *Sequuntur sermones de sanctis super ewangeliis Thome de haselbach* (roth). Beg. (mit Andreas): *Ambulans Jesus . . . Mat. 4ᵗᵒ. Beatus Ambrosius . . . volens ostendere.*

Bl. 158 Schl. mit *De animabus* und den Worten: *Et ita sufficiant cum adiutorio omnipotentis dei cui laus* u. s. w. *per me Johannem dorner de vilingen baccalarium haidelberg. anno dni. MCCCCLXᵐᵒ in die scti. bernhardi finitus.* Roth 2 Schreiberverse: *Sorte Beatorum scriptor libri ponatur* u. s. w.

Bl. 169—182: **Sermones Socci de dedicatione templi.**

Bl. 169: Titel wie oben. *Sermo primus* (roth). Beg.: *Non est arbor . . . Dicit Gregorius Quocienscunque insenssibilium.*

Bl. 182' Schl. Sermo VII: *et non subter. Et sic est finis. Deo gracias.*

Socci Sermones de sanctis, Argent. 1484, Nr. CVII—CXIII. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 14825 ff., auch Q. II. 3ᵇ (Nr. 7) Sermo 108 bis Schluss.

Bl. 183—228: **Tractatus super decalogum M. Thomae Haselbach.**

Bl. 183: *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Cogitatum habe in preceptis.*

Bl. 228 Schl. *pro tunc petitis Amen. Explicit Exemplarium decalogi.* Verse über Abfassung 1409(?) — *Anno dni. 1458 scriptum . . . per dictum(?) Engelhardum pistorem de liczendorff.* Roth: *Scripsissem melius sed non sic(?) contulit vsus.*

Bl. 231—253: **Thomae de Haselbach Tractatus de quinque sensibus.**

Bl. 231: *Haselbach de quinque sensibus* (roth). Beg.: *Postquam dei dono taliter.*

Bl. 253' Schl.: *cuius ista organa comparata sunt despiciunt hec ille etc. 1459 finis* u. s. w. (roth).

Gedruckt in Nycholai Dünckelspühel Tractatus (VIII) Argent. (Jo Schottus) 1516 als letzter.

Bl. 255—275: **Reverendi M. Nicolai de Gretz Tractatus super Symbolo.**

Bl. 255 Titel wie oben roth. Beg.: *Quicunque homo habens vsum racionis.*

Bl. 275': *quae partes secuntur. Et sic est finis huius symboli Editum per . . magistrum Nicolaum de greytz Sacre pagine doctorem eximium studij wynensis. Et est finitum Anno 1440* u. s. w.

Bl. 276—284: **De articulis fidei.**

Bl. 276 Beg.: *Et petrus apposuit primam partem scilicet Credo in deum.*

Bl. 284 Schl.: *nec in cor hominis ascendit.* Dann Bemerkung aus Augustin.

Bl. 284—286: Tractat über *Erunt Signa in sole* u. s. w. Bl. 286—287: *Nota de regimine tempore pestilentiarum.* Bl. 291—293: *Incipit oratio dominica Exposita per diuersos doctores* (Beg. mit *Sanctus thomas de aquino. Pater non dominus* wie Nr. 26 Bl. 196—198). — Bl. 294—296: *Sermo sci. Augustini(?) de Concepcione beate marie virginis* (Beg.: *Celebritas hodiernae diei.* — Schl.: *et natiuitatis eius solemnia celebrentur*).

Auf 2 Vorsatzblättern (= 1 und 1ª) Index und Register.

Prov. u. Gesch. Bl. 1ᵇ: *bamberge predicatorum* mit Signatur *d. 4* (auch Bl. 169, 296), ebenso aus späterer Zeit. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Possesor Nicolaus wurm ex testamento dni. Georij rampachs.* Auf dem ersten Vorsatzblatt (1): *Rombach* mit kleinem Wappen.

Ebd.: Starker Schweinslederband. Beide Schliessen fehlen, ebenso alle Buckeln. Vorn ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Preceptorium haselpach cum sermonibus de sanctis varijs vide per totum (?).* Darunter die alte Signatur *D.*

An den Einbanddeckeln je ein Pergamentblatt aus einem Kalendarium mit Einträgen von Gedenktagen aus dem 14. Jahrh. Auf dem leeren Bl. 297' einige Wirthschaftseinträge *In Hubenberg Anno XLIIII°.*

Wasserzeichen: Thurm, dazwischen auch Ochsenkopf mit zwei Kreuzen.

---

29. Q. II. 20. Pap. 31×21,5 cm. 292 Bl. 2 Col. 39—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—270: **Thomae (Ebendorfer) de Haselbach Sermones de sanctis et quadragesimales.**

Bl. 1 Beg. mit Andreas: *Ambulans Jesus . . . Mt. 4ᵗᵒ. Beatus Ambrosius libro quinto super lucam capitulo VII° volens ostendere.*

Schl. mit *Sermo de animabus* Bl. 215': *Rogemus ergo omnipotentem dominum et saluatorem nostrum cui sit honor* u. s. w.

Dann Sermone für die Fasten. Beg. mit *Sermo primus*, roth: *In die Cinerum. Tv autem cum jeiunas . . . In hoc capite ieiunij necesse nobis est.*

Schl. mit Sermo XLVI *In die parasceuen* Bl. 264: *vulnerata crura pendent. Sequitur Registrum* (Bl. 264'—270' Verweisungen für die Episteln und Evangelien de tempore und de sanctis).

Bl. 271—292: **Excerpta a Sententiis (Honorii Augustodunensis Elucidarium).**

Bl. 271 Beg.: *Uim deus ipse dabit nec me labor ille grauabit . . . discipulus dicit Nemo scit quid sit deus.*

Bl. 292' Schl.: *Ita illi obscurati sunt horrore insipiencie . . .* Roth: *Expliciunt excerpta a sententijs Sub anno . . 1472* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXII. Col. 1109 bis Col. 1175.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Dunkler gepresster Lederband. Die Buckeln, Ecken und eine Schliesse fehlen. Auf einem Papierblättchen der Titel: *haselpach de sanctis*, ebenso auf dem Papiervorsatzblatt. Auf einem Papierblättchen darunter: *O. III.* Auf dem Rücken: *Q. Lin. I. 14.*

Auf dem Papierdeckblatt vorn eine gerichtliche Entscheidung, hinten Schreibübung.

Wasserzeichen häufig wechselnd: Gekrönte Säule, desgl. mit Zinnen, Wage, Ochsenkopf mit Dreieck und Blume, desgl. mit Krone und Blume.

---

30. Q. II. 21. Pap. 30×21 cm. 131 Bl. 2 Col. 36—46 Zeil. 1399.

Sermones de epistolis et evangeliis de tempore.

Bl. 1: *Dominica prima sermo primus In aduentu domini* (roth). Beg.: *Ueni domine Jesus Apostolus vltimo licet circa solas dominicales epistolas (e)t ewangelia velit hic negociari (u)t ex hoc compilandum sermones de maioribus festiuitatibus de sanctis reddar exercitacior.* — Bl. 2': *Hora est . . . In ewangelio intimatur nobis.* — Bl. 3: *sermo 3us Dicite fylie . . . In hiis verbis.* — Bl. 4: *dominica 2a: Quecunque scripta . . . In ewangelio agitur.*

Schl. mit Dom. XXV post Pent. Bl. 131: *terribile nomen eius. Et sic est finis huius libri per marquardum dictum Rechperger eo tempore socio in Chamb Anno M°CCC°LXXXXVIIII°* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband mit 10 Metallbuckeln, die beiden Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Sermones luce* (auch auf dem Vorsatzbl. *lucas*) *de tempore a dno.*

richardo, was nicht den Namen des Verfassers bezeichnet, unter welchem Jaeck in dem alten Katalog Nr. 2309 das Manuscript aufführte, sondern den früheren Eigenthümer, der Vicar bei dem Stift St. Gangolph war und aus dessen Besitz viele Handschriften in die Carmeliten-Bibliothek gekommen sind. Vrgl. Nr. 14. 36. 96. 100. 131. 149 u. a. Ein Papierblättchen mit der alten Signatur ist abgekratzt, ebenso die gewöhnliche Signatur der Carmelitenbibliothek *Q. Lin. II.* (?) überstrichen.

Auf dem Papiervorsatzblatt: *Pro 2 flor.* Auf der Rückseite des hinteren Pergamentdeckblattes deutsche Urkunde aus annähernd gleicher Zeit sichtbar.

Wasserzeichen: Bl. 1—15 Ochsenkopf mit Stern, 22—42 Glocke, 46—66 zwei Sterne und Kreis an einem Stab, 70—131 Thierkopf mit von einem Kreis eingefassten Stern.

---

31. Q. II. 32. Pap. 28,7×20,5 cm. 310 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—106: **Sermones de tempore, pars aestivalis.**

Bl. 1: *Impetracio gracie* (roth). Beg.: *Quemadmodum dicunt naturales Cypressus est arbor solida.* Dann *De Corpore Christi* (roth). *Nisi manducaueritis . . . Per scripturam tam naturalium quam diuinorum.* — Dann stets mit vorausgehender *Impetracio*: Bl. 2 *Dominica 2ª post trinitatis. Non diligamus . . . Tria sunt que mouent hominem.* — Bl. 4' *Sermo secundus. Homo quidam fecit . . . Videmus dilectissimi ad experienciam* u. s. f. je ein Sermo über die Epistel und *(Sermo secundus)* das Evangelium der Sonntage nach Trinitatis.

Bl. 106' Schl. (mit Dom. XXIV *Est puer vnus*): *narret qui accepit. Rogemus ergo. Explicit liber iste Anno Dni. M°CCCC°XXXVIII . . . Scriptus per fratrem Johannem frickenhavser ordinis predicatorum pro tunc Confessorem sororum in Rotenburg.*

Bl. 107—108': Auszüge, Historien u. drgl.

Bl. 109—147: **Paratus de sanctis.**

Bl. 109: *Paratus de sanctis primo De scto. Andrea apostolo* (roth). Beg.: *Paratus sum et non sum turbatus . . . Ista verba possunt esse beati Andree.* Dann *de eodem (Ambulans)*, Nikolaus, Lucia, Thomas, Stephanus, Johannes ev., Innocentes u. s. w.

Schl. mit *de sca. katherina* Bl. 147: *ad passionem properauit Çui laus sit . . . amen. . . . Explicit paratus de sanctis Scriptus per fratrem iohannem frickenhuser priorem Maguntinum ordinis predicatorum anno dni. M°CCCC° 29* u. s. w. Dann ein *exemplum.*

Von dem Druck Argent. 1487 stark verschieden. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 12397—12413.

Bl. 148—165: **Liber de ludo schaccorum (Jacobi de Cessolis).**

Bl. 148: *Incipit prologus super librum ludi scachorum.* Beg.: *Mvltorum fratrum ordinis nostri.*

Bl. 165' Schl.: *et maxime ludum sciencium. Explicit etc. per fratrem Jo. frikenhuser priorem Magunt. ord. praed.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 4891—4894.

Bl. 166—170: *quedam decreta excerpta ex tractatu mgri. Johannis de Tambaco . . . de proprietatibus mendicancium Scripta per fratrem ioh. frikenhuser . . . 1429.*

Bl. 170'—172: *hystoria Josaphat et barlaam de vnicorne contra seculi amatores* und andere Erzählungen, dann Bl. 172'—191 verschiedene Sermone u. dgl.

Bl. 193—208: **Tractatulus de decem praeceptis (S. Bonaventurae).**

Bl. 193: *Incipit tractatulus* u. s. w. Beg.: *Si vis ad uitam ingredi . . .*

Bl. 208 Schl.: *ad eternam refeccionem, quam nobis prestare* u. s. w.

S. Bonaventurae Opera. Lugd. 1668. Tom. VII. p. 1—14.

Bl. 208'—216': Verschiedene Auszüge und Sermone.

Bl. 217—309: **Expositio missae (Mag. Vincentii Gruner).**

Bl. 217: Register. Bl. 218 Beg.: *Uenerabiles patres et domini desiderio desiderastis saniusque postulastis.*

Bl. 309' Schl.: *ut in eternum laudemus eum qui viuit . . . amen. ffinitus est canon iste per me heinr. geyer Anno dni. 1441* u. s. w. Dann noch Bl. 310 ein Sermo *De assumpcione virginis gloriosissime.*

Vrgl. Ad. Franz, Die Messe im d. Mittelalter. Freib. i. B. 1902. S. 532.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* und nochmals ähnlich aus späterer Zeit. Alte Signatur *D. 28*, diese auch Bl. 170' und 310.

Ebd.: Glatter Schweinslederband. Die Schliessen fehlen. Ein Pergamentblatt mit Inhaltsangabe ist abgerissen, dagegen befindet sich eine solche von alter Hand auf dem Papiervorsatzblatt. Auf einem Papierblättchen *D. 28.*

Wasserzeichen: Bl. 1—72 Ochsenkopf mit Blume, 73—108 mit Kreuz, 109—216 Krone, 217—310 kleiner Ochsenkopf, theilweise mit Stern.

---

32. Q. II. 2. Pap. 30,7×21,7 cm. 293 Bl. 2 Col. 37—45 Zeil. 15. Jahrh. (1422).

Sermones collecti in epistolas et evangelia ab adventu usque ad pascha.

Bl. 1 Beg.: *Dominica prima aduentus epistola* (roth). *Fratres scientes quia hora . . . ad Rom. 13. aristotiles primo poetrie dicit Omnis*

actus. — Bl. 1' *Sermo de eadem. Hora est . . . Augustinus in libro de salutaribus documentis.*

Schl. *in vigilia pasce de ewangelio* Bl. 292': *cum eterna corona. Finita collecta de varijs doctoribus protelata ab aduentu usque ad diem pasce. ab anno domini millesimo etc. vicesimo secundo . . . per Erhardum kupferperg. Oret pro eo causa dei qui eum finiuit.* Dann Excerpt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem letzten leeren Blatt: *Iste liber est conventus carmelitarum bamberge.*

Ebd.: Stark abgenutzter, ehemals weisser Lederband. Von den beiden Bandschliessen fehlt die eine zum Theil, ebenso die zehn Buckeln. Pergamentblättchen mit unlesbarer Inhaltsangabe und der Bezeichnung *A*.

Wasserzeichen: Bl. 1—163 Gekrönter Kopf, 172—288 Ochsenkopf mit Blume, zuletzt Glocke.

---

33. Q. II. 17. Pap. 32×21,8 cm. 204 Bl. 2 Col. 34—46 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones de tempore, pars hiemalis.

Bl. 1 Beg. mit Advent: *Ecce rex tuus venit . . . Mt. XXI et originaliter zach. IX. Quando enim aliquis princeps ad imperium sublimatur.* — Bl. 4 *Sermo secundus. Preparare . . . Secundum philosophum in ethicis hoc est exhibicio.*

Schl. mit *dominica infra ascensionem (Absque synagogis)* Bl. 204: *ad patriam reseruamur ad quam perducat nos Jesus . . . Amen. Explicit liber iste per fratrem Cunradum bimel dem got helf in hymel.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuzinerkloster. Bl. 1 *Loci Capuccinorum Bambergae 1463.*

Ebd.: Weisser Lederband. Buckeln, Ecken und Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Sermones de tempore pars hiemalis.* Auf einem Papierblättchen *J.* Auf dem Rücken *D.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, dann Dreispitz mit Kreuz.

---

34. Q. II. 18. Pap. 31,5×21,2 cm. 289 Bl. 2 Col. 44—54 Zeil. 15. Jahrh. (1465).

Sermones de tempore.

Bl. 1 Beg. mit Pfingsten: *Sermo de sancto spiritu* (roth). *Ueni sancte spiritus . . . videmus enim ad perigenciam(?) quod pulli auium.* Mehrere Sermone zur Erklärung des Hymnus. Dann Bl. 27

feria secunda penthec. Lux venit . . . Dicit enim philosophus 2° Ethicorum(?) Quod homines in pluribus sunt mali.

Bricht ab in dem Evangelium von der Tochter des Jairus (Mth. IX, 18 ff., wohl Dom. 24 post Trin.) Bl. 168: *sicut puelle pater rogat pro filia mortua.* Dann Bl. 168—177' leer.

Bl. 178 beginnt eine neue Abtheilung (wohl die gleiche Hand): *Cvm potestate magna et maiestate luce 21. Nota quod in humano iudicio veritas occultatur.* Advent bis Pfingsten; dann folgen noch einzelne andere Sermone, zuletzt über die Hauptsünden.

Bl. 289 Schl.: *quando ad verba se diffundit De quo supra capitulo 6 d. 19. Amen. 1465.* Verse: *Scriptor finem dedit vltimo mortali peccato Dum modo Rustici veniebant in magno jubilo* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuziner-Kloster. Bl. 1: *Loci Capuccinorum Bambergae.*

Ebd.: Weisser Lederband wie Q. II. 17 Nr. 33. Buckeln, Ecken und Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Sermones collecti de tempore.* Darunter verkratzt: *Pars aestivalis(?).* Auf einem Papierblättchen *G.* Auf dem Rücken *D.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume.

---

35. Q. II. 39. Pap. 27,7×19,5 cm. 193 Bl. Bis Bl. 155: 2, dann 1 Col. 35—46 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—155: **Flores apostolorum (Sermones).**

Bl. 1 Beg. mit Advent: *Prepara te in occursum . . . Quando rex vel aliquis magne dignitatis ad ciuitatem.* Es folgen Bl. 1': *Ecce rex . . . In uerbis istis spiritualiter tria.* — Bl. 2': *Dicite filie . . . Quis est iste rex glorie.*

Schl. mit dem Evangelium *Cvm videritis abhominacionem* Bl. 155: *liberet a pena et ab igne istorum. Expliciunt flores appostolorum finito libro sit laus* u. s. w.

Theilweise übereinstimmend mit Msc. Q. II. 4 Nr. 42. Bl. 137 ff. (Jac. de Voragine) und Q. II. 30. Nr. 20. Es ist „Greculus de tempore" (Dr. Franz).

Bl. 156—193: **Sermones quadragesimales et alii.**

Bl. 156 Beg.: *Cvm Jeiunatis Mt. VI°. Bernardus in quodam sermone ait Mundus clamat ego deficiam.*

Schl. mit dem Text: *Qvi manducat* Bl. 184': *graciarum infinitas refero actiones amen.* Vrgl. Q. V. 57 Nr. 180 Bl. 162. Dann noch Bl. 185: *de penitentia* u. drgl., ferner über einige Heilige, zuletzt *de Mathia.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1: *Langheim à 1641.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Wie gewöhnlich die eingedruckten Buchstaben *F. S. A. L.*

Wasserzeichen: Bl. 1—70 Kleiner Ochsenkopf mit Stern, 75—155 desgl. mit Kreuz, 156—193 zwei Kreise an einem von einem Pfeil (?) durchschnittenen Stab.

---

36. Q. II. 5. Pap. 30,4×21,4 cm. 397 Bl. 2 Col. 37—52 Zeil. 15. Jahrh. (1445/7).

Bl. 1—122: **Flores de tempore.**

Bl. 1—3': Memorialverse: *Symbolum apostolorum.* Index über das ganze Buch. Bl. 4 oben roth: *flores de tempore.* Beg.: *In die sco. pasche.* (roth) *Hec est dies . . . Post auram pluvialem sequitur serenitas.* Bl. 5: *feria tercia pasche. Exurgat deus . . . In hijs verbis secundum prophetam* u. s. w.

Bl. 44: *Explicit pars estiualis de tempore.* Dann von Advent (*Ecce rex . . . Si aliquem amicum ad nos suscepturi.* — Bl. 44': *Prepara te* u. s. f. ähnlich Q. II. 39. Nr. 35) bis Dom. 23 post Trin. — Bl. 113' wieder Weihnachten bis Dom. IV. post oct. Epiph. — Bl. 119—122 *Registrum ad inueniendum quottos de tempore et de sanctis per circulum anni.*

„Greculus de temp." wie Nr. 35, auch sonst Flores oder Fl. apostolorum (Dr. Franz).

Bl. 122—127: **Biblia pauperum** (Memorialverse).

Bl. 122 *Incipit Biblia pauperum. Bresich. Genesis* (roth). Beg.: *Sex | prohibent | peccant.* Dabei über *Sex*: *opera dierum,* darunter *et nudatur* u. ähnlich bei jedem Wort. Bl. 126' weitere Memorialverse: *Materia singulorum librorum* u. s. w. (Beg.: *In genesi moyses*). Vrgl. Ed. VII. 44. Nr. 170. Bl. 111 ff.

Bl. 127—135: **Conflictus vitiorum et virtutum (De VII. apparitoribus).**

Bl. 127': *Sequitur quidam conflictus* u. s. w. (roth). Beg.: *Misit rex saul apparitores . . . Dauid interpretatur desiderabilis.*

Bl. 135' Schl.: *quia modum et ordinem non habent. finis. Explicit quidam conflictus* u. s. w. *in die lamperti martiris Anno 1446.*

Vrgl. die Bemerkung Val. Rose's zu dem gleichen Stück in Handschr.-Verz. der k. Bibliothek zu Berlin Bd. XIII, 1. Nr. 420, 14.

Bl. 136: Sermones *de dedicacione templi (3),* Bl. 138 *de antichristo,* Bl. 138' *de viis hominum,* Bl. 141 *de ascensione.*

Bl. 143—144 Auszüge *de obediencia* u. s. w.

Bl. 144—145: **Wilhelmi Tractatus de confessione.**

Bl. 144: *Incipit tractatus de confessione vtilis Magistri wilhelmi primo in hunc modum* (roth). Beg.: *Quoniam circa confessiones sunt ani-*

marum pericula et difficultates quandoque emergunt ideo in nomine domini et sancte marie ad utilitatem omnium confitentium.

Schl. mit dem Abschnitt *de pollucione nocturna* Bl. 145: *quod congrue potest satis teneri etc.* Dann weitere Auszüge: *Pater noster*, Namen Christi.

Die sonst Berengar von Fredoli oder einem Paulus zugeschriebene Summe. Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen II, S. 531. Hier anscheinend nicht vollständig im Vergleich zu Q. III. 14 Nr. 124 Bl. 120' ff. Q. IV. 39 (patrist. Handschr. Nr. 52) Bl. 80 ff.

Bl. 146—169': **Sonntagsevangelien, deutsch und lateinisch.**

Bl. 146: *Dominica prima in adventu dni.* (roth) *Cvm appropinguasset . . . Da Jesus nahent was.* Bl. 160: Desgl. lateinisch. Bl. 169 *de sanctis* (unvollständig).

Bl. 170—304: **Antonii de Parma Postilla evangeliorum.**

Bl. 170: *Incipit postilla ewangeliorum fratris Anthonij parimensis ordinis predicatorum* (roth). Beg.: *Cum appropinguaret . . . Tempus quod hodie.*

. Bl. 304': *Cum subleuasset . . . Require supra . . . qua cunitur letare. Expliciunt postille* u. s. w. *complete per richardum hinberg prespiterum de freinstat In die Sabbati ante Elizabet Anno dni. M°CCCC°XLVII°* u. s. w.

Postilla notabilis fr. Anthonii de perma s. euang. etc. Colon. 1482.

Bl. 305—308': Contrastirende Schriftstellen mit *Soluciones* (nach dem Register: *figura de contrarijs*). Bl. 308' Sermo *dom. quarta post octauas pasche.* Bl. 310—313' leer.

Bl. 314—395: **Postilla Discipuli (i. e. Guillermi Parisiensis?) super evangelia.**

Bl. 314: *Incipit postilla discipuli super ewangelia dominicalia de tempore secundum ordinem* u. s. w. *Dominica prima aduentus* (roth). Beg.: *Cvm appropinquasset . . . Ante inicium hodierni ewangelij habetur Joh. 12.* — Bl. 357: *Explicit postilla* (corr.: *discipuli*) *super ewangelia dominicalia.* Dann 357: *de dedic.* 358—367': *de sanctis (Explicit . . . 1445).* 367'—375: *de communi sanctorum (Expl. 1446).* Bl. 375—376': *in missis defunctorum* (doch beg. mit *Ego sum panis*, also zunächst in corp. Christi).

Bl. 376' Schl.: *gaudeant in corpore et in anima . . . Explicit postilla discipuli super ewangelia dominicalia et super ewangelia de sanctis collecta ex postillis . . . Nicolai de lyra . . . Nicolai de gorra . . . Thome de aquino . . . wilhelmi lugdunensis . . . Jacobi Januensis et offero ad emendam.* Dann *Modus legendi nomina doctorum.*

Es ist die unter dem Namen des Guillermus Parisiensis gedruckte Postille, im allgemeinen wie im Druck Ulm, Zainer, bei Hain, Repert. bibl. Nr. 8252, vrgl. ebenda 8225 ff. Hier nur super evangelia. Doch auch im alten Inhaltsverzeichniss am Einband (s. u.) *postilla hiroltz (Herolt)* u. s. w. Vrgl. übrigens Q. IV. 17. Nr. 14.

Bl. 376': *Incipiunt addiciones ad sermones discipuli primo passio Christi abreuiata* etc. (Bl. 381' *Explicit . . . collecta anno dni. 1430* u. s. w.) und weitere Sermone bis Bl. 395' wie in der Discipulus-Handschrift Q. II. 13. Nr. 13 Bl. 445'—470'. Bl. 395': *Expliciunt addiciones* u. s. w. *anno XLV°.*

Bl. 395': *Nota opera satis mirabilia . . .* Bl. 396': *hec omnia collecta sunt ex Cronica hermanni quae dicitur flos temporum* vrgl. Nr. 124. Bl. 396'—397' deutsches Recept und Anweisungen *contra pestilenciam.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.* Vrgl. unten!

Ebd.: Weisser Lederband mit 2 Bandschliessen; die 5 Buckeln auf jeder Seite fehlen ausser einer. Auf einem Pergamentstreifen: *Flores de tempore-postilla anthonii parmensis-postilla discipuli et plura alia a dno. Richardo* (ähnlich verblasst auf dem Schnitte). Vrgl. Nr. 30. Ebenda die alte Signatur *Q. I.* Auf dem Rücken *Q. Lin. I. 18.*

Am vorderen Einbanddeckel innen ein ausführlicheres Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand. Hinten eine Schuldverschreibung des Albrecht von Haydaw an Regensburger Bürger aus dem 14. Jahrh., vorn eine zweite ähnliche Pergamenturkunde. Auch Fragmente mit wirthschaftlichen Einträgen auf Papier.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume oder Kreuz und Blume, dann Glocke, Dreizack u. a.

---

37. Q. II. 24. Pap. 30,5×21 cm. 173 Bl. 2 Col. 35—40 Zeil. 15. Jahrh. (1437).

Sermones de tempore per circulum anni.

Bl. 1: *Abiciamus ergo opera tenebrarum . . . Sancta mater ecclesia instituit autem aduentum Christi seu domini incipiendum ut in ipso.* — Bl. 1: *Emitte agnum . . . In verbis propositis duo sunt consideranda.*

Vielfach zwei Sermone für den gleichen Tag, doch nicht regelmässig über die Epistel, auch für einzelne Heiligentage und Ferien. Schl. mit *Dominica XXIIII* post Trin. *(Domine filia mea)* Bl. 173: *que continue exercet etc. Rogemus ergo . . Christum ut etc.* Roth: *Et sic fuerat finis huius libri sancti in vigilia archangeli Michahelis nostri patroni Anno dni. M°CCCC°XXXVII°* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Vermutlich aus dem Kloster der regulirten Chorherren zu Neunkirchen a. B. Hierauf weist die Schlussschrift hin, ferner der Umstand, dass das Manuscript später in die Dombibliothek kam, deren Signatur *M. Nr. 16* sich auf dem Rücken befindet, sowie dass, wie bei den andern Codices gleicher Provenienz, die den ursprünglichen Besitzer bezeichnende Inschrift auf dem ersten Blatt vernichtet (hier ausgeschnitten) wurde.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die Buckeln und theilweise die eine Schliesse fehlen. Auf einem Pergamentstreifen unter einem grossentheils zerstörten Hornplättchen: *Sermones de tempore per circulum anni.* Auf einem Papierblättchen *H.* vrgl. oben Prov.

Pergamentdeckblätter aus einem Antiphonar des 13. Jahrh. mit Neumen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

38. Q. III. 34. Pap. 30,5×20,5 cm. 329 Bl. 2 Col. 38—47 Zeil. 15. Jahrh

Bl. 1—139: **Sermones partis aestivalis super epistolis et evangeliis.**

Bl. 1 Beg.: *Dominica prima post trinitatis Sermo de Epistola* (roth). *Hoc mandatum habemus . . . prima Joh. IIII°. Sicut preco iudicis edictum.* — Bl. 3 dsgl. *de Ewangelio. Fili recordare . . . Quoniam magis mouent exempla.* — Bl. 6' Dom. II. de Ep.: *Nolite mirari . . . Ad euidenciam huius Epistole.* — Bl. 8 de Ev.: *Homo quidam fecit . . In hoc ewangelio quatuor principaliter* u. s. f.

Schl. mit Dom. 25 Bl. 139: *Cuius regni nos efficiat qui sine fine* u. s. w. *Amen. Expliciunt sermones partis estiualis* wie oben.

Bl. 140—240: **Dictionarium vitiorum et virtutum (Quodlibet).**

Bl. 140 Beg.: *Abstinentia* (roth). *Duplex est abstinencia prima detestabilis.* Es folgt: *De adulacione* u. s. w. bis *de vita eterna Cap. 131.* Dann Bl. 237: *Incipiunt adaptaciones sermonum . . . prout competit sabbatis dominicis et ferijs nec non festiuitatibus sanctorum* mit 2 weiteren ähnlichen Abtheilungen. Bl. 239'—240' Register.

Das hier namenlose Werk ist in Msc. Q. IV. 5 (Nr. 109) Bl. 1 als *Quodlibet* bezeichnet. Anonym auch bei W. Schum, Amplon. Handschriften F. 164, M. Keuffer, Trierer Handschriften Nr. 553, bei letzterem ebenfalls *Quodlibet* in Versen als Titel angegeben.

Bl. 241—259: **(Thomae Ebendorfer de) Haselbach Tractatus de quinque sensibus.**

Bl. 240' *Sequitur tractatus mgri. N. hasselpachs de quinque sensibus* (roth). Bl. 241 Beg.: *Postquam dei dono taliter.*

Bl. 259' Schl.: *despiciunt. Deo gracias.* Roth: *Anno dni. M°CCCC°54.*

Vrgl. Q. II. 31. Nr. 28. Bl. 231 ff.

Bl. 260—299: **Joh. Aurbach Directorium pro instructione simplicium presbyterorum (Summa de sacramentis).**

Bl. 260: *Incipit directorium per dominum Johannem Awrbach Egregium*

decretorum doctorem conpositum pro instruccione simplicium presbiterorum in cura animarum (roth). Beg.: *Ad laudem dei.*

Bl. 299' Schl.: *per quandam extravagantem que incipit concertacioni antique.* Dann *modus legendi.*

Summa magistri Johannis de aurbach Vicarii Bambergensis. Reutlingen (G. Zainer) 1469. Hain, Repert. bibl. Nr. 2124. Ein weiterer Druck 2123 ebenda und als Directorium 2125. Vrgl. Rf. IV. 14. Nr. 226.

Bl. 300—329: **Tractatulus de quatuor novissimis (Cordiale).**

Bl. 300 Beg.: *Memorare nouissima . . . Sicut dicit beatus Augustinus.*

Bl. 329 Schl.: *ac nouissima prouiderent.* Roth: *Explicit tractatulus* wie oben, *Scriptus nuremberge 1454.*

Dem Thom. Haselbach, Henricus de Hassia, Gerson, Gerh. Groot zugeschrieben. Verfasser ist Gerh. von Vliederhoven nach F. W. E. Roth, Zur Bibliogr. des Henr. Hembuche S. 20.

Bl. 329' folgt noch ein *Modus legendi in jure canonico et legibus* (zu Bl. 299').

In mehreren Partien sind vom Rande Streifen abgeschnitten: Bl. 1—4, 23—37, 106—122, 152—160, 176—180. Rohe Versuche zu Initialen; roth, blau, auch braun.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Die 2 Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Ein Pergamentblättchen, welches das Inhaltsverzeichniss enthielt, ist ebenfalls abgerissen, ebenso die spätere Bezeichnung *Q. Lin. . . .* auf dem Rücken. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *M. VIII.* Inhaltsverzeichniss am untern Schnitte. Am Einband Streifen aus einer Pergamenturkunde oder drgl. (15. Jahrh.), Spuren von grösseren abgerissenen Stücken am Deckel abgedrückt.

Wasserzeichen: Bl. 1—21 Wage, 24—139 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, 140—175 Dreizack, 176—223 gekrönte Säule, 224—247 desgl. mit Zinnenkranz, 248—295 Kreuz (?), 298—329 Wage.

---

39. Q. II. 1. Pap. 30,5×21 cm. 326 Bl. 2 Col. 36—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—109: **Sermones (De VII apparitoribus. Quadragesimale).**

Bl. 1: *Clamabunt ad dominum . . . ysa. 19. propheta in verbis premissis circa aduentum Christi in carne.* Dann Bl. 3 *De assumpcione,* 5 *De Resurreccione,* 6' *De quolibet sancto.* Dann Bl. 9—20: *Misit rex saul apparitores,* das gleiche Stück wie Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 127—135'. Dann über Lectionen (Quadragesimale) Bl. 20: *Hec dicit dominus Conuertimini . . . presens lectio sic diuidi potest.* — Bl. 25': . . . *Clama ne cesses . . . Sacri jeiunij optime sunt socie.* Schl. mit *ysrael in helym Exod. XVI.* und Phil. 2, 5 Bl. 109: *deo homini donauit etc. deo gratias.*

Bl. 110—326: **Sermones Quadragesimales.**

Bl. 110 Beg.: *Uisio mirabilis est de quodam heremita religioso ordinis carmelitarum.* — Bl. 113 *Dominica in LX*[a]. *Quecunque scripta sunt angelus dei ad horam ordinatam* u. s. w. bis *Dominica in octaua pasche.*

Bl. 326' bricht ab: *non omnis ex ea hyems perturba* . . .

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Zerbrochener Holzdeckel mit Stücken eines ehemaligen weissen Lederüberzuges. Die 10 Buckeln und die beiden Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Oefters wechselnd Ochsenkopf mit Blume, mit Dreieck und Blume, mit Kreuz und Blume.

---

40. Q. II. 6. Pap. 31×21 cm. 195 Bl. 1 Col. 35—55 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones varii et Collectanea theologica.

Bl. 1 beg. mit *Sermo In die sancti Andree Apostoli* (roth). *At illi continuo relictis retibus . . . primo exponuntur uerba*, dann Advent (Bl. 3: *Erunt signa . . . Post confusionem matris* (sic!) *et fluctuum*), auf Maria, *in die Cinerum* u. s. w. ohne Ordnung, theilweise datiert aus den 40er und 50er Jahren (des 15. Jahrh.). Später neben Predigten sehr verschiedenartige und von verschiedenen Händen zusammengeschriebene Excerpte und Abhandlungen, so Bl. 40' über das Pater noster *(Domine doce nos orare. Dicit Ambrosius Dominus est nomen pietatis)*, Bl. 60' Quaestiones über das Verhalten gegen die Juden, 72 über Ablass, 168 über Suffragia pro defunctis u. a., zum Theil anscheinend Artikel aus alphabetisch angelegten encyklopädischen Werken.

Zuletzt *Prohibiciones a communione* mit der Schlussbemerkung Bl. 195': *Et ita michi Johanni heller vtriusque iuris doctori de iure dicendum videtur* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli Bamberg.* aus dem 17. Jahrh. Von früheren Händen: *Ordino* (!!) *pro magistro Egidio ad b. virginem domestico* mit Tinte überschmiert; darunter: *Qui ita scripsit donauit hunc librum pro dno. ludouico eckhart de monaco.* Ebenda Jahrzahl 1488 und Spruch: *Otto oro releuer* u. s. w. Am hintern Einbanddeckel: *frater thomas prantl.*

Ebd.: Holzdeckel, zur Hälfte mit rothem gepresstem Leder überzogen, mit 2 Schliessen. Spuren einer alten Aufschrift: *Sermones varij de sanctis et tempore . . . ide sparsi.* Auf dem Rücken: *Q. Lin. VI. 6.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, später vielfach wechselnd.

---

41. Q. II. 37. Pap. 30,7×21,5 cm. 156 Bl. 1 Col. Zeilen verschieden. 15. Jahrh.

Expositio Evangeliorum de tempore (Quadragesimale de monte Dei?) cum figuris depictis.

Bl. 1 leer mit dem ausgelöschten, theilweise kaum erkennbaren Titel: *Item solempne quadragesimale per dominicas quod dicitur . . .* (*de monte dei* vrgl. unten!) *siue . . . ordinis fratrum predicatorum cum figuris depictis.*

Bl. 1' *Joh. in apok. IIII. vidit sedem positam in celo.* Auf der rechten Seite, diese meist nicht vollständig ausfüllend, Erklärung zu den Evangelien de tempore vom Advent an (Domin. I. Bl. 3: *In dominica aduentus omnes ecclesie in ewangelio non concordant*). Namentlich in der Fasten- und Osterzeit auch für die Werktage, ausführlich die Passion. Auf der gegenüberstehenden Rückseite der vorangehenden Blätter in der Mitte in einem Kreise eine rohe kolorirte Zeichnung als Illustration hiezu, umgeben von 4 kleineren Kreisen mit vorbildlichen Bibelsprüchen, ferner von weiteren Stellen aus der Bibel, Kirchenvätern und profanen Autoren, das Ganze als schemenartige Darstellung zu den erwähnten Textseiten in der Art der Biblia pauperum.

Schl. mit *Dominica XXV post pent.* Bl. 156: *mortis patibulo immisericorditer suspenderunt. Et sic est finis . . .*

Das letzte Blatt ist zum Theil abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1': *predicatorum bamberge* mit der durchstrichenen Signatur *F. 11.* Aehnliche Inschriften Bl. 2 mit Signatur *D. F. 11* auch Bl. 156.

Ebd.: Glatter Schweinslederband, stark wurmstichig. Die eine der beiden Schliessen und die 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen die fast ganz erloschene Inschrift: *Quadragesimale quod dicitur de monte dei in figuris.* Auf einem Papierblättchen *D.*

Deckblätter von einer Pergamenturkunde: Entscheidung Papst Urbans (V? VI?) in einer Appellation *hertwici Jochlini Rectoris parrochialis ecclesie in Wycgschaid.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume und Glocke, wechselnd.

---

42. Q. II. 4. Pap. 30,5×21 cm. 353 Bl. 2 Col. 36—55 Zeil. 14./15. Jahrh. 1425. 1397.

Bl. 1—113: **Glossa Sequentiarum.**

Bl. 1 Beg.: *Gustate et videte quoniam suauis est dominus. Verba proposita sunt prophetice.*

Bl. 113 Schl. (mit dem Text *Credendum est magis soli gabrieli*): *misericorditer age nobiscum. Sequitur Summi triumphum regis . . . finitum sub anno dni. M°CCCCXXV^to . . . in haldenstad per me Nicolaum. Orate* u. s. w.

Nach Jaeck Nr. 1253 Antonii de Azario Postilla de sanctis. Die Begründung dieser Identificirung ist nicht ersichtlich. Es ist dasselbe Werk wie Msc. Q. III. 41 (Nr. 84) Bl. 129 ff. und Q. IV. 39 (patrist. Handschriften Nr. 52) Bl. 116 ff., doch weicht es am Schlusse nach einer Lücke Bl. 100 von beiden ab (vrgl. Q. III. 41. Bl. 236', Q. IV. 39 Bl. 203').

Bl. 114—123': *Omelia Origenis* (Math. VIII, 1 ff.), *de sca. Trinitate, de corpore Christi.*

Bl. 124—351: **Jacobi de Voragine Sermones de tempore.**

Bl. 124—135 Index. Bl. 136' *prothema In Jacobum de Voragine* (roth). Beg.: *Hvmane labilis vite.* — Bl. 137 *dominica prima Aduentus dni.* (roth). *Preparare . . . Cum rex vel aliquis magne dignitatis.*

Dom. XXV post Trin., Sermo III = im ganzen CLVIIII schl. Bl. 351: *ad illum beneficum finem perducat nos ille qui est principium et finis Qui sine fine viuit . . . Amen.* Roth: *Explicit Jacobus de voragine per circulum Anni de Tempore completus sub anno dni. 1397.* Dann folgt noch ein Sermo *de Corpore Christi.* Bl. 353' Excerpt aus *Prosper.*

Druck Venet. 1497 und viele andere.

Das Papier ist durch Feuchtigkeit theilweise verstockt. Bl. 114 ist zum Theil ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Starker Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die zwei Schliessen fehlen. Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *O.* Die Inhaltsangabe ebenda verwischt. Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 4.*

Am Einband Pergamentdeckblätter, wohl aus einem Commentar zu Aristoteles, aus dem 13.—14. Jahrh. Hinten auch ein Stück einer deutschen Urkunde von 1403.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, doch in verschiedenen Formen, im Anfang des zweiten Theiles Scorpion.

---

43. Q. III. 35. Pap. 29×21 cm. 250 Bl. 1, von Bl. 164 an 2 Col. Zeilen sehr verschieden. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—164: **Adaptationes Sermonum secundum ordinem alphabeti.**

Der erste Theil des Manuscriptes enthält eine theologische Materialiensammlung, in Form eines Lexicons zusammengestellte Excerpte. Der Haupttheil Bl. 32—154' hat den oben angegebenen Titel (Beg.: *Abstinentia est duplex*) und ist im Allgemeinen das-

selbe Werk wie Q. IV. 5 (Nr. 109) Bl. 1—114' und Q. III. 34 (Nr. 38) Bl. 140—237, doch mit vielen Einschiebseln und Auslassungen. Vorher eine weitere, ebenfalls alphabetisch durchlaufende Abtheilung Bl. 1—26', ausserdem eine Reihe ähnlicher Conglomerate, Nachträge u. s. w.

Bl. 164—246: **Sermones de sanctis et alii.**

Bl. 164 Praefatio: *Cvm multa et varia opera sermonum de sanctis inspexerim.* Beg. mit Andreas *(Ambulans . . . Iste andreas predestinatus ab eterno)* und geht bis Cäcilia, worauf noch Bl. 221' *de assumptione Imperatricis* folgt.

Von Bl. 222' Sermone de tempore (Beg.: *Dignus est opperarius mercede*), am Schlusse Bl. 240' noch Maria Magdalena, Himmelfahrt u. a.

Bl. 247—250 die ersten 9 Capitel aus S. Bernardi Meditationes (Migne, Patr. lat. CLXXXIV, 485 ff.) u. a.

Der unordentlich und in unregelmässiger Art zusammengeschriebene erste Theil des Manuscripts wurde auch später noch durch Abschneiden von Theilen einzelner Blätter und Zerschneiden anderer verstümmelt. Auch im zweiten Theil wenigstens Bl. 164—203 (jüngere Hand) und 203' bis zum Schluss ganz verschiedener Schriftcharakter.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 2: *Convent. Bamb. ord. Praed.* Ebenda die Signatur *F. 18.*, daneben radirt *B. 14(!).*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband; von den beiden Schliessen fehlt eine. Auf einem Pergamentstreifen: *Divisiones sermonum cum sermonibus de sanctis.* Auf einem Papierblättchen *F. 18.*

Am Einband ein Stück aus einem biblischen Commentar des 13. Jahrh. und ähnliche Fragmente auf Pergament.

Wasserzeichen: Kreise und andere.

---

44. Q. II. 36. Pap. 30,4×20,5 cm. 168 Bl. Bis Bl. 89: 1, dann 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—89': **Sermones quadragesimales.**

Bl. 1 Beg.: *Feria quarta In capite jeiunij de veritate et mendacio . . . Nolite fieri sicut ypocrite tristes M. 6. omnis enim ut inquit ysa. ypocrita est nequam.* Je ein Sermo über einen Evangelientext für jeden Tag der Fasten mit vorausgehender *deductio.*

Schl. mit *Sexta feria* (post Dom. in passione) *de vtilitate et ordine artium et negociorum ciuitatis* Bl. 89': *ad eternitatis gloriam nos perducat altissimi gratia cui est regnum . . . Amen.*

Bl. 94—102': *Sermo primus de passione dni* (roth). (Beg.: *Licet quilibet homo in misericordia receperit*) mit Fragment eines zweiten.

Bl. 105—115: *Sermo Magistralis in fraternitate. Habeo quinque fratres.*

Bl. 117' In Currentschrift Concept eines Kaufbriefs: *Czu wissen Ist. das . . . Erhart Truchßeß Thumher zw Bomberg . . . zu einem stäten kawff ze kawffen geben hat fritz Becken* u. s. w. *1488.*

Bl. 119—123 Druckschrift: *Oratio habita in Sinodo argen . . . per doctorem johannem geiler de Keisersperg* (Hain Nr. 9763).

Bl. 124—168: **Compendium theologicum.**

Bl. 124: *In nomine* u. s. w. Beg.: *Res et signa sunt dicit Magister quod in presenti vita fruimur deo sed imperfecte.*

Bl. 168' Schl.: *Et consorcio beatorum viuat Qui in trinitate viuit . . . Amen.*

Anscheinend Auszug oder Bearbeitung der Sentenzen des Petrus Lombardus, doch in der Anordnung der Bücher und Zahl der Distinctionen abweichend.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1 des ersten Druckwerkes: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Defekter weisser Lederband, später mit braunem Rücken reparirt. 4 Ecken und 2 Buckeln in der Mitte; die beiden Schliessen fehlen. Auf dem Rücken *J. Lin. II. 1.* An den Einbanddeckeln innen und als Vorsatzblatt hinten Pergamentblätter mit Lectionen u. drgl. aus dem 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—89 Dreispitz mit Kreuz, Bl. 97—103 Ochsenkopf unten mit Kreuz, oben Blume, Bl 104—118 und 124—168 desgl. unten mit Dreieck.

Vorgebunden der Druck: *Opus preclarissimum Epistolarum deuotissimi beatissimique Bernardi* u. s. w. *Basilee 1494* (Hain, Repert. bibl. 2872).

---

45. Q. II. 23. Pap. 29,7×21,3 cm. 172 Bl. u. 1 Vors.-Bl. 2 Col. 34—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—59: **Quadragesimale super ps. Miserere mei.**

Bl. 1 *Sermo feria 4ª Cinerum.* Beg.: *Conuertimini ad me . . . Nam peccatrix anima que ad se ipsam reuertitur.*

Schl. *feria 6ta (palmarum)* Bl. 59': *sustinuit mortem et passionem etc. ulterius procedas ad placitum. Et sic est finis quadragesimalis super ps. Miserere mei deus* u. s. w. Bemerkung über 12 Wirkungen des Gebets.

Bl. 60—67': *Sermo solempnis de concepcione bte. virginis cuiusdam doctoris ordinis cisterciensis devoti bernhardi* (roth). Beg.:

Tota pulchra es . . . Originaliter Canticum IIII° capitulo transsumptiue autem u. s. w. — Bl. 67'—71': *Sermo in die epiphanie dni.*

Bl. 72—139: **Augustini (Triumphi) de Ancona Tractatus super Missus est.**

Bl. 72: *Assit* u. s. w. *Sequitur tractatus super missus est egregii doctoris augustini de ankona . . .* Beg.: *Circa angelicam salutacionem quatuor michi timorem ac tremorem faciunt.*

Bl. 139: *in hora mortis nostre acquirat saluatorem etc. Amen.*

Nach Hurter, Nomenclator lit. Tom. IV. p. 495 gedruckt Lugd. 1506 und später. Auch Q. III. 20. Nr. 105.

Bl. 139—143': Sermones über Cant. VI, 10 und Joh. XX, 19.

Bl. 144—172: **Sermones de Symbolo apostolorum.**

Bl. 144 Beg.: *Cogitaui exponere symbolum sanctorum appostolorum.*

Bl. 172': *et ubique diffundere laudem fidei etc. Explicit.* Bemerkungen: *Qui sit verus humilis.*

Auf dem Vorsatzblatte versartige Anweisungen: *Nun merk mensch gar eben Wie du solt jn dich pilden ein geistlichs leben.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Weisser Lederband mit 10 Buckeln und 2 Schliessen. Aufgeklebtes Pergamentblatt mit der Inhaltsangabe (ohne Belang). Auf dem Rücken: *Q. Lin. VI. 2.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume und Kreuz, dann häufig wechselnd.

---

46. Q. III. 31[b]. Pap. 30,7×21,5 cm. 25 Bl. 1 u. 2 Col. 45—55 Zeil. 16. Jahrh.

Deutsche Vorrede zu den Offenbarungen der h. Birgitta u. a. Additiones ad Lavacrum conscientiae (Michaelis Lochmayr ?).

Bl. 1—3' Beg.: *Item es möcht ymant bewegen ein frag vnd sprechen Ist auch den buchern . . . glauben zu geben.* Am Schlusse Hinweisung auf Luthers Auftreten, auf dessen Seite der Verfasser steht. Dat. 1525.

Bl. 4—15': Capitelverzeichniss zu den Revelationes s. Birgitte. Dat. 1513.

Bl. 16—18': Lateinische Bemerkungen zu den Revelationes und andere, Bl. 18'—24' desgleichen zu dem Lavacrum conscientiae, *quod impressum est anno dni. 1514*, das auch sonst zugleich mit dem ersteren Werk erwähnt wird. Dat. 1518.

Bl. 25: Chronikartige Einträge und andere Notizen.

Prov. u. Gesch.: Die Blätter sind unzweifelhaft aus einem Exemplar der Revelationes: Nürnberg, Koberger, 1500 herausgenommen, dessen Signatur (*Inc. typ.*) *Q. XI. 14.* auf Bl. 24' und 25 steht, das aus dem Bamberger Dominikanerkloster stammt und in welchem sich noch ähnliche Einträge von der gleichen Hand finden.

Ebd.: Lose Blätter, jetzt in Mappe gelegt.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume.

---

47. Q. III. 15. Pap. 31,2×22 cm. 413 Bl. 2 Col. 40—60 Zeil. 15. Jahrh.

Malogranatum de triplici statu religiosorum (auctore Gallo abbate Aulae Regiae).

Bl. 1—22': *Tabula malogranati* (roth). Bl. 25: *Prefacio in librum malogranati* (roth). Beg.: *Notandum quod opus subsequens . . . intytulatur malogranatum.*

Bl. 413 Schl. mit dem 51. Cap. des 3. Buches: *Adque inenarrabilia bona eterne glorie perducat nos . . . Christus qui . . . viuit . . . amen.*

Der Schreiber angedeutet am Schluss des zweiten Buches Bl. 250: *Laudetur sancta trinitas per me Z. de W.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 7449—7451.

Prov. u. Gesch.: Auf dem hinteren Deckblatt die durchstrichene Inschrift: *Liber Mgri. Mathie de weins(perg?) predicatorum in onolspach(?).*

Ebd.: Glatter Schweinslederband mit einigen eingepressten Linien. 2 Schliessen, die 10 Buckeln fehlen. Auf einem Papierstreifen: *Liber Malogranati.*

Pergamentdeckblätter, anscheinend aus einem philosophischen Commentar des 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, unter letzterer theilweise noch eine weitere Verzierung.

---

48. Q. IV. 4. Pap. 30,7×21 cm. 247 Bl. 2 Col. 44 Zeil. 15. Jahrh.

Joannis Gersonii Opuscula.

Bl. 1—13: *Tripertitum. Incipit tractatus de articulis fidei et de decalogo et confessione Sequitur Epistola* (roth). *Cristianitati sumus qualiscunque zelator* (Ed. Antwerp. 1706 Tom. I, 427—450). — Bl. 14—32': *Sequitur De quolibet aliquid* (roth). *Tractatus gersonis de regulis mandatorum* u. s. w. (ibid. III, 77—106). — Bl. 33—80: *De tribus personis* Beg.: *Conatus sum et vtinam non frustra.* Schl. *qui caritas est in secula seculorum benedictus Amen.* Roth: *Ex-*

plicit tractatus de Confessione audienda u. s. w. — ... *ans-*
Tractatus de perfectione cordis (III, 436—449). — Bl. ... *dni.*
bium quoddam de delectacione in seruicio dei (II, 4 ... er
Bl. 89—89': *Composicio . . . de confessione* (II, 460—46 ...
—90: *distinccio magistralis de modo excommunicacionis* ... *ris*
tatum et absolucionum ab eisdem (II, 403—404 bis *obi* ... *anum*
ius). — Bl. 90': Avisamentum (II, 462). — Bl. 90'—1 ... *tractatus Cancellarij de contractibus* (III, 165—196). — Bl. 109—112': *Epistola de modo absoluendi missa . . . Celestino* (II, 406—411 mit Zugabe *Ex predictis* u. s. w. wie ebenda bis 412). — Bl. 113—115: *De modo orandi*, Bl. 115—119: *De valore oracionis*, Bl. 119—122' *De attencione oracionis* (III, 247—262). — Bl. 123—131': *Dyalogus de celibatu ecclesiasticorum* (II, 617—634). — Bl. 132—138: *Tractatulus eiusdem de cognicione castitatis* (III, 335—345). — Bl. 140—143: *De probacione spirituum* (I, 37—43). — Bl. 143'—152': *De reuelacionibus veris et falsis secernendis* (I, 43—59). — Bl. 153—157': *Epistola de perfeccione et moderamine religionis* (II, 682—692 bis *ut saluemur*). — Bl. 158—160: *Contra sectam flagellancium se* (II, 660—664 mit abweichendem Schluss). — Bl. 160'—164': *De suscepcione Christi humanitatis et tropoloyca* (I, 450—457). — Bl. 164'—168': *Tractatus Cancellarij contra laycos sub utraque specie communicari volentes* etc. (I, 457—467, doch enthält das Manuscript nicht alles), Bl. 168'—169': *Sequuntur autoritates*. — Bl. 169'—174': *de laude scriptorum* (II, 694—703). — Bl. 175—183: *Dyalogus de celibatu ecclesiasticorum* (II, 617—634). — Bl. 183'—200: *de mistica theologia siue speculatiua*, Bl. 200'—211': *leccio secunda de Theologia practica* (III, 361—422). — Bl. 212—218: *Tractatus de celebracione misse* (III, 323—334). — Bl. 218'—219': *Contra Inscripciones caracterum* (I, 206—208, im Manuscript mit einer Einleitung). — Bl. 220—227: *Trilogium astrologorum* (I, 189—200 mit anderem Schluss). — Bl. 227'—229: *tractatus eiusdem contra supersticiosam dierum obseruacionem presertim Innocentum* etc. (I, 203—206, mit Zusatz). — Bl. 229'—230: *Tractatus de obseruacione dierum quantum ad opera inchoanda* (I, 208—210). — Bl. 230'—232: *Tractatulus eiusdem de appellacione cuiusdam peccatoris a diuina iusticia ad diuinam misericordiam omnipotentis dei* (III, 700—702). — Bl. 232'—233': *De temporibus preteritis sub scismatibus currentibus* (II, 154—156). — Bl. 234'—237: *tractatulus de meditacione* (III, 449—455, im Manuscript etwas

B... — Bl. 237'—244': *tractatus de non esu carnium apud Car-...enses* (II, 717—730). — Bl. 245—247': *Contra Raymundum* ...(Beg.: *Hic quedam doctrina . . . cuiusdam Raymundi lulli per ...as et caracteres distributa.* — Schl.: *querentibus remunerator ...men*). Roth: *Et sic est finis. Haec a Johanne gerson in Ciui-...lugdun. Anno domini M. 1423.*

Das ...anuscript ist in den ersten Partieen von alter Hand mit 85 beginnend foliirt, ebenso am unteren Rand, der ursprüngliche Anfang scheint demnach beim Binden weggefallen zu sein. Eine andere Foliirung, ebenfalls von alter Hand, mit 1 beginnend, nicht ganz correct, doch sind darnach auch manche Blätter ausgefallen. Bl. 1 eine einfache Initiale in Gold auf buntem Grund.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1704 aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Mgr. paulus Rabe vicarius in maiori ecclesia babenbergensi legauit hunc librum beate marie virgini et sancte ffidi virgini et martiri* (zum Michelsberg gehörige Propstei St. Getreu) *volens et rogans quod ibidem in prepositura in solacium et edificacionem legencium maneret quod sibi addictum fuit.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

Beigebunden sind die Drucke: *Aureola ex floribus S. Hieronymi contenta* (Hain, Repert. bibl. 8585) und *Isidori Soliloquia* (ibid. Nr. 9294).

Wasserzeichen: Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben mit Blume.

---

49. Q. VI. 48. Perg. 28×21 cm. 77 Bl. 2 Col. 38 Zeil. 14. Jahrh.

Guilelmi de Monte Lauduno Sacramentale.

Bl. 1: *Carissimo filio . . . poncio de uilla muro . . . G. de monte lauduno . . . salutem cum sospitate vtriusque hominis presens opus.* Beg.: *Dilecte mi cum in iuuentutis uestre primordio.* Nach dem Register Beg.: *Signatum est super nos.*

Bl. 77 Schl.: *nullus cum similibus. Expletum est sacramentale. Deo gratias.* Nochmals von späterer Hand: *G. de monte lauduno in sacramentali.*

Am Anfange eine kleinere bunte Initiale.

Schulte, Gesch. der Quellen u. s. w. erwähnt die Handschrift Bd. II. S. 198.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek *(B. 33)*.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Bl. 1 Beg.: *Queritur circa librum Sentenciarum vtrum ex testimonijs . . . constet theologiam esse scienciam omnibus scientijs . . . condistinctam.*

Bl. 130' Schl. in der Quaestio *nono, vtrum pater et filius sint vnum principium spirans spiritum sanctum* mit den Worten: *et postea adiungit spiritum sanctum.*

Häufig sind Seiten ganz oder zum Theil leer gelassen.

Vrgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henr. Hembuche de H. S. 7 f. O. Hartwig, Henr. de Langenstein II, S. 40 ff. mit anderem Anfang.

Bl. 131: *Capitula prime partis cum rubricis sequuntur* (49 Capitel), dann *de origine censuum* (41 Capitel).

Bl. 133 Beg.: *In sudore voltus tui uesceris. Tanta erat illius prime transgressionis culpa.* — Bl. 153': *Post hec de commutacionibus communiter venialium dicta iam specialiter de empcionibus et vendicionibus censuum.*

Bl. 169 Schl.: *ne ex subita mutacione talium peiora fierent et sic est finis.* 2 Hexameter *Deficiunt vires . . . Explicit tractatus Reuerendi mgri. heinrici de hassia.*

Gedruckt in Gersonii Opp. Colon. 1483 T. IV f. CLXXXV—CCXXIIII.

Bl. 169' Capitelverzeichniss der Schrift Contra Telesphorum. Bl. 170: *Reuerendo . . . dno. B. frisingensi Episcopo . . . Aliquis suorum minimus. Attendere a falsis prophetis . . . Olim veteres.*

Bl. 184' Schl.: *temere asserendum*, dann 4 Hexameter *Quando finis erit.*

Pez, Thesaurus anecdotorum noviss. Tom. I, Pars II, 507—564, doch mit verschiedenem Eingang. Vgl. Roth a. a. O. S. 3.

Bl. 185: *(R)Euerendo . . . dno. Ekhardo Episcopo wormaciensi heinricus de hassia suum ut sequitur dicendum pater noster. diuina sapiencia.*

Bl. 190 Schl.: *ammoueamus qui in trinitate regnat deus Amen. Explicit pater noster M. H. langenstain dicti de hassia Anno dni. nonagesimo 7°.*

Dann folgt noch der Anfang des *Ave maria procul dubio illam.* — Bl. 190' bricht ab: *plena super effluenter. Graciam equidem.*

Ueber die beiden letzten Schriften vrgl. Roth a. a. O. S. 10.

Blätter sind ausgerissen nach Bl. 22, 45, am Schlusse und wohl öfter. Zerrissen Bl. 24—26, 58—59, 70.

Die Hand wechselt im ersten Theil öfters, dann behält sie im Allgemeinen den gleichen Charakter.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die 2 Schliessen fehlen. Ein aufgeklebtes Blatt mit Inhaltsangabe ist abgerissen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *F.* Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 11.*

Bei einigen Lagen sind schmale Pergamentstreifen aus einer schön geschriebenen Bibelhandschrift des 10. Jahrh. eingeheftet.

Wasserzeichen: Bl. 1—35 Widderkopf mit Stern, Bl. 36—70 zwei Kreise und Sterne, 73—130 Figur mit 2 Schildern, 131 bis Schluss Glocke.

---

52. Q. III. 29. Pap. 29,7×21,7 cm. 311 Bl. 1 Col. bis Bl. **74**, dann 2 Col. 32—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 2—72: **Jacobi de Teramo Consolatio peccatorum s. Belial.**

Bl. 2 Beg.: *Uniuersis et singulis Christi fidelibus . . . presbiter iacobus de theramo.*

Bl. 72 Schl.: *conuersus consolatus est me ad vitam perhennem.*

Von dem Drucke Augustae 1472 abweichend (gekürzt).

Bl. 75—311: **Vocabularium Joannis de Fritzlar.**

Bl. 75 Beg.: *A A domine deus nescio loqui . . . licet illud verbum propheticum ab ipso propheta alio fine sit enarratum.* Bl. 75': *Alef prima litera ebreorum.*

Bl. 279: *Zosima proprium nomen ciuitatis. Et sic est finis de nominibus Anno dni. M°CCCC°XXXII* u. s. w. Dann folgt *de verbis* u. s. w. 307 *de exposicionibus particulorum indeclinabilium.*

Bl. 311' Schl.: *nec non toti curie celesti . . . amen. Explicit iste liber tripertitus vtilis multum pro fundamento finitus et exactus per venerandum . . . in artibus liberalibus baccalarium Johannem de fritzlaria Anno dni. M°CCCC°XXXII°* u. s. w.

Auf dem Vorsatzblatt (= Bl. 1) Anfang eines kirchenrechtlichen Werkes *de statu, vita et honestate clericorum*, ebenso auf dem Raume zwischen den beiden Theilen der Handschrift Bl. 72'—73 Abschnitte juristischen Inhalts, 74' verschiedene Verse u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Brauner Lederband; die 10 Buckeln und beide Schliessen fehlen. Ein Blättchen mit der Inhaltsangabe ist abgefallen, auf einem Papierblättchen: *A.* Auf dem Rücken *Q. Lin. I. 9.*

Wasserzeichen: Meist gekreuzte Schlüssel, auch Traube, kleiner Ochsenkopf mit Stern.

---

53. Q. III. 17. Pap. 30,5×21,2 cm. 317 Bl. 2 Col. 34—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—46: **Jordani de Quedlinburg Tractatus de passione domini.**

Bl. 2: *Incipit prologus tractatus mgri. Jordani . . . de LXV articulis passionis domini nostri Jesu Christi cum questionibus et the* (corr.: *ore*)*umatibus . . . secundum VII horas canonicas* (roth). Beg.: *Inspice et fac secundum exemplar . . . Etsi christus vbique in scriptura dicitur.*

Bl. 46 Schl.: *uel meditanti deuocionem ministrabit. Et sic est finis huius operis . . . Amen.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 9442—9446.

Bl. 46'—47 Schema: *Tabernaculum* nach Exod. 25 f. mit symbolischer Erklärung u. a.

Bl. 47'—317: De natura rerum libri XX.

Bl. 47'—49: *Registrum libri sequentis De Naturis rerum.* — Bl. 50: *Incipit liber de anathomia humani corporis Vel Incipit prologus in libro de natura rerum.* Beg.: *Naturas rerum in diuersis auctorum scriptis late per orbem spersas inveniens.*

Schl. mit dem Capitel *De Cometa* Bl. 317': *iuxta uoluntatem creatoris ad aliquid designandum accensus.*

Auf dem Vorsatzblatt (1) Inhaltsverzeichniss des Bandes, wonach ein *Sermo de visitacione beate Marie virginis* am Schluss (Bl. 318) herausgeschnitten ist.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 2: *predicatorum bamberge,* ähnlich von späterer Hand des 17. Jahrh. Signatur: *J. 10.*

Ebd.: Heller Lederband, vielfach zerrissen, mit 2 Schliessen, von denen die eine zum Theil abgerissen ist, und 10 Buckeln. Auf einem Pergamentstreifen die Inhaltsangabe, die mit jener auf dem Vorsatzblatt übereinstimmt. Auf einem Papierblättchen *J. 10.*

Pergamentdeckblätter, anscheinend aus einem philosophischen Manuscript des 14. Jahrh. in stark gekürzter Schrift. Jenes an dem hinteren Einbanddeckel enthält Notizen über die Kosten des Buches. Auf dem Papiervorsatzblatt unten die Nr. 12.

Wasserzeichen: Bl. 1—49 Dreispitz mit Kreuz, 50—85 Hand mit Blume, 86—177 Ochsenkopf mit Blume und Kreuz; dann die vorigen wechselnd.

---

54. Q. II. 38. Pap. 29,3×20 cm. 378 Bl. 2 Col. 32—36 Zeil. 15. Jahrh.

Mammotrectus (Mammotrepton auctore Joanne Marchesino).

Am Anfang fehlt ein Blatt. Bl. 1 Beg.: . . . *nomen est cuiusdam In pictogore* (sic!) *sciencia plurimum eruditi.*

Schl. mit den Sermonen und Homilien de tempore und *de declaracione regule scti. francisci.* Bl. 317': *Ausu id est audacia m(asculini) g(eneris) 4ᵉ de(clinationis).* Roth: *Et sic est finis.* Dann: *Explicit Mamotrectus per me Conradum Kelnner.* Bl. 318—378: Index und sonstige Register, zuletzt Monatsnamen.

Von dem Druck Venet. 1479 abweichend, namentlich in der Anordnung des Anhanges. Andere Drucke s. Hain, Repert. bibl. 10551—10574.

Das Manuscript hat durch Nässe stark gelitten, indem der Rand vielfach abgestockt ist, später theilweise reparirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cisterzienserkloster Langheim. Bl. 1: *Langheim 1641.* Auf dem Rücken die Signatur *A. VI. 12.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband, wie gewöhnlich mit den eingedruckten Buchstaben *F. S. A. L.* (Frater Stephanus — Mösinger — abbas Langheimensis, 1734—1751, der den Grund zur Langheimer Bibliothek legte, vrgl. Jaeck, Beschr. v. Vierzehnheiligen und Langheim, S. 64.) 2 Schliessen. Auf dem Rücken der Titel: *Extract. Bibl. cum serm. de SS. Ms. A. VI. 12.*

Wasserzeichen: Bl. 1—67 und 140—368 Ochsenkopf mit Blume, 70—137 Dreispitz mit Kreuz, 369—378 Säule mit Krone.

---

55. Q. III. 23. Pap. 29,7×20,7 cm. 362 Bl. (178 der alten Foliirung fehlt, 285 doppelt) 2 Col. 32—54 Zeil. 15. Jahrh.

(Nicolai de Dinkelspühel) Tractatus de dilectione dei et proximi et de praeceptis decalogi, De octo beatitudinibus, De septem donis spiritus sancti, De vitiis et virtutibus, Confessionale, De oratione dominica et Sermones varii. — Tractatus Johannis de Francofordia de emptione et reemptione et aliae Quaestiones et Sermones.

Bl. 1—71': De dilectione dei u. s. w. Beg.: *Scribitur Mathei vicesimo secundo.* — Schl.: *perducere dignetur sancta trinitas . . . cui est honor . . . Amen.*

Bl. 73—111: De octo beatitudinibus. Beg.: *In ewangelio quod legitur in festo omnium sanctorum.* — Schl.: *largiatur nobis omnipotens deus Amen. Et sic est finis.*

Bl. 111'—125: *Tractatus de septem donis spiritus sancti* (roth). Beg.: *Egredietur virga de radice yesse.* — Schl.: *sed magis ad pias affectiones.* Dann mit Tinte überstrichene Stelle, welche den Anfang des folgenden Traktates enthielt.

Bl. 126—188: *Tractatus de vitiis et virtutibus oppositis* (roth). Beg.: *Nvnc dicendum est de vicijs et aliquibus virtutibus.* Geht hier (Bl. 188) nur bis zu den Worten *ad perfeccionem attingere nemo potest* (Bl. 141' des Druckes) vrgl. Bl. 202' ff. Dann folgen hier Abschnitte *de fraterna caritate* (corr.: *correctione*), Bl. 191 *Sermo de oblacionibus.*

Bl. 193—202': *Confessionale breue et bonum . . .* (roth). Beg.: *Secundum magistrum et doctores in 4°.* — Schl. *et defunctis preces fundere neglexerit et sic est finis.* Dann folgt Bl. 202' der Schlussteil des vorangehenden Tractates *(De Accidia)* bis Bl. 210': *qui talia ignorant.*

Bl. 210'—288: *Sermones.* Bl. 210' *de penis animarum in inferno.* Bl. 214 *de morte.* — Bl. 217' *finis* (roth).

Bl. 218—288' desgl. für Heiligenfeste: *De sco. iohanne baptista.* Beg.: *Quis putas puer iste erit* bis *de omnibus sanctis.*

Ebenfalls von Nicolaus von Dinkelsbühl wie aus der Vergleichung mit den Sermonen in Q. II. 7 (Nr. 23) hervorgeht.

Bl. 289—318 De oratione dominica. Beg.: *Si quid petieritis . . . Sanctus Crisostomus super 1° Math. 7.* — Schl. *in Celesti patria quo nos perducat . . . amen.*

Sämmtlich gedruckt in Nycholai Dünckelspühel Tractatus (VIII) Argent. 1516 mit Ausnahme der Schrift de Donis spiritus sancti, welche aber wohl ebenfalls diesem Verfasser zugehört. Vrgl. Jos. Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität, Wien 1865, S. 438 und Q. III. 20 Nr. 105 Bl. 130—139.

Bl. 318'—321': *Nota hic iam sequuntur argumenta sigillatim disputata per doctorem Christianum theologie Rome Anno dni. M°CCC°LXXXI etc. Sequitur primum argumentum etc. Interrogauit primo Judeus quare(?) nos ligna adoremus.*

Bl. 322—324 Beg.: *Ut in foro anime vbi spectator est deus.* — Schl. *et tributarias penuria eos compellente. Explicit tractatus Mgri. Johannis de ffranckfordia . . . de empcione et reempcione etc.*

Dann noch ähnlichen Inhaltes Bl. 325: *Venerabili . . . episcopo wurmicensi vel eius vicario in spiritualibus ffalhardus de tali loco Cantor ecclesie.* — *Dat. Bitine XVII. kal. Septembr. pontificatus dni. Vrbani pape quinti anno VI.*

Bl. 326—351: Sermones de corpore Christi. Beg.: *Caro mea est vere . . . In textu hoc ewangelium precedente.* — Schl.: *cuius eterni conviuij etiam nos participes efficiat idem dominus . . . Amen.* Roth: *ffinis . . Sequitur Bulla indulgenciarum de corpore Christi s. Eugenij pape* (roth). *1433. Septimo kl. Junij.*

Bl. 352—358': *De indulgentiis.* Beg.: *Utrum indulgencijs concessis remittitur pena soluenda.* — Schl.: *Et sic patet responsio ad questionem magistri francisci sacre theologie professoris disputate* (sic!) *in kracouia Anno 1432 ffinis.*

Bl. 358' Sermo *de virtutibus* — 359: *de corpore Christi ad clerum.*

Bl. 362: ist noch von späterer Hand eingetragen der Anfang von *Conclusiones 160 Sub eckio Ingolstadij disputande Anno 1527.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. ff. predicatorum.*

Ebd.: Einfach gepresster heller Lederband mit 2 Bandschliessen; die 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentblättchen: *Tractatus de preceptis. octo beatitudinibus. 7 donis. cum quibusdam sermonibus.* Darunter auf einem Papierblättchen *J.* Am inneren Einband-

deckel ein Inhaltsverzeichniss des Bandes. Unten die Nummer 11. Auf dem hinteren Einbanddeckel die Preisangabe *VII flor.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, Bl. 354—362 mit Kreuz.

---

56. Q. IV. 28. Pap. 29,3×22 cm. 306 Bl. Bl. 1—12, 296—306: 1, sonst 2 Col. 38—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—12 und 296—306: **Commentarius in Evangelium s. Mathaei (Fragmentum).**

Bl. 1 Beg.: *Matheus ex iudea . . . praesens et primus prologus beati Jeronimi super Matheum in tres partes diuiditur.*

Bl. 12' bricht der Commentar ab und fährt mit Bl. 296 fort, bis er mit Bl. 306' in Cap. VI, 16 abermals abbricht: *dicitur enim ypocrita ab ypos quod est sub et crisis quod est au* . . . Der Schluss ist herausgeschnitten.

Vielleicht wie die andern Traktate des Bandes von Nicolaus von Dinkelsbühl? Vrgl. Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität S. 436.

Bl. 13—250: **Sermones de evangeliis de tempore (Nicolai de Dinkelspühel).**

Bl. 13: *Incipiunt sermones de tempore. Benedictus qui venit* u. s. w. (roth) . . . *Ewangelium quod in prima dominica aduentus legitur.*

Bl. 244' Schl.: *Dominica 25* (post Trin.) *De vltima dominica jam nihil quod eius ewangelium exponitur in 40ª.* Dann folgt noch ein *Sermo de visitacione marie* bis 250.

Bl. 13 grosse Initiale in bunten Farben.

Das Manuscript enthält mehr Sermone als die Postilla cum sermonibus euangeliorum domin. Nic. de Dynckelspuel per circulum anni. Argent. 1496.

Bl. 250—257: **Tractatulus de septem capitalibus peccatis (Nicolai de Dinkelspühel Confessionale).**

Bl. 250: *Sequitur tractatulus* u. s. w. (roth). Beg.: *Secundum magistrum et doctores in 4°. dist. 16ª tres sunt partes vere penitencie.*

Bl. 257' Schl.: *preces fundere neglexerit. et sic est finis.*

Nycholai Dünkelspühel Tractatus (VIII), Argent. 1516: Tractatus VII.

Bl. 258—293: **Expositio orationis dominicae (Nicolai de Dinkelspühel).**

Bl. 258 Beg.: *Si quid pecieritis . . . Sanctus Crisostomus super 1° Mt. 7° . . . dicit.*

Bl. 293' Schl.: *videre deum deorum in syon amen.* Roth: *Explicit exposicio orationis dominice.*

Ebenda Tractatus III.

Dann Fortsetzung des Mathäus-Commentars s. ob.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Früher rother Lederband, dann mit weissem Leder überzogen, wobei Rücken und Kanten des Buches mit Nägeln beschlagen wurden. Die 2 Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 19.*

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter aus einem hebräischen Manuscript.

Wasserzeichen: Bl. 1—12(?) und 252—306 Kreis mit Dreiblatt, 13—249 Wage.

---

57. Q. IV. 32. Pap. 30,7×21 cm. 286 Bl. 1 Col. 34—42 Zeil. 15. Jahrh.

Johannis Nider Praeceptorium divinae legis.

Bl. 1: *Incipit prologus in preceptorium diuine legis . . . iohannis Nider . . .* (roth). Beg.: *Decalogi legem sacratissimam.*

Bl. 275 Schl.: *donec intrem in gaudium domini qui est trinus . . . Amen.* Bl. 275'—278' *Registrum.* Bl. 279—286 *Tabula specialis preceptory* (Alphabetischer Index).

Druck August. 1475. Andere Hain, Repert. bibl. 11780—11796.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bambergae.*

Ebd.: Gepresster bräunlicher Lederband mit 2 Schliessen und Metallbeschläg an den Ecken. Die 10 Buckeln fehlen.

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter aus Urkunden, anscheinend über eine Abtswahl im Kloster Michelsberg.

Wasserzeichen: Wechselnd Dreispitz mit Kreuz, Thurm, gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, fünf Spitzen mit Kreuz und Blume.

---

58. Q. IV. 33. Pap. 31,6×21,7 cm. 373 Bl. 2 Col. 41 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—341: **Johannis Nider Praeceptorium divinae legis.**

Bl. 1: *Incipit prologus in preceptorium diuine legis . . . Johannis Nyder . . .* (roth). Beg.: *Decalogi legem sacratissimam.*

Bl. 334 Schl.: *in gaudium domini qui es trinus . . . Amen.* Roth: *Et sic est finis huius operis Per Joh. perger scriptum Anno 1462.* Bl. 335—341' *Registrum* (Alphabetischer Index).

Vrgl. Msc. Q. IV. 32 (Nr. 57).

Bl. 343—373': **Liber de quatuor virtutibus cardinalibus per exempla gestorum antiquorum collectus.**

Bl. 343: *Incipit liber* wie oben (roth). Beg.: *Qroniam ut salomon prou. 2. misericordia et veritas custodiunt regem.*

Bl. 373' Schl.: *qui est principium virtutum et ipsarum finis.* Roth: *Amen. — Finis harum virtutum.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.* Am Schluss des Manuscripts: *Istum librum comparauit conuentus Norremmergensis (?) ordinis Carmelitarum in officio prioratus fratris heinr. Schmidlyn Ambonem eodem tempore occupat Auunculus suus lector heinr. Schmydlyn ibid. anno 65.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen, die Ecken und Buckeln fehlen. Auf dem Rücken *Q. Lin. VII. 3.*

Wasserzeichen: Bl. 1—73 Ochsenkopf mit Blume und Kreuz, Bl. 76—107 desgl. mit Blume, 108—215 Thurm mit Blume und Dreispitz mit Blume, 216—356 Ochsenkopf mit Blume, 360 bis Schluss Dreispitz mit Blume.

---

59. Q. IV. 40. Pap. 30×21,5 cm. 195 Bl. (CLXXXXII alt foliirt, wobei 186 übersprungen, und a—d). 1 Col. 32 Zeil. 15. Jahrh. (1472).

Otto von Passau: Die vierundzwanzig Alten.

Bl. a—d: *Das ist das Register des buchs.*

Bl. 1 Beg.: *Sanctus iohannes ewangelista der sah in der kunig puch in dem himel sitzen den hern himelreichs.*

Bl. 192 Schl.: *Vnd auch besitzest den guldein thron also herrlichen . . . Amen.* Roth: *Et sic est finis per me heinricum wyner in die Conuersio pauli anno domini MCCCCLXXII.*

Vgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 12127 ff.

Prov. u. Gesch.: Die alte Signatur *P.* auf dem Rücken zeigt auf die Capuziner- oder Franziskaner-Bibliothek.

Ebd.: Dunkler gepresster Lederband; die beiden Schliessen, die (10) Ecken und Buckeln fehlen.

Am Einband Pergamentstreifen aus Urkunden oder Aktenstücken des 15. Jahrh.

Wasserzeichen: Wage in Kreis.

---

60. Q. VI. 62. Perg. 38×28 cm. 178 Bl. (III + 172 + 82a, 84a, 107a). 2 Col. 44—46 Zeil. 1400.

Summa virtutum (Guilielmi Peraldi).

Bl. I—II: *Incipit Registrum* u. s. w. *(5 partes principales).* — Bl. 1: *Cum circa vtilia studere debeamus.* — Bl. 1: *Explicit prologus. Incipit summa virtutum. Capitulum primum* (roth). Beg.: *Si separaueris preciosum.*

Schl. mit dem Capitel *de paciencia persecucionum* Bl. 165: *parentes nostri celestem hereditatem. Ad quam nos perducere* u. s. w. *Amen.*

Roth: *Explicit Summa Virtutum Sub Anno Dni. Millesimo Quadringentesimo Electo tunc Ruperto duce Bauarorum In Regem Romanorum.* Bl. 165'—172 Alphabetischer Index.

Drucke der Summa de virtutibus (et vitiis) des Guil. Perault s. Hain, Repert. bibl. Nr. 12383 ff.

Meist mit Tinte gezogene Linien. Bl. 1 grosse blau und rothe Initiale, sonst gewöhnliche rothe. Bl. 1—165 roth nummerirt. Nachträge u. dergl. am Rande und auf den eingesetzten Blättchen 82ª, 84ª, 107ª.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster der regulierten Chorherren in Neunkirchen a. Br. Bl. 1 die ausgelöschte Inschrift: *Iste liber est Canonicorum regularium in Newnkirchen auff dem prant.* Später in der Dombibliothek *(A. 31)*.

Ebd.: Glatter Lederband mit einigen eingepressten Linien. 5 Metallbuckeln auf jeder Seite. Die eine der beiden Bandschliessen fehlt. Auf einem aufgeklebten Pergamentblättchen mit abgerissener Horndecke: *Summa virtutum.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *F.*

An den Deckeln Pergamentblätter aus einem medicinischen Commentar des 13. Jahrh. in sehr kleiner Schrift.

---

61. Q. VI. 49. Perg. 27,8×21 cm. 57 Bl. 2 Col. 32—35 Zeil. 14. Jahrh.

Rainuccii (Raineri?) de Pisis Paschale.

Bl. 1: *Incipit epistola in libellum qui pascale dicitur* (roth). Beg.: *(S)anctissimo patri . . . vrbano . . . V^to . . . fr. raynuccius de pisis ordinis fratrum predicatorum . . . Cum de uera scribatur sapientia.* — Bl. 1: *Incipit prologus. Qvoniam sicut dicit ysidorus.* — Bl. 2: *distinctio libri generalis. (P)ascale autem hoc in quatuor distinguitur partes. Et in prima de pascate resurrectionis . . . et alijs mobilibus festis . . . agitur. In secunda uero de tempore tam in generali quam in speciali . . . pertractatur. In III^a autem parte de utriusque temporis lunaris uidelicet et solaris adequatione . . . dicitur. Sed in IIII^a parte de regulis et modis, quibus dicta adequatio id est partitiones et etates lune reperientur . . . indicitur.* Dann Capitelverzeichniss der 4 Theile. Bl. 3 *Incipit pascale* u. s. w. (roth). Beg.: *Pasca est solempnitas.*

Bl. 56' Schl.: *finem uero uitam eternam. Amen. Explicit pascale.* (Die letzte Columne auf Rasur.) Dann folgt noch ein ähnlicher Abschnitt: *De regula manuali pro etate bene habenda in kalendis mensium.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 59). Auf Bl. 1 steht *Sacristie liber.*
Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

62. Q. III. 12. Pap. 31,7×21,5 cm. 225 Bl. 2 Col. 36—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—97: **Opus de decem praeceptis Flagellum nuncupatum collectum a doct. Schyndel.**

Ueber den Titel s. das Inhaltsverzeichniss! Bl. 1 Beg.: *Da michi intellectum* u. s. w. . . . *Hijs verbis propheta rogat dominum tamquam ignarus.*

Bl. 97: *Et sic est finis decimi precepti ad honorem dei . . . Amen. Ista materia Collecta est et compacta a magistro Schyndel ac doctore.*

Bl. 98—212: **Liber de doctrina christiana (Johannis Herolt Discipulus de eruditione Christi fidelium).**

Bl. 98: *Si vis ad vitam ingredi . . . In verbis propositis ostendit Christus.*

In der Anordnung wie der Druck Argent. 1490. Schl. Bl. 212: *cor maculas. Et sic est finis huius libri qui intytulatur liber de doctrina christiana Collectus per fratrem Theodricum de Berlstete ex diuersis et pluribus libris . . . et offero ad emendam.* Dann Bl. 212—217' die Sonntagsevangelien und Bl. 217'—222' das Register wie im Anfang des genannten Druckes.

Bl. 223—225: 2 Sermone: *Altitudo diuiciarum* etc. und *De dedic.*: *Domum tuam decet.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* von alter Hand und nochmals aus dem 17. Jahrh. Dabei die alte Signatur *D. 4.* Bl. 98 und 222' *M. 17.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien; die eine der zwei Schliessen fehlt. Auf einem Pergamentblatt Inhaltsangabe: *Materia collecta a doctore Schyndel super decem precepta flagellum nuncupatum. Item Discipulus super decem precepta etc. qui liber intytulatur liber de doctrina christiana etc.* Darunter ein Blättchen mit der alten Signatur *D. 4.*

Als Vorsatzblätter zwei Pergamentblätter: Vorn Brevier mit Neumen aus dem 13. Jahrh. Hinten eine Urkunde: Ueberweisung von Grundstücken durch den Frühmesser *Heinrich lehener* und den Magistrat zu *Höchstet* an *Hanns Schütz* mit der Verpflichtung zur Abgabe eines jährlichen Zinses an den jeweiligen Frühmesser.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

63. Q. II. 43. Pap. 41×27,5 cm. 392 Bl. 2 Col. 44 Zeil. 15. Jahrh.

Nicolai Weigel Clavicula indulgentiarum.

Bl. 1 oben mit anderer Tinte: *Summa Mgri. ac dni. Nicolai Weygel Clauicula Indulgenciarum nuncupata quam scripsit ad dnm. Johannem Episcopum ecclesie misnensis tempore concilij Basiliensis anno M.CCCC.XLI.* Beg.: *Qvia equiuocacio erroris est mater.*

Bl. 389' Schl.: *colligi possunt ex tractatu et conpilacione premissa.* Bl. 390—392: Verzeichniss der 79 Capitel.

Drucke führt Hain an, Repert. bibl. Nr. 16153—4.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *conventus bambergensis ordinis predicatorum* und nochmals von späterer Hand. Alte Signatur *P 9* hier und Bl. 392'.

Ebd.: Starker, heller Lederband mit eingepressten Linien. Die beiden Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Summa mgri Niolay weygel de Indulgencijs.* Auf einem Papierblättchen *P.*

Wasserzeichen: Wage in Kreis, dann meist Traube, zuweilen abwechselnd mit kleinem Ochsenkopf mit Stern.

---

64. Q. IV. 10. Pap. 26,7×18 cm. 177 Bl. 1 Col. 29—32 Zeil. 15. Jahrh.

Tractatus de serenitate conscientiarum.

Bl. 1: *Incipit prefatio in tractatum* u. s. w. Beg.: *Iniciatur hic tractatus saluberrimus qui intitulatur de serenitate conscientie, et scriptus est ad quendam fratrem ordinis cisterciensium, qui diuersarum scrupvlositatum iaculis letaliter sauciatus fuit.* Bl. 1 *registrum.* Bl. 6' *Incipit prologus* . . . Beg.: *Pater carissime frater guillerine.* Bl. 161 Schl.: *ut habeamus in aduocatos institutores ordinum sanctos amen. Explicit tractatus ad religiosos professos de serenitate conscientiarum.* Bl. 161—177 Index.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterij S. Mich. Arch. Bamb.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Beide Schliessen fehlen, ebenso die 8 Ecken und die 2 Buckeln in der Mitte. Auf einem unter Horn liegenden Blättchen: *Tractatus de serenitate conscienecie.*

Pergamentvorsatzblatt aus einem Brevier des 12. Jahrh. mit Neumen, ein gleiches Blatt ist am hinteren Einbanddeckel angeklebt.

Wasserzeichen: nicht erkennbar.

---

65. Q. VI. 63. Perg. 31,3×21,7 cm. 211 Bl. 2 Col. 39—41 Zeil. 15. Jahrh. (1462).

Das Buch von der Gemahelschaft Christi.

Bl. 1: *Das puch ist genant die gemehelschaft Cristi mit der geleubigen andechtigen sel. Das hat ein vnd Newnczig Capitel vnd stück* u. s. w. (roth), Verzeichniss von 159 Capiteln Bl. 1—3' (wohl irrthümliche Zählung durch Ueberspringen vieler Nummern).

Bl. 5 *Das puch ist genant von der gemahelschafft* u. s. w. Beg.: *In dem namen des herren. Amen. Es sprichet ein heydenischer maister. Es sey pesser vnd nuczer ein wenig guter ler kunnen.*

Schl. mit dem 159. Capitel *wie die gespons Christi das essen bereiten sol* Bl. 211': *vnd das wir ye gedaht geredt oder geworcht haben. es sey gut oder poß. In Christo Jesu Amen.* Roth: *Item Das puch hat geschriben Conrad wernt. vnd ist Complirt vnd volbracht worden An dem heyligen Oberst Abent. Anno dni. M°CCCC°LXII°. Vnd ich Swester Margret Ortlibin habe das puch geczecht. ze lob . . . got* u. s. w. . . . *vnd vnser heiligen muter Sant* . . . (Name ausgewaschen) *vnd meinem wirdigen Conuent zu trost. Das man mein . . . darpey gedenckt* u. s. w.

Ein Werk mit ähnlichem Titel findet sich bei Hain, Repert. bibl. Nr. 4039.

Sorgfältige Schrift. Bl. 5 Initiale mit ausgesparter Thierfigur. Die Linien sind mit Tinte gezogen. Am Rande Angabe für die Citate und den Inhalt, einige Nachträge u. dergl.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Clarissen- oder Dominikanerinnen-Kloster.

Ebd.: Früher rother Lederband, der später mit einer ebenfalls stark defekten Lederdecke überzogen wurde.

---

66. P. VI. 21. Pap. 28,5×21 cm. 218 Bl. 2 Col. 33—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bartholomaei de S. Concordio Summa casuum (Pisana).

Bl. 1 Titel von später Hand. Bl. 1—4 Register. — Bl. 5 Beg.: *Qvoniam ut ait beatus Gregorius super ezechielem nullum omnipotenti.*

Bl. 218' Schl.: *ut dictum est supra invidia § 2°. Explicit summa edita per fratrem bartholomeum de sco. concordio . . . anno domini 1338 die 7. mensis decembris tempore sanctissimi patris dni. benedicti pape 12.* Dann Verzeichniss der Abkürzungen.

Die bei Jaeck Nr. 1369 fälschlich als *P. V. 2.* aufgeführte und darnach von Schulte, Gesch. der Quellen u. Lit. d. can. Rechts II. S. 429 Anm. 3 citirte Handschrift. Vergl. Hain, Repert. bibl. Nr. 2524 ff. Gewöhnliche Initialen, roth und grün.

Prov. u. Gesch.: Aus der Jesuitenbibliothek, der es wohl mit den übrigen Büchern des Fürstbischofs Joh. Gottfried von Aschhausen zukam. Bl. 1: *Coll. Soc. Jesv Bambergae.* Aehnlich auf der letzten Seite. Auf dem Vorsatzblatt: *Reverendissimo Illustrissimo Principi ac Domino Domino Joanni Gottfridto Episcopo Bambergensi . . . Antiquum hunc librum ducentorum Septuaginta quatuor annorum a dilaceratione haereticorum ereptum Summa humilitate et obedientia offert et dedicat 27 July Anno 1612 . . . Joannes Jacobus Craye Armentorum praefectus.*

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien. Die 10 Buckeln und die zwei Schliessen fehlen. Eine Oese für eine Kette. Auf der Vorderseite Pergamentblättchen mit der Bezeichnung *yyyyy* und der Aufschrift *Summa Besana Confessorum.* Innen dieselbe

Bezeichnung und Vers: ***Summula lusanne (sic!) cunctis (?) confessoribus Inq(uit?) et centesimus est quartus adest decimus.*** **Auf dem Rücken eine alte Signatur *D. O. (?) 40.***
***Wasserzeichen*: Ochsenkopf mit Stern.**

---

67. Q. IV. 35. Pap. 31×21 cm. 274 Bl. 1 Col. 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

(Bartholomaei Pisani) Summa de casibus conscientiae.

Bl. 1 Beg.: *Qvoniam ut ait Gregorius super Ezechielem.* Nach der Praefatio Bl. 1': *Abbas in suo monasterio conferre potest.*

Schl. mit *Zelus* Bl. 279: *ut dictum est supra invidia C. 2. etc. Et sic est finis deo gratias.* Bl. 279—281 Alphabetisches Register. Bl. 281'—283 in kleinerer Schrift: Nachträge *materia successionum.* Bl. 284' Quaestiones.

Foliirung von alter Hand (284 Bl.), welche jedoch von 199 auf 210 überspringt.

Die Handschrift ist bei Schulte, Gesch. d. Quellen II. S. 429[3] nicht erwähnt. Druck o. O. u. J. Hain, Repert. bibl. Nr. 2524. Andere ebenda bis 2529.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuer Pappband. Auf dem Schnitt *Summa pisani.*

Wasserzeichen: Bl. 1—250 Kreuz, 251—274 Dreispitz mit Kreuz, 275 bis Schluss Ochsenkopf mit Blume.

---

68. P. III. 15. Perg. 40,2×26,5 cm. 169 Bl. 2 Col. 80—90 Zeil. 14. Jahrh.

Johannis Friburgensis Summa confessorum cum Additamentis et eiusdem Confessionale.

Bl. 1: *Nota quod lector iste frater Johannes ante compilacionem huius summe confessorum fecerat tabulam super summam Raymundi et apparatum eius* u. s. w. Dann *Prologus fratris Johannis lectoris in priorem libellum questionum casualium* (roth). Beg.: *Qvoniam dubiorum noua cottidie. — Incipit prologus eiusdem fratris Johannis lectoris in summa confessorum* (roth). Beg.: *Saluti animarum.* — Bl. 1'—2: *Tituli primi* bis *quarti libri.* — Bl. 2: *Incipit summa confessorum conpilata a fratre Johanne lectore . . . de symonia Titulus primus* (roth). Beg.: *Qvoniam inter ecclesiastica crimina.*

Bl. 141 Schl.: *prout eis uidebitur opportunum. Gratias ago* u. s. w. Roth: *Explicit tractatus de matrimonio et finitur per consequens quasi in quatuor libros distincta tota summa Confessorum.*

Bl. 141—142': *Isti sunt paragraphi summe fratris Raymundi* u. s. w. (roth).

Bl. 142': *Incipiunt statuta summe confessorum ex sexto decretalium addita . . . Prologus* (roth). Beg.: *Ne libri qui de summa confessorum.* — Bl. 147 Schl.: *nititur uoluntatem. Explicit compendiosa colleccio* u. s. w.

Bl. 147 *prologus* (roth). Beg.: *in hac tabula ubicumque.* Dann *Incipit tabula* (roth): *Abbas. vtrum unus abbas possit possidere* (sic!). — Bl. 164 Schl.: *in multis aliis locis.* Roth: *Explicit tabula super summa confessorum.*

Bl. 164: *Incipit prologus super confessionale fratris Johannis thetonici* (sic!) . . *adiunctum de nouo summe confessorum* (roth). Beg.: *Simpliciores et minus expertos.*

Bl. 169 Schl.: *frequentibus admonicionibus impulsabis. Explicit confessionale fratris Jo. theotunici de ord. predicatorum etc. etc. amen.* Aehnlich rothe Schlussschrift. Auf der letzten Seite Schemate für die Verwandtschaftsgrade.

Vrgl. J. Fr. von Schulte, die Geschichte der Quellen u. Lit. des canon. Rechts. II. Bd. S. 420 ff., wo die Handschrift öfters erwähnt ist wie auch die folgenden.

Ziemlich gleichmässiges, glattes Pergament. Die Linien sind teilweise mit einem schwarzen Stifte gezogen. Gemalte Initialen mit kleinen Ranken: Bl. 1 *Q* mit Brustbild (der Autor ?), dann vor den 4 Büchern: Bl. 2 *Q* mit drei Dominikanermönchen beim Studium, Bl. 30' Rechtsgelehrter oder Richter als *J*, Bl. 59 *E* mit Brustbild (Apostel Paulus ?), Bl. 127 *Q* mit Brustbild (Raimundus ?), vor dem Confessionale Bl. 164 *S* mit Abt oder Bischof. Ausserdem einige kleinere Initialen, ebenfalls in bunten Farben vor bedeutenderen Abschnitten, sonst gewöhnliche roth und blaue. Bemerkungen und Correcturen am Rande von verschiedenen Händen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek *(C. 12.)*

Ebd.: Dombibliothek - Einband.

---

69. P. III. 11. Perg. 34×23,7 cm. 310 Bl. 2 Col. 49—51 Zeil. 14. Jahrh.

Johannis Friburgensis Summa confessorum cum Additamentis.

Bl. 1 *Nota quod lector* u. s. w. Dann *Prologus . . . in priorem libellum questionum casualium.* Beg.: *Qvoniam dubiorum.* — *Incipit prologus eiusdem . . . in summam confessorum.* Beg.: *Saluti animarum.* — Bl. 1'—2' *Rubrice prime* bis *quarte partis.* — Bl. 2' *Incipit Summa confessorum . . .* Beg.: *Qvoniam inter.*

Bl. 262' Schl.: *uidebitur opportunum. Gracias* u. s. w. *Explicit Tractatus de matrimonio* u. s. w.

Bl. 262'—265': *Isti sunt peragrosi* (sic!) u. s. w. ähnlich wie P. III. 15 Bl. 141.

Bl. 265': *Incipiunt statuta summe confessorum ex sexto decretalium addita . . . prologus.* Beg.: *Ne libri.* — Bl. 275 Schl.: *nititur uoluntatem.*

Bl. 275 Tabula super summam ohne Unterschrift. Beg.: *In hac tabula.* — Bl. 309' Schl.: *multis alijs locis.* Roth: *Hunc librum dedit dominus Gotfridus Libsperger Canonicus Ecclesie Sci. Stephani in Bamberg Canonicis Regularibus in Newenkirchen in remedium anime sue.* Bl. 310 Absolutionsformeln.

Vergl. P. III. 15. (Nr. 69), mit welchem das Manuscript in manchen Einzelheiten übereinstimmt, doch ohne eine Abschrift desselben zu sein. Die Handschrift ist öfters angeführt bei Schulte, Gesch. d. Quellen Bd. II S. 420—422.

Roth und blaue Initialen, die grösseren mit ausgesparten phantastischen Thierfiguren und Ranken. Rothe Ueberschriften u. drgl. Die Linien sind von Bl. 48' an mit schwarzer Tinte gezogen. Die Bezeichnung der Bücher am oberen Rande ist weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek *(C. 41.)* Ursprünglich in dem Kloster der regulirten Canoniker in Neunkirchen a. B. s. Bl. 309'.

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch auf der Rückseite statt des Wappens der Domherrn das Kapitelswappen wiederholt, also wohl später als die übrigen gebunden.

---

70. P. III. 14. Perg. 40,7×29 cm. 464 (139a, 412a) Bl. 2 Col. 49 Zeil. 14. Jahrh. (1316).

Johannis Friburgensis Summa confessorum cum Additamentis.

Bl. 1: *Nota quod lector* (roth). Dann *Prologus . . . in priorem libellum questionum casualium.* Beg.: *Qvoniam dubiorum.* — Bl. 1': *Incipit secundus prologus eiusdem . . . in summa confessorum.* Beg.: *Saluti animarum.* — Bl. 2—2': *tytuli Primi* bis *Quarti libri.* — Bl. 2' *Incipit Summa Confessorum . . .* Beg.: *Qvoniam inter.*

Bl. 392 Schl.: *videbitur oportunum. Gracias* u. s. w. *Explicit liber IIII. sive de matrimonio.*

Bl. 392': *Incipiunt statuta summe confessorum de Sexto libro decretalium addita* u. s. w. *Prologus.* Beg.: *Hee* (sic!) *libri.* — Bl. 407' Schl.: *nititur voluntatem. Expliciunt Regule iuris.* Darunter *Iste liber est scriptus a(b) hainrico de Wormacia. Anno dni. M°CCC°XVI° . . . in Ciuitate Ratisponensi.*

Bl. 408: *Incipit prologus istius tabule.* Beg.: *In hac tabula.* — Bl. 462 Schl.: *et in multis aliis locis. Explicit Tabula super Summam confessorum.*

Schulte, Gesch. d. Quellen II. S. 421[10], 422[15].

Vor Beginn des ersten Buches sehr grosse, roth und blaue Initiale mit Ranke, darin weiss ausgespart und mit der Feder ornamentirt phantastische Thier- und Menschengestalten. Sonst gewöhnlichere von verschiedener Grösse. Rothe Ueberschriften u. drgl. Die Linien sind mit schwarzer Tinte gezogen. Am Rande Nachträge, Correcturen u. dgl. von verschiedenen Händen. Die Bezeichnungen am oberen Rande sind grossentheils weggeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek *(C. 12)*. In Regensburg geschrieben nach Bl. 407'.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

71. Q. IV. 1. Perg. 37,5×25 cm. 326 Bl. 2 Col. 54 Zeil. 14. Jahrh.

Johannis de Friburgo Summa confessorum cum Additamentis et Tractatus de instructione confessorum (s. Confessionale).

Bl. 1': *Nota quod lector.* Dann *Prologus fratris Johannis lectoris in priorem libellum questionum casualium* (roth). Beg.: *Qvoniam dubiorum.* — *Incipit alius prologus eiusdem . . . in summam confessorum* (roth). Beg.: *Saluti animarum.* — Bl. 2—3: *Tituli primi* bis *quarti libri.* — Bl. 3: *Incipit summa confessorum* u. s. w. (roth). Beg.: *Qvoniam inter.*

Bl. 277' Schl.: *videbitur oportunum. Gratias ago* u. s. w.

Bl. 277': *Incipiunt statuta summe confessorum ex sexto decretalium addita . . . prologus* (roth). Beg.: *Ne libri.* — Bl. 287 Schl.: *nititur voluntatem.* Roth: *Explicit compendiosa colleccio* u. s. w.

Bl. 287 *Prologus tabule.* Beg.: *In hac tabula.* — Bl. 319' Schl.: *aliis locis. Explicit tabula super summam confessorum.*

Bl. 320 *Incipit tractatus de instruccione confessorum* (roth). Beg.: *Simpliciores et minus expertos.*

Bl. 326' bricht im vorletzten Cap. ab: *quando multi reconciliandi et absoluendi ad episcopos.*

Bei Schulte, Gesch. der Quellen ist die Handschrift aufgeführt Bd. II, S. 420[6], 421[10], 422[14], 422[17] *(als Q VI. 1)*, S. 410[6] irrthümlich als Summa des Raymund erwähnt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1': *predicatorum ordinis conventus bambergensis* mit Signatur *P. 10.* (radirt *L. 3.*), desgl. von späterer Hand auf der ersten Seite. Aehnliche Bemerkung am Deckblatt des hinteren Einbanddeckels.

Ebd.: Starker Holzband mit Lederüberzug (eingepresste Linien). 2 Bandschliessen, die 10 Buckeln und Ecken fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Summa confessorum fris. Johannis Lectoris Ordinis predicatorum.* Auf einem Papierblättchen die Signatur *P.* Innen ist ein stammbaumartiges Schema über Verwandtschaftsgrade eingezeichnet. Auf dem Vorsatzblatt unten Spur einer Nummer III. oder VIII?

72. Q. IV. 3. Pap. 29,6×20,3 cm. 383 Bl. (382, 1ª) 2 Col. 40—60 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—49: **Summula Decretalium.**

Bl. 1: *Tituli prime summule* (5 libri). — Bl. 1ª . . . *De eleccione et electi potestate* (roth). Beg.: *Qvestio si omnes velint ratam habere eleccionem.*

Bl. 48' Schl.: *perducere dignetur Amen.* Erklärungen *Pietas* bis *Correccio.* Dann Bl. 49' *Sit laus . . . Anno 64 in palmis* und einige Glossen: *hystorice schlectiglich* u. s. w.

Bl. 49'—53: *Empcio redditus siue Census annui* u. s. w. Ueber den Autor a. Schl. Bl. 53: *Reuerendissimus . . . Gwilermus tunc sancti marcij prespiter Cardinalis a . . . papa Martino Quinto Requisitus ut in hac materia de usuris scriberet . . . premissa scripsit* u. s. w. (Ein ähnlicher Traktat von Guil. Bont nach Schulte, Gesch. d. Quellen II, 451.)

Bl. 54—57: **Tractatus inquisitionis pro informatione confessorum simplicium.**

Bl. 54 Titel roth. Beg.: *A multis quidam* (sic!) *erratum est persepe.*

Bl. 57 Schl.: *et quare sequitur etc.* (ein Abschnitt mehr als in Nr. 13, vrgl. auch Nr. 107) *S. E. anno 71 . . . finiui presens capitulum etc.* Dann Bl. 57'—59 Beichtformel: *Ego Miser et Infelix.* Bl. 59' *De publicis Concubinariis.* Bl. 60 Stück eines Registers von Abbreviaturen. Ueber Testamente.

Bl. 61—67': **Regulae Juris (libri sexti Decretalium et alia).**

Bl. 61 Titel roth Beg.: *Bonifacius Octauus. Beneficium ecclesiasticum non potest licite sine institucione canonica obtineri,* Abkürzungen und andere Erklärungen, auch alphabetisch: *Astrolabium* u. s. w. Zuletzt unvollständiges Register bis Bl. 67'.

Bl. 68—270: **(Johannis de Friburgo) Manuale collectum breviter de Summa confessorum.**

Bl. 68 *Prologus* (roth). Beg.: *Cvm svmma confessorum primarios specialiter.* Bl. 73: *Incipit Manuale* u. s. w.

Bl. 270' Schl.: *cetera vide in summa confess. et alibi . . . et sic est finis Anno LX9(?) . . . per S. E. D. N.* (Aehnlich 71 Bl. 122'. 64 Bl. 167'). Das letzte Capitel des Registers (Bl. 71) *De regulis juris* steht hier nicht. Bl. 271—271' unvollständiger Index.

Die Handschrift von Schulte, Gesch. d. Quellen II, S. 422[16] nicht erwähnt. Ebenso beim folgenden Traktat.

Bl. 272—289: **(Eiusdem) Tractatus de instructione confessorum.**

Bl. 272: *Incipit Tractatus* u. s. w. roth. Beg.: *Simplices et minus expertos.*

Bl. 289 Schl.: *frequentibus ammonicionibus inpulsabis etc. Explicit manuale* (sic!) *Anno 69 . . . per S. E. In perpetuum (?) Sit laus* u. s. w.

Vrgl. Msc. P. III. 15 (Nr. 68) Bl. 164—169.

Bl. 289'—295 u. a. Uebersichten und Erklärungen über Rechtsbücher und juristische Begriffe, *De modo legendi breuiaturas, Regule juris*, 295—295' fragmentarisches Register (zu 271'?), 296—297' *vocabula*, Bl. 297'—299 *Constitutiones et regule* (P. Sixti IV. v. 19. Dez. 1471).

Bl. 301—380: **Guidonis de Monte Rocheri Manipulus curatorum.**

Bl. 301—301': *Tabula tractatuum . . in manipulo hoc contentorum* (roth). — Bl. 302 Beg.: *Reuerendo . . . Raymundo* u. s. w.

Bl. 380' Schl.: *preces fundat Amen. Sit tibi laus* u. s. w. Memorialverse, verschiedene Erklärungen u. drgl. bis Bl. 382'.

Die Handschrift von Schulte, Gesch. d. Quellen II, S. 430[1] nicht erwähnt. Bei diesem letzten Traktat deutlich hervortretender Wechsel der Hand.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienser-Kloster Langheim. Bl. 1[a]: *Ad Bibliothecam Monasterij Langheim 1750.*

Ebd.: Glatter, brauner Lederband, der Rücken mit Goldpressung und Aufdruck: *Inquisitio confessorum simplicium.*

Wasserzeichen: Meist Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben mit Blume.

---

73. Q. III. 40. Pap. 31,5×21 cm. 273 Bl. 2 Col. 34—36 Zeil. 15. Jahrh. (1465).

Johannes von Freiburg, Summa confessorum: Deutsche Bearbeitung des Bruders Berthold.

Bl. 1 Beg.: *Unus quisque sicut accepit . . . Sanctus petrus der heilig apostel spricht . . . Das ein itlicher mensch als er genad vnd tugent von got enpfangen hat.*

Bl. 254' Schl.: *wider das gut vnd recht ist, oder sie all miteinander. Hec Thomas. Ich hab es geendet an sant Sewoltstag zu vesperzeit, vmb viere. Anno 65.* Bl. 255—273': *Register.*

Mit bedeutenden Abweichungen von dem Drucke Augsburg 1478 (im Manuscript wohl kürzer). Weitere bei Hain, Repert. bibl. Nr. 7367—7377. Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. des can. Rechts Bd. II, S. 423, wo auch die Handschrift (irrthümlich 1460) angeführt ist.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1 steht *Jorg stamling*. Darunter von andrer Hand: *Nit also es ist Pangracz stiber*.

Ebd.: Weisser Lederband mit 2 Schliessen. Die 8 Ecken und 2 Buckeln fehlen. Auf dem Rücken die Signatur der Carmelitenbibliothek *Q. Lin. II. 20.*

Ein zerrissenes Papierdeckblatt ist mit deutschen Versen sprichwörtlicher Art beschrieben.

Wasserzeichen: Bl. 1—227 gekreuzte Schlüssel mit Kreuz an einer Stange, 232 bis Schluss Ochsenkopf mit Blumen.

---

74. P. VI. 19. Pap. 30,2×20,6 cm. 228 Bl. 2, von Bl. 171 an 1 Col. 35—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—143: **Lectura super Summam Raymundi (recte Adam Teutonici) metrice compilatam.**

Titel nach der Inhaltsangabe des Einbandes. Bl. 1—1': *Jvs diuiditur in Jus canonicum et Ciuile* u. s. w. — Bl. 2 Beg.: *Jube domine benedicere . . . summulam raymundi metrice compilatam aliqua communia.*

Bl. 143 Schl.: *adiuuet nos deus pius pater et misericors dominus Amen. ffinis. ffinis adest vere scriptor vult precium habere.* Dann folgen auf Bl. 143—144' von andrer Hand: *Tituli decretalium*, unvollständig.

Vrgl. Schulte, Gesch. der Quellen u. Lit. d. can. Rechts. II. S. 427 f. Der Commentar oft sehr ähnlich den Drucken bei Hain, Repert. bibl. Nr. 13707—13710, doch verschieden.

Bl. 145—169: **Honorii Augustodunensis Elucidarium.**

Bl. 145 ohne Bezeichnung. Beg.: *Gloriose magister rogo ut ad quaesita.*

Bl. 169' Schl.: *decorati sine fine in deo jocundantur etc. 1429.*

Migne, Pat. lat. CLXXII. Col. 1109—1176.

Bl. 171—225: **Aegidii de Fuscariis Ordo iudiciarius.**

Bl. 171 Beg.: . . . *Decretorum secundum consuetudinem bon(oniensem) in foro ecclesie. In nomine dni. . . . Ego Egidius de fuscarijs* (corr.) *et cjuis* (corr.) *bon(oniae) doctor decretorum.*

Bl. 225' Schl.: *sub breuitate qua potuit terminari ad laudem* u. s. w. *Explicit deo gratias.* Dann bis Bl. 228 Formularien u. drgl. von verschiedenen Händen.

Die Handschrift angeführt bei Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. can. Rechts II, 141[7].

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 2: *conventus bambergensis ordinis predicatorum Q 14.* Dieselbe Signatur Bl. 225'. Auf der letzten Seite steht: *lebrecht mathis kracher.*

Ebd.: Glatter heller Lederband mit zwei Bandschliessen. Von den 10 kleinen Buckeln fehlt eine. Auf einem Pergamentblatt Inhaltsangabe: *Lectura super summam Raymundi metrice compilatam. Quidam tractatus vtilis de omni materia per modum dyalogi. Egidius de fuscarijs quomodo tractari debeant cause ciuiles criminales et spirituales.* Auf einem Papierblättchen *P. 19.*

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter (Sequenzen mit Noten. 13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Bl. 1—169 Ochsenkopf mit Blume, 172—193 desgl. mit Stern, 198—228 Kreis und 2 Sterne an einem Stab, Glocke u. das vorige.

75. Q. III. 39b. Pap. 28×20,5 cm. 34 Bl. 2 Col. 40—45 Zeil. 15. Jahrh.

Summa rudium (Fragment).

Bl. 1: *Incipit Summa Rudium* (roth). Beg.: *Qvia varia dicta.*

Bl. 34' bricht im Anfang des Cap. 39 ab: *et docendo decipiant utile judicaui aliquid.* Etwa 2 Blätter fehlen am Schluss.

Vrgl. Q. III 39a (Nr. 117), von dem die Handschrift jedoch in Einzelheiten abweicht. Bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 528 ist die Handschrift nicht angeführt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Papierumschlag.

Wasserzeichen: Thurm mit Zinnen.

76. Q. III. 38. Pap. 30,2×21,5 cm. 254 (253 u. Vorsatzbl.) Bl. 2 Col. 40—60 Zeil. 15. Jahrh. (1407).

Bl. 1—246: **Mag. Arnoldi O. Carm. Tractatus de III. et IV. libro Sententiarum Petri Lombardi.**

Bl. 1: *Assit ad inceptum* u. s. w. *3us liber.* Beg.: *Circa principium Tercij libri sentenciarum queritur prima vtrum Christus . . . sit incarnatus.* — Bl. 117'—118: *tabula super librum qui intitulatur Summa viciorum* (des Guil. Peraldus vrgl. Nr. 60). — Bl. 121 Beg. des Commentars zum 4. Buch der Sentenzen.

Bl. 246' Schl.: *illis decorabuntur Prestante domino . . . Amen. Explicit quartus liber sententiarum completus sub anno dni. M°CCCC°VII° . . . per manus fratris wolfhardi de wyenna pro tunc studens theologie qui exstitit pro primo anno.*

Bl. 246—253: **Nicolai Oresmii Tractatus de communicatione idiomatum.**

Bl. 246' Beg.: *De communicatione ydiomatum in Christo quaedam alias dixi quae nunc . . . propono diffusius.*

Bl. 253' Schl.: *reperiat aliquid corrigendi. Et sic est finis huius tractatus Reuerendi magistri Nycolai de orem scriptus per me fratrem wolfhardum de wienna.*

Auf dem Vorsatzblatt Inhaltsverzeichnis: *tercius et 4us Sententiarum. Tractatus Nicolai de orem de communicatione ydeomatum* und Capitelverzeichniss.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Vorsatzbl.: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband mit 2 Schliessen. Auf einem Pergamentblättchen: *Lectura Magistri Arnoldi ordinis carmelitarum super tercio et quarto Sentenciarum. Tractatus nicolaj de communicatione ydoematus* (sic!). Darunter auf einem Papierblättchen *S. XII (?)* Auf dem Rücken: *Q. Lin. II. 14.* Innen ein Pergamentblatt aus einem philosophischen Werke (Fragen mit *Solutio*) a. d. 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—167 Glocke, 170—181 Hirschkopf mit Stern, dann die gleichen wechselnd.

---

77. Q. III. 36. Pap. 30,8×21,5 cm. 258 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Gualteri (ex Disso) Commentarius in librum I. Sententiarum Petri Lombardi.

Bl. 1 Beg.: *(U)trum capud diuinum sancte theol(og)ice sciencie sit subjectum adequatum.*

Bl. 258 Schl.: *et ille bonam habuit voluntatem quam nobis conferre dignetur Jesus Christus in celesti gloria.*

Vor Bl. 242 sind eine Anzahl Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband, sehr defect. 5 dünne Metallblättchen auf jeder Seite an Stelle der gewöhnlichen Buckeln, desgleichen bei den zwei Bandschliessen, welche selbst abgerissen sind. Auf der Rückseite ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *lectura super primum sententiarum magistri walteri nostri ordinis.* Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *E VIII.* Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 13.*

Innen an den Deckeln zwei Pergamentblätter aus einer rhetorisch-philosophischen Schrift des 14. Jahrh. mit Glossen.

Wasserzeichen: Glocke.

---

78. Q. IV. 24. Pap. 31,5×21,5 cm. 246 Bl. 2 Col. 33—56 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—149: **In S. Pauli ad Corinthios Epist. I. Commentarius.**

Bl. 1: *In nomine domini amen et virginis gloriose scti Johannis ewangeliste et scte. cecilie* (später *et Dorothee*). Beg.: *Corinthij sunt achaycy et similiter hij ab apostolo audierunt . . . huic epistole glosator premittit prologum continens quatuor particulas.*

Bl. 149' Schl.: *sed predicando, vt muniat.*

Bl. 152—239: **Michaelis de Bononia (Aiguani, Angriani) Commentarius in IV. librum Sententiarum Petri Lombardi.**

Bl. 152 Beg.: *Circa quartum librum queritur vtrum absque sacramentorum gratia viator possit ad meritum proficere.*

Bl. 239 Schl.: *sic ista perfectio includit perfectionem intensionis et sic est finis istius libri. Expliciunt questiones quarti libri sentenciarum edite a reverendo magistro Michaele de bononia. Ordinis . . . Marie de Monte Carmeli.* Bl. 239—241' verschiedene Auszüge über Beichthören u. a., Bl. 242—246 Register.

In der Initiale Bl. 152 ein Mönch eingezeichnet. Das letzte Blatt ist zerschnitten. Gedruckt Mediolani 1510. Venet. 1623 nach Hurter, Nomenclator lit. IV. 565.

Prov. u. Gesch. Aus dem Carmeliten-Kloster. Vorsatzblatt: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband, sehr defekt. Die beiden Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentblättchen: *Lectura quedam in pauli (!) epistolam ad Cor. primam. Questiones mgri. Michaelis de bononia nostri ordinis super quartum sententiarum tabulate.* Auf einem Papierblättchen *E X.* Auf dem Rücken *Q. Lin III. 19.*

Innen zwei Pergamentblätter aus einem Psalterium oder Brevier des 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Glocke.

79. Q. IV. 7. Pap. 30,5×22 cm. 464 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Nicolai de Dinkelspühel Quaestiones in librum IV. Sententiarum Petri Lombardi.

Bl. 1—7' Register, dessen Anfang fehlt. Bl. 8: *Prologus in questiones Tinckelspuel super quartum sententiarum* (roth). Beg.: *In nomine patris . . . Cum desiderem vestris caritatibus in aliquo deseruire.*

Bl. 464' Schl.: *apparebimus cum ipso in gloria ad quam nos perducat Jesus . . . Amen.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Papierumschlag.

Wasserzeichen: Bl. 1—7 Dreizack mit Blume, 8—271 Ochsenkopf mit Blume, 272—439 Dreizack mit Kreuz, 440—464 Ochsenkopf mit Blume (und Kreuz).

80. Q. IV. 8. Pap. 27,8×21 cm. 431 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 15. Jahrh.

Nicolai de Dinkelspühel Quaestiones in librum IV. Sententiarum Petri Lombardi.

Bl. 1: *Questiones Reuerendi magistri Nicolai de dinkchelspühel Super 4^to libro Sentenciarum* (roth). Beg.: *In nomine patris . . . Cum desiderarem vestris caritatibus.*

Bl. 413 Schl.: *in gloria ad quam nos perducat Jesus . . . Amen.*
Bl. 414—431: Register.

Zwischen Bl. 416 und 417 ist eines ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicaner-Kloster. Bl. 1: *Conventus Bamberg. ord. Praed.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Sämmtliches Beschläg (2 Schliessen und 10 Buckeln) ist abgerissen. Oben Schutzleder. Vorn ein Pergamentstreifen mit dem Titel: *Scriptum mgri. Nicolai dinckelspuhel super quarto sententiarum.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *O.*

Innen Pergamentstreifen aus einem Missale, etwa des 14. Jahrh. Hinten ein Stück einer Pergament-Urkunde: *Ludweig von Nawndling* verschreibt *Wernharten dem Maurer purger ze lintz* verschiedene Zehnten.

Wasserzeichen: Bl. 1—47 Ornament, Bl. 50—82 3 Kirschen, Bl. 85—241 *A* in Kreis, dann ebenso wechselnd.

---

81. Q. IV. 2. Pap. 33×21,5 cm. 295 (1ª) Bl. 2 Col. 50—55 Zeil. 15. Jahrh. (1475).

Quaestiones in Petri Lombardi Sententiarum libros I—III.

Bl. 1 Beg.: *Ueteris ac noue . . . Divisio tocius libri sumitur ex parte subiecti (?) radical. quod est deus.* Dann Bl. 1ª: *Cupientes . . . Iste liber sentenciarum a Magistro petro.*

Bl. 289' Schl.: *beatus est hic in spe et in patria in re. Amen.* Roth: *1475.* Bl. 290—294: *Registrum* der 3 Bücher.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conventus bambergensis ord. praedicatorum* mit der Bezeichnung *O 10.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit Messingbuckeln und Ecken; die ersteren fehlen, ebenso die eine Schliesse. Auf einem Pergamentstreifen der Titel: *Questiones super tribus primis libris sententiarum* und auf einem Papierblättchen ebenfalls die Signatur *O. 10.*

Wasserzeichen: Bl. 1—25 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 26 bis Schluss Dreizack mit Kreuz.

---

82. Q. III. 32. Pap. 29,3×21 cm. 244 Bl. 2 Col. 40—56 Zeil. 15. Jahrh.

Commentarius in Petri Lombardi libros (I. et II.?) Sententiarum.

Bl. 1 *Prologus. In nomine* u. s. w. Beg.: *Circa prologum primi libri sententiarum Quero primo vtrum habitus theologicus viatori possibilis sit scientia proprie dicta (?).*

Kein durchlaufender Commentar, sondern anscheinend mehrere Stücke von solchen, auch von verschiedenen Händen, und wohl nur zu

den ersten 2 Büchern. Bl. 244 Schl.: *et mali ita sunt uicio obdurati non bene manere (?) nequeant.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. B. 1: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Stark abgeriebener weisser Lederband; beide Schliessen fehlen. Nicht mehr lesbarer Titel auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen. Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *F. III.* Auf dem Rücken: *Q. Lin. II. 12.*

Als Vorsatzblätter sind zwei Pergamentblätter aus einem grammatikalischen Werk benutzt (etwa 15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Bl. 1—68 kleiner Ochsenkopf mit Stern, mit einem anderen unkennlichen wechselnd, 69 bis Schluss Glocke.

---

83. Q. III. 30. Pap. 31×21,5 cm. 197 Bl. 2 Col. 43—57 Zeil. 15. Jahrh.

Quaestiones (de IV. libro Sententiarum Petri Lombardi).

Ohne Titel. Bl. 1 Beg.: *(A)dhuc ad ea que dicta sunt de circumcisione in prima questione de qua et magister tractat in prima questione videndum est de quatuor. primo quod fuerit remedium contra originale peccatum.*

Bl. 196 Schl.: *ad 3am dico quod auccio habitus ordinatur in actum tamquam in finem vlteriorem et sic est finis questionis.* Bl. 197 noch andere Bemerkungen zu einzelnen Distinctiones.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Holzdeckel mit grossenteils abgerissenem Schweinsleder-Ueberzug, neu repariert. Auf dem Rücken *Q. Lin. VI. 13.*

Am Einband befanden sich Pergamentdeckblätter aus einer lateinischen Bibel des 9./10. Jahrh.; bei der Reparatur abgelöst.

Wasserzeichen: Glocke.

---

84. Q. III. 41. Pap. 30×22 cm. 309 Bl. 2 Col. 40—53 Zeil. 15. Jahrh. (1420/21).

Bl. 1—246: **(Nicolai de Gorham?) Expositio in librum Hymnorum et Sequentiarum.**

Voraus geht Bl. 1—6' eine astronomische Kalendertafel (Jan. — Dez.), auch ein ähnliches Blatt am Einbanddeckel. Dann Bl. 7—8 Anweisung zum Gebrauch derselben, für Aderlassen u. drgl. Bl. 8'—10' leer.

Bl. 11 Beg. der Praefatio: *In lumine tuo videbimus lumen tuum.* (Bl. 11': *Tytulus istius libri est: Incipit liber ympnorum theologice a sco.*

gregorio pro parte et a sancto augustino pro parte compilatus.) Bl. 12 Beg. der Hymnen mit *Conditor alme siderum.*

Am Schluss sind die Anfänge der Hymnen nicht mehr eingetragen. Der Commentar zum letzten *(ad nonam)* schliesst Bl. 120: *ad finem huius operis videlicet ympnorum nos perduxit laudemus* u. s. w. . . . *amen. Expliciunt dicta gorre per magistrum petrum* (wohl Verwechslung mit der letzten Schrift?).

Dann folgen noch Bl. 120—124 einige nachgetragene Hymnen. Bl. 125'—128': Erklärung des *Pater noster.*

Bl. 129 Beg. der Praefatio: *Gustate et videte . . . Verba proposita sunt prophetice.* (Bl. 130: *Tytulus hujus libri est Incipit liber sequentiarum in laudem dei a beato Gregorio a quibusdam alijs doctoribus particulariter compilatus.*) Bl. 130 Beg. der Sequenzen mit *Grates nunc omnes.*

Schl. mit *O maria tu celesti* u. s. f. Bl. 246': *post cursum presentis vite. Et sic est finis . sit laus . . . Amen. Nomen scriptoris si tu cognoscere cupis. Si melius scripsissem nomen meum huc posuissem. Explicit glosa sequenciarum scripta sub anno domini MCCCC vicesimo primo in vigilia barbare virginis.* Bl. 247—255' leer.

Zum zweiten Teil vrgl. Msc. Q. IV. 39 (patrist. Handschr. Nr. 52), bis Bl. 243' = Q. IV. 39. Bl. 204', sowie Q. II 4. Nr. 42.

Bl. 256—309: **Quaestiones libri IV. Sententiarum Petri Lombardi.**

Bl. 256: *Circa quartum sententiarum.* Beg.: *(Q)uia in libro 4to sententiarum docetur de septem sacramentis.*

Bl. 309 Schl.: *non peccant et sic tenent medium.* Roth: *Expliciunt questiones 4ti libri sentenciarum reportate a lectore secundario fratrum minorum* u. s. w. . . . *Actum anno etc. 20mo in vigilia trinitatis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 11: *ordinis praedicatorum conventus bambergensis* mit alter Signatur *L. 9* (ähnlich noch zweimal), die Signatur auch Bl. 129, 309.

Ebd.: Weisser Schweinslederband; sämmtliches Beschläg (10 Buckeln, 2 Bandschliessen) fehlt. Auf einem Pergamentstreifen: *Gorra super ympnos et sequencias,* verwischt: *super quarto sententiarum (?).* Auf einem Papierblättchen die Bezeichnung *E.*

Am hinteren Einbanddeckel innen: *valor istius libri 20 ß — sexterni 25 scripti alias 26.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern, von Bl. 129 an mit Blume, von Bl. 249 mit Kreuz u. a. öfters wechselnd.

85. Q. IV. 16. Pap. 28,5×21,5 cm. 326 Bl. 1 Col. 30—65 Zeil. 16. Jahrh.

Commentariola diversa contra Philippum Pomeranum et Schilhausen quendam infamem praedicatorem Jenensem fratris Petri ab Anspach *sacrae theologiae studentem generalis ordinis praedicatorum Conventus Jenensis in peruersa Thuringiorum provincia.*

Obiger Titel am vorderen Einbanddeckel innen. Bl. 1: *Antilocales* (roth). Beg.: *Ne non aliquid agerem volui per partes, philippicas hypotyposes.* — Bl. 33 *In Genesim Annotata.* — Bl. 45 *Correctio Annotacionum philippicarum In Mattheum Euangelistam.* — Bl. 59 *Antimelancholia in Joannem.* — Dann von Bl. 89 an zu den Paulinischen Briefen, Bl. 207 nochmals *In Epistolam ad Titum Commentarij.* — Bl. 239 *Discrimen Legis et Euangelij* u. a. drgl. — Bl. 265 *Apologia aduersus Schilhausium Jhenensem (Dat. Jhenis . . . 1522).* — Bl. 281 *Expostulacio Palladis cum Sophista theologo . . . pro Canonizacione Hutteni.* — Bl. 289 *Oracio perelegans de Institucione Monast. Colonie habita . . . A docto p. Joanne Mario Vlmanno . . . 1525.* — Bl. 295 *In saturnaliciam disputacionem quam de Quolibet appellant prefacio M. Nicolai de Trayecto Colonie habita 1524.* — Bl. 303 *Oracio perelegans quodlibetica de Celibatu Chrystianorum sacerdotum.* — Bl. 311 *Questio.* — Bl. 319 *Questio theologica quam sustinui Presidente . . . Hermanno Rab lipczie 1528* u. s. w. — Bl. 322'—326 Biographische Daten des Verfassers und Vortrag, auf seine Studien, Promotion u. drgl. bezüglich.

Fast alle einzelnen Stücke sind datiert von Cöln 1524—1526. Vgl. Nr. 144—146.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conventus Bamb. Ord. Praedicatorum.*

Ebd.: Holzdeckel, halb mit gepresstem weissen Leder überzogen, mit 2 Schliessen.

Wasserzeichen: Vielfach wechselnd.

---

86. P. VI. 16. Pap. 31,5×20,5 cm. 483 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. Ende des 16. Jahrh.

Bl. 1—329: **Aktensammlung zu den Reformationsstreitigkeiten in Strassburg 1587—1593.**

Bl. 1 Beg. mit *Copia Röm. Kay. May. an ein Catholischen Fürsten, von wegen etlicher vncatholischer Domherrn zu Strassburg vnder-*

standnen newerung vnd mutwillens abgegangnen Schreibens, darinnen sein bedenckhen darüber begert würdet (Dat. Prag 8. März 1589).

Schl. mit *Copia Lottringischer den 20 Martij Ao. 93. verfertigten assecuration. (Actum Strassburg den 20. Martij Anno 1593.* Gez.: *Adam Gall Poppel Herr von Lobkowicz* und *Michael Textor(?) Doctor.)*

Bl. 331—483: **Desgleichen in den Regierungsstreitigkeiten des Kurfürsten von Köln Gebhard Truchsess von Waldburg 1583—1584.**

Bl. 331 Beg. mit *Copia der, durch Herrn Jacob Kurzen von Senfftenaw, Kayserlichen Gesandten, Churfürst Gebharden zu Cöln zugestellten Schrifft, an statt mundtlichen fürtrags* (o. Datum). Dann *Deß Churfürsten zu Cöln schrifftliche antwort* u. s. w. (Bonn 19. Jan. 1583).

Schl. mit dem Schriftstück *Herzog Wilhelm In Bayrn bedanckht sich gegen den Gaistlichen Churfürsten zu seiner dß. herrn bruders einnam In das Churf. Collegium, gethaner promotion, vnd gegonnter communication Rottenburgischen Abschids.* Dasselbe bricht mit Bl. 483 ab, das letzte Blatt ist ausgerissen. Das vorangehende Stück: *Roem. Kay. May. Danckhschreiben an derselben verordnete Commissarios* u. s. w. datiert Prag 27. Juli 1584.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Rother Lederband. Auf einem Papierblättchen auf dem Rücken: *N. 928. 1 fl. 12 Xr.*

Wasserzeichen: Im ersten Theil zweitheiliges Wappen (?), im zweiten zwei kleine Wappen unter einander zwischen S—S.

---

87. Q. IV. 37. Pap. 32,5×21 cm. 368 Bl. (366 u. a + b). 1 Col. Zeilen verschieden. 16./17. Jahrh.

Manuscripta variorum Doctorum Protestantium Responsa de peccato originali et alia historiam reformationis illustrantia nro 64.

Obiger Titel auf dem Rücken des Buches. Verschiedene zusammengebundene Schriftstücke aus den letzten Jahrzehnten des 16. und dem Anfang des 17. Jahrhunderts, dogmatische, kirchenrechtliche und kirchenpolitische Verhandlungen enthaltend, auch Kirchen- und Schulordnungen u. drgl.

Nach dem auf Bl. a—b vorangehenden Register 64 Stück, beginnend mit *Epistola M. Jeron. Memelij ad Ecclesias Saxonicas et alias quibus petit ipsarum consilium et censuras in negotio de peccato originis (1572).*

Schl. mit *Gräfliche inhibition wegen eines newen Superintendenten* (zu Eisleben 1598).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pergamentdecke mit einem Fragment eines mehrstimmigen lateinischen Kirchengesanges.

Wasserzeichen: Verschieden.

---

88. E. IV. 1e. Pap. 28×21 cm. 49 Bl. 1 Col. 24—34 Zeil. 17. Jahrh.

Praemunitio christiani lectoris adversus Magdeburgicas centurias, *ubi de causis et fructibus miserandis prophanatae Religionis admiranda quaedam explicantur.*

Bl. 1 Titel. Beg.: *Historiae Magdeburgicae scriptores, ut vniuersum orbem Christianum in admirationem sui operis traducant.*

Bl. 49' Schl: *aeternae salutis praesidia contemplationum studijs in plures derivet ac transferat.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Vogel in einer ornamentalen Umrahmung, dann in Kreis.

---

89. Q. III. 21. Pap. u. Perg. 30,3×20,5 cm. 114 Bl. 2 Col. 43—75 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—32: **Speculum humanae salvationis metricum.**

Bl. 1 *(I)ncipit speculum* u. s. w. (die ersten 6 Verse, wie Bl. 3). Dann Aufzählung der 45 Capitel. Beg.: *Incipit prohemium cuiusdam noue compilacionis cuius nomen* u. s. w. Bl. 2' Vorrede: *Qvi ad iusticiam erudiuit.* Bl. 3: *Incipit speculum humane saluacionis In quo patet casus hominis et modus reparacionis.*

Bl. 32' Schl.: *Qui cum patre et spiritu sancto in secula est benedictus Amen.*

Vor jedem Capitel ein Schema mit rother Tinte eingeschrieben.

Vergl. Hain, Repert. bibl. Nr. 14929.

Bl. 33—78: **Summa de matrimonio (Raymundi de Pennaforte) cum Commentario.**

Bl. 33: *Incipit summa de matrimonio etc.* Beg.: *Qvoniam frequentius in foro penitentiali dubitaciones . . . occurrunt . . . post summulam de penitencia specialem de matrimonio subieci tractatum.* Nach je einem Abschnitte des Textes folgt, durch etwas kleinere Schrift sich abhebend, ein solcher des Commentars, zunächst zum Prolog: *Quoniam frequenter. huic summule de matrimonio premittit magister prohemium.* Dann Verzeichniss der Capitel (25). Dann Cap. 1. *De sponsalibus* Beg.: *Quoniam matrimonium sponsalia precedere.*

Der Text schliesst Bl. 77': *corrigat et emendet et cetera amen*, der Commentar Bl. 78': *si voluntate mulieris facte sunt etc.*, worauf noch Bemerkung von andrer Hand. Dann Bl. 79—80': *casus per ordinem de matrimonio.* Beg.: *Matrimonium consensu contrahitur licet consuetudines uel solempnitates patrie (proprie?) non seruentur.*

Der gewöhnlich als Liber IV der Summa des Raimund erscheinende Traktat über das Eherecht. Der Commentar scheint der des Wilhelm von Rennes zu sein, enthält aber mehr als die (dort dem Johannes von Freiburg zugeschriebene) Randglosse in der Ausgabe der Summe Rom 1603. Vergl. Schulte, Gesch. der Quellen II. S. 411 f. 413 f. Stintzing, Gesch. der pop. Lit. des römisch-canon. Rechts S. 500 f.

Bl. 83—114: **Quaestiones in philosophia et in theologia (Mgri. Kilnucho et al.).**

Bl. 83 Beg.: *Utrum spiritus intelligibilis et actus intelligendi sunt vnum.*

Bl. 102' Schl.: *consuetus fuerit operari opera media amen. Expliciunt questiones Mgri. kilnucho scripta per Joh. de Ci. anno dni. M.°CCC.LVII. sequenti die Invocauit.* Dann Bl. 103 noch weitere Quaestionen, die mit Bl. 114' abbrechen.

Die äusseren Blätter der Lagen Pergament. Die letzte Partie von Bl. 83 ab ist kleiner mit sehr vielen Abkürzungen auf ungleich grosse Blätter geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Stark beschädigter Schweinslederband mit zwei nur theilweise erhaltenen Bandschliessen. Auf einem Pergamentblättchen: *Speculum humane saluacionis. Summa de matrimonio. Questiones in philosophia et in theologia.* Darunter ein Papierblättchen mit der Signatur *S l.* Auf dem Rücken *Q. Lin. V. 15.* An den Deckeln Pergamentdeckblätter aus einem hebräischen Manuscript.

Wasserzeichen: Kreise in verschiedener Form.

90. Q. III. 10. Pap. 29,5×21,3 cm. 288 Bl. 2, von Bl. 277' an 1 Col. 37—50 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—102: **Bydonis de Senis Distinctiones exemplarium novi et veteris testamenti.**

Bl. 1: Oben von andrer Hand(?): *Distinctiones* u. s. w. *fratris Bundonis.* Roth: *capitulum primum.* Beg.: *Abstinencia est meriti augmentatiua.*

Schl. mit *Zelus* Bl. 94': *ut persequeretur Christianos Actuum XIII. Expliciunt distincciones quedam compilate per fratrem byndam ordinis fratrum heremitarum sci. augustini ffinite.* Bl. 95—102' Index. *Explicit tabula super prefato opere fratris byndi* u. s. w. Aehnlicher Titel auf dem Pergamentvorsatzblatt.

Nach Quetif, Script. ord. praed. I, 426 f. gedruckt Vened. 1556 als Werk des Hugo von Saint Chers.

Bl. 107—190: **Conradi de Soltau Lectura de summa Trinitate et fide catholica.**

Bl. 107 Beg.: *Firmiter credimus et simpliciter confitemur* (roth) . . . *fidem orthodoxam fidelium solidum . . . fore fundamentum.*

Bl. 188 Schl.: *Ad quam leticiam nos perducat trinitas indiuidua . . . amen. Explicit lectura firmiter capituli de summa trinitate et fide katholica expleta in studio heidelbergensi per cunradum de Soltaw sacre theologie doctorem anno dni 1388uo die 19° mensis aprilis.* Bl. 188—190' *registrum.* A. Schl.: *Explicit registrum super capitulo ffirmiter credimus . . . per manus Jacobi de hawssen Sub anno dni. MCCCLXXXX°* u. s. w. Einige Bemerkungen und ein Zeugnissformular für eine Eheschliessung.

Bl. 191—195: **Hermanni Schildiz Speculum manuale sacerdotum.**

Bl. 191: *In nomine . . . trinitatis Incipit speculum manuale sacerdotum compilatum a fratre hermanno de scildis prima superficies huius continet* u. s. w. (roth). Beg.: *Materia baptismi debet esse.*

Bl. 195' Schl.: *sacerdos potest eam absoluere. Ideo auctori dicamus gratias. Amen.*

Druck 1479. Die Vorrede fehlt im Manuscript, das auch am Schluss und sonst vielfach abweicht. Andere Drucke vrgl. bei Hain, Repert. bibl. Nr. 14516—14523.

Bl. 195—207: *Questiones de VII sacramentis. Et primo . . . vtrum sacramenta sint septem in numero* u. s. w. Bl. 207: *examinacio hereticorum per questiones.*

Bl. 207—219: **Tractatus de septem sacramentis.**

Bl. 207': *Incipit tractatus de septem sacramentis sancte matris ecclesie. Baptismus valet contra peccatum originale* u. s. w. (roth). *Ad euidenciam sacramentorum.*

Bl. 219 Schl.: *et poterit petere debitum.*

Bl. 219'—224: **Tractatus de vita et honestate clericorum.**

Bl. 219' *Incipit Tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Juxta doctrinam apostoli studeant.*

Bl. 224' Schl. *dirimitur matrimonium non contractum.*

Dann Bl. 224' *de compaternitate et commaternitate.* Bl. 225' *de vsurarijs,* über die Sakramente u. s. w. bis *auctoritates sanctorum.* Bl. 231' *Explicit.*

Bl. 232—248: **Excerpta ex Sententiis per modum dialogi (Honorii Augustodunensis Elucidarium).**

Oben *Excerpta sententiarum.* Bl. 232 Beg.: *Cvm* (sic!) *ipse deus dabit.*

Bl. 248' Schl.: *horrore insipiencie* . . . Roth: *Expliciunt excerpta ex sentencijs.* Dann verschiedene Auszüge.

Migne, Patr. lat. Tom. LXXII. Col. 1109—1175.

Bl. 249—277: **Expositio missae.**

Bl. 249 Beg.: *Scribit Apostolus ad Colocen. 3°. Induite vos sicut electi dei. quod proprie ad sacerdotis indumenta potest referri.*

Bl. 277 Schl.: *ipsa oratio in verbis explanat. Explicit iste liber scriptor sit crimine liber.* Dann Recept für die Augen, verschiedene Bemerkungen, sprichwörtliche Verse etc.

Vielleicht erweiterte Bearbeitung der Expositio des Hugo de Saint Chers.

Bl. 278—279': *Glosa super principium Ezechiel.* Bl. 280—280': *De predestinacione dei tractatus breuis* (Beg.: *Subtilibus relinquentes subtilia.* Mit einer gezeichneten Figur).

Bl. 281—287: **Modus acceptandi beneficia.**

Bl. 281: *Incipit modus acceptandi beneficia in partibus.* Register. Dann Beg.: *Inpetrans exspectat et sustineat.*

Bl. 287 Schl.: *in contrarium editis non obstan(tibus?) quibuscunque. Et sic est finis . . . Anno M . . . XXXII° in haitingsfelt.* Dann noch Bl. 287'—288: *modi diuersi vacandi de beneficijs.* Bl. 288' *De visitacione beate marie virginis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten rechtwinkligen Linien. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt die teilweise kaum lesbare Inschrift: *Distinctiones bundonis tabu-*

late. Lectura quedam de summa trinitate et fide catholica cum tabula. Speculum manuale sacerdotum hermanni de scildis. Questiones et tractatus de sacramentis. Tractatus de vita et honestate clericorum. Excerpta de quatuor libris sentenciarum per modum dialogi. Expositio misse et canonis. Modus acceptandi beneficia. Auf einem Papierblättchen *U IIII.* Auf dem Rücken die Carmelitensignatur *Q. Lin. V . . .* corrigirt. Auf den Pergamentvorsetzblättern vorn ein Stück eines grammatischen Tractates und eines Gedichtes in gereimten Hexametern christlich-moralischen Inhalts, hinten ebenfalls Fragment aus einer grammatischen Schrift.

Wasserzeichen: Häufig wechselnd.

91. P. VI. 1. Pap. 30,5×21 cm. 313 Bl. 2 Col. Zeilen sehr verschieden. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—48: **Casus libri V. Decretalium (Fragmentum).**

Der Anfang fehlt. Bl. 1 Beg. in Tit. I. Cap. V: *haec II. q. VII. c. Cum pastoralis Sed al. non admittuntur.*

Bl. 48' bricht ab in Tit. XII. Cap. III: *quomodo de rigore loquitur.*

Bl. 49—70: **Alani de Insulis Summa de arte praedicandi.**

Bl. 49: *Incipit Alanus de arte predicandi.* Beg.: *Vidit iacob scalam.*

Bl. 70' Schl.: *Ite maledicti in ignem aeternum a quo nos custodiat Jesus . . . Qui viuit . . . Amen. Explicit alanus . . . per me heinr. koppichen Anno Millesimo CCCC°XXXVIII* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CCX. Col. 111—198, doch mit bedeutenden Abweichungen.

Bl. 71—94: **Postilla super evangelium S. Matthaei.**

Bl. 71 *prologus* (roth) . . . Beg.: *Quatuor sunt (mini)ma terre . . . prov. XXX. hec sunt quatuor ewangelia siue eorum eloquia.*

Bl. 94 bricht in Cap. III ab: *in quo est omnis iusticia.*

Bl. 95—102: **Postilla super Cantica Canticorum.**

Bl. 95 Beg.: *Intencio salomonis est in hoc carmine compendiose et variatim describere.*

Reicht nur bis Cap. IV. Bl. 102' Schl.: *Sicut fistule et tynamo naturam (?) humiles iustorum.*

Bl. 104—117': **Liber Sententiarum (Petri Lombardi) metricus.**

Bl. 104 Oben: *Sententiarum metra.* Beg.: *I. Res et signa sunt doctrine duo membra.* Mit Glossen am Rand und zwischen den Zeilen.

Bl. 117' Schl.: *Seruiant inlicitis pro prebenda sine pactis.*

Bl. 118—130: **Liber II. (Rationalis divinorum officiorum Guil. Durandi) de ministris et ordinibus ecclesiasticis eorum et officiis.**

Bl. 118: *Incipit secundus liber de ministris* u. s. w. *Bn.* (Bernardi?). Beg.: *In hac secunda parte de ministris et ordinibus.*

Bl. 130 Schl.: *quorum remiseritis peccata remittuntur eis. Explicit liber secundus.*

Drucke Hain, Repert. bibl. Nr. 6461—6503.

Bl. 131—142: **Psalterium abbreviatum.**

Dieser Titel auf dem Einband. Bl. 131 Beg.: *Circa noticiam vero huius opusculi* (roth) *psalmorum verbis aut cogitacionibus explicare.* Kurze Gebete zu den einzelnen Psalmen.

Bl. 142' Schl.: *me coenodoxia non destruat.*

Bl. 143—143': Historische Notizen über die böhmischen Könige Johann, Karl, Wenzel bis 1376.

Bl. 144—150: **Decreta concilii Constantiensis et al.**

Bl. 144: . . . *Capitula reformacionum super articulis iuxta decretum concilii reformandis. De numero et qualitate cardinalium.* Sessio XLIII. Mansi, Conc. ampliss. collectio Tom. XXVII. Col. 1185—1186. I. II. Col. 1189—1193. II—XI.

Bl. 148: *Vicecancellarius parisiensis in concilio constanc. Anno 18.* Von andrer Hand: *alias gerson.* Beg.: *Prima proposicio expediens videretur* (Liber de vita spir. animae Lectio IV, Coroll. XIV. Gersonii Opera Antw. 1706. Tom. III, Col. 48—53). Bricht Bl. 150' ab.

Bl. 151—266: **Quaestiones theologicae in Sententias Petri Lombardi et al.**

Verschiedene Abschnitte von ungleichem Alter. Bl. 151—174': *Utrum Ex testimoniis veritatis in eternum fundatis constet theologiam esse scienciam* u. s. w. mit Fortsetzung Bl. 205—207. — Bl. 175—204: *circa quartum senenciarum.* — Bl. 208: *Utrum apparicio yridis sit signum diluuii non futuri* u. a., dann Schemate (*Tempus deuiacionis ab adam vsque ad moysen* u. s. w.), Bl. 213: *anno domini MCCC°4 quesitum fuit. Utrum constitucio dni. papae benedicti de confessionibus audiendis* u. a. — Bl. 217—239: Quaestiones zum ersten Buch der Sentenzen. — Desgl. Bl. 240—266: *Candor est lucis eterne.*

Bl. 267—269': **Apparatus Johannis Andreae super arbore consanguinitatis et affinitatis.**

Bl. 267 Beg.: *Circa lecturam arboris diuersis olym.*

Bl. 269' Schl.: *perseuerent per gratiam eius qui est benedictus . . . amen. Explicit apparatus* u. s. w.

Drucke Hain, Repert. bibl. Nr. 1018—1049.

Bl. 269—272: **Summa Johannis Andreae super quarto libro Decretalium.**

Bl. 269 Beg.: *Christi nomine* (sic!) *inuocans ad honorem.*

Bl. 272 Schl.: *vnde quid dicunt vide per te. Jo. An. Explicit Summa* u. s. w.

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 1068—1077. Zu beiden Schriften des Joh. Andreae vrgl. Schulte, Geschichte der Quellen II. S. 214 (die Handschrift nicht angeführt).

Bl. 273'—276: **Tractatus de contractibus emtionis et venditionis Fr. Theodori de Elrich.**

Bl. 273' Beg.: *(Q)voniam circa contractus empcionis et vendicionis nec non mutuorum homines quasi communiter occupantur.*

Bl. 276 Schl.: *est satis dictum in corpore questionis. Hec scripsit et compilauit fr. Theod. de elrich ordine predicatorum ex glosis . . . et sic est finis.*

Die ersten beiden Quaestiones in Q. III. 33. Nr. 93 unter dem Namen des Heinricus de Oyta.

Bl. 277—284: Quaestiones zu dem 4. Sentenzen-Buch, ähnlich wie Bl. 175 ff. Der Anfang und Schluss fehlt.

Bl. 285—307: **Doctrinae et eruditiones sanctorum antiquorum patrum in heremo habitantium.**

Bl. 285: *Incipiunt bone doctrine* u. s. w. *Primo exempla de quiete* (roth). Beg.: *Frater quidam interrogauit abbatem antonium dicens. Dic mihi aliquod uerbum* (Migne LXXIII, 860).

Bl. 307' Schl. mit der Geschichte von der Aegyptischen Maria (Migne LXXIII. 671—690): *annos centum et . . . pace. Gloria domini* u. s. w. (grösstentheils ausgerissen).

Excerpte aus dem Vitas patrum genannten Buche. Migne, Patr. lat. Tom. LXXIII —LXXIV.

Dann ein ebenfalls zum grossen Teil ausgerissener Abschnitt ascetischen Inhalts.

Bl. 309—310: *Dicta beati Bernhardi exhortancia ad bene sancte honeste viuendum.* Beg.: *Integritatis tue explorator fili redempcionis.*

— Auch aus dem Breviloquium des h. Bonaventura u. a. Dann noch Bemerkungen liturgischer Art u. a.

Die einzelnen Theile der Handschrift stammen aus verschiedener Zeit und sind vielfach auch auf Papier von ungleicher Grösse geschrieben. Bl. 307 und 308 sind zum Theil abgerissen. Nach dem Inhaltsverzeichniss auf dem Einband ist Mehreres ausgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli bambergensis.* Ebenda unten: *Liber dni. heinr. Schrüffers Summissarii ecclesie Bambergensis.*

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien. Die 10 Buckeln und zwei Schliessen fehlen. Auf einem theilweise abgerissenen Pergamentstreifen die Inhaltsangabe: *Tractatus de discretione spirituum . . . prophetiar(um). Casus quinti decretalium . . . de arte predicandi. Postilla super Math. incompleta. Postilla super cantica. Liber sententiarum metrus. Liber . . . al(is?) diuinorum. Psalterium abreuiatum. Principium cuiusdam lecture super gen. Questiones super quartum sententiarum. Questiones super primum sententiarum duplices. Johannes an. de arbore consanguinitatis. Tractatus de contractibus. Questiones super quartum sententiarum. Dicta sanctorum patrum. legenda sce. marie egiptiace. Dicta bti. Bernardi ad honeste viuendum hortantia. Soliloquium cuiusdam.* Darunter auf einem Papierblättchen die Signatur *G (?) XIII.* Ferner die verwischte Preisangabe *pro VIII flor. ren. (?)* Auf dem Rücken: *Q. Lin. II. 16.*

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

---

92. Q. II. 16. Pap. 29,8×19,5 cm. 344 Bl. Bl. 1—167: 1, dann 2 Col. 32—52 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—250: **Sermones de tempore et de sanctis.**

Die ersten Blätter sind ausgerissen (vrgl. auch u. Einband!). Die erste vollständige Predigt Bl. 1': *Dominica secunda post trinitatis* (roth). *Homo quidam fecit cenam . . . In curijs ordinatis magnorum dominorum.* Ueber die Sonntagsevangelien bis Domin. XXII (?), dann *In dedicatione Ecclesie.* — Dann beg. Bl. 64 mit *de assumpcione marie virginis* Sermone über die Episteln von Dom. VIII post Trin. mit eingeschobenen Heiligenfesten bis Dom. XXV. Hier am Schluss Bl. 101' ein obscöner Spruch. — Dann nach einigen weiteren von andrer Hand geschriebenen Sermonen Bl. 108 *De s. Andrea* u. s. f., für verschiedene Herrn- und Heiligenfeste bis Bl. 167.

Bl. 167' Inhaltsverzeichniss zu den folgenden Theilen des Manuscripts, die von andrer Hand in 2 Col. geschrieben sind. Sermones *De sco. Andrea* und *Nicolao.* — Bl. 171 liturgische u. a. Bemerkungen. — Bl. 172 *Incipit commune sanctorum . . . Sermo primus. Ego elegi vos . . . verba ista possunt accipi dupliciter.* — Bl. 240

—250' die Sermone des Nicolaus de Dinkelsbühl de dilectione Dei et proximi bis zu dem 5. Sermo des Druckes in Nych. Dinckelspühel Tractatus Argent. 1516, in welchem diese Abtheilung abbricht.

In dem ersten Theil findet sich, wo mehrere Sermone für einen Tag vorhanden sind öfters die Angabe *collecta ex postilla aurea.* Die Initialen sind häufig in roher Weise mit Gesichtern verziert.

Bl. 251—266: **Symbolum duodecim apostolorum (Nicolai de Gretz).**

Bl. 251: *Incipit symbolum apostolorum* (roth). Beg.: *Qvicumque homo habens vsum rationis.*

Bl. 266' Schl.: *debet esse omne desiderium vbi deus regnat . . . amen,* wie Q. II. 31. Nr. 28 Bl. 274'. Der dort folgende *Epilogus* fehlt hier. *Explicit symbolum duodecim apostolorum.* Dann weitere ähnliche Bemerkungen.

Bl. 267—286: **(Pseudo-Alberti) Tractatus de veris virtutibus (s. Paradisus animae).**

Bl. 267 Titel ausgeschnitten. Beg.: *Svnt quedam vicia que frequenter speciem virtutum pretendunt.*

Bl. 286' Schl.: *quia omnes vnite sunt in gratia. Explicit tractatus pervtilis de veris virtutibus.*

B. Alberti Magni Opera omnia. Ed. Borgnet. Vol. XXXVII (Paris. 1898) p. 447—512.

Bl. 287—310: **Liber quatuor novissimorum qui vocatur Cordialis.**

Bl. 287: *Incipit liber* u. s. w. (roth). Beg.: *Memorare nouissima.*

Bl. 310 Schl.: *nouissima providerent. Explicit* wie oben.

Vrgl. Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 300—329.

Bl. 310—344: **Tractatus de poenitentia et de partibus eius (Nicolai de Dinkelspühel).**

Bl. 310 *Sequitur tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Ecce nunc tempus acceptabile II. Cor. VI. Duo sunt tempora.*

Bl. 344 Schl.: *a quo nos custodiat qui sine fine viuit et regnat.* Roth: *Explicit penitencionarius.*

Gedruckt in den Traktaten des Nikolaus von Dinkelsbühl Argent. 1516. Vrgl. Q. V. 29ª Nr. 221 und Q. III. 39ª Nr. 117, bei welch letzterem auch der Name des Autors.

Dann verschiedene Auszüge und Notizen, auch innen auf beiden Einbanddeckeln, am vorderen auch eine Art Register über die Sermone.

Am Anfang fehlen 10 Blätter bis auf einige Stücke; das erste hat die alte Nummer 11. Diese Foliierung geht bis Bl. 167 = (C) LXXVIII. Die erste Abtheilung Bl. 1—101 hat ausserdem noch eine alte Nummerirung 217—317, schloss sich also ursprünglich an einen vorangehenden Band an. Die zweicolumnigen Theile von Bl. 168 an sind

ohne alte Blattnummern. Bl. 61 ist fast ganz ausgerissen, von mehreren andern sind Stücke abgeschnitten (Bl. 41, 56, 113, 142, 267).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg* (17. Jahrh.).

Ebd.: Glatter Lederband; von den 10 Buckeln fehlt eine, ebenso ein Theil der einen Bandschliesse. Auf der Vorderseite ist ein Pergamentblättchen aufgeklebt mit der Inhaltsangabe: *liber qui incipitur Repleti sunt omnes spiritu sancto In quo continentur diuersi sermones de tempore et de sanctis Et commune sanctorum Et primo de apostolis quam plures sermones, Item Sermones de dilectione dei et proximi, Item Symbolum apostolorum, Item Tractatus perutilis magni alberti de ueris virtutibus, Item libr. quatuor nouissimorum, Item tractatus de penitencia et partibus eius.* Ein Papierblättchen mit der alten Signatur ist abgefallen. Auf dem Rücken: *Q. Lin. VI. 5.*

Wasserzeichen: Bl. 1—167 (?) Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, 168—199 desgl. mit Blume, 201—239 Dreizack, 240—250 Ochsenkopf, 251—308 meistens Thurm, 309—341 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume.

---

93. Q. III. 33. Pap. 27,3×20,7 cm. 182 Bl. 2 Col. 40—56 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—63: **Sermones ss. patrum. Tractatus duo de Missa.**

Bl. 1: *In illo tempore Missus est angelus gabriel.* Beg.: *Quid sibi vult ewangelista tot propria nomina . . . exprimere.* Es folgen dann Bl. 12' die I. und II. Homilie Bedas, bei Migne Tom. XCIV. Col. 9—22, ferner solche von Origenes, Augustin, Johannes (Chrysost.?), Hieronymus, Leo, anscheinend ohne bestimmte Ordnung. Ferner, abermals mit *omelia bede* (Bl. 73'—75):

Bl. 63—73' *Expositio canonis missae* (so auf dem Einband s. u.!) Beg.: *Te igitur . . . Inclinat se sacerdos.* — Bl. 76—81': *Quid sit Missa* (roth). *Missa dicitur legacio.* — Schl.: *quia celestes se asserebant. Explicit de missa.*

Bl. 81'—87': **Tractatus de regno animae.**

Titel auf dem Einband. Eine Art allegorische Erzählung *(anima = regina, castrum = corpus, portae castri = liberum arbitrium).* Beg.: *Audite omnes qui timetis deum.*

Schl.: *tali gaudio Ad quod nos perducat* u. s. w.

Bl. 87'—92': **S. Anselmi Tractatus de mensuracione s. crucis.**

Bl. 87' Beg.: *Qvoniam iubente filio tuo Christo.*

Bl. 92' Schl.: *et gloriam tuam Qui . . . viuis . . . Explicit tractatus sci. Anshelmi de mensuracione sce. crucis.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLIX. Col. 289—302.

Bl. 92'—130: **Mathaei (de Cracovia) Tractatus de divinis operibus.**

Titel auf dem Einband. Bl. 92'—95 alphab. Index. Bl. 95 Beg.: *Venerendo . . . dno. W. episcopo warmiensi suus Matheus facere bona* u. s. w. Beg.: *Magni sudoris plenam.*

Bl. 130 Schl.: *paterna recipere pietate. Et sic finis illarum in est Amen.*

Bl. 130—132': **Epistola Dionysii Areopagitae ad Timotheum de morte b. Pauli.**

Bl. 130 Beg.: *Saluto te diuinum discipulum.*

Bl. 132' Schl.: *qui fuit . . . apostolus domini . . . Amen. Explicit Epistola dyonysii ariopagite ad thymotheum.*

Vrgl. Bardenhewer, Patrologie. 2. Aufl. Freib. i. B. 1901. S. 473.

Bl. 132'—141: **Henrici de Hassia Tractatus de discretione spirituum.**

Bl. 132' Vorausgeht: *Nota quod ex hijs quatuor . . . construitur domus spiritualis.* — Bl. 132' Beg.: *Sicut in physica motus et operaciones referre.*

Bl. 141 Schl.: *freno posse retinere . . . Explicit tractatus* u. s. w. wie oben.

Vrgl. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henr. Hembuche de Hassia. S. 9.

Bl. 141—162: **Collationes et Quaestiones.**

Bl. 141 Beg.: *Uenerabiles patres magistri et domini habeo in presenti actu(?) sacram scripturam in generali . . . recommendare.* — Schl.: *qui sedet super trono in seculo benedictus amen. Explicit Recommendacio theologye Mengeschay(?) pro principio(?) in presbyterum.* — Bl. 145: *Sermo de omnibus sanctis (Timete dominum omnes sancti).* — Bl. 148': *Moralitas super iohannem de Regulo* und andere Sermone. — Quaestiones (Bl. 157': *Heynricus de Gandawe, Utrum in lege noua liceat occidere hominem pro solo furtu* und andere).

Bl. 162—167: **Quaestiones mgri. Henrici de Oyta (et al.?) de contractibus.**

Bl. 162: *Questiones mgri. henrici de Oyta* (roth. Oben Bemerkung: *de oyta de quolibet heynrici de gandabo et griff de fontibus*). Beg.: *Quoniam circa contractus empcionis et vendicionis nec non mutuorum homines communiter occupantur.*

Bl. 167 Schl.: *vbi nichil recipi potest vltra sortem Explicit.* Dann verschiedene Bemerkungen: *Contra benedictiones vetularum* u. a.

Verschieden von dem in Gersonii Opera Vol. IV. Colon. Krelhoff 1484 fol. 224—253 gedruckten Traktat des Henr. de Oyta. Vrgl. P. VI. 1 Nr. 91. Bl. 273 ff.

Bl. 168'—181': *Sermones* (*bte. virginis de assumpcione (2)* und *de natiuitate*. Bl. 172' in dedic. templi). Am Schluss Bl. 181' Verordnung des Papstes Clemens über die Taufe. Auf der letzten Seite 182' verschiedene theologische Bemerkungen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit einer Bandschliesse, die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentblättchen ausführliche Inhaltsangabe, teilweise fast ganz verwischt: *Alique omelie et sermones scor. Gregorii . . . bede. Jeronimi . . . pro parte (!) hiemali. Exposiciones canonis misse. Pulcher tractatus (?) de regno anime. Ancelmus (de mensuratione sce ?) crucis. p . . . assumpcionem. Dialogus cuiusdam doctoris dicti Mathei de diuinis operibus cum duplici tabula. Epistola dyonisij ad thimotheum de morte bti. pauli. Heinricus de hassia de discrecione spirituum. Quedam collationes. Due questiones magistri henrici (de Gandauo?) videlicet de homicidio et venerabili sacramento. Tractatus mgri. heinrici de oyta de contractibus. Quidam sermones de bta. virgine et ecclesie dedicatione.* Darunter auf einem Papierblättchen die alte Signatur *R.* Auf dem Rücken *Q. Lin. III. 33.*

Wasserzeichen: Bl. 1—30 Ochsenkopf mit Stern, 40—84 Glocke, 87—182 Ochsenkopf

---

94. Q. II. 9. Pap. 31,2×21,6 cm. 205 Bl. 2 Col., von Bl. 61—146: 1 Col. 40—53 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—60: **Sermones de diebus festis.**

Bl. 1 *De sancto Andrea* (roth). Beg.: *Illi continuo relictis retibus . . . Ita scribitur in ewangelio hodierno.* — Bl. 2: *De eodem. Michi autem absit gloriari . . . verbum illud scriptum est in epistola ad Galatas.*

Schl. mit Katharina und *In dedicacione templi* Bl. 60': *dicit enim in proverbiis delicie mee esse etc.*

Im Register (s. u.!) *Sermones de sanctis,* enthält aber auch Predigten für Weihnachten, Himmelfahrt, Pfingsten u. s. w. über Evangelien und andere Texte.

Bl. 61—146: **Antonii Rampigollis Biblia aurea.**

Bl. 61: *Prologus in Bibliam auream* (roth). Beg.: *Religiosis . . . viris . . . frater Antonius Rampigolliis . . Salutem.* Beg.: *dilectioni vestre postulata referens.* Nach dem Register Bl. 62: *Abstinencia . . .* Beg.: *Abstinencia primo est meriti augmentatiua.*

Bl. 146' Schl.: *vt lucide patet Actuum 9° capitulo et 26°. Et sic est finis* u. s. w.

Druck Ulm (Joh. Zeiner) 1476. Andre Hain, Repert. bibl. Nr. 13677—13698.

Bl. 147—151: **Johannis de Francofordia Tractatus de contractibus.**

Bl. 147: Titel ausgeschnitten. Beg.: *Ut in foro anime ubi spectator est deus.*

Bl. 151 Schl.: *hoc absque peccato posset fieri Amen. Explicit tractatus breuis de contractibus scilicet de empcione et vendicione traditus per magistrum Johannem de franckfordia . . . compilatus hadelberge* (sic!) *ab eo 1459 etc.* (Zeitangabe wohl für die Abschrift. Der Mag. Johannes Lagenator de Dyppurg † 1440. Vrgl. A. Franz, Der M. Nik. Magni de Jawor S. 87.)

Bl. 151—156: **Instrumentum seu Ars praedicandi.**

Bl. 151: *Incipit Instrumentum . . .* (roth). Beg.: *Omnis annunceiator verbi domini debet cogitare.*

Bl. 156' Schl.: *Sola mens ad ymaginem dei facta est. Explicit tractatus de arte et modo predicandi Anno incarnationis 60. r + h* (vrgl. Bl. 192').

Bl. 157—164: **Tractatus de restitutionibus.**

Bl. 157: Titel ausgeschnitten. Beg.: *Quoniam sicut scriptum est mendaces sunt filij hominum.*

Bl. 164' Schl.: *quas discreta poterat equitas reuocare.*

Bl. 164'—168: **Tractatus de expeditione infirmorum qui sunt in articulo mortis.**

Bl. 164' Titel roth. Beg.: *Qvia circa infirmos maius est periculum.*

Bl. 168 Schl.: *et sic domino committat infirmum. Explicit tractatus de restitucionibus* (sic!).

Ueber die beiden kleinen Schriften *De restitutionibus* und *De expeditione infirmorum* vrgl. die Schlussbemerkung zu Rf. IV. 14 Nr. 226.

Bl. 168—186: **Henrici de Hassia (Nicolai Magni de Jawor) Tractatus de superstitionibus.**

Bl. 168 *Incipit Tractatus . . . Magistri de hassia* (roth). Beg.: *Qvoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus.*

Bl. 186' Schl.: *et presupposicione diuine voluntatis dei. benediccio in saecula saeculorum amen. Explicit tractatus Supersticionum mgri. heinrici de hassia. 60. anno* u. s. w. Dann *Registrum* bis Bl. 187'.

Ad. Franz, Der Magister Nikolaus Magni de Jawor. Freiburg i. B. 1898. S. 151 ff. 255 ff.

Bl. 187'—192: **Miraculum de morte Guidonis.**

Bl. 187': *Sequitur miraculum de morte Gwidonis quod probatum est a dno. papa Johanne XXII.* (roth). Beg.: *Sicut dicit beatus Augustinus.*

Bl. 192' Schl.: *et hijs dictis siluit et sic est finis.* Roth: *Explicit.* Nochmals Bemerkung über Approbation. *finitum anno dni. M°CCCC°LX° . . . in Bamberg per me Rychardum hynberger.*

Auch in Msc. Q. IV. 38 Nr. 111. Bl. 220—228. Q. VI. 25. Nr. 225. Bl. 173—183. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 8218.

Bl. 193—203': **Expositio historialis in Canticum Canticorum.**

Bl. 193: Titel ausgeschnitten, obenstehender nach dem Register. Beg.: *Sacra scriptura quatuor modis intelligitur.* Mit deutscher Uebersetzung der Textstellen.

Bl. 203' Schl.: *velud sponsus et amicus firmiter diligatur Qui est benedictus . . . Amen.*

Bl. 203'—205: **Concordantiae veteris et novi testamenti.**

Bl. 203': *Incipiunt Concordancie* u. s. w. Beg.: *Annunciatur abrahe natiuitas ysaac.*

Bl. 205' Schl. mit dem Abschnitt *de extremo Judicio.* Die Schlussschrift ist ausgeschnitten.

Die Handschrift ist vielfach durch anscheinend zweckloses Ausschneiden, namentlich der ganz gewöhnlichen Initialen, Ueberschriften und Schlussbemerkungen verstümmelt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Lederband; doch ist der Ueberzug grösstenteils abgebröckelt; Schliessen und 8 von den 10 Buckeln fehlen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *X. xi.* Auf dem Rücken *Q. Lin. I. 19.* Auf der inneren Seite des vorderen Deckels Inhaltsangabe von alter Hand. Am Einband festgeklebte Pergamentstücke aus einem Missale oder dergl. des 12. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—60 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, Bl. 61 ff. Thurm mit Zinnen und vielfach wechselnd.

95. Q. II. 15. Pap. 28,3×20 cm. 295 Bl. 2 Col. 38—47 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—4: **Regimentum contra pestilentiam.**

Bl. 1 Beg.: *Seit es im naturlich ist Das ein iglich mensch begert langer frist.*

Bl. 4 Schl.: *vnd mit guttem willen gern sterben. Amen. Explicit Regimentum* u. s. w. Bl. 4'—9' leer.

Bl. 10—73: **S. Bonaventurae Diaeta salutis.**

Bl. 10—13 Indices und Schemate. Bl. 14': *Dicturi de singulis viciis . . . incipiemus a vicio gule.* — Schl.: *Explicit prologus in diaetam salutis de peccato vitando.*

Bl. 16 *Incipit diaeta salutis.* Beg.: *Hec est via.*

Bl. 73' Schl.: *filius, cui . . . est honor . . . Amen.* Bl. 74—80: *Secuntur diuisiones thematum epistolarum dominicalium* etc.

S. Bonaventurae Operum Tom. VI. p. 272—332. Der in dem Manuscript stehende Prolog ist der erste Theil der Praefatio zur Summa de vitiis et virtutibus des Guilelmus Peraldus (vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 12383 ff.)

Bl. 80—117: **Auctoritates theologicales.**

Bl. 80': *Incipiunt Auctoritates secundum ordinem alphabeti et sunt theolo(gi)cales de diuersis materiis prout patebit intuenti.* Beg.: *Amor uel de amore* (roth). *Augustinus: Nil tam durum.*

Bl. 117' Schl. mit *Christus: Expliciunt auctoritates theoloycales collecte per archi(diac)onum inferioris Marchie Styrie.*

Bl. 117—129: **Tractatus complures de sacramento Eucharistiae.**

Bl. 117' Beg. (Sermo?): *Memoriam fecit . . . Ps. 110. Tres* (sic!) *sunt preconia ex quibus solet specialiter commendari.* — Bl. 126' Schl.: *Cum advenit sacri temporis plenitudo* u. s. w. mit (Bl. 127) *Miraculum* de anno 1263. — Bl. 127' *Notandum quibus generaliter corpus Christi inhibetur.* Bl. 130—131' leer.

Bl. 132—192: **Collectio exemplorum vel sententiarum.**

Bl. 132 Beg.: *Avicenna in libro suo dicit: Lapis intra aquam veniens quattuor in ea efficit.*

Bl. 192 Schl.: *se ancillam esse in verbis(?) propositis: Ecce ancilla domini etc.*

Nach den Angaben der Tage de tempore und de sanctis zu schliessen war die Sammlung für Prediger bestimmt. Oefters ist auf *holgot* (Rob. Holcoth) verwiesen.

Bl. 193—294: **Johannis Herolt (et al.?) Sermones.**

Bl. 193: *Incipiunt sermones per aduentum . . . Omnis qui viuit* (Expositio s. symbolum apost. Vrgl. Discipulus de erud. Christi fid. Argent. 1490. Nr. XXII.) bis *De natiuitate.* (Zu Bl. 208 ff. vrgl. Sermones Discipuli Basil. 1482 Nr. V. III. IV etc.) Bl. 240: *Secuntur sermones dominica in Septuagesima incipiendo usque ad Quadragesimam . . .* (zu Bl. 253' ff. vrgl. ebenda Nr. XXXV etc.) *et post hoc sermones de septem peccatis mortalibus* (Bl. 267 verschieden von Tract. XII ff. in Discip. De erud., Bl. 289' *De peccatis alienis* = Nr. XI daselbst) *quia possunt predicari in quadragesima* u. s. w. Bl. 293—294' noch weitere ähnliche Abschnitte.

Die vordere Partie hat durch Nässe gelitten und ist im Anfang stark abgestockt. Bl. 127' kleine Zeichnung (Christus).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Schweinslederband. Die Buckeln und die eine Schliesse fehlen. Auf der Aussenseite ein Blättchen mit dem Inhalt, stark abgerieben, ebenso eines mit der alten Signatur *Q* (?) und auf dem Rücken: *Q Lin. V.* Am Einband ein Pergamentblatt aus einem lateinischen Gedicht über Metrik (*Pandere proposui per uersus sill . . .*).

Wasserzeichen: Bl. 1—9 Traube, Bl. 10—15 Dreizack mit Kreuz, Bl. 17—192 kl. Ochsenkopf mit Stern, Bl. 193 bis Schluss Traube in wechselnden Formen (dazw. 206 ff. Ochsenkopf mit Blume).

96. Q. IV. 9. Pap. 28,5×20,6 cm. 306 Bl. (305 u. Vors.-Bl.). 2 Col. 33—63 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—23: **Calendarium de festis sanctorum indicendis. Cum fragmento Promptuarii Discipuli.**

Bl. 1 Beg.: *Januarius habet dies 31 luna 30. Kl. Circumcisio* (roth) . . . *secundum carnem hunc diem tres cause celebrem faciunt.*

Bl. 23' Schl. mit *Siluestri pape: virtutibus quieuit in pace etc. Explicit kalendarium* u. s. w. Im Inhaltsverzeichniss (s. u.) als *martirologium* bezeichnet.

Bl. 23' *Incipit promptuarium discipuli de festis sanctorum intimandis in diebus dominicis.* Bricht schon Bl. 24' ab: *g. Carpoffori prespiteri quere ante.* (Vrgl. Q. II. 12. Nr. 15 Bl. 105 ff.)

Bl. 25—83: **Legendae sanctorum per circulum anni.**

Im Inhaltsverzeichniss *Passionale breue.* Bl. 25 Beg.: *De natiuitate dni. nri. Jesu Christi* (roth). *Quando venit tempus in quo nasci voluit.*

Schl. mit *Thome canthuariensis* Bl. 83: *consuetudines veritati obuiantes esse abolendas. ffinis adest.* Register hiezu auf dem Vorsatzblatt.

Bl. 84—99: **Tractatus de instructione confessorum (Johannis de Friburgo).**

Bl. 84 Titel roth. Beg.: *Simpliciores et minus expertos confessores.*

Bl. 99' Schl.: *elemosinarum largicio et carnis maceracio et sic est finis.*

Vrgl. Msc. Q. IV. 1 (Nr. 71) Bl. 320 ff.

Bl. 99'—102 Erklärungen über *Oracio* und von den Theilen der Messe.

Bl. 102—107: **Tractatus de pollutione (Jo. Gersonii).**

Bl. 102: *Incipit tractatus de pollucione quando videlicet impedit anon celebracionem misse* (roth). Beg.: *Dubitatum est apud me.*

Bl. 107' Schl.: *hoc est omnis homo etc. Et sic est finis etc.*

Jo. Gersonii Opera omnia. Antwerp. 1706 Tom. III. Col. 323—334.

Bl. 108—132: **Mammotrectus super Psalterium et super Novum Testamentum (auctore Joanne Marchesino).**

Titel nach dem Inhaltsverzeichniss. Bl. 108 *Incipit prologus psalmorum* (roth). Beg.: *Emendatam pro emendaueram.*

Bl. 132' Schl.: *laus est inferior quia non sufficit etc. Et sic est finis. deo gracias.*

Im Allgemeinen wie im Druck Venet. 1479 (Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 10559). Nach den Psalmen die Evangelien u. s. f. bis zum Prolog der Apokalypse einschliesslich. Vrgl. Msc. Q. II. 38 (Nr. 54).

Bl. 132'—147: **Vocabula rara secundum ordinem alphabeti.**

Titel nach dem Inhaltsverzeichniss. Bl. 132' Beg.: *Abstractum abgezogen oder abgeschayden.*

Bl. 147 Schl.: *Zelpha interpretatur os labens.*

Bl. 147—163: **De horis canonicis, De missa tractatus complures.**

Bl. 147'—152: *Excerpta de horis Canonicis dicendis ex tractatu Mgri. pauli kolner episcopi Ratisponensis ven. licenciati in decretis etc. 1446* (Schlussschrift). — Bl. 152': *de oracione nota.* — Bl. 153': *Sequitur de celebracione missarum Clemens quintus* u. s. w. *(1446).* — Bl. 154: *Meditaciones ante missam (1446).* — Bl. 155': desgl. *ex tractatu de meditacionibus fiendis in missa per quendam Carthusiensem compilat. 1446* u. a. drgl. — Bl. 159—163: *tractatus bonus de celebracione missarum pro defunctis.* (Beg.: *In nomine . . . Reverendi patres . . . Ego theologorum minimus tam vestris quam quorundam vicinorum sacerdotum.* — Schl. Bl. 163: *ut simus cottidie digni accedere Quod nobis prestare* u. s. w.)

Bl. 163—203: **Directoria varia de confessione, de casibus reservatis, de excommunicatione et al. (Henrici de Hassia et al.).**

Bl. 163—164': *Sequitur breue directorium de audiendis confessionibus rudium personarum que in anno semel uel rarius confitentur.* Beg.: *Primo cum accedit confitens interroga si sit parrochianus.* — Schl.: *qui dat omnibus affluenter et est benedictus in secula amen.*

Bl. 164'—165': *Directorium pro audiendis confessionibus infirmorum . . . quod fecit mgr. hainricus de hassia.* (Beg.: *Confessor cum debet audire.* — Schl. *peiora prioribus et hec de modo procedendi in confessione sunt dicta.*)

Bl. 165'—174: Abschnitte über Reservatfälle, Excommunication und Absolution (*leupoldus episcopus exprimit casus reseruatos* u. a.)

Bl. 174—195': *Incipit confessionale bonum* (roth). Beg.: *In dei tabernaculo.* — Schl.: *per condignam satisfaccionem conuertantur.*

Bl. 196—198': Inhibitiones a. s. communione. *Uniuersi . . . sciant* u. s. w. (roth). Beg.: *Infrascriptos quos uobis statim nominabo prohibeo.* Bl. 198'—203: Dasselbe in deutscher Sprache.

Bl. 204—285: **Psalterium et Apocalypsis in vulgari.**

Bl. 204 Beg.: *Den salm sprich got zu lob . . . Beatus vir . . . Der*

selig man der nicht yn get. Mit den Cantica u. s. w. — Schl. Bl. 271' mit *Nunc dimittis.*

Bl. 274: *Hye hebt sich daz puch appokalipsis an* (roth). Beg.: *In der offenbarung Jesu Christi die Im gegeben hat.* — Bl. 285' Schl.: *Ich kum auch schir Offenlich Amen. Anno etc. 68 X. H.*

Bl. 286—305: **Themata uel gesta evangeliorum dominicalium per circulum anni et de sanctis fratris Capistrani.**

Obiger Titel im Inhaltsverzeichniss (s. u.) Bl. 286 Beg.: *Oculis* (Notulis?) *inscriptis omnium ewangeliorum vna cum ewangelijs de sanctis continuaciones et gesta iuxta terminacionem historie quam prosequitur Mgr. vincencius . . . et petrus comestor* u. s. w.

Bl. 302' Schl.: *mariam virginem salutemus.* Bl. 304—305: *Registrum.* Dann noch Ermahnung für Priester.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.* Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels *Wernlein* *Stoltz* *dorothea sem wurt (sein würt?).* Siehe auch u. Ebd.!

Ebd.: Weisser Lederband mit 2 Bandschliessen. Die 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen kurzes, kaum mehr lesbares Inhaltsverzeichniss, an dessen Schluss: *a . . . domino Richardo vicario s. gangolfi*, vrgl. Nr. 30. Darunter auf einem Papierblättchen *X. VIII.* Eine gleiche Inhaltsangabe am unteren Schnitte des Buches und eine ausführlichere von alter Hand an der Innenseite des vorderen Einbanddeckels. Auf dem Rücken *Q. Lin. III. 8.* Pergamentdeckblätter an den Deckeln, welche auf der Rückseite anscheinend Urkunden oder dgl. aus dem 15. Jahrh. enthalten.

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

---

97. Q. III. 18. Pap. 29,5×21 cm. 276 Bl. 2 Col. 36—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—53: **Jordani de Quedlinburg Tractatus de passione domini.**

Bl. 1 Beg.: *Inspice et fac secundum exemplar . . . Etsi cristus vbique.*

Bl. 53' Schl.: *sicut deus deuocionem ministrabit.* Roth: *Et sic est finis huius.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. 9442—9446.

Bl. 55—138: **Tractatus de Symbolo apostolorum (Johannis de Marienwerder).**

Bl. 55: *(P?)ro tabula exposicionis Simboli appostolorum est sciendum quod totus liber est distinctus in tredecim partes videlicet in prologum et duodecim articulos.*

Bl. 138 Schl.: *qui stas in littore celestis patrie me expectans per Jhesum . . . Amen.* Roth: *C. g.*

Der Autor ist genannt in Q. III. 27. Nr. 101.

Bl. 139—172: **Sermones Mgri. Heinrici de Hassia per circulum anni de tempore.**

Bl. 139 Titel wie oben roth. *dominica prima Adventus.* Beg.: *Quis potest cogitare . . . Mt. 3°* (Malach. III, 2). *Cogitare id est digne peragere.*

Schl. mit dem Text *Cuius est hec ymago* Bl. 172': *et splendor a colore. Rogemus ergo dominum Et sic est finis huius operis heinrici de hassia.*

Bl. 175—194': Weitere Sermone: *pro defuncto* (Beg.: *Nequaquam ut mori solent*) u. s. w.

Bl. 194—230: **Lectura seu Postilla super Magnificat (et Antiphonas in adventu).**

Bl. 194' Titel roth. Beg.: *Ad locum unum fluunt flumina.*

Der Erklärung des Magnificat schliesst sich Bl. 210' ohne Unterscheidung die der Antiphone an. Schl. Bl. 230': *et gloriam in futuro Qui . . . uiuit . . . Amen.*

Bl. 233—236: **Opusculum de conceptione beatae virginis.**

Bl. 233 Beg.: *Egredietur virga . . . scribit (ille) ewangelicus propheta ysaias.*

Bl. 236 Schl.: *et de hijs plenius in sequentibus opusculis tractatur ideo hic supersedeo. Explicit breue opusculum de concepcione uirginis gloriose congestum sub anno M°CCCC°LVI°.*

Bl. 236—243: **Epithalamium b. Mariae v.**

Bl. 236 Beg.: *In decacorde psalterio cum cantico in cythera scribitur.*

Bl. 243' Schl.: *et gloria in celis et in terra . . . Amen. Explicit Epithalamium virgini matri cum filio editum . . . Anno 1456.*

Bl. 243'—263: **Tractatus de passione domini.**

Bl. 243' Beg.: *O Vos omnes qui transitis per uiam . . . Nulli christi fidelium dubium est.*

Bl. 263' Schl.: *ac consolacionis Quod ipse nobis prestare dignetur* u. s. w. *Explicit amorosum opusculum ex verbis ewangelicis compositum . . .* (Verse). *Et est consumatum anno dni. 1456.*

Bl. 263'—269: **Planctus virginis Mariae collectus in memoriam compassionis suae.**

Bl. 263': *Incipit planctus* u. s. w. *prohemium. nolite me uocare noemi.*

Bl. 269' Schl.: *judicem venturum super omnia benedictum. Amen. Explicit opusculum* u. s. w. in Versen *(1456).*

Bl. 269—270': *Incipit postilla in passionem dni. . . . membratim*

duisa. Ex ludolfo (wohl Ludolphus Saxo). Bl. 271—276: Sermo *De resurreccione* und mehrere Schemate zu andern.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Beide Schliessen fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentblättchen die Inhaltsangabe: *Jordanus de passione dni. Tractatus super Simbolum cum tabula. Sermones dominicales mgri. heinrici de hassia. Quidam sermones. Tractatus super Magnificat. Tractatus super 12 antiphonas in aduentu que O dicuntur. Tractatus de conceptione bte. virginis. Epythalamium virgini matri cum filio editum. Sermo de passione domini. Planctus bte. virginis.* Auf einem Papierblättchen *G. XV.* (?). Auf dem Rücken *Q. Lin. VI. 7.*

Auf einem Pergamentdeckblatt Evangelium Joh., Gloria, Credo aus dem 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—54 und 115—138 Thurm mit Zinne, 55—114 Ochsenkopf mit Stern, 139—149 Dreispitz (Blatt?) in Kreis, 152—174, 247—256, 272—276 Kreis mit Buchstaben, 175—231 halber Ochse, 238—244 Traube, 258—268 Halbmond und Stern.

---

98. Q. IV. 29. Pap. 28,7×21,8 cm. 239 Bl. 2 Col. 35—55 Zeilen. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—10: **Hugonis de Babenberga (de Trimberg) Solsequium.**

Bl. 1: *Incipit Solsequitus (?) in veri solis obsequium — Rumores hic incipiunt ex libris qui sanctorum — Ex ore predicancium et veredictorum — Hominum collecti sunt fida relacione — Scriptisque commendati sunt de Bbb. (Babenberg) Hugone* u. s. w. (8 Verse roth). Dann *Lector quisquis eris* u. s. w. 7 Verse. Dann Beg.: *Legitur in hystoria Tripartita cap. 12. libri primi. quod beatus Spiridio laycus.*

Bl. 9: *Expliciunt Rumores. quos ad laudem et gloriam summi regis . . . Ego Hugo de Wern. in libris et locis varijs compilaui. Ergo memento* u. s. w. Dann neuer Abschnitt: *Cvm liber miraculorum virginis beate.* Aehnlich Bl. 10': *In sanctorum floribus* u. s. w.

Bl. 10' bricht ab: *Regina virginum et cetere virgines cum alijs in choro.* Dann ist eine Anzahl Papierblätter ausgeschnitten.

Bl. 11—69: **Honorii Augustodunensis Expositio in Cantica Canticorum.**

Der Anfang fehlt. Bl. 11 beg. in Cap. V, 14 des Textes: *plene iacinctis* Bl. 11' *Expliciunt cantica canticorum. Incipit prologus Honorii in Cantica canticorum.* Beg.: *Simoni donum sapientie cum salomone.* Bl. 13': *Imperator supernae Rei publice.* Bl. 15: *Filius regis ierusalem.*

Bl. 69' Schl.: *vtriusque operis gracias agamus Amen. Expliciunt cantica canticorum.* Verse: *hec qui scripta legat* u. s. w. *ffinitus est iste liber Anno dni. 1423 . . . per fratrem leonhardum de esslingia.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXII. Col. 347—496.

Bl. 70—115: **Fr. Amandi o. praed. (i. e. Henrici Susonis) Horologium aeternae sapientiae.**

Bl. 70 *Incipit liber horologij eterne sapientie a quodam fratre religioso ordinis praedicatorum editus* (roth). Beg.: *Sentite de domino in bonitate . . . Multipharie multisque modis olim in primitiua ecclesia.* Der Prolog bis *communicari precepit,* siehe Quetif, Script. ord. praed. I, 654—655.

Bl. 71: *Sequuntur capitula primi libri* (15, im Text 16). Dann Beg.: *Hanc amaui . . . Erat quidam iuuenis deo notus.* — Bl. 99: *Incipiunt materie secundi libri* (8 Capitel).

Bl. 115' Schl.: *conspicientes Jesum . . . qui . . . regnat . . . Amen. Explicit horologium sapientie editum a fratre Amando fratrum ordinis predicatorum et ffinitus est liber iste anno dni. M°CCCC°XXIII° . . . per frm. leonhardum de esslingia ord. carmelitarum.*

Bl. 116—199: **Sermones per Adventum.**

Bl. 116: *Incipiunt sermones per aduentum* (roth). Beg.: *Cum appropinquaret Jesus ierosolimis. sic scribitur Mathei XXI Pueri dilecti ex antiqua consuetudine.*

Schl. mit Weihnachten *(Pastores loquebantur)* Bl. 199': *pascua vite eterne ad quam nos perducat pater et filius et s. s.*

Bl. 200—221: **Expositio passionis Domini.**

Bl. 200 Beg.: *Baiulans sibi crucem . . . Ignominia dominice passionis.*

Bl. 221' Schl.: *licet eius passio fuit ignominiosa que secuntur plana sunt. Benedictus deus . . . Amen.*

Bl. 222—239: **Sermones (Nicolai de Asculo).**

Bl. 222 Beg.: *Induimini dominum . . . Rom. 13° lex antiquorum regum fore.*

Bl. 239 bricht ab in einem Sermo über *Heres paruulus est Gal. 4°* mit den Worten: *paruulum exponendum in nemore* (vrgl. Q. IV. 12. Nr. 21 Bl. 22').

Das Manuscript ist von verschiedenen Händen, vielfach auf grobes alterthümliches Papier geschrieben. Der erste, wohl noch dem 14. Jahrh. angehörige Theil ist der älteste; hier finden sich auch einzelne Pergamentblätter.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Bl. 1—10 unkenntlich, Bl. 11—115 Ochsenkopf mit Stern, Bl. 116—199 Wage, Bl. 200—221 Dreispitz, Bl. 222—239 Ochsenkopf mit Stern.

---

99. Q. IV. 27. Pap. 29,8×21 cm. 170 Bl. 2 Col. 36—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—47: **Quaestiones in Sententias et Sermones.**

Bl. 1: *Queritur circa distinctionem terciam tercij libri Sentenciarum vtrum bta. virgo fuerit concepta in peccato orginali.* Bl. 2' ähnlich über *assumpcio.*

Bl. 3': *Sermo In die penthecosten. Spiritum meum ponam.* Bl. 4': *de s. trinitate.* Bl. 6': *de bta. virgine.*

Bl. 9—47 andere Hand: *dominica in media quadragesime. Letare ierusalem . . . viatores in meridie consueuerunt labori suo* u. s. w. bis *dom. 26* (post Pent.).

Bl. 47—54: **Tractatus de verbo incarnato Mgri. Heinrici de Hassia.**

Bl. 47: *Incipit tractatus* u. s. w. wie oben (roth). Beg.: *Quis michi det uerbum.*

Bl. 54' Schl.: *et incomplexe sicut verbum diuinum . . . Explicit* u. s. w.

Vgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henr. Hembuche de Hassia S. 8.

Bl 54'—57: Sermones über Markus, *in ascensione dni.*, *de bta. virgine.*

Bl. 58—131' abermals Sermones vom Advent *(A pictorato uerborum)* bis zur 4. Fastenwoche, wo Bl. 9 fortfährt. Bl. 88 *Exposicio super aue maria.* Beg.: *Ave de aue.* Dann Bl. 91 wieder Sermones über Marien- und Heiligenfeste (Bartholomaeus bis Johannes evang.) u. a. zuletzt *in dedicatione*, dann noch *in circumcisione* und *de natiuitate Marie virg.*

Bl. 132—152: **Summula juris canonici.**

Titel auf dem Einband (s. u.!). Bl. 132 Beg.: *Decime vt ait decretum sunt tributa egencium.*

Bl. 152 Schl.: *legitur Extravag. III. de sentencia excommunicacionis Cum illorum. Super operis inperfectionem veniam postulo ab lectore et ut oret pro me misero Conrado Berone alias dictus Lang . . . Amen.*

Ueber diese Summe hat ausführlich gehandelt Fr. Schulte, Die canonistischen Handschriften der k. k. Universitätsbibliothek u. s. w. in Prag, Prag 1868, S. 87 ff. Vrgl. dessen Gesch. d. Quellen II. S. 412 und I. S. 236[6]. J. Dietterle in Zeitschr. f. Kirchengeschichte. Bd. XXIV (Gotha 1903), S. 520 ff. Der auch in anderen Handschriften in ähnlicher Weise genannte Conradus scheint hier genauer bestimmt, allein die Vergleichung mit Bl. 164' weist auf einen Schreiber.

Bl. 152—164: **Epistola Rabi Samuelis ad Rabi Isaac translata per fr. Alphonsum Boni hominis.**

Bl. 152: *Reuerendissimo . . . hugoni . . . frater Alfonsus boni hominis hyspanus . . .* Beg.: *Cum ergo propter promptitudinem meam.* — Bl. 152': *Incipit epistola translata de Arabico . . . Conseruet te deus.*

Bl. 164' Schl.: *et perdidit illum Et domum sanctam et villas oracionis et Ecclesiam. Super operis inperfectionem* wie oben Bl. 152 . . . *Conrado ad dominum . . Actum et completum . . . Anno . . . Millesimo Quadringentesimo Septimo* u. s. w.

Max. Bibliotheca vet. patrum. Tom. XVIII. Lugd. 1677 p. 519. Das Manuscript reicht nur bis Cap. XXIII, Ende des zweiten Drittels, p. 529. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 14260—14271.

Bl. 164—170: **Sermo de passione Domini.**

(Titel s. Einband!) Beg.: *Egressus Jesus . . . Passio a quatuor ewangelistis scripta est.*

Bl. 170 Schl.: *tuique curam in omnibus habebit. Amen.*

Am Schlusse ist eine Partie Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Rother defekter Lederband, jetzt reparirt. Auf der Vorderseite ist ein Stück Pergament mit der Inhaltsangabe aufgeklebt: *Exposicio siue doctrina evangelii annexa epistole et sensus evangeliorum de tempore per totum annum. Tractatus mgri. henrici de hassia de verbo incarnato. Tractatus super Aue maria. Plurimi sermones de bta. virgine et de aliis sanctis. Summula quedam juris canonici. Epistola rabi Samuelis ad rabi ysaac de arabico in latinum translata. Sermo de passione domini.* Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *L. XI.* Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 8.*

Am Einbanddeckel festgeklebte Pergamentblätter aus einem Calendarium mit Einträgen von Todestagen und Stiftungen (14. Jahrh.), sowie kleine Pergamentstückchen unter dem sehr defekten Lederüberzuge mit Uncialschrift des 5. Jahrh. wurden abgelöst. Sie sind von L. Traube, welcher die Reconstruction ausführte, als Ueberreste des Archetypons der 4. Dekade des Livius (a. d. XXXIII. und XXXIX. Buch) bestimmt. Siehe dessen Bericht in der Sitzung der hist. Classe der k. b. Akad. d. W. v. 4. Juni 1904.

Wasserzeichen: Bl. 1—5 Kreis mit zwei Sternen an einer Stange, bis 31 unkenntlich, 33—43 Schwert, 45—93 S, 94—129 Ochsenkopf mit Stern, 134—166 aufsteigender Ochse, dann wie im Anfang.

---

100. P. VI. 9. Pap. 31×21 cm. 361 Bl. (theilw. ausgerissen s. u.!). 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—103: **Conradi de Zoltau Lectura capituli Firmiter credimus.**

Titel nach dem Register. Bl. 1 Beg.: *Firmiter credimus* u. s. w. — Bl. 1' Beg. des Traktats: *Fidem orthodoxam fidelium.*

Bl. 100' Schl.: *ad quam leticiam nos perducat trinitas . . . amen. Explicit lectura capituli firmiter credimus de summa trinitate et fide*

katholica completa in studio heydelbergensi per conradum de zoltaw sacre theologie doctorem. Bl. 100'—103' Register. Am Schlusse *w. d. d.*

Bl. 104—(118): **Tractatus de modo ligandi et solvendi (Henrici de Hassia jun.).**

Bl. 104 Titel roth. Beg.: *Tibi tabo claues . . . Verbum hoc cuilibet dicitur sacerdoti.*

Der Schluss fehlt, da die Blätter 108—121 ausgerissen sind (Bl. 107' bricht ab: *Tercia regula est quod aliquid permittitur* = Q. IV. 36. Bl. 93), ebenso einige folgende deutsche Abschnitte; nach dem Register folgten Bl. 118: *forme Juratorum primo in officio inquisitionis dicendi veritatem (?) heretice prauitatis 2° expurgacionis 3° abiuracionis secte baldensium.*

Der Traktat des jüngeren Henricus de Hassia. Vrgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliogr. des Henricus Hembuche d. H. Leipz. 1888. S. 22. Benannt in dem Msc. Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 89. Q. IV. 5. Nr. 109. Bl. 244. Q. III. 14. Nr. 124. Bl. 109.

Bl. 122—238: **Tractatus qui dicitur Consolatorium timoratae conscientiae et De lepra morali (Johannis Nider).**

Bl. 122 Schluss des Registers, das Uebrige mit den vorangehenden Blättern ausgerissen. *Capitulum primum* . . . (roth). Beg : *Primo igitur animaduertendum est.*

Bl. 177' Schl.: *recipere uelit auctori remanebit etc.*

Bl 178: *Tractatus de lepra morali* (roth). Beg.: *Olim deum legimus.*

Bl. 238' Schl.: *ut supra late dictum est etc. Et sic de lepra morali dixisse sufficiat etc. Deo gratias. Et sic est finis.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 11806—11812, 11813—11819.

Bl. 239—249: **Summula (Pseudo-)Raymundi prosaica.**

Bl. 239 Titel am oberen Rande. Beg.: *De collectis missarum* (roth). *In summis festis uidelicet pasche penthecostes assumpcionis marie. Vltimus tractatus est de uicijs carnis.* Schl. Bl. 249: *deo perfecte cognito in eodem terminabatur. De quo sit benedictus* u. s. w. *Amen. Explicit summula Raymundi prosayca que extracta narratur de summa eiusdem metrica. Deo gracias. G. ff. B. M. P.*

Bl. 250—361: **Tractatus super totum officium missae editus per fr. B(ernardum) de Parentinis o. pr.**

Bl. 250 Beg.: *Ad euidenciam maiorem eorum que hic continentur, pono hic tabulam.* — Bl 254' *Reuerendissimo . . . domino P.* (dat. 1342). — Bl. 255' *Incipit tractatus* u. s. w. Anfang *Q(uoniam clamitat)* abgerissen.

Bl. 361 Schl.: *quod in uitas patrum legitur semel factum fuisse* . . . Roth: *Explicit 3ª pars tocius operis et* . . . (ausgeschnitten). Dann Nachwort, schliessend *dei filius benedictus Amen. Georius fabrj.* Rothe Unterschrift ebenfalls ausgeschnitten.

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 12416—12420.

Alte rothe Foliirung, einzelne Partieen sind ausgerissen: Bl. 108—121, 177 (wohl nur übersprungen), 180—185, 190—199, 355—359. Oefters sind Stücke ausgeschnitten oder weggerissen, so der Anfang des Traktates Bl. 255. Wahrscheinlich zwei verschiedene Hände: Bl. 1—121 und 122 bis Schluss.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.* Vrgl. u.!

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Die 10 Buckeln fehlen. Am vorderen Einbanddeckel innen ein Inhaltsverzeichniss des Bandes, ähnlich auf dem Schnitt und auf einem aussen aufgeklebten Pergamentstreifen, hier mit der Beifügung *dati a dno. Richardo vicario ecclesie sancti Gangolfi*, vrgl. Nr. 30. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *K. VI.* Auf dem Rücken *Q. Lin. II. 18.* An den Deckeln angeklebte Pergamentblätter, Brief oder Bericht in deutscher Sprache, auf der freien Rückseite: *Dem hochwirdigen Fürsten vnd herrn Anthonien Bischoff zu Bamberg.* (Anton von Rotenhan 1432—1459).

Wasserzeichen: Bl. 1—121 (?) Thurm mit Zinnen, 122—305 Dreispitz mit Kreuz oder Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, 307—361 wie am Anfang.

---

101. Q. III. 27. Pap. 30,5×21 cm. 279 Bl. 2 Col. 35—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—81: **Johannis de Marienwerder Expositio symboli apostolorum.**

Bl. 1: *prologus (P?)ro tabula Exposicionis symboli appostolorum. Est sciendum quod totus liber est distinctus in tres* (sic!) *partes videlicet in prologum et in XII articulos.*

Bl. 80' Schl.: *in littore patrie me expectans per Jesum . . . Amen. Explicit exposicio simboli appostolorum Edita per reverendum mgrm. dominum Johannem manenwerder sacre theoloye professorem eximium et decanum ecclesie pomczamensis* (pomesaniensis). Bl. 81—81' Verzeichniss der Abkürzungen.

Bl. 83—111: **Expositio orationis dominicae.**

Der Anfang fehlt. Bl. 83: . . . *siue transmarinus de transmarinis locis aut ut exaudiat me deus.*

Bl. 111 Schl.: *in celesti patria quo nos perducat . . . Amen. L. s. d. p. o. a.*

Bl. 111—187: **De septem vitiis capitalibus et virtutibus eis oppositis (Nicolai de Dinkelspühel).**

Bl. 111: *Homo quidam fecit cenam . . . postillam Ewangelii require dominica 2ª penthecosten . . . Notandum quod ut dicit magister Secundo Sentenciarum distinccione prima.*

Bl. 187 Schl.: *superbia incipit preferendo se ex hoc aliis qui talia ignorant. Amen.*

Vrgl. Q. IV. 17. Nr. 14. Bl. 206 ff.

Bl. 188—235: **Lumen confessorum (Andreae Hispani et eiusdem Modus confitendi).**

Bl. 188: *Incipit lumen confessorum seu penitenciariorum* (roth). Beg.: *Lvmen confessorum vocatur hec doctrina.*

Bl. 232' Schl.: *qui . . . regnat et residet in perpetuo lumine. Amen.*

Dann Beg. des Modus confitendi: *Quoniam omni confitenti.*

Bl. 235' Schl.: *gustus odoratus tactus. Explicit confessio edita per . . . andream episcopum ciuitatensem sacre theologie professum in concilio Constanciensi.* Roth: *Explicit Lumen confessorum.* Dann *Registrum.*

Der Modus confitendi oft gedruckt (vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 997—1017). Das Manuscript von der Ausgabe Nürnb. (Hier. Höltzel) 1508 etwas abweichend.

Bl. 236'—248: **(Eiusdem) Tractatus de decimis.**

Bl. 236' Beg.: *Decimarum solucionem et primiciarum oblacionem.*

Bl. 248' Schl.: *et super episcopo paupere Ayacensi hispano . . . dicat pater noster et compilatus est iste tractatus Anno dni. 1425* u. s. w.

Nach Schulte, Gesch. d. Quellen II. S. 441[1] gedruckt in Tract. ill. jurisc. Rom. XV. p. 2. f. 142.

Bl. 249—256': **Tractatus de septem vitiis et virtutibus.**

Bl. 249 Beg.: *Misit rex saul apparitores.*

Bl. 256 Schl.: *quia moderni ordinem non habent et sic est finis huius operis.* Dann noch über *Peccata cordis — oris* u. s. w. bis Bl. 257.

Vrgl. Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 127 ff.

Bl. 257—263: **Tractatus de decem praeceptis.**

Bl. 257 Beg.: *Sacra scriptura continet X precepta.*

Bl. 263' Schl.: *Non furtum facies. Require supra et sic est finis* u. s. w.

Bl. 264—271: **Tractatus de usuris (secundum Johannem de Francofordia ?).**

Bl. 264 Beg.: *Ut autem in foro anime ubi spectator deus est qui non ex operibus tantum.*

Bl. 271 Schl.: *et ad regna celestia perducere . . . Amen. Explicit tractatus de usuris.* Roth: *finis.*

Im Inhaltsverzeichniss: *tractatus de vsuris compilatus erfordie satis subtilis.* Vrgl. Q. III. 23. Nr. 55. Bl. 322 ff. Doch scheint der Traktat eine erweiterte Bearbeitung von jenem zu sein.

Bl. 272—275: **Interpretationes aliquorum terminorum Biblie secundum ordinem literarum alphabeti.**

Bl. 272: *Interpretationes* u. s. w. (roth). Beg.: *Abraham videns populum.*

Bl. 275 Schl. mit Zebedaeus: *uel fluens iste.* Roth: *Et sic est finis.*

Bl. 275'—279: **Biblia beatae virginis (Alberti Magni).**

Bl. 275 *Biblia* u. s. w. (roth). Beg.: *In principio creauit deus celum Gen. primo. Celum scilicet empireum.*

Bl. 279' bricht ab: *id est per filium suum peccatores.*

Ed. Borgnet. Tom. XXXVII (Paris. 1898) p. 365—376.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Presentem librum legauit dns. Johannes plebanus in lwiczendorff ad conuentum ordinis carmelitarum in bamberga. Anno 96 sub octaua corporis Christi.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband, vielfach beschädigt. Die Ecken und Buckeln fehlen, ebenso die eine Schliesse. Vorn ist ein Pergamentblatt mit der Inhaltsangabe aufgeklebt. Darunter auf einem Papierblättchen die alte Signatur *N. VI.* Auf dem Rücken *Q. Lin. II. (?) 10.* Eine ähnliche alte Inhaltsangabe wie die erwähnte am Einbanddeckel innen, beide mit *Lumen confessorum* beginnend; letzteres auch auf dem unteren Schnitt.

Wasserzeichen: Bl. 1—81 Ochsenkopf mit Blume und (unten) Dreieck, Bl. 83—105 gekrönte Säule, 106—133 Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, dann wie im Anfang.

---

102. P. VI. 10. Pap. 29×21,8 cm. 289 Bl. 2, Bl. 63—139: 1 Col. 35—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—60: **Tractatus de contractibus Mgri. Nicolai de Grez.**

Bl. 1 *Tractatus* wie oben . . . *eximij* (roth). Beg.: *Circa tractatum de contractibus queritur primo vtrum . . . liceat aliquid vltra sortem recipere.*

Bl. 60' Schl.: *ut superbia auaricia uel luxuria etc. deo gracias.* Roth: *Explicit tractatus* u. s. w. *Anno 1450*^mo^ . . *Amen.*

Bl. 64—139: **Tractatus de peccatis linguae sive oris (Johannis Geuß).**

Bl. 63 Nachtrag zu Bl. 65. Bl. 64 Titel am ob. Rande. Beg.: *Qvi in verbo non offendit.*

Bl. 139' Schl.: *quia scientiam viarum tuarum nolumus etc. et sic est finis.*

Druck Nurnberge 1479 (Hain, Repert. bibl. Nr. 7759). Vrgl. Q. V. 11. Nr. 222. Bl. 185—315.

Bl. 141—191: **S. Gregorii M. Regulae pastoralis liber.**

Bl. 141 Capitelverzeichniss. Bl. 142 Beg.: *Pastoralis cure me.*

Bl. 191' Schl.: *meriti manus leuet. Explicit liber Regule pastoralis.*

Migne, Patr. lat. Tom. LXXVII. Col. 13—128.

Bl. 195—233: **Tractatus de septem donis spiritus sancti (S. Bonaventurae).**

Bl. 195—196' Alphabetischer Index. Bl. 196' *Explicit registrum. Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Omne datum optimum.*

Bl. 233 Schl.: *nec fructuosius aliquid agi potuit quam deo gracias dicere. Amen. Deo gracias.* Roth: *Explicit opus de septem donis spiritus sancti. laudetur* u. s. w.

S. Bonaventurae Operum Tom. VI. Lugd. 1668. p. 226—263.

Bl. 234—289: **Collationes (Sermones dominicales per annum).**

Bl. 234 Beg. mit Advent. *(U)eniet desideratus . . . sanctos patres et patriarchas speciosum forma pre filiis hominum.* — Bl. 234': *De eodem. (H)ora est . . . Exemplum* (Secundum?) *sapientem Ecclesiastes III° Omnia tempus habent.*

Schl. mit den Sonntagen nach Pfingsten, doch fehlen bei den letzten Sermonen die Ueberschriften wie auch sonst häufig. Der letzte zu dem Text *Ambuletis digne* u. s. w. Bl. 289 Schl. wie Q. V. 79. Nr. 173. Bl. 247: *effugiet eam Amen. Expliciunt collaciones bone.* Dann noch ein Abschnitt *Sit omnis homo velox etc.*

Die einzelnen Stücke von verschiedenen Händen, namentlich im ersten Traktat sorgfältige Schrift.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit zwei Schliessen. Die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentblättchen Inhaltsangabe ohne Bedeutung. Auf einem Papierblättchen *R. II.* Auf dem Rücken: *Q. Lin. II. 17 (!).* Hinten ein Pergamentvorsatzblatt aus einem Commentar, wahrscheinlich zu einem Gedicht rhetorischen Inhalts (14. Jahrh.).

Wasserzeichen: Bl. 1—140 Wage, 141—233 Thurm mit Zinnen (und Kreuz), auch Ochsenkopf mit Blume, 234—289 Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben Blume.

---

103. Q. VI. 54. Pap. 31×21,5 cm. 244 Bl. 2 Col. 40—48 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—114: **Jacobi Magni Sophilogium.**

Bl. 1: *Incipit sophilogium cuius finis est amare sciencias et virtutes* (roth). Beg.: *Illustrissimo principi . . . dno. Michaeli . . . Episcopo anthysydorensi . . . Jacobus Magni* u. s. w. Beg.: *lecta colligere.*

Bl. 113 Schl.: *et suscipe quod per se bonum non est scilicet nubere Et loquitur vidue. Explicit Sophylogium.* Dann Register der 3 Bücher. a. Schl. Bl. 114 *F. J. Aiden. 1472.* (vrgl. Q. V. 51 Nr. 168).

Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 10467—10480.

Bl. 115—176: **Summula malorum per omnes saeculi aetates. Jacobi Cartusiensis.**

Der Titel nach der *Conclusio* Bl. 176'. Bl. 115 Beg.: *Organo apostolice vocis suo iudicio inter apostolos minimo.*

Bl. 176 Schl.: . . . *ut in omnibus trinus et vnus laudetur deus . . . Amen.*

Bl. 176—179: **Dubia de missis votivis pro defunctis et eorum solutiones (eiusdem auctoris).**

Bl. 176': *Secuntur dubia* u. s. w. Bl. 177 Beg.: *Filia cuiusdam layci nuper defuncta.*

Bl. 179' Schl.: *animabus per missas dimittitur etc. Deo Gracias* (Druck 1493 = Hain 9341? Fol. B. II. unten). Dann folgen noch Abschnitte *De historia anglorum Bede.* Bl. 182': *Et sic est finis . . . 1471°.*

Bl. 183—203: **Tractatus (eiusdem) de actibus humanis.**

Bl. 183: *Tractatus solempnis* u. s. w. Beg.: *Cvm in huius seculi perituri latissima amplitudine.*

Bl. 203 Schl.: *ut verbum ociosum causa recreacionis prolatum.*

Bl. 203—207: **Tractatus (eiusdem) de statu securiori incedendi in hac vita.**

Bl. 203 *Sequitur de statu* u. s. w. (roth). Beg.: *Istis nostris infaustis diebus.*

Bl. 207 Schl.: *si quis vero sanius senserit huic non scripsi. Explicit* u. s. w.

Mit dem Namen des Verfassers Q. V. 3. Nr. 227. Bl. 149'—156'.

Bl. 207'—219': **De arte curandi vitia tractatus (eiusdem).**

Bl. 207': *Incipit tractatus bonus* u. s. w. (roth). Beg.: *Isaac sanctus patriarcha olim legitur egressus.*

Bl. 219' Schl.: *vtrique mercede non fraudabimur Quam nobis prestare* u. s. w. *Scriptum per fratrem Johannem vngemach.* Derselbe Name roth Bl. 207.

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 9337—9338.

Bl. 223—244: **Passio Christi.**

Bl. 223 Beg.: *Corona cecidit . . . Plinius in speculo naturali dicit fflores rosarum inter alios.*

Bl. 244 Schl.: *et infernus claudere non valebat. Et sic est finis scriptum per fratrem Johannem vngemach.* Darunter *F. Aiden (?) 1472.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Heller einfach gepresster Lederband. Die eine Schliesse fehlt. Auf einem Papierblättchen *X. 2.* Auf dem Rücken *Q. Lin. II.*

Zwei Pergamentvorsatzblätter aus einem Brevier des 12. oder 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Wechselnd Ochsenkopf, unten mit Blume an einem Stab mit Schlangenlinien; desgl. unten Dreieck, oben mit Blume.

---

104. Q. VI. 55. Pap. 28,2×21,5 cm. 224 Bl. 2 Col. 25—53 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 2—32: **Vita Christi collecta per quendam Cartusiensem (Ludolphum de Saxonia) abbreviata.**

Bl. 1 Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand.

Bl. 2 Titel roth. Beg.: *Fundamentum aliud nemo potest ponere.*

Bl. 32 Schl.: *tranquillus ipse tranquillat omnia. Amen.*

Das vollständige Werk bei Hain, Repert. bibl. Nr. 10288 ff.

Bl. 32—44: **Expositio super Pater noster.**

Bl. 32: Titel roth. Beg.: *Avdite disciplinam et estote sapientes.*

Bl. 44' Schl.: *consequitur a domino . . . qui est benedictus . . . Amen.*

Dann folgen chronikartige Auszüge: Bl. 44' *Vita Machometi et eius origo* (Beg.: *Mortuo gregorio successit ei sabinus*). — Bl. 46' *Vita bede pbri* (Miraculum). — Bl. 46' *Vita longobardorum* (Beg.: *Tempore primi pelagii pape longobardi in ytaliam venerunt*). — Bl. 47' *Historia Titi et Vespasiani* (Beg.: *Cvm autem iudei nec admonicionibus*).

Bl. 50—58: **Petri de Alliaco (?) Liber de arte moriendi.**

Bl. 50: *Incipit liber de arte moriendi editus per . . . Cardinalem Cammeracensem* (roth). Beg.: *Cvm de presentis exilii miseria.*

Bl. 58': *ante quam mors occupet mori discat Amen.*

Vrgl. Q. II. 27b Nr. 3. Bl. 84 ff.

Bl. 59: *Ingressus Ludwici palatini reni ad terram sanctam* (nach Bl. 1). Beg.: *Sciendum quod anno dni. MCCCCXXVI° penultima die mensis augusti . . . ludwicus . . . exiuit de heidelberga.* — Bl. 60': *Reuelatio quedam de malis superventuris* (nach Bl. 1). Beg.: *In vigilia namque ascensionis.*

Bl. 62'—91: **Cordiale (Gerardi de Vliederhoven).**

Bl. 62' *Incipit libellus qui dicitur Cordialis* (roth). Beg.: *Memorare novissima.*

Bl. 91 Schl.: *ac nouissima prouiderent. Et sic est finis illius tractatus.*
Vrgl. Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 300 ff.

Bl. 91: 4 Quaestiones *de contractibus licitis et illicitis* u. drgl. Bl. 94: *De ludo et eius restitutione fienda.* Bl. 94: Quaestio, *quando cessauit vnctio et regimen Judeorum* etc.

Bl. 96—97: **Johannis Gersonis Regulae de modo vivendi in omni statu.**

Bl. 96: *Secuntur regule* u. s. w. (roth). Von andrer Hand: *Joh. de gersano.* Beg.: *Ne pauperes per potentiam suam opprimat.*

Bl. 97' Schl.: *pax super illos et misericordia. sequitur contemplatio duplicis dilleccionis in deum.*

Bl. 98—130: **Henrici de Vrimaria Expositio decem praeceptorum.**

Bl. 98 Beg.: *Avdi Israel precepta . . . Nota quod in ueteri lege.*

Bl. 130' Schl.: *cuius filius benedictus* u. s. w. *Explicit exposicio decem preceptorum collecta per magistrum Hinricum de wrimaria* u. s. w.
Vrgl. Q. II. 22 Nr. 4. Bl. 220—257'. Mit etwas verschiedenem Anfang.

In einer Einlage von anderem Papier Bl. 131—140, wobei Anfang und Schluss radirt ist, ein asketisches Werk oder excerpirte Capitel: *Notandum quod inter omnia opera . . . nullum opus est . . . vtilius quam orare deum,* dann über evangelische Räthe und andere Abschnitte erbaulichen Inhalts, zuletzt Bl. 140 *de conceptione.*

Bl. 141—149 Sermones(?): *VII sunt genera piscium* u. s. w.

Bl. 149'—173': **Tractatus de paralogismis in Trinitate (Hermanni Lurz).**

Bl. 149' Beg.: *Tractaturus de paralogismis consuetis fieri in materia trinitatis benedicte et eorum solucionibus praemittam primo aliqua praeambula.*

Bl. 173' Schl.: *quod non fiunt a parte subjectorum et sic . . . est finis istius tractatus de paralogismis . . . Amen.*

Ueber den Verfasser vrgl. Jos. Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität, Wien 1865, S. 410. Siehe auch Patrist. Handschriften Nr. 50. B. V. 31.

Bl. 173'—185 Sermone über die heilige Schrift: *Uenite ascendamus ad montem domini.*

Bl. 185'—224: **Henrici de Hassia Tractatus de oratione dominica, de Ave Maria, de symbolo apost., de missa.**

Bl. 185' *Heinricus de hassia.* Beg.: *Uenerando . . . Eckhardo . . . heinricus de hassia suum ut sequitur* u. s. w. — Bl. 193' Schl.:

amoueamus qui . . . regnat deus amen. Explicit pater noster heinr. langenstein dicti de hassia Anno dni. M°CCC°XC° primo scismatis uero 14° u. s. w.

Bl. 193' Beg.: *Ave maria procul dubio.* — Bl. 197 Schl.: *diuine miseracionis Amen. Amen. Explicit super Aue* u. s. w.

Bl. 197 Beg.: *Primum quod necessarium est.* — Bl. 210 Schl.: *venturus est ad iudicium amen* (vrgl. Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 344 ff., auch Q. III. 20. Nr. 105. Bl. 101 ff.). Dann: *Nota auctoritates sanctorum katholicorum.*

Bl. 211: *Incipit Tractatus de missa.* Beg.: *Qvam breuis fuerit.* — Bl. 224' bricht ab: *postula a me et dabo.*

Die Tractate über Pater noster u. Ave Maria öfters gedruckt vrgl. Q. II. 33. Nr. 5, wo auch De missa mit dem Namen des Autors. Ueber die Schrift De symbolo siehe F. W. E. Roth, Zur Bibliogr. des Henr. Hembuche S. 10, 4.

Die Handschrift ist von alter Hand als Bl. 85—319 foliirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Holzdeckel, zur Hälfte mit Schweinsleder überzogen. Von den beiden Schliessen fehlt die eine. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt die Inhaltsangabe: *Vita dni. nri. Jesu Christi. Expositio orationis dominice. De arte moriendi. De quatuor nouissimis. Heinricus de firmaria super decalogum. Heinricus de hassia super dominicam orationem et simbolum appostolorum et multa alia.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *G (!) XVI.* Auf dem Rücken *Q. Lin. V. 9.*

Wasserzeichen: Bl. 2—97 laufendes Thier, 98—130 Ochsenkopf und andere, 131—140 Kreis an einem Stab mit 2 Sternen, 143—153 Traube, 154—224 Ochsenkopf mit Stern.

105. Q. III. 20. Pap. 31×22 cm. 263 Bl. 1 Col. 37—59 Zeil. 15. Jahrh.

Henrici Haselbach (Nicolai de Dinkelspühel?) Tractatus de oratione dominica, Augustini de Ancona super Missus est. Sermones S. Bernardini de Senis et aliorum. Nicolai de Gretz et aliorum Tractatus de symbolo. De octo beatitudinibus, de donis spiritus sancti (Nicolai de Dinkelspühel). Tractatus de confessione Thomae Ebendorfer de Haselbach, De iusticia damnationis (Engelberti abb. Admontensis), Cordiale (Gerardi de Vliederhoven), De superstitionibus (Nic. de Jawor), Soliloquia S. Augustini et alii Tractatus theologici.

Bl. 1—23': *Incipit tractatus super oracionem dominicam Reuerendissimi M. Heinrici Haselbach . . . professoris* (roth). Beg.: *Sic ergo orabitis Mt. 6° Circa orationem tria.* — Schl.: *deum deorum in syon Amen. . . . scriptum anno 1457.*

Die auch auf dem vorn aufgeklebten Blatt Nic. von Dinkelsbühl zugeschriebene Schrift steht in den Argent. 1516 bei Jo. Schottus gedruckten 8 Tractaten desselben als Nr. III. (Fol. 51' ff.).

Bl. 24—64: *Assit* u. s. w. *Sequitur tractatus super missus est . . . Augustinj de anckona . . .* Beg.: *Circa ewangelicam* (vrgl. Q. II. 23 Nr. 45). — Schl.: *acquirat saluatorem Amen. Explicit anno dni. LVII* u. s. w.

Bl. 65—66 Sermo: *(V)os estis genus electum . . . 1 petri 2° vos qui estis sacerdotes.*

Bl. 67—69: *Sequitur sermo . . . De septem statibus huius mundi* Beg.: *(Q)vi habet aures.* — Schl.: *deum in sancta syon . . . Amen. hec sanctus berhardinus In senies* (sic!) *LXI.*

Bl. 70—83: *Incipit tractatus magistri Nicolai de Grecz compilatus wienne de symbolo appostolorum* (roth). Beg.: *Qvicumque homo habens vsum rationis.* — Schl.: *nec in cor hominis ascendit. Explicit* u. s. w. *1459.*

Ueber den Autor vrgl. J. Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität S. 467 ff.

Dann weitere Tractate gleichen Inhalts. Bl. 83—83': *Simbolum dicitur Collectio articulorum.* — Bl. 84—101: *Incipit aliud Simbolum apostolorum . . .* (roth). Beg.: *Corde creditur ad Justiciam — Explicit LXI°.* — Bl. 101—106: *Primum quod necessarium est cuilibet christiano.* — Schl.: *viuos et mortuos. et sic est finis . . LXI.*

Vrgl. Q. V. 4 Nr. 212, wo die letzten beiden Traktate in umgekehrter Ordnung Bl. 57—100 vorkommen. Der letzte siehe Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 344 ff., auch Q. VI. 55. Nr. 104. Bl. 197 ff.

Bl. 107—130: *Sequitur tractatus de octo beatitudinibus* (roth). Beg.: *In ewangelio quod legitur in festo omnium sanctorum.* — Schl.: *largiatur nobis omnipotens deus. Amen.* Roth: *Et sic* u. s. w.

Bl. 130—139: *Sequitur de septem donis spiritus sancti* (roth). Beg.: *Egredietur virga . . . Ex hac auctoritate et alijs.* — Schl.: *ad quam nos ducat qui sine fine viuit . . . Amen.* Roth: *Et sic* u. s. w.

Die beiden letzten Traktate sind nicht die in den Opera des Bernardus Senensis Ed. Ven. 1745 Tom. III, 18—61, IV, 249 ff., IV 32—50 enthaltenen, wie Jäck Nr. 1394 fälschlich angibt. Der erstere gedruckt in der obengenannten Ausgabe der 8 Traktate von Nicolaus von Dinkelsbühl als V. Der zweite wohl von demselben Verfasser, vrgl. Msc. Q. III. 23. Nr. 55.

Bl. 139'—166: *In* (sic!) *Tractatus bonus de confessione . . . thome de haselbach* (sic!) *sermo I* (roth). Beg.: *Hortamur vos ne in vacuum.* — Schl.: *ita ego consolabor vos. Et tantum de istis sermonibus script. Anno dni. 1457* u. s. w.

Bl. 168—170: *Tractatus de peccatis* (alienis, so auch in dem Inhaltsverzeichniss s. u.!). Beg.: *(A)b alieniš parce . . ps. 18. propheta egregius.* — Schl.: *liberet et nos dominus . . . explicit.*

Bl. 170—174: *hic nota de octo peccatis pro quibus homo eternaliter dampnatur.* Beg.: *(T)imidis incredulis execratis.* — Schl.: *nos defendat qui viuit . . . amen.*

Bl. 174'—179': *Sequitur tractatus bonus de justicia damnacionis et gratia saluacionis* (Engelberti Admontensis) *prohemium.* Beg.: *Indica michi si nosti.* — Schl.: *parare dignetur dominus Amen Explicit LXI.*

Vgl. Q. IV. 38. Nr. 111. Bl. 14—22. Hier ein Capitel (14. De predestinatione et presciencia) mehr als dort.

Bl. 180—200: *Incipit liber quatuor nouissimorum qui vocatur cordialis De morte* (roth). Beg.: *Memorare nouissima.* — Schl.: *et nouissima providerent Amen. Explicit cordiale . . . Anno . . LX* u. s. w.

Vrgl. Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 300 ff.

Bl. 200'—202': *Sermo bonus de nouo sacerdote* (roth). Beg.: *Sanctificati sunt.*

Bl. 204—231: *Tractatus de supersticionibus* (roth). Beg.: *Qvoniam lumbi mei.* — Schl.: *et presumpcione diuine voluntatis . . . anno dni. 1458.* Bl. 231' Notiz: *triplex coelum* u. a.

Vrgl. Q. II. 9. Nr. 94. Bl. 168 ff.

Bl. 232—233': *Sermo bonus de ludo* (roth). Beg.: *Postquam comederunt.*

Bl. 234—243: *Sequitur tractatus bonus de adventu Christi in carne* (roth). Beg.: *Exurge a mortuis . . . cogitanti michi quod patrem.* — Schl.: *et in eternum collaudandus Amen Et . . finis . . . anno 1461* u. s. w. Bl. 243—243': *quedam themata pro materia huius aduentus . . . introducenda.*

Bl. 244—248: *Nota bonam materiam de labore hominum spirituali et corporali (10 Dubia).* — *finis (anno) LXI°* u. s. w.

Bl. 249—263': *Incipit liber soliloquiorum bti. Augustini . . .* (roth). Beg.: *Agnoscam te domine.* — Schl.: *omnis clemencia sit . . . Amen. Expliciunt . . .* Register. *Anno M°CCCC°LXIII° in vigilia sce. Margarethe virginis.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 863—898.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Gepresster Lederband; die 2 Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt das kaum mehr lesbare Inhaltsverzeichniss des Bandes, welches

die Titel der hauptsächlichsten Schriften und zwar mit Ausnahme des ersten Traktates (s. ob!) in Uebereinstimmung mit den Ueberschriften angibt. Am Schlusse: *Ex parte . . . eslinger quondam prioris huius Conuentus.* Auf einem Papierblättchen die Signatur *L.*

Wasserzeichen: Bl. 1—23 Ochsenkopf mit Blume, 24—47 Dreispitz mit Kreuz, 48—69 Ochsenkopf mit Blume und unten Dreieck, 70—89 Traube, 92—106 Ochsenkopf mit 2 Kreuzen u. s. w. häufig wechselnd.

106. Q. III. 31ª. Pap. 28,8×20,5 cm. 340 Bl. 2 Col. 38—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 3—27': **Tractatus similitudinum naturalium et mysticorum secundum ordinem alphabeti.**

Bl. 1' Inhaltsverzeichniss des Bandes. Bl. 2 leer.

Bl. 3 Titel. Beg.: *Abicit mundus et honorat diuites.*

Bl. 27' Schl. mit *Ypocrita: quia pennas uirtutum non habent.*

Bl. 28—31: **Speculum peccatorum (S. Augustini?).**

Bl. 28 *Speculum peccatorum.* Beg.: *Qroniam karissimi in via.*

Bl. 31 Schl.: *aeternam possideas quod tibi concedat ille qui . . . benedictus. Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 983—992.

Bl. 31'—39': **Hugonis a. s. Charo Summa super canonem missae.**

Bl. 31': *Incipit Summa dni. Hugonis de Sanchiers* (Saint Chers) *cardinalis ordinis praedicatorum* u. s. w. (roth). Beg.: *Dicit Apostolus ad Ephesios.*

Bl. 38' Schl.: *hominem in bonis operibus.* Dann folgen noch Gebete und Quaestiones. Ferner Bl. 40 *De communione Eukaristie.*

Brevis et Magistralis explicatio misse et omnium que in ea fiunt domini Hugonis Cardinalis. Landshut (Jo. Weissenburger). Andere Drucke Hain, Repert. bibl. Nr. 8985 bis 8992.

Bl. 41—52: **Tractatus duo de paenitentia.**

Bl. 41—44': *Incipit summa de penitencia qualiter se debet habere confessor et confitens in confessione.* Beg.: *hec est forma . . .* (roth). *Ego miser peccator.* — Bl. 41': *Incipit summa de confessione* (roth). Beg.: *Cum ad sacerdotem pro peccatis.* — Bl. 44' Schl.: *generalis detur absolucio*, dann die Memorialverse *Sit simplex* bis *parere parata.*

Bl. 45—52': *Incipit prologus super penitentia que mirabiliter ignorantes instruit sacerdotes* (roth). Beg.: *Qroniam nisi multorum et maxime rudium.* — Schl.: *quocienscunque necessaria sunt.*

Bl. 52—71: **Libellus XIX (Decretorum Burchardi episc. Wormaciensis).**

Bl. 52': *Incipit libellus Nonus decimus qui Corrector vocatur et medicus* u. s. w. (roth). Beg.: *Ebdomada priori ante jeiunium quadragesime presbiteri plebem conuocent.*

Schl. mit Verordnungen Bonifacius VIII. Bl. 71: *apud sua monasteria tumulandi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXL. Col. 949 ff. Doch nur Auszug, wohl auch mit fremden Zugaben.

Bl. 71'—72': *Incipit libellus qui vocatur feniculus rose* (roth). Beg.: *Qvi timetis deum.* — Schl.: *sua gratia nos benedicat amen.*

Bl. 73—83': **Viridarium consolationis.**

Bl. 73: *Incipit viridarium consolacionis* (roth). Beg.: *Qroniam ut petrus apostolus ait Spiritu sancto affati* (sic!).

Bl. 83' Schl.: *perducat Jesus . . . Qui . . . viuit . . . Amen. Explicit viridarium consolacionis.*

Bl. 83'—93: **Cassiodorus de amicitia vera (i. e. Petri Blessensis Tractatus de amicitia Christiana).**

Bl. 83': *Incipit Cassiodorus de amicitia vera et est liber Moralis* (roth). Beg.: *Qvoniam diminute sunt veritates.*

Bl. 93 Schl.: *enormitas reatus eliminet. Explicit* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CCVII. Col. 871—896.

Bl. 93—95 Auszüge(?): *Sapiencia Edificauit* (roth). Beg.: *Sequitur et excidit columpnas septem. septem dona spiritus sancti.* — Bl. 95': *Versus de proprietatibus VII peccatorum mortalium* u. s. w.

Bl. 96—113: **Innocentii III pp. Liber de miseria seu vilitate conditionis humanae (De contemptu mundi).**

Bl. 96: *Incipit liber* u. s. w. *editus a dno. Innocentio pp. Tercio . . .* (roth). Beg.: *Domino patri . . . Lotharius.*

Bl. 113 Schl.: *ardens in saecula saeculorum Amen. Explicit lotharii liber* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CCXVII. Col. 701—746.

Bl. 113'—119: **Albertani Summa de doctrina dicendi et tacendi.**

Bl. 113': *Incipit summa mgri. Albertani juris causidici Brixinensis de doctrina* u. s. w. (roth). Beg.: *Inicio medio . . Quia in dicendo.*

Bl. 119 Schl.: *faciat peruenire. Amen. Explicit liber* u. s. w.

Gedruckt in Joh. Geus, De vitiis linguae. Nürnberg 1479 (Hain 7759). Andere Drucke Hain, Repert. bibl. Nr. 393—412.

Bl. 123 Auszüge *de abstinencia.* 123' *De predestinacione et presciencia* (Bonaventura).

Bl. 124—144: **Elucidarius (Honorii Augustodunensis).**

Bl. 124: *Tractatus per modum dyalogi Elucidarius.* Beg.: *Uim deus ipse.*

Bl. 144 Schl.: *horrore insipiencie. Expliciunt excerpta a sentenciis.* Verschiedene Auszüge. Bl. 146' Schl.: *Timor dei inicium dileccionis eius.* Durchstrichen: *Explicit Elucidarius.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXII. Col. 1109—1175. Das Manuscript endet in Lib. III, 21, wie Nr. 4. Q. II. 22. Bl. 219 u. v. a.

Bl. 144'—155': **De conscientia et ratione (Dialogus de frequenti usu communionis Matthaei de Cracovia).**

Bl. 144' Titel. Beg.: *Multorum tam clericorum . . . querela est.*

Bl. 155' Schl.: *datum . . . corpus domini . . . Qui viuit . . . amen. Explicit tractatus* u. s. w.

Drucke bei Hain, Repertor. bibl. Nr. 5803—5808.

Bl. 155'—177': **Tractatus de imagine vitae (Soliloquium S. Bonaventurae).**

Bl. 155': *Incipit tractatus de ymagine vite.* Beg.: *Flecto genua.*

Bl. 177' Schl.: *qui est trinus . . . amen. Explicit* u. s. w.

S. Bonaventurae Opera. Lugduni 1668. Tom. VII. p. 105—125.

Bl. 177'—180': **Henrici de Hassia Tractatus de salutatione angelica.**

Bl. 177': *Super angelicam salutacionem.* Beg.: *Ave maria . . . Procul dubio.*

Bl. 180' Schl.: *diuine miseracionis amen. Explicit tractatus . . . mgri. henrici de langenstein dicti de hassia.*

Vgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henr. Hembuche de Hassia. S. 10.

Bl. 180'—194: **Tractatus de confessione (qui dicitur S. Bonaventurae vel S. Thomae).**

Bl. 180': *Confessionis tractatus.* Beg.: *Qvoniam fundamentum et ianua.*

Bl. 194' Schl.: *gloria tua Ad quam nos perducat . . . amen.* Dann noch einige Bemerkungen.

S. Bonaventurae Opera, Lugduni 1668. Tom. VII. p. 646—657. Thomae Aqu. Opera Romae 1570. Tom. XVII, 2. f. 102—106.

Bl. 196—210': **Purgatorium S. Patricii.**

Bl. 196: *Prologus purgatorii scti. patricij* (roth) Beg.: *Nota hic prologus istius tractatus incipit Multipharie multisque modis etc. Prima autem litera testimonialis est. Richardi archiepiscopi Armathani.* — Schl.: *Et hoc feci Anno dni. M°CCCC°XXXII* u. s. w.

Bl. 196 Beg.: *Anno dni. Millies. Tricentesimo* (auf Rasur) *Quinquagesimo tercio In vngaria fuit quidam valde famosus diues et potens miles et cum hoc Baro nomine Crißaphan qui habuit filium XXIIII annorum.*

Bl. 210' Schl.: *Rex proprias vestes exuebat et eum vestiuit et sic de aliis.* Dann noch ein Stück eines ähnlichen Prologs wie oben.

Bl. 211—221: **Tundalus.**

Bl. 211: *Thungdalus.* Beg.: *Venerabili ac deuote domine G . . . Abatisse fr. Marcius.* — Bl. 211': *Hybernia igitur est insula.*

Bl. 221 Schl.: *quae ante diximus Jesu . . . cui honor . . . Amen.* Roth: *Explicit Thundalus.*

Drucke führt Hain an, Repert. bibl. Nr. 15540—15543.

Bl. 222—235: **Revelationes S. Birgittae viduae (Onus mundi).**

Bl. 222: *Reuelaciones* u. s. w. Roth: *De tribulacione futura. Sequitur . . . onus mundi* etc. Beg.: *Significauit dominus.*

Bl. 232' Schl. mit Cap. XXVI: *miserabiliter deficiant.* Dann weitere Abschnitte: *Cristus eciam ostendit* (mit Bemerkung: *quae fecit Episcopus wormac. et abiit 1412 prope*). Dann über die Feste und Liturgie, fast ganz wie im Druck.

Druck Rom 1485 (Hain 12012), andere Hain, Repert. bibl. Nr. 3203—3205.

Bl. 236—259: **Cordiale (Gerardi de Vliederhoven).**

Bl. 236: *Cordiale uel liber quatuor nouissimorum.* Beg.: *Memorare nouissima.*

Bl. 259 Schl.: *ac nouissima prouiderent. Et sic est finis* u. s. w.

Auf der vorangehenden Seite Bl. 235' ist ein Stück Leder mit einer rohen Malerei, von Würmern zerfressener Leichnam, aufgeklebt.

Vgl. Msc. Q. III. 34 (Nr. 38). Bl. 300 ff.

Bl. 260—265': **Speculum amatorum mundi.**

Bl. 260: *Speculum amatorum mundi* (roth). Beg.: *Videte quoniam caute ambuletis.*

Bl. 265' Schl.: *Quot nobis parare dignetur . . . Amen.* Roth: *Explicit speculum* u. s. w.

S. Bernardini Senensis Opera Tom. III. Venet. 1745. p. 437—440.

Bl. 265—270: *Incipit tractatus de consciencia* (roth). Beg.: *Conscienciam bonam faciunt.* — Schl.: *facie ad faciem videre. Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 271—291: Opusculum ad perfectionem virtutum introductorium. — Libellus de pugna animae contra suos inimicos.

Bl. 271: *Incipit opusculum* u. s. w. (roth). Beg.: *Ascendam in palmam . . . hijs verbis ostenditur affectus anime.*

Bl. 277 Schl.: *ad uirtutum palmam peruenitur adiuuante domino . . . Amen.*

Bl. 277: *Notandum quod cum anime fideles hijs studuerint* u. s. w. Dann *Incipit libellus de pugna* u. s. w. (roth). Beg.: *Estote fortes in bello.*

Die beiden Tractate auch sonst vereinigt, so Berliner Handschriften Nr. 364, II, 5. (Handschriftenverzeichnisse Bd. XIII. S. 194.) Schl. wie dort Bl. 284': *quoniam ipsi soli debetur honor . . . Amen.* Hier folgen noch weitere Abschnitte *Anima desiderans domino omnimodam laudem* u. s. w. bis Bl. 291: *quam prosperis ostendat Quod nobis prestet Jesus . . . Amen.*

Bl. 291—301: Formula novitiorum (auctore David de Augusta).

Bl. 291: *Incipit profectus religiosorum siue formula nouiciorum . . .* (roth). Beg.: *Primo considerare debes quare ueneris.*

Bl. 301 Schl.: *Castus permaneas in omnibus et saluus eris.*

In den Werken des h. Bernhard v. Clairvaux Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1189—1198. Der Text bei Migne schliesst bereits Bl. 299. Ebenso abweichend von dem Text in Biblioth. Max. vet. Patr. Lugd. Tom. XXV. p. 869—880. Näher der Form in S. Bonaventurae Opera. Lugd. 1668. Tom. VII, p. 613—619, doch Einschiebsel. vergl. Bl. 295: *Primo amplectatur cordis puritatem.* Bl. 297: *Bernhardus de instruccione nouitiorum . . . Silencium teneas.*

Bl. 301'—303: Hugonis de S. Victore Liber de instructione novitiorum.

Bl. 301': *Incipit Hugo* u. s. w. (roth). Beg.: *Quia fratres largiente domino.*

Bl. 303 Schl.: *quasi suum redderemus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 925. Das Manuscript endigt in Cap. V. Col. 929.

Bl. 303—305': *Pulchra dicta super auctoritate apostoli Michi autem absit gloriari . . .* (roth). Beg.: *Qvidam monachus abbatem suum interrogauit.*

Bl. 305'—323: Hugonis de S. Victore Liber de domo conscientiae aedificanda.

Bl. 305': *Incipit liber venerabilis hugonis de domo* u. s. w. (roth). Beg.: *Domus hec in qua habitamus.*

Bl. 323 Schl.: *necesse mori quando quomodo uel ubi nescire.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 507. Das Manuscript schliesst mit Cap. XXVIII. Col. 538.

Bl. 323—331': **S. Bonaventurae Incendium amoris.**

Bl. 323: *Incipit itinerarium anime in deum* (sic!) *bonauenture* (roth). Beg.: *Ecce descripsi.*

Bl. 331' Schl.: *ut scias quantum diligaris. Amen.*

Opera Lugd. 1668. Tom. VII. p. 185—191. Im Manuscript am Schlusse etwas mehr.

Bl. 331'—340': **Hugonis de S. Victore Epistola de virginitate sanctae dei genitricis virginis Mariae.**

Bl. 331': *Epistola hugonis* u. s. w. Beg.: *Sancto pontifici galthero.*

Bl. 340' Schl.: *decore post partum virgo permansit Deo gratias.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 857. Das Manuscript schliesst mit Cap. III. Col. 873.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 3: *Conuentus Bambergensis ordinis Praedicatorum* (17. Jahrh.). Aehnliche kurze Bezeichnung von älterer Hand mit Signatur *J* (corr. in *R*) 2 (aus 26 ?).

Ebd.: Glatter Schweinslederband mit 10 Buckeln und 2 Schliessen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen eine unvollständige Inhaltsangabe. Darunter auf einem Papierblättchen die Signatur *J 12 (?).*

An den Einbanddeckeln zwei (früher festgeklebte) Pergamentblätter mit Urkunden (wohl Concepten) betr. Stiftungen einer *Elsbet Kayserin*, geb. *Stromer*, in Bamberg. Auf dem hinteren Blatte einige Notizen über die für den Band aufgewendeten Kosten und auf der Rückseite ein Inhaltsverzeichniss, dessen erster (durchstrichener) Theil sich auf die in diesem Bande vereinigten Tractate von *Speculum amatorum mundi* an bezieht, während dann die in dem verwandten Msc. Q. IV. 36. (Nr. 107) enthaltenen folgen. Dass beide Bände zusammengehören, geht auch aus der Bezeichnung 1us und 2us hervor (urspr. 26 ?), welche mit Tinte geschrieben am Einband noch zu erkennen ist. Auf dem Vorsatzblatt unten anscheinend eine Nummer: 5.

Wasserzeichen: Bl. 1—233 Ochsenkopf mit Stern, 236—259 Zweig, 260—341 Ochsenkopf mit Kreuz.

---

107. Q. IV. 36. Pap. 29×20,4 cm. 364 Bl. 2 Col. 38—48 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 3—29': **De indulgentiis.**

Bl. 3 Titel (roth). Beg.: *Nostro postulasti Obmissa continuatione rubrice causa breuitatis.*

Bl. 29' Schl.: *et triumphantem et sic est finis illius questionis disputata de indulgenciis per ratanum (?) super quarto sententiarum.*

Bl. 30—70: **Tractatus de interdicto Jo. Calderini et Jo. Andreae.**

Bl. 30 *Tractatus de Interdicto ecclesiastico dni. Jo. Caldrini . . . Bononiensis.* Beg.: *Quamuis dubia plura.*

Bl. 57 Schl.: *concesse ipsi ecclesie a Christo cui honor . . . Amen.*

Bl. 57—63 Anhang: *Circa tractatum de interdicto ecclesiastico primo notandum.*

Bl. 63: *De generali interdicto.* Beg.: *De modo obseruandi interdictum.*

Bl. 70 Schl.: *leue peccatum veniat in mortale. Explicit tractatus dni. Johannis Andree decretorum doctoris de interdicto ecclesiastico* u. s. w.

Druck des ersten Tractats s. Hain, Repert. bibliogr. Nr. 4249, des zweiten Nr. 1081. Die Handschrift erwähnt von Schulte, Quellen II, S. 250[17] und 223[60].

Bl. 70—142: **Tractatus Henrici de Hassia, Joannis Rigandi et aliorum de confessione.**

Bl. 70—83': *Tractatus de Confessione.* Beg.: *Quoniam circa confessiones animarum pericula* (Einleitung mit Capitelregister). — Schl. hier mit dem Capitel *de quatuor virtutibus cardinalibus* Bl. 83': *vbi nichil est superfluum nichil diminutum.*

Die dem Berengar von Fredoli oder einem Paulus zugeschriebene Summe. Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen II. S. 531. In Q. II. 5. Nr. 36 (verkürzt) als *Tractatus Magistri Wilhelmi.* Ohne die beiden letzten Capitel in Q. III. 14. Nr. 124 und Q. IV. 39 patrist. Handschr. Nr. 52.

Bl. 83'—88': *Secuntur Canones quomodo sacerdos debet imponere penitentiam peccatoribus.* Beg.: *A multis quidam* (sic!) *erratum est persepe.* Nach den Worten *Baptisterium ad baptisandum* Bl. 88' eine andere Beifügung als in Q. IV. 3. Nr. 72 Bl. 56', schliessend: *percussit clericum depositum et ab ordine deiectum etc. Explicit.*

Vrgl. Q. IV. 3. Nr. 72 Bl. 54 ff. und Q. II. 13. Nr. 13. Bl. 508 ff.

Bl. 89—102': *Tractatus magistri* (corr.: *henrici*) *de hassia de Confessione.* Beg.: *Tibi dabo claues.* — Schl.: *sed bene quo ad quedam alia . . . Explicit* u. s. w.

Von dem jüngeren Henricus nach F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche de Hassia. Leipz. 1888. S. 22. Vrgl. P. VI. 9. Nr. 100 Bl. 104 ff.

Bl. 102'—142: *Incipit summa confessionis edita a fratre minore penitenciario dni. pape . . .* Beg.: *Sicut dicit beatus Johannes . . . Si confitemur.* — Schl.: *ut cicius nocerem. Et sic est finis huius summule.*

Von Johannes Rigandus (Rigardus, Rigaldus, Rigaud). Vrgl. Schulte, Quellen II. S. 532. 425 und dessen Prager Handschriften S. 112 f. Nr. CCLXXXI:i.

Bl. 142'—153': **Alcuini De virtutibus et vitiis liber.**

Bl. 142': *Tractatus instructorius virtutum.* Beg.: *Dilectissimo . . . Mudoni* (sic!) *. . . Memor peticionis.*

Bl. 153' Schl.: *coronabitur gloria. Amen. Explicit secundus Synodus.*

Migne, Patr. lat. Tom. CI. Col. 613—638.

Bl. 154—159: **Petri de Alliaco Tractatus de corpore Christi et de praeparatione ad suscipiendum idem sacramentum salutiferum.**

Bl. 154 *Sequitur Tractatus* u. s. w. Beg.: *Ad honorem . . . trinitatis.*

Bl. 159 Schl.: *quod ipse tibi et michi prestare dignetur amen. Explicit deuotus tractatus . . . quem compilauit . . . Cardinalis Cameracensis . . . alias petrus de agliaco.*

S. Bonaventurae Opera. Lugd. 1668. Tom. VII. p. 67—71. Vrgl. Ad. Franz, Die Messe im d. Mittelalter. Freib. 1902. S. 463 ff.

Bl. 160—162: *Excerpta ex tractatu Johannis Caldrini de interdicto ecclesiastico* (so Bl. 162').

Bl. 163—164: *Tabula fidei Cristiane.* — Bl. 164: *Tabula alia.*

Bl. 165—197: **Tractatus de septem psalmis poenitentialibus et de vigiliis defunctorum.**

Bl. 165—177': *Super septem* u. s. w. Beg.: *Uera penitentia velud scala.* — Schl.: *misericorditer parare digneris qui viuis . . . Amen.*

Bl. 177'—188 (im Register: *Super longas vigilias*): *Parce michi domine . . . Ad euidentiam lectionum consuetarum.* — Schl.: *non sit communis. Scriptum anno dni. M°CCCC°XLII° Jo.(?) ack. A.*

Bl. 189—197 (im Register: *Iterum super longas vigilias*). Beg.: *Ego vos elegi . . . Gratiam autem eorum tripliciter mortuis prohibemus.* — Schl.: *quos in pena videret.*

Bl. 198—227': **Nicolai de Lyra Disputatio contra Judaeos et alia (Pharetra fidei contra Judaeos Theobaldi).**

Bl. 198: *Incipit disputacio Nicolay* u. s. w. *super concordanciam ewangelistarum* (roth) . . . Beg.: *Potens sit exhortari in doctrina.*

Bl. 217' Schl.: *in operto mendacio terminauit. Explicit responsio* u. s. w.
Vrgl. Q. VI. 45. Nr. 203. Bl. 18'—38.

Bl. 217': *Alia disputacio.* Beg. des Prologs: *In disputacione contra Judeos notate triplicem cautelam.* — Bl. 217': *Incipit pharetra . . . tolle arma.*

Bl. 223' Schl.: *manifeste patet reprobatio Judeorum et commendatio gentium.*

Dann *Ista sunt excerpta de erroribus* (roth) und diese Worte wiederholt *Judeorum in talamoth quas transtulit frater theobaldus . . .* Beg.: *talamoth est doctrina que diuiditur in quatuor libros.*

Bl. 227' Schl.: *quare salomon eciam dicit nemo est qui semper viuat etc.*

Verschieden von Hain, Repert. bibl. Nr. 12910—12916. Der Prolog u. a. s. bei V. Rose in Handschriftenverzeichnisse der k. Bibliothek zu Berlin XIII. Bd. (1901) S. 474 f.

Bl. 227'—233' Auszüge: *De sanctis. De dedicatione ecclesie. De Corea* u. s. w.

Bl. 234—236: **Carmen de vita Pilati.**

Bl. 234 Beg.: *Incipit vita pylati* (roth). Beg.: *Si veluti quondam scriptor.*

Bl. 236 Schl.: *pylatus inde uocatus. Expl.* u. s. w. Dann Bl. 236' in Prosa: *Origo pylati.*

Vrgl. Msc. M. II. 12. Klassiker-Handschr. Nr. 92. Bl. 178 ff.

Bl. 237—256': **Pharetra fidei Christianae contra iniquos Judaeos.**

Bl. 237: *Incipit pharetra . . .* Beg.: *Acuite sagittas implete pharetras.*

Bl. 256' Schl.: *que nondum sunt adimpleta.*

Verschieden von dem bei Hain, Repert. bibl. Nr. 12910 ff. angeführten Werke. Dialog zwischen Synagoge und Ecclesia.

Bl. 257—260: **Origo Judae. Carmen de vita beatae virginis Mariae et alia.**

Bl. 257: *Origo Jude* (roth). Beg.: *Legitur . . . quod fuit vir quidam in Jerusalem cui nomen erat Ruben.* Bl. 257': *De Triginta denariis.*

Bl. 258 Gedicht: *Quid sit homo.* Beg.: *Hoc oculis tutis.*

Bl. 259: *De vita beate virginis Marie virginis* (sic!). Beg.: *Maria sibi regulam.* — Schl.: *virguncula sancta.* vrgl. Msc. hist. 156 (E. VII. 60) Bl. 139 ff.

Bl. 260: *Gallus* (roth. Im Register: *De Gallo materiali posito super Turri . . . quid significet.*)

Bl. 261—302: **Contra Talmud tractatus Andreae (de Escobar) Hispani.**

Bl. 261: *Contra Thalmut* (roth). *In nomine Jesu . . . Incipit tractatus de publicacione heresium siue vanitatum et abusionum contentarum in libro Thalmut* u. s. w. Beg.: *Quoniam non est in ore eorum veritas.*

Bl. 302 Schl.: *cor vestrum Judeorum vanum est vbi Thema. Explicit tractatus compositus per mgrm. Andream Episcopum Ciuitatensem . . . Hispanum.*

Bl. 303—320: **Tractatus varii: Contra Hussitas. De excommunicatione. De communione sub utraque specie. De scismatibus.**

Bl. 303—309': *Pro solucione argumentorum hussitarum in generali* (roth). Beg.: *Primo quod auctoritates doctorum non plus sunt autentice.* — Schl.: *dum Romana katholica regit et non e conuerso.*

Bl. 309'—311': *De absolucione ab excommunicacione.* Beg.: *De absolucione . . . sciendum Qui generaliter.* — Schl.: *hec declaracio facta in basilea per doctores suprascriptos Anno dni. M°CCCC°XLII°.*

Bl. 312—317': *Tractatus de communione sub utraque specie.* Beg.: *Apostolica docet sententia de viatrice.* — Schl.: *qua choruscant. Explicit* u. s. w.

In Handschriftenverz. d. k. Bibliothek zu Berlin Bd. XIII. S. 586 zu Nr. 637,10 unter dem Namen des Mauritius da Praga und daraus veröffentlicht bei v. d. Hardt, Concilium Constant. III. 779—804.

Bl. 318—320: *De scismatibus.* Beg.: *Sacrosanctum concilium Constantiae Anno dni. M°CCCC°XL° XLI° XLII° celebratum prouincie Maguntinensis* u. s. w. Verzeichniss der Schismen von 349 bis XXIV: 1378.

Bl. 320'—364': **Expositio in Psalmos. Tractatus de virtute orationis, de oratione dominica, Ave Maria, Credo. Sermones ad Clerum. (Auct. Henrico de Hassia? Thoma Aquin. et al.).**

Bl. 320'—328': *Incipiunt quedam notabilia et super quosdam psalmorum exponans* (sic!) *versiculos* (roth). Beg.: *Conturbatus est . . . Notandum quadruplex est ira.* — Schl.: *quam ad matres appropinguare. Explicit.*

Bl. 329—333: *De virtute orationis* (roth). Beg.: *Qvo studio et quo affectu.* — Schl.: *in ara cordis adoletur. Explicit* u. s. w.

Bl. 333—339: *Sequitur super oracionem dominicam.* Beg.: *Pater noster. Inter alias oraciones.* — Schl.: *filii dei vocabuntur. Explicit vna exposicio.*

In D. Thomae Aquin. Opera. Romae 1570. Tom. XVII. 71—75. Opusc. VII.

Bl. 339—341: *Item super pater noster.* Beg.: *Scit enim quid uobis necessarium sit.* — Schl.: *remissionem accipiamus Amen. Explicit* u. s. w.

Bl. 341—344: *Sequitur super Salutacione angelica.* Beg.: *Ave . . . Ista salutacio triplicem partem.* — Schl.: *quoniam sunt de quinta essencia. Explicit* u. s. w.

Thomae Aquin. Opusc. VIII. Doch hier mehr als im Text der obengenannten Ausgabe, welche nur bis Bl. 343' reicht.

Bl. 344—356' *Sequitur Super Credo.* Beg.: *Credo . . . Primum quod necessarium.* Bl. 345: *Credo . . . Inter ea que credere debent.* — Schl.: *remissionem peccatorum nostrorum. Amen. Expl.* u. s. w.

Nach Roth (a. a. O. S. 10) und Pez, Thesaurus anecd. noviss. I. p. LXXVII. Nr. 9 von Henricus de Hassia? Doch wie die vorangehenden Tractate in den Werken des Thomas v. Aquin, als Opusc. VI, am Schluss im Manuscript etwas mehr. Vrgl. Nr. 105.

Bl. 356': *Sermo bonus ad Clerum: Dedit in celebracione decus* (Jac. de Voragine, Serm. de sanctis. Venet. 1497. Sermo CCCV). Dann: *De institucione Misse* (ebenda CCCVI), *De corpore Christi* u. a. drgl.

Bl. 1—2 (letzteres halb abgerissen) enthält ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 3: *praedicatorum bamberge*, ähnlich wiederholt von späterer Hand. Eine alte Signatur *N.* oder *M. 9* (? vrgl. Q. VI. 58. Nr. 110, Bl. 1) ist radirt.

Ebd.: Glatter Schweinslederband mit 2 Schliessen und 10 Buckeln. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen summarische Inhaltsangabe, darunter ein Papierblättchen mit der Bezeichnung *J.* (*10!*).

Auf zwei früher an den Einbanddeckeln festgeklebten Pergamentblättern grössere Fragmente von Urkunden (ausgestellt von *Johannes de Dochendorff, officialis et judex Curie Argentinensis*, für einen Bamberger Priester *Henricus!*). Auf der leeren Rückseite des hinteren Blattes detailirte Angabe der Kosten des Bandes (für Papier, Schreiben, Einband etc.). Vrgl. auch Msc. Q. III. 31[a] (Nr. 106).

Wasserzeichen: Kleiner Ochsenkopf mit Stern, dazwischen (bes. Bl. 261—328 und 353—364) Ochsenkopf mit Kreuz in verschiedenen Formen.

---

108. Q. III. 25. Pap. 30,7×21,4 cm. 392 Bl. 2 Col. 35—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—32: **Joannis Peachami s. Pithsani Tractatus de oculo morali.**

Bl. 1: *Incipit tractatus de oculo editus per fratrem iohannem de Bithschamo archiepiscopus* (sic!) *ibidem* (roth). Beg.: *Si diligenter voluerimus.*

Bl. 32' Schl.: *et illic eriguntur ad illud regnum.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 9426—9427.

Bl. 33—54: **Tractatus similitudinum naturalium** wie Msc. Q. III. 31[a] (Nr. 106). Bl. 3—27'.

Bl. 54—80: **Historia septem sapientum.**

Bl. 54: *Incipit historia . . . valde pulchra* (roth). Beg.: *Poncianus in urbe roma regnauit.*

Bl. 76' Schluss der Erzählung: *in pace finiuerunt vitam.* Dann folgt im Manuscript noch: *moralitas cuiuslibet historie.* Schl. Bl. 80: *qui propter vineam occisus fuit.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 8722—8726.

Bl. 80'—84: **S. Bernardi Epistola ad Raimundum militem de regimine rei familiaris. — Michael Herbipolensis de aedificiis. — Auctoritates doctorum.**

Bl. 80'—81: *(N)ota digna epistola bti. Bernhardi ad nobilem Ramungum militem decretalis de monastica et yconomica* u. s. w. . . . *Doceri petisti.* — Schl.: *dampnabilis senectus. Amen.*

Druck 1497 o. O. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 2875 (u. folgende).

Bl. 81'—82': *Apostilla ipsius mgri. Michaelis Cadens supra in Epistola ibi Cupiditas. Cupiditas enim edificandi edificando non tollitur sed augetur.* Beg.: *Quod ego Michahel de Herpiboli . . . sum utique expertus in huiusmodi edificatorie artis theorica et practica.* — Schl.: *et raro iuuenes moriuntur.*

Bl. 83—84': *Auctoritates doctorum* (Titel nach dem Register s. u.!) *Jeronimus*: *Ama sacras litteras et vicia non amabis* u. s. w. in alphabetischer Ordnung.

Bl. 85—151: **Expositio super Cantica Canticorum (Honorii Augustodunensis).**

Bl. 85: *Exposicio super cantica. Imperator superne reipublice.*

Bl. 151 Schl.: *quia laus in fine probatur.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXII. Col. 353—496.

Bl. 152—241: **Expositio rararum dictionum Bibliae secundum ordinem librorum et historiarum de tempore et sanctis.**

Titel nach dem Register. Bl. 152 Beg.: *Memphiticus egipcius est.*

Bl. 241 Schl. mit der Erklärung von *salio.*

Wohl ein Auszug aus dem Mammotrectus des Johannes Marchesinus. (Vgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 10551 ff.).

Bl. 242—246: **(S. Augustini?) Speculum peccatorum.** — Bl. 246—257: **Hugonis de S. Charo Summa super canonem missae.** Wie Msc. Q. III. 31ᵃ (Nr. 106). Bl. 28—39.

Bl. 258—284: **Liber synodalis.**

Bl. 258: *Incipit liber synodalis qui purum ius continet a dnt. R. ecclesie nemausensis episcopo compositus Anno dni M°CC°II°.* Beg.: *Quoniam in sacrorum collacionibus et animarum regimine.*

Bl. 284' Schl.: *quae omnia eciam fuerunt postmodum per ecclesiam approbata.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Nach Gams, Ser. episc. S. 587 wohl R . . . . de Mont-Redon, allerdings als Bischof von Nîmes erst ca. 1210—1212. Jäcks Lesung 1250 (dann Raimundus d'Amaury) kaum möglich; 10ᵘˢ am Rande Nummer des Registers, wo fälschlich *veronensis.*

Bl. 284'—285': **De communione eucharistiae.** — Bl. 286—291: **Summa de paenitentia.** — Bl. 291'—302: **Tractatus de paenitentia.** — Bl. 302—328': **Liber XIX, qui Correptor** (sic!) **vocatur.** Sämmtlich wie Msc. Q. III. 31ª (Nr. 106). Bl. 40—71.

Bl. 328'—336': **Albertani Summa de doctrina dicendi et tacendi** wie ebenda Bl. 113'—119.

Bl. 336'—338': **Feniculus rosae** (im Register noch: *de VII peccatis mortalibus*). — Bl. 339—353: **Viridarium consolationis.** Wie ebenda Bl. 71'—83'.

Bl. 353—376: **Innocentii pp. III. Liber de miseria seu vilitate conditionis humanae** wie ebenda Bl. 96—113.

Bl. 376'—389': **Cassiodorus de amicitia vera.** — Bl. 389'—392': **Sapientia aedificavit** u. s. w. Wie ebenda Bl. 83'—95.

Am vorderen Einbanddeckel Inhaltsverzeichniss des Bandes, welches auch noch eine weitere Schrift: *Item versus de proprietatibus VII peccatorum mortalium et eorum specierum*, vrgl. in Q. III. 31ª Bl. 95'—96) enthält; diese ist vielleicht mit mehreren ausgerissenen Blättern am Schluss verloren gegangen. Das Manuscript scheint aus der genannten Handschrift abgeschrieben zu sein, oder umgekehrt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *bambergae predicatorum* und ähnliche Bemerkung aus späterer Zeit. Dabei die Signatur *L. 15*, welche auch auf Bl. 152 und 392' steht.

Ebd.: Stark beschädigter Lederband mit 2 Bandschliessen; die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen summarisches Inhaltsverzeichniss, darunter ein Papierblättchen mit der Signatur *L. 1(15?)*. Am hinteren Einbanddeckel die Bemerkung *IIII flor.* Zum Einband sind einige Pergamentstreifen aus einer theologischen Schrift des 13. Jahrh. verwendet.

Wasserzeichen: Bl. 1—144 Ochsenkopf mit Stern, Bl. 147—235 mit Blume, Bl. 236—392 mit Kreuz.

109. Q. IV. 5. Pap. 29,2×20,5 cm. 249 Bl. Bl. 1—143: 1, Bl. 144—249: 2 Col. 32—52 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—114: **Quodlibet (Dictionarium vitiorum et virtutum).**

Bl. 1: *De abstinencia. v'. Sunt hic collecta libro vvlgalia multa. Ex alphabeto distincte scripta teneto. Sit (?) positum tytulo quodlibet inproprio* (roth). Beg.: *Duplex est abstinencia detestabilis et laudabilis.*

Schl. mit dem Abschnitt *De vita eterna* Bl. 114: *que preparauit electis suis. Ad que nos perducere dignetur . . . Amen.* Dann folgt noch ein Abschnitt *De sacerdote* (Beg.: *Reffulsit sol in clippeos*). Dann ein Register am untern Rande von Bl. 114' und 115.

Im Allgemeinen gleich Msc. Q. III. 34 (Nr. 38). Bl. 140—237.

Bl. 115: *De Annunciacione sermo bte. virg.* (roth). Beg.: *Hec est dies quam fecit.* — Bl. 117': *De Assumpcione.* Bl. 119' eine später eingetragene Bemerkung: Erklärung des Cardinalkämmerers über die Uebersiedlung des Papstes Eugen (IV.) aus Florenz nach Bologna (dat. 8. Febr. 1436).

Bl. 120—131': **Pharetra contra Judaeos.**

Bl. 120: Titel von andrer Hand. Beg.: *Acuite sagittas inplete pharetras.*

Bl. 131' Schl.: *quod locutus sum vt facerem ei et cetera.* Roth: *Explicit.*

Mit Abweichungen von der gleichen Schrift in Msc. Q. IV. 36 (Nr. 107). Bl. 237—256', am Schluss etwas mehr.

Bl. 132—138: **Quaestio.** Oben: *Officialis Salczpurgensis* (roth), von andrer Hand: *Erhardus de Favechii doctor decretorum.* Beg.: *Queritur an Rector parrochialis ecclesie alteri sacerdoti curam animarum possit delegare.* Bei einer zweiten Beantwortung: *Rewter doctor decretorum.* Auf dem leeren Raum von Bl. 138 ist ein Erlass des Salzburger Erzbischofs Gregorius vom 5. Sept. 1397 eingetragen.

Bl. 139—143: **Tractatus de confessione.**

Bl. 139: *Nota confessor debet se circa confitentem taliter habere. primo reddat eum sibi affabilem.* Mit vielen deutschen Worterklärungen.

Im Allgemeinen übereinstimmend mit Q. VI. 3. Nr. 152 Bl. 181 ff. bis gegen Schluss (Bl. 143 unten), dann Auszüge moralischen Inhalts aus Vätern bis Bl. 143', wo sie anscheinend abbrechen.

Bl. 144—158': **Commentarius in Canticum Canticorum.**

Bl. 144 Oben: *Honorius.* Beg.: *Osculetur me . . . Ad honorem dei filii.*

Bl. 158': *et nabibus* (sic!) *peccatorum quod nobis patrare dignetur . . . Amen. Explicit tractatus super cantica canticorum vna cum textu per manus* (sic!).

Nicht der Commentar des Honorius Augustodunensis.

Bl. 158'—160' Verzeichniss der **Episteln und Evangelien:** *per circulum Anni dominice.* Dann *De Sanctis.*

Bl. 161: Anfang eines Tractates: **De passione Domini.** Beg.: *Egressus Jesus . . . Ideo passio domini a IIII evangelistis scripta est.* (Vrgl. Msc. Q. IV. 27. Nr. 99. Bl. 164'.) Bl. 161'—167' leer.

Bl. 168—243': **(Alberti Magni?) Compendium theologicae veritatis.**

Bl. 168: *Tytuli primi libri Siue veritatis theologice* bis libri VII. Bl. 169' Beg.: *Veritas* (sic!) *theologye sublimitas cum superni sit.*

Bl. 243' Schl.: *secundum merita recipiat sine fine. Explicit ueritas theologie amen in die geori.* Roth: *Anno 1399.*

Opera omnia. Ed. Borgnet. Vol. XXXIV (Paris. 1895). p. 1—261.

Bl. 244—249: **Henrici de Hassia (jun.) Tractatus de confessione.**

Bl. 244 Beg.: *Tibi dabo claues . . . verbum hoc cuilibet dicitur.*

Bl. 249 Schl.: *de tercia regula sunt excommunicati. Explicit tractatus de confessione mgri. hainrici de hassia Anno dni MCCCC° dominica proxima post dorothee. Scriptus in Grätz per ffrider. de orlamünd Sac. ibidem.*

Vrgl. Msc. P. VI. 9 (Nr. 100). Bl. 104 ff.

Die einzelnen Theile des von verschiedenen Händen, wohl auch zu verschiedener Zeit geschriebenen Codex scheinen erst später in einen Band vereinigt worden zu sein, worauf das theilweise ungleiche Format des Papiers und die verschiedene Signatur des in zwei Columnen geschriebenen Theils (Bl. 144 bis Schluss) hinweist. Bl. 83', 95' Kopf und Figur roth eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Predicatorum bamberge* (ähnlich aus spätrer Zeit Bl. 1') mit Signatur *J* radirt aus *R*. Auf Bl. 144 (Beginn einer neuen Abtheilung) und auf dem letzten Blatte *R (K?). 10.*

Ebd.: Glatter Lederband. Die 2 Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Pharetra contra Judeos. Expositio hon(orii) super cantica. Compendium theologie. Heinrici de hassia de confessione.*

Wasserzeichen: Bl. 1—119 Glocke, 120—131 Pferdskopf(?), 132—141 Ochsenkopf mit Stern, 144—177 Glocke, 178—249 Ochsenkopf mit Stern.

---

110. Q. VI. 58. Pap. 30,7×21,3 cm. 255 Bl. u. 1 Vorsatzbl. 2 Col. 38—42 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—120: **Albertani Brixiensis libri De consolatione et consilio, De amore dei et proximi. — Varii Sermones et Tractatus minores.**

Bl. 1: *Incipit Liber Consolacionis et Consilij quem composuit Albertanus Causidicus Brisiens. sub anno M° . . .* (Rasur. roth). Beg.: *Qconiam multi sunt qui in aduersitatibus.*

Bl 29' Schl.: *et leticia recesserunt. O maria* u. s. w. Roth: *Explicit liber . . . quem Albertanus . . . composuit sub anno dni. M° ducentesimo quadragesimo sexto* u. s. w.

Bl. 29': *Incipit prohemium de amore et dileccione dei et proximi et aliarum rerum et de forma vite* (roth). Beg.: *Inicium mei tractatus sit.*

Bl. 83 Schl.: *ad quod nos perducat ille qui . . . viuit . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w. ausführliche Schlussschrift, ähnlich wie oben (1238).

Bl. 83: *Incipit Sermo . . . inter causidicos* (Beg.: *Congregacio mea sit*). Bl. 86': *super illuminacione* u. s. w. *(Orate deum)* und andere Sermone bis Bl. 101.

Bl. 101: *Sequitur tractatus De Clerico et milite* (roth). (Beg.: *Temporibus Berengarij.* Verschieden von der bei Hain, Rep. bibl. Nr. 6111 f. aufgeführten Schrift.) — Bl. 110: *tractatus magistri cum discipulo (Si te a laboribus consuetis).* — Bl. 115: *Inc. disputacio angeli contra hominem (Aduersum te hominem).*

Bl. 119—120 *Registrum* (über den vorausgehenden Theil der Handschrift.

Bl. 121—149: **Ludus Schaccorum (Jacobi de Cessolis).**

Bl. 121 Beg.: *Ludus Scacarum.* Beg.: *Multorum fratrum ordinis nostri.*

Bl. 149 Schl.: *et maxime ludum sciencium.* Dann Register.

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 4891—4894.

Bl. 149'—155: *Rota fortune.* Beg.: *Rota fortune sic de sposita* (sic!) *quod vnus sedet super rotam.* — Schl.: *Deuotus bene disciplinatus.*

Bl. 157—169': **De episcopis Bambergensibus secundum processum et regimen.**

Obiger Titel im Register. Bl. 157 Beg.: *Anno dni. Millesimo Septimo In die sci. Laurencij martiris Episcopatus Bambergensis habuit exordium.*

Schl. mit *Georgius de Schaumberg* als lebendem Bischof 1463.

Bl. 170—202: **Henrici de Hassia (recte Nicolai Magni de Jawor) Tractatus de divinationibus.**

Bl. 170 *Henricus de Hassia* u. s. w. Beg.: *Qroniam lumbi mei etc. Constat fidem veram.*

Bl. 202 Schl.: *et presuppositione diuine voluntatis Amen.*

Vrgl. Q. II. 9. Nr. 94. Bl. 168—186.

Bl. 202: *Nota de tribus Regibus signa manifesta* (Beg.: *Scire rem est causam cognoscere*). — Bl. 202': *De pylato Rege* (Beg.: *Legitur de valeriano*). — Bl. 203: Auszüge, Gebet für Aderlass.

Bl. 203' Gedicht: *Incipit libellus de conflictu corporis et anime* (Beg.: *Noctis sub silencio tempore brumali*). — Bl. 205: *Oratio contra sompnia.* — Bl. 205: *De concepcione antichristi.*

Bl. 205'—211: **Libellus meditationum S. Bernhardi.**

Bl. 205': *Libellus* u. s. w. (roth). Beg.: *Multi multa sciunt.*

Bl. 211 Schl.: *ut legas et diligas deum. Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 485—508.

Bl. 211'—214: *Mirabilia urbis Romanae* (roth). Beg.: *Nota quod a mundi creacione ad construccionem vrbis Romane.* — Schl.: *videri potest prope ecclesiam scti. Petri.*

Bl. 214—218: *Incipit Mappa mundi* (roth). Beg.: *Qria misera videtur.* — Schl.: *et nubia dicta et cetera amen. Explicit* u. s. w.

Bl. 218: *De forma et statura Christi et* (Bl. 219 ff.) *quaedam auctoritates (Legitur in libris annalibus).* — Bl. 221: *Interpretaciones nominum hebraycorum.* — Bl. 221': *Ex cronica Eusebii Genealogia sci. Heinrici* u. s. w. Am oberen Rande *Metra* über denselben (Beg.: *Bamberg heinricus*).

Bl. 222': *Introitus Misse pro obsesso liberando* (unter den vielen Exorcismen auch deutsche). — Bl. 240: *Cursus sce. Crucis,* Bl. 243' *cursus de passione domini* u. a. — Bl. 255 Schl. mit *hore de conpassione marie.*

Bl. 223—242 der alten Numerirung sind ausgerissen; nach einem alten Register, welches auf dem Papiervorsatzblatt steht, enthielten sie Gebete u. drgl., zuletzt zu dem hl. Heinrich.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *praedicatorum bamberge,* ähnlich nochmals von späterer Hand. Dabei die alte Signatur *M. 26.*

Ebd.: Glatter Lederband mit 2 Bandschliessen; die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen summarische Inhaltsangabe. Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *J.* Auf dem Vorsatzblatt unten die Nummer *13.*

Zwei Pergamentdeckblätter an den Einbanddeckeln, die angeklebte Seite jetzt gelöst. Das vordere enthält anscheinend eine päpstliche Bulle an Bischof Lambert (1374—1399), Pfründen des Bamberger Clerus betreffend, das hintere ein Dekret eines Bamberger Bischofs ähnlichen Inhalts. Auf den leeren (nicht festgeklebten) Rückseiten wurden Notizen über die Herstellungskosten des Buches, ferner Inhaltsangaben verwandter Sammelbände (eines Theils von Q. IV. 38 Nr. 111 und Q. III. 25 Nr. 108(?) u. a.) eingetragen.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

111. Q. IV. 38. Pap. 31,5×21,8 cm. XII u. 371 Bl. 2 Col. 38—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. II—XI: **Matthaei de Cracovia Dialogus de communione.**

Bl. II: *Incipit tractatus de communione sacramenti cottidiana . . . mathei de Graconia* (roth). Beg.: *Multorum tam clericorum.*

Bl. XI Schl.: *corpus domini . . . qui . . . viuit . . . Amen. Et sic finitur dyalogus racionis et consciencie* u. s. w. Bl. XI' einige *dubia.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 5803—5808.

Bl. XII: *Anno dni. 1238 parisiis vbi ven. Guillelmus.* Legendenhafte Geschichte gegen die Mehrzahl der Beneficien.

Bl. 1—6: **Tractatus de corpore Christi (S. Bonaventurae de praeparatione ad missam).**

Bl. 1: *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Ad honorem . . . trinitatis.*

Bl. 6 Schl.: *tibi prestare dignetur. Amen.* Roth: *Explicit tractatus celebrancium.*

S. Bonaventurae Operum Tom. VII (Lugd. 1668), p. 67—71. Vrgl. Q. IV. 36. Nr. 107 Bl. 154 ff.

Bl. 6—14(?): *Incipiunt collecta ex dictis . . Johannis de hysdinio* (Hesdinio) *super Job.* Beg.: *Simplicitas bona meretur.*

Bl. 14—22: **Tractatus de iustitia damnationis et gratia salvationis (Engelberti abb. Admontensis).**

Bl. 14: *Tractatus de Justicia* u. s. w. (roth). Beg.: *Indica mihi si nosti.*

Bl. 22 Schl.: *humana racio vlterius sileat et quiescat.*

Von Engelbert nach Pez, Thesaurus anecdotorum noviss. Tom. I. pag. LXIV, Nr. 6.

Bl. 22'—92': **Tractatus de lapsu et reparatione primi hominis.**

Bl. 22': *Capitula tractatus de lapsu* u. s. w. Bl. 23: *Que sit materia . . .* (roth). Beg.: *Circa magnum pietatis sacramentum.*

Bl. 92' Schl.: *in celis. Quod ipse prestare nobis dignetur Amen.*

Bl. 92'—209': **Engelberti Admontensis tractatus De fascinatione, De vita et moribus beatae virginis Mariae.**

Bl. 92: *Incipit tractatus ven. magistri Engilberti . . . prologus* (roth). Beg.: *Cvm secundum philosophum in primo posteriorum.*

Bl. 106 Schl.: *benedictus deus Qui viuit . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 106': *Prologus Engelberti abbatis admontensis in tractatum de vita* u. s. w. (roth). Beg.: *Letetur anima.*

Bl. 209' Schl.: *communis filius Qui . . . viuit . . . Amen. Explicit* u. s. w.

Dann folgen Bl. 210—212' noch Capitel: *De descensione Christi ad inferos XXI°* bis *De consessu Christi ad patrem.* Schl.: *qui se humiliat exaltabitur. Explicit finis 4ti libri.*

Ueber den ersten Tractat siehe Pez a. a. O. S. LXV, Nr. 19. Der letztere ist gedruckt ebenda S. 505—761.

Bl. 212—219: **Speculum sacerdotum (Hermanni Schildiz).**

Bl. 212': *Nota prima superficies speculi huius sacerdotum representat speculanda circa baptismum* . . . (roth). Beg.: *Materia baptismi debet esse.*

Bl. 219' Schl.: *vtentes obligati Amen. Explicit superficies speculi de baptismo.*

Am Schlusse abweichend von dem Drucke Nürnb. 1480. Hain, Repert. bibl. 14522. Andere ebenda 14516—14523.

Bl. 220—228': *Hystoria de spiritu Gwidonis* (roth). Beg.: *Sicut dicit beatus Augustinus in libro de fide.* — Schl.: *nos perducat qui . . . regnat . . . Amen.*

Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 8218. Auch in Q. II. 9. Nr. 94. Bl. 187—192 u. a.

Bl. 228'—244': **S. Augustini Liber de fide ad Petrum diaconum.**

Bl. 228': *De fide Augustinus* u. s. w. (roth). Beg.: *Epistolam fili petre.*

Bl. 244' Schl.: *hoc quoque illi deus reuelauit.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 753—778. Das Manuscript schliesst mit Cap. XLIV bei Migne.

Bl. 245—253: **Suspiria S. Augustini.**

Bl. 245: *Suspiria* u. s. w. Beg.: *Summa trinitas virtus vna.*

Bl. 253 Schl.: *quia tibi est* . . . *vna deitas* . . . *Amen.* Dann Bemerkungen über *temptaciones.*

Bl. 254—265: *Incipit liber septimus theologice veritatis sub compendio* (im Register: *Sci. Thome*) *de fine mundi* (roth). Beg.: *Finale iudicium quedam sunt antecedencia.* — Schl.: *recipiet sine fine. Amen. Explicit* u. s. w.

Der letzte Tractat aus dem bekannten Compendium, in Alberti Magni Opera Ed. Borgnet Vol. XXXIV. p. 237—261. Das Manuscript hat etwas mehr.

Bl. 266—277: **De instinctibus tractatus (Henrici de Vrimaria).**

Bl. 266: *De instinctibus.* Beg.: *Semen cecidit in terram.*

Bl. 277 Schl.: *graciam mereri concedat qui* . . . *viuit* . . . *Amen.*

Auch dem Henricus de Hassia zugeschrieben. Drucke bei F. W. E. Roth, Zur Bibliogr. des Henr. Hembuche de Hassia. Leipz. 1888. S. 21 f.

Bl. 277'—282: *Fructus XII venerabilis sacramenti* (Beg.: *Sciendum est quod duodecim*) u. drgl.

Bl. 282': *Exposicio oracionis dominice* . . . (roth). Beg.: *Nota quod hec oracio domini dicitur quia dominus.*

Dann metrisch Bl. 283: *Exposicio* . . . *Salue regina.* Beg.: *Has videas laudes* u. s. w., dann *Salue virgo virginum.* — Schl.: *deleas et sordes.*

S. Bonaventurae Opera. Lugd. 1668. Tom. VI. 466—467.

Bl. 284—321': **De fine mundi et antichristo.**

Bl. 284: Titel. Beg.: *Semen cecidit in terram . . . Assumet benignus carnem dominus.*

Bl. 321' Schl.: *a vento malignorum extingwaris.*

Bl. 321'—331': *Deuota exhortacio secundum sacram Christi communionem* (roth). Beg.: *Uenite ad me omnes.* — Schl.: *mirabilia et ineffabilia dicenda.*

Bl. 332—340: *Incipiunt flores bti. Bernhardi abbatis de passione domini nostri Jesu Christi* (roth). Beg.: *Uidens uidisti domine.* — Schl.: *honor et imperium . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, Col. 742. Die Auszüge beginnen mit Cap. II.

Bl. 340'—371: **S. Augustini Sermones XXV ad eremitas fratres suos.**

Bl. 340': *Incipiunt sermones . . . Sermo primus de margaritis regularis institutionis* (roth). Beg.: *Fratres mei et leticia cordis mei.*

Bl. 371 Schl.: *qui est sanctorum omnium virtus et salus Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1235 ff. Das Manuscript enthält die Sermone 1—4. 6—22. 43. 5. 26. 44.

Auf dem vorderen Papiervorsatzblatt (= Bl. I) *Registrum huius libri* von alter Hand, doch mit Ausschluss der später eingebundenen ersten Partie Bl. II—XII. In demselben ist auch aufgeführt: *Speculum humane saluationis cum suis picturis in quatuor sexternis in fine libri.* Dieser Tractat scheint am Schluss des Bandes herausgenommen zu sein.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *conuentus bamberg. ordinis predicatorum* (wiederholt von späterer Hand) mit alter Signatur *J. XI.*, wobei jedoch eine noch ältere Bezeichnung (*M. 7?* vrgl. Q. VI. 58. Bl. 1) ausradirt ist.

Ebd.: Glatter Lederband mit 2 Schliessen und 10 Buckeln. Auf einem aufgeklebten Pergamentblättchen summarisches Inhaltsverzeichniss. Auf einem Papierblättchen Signatur *J. XI.* Auf dem Vorsatzblatt unten die Nummer 3. Zwei Pergamentdeckblätter, von welchen das eine eine Urkunde des Erzbischofs Johannes von Mainz betr. Einkünfte von Klöstern u. drgl., das andere eine ähnliche eines Bischofs Fridericus vom Jahre 1414 enthält. Auf den früher angeklebten Rückseiten Verzeichniss von Schriften, welche in der verwandten Sammelhandschrift Q. IV. 36 (Nr. 107), auch Q. III. 25 (Nr. 108) u. a. vorkommen.

Wasserzeichen: Bl. II—XI Dreispitz mit Kreuz, Bl. 1—371 Säule mit Zinnenkranz.

---

112. Q. IV. 13. Pap. 30,5×21,4 cm. 363 Bl. u. 1 Vors.-Bl. 2 Col. 32—48 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—43: **In Cantica Canticorum Commentarius (Cassiodoro attributus).**

Bl. 1: *Super Cantica Canticorum.* Beg.: *Osculetur me . . . Salomon Inspiratus diuino spiritu composuit.*

Bl. 43' Schl.: *Et alibi Christi bonus odor sumus deo in omni loco.*
Migne, Patr. lat. LXX. Col. 1056—1106.

Bl. 43'—91': **Speculum futurorum temporum (Gebenonis prioris Eberbacensis Pentachronon S. Hildegardis).**

Bl. 43': *Speculum futurorum temporum. Incipit Epistola super prophetiam Bte. uirginis hildegardis.* Beg.: *Uenerabilibus viris . . . mgro. Reimundo Scolastico et mgro. Reichero . . . ffrater Sebeno* (sic!) *dictus prior Cisterciensium in Eberbach . . .* Beg.: *Sancta uirgo hyldegardis fundatrix et magistra.* — Bl. 44': *Incipit prologus.* Beg.: *De antichristo nostris temporibus diuersi.* — Bl. 45': *Prologus sciuias simplicis hominis* (Migne CXCVII, 383—386). Dann *Hoc modo opus meum.* — Bl. 47: *Incipit prophecia . . . de quinque futuris temporibus . . .* Beg.: *Vidi ab aquilone.* (Scivias Lib. III, Visio 11.) — Bl. 75' *pars secunda.*

Bl. 91' Schl.: *uocem hanc iterum subtraxi.* Bemerkung über Todesjahr.

Bl. 91': *De fine mundi.* Beg.: *Quod autem Romanum Imperium* u. s. w. Dann Verse.

Letzteres das Cap. XXI aus Engelberti Admont. Liber de ortu et fine Rom. imperii. Max. Bibl. vet. patrum Lugd. Tom. XXV. S. 376 f.

Bl. 92'—98': **De scismatibus a tempore beati Petri usque ad Joannem papam XXIII. (tractatus Andreae de Escobar).**

Bl. 92' Titel. Beg.: *Aurelius augustinus docet* u. s. w. *Ea propter ego pauper magister Andreas Hispanus ciuitatensis episcopus . . . collegi.*

Schl. mit dem XXV. Schisma 1049 (verschrieben, wohl statt 1409). *Explicit summa breuis scismatum* u. s. w.

Bl. 98'—101: *Indultum dni Johannis pape XXIII factum dominis Bamb. Herb. et Eystetens. (Dat. Bononie XVI. kl. febr. pont. nri. anno primo).* Chronologische Notizen.

Bl. 101—103': *Concilium Pisanum.* Beschlüsse vom 27. Juli 1409 (Mansi XXVI. 1235—1237) und andere. Mit chronologischen Notizen.

Bl. 103'—146: **Innocentii pp. III. et al. De officio missae tractatus.**

Bl. 103 *Super officium Misse* (roth). *Innocencius tercius composuit hoc . . .* Beg.: *Tria sunt in quibus precipue diuina lex consistit.*

Bl. 138' Schl.: *benediccionem illam sacerdos facit in nomine trinitatis . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCXVII. Col. 773—914. Das Manuscript stark abweichend, wohl verkürzte Bearbeitung, auf beiden Seitenrändern Erläuterungen u. drgl.

Dann gleichen Inhalts Bl. 138'—140 Carmen: *Primo quid in missa agatur.* Beg.: *Officium misse ualet.* — Schl.: *benediccio finis. amen.*

Bl. 140—146: *De officio misse.* Beg.: *Officium misse tam prouida reperitur ordinacione.* — Schl. *(Expositio canonis)*: *et a te nunquam separari Amen.*

Bl. 147—149': **De horis canonicis qualiter sint legendae (tractatus Henrici de Hassia?).**

Bl. 147 Ueberschrift. Beg.: *Sepcies in die . . . ut in ps. Quamuis enim deus semper in omni tempore.*

Bl. 149' Schl.: *et uitam eternam habebit Quam nobis concedat . . . amen. Et sic est finis* u. s. w.

Stimmt mit den anonymen Drucken Hain, Repert. bibl. Nr. 8406. 8407. Ob die Schrift des Henricus de Hassia, zweifelhaft nach F. W. E. Roth, Zur Bibliogr. des Henr. Hembuche de Hassia S. 8, 5.

Bl. 149'—154': **Tractatus de sacerdotibus (Stella Clericorum).**

Bl. 149' Beg.: *Quasi stella matutina . . . proprietas huius stelle.*

Bl. 154' Schl.: *et glorietur in laude tua in eternum Amen. Et sic est finis huius* (sic!) *de sacerdotibus.*

Nur bis fol. b B III' des Druckes Leipz. 1494 (Hain, Repert. bibl. Nr. 15078), auch sonst abweichend.

Bl. 154'—159': **Super Symbolum in Teutunico** (Erläuterung).

Credo . . . Ich glaub in got vater almechtig der ein schopfer ist. Schl.: *glauben hab in das ewig leben.* Dann Bl. 159' *Auctoritas s. Jeronimi.* — *Malediciones anime (in die Judicij).*

Bl. 160—169: **De confessione** *questiones faciende.* Beg.: *Cum peccator accedat ad sacerdotem.* Schl. mit kurzem Unterricht über die Sakramente.

Bl. 169'—181: **Notabilia bona de diversis.**

Der Titel Bl. 169'. Enthält Bemerkungen über die *dies periculosi*, Auszüge aus Vätern u. drgl., Memorialverse verschiedener Art und didaktische Gedichte, Sprichwörtliches (Bl. 173': *Rogo corde pertractetur hoc breue compendium*), auch mit deutscher Uebersetzung, und sonstige Wissenswürdigkeiten.

Bl. 183—222: **De gestis quorundam philosophorum (tractatus Gualteri Burlaei).**

Bl. 183: *De gestis . . . et cum hoc auctoritates varie eorundem* (roth). Beg.: *De vita et moribus philosophorum veterum tractaturus* (Thales bis Boethius).

Bl. 222' Schl.: *et in artibus liberalibus. Et sic est finis* u. s. w.

Das Manuscript weicht in der Anordnung von dem Werk Burley's ab, theilweise wohl auch gekürzt. Vrgl. Hain, Repert. bibl. 4112—4124.

Bl. 223—244: **Glossa Nicolai de Gorham super Psalmos Completorii (et alia).**

Bl. 223: *Glosa* u. s. w. Beg.: *Cum inuocarem etc. Materia huius psalmi.*

Bl. 244 Schl.: *Ad quam patriam ille nos perducat qui viuit* u. s. w. *Nota quod glosa prescripta super ps. completorij et ad laudes communes est . . . Nicolai Gorram ex cuius glosa super psalterium* u. s. w.

Bl. 244'—245': **Epistola bti. Bernhardi ad Raymundum militem** *in francia de cura et modo rei familiaris vtilius gubernande* (roth). Beg.: *Generoso et felici . . . Doceri postulasti.* — Schl.: *dampnande senectutis in qua ipsam conseruare dignetur.*

Druck per Baccalarium Martinum Herbipolensem 1497 (Hain 2875, Vrgl. ebenda 2876 ff.).

Bl. 246—255: **Evangelium Nicodemi discipuli domini.**

Bl. 246: *Ewangelium* u. s. w. (roth). Beg.: *Et factum est in anno XV Tiberij.*

Bl. 255 Schl.: *quia ipsum credimus dei filium qui . . . viuit . . . Amen.*

Der Schluss völlig verschieden von der Ausgabe in Thilo's Codex apocryphus n. test. Lips. 1832 (T. I.) S. 495 ff.

Bl. 256—259: *De sex casibus memorandis in Secreto Misse* (Titel nach dem Register). *Prefacio sermonis* (roth). Beg.: *Licet ego carnalis natus.* — Schl.: *acceptum est coram saluatore nostro ut dicit apostolus 1 ad thymo 2.*

Bl. 259'—294': **Eusebii Liber ad Damasum cum Epistolis Augustini et Cyrilli de morte S. Hieronymi. — Hieronymi et Augustini Epistolae et Excerpta.**

Bl. 259': *Incipit liber Eusebii ad Damasium papam . . .* (roth) *Patri Reuerendo . . .* Beg.: *Multipharie multisque modis olim.*

Bl. 281 Schl.: *que iam possides adipisci.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Col. 239—282.

Dann folgen Bl. 281—285: *epistola beati Augustini ad Cyrillum* (Migne XXII, 281—289). Bl. 285—288': *Epistola Cyrilli* (ibid. 289, im Manuscr. nur bis 296 und mit anderem Schluss).

Bl. 288': *Incipit Epistola Jeronimi ad paulinum monachum* (roth). Beg.: *Obsecro te pauline* (aus Ep. LVIII. Migne ibid. XXII, 583). — Bl. 290: *Inc. Augustinus de contemptu mundi* (Migne XL, 1215—1218). Dann Bl. 291 *tractatus de matrimonio.* Bl. 292'

de predestinacione et presciencia. Bl. 293' *de ypocrisi.* Bl. 294 *de tribus hostibus.*

Bl. 295—297': **Engelberti abb. Admontensis Tractatus de Cantico Cum rex gloriae.**

Bl. 295: *Super Canticum* u. s. w. Beg.: *De illo glorioso et letabili cantu.*

Bl. 297' Schl.: *sunt venerabiliter acceptanda. Hec Engilbertus* u. s. w.

Vrgl. Pez, Thesaurus anecdotorum noviss. I. S. LXIV, Nr. 12.

Bl. 297'—335: **Lumen animae (De b. v. Maria Comparationes) fr. Francisc(in)i o. pr.**

Bl. 297': *De beata virgine maria Comparaciones* (roth). Beg.: *Efferendas namque laudes huius excellentissime.*

Bl. 335' Schl.: *in celestibus mereamur Quod ipse prestare* u. s. w. *Explicit lumen anime circa hoc dulcissimum nomen Marie editum quidem per fratrem fratr. predicatorem nomine vocabuloque franciscine. Rogo igitur ut . . . memores sint francisci ter enim de periculo mortis ipsa me eripuit* . . . Dann Register.

Bl. 336'—338: *De visitacione praelati* (roth). Beg.: *Descendi in ortum nucum.* Bl. 338—338': *Credo Grecum.*

Bl. 340—353: *Distinctiones prophetiarum, Epistolarum et ewangeliorum per totum annum et eciam psalmorum.* (Titel im Register.) Alphabetisches Verzeichniss, beg.: *Aa domine nescio loqui,* desgl. nach dem Kirchenjahr. Dann Bl. 353' Memorialverse über die biblischen Bücher: *Genesis ex le nu.*

Bl. 354—363: **Miracula plurima.**

Bl. 354: *Miracula plurima.* Beg.: *Cvm in quadam ecclesia prouincie nostre populus staret.*

Bl. 363' bricht ab: *ecce amicus tuus iterum,* das letzte Blatt ist ausgerissen.

Anscheinend aus Caesarius von Heisterbach entnommen.

Auf dem Vorsatzblatt: *Registrum huius libri.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* (ähnlich wiederholt von späterer Hand) mit Signatur *N. 20.*

Ebd.: Glatter Lederband mit 2 Schliessen; von den 10 Buckeln fehlt eine. Vorn ein aufgeklebtes Pergamentblatt mit theilweisem Inhaltsverzeichniss. Darunter auf einem Papierblättchen *J. 7.* Auf dem vorderen Deckblatt die Nummer *6*, auf dem Papiervorsatzblatt *1.*

An den Deckeln Pergamentdeckblätter. Das vordere enthält auf der abgelösten Rückseite eine Urkundenabschrift: Vermächtniss an das Domstift Bamberg (15. Jahrh.). Auf dem hinteren detailirte Bemerkungen über die Kosten für das Buch. Darunter ein anderes Blatt aus einem theologischen Commentar aus etwas früherer Zeit.

Wasserzeichen: Bl. 1—217 Dreizack mit Kreuz, 219—315 Ochsen(?)kopf, 317—339 Thurm mit Zinnenkrone, 340—363 Dreizack mit Kreuz.

---

113. Q. III. 11. Pap. 29,3×20 cm. 413 Bl. 2 Col. 33—48 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 2—125: **Bernardi de Parentinis Expositio officii missae.**

Bl. 2: *Super Missam. Reuerendissimo . . . domino speciali N . . . fr. Bernardus ordinis predicatorum et conuentus Orthesij* u. s. w. Beg.: *altitudo diuiciarum sapiencie* (datiert 1342). — Bl. 2': *Incipit tractatus vtilis super totum officium misse* u. s. w. *Incipit prologus* (roth). *Qvoniam clamitat.*

Bl. 125' Schl.: *dei nobis concedat filius qui est benedictus . . . Amen.*

Von der Ausgabe in Hain, Repertor. bibl. Nr. 12416 im Einzelnen abweichend; andere Drucke vrgl. ebenda 12417—12420.

Bl. 126—198: **Joannis Bobii Junioris Scala coeli.**

Bl. 126: *Scala celi secundum Alphabetum* (roth). Beg.: *Uenerabili . . . hugoni de columbertis . . . frater Johannes Bobij iunior . . .* Beg.: *Cum enim reuerende pater Impossibile sit.*

Schl. mit dem Abschnitt *Verbum dei* Bl. 198': *quod sibi est prefixum a diuina gratia.*

Der Tractat des Johannes Junior ist stark verschieden von dem Druck Ulm, Zainer, 1480. Andere s. Hain, Repert. bibl. Nr. 9405—9409.

Bl. 198'—200': *formula confessionis.* Beg.: *Uolens confiteri querat confessorem.* — Schl.: *absolui propter deum. Istam formulam ordinauit frater Sifridus de Rotenburg . . . et petit humiliter orare pro eo.*

Bl. 201: Ueber die Reihenfolge der Wunder Christi.

Bl. 202—219: **Petri de Alliaco Speculum considerationis.**

Bl. 202: *Speculum consideracionis.* Beg.: *Tractatus presens . . . tres partes secundum tres consideraciones continet.*

Bl. 219' Schl.: *vita reficiens vnus deus benedictus . . . Amen. Explicit Speculum consideracionis quem* (sic!) *compilauit . . . Cardinalis Cameracensis . . . Alias petrus de Acliaco.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 849—850.

Bl. 220—234: **Joannis Gersonii Opus tripartitum de decem praeceptis, de confessione et de scientia mortis.**

Bl. 220: *Opusculum tripartitum de decem preceptis.* Beg.: *Cristianitati suus qualiscumque zelator.*

Bl. 234 Schl.: *perasius* (sic!) *laudabiliter obseruatur. Explicit opusculum tripartitum de preceptis* u. s. w. *per Johannem de Jersana . . . compilatum.*

Jo. Gersonii Opera omnia Antwerpiae 1706. Tom. I. pag. 427—450.

Bl. 234—263: **Paradisus animae (Alberti Magni).**

Bl. 234': Register. Bl. 235 *Sequitur paradisus anime.* Beg.: *Sent quedam vicia que frequenter speciem virtutis.*

Bl. 263 Schl.: *quia omnes vnite sunt in gratia . . . Amen.*

Alberti Magni Opera. Ed. Borgnet. Tom. XXXVII, pag. 447—512.

Bl. 263—313: **De consolatione theologiae libri XV (Joannis de Tambaco).**

Bl. 263: *Tractatus de consolacione Theologie nuncupatus . . .* Beg.: *Quoniam secundum apostolum quecunque scripta sunt ad nostram doctrinam.*

Bl. 313' Schl.: *et sic iustificatus fueris.*

Vrgl. Q. VI. 34. Nr. 115, wo der Verfasser genannt ist. Hier nur bis Bl. 66' der letztgenannten Handschrift.

Bl. 314—322: **S. Basilii Doctrina (Admonitio ad filium spiritualem).**

Bl. 314: *Incipit doctrina scti. blasij* (corr.: *uel basilij*) *episcopi Capadocie. Capitulum primum.* Beg.: *Ardi filij* (sic!) *admonicionem patris.*

Bl. 322 Schl.: *que preparauit deus diligentibus se. Explicit* u. s. w.

Opera omnia. Paris. 1722. pag. 706—712. Migne, Patr. lat. Tom. CIII. Col. 683—700.

Bl. 322—324': *Notabilia sancti bernhardi.* Beg.: *O sacerdos corpus tuum cottidie.* — Schl.: *qui loco christi est sicut prelatum. Et sic est finis. laudetur* u. s. w. (Verse).

Bl. 326—369: **Tractatus de tribus sanctis regibus (Joannis Hildesheimensis).**

Bl. 326: *Incipit Tractatus multum bonus de sanctis tribus Regibus . . .* Inhaltsübersicht. Bl. 328 Cap. I. Beg.: *Cum venerandissimorum trium regum gloriosissimorum vniuersus mundus.*

Bl. 369 Schl.: *secura in reddendo racionem Amen. Tu autem domine* u. s. w.

Das bei Hain, Repert. bibl. Nr. 9395 f. angeführte Werk.

Bl. 370—374: **De sancta Kunegunde historia.**

Bl. 370 Titel. Beg.: *Erat apud renum palantinus nomine syffridus.*

Bl. 373' Schl.: *Omnibus odibilis zabolus per eam reprobatur.*

Monum. Germ. hist. Script. Tom. IV. pag. 817 (Zeile 22) — 820.

Bl. 373': *Item de sca. Kunegunde.* Beg.: *Kunygundis nobilissima virgo ex nobilissimis augustorum orta natalibus Henrico romanorum secundo.*

Bl. 374 Schl.: *in manus domini spiritum recommendauit.*

Dann *Metra* wie Q. VI. 58 (Nr. 110) Bl. 221' und andere (*Obsequium presens rex.* Mon. Germ. Script. Tom. IV. pag. 787).

Vrgl. Biblioth. hagiogr. lat. ed. socii Bollandiani I. S. 302, 2 [2003—2004]?

Bl. 375—399: **Sportula Jesu Christi.**

Bl. 375: *Sportula Jesu Christi.* Beg.: *Maria sponsa dedicata per anympho salutata.* — Nach mehreren einleitenden Abschnitten Bl. 378: *Itaque venerabili . . . Erasmo helye de nyssa . . . frater N.*

Bl. 399' Schl.: *propter tuam gloriosam passionem Amen alleluia. Explicit tractatus nouus. Vnd also gekleidet vnd gecrönet lassen wir das kint czu seiner muter wider lauffen. laudemus pueri dominum.*

Im Register heisst der Titel: *Sportula Jesu Christi de materia pomorum qui crescunt in vigilia Natiuitatis Christi in heczelstorff et in Bückenhofen Bambergensis dyoc.* Gebete und Betrachtungen, theilweise in Versen. Ein anscheinend als Thema zu Grunde liegendes Mirakel, vrgl. Bl. 382': *Pridem dominica videlicet infra octauas natiuitatis dni. . . . M°CCCCXXVI° scilicet anno quo supra Venerabilis pater dominus heinricus prior meus prior domus celle bte. Marie in Nuremberg mei Carthusiensis ordinis* u. s. w. Bl. 383' unten steht: *nota De quibus expertus est Magister Johannes de puczbach.*

Bl. 400—413: **Disceptatio ven. Felicis cantoris Thuricensis contra quendam Beghardum sive Lollardum.**

Bl. 400: *Disceptacio ven. felicis* u. s. w. Beg.: *Benerando* (sic!) . . . *henrico . . . episcopo Constanciensi . . . felix Cantor thuricensis . . . sospitatem.* Beg.: *Ex quo suscepti regiminis cura pastorem sollicitat.*

Bl. 412 Schl.: *et regna in eo qui regnat . . . Dat. Thurej Anno dni. M° quadringentesimo tricesimo octauo kl. Januarij Indictione prima.* Dann noch: *recapitulacio — Consilium,* welches Bl. 413' schl.: *largitor omnium bonorum . . . benedictus. Amen.*

Bl. 1': *Registrum huius libri* von alter Hand

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck stammt die Handschrift aus dem Kloster Michelsberg; doch ist dies wohl nur Vermuthung. Sie ist den aus dem Dominikaner-Kloster stammenden Manuscripten Q. VI. 58. Nr. 110 (auf dessen Pergamentdeckblatt mehrere hier enthaltene Schriften verzeichnet sind) und verwandten sehr ähnlich. Auf diese zeigt auch die auf dem Vorsatzblatt unten stehende Nummer 7, dagegen die auf dem Rücken stehende Bezeichnung *P* auf die Capuzinerbibliothek, wohin sie vielleicht später kam. Bl. 1: *Hunc librum legauit nobis Reuerendissimus in Christo pater ac dominus dominus Johannes episcopus Acconensis ecclesie Quondam Suffraganeus in pontificalibus Bamb. In memoriam sui* u. s. w. und auf diesen früheren Besitzer bezügliche Inschrift. Dann *1464° Im havsmas Sennah . . . (?).* Johann Rupp, früher Prior des Augustinerklosters zu Nürnberg, seit 1450 als Bischof von Accon Weihbischof von Bamberg, dann Administrator des Klosters Michelsberg, wo

er auch begraben wurde. 1461 von dieser Stelle entfernt, starb er 1475. Vrgl. Lahner, Die Benedictiner-Abtei Michelsberg S. 174, 179 f.

Ebd.: Glatter Schweinslederband; die 2 Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf der Vorderseite ein Pergamentblatt mit summarischer Inhaltsangabe, darunter auf einem Papierblättchen die Signatur *J.* Auf dem Rücken *P.* Auf dem Papiervorsatzblatt unten die Nummer *7* (vrgl. oben!).

An den Einbanddeckeln Spuren von abgerissenen Pergamentblättern aus einem theologischen Tractat des 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—125 und 202—320 Hand (fünf Zacken) mit Blume und Ochsenkopf mit Kreuz, Bl. 126—201 Ochsenkopf mit Stern, Bl. 326 ff. Dreispitz mit Kreuz, dann die früheren wechselnd.

---

114. P. VI. 15. Pap. 29,6×19,6 cm. 250 Bl. 2 Col. a) Bl. 1—94: 40—50 Zeil., b) Bl. 95—140: 50—75 Zeil., c) Bl. 141—214: 40—50 Zeil., d) Bl. 215—250: 35—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—12: **Introductio in officium missae.**

Bl. 1 Titel roth (wohl ähnliches Werk wie das folgende). Beg.: *fferia 4. Cinerum* (roth). *Legitur 4ⁱ R. 2° quod heliseus propheta descendit.* Bl. 9 (nach *in cena domini*) neue Abtheilung: *fferia IIII in capite ieiunij applicatio mansionum filiorum Israhel*, später *de operibus Christi*, welche Bl. 12' abbricht und Bl. 86'—94' fortgesetzt ist.

Bl. 13—86: **Bertrandus (de Turre?) super prophetias per quadragesimam.**

Bl. 13 Titel wie oben (roth). Beg.: *fferia quarta cinerum epistola* (roth). *Hec dicit dominus deus conuertimini . . . presens lectio sic diuidi potest.* Schl.: *In die penthecostes* Bl. 86': *quod scribitur Jo. XIIII° Deo gratias.*

Bl. 95—123: **Commentarius in Summam Raymundi (recte Adam Teutonici).**

Bl. 95 Beg.: *Qui se existimat stare . . . Hec sunt verba ad chorinteos.*
Bl. 123' Schl.: *Ad quam eciam et nos perducere dignetur Christus . . . Explicit summa reymundi per manus Johannis reportata Erfordie* u. s. w. *Est finita et cetera Rinchflays prof. publ. (??).*

Ueber die sog. Summula Raymundi vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. can. Rechts II. S. 428. Der Commentar hat zum Theil grosse Aehnlichkeit mit dem hier genannten Apparatus (bei Hain, Repert. bibl. 13707—13710).

Bl. 123'—138: **Sermones.**

Bl. 123' Beg.: *Dominus veniet desideratus. Ysaje sunt verba que spiritus sanctus per eius os loquebatur.*

Wohl Predigten für das Kirchenjahr, meist für die Evangelien. Unvollständig, die letzte *Qui ex deo est* (Jo. VIII. 47), schl. Bl. 138'. Hier noch die Bemerkung *Sequitur Cum appropinquasset.* Bl. 139—140 leer.

Bl. 141—212: **Expositio in S. Pauli epistolas.**

Bl. 141 Beg.: *Principia rerum inquirenda sunt vt earum noticia possit plenior haberi.*

Bl. 211' Schl.: *hoc nota eum a roma scripsisse. Gratia et purgatio . . . sit cum omnibus vobis amen. Explicit liber.* Bl. 212—212' Verzeichniss der Capitel. A. Schl.: *finitus M°CCC°LXXX° tercio ydus decembris per manus hainr. de buetzkouen finitus est autem in refectorio sci. georij extra muros ciuitatis auguste* u. s. w. mit Schreiberversen.

Bl. 215—250: **Henrici de Odendorf Repetitio capituli Omnis utriusque sexus de poenitentiis et remissionibus.**

Bl. 215: *Reuerendo . . . dno. B . . episcopo frisingensi . . . H. de odendorff de colonia* u. s. w. Beg.: *Quoniam per nonnullos karissimos socios.*

Bricht in *Rubrica de satisfaccione* Bl. 250' ab: *primus ut humilitas* (Fol. LVI des gen. Druckes).

Von dem Druck Memmingen 1490, Hain, Repert. bibl. Nr. 11957, mehrfach bedeutend abweichend.

Wohl verschiedene, ursprünglich getrennte, später in einem Bande vereinigte Manuscripte: Bl. 1—94, 95—140, 141—214 (von alter Hand eigens foliirt), 215—250. Neben unbedeutenden Einträgen auf dem Schlussblatt 140' solche eines *Johannes Hockner plebanus in Pawfelt 1439. 10* mit Versen (*Veritas ist geslagen tod* u. s. w.). Auf den Schlussblättern 213 f. *sententia sci. Jeronimi de essentia . . . dei*, dann ein deutsches Glaubensbekenntniss.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *ord. predicatorum conventus bamberg.* mit Signatur *F.* (corr.) *16.* Aehnlich oben später. Von der älteren Hand auch Bl. 141 Signatur *F. 13* in *F. 16* corrigirt, und, wie auch Bl. 1 oben, C. Bl. 250: *F. 16* in *B. 6.* corrigirt.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Bandschliessen. Blättchen mit Inhaltsangabe und Signatur *(F. 16)* abgerissen. Am Einband einige Pergamentstreifen aus annähernd gleichzeitigen Schriften, auch mit Noten.

Wasserzeichen: Bl. 1—86 Jagdhorn, Bl. 95—140 Kreis mit Stern u. a., Bl. 141—178 Ochsenkopf mit Stern, 181—214 Mohrenkopf. Bl. 215—250 gekreuzte Schlüssel u. a.

115. Q. VI. 34. Perg. 26,7×19 cm. 117 Bl. 1 Col. 31—33 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—67: **Johannis de Tambaco De consolatione theologiae libri XV.**

Bl. 1: *Incipit prologus in excerptum librorum de consolacione. Theologie. fratris Johannis de Tambaco mgri.* u. s. w. (roth). Beg.: *Qvoniam secundum apostolum quecumque scripta sunt ad nostram doctrinam.*

Bl. 67' Schl.: *hostis insidias accingi. Et in hoc terminatur hoc opus.* Roth: *Finitus est . . . anno etc. XLII^{do}.* Dann Rasur.

Stimmt mit dem Druck des Consolatorium Coloniae per Mart. de Werdena 1509.

Bl. 68—80: **Alberti Magni Letania.**

Bl. 68: *Letania fratris Alberti quondam Epi. Ratisponensis ordinis predicatorum. Oracio prima . . .* (roth). Beg.: *Candor lucis eterne.*

Bl. 80 Schl. mit dem Abschnitt *de omnibus sanctis* u. d. W.: *et defunctis vitam eternam concede Per Christum . . Amen.*

Bl. 80'—94: **Alberti Magni Orationes super evangelia dominicalia.**

Bl. 80': *Sequitur de tempore in qua per viam illuminatiuam purgatiua prehabita ascendit ad vnitiuam. Dominica prima aduentus* (roth). Beg.: *Cvm appropinquasset. Domine . . qui pro nobis venisti.*

Bl. 94 Schl. mit Domin. XXV: *vt resurgat a morte peccati. Amen.* Domin. XXV. der genannten Ausgabe fehlt (Domin. IV = De filio prodigo). Dann folgen noch verschiedene Gebete *In eleuacione dominici corporis, de Eukaristia.*

B. Alberti Magni Opera omnia. Ed. Borgnet. Vol. XIII. (Paris. 1891) p. 343—401.

Bl. 96—104: **Horae canonicae.**

Bl. 96: *Urbanus . . . Significamus . . . quod orationum presentium suffragia dicens est penitus supportatus a Canonicis horis . . .* Beg.: *O Domine deus omnipotens o . . . nobilissima trinitas.*

Bl. 104' Schl.: *in die consumacionis inueniatur apud te Amen.*

Bl. 105—117: **Ars moriendi.**

Bl. 105: *Incipit prohemium de arte moriendi . . . Amen* (roth). Beg.: *Cvm de presentis exilij miseria mortis transitus.*

Bl. 117' Schliessen die *Orationes: et habitacio tua in iherusalem celesti. Per eundem . . . Amen. Laus sit deo.*

Vrgl. Q. II. 27^{b} Nr. 3. Bl. 84 ff.

Bl. 1 gemalte Initiale mit Ranke. Bl. 30 ist der untere Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Convent. Bamb. Ord. Praed.* (etwa 18. Jahrh.). Bl. 2 am unteren Rande ist eine ältere Inschrift ausradirt.

Ebd.: Holzdeckel, wovon der ursprünglich weisse Lederbezug grossentheils abgerissen ist. 10 Buckeln und 2 Schliessen.

---

116. Q. III. 9. Pap. 32,8×22 cm. 425 Bl. (424 u. Vors.-Bl.) 2 Col. Bis Bl. 232: 47, dann 50 Zeil. 15. Jahrh. (1477).

Bl. 1—80: **Nicolai de Blonie (Plowe) Sacramentale.** — Bl. 81—84: **De decimae largitione.**

Auf der Rückseite des Papier-Vorsatzblattes Inhaltsangabe von alter Hand.

Bl. 1: *Sacramentale per venerabilem dominum Nicolaum de blonie Decretorum doctorem editum* (roth). Beg.: *Medice cura te ipsum.*

Bl. 80' Schl.: *toto robore mentis. Explicit sacramentale editum per . . . Nicolaum de blonie decretorum doctorem Plebanum czwirwacziensem Canonicum Varsouiense* (sic!) . . . *Annis millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo . . . Et precii spe scriptum honorabili viro henrico can. bambergensi presbitero* u. s. w. *1477 Ex Veilfdorf* (wohl Veilsdorf in Sachsen-Meiningen?) *claustro.*

Druck Argentinae 1486. Hain, Repert. bibl. Nr. 3250. Andere ebenda bis 3259.

Bl. 81—84: *De decime largitione Sequuntur dubiola* (roth). Beg.: *Item aliqua de decime largitione sunt notanda. Consuetudo que prohibet dare decimam.* — Bl. 84' Schl.: *annuntiantes parrochianis suis damnationem.*

Bl. 85—337: **(Thomae Ebendorfer de) Haselbach Tractatus de septem vitiis capitalibus, de peccatis alienis, de decem praeceptis, de quinque sensibus, de sex operibus misericordiae.**

Bl. 85: *Sequitur Tractatus de septem uicijs Capitalibus Hoselßbach* (roth). Beg.: *Scribit in psalmo decimo.* — Bl. 172 Schl.: *exopta pro mercede spiritus sancti. Amen.*

Bl. 172: *Sequitur Hoselbach De nouem pecatis alienis* (roth) u. s. w. Bl. 172' Beg.: *Ad philippenses primo capitulo.* — Bl. 232 Schl.: *Et suo modo de alijs finis 1477.* Roth: *et ffinit Hoselpach* u. s. w.

Bl. 233: *Sequitur hoselpach de decem preceptis* (roth). Beg.: *Cogitatum habe in preceptis dei.* — Bl. 286' Schl.: *ut placeant viris et appetantur ab eis.*

Bl. 286: *Sequitur tractatus de quinque sensibus eiusdem domini doctoris hoselspoch.* Beg.: *Postquam dei dono.* — Bl. 306 Schl.: *et eam illecebrando devincunt. Et tantum de quinque sensibus.*

Letzteres gedruckt in Nicolaus Dinkelsbühl Tractatus (8) Argent. (Jo. Schottus) 1516. Nr. VIII. Im Manuscript am Schlusse mehr. Vrgl. Q. II. 31. Nr. 28. Bl. 231—253.

Bl. 306': *Sequitur tractatus de sex operibus misericordie*, roth: *eiusdem . . . hoselsboch.* Bl. 307 Beg.: *Dominus noster Jesus.* — Bl. 337' Schl.: *vnde ium non reuertemur etc. deo gratias. Et tantum de sex operibus misericordie.*

Ueber die Tractate des Thomas Ebendorfer von Haselbach vrgl. Jos. Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität, Wien 1865 S. 521, 524 u. a. H. Pez, Scriptores rer. Austr. T. II, 685 ff.

Bl. 338—362: **Jacobi Cartusiensis de Erfordia Tractatus de latentibus peccatis.** — Bl. 362—424: **Tractatuli varii eiusdem, Joannis Gerson, Francisci Maronis (Mayron) et al.**

Bl. 338: *Sequitur Tractatus eximij doctoris Jacobi Carthusiensis de erfordia. De latentibus peccatis* (roth) *primo.* Beg.: *Dauid regius propheta.*

Bl. 362 Schl.: *impendere dignetur Jesus . . . Amen. Anno dni. Millesimo quadrigentesimo septuagesimo septimo Exaratum per Oswaldum schwemlein(?) S. l.*

Es folgen dann, vielfach mit roth beigeschriebenem Namen des Jacobus Cartusiensis (siehe die Bemerkungen!), kleine moraltheologische Tractate, Quaestiones u. drgl. Bl. 362: *De corea nota*, roth: *Carthusien. Jacobum.* Beg.: *De corea nota modicum. Solet aliquibus verti.* — Bl. 364: *De sanctificacione sabati (Nota eundem cartusiensem).* Beg.: *Post predicta que ad officium ecclesiasticarum personarum.* Mit den wohl dazugehörigen Abtheilungen *De mercatoribus, circa molendina* u. a. Bl. 376 Schl.: *Et tantum de sanctificacione sabbati secundum Jacobum doctorem egregium ex cartusia erfordensi.* — Bl. 376: *Utrum licet seruitorem dei adorando deum in ecclesia spaciari (Idem).* — Bl. 377: *Responsa . . . Johannis gerson . . . ad quaestiones quatuor per quendam sibi familiarem motas.* (*An male loqui de aliis* u. s. w. Opera Antwerp. 1706. II, 463—470.) — Bl. 381: *Incipit apologetica siue responsiua . . Gerson . . . Vtrum licitum foret pro studio . . . prolixitatem diuini officii dimittere* (ibid. 704—710). — Bl. 383': *Documenta mgri. Johannis Gerson . . . pro deuotis simplicibus qualiter se in suis exerciciis . . . habere debent edita in vlgari gallico originaliter etc.* (ibid. III, 605—618). — Bl. 390: *De contractibus ad Recuperacionem et ad vitam (Jacobus cartusiens.).* Beg.: *Post multiplicia insigniorum doctorum florida scripta* (Drucke Hain,

Repert. bibl. Nr. 9342 ff.). — Bl. 396': *De indulgencijs franciscus maronis* (Fr. Mayron). Beg.: *Quodcunque ligaueris.* — Bl. 405: *Pulchra dubia de indulgencijs.* — Bl. 408': *Quare deus eternaliter dampnat.* — Bl. 409': *De carena.* — Bl. 410': *Soluciones quorundam dubiorum. De anno jubileo (Ja. car. de erff.).* Beg.: *Uisum est quibusdam.* — Bl. 415: *De cogitacionibus et eorum qualitate* (desgl.). Beg.: *Crm quodam tempore tumultibus.* Schl. Bl. 424': *perficere potuit Christus Jesus et homo* (sic!) . . . *benedictus Amen. Explicit de cogitacionibus . . . doctoris Jacobi in Carthus.*

Verhältnissmässig sorgfältige, deutliche Schrift. Die grossen Buchstaben in der ersten Zeile oben vielfach verlängert und theilweise mit Gesichtern verziert. Bl. 172' bunte Initiale mit einer Thiergestalt in den Ranken; Bl. 1 eine einfachere, sonst gewöhnliche, roth und blau oder roth und grün.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* mit Signatur *D*, und nochmals von spätrer Hand. Die gleiche Signatur auch Bl. 233. Auf Bl. 424': *M. 15.* Schreiber u. drgl. siehe Bl. 80' und 362.

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien; zwei Schliessen; die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen die Inhaltsangabe: *Haselpach super IX peccatis alienis super X preceptis Super VII peccatis mortalibus et super V sensibus cum ceteris.* Auf einem Papierblättchen die Signatur *D*, unter welchem ein Stück eines anderen mit der Bezeichnung *M* zum Vorschein kommt.

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz.

---

117. Q. III. 39ª. Perg. u. Pap. 31,3×21,5 cm. 315 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—34: **Summa rudium.**

Bl. 1: *Summa rudium autentica.* Beg.: *(Q)uia varia dicta.*

Bl. 34 Schl.: *cum intentione legatur. Scriptum anno dni. 1454 per fratrem johannem textorem . . . Exemplar vero non satis correctum fuisse legentibus patebit.*

Druck Reutlingen 1487. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 15170—15172. Der Abschnitt *Audi israel* in Cap. 2 bis Cap. 3 fehlt im Manuscript. Bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 528[16] ist die Handschrift nicht genannt.

Bl. 35—177: **Joannis Nider tractatus De reformatione status coenobitici, De esu carnium religiosorum, Manuale confessorum.**

Bl. 35: *Incipit Tractatus de reformacione status cenobitici fratris Johannis Nyder* u. s. w. (roth). Beg.: *Rogatus sum a te pater.*

Bl. 116 Schl.: *dabitur possessio ad quam nos ipse perducat qui . . . regnat Amen.* Roth: *Explicit tractatus de reformacione* u. s. w.

Druck Paris 1512.

Bl. 116': *Incipit tractatus de esu carnium religiosorum eiusdem patris venerabilis* u. s. w. Beg.: *Bonum est non manducare carnes.*

Bl. 138 Schl.: *quietam corpulenciam et sanitatis temperanciam.*

Bl. 138: *Incipit manuale confessorum . . . Joh. Nyder* u. s. w. (roth). Beg.: *Quoniam iuxta beati gregorij in suo pastorali sententiam.*

Bl. 177' Schl.: *sub compendio dixisse sufficiat.*

Druck o. O. u. Jahr. Hain, Repert. bibl. Nr. 11834; andere ebenda bis 11845.

Bl. 179—199: **Joannis de Turrecremata Tractatus de sacramento Eucharistiae.**

Bl. 179 Beg.: *Quarundam religiosarum personarum sacri ordinis nostri.*

Bl. 199 Schl.: *et tandem introduccio felicitatis eterne. Amen. Explicit tractatulus presens factus Basilee studio Mgri. Johannis de Durre Cremata . . . Anno Millesimo CCCC°XXXVI^{to}.*

Wohl das Werk bei Hain, Repert. bibl. Nr. 15745.

Bl. 201—249: **Joannis Dominici de Florentia Tractatus de proprio.**

Bl. 201: *Incipit tractatus R^{mi}. d. d. Johannis dominici de florencia . . . de proprio an conueniat fratribus ordinis prefati in communi uel in particuliari* u. s. w. (roth). Beg.: *Inter homines milicie balteis insignitos.*

Bl. 249 Schl.: *in gloria dei patris Amen. Explicit tractatus vtilis dni. Johannis dominici* u. s. w. Bl. 249—250' Index.

Bl. 253—304: **Nicolai de Dinkelspühel Tractatus de poenitentia.**

Bl. 253: *Incipit Tractatus mgri. Tinckelßpuhel de penitencia et eius partibus* (roth). Beg.: *Ecce nunc tempus acceptabile.*

Bl. 304' Schl.: *A quo nos custodiat qui sine fine viuit . . . Amen.* Roth: *finis . . . per me Johannem eberlein Anno M°CCCC°LXII . . . in castro Bayersdorff* u. s. w.

Gedruckt in *Nycholai Dünckelspühel Tractatus.* Argent. 1516 als Nr. IV.

Bl. 305—315: **Tractatus de aeterna praedestinatione fratris Feliciani ordinis praedicatorum.**

Bl. 305: *Sequitur Tractatus* u. s. w. *In nomine* u. s. w. (roth). *Libellus de predestinacione . . . Incipit.* Beg.: *Venerabili . . . Jacobo.*

Bl. 315 Schl.: *in numero beatorum Quod nobis prestare dignetur dei filius . . . Amen. finis huius materie.*

Druck Memmingen 1486. Andere vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 6950—6954.

In dem Bande sind, wie häufig, verschiedene ursprünglich selbständige Theile vereinigt (s. u.!) Bei der ersten Abtheilung sind die äusseren Blätter der Lagen Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge.* Aehnlich aus späterer Zeit Bl. 2. Die Signatur *L. 8* Bl. 139 und 315, Bl. 1 radirt und

in *J* geändert. Bl. 201 in dem rothen Titel: *liber autem iste est conventus nurembergensis* (radirt) *ord. prenominati*, am unteren Rand: *iste liber est conuentus Bambergensis* (auf Rasur) *ordinis fratrum predicatorum* in ähnlicher Schrift wie der Text, gleichartige Inschrift Bl. 201' mit Verwünschung gegen den Entwender.

Ebd.: Brauner Lederband mit eingepressten Linien. Die zwei Schliessen fehlen. Eine Inhaltsangabe auf einem aufgeklebten Pergamentblatt ist nicht mehr lesbar, doch befindet sich eine solche von alter Hand auf einem eingebundenen Pergament-Schutzblatt. Auf einem Papierblättchen die Signatur *J. 23.*

Am Einband einige Pergamentstreifen mit Schrift des 14. Jahrhunderts.

Wasserzeichen: Bl. 1—34 Dreispitz mit Kreuz, 35—56 desgleichen in andrer Form, 59—92' Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, 95—118 wie am Anfang, 121—177 meist Kreuz, 179—200 Hand, 201—248 Kreuz, 253—315 Thurm.

---

118. Q. IV. 23. Pap. 29,5×20,5 cm. 272 Bl. 1 u. 2 Col. 32—62 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—18: **Jordani de Quedlinburg Sermones de tempore (Fragmentum).**

Bl. 1: *In festo penthecost. sermo Jor* (roth). Beg.: *Si quis diligit me . . . Cum duplex sit missio spiritus sancti.*

Bl. 18' bricht ab in Dom. 7. post pent., Sermo II mit den Worten: *sextus panis est gratia promerendi.*

Opus Postillarum et Sermonum Jordani de Tempore, Argent. 1483 (Hain, Repert. bibl. Nr. 9438), Sermo CCCXVII—CCCLV, doch nicht alle. Die äusseren Blätter der Lagen sind Pergament.

Bl. 19—89: **In Parabolas Salomonis Commentarius.**

Bl. 19 Beg.: *(P)arabole salomonis . . . Circa principium huius libri est aduertendum quod ut dicit papyas parabole grece.*

Schl. mit Cap. XIV, Vers 12 Bl. 89': *sicut puer ratione splendoris amplectitur gladium quo.*

Bl. 91—111: Akademische Vorträge mit sich daranschliessenden Quaestionen. Bl. 91: *Treueris Anno dni. M°CCCC°XIX°.* — Bl. 108: *In moguncia . . . M°CCCCXIII°.*

Bl. 117—190: **In Psalmos Commentarius.**

Bl. 117: *Incipit prologus super psalterium. Dicendum est inprimis cur psalterium ab omnibus primitus discatur.* — Bl. 125: *Sicut olim manna habuit delectamentum.* Nach ähnlichen Abschnitten wie oben Bl. 91 ff. von andrer Hand die Erklärung des Psalters, Bl. 138' beginnend mit dem Prolog: *Psalterium rome dudum.*

Bl. 190 Schl. mit Psalm 10, 6: *Si interrogauero non respondebitis mihi (D)ominus interrogat iustum et impium.*

Bl. 191—225: **Tractatus de cultu et lege Hebraeorum (?).**

Bl. 191 Beg.: *In ordine sapientialium diuinaliumque scientiarum Istam(?) diuini cultus uereque religionis scientiam de qua prout desursum accepimus scribere intendimus.*

Bl. 225 Schl.: *Sicut prohibicio stigmatum et caracterum seu figurarum similiter auguriorum et omnium diuinacionum.*

Bl. 227—250: **Auctoritates Aristotelis, Senecae etc.**

Bl. 227 Beg.: *Omnes homines naturaliter scire desiderant.*

Bl. 250' bricht ab mit den auctor. IV. libri Polit.: *quam circa multa.*

Autoritates Arestotilis, Senece etc. Spire 1496. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 1920 ff.

Bl. 251—272: **Heinrici de Eusisheim Tabula omnium titulorum legalium librorum.**

Bl. 251 Beg: *Jrs ciuile diuiditur in Instituta (et?) digestum.*

Bl. 272' Schl.: *Vtrum de feudo pugna fiat . . . Explicit tabula omnium tytulorum legalium librorum excepta nouella lambarda A dno. heinrico de Eusisheim scripta et correcta Parisius Anno dni. M°CCC°XV° secundum alphabetum ordinata . . . Et rescripti sunt hij tytuli in Studio heydelberg. per Johannem de Bauaria Anno dni. M°CCCC° 4ª die Mensis Aprilis.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *pro Conuentu bambergensi predicatorum* und ähnlich nochmals von späterer Hand. Ebenda die Signatur *D 17* (die noch Bl. 117 und 272 steht) radirt und in *D 6* geändert.

Ebd.: Rother Lederband, stark beschädigt. Die Schliesse fehlt. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Colleccio super proverbijs Salomonis et psalterio. Item auctoritates philosophice.* Am vorderen Deckel Pergamentdeckblatt mit Fragment einer Urkunde in stark verblichener Schrift, anscheinend die Verleihung einer Pfründe *ville Symern (!) sub Castroduna (!) Maguntin. dioc.* an einen Priester *Nicolaus de kern* betreffend (15. Jahrh.), hinten ein Pergamentblatt mit Quaestionen über den Leib Christi u. drgl. 14. Jahrhr.

Wasserzeichen: Bis Bl. 18 S, 19—90 ohne W., 91—96 Ornament (Ringelkreuz), 97—107 gekreuzte Schlüssel, 108—115 S, 116—181 gekreuzte Schlüssel in Kreis, dann Ochsenkopf mit Stern oder Blume in verschiedener Form.

---

119. Q. IV. 6. Pap. 28,7×21 cm. 320 Bl. 1 u. 2 Col. 30—60 Zeil. von versch. Händen. 15. Jahrh.

Bl. 1—118: **Commentarius in librum IV. Sententiarum Petri Lombardi.** (2 Col.)

Das erste Blatt ist ausgerissen. Bl. 1 beginnt (in Dist. I): *non potuisset hominem saluasse quia deus non alligauit.*

Bl. 118' Schl.: *possumus eterna gaudia permereari (?) auxiliante domino . . . Amen.* Bl. 119—122' leer.

Bl. 123—173: **Quaestiones theologicae.** (1 Col.)

Bl. 123 Beg.: *In sudore uultus* (Gen. III, 19). *triplex labor est, quo ille uultus hominis* (5 numerirte). Bl. 150 homiletisches Fragment (*Eligite meliorem,* wohl für die Papstwahl auf dem Constanzer Concil, am Rande allerdings *Anno dni. MCCCCXVIII*). Bl. 150'—154' leer. Bl. 155—166 ebenfalls 4 Quaestionen (zur Genesis? *Et protulit terra*). Bl. 167 wohl ähnlicher Sermo wie oben: *De transeuntibus,* dann Auszüge u. drgl.

Bl. 174—216: **Tractatus de sancto spiritu.** (1 Col.)

Bl. 174 Titel roth. Beg.: *Saluator noster postremo die sue . . . mortalitatis.*

Bl. 216' Schl.: *repugnare filio, quod spiritus sanctus procedit ab eo.*

Bl. 217—258: **M. Petri Reginaldeti Tractatus de decem praeceptis.** (1 Col.)

Bl. 217: *Tractatus nouus Ex Concilio Basiliensi de decem preceptis magistri petri Reginaldeti.* Beg.: *Regula et vita christianorum hec est.*

Bl. 258 Schl.: *eodem domino . . . faciente . . . qui . . . permanet . . . Amen. Explicit tractatus scriptus per me Jacobum kisow clericum Caminensis dioc. . . 1442 . . . Editus per magistrum petrum Reginaldetj doctorem . . . vniuersitatis parisiensis . . . tunc Conuentuali domus fratrum minorum Basiliens. qui etiam . . . defendit eandem obseruanciam contra quosdam doctores* (darüber *scilicet franciscum de fustis*) u. s. w. Bl. 258'—264' leer, wo unten Bemerkung: *perlegi istos sexternos 1443 et correxi habiti de numerati.*

Bl. 265—304: **Martyrologium** (2 Col.)

Bl. 265: *De prologis diuersis super opus martirologij* u. s. w. (roth). Beg.: *Notandum quod licet multi dederunt operam.* Dann Vorreden von Hieronymus, Beda, Usuardus.

Bl. 304 Schl. mit *pridie kal. decembris* (sic!) *Rome sci Siluestri* u. s. f. . . . *hermetis exorciste. Et aliorum . . . confessorum atque uirginum.*

Bl. 305—320: **Roberti Grosseteste Templum dei.** (1 Col.)

Bl. 305: *Incipit diuisio templi spiritualis in partes. Distinccio eciam articulorum fidei . . . Nec non distinccio spei et aliarum virtutum.* Beg.: *(T)emplum dei sanctum est.*

Bl. 320': *liberare ab eis seruitute est* (sic!) *intemperancia. Expliciunt distincciones Roberii grossi capitis linchoniens. Episcopi qui vocatur templum dei.*

Die Abtheilung 174—258 hebt sich durch eigens geglättetes Papier, Bl. 265—304 durch sorgfältige alterthümelnde Schrift ab. Vor Bl. 8 ist eines ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Franziskaner-Kloster.

Ebd.: Brauner Lederband mit eingepressten Linien. 10 Buckeln, von den beiden Schliessen fehlt eine. Auf dem Rücken die Bezeichnung *P.*

Wasserzeichen: Bl. 1—122 Wage im Kreis, Bl. 123—173 Ochsenkopf mit Blume und andere, Bl. 174—216 Rad, Bl. 217—264 kleiner Ochsen(?)kopf, Bl. 265—294 Ochsenkopf mit Blume und Stern, Bl. 295—304 Kopf, Bl. 305 bis Schluss wie 217 ff., zuletzt Hand mit Stern.

120. Q. III. 26. Pap. 29,2×21,7 cm. 244 Bl. 2 Col. 34—48 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—161: **Joannis Guallensis Communiloquium.**

Bl. 1: *Incipit communiloquium a fratre iohanne Gallente de ordine fratrum minorum editum primum Capitulum.* Beg.: *Cvm collectionis huius que potest dici summa collationum siue communiloquium sint septem partes* (Tabula). Dann Bl. 5' Beg.: *Cum doctor siue predicator.*

Bl. 161 Schl.: *sicut vita eterna communis, ut ait ibidem augustinus beati enim qui habitant . . . ait propheta. Et in hoc finis premisse collacionis. Si quis minores predicatores dignentur premissa respicere* u. s. f. . . . *studeat adinuenire. Et sic est finis sit laus et gloria trinis amen.*

Druck Augustae, A. Sorg, 1475. Andere s. Hain, Repert. bibl. Nr. 7440—7446.

Bl. 163—171: **Tractatus de fide.**

Eigenthümliche Mischung von lateinischer und deutscher Sprache. Bl. 163 Beg.: *Jvstus ex fide viuit Ad Rom. primo karissimi ex quo homo nichil est a se.*

Bl. 171' Schl.: *das helff vns der vater . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Hierauf folgen, theilweise in derselben sprachlichen Mischung, die Abschnitte: Bl. 171' *Visio sancte Elizabeth* (roth). Beg.: *In vigilia natiuitatis domini dum beata elizabeth saluta(tioni?)bus bte. virginis esset intenta.* Dann Bl. 174': *Rota fortune.* Bl. 177': *De Concepcione* (Deut. 32, 11), Erklärung zu Cant. cant. 4, 12. Hierauf Bl. 181 viele Sermones über *Qvi sequitur me* (Joh. 8, 12). Bl. 185': *Dvm staret sanctus franciscus apud sanctam mariam de porciuncula.* Bl. 188: Deutscher Tractat über die Messe

(Wann vnder aller hand andacht). Bl. 191': *Ex parte fratrum minorum et predicatorum fuerunt proposita tria in generali contra sacerdotes parrochiales* wie Q. V. 34 Nr. 194. Bl. 253 ff., dann Bl. 194 noch *quaestiones* u. drgl.

Bl. 202—240: **De sacramento corporis domini Sermones.**

Bl. 202 *De sacramento* u. s. w. *De tribus causis institucionis huius sacramenti* . . . (roth). Beg.: *Uenite comedite panem meum* . . . *In hijs verbis dominus nos invitat.*

Bl. 240 Schl.: *virginis marie fructus qui viuit* . . . *Amen.* Roth: *Explicit tractatus de corpore Christi.*

Gedruckt in Sermones Bertrandi de Cura (Turre): Hain, Repert. bibl. Nr. 3003 fol. CCLXX—CCCIX. S. Thomae Aquin. Opera Ed. Rom. 1570. Tom. XVII, 2. fol. 42'—61'. Alberti Magni Opera, Ed. Borgnet Tom. XIII. p. 669—797. Vrgl. Q. II. 33 Nr. 5. Bl. 144 und B. V. 37 patrist. Handschr. Nr. 152. Bl. 31 ff.

Bl. 240—242: **Das puch ist von dem zarten leichnamen vnsers herren** (roth). Beg.: *Wir lesen in den büchern von gotes fronleichnam.*

Bl. 242' Schl.: *denn durch die gotheit das man dar an mercket.* Dann Bl. 244' noch ein Excerpt aus Augustin.

Der zweite Theil der Handschrift (von Bl. 163 an) ist von alter Hand eigens foliirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskaner-Kloster. Bl. 1: *Pro Conv. FF. Min. Bamberg.* Bl. 157' die Bemerkung: *Iste liber est vnus qui impignoratus ffuit conuentui nürberg (!) pro X flor. quem exsoluit fr. Luitperdus helffendorff* . . .

Ebd.: Sehr defekter schwarzer Lederband mit einer Schliesse und Kette. Auf dem Rücken *P.* Auf einem Pergamentblättchen: *Summa Gallensis de Statibus mundi. ordinis minorum.* Als Deckblätter sind zwei Pergamentblätter aus einem Graduale oder drgl. des 12. Jahrh. mit Neumen verwendet.

Wasserzeichen: Bis Bl. 162 Drache, dann gekreuzte Schlüssel, von Bl. 237 an Ochsenkopf mit Stern.

---

121. Q. VI. 57. Pap. 30,5×21,5 cm. 386 Bl. Bis Bl. 152: 2, dann 1 Col. Zeilen in den einzelnen Theilen verschieden. 15. Jahrh.

Bl. 1—41: **Joannis de Capistrano Passio praedicabilis.**

Titel nach dem Register. Bl. 1: *Opus Johannis de Capistrano* (roth). Beg.: *Qvo abijt dilectus* . . . Beg.: *Consuetudo apud homines huius mundi est . quod amico mortuo.*

Bl. 41' Schl.: *fieri participes sue glorie Quod nobis concedat* u. s. w. Dann ein Sermo über Eucharistie *(Memoriam fecit)* Bl. 42—45.

Bl. 49—109: **Tractatus Jacobi de Paradiso de oculo religiosorum.**

Bl. 49 Register. Bl. 50: *Tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Multorum deo militancium.*

Bl. 109 Schl.: *graciarum acciones referens per inmensas Cui laus resonet et gloria sine fine mansura. Amen. Explicit tractatus Jacobi* u. s. w. *1469 . . . Joh. raiger.*

Bl. 111—134: **Opus Leonhardi de Utino de passione domini nostri Jesu Christi.**

Bl. 111: Titel roth. Beg.: *Adam exemplum . . . Zach. 13. Beatus gregorius libro 2° mor.*

Bl. 134' Schl.: *quia dominus . . . in gloria est . . benedictus . . Amen.*

Bl. 135—149': *Sequitur supplementum sermonum* **Socci de tempore.** *Et primo de resurrectione domini sermo. Querite et inuenietis Matth. 7. Nos videmus per experienciam.* Dann 3 Sermone Dom. I. post Trin., je einer Dom. III. XI. XII. XX—XXIII (letzterer *de decimis*) post oct. pent. Bl. 150—152' Register wie im Druck Argent. 1484.

Bl. 154—206: **Sermones S. Bernardi et al.**

Bl. 154—162: *Salue regina misericordie* (S. Bernardi In antiphonam Salve Reg. sermones IV. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1059—1078). — Bl. 162—164: *Sermo de caritate* (Beg.: *Omnes homines amant*). — Bl. 164—172: *Sermo beati bernhardi abbatis de humilitate perfecta obediencia et timore casto* (Beg.: *Quia humilitas est genitrix*). — Bl. 172'—178': *Sapiencia vincit* (Migne, a. a. O. 1031—1044). — Bl. 179—184: *Sermo . . . de moribus infantum* (ibid. 561 bis Col. 574, mit anderem Schluss). — Bl. 184'—185: *Sermo Ad Nouicios* (Beg.: *Paucis fratres*). — Bl. 185—198: *Tractatus . . . ad nouicios* (Beg.: *Afferte domino*). — Bl. 198—203: *Sermo . . ad prelatos* (a. a. O. 1085—1096). — Bl. 203—206': *Sermo hugonis de uisitacione marie* (Beg.: *Quamquam fratres carissimi huius diei*).

Bl. 211—386: **Legendae SS. Heinrici, Cunegundis, Ottonis, Catharinae (Alexandrinae), Petri ap., Trium Regum, Thomae, Aegidii, Benedicti.**

Bl. 211: *Incipit prologus in vitam sancti heinrici imperatoris* (roth). Beg.: *Heinricus imperator primus dux bauarorum.* — Bl. 212: *Sequitur legenda . . . Anno ab incarnacione* (Monum. Germ. hist. Script. IV, 792 ff., doch abweichend). Bl. 222 *Explicit legenda . . . Cetera autem . . . in libro originalis historie clarius . . . inueniuntur.* Dann in ähnlicher Weise:

Bl. 222': *legenda et vita sce. kunegundis* u. s. w. Beg.: *Regnante*

romane vrbis imperatore heinrico. Bl. 224' Schl. mit dem Miraculum *Mulier ceca de ratelsdorff.*

Theilweise wörtlich sich anlehnend an Acta Sanct. 3. Mart. I., 272 ff.

Bl. 225—247': *legenda sancti Ottonis* (Mon. Germ. hist. Script. XII, 746 ff., namentlich am Schluss abweichend).

Bl. 248—248': *Hec sunt nomina omnium episcoporum ecclesie babenbergensis a tempore fundacionis vsque ad presens tempus.* Reicht bis Philipp von Henneberg (1475—1487), mit späteren Ergänzungen. Bl. 249—250 desgl. *summorum pontificum* bis Sixtus IV. Bl. 252—253' desgl. *imperatorum* bis Friedrich III. mit Nachträgen.

Bl. 255—267: *Incipit tractatus de conuersione gloriose virginis katherine ad Christum* u. s. w. (roth). Beg.: *Benedictus deus qui habundancia.* — Bl. 258': *Sequitur legenda de passione . . . Tradunt annuales hostorie* (sic!) *quod constantinus.* — Bl. 263 *de translacione.* Beg.: *Igitur dum ex precepto et voluntate diuina sancti angeli.* — Bl. 265 Miracula u. drgl.

Bl. 255 ff. nach der Biblioth. hagiographica lat. ed. socii Bollandiani, Bruxell. 1898—1901. I. S. 253, 9[b] [1670] gedruckt bei Varnhagen, Zur Gesch. d. Legende der Kath. v. Alex. Erlangen 1891. S. 18—23. Zu Bl. 258' ff. vrgl. ebenda S. 252, 4 [1663].

Bl. 268—276': *Incipit prologus in legenda sancti petri apostoli* (roth). Beg.: *Petrus apostolus domini.* — Bl. 268': *Petrus apostolus inter ceteros.*

Bl. 277—343: *Incipit Registrum in librum de tribus regibus* (roth). Bl. 282 Beg.: *Cvm venerandissimorum trium magorum.* Bl. 343 Schl. hier mit Cap. XXXXV: *aput deum et homines sunt priuati etc.* Dann noch Hymnus: *Maiestati sacrosancte militans.* Das letzte Capitel, XLVI des Registers, fehlt, ebenso der Schluss des vorletzten, XLIIII des gleichartigen Manuscripts Q. III. 11. Nr. 113 (Bl. 367), worüber Bemerkungen oben Bl. 281' im Register.

Das Werk des Johannes Hildesheimensis (Hain, Repert. bibl. Nr. 9395 ff.) Bl. 318 zwei colorirte Zeichnungen von Siegeln

Bl. 345—357': *Incipit legenda . . . sancti thome Apostoli* (roth). Beg.: *Dum apostolus thomas.* Schl.: *ante secula promisit qui viuit . . . Amen.*

Vrgl. Biblioth. hagiogr. lat. II. S. 1179 Nr. 1 [8136].

Bl. 357'—364: *Sequitur legenda de sancto Egidio* (roth). Beg.: *Sanctiori quidam ac propensiori cultu* (Acta sanct. 1 Sept. I, 299—303). Bl. 364'—365 Gedicht (Acrostichon): *Extas vir egregie.*

Bl. 365'—382': *Incipit legenda . . . benedicti abbatis. Ex libro dyalogorum sancti gregorij pape . . Excerpta* (roth). Beg.: *Fuit vir vite* (Migne, Patr. lat. Tom. LXVI, 126—204). Bl. 383—386 Andere Miracula, Gebete.

Namentlich in einzelnen Theilen sorgfältig geschriebenes Manuscript. Bl. 1—45, 50—109, 111—134, 135—152, 154—206 wechselnder Charakter, Bl. 211 bis Schluss grössere, derbere Schrift.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskaner-Kloster. Bl. 1: *Pro Conuentu Bamberg. fratrum Minorum strictioris obseruantiae.* Bl. 27 steht der Name Hans Tucher.

Ebd.: Holzdeckel, zum Theil mit gepresstem Leder überzogen. Von den beiden Schliessen fehlt die eine. Auf dem Schnitt die Zahl 116.

Auf einem Papiervorsatzblatt Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand. An den Deckeln Pergamentblätter aus einem lateinischen grammatischen Gedicht (14. Jahrh.)

Wasserzeichen: Bl. 1—12 Ochsenkopf mit Krone und Blume, 14—48 desgl. unten mit Dreieck, oben mit Blume, 49—110 Dreispitz mit Kreuz, 111—134 Krone, 135—209 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, 211—248 Traube, 249 ff. Wage, Thurm u. a.

---

122. Q. IV. 11. Pap. 30×21 cm. 362 Bl. 2 Col. 36—67 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—147: **Antonii Rampegoli Figurae bibliorum.**

Bl. 1 Beg.: *Religiosis viris . . . studentibus neapolitanis . . . fr. Anthonius Rampegolus de Canna . . . salutem Dilectioni vestre postulata conferens.* Bl. 1 Beg.: *De Abstinencia . . .* (roth). *Castigo corpus meum.*

Bl. 146' Schl. mit Christus: *idem verus est homo . . . Christus qui . . . viuit . . . Amen . . . Anno domini M°CCCCLXXIIII* u. s. w. Dann Index der Bibelstellen.

Die Handschrift stimmt im Allgemeinen mit dem Druck Colonie 1505, mit dem Drucke Ulm (Zeiner) 1476 u. a. dieser Art nur die Vorrede. (Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 13677—13689.)

Bl. 149—284: **Sermones partis aestivalis collecti ex originalibus multorum magistrorum et doctorum.**

Bl. 149 Beg.: *Nisi iusticia vestra habundauerit . . . Notandum quod deus tria substantialia magne nobilitatis dedit.*

Schl. mit dem Evangelium *Stabat secus stagnum genezareth.* Bl. 284: *Expliciunt sermones partis estiualis* u. s. w. wie oben.

Durch ein Versehen scheinen zwei Hälften in umgekehrter Reihenfolge aneinandergereiht zu sein, nach der heutigen Anordnung Domin. V. post Pent. bis Dom. 23 *(Ecce princeps)*, dann Ostern bis Dom. IV. post Pent. Von Bl. 219 an andere Hand.

Bl. 285—300: **Alani Dexteri Liber de similitudinibus.**

Bl. 285 Beg.: *Adiutorium diuinum perseruat hominem a periculis. Nota*

quod leo secundum philosophum in libro de animalibus volens quiescere facit(?) circulum.

In alphabetischer Anordnung, schl. mit *Christus* Bl. 300: *operatus est salutem in medio terre* (Ps. LXXIII, 12). *Explicit liber de similitudinibus alani dexteri 1471.*

Bl. 300'—304' Sermones: *Ingressus Jesus — Gloria et honore coronasti.*

Bl. 305—319: **Disputatio Nicolai de Lyra contra Judaeos.**

Bl. 305: *Incipit disputacio* wie oben *super concordanciam ewangelistarum* (roth). Beg.: *Fidelis sermo et omni accepcione dignus 1ª ad thymo 1º. Cum quilibet doctor potens sit.*

Bl. 319' Schl.: *in aperto mendacio terminauit Explicit responsio dni. fratris nicolay de lyra ad quendam Judeum ex verbis ewangelii secundum matheum contra Christum nequiter arguentem.* Dann Quaestiones und Gebete bis Bl. 320'.

Vrgl. Msc. Q. VI. 45 (Nr. 203) Bl. 18'—38, auch Q. IV. 36 (Nr. 107) Bl. 198—227.

Bl. 322—362: **Sermones.**

Bl. 322 Beg. mit Advent: *Ueniens veniet . . . Abac. 2. Quia antiqui vehementer desiderabant.*

Bl. 362' Schl. mit dem Ev. *Exiit qui seminat* (Sexagesima): *centuplum metes in futuro.*

Nach dem von verschiedenen Händen geschriebenen ersten und zweiten Tractat ist eine Anzahl (wohl leerer) Blätter ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Nach Jäck aus dem Carmeliten-Kloster, der Bezeichnung auf dem Rücken nach zu schliessen aber wohl aus dem Franziskaner-Kloster stammend.

Ebd.: Schweinslederband, nur auf der Rückseite schlecht gepresst. Die eine Schliesse fehlt theilweise. Auf dem Rücken *D.*

Wasserzeichen: Bl. 1—84 Dreispitz mit Blume, 85—122 Ochsenkopf unten mit Kreuz, oben mit Blume, Bl. 123—148 auch unten Blume, dann mit Dreieck, Bl. 149—182 Krone, dann sehr verschieden, Bl. 285—320 Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben Blume, Bl. 321—362 Dreispitz mit Kreuz.

---

123. B. VI. 17. Pap. 31,3×21 cm. 136 Bl. 2 Col. 46—58 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—15: **Tractatus de morte — de resurrectione etc.**

Bl. 1 Beg.: *Incipit tractatus de morte vtilis* u. s. w. . . . *Et hic tractatus est compilatus a quodam doctore in vyenna.* Beg.: *Scire debes primo quod triplex est mors.* — Bl. 6' Schl.: *omnia bona, Ad quae nos perducat Jesus . . . Amen.* Roth: *Explicit* u. s. w.

Bl. 6': *Incipit tractatus eiusdem doctoris de resurreccione mortuorum et de extremo iudicio et de penis inferni . ac de gloria eterna* (roth). Beg.: *De resurrectione futura mortuorum scire debes.* — Bl. 15 Schl.: *perducat nos dominus . . . Amen.*

Bl. 15'—29: **Tractatus de contemptu mundi.**

Bl. 15' Beg.: *Nolite diligere mundum . . . O vita mea non vita sed mors.*

Bl. 29 Schl.: *Quod . . praestare dignetur ihesus . . . Amen. Tractatus a quodam canonico regulari in basilea anno dni. 1434 in concilio explicit.*

Bl. 29—33: **Confessionale.**

Bl. 29 *Incipit confessionale* (roth). Beg.: *Medicina sumitur ad quattuor.*

Bl. 33' Schl.: *sunt scelus accidie et finis sabbato sicientes 1470.*

Bl. 33'—35: Die legendenhafte Erzählung von der Gründung des Karthäuserordens: *Anno . . . 1082 uel circa dum illud diuinum sollempne studium floreret parisiis.*

Bl. 35'—36': *De virginitate sancti Jeronimi.* Beg.: *Quod beatus Jeronimus purus fuit virgo quadruplici via perswadeo.*

Bl. 37—64: **Cordiale (Gerardi de Vliederhoven).**

Bl. 37 Beg.: *Memorare novissima . . . eccl. 7°. Sicut dicit beatus augustinus.*

Bl. 64': *ac nouissima prouiderent etc. Explicit cordiale.*

Vrgl. Q. III. 34 Nr. 38. Bl. 300 ff.

Bl. 64'—96': **Explicatio evangeliorum dominic. seu festivalium.**

Bl. 64' Beg.: *(S)alus huic domui facta est. luc. 19. Et in praesentis festiuitatis ewangelio verbum asscriptum.*

Bl. 96' Schl. mit dem Evang.: *(S)alutauit Elisabeth luc. 1°.* Das letzte Blatt bricht ab: *ipsa enim potest salutem dare cum sit finis.*

Bl. 97—112: **Jacobi de Clusa Tractatus de animabus exutis a corporibus.**

Ohne Bezeichnung. Bl. 97' Beg.: *Rogamus vos ne terreamini per spiritum.*

Bl. 112 Schl.: *caritate ad hoc instigante pro quo deus sit benedictus. Amen. Anno 1471° feria 3ª post 3ªm dominicam aduentus dni.*

Hain, Repert. bibl. Nr. 9345—9353.

Bl. 113'—122: **Explicatio libri Job.**

Bl. 113 Beg.: *(P)arce michi . . . Job VII° ubi pecijt sibi dominum parcere.*

Bl. 122 Schl.: *perducat nos in vitam viuentium . . . Amen.*

Bl. 122'—124': *De modo vincendi se ipsum. De cogitacionibus turpium. — De predestinacione.*

Bl. 125—129: **S. Bernardi (?) Meditationes de cognitione humanae conditionis.**

Bl. 125 Beg.: *Multi multa sciunt et se ipsos nesciunt.*

Bl. 129' Schl.: *atque dominum glorie Qui viuit . . . Explicit meditaciones Bti. pernhardi.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 485—508.

Bl. 130—133: *Auctoritates multorum bonorum doctorum* (nach der Schlussschrift). Beg.: *Ambrosius. Justicia est.*

Bl. 133'—135: *Verba sci. ysidori extracta monita ad instruendum hominem qua ratione uicia debeat uitare* (Schlussschrift). Beg.: *O homo scito temetipsum.*

Auszüge, vrgl. Liber Synonym. II, 2 ff. Migne, Patr. lat. LXXXIII, 845 ff.

Bl. 135'—136 Bemerkungen über die mystische Bedeutung von Zahlen: *Nota Christus septem fecit antequam summeret corpus.*

Die ersten drei Tractate (Bl. 1—29) sind von derselben Hand geschrieben, dann wechselt die Schrift häufig mit den einzelnen Theilen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuziner-Kloster. Bl. 1 des Vorbandes: *Loci Capuccinorum Bambergae 1637.*

Ebd.: Starker Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die beiden Schliessen fehlen. An den inneren Einbanddeckeln und auf den Vorsatzblättern Sentenzen, eine Paraphrase des Vater unser u. drgl.

Vorgebunden ist der Druck: *Officij misse, sacrique canonis expositio . . . in alma vniuersitate lipczensi edita.* o. O. u. J. (Hain, N. 6808.)

Wasserzeichen: Bl. 1—72 Ochsenkopf mit Blume, dann desgl. mit Dreieck und Blume.

---

124. Q. III. 14. Pap. 31×21 cm. 349 Bl. 2 Col. 35—52 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—103: **Guidonis de Monte Rocheri Manipulus curatorum.**

Bl. 1: *Manipulus curatorum* (roth). *Reuerendo . . . Raymundo . . . Gwido de monte Rocherj . . .* Beg.: *fons sapiencie dei.*

Bl. 103 Schl.: *ad dominum preces fundat. Et sic est finis huius laus* u. s. w.

Druck Argentine 1483. Andere Hain, Repert. bibl. Nr. 8157—8213. Bei Schulte, Gesch. der Quellen II, 430[1] ist die Handschrift nicht aufgeführt.

Bl. 103'—107: **Defectus missae.**

Bl. 103': Titel roth. Beg.: *De defectibus et periculis contingentibus . . . Est primo notandum quod quilibet celebrans diligentissime se preparare debet.*

Bl. 107 Schl.: *et tandem eterna gloria ad quam nos perducat qui* u. s. w. *finis huius.* Dann Bemerkung *de auaricia* bis Bl. 108.

Bl. 109—125': **Henrici de Hassia (jun.) et alius tractatus de confessione.**

Bl. 109 *Incipit tractatus . . . heinrici de hassia ad sacerdotum erudicionem compilatus Amen* (roth). Beg.: *Tibi tabo claues . . . verbum hoc cuilibet dicitur confessori.*

Bl. 120' Schl.: *Et est extrauagans non reuoca* u. s. w.

Etwas weiter gehend als derselbe Tractat in Msc. Q. IV. 5 Nr. 109. Bl. 249. Vrgl. P. VI. 9. Nr. 100 Bl. 104 ff.

Bl. 120': *Alius tractatus de confessione* (roth). Beg.: *Qvoniam circa confessiones animarum pericula.*

Bl. 125' Schl.: *misericordie tue domine a seculo usque in seculum tu es deus.* Roth: *Amen.*

Geht hier (und Q. IV. 39. patrist. Handschr. Nr. 52. Bl. 85') nur bis zu dem Capitel de desperatione veniae, in Q. IV. 36 Nr. 107 Bl. 76' f. Die dort noch folgenden Capitel de VII princ. vitiis und de card. virtutibus fehlen hier (in Q. IV. 39. und Q. II. 5. stehen sie auch nicht im Register). Die in Q. II. 5. Nr. 36 einem Wilhelmus, sonst Berengar von Fredoli oder einem Paulus zugeschriebene Summe. Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen II, 531.

Bl. 126—155: **Cordiale (Gerardi de Vliederhoven).**

Bl. 126: *Secuntur quatuor nouissima Cordiale intitulata* (roth). Beg.: *Memorare nouissima.*

Bl. 155 Schl.: *ac nouissima prouiderent. Et sic est finis huius operis.*

Vrgl. Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 300 ff.

Bl. 155—157': *Tractatus breuis de sacramento eukaristie continens fidem katholice ecclesie* (roth). Beg.: *Uerbum caro panem verum.* — Bl. 157' Schl.: *si contingerent erit salubriter agendum.* Roth: *Et sic est finis.*

Bl 158—234: **Lavacrum clericorum.**

Bl. 158: *Lauacrum clericorum* (roth) von andrer Hand: *der pfaffen glagwascher.* Beg.: *Lauamini mundi estote.*

Bl. 234 Schl.: *cruciatibus nisi eam conseruasset. Anno dni. 1471.*

Schl. Fol. XCIIII' des Augsburger Druckes 1489, Hain, Repert. bibl. Nr. 9957. Andere ebenda 9955—9963.

Bl. 234—237: *Incipit tractatus de expedicione infirmorum* (roth). Beg.: *Qvia circa infirmos maius est periculum.* — Schl.: *et sic domino committat infirmum.*

Vrgl. Rf. IV. 14. Nr. 226 Bl. 161 und a. Schl.

Bl. 237—239: *Secuntur aliqua gesta post annum incarnacionis*

(roth). Beg.: *Anni hystoriarum famosarum . . . secuntur in hijs scriptis.* Roth: *quatuor ewangeliste quando scripserint.* — Schl.: *hec habent in Cronica Hermanni que est modernior.* (Vrgl. Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 395'—396'.)

Bl. 239'—241': *Articuli* (Reservatfälle u. drgl.). Beg.: *Manus violentas in clericum.* — Schl.: *addiscant peccata sua . . confiteri.*

Bl. 242—340: **Expositio missae et specialiter sacri canonis (Vincentii Gruneri).**

Bl. 242 *Incipit exposicio* u. s. w. (roth). Beg.: *Uenerabiles patres et domini, desiderio desiderastis.* — Bl. 242' *Sequitur exordium* (roth). Beg.: *In exordio presentis operis duo sunt facienda.*

Bl. 340 Schl.: *ut in eternum laudemus eum qui viuit . . . Amen. Anno Dni. M°CCCC°LXXIIII . . . per me Georgium hintersteiner tunc temporis Succentor in Herczochenaurach.*

Vrgl. Msc. Q. II. 32. Nr. 31. Bl. 217.

Bl. 340'—348': *Incipit tractatus de restitutione* (roth). Beg.: *Qvoniam sicut scriptum est mendaces sunt filij hominum.* — Schl.: *quos discreta poterat equitas reuocare.*

Vrgl. Rf. IV. 14. Nr. 226. Bl. 151 und a. Schl.

Dann folgt noch Bl. 348'—349' ein Abschnitt: *Quid sit agendum si sacerdos deficiat* (roth). Beg.: *Preterea si sacerdos in missa ante canonem.* — Schl.: *frequencia sacramenti vtiliter esse abstinendum.* Roth: *et sic est finis.*

Bl. 98—109 und sonst einzelne Blätter zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Capuziner-Kloster. Bl. 1: *Locj Capuccinorum Bambergae 1637.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband; Ecken, Schliessen und das übrige Beschläg fehlen, auch sonst defekt. Auf einem Pergamentblättchen kurze Inhaltsangabe. Auf einem Papierblättchen am Rücken die Bezeichnung *P.*

Wasserzeichen: Bl. 1—108 Wage, Bl. 109—158 Ochsenkopf mit Krone und Blume, dann dieselben mit andern öfter wechselnd.

---

125. Q. IV. 34. Pap. 30,5×22 cm. 161 Bl. 2 Col. 33—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—78: **Johannis Nider Tractatus de reformatione status coenobitici.**

Bl. 1: *Incipit tractatus* u. s. w. *fratris iohannis Nyder . . .* (roth). Beg.: *Rogatus sum a te pater.*

Bl. 78' Schl.: *dabitur possessio ad quam nos ipse perducat . . . Amen.* Roth: *Explicit tractatus de reformacione* u. s. w.

Druck Paris 1512.

Bl. 85—133: **Speculum restitutionis (Jacobi Cartusiensis).**

Bl. 85 Beg.: *Attollamus mentis occulos in latissimum alueum.*

Bl. 133' Schl.: *non prescribens in hijs sanius sencienti. Finis huius Speculi restitutionis.*

Vrgl. Oudin, Comment. de script. eccl. III, 2647. Ueber die folgenden, hier anonymen Tractate s. Th. Brieger in Zeitschr. f. Kirchengesch. XXIV, Gotha 1903, S. 136 ff.

Bl. 135—147: **Tractatus (eiusdem) ad Cartusienses de eorum statu, fine atque excellentia.**

Bl. 135 Titel wie oben (roth). Beg.: *Ut verbis propheticis te.*

Bl. 147' Schl.: *qui est gaudium et consolacio nostra Jesus . . . Amen. Explicit corona ordinis Carthusiensis de excellentia eiusdem super omnes alias religiones edita per quendam doctorem sacre pagine qui diu fuit in ordine Cisterciensi sed ob maiorem perfectionem intrauit ordinem Carthusiensem in Erfordia* (ebenfalls der bekannte Jacobus von Jüterbogk, de Paradiso oder Cartusianus u. s. w.).

Bl. 148—161: **Igniculus devotionis (eiusdem).**

Bl. 148: *In nomine dni. . . . Igniculus deuotionis* (roth). Beg.: *Dormitauit anima mea.*

Bl. 161' Schl.: *qui est via veritas et uita per secula Benedictus Amen. Explicit Igniculus deuocionis.*

Auf dem Vorsatzblatt ein Inhaltsverzeichniss des Bandes von alter Hand.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 2147 aus dem Kloster Michelsberg, womit die Art des Einbandes stimmt.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Schliessen und Messingbeschläg an den Ecken, die 10 Buckeln fehlen. An den Einbanddeckeln Pergament-Deckblätter aus Psalterien u. drgl. mit Noten.

Wasserzeichen: Wechselnd gekreuzte Schlüssel mit Kreuz, Ochsenkopf mit Blume.

---

126. Q. III. 28. Pap. 28,8×21,4 cm. 180 Bl. (179 u. Vorsatzbl.) 2 Col., Bl. 144—179: 1 Col. 30—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1a—56: **Conradi Bart Equippolarius.**

Auf Bl. 1 ein Abschnitt *De excommunicatis.* Am Schl. roth: *anno dni. M°CCCCXLVI°.*

Bl. 1a: *Equippolarius* (roth). Beg.: *Qvoniam exempla plus mouent quam verba . . . Ergo ego Conradus bart plebanus in rure cogitaui michi soli pro rurensibus et rudis* (sic!) *hominibus libellulum super dominicas compillare* u. s. w. (Advent bis Dom. XXV post Trin.).

Bl. 56' Schl.: *Hec omnia inuenies in dominica medie quadragesime. Et*

sic est finis huius libri Equippollarij per me gotfridum plebanum In ergersheim (Ergersheim Pfarrdorf in Mittelfranken) *anno dni. M°CCCCXXXV . . . orat pro dno. gotfrido.*

Der Beginn der Vorrede scheint dem Tractat de timoribus (vrgl. Q. VI. 2. Nr. 237. Bl. 249) entlehnt zu sein.

Bl. 57—57' ein Sermo oder drgl.: *Qvi habent vxores sint tamquam non habentes 2 Cor.*

Bl. 59—118: **(S. Bonaventurae) Diaeta salutis.**

Bl. 59: *Dieta salutis* (roth). Beg.: *Hec est via ambulate in ea.*

Bl. 112' Schl.: *uirginis filius qui* (sic!) *cum deo patre . . . est honor . . . Amen.* Roth: *Explicit liber decem dietarum.* Bl. 113—118' Register. Bl. 118' roth: *Et sic est finis . . . per dominum gotfridum plebanum In ergersheim anno dni M°CCCCXVIII* u. s. w.

S. Bonaventurae Operum Tom. VI, Lugd. 1668, p. 272—325.

Bl. 119—143: **Sermones.**

Bl. 119: *De natiuitate Christi sermo primus* (roth). Beg.: *Exiit edictum . . . hodie sca. ecclesia natiuitatem Christi temporalem.* Bis Dom. II. post oct. Epiph. Dann nach einer Lücke *de ascensione* und eine andere fragmentarische Abtheilung, zuletzt Marienfeste, Bl. 143: *Illum sermonem predicauit mgr. henricus bitteruelt ordinis predicatorum parisye in capella pape.* Verse und Gebete.

Bl. 144—179: **Eusebii, Augustini, Cyrilli Epistolae de s. Hieronymo.**

Bl. 144: *Incipit epistola bti. Eusebij ad damasum . . . de morte gloriosi Jeronimi doctoris eximij. Patri . . . damaso* u. s. w. Beg.: *Multifaria multisque modis.* — Bl. 162' Schl.: *que iam tu possides mereamur amen. Explicit* u. s. w.

Bl. 162' *Incipit epistola scti. augustini ad cirillum . . .* Beg.: *Gloriosissimi christiane fidei.* — Bl. 165 Schl.: *defraudatur desiderio. Explicit* u. s. w.

Bl. 165: *Incipit epistola Cirilli . . . Venerabili viro* u. s. w. — Bl. 179 Schl.: *memor esto. Explicit epistola Cyrilli . . . de miraculis* u. s. w. *1478.*

Bl. 179 Orationes zu Hieronimus nach den canonischen Stunden. *finit . . . MCCCCLXXVIII* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Der sog. Brief des Eusebius Col. 239—282, der Pseudoaugustinische Col. 281—289, die Ep. Cyrilli 289—326.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1649 aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Gepresster dunkler Lederband, die Schliesse fehlt wie überhaupt alles Beschläg. Die Stempel theilweise mit dem vorigen übereinstimmend.

Vorn ein Pergamentdeckblatt aus einem Missale des XII. Jahrhunderts mit Neumen, hinten ein ähnliches Vorsatzblatt und ein Deckblatt aus einem Antiphonar etwa derselben Zeit.

Wasserzeichen: Bl. 1—58 Kopf, 59—118 Schwert, 119—130 Dreispitz(?), 135—143 Glocke, 144 ff. Ochsenkopf mit Blume, dann mit Blume und Krone.

127. Q. IV. 18. Pap. 30×21,7 cm. 337 Bl. 1 u. 2 Col. 27—64 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—60: **Adaptationes et similitudines naturales.**

Bl. 1: *Incipiunt adaptaciones et similitudines naturales cristo et gloriose virgini applicabiles ceterisque sanctis ac quibusdam vicijs et virtutibus. Cap. primum De superbia. honore et altitudine huius seculi.* Beg.: *Philozophus in sexto libro animalium dicit: In cunctis quidem mortuis pectus alcius eleuatur.*

Bl. 60 Schl.: *mox sentitur. de hoc require in capitulo de gratia. ffiniunt adaptaciones . . naturales de philozopia et medicina de super optima theologia* u. s. w. Roth: *Amen.* Dann noch einige Bemerkungen.

Bl. 61—81: **Sermones doctoris Heinrici Steinbach praedicatoris ecclesiae maioris Bambergensis.**

Bl. 61: *Sermones* u. s. w., wie oben. *De Assumpcione marie* (roth). Beg.: *Intrauit Jesus in quoddam castellum luc. 10. legitur in libro Danielis.*

Bl. 81' Schl.: *verbum thematis ffecit archam de lignis zechym. Nicolaus Gotschalck* roth: *scripsit.* Verse auf Erfurt (1472).

Ueber den Domprediger H. Steinbach, der seine Wiclifitischen Ansichten in der Bamberger Synode 1448 widerrufen musste (wozu vrgl. unten Bl. 324 ff.?), siehe Q. II. 3[c], Nr. 6 zu Bl. 292'.

Bl. 83—86: *Sermo de dedicacione templi* (Entwurf). Bl. 87—112': *Collegi de diuersis super duodecim articulos fidei.*

Bl. 112'—145': **Sollemnis expositio super psalmum (L).**

Bl. 112' *Solempnis* u. s. w. *Miserere . . . Septem sunt defectus inpellentes.*

Bl. 145' Schl.: *perseueranciam ad honorem . . . Christi . . . amen.* Bemerkung eines *doctor lipcensis.*

Bl. 146—157: **Catalogus haereticorum. De daemonibus et diis paganorum. De philosophis et poetis gentilium. De Magis. De ponderibus et nummis.**

Bl. 146 Beg.: *Symon Petrus primus apostolorum emulum habuit Symonem magnum.* Der erste Abschnitt bis Bl. 148' gleich der canonist. Handschrift E. III. 2. Bl. 4'—7'. Nach einigen Bemerkungen schliesst sich hier añ *De heresibus iudeorum* und die oben angegebenen Abtheilungen, zuletzt noch Erklärungen von verschiedenen Wörtern, a. Schl. *Stacten, Insule.*

Ganz oder grösstentheils aus Isidors Etymolog. lib. VIII, 4 ff. (Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII, Col. 297 ff.)

Bl. 158—180': **Speculum aureum de titulis beneficiorum ecclesiasticorum (Mg. Alberti Engelschalk).**

Bl. 158: *Incipit speculum* u. s. w. (roth). *Reuerendissimis . . . Cardinalibus . . . N. minimus . . . dolorem.* Beg.: *Heu corde anxius qua voce.*

Bl. 180' Schl.: *supra vires scribentis arripuit negocium. Explicit speculum* u. s. w. *compilatum ut supra Anno dni. M°CCCC° tricesimo primo.* Verschiedene Bemerkungen *de excommunicacione* u. a.

Ueber die Schrift ausführlicher V. Rose in Handschriftenverzeichnisse der k. Bibliothek zu Berlin. XIII. Bd. S. 586 f. (Nr. 637, 11). Vrgl. unten zu Bl. 328.

Bl. 182—202': **Johannis Rode de Hamburg Viridarium clericorum.**

Bl. 182 *Epistola Cartusiensis* (roth). *Epistola seu exhortacio religiosi viri mgri. Johannis Roden de hamburck . . hec epistola proprie vocari potest viridarium clericorum* u. s. w *honorabili . . . heinrico Olemann . . .* Beg.: *Non absque dolore.*

Bl. 202' Schl.: *vbi sanctorum anime requiescant fiat fiat. Explicit viridarium clericorum.* Dann Bemerkungen, *Metra composita de balthazar de Cossa qui fuit papa Johannes XXIII.*

Nach Jöcher's A. Gelehrtenlexikon, Th. III, S. 2159 gedruckt in Joh. Georg Dorschaeus, Parallela monast. et academica.

Bl. 203': *Nota qui sunt articuli hereticorum Grecorum.* — Bl. 203': *proposicio sancta coram tota congregacione generali Basiliensi (Eya milites Christi abicite opera . . . O sacerdotes dei attendite queso dignitatem vestram).* — Bl. 205 Verse *(magr. Seylo)* und Excerpte. — Bl. 205'—207': *fabule extracte ex libro faceciarum Poggij florentini.*

Bl. 208—219': Sermones *de mortuis, de nouo sacerdote, de assumpcione Bte. Marie.* Bl. 220—231 ähnliche von andrer Hand.

Bl. 232—245: **Tractatus de corpore Christi.**

Bl. 232: *Incipit Tractatus pius . . de corpore cristi de digna sumpcione et vtilitate eiusdem cum mirabilibus* (roth). Beg.: *Homo quidam fecit cenam magnam . . . homo videlicet Christus fecit nobis hodie cenam.*

Bl. 245': *coronam acquirit quam vobis dominus . . . prestare dignatur . . . amen. Explicit* u. s. w.

Bl. 245'—256: Sermones *de circumcisione domini, de sancto Andrea.*

Bl. 257—272: **Cordiale de novissimis (Gerardi de Vliederhoven).**

Bl. 257: *Hic incipit Cordiale et tractatus de quatuor nouissimis* (roth). Beg.: *Memorare nouissima.*

Bl. 272: *ac nouissima prouiderent. Explicit cordiale* u. s. w.

Vrgl. Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 300 ff.

Bl. 272—303': Excerpte u. drgl. Bl. 272 aus Ambrosius, Bl. 272' *De moribus et honesta vita* (Beg.: *Quoniam ad dileccionem dei*) und andere contemplative Abhandlungen, Bl. 293 *Excerpta de dictis Innocencii Super miseria condicionis humane,* 296' *Incipit deuotarius de modo offerendi venerabilem eukaristiam* und anderes.

Bl. 304—323': **Petri Blesensis Epistolae.**

Bl. 304: *Epistole petri Blesensis ad regem Anglie* (roth) *Henrico* u. s. w. Beg.: *Rogatus a nobis.* Es sind die Episteln 1. 2. 86. 3—11. 14. 12. 13. 15. 17. 19. 21. 22. 24. 136 bei Migne, Patr. lat. Tom. CCVII, Col. 1 ff., die letzte Tom. CC, Col. 1389—1390 (Variorum ad Alex. III. Ep. Nr. XXXII). Dann noch Anfang von Ep. 173 des Petrus, welche Bl. 223' abbricht: *mater ecclesia sumptibus inportunis exhausta.*

Bl. 324—337: **Articuli Jo. Wiclif cum disputationibus etc.**

Bl. 324: *Articuli bicleff heretici cum certa disputacione super sacramento eucaristie.* Bl. 325: *Isti sunt articuli Mgri. Johannis Wycleff . . .* Beg.: *Primus substantia panis et vini manet post consecracionem* u. s. w., in mehreren Abtheilungen.

Bl. 328: *Tractatus falsus Mgri. Stanislai* (*de zneuma* — Znaim — *Anno dni. Millesimo CCCC*^mo *VI*^to Bl. 333') *de corpore Christi glose sunt mgri. quid. Alberti Engelsalk* (Verfasser des Speculum beneficiorum [s. ob.!], wie Stanislaus von Znaim Professor in Prag, in der Ausgabe bei Walch, Mon. m. aevi. II, 1 fälschlich Engelstat. Vrgl. die Bemerkung von Th. Brieger, Zeitschr. f. Kirchengesch. XXIV, Gotha 1903, S. 138. Anm. 3). Dann Nachträge u. drgl.: Bl. 334 *condempmacio . . per magistros*

pragenses u. a., Bl. 336' Bulle des Erzbischofs Thomas von Canterbury 1411, Bl. 336' Schriftstücke von *Johannes Stokes*, Disputation gegen Huss betreffend, 1411.

Das Manuscript besteht aus vielen, auf verschiedenes Papier und von verschiedenen Händen, theils ein-, theils zweicolumnig geschriebenen Bestandtheilen.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck aus dem Kloster Michelsberg.

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Von den beiden Schliessen fehlt die eine, ebenso alle 10 Buckeln.

Wasserzeichen: Viele häufig wechselnde.

---

128. Q. VI. 8. Pap. 19,8×14 cm. 117 Bl. 2 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones de tempore (Postilla Antonii Parmensis).

Bl. 1 Beg.: *Cum appropinquasset . . . Tempus quod hodie incipit et durat usque ad natuitatem.*

Das Ende des Kirchenjahres Bl. 111 mit *Loquente Jesu ad turbas*, worauf noch mehrere Sermone: *Letanie bis in anno sunt*, de dedicatione und andere (Nachträge?) folgen. Bl. 117' bricht ab: *et terram ego implebo.*

Postilla Antonii Permensis super euangelia dom. per circulum anni. Colon. 1482. In der Handschrift fehlen die Predigten für die Werktage der österlichen Zeit. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 1280 f.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit einer Schliesse. Auf dem Rücken die Signatur der Carmeliten-Bibliothek *Q. Lin. 4 (?) 22* corrigirt.

Pergamentvorsatzblätter: Stücke aus Testamenten u. dgl. (1474).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

129. Q. V. 64. Pap. 20,6×14,5 cm. 345 Bl. 1 u. 2 Col. 28—58 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—171: **Quadragesimale (Antonii?).**

Bl. 1 Beg.: *Cum jeiunas unge . . . Sicut scitis hodie est inicium.*

Schl. anscheinend Bl. 171' mit Ostern *(Apperuit illis sensum)*, worauf Bl. 172 noch ein Sermo *Cum audisset Johannes in vinculis* folgt.

Bl. 177—183' ein unvollständiger Tractat: *Sciendum quod septem sunt penitencie false.*

Auf einem Pergamentstreifen am Einband: *Quadragesimale Anthonij Et multi sermones cum alijs.* Vrgl. unten!

Bereits in diesem Abschnitt ist manches in Unordnung gerathen, so die Lage 3 (Bl. 14) vor der Lage 2 (26) eingebunden, auch

sonst Lücken u. drgl. Der zweite Theil des Manuscripts, Bl. 189 bis Schluss, bildet ein Conglomerat von einzelnen Sermonen, Exempla, Notizen und mancherlei Excerpten. Es sind wohl ziemlich heterogene Bestandtheile zusammengebunden worden. Bl. 189—192' ein Register für Theile der folgenden Partieen (nach dem Vorsatzblatt: *quedam tabula super tres vel quatuor antiquos sexternos*). Namentlich scheinen an mehreren Stellen eingebundene, in zwei Columnen geschriebene Blätter einer besonderen Predigtsammlung anzugehören, so zusammenhängend Bl. 295—321 Sermone von Advent bis Ostern.

Auf dem Papiervorsatzblatt vorn ein Inhaltsverzeichniss von alter Hand: *Item sermones anthonij de quadragesima* u. s. w., doch nur sehr summarisch. Wohl nicht hieher gehörige Verzeichnisse finden sich Bl. 292', 293, 336'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* und ähnlich nochmals von späterer Hand, wieder von älterer Bl. 2. Bl. 1 auch die Bemerkung: *Istum librum legauit fr. vlricus de nouo foro conuentui (ord. predicatorum?) babenbergensi* (vrgl. Q. II. 27ᵇ. Nr. 3. Q. V. 7. Nr. 181). Bl. 1 die alte Signatur *F. 10*, ebenso Bl. 172, 345'. Bl. 2 *D.*

Ebd.: Weisser Lederband; die Schliesse fehlt. Auf einem Papierblättchen *D. 30* und *31*. Auf dem Vorsatzblatt Nr. 11 oder II, unten 1.

An den Deckeln innen Pergamentblätter mit Stücken aus dem officium defunctorum, 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—197 meist Ochsenkopf mit Blume, dann sehr verschiedenes Papier.

130. Pap. 21×15,5 cm. 123 Bl. 1 Col. 28—38 Zeil. 1539/40.

Viti Theodori Dietrich Sermones anni 1540.

Bl. 1: *In nomine Christi Jesu incipiunt sermones anni 40. Precor autem* u. s. w. Bl. 2: *Prima Dominica aduentus Euang. Math. 21.* Beg.: *Audiuistis superioribus annis quis huius Pompe fuerit finis.*

Schl. mit *Dominica XXVI* post Trinitatis Bl. 123: *laus Christo redemptori nostro qui hunc quoque annum . . . me adiuuit vt certa et vtilia et . . . meritoria docerem . . . Amen. Vitus Theodorus Dietrich Noribergum anno 1540 die Nouembris XX.* (Bl. 15': *Calendis Januarijs MDXXXX*).

Die Heiligenfeste sind zwischen den Sonntagen eingeschaltet.

Prov. u. Gesch.: —.

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Kleines Wappenschild mit Stern.

131. Q. V. 46. Pap. 21,4×15 cm. 326 Bl. 2 Col. 32—43 Zeil. 15. Jahrh. (1446/56).

Bl. 1—61: **(Johannis Herolt) Sermones Discipuli de sanctis.**

Bl. 1 Auszüge *(Allegoria* u. s. w. *De dedicatione templi).* Bl. 2: *Sermones disciputi de sanctis et primo de sancto Andrea* (roth). Beg.: *Uenite post me . . . hec verba origenaliter.*

Sermo II. IV. V. VI u. s. f. der Ausgabe in Disciputi Sermones de temp. et de sanctis. Basil. 1482. Schl. mit *de sca. katherina* Bl. 61': *sed succurrit ipsis. Expliciunt sermones disciputi de sanctis per circulum anni Anno 1446 In die Johannis crisostomi.*

Bl. 63—326: **Collecti sermones de tempore et de sanctis.**

Bl. 63 Beg.: *Sermo de purificacione . . . marie Sequitur* (roth) *Postquam impleti . . . In hoc ewangelio tam circa presentacionem Christi.* — Bl. 64': *de natiuitate domini sequitur. Paruulus natus . . . verbum hoc olim predicatum fuit.* — Bl. 66': *de eodem. Ortus est sol . . . In uerbo isto duo.*

Sammlung aus verschiedenen Werken (Bl. 290': *collecta ex questionibus mag.* *n i c o l a i d e d i n c k e l s p u h e l.* Bl. 281': *f o n t i n u s* u. a.) ohne einheitliche Ordnung, namentlich bei den späteren nur kurze Notizen für Material. Bl. 326' Schl *(in diebus rogacionum): dicens Quis vestrum etc. Et sic est finis anno 1456 . . . In nüremberg.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster (Bl. 1: *Carmeli Bamberg*), dem es wie die ähnliche Handschrift Nr. 14 und viele andere aus dem Besitze des Vicars R i c h a r d am St. Gangolph-Stifte zufiel. S. unten, vrgl. Nr. 30.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien, 5 kleine Buckeln auf jeder Seite; die eine Bandschliesse fehlt. Auf der Vorderseite aussen ein Pergamentstreifen mit der Aufschrift: *Disciputus de sanctis Collecti sermones de tempore et de sanctis ex dono domini* *r i c h a r d i s. gang(olfi).* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur Q. X. Aehnlich auf dem Rücken: *Q. Lin. 4 (?) . . .*

Auf beiden Seiten je ein Pergament-Vorsatzblatt mit biblischen Lectionen.

Wasserzeichen: 1—98 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 99—242 Kreuz (?) mit Blume, dann öfter wechselnd.

132. Q. V. 63. Pap. 21,2×14,5 cm. 342 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—85: **Sermones Johannis Arnaldi de Spira O. Pr. de tempore et per quadragesimam.**

Bl. 1 Beg.: *dominica prima Aduentus domini* (roth). *Ecce rex tuus . . . verbum propositum et ewangelium hodiernum.*

Bl. 85 Schl.: *Exemplum secundi de zacheo et alijs. Expliciunt sermones . . . Johannis Arnaldi* u. s. w. *scripti per manus fratris Johannis ffrickenhuser lectoris Ratisponens. Anno 1430* u. s. w.

Bl. 87—197: **Quadragesimale de flagellis.**

Voraus geht Bl. 86: *Sermo de passione . . . Fortis est ut mors.* Bl. 87 Beg.: *Sermo primus* (roth). *Acceperunt mercedem . . . Deus diligitur ab homine vno modo per timorem.*

Schl.: *In die parasceuen* Bl. 196': *vitam eternam nobis tribuere dignetur. Amen.* Bl. 197: *Tabula.* Dann *Explicit quadragesimale de flagellis Scriptum per fratrem Johannem ffrickenhawser priorem Bambergensem . . . anno dni. M°CCCC°XXXIII.*

Bl. 198—246: **Quadragesimale de bello spirituali.**

Bl. 198: *Quadragesimale bonum de bello spirituali.* Beg.: *Cvm ieiunatis . . . Quamuis uita nostra sit in continua pugna.*

Schl. *In die parasceuen* Bl. 246: *Ecce mater tua. Rogemus etc. Expliciunt sermones de ewangelijs per quadragesimam de bello spirituali* u. s. w. Schreiber wie Bl. 197 (1430).

Bl. 252—304: **De XLII mansionibus filiorum Israel.**

Bl. 252: *Incipiunt 42 mansiones filiorum israel* (roth). Beg.: *Perrexerunt filii israel ex egi(p)to ut dicitur exo. 12. de ramesse.*

Bl. 304 Schl.: *uel copulata fecundatur quod nobis prestare* u. s. w. *Expliciunt 42 mansiones* u. s. w. *per manus fratris friderici carnificis ordinis fratrum predicatorum qui pro tunc fuit studens in bamberga anno dni. M°CCCC°XXVII* u. s. w.

Bl. 307—336: **Henrici de Vrimaria Tractatus de decem praeceptis.**

Bl. 307: *Incipit prologus in exposicionem super decem precepta* (roth). Beg.: *Audi israel . . . In verbis propositis spiritus circa diuina precepta.* Am oberen Rande: *Mgri. henrici a frimaria sacre theologie doctore.*

Bl. 336' Schl.: *eius filius Qui . . . est vnus deus . . . Amen. Explicit exposicio . . . super decem precepta scripta per quendam fratrem ord. predicatorum cuius nomen sit scriptum in libro vite amen.*

Vrgl. Q. II. 22. Nr. 4. Bl. 220.

Bl. 337—340: *Miracula de sco. thoma doctore ord. predicatorum.* — Beg.: *Qualiter sibi oranti . . . apparuit . . . Hic vir sanctus veridicus doctor.* — Schl. mit der Bekehrung einer bösen Ehefrau 1417 anlässlich der Predigt eines *petrus de nurnberga in conventu swydnicensi*, welch letzterer in dem verwandten, theilweise

ebenfalls von Johann Frickenhauser geschriebenen Manuscripte Q. V. 57. Nr. 180 Bl. 284' als Schreiber genannt ist. Hier der gleiche Schreiber wie vorher, nach Schlussbemerkung Bl. 340.

Bl. 340'—342 *llegenda de sca. girdrude* (roth). Beg.: *Girdrudis venerabilis virgo ex nobilibus parentibus patre pypino.* — Schl.: *per sanctam receperunt sanitatem. Amen.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster Bl. 1: *predicatorum bamberge.* Aehnlich nochmals von späterer Hand, älter Bl. 2 radirt, Bl. 252 ebenfalls von alter Hand. Bl. 1 alte Signatur *F. 18*, dsgl. Bl 198, 252 *(F.)*, 341. Bl. 2: *D.*

Ebd.: Rother Lederband mit eingepressten Linien, die Schliesse fehlt. Auf einem Pergamentstreifen: *Quadragesimalia duo.* Auf einem Papierblättchen: *D. 8.*

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter aus einem Manuscript des 13. Jahrh. (planctus b. Mariae v.).

Wasserzeichen: Bl. 1—251 Ochsenkopf mit Blume, 252—306 Schwert, 307—342 Glocke.

133. Q. VI. 36. Pap. u. Perg. 22×15,6 cm. 164 Bl. 1 Col. 40—47 Zeil. (ausser d. Register). 15. Jahrh. (1418).

Johannis de S. Geminiano Opus quadragesimale.

Bl. 1: *Incipit opus quadragesimale valentis lectionis fratris Johannis de sto. Geminiano ord. fr. predicatorum. prologus* (roth). Beg.: *Sicut instructores et predicatores fidelium.* Dann: . . . *in die Cinerum* . . . *Conuertimini* . . . Beg.: *Videmus quomodo cum animal sentit.*

Schl.: *in die Sco. pasce Sermo LXXXXIII* Bl. 154': *Ipse primus surrexit ad vitam inmortalem. Rogemus ergo.* Roth: *Explicit quadragesimale super epistolas et ewangelia* u. s. w. Bl. 155—164 Alphabetischer Index. Roth: *Explicit Tabula* u. s. w. . . . *per manus fratris hertbici panholtz ordinis fratrum predicatorum Anno dni Mmo CCCCoXVIIIo* u. s. w.

Gedruckt Paris 1511 nach Quetif, Script. ord. praed. I. 528.

Kleine, doch für die Zeit sorgfältige Schrift. Die ersten und mittleren Blätter der einzelnen Lagen (zu 6 Bl.) Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *pro conventu bambergensi ordinis predicatorum*, ähnlich von späterer Hand. Hier Signatur *D*, getilgt *F. 2* (?), das noch Bl. 103 steht.

Ebd.: Glatter Schweinslederband mit eingepressten Linien. Die beiden Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen der Titel, auf einem Papierblättchen *D. 33.*

Wasserzeichen: Bl. 1—60 Dreizack (Glocke?) mit Blume, 63—152 Ochsenkopf mit Stern, 155—164 Ochsenkopf.

134. Q. V. 49. Pap. 21,8×15 cm. 261 Bl. 1 Col. 28—40 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones quadragesimales (Johannis de S. Geminiano).

Bl. 1 Praefatio: *Sicut predicatores et instructores fidelium.*

Schl. mit *feria 3ª pasce* (Sermo 99) Bl. 250': *fruicione sanctissime trinitatis cui est honor . . . Amen.* Bl. 251—258 Index. Hier und Bl. 261' noch einige Notizen.

Mit dem Namen des Autors in Q. VI. 36. Nr. 133.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 2417 aus dem Carmeliten-Kloster.

Ebd.: Glatter Lederband mit 10 kleinen Buckeln; von den beiden Schliessen fehlt eine. Auf dem hinteren Einbanddeckel *1465.*

Wasserzeichen: Krone, Ochsenkopf mit Stern.

---

135. Q. V. 54. Pap. 21,5×14 cm. 287 Bl. 2 Col., von Bl. 254 an 1 Col. 34—45 Zeil. 15. Jahrh.

Jordani Saxonis de Quedlinburg Sermones de tempore et (eiusdem) Tractatus de passione.

Bl. 1—2 Fragment in kleiner Schrift aus einem ähnlichen Werk. Bl. 5 Beg.: *dominica prima in aduentu dni. secundum jordanem. Erunt signa . . . principum natalicia consweuerunt homines antiquitus.*

Schl. mit *dominica infra oct. ascensionis, Subsermo III* Bl. 253': *poterit me separare a caritate Christi Amen.* Roth: *bone iesu.* (Sermo CCCXIII des Druckes Argent. 1483).

Bl. 254 *Incipiunt articuli passionis Christi* (roth). Beg.: *Inspice et fac secundum exemplar . . . Et si Christus vbique in scriptura dicatur mons ratione summitatis.*

Bl. 281' Schl.: *et deuotionem ministrabit. Amen. . . . Expliciunt articuli passionum Christi scripti per quendam fratrem ordinis predicatorum . . . Amen.* Bl. 282—287 Nachträge.

Der Tractat benannt in Q. III. 17. Nr. 53. Bl. 1—46 u. a. Vrgl. Q. V. 9. Nr. 229. Bl. 85—126.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 5: *bamberge predicatorum.* Aehnlich von späterer Hand Bl. 1. Bl. 5 die Signatur *D. 8*, desgl. Bl. 287. Auf dem Pergamentvorsatzblatt *pro conventu Bamperg 21. Anno d. 1462º.*

Ebd.: Rother Lederband mit einer Schliesse. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Sermones Jordani de tempore ab aduentu domini usque ad festum penthecostes. S.* Darunter auf einem Papierblättchen *D.*

Pergamentdeckblätter an den Deckeln aus theologischen Schriften, Sermones u. dgl., 13/14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bis Bl. 253 Ochsenkopf mit Blume, dann Glocke, Hifthorn.

136. Q. VI. 13. Pap. 16×10,5 cm. 361 Bl. (360 + 1[a]). 1 Col. 27—36 Zeil. 16. Jahrh.

F. Ambrosii Kuntzmann o. min. Homiliae in Jonam, Nahum et al.

Bl. 1: *Omilie Triginta in Jonam prophetam comportate et concionibus publicis ad populum Friburgensem declamate per F. Ambrosium Kuntzmann Minoritam.* Bl. 1[a]: *Incipit Jonas propheta. Prologus. In condemnacionem autem Israel Jonas ad gentes mittitur.* — Bl. 88' *Finit . . . A. D. 1535* u. s. w.

Bl. 92—144': *Passio domini . . .* Beg.: *Tollite me et mittite in mare.* Bl. 145 f.: Ostersonntag. — Bl. 148—227: *In Nahum prophetam Omilie 28* u. s. w. — Bl. 229—281': *Sermones per Aduentum super Euangelium Missus est.* — Bl. 284—320: Sermone *in Canticum Zacharie.* — Bl. 321—332: dsgl. *Canticum Simeonis.* — Bl. 336—360: Lateinische Widerlegung von deutschen Sätzen, gegen die Reformation.

Bl. 1 und 148 sind als Umrahmung des Titels ausgeschnittene Randleisten aus Drucken (Holzschnitt) verwendet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1[a]: *Conventus bambergensis ord. praedicatorum.* Auf dem Papiervorsatzblatt: *Sum Jacobi Israelis de Sarburg. Anno 89* (wohl 1689).

Ebd.: Pappband, teilweise mit Pergamentstücken aus einem theologischen Manuscript des 13. Jahrh. überzogen, spätere Streifen innen.

Wasserzeichen: Krone.

---

137. Q. VI. 14. Pap. 16,3×10,7 cm. 519 Bl. (517 u. beschrieben 10[a], 240[a]). 1 Col. 30—36 Zeil. 16. Jahrh.

Sermones pro diebus dominicis post f. Trinitatis (Fr. Ambrosii Kuntzmann o. min.?).

Bl. 1: *Dominica prima post Trinitatis. Homo quidam erat diues . . . Non temere est quicquid est quod lucas.*

Schl. mit *Dom. 25 post penthecosten,* Sermo VII (im Allgemeinen der 119.).

Gewöhnlich 4—5 Sermone für jeden Sonntag, welche die betreffenden Evangelien versweise behandeln. Gleiche Schrift und Anlage lassen auf denselben Verfasser wie in Q. VI. 13 (Nr. 136) schliessen. Vrgl. auch Q. VI. 12, 16, 18. Nr. 175, 185, 174.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. predicatorum.*

Ebd.: Pappband. Innen Pergamentstreifen aus einem Antiphonar oder drgl. des 14. Jahrh. Unter dem Papierüberzug des Deckels Stücke eines deutschen Incunabeldruckes.
Wasserzeichen: Krone (u. a.? stark zerschnitten).

---

138. Q. V. 44. Pap. 20,2×15,7 cm. 260 Bl. 1 Col. 17—22 Zeil. 16. Jahrh.

Augustini Marii Homiliarum in Evangelium sec. Matthaeum pars III. (cap. 8—11).

Bl. 1: *Sequitur nunc Pars Tertia Euangelii Matthei, Homiliis Herbipoli Ab Augustino Mario Elucidata Cathedrali in Templo.* Vorrede: *Augustinus Marius Lectori S.* (roth). *Postquam Lector Optime Tracta Nauicula Christi ad litus mundi huius.*

Bl. 1': *Litera Prima Cap. 8. Legitur in Ecclesia dominica 3. post Epi. Habui Herbipoli Dominica 1. post pent. Cum autem descendisset* u. s. w. (Math. VIII, 1—4). *Homilia Prima. Quamquam hoc Miraculum a tribus Euangelistis tam diuerso Scribatur ordine.*

Die Homilie IV zu Cap. XI (Lit. IV = v. 16—19) fehlt, die betreffenden Blätter 240'—247' leer. Schl. mit dem Ende des XI. Capitels in Hom. VI, welche mit der ersten Seite von Bl. 260 abbricht: *non immutat voluntat* . . .

Ueber Augustinus Marius (Mayer), geb. 1485, gest. 1543, vrgl. R. Reininger, Die Weibbischöfe von Würzburg. Archiv des hist. Ver. von Unterfr. Bd. XVIII. 1865. S. 111—158.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1.: *Conventus Bambergensis ord. predicatorum.*

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinslederrücken; 2 Messingschliessen.

Wasserzeichen: Krone mit Kreuz, Ochsenkopf mit von einer Schlange umwundenem Kreuz

139. Q. V. 45. Pap. 20,6×16,2 cm. 165 Bl. 1 Col. 14—20 Zeil. 16. Jahrh.

Augustini Marii Sermones quadragesimales.

Bl. 1: *Anno Dni. 31. Herbipoli haec habuit Aug. Marius concionando per quadragesimam diebus. De poenitentia. Cinerum* (roth). *Ex Joele 2. Conuertimini ad Dominum.*

Schl. mit *Passio domini secundum Matt. Anno 1530 Herbipoli* (s. Bl. 155) Bl. 165: *signantes lapidem cum custodibus. Nil sine menda.*

Bedeutende Lücken. Nach Bl. 100 ist eine grössere Anzahl, wohl leerer Blätter herausgeschnitten, auch Bl. 116—123 sind leergeblieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conv. Bamb. Ord. Praed.*
Ebd.: Gepresster heller Lederband (Lederüberzug nur zur Hälfte) mit 2 Schliessen.
Wasserzeichen: Meist Krone.

---

140. Rf. IV. 22. Pap. u. Perg. 21×14,7 cm. 222 Bl. (221 u. 22ᵃ). 1 Col. 35–45 Zeil. 15. Jahrh.

Nicolucii (Nicolai Esculani, de Asculo) Sermones de tempore.

Bl. 1: *Incipiunt Sermones Nycolucii ordinis predicatorum de tempore de epistolis et ewangelijs per totum annum.* Beg. mit Advent: *dominica prima de epistola sermo primus* (roth). *Induimini dominum . . . lex antiquorum Regum esse et fuisse dinoscitur.*

Schl. mit dem Sermo zum Evangelium *Accepit Jesus panes* zu *Dom. XXV (trinitatis)* Bl. 213: *et in isto opere posuit finem et terminum amen. Expliciunt sermones Nycolucij ordinis predicatorum.* Bl. 213'—220' alphabetischer Index. Bl. 221 noch ein Sermo über die Messe. Vrgl. Nr. 21. 22.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *bamberge predicatorum C 25.* Aehnlich unten von späterer Hand, auch Bl. 2. Die gleiche Signatur Bl. 213. Auf dem Vorsatzblatt steht: *hic fuit fr. thomas De esslingen tempore narcisti (!) prioris.*

Ebd.: Schweinslederband, einfach gepresst. Die Schliesse ist abgerissen. Auf einem Pergamentstreifen: *Sermones Esculani de tempore boni.*

Am vorderen Einbanddeckel Fragment eines philosophischen Commentars in stark gekürzter Schrift (Pergament, 14. Jahrh.), hinten ein Pergamentblatt aus einem theologischen Traktat aus etwa gleicher Zeit.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern, doch in verschiedner Form.

---

141. Q. V. 71. Pap. 19,5×14,3 cm. 132 (105ᵃ u. 1 loses) Bl. 1, von Bl. 109 an 2 Col. 26–40 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—107: **Peregrinus de tempore.**

Bl. 1 Beg.: *Dominica prima in aduentu domini* (roth). *Ecce rex tuus venit tibi. In hijs verbis propheta consolatur patres.* — Bl. 3: *Dominica II. Erunt signa . . . sanctus lucas scribit nobis hoc ewangelium.* — Bl. 5: *dom. IIIᵃ. Cum audisset . . . In hoc ewangelia tria.* — Bl. 6': *dom. IIIIᵃ. Dirigite viam . . . Notare(?) possumus quod in sacra scriptura.*

Schl. mit *Sermo de dedicacione* auf dem kleinen eingesetzten Bl. 105ᵃ: *et cum ipso gaudeamus. Amen.* Dann Bl. 106' Nachtrag zum

vorhergehenden Sermo *(dominica XXV)*. Bl. 107' roth: *Explicit peregrinus de Tempore per annum.* Bl. 108 verschiedene Notizen, Verse u. drgl.

Von dem Druck o. O. 1495 bedeutend abweichend, theilweise ganz andere Sermone. Vrgl. Hain, Repert. bibl. 12580—12586.

Bl. 109'—130: **Collecti sermones de tempore et de sanctis.**

Bl. 109': *hic incipiunt collecti* u. s. w. (roth). Beg.: *Ueniat dilectus . . . Sponsa tribulata presenciam sponsi.* Enthält Sermone über verschiedene Themen wie *de anticristo*, *confessione*, *elemosina*, einzelne Feste u. s. w.

Bl. 130 bricht ab in *Sermo de die dominica* Bl. 130': *beati qui custodiunt diem dominicum etc.*

Namentlich die zweite, ältere Hälfte des Manuscriptes ist durch Nässe und drgl. stark beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bamberg.* Am oberen Rande ebenda *weydenhof.* Bl. 108' *reckendorff.*

Ebd.: Holzdeckel, am Rücken Lederüberzug, die eine Seite durch Pappdeckel ergänzt. Auf einem Papierblättchen *L.* Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 19.*

Am vorderen Einbanddeckel ein sehr klein geschriebenes Blatt aus einer Papierhandschrift des 15. Jahrh., wahrscheinlich theologischen Inhalts.

Wasserzeichen: Bl. 1—108 Glocke, Bl. 109—130 2 Kreise.

---

142. Q. VI. 9. Pap. 21,4×15,5 cm. 218 Bl. 1 u. 2 Col. 23—31 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—125: **Peregrinus de tempore.**

Bl. 1: *Incipiunt sermones de tempore fratris peregrini. In isto sermone tractat de vtilitate aduentus . . . Ecce rex . . . In hijs verbis consolatur propheta sanctos patres.* — Bl. 2': *Dominica 2ª. Erunt signa . . . Sanctus lucas scribit nobis hodie noua.* — Bl. 4': *d. 3. Cvm audisset . . . Multi audierunt verba Christi.*

Schl. mit *Dominica proxima ante aduentum (Cvm subleuasset)* und *in dedicacione* Bl. 125: *retribuas nobis in futuro Amen.* Dann Sonntags-Evangelien, Auszüge bis Bl. 127'.

Vielfach andere Sermone als in dem Druck von 1495 Hain, Rep. bibl. Nr. 12586 doch auch von der Handschrift Q. V. 71. Nr. 141 theilweise verschieden.

Bl. 128—138: **De Canone.**

Bl. 128: *De canone* (roth). Beg.: *Mvlte cause sunt institucionis.*

Bl. 138 Schl.: *in tercio vero differentia etc. etc. Laudetur deus et sanctus Bartholomeus.*

Bl. 139—217: **Sermones de beata virgine.**

Bl. 139: *Sermo generalis . . . Adeamus cum fiducia.*

Schl. wieder mit *Sermo generalis* Bl. 217: *Et gloriam . . . in futuro Amen. Explicit ille liber stat penna stat quoque manus* u. s. w. (Schreiber *Johannes Fuß de wisental 1431).*

Auf der letzten Seite (218') Bestätigung des *prior provincialis alamonnie Superioris* Johannes an Heinrich und Elisabeth Klyng betr. Aufnahme in die allgemeine Gebetszuwendung bei den Carmeliten 1446.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1': *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Glatter heller Lederband mit einer Bandschliesse. Auf einem aufgeklebten Papierblättchen *S. IX.* Auf dem Rücken *Q. Lin.* u. s. w. corrigirt in die neuere Signatur *Q. VI. 9.*

Wasserzeichen: Wechselnd Ochsenkopf mit Blume, Schwert.

---

143. Q. VI. 6. Pap. 21×14,5 cm. 298 Bl. 1 Col. 31—41 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—55: **Sermones (Septennarius de sanctis).**

Bl. 1 Beg.: *De S. Andrea* (roth). *Uenite post me . . . In hiis verbis duo tanguntur primo peccati desertio.* — Bl. 2': *De sancto Nicolao. De studiis suis . . . In hiis verbis duo.* — Bl. 4: *Affer manum . . .* (Thomas). *In hiis verbis duo.*

Bl. 55' Schl. bei Katherina: *gaudia consecuta est in celo eterna. Quod nobis prestet Deus* u. s. w. *Et sic est finis huius septennarii de sanctis.* Bl. 56—64' Nachträge, darunter *De B. kunegunda virgine.*

Bl. 65—73': **De septem vitiis.**

Bl. 65 Titel. Beg.: *Uidi bestiam ascendentem . . . Bestia ista est dyabolus.*

Bl. 73' Schl.(?): *Temperancia continenciam et abstinenciam.*

Bl. 74—80' Einzelne Sermone u. a.

Bl. 81—235: **Peregrinus de sanctis.**

Bl. 81: *Peregrinus de sanctis. Primo de sco. Andrea Sermo* (roth). Beg.: *Uestigia illius secutus . . . Dominus . . . vocans petrum et andream.* — Bl. 82': *De eodem. Relictis retibus . . . Quidem dicunt frequenter predicatur nobis.* — Bl. 84: *De sancta Barbara. Adducentur regi . . . Virgo ista sancta scilicet Barbara.* — Bl. 87': *De sco. Nicolao. Ecce sacerdos . . . Sancta mater ecclesia.*

Schl. mit 3 Sermones de dedicatione Bl. 235': *in fine nostro mereamur saluari Quod nobis* u. s. w. Roth: *Et sic est finis Anno dni. M°CCCC°LVIII° completus per me Johannem Berner* (? corr.)

plebanum In Droßendorff. Nachträge: einzelne Sermone bis Bl. 244 von verschiedenen Händen.

Die Sermone zum Theil verschieden von denen des Druckes von 1495, Hain, Repert. bibl. 12586, andere ebenda 12580—12585.

Bl. 245—298: **Sermones de communi sanctorum.**

Bl. 245: *Commune sanctorum* (roth). Beg.: *Estote prudentes . . . verba hec dixit cristus ad suos discipulos.*

Bl. 298 Schl.: *e maria et eius filio mutuabis Amen . . . Anno etc. LXIII.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Dunkler Lederband mit eingeschnittenen Linien; die beiden Schliessen fehlen. Auf einem Blättchen: *Peregrinus de Sanctis et commune sanctorum.* Auf einem andern: *O. X.* Am Rücken *Q. Lin. 4—6* (corrigirt). Auf dem Papiervorsatzblatt Inhaltsangabe des Bandes.

Wasserzeichen: Wechselnd Krone, Kreuz, Thurm mit Zinnen, Ochsenkopf mit Blume.

---

144. Q. V. 67. Pap. 20,2×16,3 cm. 503 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 16. Jahrh.

Petri ab Ansbach O. Pr. Sermones.

Bl. 1—184: Predigten oder Dispositionen zu solchen für das Kirchenjahr mit den einfallenden Heiligenfesten. Bl. 1: *Dominica prima Aduentus. In dessaw saxonie 1529. Fratris Petri ab Anspach.* Beg.: *Hoc Euangelium legitur et in hac dominica prima aduentus et in die palmarum.* — Schl. mit *Catherine virginis.*

Bl. 185—343: *Anno 1530. Sermones de tempore F. Petri ab Anspach jn dessaw Illustrium principum ad Anhalt predicati in quibus hoc maxime agitur vt ostendatur concordia Euangelij cum ceteris misse partibus . . . propter laicos qui latinas missas intelligere nequeunt, quarum tamen sensa capere possunt ex presentibus declamacionibus* u. s. w. (Advent bis Dom. 25 post Trin.).

Bl. 347—401: *Sermones de Sanctis . . . in dessaw 1530 de Officio diuino Nocturno pariterque diurno* (Andreas bis Katharina).

Bl. 405—472: *Sermones de Tempore predicati in dessaw . . . 1531. Posstillator.* Nur Advent bis *Dom. 1ª post oct. pasce.* Schlussschrift Bl. 472' mit persönlichen Angaben.

Bl. 475—502': *Sermones de Sanctis predicati in Dessaw . . . 1531. Posstillator.* Nur Andreas bis *Annunciacionis.*

Wie in den anderen Predigten desselben Autors eigenthümliche Mischung von Latein und Deutsch. Oefters chronologische Angaben *Bamberg 1548* u. dgl. Häufig unausgefüllte Blätter. Vrgl. Q. IV. 16. Nr. 85.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conv. Bamberg. ord. Praed.*

Ebd.: Braunes gepresstes Leder, der Ueberzug nur die Hälfte des Holzdeckels bedeckend; 2 Schliessen.

Wasserzeichen: Abwechselnd Ochsenkopf mit von einer Schlange umwundenem Kreuz, Krone.

---

145. Q. V. 65. Pap. 20,5×16,5 cm. 425 Bl. (423 u. 1a–b). 1 Col. 30—50 Zeil. 16. Jahrh.

Petri ab Ansbach O. Pr. Sermones.

Bl. 1—146: *Sermones Petri ab Anspach. Franckfordie cis Oderam habiti 1532*, mit persönlichen Angaben des Autors wie auch in den späteren Theilen. Bl. 1a Beg. mit *Dominica 4ta que fuit 23 Junij. Euang. luce 6. Estote misericordes . . . Ante hodiernum Euangelium docuit dominus.* Bis zur 26. Woche nach Pfingsten. Mit den einfallenden Heiligenfesten.

Bl. 148—183: *Sermones de Sanctis . . . Francofordie . . . 1533.* Andreas bis Magdalena. Mit persönlicher Bemerkung am Schlusse.

Bl. 184—194: *Antilutherana Postillacio . . . predicata Francofordie . . . 1533 Super Euangelia de tempore* und ebenso 196—205 *Epistolarum . . . 1532.* Nur für den Advent, mit vielen unausgefüllten Blättern.

Bl. 209—330: Ein weiterer Abschnitt. *Dominica Infra Natiuitatem* bis *Dom. sexta* post Trin. Bl. 330: *Hic est finis sermonum meorum de tempore ad francofordianos . . . 1533.* Dann Bl. 330'—334: *Sermo habitus Berlinie in tricesimo Illustriss. ducisse . . . Magdalene . . . 1534.*

Bl. 336—391: *Sermones super Mattheum ab octauo Capite In dessauia Saxonie Inclitorum principum ad Anhalt anno 1529.* Die Texte reichen nur bis zum Ende des genannten Capitels.

Bl. 396—404: *Conclusa ex Epistola ad hebreos Anno 1529 . . . lipsie.* Bl. 408—423 desgl. *ex Epistola ad Romanos In dessauia Saxonie 1529.*

Am Rande öfters Angaben wie *Erfort 1543* u. a.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1a und 1b: *Conventus Bamb ord. Praed.*

Ebd.: Holzdeckel, zur Hälfte heller Lederüberzug, theilweise mit Pappdeckel ergänzt. 2 Schliessen.

Wasserzeichen: Wie Q. V. 67 (Nr. 144).

146. Q. V. 66. Pap. 20,2×16,5 cm. 260 Bl. (259 u. 1ª). 1 Col. 30—45 Zeil. 16. Jahrh.

Petri ab Ansbach Sermones.

Bl. 1—49: *Sermones f. Petri Ab Anspach. Incepti Berlinye in Curia Marchionis Anno 1533 ipso die S. Jacobi* mit persönlichen Daten. Bl. 1ª: *In festo S. Jacobi Euangelium Mat. 20* (V. 20) *Et Marc. 10 . . . Hoc Euangelium docet nos vno pulchro exemplo.* Mit den einfallenden Heiligenfesten, reicht bis Domin. XXIII und Martinus, dann leere Blätter.

Bl. 56—259: *Anno 1534. F. p. Anspach jn Colonia Marchica predicauit.* De tempore mit den Heiligenfesten, beg. mit Andreas, scheint mit Dom. XXIII post Trin. abzubrechen. Bl. 104': *In depositione . . . Magdalene . . . Conthoralis dni. Marchionis Joachimi Junioris . . . 1534.*

Vorherrschend deutsch, mit Latein untermischt. Viele zerrissene Blätter. Vielfach Randbemerkungen, wo die Predigten gehalten sind u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1ª: *Conventus Bamberg. ord. Praed.*

Ebd.: Holzdeckel mit Lederrücken, auf der einen Seite durch Pappdeckel ergänzt. Die beiden Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Wie Q. V. 67. Nr. 144.

---

147. Q. VI. 11. Perg. u. Pap. 16,7×12,4 cm. 271 Bl. 1 Col. 35 Zeil. 15. Jahrh.

Petri Christiani fr. o. min. Sermones et al.

Nach einem fragmentarischen Sermo ohne Titel (Bl. 1—2) Bl. 4: *In die Natiuitatis Cristi* (roth). *Pax hominibus . . . Res noua libencius solet videri.* — Bl. 25—83': *Quadragesimale super Epistolas.* — Bl. 86—116': Ueber verschiedene Heiligenfeste. — Bl. 120—188: *De Passione* u. a. Bl. 127': *Explicit quadragesimale collectum et predicatum Anno dni. M°CCCC°LXIX° in Conuentu fratrum Minorum ciuitatis Maguntine per fratrem petrum Cristiani de wral.* Dann weiter bis Dom. XXIII post pent. — Bl. 194—208': *Sermones communes de Sanctis.* — Bl. 217'—248': *Sermones de Sanctis* (u. a.). — Bl. 248': Sermone für Advent, dann mit verlorenem Anfang (nach Bl. 251') ein Tractat über die 10 Gebote. Bl. 271' Schluss: *vbi est gaudium sine fine Ad quod nos perducat*

Christus . . . Amen. Explicit preceptorium pauperis completum . . . 1469 . . . Moguncie Ciuitate metropolitana . . . Roth überschmiert: *Sequitur Tractatus de Peccatis* (dieser fehlt).

Viele leer gebliebene Seiten. Die äusseren Blätter der Lagen Pergament.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1536 aus dem Franziskaner-Kloster.

Ebd.: Uebergeschlagener Lederband. Die Schliesse fehlt. Auf dem Rücken *P.*

Wasserzeichen: So weit erkennbar Schlange, Ochsenkopf, *P.*

---

148. Q. VI. 10. Pap. 21×14,4 cm. 230 Bl. 1 Col. 40—55 Zeilen. 15. Jahrh.

Philippi (Joannis) Bromyard (de Bromierde) Opus trivium perutilium materiarum praedicabilium.

Bl. 1 Beg.: *(U)t sacre veritatis splendor euidencius cunctis illucescat.*

Bl. 215' Schl.: *quia ipso duce vsque huc laborem istum perduxi ab abba pater vsque ad Christum ducem diuinus(?) In quo finitur tractatus juris ciuilis et canonici fratris phylippi de bromwide ordinis frm. predicatorum igitur vos lectores orate pro collectore et scriptore.* Auch am oberen Rande: *Tractatus* u. s. w. *philippi de bromwide* (darüber *anglici*) *ord. pred.* Bl. 215'—230' Index.

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 3995—3996. Vrgl. Msc. Q. II. 30 (Nr. 20). Bl. 165—254. Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. can. Rechts II, 380 und 561 f.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *pro conventu Bambergensi predicatorum* sowie zwei ähnliche Inschriften und die alte Signatur *F. 32.* Bl. 230': *R. 12.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen. Auf einem Pergamentstreifen: *Distinctiones secundum ordinem alphabeti predicabiles* (vrgl. Q. II. 30). Auf einem Papierblättchen *A.* Auf der Rückseite ebenfalls: *Tractatus in utroque iure fund . . . secundum ordinem Alphabeti,* darunter *A*, überklebt: *R.*

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern.

---

149. Q. V. 76. Pap. 21,3×15 cm. 362 Bl. und 2 beschr. Vorsatzbl. (I. II.) 1 Col. 40—45 Zeil. 15. Jahrh.

Postilla quae appellatur Aurissa seu dicta Thomaskonis.

Bl. 1: *liber iste Aurissa intytulatur seu dicta Thomaskonis quia aurea verba habet et sic de aliis* (roth). Beg.: *prima* (dom. adv.) *Cvm appropinquaret . . . Sancta mater ecclesia per tempus quatuor dominicarum.* Vor jedem Sermo eine Einleitung, schliessend mit der Aufforderung zur Anrufung der hl. Jungfrau in einem Ave Maria.

Bis Dom. XX post Trin. Dann Bl. 313' *In Cena domini* und andere für die Osterzeit, hierauf Bl. 335 weiter Dom. XXI bis XXIV (am Schl. Bl. 354': *Abijt Jesus trans mare 25 quaere letare).* Dann noch 2 Sermone *Recommendacio cleri.* Bl. 359 ff. alphabetischer Index, dessen Schluss noch auf dem Deckblatte des Einbandes (= Bl. 362) sich fortsetzt. Hier Datum (14)69 und theilweise radirte Preisangabe: *pro 2 (flor.* wie bei der Handschrift gleicher Provenienz Q. II. 21. Nr. 30).

Bl. 13 halb ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bamberg.*

Ebd.: Rother Lederband. Von den 10 Buckeln fehlen 5, von der einen Bandschliesse das Beschläg. Kette. Auf einem Pergamentstreifen: *postilla que appellatur aurissa a domino richardo S. gang(olf)* vrgl. Nr. 30. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *Q. VII.* Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 9.*

Auf dem unteren Schnitt: *Postilla thomasconis uel idio nomine aurissa titulatur.*

Am Deckblatt des vorderen Einbanddeckels und auf dem Vorsatzblatt (= I. II.) ebenfalls Sermone und Register. Auf letzterem oben: *Clementis hertenberger de Elbogen(?).* Am Rücken Stücke einer älteren Pergamenthandschrift (wohl 12. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf und menschlicher Kopf wechselnd.

---

150. Ed. VIII. 14. Perg. 12,8×8,8 cm. 291 Bl. 1, von Bl. 220 an 2 Col. 26—37 Zeil. 14. Jahrh.

Sermones de tempore et de sanctis.

Bl. 1 und 2 Vorsatzblätter. Bl. 3: *Dominica 1ª in aduentu . sermo primus* (roth). *Ueniet desideratus . . . aggei II. vulgariter quaeritur(?) mult griue qui atant. prou XIII. Spes que differtur. affligit animum. et ideo misertus dominus.*

Bl. 122 Schluss der Sonntage *post pentecosten* mit *Dom. XXIIII. (Mittet angelos suos)*, dann nachgetragen ein Sermo für Dom. XX. — Bl. 124 Beg. des Heiligentheils mit *De sancto Andrea apostolo (Ascendam palmam)*, dann 3 Sermone für Nicolaus, dann Thomas, Conversio Pauli u. s. w. bis Katharina, dann Bl. 210 *Sermo de corpore domini.* Bl. 220 folgen in 2 Columnen die communes: *de apostolis* u. s. w. Der letzte Sermo *(Domine in uoluntate tua prestitisti decori meo uirtutem)* schliesst Bl. 278: *beatus homo qui sperat in te.* Bl. 282—290 alphabetischer Index.

Das Manuscript stammt aus Frankreich, wie der häufig vorkommende Eingang der Sermone, *vulgariter dicitur* mit einem französischen Spruch, zeigt. Correcturen und kleine

Bemerkungen verschiedener Art auf dem Rande. Am oberen Rande die fortlaufende Nummer der Predigten I—CLXXXVIII. Der leere Raum nach dem Proprium Sanctorum Bl. 218—219', nach dem Commune 279—281', am Schluss 290'—291, sowie auf den Vorsatzblättern (Bl. 1—2) ist mit Einträgen von verschiedenen Händen beschrieben, so Bl. 218 f. ein Tractat *de decem praeceptis* in unleserlicher Schrift, der sich Bl. 280' f. fortsetzt, zwei verschiedene flüchtigere Indices, Bl. 2 Memorialverse, ferner Excerpte, Liturgisches u. s. w.

Kleine, doch im Allgemeinen sorgfältige Schrift, meist ohne Linien. Feines Pergament mit vielen Lücken. Rothe Ueberschriften, kleine roth und blaue Initialen. Nach Bl. 18 sind 33 Blätter ausgerissen (die alte klein eingekritzelte Foliirung springt von Bl. 17 auf 51), welche Sermo XI Schluss mit XXIV Anfang enthielten. Bl. 229—230 ist der Rand abgeschnitten, auch sonst viele, wohl schon ursprüngliche Defekte. Der obere Rand ist durch eine Flüssigkeit beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck (Nr. 1098) aus dem Franziskaner-Kloster.

Ebd.: Rother Lederband mit einer Bandschliesse, stark defekt.

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter mit stark verblichener Schrift.

---

151. Q. V. 48. Pap. 21×14,5 cm. 294 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—167: **Sermones de tempore et de sanctis.**

Bl. 1 Beg.: *Dominica prima in aduentu domini* (roth). *Exsurge in adiutorium mihi. Ps. Cum secundum b. Jacobum Omne datum optimum.* — Bl. 2': *dominica 2ª in aduentu. Erunt signa . . . Aristoteles 2º topicorum dicit.* — Bl. 4: *dominica 3ª. Tu es qui . . . Nota quod deus venit.* Schl. mit Dom. XXV (*Cum subleuasset*, nur Verweisung).

Bl. 81 De Sanctis. *De sco. andrea sermo bonus. Uestigia eius . . . dicitur ad laudem sci. Andree.* Bis *de sca. katherina.* Bl. 150' *De dedicatione templi.* Einzelne Sermone, Auszüge u. drgl. (Bl. 161 *Petrus 1us Credo in deum patrem* u. s. w. *Ich gleub in got* u. s. w.) bis Bl. 167.

Bl. 175—188': *Ewangelia dominicalia.*

Bl. 189—236: **Tractatus duo de passione domini (Henrici de Vrimaria et alius).**

Bl. 189—221 Beg.: *Jvstus perit . . . Hodie peragit sancta mater ecclesia diem passionis.* — Schl.: *equalis deo regnat . . . Amen.*

Bl. 222—236' *Sequitur secundus sermo de passione domini* (roth). Beg.: *Cvm nichil est vtilius.* — Schl.: *et integer seruari quod nobis prestare dignetur qui est benedictus . . . amen. Scriptum per me Johannem heyen de romhilt* u. s. w. *(1456).*

Passio Domini Litteraliter et moraliter ab Henrico de Firmatia explanata. Landshut (Jos. Weyssenburger) o. J. Einen andern Druck erwähnt Hain, Repert. bibl. Nr. 7123.

Bl. 237—256: **Speculum confessionis. — Expositio missae.**

Bl. 237: *Hic incipitur Speculum confessionis* (roth). Beg.: *Letare filia syon.*

Bl. 253 Schl.: *debent dare res suas ad placacionem satis facientis.*

Schulte, Gesch. d. Quellen II, S. 530 (ohne Nennung dieser Handschrift).

Bl. 253: *Sequitur exposicio misse* (roth). Beg.: *Item nota primo de introitu misse. Introitus datur ab introeundo.*

Bl. 256 Schl.: *a deo patre constitutus quod nobis prestare dignetur* u. s. w.

Bl. 256'—260': Memorialverse: *Homo caput capitellum* mit übergeschriebener deutscher Bedeutung. — Bl. 260' Schl.: *vectigal solariumque.* Roth: *Et sic est finis per me Johannem Heyen dyaconum Anno dni. Millesimo CCCC°LVIII°.*

Bl. 261—267: **Donatus moralis.**

Bl. 261 Beg.: *Partes oracionis que sunt Octo.*

Bl. 267' Schl.: *in ignem proiciamur eternam* (sic!) *a quo nos custodiat bonus pastor . . . Amen. Explicit donatus moralis siue spiritualiter intellectus Amen.*

In Jo. Gersonii Opera omnia. Antwerp. 1706. Tom. IV. 835—844.

Bl. 268—294: **Tractatus vel Sermones de passione domini S. Augustini et al.**

Bl. 268 Beg.: *Nos legem habemus et secundum legem debet mori.* — Bl. 271: *Graciam fideiussoris tu ne obliuiscaris.* — Bl. 290: *Incipit tractatus bti. augustini de passione et dolore bte. virginis* (roth). Beg.: *Omnis qui ad verum emanuel.* — Bl. 292 Schl.: *abstergat ipse saluator mundi Jesus . . . Amen.* Dann noch ein Sermo: *Tota pulchra es* und Auszüge. Bl. 294 roth: *Scriptum per fratrem Johannem vngemach.*

Wie die meisten dieser Sammelhandschriften besteht das Manuscript aus mehreren ursprünglich selbständigen Theilen. Die Partie Bl. 189—260' kehrt ebenso wieder in Q. V. 75. Nr. 223. Bl. 1—101'. Letztere ist wohl eine flüchtigere Abschrift der vorstehenden.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.* Auf dem Pergamentvorsatzblatt vorne und dem letzten Papierblatt hinten: *frater Johannes* (der Schreiber von Bl. 294?).

Ebd.: Rother Lederband. Die Schliesse fehlt, ebenso eine von den 10 Metallbuckeln. Auf dem Rücken die ältere Signatur *Q. Lin. . . .* in die neuere *Q. IIII. 48.* umgeändert.

An den Deckeln Papierdeckblätter aus einem Brevier des 15. Jahrh. 2 Pergamentvorsatzblätter aus einem Calendarium des 13. oder 14. mit verschiedenen Einträgen.

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

152. Q. VI. 3. Pap. 21,2×14,3 cm. 326 Bl. 1 Col. 25—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—67: **Sermones sive Collationes diversae ad Clerum.**

Titel auf dem Einband (s. u.!). Bl. 1 Beg.: *Uerbum caro factum est. Scribitur originaliter Johannis primo capitulo et in hodierne festiuitatis celeberrime.* Mit verschiedenen Auszügen u. drgl. Register hiezu Bl. 326.

Bl. 73—143: **Quadragesimale de Peregrino.**

Titel so auf dem Einband. Bl. 73: *Sequitur peregrinus per quadragesimam* (roth). Beg.: *Pn(e)umatis almi gratia gregorius super Eze(ch). sic ait nullum omnipotenti deo tale est sacrificium.*

Bl. 143': *4° sicut placet dicas etc. Amen. Explicit Quadragesimale.*

Vrgl. Q. V. 73. Nr. 216. Bl. 126—181.

Bl. 145—172: **De passione Christi et alii Sermones.**

Bl. 145 Beg.: *Proprio filio suo non pepercit . . . Pro introduccione si sumitur (?) An merito passionis Christi simus plene redempti.*

Bl. 158' Schl.: *propter maiorem certitudinem resurreccionis ipsius Cui nos faciat participes ihesus christus amen.* Dann verschiedene Sermone, Bl. 169 von andrer Hand *Eligite meliorem.*

Bl. 181—219: **Tractatus de confessione. — Medela animae.**

Bl. 181 *Incipit tractatus de confessione qualiter confessor debet se habere* u. s. w. Beg.: *Confessor circa confitentem . . . Primo reddat eum sibi affabilem.*

Bl. 194 Schl.: *absolucionis huiusmodi tradidit potestatem. Explicit tractatus de confessione.* Dann Memorialverse über Reservatfälle und *Sit simplex humilis confessio* bis *parere parata. Amen.*

Bl. 194: *Iste liber intytulator medela anime wlnerate. Incipit prologus.* Beg.: *In principio narracionis mee illius graciam.*

Bl. 219 Schl.: *eternaliter requiescat. Amen. . . . Scriptum per me iohannem bernhardi tunc temporis Scolaris in Rauenspurga Anno dni. 1454.*

Bl. 225—251: **De passione Christi Tractatus duo.**

Bl. 225: *Sermo de passione Christ.* Beg.: *Videte si est dolor similis . . . si ab aliquo perito medico.* — Bl. 238' Schl.: *videre bona domini in terram viuencium quod nobis prestare* u. s. w.

Bl. 239: *Passio . . . concordantiam (?) secundum quatuor ewangelistarum.* Beg.: *Colligerunt pontifices.* — Bl. 251' Schl.: *signantes lapidem cum custodibus. Deo gracias.*

Bl. 259—325: **Tractatus de Archa Noe.**

Bl. 259 Beg.: *Fac tibi archam . . . karissimi quam felix foret.*

Bl. 325 Schl.: *consequi faciat Christus rex angelorum. Qui . . . regnat . . . Amen.*

Mehrere zusammengebundene Manuscripte. Bl. 73 ff. neue Sexternenzählung.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Weisser Lederband, stark verletzt; die Schliesse fehlt. Auf einem Pergamentstreifen Inhaltsangabe ohne sonderlichen Belang. Auf einem Papierblättchen Q. Am Rücken *Q. Lin. IV. 3.* (corrigirt in *VI. 3*).

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

---

153. Q. V. 69. Pap. 21×15 cm. 249 Bl. 1 Col. 20—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl 1—147: **Flores de tempore.**

Bl. 1 Beg. mit *Dominica prima de adventu* (roth). *Ecce rex . . . Si aliquem amicum ad nos suscepturi.* Vrgl. Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 44, im Allgemeinen die gleiche Sammlung, doch enthält Q. V. 69 weniger Sermone.

Bl. 147' Schl. mit *dominica vltima = 25 (Cum subleuasset): obsedisset ciuitatem ierusalem dic hystoriam(?). Est finis. Expliciunt fflores de tempore per manus Meinhardi Anno dni. M°CCCC° anno XV°* u. s. w.

Wohl „Greculus de tempore“, vrgl. Nr. 35—36. 154. 155. auch Nr. 20.

Bl. 148—196: Theilweise von derselben Hand: Sermone *(Leua syon . . . Sicud olym iudei)*, dann verschiedene Auszüge und Collectaneen namentlich über Gebet, Tugenden, die 10 Gebote (Bl. 188 Beg.: *Avdi israhel . . . In istis verbis omnipotens deus duo circa precepta.* Wohl Auszug aus dem Tractat des Heinricus de Vrimaria vrgl. Q. II. 22. Nr. 4. Bl. 220 ff. A. Schl. Bl. 196 roth: *Oberndorffer . . . olim plebanus in Trebgast.* Dann noch *de historijs imponendis 1458*, die gleiche Jahrzahl bei einem ähnlichen Eintrag von derselben Hand Bl. 155, ähnliche Bemerkung des späteren Besitzers von (14)51 zu Bl. 147'.

Bl. 197—247: **Sermones de tempore.**

Bl. 197: *dominica prima aduentus. Hora est . . . in hijs verbis monet nos fidelis nuncius(?) futuri iudicis.* — Bl. 197': *dominica secunda. Tunc videbunt . . . per istam septimanam legimus.* — Bl. 199': *dominica 3ª Ego vox . . . hec verba dicit.*

Bl. 247' Schl. mit dem Ende des Kirchenjahres *(Cum subleuasset)*.
Bl. 248—249' verschiedene Notizen, Auszüge u. drgl.

Namentlich das erste Blatt ist stark zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Ueberschmierte auf frühere Besitzer bezügliche Einzeichnungen siehe Bl. 1, 147', 220' *(legatus dno. heinrico weymann a dno. alberto oberndorffer* (s. ob.!) *olim plebanus in Tregast quod patribus causam confirmacionis fecerat(!) Anno dni. etc. 14 . . . post mortem detur plebano in küpez Johanni reyehen)*, 247'. Vrgl. oben 196.

Ebd.: Ungesteifter Lederumschlag, hinten mit einem Knopf. Auf dem Rücken: *Q. Lin. 4. 17.*

Wasserzeichen: Glocke, Hifthorn, Ochsenkopf mit Stern, Wage, öfters wechselnd.

---

154. Q. V. 72. Pap. 21×16 cm. 402 Bl. 1 u. 2 Col. 34—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—173: **Flores de tempore.**

Bl. 1 legendarischer Abschnitt über die h. Walpurga. Bl. 2: *Incipiunt flores de tempore.* Beg.: *Ecce rex tuus . . . Si aliquem amicum.*

Bl. 173 Schl. mit dem Evangelium *Cum videritis abhominacionem: dyabolo et angelis eius. sermo de dedicacione.* Bl. 173' *de letanijs.*

Bl. 175'—178 zwei Sermone, theilweise wie Q. VI. 8. Nr. 128. Bl. 112' ff.

Enthält mehr als das Manuscript Q. V. 69. (Nr. 153). Wohl „Greculus de tempore“ Nr. 35. 36. 153. 155.

Bl. 182—402: **Antonii (de Azaro) Parmensis Sermones de tempore.**

Bl. 182 Beg.: *In aduentu domini* (roth). *Cvm appropinquasset . . . Tempus quod hodie se incipit et durat usque ad natiuitatem.*

Schl. mit *dom. 23* (richtig 24 *Loquente Jesu*) post Trin. Bl. 402: *et vna redempcio vtriusque Qui viuit . . . nos ad celos quoque perducat amen. Explicivnt dicta Antonij permensis* . . von andrer Hand: *Anno dni. 1471.*

Postilla Antonii permensis etc. Colon. 1482. Hain, Repert. bibl. Nr. 1280. Nach Bl. 341 grössere Lücke, leere Blätter 342—352.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Brauner Lederband, auf der Vorderseite mit geschnittenen Thierfiguren. Aehnlich Q. II. 11. Nr. 17. Q. II. 19. Nr. 26. Q. V. 30. Nr. 211. Von den 10 Buckeln und Ecken sind nur 2 vorhanden, ebenso nur eine der beiden Schliessen. Auf einem Papierblättchen *M. III.* Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 16.* An den Deckeln Pergamentblätter aus einem Missale des 12. Jahrh. mit Neumen.

Wasserzeichen: Kreuz, Ochsenkopf mit Blume.

155. Q. V. 13. Pap. 21×14,5 cm. 321 Bl. 1 Col. 25—42 Zeil. 15. Jahrh. (1407.)

Sermones (Flores s. Greculus de tempore?).

Bl. 1 Beg.: *Estote fortes.* Dann von andrer Hand die gleiche Sammlung wie Q. V. 72. Nr. 154. Bl. 2 f., von der hier jedoch der Anfang mit Bl. 2—70 ausgerissen ist.

Schl. mit dem Evangelium *Cum subleuasset* Bl. 223: *cum holofernes obsedisset ciuitatem iherusalem require historiam. Rogemus dominum etc. Amen. ffinitum est anno dni. M°CCCC°VII° . . . per manus plebani in Burglur cuius nomen ph. Arnoldi* u. s. w.

Vrgl. Nr. 35 u. 36. 153. 154. auch Nr. 20.

Dann Bl. 223'—321' von verschiedenen Händen Sermone, einzelne und in geschlossenen Abtheilungen, so Bl. 232—258' für das commune sanctorum *(Gaudete quoniam nomina . . . Sanctis apostolis istud verbum)*, am Schluss Excerpte u. drgl.

Bl. 2—70, 269—275 ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: —.

Ebd.: Glatter Lederband mit 10 kleinen Buckeln, die zwei Schliessen fehlen.

Am vorderen Deckel ein Papierdeckblatt, anscheinend aus einem naturwissenschaftlichen oder medizinischen Tractat des 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Meist Ochsenkopf mit Blume oder Stern in verschiedener Form.

---

156. Q. V. 58. Pap. 21,8×14,5 cm. 188 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—102': **Sermones Mammotrecti super dominicas.**

Bl. 1 oben: *Incipiunt sermones* u. s. w. *(V)eniet desideratus . . . karissimi hodie jncipimus illud sacrum tempus.* — Bl. 4': *dominica 2ª aduentus. Cum audisset . . . videmus per experienciam.* — Bl. 6' *dom. 3ª: Post me venturus . . . In quo quidem verbo.*

Schl. mit *dom. 21* post pent. *(Cum videritis abhominacionem)* Bl. 99': *a quo ductu nos custodiat Christus Jesus.* Bl. 100—102': *Tabula super mammetrectum super dominicas per circulum anni*, vrgl. Bl. 102', hier der durchstrichene Name *Jodocus Ram (?) 29.* Dann über *littera dominicalis.*

Bl. 108—188: **Antonii Parmensis Postilla.**

Bl. 108 Beg.: *Erunt signa . . . In dominica presenti lectum fuit* (Sermo II). Bis *Ductus est Jesus in desertum.* Nach vielen leeren

Blättern Bl. 136—188 von Ostern *(Crm sero esset)* bis zum Schlusse des Kirchenjahrs *(Loquente Jesu ad turbas)*.

Nach Bl. 119 ist eine grössere Anzahl Blätter ausgerissen. Lücke Bl. 129', auch bei dem leeren Blatt 186. Der Schluss fehlt. Sonst übereinstimmend mit Q. VI. 8. Nr. 128.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge*, ähnlich von späterer Hand. Ebenda die alte Signatur *F 24*, daneben die getilgte *E 22*, welche noch Bl. 108 und 185' steht. Bl. 103': *post mortem fratris Conradi molitoris detur conuentui bambergensi ord. predicatorum 1486*. Vrgl. patrist. Handschr. Nr. 51.

Ebd.: Rother Lederband, zur Hälfte durch einen neueren Pappdeckel ergänzt; die Schliesse fehlt. Auf der Rückseite: *Mammetrectus super (dominicas). Item postilla parmensis.*

Wasserzeichen: Bl. 1—107 wechselnd Ochsenkopf mit Stern, gekreuzte Schlüssel. Bl. 108 bis Schluss sehr verschieden.

---

157. Q. V. 68. Pap. 20,7×14 cm. 239 Bl. Bis Bl. 168: 1, dann 2 Col. 28—38 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—162: **Sermones (excepti de Novo Passionali).**

Bl. 1 Beg. mit Andreas: *Uestigia illius secutus . . . dominus vocans petrum et andream* (I. Sermo des Peregrinus de sanctis im Druck 1495, die folgenden ganz verschieden). — Bl. 2' desgl. *Nota quatuor vias.* — Bl. 4 *de s. barbara. De sancta warbara legitur que virgo.* — Bl. 4 *nicolao. Ecce sacerdos . . . Primo beatus Nicolaus fuit magnus.* — Bl. 6 *lucia. Mulierem fortem . . . Salomon hec verba possumus dicere.* Predigten für Heiligenfeste und einige hohe Festtage.

Bl. 75' Schl. *pars hyemalis* mit Pfingsten.

Bl. 162 Schl. mit *de sca. katherina: et vitam eternam intrauit Quod nobis* u. s. w. *Expliciunt sermones excepti de nouo passionali pars estiualis.*

Bl. 164—168: *casus papales, episcopales, remorendi a communione sacramentali.* — Bl. 171—174 Fragment einer Sammlung von Sermonen.

Bl. 175—239: **Liber qui dicitur Lacteus Liquor.**

Sammlung von Geschichten, Exempeln u. drgl. Bl. 175: *Incipit liber* u. s. w. (roth). Register, ebenso über die weiteren Abtheilungen *(Distinctiones)* Bl. 202', 216, 229. Bl. 175 Beg.: *De Sibilla et visione augusti cesaris* (roth). *Octauianus ut dicit Innocencius.*

Schl. mit dem Capitel *De virtutibus sci. martini episcopi* Bl. 239: *postmodum laudabilem duxit vitam.* Bl. 239' Verschiedene Einzeichnungen ökonomischer Art u. a.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bamberg.* Darunter verloschene Inschrift: *Iste liber . . . haynhuser(?) opus valde famosum.*

Ebd.: Grüner Lederband mit eingepressten Linien; eine Schliesse. Die 10 Buckeln fehlen. Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 13.* An dem hinteren Deckel Einzeichnung eines Caplans in Haidhausen (bei München) vom Jahre (14)60.

Vorn ein Stück einer Pergamenturkunde v. J. 1421 (Kaufbrief oder drgl. einer *Barbara hagnynn* in München).

Wasserzeichen: Bl. 1—35 Glocke, 37—117 Säule mit Krone, 119—123 Ochsenkopf mit Stern, 131—162 desgl. mit Kreuz, dann verschieden, meist Hirschkopf mit Stern.

---

158. Q. V. 60. Pap. 21×14,7 cm. 202 Bl. Bis Bl. 191: 1, dann 2 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—191: **Viridarius de tempore et de sanctis.**

Bl. 1 Beg.: *Ecce rex tuus venit . . . Quando aliquis rex vult intrare terram.* Bl. 1': *dominica secunda de aduentu domini* (roth). *Tunc videbunt . . . Nota quod venientem(?) pertinent ad iudicium.* — Bl. 2: *Alius sermo. Erunt signa . . . In presenti dominica recolimus(?) de aduentu.* — Bl. 5: Dom. III. *Cum audisset . . . Nota quando aliquis positus est in carcerem(?).* — Bl. 86' Schl. mit Dom. XXV. *(Cum subleuasset).*

Bl. 88: *Incipit Viridarius de sanctis . . . de sancto Andrea. Uenite . . .* (roth). *Quia sicud habetis in Genesi.* — Bl. 165' Schl. mit Katharina. — Dann *Incipit commune sanctorum.*

Bl. 188' Schl.: *et ibi invenies materiam promptam . . . Explicit viridarius de sanctis ffinitus per me fratrem Albertum Raynoldi de kronach de bamberga ord. frm. predicatorum pro tunc capellanus jn altenhoenaw Anno dni. etc. 40* u. s. w. (Aehnliche Schlussschriften für de tempore Bl. 86', worauf Register, Bl. 165' für de tempore et de sanctis). Bl. 189 Register de sanctis. Bl. 190—191: *Sermo de visitacione marie.*

Bl. 192—202: **Gersonii(?) Liber de arte moriendi.**

Von andrer Hand, 2 Col. Bl. 192: *Gerson cancellarius parisiensis de arte moriendi* (in kleinerer Schrift). Beg.: *Cum de presentis exilij miseria mortis transitus.*

Bl. 201 nach dem gewöhnlichen Schluss: *mori discat* noch Gebete u. drgl., schl. Bl. 202: *in tenebras exteriores proicientur hec Ille.*

Vrgl. Q. II. 27[b]. Nr. 3. Bl. 84 ff. Q. II. 8. Nr. 25. Bl. 237 ff. u. a.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *conventus bambergensis ordinis predicatorum.* Aehnlich von anderer Hand, von späterer Bl. 2. Bl. 1 alte Signatur *E. 13*, getilgt *D. 12*, das noch Bl. 88 und 202 steht.

Ebd.: Glatter Lederband. Auf einem Pergamentstreifen Inhaltsangabe, auf einem Papierblättchen *E. 13*.

An den Einbanddeckeln Papierblätter mit Gebeten und Betrachtungen aus dem 15. Jahrh. Hinten ein Pergamentvorsatzblatt mit einem Stück einer päpstlichen Bulle an den Bischof von Würzburg, auf das Prämonstratenserkloster Niederzell bezüglich.

Wasserzeichen: Bl. 1—119 Ochsenkopf mit Blume, 122—131 Kreis(?), 134—191 Wage, 192—202 Ochsenkopf mit Blume.

---

159. Q. V. 37. Pap. 21×15 cm. 319 Bl. 1 Col. 30—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—254: **Viridarius de sanctis et de tempore.**

Bl. 1—6 verschiedene Auszüge, 3—5 Register, am Schluss Verweisung auf den folgenden Tractat des Berengar. Bl. 13: *Incipit viridarius de sanctis, de sco. Andrea* (roth). *Uenite post me congregamini ad me . . . Sicut habemus in Gen. Jacob hec verba dixit.* Im Allgemeinen wie Q. V. 60. Nr. 158. Bl. 88 ff. — Bl. 66 Sermo an Geistliche, Bl. 68 *de natiuitate* und einige ähnliche Sermone.

Bl. 75 Beginn der Sermones de tempore *Cum appropinquaret . . . In ista dominica agitur de aduentu* u. s. w., die gleiche Sammlung wie Q. V. 60. Bl. 1 ff., doch stark abweichend. Schl. mit Dom. XXIIII *(Domine filia)* Bl. 254: *necessaria est ei manus diuine gratie. Rogemus ergo dominum ut nobis propicietur.*

Bl. 255—292: **Berengarii (Fredoli) Summa de foro poenitentiali.**

Bl. 255—256' Register. Dann: *Incipit summa de foro penitenciali . . . composita per . . . Bringarium quondam Episcopum Tuscolonensem* (roth). Bl. 256 Beg.: *In primis debet interrogare sacerdos penitentem vtrum sciat pater noster.*

Bl. 292' Schl.: *sicud moyses amalech non armis sed oracionibus expugnauit etc. deo gratias amen.*

Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen II, S. 533 (ohne Nennung der Handschrift).

Bl. 293—299: **Tractatus de confessione.**

Bl. 293 Beg.: *Confessor circa penitentem taliter se poterit habere. Primo reddat sibi eum effabilem* (sic!).

Bl. 299' Schl. wie das gleiche Stück in Q. VI. 3. Nr. 152 (dort Bl. 194): *tradidit potestatem.*

Dann weitere Bemerkungen über die Beichte und moralische Materien, Messe, auch Verse *(mgr. heinricus de hassia: Sathan*

angelicus tumens u. a.). Bl. 305'—319' Sermone über die letzten Dinge und andere verschiedener Art.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Glatter Lederband. Die Schliesse und 5 von den 10 Buckeln fehlen. Auf dem Rücken: *Q. Lin. 4. 10.*

Deckblätter mit lateinischen grammatischen Versen aus einem Pergamentmanuscript des 13./14. Jahrh.

Wasserzeichen: Wechselnd weibliche Figur (Aebtissin?) und Ochsenkopf mit Blume.

---

160. Q. VI. 1. Pap. 21,5×15 cm. 196 Bl. 1 Col. 24—34 Zeil. 14. Jahrh.

Sermones varii (Jacobi de Voragine et al.).

Am oberen Rande sind die Sermone roth nummerirt, stehen aber namentlich in den vorderen Partieen ohne systematische Ordnung.

Bl. 1 Beg.: *Nemo potest duobus dominis seruire.* Die ersten Worte vollständig verblasst . . . *sicut bonus magister suos discipulos.* Von Bl. 68' im Allgemeinen ein Cyclus von Advent an.

Bricht Bl. 180' im 104. Sermo bei Dom. XXII post pent. ab (Beg.: *Magister scimus . . . Hec verba quamuis fuerint dicta ad iesum*).

Bl. 182 *Sermones fratris Jacobi de voragine . . . In die parasceues sermo primus* u. s. f. = Sermo 89—93 des Quadragesimale im Druck Venet. 1497. Bl. 196 Register über den Band (unvollständig).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmelitenkloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Holzdeckel, der Rücken mit Leder besetzt. Die Schliesse fehlt. Auf einem aufgeklebten Papierstreifen *Sermones de tempore*, auf einem andern Blättchen *P.* Auf dem Rücken *Q. Lin. IV. 1.*

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter aus einer Bibelhandschrift des 9./10. Jahrh. (Ecclesiasticus XXXIII, 10 ff.).

Wasserzeichen: Meist Kreise.

---

161. Q. V. 47. Pap. 21,8×15,7 cm. 302 Bl. und 3 Vorsatzbl. 1 Col. 30—55 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones de tempore et de sanctis.

Drei von alter Hand eigens foliirte Abtheilungen:

Bl. 1—139 De tempore. Beg. mit Advent: *Uniuerse vie domini misericordia et veritas. Quando populo notificatur sui regis aduentus.* Theilweise ganz kurz, wohl Dispositionen. — Schl. Bl. 123 mit

Domin. 25 post Trin. *(Orate ne fiat fuga)*, worauf noch einzelne Nachträge folgen. Bl. 135' Register der Sermone, Bl. 136—139' alphabetischer Index.

Bl. 140—144 einzelne Sermone, Excerpte u. drgl. Bl. 145—177 meist über Heiligenfeste mit Register Bl. 177', dann Index, hierauf Bl. 178'—180' Index für den folgenden Theil.

Bl. 181—301: Sermone über Sonntage und Heiligenfeste, ohne streng durchgeführte Ordnung, anscheinend mehr Concepte, mit Verzeichniss Bl. 301'. Beg. mit *De Sco. Stephano. Stephanus plenus . . . Secundum naturales pantheron est lapis.* Bl. 302 Auszüge u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Glatter Lederband, der Ueberzug den Holzdeckel nicht vollständig bedeckend. Von den zwei Schliessen fehlt die eine. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *T. v.* Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 11.* Auf dem Schnitt: *Postille dominical.*

Zwei Pergamentvorsatzblätter aus einem lateinischen Gedicht grammatischen Inhalts mit Commentar (Cap. XXVI: *Est eciam quedam digressio quando propinqua*), 13. Jahrh. Auf einem Papiervorsatzblatt und an den Deckeln verschiedene Auszüge.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume und andere häufig wechselnd.

162. Q. VI. 7. Pap. 21,3×15,5 cm. 283 Bl. 1 Col. 22—35 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones.

Der Anfang scheint zu fehlen. Bl. 1 Beg.: *Cvm audisset Johannes . . . In exordio huius leccionis inquirendum est Quare Johannes baptista propheta et plus quam propheta.*

Meist nicht über die gewöhnlichen Sonntagsevangelien, ohne Ueberschriften, auch von verschiedenen Händen, doch scheinen sich wenigstens die ersteren Partieen an das Kirchenjahr anzuschliessen. Auch Heiligen- (wenigstens Marien-)feste. Bl. 71 Jahrzahl (14)62. Der letzte Sermo *Opportebat Christum.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Die Schliesse fehlt. Auf einem aufgeklebten Papierblättchen die grösstentheils abgerissene Inschrift: *Co(pulat)a de tempore* wie ähnlich Q. V. 51. Nr. 168. Darunter ein anderes mit der Signatur *B(?) XII.* Auf dem Rücken *Q. Lin. 4(?) 15* (corrigirt).

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz, Ochsenkopf unten mit Kreuz, oben mit Blume, fünf Spitzen mit Kreuz u. a. häufig wechselnd.

163. Q. V. 52. Pap. 22×14,6 cm. 284 Bl. 1 Col. 34—47 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—212: **Sermones de tempore et de sanctis.**

Bl. 1: *De beata katherina.* Beg.: *Corona aurea super caput ... Nemo coronabitur nisi qui legittime certauit.* Dann Bl. 2' *Dominica prima Aduentus.* Die Heiligenfeste zwischen den Sonntagen, doch ist die Ordnung durch eingeschobene Einzelpredigten und grössere Abtheilungen unterbrochen. — Nach dem 25. Sonntag nach Pfingsten Bl. 156 *de dedicacione,* dann Bl. 159' *De beatissimo dominico,* dann wieder Auszüge (Miracula Bl. 204' ff.) und viele einzelne Sermone, zuletzt *De visitacione bte. marie virg.*

Bl. 213—228: **Tractatus de occultatione vitiorum Mgri. Heinrici de Vrimaria.**

Bl. 213: *Incipit tractatus* wie oben. Beg.: *Est via que videtur ... Quia secundum Gregorium 32. Mor. multa sunt vicia que sub uirtutum specie ...*

Bl. 228 Schl.: *a cordis hospicio poterimus exstirpare quod nobis concedat* u. s. w. *Explicit tractatus mgri. henrici de vrimaria de vicijs palliatis Sub anno dni. 1424* ... roth: *per fratrem Johannem frickenhusen pro tunc cursorem Maguntinum.*

Bl. 228'—281: **Henrici de Hassia Tractatus de contractibus.**

Bl. 228' Beg.: *In sudore vultus ... Tanta erat istius prime transgressionis culpa.*

Bl. 281 Schl.: *ne ex subita mutuacione talium peiora fierent. Et sic est finis. Deo gracias. Explicit tractatus de contractibus. A mgro. henrico de hassia ... editus ... Scriptus per fratrem Johannem frickenhusen ... Anno dni. M°CCCC°XXIIII* u. s. w. Dann roth einige Angaben über Geburt, Ordination etc. dieses Dominikaners.

Der Tractat ist gedruckt in Librorum ac tractatuum Joh. Gerson Vol. IV. Colon. (Joh. Koelhoff) 1484. Hain, Repert. bibl. 7621.

Bl. 281'—284: zwei Sermones.

Von Bl. 57 ist die Hälfte abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum.* Aehnlich Bl. 1' und 2. Bl. 1 die alte Signatur *E 23* durchstrichen; diese auch Bl. 138 und 283'. Bl. 2: *F 33* wie auf dem Einband. Nach den Bemerkungen auf Bl. 228 und 281 von dem Dominikaner Joh. Frickenhausen in Mainz geschrieben, der erste Theil jedoch in Bamberg, denn es finden sich Bl. 134' ff. öfters Bemerkungen am Rande: *Anno 1427 in ba.* Vrgl. oben Bl. 281, ferner Nr. 31, 180, wo derselbe Frickenhauser genannt ist, auch die von ihm geschriebenen Nr. 132. 194. 235. u. a.

Ebd.: Lederband mit sehr defektem Ueberzuge; die Schliesse fehlt. Vorn ein Pergamentblättchen mit der Aufschrift: *Sermones diuersi de sanctis. Item tractatus de occultacione viciorum mgri. Heinrici de firmaria.* Darunter auf einem Papierblättchen die Signatur *A. 33.*

Am Einband Pergament-Deck- und Vorsatzblätter aus Manuscripten des 13./14. Jahrh. (Homiletisches, Auszüge, über die Messe, Physiologus).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern, Kreis mit Kreuz, gekreuzte Schlüssel und andere häufig wechselnd.

---

164. Q. VI. 17. Pap. 15,7×10,5 cm. 324 Bl. 1 Col. 24—42 Zeil. 16. Jahrh.

Sermones de sanctis et alii.

Nach verschiedenen Auszügen, Notizen u. drgl., *Themata de sanctis, de tempore, de communi sanctorum, ad diuersos status* u. a. Bl. 48: *Incipiunt Sermones de sanctis per annum et Primo de sancto Andrea apostolo* (Beg.: *Christo confixus*), Bl. 250 communes, dabei viele Einschiebsel, einzelne Sermone u. s. w., zuletzt eine Reihe *de timore diuinorum Judiciorum.* Vrgl. das ziemlich ausführliche alte Register Bl. 1—2', wonach jedoch eine Partie am Schlusse ausgefallen zu sein scheint.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *G 13. conventus bambergensis ord. predicatorum,* von späterer Hand Bl. 2. Auf dem Vorsatzblatt: *Pro fratre heinrico Rab ordinis predicatorum conventus bambergensis (anno dni. 155to,* wohl 1515, vrgl. Q. V. 59. Nr. 169).

Ebd.: Einfach gepresster heller Lederband; die Schliesse fehlt.

Wasserzeichen: Wechselnd Ochsenkopf mit von Schlange umwundenem Kreuz, Wage in Kreis, Krone und andere.

---

165. Q. V. 36. Pap. 20,3×14,2 cm. 332 Bl. 1 und 2 Col. 22—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—53: **Tractatus duo contra Hussitas.**

Bl. 1: *Vniuersis Christi fidelibus Regibus* u. s. w. . . . *zelatores ardentissimi. Curandum summopere et tota vigilancia considerandum est.*

Bl. 12 Schl.: *et in omnia secula amen. Hec scripta sunt ut credatis . . . Anno dni. M°CCCC°XXX Ex parte aliquorum in sacra pagina doctorum catholicorum.*

Bl. 14 Distinctiones III. Beg.: *Apostolo teste 2° ad cor. XI° Ministri sathane nonnunquam se solent transfigurare*

Bl. 53' Schl.: *omnis boni fruicione eterna quam tribuere dignetur benedictus in seculorum secula Amen.*

Bl. 54—331: **Sermones.**

Bl. 54 Beg.: *In cena domini ad clerum . . . Exemplum dedi uobis. Ita scribitur Joh. 13. originaliter.* Sammlung von verschiedenen Händen. Zum Theil datirt und mit sonstigen näheren Angaben, so Bl. 126 *Sermo factus per me Colonie ad vniuersitatem . . . 1423.* Vrgl. Bl. 141' (1426), 176', 181'. Bl. 183' *in synodo mogunt.* Bl. 197 *in Sinodo ecclesie Babenbergensis . . . 1436.*

Von Bl. 204 bis Schl. neue Abtheilung (bis Bl. 234 in 2 Col.) mit vorangehendem Register über die *Sermones* und *Collationes* auf Bl. 203. Bl. 221' *a magistro Johanne Falkenberg doctore in theol.* Bl. 230 *in praga ad clerum per fr. petrum de arimino prouincie sci. dominici studentem pragens.* Bl. 234 *ad synodum coram archiepiscopo in praga per fr. Johannem demm carmelitam lectorem ordinis fratrum predicatorum.* Aehnlich Bl. 245', 234. Bl. 242' *a baculario in theol. fri. paulo ord. predicatorum in praga factus coram regis comparentiam(?) vngarie et bohemye.* Bl. 254 Sermones *M. h. bittruels(?) sacre theoloye professoris.*

Von Bl. 159 an sind auch Blätter von feinem Pergament eingelegt. Die letzte Partie mit grossen Wasserflecken.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conventus Bambergensis ord. Praed.*

Ebd.: Glatter Schweinslederband, die Schliesse abgerissen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *E vacat.* Auf einem Pergamentstreifen: *littera quedam hussitarum. Item determinacio contra errores bohemorum. Item multi Sermones ad clerum.* Mit Signatur *D 13.* Diese auch Bl. 197 und 331. Bl. 204: *A 31.*

Zwei Pergamentvorsatzblätter aus einer kirchenrechtlichen Schrift des 14. Jahrh. (Interdikt).

Wasserzeichen: Vielfach wechselnd.

166. Q. V. 70. Pap. 20,5×14,5 cm. 163 Bl. 1 Col. 22—44 Zeil. 14/15. Jahrh.

Sermones diversi.

Predigten für Feiertage und über verschiedene Themate, ohne systematische Ordnung. Bl. 1 Register. Bl. 2 Beginn der Sermone, wegen der starken Beschädigung unleserlich. Der zweite Sermo Bl. 10: *de maria magd.* (roth). Beg.: *Remittuntur tibi peccata lu. 7. sicut ex testimoniis diuine scripture didicimus.*

Im 23. bis 25. Sermo (nach Bl. 146, 147) ist eine Anzahl von Blättern ausgefallen. Es folgen noch Bl. 148 Sermo 26 und 27 in kleinerer Schrift, theilweise Pergamentblätter. Nach dem letzteren noch Bl. 160' *de omnibus sanctis collacio M. nazarij* (derselbe Autor auch bei S. 26), bricht mit Bl. 163' ab: *dicit Jeronimus ad eustochium egredere queso paulisper de carne.*

Die Handschrift hat sehr stark durch Nässe gelitten, in Folge dessen sind in der ersten Partie eine grosse Anzahl Blätter zum Theil abgefallen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Einfacher Lederband mit gekreuzten Linien. Die Schliesse fehlt. Auf einem Pergamentstreifen *Sermones diuersi.* Auf einem Papierblättchen *U* (?). Am Rücken *Q. Lin. 4. 14.*

An den Deckeln Pergamentblätter, wahrscheinlich aus einem philosophischen Commentar des 14. Jahrh. in sehr kleiner Schrift.

Wasserzeichen: Wechselnd Kreise, Ochsenkopf mit Stern, zuletzt Hirschkopf mit Stern.

---

167. Q. VI. 5. Pap. 20,5×15 cm. 272 Bl. 1 Col. 30—50 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones et Excerpta varia.

Bl. 1 Beg.: *Natiuitatis Marie* (roth). *Liber generacionis . . . Fideles in Christo dilecti pro aliquali huius diei sanctificacione.* Die Sermone (für Sonntage und Heiligenfeste) grösstentheils ohne alle Ordnung), untermischt mit sehr verschiedenartigen Excerpten (so de usura Bl. 241 ff.). Bei einzelnen wie Bl. 45', 105 (Nicolaus von) Dinkelsbühl als Autor, Bl. 56' Jahrzahl (14)36, Bl. 157: *Ad Clerum Anno d. 37 in Inspruken.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster.

Ebd.: Rother Lederband. Von den 10 Buckeln fehlen zwei; ebenso beide Schliessen Auf dem Rücken die Signatur *Q. Lin. 4. 6?* (corrigirt in die neuere).

Wasserzeichen: Wechselnd Kopf und Ochsenkopf mit Stern.

---

168. Q. V. 51. Pap. 21,5×15,2 cm. 380 Bl. 1 Col. 23—40 Zeil. 15. Jahrh.

Sermones et Excerpta varia.

Bl. 1 Beg.: *Andrea et cruce. Salue crux preciosa etc. Quare ei pacienti non congaudeamus.* Neben mancherlei Excerpten u. drgl. Sermone, wohl ohne eine bestimmte Ordnung, nur wenige mit Ueberschriften, bei einigen beigesetzte Jahreszahlen: (14)60 und

ähnliche. Anscheinend grössere zusammengehörige Abschnitte Bl. 195: *VI opera misericordie* (Beg.: *Euntes discite*), Bl. 287: de peccatis (Beg.: *Percuciebat pectus*). Bl. 175' steht roth: *J. Ayden* (der Schreiber?) vrgl. Nr. 103.

Schl. mit *Alius sermo de quatuor persecucionibus* Bl. 380: *adeo crudelis vt scriberentur leges.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Gepresster heller Lederband. Die Schliesse fehlt. Auf einem Papierstreifen die zum Theil abgeriebene Inschrift: *Copul(ata de) diuersis* wie ähnlich Q. VI. 7. Nr. 162. Ein Papierblättchen mit der alten Signatur ist abgefallen. Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 23.* Zwei Pergamentvorsatzblätter mit Sermonen aus etwas älterer Zeit.

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

---

169. Q. V. 59. Pap. 21,5×16,3 cm. 320 Bl. 1 Col. 27—45 Zeil. 15/16. Jahrh.

Sermones et Tractatus varii.

Der Anfang fehlt. Bl. 1 Beg.: *in hoc seculo hic hodie collocatus.* Verschiedene Sermone und Material für solche, auch vielfach zusammenhängende Abhandlungen, so im Anfang über das Leiden Christi, ebenso Bl. 46—74: *Passio . . . per 14 conclusiones (per f. heynr. rab. ord. pred. conventus bambergensis inutilem priorem* vrgl. Nr. 164*)*, Bl. 92—138' über die Sünden (derselbe Schreiber in griechischer Schrift Bl. 92), Bl. 139 über die letzten Dinge u. a. Bl. 263: *Introductiones officiorum per Quadragesimam*, Bl. 281: *Concordancie epistolarum et euangeliorum per Quadragesimam.* Dieser Theil datirt 1501—1520.

Bl. 287: *Anno dni. 1495 In lantzhuta predicata fuit subsequens materia (De custodia ac vicio oris) in conventu fratrum predicatorum per f. V.* (Vitum) *p. C. . . . conventus bambergensis filium natiuum.* Bl. 318–320 Deutsche Verse: Dialog zwischen einem Jüngling und dem Alter.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conventus Bambergensis ord. FF. predicatorum* (17. Jahrh.).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; von den beiden Schliessen fehlt die eine zum Theil.

Wasserzeichen: Häufig wechselnd.

170. Ed. VII. 44. Pap. 21×15,3 cm. 292 Bl. 1 Col. 23—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—95: **Collectanea theologica.**

Bl. 1—95' Compilirte Betrachtungen und Erörterungen über moralische und dogmatische Gegenstände, biblische Texte u. drgl., vielfach Auszüge aus Kirchenvätern, namentlich aus Homilien. Wie die Angaben von verschiedenen Dominicae, auch einzelnen feriae anzudeuten scheinen (Bl. 32'. 36'. 39'. 42. 49. 52. 55. 59' u. a.), wohl eine Materialiensammlung für Predigten. Anfang und Ende fehlen.

Bl. 1 Beg.: . . . *castos et paratos(?) nos inveniat* . . . Dann *De matrimonio perficiendo* (roth) u. s. w.

Bl. 95' bricht ab: *nobis singularis agnus occisus est.*

Bl. 96—110: **Quaestio de indulgentiis.**

Bl. 96: *Questio ista disputata est et determinata per* . . . *Magistrum Crossin sacre Theoloye professorem. Coram tota vniuersitate lipcensi.* Beg.: *Utrum Indulgencie propter remissionem pene pro peccatis soluende* . . . *concesse tantum valeant quantum valere sonant.*

Bl. 110' Schl.: *Item indulgencie non diminuunt pronitatem ad peccandum.*

Wie die Bezeichnung 24 und 25 an den oberen Rändern andeutet, aus einem grösseren Werk entnommen.

Bl. 111—292: **Summarium et Concordantiae Bibliorum (Biblia pauperum).**

Eine Inhaltsangabe der einzelnen Capitel der biblischen Bücher, welche meist mit bezeichnenden Worten der Schrift zu den einzelnen Worten von Memorialversen gegeben wird. Der Beginn mit *Genesis* steht Bl. 281: *Sex — Prohibet — Peccant.* Vrgl. Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 122 ff. Dieser Theil ist beim Binden sehr in Unordnung gerathen, einzelne Blätter in verkehrter Lage, die meisten Bücher in umgekehrter Ordnung eingebunden.

Dazwischen Bl. 132—136 mit Fortsetzung 118—124 eine kurze Realconcordanz des neuen und alten Testaments, indem zu den Vorgängen des neuen typische Parallelen aus dem alten angeführt werden (z. B. *Sermo domini in monte — Jacob in monte galaad cum filiis tentorium extendit. Gen. XXXI°* u. s. w.) und Bl. 113—115 ein ebenfalls lateinischer Tractat über *Numeri Cardinales, Ponderales, Disparatiui, Ordinales, Multiplicatiui.*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1445 aus dem Capuziner-Kloster, nach Nr. 1470 jedoch aus dem Franziskaner-Kloster.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die Ecken, Buckeln und beide Schliessen fehlen. Vorn auf einem aufgeklebten Pergamentblatt der Titel: *Biblia pauperum cum diuersis.* Aehnlich auf dem Rücken von späterer Hand. Ebenda die alte Signatur *D.*

Innen an den Einbanddeckeln Pergamentstreifen aus theologischen Schriften verschiedener Zeit.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume in verschiedener Form.

---

171. E. VII. 3. Pap. 21,8×15,5 cm. 284 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Diversa ex diversis compilata (Materialiensammlung für Prediger).

Bl. 1—4 Register. Bl. 5 Beg.: *Benedictus qui venit . . . Quantum desiderium habebant antiqui patres videre Christum.*

Obiger Titel auf dem Einband; die Handschrift enthält Predigten, vielfach auch nur Dispositionen, Excerpte und sonstiges Material für solche; soweit dies bei dem unklaren Durcheinander der Sammlung erkennbar ist, wohl ohne streng durchgeführte Ordnung, doch meist mit einer gewissen Gruppirung des Stoffes nach dem Kirchenjahr u. drgl. Verschiedenes Papier, im Allgemeinen der gleiche Schriftcharakter. Häufig sind kleine Blättchen eingeschaltet. Bei einigen Stücken findet sich die Jahreszahl beigefügt (*anno LX* u. drgl. Bl. 209, 264', 273'; *anno 61* Bl. 132').

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Stark abgeriebener Lederband mit einer Bandschliesse. Spuren einer Inschrift. Auf dem Rücken die Signatur *Q. Lin. IV. 6.* Auf einem Pergamentblättchen der angegebene Titel. Weiter oben noch lesbar: *Ex . . . doctoris.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *R. VII.*

An den Einbanddeckeln Pergamentblätter mit Stücken aus Legenden von Elisabeth und Benedikt (13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

172. Q. V. 14. Pap. 20,2×14,7 cm. 96 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—24: **Sermones de epistolis et evangeliis.**

Am Anfang ist eine grosse Partie ausgerissen. Bl. 1 Beg.: *Domine si uis potes me mundare Mt. 8.* (Domin. II. post oct. Ephiph.)

Nota quod a tribus mundantur peccatores. Sehr kurz, wohl nur Dispositionen oder drgl., auch nicht regelmässig für Epistel oder Evangelium. Bricht ab mit dem Text *Nisi habundauerit iusticia uestra etc. Mt. 5* (Domin. 6 post Trin.) Bl. 24: *ex praua malicia non* . . .

Bl. 25—68 folgen dann lateinische Erklärungen deutscher Sprichwörter, ebenfalls als Ausführung zu den Sonn- und Feiertagsevangelien des Kirchenjahrs. Beg. mit Advent: *Hora est iam nos de sompno surgere . . . Zeit hot erc. possum bene dicere prouerbium.* Vrgl. Beitr. z. Bücherkunde u. Philol. Leipz. 1903. S. 81 ff.

Schl. mit dem Text *Super quem videris spiritum descendentem* Bl. 68: *de hoc baptisma est ewangelium etc.*

Bl. 73—80' *Sequitur Sermo quem fecit ad clerum henr.(!) Rote de brema erfordie anno dni. 1426* u. s. w. Dann Bl. 81'—84' Dispositionen zu andern Sermonen.

Bl. 85—90: **Declarationes dubiorum pro uniformitate (in ordine Carmelitarum) ad dei gloriam et sanctae reformationis incrementum.**

Bl. 85 Titel wie oben. *Sequitur prologus.* Beg. *Vniformitatem in nostra sacra religione renouare.*

Schl. mit dem Capitel *Per oct. omnium sanctorum* Bl. 90: *Cetera ut in die.*

Bl. 90'—96: **Henrici de Hassia Tractatus de proprietariis monachis et monialibus.**

Bl. 90': *Incipit Tractatus mgri. Heinrici de Hassia doctoris eximij Studij Wyenensis fundatoris de proprietarijs* u. s. w. (roth) . . . *Pro salute eorum qui vicia fugere cupiunt.*

Bl. 96 bricht ab: *Cum tamen studium verum intellectum.*

Vrgl. Roth, Zur Bibliographie des Henr. Hembuche de Hassia. Leipz. 1888. S. 5.

Prov. u. Gesch.: Nach Jäck Nr. 2127 aus der Dominikanerbibliothek (doch wahrscheinlicher aus dem Carmeliten-Kloster).

Ebd.: Heller glatter Lederband mit einer Schliesse.

An den Einbanddeckeln Pergamentdeckblätter mit Kalendertafeln und lateinischer Erklärung über die Wirkung der einzelnen Himmelszeichen u. drgl.

Wasserzeichen: Bl. 1—25 Ochsenkopf mit 2 Blumen, 29—71 desgl. mit Blume, unten mit Dreieck, 73—84 Dreispitz mit Kreuz, 85—96 Wage in Kreis.

173. Q. V. 79. Pap. 21,5×14,3 cm. 372 Bl. 1 Col. 32—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—40: **Tractatus de regulis poenitentialibus mgri. Johannis de Deo decretorum doctoris.**

Bl. 1: *Incipit tractatus* wie oben (roth). Beg.: *Ad honorem summe trinitatis . . . Ego Johannes de deo presens opusculum . . . compilaui.*

Bl. 40' Schl. lib. VII: *a peccatis similibus prohibeatis quantum valetis Explicit.* roth: *Opus de regulis penitencie.*

Bl. 41—46': *Qualiter clericus argui possit in publicis predicacionibus . . .* Beg.: *Quod non solum in publicis.* Unten Bemerkung: *Hanc materiam caute legas quia est determinata . . . per Jo. hvßs* u. s. w.

Bl. 46'—48': *Cum sit ars arcium regimen animarum.* — Schl.: *Hoc ex reportatorio* (sic!) *aureo dni. wilhelmi Durandi.*

Bl. 49—196: **Dinstinctiones sermonum per totum annum ex epistola et evangelio.**

Bl. 49: *Sermo primus de Aduentu dni.* (roth). *Hora est iam nos de somno surgere Ro. XIII. Monet apostolus in hijs verbis ut relicto peccato.*

Bl. 189 Schl. mit Domin. XXIV. post pent., Sermo III: *angelus enim domini exercituum est.* Roth: *et sic est finis . . .* Bl. 189'—196' *Tabula.*

Bl. 197—252: **Distinctiones consimiles etiam per totum annum.**

Bl. 197 Beg. mit Advent: *Ueniet desideratus . . . Sanctos patres et patriarchas speciosum forma pre filijs hominum.*

Bl. 247 Schl. mit Domin. XXV p. Trin., dann *Dominica vacans: qui placet deo effugiet eam amen.* Roth: *Complete sunt anno LVII . . . In Collegio principis. Sequitur Tabula earundem collationum* Bl. 247—252'.

Vrgl. P. VI. 10. Nr. 102. Bl. 234—289.

Bl. 253—372: **Misticationes et Distinctiones (epistolares — super evangelia dominicalia per totum annum).**

Bl. 253 Beg. mit Advent: *Hora est etc. Rom. XIII. Cum sit breuis vita Job XIIII°.*

Bl. 285' Schl. mit *dominica vltima (= 24)* post Trin.: *dies mei transierunt.* Roth: *Expliciunt moralitates epistolarum.*

Dann desgl. *super ewangelia.* Bl. 286 Beg.: *dominica prima aduentus*

(roth): *Cum appropinquaret dominus etc. Notandum quod ewangelium istud deseruit istis duabus dominicis.*

Bl. 372 Schl. mit *dominica vltima* (= 25 post Trin.), dann *De Animabus: dignetur Jesus Christus marie filius amen.*

Die Titel der Sermonensammlungen (Bl. 49 ff.) sind nach einem alten Inhaltsverzeichniss des Bandes, welches auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels eingeschrieben ist, angegeben. Die Partie 197—247 und 253—372 sind von alter Hand eigens foliirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge F 37* (früher *E 26*). Aehnlich Bl. 1'. Bl 197: *F 37* (früher ebenfalls *E 26*). Bl. 371': *E 26.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Istum librum legauit mgr. iohannes hebrer Sacre theologie professor in suo testamento conventui bambergensi ord. predicatorum.* Vrgl. Nr. 227.

Ebd.: Schweinslederband mit 10 Messingbuckeln; die 2 Schliessen fehlen. Auf einem Papierblättchen *F. 37.* Auf einem Pergamentstreifen: *Diuisiones sermonum*, ebenso auf dem Schnitt.

Wasserzeichen: Bl. 1—48 Säule mit Zinnen, 49—252 Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, 253—300 Säule mit Zinnen, dann verschiedene Kreise etc.

174. Q. VI. 18. Pap. 16,2×10,5 cm. 264 Bl. 1 Col. 20—28 Zeil. 16. Jahrh.

Sermones pro diebus dominicis post f. S. Trinitatis.

Bl. 1 Beg.: *In die S. Trinitatis. Erat homo ex pharisaeis . . . Sancta mater ecclesia hodie festum facit.*

Bl. 220: *Dominica 25 post trin. (Cum subleuasset)*, dann nach Fragmenten und Notizen noch 4 Sermone *In dedicatione ecclesie.*

Die Sermone sind vielfach datirt (15) 31 bis 33, der letzte 18. Vrgl. Q. VI. 12, Nr. 175, welches von der gleichen Hand geschrieben ist.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. predicatorum.* Auf dem Vorsatzblatte: *Cunradus Schellin.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

Wasserzeichen: Wechselnd Bär, Ochsenkopf mit von Schlange umwundenem Kreuz, Krone.

175. Q. VI. 12. Pap. 16,3×10,2 cm. 175 Bl. 1 Col. 24—36 Zeil. 16. Jahrh.

Sermones de sanctis.

Bl. 1 Beg.: *S. Johannis baptiste. Elizabeth impletum . . . Quam grandiosa quamque mirandosa sit.* Erklärung der betreffenden Evangelien.

Schl. mit Elisabeth. Dann noch Bl. 157 ff. *De vno martire, S. Michaelis, De vno confessore.*

Bl. 59 und 103 die Jahrzahl *1533*, Bl. 81: *1535 herbipoli in ecclesia cathedrali.* Wahrscheinlich ist der Minorit Ambrosius Kuntzmann der Verfasser, wie bei den gleich angelegten Handschriften Q. VI. 13. und 14. (Nr. 136. 137). Der Schriftcharakter ist in der vorliegenden allerdings verschieden.

Prov. u. Gesch: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ord. predicatorum.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Die beiden Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Bär, Ochsenkopf mit von Schlange umwundenem Kreuz, Krone und andere nicht erkennbare.

---

176. Q. VI. 15. Pap. 16×10,5 cm. 367 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 16. Jahrh.

Sermones varii de tempore et de sanctis.

Bl. 1 Beg.: *In die natiuitatis dni. 1517. Ewangelizo vobis* . . . (roth). *Notare debemus quod natiuitas domini fuit Magna.* Meist Heiligenfeste in der Ordnung des Kirchenjahres bis Bl. 58'. Dann Sermone für grössere Theile desselben in verschiedenen Ansätzen oder vereinzelte, datirt 1517 bis 1521, auch einzelne Tractate: Bl. 176—184: *De 7 virtutibus protegentibus hominem contra vicia capitalia (Nota sicut diabolus mittit)*, Bl. 213—242: *Super oracione dominica (Plato in 1 thomae)*, Bl. 245—260: *Super aue maris stella (Non est talis mulier)*, Bl. 261—281 und 281'—289: *Super angelica salutatione (Benedictus super Missus est — Refertur quod in partibus vltramarinis)*, zuletzt Bl. 353—367: *Tractatus de beatitudine per aduentum 1517 jn Monaco apud Sorores jn anger (Annunciamus vobis).*

Am vorderen Einbanddeckel und auf dem Vorsatzblatt Register von derselben Hand.

Prov. u. Gesch. Auf dem Vorsatzblatt: *Sum ex libris Friderici Förneri. The. D. Canonici S. Stephani Bamb. Concionat. Eccl. Cathedr. et Vicarij In Spiritualibus* (geb. 1571, gest. 1630). Vermutlich kam das Manuscript nach dessen Tode mit seinen übrigen Büchern in die Jesuitenbibliothek.

Ebd.: Brauner schwach gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Hinten ein Pergamentvorsatzblatt aus einem Brevier des 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Wechselnd Krone oder Vase und Wage in Kreis.

---

177. Q. VI. 71. Pap. 18×10,5 cm. 218 Bl. 1 Col. Zeilen sehr verschieden. 18. Jahrh.

Sermones.

Bl. 1: *Pro Dominica 3 Quadrages. Thema. Tunc vadit et assumit septem alios spiritus.*

Mehrere, doch nicht vollständige Jahrescyklen, Bl. 44 mit der Jahrzahl 1778 bei Beginn einer neuen Reihe, zuletzt eine Anzahl einzelne Predigten. Zum Theil nur Dispositionen. Schl. Bl. 218' mit einer Predigt *Pro festo Portiuncula.*

Prov. u. Gesch. Eintrag des Bibliothekars Stenglein im alten Handschriftenkatalog: *Conspectus concionum in schol. Jesuit. Bambg. 1776—80* (vielleicht nach einer damals noch vorhandenen Decke?).

Ebd.: Abgerissen, jetzt neuer Pappband.

178/1. 2. Ed. VIII. 10—11. Pap. 16×9,5 cm. 170 u. 243 Bl. 1 Col. 26—38 Zeil. 18. Jahrh.

Explanatio evangeliorum festivalium et Meditationes cum Actis Sanctorum: Februarius Pars VI. — Martius Pars VII.

Der von gleicher oder gleichzeitiger Hand auf dem Rücken aufgeschriebene Titel stimmt nicht genau. Die Anlage ist kalender- oder tagebuchartig, wobei für jeden Monatstag zu einem biblischen Spruch (nicht gerade der evangelischen Perikope) Meditationen sowie Auszüge aus der Legende des Tagesheiligen in lateinischer und deutscher Sprache, dazu auch anderes Material erbaulichen und moralisirenden Inhalts, liturgische Bemerkungen u. drgl. gesammelt werden. Daneben finden sich auch chronikartige Einträge, so zum 9. Februar (Bl. 74') biographische Angaben über den Verfasser *Georgius Conradus Winckelmann*, der darnach 1654 zu Lichtenfels geboren war und 1678 in das nahe Kloster Banz eintrat, zum 3. März (Bl. 36) über die Flucht eines Mönches i. J. 1711 u. a., auch aus älterer Zeit. Vorausgehen in jedem Bande allgemeine einleitende Abschnitte für den Monat, ebenfalls nach Art der älteren Kalender, mit Anweisungen für Feld- und Hauswirthschaft, Fischfang und Jagd, dann astronomische und meteorologische Belehrungen, gesundheitliche Vorschriften, scholastisch-theologische Quaestionen und moralphilosophische Excerpte sowie sonstige Wissenswürdigkeiten verschiedenster Art. Vrgl. die ähnliche Handschrift E. VII. 47. = hist. Msc. Nr. 142.

1. *Februarius Pars VI.* Bl. 1 Beg.: *Februarius, Hornung. Hornung-Verrichtungen. Zue End dieseß Monath, soll man in dem letzten Virtel, ehe der saft aufsteiget, die weiden und felber stümlen.*

Bl. 170' Schl. mit *28. Februarij. Excit. Poenitentiam agite, appropinquabit . . . Math. 3. Praelud.* Folgt: *De Poenitentia Consideratio.*

2. *Martius Pars VII.* Bl. 1' Beg.: *Martius, Märtz.* Verse: *Gehet dir sonst ein Doctor ab, so brauch die drey, Freud, mässige Mahlzeit und Ruhe darbey* u. s. w.

Bl. 240 Schl. mit 31. März mit einer *Consideratio (Ex Medit. Hirnheim)* zu *Filius hom. venturus est . . . Math. 16.* Bl. 242—243 Register für die Heiligentage des Monats.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Benedictiner-Kloster Banz. Vortrag im alten Standortskatalog der Handschriften: *c bibl. Banth. Ign. Brentano.*

Ebd.: Weisser Pergamentband, auf dem Rücken die angegebenen Titelaufschriften.
Wasserzeichen: Verschieden.

179. Q. V. 61. Pap. 21×14,5 cm. 207 u. 1 Vors.-Bl. 1 Col. 32—40 Zeil. 14/15. Jahrh.

Quadragesimale.

Bl. 1: *In nomine* u. s. w. *Incipiunt sermones quadragesimales* (am untern Rand ähnlich: *fratrum ordinis minorum*). *In die cinerum* (roth). Beg.: *Conuertimini filii reuertentes . . . Admiranda benignitas foret diuine miseracionis.* — Bl. 5: *De ewangelio sermo. Cvm jeiunatis . . . Anima rationalis secundum sentenciam beati Augustini.* Meist über Evangelientexte, öfters mehrere für einen Tag.

Bl. 204 Schl. mit Charsamstag *(Cantate domino): Et verticem sanctitatis.* Bl. 204'—207 Index.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *frm. predicatorum bamberge.* Aehnlich Bl. 2. Bl. 1 die alte Signatur *D*, getilgt *F. 5*, das noch Bl. 110 und 204 steht. Auf dem Papiervorsatzblatt hinten: *Istum librum venerabilis pater Sacre theologie lector Johannes kolb propinauit confratri Conrado de Molendino socio suo collatorali Insimul morantes Apud S. Marg. in argentina sororum confessores In remedium anime sue Anno dni. 1484* u. s. w. Dann *post mortem fris. Conradi de molendino de rat. ordinis predicatorum detur conuentui bambergensi 1486.* vrgl. Nr. 228. Auf dem hinteren Einbanddeckel stehen die Namen *Johannes zú l(?)* und *Johannes Rab.* Eine getilgte Inschrift auch Bl. 1.

Ebd.: Glatter weisser Lederband mit zwei Schliessen. Auf einem Pergamentstreifen: *Quadragesimale optimum.* Auf einem Papierblättchen *D.*

An den Deckeln Stücke aus einer patristischen Pergamenthandschrift des 12./13. Jahrh.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, Stern, Hirschkopf mit Blume.

180. Q. V. 57. Pap. 21,5×14,2 cm. 297 Bl. 1 Col. 33—35 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—162: **Quadragesimalia duo et alii Sermones.**

Bl. 1: *Quadragesimale* (roth). Beg.: *Cum ieiunas vnge . . . Seneca dicit quod pericopia ciborum intellectus inpeditur subtilitas.* Meist über Evangelientexte, Episteln wohl nur an den Sonntagen.

Bl. 114 Schl. mit Charsamstag *(Angelus autem domini): nos elongare dignetur Jesus . . . Amen. Explicit quadragesimale bonum.* Roth: *comparatum per fratrem Johannem frickenhavser pro tunc Confessorem jn Rotenburg Anno 1440. ffinis est vere scriptor vult precium habere ffinito libro.*

Bl. 119 Beg.: *In die cinerum. Concordancia epistole et ewangelij diei que Incipit Cum Jeiunatis.* — Bl. 122' Beg. der Sermone *fferia Quarta cinerum* (roth). *Cum Jeiunatis Matth. 6. beatus Bernardus dicit Mundus clamat ego deficio.* Dann *Conuertimini . . . Viator diuinitus inspiratus.* Ueber Epistel- und Evangelientexte, doch anscheinend nicht regelmässig.

Bl. 162' Schl.: *nec derelinquas me. Amen. Explicit quadragesimale quod collegit quidam frater ordinis minorum ytalicus Scriptum per me fratrem Johannem ffrickenhauser pro tunc priorem herbipolensem ord. predicatorum Completum . . . 1449.*

Vrgl. Q. II. 39. Nr. 35. Bl. 156—184.

Bl. 167: *Sermones in Aduentu domini predicabiles* (roth). Beg.: *Concipies et paries filium* (so alle) *luc. primo. karissimi celestis pater thesaurum sui amoris reseruauit.*

Bl. 195' Schl.: *sit decus perpetuum. H. R. de Her(bipoli?) Anno XLIX°.*

Bl. 196—226: **Tractatus duo de oratione dominica.**

Bl. 196 Beg.: *Pater noster. Scribit Cantor parisiensis in opere suo super psalterium quod vice quadam beato Augustino sompniauit.*

Bl. 221' Schl.: *contra hostes nostros Qui . . . viuis . . .* Schreiber etc. wie Bl. 162'.

Bl. 222': *Alia breuis exposicio super pater noster.* Beg.: *Pater dixit et non dominus.*

Bl. 226' Schl.: *Et ideo in fine dominus posuit Amen.* Schreiber wie oben. Vrgl. Q. II. 19. Nr. 26. Bl. 196—198'. Q. II. 31. Nr. 28. Bl. 291—293.

Bl. 228—250': Sermone. Beg.: *In festo pasche* (roth). *Expurgate vetus fermentum . . . Secundum communem cursum* bis *dom. prima*

post oct. trinitatis, 252 *in die cene*, 263 wieder andere: *Exemplum dedi vobis* u. s. w.

Bl. 274—284: **Commentarii in librum IV. Sententiarum Petri Lombardi fragmentum.**

Bl. 274 Beg.: . . . *preciosos peruenitur (?)* u. s. f. Dann *dist. 22.*

Bl. 284' Schl.: *sed et pedes medium autem non. Explicit hoc scriptum per fratrem petrum de nurenberga pro tunc cursorem conuentus swydnic* (vrgl. Q. V. 63. Nr. 132. Bl. 340).

Bl. 286—297 wieder Sermone.

Zwischen den einzelnen Abtheilungen Excerpte und verschiedene Bemerkungen, so Bl. 162' *Speculum Institucionum ordinum et Officiorum ecclesie excerpta ex Registro pape.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum ordinis bamberge* und nochmals ähnlich von späterer Hand. Signatur *D*, getilgt *F 4*. Bl. 167 und 296': *F. 20.*

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien. Die eine der beiden Bandschliessen fehlt. Auf einem Pergamentstreifen: *Quadragesimalia duo bona ut patet.* Darunter auf einem Papierblättchen *D. 10.*

An den Deckeln Pergamentblätter aus einem Antiphonar des 12. Jahrh. mit Neumen.

Wasserzeichen: Bl. 1—107 Ochse, dann Dreispitz in Kreis (?), Bl. 119—227 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 228 bis Schluss verschieden.

181. Q. V. 7. Pap. 21,2×14 cm. 165 Bl. 2 Col. 20—35 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—130: **Quadragesimale.**

Bl. 1 *In die cinerum* (roth). *Pater tuus qui videt . . . Mt. 6°.* Beg.: *Phylosophus primo politice dicit Quod in ciuitate quadam lex fuit.* Ueber die Evangelien.

Schl. mit dem Text *Stetit Jesus in medio discipulorum* Bl. 129: *quoniam hoc dixerat eis in eius vita etc. et sic est finis.* Bl. 129'—130' Kurzer alphabetischer Index.

Bl. 130'—132' Schilderung der letzten Tage Jesu.

Bl. 134—165: **Tractatus de Passione Domini secundum horas canonicas.**

Bl. 134 Beg.: *Inspice et fac secundum exemplar . . . Nescio bene quid hodie melius sit facere plangere uel predicare.*

Bl. 165' Schl.: *ut consors fias corone eterne Amen.*

Nach der Inhaltsangabe am Einband von Jordanus von Quedlinburg, doch verschieden von der ähnlichen Schrift in B. V. 34. (Nr. 240), Q. III. 17. und 18. (Nr. 53. 97.) u. a.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1 unten: *F. 15 predicatorum.* Bl. 2 ähnliche alte Inschrift mit der Bezeichnung *D* und eine solche aus dem 18. Jahrh. Bl. 83 und 165' ebenfalls die Signatur *F 17*. Bl. 1 oben die gleiche radirt, daneben: *detur conuentui bamberg. ord. predicatorum post obitum fr. vlrici de nouoforo* (vrgl. Q. II. 27[b]. Nr. 3. Q. V. 64 Nr. 129).

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien. Die Schliesse fehlt. Auf einem Pergamentstreifen: *Quadragesimale pater tuus. Item Jordanis de passione Inspice et fac secundum exemplar.* Auf einem Papierblättchen *D*.

Pergamentblätter an den Einbanddeckeln festgeklebt: vorn *acta capituli generalis apud Bononiam prouincie sci. dominici . . . celebrati (1407)*, hinten Verzeichniss von *Suffragia*, wohl zu dem erstgenannten gehörig.

Wasserzeichen: Bl. 1—48 Wage, 49—165 Ochsenkopf mit Blume.

---

182. Q. VI. 67. Pap. 20,4×15 cm. 113 Bl. 1 Col. 25—53 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—65: **Sermones et Meditationes de Passione Christi.**

Bl. 1: *venit hora* u. s. w. von andrer Hand. *Incipit passio dni. nostri Jesu Christi collecta secundum concordancias ewangelistarum. Quam per viginti quatuor horas . . . pertractabo.* Beg.: *Nam hora prima noctis pedes suorum discipulorum lauit* und andere Sermone. Mehrere Abtheilungen von verschiedenen Händen. Darin Bl. 9—34': *Quo abiit* (wie Q. VI. 57. Nr. 121. Bl. 1 ff. bis zum Epilogus Bl. 37', von Johannes de Capistrano), Bl. 37: *Passio* (Beg.: *Jhesus Nazarenus Rex Judeorum. Iste Titulus in Consistorio . . . trinitatis conceptus*), Bl. 50': *Sermo de compassione bte. Marie virginis (Mulier ecce)* und anderes.

Bl. 69—113: **Sollicitationes feliciter moriendi.**

Bl. 69: *Sollicitationes feliciter moriendi doctorum hinc inde Et primo Quod mors Rapit ante tempus multos.* Beg.: *Leutolfus libro primo de vita christi c. XX. dicit.*

Aus vielen Autoren: Bernhard, Gerson u. s. w. compilirt. Bl. 113 Schl.: *Item didimus cecus fuit fecit librum de spiritu sancto.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienser-Kloster Langheim. Auf dem Titelblatt des vorgebundenen Druckwerkes: *Sum Joannis Waltsachs parochi in pfarr Weyschach Ao. 1645. 27. Febr.* Darunter: *FF. B. V. Mariae in Langheim. 1680.*

Ebd.: Glatter brauner Lederband mit Aufdruck: *Passio D. N. J. C.*

Vorgebunden ist der Druck *Passio . . . compilata per modum quadragesimalis a . . Reinhardo de Laudenburg. Nurmberge 1501.*

Wasserzeichen: Bl. 1—36 Ochsenkopf mit Krone und Blume, 37—56 desgl. mit von einer Schlange umwundenem Kreuz, 57—67 desgl. mit Blume, Bl. 69—113 Krone.

---

183. Q. VI. 66. Pap. 20,5×14,5 cm. 40 Bl. 1 Col. 33—39 Zeil. 1500.

Sermones sive Historia de passione Christi.

Bl. 1: *In parasceue sermo primus de doloribus passionisque cristi historia deuota Anno dni. 1 V^c^.* Beg.: *Miseremini mei . . . Job XIX ca. passio domini . . . sit peccatorum . . . ablucio . . . Amen. Hodie Carissimi passionem.*

Bl. 40 Schl.: *signantes lapidem multis sigillis presentibus custodibus. Ecce breuiter collecta passionis Christi hystoria Pro fine itaque sermonis . . . hortor uos genua flectamus* u. s. w. (Gebet). *1 V^c^ in vigilia Annunciacionis dni.*

Am Anfang (Bl. 4' ff.) rothe Ueberschriften für einzelne Tage (*Sabbato ante palmarum* u. s. w.).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Vorsatzbl.: *carmeli bamberg.* u. drgl.

Ebd.: Gepresster Lederband. Die beiden Schliessen fehlen, ebenso 5 von den 10 kleinen Buckeln. Auf dem Rücken die alte Bezeichnung *O(Q?). Lin. I. 2.*

Vorgebunden ist der Druck: *Sermones de septem vitijs criminalibus eorumque remedijs Magistri Pauli Wan* u. s. w. Hagenau 1514.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Dreieck, oben mit Blume. Krone.

---

184. Q. V. 55. Pap. 21×15 cm. 261 Bl. 1 Col. 34—44 Zeil. 16. Jahrh. (1520/21).

Quadragesimale. — Sermones de sanctis et alii.

Bl. 1 Von andrer Hand: *Quadragesimale bonum et utile.* Beg.: *Convertimini ad me . . . Anima fidelis considerans dei benignitatem.*

Bl. 104' Schl.: *et in futuro per gloriam quam nobis concedere dignetur qui est benedictus . . . Amen. Explicit quadragesimale . . . de diuersis materijs sermones complectens ne dum in quadragesima verum omni tempori applicabiles cuiusdam venerabilis patris ordinis predicatorum cuius nomen ignoratur. Conscriptum autem per me ff. Joh. R. de monte pauo(?) Sacre theologie Cursorem In conventu Lantzhutens. Anno dni. 1520* u. s. w. (Vrgl. Bl. 242': *Lantzhuti per me F. Joh. Ruegerum de Bamberga Cursorem 1521.*)

Bl. 108—258: Sermone, meist über Heiligenfeste. Beg.: *De natiuitate dni. (Natus est . . . Pro Introductione est B. T(homae) 3 p. q. 1. ar. 4. pecatum originale.)* Zuletzt *pro nouo anno, in dedicatione ecclesie.* Auf der letzten Seite (Bl. 261'), wie auch an den Einbanddeckeln deutsche Recepte. Spätere Einträge von einem F. Georg Vetter Bl. 150—154'.

Bl. 54, 55 ganz, Bl. 53, 56 zum Theil ausgerissen. Viele Blätter sind leer gelassen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conventus Bamb. ord. Pred.*

Ebd.: Heller gepresster Lederumschlag mit Pappdeckel gesteift. Die beiden Schliessen fehlen.

Wasserzeichen: Ornament.

185. Q. VI. 16. Pap. 16×10,6 cm. 216 Bl. 1 Col. 20—26 Zeil. 16. Jahrh.

Sermones feriales (per Quadragesimam).

Bl. 1 Beg.: *fferia quarta Cinerum. Cum ieiunatis . . . Supra commonefecerat dominus discipulos suos de elemosina et oracione.*

Bricht ab in *fferia 3. palmarum* Bl. 216': *Joh. 9. pater maior me est.*

Bl. 10 die Jahrzahl 1533. Die gleiche Schrift wie in Q. VI. 12 u. 18 (Nr. 175. 174).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Conuentus Bambergensis ordinis predicatorum.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit 2 Schliessen.

Wasserzeichen: Wechselnd Krone, Bär (?).

186. Q. VI. 27. Pap. 15,5×10,5 cm. 263 Bl. (262 + 1ª). 1 Col. 22—37 Zeil. 16. Jahrh.

Tractatus complures de Passione domini. — Sermones.

Bl. 1—39: *Modus deuotissimus passionis domini* . . . (roth). Beg.: *Quo abijt dilectus . . . Consuetudo aput homines huius mundi est Quando amico mortuo.* (Im Anfang übereinstimmend mit Q. VI. 57. Nr. 121. Bl. 1. Schreiber *F. J. M. 1504*). — Bl. 60—80: *O Vos omnes qui transitis* . . . Beg.: *Considerando passionem* (theilweise übereinstimmend mit Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 376') und andere drgl. Dazwischen Bl. 40—47 Sermone für die österliche Zeit, Bl. 48—58' desgl. von Septuagesima bis *Vasnacht (1512)*, Bl. 86': *enigmata pascalia (F. J. M. 1505)* u. a.

Bl. 96—262: Sermones de tempore et sanctis in verschiedenen Abtheilungen (Beg.: *Dominica prima in quadragesima . . . ductus est Jesus in desertum . . . Postquam fuit a Johanne baptisatus*).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1ª: *Carmeli Bamberg.* Ueber den Schreiber siehe Q. VI. 25. Nr. 225.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Die zwei Schliessen fehlen. Auf dem Rücken *Q. Lin. V. 1.* Auf dem oberen Schnitt *F. J. M.*

Wasserzeichen: Krone, Ochsenkopf in verschiedener Form.

187. Q. VI. 70. Pap. 20,5×15,2 cm. 387 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 17. Jahrh.

Prediche dalla Septuagesima alla Pentecoste.

Bl. 1 Getilgter Titel und andere unleserliche Inschrift. Bl. 1a: *Domenica della Settuagesima. Proemio.* Beg.: *Costumasi nell' allegrezze, e feste.*

Bl. 338—343 nach dem 4. Sonntag nach Ostern *Tauola* mit Angabe des oben stehenden Titels. Bl. 346—386 noch weitere italienische Predigten *In Die Ascensionis Dni.* bis *feria 3a Penthecostes.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Lederumschlag.
Wasserzeichen: Verschieden.

188. Q. VI. 39. Perg. 17,2×13,5 cm. 80 Bl. 1 Col. 25 Zeil. 15. Jahrh.

Tractat über das Leiden Christi.

Bl. 1 Beg.: *Ascendam in palmam . . . Canticorum septimo. Ich wil steygen . . . Die mutter der heyligen cristenheytt begett heutt den tag des leydens vnd der marter vnsers herrn.*

Bl. 80' Schl.: *Daß eß vnß also widerfar helff vnß got der uatter . . . Amen.*

In dem theilweise dem Msc. Q. V. 75. Nr. 223. Bl. 1 ff. verwandten Tractat wird das Leiden Christi mit den 5 Aesten eines Palmbaumes verglichen. Nach einer Bemerkung auf dem Vorsatzblatt aus dem 18. Jahrhundert soll auf dem durch die Nachlässigkeit des Buchbinders verlornen Titelblatt der Name des Benediktiners gestanden haben, der diese Predigten nach der Einnahme Jerusalems 1099 gehalten habe. Richtig widerlegt Jaeck, der das Manuscript als Predigt zu Jerusalem u. s. w. Nr. 1030 seines Katalogs aufführt, in einer beigeschriebenen Bemerkung diese Angabe mit dem Hinweis auf die vielen Citate aus dem h. Bernard (übrigens werden auch spätere Autoren angeführt, Bl. 64' selbst *cancellarius Parisiensis*, also wohl Gerson † 1429).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *ff. Monasterij S. Mich. Arch. prope Bamb. O. S. B.* Aehnlich am Schlusse.

Ebd.: Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt aus dem 18. Jahrh. in Futteral.

189. Q. V. 2. Pap. 21,5×16 cm. 164 Bl. 1 Col. 35—40 Zeil. (im Text). 15. Jahrh.

Petri Berchorii Opus Reductorii moralis super tota Biblia excerptum.

Bl. 1—12' Register von andrer Hand. Bl. 12': *Completum est registrum in saluelt Anno dni. M°CCCCLIX in vigilia ascensionis.*

Bl. 14: *Moralitates biblie et primo excerpt. Genes.* (roth). Beg.: *Deus in principio fecit lucem primordialem de qua dicit hystoria scolastica.* Bl. 150' Schl.: *et omnia quecunque faciet prosperabuntur. Explicit excerptum de moralitatibus super bibliam.* Bl. 151—164: Alphabetischer Index.

Vrgl. P. Berchorii Opera omnia. Colon. Agr. 1692. Tom. I. p. 1—272 (270).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Die Schliesse fehlt. Auf einem Pergamentstreifen die Aufschrift: *Moralites figurarum biblie cum duplici tabula.* Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *A*. Auf dem Rücken *Q. Lin. V. 2.*

Hinten ein Pergamentvorsatzblatt, wohl aus einem biblischen Commentar (13. Jahr.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Stern, dann mit Blume, in den Registern am Anfang und Schluss verschieden.

190. Q. VI. 40. Perg. (u. Pap.) 21,4×15 cm. 77 Bl. 1 Col. 28—35 Zeil. 15. Jahrh. (1461/62).

Joannis Gersonii Tractatus varii.

Bl. 1—42: *Liber de mistica theologia mgri. Johannis Gerson . . . diuisus in duos tractatus* u. s. w. (roth und blau). Dann Register. Bl. 1' Beg.: *Astrinxit me promissio*, gegen den Druck stark verkürzt, dann: *Aliqua est theologia.* Bl. 42: *Explicit practica . . . de mistica theologia. Finita in Bruxella Brabancie. Anno dni. M.CCCC*^mo^ *LXI* (? verwischt) *Per Johannem de Bissingen presbiterum* (Jo. Gersonii Opera omnia, Antw. 1706, Tom. III. Col. 362—422). — Bl. 42—51': *Sequuntur documenta pro deuotis simplicibus qualiter se discrete in suis exercicijs habere debeant per Mgrm. Johannem gerson . .* Beg.: *Deus vult vt sit rationabile* (Ibid. III, 606—618). — Bl. 51—56': *Sequitur responsiua venerabilis M. Jo. gerson super quatuor questionibus patentibus in processu infra . . . Queritur an male loqui de alijs in eorum absencia sit semper peccatum* (Ibid. II, 463—470). — Bl. 57: *Confessio sacramentalis fundatur in solo Jure diuino* (ibid. II, 460—461). — Bl. 57'—58': *Sequitur distinctio magistralis de modis excommunicacionum* etc. (ibid. II, 403—404 u. a.). *Explicit ex exemplari fratrum viridis vallis etc. canc. regularum.* Roth: *explicit . . . Anno etc. LXII°.* — Bl. 59—61': *Quocienscunque accedit homo ad confessionem* (ibid. I, 440—447, einzelne Capitel des Opusculum tripertitum). — Bl. 61'—64: *Sequitur opusculum M. Jo.*

Gerson . . de arte moriendi Et specialiter in morte agonizantibus (roth). Beg.: *Si veraces fidelesque* (ibid. 447—450). Dann Bl. 64' —66' Gebete für Sterbende u. drgl. (*Letaris frater* u. s. f.) aus dem Schlusstheil der neben andern Verfassern auch Gerson zugeschriebenen Ars moriendi vrgl. Q. II. 27ᵇ. Nr. 3. Bl. 84 ff. — Bl. 67—74: De Remediis contra pusillanimitatem: *Qvi pusillanimus* (ibid. III, 579—589). — Dann weitere Auszüge u. drgl.: *Lex Christi dicitur lex amoris.* Bl. 77' Schl.: *hec interim notata sunt velut in quodam cursu . magis ad rememorandum . quam docendum. XVIII. Julij. Anno M°CCCC°XVII°. Constancie tempore Sacri Concilij. Scriptum Bruxell. in seruicio . . . Wilhelmi ducis Saxonie. Anno etc. LXII°.*

Vorn einige Blätter Papier zwischen dem Pergament. Plumpe Versuche zu Initialen und Ornamentirung Bl. 1 u. 23.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Monasterii S. Mich. Arch. O. S. B. Bamberg* (18. Jahrh.).

Ebd.: Rother einfach gepresster Lederband mit einer Schliesse, die Ecken sind mit Metallblech gefasst. Auf einem aufgeklebten Pergamentblättchen: *Gerson de mistica theologia. Idem de Arte moriendi. Idem de pusillanimitate etc.* roth: *p. III.*

Am vorderen Deckel ein Pergamentblatt aus einer Bibelhandschrift des 12. Jahrh.

191. Q. VI. 69. Pap. 12,5×8 cm. 92 Bl. 1 Col. 16—22 Zeil. 17. Jahrh. (1605).

Clavis Magiae Divinae. A Johanne Baptista Grosschedel ab Aicha Eremita. Anno M.DCV.

Bl. 1 Obiger Titel. Bl. 2 poetische Praefatio: *Mystica spirituum qui vis,* auf Bl. 3 deutsche Uebersetzung. Sammlung von Gebeten u. drgl. in Prosa und Versen, lateinisch, deutsch, hebräisch. U. a. Bl. 27' *Oratio generalis magica philippi Theophrasti Paracelsi,* Bl. 35 *Septvaginta duo Jhesv Christi nomina Rythmice per Hansen Sachsen expressa Anno 1540 X. Aprilis,* Bl. 53 *Meditatio . . . Anno CIↃDCVII Spira a D. Dauide.* Mehrere mystische Figuren, mit Tinte eingezeichnet.

Prov. u. Gesch.: *Dr. Haupts Gesch. im Sept. 43* (von Jaecks Hand auf dem vorderen Einbanddeckel innen).

Ebd.: Schweinslederband. Auf der Rückseite Buchstabenreihe und Zeichnung.

Wasserzeichen: Wappen u. a. stark zerschnitten.

192. Q. V. 42. Pap. 21,5×15,5 cm. 141 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—119: **Jacobi de Paradiso (Cartusiensis) Oculus considerationis religiosorum.**

Bl. 1 Roth geschriebenes Capitelverzeichniss. Bl. 3 oben in kleinerer Schrift: *Incipit oculus considerationis religiosorum fratris Jacobi de paradiso . . . 1462 VI° die mensis aprilis.* Roth: *Incipit Tractatus de oculo Religiosorum.* Beg.: *Mltorum deo militare cupiencium.*

Bl. 119 Schl.: *Cui laus resonet et gloria sine fine mansura Amen.*

Bl. 123—141: **Exhortationes X ad religiosos.**

Bl. 123 Ueberschrift von späterer Hand (17. Jahrh.), wie auch sonst vor den einzelnen Capiteln: *Exhortatio prima Vt operemur cum tempus habemus.* Beg.: *Exhortatur nos sermo diuinus ut curramus(?) dum lucem habemus.*

Bl. 141 Schl.: *premiorum gaudia sine fine durarent. Amen. deo gratias.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 3: *ss. Monasterij S. Mich. Arch. Bamb. ord. S. Bened.*

Ebd.: Dunkler Lederband mit eingepressten Linien, eine Schliesse. Pergamentvorsatzblätter aus einem Antiphonar des 12. Jahrh. mit Neumen.

Wasserzeichen: im 1. Theil Ochsenkopf mit Blume, Dreispitz mit Kreuz, im 2. Theil Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben mit Blume.

193. Q. V. 32. Pap. 21,5×15,2 cm. 291 Bl. 1 Col. 20—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—135: **Johannis de Capistrano Tractatus de auctoritate papae, concilii vel ecclesiae.**

Bl. 1—10 Register. Dann verschiedene Notizen. Bl. 11': *Item die kaufleut pflegen wechsel czu machen czu frankfurt jn der messn.* — — Bl. 13: *Incipit tractatus de auctoritate pape concilii uel ecclesie editus per fratrem Johannem de capestrano . . . Reuerendissimo . . . cardinali bonauenture . . .* Beg.: *Grande mihi onus impositum.*

Bl. 135' Bricht ab: *petrus credidit feminis dicentibus se angelos vidisse Et thomas.*

Bl. 137—141' Aehnlicher Abschnitt (Fragment?): *Vbi nunc sunt tales sacerdotes.*

Bl. 142—145: *Secuntur sententiatim sentententie et contenciones bullarum quatuor ordinum mendicancium super sepulturis*

et confessionibus et sermonibus fratrum. Beg.: *Item bonifacius Nonus dedit quod fratres ad domos hominum decedencium.*

Bl. 148—149: **Declaratio fratris Johannis de Capistrano in Bamberga.** Beg.: *Proprio sacerdoti In hoc verbo(?) proprio sacerdoti notandum quod confessio debet fieri habenti auctoritatem.* (Dat. Bamberg 1452. 20. Aug.)

Bl. 149': *Queritur vtrum status religiosorum mendicancium sit a jure confirmatus.* — Bl. 153: *Questio de communione cottidiana aut crebra* (Beg.: *Quia nonnulli pastores . . . consweuerunt populum laycalem docere*).

Bl. 160—171 Fragment: Articuli VIII (de episcopatu). Beg.: *Ad primum sic proceditur. videtur quod liceat episcopatum appetere* und andere über Vollkommenheit Bl. 171, Fortsetzung hiezu auf Bl. 199—201.

Bl. 172: *Vtrum indulgencie possint dari pro subsidio aliquo temporali.* Bl. 177 weitere Notizen ähnlichen Inhalts.

Bl. 184—189: **Error Hussitarum.**

Bl. 184 Titel (roth). Dann *De communicacione spirituali sacramentali integra . . . secundum errorem hussitarum.* Beg.: *Saluator noster dominus Jesus noui testamenti institutor.*

Bl. 189' Schl.: *et sanguinem sub forma vini etc.*

Bl. 193—276 folgen eine Reihe Sermone an Geistliche mit mancherlei eingestreuten Excerpten, von mehreren Händen.

Bl. 279—290': Auszüge aus den Briefen des **Petrus Blessensis** mit Fortsetzung auf Bl. 277. Bl. 291 noch verschiedene Einträge.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Holzdeckel, halb mit weissem Leder überzogen. Die Schliesse fehlt. Ein Papierstreifen mit Inhaltsangabe ist fast ganz abgerissen, Spuren eines solchen auch am Lederüberzug. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *K.* Auf dem Rücken *Q. Lin. V. 7.*

Ein Pergamentvorsatzblatt aus einem Hymnarium des 13. Jahrh.

Wasserzeichen: Stern, Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, dsgl. mit Blume, Dreispitz mit Kreuz u. a., öfters wechselnd.

194. Q. V. 34. Pap. 21,5×15 cm. 290 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 15. Jahrh.

Johannis Guallensis Communiloquium. — Sermones, Quaestiones, Articuli de paenitentia et al.

Ohne Titel. Bl. 1: *Hrius summe in vniuerso septem sunt partes.* Nach der Inhaltsübersicht Bl. 5 Beg.: *Cvm doctor siue predicator ewangelicus sapientibus et insipientibus debitor sit.*

Bl. 159 Schl.: *sicut vita eterna communis vnde et quidam de hoc ait visio sit victus, opus, laus lumen amictus. Amen. ffinitus est libellus iste Anno 1427 . . . per fratrem Johannem frickenhuser ord. predicatorum lectorem Confluent.*

Von dem Druck Augustae, A. Sorg, 1475 anscheinend vielfach abweichend.

Bl. 160 Memorialverse über Zahlen: *500-a-possidet a numero quingentos ordine recto-CCCCC* u. s. w.

Dann verschiedene Collectaneen: Bl. 160 *Nota quod claustrum Christi est vallis amoris, cuius abbas Christus est, regula caritas.* — Bl. 161' *de septem peccatis mortalibus (Qvi vicerit faciam illum sedere).* — Bl. 165' *De duodecim lapidibus preciosis secundum Apocalipsim.*

Bl. 167—214 Sermones: *In octauis Epiphanie. Ecce aperti sunt ei celi*, de tempore et de sanctis, gesammelt ohne allgemein durchgeführte Ordnung, mit Excerpten u. drgl. — Bl. 216 (vrgl. 220) —245 ebenfalls Sermone an Cleriker: *Reuerendi patres. Imitaturus vestigia predecessorum meorum* u. s. w.

Bl. 247—252: Quaestiones de s. Martino.

Bl. 253—255': *Ex parte fratrum predicatorum fuerunt tria proposita in generali concilio contra parrochiales sacerdotes.* — Schl.: *Expliciunt argumenta et soluciones contra religiosos de audiencia confessionum Anno etc. in aquis grani* roth: *scripta.*

Vrgl. Msc. Q. III. 26 (Nr. 120). Bl. 191'—194.

Bl. 256—258': Quaestiones über die Beichte aus der *summa Johannis* (Friburgensis). Dann roth: *ffinito libro sit laus et gloria Christo.* Bl. 259—263 desgl. (andere Tinte) *Vtrum beatus Johannes ewangelista . . . gaudeat aureola.* Bl. 263'—268 über Maria.

Bl. 271 - 276 Fragment aus einem alphabetischen Exempelwerk (wohl dem *Liquor lacteus* des Cod. Vindob. 1710): *Antiquorum patrum exemplo didici nonnullos ad virtutes.* Beg. mit *Abbas non debet esse nimis rigidus.* Bricht ab mit *Accusatio.* Bl. 276'—277 Excerpt.

Bl. 279—290: *Primus articulus in ordine declaracionis questionis fuit*

ille An quilibet peccator mortaliter teneatur confiteri semel in anno solum suo proprio sacerdoti. Das letzte Blatt ist ausgerissen.

Mehrere Abtheilungen sind ausgerissen, nach Bl. 159, 166, 228, 278. Vrgl. die Inhaltsangabe auf dem Einband: *Summa Johannis Galensis. Item prouerbia Senece. Item aliqui sermones. Item principia in sacram theologiam.* Dann noch fast ganz erloschener Nachtrag.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge. G. 9.* Aehnlich Bl. 2 von späterer Hand.

Ebd.: Stark defekter weisser Lederband; die 2 Schliessen fehlen. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *G. 9.*

Als Deckblätter sind innen zwei Pergamentblätter aus philosophischen Tractaten des 13. und 14. Jahrh. verwendet.

Wasserzeichen: Bl. 1—159 gekreuzte Schlüssel, dann häufig wechselnd.

---

195. Q. V. 29[b]. Pap. 19,2×12,7 cm. 329 Bl. 1 Col. 28—42 Zeil. 15. Jahrh.

Nicolai de Dinkelspühel Tractatus VI: De septem vitiis mortalibus, De dilectione inimici, De discretione spirituum, De octo beatitudinibus, De tribus partibus poenitentiae, De passione domini.

Bl. 1 Recept, 1' Inhaltsverzeichniss von alter (gleicher?) Hand. Bl. 2 Auszüge *Ex summa collacionum mgri. Johannis Galensis.* Bl. 3'—5' de confessione.

Bl. 6—140': *Incipit tractatus de septem vicijs mortalibus mgri. nicolai de dinckelspogel.* Beg.: *Homo quidam fecit cenam . . . Notandum quod ut dicit magister 2 sentenciarum d. 1 Deus a principio hominem ad hoc creauit.* — Schl.: *qui talia ignorant et sic est finis huius tractatus.*

Bl. 141—147: De dilectione inimici (Sermo VIII des Tractats de dilectione dei et proximi). Beg.: *Sicut quilibet homo compos racionis.* — Schl.: *eius filii . . . Christi . . . Amen.*

Bl. 148—166': *Incipit tractatus de discrecione spirituum* (roth). Beg.: *Sicud in philosophia motus et operaciones.* — Schl.: *impossibilitatis freno posse retineri. Explicit.*

Bl. 167—232': De octo beatitudinibus. Beg.: *In ewangelio quod legitur in festo omnium sanctorum.* — Bl. 232' bricht kurz vor dem Schluss ab: *et si propter infirmitatem corporis aut.*

Bl. 233—283': *Prologus in tractatum mgri. nicolai dinckelspuel de tribus partibus penitencie* (roth), eine Ueberschrift am oberen Rande weggeschnitten. Beg.: *Ecce nunc tempus acceptabile.* —

Schl.: *nos custodiat qui . . . viuit . . . Amen. Explicit* u. s. w. Dann Excerpte.

Bl. 285—329: *Sequitur tractatus mgri. nicolai dinckelspuel de passione domini nostri Jesu Christi* (roth). Beg.: *Quamuis deuocionis Christiane.* — Schl.: *ipse dominus et saluator noster qui . . . uiuit . . . Amen.*

Der letzte Tractat gedruckt o. O. u. J. (Hain, Repert. bibl. Nr. 11761, ein weiterer Druck ebenda 11762 aufgeführt), die übrigen in Nycholai Dünckelſpühel Tractatus (VIII) Argent. 1516, ausser De discretione spirituum, der in dem Inhaltsverzeichniss (s. ob.) wie die anderen unter dem Gesammttitel *Tractatus mgri. nicolai de dinckelspogel* angeführt ist, aber wohl dem Henricus de Hassia zugehört. Vrgl. Q. III. 33. Nr. 93. Bl. 132—141. Der Band ist von alter Hand foliirt 349—683. Die erste Hälfte fehlt also, ebenso ist am Schlusse (alte Fol. 684) eine Schrift *de electione* ausgefallen. Zwei verschiedene Hände: Bl. 6—232, 233—329.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskaner-Kloster. Bl. 1: *Iste liber est frm. minorum bamberge.*

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Anfangs verschieden, Bl. 11—30 Kreuz, 33 ff. Ochsenkopf mit Kreuz und Stern, von 203 an mit Blume, Bl. 233—329 kleiner Ochsenkopf mit Stern.

---

196. Q. V. 10. Pap. 21,2×14,2 cm. 267 Bl. 1 Col. 37 Zeil. 15. Jahrh.

In Petri Lombardi Sententiarum librum IV. Commentarius.

Bl. 1 Beg.: *Circa inicium quarti sententiarum dubitatur primo. Vtrum in quolibet hominum statu fuerunt aliquando(?) sacramenta.*

Bl. 265' Schl.: *filius marie virginis advocate nostre cui . . . benedictio . . . Amen. Deo gratias.* Bl. 266—267': *Der paum der Nistelschaft* und andere Schemate über Verwandtschaftsgrade u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Wahrscheinlich aus der Dombibliothek nach der Signatur auf dem Rücken *M. 18.*

Ebd.: Rother Lederband mit 2 Bandschliessen. Auf dem Schnitt: *Quaestiones quarti Sententiarum.*

Wasserzeichen: Wage in Kreis.

---

197. Ra. IV. 1. Pap. 20×13,5 cm. Titelbl. u. 325 Seiten (hiezu 53ª. 197ª. 198ª. 255 übersprungen). 1 Col. 30—40 Zeil. 16. Jahrh. (1595).

Joannis Azor s. J. Commentarius in III. partem Summae theologicae S. Thomae Aqu. De matrimonio.

Titelblatt: *Commentarius in tertiam partem s. Thomae Aqvinatis doctoris angelici, de matrimonio . R. P. Joannis Azor Societatis Jesu*

traditus Romae in Collegio eiusdem Societatis . 1595. — Aehnlich S. 1: *a questione 41. Additionum, usque ad 69. exclusiue. Caput Im. . . . Quaeritur Io. Unde dictum sit Matrimonium? Respondeo: dictum esse a matris nomine (Lectio 1a 13. Cal. Julij 1595).*

S. 282 Schl. mit *Caput XIII. De Judice causarum matrimonialium.* S. 283—292: *Index Capitum et Quaestionum.*

S. 295—325: *Centum et 2. propositiones siue conclusiones ex vniversa theologia. Authore et collectore Joanne Schonero doctore theologo.* Beg. mit *De Deo*, letzter Abschnitt *De sacramentis ecclesiae.*

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus der Jesuitenbibliothek.
Ebd: Schweinslederumschlag.

198/1–8. Q. V. 17–24. Pap. ca. 20×13,5 cm. Blattzahl s. unten! 1 Col. 30–40 Zeil. Ende des 16. Jahrh.

Mutii de Angelis Spoletini s. J. Commentarii in d. Thomae Aquinatis Summae theologiae partem I et II.

Q. V. 17 (Titel und 453 Seiten). Titelblatt: *Commentarius in primam partem svmmae theologiae d. Thomae Aquinatis doctoris angelici, de Deo vno et attributis diuinis R. P. Mutij de Angelis Spoletini societatis Jesu. traditus Romae in Collegio eiusdem societatis. anno domini 1591.* — Seite 1 ähnlich: *Commentarius . . . a quaestione Ia. usque ad 27.* Beg.: *Quaestio Ia. De sacra doctrina qualis sit . . . Articulus I. . . . Legi potest hic articulus in D. Thoma.* — S. 442 Schl.: *Quaestio XXVI. De diuina Beatitudine* u. s. w. *Haec etiam quaestio legi potest in D. Thoma. Et haec de Deo ut uno* u. s. w. Die erste Lektion datirt *Pridie Non. Nouember Anni 1591.* S. 443—453 Index.

Aehnlich die übrigen Bände:

Q. V. 18. (Titel und 292 Seiten) *in primam partem, de Deo trino. 1592.* quaest. 27—44.

Q. V. 19. (Titel und 354 Seiten) *in primam partem, de angelis. 1592.* quaest. 50—65. 106—115.

Q. V. 20. (Titel und 409 Seiten) *in primam secvndae, de beatitvdine sev vltimo fine et actibus humanis. 1593.* quaest. 1—22.

Q. V. 22. (Titel, 274, 285 Seiten) *in primam secvndae, de peccatis. 1594.* quaest. 71—90.
in primam secvndae, de gratia. 1594. quaest. 109. *usque ad finem 1ae 2ae.*

Q. V. 21. (Titel und 383 Seiten) *in secvndam secvndae, de fide et spe. 1594.* quaest. 1—23.

Q. V. 24. (Titel und 403 Seiten) *in secvndam secvndae, de charitate. 1595.* quaest. 23—47.

Q. V. 23. (Titel, 29, 514 Seiten) *in primam secvndae, de legibvs et in secvndam secvndae, de jvstitia. 1595. 1ª 2ᵃᵉ.* quaest. 90—109, *2ª 2ᵃᵉ* quaest. 57—123.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus der Jesuitenbibliothek.
Ebd.: Schweinslederumschlag.

199/1. 2. Q. V. 15—16. Pap. 20,3×13,5 cm. 401 Seiten u. Titelbl. — 635 Seiten u. Titelbl. 1 Col. 35—40 Zeil. 16. Jahrh. 1592/93.

Michaelis Vasquez s. J. Disputationes in III. partem d. Thomae Aquinatis De incarnatione et De eucharistia.

Q. V. 15. Titelblatt: *Disputationes in tertiam partem D. Thomae Aquinatis doctoris angelici, de incarnatione R. P. Michaelis Vasquetz Hispalensis societ. Jesu traditae Romae in collegio eiusdem societatis anno Domini 1592.* — Aehnlich Seite 1: *Disputationes . . . a quaestione I. eiusdem D. Thomae usque ad quaestionem 27. Prooemium.* Beg.: *Aggredimur explicationem tertiae partis.* — Die letzten Quaestiones XX—XXVI nur ganz summarisch behandelt. S. 386—401 Index.

Aehnlich Q. V. 16. *in tertiam partem, de Evcharistia. 1593.* quaest. 73—84.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus der Jesuitenbibliothek.
Ebd.: Schweinslederumschlag.

---

200. Rf. IV. 13. Pap. 19,5×15,7 cm. 660 Bl. 1 Col. 22—36 Zeil. 17. Jahrh. (1626/29.)

Osw. Coscani Praelectiones de theologia morali.

Bl 1 Titel: *Theologia moralis continens casvs conscientiae tribvs libris comprehensos ab anno M.DC.XXVI vsque ad vigesim. nonvm inclusiue dictata a reverendo patre Osw. Coscano theol. mor. Ingolstadij professore excepta a. r. F. Nicolao Hoffmann professo in Lankheim theol. ibidem studioso.*

Bl. 2—7': *Index tractatvvm, capitvm, qvae in his tribus Libris Theologiae Moralis continentur* (I. De actibus humanis, de legibus. II. De officiis. III. De sacramentis). — Bl. 9: *In theologiam moralem prooemivm. Theologia Moralis seu practica sic dicta quia mores iuxta Dei voluntatem formet.*

Bl. 659' Schl.: *quamuis non desint qui negent. Hec de Matrimonio . . . dicta sufficiant* u. s. w. Bl. 660 *Index libri 3.*

Die 3 Theile von alter Hand eigens foliirt, doch mit vielen Fehlern.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Cistercienser-Kloster Langheim.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Auf dem Rücken eine ältere Signatur *g. 41.*

---

201. Q. V. 43. Pap. 20×16 cm. 270 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 17. Jahrh.

Tractatus de theologia morali et jure canonico.

Bl. 1 Beg.: *Tractatvs secvndvs de actibvs hvmanis.* Beg.: *Actiones quae fiunt ab homine, aliae dicuntur simpliciter actus hominis.*

Bl. 34 Tract. III. *de peccatis*, Bl. 61 Tr. IV. *De Meritis.* Dann ohne besondere Unterscheidung Bl. 66' über Tit. 3 *De rescriptis* bis Tit. 43 des ersten Buches der Dekretalen, dem Bl. 165 noch Tit. 2 *De Constitutionibus* folgt. Dann Bl. 217 *Tractatus de virtutibus cardinalibus, et vitijs eisdem oppositis.* Schl. Bl. 270 mit *Quaestio vltima de donis spiritus sancti.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Brauner glatter Lederband mit zwei Schliessen

Wasserzeichen: Wappen.

---

202. E. VII. 59. Perg. 17,4×12,1 cm. 127 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—34: **Epistola, quam scripsit mag. Samuel Israelita de Fez ad Rabbi Isaac.**

Ohne Titel. Bl. 1: *Ego frater alfonsus boni hominis yspanus hunc librum antiquissimum qui nuper casu.* — Bl. 1': *Titulus huius libri* (roth). *In nomine domini . . . Incipit Epistola translata ab arabico* u. s. w. Dann *Incipit prohemium* (roth). *Conseruet te.* — Bl. 2: *Incipit Capitulum primum* (roth). Beg.: *Desidero mi domine certificari.*

Bl. 34 Schl.: *corruptus homo penitus et ignorans. Explicit epistola samuelis nouiter translatus . . . Anno dni. M.CCC.XXXVII.* Dann:

Et ego frater alfonsus . . . hoc addidi ac translationem illam u. s. w. (bezieht sich auf den letzten Theil, vrgl. den Druck Nürnb. 1498. Hain Nr. 14270).

Max. Bibliotheca vet. patrum Lugdun. Tom. XVIII. 1677. p. 519—531. Anfang und Schluss der einleitenden Epistel fehlen im Manuscript. Vrgl. Hain, Repert. bibl. 14260—14271 und Q. V. 9. Nr. 229. Bl. 45—60.

Bl. 34—54: **De vita et lege Saracenorum et de sectis diversis.**

Bl. 34 Titel (roth). Nochmals: *De vita* u. s. w. Beg.: *Sarraceni Agareni seu hysmahelite vnum est.*

Bl. 48 Schl.: *ab omnibus firmiter obseruatur.*

Dann noch kleinere Capitel: *de parsis*, *De tursis* u. a. bis *De sectis Judeorum.* Bl. 54 Schl.: *Sarraceni communiter album.* Dann Bemerkung über *Bethleem.*

Bl. 54'—79: **Pharetra fidei (Theobaldi O. PR. subprioris in villa Parisiensi).**

Bl. 54': *Incipit* u. s. w. (roth). *In disputacione contra iudeos notale triplicem cautelam* (In der Anordnung abweichend von Q. IV. 36). — Bl. 55: *Argumentum* (roth). *Tolle arma.*

Bl. 68 Schl.: *et emendacio gencium.*

Bl. 68': *Incipiunt extracta de talmt.* Beg.: *Ista sunt scripta de erroribus iudeorum in talmut quos transtulit frater Theobaldus.*

Bl. 79 Schl.: *petat veniam et absolutionem et similia etc. Explicit pharetra fidei, et quedam translata de talmut iudeorum.*

Vrgl. Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 217—226', doch dort weiter gehend.

Bl. 79—103: **Collectio errorum Parisiis et in Anglia condemnatorum.**

Bl. 79: *Collectio . . . condempnatorum, qui sic per capitula distinguuntur.* — Bl. 79': *Isti errores sunt condempnati a fratre Roberto de kilunardi Archiepiscopo cantuariensi . . . Anno dni. 1276. Et in grammatica primum capitulum. Ego currit, tu currit.* Bl. 82': *Uniuersis . . . Stephanus . . parisiensis ecclesie minister* u. s. w.

Bl. 103' Schl.: *Vlterius errauit circa orationes elimosinas et letanias. Expliciunt errores philosophi . et commentatoris sui . et Auicenne. Deo gracias.*

Theilweise identisch mit dem Drucke Varii articuli Parisius studiose condemnati. Et in quibus magister in sententijs non tenetur. o. O. u. J. Hain, Repert. bibl. Nr. 1877, vrgl. ebenda 1875—1878.

Bl. 104—125: **De purgatorio S. Patricii.**

Bl. 104 Beg.: *Patri suo peroptato . . . abbati de Sartis . frater H.*

Bl. 125' Schl.: *me hoc scribere iussio coegit. Explicit liber de purgatorio sancti patricij in hybernia constituti.*

Herausgegeben aus dieser Handschrift von Ed. Mall, Zur Geschichte der Legende vom Purgatorium des heil. Patricius in Romanische Forschungen VI. 1891. S. 139—197.

Bl. 125'—127': *Petrus damiani de terroribus mortis in quadam epistola* (roth). Beg.: *Pensandum quippe est cum iam peccatrix anima.* — Bl. 127' Schl.: *tunc oculos letus attolat. Explicit.*

Vrgl. auch das Gedicht Migne, Patr. lat. CXLV, 977 f.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Coll Soc. Jesv Bamberg.* Am vorderen Einbanddeckel innen: *Ex dono honesti viri dni. Joannis Mülleri Organistae quondam in Ebracensi Monasterio pro Coll. Bamb. Societatis Jesv 26. Julij 1615.*

Ebd.: Gelblicher Lederband, der Rücken neu ergänzt; die Schliesse fehlt.

Auf dem hinteren Pergamentvorsatzblatt kurzes Billet eines *hinricus fratrum minorum administracionis colon. minister* an einen *fr. Johannes* (der weitere Name radirt), 1447.

---

203. Q. VI. 45. Perg. 23×16,5 cm. 38 Bl. 1 Col. 29—33 Zeil. 14. Jahrh.

Nicolai de Lyra Quaestio contra Judaeos. — Eiusdem Responsio ad Judaeum ex evangelio Mathaei contra fidem nequiter arguentem.

Bl. 1: *Incipit questio magistri Nycolai . . . contra iudeos* (roth). Beg.: *Queritur vtrum per scripturas a iudeis receptas possit probari misterium Christi.*

Bl. 18' Schl.: *iam baptizati ad vomitum reuertuntur.*

Bl. 18': *Incipit responsio* . . . u. s. w. (roth). Beg.: *Potens sit exhortari.*

Bl. 38 Schl.: *in aperto mendacio terminauit.*

Beide Tractate als Anhang zur Postille in dem Druck Basel 1506/8 und anderen.

Prov. u. Gesch: Aus der Dombibliothek (A. 128).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

204. Q. V. 1. Pap. 21×15,5 cm. 301 Bl. 1 Col. 26—47 Zeil. 15. Jahrh.

Disputatio cum Rokyzana Hussita habita a. 1465. Cum tribus aliis tractatibus eiusdem argumenti.

Bl. 1: *(A)nno domini millesimo quadringentesimo Sexagesimo quinto In die purificacionis Bte. marie virginis facta est magna congregacio.*

Bl. 29 Schl.: *de hijs plenius deliberare. Et sic est finis huius posicionis contra rokiczanum.* Bl. 29'—36' leer.

Gedruckt in Thesaurus monumentorum eccl. et hist. s. H. Canisii Lectiones ant. etc. Ed. Basnage Tom. IV. Amst. 1725. p. 753—775.

Bl. 37: *Tractatus Bohemorum pro communione duplicis speciei.* Beg.: *Tractatulus contra sex proposiciones friuolas derogantes communionem fidelium specie sub utraque Quas protulerunt publice in Synodo hilarius videlicet de litonnerzicz(?) et wenczeslaus de brizizonow . . . Quia prima Johannis scriptum est.*

Bl. 64' Schl.: *qui est autor illius et huius modi duplicis speciei Jesus . . . Amen.*

Bl. 65: *Tractatus orthodoxorum impugnans superiorem tractatum Bohemorum.* Beg.: *Spiritus sanctus Ecclesie sancte dei rector.*

Bl. 158 Schl.: *vnius caritatis Qui . . . ecclesie sancte viuificator est . . . Amen.* Bl. 158'—169' leer.

Bl. 170: Aehnlicher Tractat gegen die Laienkommunion sub utraque specie. Beg.: *Debemus enim inuicem diligere.*

Bl. 301 Schl.: *Ad quam vitam et dilectionem nos increata vita et dilectio perducat . . . Amen.*

Vrgl. B. V. 33. Nr. 236. Bl. 180—315'.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *Convent. Bamb. ord. Praed.* (17. Jahrh.). Von alter Hand am vorderen Einbanddeckel innen: *Memoriale fris clementis loxsow orate pro eo.* Darunter *Liber hic pertinet Conuentui Brandenburgensi fratrum ordinis predicatorum.*

Ebd.: Bräunlicher Lederband mit 2 Schliessen und Beschläg an den Ecken, eingepresste Stempel *A*, *F* und *H* sowie †. Die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen die stark verloschene Inschrift: *Tres solempnes tractatus de communione sub utraque specie et errores Rockotzani.*

Wasserzeichen: Bl. 1—153 Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben mit Blume, dann meist Ochsenkopf mit Blume.

205. — Pap. 14,8×9,1 cm. 51 (8ª) Bl. 1 Col. 21—25 Zeil. 16. Jahrh. (1561/68.)

Vnterscheidt zwischen des Bapsts vnnd Luthers lehr, vnd welcher am besten nach zu folgen sey, für die jungen einfeltigenn christen gestelt durch Jheronimum von Hirscheidt pfarher zu lengenfeldt.

Bl. 1: Titel. Dann *Dem gestrengen vnd ehrenvesten heinrichen von gundterode, dem Eltern auf dem raunstein, meinem freindtlichen herren patronen vnnd geratern.* — Bl. 1': *vorede.* Beg.: *gnad vnd fridt von gott dem vater.* Dat. 29. April 1559. — Bl. 3' *Vnter-*

scheidt u. s. w. Beg.: *Von der kirchen. Bapst. Hie im artickel von der kirchen ist der groste grewel vnd irtumb des Bapsts entsprungen.*

Schl. mit *Beschlus an den christlichen Lesser* Bl. 39: *bis in mein ende zubeharenn. Das helf mir vnd allen* u. s. w. *Angefangen den 8 tag Junius* (ähnlich Bl. 1) *vnnd vollendet den 2 tag Julius im 1567 Jar Nürmberg Jheronimus Dinckhelspil.*

Bl. 40—49 folgt noch: *Sibendtzig schlusred von der rechten hand gottes vnnd der gewalt christy Caspar Huberinus* u. s. w. A. Schl. Bl. 49': *wirt getruckt zu Augspurg Durch phillip vlhart geschriben den 27 Junius 1568 Jar Jheronimus Marx von Dinckhelspill.*

Prov. u. Gesch.: Wie Nr. 206 1893 gekauft. Auf dem letzten leeren Blatt steht *Jacob Linckh 1601.*

Ebd.: Neuer Pappband.

Wasserzeichen: Adler?

206. Pap. 21,3×16,5 cm. 126 Bl. 1 Col. Zeilen sehr verschieden. 17. Jahrh.

Streit- und Bekenntnisschriften protestantischer Theologen über das Abendmahl.

Bl. 1—6: *Hanc epistolam scripsit Mauritius Heling Hieronymo Pesolto: anno 1560.* Bl. 2 Beg.: *Salutem in Christo. In Colloquio, nuper in aedibus tuis habito, ut fit in disputationis feruore.* Dat. 22. Dez. (15)60.

Bl. 7—23: *Responsio Hieronymi Pesolti . . . Anno 1560.*

Bl. 25—32: *Durnhöfers predigt vom abendmal No. 4.*

Bl. 33—67': *Argumenta proposita in disputatione, praeside D. Casparo Crucigero et Respondente M. Wolffg. Crellio.*

Bl. 71—98: Artikel über das Abendmahl zur Verpflichtung der kursächsischen Theologen mit deren Unterschriften. Mehrere Abtheilungen (1574 u. a.).

Bl. 99—101: *Antwort Mathie Flacij Illirici, Auff ettliche Artickel oder jrthümen jme von ettlichenn Adiaphoristenn felschlich zugemesen.* Dann Bl. 103—106 Excerpte aus Augustin u. a. gegen die Pelagianer.

Bl. 108—126: *Testimonia Consensus Philippi Melanthonis cum D. Luthero in articulo Fidei de Coena.*

Die einzelnen von verschiedenen Händen geschriebenen Abtheilungen wurden erst später in einem Bande vereinigt.

Prov. u. Gesch.: Nach einer Bleistiftnotiz Dr. Leitschuh's auf dem abgelösten Einband 1893 erworben.

Ebd.: Früher Pergamentblatt aus einem Homiliar (12. Jahrh.). Abgelöst und durch einen Pappband ersetzt.

Wasserzeichen: Verschieden.

---

207. Q. VI. 28. Perg. 16,3×12,3 cm. 76 Bl. 2, Bl. 43—67: 1 Col. 21—34 Zeil. 13./14. Jahrh.

Bl. 1—38: **Recreatio animae.**

Bl. 1: *(B)eatus ieronimus dicit in manibus tuis sit semper leccio sacra. Ideo dicta notabilia sanctorum breui compendio collegi . . . compendium istud anime recreacionem appellaui.*

In alphabetisch geordneten Artikeln: *De angelis, anima, aduentu, amore, amico, auaricia, bonitate dei, baptismo* u. s. w.

Bricht Bl. 38 in *De superbia* ab: *In primis ergo queratur pudicicia nec facilius.*

Bl. 38'—39' Zwei Erzählungen: *Fuerunt duo magistri parisius legentes in theologia . vnus dicebatur lantfrancus . et alter nycolaus.* Die andere über das Fegfeuer. Bl. 39' ausgelöschter Name des Besitzers, Andeutung des Schreibers *(Albertus)* in Versen u. drgl. — Aehnlich von andrer Hand Bl. 40—42': Verschiedene Wundergeschichten aus Vitas Patrum, Beda u. s. w., dazwischen auch *casus excommunicacionis* u. drgl.

Bl. 43—50: **De interdicto (Johannis Andreae).**

Bl. 43: *De modo obseruandi quodlibet interdictum memoriale quoddam simplicibus colligendo Sciendum quod quando vniuersitas.*

Bl. 50' Schl.: *leue peccatum perueniat In mortale. Explicit liber de interdicto.* Dann Memorialverse: *Si qua suum natum suffocat.*

Der Name des Autors Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 63 ff.

Bl. 51—53: Ueber das Fegfeuer. Beg.: *Ne tradas dominus bestiis animas.* Dann Bl. 53—55 ebenfalls über die letzten Dinge: *Abscondisti hec a sapientibus.*

Bl. 55—67: **Statuta domini Manegoldi de Nuwenberg episcopi Herbipolensis (1298).**

Bl. 55: *Statuta* u. s. w. (roth). Beg.: *Die dominica precedente synodum.*

Bl. 64' Schluss bei Hartzheim: *scire faciant penitere. — Deinde sequitur de dispensacione prespiterum* u. s. w. — Bl. 66: *Ista statuta*

sunt recollecta u. s. w., vielfach radirt, ähnlich wie der Titel bei Hartzheim p. 24. Dann noch Nachträge. — Bl. 66'—67' von andrer Hand über Blutsverwandtschaft u. drgl.

Hartzheim, Concilia Germaniae Tom. IV. p. 24—36: *Ex Cod. Ms. Biblioth. Carmelit. Bambergens.*, doch scheint dies ein anderes Manuscript zu sein, da der gedruckte Text mit dem vorstehenden nicht genau stimmt.

Bl. 68—76: **Canones poenitentiales.**

Bl. 68 Beg.: *Per singulos menses. grauia atque torpencia mulierum corpora.*

Bl. 76' Schl.: *si non emendet, peniteat. Expliciunt canones penitentiales. Benedictus sit* u. s. w.

Die einzelnen Partieen des Manuscripts sind von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 43—67 anscheinend auf eine abgekratzte frühere Schrift.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Rother Lederband mit einer Bandschliesse. Auf dem Rücken: *Q. VII* . . . geändert.

Innen ein Pergamentdeckblatt mit einem Verzeichniss, anscheinend über vertheilte Viktualien, aus einem Kloster.

208. Q. V. 25. Pap. 19,7×14,3 cm. 185 Bl. 1 Col. 30—50 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—23: **Expositio super passionem domini secundum Matthaeum cum concordantiis aliorum evangelistarum.**

Bl. 1 Der Titel zum grössten Theil weggeschnitten. Beg.: *Et factum est. Postquam Matheus ewangelista in principio sui ewangelii declarauit.*

Bl. 23' bricht ab: *quam aure predictionis.*

Bl. 25—84: **Expositio epistolarum hebdomadis sanctae cum Sermonibus de coena domini.**

Bl. 25: *Dominica in ramis palmarum exposicio Epistole que legitur in benediccione* (roth). Beg.: *In diebus illis venerunt filii israhel in helim.*

Bl. 84' bricht ab: *Ipsi enim nominant suos libros a principiis Ecce autem.*

Bl. 91—94: Sentenzen und Erklärungen. Beg.: *Conposicio cordis indicat conposicionem mentis.*

Bl. 94—107: **Jacobi de Cessolis Tractatus de ludo Schaccorum.**

Bl. 94' Beg.: *Ego frater Jacobus de Cessolis multorum fratrum.*

Bl. 107 bricht ab: *Vnde idem ait Qui,* von andrer Hand ergänzt bis *de forma rochorum et nobilium dicta sufficiant.*

Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 4891—4894.

Bl. 108—113' Verschiedene Sermone.

Bl. 118—132': *Augustinus de spiritu et anima* (Cap. I—XXXIII, Migne Patr. lat. Tom. XL. Col. 779—803). Dann Bl. 132'—139 ein Stück aus De Trinitate.

Bl. 141—152: **Tractatus de corpore Christi.**

Bl. 141 Beg.: *Presumpcionis lima ne corrigar.*

Bl. 152' Schl.: *coronam acquirit amen. Explicit tractatus* u. s. w.

Bl. 154—165: Sermone über das Leiden Christi und die Eucharistie. Beg.: *Uere languores nostros . . . Quoniam valde incredibile.*

Bl. 167—182: **Collectio parabolarum.**

Bl. 167 Beg.: *Aperiam in parabolis os meum* wie Q. II. 27^b. Nr. 3. Bl. 162' ff.

Bl. 182' bricht ab: *qui ponunt se in aquis deliciarum et tam diu in aquis* (Q. II. 27^b. Bl. 172').

Bl. 184—185' Eine Sammlung von Anekdoten Beg.: *Quidam miles moriturus ordinauit testamentum suum.*

Auf dem Vorsatzblatt altes Register für den ersten Theil des Manuscripts (bis Bl. 84').

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Vorsatzblatt: *Carmeli Bamberg.* Bl. 25 eine durchstrichene Inschrift: *lengenfelder fr.* mit Jahrzahl (1342?).

Ebd.: Weisser Lederband mit einer Schliesse, stark beschädigt. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt fast unlesbares Inhaltsverzeichniss des Bandes: *Sermones de passione domini. Sermones super lecciones et epistolas in beata (?) septimana. Autoritates (!) sanctorum. Ludus scaccorum moralisatus. Augustinus de spiritu et anima idem de trinitate. Tractatus de venerabili (!) sacramento. Sermones de passione et de sacramento. Tractatus quidam parabolicus.* Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *X XII.* (?). Auf dem Rücken *Q. Lin. V. 2.*

Wasserzeichen: Wechselnd, meist Kreis mit Pfeil.

---

209. Q. V. 35. Pap. 20×15 cm. 214 Bl. 1—151: 2, dann 1 Col. 28—45 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—48: **Joannis de Fonte Compendium IV librorum Sententiarum.**

Bl. 1 Beg.: *Ad preces studencium dum essem lector in monte pessulano.*

Bl. 48 Schl.: *inpiorum ineffabili calamitate. Expliciunt conclusiones sentenciarum* u. s. w.

Druck o. O. u. J. Hain, Repert. bibl. Nr. 7225.

Bl. 48—49' Fragment: *De septem viciis et primo de superbia.* Beg.: *Vana gloria ex genere est veniale.*

Bl. 50—148: **Quaestiones trium librorum de anima Mgri. Hartlein de Marka.**

Bl. 50 Beg.: *Circa primum librum de anima Sit prima questio* (roth) *vtrum sci(enti?)e libri de anima anima sit subiectum proprium.*

Bl. 148' Schl.: *et per questiones omnium librorum tocius libri deo gracias. Expliciunt questiones* u. s. w. *Reuerendi Mgri. Hartlein de Marka finite et complete per me Deytmarum d. de eylse. Anno dni. M°CCC°LXIII°(?)* u. s. w. Register, Excerpte, Quaestiones bis Bl. 151'.

Bl. 152—184: **Compendium de philosophia.**

Bl. 152 Beg.: *Circa Inicium fundamenti philosophie Notandum quod philosophia nichil aliud est nisi aggregatum.*

Bl. 184' Schl.: *quibus assentire nolentes inepti sunt ad philosophandum ut dicit commentator primo phisicorum . . . Amen.*

Bl. 187—198: **S. Augustini Liber de spiritu et anima.** Fragment (bis Cap. XXV. Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 779—798).

Bl. 199—201: *Excerpte de conclusionibus super quatuor libros sententiarum edite et compilate per fratrem dyonisium de florencia ordinis fratrum heremitarum Sti. Augustini* (Schlussschrift Bl. 201).

Bl. 201'—214: **Passio domini. De Juda. De Pilato.**

Bl. 201' *Sequitur passio dni. nri. Jesu Christi secundum* (sic! roth). Beg.: *Proprio filio suo non pepercit . . . pro introductione queritur.* Bricht Bl. 210' ab (in Q. VI. 3. Nr. 152. Bl. 152').

Bl. 211: *Nota de natiuitate Jude proditoris.* Beg.: *Mathias apostolus in locum Jude.* — Bl. 212': *De pylato legitur* (roth). — Beg.: *De pena ciuitate et origine pylati in quadam historia licet apocrifa.* — Bl. 214' Schl.: *quod erat tunc locus malediccionis.*

Die letzten Blätter des ersten, älteren Theiles (besonders 145—151) stark abgestockt und zerrissen. Bl. 211—214 von alter Hand XIIII—XVII foliirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel: *Carmeli bambergensis.* Ebenda von alter Hand: *CXV conclusiones quattuor librorum sententiarum fratris iohannis de fonte ordinis minorum.*

Ebd.: Holzdeckel, halb mit Schweinsleder überzogen. Auf einem Papierblättchen *y. Tractatus de diuersis.* Auf dem Rücken *Q. Lin. IV. 14* (?).

Zwei Pergament-Vorsatzblätter aus einem Brevier des 12./13. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—49 Kreise u. drgl., 50—151 Ochsenkopf mit Stern, 152—198 Wage in Kreis, 199—210 Thurm, 211—214 Traube.

210. Q. V. 33. Pap. 21,2×16 cm. 220 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—33: **Commentarius in Parvulum philosophiae moralis.**

Bl. 1 Beg.: *Illud est summum bonum quo si te occupas incipis esse diuinus hec Seneca. Quamuis hec proposicio de se nota sit.* — Bl. 1': *Licet homo inter alia animalia magis sit erectus. Iste liber appellatur paruulus philosophie moralis.*

Bl. 33 Schl.: *nec bonis nec malis sed de omnibus gaudet.* Dann ein Schema bis Bl. 34'.

Bl. 36—179: **Quaestiones in Aristotelis libros Ethicorum I—III.**

Bl. 36: *Exercicium ethicorum* (roth). Beg.: *Circa Inicium Ethicorum Aristotilis queritur primo (utrum) de virtutibus moralibus sit sciencia. Sciendum est quod virtus naturalis est quaedam.*

Bl. 178' Schl.: *tamquam diuinius(?) preferendum. Et sic est finis huius tertii.* Unten von andrer Hand: *Actum anno dni. MCCCC°LXIX symon rosbub.* Bl. 179—179': *Registrum questionum.* Bl. 180': *Baccalaurius hermannus*, Federproben u. s. w.

Dann folgt der Druck: *Johannis de sacro busto spericum opusculum* u. s. w. *Impressum lipcz. per Conradum kachelouen.* Hain, Repert. bibl. Nr. 14116.

Bl. 182—213: **Commentarius in Carmen de computo.**

Bl. 181 Memorialverse: *Visio ianus epi sibi vendicat h° ponti maran.* Bl. 182 Beg.: *Ad cunctipotentis dei laudem Ad nouellorum clericorum aliquantulum profectum in presenti tractatulo . . . tradetur ars computistica metrice et per figuras cum declaracione prosayca.* Das Gedicht selbst beginnt: *Ciclus solaris annos tenet octo viginti.*

Bl. 213: *presens opusculum ad honorem veri solis iusticie Christi . . . Amen.* Dann bis Bl. 219 noch Einträge gleichen Inhalts, Bl. 220' verschiedene Notizen.

Oefters Zeichnungen im Text, Schemate, Nachträge u. drgl. auf eingebundenen kleinen Blättchen (183ᵃ. 193ᵃ⁻ᶜ. 198ᵃ).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Holzdeckel, halb mit Leder überzogen, mit einer Schliesse. Ein Papierblatt mit Inhaltsangabe ist abgerissen. Darunter ein kleineres mit der alten Signatur *y XVIII.* Auf dem Rücken: *Q. Lin. V. 5.*

An den Deckeln Pergamentblätter mit Gebeten (15. Jahrh.).

Wasserzeichen: Bl. 1—34 Dreispitz mit Kreuz, Bl. 36—94 desgl. in andrer Form, 97—179 Ochsenkopf mit Blume, 181—219 p.

211. Q. V. 30. Pap. 21×15,5 cm. 366 Bl. 1 Col. 25—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—64: **Andreae de Escobar Lumen confessorum.**

Bl. 1: *Tractatus mgri. Andree episcopi Megerensis alias ciuitatensis minoris penitentiarij qui vocatur lumen confessorum* (roth). Beg.: *Lvmen confessorum vocatur hec doctrina.*

Bl. 64 Schl.: *et residet in perpetuo lumine Amen. Explicit tractatus de doctrina qui vocatur lumen confessorum editus . . . per . . . Andream didaci hispanum* u. s. w. — Bl. 64—64': *Sequitur Juramentum minorum penitentiariorum Romane curie.*

Bl. 64—69: **Eiusdem Modus confitendi.**

Bl. 64': *Qualis confessio qua quis sumere debet ordinem bene confitendi* (roth). Beg.: *Qvoniam enim confitenti necessarium est.*

Bl. 69' Schl.: *nunquam a te separari merear. Per dominum* u. s. w. Dann noch *De peccatis Exempla uel parabola.*

Am Schluss weniger als in dem Druck Nürnberg 1507. Andere s. Hain, Repert. bibl. 997—1017.

Bl. 71—80: **Johannis de Francofordia Tractatus de contractibus sc. de emtione et venditione.**

Bl. 71 Beg.: *E Vt* (sic!) *in foro animae vbi spectator est deus.*

Bl. 80 Schl.: *penuria eos compellente. Explicit tractatus de contradiccionibus* (sic!) *scilicet de emptione et vendicione traditus per magistrum Johannem de franckfordia . . . compilatus heidelberge ab eo scriptus per Johannem Burner plebanum in Missendorff Anno dni. M°CCCC°LIIII°* u. s. w.

Bl. 83—92: **Tractatus de usuris et diversis casibus contrariis (?) in reemptionibus.**

Bl. 83 Titel roth. *Casus diuersi* u. s. w. Beg.: *Vsura enim lege prohibetur.*

Bl. 92' Schl.: *nulli patrocinari debent. Et sic est finis.*

Bl. 93—95: **Joannis Gersonii Tractatus de statibus ecclesiasticis.**

Bl. 93: *Hic Incipit Tractatus Gerson Cancellarij parisiensis* (roth). Beg.: *Pax quam omnes obseruare conuenit.*

Bl. 95' Schl.: *si vult inveniri Amen. Explicit tractatus* u. s. w. *scriptum per me Johannem Burner plebanum in Missendorff Anno etc. LIIII* u. s. w.

Opera Antwerp. 1706. Tom. II. Col. 529—537. Im Manuscript nicht vollständig.

Bl. 96—97 Kurzer Tractat *Pater noster* . . . Beg.: *O pater qui*

spirituales filios generas. — scriptum per Johannem Burner plebanum in Droßendorff . . . M°CCCC°LVI°.

Bl. 99—188': **Johannis de Auerbach Directorium.**

Bl. 99: *Summa rudium* durchstrichen. *Directorium.* Beg.: *Ad laudem dei animarum salutem.*

Bl. 188' Schl.: *que incipit concertacioni antique etc.*

Bl. 188'—199: **Tractatus de expeditione infirmorum qui sunt in articulo mortis.**

Bl. 188' Titel. Beg.: *Qria circa infirmos maius est periculum.*

Bl. 199 Schl.: *qui oderunt eos a facie eius.*

Bl. 199—224: **Tractatus de restitutionibus et qualiter sit restitutio facienda.**

Bl. 199: *Sequitur Tractatus* u. s. w. Beg.: *Qroniam sicut scriptum est mendaces sunt filii hominum.*

Bl. 224' Schl.: *poterat equitas reuocare . . . Explicit directorium . . . Johannis Auerbach* (sic!) *et scriptum per me Conradum de salueld Anno dni. millesimo quadringentesimo XLIII* u. s. w.

Ueber das Directorium und die beiden folgenden Tractate vrgl. Rf. IV. 14. Nr. 226 a. Schl.

Bl. 225—230: Sermones *de sca. trinitate. — de sco. Martino.*

Bl. 231—366: **Bernardi de Parentinis Expositio officii missae.**

Bl. 231: *Officium misse.* Beg.: *Qroniam clamitat sapiens quod perscrutator maiestatis opprimetur.*

Bl. 366' Schl.: *lumen uite quod nobis concedat dei filius . . . Amen. Et sic est finis . . . per me Cunradum Cunstadt anno dni. M°CCCC6°* u. s. w. Dann einige Verse auf den h. Franziskus u. a.

Im Ganzen mit dem Druck bei Hain, Repert. bibl. Nr. 12416 stimmend, vrgl. ebenda 12417—12420.

Nach Bl. 57 sind mehrere ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Geschnittenes Leder mit Thiergestalten (vrgl. Nr. 154), stark beschädigt; die zwei Schliessen und drei von den verzierten Metallbuckeln an den Ecken und in der Mitte fehlen. Auf einem Pergamentblättchen kurze, theilweise unlesbare Inhaltsangabe, auf einem Papierblättchen alte Signatur *S. VII.*

Innen ein Pergamentdeckblatt mit biblischen Lectionen.

Wasserzeichen: Wechselnd Stern, Ochsenkopf mit Blume, Traube, Ochsenkopf mit Kreuz, Thurm, Dreispitz mit Kreuz.

212. Q. V. 4. Pap. 20,5×15 cm. 244 Bl. 1 Col. 34—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—33: **Tractatus de confessione et poenitentia.**

Obiger Titel im Register. Bl. 1 Beg.: *Misericors et miserator dominus cuius misericordie non est numerus.*

Bl. 33' Schl.: *nam et si contrahant tenetur matrimonium seruare. Finito libro sit laus . . . A°. 1447°.*

Bl. 35—43: **Tractatus de gaudiis beatorum quomodo ad omnes sensus.**

Obiger Titel im Register. Bl. 35 Beg.: *Beati oculi . . . luc. 9°.* (i. e. 10, 23). *Super quo verbo beatus Bernhardus.*

Bl. 43' Schl.: *ipse formator omnium Jesus . . . concedat qui . . . viuit . . . Amen.* Roth: *1447 Ra (?).*

Bl. 44—49: **Tractatus de poenis damnatorum.**

Titel im Register. Bl. 44 Beg.: *Beati mortui qui in domino moriuntur.*

Bl. 49' Schl.: *omnia enim transierunt velud vmbra 1447 N. Egidii . . . Explicit tractatus de penis inferni.*

Bl. 57—100: **Tractatus super Symbolo apostolorum duplex.**

Titel im Register. Bl. 57 Beg.: *Primum quod necessarium est cuilibet christiano.* — Bl. 58: *Credo in deum inter ea que credere debent.*

Bl. 69' Schl.: *et venturus est iudicare viuos et mortuos.*

Im Allgemeinen wie Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 344 ff. Vrgl. Q. III. 20. Nr. 105. Bl. 101—106. Q. VI. 55. Nr. 104. Bl. 197 ff.

Bl. 69' Beg.: *Corde creditur ad iusticiam.*

Bl. 100' Schl.: *pro labore premium uite eterne quod nobis prestare dignetur Amen. Collectura Moralium Anno dni. 1449°. Ra.* Roth: *1449 R.* mit Noten: *L. E. W. M.* — *T. F. I. J.* (Aehnlich Bl. 223 mit dem Namen *gebelin,* s. auch Bl. 185, 190 u. a.)

Vrgl. Q. III. 20. Nr. 105. Bl. 84 ff.

Bl. 105—244: **Sermones de tempore et de sanctis.**

Sammlung in mehreren Abtheilungen ohne einheitlich durchgeführte Ordnung. Doch sind die einzelnen Sermone numerirt und im Register verzeichnet. Beg. mit Dom. 2 post pascha *Modicum et non uidebitis.* Mehrere Einschiebsel, so umgekehrt eingebunden Bl. 167—174: *Tabula super omnia ewangelia cum certis punctis de passione.* Viele Sermone sind mit den Jahreszahlen (1446—1451) bezeichnet.

Bl. 243'—244': *Tabula huius libri.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis*. Das Manuscript scheint in Nürnberg geschrieben zu sein, vrgl. Bl. 242' (Verzeichniss von Schwänken?).

Ebd.: Pappband mit weissem Lederrücken und ebensolchen Ecken.

Wasserzeichen: Verschieden.

213. Q. V. 5. Pap. 21,5×15,5 cm. 397 Bl. 1 Col. 23—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—97: **Tractatus de morum renovatione et de septem sigillis Apocalypseos.**

Bl. 1: *Anno domini M°CCCCL.* Beg.: *Induite nouum hominem.*

Bricht ab mit der Erklärung zu Apok. VI, 6 Bl. 97: *et viro dedit comedere.*

Bl. 99—159: **De confessione articuli VIII.**

Bl. 99 *De confessione articulus I.* (roth). Beg.: *A penitencia incepit Johannis predicacio.*

Bl. 159 Schl.: *quam cum meretrice non coniugata ut patet.*

Bl. 163—191: **Tractatus de matrimonio.**

Bl. 163 Beg.: *Tria sunt difficilia mihi ita locutus est salomon.*

Bl. 191' Schl.: *et de juliano qui per reuelacionem angelicam duxit basiliam.*

Bl. 192—222: **De septem peccatis in spiritum sanctum.**

Bl. 192 Beg.: *Qui dixerit contra spiritum sanctum non remittetur ei.*

Bl. 222 bricht ab: *quod frequenter cogitet de misericordia dei.*

Bl. 228—278: **Tractatulus genealogiae Christi (duplex).**

Bl. 228 Titel (roth). Beg.: *Cupiens juxta beati mathei ewangeliste historiam.*

Bl. 256 bricht ab: *non eius culpa est qui nascitur sed qui generat.*

Bl. 265—270 Sermo (?): *Quoties uolui congregare* . . . Beg.: *Videmus quod falco uel alia nobilis auis.*

Bl. 271 Beg.: *Liber generacionis* . . . *Glossa ordinaria planior esset sensus hic est liber generatorum.*

Bricht im 3. Sermo ab Bl. 278: *eciam si mille annos viueret.*

Bl. 279—397: **Fragmenta et Excerpta varia.**

Bl. 279—289: *Anima renouatur tribus medicinis siue virtutibus* und ähnliche Abschnitte. — Bl. 290—292': *Nota sentenciam orationis dominice* (Beg.: *Pater noster Priuilegio condicionis*). Dann über das Ave Maria. — Bl. 293: *Bulla quedam de recepcione noui-*

ciorum (Urbani pp.) u. a. — Bl. 300—324: *de opere 2ⁱ. diei,* worauf mit Bl. 325—342' ein anderes Fragment (de castitate) folgt. — Bl. 349—351' Verschiedene Excerpte. — Bl. 352—397: De XII abusionibus tam claustralium quam mundi (nach Augustin, Hugo d. s. Victore u. a. Beg.: *Ostendit ei omnia regna.* Bricht Bl. 397 ab: *et thobias docuit filium suum consilium quae accipere*).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Glatter weisser Lederband, stark beschädigt, mit einer Bandschliesse. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt: *Tractatus de hne (? homine) morali (?) et de septem sigillis. Item de confessione. Item de genealogia Christi cum pluribus alijs tractatulis.* Darunter auf einem Papierblättchen *R (?) VIII.* Auf dem Rücken: *Q. Lin.* . . . in die neuere Signatur Q. V. 5. geändert.

Am vorderen Einbanddeckel Pergamentdeckblatt mit Hymnen oder dgl. (neumirt) aus dem 13. Jahrhundert.

Wasserzeichen: Verschieden.

---

214. B. V. 44. Pap. 21,3×15 cm. 182 Bl. 1 Col. 32—41 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—16: **Matthaei de Cracovia Tractatus de celebratione missae.**

Bl. 1 Beg.: *Multorum tam clericorum quam laycorum querela est.*

Bl. 16' Schl.: *datum est nobis corpus domini . . . Qui . . . viuit . . . benedictus amen. Deo gratias.* Roth: *Explicit Tractatus de consciencia et racione editus a magistro Matheo de cracouia et episcopo Wurm(acensi) Scriptus.*

Vrgl. F. W. E. Roth, Zur Bibliographie des Henricus Hembuche S. 21, 8. Drucke bei Hain, Repert. bibl. 5803 ff.

Bl. 16'—36': **S. Thomae Aquin. Tractatus de modo confitendi et puritate conscientiae.**

Bl. 16': *Incipit Tractatus beati thome* wie oben (corrigirt). Beg.: *Quoniam fundamentum et ianua virtutum.*

Bl. 36' Schl.: *ad quam nos perducat ipse deus qui viuit . . . Amen.*

Gedruckt in den Werken des Thomas v. Aquin Rom 1570. Tom. XVII, 102—106' und des h. Bonaventura Lugd. 1668. VII, 646—657. Die rothe Ueberschrift lautete ursprünglich: *Incipit Tractatus de confessione editus ut oppinatur* . . . und ist schwarz überschrieben; ebenso ist Titel und Autor im Inhaltsverzeichniss (s. u.!) auf Rasur corrigirt. Der Tractat wird ebenfalls dem Matthaeus de Cracovia zugeschrieben, so in der Berliner Handschrift Nr. 423 und sonst.

Bl. 36'—52: **Henrici de Vrimaria Tractatus de occultatione vitiorum.**

Bl. 36': *Incipit Tractatus de occultatione viciorum Magistri heinrici de virmaria* (roth). Beg.: *Est via que videtur* vrgl. Nr. 163.

Bl. 52 Schl.: *poterimus exstirpare Quod nobis prestare dignetur ille qui viuit . . . Amen.* Roth: *Explicit tractatus magistri heinrici de virmaria de viciis palliatis.*

Bl. 52—58': **Tractatus de corpore Christi et de praeparatione ad suscipiendum idem sacramentum salutiferum.**

Bl. 52: *Incipit deuotus Tractatus de corpore Christi* u. s. w. (roth). Beg.: *Ad honorem gloriose . . . trinitatis . . . describam tibi formam.*

Bl. 58' Schl.: *quod ipse tibi et mihi prestare dignetur. Amen.* In kleinerer Schrift: *Cancellarius parisiensis sequitur.*

S. Bonaventurae Opera Lugd. 1668. VII. 67—71. Vrgl. Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 154 ff.

Bl. 58'—77: **Jo. Gersonii Opusculum tripartitum de praeceptis decalogi, de confessione, de arte moriendi.**

Bl. 58': *Incipit opusculum tripartitum* u. s. w. . . . *per . . . johannem de gersona . . . compilatum* (roth). Beg.: *Cristianitati suus qualiscunque zelator.*

Bl. 77 Schl.: *laudabiliter obseruatur et sic est finis.* Roth: *Explicit opusculum tripartitum* u. s. w.

Jo. Gersonii Opera omnia. Antwerp. 1706. Tom. I. Col. 427—450.

Bl. 77—86: **Confessio generalis (Andreae de Escobar) et alius tractatus de Confessione.**

Bl. 77 *Incipit Confessio generalis, cuius causa peccatorum oblitorum sit recordacio* (roth). Beg.: *Quoniam omni confitenti.*

Bl. 82 Schl. früher als der Druck Nürnberg 1508 (hier Bl. B. II' oben): *statim illud confiteris.* Dann folgt eine Aufzählung *Peccata cordis* bis *obmissionis.*

Drucke Hain, Repert. bibl. Nr. 997—1017 und 11451—11455.

Bl. 83' Beg. eines weiteren Tractates: *Quia circa confessionem sacramentalem faciendam multi nimis negligenter.*

Bl. 86' Schl. mit *Peccata aliena: Dum scit vbi est et non indicat etc.*

Schulte, Geschichte d. Quellen II. S. 531. Nr. 18.

Bl. 87—104': **Tractatus de compositione Astrolabii.**

Bl. 87' Beg.: *Quoniam de astrolabii compunccione tam modernorum quam veterum dicta habentur.*

Bl. 104' Schl.: *in figura subordinata. Et sic est finis composicionis astrolabij. Deo gracias.*

Vielleicht die Schrift des Wiener Professors Johann von Gmunden? Vrgl. Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität S. 465.

Bl. 105—182: **Expositio Missae (Mgri. Vincentii Gruner).**

Bl. 105 Von gleicher Hand Anfang eines Tractates oder Vortrages über Grammatik. Beg.: *Thesaurizate uobis thesauros.* Bl. 106 Beg.: *Uenerabiles patres et domini desiderio desiderastis.*

Bl. 182 Schl.: *ut in eternum eum laudemus qui uiuit . . . benedictus amen. Anno domini M°CCCC°LXX in vigilia marie magdalene.*

Vrgl. Q. II. 32. Nr. 31. Bl. 217 ff.

Auf dem Vorsatzblatte ein Inhaltsverzeichniss des Bandes, wobei die *Confessio generalis* mit dem folgenden Tractat fehlt. Die letzte Schrift führt hier den Titel: *Exposicio misse cuiusdam ordinis praedicatorum.* Die Blätter sind am unteren Rande signirt h_1 u. s. w. bis *q* (Bl. 1—104) und a_1 u. s. w. bis *g* (Bl. 105—182); darnach bildete die letztgenannte Abtheilung ursprünglich den Anfang der Handschrift.

Prov. u. Gesch.: Nach Angabe Jaeck's (Nr. 2080) aus dem Carmeliten-Kloster. Die alte Signatur (s. u.!), auch der Einband u. drgl. zeigt indessen auf den Michelsberg; allerdings findet sich das Buch in dem Inventar von 1483 (Bresslau's Publikation im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Gesch. XXI, S. 181) noch nicht vorgetragen (doch vrgl. S. 191: 3. 4?).

Ebd.: Geschwärzter gepresster Lederband, sehr defekt, mit 2 Schliessen.

Auf einem Papiervorsatzblatt das oben erwähnte Inhaltsverzeichniss, dabei die Signatur *O 26.* An den Deckeln vorn ein Pergamentblatt aus einem Psalterium des 12. Jahrh., hinten ein solches aus einem späteren Brevier.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume.

---

215. B. V. 28. Pap. 21,3×15 cm. 174 und 200 Bl. 1 Col. 28—44 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 2—74: **S. Mariae elogia et Sermones varii.**

Anscheinend Collectaneen, zunächst Typen, Allegorien, Praerogativae Marias (Beg. Bl. 2: *Maria comparatur moysi in triplici auctoritate*), dazwischen schon anfangs verschiedene Excerpte und Sermone (Augustin *de episcopis*, Anselmus genannt), Bl. 47—50' über Cleriker und andere Stände *(Euge serue bone)*, dann für einzelne Sonntage, Marien- und andere Feste u. drgl. in ungleichem Schriftcharakter.

Bl. 77—85: **Tractatus de contractibus emptionis et venditionis (Jacobi Cartusiensis).**

Bl. 77 Beg.: *Post multiplicia insignium doctorum florida scripta.*

Bl. 85 Schl. die *finalis conclusio: ille qui est via, ueritas et uita . . . Amen.*

Vrgl. Q. III. 9. Nr. 116. Bl. 390 ff.

Bl. 85'—86' Predigten, wohl von der gleichen Hand wie Bl. 70' ff. eingetragen.

Bl. 89—112: **S. Augustini Liber exhortationis sive De salutaribus documentis.**

Bl. 89 *Augustinus ad Comitem* (roth). Beg.: *O mi frater karissime.*

Bl. 112 Schl.: *vna deitas . . . et potestas . . . amen. Explicit augustinus ad amicum karissimum.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1047—1078.

Bl. 112—114': *Incipit Jeronimus ad occeanum de uita clericorum.* Migne, Patr. lat. Tom. XXX, 297—301. — Bl. 114—115 Auszüge aus Augustinus *de vita christiana.* — Bl. 117—118': *Item Jeronimus de honorandis parentibus.* Migne XXX, 150—152.

Bl. 118'—142: **Contemplationes s. Sermones de variis s. scripturae locis.**

Bl. 118' Beg. mit *Escam dedit timentibus se.* Schl. mit *ut quid cogitatis mala* Math. IX, 4. *Explicit tractatus de cogitationibus.*

Einen Tractat de cogitationibus des Henricus de Hassia, wie Jaeck auf dem Vorsatzblatt und Nr. 1771 seines Katalogs, wahrscheinlich durch das Citat Bl. 141 irregeführt, angibt, enthält das Manuscript nicht.

Bl. 142—143: *Augustinus ad fratres in heremo* (de perseverantia). Sermo VIII. Migne, Patr. lat. Tom. XL. 1249—1250. — Bl. 143—144: *Idem ad eosdem de ocio* Sermo XVII. ibid. 1262—1264.

Bl. 144—162: **Contemplationes sive Sermones.**

Bl. 144 Beg.: *Omnes sunt aministratorii spiritus . . . hebr. (I) 11. Qui omnes dixit nullum exclusit.*

Bl. 162' Schl.: *dicere cum apostolo phil. 3. nostra conuersacio in celis. et est finis.*

Bl. 163—174: weitere Predigten oder Betrachtungen *De Apostolis, de ewangelistis* u. s. w., zuletzt *Vtrum beata Maria magdalena . . . vitam presentem finierit in continencia virginali.*

Bl. 1—108: **Sermones S. Ambrosii, Chrysostomi, Augustini multique alii.**

Bl. 1—2: *Incipit Ambrosius de moribus ecclesie* (S. Valerius abb. De novae vitae institutione. Migne, Patr. lat. Tom. LXXXVII, 457—458, doch stark abweichend). — Bl. 2—3: *Sermo Jo. Crisostomi*

Episcopi de contritione cordis (Cogitabat dauid). — Bl. 3—4: *Sermo Beati augustini de die iudicii.* Sermo CCL. Migne XXXIX, 2209—10. Am Schlusse *anno 1454.* — Dann Auszüge *Anshelmus.* — *Dominica letare postilla.* — Bl. 5'—6': Augustini Sermo De miseria carnis. Migne XL, 1332—1334, doch stark abweichend. — Bl. 6'—8': Eiusdem De fallacia mundi. ibid. 1290—1292. — Bl. 9—10': Eiusdem ad iudices. ibid. 1297—1298.

Dann folgen Sermones Bl. 10': *Despondi enim vos.* 2. Cor. XI, 2 *(Lucie).* — Bl. 12': *Thomas unus ex duodecim.* Joh. XX, 24. — Bl. 13': *Herodes metuebat iohannem.* Marc. VI, 20. — Bl. 17': *Sancti nicolai* u. s. f. über einzelne Heilige, Maria und Gesammtfeste, auch Allerseelen, bis Katharina. Bl. 106 Nachtrag: Pfingsten (Bl. 25 neuer Ansatz).

Bl. 109—130: **Epistola magistri Stanislai doctoris Parisiens. contra Jo. Huss.**

Bl. 109 Titel wie oben. Beg.: *(E)loquenti viro domino A. verbi dei seminatori in praga.*

Bl. 130' Schl.: *et in desiderium salutis omnium animarum christianarum. Et sic est finis. Et ego frater tuus simplex desiderans salutem* u. s. w.

Bl. 131—132': **Quomodo confessor debet docere confitentes Tractatus Antonii de Butrio.**

Bl. 131 Titel wie oben. Beg.: *Primo confessor dicit viro confitenti quod remoueat capucium.*

Bl. 132' Schl.: *aut in jehenne remunerentur . . . Expliciunt capitula* u. s. w. bis *Marcij* wie Q. VI. 25. Nr. 225. Bl. 136'.

Bl. 133—143': **Tractatus de sacramento baptismatis.**

Bl. 133 *In sacramento baptismatis quod . . . imprimatur caracter* u. s. w. Beg.: *Dubium proposite questionis resoluitur . . . per 40 articulos.*

Bl. 143 Schl.: *vbi pro ipso posite fuerunt tres rationes igitur ipsum verum.* Dann noch *Correlarium responsiuum* etc. Bl. 143'—144' leer.

Bl. 145—165: **Sermones.**

Bl. 145 *Sermo de nouo sacerdote.* Bl. 150' *de sco. Nicolao.* Bl. 152 *de sco. martino.* Bl. 154' *de dedicacione.* Bl. 157 wieder *Nicolai.* Bl. 161' *Jesus cum ieiunasset.* Bl. 163'—164' leer.

Bl. 165—195: **Compendium morale (Johannis Grunberger).**

Bl. 165: *Incipit liber de sacramentis ecclesiasticis.* Beg.: *Hoc opusculum diuiditur in tres partes* u. s. w. mit ausführlicherer Inhaltsangabe als in Rf. IV. 14.

Bl. 195' bricht ab: *de illis personis que excommunicato ante excommunicacionem* (Rf. IV. 14. Bl. 287), dann sind zwei Blätter herausgeschnitten.

Das gleiche Werk in Rf. IV. 14. Nr. 226. Bl. 263—295, wo der Verfasser genannt ist.

Bl. 196—200 Alphabetischer Index über das ganze Buch.

Das Manuscript besteht aus zwei zusammengebundenen Stücken, deren jedes von alter Hand foliirt ist, wobei die Blätter der ersten Hälfte mit *a*, jene der zweiten mit *b* bezeichnet sind.

Die Schrift wechselt öfters, im ersten Theil zeigt sie von Bl. 1—16, dann in den Nachträgen, in der zweiten Hälfte besonders Bl. 1—4 und 133—143 anderen Charakter. Bl. 4^b die Jahrzahl 1454.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem vorderen Vorsatzblatt: *Carmeli bambergensis* (16. Jahrh.). Auf dem hinteren hat ein *Lector Leonardus* einen Eintrag vom Jahr 1519 eingeschrieben.

Ebd.: Einfach gepresster Schweinslederband auf Bünden mit zwei Schliessen. Auf der Rückseite Spuren eines abgerissenen Beschlägs, welches zum Anhängen diente. Auf einem Papierschild am Rücken *Q. Lin. IV. 3.*

Wasserzeichen: 1—16 Krone mit Kreuz, 17 bis Schluss unerkennbares Ornament. Im zweiten Theil, wo erkennbar, Ochsenkopf, doch verschiedenes Papier.

216. Q. V. 73. Pap. 21×15,3 cm. 275 Bl. 1 Col. 25—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—45: **Tractatus de septem peccatis mortalibus.**

Bl. 1 Beg.: *Dicturi de singulis viciis primo ponamus ea et sunt vitanda propter tria.*

Bl. 45' Schl.: *nec opus aliquod licet exercere Amen . . . Explicit tractatus* u. s. w. *Per manus fratris Johannis de esslingia In conuentu Neubergensi ordinis bte. marie . . . de monte Sub anno dni. M°CCCC°LIII . . . sub priore heinrici smidlin.*

Wohl Bearbeitung der Summa vitiorum des Guilelmus Peraldus (vielleicht die dem Jacobus de Voragine zugeschriebene Basel 1497 gedruckte?). Vrgl. Quetif, Script. ord. praed. V, 132.

Bl. 45—61: **Tractatus de vitiis et virtutibus.**

Bl. 45: *Sequitur tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Misit rex Saul apparitores.*

Bl. 61' Schl.: *Quia modum et ordinem non habens.* Roth: *Explicit* u. s. w. Vrgl. Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 127 ff.

Bl. 62—69': *Excerpta ex quatuor libris sententiarum.* 70—76: *Passio* (Beg.: *Ego palam locutus*). 76'—79': *Sermo de resurreccione.*

Bl. 80—125: **Tractatus de decem praeceptis (Henrici de Vrimaria).**

Bl. 80 Beg.: *Audi israel . . . In verbis prepositis spiritus sanctus.*

Bl. 120 Schl.: *eius benedictus filius* u. s. w. Bl. 120'—125 Register. *Explicit tractatus . . . M°CCCC°LIII* u. s. w. Bemerkungen über Beicht u. drgl.

Vrgl. Q. II. 22. Nr. 4. Bl. 220—257.

Bl. 126—181: **Quadragesimale quod intitulatur Peregrinus.**

Bl. 126: *Sequitur quadragesimale bonum* u. s. w. (roth). Beg.: *Pn(e)umatis almi gracia gregorius* wie Q. VI. 3. Nr. 152. Bl. 73.

Bl. 181 Schl.: *4° sicut placet dicas etc. Explicit quadragesimale intytulatus peregrinus.* (Bl. 164' steht: *Anno dni. M°CCCC°LI cantaui primitias in nurberga.*)

Bl. 182—275: Excerpte, Sermone u. drgl. Darin u. a. Bl. 192' *Tractatus de corpore Christi* (Beg.: *Altissimus de terra creauit medicinam Ecclesiastici 38. Istud verbum conuenienter*), dann nach ausgerissenen Blättern Bl. 217 Tractat de poenitentia. Bl. 250 *Sermo sollempnis de concepcione beate virginis cuiusdam doctoris ordinis cisterciensis deuoti bernhardi* wie Q. II. 23. Nr. 45. Bl. 60—67'. Bl. 261 *in obsequiis . . . Johannis de Gich.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband. Die Schliesse und die 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Diuersa ex diuersis cum sermone de concepcione bte. virginis.* Auf einem Pergamentblättchen *R XI.* Am Rücken: *Q. Lin. IV. 23.* (? corrigirt in die neue). Vorn ein Pergamentvorsatzblatt mit Sermonen aus dem 15. Jahrh.

Wasserzeichen: Bl. 1—44 Dreispitz mit Kreuz, 45—57 Traube, 58 Ochsenkopf mit Blume u. s. w. sehr häufig wechselnd.

---

217. Q. VI. 4. Pap. 21×14,5 cm. 290 Bl. 1 Col. 22—32 Zeil. 14/15. Jahrh.

Bl. 1—35(?): **Speculum dominarum(?) et alia.**

Titel auf dem Einband, vrgl. Bl. 3. Beg.: *Gestante vegecio de re militari antiquis temporibus mos fuit bonarum arcium studia mandare literis.*

Bl. 35' Schl.(?): *ab eis legitur fuisse deuoratus.* Dann (dazugehörig?) Bl. 36: *Hic agitur de virtute in communi.* — Bl. 46' ff. Sermone u. drgl. *(Nupcie facte sunt . . . Querit archolus theofrastus philosophus)*, dann Bl. 67 weiterer Abschnitt, Beg.: *(S?)et dato quod deficiant omnia uerba*, moralische Erzählungen, Betrachtungen u. drgl. bis Bl. 74.

Bl. 79—102: **Moralitates.**

Bl. 79 Beg.: *Incipiunt moralitates collecte oxonie(?) ex dictis wolleis(?) super psalterio Nota quod crisostomus dicit in omelia 36.*

Bl. 102' bricht ab: *24 literas alphabeti memoria.*

Bl. 103—150: **Sermones.**

Bl. 103 Beg.: *Erat homo ex phariseis . . . olim ab ecclesia festum trinitatis non fiebat.* Ueber verschiedene Feste und Themate. Am Schlusse (Bl. 151—155) Auszüge (Quaestiones über Ablass u. a.) von verschiedenen Händen.

Bl. 163—174: **Roberti Grosseteste Tractatus de potentiis animae.**

Bl. 163 Beg.: *Potencie anime sunt quinque . vegetatiua sensitiua* u. s. w.

Bl. 174 Schl.: *sicut appetitus sensitiuus. Explicit. Explicit tractatus mgri. Roberti dicti grosse teste linconiensis episcopi . de potencijs anime. deo gracias.*

Bl. 175—290: **Quaestiones.**

Bl. 175 Beg.: *Vtrum naturalis partus virginis fuit redempcio humani generis* u. s. w., mehrere Abtheilungen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster.

Ebd.: Weisser Lederband mit eingepressten Linien, die Schliesse fehlt. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen Inhaltsverzeichniss: *Speculum dominarum . de virtutibus. Quedam moralitates. Collectura de ecclesie dedicatione . de trinitate . de bta. virgine. Mgr. Robertus linconiens . episcopus de potencijs anime. Questiones in theologia plures.* Auf einem Papierblättchen *U XVI.* Auf dem Rücken ursprünglich die Signatur der Carmeliten-Bibliothek *Q. Lin. IV. 4.*, in die neuere geändert.

Vorsatzblätter aus einem Pergamentmanuscript des 9./10. Jahrh. (Ecclesiasticus) wie Q. VI. 1. Nr. 160.

Wasserzeichen: Bl. 1—150 Ochsenkopf, doch in wechselnder Form, 152(?)—162 Kopf, 163—282 Hifthorn (u. a.?), 283—290 Kreis mit Pfeil.

---

218. Q. V. 40. Pap. 21,2×15,5 cm. 242 Bl. 1 u. 2 Col. 28—48 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—6: **Tractatus de horis canonicis (Henrici de Hassia).**

Bl. 1 Verschiedene Auszüge u. drgl., wie überhaupt zwischen den einzelnen Abtheilungen. Bl. 1': *Incipit Tractatus* u. s. w. Beg.: *Sepcies in die laudem dixi tibi etc. Quamuis enim deus semper.*

Bl. 6 Schl.: *vitam eternam habebit Quod nobis concedat qui viuit* u. s. w.

Vrgl. Q. IV. 13. Nr. 112. Bl. 147—149'.

Bl. 6'—9: *Sermo de abdicacione proprietatis religiosorum.* Beg.: *Non dicatis aliquid proprium.*

Bl. 11—60: **Tractatus de decem praeceptis (Henrici de Vrimaria).**

Bl. 11 Beg.: *Avdi israhel . . . Hijs verbis propositis.*

Bl. 60 Schl.: *propinare dignetur eius filius benedictus . . . Amen.* Vrgl. Q. II. 22. Nr. 4. Bl. 220 ff. Roth: *Amen sprach hermann 1^{us}.* Von anderer Hand: *Dicta henr. de wimaria.*

Bl. 60'—64: Gegen die Laiencommunion sub utraque specie *(Ecclesia vniuersalis non potest errare).* — Bl. 64: *quidam articuli heretici* u. s. w. *(Primo in Kozy castro . . . est predicatum quod constituciones ornamentorum et aliorum sacramentorum).*

Bl. 67—84: **Capitula de origine, sanctis, privilegiis ordinis Carmelitarum.**

Wohl aus dem Viridarium des Joh. Grossus. Bl. 67: *Incipit tractatus de origine ordinis.* Beg.: *Qvia rebus grandis* (sic!) *paruula non sufficiunt ingenia. Ideo ego fr. Johannes Grossi.* Bl. 71: *Explicit* u. s. w. mit Bemerkungen. — Bl. 76: *Explicit tractatus de sanctis fratribus . . . Scriptus Colonie per Johannem eiusdem ordinis professum in via Johannis* und ähnliche Abschnitte, vrgl. unten die Inhaltsangabe! — Bl. 84': *Et sic est finis huius opusculi.*

Bl. 85—242: **Sermones et Quaestiones. Tractatus de matrimonio.**

Verschiedene Abtheilungen mit Excerpten u. a. Notizen. Bl. 100 als Verfasser des Sermos *frater hermannus de Budsteth 1415* (Bl. 104' und 109': *1418*), wohl der Schreiber des Buches, vrgl. Bl. 60. 179. — Bl. 162—176' Quaestiones mit Bescheinigung von Heidelberger Professoren, Bl. 177 vom Jahre 1405 mit abgefallenem Siegel. Andere 180 ff. Zuletzt Bl. 237—242 ein Abschnitt über die Ehe: *Item nota quod multa sunt genera coniugum.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 2—3: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Glatter Lederband, sehr beschädigt. Mit einer Schliesse. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt Inhaltsverzeichniss von alter Hand (doch dürfte wohl nicht alles Angegebene in dem Band enthalten sein): *De horis canonicis. De vitio proprietatis. De decem preceptis. Quod non est populo communicandum sub duplici specie. De sacri ordinis nostri fundatione. De scis. patribus nostri ordinis. De doctoribus et magistris nostri ordinis. Copie bullarum de priuilegiis et indulgentiis nostri ordinis. Plurime collaciones ad clerum. Qui et quot dicuntur ordines mendicancium. Plurime questiones in theologia. Planctus super statu clericali. Laudes beate virginis rigmice. Preuilegia mendicancium a jure (!) concessa. Casus de nouo iure extracti pro fratribus mendicantium (?). Tractatus siue sermo de matrimonio.* Darunter auf einem Papierblättchen *S. VI.* Auf dem Rücken *Q. VII. 7.*

Zwei Pergamentvorsatzblätter mit Lectionen, 12. Jahrh. Aehnliche Streifen am Rücken.

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

---

219. Q. V. 28. Pap. 21,5×15,5 cm. 364 Bl. 1 Col. 22—30 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—40: **Tractatus de vita Christiana secundum fratrem Bernhardinum de Senis ordinis fratrum minorum.**

Bl. 1 *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Sobrie iuste et pie viuamus.*

Bl. 40 Schl.: *largire dignetur uel pijssimus dominus . . Qui . . . viuit . . . Amen.* Dann verschiedene Verse.

S. Bernardini Senensis Opera Venet. 1745 Tom. III, p. 1—18.

Bl. 40'—42: **Declaracio fratris Johannis de Capistrano** *in bamberg et hic facta de proprio sacerdote* (1452. 20. August) wie Q. V. 32. Nr. 193. Bl. 148 f.

Bl. 42'—111: **Sermones dicendi per adventum domini de historia Judith.**

Bl. 42' Beg.: *Benedixit te dominus in virtute sua.*

Bl. 111 Schl.: *sicut expedire videbitur et congrui. Expliciunt sermones* u. s. w. *per Nicolaum aldehans* (corr. aus *addehans*) *de waldenburgk.*

Bl. 112'—136': *Sermo solempnis de concepcione beate virginis cuiusdam doctoris ordinis cisterciensis deuoti bernhardi* (roth) wie Q. II. 23. Nr. 45. Bl. 60—67'. Q. V. 73. Nr. 216. Bl. 250—260'.

Bl. 136'—320: **Expositio super orationem dominicam fratris G(otfridi) O.S.B.**

Bl. 136': *Reuerendo . . . dno. G' . . . lausanensi Episcopo frater G' humilis monachus heriliatensis Obedienciam . . . Reuerende pater cum . . . Minister fratrum minorum in burgundia post translacionem meam factam de ordine bti. francisci ad ordinem bti. benedicti.*

Bl. 320' Schl. mit Recapitulation: *et vltimo commendat non fictum humilitatem. Amen.*

Ueber die Schrift vrgl. die Bemerkungen von Val. Rose in Handschriftenverzeichnisse der Kgl. Bibliothek zu Berlin Bd. XIII. S. 466. Nr. 557, 1 und ebenda zu Nr. 497, 1.

Bl. 320'—364: **Sermones de dedicatione ecclesiae.**

Bl. 320' Beg.: *Salus huic domui . . . Et in presentis festiuitatis ewangelio.*

Bl. 364 Schl.: *ad quam felicitatem nos perducat qui . . . viuit . . . Amen. Deo laus* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Am vorderen Einbanddeckel innen: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Rother gepresster Lederband. Beide Schliessen und die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt summarische Inhaltsangabe. Darunter auf einem Papierblättchen die alte Signatur *R. XV.*(?) Auf dem Rücken *Q. Lin. IV. 18.*

Wasserzeichen: Bl. 1—12 Krone(?) mit Kreuz, Bl. 13—240 meist Ochsenkopf mit Blume, 243—364 Kreuz.

---

220. Q. V. 41. Pap. 21,4×15 cm. 144 Bl. 1 Col. 35—41 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—23: **Joannis Gersonii Tractatus de mendacitate anime spirituali.**

Bl. 1: *Tituli capitulorum tractatus doctoris eximij Johannis gersonis Cancellarij* u. s. w. (roth). Bl. 2 . . . *Prologus* (Inhaltsangabe). — *Planctus hominis . . . Capitulum primum* (roth). Beg.: *Heu anima mea quam te miseram ac infirmam Compeditam et inopem conspicio.*

Bl. 23 Schl. mit Cap. 43: *quod plane de ipsius munere venit. Qui viuit . . . Amen.* Roth: *Explicit tractatus de mendacitate spirituali anime id est de modo orandi* u. s. w.

Von der Schrift in Gersonii Opera omnia Antw. 1706. Tom. III, 487—504 in der Form vollständig verschieden, anscheinend andere Bearbeitung.

Bl. 25—57: **Gerardi de Zutphania Tractatus de reformatione virium animae.**

Bl. 25: *Incipit tractatus deuotus* u. s. w., von anderer Hand *domini Gerarardi de zutphania De lapsu hominis* u. s. w. *Cap. 1* (roth). Beg.: *Homo quidam descendit de iherusalem.*

Bl. 57' Schl.: *dignus introire gloriam eterne beatitudinis inveniaris Amen.* Roth: *Explicit tractatus de reformacione virium anime.*

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 16291—16293.

Bl. 58—65: **S. Bernardi Tractatus de moribus infantium et adolescentium.**

Bl. 58 *Tractatus bernhardi* u. s. w. *Incipit sermo* (roth). Beg.: *Hortatur quidem timidam mentis mee impericiam.*

Bl. 65 Schl.: *totisque viribus sibi diripiunt illud etc. Explicit libellus beati Bernhardi* u. s. w.

Tractatus de ordine vitae et morum institutione. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 561 ff., doch nicht vollständig.

Dann Auszüge und Fragmente: Bl. 65' Aus den Revelationes S. Birgittae. — Bl. 66—92': *Sequuntur duodecim gradus humilitatis secundum sanctissimum patrem nostrum benedictum vt habetur in regula sua* (roth). Beg.: *Primus humilitatis gradus est si timorem dei.* — Bl. 93—108' leer. — Bl. 109—114': *De temptacione* und andere Auszüge. — Bl. 115—117': *Tractatus gersonis de pusillanimitate Sermo* (Opera Antw. 1706. Tom. III. Col. 579 ff. Unvollständig.) — Bl. 118—121: *aliqua breuia ex sermonibus Capistrani quos fecit in lipsensi vniuersitate* u. s. w.

Bl. 122'—144': **Henrici de Vrimaria Liber de perfectione spirituali hominis interioris.**

Bl. 122': *Liber de perfeccione* u. s. w. (roth). Beg.: *Istum librum . . . concepit magister heinricus de vrimaria* u s. f. Register. Bl. 123: *Prologus* . . . Beg.: *Qvia multa predicabilia.*

Bl. 144' bricht ab (in *liber [V] de compunccione*, Cap. IV): *nisi spiritus Auctaretur carni.*

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1708 aus dem Carmeliten-Kloster. Einband und Schrift wie B. V. 44. Nr. 214, also wohl auch gleiche Provenienz (Michelsberg).

Ebd.: Dunkler gepresster Lederband. Stark beschädigt. Die Schliesse fehlt. Pergamentvorsatzblätter aus einem Antiphonar mit Neumen des XII. Jahrhunderts.

Wasserzeichen: Meist Ochsenkopf mit Blume.

---

221. Q. V. 29a. Pap. 21×14,5 cm. 324 Bl. 1 Col. 20—35 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—101: **(Nicolai de Dinkelspühel) Tractatus de oratione dominica.**

Bl. 1 Beg.: *Si quid petieritis . . . Scus. Crisostomus super illo Mat. septimo.*

Bl. 101 Schl.: *mereatur videre deum deorum in syon.*

Bl. 109—213: **(Eiusdem) Tractatus de tribus partibus poenitentiae.**

Bl. 109 Beg.: *Ecce nunc tempus acceptabile 2a Cor. VIo. duo sunt tempora.*

Bl. 213 Schl.: *a quo nos custodiat qui sine fine viuit . . . Amen. Explicit tractatus penitencie.*

Die beiden Schriften gedruckt in Nycholai Dinckelspühel Tractatus (VIII) Argentor. 1516 als Nr. III. und IV.

Bl. 217—240: **Tractatus de passione Christi.**

Bl. 217 Beg.: *Proprio filio suo non pepercit deus . . . pro introduccione queritur* u. s. w. wie Q. VI. 3. Nr. 152. Bl. 145—158.

Bl. 241—264: **Historia ss. trium regum.**

Bl. 241 Beg.: *In diebus illis Cum itaque hij tres reges ut dictum est cum eorum exercitu.*

Bl. 264' Schl.: *Nycolaite Copti et ysyni Marmami et mandopalini amen. Et sic est finis.*

Aus der Schrift des Johannes Hildesheimensis. Vrgl. Q. III. 11. Nr. 113. Bl. 337'—357' Cap. XV (hier I)—XL.

Bl. 265—322: **Tractatus de Ave Maria.**

Bl. 265 Beg.: *Ave maria . . . dicit Jeronimus nullum dubium quin totum ad gloriam laudis dei pertineat.*

Bl. 322 Schl.: *ut dulcedinem tui fructus eternaliter perfrui mereantur Qui . . . viuit . . . Amen. deo gracias.*

Das Speculum Mariae des Conradus de Saxonia (s. patristische Handschriften Nr. 1), gedruckt in den Werken des h. Bonaventura Ed. Lugd. 1668. Tom. VI, 429—462. Doch hier vielfach abweichend, wohl eine gekürzte Bearbeitung.

Bl. 322—324' Sermo: *Intrauit Jesus quoddam castellum.* Am Schluss verschiedene Einträge, Federproben etc., darunter mehrere Namen: *Seycz pörlein Statschreiber* u. s. w.

Bis Bl. 240 gleiche oder ähnliche Hand. Dann verschieden (Bl. 265 *primus sexternus*)

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Carmeli Bambergensis.*

Ebd.: Einfach gepresster brauner Lederband mit zwei Bandschliessen, die 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Tractatus super paternoster et de penitencia mgri. Nicolai de dinkelspuel*, dann von andrer Hand nachgetragen: *passio Christi. ortus trium regum. tractatus super aue maria.* Darüber ein Papierblättchen mit der alten Signatur *Q. IX.* Auf dem Rücken *Q. Lin. IV. 17.*

Am Einband Anfang einer Pergamenturkunde: *Sigismundus . . . dux Saxonie ecclesie herbipolensis . . . Administrator* u. s. w.

Wasserzeichen: Bl. 1—216 kleiner Ochsenkopf mit Stern, 217—264 Ochsenkopf mit Blume, 265—276 Kopf, 277—288 Ochsenkopf mit Stern, dann wie früher, wechselnd.

---

222. Q. V. 11. Pap. 21,5×14,5 cm. 445 Bl. 1 Col. 25—38 Zeil. 15. Jahrh.

Collectanea D. Conradi Mulneri de Nuremberga: Epistolae de reformatione monasteriorum, Decreta synodi Lausanensis et Nicolai de Cusa, Sermones et Epistolae (Nicolai de Dinkelspühel, Johannis Nideri, M. Tillmanni et al.), Quaestiones in Sententias Petri Lombardi, (Johannis Geuß) Tractatus de VII vitiis linguae, Friderici march. Brandenburg. Epistola fund. pro ecclesia collegiata Onoldsbacensi et alia.

Bl. 1—5: Einträge über Inhalt und Anlage eines alphabetischen Index.

Bl. 6—11: *egregia epistola ad personam religiosam lapsam hew a regulari vita.* Beg.: *Spiritum ut iubet apostolus.* — Bl. 11—16': *practica bona reformationis Monialium.* Beg.: *Venerabili . . . Johanni abbati in Maulbrunn reformare volenti moniales in reicheshofen.* — Bl. 17—19: *Exhortaciones quedam ad amicos monialium resistentes cum r(espo?)nsionibus ad obiecta.* — Bl. 20—24: ähnliche Schrift, deren Anfang ausgerissen ist. — Bl. 24'—25: *Fulmina grauis censure contra eos qui monastica sponsarum cristi vel monialium ingredi presumunt* (Nicol. de Cusa, dat. Mainz 20. Nov. 1451). — Bl. 25'—27: *Arenga facta coram vno legato* (nach Bl. 27 Nicolaus de Cusa) *sedis ap. in bamberga.* — Bl. 30—34: Deutscher Brief an eine Klosterfrau, Einschärfung der Ordensregeln *(wie mich . . . hanß ponhalm . . . gebeten hat . . . wie jr auch mocht tailhafftig werden der heiligen genat des heiligen concilii czw pasel).*

Bl. 37—47': *ad karthusiensium capitulum M. nicolai de dinckelspühel* (Beg.: *Perfice gressus meos*) u. a.

Bl. 50—51': *(Epistola de scis?)mate ad scolam parisiensem . . . 1448 a studio krackouiensi in facto discidii.* Schl.: *Dat. Craconie XVI die Julij . . MDCCCCXLVIII°. Rector Magistri Et doctores vniuersitatis study Cracouiensis.*

Bl. 52—53' ähnlichen Inhalts: *Gratias deo nostro pro vobis quas possumus agimus. — Dat. lausan. XXVI augusti Anno etc. XLVIII°.*

Bl. 54—55': *Sacrosancta generalis synodus lausanens. . . .* Beg.: *dominus attestatus sermone quod verus spiritus. — Dat. lausan. In Sessione publica . . . nona kal. augusti Anno . . . M°CCCC°XLVIII°* (Mansi, Conc. ampliss. coll. Tom. XXXV, 66—69).

Bl. 56—60 Sermo: *bonorum laborum gloriosus est fructus.*

Bl. 62—64': *Collatio facta in noua ciuitate Anno 1440 coram rege friderico in presentacione regni romanorum per prothonotarium dominorum electorum doctorem in legibus* (Thomas von Haselbach nach Aschbach, Gesch. d. Wiener Universität S. 206[1]) *pronunciata* (Bl. 64'). — Bl. 64'—70': *Propositio dni. prepositi in confluen. Mgri. Tillmanni Coram rege friderico* u. s. w. — Bl. 70'—73': *Sequitur collatio wulgaris ad principem* (Bl. 73' *facta est wienne in ecclesia Scti. Augustini sub anno dni. 1433° in die Scte. Marie Magdalene*), in andrer Schrift: *coram imperatore sigismundo ad vulgus.*

Bl. 74: *principium primum in cursum biblie* (1440). — Bl. 81: Sermo

(1441). — Bl. 86: *primum principium in primum sententiarum.* Dann 92': *secundum*, 96': *Tercium* (1443), 106': *4. principium in 4. sententiarum* (1444).

Dann folgen Collationes (rother Titel auf dem ursprünglich leeren Bl. 110). Bl. 111 (vrgl. 125) *Collatio preambula disputationibus avlaribus wienne in collegio ducali pronunciata* und viele andere Predigten für Festtage u. a., theilweise datirt (Wien 1444—1447).

Bl. 185—315: *Tractatus de 7 vicijs lingwe.* Beg.: *Qui in verbo non offendit.*

Bl. 315 Schl.: *scientiam viarum tuarum nolumus. 2° patet ex hoc.*

Druck mit Namen des Verfassers Nürnberg 1479 (Hain, Repert. bibl. Nr. 7759). Die anonyme Aufschrift Bl. 185 von andrer Hand. Bl. 1': *De peccatis lingwe periculosis sermones editi per valentem theologie professorem mgrm. Johannem gerss.*

Bl. 316 Abermals Sermone für Advent u. a., 349' *de ludo ad taxillos*, von andrer Hand 352' *de sco. mattheo (quem M. Johannes nider collegit* Bl. 355'. Im Druck Spirae 1474 de sanctis S. XXX). Bl. 358 *De S. agnete vel virgine alia* (Zusatz: *d. thome*). Bl. 362 *an dem ebenweichtag* (Circumcis.) u. a.

Bl. 371: *Puncta in examine pro magisterio in theologia michi assignata . . . 1448.* — Bl. 372 ff. Quaestiones über die Sentenzen.

Bl. 419 Urkunde. Markgraf Friedrich stiftet eine Predigerstelle zu Ansbach. Onoldsbach 1431. 14. Juni.

Bl. 424'—426: Ausdehnung der Bestimmungen eines Bamberger Diöcesanconcils gegen die Juden auf die Würzburger Diöcese, Decret des päpstlichen Legaten Nicolaus de Cusa. Herbip. 25. Mai 1451.

Bl. 433—436: Sermo *De assumpcione virginis M.*

Es folgen noch bis Bl. 445' verschiedene Notizen, wie auch der Raum zwischen den einzelnen Stücken der Handschrift mit Concepten, Auszügen aus gleichzeitigen Schriftstellern, Johannes Nider, Gerson u. drgl., oder aus Kirchenvätern angefüllt ist, theilweise finden sich dabei auch deutsche Glossen.

Für den Charakter der ganzen Sammelhandschrift sind auch die häufig eingebundenen kleinen Blättchen bezeichnend. Alte durchlaufende Foliirung, jetzt durch neue am unteren Rand richtig gestellt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.* Der frühere Besitzer, der auch wohl der Verfasser eines Theils der hier enthaltenen Schriften und der Schreiber des Manuscripts ist, hat seinen Namen an verschiedenen Stellen eingetragen. Bl. 37': *liber magistri Conradi mülner de Nurenberga*, Bl. 50 *(doctoris theologie)* und Bl. 114. 377'. Da derselbe offenbar in Wien studirt hat, wird er mit dem bei Aschbach, Gesch. der Wiener Universität S. 600 aufgeführten magister Conrad Müller de Nürnberg identisch sein, freilich ist hier seine Promotion schon 1433 angegeben.

Ebd.: Brauner Lederband, wovon der Lederüberzug grösstentheils abgefallen ist. Auf dem Rücken die alte Signatur *Q. Lin. IV. 14.*

Innen Stücke einer Bulle des Papstes Martinus, Entscheidung über kirchliche Einkünfte (genannt ist *Celiporta*), 16. Jahrh.

Wasserzeichen: Anfangs nicht erkennbar, Bl. 22 Wage in Kreis, 26 Ochsenkopf mit Kreuz und Blume u. a. sehr oft wechselnd.

---

223. Q. V. 75. Pap. 20,6×15,2 cm. 312 Bl. Bl. 1—142 und 283—302': 1, sonst 2 Col. Zeilen sehr verschieden. 15. Jahrh.

Bl. 1—39, 40—61: **De passione Domini tractatus Henrici de Vrimaria et alius.** — Bl. 62—89: **Speculum confessionis.** — Bl. 89'—96': **Expositio Missae.** — Bl. 97—101': **Versus memoriales.**

Diese von einer Hand geschriebene Partie entspricht genau der Handschrift Q. V. 48. Nr. 151. Bl. 189—260'. Doch fehlen bei der letzten Abtheilung die deutschen Glossen. Sie ist wohl eine Abschrift aus jenem sorgfältiger geschriebenen Manuscripte.

Bl. 102—131: **Passio domini Jesu Christi secundum quatuor evangelistas.**

Bl. 102: *Passio . . . secundum quatuor evangelistas et aliorum doctorum* (sic!) (roth). Beg.: *O vos omnes qui transitis . . . Tren 1°. Considerando passionem.*

Bl. 131 Schl.: *vitam reuocaret Quod nobis concedat Jesus . . . Amen.*

Vrgl. Q. II. 13. Nr. 13. Bl. 445' ff. und Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 376' ff., doch enthält der vorstehende Tractat noch weitere Abschnitte mit Verweisungen auf das Promptuarium exemplorum (des Joh. Herold). S. auch Q. IV. 12. Nr. 21. Bl. 226 ff.

Bl. 132—135: *In die pasche sermo* (roth). *Hec est dies.*

Bl. 137'—139 Tafel mit Erklärung: *Si vis scire quando luna uersetur in quolibet signo.* Astrologische Notizen Bl. 139.

Bl. 139'—142 Sermo über den h. Bernhard: *Ascende mecum in sortem.*

Bl. 142'—143 *Qui verticem habet acutam nobilis est.* — Schl.: *et hec dicta sufficiant Mgri alexandri yspani.* Bl. 143 Planetentafel.

Bl. 144—201: **Tractatus de Missa complures.**

Bl. 144 Beg.: *Tria sunt in quibus precipue diuina lex.* Bearbeitung von Innocenz III., De s. altaris mysterio. Migne, Patr. lat. CCXVII. 773—916. — Bl. 186'—192 metrisch: *Officium misse valet* mit prosaischer Erklärung. — Bl. 192—201 Expositio Canonis (*Sacerdos infra canonem intrare debet*). — Bl. 201 Verse über Aderlass u. drgl. bis 202'.

Vrgl. Q. IV. 13. Nr. 112. Bl. 103'—146.

Bl. 203—204': *Incipit libellus* **meditationum bti. Anshelmi** u. s. w. (roth). Beg.: *Terret me vita.* — Schl.: *nomen tuum. Qui . . . viuis . . . Amen.* Roth: *Explicit libellus . . . per manus scriptus et non per pedes* u. s. w.

Meditatio II. Migne, Patr. lat. Tom. CLVIII. Col. 722—725.

Bl. 204'—207: Ascetische Anweisung für Mönche. *Si quis igitur iter emendacionis vite desiderio.* — Schl.: *oscula imprimite et Aue maria dicite. Amen.*

Im Ganzen das Speculum monachorum Arnulfi de Boeriis. Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1175—1178, weiterhin verschieden, mit Anweisung für die Beichte: *Noritius in religione* u. s. w.

Bl. 207'—208' Ueber Unglückstage u. drgl. Dazwischen der Anfang des Tractats de Communione *(Multorum tam clericorum)* des Matth. de Cracovia (vrgl. B. V. 44. Nr. 214. Bl. 1 ff.).

Bl. 209—222': **De regimine sanitatis.**

Bl. 209 Beg.: *Sicud scribitur ab auicenna tercia fen.*

Bl. 222' Schl.: *et hec de balneo sufficiant. ffinita est hec materia per thedericum hessen In langheim . . . Anno M°CCCC°XVIII^{uo} . . . Explicit hoc totum Infunde da mihi potum.*

Bl. 222'—226: *Sermo de ascensione dni.* (roth): *Aquila grandis.*

Bl. 226—230': Kalendertafeln und Wetterprognose.

Bl. 231—238 und 239—269: Sermone, für Ostern *(Hec est dies)* und drgl.

Dazwischen Bl. 253'—254': Anweisungen *für die Sucht pestilencie.* und Bl. 259—265: De passione. Beg.: *Aspice in faciem Christi.*

Bl. 271—272 auf Vorsatzblättern des folgenden Theiles lateinisch und deutsch meteorologische und theologische Notizen, Inhibitio de communione. Dann 273—282': Sermones *in cena dni., de resurrectione.*

Bl. 283—301: **Passio domini nostri.**

Bl. 283: *Incipit* u. s. w.: *Inspice et fac secundum exemplar . . . Christus est tamquam exemplar ad cuius exemplum totam vitam.*

Bl. 301 Schl.: *filii sui passionem ad celestem et gloriosam aulam. Amen.*

Bl. 301'—302' Ueber die Communion. Dann 307—312' Sermone über den h. Bernhard und Benedict. Zuletzt Jahresprognosen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.* Doch ist das Manuscript aus mehreren ursprünglich selbständigen Theilen zusammengesetzt, die selbst wieder von verschiedenen Händen geschrieben wurden. So Bl 222' in Langheim, Bl. 139 vor einem neuen Theil: *liber fratris iohannis nurperg.*

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; die beiden Schliessen fehlen, auch sonst stark beschädigt. Auf einem Papierblättchen die alte Signatur *R*. Auf einem anderen Inhaltsangabe, stark abgeschabt und, so weit erkennbar, ohne weitere Bedeutung.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels befand sich ein kleiner alter bemalter Holzschnitt, Kreuzigung Christi, welcher abgelöst wurde.

Wasserzeichen: In allen Theilen stark wechselnd.

224. Q. V. 31. Pap. 21,6 × 14,8 cm. 303 Bl. 1 Col. 23—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—10: **Tabula decretorum et al.**

Memorialverse. Bl. 1: *decretum. — docet de iure naturali* u. s. w. *I. d.* Beg.: *Aspice ius binum. — de iure quiritum* u. s. w. *II. Bene cernas iura quiritum.* Dann ähnliche über den Inhalt der Evangelien.

Bl. 13—66: **Joannis Pithsani (Peachami) Liber de oculo morali.**

Bl. 13: *Moralitas de oculo* (roth), von späterer Hand *Joannis Pithsani* u. s. w. Beg.: *Si diligenter voluerimus in lege.*

Bl. 66' Schl.: *Et ad illum regnum nos perducat qui . . . viuit . . . Amen.* Roth: *Explicit Tractatus moralis de Oculo.*

Ed. s. l. et a. Hain, Repert. bibl. Nr. 9426. Vrgl. 9427.

Bl. 67—68 Register über die evangelischen Pericopen, Bl. 68'—69 ein Sermo.

Bl. 69'—242: **Materiae ex Repertorio Petri Berchorii excerptae.**

Bl. 69' Register: *Infrascripte materie Ex Repertorio petri* (roth). Bl. 70 Beg.: *Gracia generaliter diuiditur.*

Bl. 242' Schl. mit dem Abschnitt *de admirabili Christi ascensione.* Dann Bl. 243 ff. nach Angabe des Registers: *Secuntur aliqui Sermones collecti non tamen ex eodem Repertorio* nebst Auszügen über verschiedene Themate: Fasten. Busse u. s. w.

Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 2798 ff.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bambergensis.* Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *ego magister leonhardus rämelt(?) comparaui librum istum nuremberge* u. s. w. Darüber: *II gülden ist das puch wert*, von andrer Hand: *wers darumb geid.*

Ebd.: Holzdeckel, von dem der Lederüberzug zum grössten Theil abgerissen ist. 2 Schliessen. Auf dem Rücken *Q. Lin. 4. 5.*

Auf dem vorderen Einbanddeckel innen ein Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Wasserzeichen: Häufig wechselnd Wage, Ochsenkopf, Dreispitz in Kreis u. a.

225. Q. VI. 25. Pap. 16×10,5 cm. 209 Bl. 1 Col. 19—38 Zeil. 16. Jahrh. (1503/9).

Bl. 1—99: **Missa de pestilentia. — Tractatus varii de Missa. — Tractatus de regimine pestilentico Canuti et alia eiusmodi.**

Bl. 1 Oration. Bl. 2 *Incipit Missa contra pestilenciam.* Beg.: *Recordare domine testamenti tui.* — Schl. mit *Complend Octaua.*

Bl. 9': *Sequuntur remedia contra morbum pestilencie,* lateinische und deutsche Abschnitte (Bl. 16: *Tractatus de regimine pestilentico dni. kanuti episcopi Aurisiensis ciuitatis . . . finem habet 1506.* Dann noch in Versen *Pauperis heinrici preseruatiuum ab epidemia*).

Bl. 17—23: Messcanon u. drgl. Bl. 23'—28: Tractat über die Messe. Beg: *Oratio fiebat sine intermissione . . . Dicit philosophus libro de animalibus.*

Bl. 29: *Sequitur nunc de forma misse et primo de hijs que precedunt.* Beg.: *Nunc videndum est de forma que in verbis consistit.* — Bl. 94': *De periculis contingentibus circa hoc sacramentum.* — Bl. 99 Schl.: *quod in vitas patrum legitur semel factum fuisse. Explicit pars tocius operis* u. s. w. *per me F. J. M. 1503.* Dann spätere Bemerkungen 1505.

Aus der Schrift des Bernardus de Parentinis. Vrgl. P. VI. 9. Nr. 100. Bl. 275'—361.

Bl. 100—118': **Summula Raimundi.**

Bl. 100: *Hic incipit summula Raymundi prosayca qui tractat primo de collectis missarum* (roth). Beg.: *In summis festis.*

Bl. 118' Schl. etwas früher als P. VI. 9. Bl. 249: *nullo casu possunt inhiberi etc. Explicit summula* u. s. w. wie dort.

Dann Bl. 119—122' *casus episcopales et papales.* Bl. 123 Auszüge *(Quaestiones)* aus Gregor. Bl. 124: *7 camerae infernales.*

Bl. 125—145: **Tractatus III de confessione Antonii de Butrio et al.**

Bl. 125: *Confessio bona et valde salutifera* (roth). Beg.: *Pater venerabilis ego reddo me culpabilem.* — Bl. 134' Schl.: *saluare animam meam. Ideo precor . . . etc.*

Bl. 135: *Quomodo confessor debet docere confitentes.* Beg.: *Primo confessor dicit viro confitenti quod remoueat capucium.* — Bl. 136' Schl.: *aut in gehenne remunerentur . . . Expliciunt capitula optima pertinencia ad confessores saluari et non dampnari cupientibus per dominum Anthonium de Butrio Anno dni. M°CCCC compilata completa vero XXV. die Mensis Marcij F. J. M. 1505.*

Die Handschrift aufgeführt bei Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. des canon. Rechts. II. S. 293. Anm. 32. Drucke siehe ebenda.

Bl. 137: *Incipit modus confitendi . . . et generalis confessio que dici potest speculum confitentium* u. s. w. Beg.: *Qvoniam omni confitendi necessarium est.* — Bl. 145' Schl. mit einem Abschnitt über *differentia inter Quadragenam et Septenam et Karenam.*

Wohl Bearbeitung des Modus confitendi des Andreas de Escobar.

Bl. 146—161: **Tractatus de arte moriendi.**

Bl. 146: *Incipit tractatus de arte moriendi.* Beg.: *Cvm de presentis.*

Bl. 161 Schl.: *mors eum occupet mori discat. Amen . . . Explicit* u. s. w.

Vrgl. Q. II. 27b. Nr. 3. Bl. 84. Q. II. 8. Nr. 25. Bl. 237 u. a.

Bl. 161'—162' Formae absolutionis. — Bl. 163 *vita Bede presbiteri.* — Bl. 163' Gedicht auf Maria: *O mea sponsa soror.*

Bl. 164—171: **Paradisus animae (Alberti Magni).**

Bl. 164: *Incipit tractatus de paradiso anime multum delectabilis.* Beg.: *Svnt quedam vicia que frequenter speciem virtutis.*

Schl. hier bereits mit dem Cap. *De castitate perfecta* Bl. 171: *In exemplum omnibus castitatis amatoribus. Amen. Deo gratias 1503.*

B. Alberti M. Opera omnia. Cura Borgnet. Vol. XXXVII. Paris. 1898. p. 447—459.

Bl. 171 folgen Capitel *De cogitacionibus resistendis* (Bl. 172' *Collecta ex opusculo beati Bernhardi*). *De pollucionibus.* Bl. 172' Ueber 7 Gregorianische Messen (deutsch).

Bl. 173—183: **Miraculum de morte Guidonis.**

Bl. 173: *Sequitur miraculum* u. s. w. wie Q. II. 9. Nr. 94. Bl. 187'.

Bl. 183 Schl.: *Et hijs dictis siluit etc. Hec omnia probata fuerunt* u. s. w. 183': *Wer dyse meß lest lesen für eyn sel* u. s. w.

Bl. 184—186: **Johannis Baconis Compendium historiarum et jurium ordinis Carmelitarum.**

Bl. 184: *Incipit compendium historiarum et jurium pro defensione institucionis et confirmacionis ordinis b. marie de monte Carmelj editum a mgro. Johanne Bachone* u. s. w. Beg.: *Ordo carmeli incepit in monte Carmelj.*

Bl. 186' Schl. die *nona particula.* Dann weitere Abschnitte über Ordensprovinzen und Heilige des Carmelitenordens, Reliquien in der Bamberger Kirche u. a. Bl. 190 Privilegien u. drgl. Bl. 194 *Declaracio fris. Joh. de Capistrano in Bamberga. Quis sit proprius sacerdos* wie Q. V. 32. Nr. 193. Bl. 148—149. Bl. 196 Abbreviaturen.

Das Compendium des Johannes de Bacon gedruckt im Speculum ord. Carmelitani Venet. 1507. Antw. 1680. T. I. nach Hurter, Nomenclator lit. rec. theol. cath. IV, 443.

Bl. 197: *Sequitur Salue regina ordinatum per sctm. Bonaventuram* u. s. w. (Opera Lugd. 1668. Tom. VI. 466—467). — Bl. 199: *Incipit alphabetum religiosorum incipiencium* u. s. w. (ibid. Tom. VII. 529).

Bl. 199—204: **Dy myschung aller farb (Anweisung für Schreiber und Miniatoren).**

Bl. 199' *Hye hebt sich an dy myschung* u. s. w. Beg.: *Nun leg bloe lasur.*

Daran schliessen sich Bl. 204' sehr verschiedene Notizen: Biblisches und Moralisirendes, chronikartige Einträge, über Temperamente und Recepte, *Concordancia articulorum fidei apostolorum cum prophetis*, Privilegien u. drgl. für Orden, besonders wirksame Gebete u. drgl.

Der Schreiber (Carmelit Bl. 118', wahrscheinlich im Bamberger Kloster 188') hat die Initialen seines Namens *F. J. M.* und die Jahrzahl *1503—1509* sehr häufig in rother und schwarzer Schrift am Schluss der einzelnen grösseren oder kleineren Abtheilungen angebracht (Vrgl. Q. VI. 27. Nr. 186). Bl. 1' Verse auf die Feuersbrunst i. J. 1506. Durchgehends rothe Ueberschriften u. drgl., Bl. 1—8 sorgfältigere und grössere, sonst die gewöhnliche Mönchschrift des 15./16. Jahrh., ziemlich klein, doch gut lesbar.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli Bamberg.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit einer Schliesse.

Wasserzeichen: Zuerst unkenntlich, Bl. 16 ff. Krone, Ochsenkopf mit von einer Schlange umwundenem Kreuz.

---

226. Rf. IV. 14. Pap. 21,3×15,5 cm. 316 Bl. Bis Bl. 104: 2, dann 1, 313' bis Schluss wieder 2 Col. 28—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 3—105: **Commentarius in Summulam, quae dicitur Raymundi (recte Adami).**

Bl. 1—2 Vorsatzblätter (s. u.!). Bl. 3'—6' Schema über den Inhalt der Summe. Bl. 10 Beg. der Praefatio: *Sicut turris dauid . . . sic scribit cant. 4to que verba rex salomon dixit.* — Bl. 12 *Sumi raimundi. Iste liber cuius subiectum est ius canonicum.*

Bl. 105 Schl. in dem Abschnitt zu „Felix confessor" u. s. w.: *non quantum ad alios. Et sic est finis* u. s. w.

Vielfach übereinstimmend, aber auch bedeutend abweichend von dem bei Hain, Repert. bibl. Nr. 13707—10 angeführten Commentar. Vrgl. R. Stintzing, Gesch. der populären Literatur des römisch-kanon. Rechts. Leipz. 1867 S. 502. Schulte, Gesch. d. Quellen 427 f.

Bl. 106—150: **Johannis de Aurbach Directorium sive Summa de sacramentis.**

Bl. 106: *Incipit directorium per Dominum Johannem Aurbach Egregium doctorem compositum pro instruccione simplicium presbiterorum in cura animarum* (roth). Beg.: *Ad laudem dei animarum salutem.*

Bl. 150' Schl.: *super quandam extrauagantem que incipit Concertationi antique.*

Drucke Hain, Repert. bibl. Nr. 2123—24 (Summa) und 2125 (Directorium). Beide sind die gleiche Schrift, wie sich aus der Vergleichung der genannten Drucke ergibt, werden aber in der bezüglichen Literatur (Schulte, Stintzing u. a.) stets als besondere Werke angeführt.

Bl. 151—161: **Tractatus de restitutionibus et qualiter restitutio sit facienda.**

Bl. 151 Titel roth. Beg.: *Quoniam sicut scriptum est mendaces sunt filii hominum.*

Bl. 161' Schl.: *quos discreta poterat equitas reuocare.*

Bl. 161—165: **Tractatus de expeditione infirmorum, qui sunt in articulo mortis.**

Bl. 161' Titel roth. Beg.: *Qria circa infirmos maius est periculum.*

Bl. 165 Schl.: *et sic domino committat infirmum.*

Bl. 165'—168': Uebersicht über die Bücher des canonischen Rechts.

Bl. 166 über die Bücher der Bibel *(Hic est liber mandatorum dei).*

Bl. 168 Abbreviaturen u. drgl.

Bl. 169—179: **Statuta synodalia ecclesiae et diocesis Bambergensis.**

Bl. 169 *Secuntur Statuta* u. s. w. (roth). *Anthonius . . . Episcopus Bambergensis vniuersis* u. s. w. Beg.: *In hac synodo nostra statutis predecessorum.*

Bl. 179 Schl.: *omnimodam reseruamus potestatem. Datum Anno Dni. M°CCCC° Tricesimo primo* u. s. w.

Bl. 179 *Georgius . . . Episcopus Bambergensis* u. s. w. Beg.: *periculose et detestabili quarundam monialium.*

Bl. 179' Schl.: *aut alteri eorum committemus. Dat. Bamberge Anno dni. millesimo quadrigentesimo Sexagesimo primo die tredecima mensis Junij* u. s. w. Roth: *Scriptum per me Johannem koppischt tunc temporis plebanus in grebern Anno dni. M°CCCC° 62* u. s. w.

Synodalstatuten des Bischofs Anton von Rotenhan 1431 und Verordnung des Bischofs Georg I. vom Jahre 1461, die Klausur der Nonnenklöster betreffend. L. Cl. Schmitt, Die Bamberger Synoden (14. Bericht des hist. Vereins zu Bamberg 1851 S. 48—85. 88—91. vgl. S. 26. 45.

Bl. 180—187' Auszüge allegorischer Art: *Balsamus, deus, columba* u. s. w. bis *amor dei (finis).* Bl. 189: *Infra scripti Notati et Infamati per testes Synodales deferre* (sic!) *debebunt* mit Jahrzahl 1467. *Effectus Quadragene* mit Ablass für den Wiederaufbau der *ecclesiae collegiatae* in Erfurt.

Bl. 190—215, 216—250: **Summae de paenitentia duae (Berengarii Fredoli? et alia).**

Bl. 190 Beg. der Praefatio: *Primo politicorum Aristotiles scribit Cap. Secundo homines vigentes ratione et intellectu.* Commentar zu dem bekannten metrischen Summa *Peniteas cito.* Beg. Bl. 191: *hic autor accedit ad formam istius libri que consistit in diuisione eius.*

Bl. 215 Schl.: *ibi enim est requies sine omni labore etc. Ad quam nos perducat* u. s. w. Roth: *A E Sit laus* u. s. w. *Explicit summa penitentiarium* (sic!) *Anno dni. etc. 67° in octava sci. Johannis . . . per me Johannem koppischt de awrbach olim plebanus In grebern.*

Von dem gedruckten Commentar, Hain 13156 ff., verschieden.

Bl. 216 Beg.: *Inprimis debet sacerdos interrogare penitentem et confitentem utrum ipse sciat pater noster.*

Bl. 250 Schl.: *Item octo beatitudines scti. ewangelii reperies in textu ewangelii.*

Vrgl. Q. V. 37. Nr. 159. Bl. 255 ff. (unter dem Namen des Berengar). Die Schrift enthält jedoch im Anfang mehr Abschnitte als dort, behandelt ausführlicher aber nur noch das Sacrament der Busse (bis Bl. 247'). Bl. 248 *De dominica obseruanda* wie dort Bl. 291, dann folgen noch Abschnitte *De articulis fidei* u. s. w. ähnlich wie dort Bl. 287.

Bl. 250—263: **Stella clericorum.**

Bl. 250': *Incipit stella clericorum* (roth). Beg.: *Qvasi stella matutina . . . proprietates huius stelle possunt referri.*

Bl. 263 Schl. mit dem Abschnitt *de fornicatione sacerdotum.* Bl. 263: *extolli super omnes choros angelorum.* Roth: *Expliciunt stelle clericorum . . . anno dni. M°CCCC°LXVIII°* u. s. w.

Von dem Druck Leipz. 1494 am Schluss verschieden. Hain, Repert. bibl. Nr. 15060—15080, auch Q. IV. 13. Nr. 112. Bl. 149' ff.

Bl. 263—295: **Compendium morale collectum per Joh. Grunberger.**

Bl. 263 Unvollständiges Capitelverzeichniss. Bl. 263' Beg.: *Hoc opusculum in tres partes diuiditur* (I. de decimis et voto etc., II. de VII sacramentis cum aliis attinentiis, III. de simonia, usuris etc.). Dann Beg.: *De decimis. Decime ut ait decretum sunt tributa animarum egencium.*

Bl. 295' Schl.: *ut simus cottidie digni accedere Quod nobis prestare dignetur* u. s. w. Roth: *Scriptum per me Johannem koppischt*

olim plebanus in grebern anno dni. 1469 u. s. w. *Collectum est presens compendium per dominum Johannem Grunberger sacre theologie baccularius in monasterio scti. Michaelis in Newkirchen* (Neunkirchen a. Br.) . . . *1438.*

Anonym in B. V. 28. Nr. 215. Bl. 165 ff. Siehe auch unten.

Bl. 296—313: **Tractatus de arte praedicandi.**

Bl. 296 Uebersicht in Form eines Schemas zum folgenden Tractat.

Bl. 296' Beg.: *Communicaturus caritatiue meis desiderantibus.*

Schl. mit dem Abschnitt *De modo pronunciandi* Bl. 313: *quasi stelle in perpetuas eternitates. Hoc nobis prestare* u. s. w. Roth: *Scriptum per me d. Jo. koppischt tunc temporis plebanus in grebern Sub anno d. M°CCCC°72°* u. s. w.

Mit einem gedruckten Tractatulus solennis de arte et vero modo predicandi o. O. u. J. (ob Hain 15587 ff.?) im Anfang übereinstimmend, dann verschieden.

Bl. 313—316: **Instructio deliberate confiteri volentium.**

Bl. 313 Titel roth. Beg.: *Confiteor deo patri omnipotenti.* Beichtspiegel.

Bl. 316 Schl.: *penitentiam salutarem mihi indulgendo.*

Jaeck in seinem Pantheon (Bamberg 1812) S. 34 ff. identificirt den Schreiber dieses Sammelbandes *Johannes Koppischt de Aurbach* mit Johannes von Aurbach, dem Verfasser der Summa, und indem er die Handschrift demnach als Autographon betrachtet, weist er diesem auch in seinem Katalog Nr. 1983—1992 (vrgl. auch ebenda II. S. XL) ohne weiteres die Autorschaft der übrigen Tractate zu, welche, wie oben angegeben, auch theilweise in anonymen Drucken erschienen sind. Dass sich dieser Johannes Koppischt aber nur als Schreiber, nicht als der Verfasser gibt, geht schon aus dem Initium der Summa Bl. 106 hervor. Uebrigens kommt diese, mit den zwei hier folgenden Tractaten (in anderer Ordnung) verbunden, bereits in dem Sammelband aus der Carmeliten-Bibliothek Q. V. 30. Nr. 211 in einer Abschrift vom Jahre 1443 vor und zwar werden dort nach der Schlussschrift (Bl. 224') diese drei Werke unter dem Namen *Directorium* vereinigt, die Summa allein vom Jahre 1454 in Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 260—299, die beiden kleinen Tractate in Q. II. 9. Nr. 94, eigenthümlicher Weise ebenfalls in der Schlussschrift als einer (de restitutione) zusammengefasst, ferner sind beide, zwar getrennt, aber von der gleichen und von den vorangehenden Theilen verschiedener Hand in Q. III. 14. Nr. 124. Bl. 234—237. 340—348' eingetragen. Die Ausführungen von Stintzing, Gesch. der populären Lit. des röm.-kanon. Rechts, Leipz. 1867 S. 241 ff. (vrgl. auch Schulte, Gesch. d. Quellen II. S. 447 f.) stützen sich theilweise auf die Angaben Jaeck's, der auch durch Lesefehler (1465 statt 67 auf Bl. 215 und 52 statt 72 auf Bl. 313) zu irrthümlichen Combinationen bei seinem Versuche, biographische Daten aufzustellen, verleitet wurde. Die Schriften folgen sich in Wirklichkeit in chronologischer Reihe 1462—72, der Ausdruck *olim plebanus* wechselt dabei mit *tunc temporis*, ersteres ist vermuthlich vom Standpunkt des künftigen Lesers gedacht (wie z. B. wohl Nr. 153. Bl. 196). Auch ein auf dem Deckblatt des vorderen Einbanddeckels eingetragenes Formular für ein Beichtattest zeigt, dass der Mann noch 1470 *plebanus Ecclesie sancti nicolai* zu *Grebern Babenbergensis diocesis* war, nicht Vicar in Bamberg, wie der Verfasser der Summa in den Drucken (der datirte 1469) genannt wird (vrgl. ausserdem Stintzing a. a. O.). Auf nähere Beziehung zu Joh. von Aurbach scheint übrigens die Erfurter Notiz um 1467 Bl. 189' zu deuten. Vrgl. Stintzing S. 243 ff. 254 ff., vielleicht auch zu Bl. 165' ff. (und Q. III. 34. Nr. 38. Bl. 299'. 329'?), ebenda S. 25 ff.

Uebrigens mag noch bemerkt werden, dass die beiden oben mit dem Directorium verbundenen Tractate auch sonst häufig in der gleichen Handschrift mit diesem vorkommen und ihm oft unmittelbar folgen. So in den Münchener Cod. lat. 17621, 17641, 18681 (in umgekehrter Folge), mit Zwischenschiebung des Repertorium Duranti 15125 (um 1421) und 26902 (geschr. 1421 *per Stephanum Strobel de Monaco*), 2964; ähnlich 12293, dann in 5235, 2834, 17557 u. a. Das hier einem *Grunberger* zugeschriebene Compendium datirt (1457), aber ohne Namen des Verfassers in dem Münchener Cod. lat. 14177 zusammen mit dem Directorium (dat. 1455) und den in Q. IV. 12. Nr. 21 stehenden Regensburger Synodalstatuten von 1465.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 10: *primus* (1. Blatt?) *predicatorum bamberge.* Aus späterer Zeit ähnlich Bl. 2.

Ebd.: Brauner Lederband. Schliesse und Buckeln fehlen. Vorn ein halb abgebröckeltes Papierblättchen mit der Aufschrift: *Directorium Joh. Auerbach de cura . . . statuta sinodalia Bam(bergensis dio)cesis et plura ut patet.*

Auf dem inneren Einbanddeckel das oben erwähnte Beichtattest. Darüber ein Recept oder drgl. Auf dem Vorsatzblatt (= Bl. 1) ein Gesuchsformular um Fürbitte für die Primiz eines Geistlichen. Bl. 2 Auszüge, Notizen, Verse.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume und andere, öfters wechselnd.

---

227. Q. V. 3. Pap. 21,6×16 cm. 356 Bl. 1 Col. 30—50 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—5: **Joannis Gersonii Tractatus de arte audiendi confessiones.**

Bl. 1: *Tractatus de arte audiendi confessiones cancellarii parisiensis.* Beg.: *Etsi virtus quam assuefactio.*

Bl. 5 Schl.: *erudietur et proficiet. Et sic est finis huius Tractatus.*

Jo. Gersonii Opera omnia. Antw. 1706. Tom. II. p. 446—453.

Bl. 5—7: **Eiusdem Tractatus de remediis contra recidivum in peccato.**

Bl. 5 *Tractatus* u. s. w. . . . *multum utilis.* Beg.: *Habet hoc proprium.*

Bl. 7 Nach dem Schluss der gen. Ausgabe noch eine Bemerkung, schliessend: *mora, sciencia, etas. Et est finis.*

In der angegebenen Ausgabe Tom. II. p. 457—459.

Bl. 7—33: **Tractatus de religionibus saecularium M. Joh. Nyder.**

Bl. 7 Titel (roth) wie oben. Beg.: *Crebro interrogatus a popularibus et clericis simplicioribus quid tenendum sit in foro consciencie.*

Bl. 33' Schl.: *in seculo sit senciendum Explicit* u. s. w.

Bl. 34—43: **Johannis Nyder Tractatus de vera et falsa nobilitate.**

Bl. 34: *Incipit tractatus* u. s. w. Beg.: *Quoniam in multis secularium locucionibus in dubium vertitur.*

Bl. 43' Schl.: *patrem abraham habemus. Et sic patet veritas quesiti.*

Bl. 43—60: **Epistola Hieronymi de virginitate ad Paulam et Eustochium.**

Bl. 43' *Incipit* u. s. w. wie oben (roth). Beg.: *Audi filia et uide.*

Bl. 60 Schl.: *et flumina non cooperient eam.*

Epist. XXII. Migne, Patr. lat. Tom. XXII. Col. 394—425.

Bl. 60—80: *Perfectio 15 graduum Marie ex Gorra (Nic. de Gorham) super Cantica.* Beg.: *Uie eius pulcre . . . Pro introductione nota quod admodum ex libro prouerbiorum.* — Schl.: *cuius glorie nos faciat participes* u. s. w.

Bl. 80—92: **Jacobi de Viterbo Quaestiones VI.**

Bl. 80': *Queritur utrum papa possit absoluere aliquem usurarium* u. s. w. und 5 andere Quästiones mit Quellenangabe am Rande u. drgl.

Bl. 92—129: **Alani de Insulis Maximae (Regulae de s. theologia).**

Bl. 92: *Maxime Alani* (roth). Beg.: *Omnis sciencia suis utitur regulis.*

Bl. 129' Schl. (hier mit Nr. 131): *rationes katholicorum expositionibus percipiuntur.*

Migne, Patr. lat. Tom. CCX. Col. 621—684. Doch enthält das Manuscript mehr.

Bl. 129'—140: **Joannis de Francofordia Quaestiones.**

Bl. 129': *Quaestio M. Jo. de franckfordia. Vtrum potestas cohercendi demones possit fieri per caracteras* etc. u. andere ähnlichen Inhalts.

Bl. 140—149': *De Receptione monialium et clausura* (roth). Beg.: *Omne quod plurimorum se offert oculis.*

Bl. 149'—156': **Jacobi Cartusiani Tractatus de securiori vivendi statu et modo.**

Bl. 149': *Tractatus de securiori* u. s. w. (roth). Beg.: *Istis nostris infaustis diebus.*

Bl. 156' Schl.: *huic non prescripsi. Anno . . . 1450 Domino nicolao pape autorisante. Doctor iacobus in cartusia.*

Vrgl. Q. VI. 54. Nr. 103. Bl. 203—207.

Bl. 156—178: **S. Thomae de Aquino Tractatus de decem praeceptis decalogi.**

Bl. 156': *Sequitur Edicio Beati Thome* u. s. w. (roth). Beg.: *Tria sunt homini.*

Bl. 178' Schl.: *quantum ad hoc dicit. Non concupisces etc.*

Thomae de Aquino Opera. Romae 1570. Tom. XVII. fol. 53—61. Opusc. IV.

Bl. 179—256: **Petri de Palude Tractatus de auctoritate et potestate quam praelati ecclesiae militantis acceperunt a Christo.**

Bl. 179: *Incipit petrus de palude de auctoritate* u. s. w. (roth). Beg.: *Circa potestatem Christo collatam.*

Bl. 256' Schl. ähnlich wie in der patrist. Handschrift Nr. 152. B. V. 37.

Bl. 277: *quod irrationabiliter ageret et peccaret. Et sic est finis.*

Tractatus fr. petri de palude o. pr. de causa immediata ecclesiastice potestatis. Paris 1506.

Bl. 256'—260' Quaestio: *Utrum decedentes cum solo originali puniantur aliqua pena sensus.*

Bl. 261—267': **Sex Articuli, quibus Mag. Henricus de Oyta ab Alberto de Bohemia denunciatus fuit.**

Bl. 261: *In nomine sancte . . . trinitatis. Amen. Nouerint tam praesentes.* Protokoll, Dat. 11. Aug. 1373.

Bl. 268—270: **S. Bernardi Claraevall. Formula honestae vitae.**

Bl. 268 Beg.: *Petis a me mi frater karissime.*

Bl. 269' Schl.: *amare memento.* Die letzten Sätze und das Folgende sind theilweise später ergänzt.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1167—1170.

Es folgen weitere ähnliche Abschnitte: *Silencium diligas — Studeat nouicius. — Cum ad orandum.*

Bl. 270'—272': *Questio proposita coram dominis judicibus fidei per . . . episcopum adreabecensem* (Atrebatensem, Arras) *die IIII. mensis* (sic!) *anno domini M°CCCC°VII°* u. s. w.

Bl. 273—275': *Exemplar confessionis sacramentalis formandae . . .* Beg.: *Sancto signo sancte crucis dicat quis primo.* — Bl. 275': *Editio est cuiusdam doct. . . . in romana curia.*

Bl. 277—290: *Tractatus de septem viciis capitalibus. Et primo de Gula incipiendo.* Beg.: *Quoniam vas celestis glorie mancipatum.* A. Schl.: *de vicio C(h)oree* und wohl noch andere moraltheologische Auszüge.

Bl. 290'—300': 6 Artikel in vielen *Conclusiones* über die Gewalt des Papstes, der Bischöfe u. drgl. *(Primus articulus est de potestate petri summari* bis *Sextus articulus principalis de potestate curatorum).*

Bl. 301—343': **Tractatus de b. Maria.**

Bl. 301 Beg.: *Gloriosa dicta sunt de te ciuitas dei ps. LXXXVII. Nota quod propter sedecim causas quibus materialis ciuitas efficitur.*

Bl. 343' Schl.: *babilon enim confusio interpretatur.*

Bl. 347—351: Sermo. (*Fratres meos quaero* u. s. w.) Bl. 351 ein grösserer Abschnitt (nach dem Register *Replica*): *Supradictum sermonem . . . feria VI ante occuli in ecclesia kathedrali Magd.*

ad clerum pronunciaui ego fr. *iohannes preen* *ordinis fratrum heremitarum sci. augustini* etc.

Bl. 351'—355': *Replicacio contra quartum periculum de horis canonicis.*

Bl. 356 ein Nachtrag zu Bl. 136. A. Schl.: *Et haec de quaestione quae fuit in communitate(?) heidelberge detractata per M. Jo. de francfordia Sacre theologie bacc. Anno 1405.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *praedicatorum bamberge* (ähnlich später Bl. 2) mit der alten Signatur *K. 23.* (diese auch Bl. 355). Darüber in verwaschener Schrift: *Istum librum legauit magister ioh. hebrer* (vrgl. Nr. 173. 236, auch patrist. Handschr. Nr. 49. 151.) *sacre theologie professor in suo testamento conventui bambergensi ord. praedicatorum.*

Ebd.: Schweinslederband. Von den 10 Metallbuckeln fehlt eine, ebenso eine der beiden Schliessen. Auf der Vorderseite ein Pergamentstreifen mit dem Titel: *Maxime Alani. cum aliis* (ebenso auf dem Schnitt oben und unten). Darunter Papierblättchen mit der alten Signatur(?) *J.*

An demselben ist ein Stück beschriebenes Pergament anscheinend mit dem Fragment eines Gedichts (14. Jahrh.) verwendet. Auch ein Register von alter Hand über das Buch.

Wasserzeichen: Bis Bl. 276 Dreispitz mit Kreuz, Bl. 277—300 ohne W., 301—346 Ochsenkopf mit Blume und Dreieck, dann verschieden.

---

228. Q. V. 77. Pap. 21,3×15 cm. 230 Bl. 1 u. 2 Col. 25—45 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—83: **Expositio missae.**

Bl. 1 Beg.: *Nota ex multis causis ex sacra theologa feruenter est studenda.*

Bl. 83' bricht ab: *corpore et anima saluati inter angelos.*

Aus der Expositio missae et canonis des Nicolaus Stör nach Mittheilung von Dr. Ad. Franz. Vrgl. dessen Werk Die Messe im d. Mittelalter. Freib. 1902. S. 527 ff.

Bl. 84—190: **Tractatus de missa (Mgri. Vincentii Gruner).**

Bl. 84 Beg.: *(V)enerabiles patres et domini desiderio desiderastis.*

Bl. 190 Schl.: *ut in eterno eum laudemus qui viuit . . . amen. Explicit hoc opus per me conradum,* das Uebrige mit Tinte überschmiert (vrgl. unten Prov.!) *Explicit sacra theologa finitus est iste liber . . . anno dni. m°cccc° 44^{to}.*

Vrgl. Q. II. 32. Nr. 31. Bl. 217—309.

Bl. 191: *Vtrum possit aliquid dari in recipiendo ordines. Epistola domini ad chartusienses confluent. interrogatiua ad magistrum heinricum de calckar.* Beg.: *Hmili recommendacione sui cum*

eterna salute. — Bl. 192: *Epistola responsalis mgri. kalkar ad eundem gerlatum priorem.* Am Schlusse Bl. 194' noch Beginn eines ähnlichen Briefes.

Hierauf folgen die Drucke:

Omnes Patriarchatus, Archiepiscopatus et Episcopatus totius ecclesie katholice u. s. w. Hain, Repert. bibl. Nr. 12465.

Probleumata Arestotelis . . . Cum eiusdem Arestotelis vita et morte metrice descripta. o. O. u. J. (nicht bei Hain).

Bl. 195—230: **Lexicon theologicum.**

Bl. 195 Beg.: *Abstinencia vera. Jeronimus ad demetriadem.*

Bl. 230 bricht bei *Ignorancia* ab.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge*, ähnlich ebenda von späterer Hand: *E. 2.* Auf dem Vorsatzblatt: *Post mortem fratris Conradi ex molendino de ratelstorff ord. predicatorum detur conuentui Bambergensi, confessor immeritus sanctarum sororum Margarete et Agnetis In argentina 1486 VIII d.* Vrgl. Q. V. 61. Nr. 179. Auf dem letzten Blatte dieses ersten Theils der Handschrift (Bl. 190'): *pro 8 d. mo (monasterii?) Argen. 1481.* Auf der Vorderseite des erstgenannten Vorsatzblattes *Sebaldus Kauschmann 1551,* auch Bl. 1: *S. K.*

Ebd.: Weisser gepresster Lederband mit einer Schliesse. Am vorderen Einbanddeckel innen Notizen über Eucharistie, hinten Briefe eines *ffr. theodoricus de susteren(!),* Professors in Cöln, an die Bamberger Dominikaner.

Wasserzeichen: Bl. 1—190 Ochsenkopf mit Blume, im zweiten Theil Bl. 195 ff. Papstfigur, *p.*

---

229. Q. V. 9. Pap. 20,5×14 cm. 266 Bl. Bis Bl. 126: 1, dann 2 Col. 33—45 Zeil. 15. Jahrh. (1409).

Bl. 1—3: **Tractatus de decem praeceptis.**

Bl. 1: *Decem precepta* (roth). Beg.: *Hec itaque lectio continet decem uerba.*

Bl. 3 Schl.: *voluntas de cetero abstinendi. Quod nobis prestare dignetur etc.*

Bl. 3—4: *In Cena domini sermo* (roth). Beg.: *In cena domini legitur de tribus generibus hominum lauacionum* (und *de vsura* vrgl. Bl. 29).

Bl. 4'—10': **Stella clericorum.**

Bl. 4': *Incipit* u. s. w. (roth). *Qvasi stella matutina . . . proprietates huius stelle.*

Bl. 10' Schl. mit Cap. XXI: *acquirunt eternam dampnacionem.* Roth: *Explicit stella clericorum.*

Das Manuscript enthält den Text bis fol. bB IIII', unten des Druckes Leipz., Arn. de Colonia, 1494. S. Hain, Repert. bibl. Nr. 15060—15080.

Bl. 10'—45: **Sermones et Omeliae, quae pertinent ad sacerdotes.**

Bl. 10': *Hic incipiunt* u. s. w. *Secundum Matheum* (roth). *Vos estis sal* . . . *Omelia Augustini episcopi* (roth). *Ostendit dominus in hoc sermone fatuos esse.*

Theilweise wohl nur kurze Excerpte. Darin Bl. 29 ein Register über den ganzen ersten Theil der Handschrift (bis Bl. 84'). Auch deutsch, Bl. 36: *Swer dise fünff messe mit andacht spricht.* — Bl. 37': *Passio domini . . . secundum omnes ewangelistas* (Beg.: *Inclinato capite*).

Bl. 45—81: **Tractatus contra Judaeos Alphonsi Bonihominis, Bern. Oliverii, Theobaldi.**

Bl. 45: *Incipit Tractatus magistri Samuelis israhelite . per quem probatur Aduentus Christi uel messye dudum preteritus . . . Translatus . . . per fratrem Alfonsum Hyspanum ordinis predicatorum* (roth). Beg.: *Benignissimo . . . fratri Hugoni . . . fr. Alfonsus . . . Cum igitur propter paruitatem meam . . . hunc libellum antiquissimum qui nuper casu.* — Bl. 45': *Incipit epistola translata* u. s. w. *Conseruet te.* — Bl. 46: *Primum capitulum* (roth). *Desidero domine mi.*

Bl. 60 Schl.: *corruptus homo penitus. Et ego frater Alfonsus boni hominis hyspanus amore et instancia vestri addidi ad translacionem quam feci nuper Magistro ordinis nostri de epistola samuelis. Explicit epistola missa ex parte Rabbi Samuel ad Rabi Ysaac.*

Vrgl. E. VII. 59. Nr. 202. Bl. 1—34.

Bl. 60: *Incipit tractatus editus contra Judeos. A fratre Bern. Oliuerii de catholonia . . ordinis sci. Augustini* (roth). Beg.: *Ambulauerunt ut ceci.*

Bl. 72 Schl.: *quidquid predictum fuerat Cui sit honor et gloria etc.*

Bl. 72: *Incipit pharetra Judeorum* (roth). *In disputacione contra Judeos notate triplicem cautelam.* Dann: *Tolle arma.*

Bl. 77 Schl.: *patet reprobacio Judeorum et emendacio gentium.*

Bl. 77: *Hec que secuntur sunt scripta de erroribus judeorum in thalmut, que transtulit fr. theobaldus* . . . (roth). Beg.: *Talmuth est doctrina.*

Bl. 81 Schl.: *submiserat XII. exploratores.* Roth: *Expliciunt errores Judeorum.*

Vrgl. Q. IV. 36. Nr. 107. Bl. 217—226' und E. VII. 59. Nr. 202. Bl. 54'—79. Am Schluss etwas mehr enthaltend als letzteres.

Bl. 81: *Sequitur de corpore Christi* (roth). Beg.: *Nota quod in creaturis angelus est nobilior.*

Bl. 81—84': **De septem horis canonicis (Henrici de Hassia?).**

Bl. 81 Titel roth. Beg: *Sepcies in die . . . Quamuis enim deus.*

Bl. 84' Schl.: *uitam eternam habebit Quam nobis concedat* u. s. w. Roth Verse auf den Namen des Schreibers Jodocus o. praed. 1409 und Entschuldigung.

Vrgl. Q. IV. 13. Nr. 112. Bl. 147—149'.

Bl. 85—126: **Opus passionis dominicae (Jordani de Quedlinburg).**

Bl. 85 Neuer Ansatz *Assit in principio* (wie bei Beginn des ersten Theils Bl. 1), doch dieselbe Hand. Bl. 85 Beg.: *Inspice et fac secundum exemplar . . . Etsi Christus ubique.*

Bl. 125' Schl.: *deuocionem ministrabit. Explicit hoc opus dominice passionis.* Bl. 126 Notiz. Bl. 126'—132' leer.

In dem Opus Postillarum Argent. 1483 Sermones de parasceue (CLXXXIX—CCLIIII). Separatdrucke vrgl. Hain, Repert. bibl. 9442 ff.

Bl. 133—188: **Henrici de Hassia Tractatus de contractibus.**

Bl. 133: *Incipit Tractatus de contractibus habens duas partes.* Dann die Capitel . . . Bl. 135 Beg.: *In sudore voltus tui.*

Bl. 188 Schl.: *mutacione talium peyora fierent . . . Explicit Tractatus de contractibus A magistro Hainrico de Hassya . . . editus pro salute* u. s. w. Bl. 188'—190' leer.

Vrgl. Q. V. 52. Nr. 163. Bl. 228' ff.

Bl. 191—245: **Excerpta ex B. Gregorii libris XXXV Moralium.**

Bl. 191 *In nomine eius qui beato patri gregorio . . . postscripta mirabiliter tribuit compilare. Prologus . . .* (roth). Beg.: *Electi omnes dum Christum . . . preeunt.*

Bl. 245 Schl.: *pro me lacrimas reddat. Explicit excerpta moralium . . gregorii pape.* Bl. 245'—250' alphab. Index.

Bl. 251—263: **Tractatus de instinctibus (Henrici de Vrimaria).**

Bl. 251 *Incipit tractatus bonus* u. s. w. (roth). Beg.: *Semen cecidit in terram.*

Bl. 263 Schl.: *mereri concedat Qui . . . viuit* u. s. w. *Et sic patet tractatus summe bonus de instinctibus i. e. monicionibus et dicitur vulgariter summe(?) deus.*

Vrgl. Q. IV. 38. Nr. 111. Bl. 266—277.

Bl. 263'—266 folgt noch ein Sermo: *Ecce ego pluam uobis panem.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* und ähnlich wiederholt im 17. Jahrh. Mit Signatur *D. 5*, doch auf Correctur statt *M(?) 18*. Bl. 135: *D. 18*. Bl. 265': *M. 18*.

Ebd.: Gepresster Schweinslederband. Die Schliesse fehlt. Auf einem Pergamentblättchen: *Tractatus de decem praeceptis. Articulis(?) Jordanis de passione. Excerpta moralitatum gregorij cum tabula. Item de instinctibus.* Darunter auf einem Papierblättchen *D. 5*.

Innen zwei Pergamentblätter (Matthäusevangelium mit Commentar) aus dem 12. Jahrh. Auch sonst sind einzelne Streifen eingebunden.

Wasserzeichen: Bl. 1—132 Ochsenkopf mit Stern, Bl. 133—156 unkenntlich, Bl. 157—179 Hirschkopf mit Stern, dann öfter wechselnd.

230. Q. V. 50. Pap. 20,8×15 cm. 242 Bl. 1 Col. 26—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 17—99: **Gesta Romanorum moralizata cum appendice.**

Die vorangehenden Blätter enthalten verschiedene Auszüge, Anweisung für Prediger, Verzeichniss der Episteln und Evangelien mit Angabe von Themen (Bl. 10: *ffinita sunt hic prescripta dicta siue sermones per totum annum de tempore et de sanctis breuiter compilata Anno dni. 1430*).

Bl. 17: *Incipiunt gesta Romanorum bene moralizata secundum quamlibet hystoriam . Primo incipit de passione domini Scilicet Justicia . veritas . misericordia . pax* (roth). Beg.: *Adomias rex quidam filium habuit pulcherrimum* (Dick's Ausg. Erlangen u. Leipz. 1890, Cap. 134).

Bl. 72 Schl. mit Nr. 195 bei Dick: *vitam eternam obtinebimus ad quam nos perducat* u. s. w. *Expliciunt gesta Romanorum finita per me Albertum Raynnold ord. frm. predicatorum Anno dni. MCCCCXXXIIII°* u. s. w. Nach einigen Nachträgen Bl. 78 *Tabula*.

Bl. 78': *Incipiunt quedam picture siue ymagines moralizate.* Beg.: *De natiuitate Christi siue bte. virginis Marie gloriose* (roth). *Theodosius de vita Alexandri Audiens rex sicilie.* — Bl. 92: *Incipiunt moralitates Super declamaciones senece* u. s. w. Bl. 99 Schl.: *et in infernum detruduntur perpetuum A quo nos custodiat etc. Expliciunt declamaciones* u. s. w. Weitere Exempla bis Bl. 100.

Bl. 101'—122': **De passione salvatoris.**

Bl. 101': *Sequitur Excerptum ex passione salvatoris* . . Beg.: *Sciendum quod originalis causa dominice passionis ortum habuit in sabbato.*

Bl. 122' Schl.: *nos redemit. Et sic est finitus passio . . . per me Albertum Raynnoldi de kranach* u. s. w. *(1427)*.

Bl. 123—137: **Expositio sanctissime orationis sc. Pater noster.**

Bl. 123: *Incipit exposicio* u. s. w. (roth). Beg.: *Pater noster. De hac sanctissima oratione dicit Augustinus ad probam.*

Bl. 137 Schl.: *condicio Est dimittere debitoribus nostris* u. s. w. Schreiber wie vorher, *1424.*

138—144: Collationes, Verse, Regeln für Prediger u. s. w.

Bl. 146—152: **Libellus de peccatis spiritualibus.**

Bl. 146 *In nomine* u. s. w. Beg.: *Si dixerimus quod peccatum non habemus.*

Bl. 152' Schl.: *filius dei altissimi qui est benedictus . . . Amen. Explicit* u. s. w. *(1425 per Albertum Raynnold . . . in lypck).*

Bl. 153—176: **S. Augustini et Cyrilli Epistolae de S. Hieronymo.**

Bl. 153: *Incipit Epistola Cyrilli Jerosolomitani Epi. ad beatum Augustinum* u. s. w. (roth). Beg.: *Gloriosissimi Christiane fidei adlethe.* Migne, Patr. lat. Tom. XXII, Col. 281—326, der sog. Brief des Augustinus, nicht vollständig, mit dem folgenden des Cyrillus vereinigt. Dann Bl. 173—176' nochmals der erste Brief ganz (*per Albertum Reynnoldi* [rad.: *um*] *de Bamberga 1425.* Bl. 172'. 176').

Bl. 178—182: **Liber de virtute bonorum religiosorum (S. Bonaventurae De institutione novitiorum pars II).**

Bl. 178 Capitelverzeichniss. Beg.: *Si vis in spiritu proficere.*

Bl. 182' Schl.: *ei reverenciam exhiberi . . . Explicit liber* u. s. w.

S. Bonaventurae Opera Lugd. 1668, Tom. VII. p. 619—623.

Bl. 183—190: **Summula honestae vitae (Fr. Davidis de Augusta).**

Bl. 183 Beg.: *Primo semper debes considerare ad quid veneris.*

Bl. 189 Schl.: *et cetera usque perveniatur ad vesperam. Amen. Explicit Summula . . . per Albertum Raynnoldum Bambergens. . . . tunc temporis studens theologye in leypcz . . . 1425* u. s. w. Bl. 190: *capitula.*

In Max. Biblioth. vet. patr. Lugdun. Tom. XXV. p. 869—880 und S. Bonaventurae Opera Lugd. 1668 Tom. VII. p. 613—619, doch nicht ganz übereinstimmend; nicht vollständig in den Werken des h. Bernardus Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1189—1198. Enthält dann ohne weitere Unterscheidung die Formula honestae vitae, in Bernardi Opera, Migne LXXXIV, 1167—1170 (Bl. 188': *Petis a me*), zum Schluss vrgl. ebenda Col. 1175.

Bl. 191'—213: **S. Bonaventurae Imago vitae (Soliloquium).**

Bl. 191 Beg.: *Flecto genua mea ad patrem domini.*

Bl. 213' Schl.: *domini mei qui trinus . . . Amen. Explicit ymago vite*

tractatus per . . . bonaventura compilatus u. s. w. Schreiber wie oben, 1425.

S. Bonaventurae Opera Lugd. 1668. Tom. VII. p. 105—125.

Bl. 214—242: Sermones, *Collaciones de aduentu* u. a., Bl. 234—237 *Tractatus de confessione* (Beg.: *Notandum quod in vtroque testamento*).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 17: *predicatorum bamberge*. Aehnlich aus späterer Zeit Bl. 1, 4'. Bl. 17 die alte Signatur *G. 17*, corrigirt aus *13*, das noch Bl. 123 und 241' steht.

Ebd.: Rother Lederband mit zwei Bandschliessen. Die 10 Buckeln fehlen. Ein Pergamentblatt mit Inhaltsangabe abgerissen. Auf einem Papierblättchen *G. 17*. Am hinteren Einbanddeckel Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Vorn ein Pergamentvorsatzblatt aus einer grammatischen Schrift, etwa 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Häufig wechselnd.

---

231. Q. V. 39. Pap. 22×14,7 cm. 314 Bl. 1 Col. 30—40 Zeil. 15. Jahrh. (1455/56).

Sermones. Tractatus de confessione et paenitentia et alii. Legenda S. Augustini et S. Theobaldi. Henrici de Hassia (de Vrimaria) Tractatus de decem praeceptis.

Bl. 1 Sermo (de praelatis): *Vado . . Johannis 14.* Beg.: *Secundum presentis festi ewangelium.* — Bl. 10: *De locucionibus nature.*

Bl. 11—29 Beg.: *Conqueritur dominus Michee. Ve michi quia factus sum sicut qui colligit.* — Schl.: *licet sub nomine filiarum. Explicit tractatulus de modo confitendi et discernendi peccata cum circumstancijs eorum deffinitus Anno 1455* u. s. w.

Bl. 29'—30: *Sermo de penitencia bonus*, 31—32 *De Elemosina.*

Bl. 32'—45: Tractatus de penitentia. Beg.: *Post abyssum et laqueos babilonis.* — Schl.: *quanto tempore fuit in culpa. Et sic est finis* u. s. w.

Bl. 47—81: Sermones *in die penth.*, *De s. trinitate*, *De corpore Christi.* Bl. 83—102: andere Sermone auf verschiedene Feste, Bl. 107—109: *De s. Augustino.*

Bl. 110—117: *Legenda sci. Augustini* . . Nach kurzer Einleitung etymologischer Art Bl. 111 Beg.: *(A)vgustinus doctor egregius in prouincia affricana.* — Schl.: *et deuote iussa compleuit et sic est finis huius legende.*

Aus der Legenda aurea des Jacobus de Voragine. Druck Hist. Lombardica Nürnberg, Koburger, 1478. fol. 163 ff., doch im Manuscript weniger.

Bl. 118—122: *Incipit Compendium de quatuor instinctibus* (Auszug aus der Schrift des Henr. de Vrimaria. Vrgl. Q. IV. 38. Nr. 111. Bl. 266 ff.) Bl. 123—140: *Ut possis proficere et deo placere* und ähnliche ascetische Auszüge.

Bl. 141—190: Sermones für Dom. 18 post pent. ff. u. a. (Bl. 157': *Nicolaus Tinckelspuhel*).

Bl. 191—196': *Incipit prologus in vitam sci. Theoboldi episcopi.* Beg.: *(T)yboldus contra votum meritum Engubine ecclesie electus celestis regni dyadema.* — Schl. mit einem *miraculum post mortem* und den Worten: *de inventione dragme etc. Alia plura exempla. Et sic est finis* u. s. w.

Acta sanct. Boll. 16. Mai III. 630—637 (hier Ubaldus).

Bl. 197—207: Auszüge *De caritate. De inferno. De purgatorio.*

Bl. 208—250: Sermones, namentlich für die Fasten, *de confessione* u. drgl. (Bl. 220': *Jacobus de voragine*).

Bl. 255—306: Beg.: *Audi israhel precepta.* — Schl.: *eius filius benedictus* u. s. w. *Nota columbe libenter volant* u. s. w. . . . *Explicit Tractatus decem preceptorum Reverendi M. Hanr. de Hassia* u. s. w. (Siehe Q. II. 22. Nr. 4. Bl. 220 ff. u. a.)

Bl. 306—314: Sermone *In diuisione apostolorum* u. a.

Der Schreiber und Compilator (vielleicht auch theilweise Verfasser?) nennt sich öfters mit der Datirung 1455 und 1456, am ausführlichsten Bl. 196': *per me fratrem Albertum Raynnoldi de Bamberga ordinis fratrum predicatorum pro tunc fr. Cremensis Et tunc existens Capellanus dni. Gregorii thahaymer in zwetell* (Cistercienserabtei Zwettl in Niederösterreich) *et plebanus in monte ad scm. Johannem Ewangelistam patronum* (?). Aehnlich Bl. 306, vrgl. Bl. 29. 45. 85'. 141. 142'. 177. 198'. 208. 217'. 311. 314'. Vrgl. Nr. 232.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberg.* Aehnlich aus dem 17. Jahrh. Bl. 2. Bl. 1 Signatur *F. (E!) 40,* radirt *E. 8(?),* welch letztere Bezeichnung noch Bl. 145 und 314 steht.

Ebd.: Schweinslederband mit eingepressten Linien, zwei Schliessen. Auf einem Papierstreifen: *Quidam sermones. Tractatus super decem precepta in fine.* Darunter ein Blättchen mit der Signatur *F 36* (40 gestrichen).

An den Deckeln innen Pergamentstücke aus einem Missale des 14. Jahrh. mit Noten.

Wasserzeichen: Bl. 1 ff. und 47—81 Ochsenkopf mit Blume, Bl. 11—46 Wage in Kreis, dann Krone mit 3 Blättern u. s. f. in häufigem Wechsel.

---

232. Q. V. 74. Pap. 20,3×14 cm. 237 Bl. 1 Col. 32—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—28: **Leonhardi (Huntpichler) de Brixia Tractatus de septem sacramentis ecclesiae.**

Bl. 1: *Incipit Tractatus mgri. Leonhardi de brixia* u. s. w. *protestans*

primo (roth). Beg.: *Protestor inprimis Quod omnia que scribendo aut dicendo assero.*

Bl. 28' Schl.: *et graciarum accio in seculo benedicto Amen. ffinitus Anno dni. 1456 per fratrem Albertum Raynnoldi ord. fratrum predicatorum pro tunc in Crempß . . . Presentem Tractatum composuit . . . leonhardus de valle Brixinensi ordinis predicatorum Conuentus Wien. Regens inutilis in facultate theologica . . . ad peticionem Magistri Ciuium* u. s. w.

Ueber den Autor vrgl. Jos. Aschbach, Gesch. der Wiener Universität, Wien 1865, S. 535 f.

Bl. 29—35: **Tractatus de corpore Christi.**

Bl. 29: *Incipit Tractatus bonus* u. s. w. (roth). Beg.: *Presumpcionis lima ne corrigatur verbum propheticum.*

Bl. 35' *coronam acquirat Quod nobis prestare dignetur* u. s. w. *Explicit tractatus vtilis de sacramento eukaristie ffinitus per fratrem Albertum Raynnoldi de Bamberga . . . 1455* u. s. w. Vrgl. Q. V. 25. Nr. 208. Bl. 141—152.

Bl. 39—56: Sermone für Ostern. Bl. 57—86: *De rebus petendis instituit nos dominus in dominica oratione* und ähnliche Abschnitte, sowie weitere Excerpte.

Bl. 87—105: **Vincentii Ferrerii Tractatus de vita spirituali.**

Bl. 87: *Incipit tractatus de vita et informacione sew instruccione pie viuere in Christo et in spirituali vita proficere volencium . . . vincencij ordinis fratrum predicatorum Canonizati . . . 1455 . . .* Beg.: *Ponam in hoc tractatu.*

Bl. 105 Schl.: *Qui est pius et misericors . . . Amen. Explicit Tractatus* u. s. w. ähnlich wie oben, Schreiber wie Bl. 28' (1455). Dann Auszüge über die Jungfräulichkeit Marias von demselben Schreiber Bl. 105'—109'.

Druck Köln 1510. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 7024.

Bl. 111—121: **Joannis Gersonii Tractatus de pollucionibus.**

Bl. 111 *De pollucionibus.* Beg.: *Debitatum est aput me.*

Bl. 121' Schl.: *hoc est omnis homo. Explicit tractatus* u. s. w.

Jo. Gersonii Opera omnia Antwerp. 1706. Tom. III. Col. 323—334.

Bl. 123—128: **Mgri. Marci de Spira Tractatus de interdicto.**

Bl. 123 Beg.: *De modo obseruandi quodlibet Interdictum. Sciendum est quod quando vniuersitas, populus, ciuitas.*

Bl. 128' Schl.: *alma libro VI° in fine. Explicit tractatus mgri. Marci canonici scti. gorgiani In spira de interdicto generaliter sew specia-*

liter posito per fratrem petrum de wydenpach ordinis fratrum predicatorum in noua ciuitate etc.

Sonst dem Johannes Andreae zugeschrieben. Nur bis Bl. 68' von Q. IV. 36. Nr. 107. = Bl. 49' von Q. VI. 28. Nr. 207.

Bl. 129—133: *Postilla de visitacione beate marie super evangelium Luc. 1°* (roth). Beg.: *Exsurgens autem maria . . . karissimi presentis diei sollempnitas.*

Bl. 135—136' *De blasphemia Judeorum* u. drgl. 137—138' *De pluralitate beneficiorum.* 139—147 *Decretalis . . . Omnis vtriusque sexus* mit Quaestiones u. drgl. über die Beichte.

Bl. 148—213: **Sermones.**

Bl. 148: *Incipit commune sanctorum.* Bl. 148 Jahrzahl *1458.* Bl. 155' und 164' *Nicolaus de byart* als Autor. Bl. 157 und 170' ff. *De sco. victore Odo Mgr. Cardinalis.* Bl. 160 *Gwillelmus ep. parisiensis.* Bl. 182' *finit . . . 1458 . . . Scripti per fr. Albertum Raynnoldi . . . In Noua ciuitate Imperiali.* — Bl. 183—186 weitere Sermone, Bl. 191—213 desgl. für Ostern (Bl. 191 *Anno LVII In noua ciuitate*).

Bl. 214—237 *Quaestio de vsura 2ª 2ᵉ sci. Thome* und ähnliche Auszüge.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberg.* und ähnlich von späterer Hand, dsgl. Bl. 2. Bl. 1, 111 und 236' alte Signatur *M. 20.* Der Schreiber theilweise wie Nr. 230. 231. 158.

Ebd.: Brauner Lederband mit eingepressten Linien; die Schliesse ist abgerissen. Auf einem Pergamentblättchen unvollständige Inhaltsangabe. Auf einem Papierblättchen *I. 29.*

Am vorderen Einbanddeckel Pergamentblatt aus einem Manuscript des 14. Jahrh. (Commentar zu Psalm 118?).

Wasserzeichen: Vielfach wechselnd und theilweise nicht erkennbar.

233. Q. V. 26. Pap. 21,7×15 cm. 228 Bl. 1 u. 2 Col. 25—37 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—4: **Liber de pomo et morte Aristotelis.**

Bl. 1 Beg.: *Cvm clausa esset via ueritatis sapientibus.*

Bl. 4 Schl.: *directi et perfecti sicut tu es. Explicit liber de pomo* u. s. w.

Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 1785—1787.

Bl. 4'—66: **Hugonis prioris S. Laurentii (de Folieto) libri De medicina animae, Columba deargentata (= lib. I de bestiis), De rota religionis, De pastoribus et ovibus.**

Bl. 4': *Rogis* (sic!) *me frater.* Dann Capitelverzeichniss. — *Expliciunt capitula libri mgri. hugonis prioris sci. laurencii. Incipit liber de medicina anime* u. s. w. (roth). Bl. 5 Beg.: *Homo microcosmus.*

Bl. 13' Schl.: *uerecundie fronti superponat.* Roth: *Explicit liber* u. s. w.
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 1183—1202.

Bl. 13': *Incipit prologus* (roth). *Desiderij tui.* — Bl. 13': *Incipit alius prologus* . . . (roth). *Cvm scribere illiterato.* — Bl. 15: *Incipit libellus mgri. hugonis qui columba deargentata inscribitur* (roth) . . . Beg.: *Si dormiatis.*

Bl. 37' Schl. mit dem Capitel *de Aquila*: *conformem reddit.*
Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVII. Col. 13—55

Bl. 37': *Incipit prologus* . . . (roth). *Sicut comperi non est tibi frater onerosum.* — Bl. 38': *Incipit liber mgri. hugonis de rota religionis* (roth). Beg.: *(V)iri religiosi vita sicut rota voluitur.*

Bl. 51 Schl.: *donec de hijs aliquis pociora dicat.*

Bl. 52 Beg.: *Tibi frater qui in grege summi pastoris.* Bl. 52: *Incipit liber mgri. hugonis de pastoribus et ouibus.* Beg.: *Uolunt quidam virgilium sicut sibillam.*

Bl. 66 Schl.: *Peccasti enim in sacello id est in sacro loco. Et sic est finis horum tractatuum anno dni. Millesimo quadringentesimo sexage(si)mo(no)no . . . in conventu erfordensi . . per fratrem kilianum groß ord. predicatorum pro conuentu bambergensi eiusdem ordinis orate pro eo vnum aue maria.*

Das Werk ist erwähnt bei Migne, Patr. lat. Tom. CXCVI, Col. 1558.

In dieser ersten Abtheilung des Manuscripts finden sich viele rohe Federzeichnungen sowie theilweise primitive grüne Initialen.

Bl. 67—179: **Tractatus varii de decem praeceptis, de observantia religiosorum, de s. Eucharistia, Quaestiones et Sermones et alia huiusmodi Collectanea.**

Bl. 67—71': *Incipiunt decem precepta decalogi.* Beg.: *Non adorabis . . . Istud preceptum tangit fidem.* — Schl.: *et appetantur ab eis. Expliciunt precepta dni. Anno 1450.*

Bl. 72—77: *Incipit questio . . . de obseruancia atque reformacione Religiosorum* (roth). *Qreritur vtrum quilibet religiosus obligetur de necessitate salutis ad obseruanciam.*

Bl. 77—81: *Incipit collacio . . . de communitate rerum in religione . . . obseruanda* (roth). Beg.: *Qvi habet aures.*

Bl. 81'—85: *Incipit collacio . . . de sacerdotibus fornicarijs* etc. Dann Bl. 85—86: *Questio de horis canonicis.* Bl. 86'—88: *de pollucione.*

Bl. 89—113': Tractat, Beg.: *Qvia vero in congregacione religiosa non*

solum animarum vnitas sed etiam rerum communitas. — Schl.: *atque tristicias estimabiles incidamus.*

Bl. 114—160 Beg.: *Expeditus de primo de studio sacre scripture.* Dann *Cap. primum* . . . Beg.: *Saluberrimum eukaristie sacramentum in veteri testamento.* — Schl.: *nisi bonitas dei ad penitenciam eos perseruaret.*

Bl. 161—166: *Principium philosophie. Anno dni. MCCCC29. Reuerendi Magistri patres fratres ac studentes dilectissimi. Si mentis oculum.*

Bl. 167—172: *Questiones que secuntur fuerunt proposite in capitulo generali parysiis celebrati* (sic!) *Anno Dni. Millesimo CC.°L. coram mgro. ordinis frm. predicatorum.* Dann Auszüge, *Collacio de Annunciacione,* zuletzt deutsches Lied mit Noten *(On zweyfel bis meyn hoechter ort, dez dir meyn hertz verpflicht muß sein).*

Bl. 173'—179 Schemata moraltheologischen Inhalts.

Bl. 180—222: **Tractatus de superstitionibus (Mgri. Nicolai Magni de Jawor).**

Bl. 180 Beg.: *Circa illum textum Johannis 13^mo Et cum dyabolus iam misisset in cor iude etc. dubitatur utrum dyabolus sicut potest mala immittere.*

Bl. 222 Schl.: *et presupposicione dominice voluntatis et tantum de ista questione.*

Vrgl. Q. II. 9. Nr. 94. Bl. 168 ff. Der Eingang fehlt hier.

Bl. 223—228: **Johannis episcopi Argentinensis epistola (Johannis XXII. pp. Constitutio).**

Bl. 223: *Vidimus Mare magnum. Johannes dei gratia episcopus Argentinensis vniuersis* . . . Beg.: *Nouerit vniuersitas vestra Quod nos litteras* . . . *Johannis pape XXII. non abolitas* (Auf den Dominikanerorden bezügliche Bulle.)

Bl. 228 Schl.: *Datum Auinion. XVI°. kal. Marcij Pontificatus nostri Anno primo* . . . *Datum V° ydus septembris Anno dni. M°C°C°C° decimoseptimo. ffrater ffridericus.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge K. 20* und ähnlich wiederholt von späterer Hand. Die Signatur *K. 20* auch Bl. 89. 228. Bl. 93 neben Sprüchen u. drgl. eingeschrieben: *ffr. Nicolaus vmbehauen ord. frm. predicatorum,* wahrscheinlich der Schreiber dieser Partie (vrgl. Nr. 234, auch patrist. Handschrift 150); ein andrer s. oben Bl. 66. Auf dem leeren Vorsatzblatt vor einer neuen Abtheilung Bl. 173: *fr. Johannes textor Anno dni. 1452.*

Ebd.: Einfach gepresster brauner Lederband mit einer Messingschliesse. Auf einem Papierblatt *I.* Ein anderes aufgeklebtes Papierblatt enthielt die Inhaltsangabe, die jedoch völlig abgewetzt ist.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentblatt aus einem theologischen Commentar des 13. Jahrh. verwendet.

Wasserzeichen: Bl. 1—77 Dreispitz mit Kreuz, Bl. 79—88 Kreuz, 89—113 Dreispitz mit Kreuz, 114—160 Ochsenkopf mit Blume, 161—172 Ochsenkopf mit Stern, 173—179 *p*, 180—215 gekreuzte Beile, 223—228 Schwert.

---

234. Q. V. 38. Pap. 20,5×13,8 cm. 262 Bl. (261 und Vorsatzbl.) 1 Col. 30—42 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—50: **Vocabularius.**

Bl. 1 Beg.: *Abstractum abgezogen daz intwēne(?) daz von der vernúnft wirt.*

Bl. 50 Schl.: *xayn hast hauß.*

Bl. 52—261: **Sermones et Collectanea varia.**

Zwischen verschiedenen Auszügen, einzelnen Sermonen u. drgl. folgende grössere Abtheilungen (Titel nach dem Register s. u.!):

Bl. 52—54: *tractatulus de modo bene legendi* (über die Quantität der Silben). Beg.: *A ante b posita in medijs silbis corripitur ut cacabus.*

Bl. 58 Verse: *Olim dum simplicitas ordinis vigebat.* Anderes derartige vrgl. Bl. 112'. 145' f. 259'.

Bl. 60—65: *Modus salutacionum ad omnem statum Ad conficiendas litteras.* Vrgl. Bl. 54' f.

Bl. 68' beginnen grössere Abtheilungen Sermone *(Collaciones capitulares)* und anderes derart (Bl. 76 *principium in loyca).* Darin: Bl. 113 *sermo magistri Jordanis ad religiosos.* Bl. 115 *de membris . . . Christi editus a rev. doctore richardo* (de S. Victore Bl. 119: *finis huius libri interioris hominis* u. s. w.) Bl. 126': *Sermo de uita . . . Christi quomodo tota figurata est in missa quem composuit mgr. vincencius de ferrea.*

Bl. 139—141': *Incipit tractatus de corpore Christi mgri. Heinrici de Hassia.* Beg.: *Sciendum quod in consecracione.* — Schl.: *vnam relacionem similitudinis finis. Amen. Explicit* u. s. w. — Bl. 141'—144': *ex mgro. heinrico de hassia in tractatu de erudicione confessoris cap. 8.*

Bl. 149—161: *Auctoritates philosophie.* Beg.: *Scire et intelligere contingit circa omnes sciencias.*

Bl. 174—186: *de arte memorandi.* Beg.: *Conspicies ex vna parte*

studentes. — Schl.: *et acquirendo huius. Amen. Et sic est finis huius artis memoratiue scriptum per me fratrem Nicolaum Vmbehauen . . . 1451 . . in eystett.*

Bl. 187—190: **Legendae SS. Luciae, Odiliae, Jodoci.**

Bl. 187 Beg.: *Ethimologia . . . Lucia dicitur a luce.* — Bl. 188 Schl.: *paschasius vero capitali sentencia est punitus.*

Jac. de Voragine, Hist. lombardica. Nürnberg, Ant. Koburger, 1478. Bl. IX mit Abweichungen.

Bl. 188 *Legenda Odilie virginis.* Beg.: *Temporibus hilderici Imperatoris dux aldericus in hoenburgh ex persitida vxore.* — Bl. 188' Schl.: *in Ecclesia sci. Johannis baptiste est sepultum.*

Vielleicht Auszug aus der Vita bei Achery-Mabillon, Acta Sanct. o. s. Bened. Saec. III, 2. Venet. 1734. p. 442 ff.

Bl. 188' *Jodoci confessoris legenda.* Beg.: *Judahelus rex britonum duos habuit filios.* — Bl. 190 Schl.: *omnibus diebus vite sue.*

Aus der Legenda aurea des Jac. de Voragine, im angegebenen Druck Fol. CCLIII'—CCLV, mit Abweichungen.

Bl. 190' ff. wieder *Sermones de tempore* und 204 ff. *Collationes capitulares.*

Der Schreiber (vrgl. Q. V. 26. Nr. 233) nennt sich ausser der ausführlichen Schlussschrift Bl. 186' noch an mehreren Stellen. Vrgl. Bl. 131. 132'. 143'/44. 155'/56. Auf dem Papiervorsatzblatt Angabe desselben, dass er 1430 geboren sei *(fuerunt hussite . . . in licthenfels).* Ebenda Inhaltsverzeichniss des Bandes (wonach meist oben die Titel angegeben), doch fraglich ob von derselben Hand, wie überhaupt die einzelnen Theile des Manuscripts verschiedenen Schriftcharakter zeigen. Von Bl. 260 ist die Hälfte abgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *bamberge predicatorum,* nochmals ähnlich unten aus späterer Zeit (17. Jahrh.). Oben die Signatur *E. 6.* wie auch Bl. 261, unten ebenso, corrigirt aus *A. 35.*

Ebd.: Rother Lederband; die beiden Schliessen fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentblatt summarische Inhaltsangabe. Auf einem Papierblättchen *E. 17* und *10.*

Zwei Pergamentvorsatzblätter mit Lectionen aus einem Brevier des 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Wechselnd Bischofsstab, Ochsenkopf in mehrfacher Form, Ochse, Dreispitz, Ornamente.

235. Q. V. 53. Pap. 20,5×14 cm. 219 Bl. 1 Col. 30—35 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 3—26: **Tractatus de quatuor virtutibus cardinalibus antiquorum et philosophorum.**

Bl. 3 Beg.: *Qroniam misericordia et veritas* wie Q. IV. 33. Nr. 58. Bl. 343 ff.

Bl. 26 Schl. weitläufiger als dort: *has autem virtutes . . . dei filius*

nobis concedat in secula benedictus amen. Explicit tractatus u. s. w. Dann *tabula.* Bl. 26' Inhaltsverzeichniss des Bandes von andrer Hand.

Bl. 27—50: **Tractatus de septem vitiis capitalibus et eorum remediis.**

Bl. 26': *Incipit quidam tractatus* u. s. w. Beg.: *Racio peccati potissime conuenit veneno.*

Bl. 50: *et hoc vina pro magno habet alijs derelictis(?). Explicit tractatus* u. s. w. *Scriptus per fratrem Johannem frickenhuser* (vrgl. Nr. 163) *lectorem Aquens. Anno Dni. M°CCCC°XXV* u. s. w.

Bl. 51—110: **Exempla et Historiae.**

Bl. 51: *Nota hic pulchra exempla ex diuersis collecta.* Beg.: *Abbas daniel fugatus a latrunculis paganorum* u. s. w. *De caritate, De deo,* dann alphabetisch *Accidia* bis *Christus.* Bl. 67' eine weitere Abtheilung, im Register (Bl. 26') bezeichnet als *Item quedam historie de diuersis virtutibus et vicijs moralizate,* und andere. Schl. Bl. 109 mit *Exemplum de elimosina,* roth: *Explicit.* Bl. 109'—110' Nachträge.

Ob mit dem *Alphabetum narrationum alius liquor lacteus* Cod. Vindob. 1710 identisch? Verschieden von dem Werke ähnlichen Inhalts in Q. V. 68. Nr. 157. Bl. 175 ff.

Bl. 111—218: **Sermones.**

Vorher ist eine grosse Partie herausgenommen. Bl. 111' Beg.: *Domica 2ª Aduentus domini . Videbunt filium hominis . . . Quamuis hec verba ad literalem sensum.* Ohne zusammenhängende Ordnung, Bl. 148' *Anno 1427 in bū(mberga), exempla* und verschiedene Auszüge, Bl. 197—200' philosophischer Tractat: *Procedendo ad partes physice diuersas,* Bl. 207 ff. *priuilegia ordinis fratrum predicatorum.*

Das Manuscript ist durchaus durch Nässe fleckig geworden. Ein grosser Theil Blätter herausgenommen nach Bl. 110.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 3: *predicatorum bamberge* (ähnlich Bl. 4 aus dem 17. Jahrh.) *K. 16.* (aus einer früheren Signatur geändert), die gleiche Bezeichnung Bl. 111. 218'.

Ebd.: Glatter heller Lederband mit einer Schliesse. Auf einem Papierstreifen summarische Inhaltsangabe.

An den Deckeln Papierdeckblätter aus einem Brevier und einem ähnlichen liturgischen Werk (15. Jahrh.). Pergamentvorsatzblätter (Bl. 1. 2. 219) aus physikalischen und astronomischen Tractaten (etwa 13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Meist Traube.

236. B. V. 33. Pap. 21,2×15,3 cm. 315 Bl. 1 Col. 33—34 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—86: **Joannis de Turrecremata Elucidatio quorundam articulorum s. Birgittae.**

Bl. 1: *Incipit Elucidatio quorundam articulorum brigitte* (roth). *Venerabilibus patribus . . . Geruino petri confessori generali monasterij waczstenensis . . . et anthoni Johannis* u. s. w. Dann Bl. 1': *Dixerunt iudith* u. s. w. wie in der genannten Ausgabe. Bl. 15': *Sequitur articulus (I) in ordine.*

Bl. 86 Schl. mit Art. 122: *graciam consequi merear in presenti . . . amen.* Dann Bemerkung in kleinerer Schrift: *Vtrum religio instituta per b. brigittam . . . dicatur esse contra sanctorum patrum decreta.*

Die einleitenden Abschnitte, Anfang des Artic. I. und Schluss des letzten in Revelationes s. Birgittae etc. Colon. Agripp. 1628 auf den (unfoliirten) Bl. 4—9.

Bl. 86—91: **S. Augustini De ecclesiasticis dogmatibus liber Gennadio tributus.**

Bl. 86': *liber b. Augustini de Ecclesiasticis dogmatibus hoc est de symbolo.* Beg.: *Credimus vnum esse deum.*

Bl. 91' Schl. mit Cap. 47: *certe mobilitate et mutabilitate peccatricis anime non sunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. XLII. Col. 1213—1222 (Cap. LIII).

Bl. 92—93: **Contra abusus fratrum ord. S. Birgittae.**

Bl. 92 Beg.: *Notandum quod adhuc tempore Martini 5° qui confirmauit canonisationem S. brigitte fratres eiusdem ordinis predicabant apud loca sua fore plenarias indulgencias omnium peccatorum ad instar earum que sunt in ecclesia S. petri ad vincula.*

Bl. 93' Schl.: *si homines tacebunt lapides clamabunt.* Bl. 94—96' leer.

Bl. 97—104: **Hugonis de S. Victore Epistolae et Tractatus de scientia animae Christi.**

Beg.: *Incipiunt epistole magistri hugonis.* Dann: *Hugo sancti victoris priori G. salutem.* Beg.: *Nuper de parisius* (sic!) *veniens dominus Arnolfus.* — Bl. 98: *Epistola hug. de S. victore. Magist(ro) G. de mauritania flaua hugo in Niueis agnum sequi (?) peticioni vestre mox obtemperare volui.* — Dann Bl. 98' Beg.: *Quaeritis de anima christi.*

Bl. 104 Schl.: *non arroganter presumere.* Dann noch *Verba hugonis*, schliessend Bl. 104': *quod summe beata fuit etc. Explicit hoc t.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 847—856, doch ohne die vorangehenden Epistolae (Im Inhaltsverzeichniss: *Epistola* und *Determinacio*).

Bl. 104—105: **Decretum Basiliensis concilii contra septem articulos praedicatos per quosdam religiosos.**

Bl. 104' am oberen Rande roth: *Decretum basiliense contra septem articulos* (roth), im Register noch: *de audientia missarum confessionum de oblationibus dandis de decimis solvendis etc. apud religiosos.* Beg.: *Sacrosancta generalis sinodus basiliensis . . . venerabilibus Taurinensi et astensi episcopis Salutem.* Beg.: *Inter alias quas ad eliminacionem errorum.*

Bl. 105' Schl.: *datum basilee II. Id. febr. anno . . . M° etc. XLIII.*

Bl. 105—108: **Clementis IV. p. Sermo de canonisatione S. Hedwigis.**

Bl. 105' Beg.: *Date illi de fructu manuum suarum.*

Bl. 107' Schl.: *nos perducere dignetur qui viuit* u. s. w. Dann: *Officio sermonis completo ipsa . . . Cathalogo sanctorum asscripta est.* Bl. 108 Schl.: *acta sunt hec in ciuitate viterbij . . . pontificatus domini clementis pape 4ti anno 3°. Explicit sermo* u. s. w.

Dann ist in kleinerer Schrift eingeschrieben Bl. 108—108' ein *Sermo de omnibus sanctis.* Beg.: *Iam non estis hospites et advene.*

Bl. 109—163: **Thomae Aquin. Sermones de sacramento Eucharistiae.**

Bl. 109 Oben: *Sermones b. Thome de corpore Christi* (roth). (Cap. I): *Quod triplex est causa institutionis sacramenti eucaristie.* Beg.: *Venite comedite panem.*

Bl. 163' Schl.: *merito quia contempnerentur. Amen. Explicit* (*Egidius* durchstrichen) *de corpore cristi etc.* Von anderer Hand: *Thomas Aquinens.*

Hier 29 Sermone. Der Schluss in Q. III. 26. Nr. 120. Bl. 240 hier Bl. 161 = Sermo 27.

Bl. 164—171: **Tractatus moralis de dignitate animae humanae.**

Bl. 164 Titel wie oben. Beg.: *Resplenduit facies eius . . Math. 17. ut dicitur prou. 15* (i. e. 17) *in facie prudentis lucet sapiencia.*

Bl. 171' Schl.: *et ibi et per gloriam consumata. Amen.*

Bl. 171'—179: **Tractatus de sex transfigurationibus.**

Bl. 171' *Incipit* u. s. w. wie oben. Beg.: *Transfiguratus est ante eos. Math. 17. Hic sex per or(atio)nem(?) sunt vide(nd?)a de figura christi et dei.*

Bl. 179 Schl.: *est ibi . . . huic conformis.*

Hier fehlen Bl. 180—218 der alten Foliirung, welche nach dem In-

haltsverzeichniss *Duodecim testimonia de fide Christi* (und einen dort ausradirten Tractat?) enthielten.

Bl. 180—315: **Tractatus contra communionem calicis.**

Bl. 180 Titel wie oben von andrer Hand. Beg.: *Debemus invicem diligere Scribitur I. Joh. IIII. (ho)c originaliter Et legitur transsumptiue in currentis dominice missali officio epistulariter Reuerendi patres ac fratres.*

Bis Bl. 184 sind die Seiten am oberen Rande *Sermo de dilectione* überschrieben. Bl. 184: *Incipit materia principalis* (roth). Beg.: *A qua tamen ecclesiastica vnitate quidam moderni temporis homines pestilentes . . . recedunt.* Von hier an die rothe Bezeichnung *Tractatus contra communionem calicis* an dem oberen Rande der Blätter. Dieser Theil scheint in der Berliner Handschrift Nr. 641, 2 (Handschriftenverzeichnisse d. k. Bibl. zu Berlin Bd. XIII. S. 605) als eigene Schrift: Tractatus contra Hussitas Episcopii Mysenensis (Johann von Meissen 1427—1457) zu stehen. In der Handschrift Q. V. 1. Nr. 204 schliesst sich derselbe ohne Unterscheidung (Bl. 174') an den ersten an.

Bl. 315' Schl. (wie Q. V. 1. Bl. 301): *nos increata vita et dileccio perducat . . . Amen. Anno 64.*

Auf dem vorderen Einbanddeckel ein Register des Bandes.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1: *pro conuentu bambergensi ordinis predicatorum. L. 17.* von alter Hand, ebenda ähnliche spätere Inschrift. Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels: *Istum librum legauit magister iohannes hebrer sacre theologie professor in suo testamento conuentui bambergensi ordinis predicatorum* (vrgl. Nr. 227). Die obige Signatur auch auf dem letzten Blatte und auf der Aussenseite des Buches.

Ebd.: Weisser Schweinslederband auf Bünden; die zwei Schliessen fehlen.

Als Vorsatzblatt ist ein Pergamentblatt benutzt, welches den Schlusstheil eines Commentars zum Johannesevangelium enthält (ca. 13. Jahrh.).

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, Bl. 97—167 Dreispitz mit Blume oder Kreuz.

---

237. Q. VI. 2. Pap. 21,3×14,6 cm. 308 Bl. 1 u. 2 Col. Zeilen sehr verschieden. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—24: **Quadragesimale Jacobi de Voragine.**

Bl. 1: *Incipit quadragesimale* u. s. w. (roth). Beg.: *Filia populi mei . . . Quamvis sollempnitas quadragesimalis.*

Bricht Bl. 24' ab mit Sermo XII *(Esurivi)* des Druckes Venet. 1497.

Bl. 25—104': **Sermones.**

Bl. 25 Beg.: *Dom. prima post pent. Estote misericordes . . . Ita scribitur in ewangelio hodierno sec. lucam. Et facit Christus duo in hoc verbo.* Die Sonntage nach Pfingsten. Dann Bl. 73 von Advent an: *Abiciamus opera . . . Ita describitur in epistola ad Romanos.* — Bricht mit Bl. 104 (Text: *Quam ob rem relinquet homo*) ab.

Bl. 105—152: **Summa poenitentiae et Quaestiones.**

Bl. 105 Beg.: *Bonum anime preciosius est omnibus bonis* (Commentar zu *Peniteas cito*).

Bl. 145' Schl.: *sine omni labore requies ad quem* (sic!) *nos perducat* u. s. w. *Explicit opus summe penitencie reportatum per manus Gozwini a Johanne Wezlini Rectori in Neuenburck anno domini M°.C C C°.XL primo . . . finitus est iste liber.*

Bl. 145': *Circa principium summe postest queri vtrum necesse sit peccatorem confiteri* (ähnlich Q. II. 29. Nr. 10. Bl. 160). — Bl. 152: *Expliciunt questiones supra summam penitencie.*

Bl. 152—156: Erklärung des Hymnus *Ut queant laxis.*

Bl. 157—228: **De passione domini Tractatus complures.**

Bl. 157 Beg.: *Egressus Jesus trans torrentem . . . Passionis dominice modus et ordo.* Bl. 157': *passio Westfal. Quare ergo rubrum est indumentum.* Aehnlicher Anfang Bl. 160'.

Bl. 180' Schl.: *sextum et vltimum membrum quod tractat de Christi tumulacione. Et sic est finis materia huius passionis.*

Bl. 181 Beg.: *Tristis est anima . . . Dominus Jesus Christus imminente passionis sue tempore.*

Bl. 189 Schl.: *in patibulo suspensus qui . . . viuit . . . Amen.*

Bl. 192—203': ähnlicher Tractat. Beg.: *Humiliauit semetipsum . . . Consuetudo est quando mulier habuit maritum.* Mit verschiedenen Notizen u. drgl. am Schluss.

Bl. 204—211 Sermone u. drgl. ähnlichen Inhalts.

Bl. 211: *Incipit passio domini . . . Collecta hinc inde.* Beg.: *Inspice et fac . . . Etsi Christus vbique in scriptura dicatur mons summitatis ratione sue excellencie perfectionis.*

Bl. 228 Schl.: *concedat qui ad regnum suum nos inuitat.*

Wohl hauptsächlich aus der Schrift des Jordanus de Quedlinburg. Vrgl. Q. III. 17. Nr. 53 u. a.

Bl. 232—242: **Exempla et alia.**

Voraus geht Bl. 231': *Pompeius rex diues valde amicam filiam* u. s. w.

Bl. 232 Beg.: *Exemplum de mansuetudine. In vitis patrum legimus de quodam fratre qui cum discipulus.*

Bl. 242' Schl.: *ad omnes temptaciones recipiendas.*

Bl. 243—249: **De caritate dei, proximi et inimici.**

Anfang fehlt. Bl. 243 Beg.: *Septimo vigilanter est notandum quomodo deus diligatur super omnia.*

Bl. 249 Schl.: *esse meritoria si fit propter deum etc. Explicit de caritate* u. s. w.

Bl. 249—269: **Tractatus de timoribus.**

Bl. 249 Titel. Beg.: *Qroniam plus exempla quam verba.*

Bl. 269 Schl.: *qui videt malum et abscondit se etc. Explicit tractatus de timoribus per me fratrem benedictum peschel de colmen ord. minorum M°CCCC°XLVII . . . Basilee Sacro concilio generali ibidem sedente* u. s. w.

Vrgl. die Bemerkung Val. Rose's in Handschriftenverz. d. k. Bibliothek zu Berlin, Band XIII. S. 257 zu Nr. 420.

Bl. 270—275: **Poenitentiale (Canones poenitentiales Andreae ab Escobar).**

Bl. 270: *Incipit penitenciale dni. Ciuitatensis etc.* Beg.: *Beatus Augustinus dicit quod confessor ignorans canones.*

Bl. 275' Schl.: *puniatur in purgatorio etc. Et sic est finis* u. s. w. *Sequitur absolutio generalis* u. a., Auszüge. Bl. 278—284' Sermone.

Gedruckt in dem Modus confitendi des Autors. Vrgl. Hain, Repert. bibl. Nr. 997—1017.

Bl. 285—288: **De confessione audienda.**

Bl. 285 Titel. Beg.: *Item inprimis debet sacerdos interrogare penitentem vtrum sciat pater noster.* Vorher ein *Testimonium confessionis* von 1455.

Bl. 288 Schl.: *Dominus te absoluat. Et sic Est Finis Huius informacionis.* Dann *Questiones pulchre* ähnlichen Inhalts bis 291, verschiedene Auszüge u. drgl., auch Verse, bis 293.

Auszug aus der dem Berengarius Fredoli zugeschriebenen Summa. Vrgl. Q. V. 37. Nr. 159. Bl. 225 ff. (bis 260').

Bl. 297—308: **Metra super biblia.**

Titel nach dem Register. Bl. 297 Beg.: *Genesis Sex prohibet peccant.*

Bl. 308 Schl.: *Flebunt ad cenam surgunt sponsam venio iam.* Dann Bemerkung aus der *summa pisana.*

Wie Q. II. 5. Nr. 36. Bl. 122 ff. (bis 126'), doch hier mit anderen Interlinearbemerkungen, die gegen Schluss überhaupt fehlen.

Das Manuscript ist von sehr verschiedenen Händen geschrieben. Den ältesten Bestandtheil bilden die Partieen Bl. 105—203 aus dem 14. Jahrhundert. Auf dem Vorsatzblatt ein Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: Nach der Bezeichnung *P.* zu schliessen (s. u.!) aus dem Franziskanerkloster. Zudem findet sich Bl. 107 unten die gleiche Inschrift *Iste liber est arnoldi hildebrand* wie in Q. V. 27 Nr. 238.

Ebd.: Rother Lederband, stark abgewetzt, der hintere Deckel fehlt. Auf dem Rücken *P.* Am Einbanddeckel ein Pergamentblatt, Stück aus einer Urkunde v. J. 1419, Reliquien *ecclesie Sci. Blasij Brunßwicensis* betreffend.

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

---

238. Q. V. 27. Pap. 21,2×14,5 cm. 279 Bl. 1 Col. 27—49 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—47: **Johannis Nider Manuale confessorum.**

Bl. 1: *Incipit manuale confessorum venerabilis patris fratris iohannis nyder* u. s. w. Beg.: *Qvoniam iuxta beati gregorij.*

Bl. 47' Schl.: *sub conpendio dixisse sufficiat. Explicit moniale* (sic!) *confessorum . . . iohannis nyder sacre theologie professoris* u. s. w.

Ed. s. l. e. a. Hain, Repert. bibl. Nr. 11834. Vrgl. ebenda bis 11845.

Bl. 48—100: **Johannis Nider Tractatus de morali lepra.**

Bl. 48: *Incipit tractatus de morali lepra fris. iohannis nyder* u. s. w. Beg.: *Olim deum legimus in leuitico.*

Bl. 100 Schl.: *ut supra late dictum est. Et sic de lepra morali dixisse sufficiat. Explicit.* Bemerkungen über Reue und Beichte bis Bl. 101. Dann leere Blätter bis 107'.

Ed. s. l. et a. Hain, Repert. bibl. Nr. 11813. Vrgl. ebenda bis 11819.

Bl. 108—171: **Summula Rudium.**

Bl. 108 Beg.: *Qvia uaria dicta sanctorum et contrarie opiniones.*

Bl. 171' Schl.: *cum intencione legatur. Amen. Explicit summula que dicitur rudium.*

Druck Reuttlingen 1487. Die Abschnitte *Audi Israel* bis Cap. 3 fehlen im Manuscript. Vrgl. Q. III. 39a. Nr. 117. Bl. 1 ff.

Bl. 173—174': *Bonifacius octauus* (roth). Die Regulae juris am Schluss des Liber sextus Decretalium. Dann leer bis Bl. 179'.

Bl. 180—191: **Tractatus de virtutibus.**

Bl. 180 Beg.: *(V)irtutum alia naturalis, alia pollitica.*

Bl. 191' Schl.: *de 2° apo. ciuitas illa non eget sole et* (unvollständig?).

Bl. 192—279: **Tractatus de vitiis et remediis eorum.**

Bl. 192 Beg.: *(S)umma diligencia vicia sunt cauenda.*

Bl. 278' Schl.: *penituit tacere uero nunquam . deo gratias* u. s. w. mit Versen. Bl. 279' *Tabula in tractatum proprie precedentem* (Bl. 180—278' zusammen).

Die Blätter 71—79 sind fast ganz ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franziskaner-Kloster. Auf dem Vorsatzblatt: *Iste liber est fratrum minorum bamberg.* Bl. 109 unten: *Iste liber est Arnoldi hildebrandi*, vrgl. Nr. 237. 240. Patr. Nr. 15. Hist. 145. Med. 12. Auf dem letzten der leeren Blätter am Schluss: *fratris benedicti.*

Ebd.: Neuer Pergamentband.

Wasserzeichen: Bl. 1—34 Ochsenkopf mit Blume, 36—107' Ornamente (?), 108—177 Ochse, 180—279 kleiner Ochsenkopf mit Stern, wechselnd mit dem vorigen.

---

239. Q. VI. 35. Perg. 20,8×15 cm. 144 Bl. 1 Col. 39—40 Zeil. 15. Jahrh.

Perpetuum silentium de immaculata S. Mariae v. conceptione.

Bl. 1: *Prologus in sequentes tractatus cuiusdam religiosi . contra iacula . sacram et immaculatam virginis Marie conceptionem volitancia* (sic!) *cum quibusdam questionibus theologicis ac disputacionibus iuridicis Incipit feliciter* (roth). Beg.: *Testis consciencie est dominus.*

Bl. 100' Schl.: *glorificare valeamus vna cum ipso dilectissimo filio tuo: qui . . . viuit . . . Amen . . .* Roth: *Opus contra iacula . . . quod . . . perpetuum silencium appellatur finit feliciter. 1497* u. s. w.

Wahrscheinlich das Werk des Abtes Andreas Lang vom Michelsberg. S. dessen *Fasciculus abbatum* (in den Bamberger Handschr. Re. II. 11) Bl. 57': *Item Composuit idem Reuerendus pater Tractatum vnum perpulchrum magnis fatigijs de Conceptu virginali, quem etiam conscribi fecit in pergameno per eundem fratrem Reinherum.* Vrgl. Nachtrag S. X.

Bl. 100'—108: **Modus legendi abbreviaturas in utroque iure.**

Bl. 100': *Incipit libellus dans modum legendi abbreuiaturas in vtroque iure et presertim in presenti opere positas* (roth). Beg.: *Cvm iuris vtriusque sciencia tam legum quam canonum.*

Schl. mit *Tituli decretalium* Bl. 108': *Ver. sig. i. verborum significacionibus li. 5. ti. XL.* Dann Bl. 109—110': *Nomina doctorum catholicorum* u. s. w. bis *medicorum.*

Aus dem oft mit dem Processus juris des Johannes von Aurbach u. a. gedruckten Tractat. Hain, Repert. bibl. Nr. 11479 ff.

Bl. 113—127: **Jacobi Wimphelingii Carmen de triplici candore Mariae.**

Bl. 113 Beg.: *Cvm ego ipse sollertissime cogitarem vanos omnes esse homines.* Dann: *In Primum candorem virginalem Jacobi sletatini . . .*

Argumentum sebastiani Brant (roth). — Bl. 113' Beg.: *Nondum materno* (fol. *a'* des Druckes o. O. u. Jahr, Hain Nr. 16170).

Bl. 125 Schl.: *siste maria ratem.* Roth: *finit feliciter.* Bl. 125': *Carmen saphicum Conradi leontorij* . . . Beg.: *Phebe diuinum* (ebenda fol. *e. III'—e. V*).

Bl. 127: **Mgri. Joannis Very O. Pr. Confessio de immaculata conceptione b. M. v.**

Bl. 127 Beg.: *(E)go frater Johannes very* (y corr. De Vero, de Vray. Vrgl. Quetif, Script. o. pr. II, 81.) . . . *accusatus fui apud matrem meam vniuersitatem parisiensem* . . . *predicasse apud opidum deppe dyoc. Rothomagen.* Dann Bl. 127' *Statutum sacre facultatis theologice studij parisiensis super materia* . . . *concepcionis* von 1497.

Bl. 130—144: **Contra validos mendicantes epistola domini Felicis Hemerlein.**

Bl. 130: *Contra validos* u. s. w. (roth). *Reuerendo* . . . *dno. Heinrico* . . . Beg.: *Ex quo suscepti regiminis.*

Bl. 142' Schl.: *largitor omnium bonorum* . . . *benedictus.* Dann Bl. 143—144: *Tituli decretalium* (u. s. w.) *in hoc opere allegatorum.*

In den Opuscula: Hain, Repert. bibl. Nr. 8424 f.

Sorgfältig geschriebenes Manuscript, die Initialen theilweise hübsch ausgeführt. Bl. 129 zur Hälfte abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 144' *Liber montis monachorum prope Bambergam* (ähnlich Bl. 1). Dann *Hunc librum scripsit fr. Reynherus Anno 1495* und ähnliche rothe Inschrift ebenda, beide vielleicht nach einer älteren halb weggeschnittenen auf dem vorderen Vorsatzblatt, die von Reinher (s. ob.!) selbst herrühren kann. Der zweite Theil der Handschrift, von Bl. 113 an, zeigt ausser den mit andrer Tinte geschriebenen Einträgen Bl. 127—129 die Schrift des Nonnosus in der Legenda Ottonis (Bamb. Handschr. Rf. II. 17). Siehe die Vorbemerkungen dieser Lieferung!

Ebd.: Weisser Lederband mit dem eingepressten Wappen des *Closter Monchberg 1612.* 2 Schliessen.

---

240. B. V. 34. Pap. 21×15 cm. 313 Bl. 1 Col. 29—30 Zeil. 15. Jahrh. (1478).

Bl. 1—74: **Jordani de Quedlinburg Tractatus de passione.**

Beg.: *Incipit tractatus Magistri Jordanis sacre theologye professus* (sic!) *de sexaginta quinque articulis passionis domini nostri iesu cristi cum questionibus et theorewmatibus eorum* . . . *Prologus* (roth). Beg.: *Inspice et fac* . . . *Etsi Christus vbique.*

Bl. 74' Schl.: *vel meditanti deuocionem ministrabit. Expliciunt sexaginta quinque articuli passionis cristi . . . et cetera.*

Vrgl. Q. III. 17. Nr. 53. Bl. 1 ff. Q. V. 9. Nr. 229. Bl. 85 ff.

Bl. 75—169: **Liber de miraculis b. Dei genitricis Mariae.**

Bl. 75 Beg.: *Incipit liber* u. s. w. wie oben (roth). Beg.: *Ad omnipotentis dei laudem cum sepe recitantur miracula sanctorum* u. s. w. Dann *De archiepiscopo . . . veste remunerato.*

Bl. 169' Schl. mit dem Miraculum *Quomodo quedam ecclesia . . . de monte quodam descendit* u. s. w. und mit den Worten: *quisquis . . . a laude sancte matris misericordie vacuus inuenitur.*

Bl. 169—176: *Sermo venerabilis magistri hugonis de resurrectione beate dei genitricis marie virginis* (roth). Beg.: *Hodie Gloriosa et intemerata virgo . . . ad uitam resurrexit.* Der Sermo enthält am Schluss (Bl. 173') die *Reuelatio predicte festiuitatis* (durch die *Visio Elysabeth 1156*), welche Bl. 176 schliesst: *usque ad diem dominice annunciacionis.*

Bl. 177: *Quedam reuelacio. Religiosus in solempnitate purificationis gloriosissime virginis in summa missa . . . stupefactus.* — Bl. 178' Schl.: *Accidit autem hec uisio Anno Domini M°CCCC°LIII durauitque per integram circiter horam ad finem misse* u. s. w. Bl. 179 und 180 leer.

Bl. 181—189: **S. Augustini Speculum peccatoris.**

Ohne Bezeichnung. Bl. 181 Beg.: *Quoniam fratres carissimi in via huius seculi fugientes sunt dies.*

Bl. 189' Schl.: *vitam eternam possideas. Quod concedat nobis ille qui est benedictus . . . Amen.*

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 983—992.

Bl. 190—206: **Joannis Chrysostomi Sermo de eo, quod nemo laeditur nisi a semet ipso.**

Bl. 190 Beg.: *Tractatus beati Johannis Chrisostomi de eo quod nemo* u. s. w. Beg.: *At cio* (sic!) *quod crassioribus quibusque et presentis vite illecebris inhiantibus.*

Bl. 206 Schl.: *nocere nequaquam poterunt ei qui a semet ipso non leditur. Explicit liber de illo* u. s. w.

Migne, Patr. gr. Tom. LII. Col. 459—480 in andrer Uebersetzung.

Bl. 206'—211: **S. Augustini Regula ad servos Dei.**

Bl. 206': *Incipit regula Beati patris nostri Augustini Episcopi* (roth). Beg.: *Ante omnia fratres mei karissimi diligatur deus.*

Bl. 211 Schl.: *et in temptacionem non inducatur Amen. Explicit regula beati patris nostri Augustini Episcopi. 1478. Bonifacij et s. e.*

Migne, Patr. lat. Tom. XXXII. Col. 1377–1384.

Bl. 211—218: **S. Francisci Assis. Regula secunda fratrum minorum et Testamentum.**

Bl. 211': *Honorius . . . dei dilectis filijs fratri francisco et aliis fratribus* u. s. w. Dann: *In nomine domini Incipit vita et regula minorum fratrum* (roth). *Regula et vita . . . hec est: scilicet domini . . . evangelium obseruare.*

Bl. 216 Schl.: *quod firmiter promisimus obseruemus.* Dann *Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere . . . Datum latterani* u. s. w. *Explicit regula minorum fratrum.*

Bl. 216: *Incipit testamentum . . . Francisci* (roth). Beg.: *Dominus dedit michi.*

Bl. 218' Schl.: *Confirmo vobis intus et foris istam sanctam benedictionem Amen.*

B. Patris Francisci Assis. Opera omnia ed. Joh. Jos. von der Burg. Colon etc. 1849. Die Regula p. 73—80. Testamentum p. 45–48.

Bl. 219—220: leer. Bl. 221 Unbedeutende Bemerkungen und rohe Wappenzeichnungen, auf der Rückseite Register zum folgenden Tractat.

Bl. 222—313: **Liber internae consolationis (i. e. Thomae a Kempis De imitatione Christi Libri I—III).**

Bl. 222: *Incipit liber interne consolationis capitulum primum de Imitatione Christi et contemptu omnium prauitatum mundi.* Beg.: *Qui sequitur me non ambulat in tenebris* (Bl. 221' Register).

Bl. 313 Schl. Lib. III. (mit Cap. LXIIII): *dirige per uiam pacis ad patriam perpetue claritatis. Amen. Explicit liber interne consolacionis per fratrem N(onosium) deo gracias.* Darunter in kleiner Schrift: *Considera et nota ista scripta diligenter.* Auf der Rückseite Verse und unbedeutende Einträge.

Ven. viri Thomae Malleoli a Kempis Opera omnia. Op. Henr. Sommalii Ed. IV. Duaci 1625. Tom. II. p. 321—419.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterij scti. michael. montis monachorum prope bbbg. O 12.* Der letzte Theil wurde hier von Fr. Nonnosus Stettfelder († 1529), dem Sekretär des Abtes Andr. Lang, geschrieben (siehe die Vorbemerkung dieser Abtheilung). Bl. 2 steht: *Iste liber est arnoldi hilprandi sibi ex singulari caritate a venerando domino heinr. koler decano vorcheymensi hilaritus* (sic!) *datus et volo et post mortem meam si ipse supervixerit detur sibi liber orationum rickmaticorum a domino N. carthusiensi editus.* Vrgl. Nr. 238.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband; Buckeln und Schliessen fehlen.

Als Vorsatzblatt ist vorne ein Pergamentblatt aus einem Missale (13. Jahrh.) verwendet, welches die Messe für Kunigunde u. a. enthält, von späterer Hand *Collecta de sca. Barbara.* Auf der Rückseite ist ein Pergamentblatt aus einem Brevier des 12. Jahrh. am Einbanddeckel festgeklebt.

Wasserzeichen: Kreis mit Dreieck und Kreuz auf der Stange bis Bl. 74, dann meist Ochsenkopf, doch verschieden.

---

241. Q. VI. 26. Pap. 21,7×16 cm. 134 Bl. 1 Col. Zeilen unregelmässig. 15. Jahrh.

Bl. 1—84: **Excerpta varia.**

Auszüge aus den kirchlichen Rechtsbüchern, päpstlichen und Concilsdecreten, Kirchenvätern u. s. w., über kirchliche Disciplin u. a., von verschiedenen Händen, anscheinend ohne Ordnung. Bl. 1 Beg.: *Innocentius III. abbati et conuentui sublac.* (roth) *Cvm ad monasterium sublacense s. 1ª. firmiter inhibuerimus (?) nequis . . lineis camiseis uteretur.*

Bl. 85—123: **Ars epistolandi.**

Bl. 85 Beg.: *Si michi altitonans Jesus Christus centum lingwas ferreas tribuisset.*

Am Schluss eine Anzahl Musterbriefe.

Bl. 124—127: **Confessio bona.**

Beg.: *Primo confitens debet confiteri de peccatis cordis, oris et operis.* Bl. 125: *finis scriptum Rome . . . Anno XXIº.* dann ähnliche Abschnitte.

Bl. 128—132: *Quedam auctoritates ex ludo Schacorum*, Exempla u. drgl. Auszüge.

Bl. 133—134': *Qui memor esse cupit librorum Bibliothece*, dann prosaische Uebersicht über die biblischen Bücher.

Nach Blatt 3 ist eine grössere Anzahl Blätter ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Unbekannt. Am vorderen Einbanddeckel: *Erhardus apt zu schott. werden 1536.* Hinten: *Franciscus salwirck Zermis 1536.*

Ebd.: Rother Lederband, einfach gepresst, mit einer Schliesse. Auf dem Rücken die Nummer 20.

Am hinteren Einbanddeckel ein Geleitsbrief des Abtes Heinrich von Banz (wohl H. Gross von Trockau 1483—1505) für einen Georg Rüdiger, der in ein anderes Benediktinerkloster eintreten will.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, desgl. mit Stern, später (Bl. 85 ff.) unkenntlich.

242. Q. VI. 24. Pap. 16×10,5 cm. 2 und 374 Bl. 1 Col. 10—24 Zeil. 15. Jahrh.

Tractatus theologici collecti a Fr. Cunrado Gatzer in conventu Kelheimensi.

Bl. I: *Tractatuli subsignati hoc in libello sunt scripti, et in conuentu kelhemmensi a fratre cunrado gacczer sunt collecti anno incarnacionis dni. 1496* (roth).

Bl. 1—10: **Confessio et praeparatio salutaris ad mortem.**

Bl. 1 Titel (roth). Beg.: *Domine sancte pater omnipotens.*

Bl. 10 *Conclusio.* Bl. 11 *Salubris meditacio mortis.*

Bl. 13—40: **Tractatus de arte moriendi.**

Bl. 13 *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Cvm de presentis exilii.*

Bl. 29 Schl. mit kleinem Zusatz gegen den Druck bei Hain Nr. 5801: *vt securus moriatur.* Dann, hier als Nachtrag, *Orationes,* theilweise die gleichen wie in dem angegebenen Druck, bis Bl. 40.

Vrgl. Q. II. 27b. Nr. 3. Bl. 84 ff.

Bl. 40—51: **Soliloquium Hugonis de S. Victore de arrha animae.**

Bl. 40: *Incipit soliloquium* u. s. w. (roth). Beg.: *Ut discamus vbi nos oporteat.*

Bl. 51' Schl.: *totis precordijs concupisco etc. Sit lauß . . . Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXVI. Col. 951—970. Im Manuscript mit mancherlei Abweichungen und Kürzungen, die Personen des Dialogs *Augustinus* und *anima.*

Bl. 52—60: **Soliloquium Richardi de S. Victore (i. e. Ecberti abb. Schonaugiensis).**

Bl. 52: *Incipit soliloquium* u. s. w. (roth). Beg.: *Uerbum est michi.*

Bl. 60 Schl.: *regnum solidum permanens in saecula saeculorum Amen. Explicit soliloquium.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXCV. Col. 105—114.

Bl. 60—77: **Alloquium Anselmi Cantuariensis ep.**

Bl. 60: *Incipit alloquium* u. s. w. (roth). Beg.: *Eya nunc homuncio.*

Bl. 77 Schl. mit Cap. XXVI: *et amabunt in illa vita. explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLVIII. Col. 225—242. Der Schluss bei Migne hier in Cap. XXV.

Bl. 77—94: **Ps.-Augustini Liber de cognitione verae vitae.**

Bl. 77: *Incipit liber* u. s. w. *per modum dyalogi editus a beato augustino . . . prologus* (roth). Beg.: *Sapiencia dei que os muti aperuit.*

Bl. 94' Schl.: *Sed spiritus sanctus columbe corpus condidit . . . Explicit tractatus bti. augustini* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. XL. Col. 1005. Im Manuscript nur bis Cap. XVIII bei M Col. 1016 wie die *versio graeca*.

Bl. 95—114: **Tractatus de scrupulosa conscientia (Joannis Gersonii).**

Bl. 95 *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Qui pusillanimis est.*

Schl. ähnlich wie bei Gerson, Opera Antw. 1706. Tom. III. p. 589, Bl. 102': *ne sit nimis iustus.* Dann: *Sequitur de consciencia et quid(?) sit consciencia* und andere Capitel. Schl. Bl. 114: *quae maioribus adhibetur deo exhibetur. Et sic est finis materia vtilis de scrupulositate timorate consciencie . . . amen.*

Bl. 114—121': **Tractatus de remediis contra tentationes spirituales Joannis Gersonii.**

Bl. 114': *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Ad honorem dei dicam aliqua remedia.*

Bl. 121' Schl.: *domino adiuuante ipsas superabis qui est benedictus . . . Explicit tractatus contra temptationes spirituales gersonis* u. s. w.

Bl. 122—128: **Tractatus de XII utilitatibus et fructibus tribulationum.**

Bl. 122: *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Prima vtilitas quia tribulacio est fidel. succursus.*

Bl. 128 Schl.: *diligentibus se in(?) premio. Quod nobis concedat . . . Expliciunt* u. s. w.

Bl. 128—133: **Tractatus de septem gradibus contemplationis beati Bonaventurae.**

Bl. 128': *Incipit tractatus* u. s. w. (roth). Beg.: *Primum igitur dicamus ignem.*

Bl. 133 Schl.: *amplexata est dominum . . . qui est benedictus . . . Amen. Explicit imago vite eterne. Secuntur dicta aliquorum sanctorum doctorum.*

S. Bonaventurae Operum Tom. VII. Lugd. 1668. p. 96—98.

Bl. 134—144: **Speculum beati Bernhardi abbatis de honestate vitae. — Eiusdem Octo puncta perfectionis assequendae.**

Bl. 134' *Incipit speculum* u. s. w. (roth). Beg.: *Petis a me.*

Bl. 135: *et in eternum non peribis.* Roth: *Explicit.*

Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV. Col. 1167—1170.

Bl. 138': *Incipiunt octo puncta beati Bernhardi mediante quibus peruenitur ad perfectionem vitae* (roth). Beg.: *Per octo si bene excolueris.*

Bl. 144 Schl.: *ne te abducat ab eis amen. Expliciunt.*
Ibid. Col. 1181—1186.

Bl. 144—146: **Memoria de iudicio et poenis peccatorum.**

Bl. 144' *Sequitur memoria* u. s. w. (roth). Beg.: *In omnibus rebus respice finem.*

Bl. 146' Schl.: *sed dyaboli laqueos cicius incurret. Explicit* u. s. w.

Bl. 147—204: **S. Bonaventurae Parvum bonum (Incendium amoris), Epistola (continens XXV Memorialia), XX Passus (De institutione novitiorum pars II).**

Bl. 147: *Incipit parvum bonum scti. Bonauenture* (roth). Beg.: *Ecce descripsi eam tibi tripliciter.*

Bl. 165 Schl.: *et hec est seraphin ad que nos perducat qui viuit* u. s. w. *Explicit paruum bonum.*
S. Bonaventurae Operum Tom. VII. Lugd. 1668. p. 185—191.

Bl. 165—170 *quedam contemplaciones per ebdomadam* u. drgl.

Bl. 171: *Incipit vtilissima quedam epistola . . . bonauenture que est quasi quedam regula et institucio omnium pie et spiritualiter in Christo viuere volencium* u. s. w. (roth). Beg.: *In Christo suo dilecto E. Bonauentura de balneo regio.*

Bl. 186 Schl.: *tuis orationibus commendabis cui est honor . . . Amen.* Roth: *ffinit epistola sci. Boneuenture* u. s. w.
S. Bonaventurae Operum Tom. VII. Lugd. 1668 p. 14—17.

Bl. 186' *Incipiunt viginti passus sci. bonauenture de informacione spiritualis vite ac virtute et profectu religiosorum* (roth). Beg.: *Si vis perfectus esse et in spiritualibus proficere.*

Bl. 204 Schl. *ullam ei reuerenciam exhiberi.* Roth: *Finiunt viginti passus de virtutibus bonorum religiosorum.*
S. Bonaventurae Operum Tom. VII. Lugd. 1668. p. 619—623.

Bl. 206—229: **Hieronymi de Vallibus Jesuida seu de passione Christi carmen.**

Bl. 206: *Jesuida Jeronimi de Christi passione* (roth). Beg.: *Maxime celicolum supera qui celsus in aula.*

Bl. 229' Schl.: *heu nunc agnosce. Explicit. Sit laus deo.* Die letzten sieben Verse des Druckes bei Hain Nr. 15840 fehlen.

Bl. 230—240: **Passio domini nostri Jesu Christi ex textu quatuor evangelistarum ordinate composita.**

Bl. 230: *Incipit passio* u. s. w. (roth). Beg.: *Egressus est Jesus.*

Bl. 240 Schl.: *signantes lapidem cum custodibus.* Roth: *Explicit bea-*

tissima passio u. s. w. Bl. 240': *De oblacione Christi in cruce et propria resignatione.*

Bl. 242—361: **Johannis de Capistrano Passio d. n. Jesu Christi.**

Bl. 242: *Incipit passio dni. nri. Jesu Christi edita et predicata per fratrem Johannem de capistrano. ordinis minorum in bratislauia. Anno dni. 1453 . . . et collecta per fratrem fridericum interpretem eiusdem* . . . (roth). Beg.: *Quo abijt dilectus . . . Cantici habentur hec verba . . . Consuetudo est apud homines.*

Bl. 361' Schl.: *participes sue glorie. Quod nobis concedit* (sic!) *deus . . . Amen. Explicit passio* ähnlich wie oben. *Scriptum Anno dni. 1496 . . . per fratrem cunradum gatzer de czeil vel cigelanger in conuentu kelhemmensi et finitum* u. s. w.

Bl. 363—368: *Contemtus mundi* (roth): *Homo dei creatura audi vide contemplare* und andere betrachtende Capitel in Versen und Prosa, zuletzt *dictum de persolucione diuini officij.*

Bl. 369'—374': Notizen u. drgl. in schlechter Schrift, wie auch sonst auf leeren Seiten und theilweise am Rande des Manuscripts.

Alte rothe Foliirung, dabei fehlen Bl. 88 und 338, dagegen sind doppelt 124, 182.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen.

An den Einbanddeckeln zwei Pergamentblätter aus der metrischen sog. Summula Raimundi (Hain, Repert. bibl. 13707 ff.) mit Commentar (14. Jahrh.). Ein hier aufgeklebter alter kleiner bemalter Holzschnitt, hl. Katharina, wurde abgelöst.

Wasserzeichen: Wechselnd Ochsenkopf mit von einer Schlange umwundenem Kreuz, desgl. mit Blume und Krone, Krone.

---

243. Q. VI. 73. Perg. u. Pap. 14,5×10 cm. 160 und 1 Vors.-Bl. 1 Col. Zeilen sehr verschieden. 15. Jahrh.

Orationes et Opuscula complura de Passione Domini (Henr. Susonis et al.) cum tractatibus nonnullis Bonaventurae, Gersonis, Bernardi, Aegidii et al.

Bl. 1—17: *Secuntur bone meditaciones et orationes de passione domini nostri Jesu Christi valde vtiles religiosis.* Beg.: *Egressus Jesus . . . Cedron interpretatur tristicia.* — Schl.: *misericordie tue merear complacere. Qui vi(vis) Amen.*

Nach Bl. 5 fehlen mehrere Blätter.

Bl. 18—26: *Incipit quidam prologus cuiusdam fratris* (Jo. Sconchoriem) *de viridiualle super centum meditaciones dominice*

passionis. Beg.: *Uenerabilis ille incarnate sapiencie.* Dann *Incipit prologus centum meditationum. Amatorie passionis domini.* — Bl. 18' *Incipiunt centum meditationes* u. s. w. Beg.: *Eya dei sapiencia.* — Schl.: *vbi beata trinitas viuit . . . Amen. Expliciunt centum meditationes* u. s. w. Dann noch ein Gebet.

Lateinische Uebersetzung aus dem Büchlein der ewigen Weisheit des Heinr. Suso. Vrgl. Quetif, Script. ord. praed. Tom. I. 658, wo die beiden Prologe aus einer Pariser Handschrift abgedruckt sind.

Bl. 26'—33: weitere ähnliche Stücke, so *oratio b. Jeronimi (Peruenit ad me caritatis tue),* Ablassgebete und drgl.

Bl. 34—54': *Has horas siue orationes subscriptas de compassione beate marie virginis . . . Papa iohannes XXIIII.* (sic! XXII? vrgl. Bl. 30, 32') *edidit.* Beg.: *versus. Sancta dei genitrix.* — Bl. 55—61': *hore de passione dni.* Beg.: *Cristum captum et irrisum.* — Bl. 62—65': *Incipiunt hore de sco. spiritu.*

Bl. 66—100': Weitere Gebete (Augustini, Anselmi, Ambrosii und unbenannte) in Prosa und Versen zu Maria, über das Leiden Christi, Ablassgebete, eucharistische u. s. w.

Bl. 101—107': *Incipit tractatus de preparatione ad missam dni. seraphici iohannis bonauenture.* Beg.: *Ad honorem gloriose* (Op. Ed. Lugd. Tom. VII. 1668 p. 67—71).

Bl. 108—116: *Incipit Tractatulus venerabilis Mgri. Joh. Gerson . . . tractans de pollutione nocturna* u. s. w. Beg.: *Dubitatum est* (Op. omnia Ed. Antwerp. Tom. III. 1706. Col. 323—334).

Bl. 116'—123: Desgl. *de cognitione castitatis et pollucionibus diurnis.* Beg.: *Scripsi quidem* (ibid. 335—345).

Bl. 123'—124': *Inc. forma absolucionis sacramentalis eiusdem . . .* Beg.: *Gratia tibi* (ibid. Tom. II. 406 bis 407: *in summa confessorum III libro t. XXXIIII. q. XCI habetur*).

Bl. 125—126': *Incipit speculum bti. Bernardi abbatis de honestate vite.* Beg.: *Petis a me* (Migne, Patr. lat. Tom. CLXXXIV, 1167—1170).

Bl. 126'—128': *Incipiunt octo puncta, mediante quibus peruenitur ad perfectionem vite spiritualis eiusdem.* Beg.: *Hec octo si bene* (ibid. 1181—1186).

Bl. 128'—139': *Incipiunt aurea verba sancti Egidii ordinis fratrum minorum.* Beg.: *Gracia dei et virtutes sunt scala et via ascendendi* (Schöffer'scher Druck Hain, Repert. bibl. Nr. 105. Acta Sanct. 23. Apr. III, 227—235 bis *appropriat*).

Bl. 140—143: *De defectibus occurrentibus in missa.* Beg.: *Regula dirigens missarum celebratores ut caueant.* Wie der Druck Hain Nr. 6072.

Bl. 143'—151': Theologische und juristische Excerpte: *Canon grece* u. s. w.

Bl. 152—154': *Tractatus de remedijs contra recidiuum peccati secundum exercitium et doctrinam mgri. Johannis de Gerson.* Beg.: *Habet hoc* (Ed. Antwerp. Tom. II. 1706. Col. 457—459).

Bl. 155—160' Aehnliche Auszüge, Bl. 159 Recept *(De foliis quercinis)*, Gebete.

Gebets- und Betrachtungsbuch für Klostergeistliche. Bl. 34—65 Sorgfältige Schrift von älterem Charakter. Bl. 34—85' nur Pergament. Die Ueberschriften roth, theils roth und blau, ebenso die schmucklosen Initialen.

Prov. u. Gesch.: Nach einer Bemerkung Dr. Leitschuh's am vorderen Einbanddeckel *gekauft 1896* (nach dem Rechnungsabschluss und alten Standortskatalog 1897).

Ebd.: Brauner Lederband. Die Schliesse fehlt. An den Deckeln Pergamentblätter, Stücke mit evangelischen Perikopen aus dem 12. Jahrh.; die nicht angeklebte Seite ist abgekratzt und ebenso wie das vordere Vorsatzblatt mit deutschen und lateinischen Excerpten, Versen u. drgl. beschrieben (darin *Warnt vch vor meister henrich von hal Der begrebt syne bruder in den stal* u. drgl.).

Wasserzeichen: Abwechselnd Anker, kleiner Ochsenkopf mit Kreuz, Krug u. a.

244. P. V. 7. Pap. 18,5×16,3 cm. 528 Bl. (529 numerirt, 216/17, 510/11 fehlen, dazu 1ᵃ, 421ᵃ, 506ᵃ). 1 Col. 17—37 Zeil. 17. Jahrh.

Miscellanea theologica et alia.

Auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1) Verse über Barbarei der Zeit. Bl. 1ᵃ—96 Verschiedene Quaestiones, meist theologischer Art. Bl. 1ᵃ *Consilivm cuiusdam Galli. Vtrum Fratri Clementi licuerit Heinricum Valesium (olim Regem Galliae, huius nom. 3.) interficere?* Beg.: *Quo minus licuerit, multa vulgo afferuntur.* — Bl. 25 *De statuto.* 27 *Consilivm An secundo sit nubendum* u. s. w.

Bl. 98—125: **Historica descriptio svsceptae a Caesarea maiestate execvtionis, contra S. Rom. Imperij rebelles** (W. von Grumbach) *eorumque Receptatorem: et captae vrbis Gothae, soloque aequati castri Grimmenstein, Anno Domini M.D.LXVII. XIII. Aprilis* (unten die Jahrzahl *M.D.LXVIII.*).

Bl. 99 Beg.: *Candido lectori. Ea fuit fere semper rerum humanarum infoelicitas.*

Bl. 128—148: *Dialogvs De Dedicatione Templi, et conuiuiis ob eam adhiberi consuetis.*

Bl. 149—210: *De corrvptis moribvs vtrivsquae partis, pontificiorum uidelicet et Euangelicorum. Dialogvs . . . Authore Sylvestro Czecanovio* (Beg.: *Sylvester. Salue Felix*).

Dann mehrere Abschnitte, wohl durchaus Uebungsstücke. Bl. 212—406: *Epistola cuiusdam. De Conuersatione aequali et nimia* und andere Episteln und Reden (Bl. 285 *Cur clerici hoc tempore adeo contemnantur*), auch auf Heiligentage und andere Feste. Datirt 1610, 1592, 1612 u. s. f. Bl. 407—414: Lesefrüchte. Bl. 415—435: *Epistolae quaedam studio compositae. Rdo. Patri D. NN, sacellano Moeni Albano* und andere, datirt meist von Bamberg 1614—1627 (darin Bl. 422 *Titius Maeuio indicat matris Capturam ob magiae crimen factam* dat. 1628, ebenso Bl. 453').

Bl. 436—447: *Litterae a dominis dnis. Claudio de Mesmes et N. Serrien ad . . . Episcopum Bambergensem* (dat. 1644) und anderes drgl. Bl. 447 wieder Aufsätze u. drgl. wie vorher. Bl. 468 *Παράδοξα γάμικα.*

Bl. 476—503: *Dubia* und anderes juristischen Inhalts.

Bl. 504—529: Auszüge aus politischen Schriften, zuletzt *Oratio Legati Christianissimi Gallorum Regis ad Serenissimum Ducem Venetorum pro restitutione Jesuitarum* und *Responsio.*

Vielfach leere Blätter zwischen den Stücken, ebenso eine grosse Partie am Schluss.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1 steht *Sum ex lib. Joan. Neydeck J. V. D. 1632.* Dessen Bücher wurden von dem Fürstbischof Peter Philipp von Dernbach 1672 angekauft (S. Jaeck's Beschreibung d. Bibl. II. S. LIII), die Hofbibliothek unter Franz Ludwig von Erthal 1789 mit der Universitätsbibliothek vereinigt. Eine Sammlung von *Declamationes oratoriae* aus der Studienzeit des Joh. Neydecker im Jesuitencolleg 1613 befindet sich in den Manuscripten der Bamberger Sammlung. Vrgl. Hist. Msc. Nr. 109.

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken in weissem Leder. Aufschrift: *Manuscripta juridica varia.*

Wasserzeichen: Sehr verschieden.

VIII. Lieferung des I. Bandes.

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

ERSTER BAND.
ERSTE ABTHEILUNG.

V. LIEFERUNG.
(CANONISTISCHE HANDSCHRIFTEN.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH
1906.

Es sind erschienen:

Als I. Lieferung: I. Bd. I. Abth. I. Lief. **(Bibelhandschriften.)**
„ II. Lieferung: I. Bd. II. Abth. I. Lief. **(Classikerhandschriften.)**
„ III. Lieferung: I. Bd. II. Abth. II. Lief. **(Historische Handschriften.)**
„ IV. Lieferung: I. Bd. I. Abth. II. Lief. **(Liturgische Handschriften.)**
„ V. Lieferung: I. Bd. II. Abth. III. Lief. **(Philosophische, naturwissenschaftliche u. medizinische Handschriften.)**
„ VI. Lieferung: I. Bd. I. Abth. III. Lief. **(Kirchenväter und ältere Theologen.)**
„ VII. Lieferung: I. Bd. I. Abth. IV. Lief. **(Theologische Schriftsteller vom XIV. Jahrhundert an.)**
„ VIII. Lieferung: I. Bd. I. Abth. V. Lief. **(Canonistische Handschriften.)**

Im Laufe des Jahres sollen erscheinen:

I. Bd. II. Abth. IV. Lief. **(Philologische, mathematische und astronomische Handschriften, Varia mit den oriental. Handschriften.)**
I. Bd. II. Abth. V. Lief. **(Juristische Handschriften.)**

Dann: **Indices und Nachträge zum I. Bande.**

Früher ist erschienen:

II. Bd.: **Die Handschriften der Helleriana.**

KATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

DER

KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

BAMBERG.

ERSTER BAND.

ERSTE ABTHEILUNG.

(CANONISTISCHE HANDSCHRIFTEN.)

BAMBERG.
C. C. BUCHNER VERLAG
RUDOLF KOCH
1906.

Druck der Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Vorbemerkungen zu den canonistischen Handschriften.

Zur Charakterisirung der vorliegenden Abtheilung liesse sich etwa das Gegentheil von dem anführen, was bei der vorangehenden Lieferung (theologische Handschriften) bemerkt wurde. Die hier verzeichneten Manuscripte bilden, während sie sich über einen bedeutenden Zeitraum (vom 9. Jahrhundert im allgemeinen bis zum 15.) ausdehnen, doch sozusagen ein organisch gestaltetes Ganzes und erscheinen wohl als der einheitlichste Bestand der Sammlung, insofern sich eine verhältnissmässige Gleichartigkeit nicht nur dem Inhalt nach, sondern in gewissem Sinne selbst was Ausstattung wie innere Bedeutung anbetrifft, besonders aber auch hinsichtlich der Herkunft unverkennbar geltend macht. Nur einzelne wenige stammen aus dem Dominicaner- (Nr. 44. 54? 68. 87. 95. 97.) und Carmeliten-Kloster (30. 32. 66. 82). Es sind dies mit Ausnahme von Nr. 87 durchaus Papierhandschriften aus dem 15. Jahrhundert, wobei namentlich die der Carmeliten sich auch inhaltlich von der Gesammtmasse unterscheiden oder theilweise gleichsam als versprengte Exemplare erscheinen, die von auswärts, durch Legate u. drgl. zufällig an das Kloster gekommen sind, dessen Interesse sich hauptsächlich auf liturgische, dogmatische, homiletische und contemplative Schriften erstreckte. Von den Resten der 1802 grossentheils verbrannten Bibliothek der Cistercienser in Langheim finden sich ebenfalls nur 2 Papiermanuscripte des 15. Jahrhunderts (67. 69), von den canonistischen Beständen des Benedictinerklosters Michelsberg, dessen Besitz nach dem Dom bei weitem alle anderen überragte, haben sich 6 Pergamenthandschriften (Nr. 2. 28. 35. 38. 49. 64) erhalten. Abgesehen von einigen weiteren jungen Papiermanuscripten von verschiedenartiger oder nicht mehr zu eruirender Provenienz (31. 33. 62. 63. 84. 85. 88. 89. 96.) repräsentirt das Uebrige die reiche canonistische Bibliothek des Domstifts.

Als natürliches Princip für die neue Aufstellung ergab sich die durch die historische Entwicklung des mittelalterlichen canonischen Rechts bestimmte systematische Ordnung.

Von der sich hiebei zunächst abhebenden älteren Gruppe (Nr. 1—12) kann das erste Stück mit ziemlicher Bestimmtheit auf eine Schenkung Heinrichs II. (ob an den Dom oder den Michelsberg, ist unentschieden) zurückgeführt werden, jenes eigenartige interessante Denkmal aus einer dunklen Zeit, das hier, weil es seinem ganzen Charakter nach aus der Reihe der übrigen Handschriften heraustritt, an den Anfang gestellt wurde. Im allgemeinen wird man allerdings als wahrscheinlich annehmen dürfen, dass auch die meisten übrigen ältesten Stücke der Munificenz des kaiserlichen Stifters zu verdanken sind, so die beiden Canonessammlungen des Michelsberges (2) und des Domes (3), sowie der zweite Theil von Nr. 9, dann die fränkischen Stücke 11 und 12. Von den beiden Mailänder Codices, dem bekannten Pseudo-Isidor (4) und der stattlichen Anselmo dedicata (5) hat, wie der eingetragene Bischofskatalog zeigt, wenigstens der erstere bei späterer Gelegenheit seinen Weg über die Alpen gefunden.

Als zweite Hauptabtheilung erscheinen die jetzt im Corpus juris canonici vereinigten zu allgemeinem Gebrauch gelangten Rechtsbücher und die sich an diese schliessende, hauptsächlich von den wissenschaftlichen Centren der Universitäten ausgehende Litteratur. Hievon mögen manche der vorhandenen Exemplare durch einzelne Mitglieder des Domkapitels selbst, welche sich dort ihre canonistische Gelehrsamkeit erwarben, aus der Ferne mit nach Hause gebracht worden sein. Nicht selten zeugen noch Einträge von den wechselnden Schicksalen und längeren Wanderungen durch die Hände verschiedener Besitzer, welche den dauerhaften Pergamentbänden auf jenem internationalen Boden beschieden waren, bis sie schliesslich ihr Heim in der Capitelsbibliothek des fränkischen Hochstifts fanden. Vor allem tritt natürlich Bologna in den Vordergrund; die meisten und bestimmtesten äusseren Zeugnisse, sowie die aus Stil und Schriftcharakter sich ergebenden Indicien weisen auf diese vornehmste Pflegestätte der mittelalterlichen Jurisprudenz oder wenigstens im weiteren Sinne auf italienischen Boden (13. 26. 46. 48. 56. 60. besonders 94 mit dem interessanten, wohl noch nicht bekannten Erlass des Rectors u. a.). Weniger zahlreich und bestimmt sind die Anzeigen für Paris und französische Universitäten (47, vielleicht auch 27 und ähnliche). Ein Manuscript englischer Herkunft (15) wird wohl kaum direct importirt, sondern auf einem Um-

wege, vielleicht ebenfalls über Bologna (vrgl. Nr. 81), hieher gekommen sein. Ein Eintrag in böhmischer Sprache findet sich in Nr. 69, vrgl. Nr. 93 und sonstige junge Handschriften ähnlicher Art in anderen Abtheilungen.

Was die äussere Ausstattung betrifft, so verleiht schon das Vorherrschen der Pergamenthandschriften der Abtheilung einen vornehmeren Charakter. Selbstverständlich ist bei diesen Beständen, deren Bedeutung in der inhaltlichen Seite beruht, nicht jener hohe künstlerische Wert vorauszusetzen, welcher namentlich vielen von den alten Bibel- und liturgischen Handschriften der Bibliothek eigen ist, doch finden sich auch hier genügend Zeugnisse von der damals herrschenden Neigung zur luxuriösen Ausschmückung, und wenn man es auch bei einer grösseren Anzahl nur mit Produkten einer handwerksmässigen Industrie zu thun hat, so fehlen auch feiner ausgeführte und kunsthistorisch mehr oder weniger interessante Stücke nicht (5. 15. 21. 24. 27, in Einzelnem oder in gewisser Hinsicht auch 47. 48. 49. 50. 65. 72. 93. u. a.).

Ihrer wissenschaftlichen Bedeutung entsprach die Beachtung, welche den hiesigen kirchenrechtlichen Handschriften zu Theil wurde, seit die historischen Studien auch auf diesem Gebiete methodische Pflege fanden. Abgesehen von den Mitarbeitern der Monumenta Germaniae historica und des Archivs wurden sie in weiterem Umfange namentlich von Maassen und, soweit sie für das civilistische Gebiet in Frage kommen, auch schon von Savigny in den Kreis ihrer Studien gezogen. In systematischer Weise hat sie vor allem Joh. Friedr. von Schulte durchforscht und unter dem Material, welches die Grundlage seiner „Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts" bildet, nehmen die Bamberger Handschriften bekanntlich mit die hervorragendste Stelle ein. Es braucht kaum eigens bemerkt zu werden, dass die Anlehnung an dieses Werk die Bearbeitung des grössten Theils der Abtheilung bedeutend erleichterte; in vielen Fällen konnte die Verweisung auf dasselbe genügen, regelmässig ist angegeben, ob die betreffende Handschrift dort angeführt ist. Auch sonst standen mehrfach von dem gleichen Forscher auf den Vorsatzblättern der Bände eingeschriebene Notizen, beziehungsweise Correcturen der Inhaltsangaben früherer Bibliothekare zu Gebote, desgleichen noch einige vorgefundene Angaben von anderen Benützern. Von älterem bibliothekarischem Material provisorischer Art, welches zu einem Theil der Handschriften vorhanden war, doch meist nur der allgemeinen Uebersicht diente, ist die gegenwärtige Beschreibung wohl

kaum in einem wesentlichen Punkte abhängig, schon deshalb, weil dieses keinerlei Anhalt dafür bot, wo und wie weit es etwa als vollständig und abgeschlossen gelten konnte und sollte, und so nirgends die detailirte Durcharbeitung der einzelnen Manuscripte oder die Durchsicht der in Betracht zu ziehenden Literatur ersparte. Die letztere wurde, wo eine Benützung der Handschriften vorlag, angeführt, so weit sie eben unter den hiesigen Verhältnissen erreichbar war, wobei namentlich die stets zu Gebote stehende Hilfe der kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München häufig in Anspruch genommen werden musste. Mit dem Ausdruck verbindlichsten Dankes für jede irgendwie in dieser Hinsicht zu Theil gewordene Unterstützung möchte der Herausgeber die Bitte vereinigen, auch fernerhin bei Publicationen aus unseren Handschriften durch Zuwendung eines Abdruckes, oder, wo dieses nicht möglich, wenigstens durch eine Notiz über die stattgefundene Veröffentlichung das Bestreben der Bibliotheksverwaltung nach möglichster Vervollständigung freundlichst zu erleichtern.

Besondere neue Resultate, selbst in den Grenzen, wie sie bei der patristischen Abtheilung noch möglich waren, wird man den dargelegten Verhältnissen nach nicht erwarten können; für die Kenntniss der Handschriften im einzelnen dürfte sich der Werth und die Berechtigung einer genauen systematischen Beschreibung auch in diesem Theile gewiss nicht bestreiten lassen. Dass indessen dabei immer noch wesentliche Ergänzungen zu Tage kamen, zeigt u. a. die hier auftauchende vollständige Collectio Casselana Boehmers in Nr. 18, bedeutende Stücke der Compilation Gilbert's in Nr. 18 und in dem seiner ganzen Zusammensetzung nach interessanten Nr. 20, die, so viel dem Bearbeiter bekannt, noch nie beachtet wurden.

Bei den Stellenangaben wurde der Gleichmässigkeit wegen nicht die bei den Canonisten übliche Citirart angewandt, sondern die gewöhnliche Reihenfolge von Buch, Titel, Capitel eingehalten. Es wird dies um so eher Entschuldigung finden, als bei der absichtlich gewahrten Ausführlichkeit ein Irrthum kaum zu befürchten ist.

Schliesslich gestattet sich der Unterzeichnete noch Herrn kgl. Lycealprofessor Dr. Knecht und Herrn Domkapitular Dr. Senger hier für freundliche Beihilfe bei der Druck-Correctur den besten Dank auszusprechen.

Bamberg, den 7. März 1906.

Hans Fischer, k. Bibliothekar.

Inhaltsübersicht.

*) Das fragmentarische Werk wurde erst nachträglich identificirt. Es ist deshalb hier aufgeführt, während es vollständig nochmals in den juristischen Handschriften Nr. 30 steht.

**) Die das Forum internum betreffenden Schriften, Summae de confessione u. drgl., s. in den theologischen Handschriften, Ars dictandi u. drgl. bei den philologischen.

E. Canonistische Handschriften.

---

1. P. III. 20. Perg. 25×16 cm. 115 Bl. (114+91ª). 1 und 2 Col. 22—28 Zeil. 10. Jahrh.

I. Eugenii Vulgarii Sylloga (Bl. 110'—114. 2—13) **et In defensionem Formosi papae libellus** (Bl. 103—110').

II. Auxilii in defensionem sacrae ordinationis papae Formosi libelli II (14'—43). — **Eiusdem libellus in defensionem Stephani episcopi et praefatae ordinationis** (44—59) **cum Rodelgrimi et Guiselgardi epistola** (59—59'). — **Eiusdem liber de ordinationibus a Formoso papa factis** (60—87'). — **Eugenii Vulgarii de causa Formosiana libellus** (88—101) **cum actis synodalibus de Formoso papa** (101'—102').

Der Codex besteht aus zwei inhaltlich und äusserlich verwandten Haupttheilen. Die Lagen des einen sind vor und nach jenen des andern eingebunden.

I.

Bl. 1 s. u. beim 2. Theil! Den ersten Theil bilden Bl. 2—13 und 103—114. Dieser enthält ausser der Streitschrift für Formosus die Sammlung von Gedichten, Briefen und sonstige Collectaneen des Eugenius Vulgarius, wie sie P. v. Winterfeld in den Mon. Germ. hist. (s. u.) herausgegeben hat, und zwar Bl. 103—114' bei W. Nr. I—XIII, Bl. 2—13 = Nr. XIV—XXXIX.

Bl. 103 blieb die erste Seite frei. Bl. 103'—110': *uulgarij in defensionem formosi papae. Evgenivs Vvlgarivs Petro diacono fratri et amico.* Beg.: *Petis a me responderi super formosiana calamitate.* — Bl. 110' Schl.: *Inest diuersitas.*

Diese Schrift bei Winterfeld nicht abgedruckt. Alte Ausgabe in Mabillon, Vetera Analecta. Nova Ed. Paris. 1723. S. 28—31. Migne, Patr. lat. Tom. CXXIX. 1103—1112.

Es folgen Bl. 110' ff. *Ad sergium papam eiusdem* und die übrigen Stücke wie bei Winterfeld (s. ob.!). — Schl. Bl. 13 mit dem Gedicht *Roma caput mundi* (W. Nr. XXXVIII).

Der bisher beschriebene Theil der Handschrift besteht aus dem Quaternio Bl. 103—110 und aus zwei ineinander gelegten Bogen Bl. 111—114, an die sich die Einzelbogen Bl. 2—3, 4—5 schliessen; hier blieb die letzte Seite 5' frei wie die erste des Anfangsblattes 103. Während diese Lagen gleichmässige Lineatur haben, indem zwei Längslinien die Seite in 2 Columnen theilen, gehen die Linien bei dem nun noch folgenden Quaternio dieser Abtheilung Bl. 6—13 durch und auch sonst zeigen sich Verschiedenheiten in der Schrift wie in den Initialen (s. u.!). Bl. 11' unten ist eine rothe Aufschrift ausradirt, das folgende Bl. 12 enthält das in Uncialen geschriebene Stück Nr. XXXVI bei W. und die Erklärung dazu statt in der sonst angewandten beneventanischen in kleiner fränkischer Minuskelschrift, ferner sind die Aussenblätter (6 und 13) dieser Lage von einer wieder ganz verschiedenen Hand in fränkischer Minuskel geschrieben und erscheinen, da sie sich mitten in den Stücken (XXV. XXXVI.) anschliessen, als Ersatz früher vorhandener Blätter.

Auch hier blieb die letzte Seite (Bl. 13') ursprünglich frei. Dann wurden in anderer Minuskelschrift die Verse *Christe preces intellege* bis *Sub Ottone tertio* ($2^1/_2$ Zeilen) eingeschrieben und in wieder anderem Schriftcharakter das Gedicht an Papst Gregor V. und Otto III.: *Salve papa noster salue* bis *habe in memoria. Christe.* Beide mit Neumen.

Veröffentlicht von H. Bloch im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Gesch. XXII, 109 ff. Darnach ist der Verfasser der Bischof Leo von Vercelli, Kanzler Ottos III. Hier auch die ältere Litteratur (so bei Dümmler a. a. O. S. 57). Zu beachten wäre vielleicht noch die Aehnlichkeit im Anfang und Gedankengang (V. 7. 20) eines andern von Leo verfassten Gedichtes (Bloch 119 ff.) mit dem hier Bl. 14' folgenden Eingang der Schrift des Auxilius.

II.

Der zweite Haupttheil beginnt mit Bl. 14'. Die Vorderseite des Blattes ist in der unteren Hälfte in beneventanischer Schrift, in der oberen mit gewöhnlicher Minuskel beschrieben. An diese schliesst gegen rückwärts an das dem Codex vorangebundene Einzelblatt 1, dessen Anfangspartie theilweise dem unteren, bene-

ventanisch geschriebenen Theil von Bl. 14 entspricht, während dann Auszüge (*Concilio niceni* u. s. w.) folgen. Nun zeigt eine genaue Betrachtung, dass auch in der oberen Hälfte des letzteren (14) ursprüngliche beneventanische Schrift ausradirt ist; diese füllte also zuerst die ganze Seite und zwar scheint sie, wenn auch stark gebräunt und abgerieben, von der gleichen Hand zu stammen wie das Folgende. Der Inhalt zeigt, dass hier am Anfang ein gleichartiger Theil des Codex weggefallen ist, denn wie aus der Uebereinstimmung einzelner Stellen hervorgeht (bei Winterfeld S. 410 f. Anm. 2. 8. aus De ordin., vrgl. ferner den Schluss der Schrift In def. Stephani Bl. 59), bildete das Blatt den Schluss einer weiteren Streitschrift des Auxilius. Der spätere Schreiber hat soviel radirt und wieder geglättet, als nöthig war, um mit Vorsetzung eines weiteren Blattes (wahrscheinlich nicht mehr beschriebenen aus einem Augustincodex, da der obere Rand von Bl. 1 noch die Aufschrift *De X cordis* = Sermo IX bei Migne T. XXXVIII in Majuskeln trägt) nach dem Ersatz des getilgten, beziehungsweise der Wiederholung des noch stehenden beneventanisch geschriebenen Schlusstheiles des nun verlorenen Traktates noch die kirchenrechtlichen Excerpte über die Unverletzlichkeit der Cleriker anzubringen, wohl als Belege oder Ergänzung zu diesen Streitschriften. Allerdings wechselt die Hand selbst hier, wie nochmals mitten im Wort *tan-gere* mit Bl. 1'/14.

Der Inhalt der drei Seiten Bl. 1—1', 14 abgedruckt bei Winterfeld a. a. O. S. 410[1] ff.

a) Bl. 14'—31': Auxilii in defensionem sacrae ordinationis papae Formosi libelli II. Beg.: *Quis dabit capiti.* — Schl.: *per infinata* (sic!) *secula Amen.* Dann Bl. 32—43': libellus posterior. Beg.: *Ut iam dudum.* — Schl.: *coeterna maiestas per infinita saecula saeculorum Amen.* (Dümmler S. 59—78—94.) Die Abtheilung besteht aus 3 Lagen zu 4 Bogen (bei dem letzten Quaternio statt des mittleren zwei Einzelblätter, bei dem vorletzten sind die zwei Mittelbogen von etwa gleicher Hand in engerer Schrift beschrieben, wobei Bl. 27' nicht mehr ausgefüllt wurde, also wohl zur Ergänzung eingefügt), einer zu 3 Bogen.

Der leere Raum der letzten Seite ist mit historischen Notizen über die Päpste von Johannes VIII. bis Sergius III.

ausgefüllt in kleiner Schrift ähnlichen Charakters (bei Dümmler veröffentlicht S. 95).

b) Bl. 44—59: *Incipit libellus in defensionem Stephani episcopi et praefatae ordinationis.* Wegen Raummangels die ursprünglich hier stehende rothe Aufschrift auf Bl. 43' verlegt, auch die Initiale geändert, die erste Zeile von andrer Hand (auf Rasur?) gedrängt eingeschrieben. Beg.: *Inuidia infelix.* — Bl. 59 Schl.: *et iudica causam tuam cui est honor . . . Amen.* (Dümmler S. 96—105). 2 Quaternionen.

Auf dem noch übrigen Raum dieser Abtheilung, Bl. 59—59', ist in kleinerer Schrift eingetragen: Rodelgrimi et Guiselgardi epistola. Bl. 59: *rodelgrimus exiguus presbiter . . . nec non et guiselgardus . . . haec . . . Neapolim transmittimus.* Beg.: *Uerum est quod sacri.* — Bl. 59' Schl.: *iuxta opera sua* (Dümmler S. 105—106).

c) Bl. 60—87': Auxilii liber de ordinationibus a Formoso papa factis. Die Vorderseite von Bl. 60 wieder leer, also neue Abtheilung. Bl. 60' *Praefativncvla.* Beg.: *Prudens lector haec de scripturarum.* — Bl. 60—62 Verzeichniss der 43 Capitel. — Bl. 62': Cap. I *Ablatio ex decretali epistola antherii papae.* Beg.: *Non transit de ciuitate.* — Bl. 87' Schl.: *pacifico cursu pertingere mereamur.* Die Abtheilung besteht aus 1, 4, 2, 2, 4, 1 Doppelblättern.

Der Text in der alten Ausgabe bei Mabillon, Vet. anal. Nova Ed. Paris. 1723. p. 32 ff., auch Migne, Patr. lat. Tom. CXXIX, 1059 ff. bis Cap. XXXV. Der erweiterte Schluss (Cap. XXXVI—XLIII) bei Dümmler, S. 107—116. Zu bemerken ist, dass im Register Bl. 62, wie noch aus Spuren der radirten Schrift erkennbar ist, ursprünglich die gleichen Capitel standen, wie in der kürzeren Fassung; auch steht die rothe Ueberschrift bei Cap. XXXVI Bl. 74 auf einer ausradirten früheren.

d) Bl. 88—101': Eugenii Vulgarii De causa Formosiana libellus. Bl. 88: *Eugenii Uulgarii.* Beg.: *Regnante domino nostro.* — Bl. 101' Schl.: *et in christo precamur.* Roth: *Explicit.* (Dümmler S. 117—139). Bl. 88—102 mit 91ᵃ = 2 Quaternionen.

Auf dem noch übrigen Theil des letzten Quaternio (Bl. 101'—102') ist von gleicher Hand eingetragen: *Incipit generale synodum de restauratione domni formosi papae quae facta est apud rauennatium urbem. Cap. I. Sinodum tempore piae recordationis.* Bei Mansi, Ampliss. Conc. Coll. Tom. XVIIIᵃ 223 ff., und zwar (wohl soweit der Raum reichte) bis Schluss von Cap. VI: *auctoritate sancimus.*

Das wahrscheinlich im Jahre 998 entstandene Gedicht auf Bl. 13' beweist, dass die übrige Handschrift vor diesem Zeitpunkt geschrieben worden sein muss (Dümmler). Wie aus den obigen Angaben hervorgeht, fehlte der Anfang des zweiten Theils (ob am Schluss mehr vorhanden war, dürfte fraglich sein) schon in alter Zeit, nämlich als die Einträge in Minuskelschrift Bl. 14 und Bl. 1 stattfanden, wohl nicht gar lange nach Entstehung des Codex. Bl. 37' hat allerdings die Quaterniobezeichnung III, doch fraglich, ob von alter Hand. Jedenfalls bildete schon damals Bl. 14 das erste der Handschrift, der untere Theil war bereits stark gebräunt und abgegriffen, als der obere abgekratzt wurde, der noch heute weisser und unbeschädigt ist. Das ähnlich zugerichtete (in fränkischer Minuskel zugefügte) Bl. 13', wo auch der Wurm einzufressen begonnen hat, war das Schlussblatt. Es ist also gegenwärtig lediglich der letzte Theil der jetzigen ersten Abtheilung statt am Schluss am Anfang angebunden. Braune Flecken zeigt auch die leergebliebene Anfangsseite des I. Theils Bl. 103 und ähnlich kleinere die ebenfalls leergebliebene 2. Seite von Bl. 5 (jetzt vor dem ergänzten letzten Quaternio dieses Theils). Dies führt auf die Frage nach der weiteren Provenienz des Codex. In Ruotgers Katalog der Michelsberger Handschriften (aus dem 12. Jahrhundert) ist (bei Bresslau S. 165 Nr. 79) auch *De Formosiana calamitate lib. I* genannt, was auf die Anfangsworte Bl. 103' zu weisen scheint. Hier hat auch eine spätere Hand die nicht mehr geläufige beneventanische Schrift bei den genannten Worten in späteren Minuskeln überschrieben. Darnach wurde namentlich von Winterfeld vermutet, dass Ruotger dieses als Anfangsblatt des Codex vorfand. Doch ist es nicht sicher, ob derselbe hier wie auch beim Richercodex (hist. Handschr. Nr. 5) das uns erhaltene Exemplar vor sich hatte. Die beiden Handschriften stammen aus der Dombibliothek und sind auch in dem (älteren?) ausführlicheren Verzeichniss des Bibliothekars Burchard nicht aufgeführt. Vrgl. Bresslau's Publikation desselben im N. Archiv f. ä. d. Gesch. XXI, 170. Ludw. Traube, Paläogr. Forschungen IV. (Abh. d. III. Kl. d. k. Ak. d. Wiss. XXIV. 1. Abt.) S. 8. Mit annähernder Sicherheit wird nur festzustellen sein, dass die Handschrift wie manche andere aus dem Besitz Ottos III. (s. Bl. 13'), der sie wahrscheinlich 999 von Monte Casino (Winterfeld S. 407 u. Anm. 4) mitbrachte, an Kaiser Heinrich II. gelangte, dann durch diesen entweder wie die meisten derartigen Codices, unmittelbar an das Domstift kam, wo sie 1611 den gleichartigen Dombibliothekeinband erhielt, oder zunächst in das Kloster Michelsberg. Vrgl. L. III. 8. mediz. Handschr. Nr. 1 Bl. 42', die Verse in HJ. IV. 17. naturwiss. Handschr. Nr. 1, in B. IV. 20 patr. Handschr. Nr. 88 Bl. 1 und Bl. 16', in Ed. V. 1. lit. Handschr. Nr. 54 Bl. 152' ff. und Bloch a. a. O. S. 112.

Eigenthümlich ist, abgesehen von den in gewöhnlicher Minuskel geschriebenen Beifügungen zu dem durchaus in beneventanischer Schrift geschriebenen Codex, die Zusammensetzung aus ganz unregelmässigen Pergamentlagen (4. 3. 2 oder 1 Doppelblatt), dazu die Auswechslung der beiden Mittelbogen (Bl. 24—27), der Ersatz eines solchen durch 2 Einzelblätter (33, 34). Die Zeilenzahl beträgt im ersten Theil durchaus 22, im zweiten wechselt sie zwischen 23 und 28, doch war diese vielfach durch das Raumbedürfniss bestimmt und wächst deshalb theilweise gegen das Ende der einzelnen Theile, in den eingesetzten Blättern u. drgl. Auch in der Schrift dürften sich kaum wesentliche Unterschiede erkennen lassen. Dagegen zeigt die Behandlung der Initialen u. drgl. auffallende Abweichungen in den beiden Haupttheilen wie in einzelnen Stücken der letzteren. Im ganzen ersten Theil von Bl. 103' an sind die Initialen nur mit schwarzer Tinte eingezeichnet und zwar bis Bl. 114' sorgfältiger; die sich anschliessenden Blätter 2—5 haben etwa gleichen Charakter (auch in Schrift und Lineatur) bis zu dem leeren Abschlussblatt 5', dagegen sind sie in dem noch folgenden (ergänzten) Quaternio (Bl. 6—13) grösser (wie auch die Schrift) und roher in der Ausführung. Die Ueberschriften wie im ganzen Codex roth. Vor dem Briefe des Vulgarius an Vitalis (Nr. VII bei W.) Bl. 113 schwarze Federzeichnung: ein Mann in priesterlicher Kleidung (Vulgarius) vor einem Altar, der seine Hände betend zu einem Stern

(*Lucifer ut terris alter splendescis* in den folgenden Versen VIII), emporhebt, zwei roher gezeichnete Thierfiguren Bl. 11'. Im zweiten Hauptheil ist Farbe (roth, grün, gelb, auch violett) verwendet. Doch sind in den enger zusammenhängenden Theilen 14'—43', 44—59' nur im Anfang der einzelnen Schriften (14, 32, 44) in kunstloser Weise grössere Initialen eingezeichnet, dagegen in dem darauf folgenden, durch die leere Vorderseite getrennten Theile 60—87' solche sehr häufig angebracht von geübterer Hand und mit besonderer Vorliebe für figürliche (Thier-)Motive, in der sich anschliessenden Partie 88—102 in gleicher Weise, doch wieder nur im Beginn der beiden Schriften (Bl. 88. 101').

In beiden Haupttheilen Randglossen auch manchmal in gewöhnlicher Minuskel (s. Winterfeld S. 409[1]), häufig durch Beschneiden verletzt, im zweiten vielfach grössere Correcturen, Nachträge u. drgl.

Lit.: Ernst Dümmler, Auxilius und Vulgarius. Leipzig 1866. Beschreibung des Codex S. 47—53. Ebenda über ungenügende Veröffentlichungen von Conrad Rosshirt S. 53 ff. Ausgabe des II. und, nicht vollständig, des I. Theiles. Ueber einige Nachträge von Haupt und Peiper s. N. Archiv IV. 1879. S. 559 f.

Vollständige Ausgabe des I. Theiles von Paul von Winterfeld in Monumenta Germ. hist. Poet. lat. Tom. IV, 1. Berol. 1899. Analyse des Codex S. 408 ff. Schriftmuster. Vrgl. auch dessen Aufsatz: Ein Petroncitat des Grammatikers Caper. Hermes Bd. XXIII. 1898. S. 506—511.

A. Chroust, Monumenta palaeograph. (im Erscheinen).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (K. 3). Vrgl. oben.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

2. A. I. 35. Perg. 21×16 cm. 86 Bl. 1 Col. 19—23 Zeil. 9./10. Jahrh.

Bl. 1—32: **Canonum collectio.**

Bl. 1 Von andrer Hand als das Folgende: *In effectum . non factum. In procinctvm non deprehensum vel inoboedientiae* u. s. w. aus Decretalen (es folgen die Abschnitte *Decreta Bonifacii papae*, dsgl. *Leonis, Hilarii, Simplicii, Gelasii, Simmachi*).

Bl. 1': *In nomine domini incipit praefacio libri hvivs aeditvm ex libro ethimologiarvm.* Beg. *Canon autem grece.* Das Capitel 16 aus Isidori Etymol. lib. VI, De canonibus conciliorum (Migne, Patr. lat. Tom. LXXXII. Col. 243—245).

Bl. 2'—3: *Incipiunt Glosae svper penitentialem.* Erklärungen zu den Worten *Maleficus* bis *Indifferenter vel unuuerhlihho.*

El. Steinmeyer und Ed. Sievers, Die althochd. Glossen, Bd. IV. Berl. 1898. S. 377 f. und Nachtr. z. II. Bd. DCVII[b] S. 324 f. über diese und andere Glossen des Codex.

Bl. 3—13: *Incipiunt ecclesiasticae regulae sanctorum apostolorum prolate per Clementem ecclesiae Romanae pontificem quae ex Grecis* u. s. w. *Incipivnt canones apostolorum* (50 Capitel), wie in der Dionysio-Hadriana P. I. 2. Nr. 3. Dann Bl. 9 die Canonen von

Nicäa (20 Capitel) wie ebenda, doch hier nur mit der metrischen *prefatio: Concilium sacrum.* Bl. 13: *Expliciunt canones Niceni concilii. Et subscripserunt CCC.XVIII . . . osius . . . Uictor et uincentius. presbiteri urbis romae subscripserunt. Et celeri.*

Bl. 13—24': Concilium Wormatiense a. 868. Bl. 13 Einleitung: *Haec igitur contra grecorum haeresim* u. s. w. (bei Krause, s. u.!). Bl. 13' *Professio fidei episcoporvm apvd vvormatiacensem civitatem XII. kl. iun. in sinodali conventv consistentivm.* Beg.: *Confitemur et credimus sanctam atque ineffabilem trinitatem* (Hartzheim, Concilia Germaniae II, 309—317 bis Cap. LIX, im Msc. ohne Nummer, *de decima(i)s dispensandas,* doch vrgl. Krause a. a. O.).

Bl. 24'—31: Concilium Moguntinum a. 852. Bl. 24': *Canon Hludovvici regis.* Beg.: *Anno dominicae incarnationis DCCC.LII. indictione XV.* — Bl. 31 Schl.: *mediator inter eos.*

Herausgegeben nach M. J. v. Reider's Abschrift in Mon. Germ. hist. Legum Tom. I. (1835) 410—415, dann von V. Krause in Legum Sectio II. Capitularia reg. Franc. Tom. II. (1897) p. 184—191. Vrgl. auch Jaeck im Arch. d. Ges. f. ä. d. Gesch. Bd. I. 1820 S. 157 f.

Bl. 31'—32': Poenitentiale. Bl. 31': *Incipit ordo de numerorum* (sic!) *annorum indictae peni(tentiae). C.L. per consilium sacerdotis.* Beg.: *Septem igitur annorum tempora debes* (3 Capitel). Dann *Benedictio ferri aqqve* (sic!) *calidi,* dsgl. *aqve frigide.* Siehe bei Krause a. a. O.!

Bl. 33—86': **Halitgarii episc. Cameracensis De vitiis et virtutibus et de ordine poenitentium libri VI.**

Bl. 33 *In nomine domini* (roth). Beg.: *Reuerentissimo . . . halitgario episcopo. ebo indignus episcopus salutem. Non dubito tue ignotum esse.* — Bl. 34: *Domino . . . eboni archiepiscopo halitgarius . . . Postquam uenerande pater.* — Bl. 34': *Incipit praefatio de puenitentis utilitate. Quamuis originalia in baptismatis.*

Bl. 86 bricht lib. VI in dem Capitel *de Furto* ab: *Si quis uero de minoribus semel aut bis furtum fecerit.*

Bibl. max. vet. patrum Lugd. Tom. XIV. 907—928. Migne, Patr. lat. Tom. CV. Col. 651—699. Abweichungen s. Krause a. a. O. Die Handschrift erwähnt bei Fr. Maassen, Gesch. d. Quellen und der Lit. des canon. Rechts. Gratz 1870, S. 863.

11 bezeichnete Quaternionen; das mittlere Doppelblatt des letzten fehlt, daher Lücke nach Bl. 83', ebenso der Schluss des Manuscriptes. Auch die Einzeichnungen auf dem ersten Blatt scheinen fragmentarisch zu sein. Ungleiches Pergament; Verletzungen namentlich Bl. 18. 23. 31. 32. Rothe Ueberschriften, im ersten Theile auch vielfach schwarz, doch durch rothe Füllung hervorgehoben. Die auf den ersten 4 Quaternionen zusammengetragene Sammlung von Canonen u. drgl. Bl. 1—32' zeigt im allgemeinen den gleichen, etwas alterthümlicheren Schriftcharakter und hat 22 Zeilen. Den zweiten Theil bildet das Poenitentiale des Halitgar,

welches in mehr rundlicher und regelmässiger Minuskel geschrieben ist und zwar Quaternio V und VI (bis Bl. 48') mit 19 Zeilen, dann unter stärkerer Ausnützung des Pergaments mit 23 Zeilen. Auf dem ersten Blatt (81) des letzten Quaternio steht in alter grosser Schrift: *(r)ates et naues ego uolo uos uidetis*, verwischt: *a anä* (?). In den ersten Schriften vielfach Randglossen, lateinisch und althochdeutsch s. oben zu Bl. 2—3!

Lit.: Ueber den Codex überhaupt s. die Analyse von V. Krause im N. Archiv der Ges. f. ä. d. Geschichtskunde XVII. 1892, S. 323 ff. Monum. Germ. hist. Legum Sectio II. Capitularia reg. Franc. II. p. XII. 184. 201 u. a. Ein Schriftmuster ist der obengenannten älteren Publikation des Mainzer Concils in Leges I beigegeben auf Tab. V.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Auf dem Pergamentvorsatzblatt die gewöhnliche Inschrift aus dem 15. Jahrh.: *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope babenberg. Quem si quis abstulerit anathema sit.* Signatur *L 7*, die auch Bl. 2 steht. Vrgl. Bresslau's Publikation des Michelsberger Inventars von 1483 N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Gesch. Bd. XXI. 1896, S. 180. Wohl der in dem Verzeichniss der alten Bücher von dem Bibliothekar Burchardus (ebenda S. 145 unter Nr. 57) angeführte *Liber canonum unus.*

Ebd.: Rother Lederband; die 10 Buckeln und die Schliesse fehlen. Jetzt reparirt.

Hinten ein Pergamentdeckblatt aus einem Antiphonar mit Neumen auf rother und gelber Linie (12. Jahrh.)

---

3. P. I. 2. Perg. 33,7×24,5 cm. 240 Bl. 2 Col. bis Bl. 75 meist 26, dann 31 Zeilen. Anf. des 10. Jahrh.

Canonum collectio (Dionysio-Hadriana).

Bl. 1 oben von andrer Hand: *Canones.* Dann *Incipivnt titvli canonvm apostolorvm Numero L.:* Capitelverzeichniss. Bl. 2: *Incipivnt eclesiasticae regvle sanctorvm apostolorvm prolate per Clementem . . . quae ex Grecis exemplaribus* bis *adsvmpta esse videntur.* Memorialverse über die 12 Canones: *Primus apostolica canon documenta ministrat.* Bl. 2'—6': *Incipit canones apostolorum* in 50 Capiteln.

Die Interpretatio Dionysii II bei Turner, Ecclesiae vet. monumenta juris ant. Oxon. 1899 ff. p. 2—32, ausser den Versen. Der Codex ist dort nicht benützt.

Bl. 6': *Incipiunt tituli canonum Niceni concilii numero XX*: Capitelverzeichniss. Bl. 7: *Incipit constitutio et fides Niceni concilii subditis capitulis suis:* Historische Notiz *(Facta est autem haec synodus)*, Symbolum (darin *deum ex deo* bis *natum* auf Rasur, theilweise mit rother Tinte), metrische *prefatio* (*Concilium sacrum* u. s. w.). Bl. 7'—13' die 20 Capitel. Am Schl. Bemerkung: *Et subscripserunt CCCXVIII episcopi . . .* (roth). *Osius . . . dixit . . . Victor et uincentius . . . subscripserunt.* Dann die Unterschriften *Prouinciae Aegypti* bis *Daicias.*

Die Interpretatio Dionysii Exigui altera bei Turner a. a. O. S. 250—273.

Bl. 13': *Incipiunt tituli canonum Ancyrani concilii numero XXIIII.* Bl. 14—17' die 24 *regulae* mit 18 Unterschriften.

Bl. 17': Desgl. *Neocaesariensis concilii num. XIIII.* Bl. 18—19 die 14 *canones*, dann der Bischofskatalog: *Uitalis* bis *Sanctus* (16) *Et ceteri . . . confirmauerunt.*

Bl. 19: Desgl. *Gangrensis concilii numero XX.* Bl. 19' *Prefatio (Dominis honorabilibus . . . salutem. Quoniam conueniens* bis *susceperit obseruandum).* Bl. 20'—23 die 20 *regulae* mit 16 Unterschriften *Elianus* bis *Passus.* Zwischen Bl. 21 und 23 kleines eingebundenes Blättchen mit Nachtrag (12. Jahrh.): *Haec autem scripsimus* bis *in aecclesia celebrari exoptamus* (vrgl. Maassen S. 446).

Bl. 23': Desgl. *Antiocheni concilii, numero XXV.* Auf einem eingebundenen Blättchen (24) ähnlicher Nachtrag wie oben: *Sancta et pacata synodus . . . his que per singulas prouincias* bis *haec constituerunt . quae infra scripta sunt* (vrgl. Maassen S. 446). Bl. 25—30 die 25 *regulae* mit 30 Unterschriften *Eusebius* bis *Theodosius.*

Bl. 30: *Incipiunt tituli concilii apud Lau* (corr.: *o*) *diciam Phrigiae congregati numero LVIIII.* Bl. 31—35': *textus canonum.*

Bl. 35': *Incipiunt canones concilii apud Constantinopolim congregati num. III.* Bl. 35'—36' die 3 *Regulae.* Bl. 36'—38' *Expositio fidei* mit Bischofskatalog.

Bl. 38': *Incipiunt tituli canonum Calcedonensis concilii numero XXVII.* Bl. 39—44 die 27 *Regulae ecclesiasticae.* Bl. 44: *Incip. constitutio et fides eiusdem concilii,* Bl. 44' (ergänztes Einzelblatt wie 47, nur theilweise beschrieben) —51: *Aetius archidiaconus . . . legit* bis *adnexa* roth, dann *Dominus noster* u. s. w., am Schluss der Bischofskatalog: *Paschasius episcopus uicarius* bis *Ualerianus afrus.*

Bl. 51 (Einzelblatt): Desgl. *Sardicensis concilii numero XXI.* Bl. 52 kleines eingebundenes Blatt mit Nachtrag wie oben: *Sunt et regulae ecclesiasticae quae in affricanis regionibus* bis *sequi debebit* (vrgl. Maassen S. 402 und 955 f.). Bl. 53 (am Anfang rothe Ueberschrift radirt) —59 die 21 *Canones* mit *subscriptio episcoporum: Osius* bis *Alexander.*

Bl. 59: Desgl. *congregati apud Cartaginem numero XXXIII.* Bl. 60—70: *Post consulatum* u. s. w. — *Professio fidei* — die 33 *canones.*

Bl. 70: Desgl. *diversorum conciliorum Africanae provinciae num. CV.* Bl. 72—104': *Recitata sunt* u. s. w. und die 105 *canones.* Am

Schl.: *Explicit Africanum concilium.* Hierauf Ueberschrift und etwa 1 Columne radirt; ursprünglich folgten wie in der reinen Hadriana die Decrete des Syricius.

Bl. 104'—111: *Incip. synodus Ephesina prima . . . habita aduersus nestorium* u. s. w. (*Conuenit autem* bis *uiuificator ut deus anat. sit.* Mansi, Ampl. conc. coll. V. 725—732). Bl. 111—112': *Incipit alia ad eundem Nestorium de hereticis epistola* (*Ait igitur sancta* bis *maneat sacerdotibus* Migne, Patr. lat. LVI. 742). Ueber diese Zusätze vrgl. Maassen a. a. O. S. 452. 131. 358.

Bl. 112': *Incipiunt tituli decretorum papae Syrici numer(o) XV.* Bl. 113—118 *epistola decretalis* mit den 15 Capiteln.

Bl. 118: Desgl. *Innocenti num. LVII.* Bl. 119—141' *epistula regula* u. s. w., die 57 Dekretalen.

Bl. 141: Desgl. *Zosimi numero IIII.* Bl. 142—144 die 4 *Constituta.*

Bl. 144: Desgl. *Bonifacii numero IIII.* Bl. 144—148 *Supplicatio* u. s. w., die 4 Abschnitte.

Bl. 148: Desgl. *Caelestini num. XXII.* Bl. 148'—156' die 22 *Decretalia.*

Bl. 156': Desgl. *Leonis num. XLVIIII.* Bl. 158—178 die 49 *Decreta.*

Bl. 178': Desgl. *Hilarii num. VI.* Bl. 178'—184: *Sub die* u. s. w. die 6 *Regulae.*

Bl. 184: Desgl. *Simplicii.* Bl. 184—185 die 2 *Constituta.*

Bl. 185: Desgl. *Felicis.* 1 *Titulus* bis 188'.

Bl. 188': Desgl. *Gelasii num. XXVIII.* Bl. 189'—197' *generale decretum* in 28 Capiteln.

Bl. 197': Desgl. *Anastasii num. VIII.* Bl. 197'—201: *Epistola . . . ad imperatorem Anastasium* u. s. w. mit den 8 Capiteln.

Bl. 201: Desgl. *Symmachi numero V.* Bl. 201'—212': *D(atas,* corr.*)ie kl. martiarum* u. s. w. in 5 Capiteln und die beiden anderen Synoden mit den Unterschriften.

Bl. 213: Desgl. *Hormisdae.* Bl. 213—218 die Decrete bis *considerans propheta,* von andrer Hand noch 2 Zeilen ergänzt.

Bl. 218: Desgl. *Gregorius* (corr. *i iunioris*). Verzeichniss von 17 Capiteln. Bl. 218'—221 die *Constituta.* Bl. 221 roth: *Expliciunt constituta papae Gregorii sub anathemate interdicta amen. deo Gratias.*

Dann ebenso weiter: *Indictione XII. imperante Arguasto eiusque filio Niceforo Zacharias ter beatissimus papa in concilio ait.* Bl. 221' Beg.: *Non est silendum fratres quod in germaniae partibus ita di-*

uulgatum est u. s. w. Dann *I. Ut episcopi cum mulieribus*: 14 Capitel. Die römische Synode v. J. 743, ähnlich wie Mansi XII, 381—384^{b}, vrgl. Maassen S. 307. 461 (Nr. CXL).

Bl. 222'—223': *Episcopus bono opere approbatus ordinetur*, 37 Capitel.

Bl. 223'—225: *Incipit decretum ad clerum in basilica beati Petri apostoli*. Beg.: *Regnante in perpetuum*. 6 Capitel. Conc. Rom. II. a. 595. Mansi, Ampl. Conc. Collectio X, 475 f. IX, 1226—1228. Vrgl. Maassen S. 461 Nr. CXXXVIII. S. 302 Nr. 4.

Bl. 225'—226': *Gregorius iohanni defensori inter cetera* (Migne, Patr. lat. LXXVII, 1295 u. a.).

Bl. 226'—227: *Incipit formata episcoporum*. Beg.: *Greca elementa litterarum*. Bl. 227' Uebersicht der griechischen Zahlzeichen. Migne, Patr. lat. Tom. LVI, 730 f. Vrgl. Maassen S. 399.

Bl. 228—238': *Incipit epistola decretalis papae Leonis ad Anastasium episcopum Tesalonicensium* (aus Ep. XIV. bei Migne, Patr. lat. LIV, 668 ff. u. a. Vrgl. Maassen S. 259).

Bl. 238': *Incipit concilium Carthaginensi* (sic!) (I.) *habitum a Grato episcopo sancto*. Beg.: *Martyrum dignitatem*. Vrgl. Mansi III, 145 ff., nicht vollständig.

Bl. 238'—239: *Incipit concilium Sustulense. Dilectissimo fratri aurelio innocentius*. Mansi III, 1050.

Bl. 239': *Inc. canon scae. sidoni* (sic!) *habitae in ciuitate Arelatensi* (I.) *apud Marianum episcopum*. Mansi II, 472. Cap. X.XXI.

Bl. 239': *Incip. statuta ecclesiae antiqua. Ut episcopus quolibet* u. s. w. Migne, Patr. lat. LVI, 881—889. Einzelne Capitel, XII u. a.

Bl. 240: *Nunc quae in Apelatensi* (sic!) *sinodo* (II.) *habita sunt incipit*. Mansi VII, 880. Cap. XIX. XXII u. a. einzelne Capitel. Bricht Bl. 240' ab: *communione priuentur ita ut eis postulantibus*.

Die Handschrift ist genannt bei Fr. Maassen, Gesch. d. Quellen u. d. Lit. d. can. Rechts. Bd. I. Gratz 1870. S. 443. C. Fr. Rosshirt, Von den falschen Decretalen u. s. w. Heidelberg 1847. S. 9 (?).

Schöne, gleichmässige, flüssige Minuskel von ziemlich alterthümlichem Charakter, Correcturen und Nachträge aus sehr verschiedener Zeit. Bl. 1 das Initium (Capitalschrift) abwechselnd in rothen und schwarzen Zeilen, sonst gewöhnliche rothe Ueberschriften. Am Schluss sind mehrere Blatthälften abgeschnitten, anscheinend schon in ziemlich alter Zeit, wie das Wort *probatio* mit rothen neumenartigen Zeichen auf der letzten Seite beweist. Die letzten Blätter vom Wurm zerfressen. Der Rand ist abgeschnitten Bl. 106. 159. 178. 192. Bl. 16 zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 42).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

4. P. I. 8. Perg. 33×22 cm. 149 Bl. 1 Col., Bl. 1—2, 7—16: 2 Col. 33—38 Zeilen (ausser den Zugaben). 10./11. Jahrh.

Decretales Pseudo-Isidorianae.

Bl. 1: Verzeichniss von 13 Capiteln: *I. Narrationis ordo de prauitate dioscori alexandrini* u. s. w.

Veröffentlicht von Rosshirt a. a. O. S. 51. Vrgl. Hinschius a. a. O. S. XLII.

Bl. 1—2: *In nomine domini Incipit episcopi qui fuerunt in sancta romana ecclesia per ordinem inprimis* (roth). Beg.: *Domnus petrus sedit annos XXV. m. II. dies VIII.* Bis Benedict III. (855—858), worauf noch Paulus (I.) und Stephanus (IV.) folgen (als Nachtrag, da oben vermuthlich wegen der Namensgleichheit von Zacharias, Stephanus (III.) auf Adrianus übergesprungen ist, statt Zacharias, Stephan II. und III., Paul I., Constantin II., Stephan IV., Hadrian I.). Auch sonst manche Auslassungen und Unregelmässigkeiten. Vrgl. Rosshirt a. a. O. S. 51, Hinschius S. XLIV. Bl. 2' leer.

Auf den correspondirenden Blatthälften Bl. 7—8: *Incipiunt nomina episcoporum sanctae mediolanensis ecclesiae.* Beg.: *Anatelon* (roth). *Sed. annos XIII: Obiit VIII. kal. octobr.* bis *Arnulfus* († 1018). Der übrige Raum von Bl. 8—8' leer.

Aus der Handschrift veröffentlicht von E. Dümmler, Gesta Berengarii imp. Halle 1871. S. 161—165. Vrgl. S. 75 f.

In diese Lage ist eine weitere (Bl. 3—6) von 3 kleineren Doppelblättern eingeheftet, deren letzte zwei Blatthälften abgeschnitten sind. Bl. 3: *Priuilegium sanctae Romanae ecclesiae a Constantino Magno imperatore* (roth). Beg.: *In nomine . . . Trinitatis . . . Imperator caesar. Flauius constantinus.* — Schl. Bl. 6': *et Gallicano uiris clarissimis consulibus.*

H. Grauert im Hist. Jahrbuch der Görresgesellschaft III. 1882. S. 15—29. Vrgl. S. 14 f.

K. Zeumer, Der älteste Text des Constitutum Constantini. In „Die Const. Schenkungsurkunde". S.-A. aus Festgabe für R. v. Gneist. Berlin 1888. S. 47—59. Vrgl. S 41.

Auf dem leeren Raum der letzten Seite (Bl. 6') von andrer Hand: *Jvramentvm quod facere fecit svos fideles Otto Avgvstvs ante qvam Romam adiret.* Beg.: *Tibi domno iohanni papae* bis *secundum suum posse.*

Die Promissio Ottonis I. regis. Aus der Handschrift herausgegeben von Pertz, Mon. Germ. hist. Legum T. II. Hannov. 1837. S. 28 f. Jaffé, Biblioth. rer. Germ. Tom. II. Berol. 1865. S. 588. Andere Ausgaben s. in der Quartausgabe der Mon. Germ. Constitut. et acta publ. T. I. p. 20 f.

Bl. 9—16': *Incipivnt decreta pontificvm a sco. Clemente vsque ad Damasvm XXX^ta sex* (darüber *decreta ysidori* a. d. 15. Jahrh.): Inhaltsverzeichniss der Pseudo-Isidorischen Sammlung von andrer Hand. (Vrgl. Hinschius a. a. O. S. XLIV.)

Bl. 17—140: Die Pseudo-Isidorische Sammlung. Bl. 17: *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit praefatio sancti Ysidori libri huius* (roth). Beg.: *Isidorus Mercator seruus Christi lectori conseruo suo et paren(ti* corr.*) in domino fidei salutem. Compellor a multis.*

Schl. mit dem Abschnitt *Epistola stephani archiepiscopi et trium conciliorum ad damasum papam* u. s. w. Bl. 140: *incolumes semper. Data IIII. kl. noub. flauio et stilicone uu. cc. conss.* (bei Hinschius S. 508).

Ueber die Sammlung des Codex s. Hinschius a. a. O. S. XLIV.

Dann fährt die gleiche Hand fort mit einem weiteren Capitel (Bl. 140—141): *Excarsum ex dictis sanctorum augustini et iohannis de sacerdotibus* (roth). Beg.: *Si diligenter adtenditis* (der Anfang aus Augustini Sermo suppos. CCLXXXVII. Migne, Patr. lat. XXXIX, 2287). — Schl.: *per eius misericordiam omne malum uincamus. per eum qui uiuit . . . amen.*

Bl. 141—146: **Auxilii Liber de ordinationibus a Formoso papa factis.**

Bl. 141 Ohne Titel, ebenfalls als neues Capitel an das Vorige anschliessend: *Ablatio ex decretali antherii papae* (roth). Beg.: *Non transit de ciuitate ad ciuitatem.*

Schl. mit dem Capitel *Interrogatio super his qui primo per uim . . . consecrati sunt,* hier mit den Worten Bl. 146': *ut uideatur iteratum.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXXIX. Col. 1061—1075. Die Praefatio fehlt in der Handschrift. Im letzten Capitel sind viele kleine Lücken freigelassen, wo der Abschreiber die Vorlage nicht lesen konnte. Vrgl. E. Dümmler, Auxilius und Vulgarius. Leipz. 1866. S. 55. Anm. 1, auch die Handschr. Nr. 1, P. III. 20 Bl. 62' ff.

Dann weitere Anhänge von verschiedenen Händen:

Bl. 146'—147: *Epistola*, auf Rasur: *Paschasii papae ad archiepiscopum Mediolanensem* (von dem ursprünglichen Titel ist jetzt kaum mehr etwas Bestimmtes zu erkennen). Beg.: *Frater ne mortis crimen incurrit.* — Schl. *in futuro seculo remittatur.*

Jaffé, Regesta pont. Nr. 1941. Herausgegeben nach anderen Handschriften von Fr. Thaner in Mon. Germ. hist. Libelli de lite imp. et pont. I. 1891. p. 5—7: Widonis

monachi Epistola ad Heribertum archiepiscopum. Vrgl. dessen Abhandlung Hinkmar von Rheims und Bernald im N. Archiv XXX. 1905. S. 695 unten.

Bl. 147'—148: *Fratres presbiteri et sacerdotes domini cooperatores nostri ordinis estis.* — Schl.: *studeatis operibus adimplere. Prestante domino . . . amen.*

Das unter dem Titel „Homilia Leonis IV" öfters gedruckte Stück. Von den bei Mansi, Ampliss. coll. concil. Tom. XIV. Col. 889 ff., Migne, Patr. lat. CXV, 675 abgedruckten 3 Texten, wie dem von Wattenbach im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Gesch. Bd. VI. 1881. S. 192 ff. (vrgl. S. 652) veröffentlichten abweichend. Auch bei Migne, Patr. lat. XCVI, 1375–1380.

Bl. 148'—149: *Capit. ex concilio sanctissimi gregorii papae ad destruendum illos qui arroganter dicunt eos aecclesiae ministros non posse sanctificari . nec sacrificium illorum dignum esse . qui ab aliquibus uitiis sunt conquinati* (roth). Beg.: *Multi saecularium hominum cum plus sacerdotum.* — Schl.: *insolubilibus uinculis diuinorum preceptorum nectant.* Dann von späterer Hand angefangen *Quamquam comprou(i?)ncialibus episcopis acusati causam pontificis* und Federprobe, am Rand VI. (Decr. Gratiani II. pars. C. I. Qu. I. cap. 84 erweitert und nicht ganz vollständig.)

Der eigentliche Hauptheil des in Mailand geschriebenen Codex (10. Jahrh.) hat auf dem ursprünglichen Anfangsblatt 17 am Seitenrande die theilweise weggeschnittene Aufschrift *Istum librum sibi adquisiuit anselmus episcopus* (nach Anselm III. † 896, auf den Giesebrecht früher (Gesch. d. d. Kaiserzeit II. Bd. 2. Aufl. 1860 S. 582) die Notiz bezog, spätere Bischöfe von Mailand dieses Namens 1086—1093, 1097—1101), möglicher Weise von der Hand des ersten Nachtrages Bl. 146' f. Die beiden noch folgenden gleichfalls auf dem noch übrigen Raum der letzten dreiblätterigen Pergamentlage eingetragenen Nachträge aus verschiedener Zeit, die vorne eingebundenen Theile wohl aus dem 11. Jahrhundert, worauf auch die Bischofsreihe Bl. 7 f. hinweist, doch ebenfalls in ganz verschiedener Schrift. Der Hauptheil (Bl. 17—146') in rundlicher sorgfältiger Minuskel in ausgebildeter Form ohne alterthümliche Anklänge, dagegen erinnert die einzige Bl. 17 ziemlich kunstlos mit schwarzer Tinte eingezeichnete Initiale an die ältere Zeit. Einzelne Correcturen von verschiedenen Händen. Fehlende Ecken und sonstige kleinere Beschädigungen Bl. 31. 36. 37. 75. 78. 79. 82. 87. 88. 125. 126. 132. 149. Auch häufig ursprüngliche Lücken im Pergament.

Lit.: C. Fr. Rosshirt, Von den falschen Decretalen und von einigen neuen, in Bamberg entdeckten Handschriften u. s. w. Aus den „Heidelberger Jahrbüchern der Lit. 1846" besonders abgedruckt. Heidelb. 1847. S. 9.

Derselbe, Zu den kirchenrechtlichen Quellen des ersten Jahrtausends und der pseudoisidorischen Decretalen. Heidelberg 1849. Beschreibung der Handschrift S. 51.

Decretales Pseudo-Isidorianae et capitula Angilramni. Rec. Paul. Hinschius. Lips. 1863. Beschreibung der Handschrift S. XLIV f. Vrgl. dessen Bemerkungen in Dove's Zeitschrift f. Kirchenrecht. III. Jahrg. Tübingen 1863. S. 125 ff.

L. Traube, Palaeographische Forschungen. IV. Theil. (Abh. d. k. b. Akad. d. W. III. Kl. XXIV. Bd. 1. Abth. München 1904). S. 8 f.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 47).

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Der Holzdeckel gebrochen.

---

5. P. I. 12. Perg. 43×33 cm. 266 Bl. (222*) 2 Col. 44—45 Zeil. 10. Jahrh.

Collectio Canonum Anselmo dedicata.

Bl. 1 Oben: *Canones.* Beg.: *Domino magnifico vigilantissimo pastori ac praecellentissimo archipraesvli. Anselmo: ego minima gregis ipsivs ovicvla . . . inen(n)arrabile meritum votis sedulis imprecor* (roth); *Laudabilis prouidentiae vestrae praeferendum* u. s. w. Praefatio mit der Inhaltsangabe der 12 partes (*de primatu et dignitate romanae sedis aliorumque primatuum* u. s. w.), dann die Capitel des I. Theiles. Bl. 3' Beg. von P. I: *Qvod symon petrus vere fidei merito primvs fverit primitiae electionis* u. s. w. *Clementis pp. Kap. I. Clemens Jacobo* (roth). *Notum tibi facio domine . quia symon petrus qui uerae fidei merito.*

Ebenso, mit vorangehenden Capitelverzeichnissen: Bl. 22': *Secvnda pars continet de honore competenti ac dignitate et diverso negotio episcoporvm et coreporvm* (sic!) — Desgl. Bl. 71: *III de synodo celebranda et uocatione ad synodum* u. s. w. — Bl. 106: *IIII de congruenti dignitate . et diuerso negotio presbyterorum et diaconorum seu reliquorum ordinum ecclesiasticorum.* — Bl. 124: *V. de clericorvm institvtione ac nutrimento vel qualitate uitae.* — Bl. 139': *VI. de proposito monachorvm et professione sanctimonialivm ac vidvarum.* — Bl. 159: *VII. de laicis imperatoribus scilicet principibvs et reliqvis secvli ordinibvs.* — Bl. 199: *VIII.* ohne Ueberschrift (nach Bl. 1': *de norma fidei christianae* u. s. w.). — Bl. 221: *IX. de sacramento baptismatis* u. s. w. — Bl. 227': *X. de templorvm diuinorvm institvtione et cvltv ac prediis* u. s. w. — Bl. 248: *XI. de sollemnitate paschalis festiuitatis* (Kapitelverzeichniss nicht völlig ausgeführt). — Bl. 251: *XII. de hereticis et scismaticis iudeis atque paganis.*

Bl. 265' Schl. mit dem Cap. *(V) de hereticis: sed etiam magistratus et iudices omnes siue maiores siue minores.* Federproben.

Die Handschrift ist erwähnt bei Schrader, Prodromus corporis jur. civ. Berol. 1823. S. 151. Savigny, Gesch. d. r. Rechts Bd. II. 2. Ausg. 1834. S. 289. Bd. IV. 1826. S. 472. Fr. Maassen, Beitr. z. Gesch. d. jurist. Lit. d. Mittelalters. Wien 1857. S. 52[6]. E. Herrmann's Ausgabe des Codex (Corp. j. c. ed. Fr. Kriegelii II). S. XXIV. Krügers, Codex Just. Berol. 1877 S. VIII. Append. 59. M. Conrat, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. r. Rechts. Bd. I. Leipz. 1891. S. 212. Anm. 6.

Der Codex besteht aus 37 numerirten Lagen meist zu 4, aber auch öfters zu 3 oder 2 Doppelblättern. Nach Bl. 14 ist das letzte Blatt des zweiten Quaternio weggeschnitten (Pars I, cap. 75 mit 85), desgl. 2 Blätter nach Bl. 248 (P. XI, cap. 3—32), 1 Blatt nach Bl. 258 (P. XII, cap. 48—60), auch das erste und (vor der Numerirung der Lagen) das

letzte Blatt der Handschrift. Vom unteren Rande sind Stücke des Pergaments ausgeschnitten Bl. 46. 75. 115. 127. 157. 158. 168. 179. 183. 198. 214. 236. Dasselbe scheint an vielen Stellen vor Eintrag der Schrift abgeschabt zu sein. Bl. 1 ist durch eine ätzende Flüssigkeit (chemische Reagentien?) mehrfach beschmutzt.

Gleichmässige, rundliche und kräftige, mit kalligraphischer Sorgfalt geschriebene Minuskel, im allgemeinen der gleiche Charakter, doch dem Umfang des Codex entsprechend verschiedene Hände. Dabei einzelne Correcturen und Nachträge in eckigeren und unbehilflicheren Zügen. Am Anfang der Bücher je eine grosse kunstvoll mit der Feder roth eingezeichnete Initiale, theilweise mit Thiermotiven, kleine einfachere auch manchmal bei den Unterabtheilungen *ex registro b. Gregorii* und *kap. legis Romanae*. Besonders sorgfältig sind die Initien in den ersten Theilen der Handschrift behandelt: Bl. 1 *D* mit kunstvoll verschlungener Ornamentik und dem ineinander geschriebenen *Domino*, ähnlich die Ueberschrift des ersten Capitels Bl. 3' und die Initiale *C* Bl. 4, hier auch ein Streifen Purpurgrund, der aber nicht überschrieben wurde. Rothe Tinte wurde in hellerer und dunklerer Färbung abwechslungsweise angewandt z. B. bei den Ueberschriften vor den einzelnen Partes (in Majuskelschrift). Beim VIII. Buche fehlt Ueberschrift und Initiale.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 4).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

6. P. I. 5. Perg. 33×26 cm. 312 Bl. 2 Col. 30 Zeil. 11. Jahrh.

Burchardi episcopi Wormatiensis Collectarium.

Bl. 1—9 vor dem eigentlichen Beginn des Werkes eingebundener Quaternio von dünnerem, stark abgeriebenem Pergament, dessen sechstes Halbblatt ausgeschnitten und durch einen vollen Bogen ersetzt wurde. Derselbe enthält:

Bl. 1—2': Oben *Prologus.* Von späterer Hand *Burkardus.* Rothe, fast völlig abgeriebene Ueberschrift: *In nomine dei incipit praefativncvla istivs libelli.* Beg.: *Bvrchardus solo nomine Wormaciensis episcopvs Brunichoni . . . salutem. Multis iam saepe diebus familiaritas tua.* Mit der Inhaltsangabe der Bücher. — Schl.: *memoriam deprecor ut habeas.*

Die echte Vorrede, veröffentlicht von den Ballerini, De ant. collectionibus etc. P. IV. Cap. XII. 4. in Opera Leonis M. Tom. III. Abgedruckt bei Migne, Patr. lat. Tom. LVI. Col. 321—324.

Bl. 3—4': *Sermo synodalis qui in singulis synodis parrochianis prespiteris est enuntiandus* (roth). Beg.: *Fratres presbiteri et sacerdotes domini.* — Schl.: *operibus adimplere praestante domino* u. s. w.

Die „Admonitio in synodo" in den Cölner Ausgaben des Burchardus von 1548 und 1560 vor Beginn des ersten Buches.

Bl. 4', 2 Col. —5' von andrer Hand das Concilium in Salegunstat habitum (in den Ausgaben am Schlusse des lib. XX, bei

Migne, Col. 1058—1062). Beg.: *In dei nomine. Ego aribo.* — Bricht hier (Anf. Cap. XIX bei Migne) ab: *dum carinam ieiunet . de loco ad locum non migret.*

In L. Weiland's Ausgabe der Constit. et acta publ. imp. et regum (Mon. Germ. hist. 4°. Legum Sect. IV.) Tom. I. S. 635 ist irrthümlicher Weise behauptet, dass der Codex das Stück nicht enthalte, weshalb hier die bedeutsame Handschrift nicht benützt ist.

Bl. 6: *Incipiunt capitula primi libri* bis Bl. 9. Die letzte Seite des Quaternio blieb frei, ebenso die erste des folgenden, welcher den Beginn des ersten Buches enthält. Bl. 7': *Incipit primus liber de potestate et primatu apostolicae sedis* u. s. w. (Cap.) *I. Quod in nouo testamento . . . a petro sacerdotalis coeperit ordo* (roth). Beg.: *In nouo autem testamento post Christum.*

Ebenso mit vorangehendem Capitelverzeichniss: Bl. 52 *liber II* (Schl. mit der Aufschrift von Cap. CCXXXVI, bei Migne CCXXXI, dann leere Seite). Bl. 78' *lib. III.* (ohne Capitelverzeichniss). Bl. 109 *lib. IV.* Bl. 123 *lib. V.* Bl. 131 *lib. VI.* Bl. 139' *lib. VII.* Bl. 146 *lib. VIII.* Bl. 161 *lib. IX.* Bl. 172 *lib. X.* Bl. 187 *lib. XI.* Bl. 198' *lib. XII.* Bl. 203' *lib. XIII.* Bl. 207 *lib. XIV.* Bl. 210 *lib. XV.* (Cap. XLIIII nur bis *ignobilia et contemptibilia*). Bl. 219 *lib. XVI.* Bl. 225 *lib. XVII.* Bl. 235 *lib. XVIII* (das letzte Capitel ausradirt). Bl. 241 *lib. XIX* (Capitelverzeichniss nur bis LV). Bl. 283 *lib. XX.*

Bl. 312 Schl.: *uiuere non potuerunt.*

Migne, Patr. lat. Tom. CXL. Col. 541—1058.

Benützt ist der Codex auch in Monumenta Germ. hist. (4°). Leg. Sect. II. Tom. II 1897, vrgl. S. 198. (Concil. Tribur 895) und ebenda in L. Weiland's Ausgabe der Constitutiones et acta publ. (s. ob.!) für einzelne Stücke. Vrgl. Nr. 2. 433. S. 628, Anm. 1.

Grössere Stücke vom Rande sind abgeschnitten oder abgerissen Bl. 1—2, 92, 142 145, 167, 183, 193, 217, 260, 282, 297, 312, ausserdem viele kleinere, theilweise ursprüngliche Verletzungen, Schnitte oder Lücken im Pergament. Namentlich die erste Seite ist stark abgerieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C 44).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

7. P. I. 13. Perg. 38×26,7 cm. 250 Bl. 2 Col. 49 Zeilen. 11./12. Jahrh.

Canonum collectio XII partium. — Lex Baiuvariorum.

Bl. 1 Praefatio: *Cum operis huius necessariam et conuenientem de diuersis canonum conciliis pariter et decretalibus epistolis collectionem . . . gis emulator inspexeris.* Dann Inhaltsübersicht der 12 partes.

Capitel von p. I. — Bl. 3' Beg.: *De Aaron primo pontifice et de vngvento qvo pervnctvs est. Primvs enim pontifex Aaron crysmate compositionis perunctus princeps populi fuit.*

Bl. 32: *II. Liber de sacris ordinibvs.* Bl. 53: *III. liber de communi vita.* Bl. 70': *IIII. liber de aecclesiis et earum ivsticiis.* Bl. 91: *V. liber de sacramentis aecclesiae.* Bl. 107: *VI. liber de festiuitatibus et ieivniis . et crapvla et ebrietate.* Bl. 114: *VII. liber de homicidiis.* Bl. 121': *VIII. liber de legitimis coniugiis et incesto diuersi generis.* Bl. 139: *VIIII. liber de synodo celebrando.*

Auf dem noch übrigen Raume des Quaternio ist von andrer Hand ein Stück des bayerischen Volksrechtes eingeschrieben. Beg. Bl. 172, 2. Col. mit der zweiten Hälfte des Prologes: *Codicem factum constitutionum a constantini temporibus sub proprio cuiusque imperatoris titulo disposuit* bis *nocendi facultas.* — Dann *Incipivnt capitvla de libr. leg. institvtione . quae ad clervm pertinent sev ad aecclesiastici jure I. Vt si quis liber bauuarius*: Register bis *de accipitribvs vel avibvs moribvs atqve apibvs kapl. XI.* — Bl. 173 die erste Hälfte des Prologes: *De legibvs Moysi gentis Hebreorum.* Beg.: *Omnium diuinae legis sacris literis explicauit* bis *gregoriani et ermogeniani.* — Dann: *Hoc decretvm est apvd regem et principes eivs . . . qui infra regnum Mervengorum consistvnt.* Beg.: *I. Ut si quis liber persona uoluerit et dederit res suas ad aecclesiam.* Der Text bis zu dem Titel *de furto*, Cap. XV, wo er mit dem Bl. 176' abbricht: *pro fredo XII sol. sit culpabilis.*

Herausgegeben von J. Merkel in Mon. Germ. hist. Legum Tom. III (Codex D. 2). Der Prolog S. 257—260, Index und Text (tertius I, 1 — VIII, 14) S. 358—414. Vrgl. S. 188. Archiv der Gesellsch. f. ä. d. Geschichtskunde XI (1858) S. 571.

Bl. 177: *liber X. de diversis conditionibvs hominvm et excommvnicatione reproborvm.* Bl. 209: *liber XI. de poenitentia et reconciliatione.* Bl. 231: *XII. liber de vita activa et contemplativa.* — Bl. 250' Schl.: *nisi peruenire ad regnum cuius nullus est finis.*

Auszüge aus der Handschrift von Knust in Arch. d. Gesellsch. f. ä. d. Gesch. VII (1839) S. 814—820. Nähere Bestimmung des Inhaltes von W. Krause im N. Archiv Bd. XIX (1894) S. 131—139. Citirt bei Savigny, Gesch. d. r. Rechts II. Bd. 2. Ausg. 1834. S. 298. IV. Bd. 1826. S. 474. Vrgl. Schrader, Prodromus corporis juris civ. Berol. 1823 S. 153. Benützt auch in Monum. Germ. hist. 4°. Capitularia regum Franc. Tom. II. Hannov. 1897. S. 198 ff. und ebenda in Weiland's Ausgabe der Constitutiones et acta p. (Legum Sect. IV.) Tom. I. 1893 (nach Knust) vrgl. Nr. 2 (S. 3 Anm. 1) 433. 434 (S. 628).

Die Vertheilung unter einzelne Schreiber scheint möglichst nach Büchern erfolgt zu sein, so dass diese meistens mit den Lagen abschliessen. In Folge dessen sind die letzteren nicht gleichheitlich hinsichtlich der Zahl der Blätter, öfters ist ferner die eine Bogenhälfte weggeschnitten, auch wurden Theile der letzten oder auch in der vorletzten Seite der Lagen,

wie es eben zu dem noch vorhandenen Raum passte, leer gelassen. Auf einem grösseren freigebliebenen Stücke des betreffenden Quaternio die oben angegebenen Einträge der Leges. Der auf diesen folgende Theil des Codex unterscheidet sich dadurch von dem vorangehenden, dass am Anfang der beiden nächsten Bücher Bl. 179, 210 sorgfältig roth mit der Feder eingezeichnete Initialen stehen, sonst die gewöhnlichen schablonenhaften oder es ist der Raum für dieselben nicht ausgefüllt. Durchaus die gewöhnlichen rothen Ueberschriften. Die oben angegebenen Titel der einzelnen Bücher durchlaufend am oberen Rande der Blätter. Die erste Seite stellenweise abgerieben, unten fehlt ein Stück des Pergaments, Bl. 1, 2, 81 Risse, sonst einige kleinere Schnitte durch zu scharfes Einritzen der Linien, ursprüngliche Lücken im Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 23).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

8. P. I. 10. Perg. 22,8×16,5 cm. 190 Bl. 1 Col. 31 Zeil. 12. Jahrh. (Ende).

Canonum collectio (XII partium?).

Bl. 1: *De sacramentis aecclesiae*, nochmals roth. Beg.: *Svnt autem sacramenta ecclesie babtysmum et crysma* (vrgl. P. I. 13. lib. V.). — Bl. 34: *De festiuitatibus* u. s. w. (dort lib. VI.). — Bl. 49: *Liber de homicidiis* (dort VII). — Bl. 65': *De legitimis coniugiis* u. s. w. (dort VIII). — Bl. 106: *Liber de diuersis condicionibus* u. s. w. (dort X, hier nur *De falso testimonio* etc., Cap. LIX, bis *de diuinatione demonum*, Cap. CCCXIV von P. I. 13). — Bl. 127: *De synodo celebrando* (dort IX, hier nur *De lapsis* etc., Cap. CCLXXI, bis *de clericis in aliquo grauiori culpa coniunctis*, Cap. CCXCI von P. I. 13, dann leerer Raum auf Bl. 133—134'). — Bl. 135: *Liber de penitencia et reconciliacione* (dort XI). Am Schluss desselben Bl. 182' mit schwärzerer Tinte noch das Capitel *De omni peccatore . quociens ceciderit . tociens resurgere debeat.*

Bl. 183: *Sacramentvm penitenciae redeuntibus ad dominum semper est necessarium* und ähnliche Abschnitte, Bl. 188 von verschiedenen Händen ebenfalls über Beichte, Ehe u. a., Bl. 190: *(O)ro beatissimo patri . . . egregio sacri altaris ministro . ouicula peccatis languida . salutem. Luculentus (sacrae) uestrae sacrate (?) epistolae textus significauit . ut mea paruitas qualiter septem annorum sit agenda penitudo* u. s. w.

Wie aus einzelnen Zufälligkeiten zu schliessen ist, dürfte die Handschrift aus P. I. 13. Nr. 7. abgeschrieben sein, theilweise mit Beifügungen am Schluss der Bücher, welche auch öfters von anderen Händen stammen. So entsprechen die leeren Seiten Bl. (80'—)81 der Vorderseite von Bl. 129 in P. I. 13, welche der Raumvertheilung wegen am Schlusse des Quaernio zum grössten Theile unbeschrieben blieb. Bl. 139 ebendaselbst wurde der Beginn

eines neuen Buches (IX) wahrscheinlich in Folge der durch Nachträge am oberen Theil des Blattes verringerten Uebersichtlichkeit übersehen, ein Theil desselben wurde dann nach dem folgenden auf Bl. 127 der vorliegenden Handschrift eingetragen und zwar auf dem Reste des Quaternio, welchem dann noch eine, nur theilweise ausgefüllte, Lage von 3 Blättern beigefügt wurde. Die Ueberschriften der Bücher, wie dort, nur am oberen Rand der Blätter durchlaufend, doch hier keine Inhaltsverzeichnisse und Capitelnummern, auch ist der Anfang der Bücher nur durch eine roth mit der Feder gezeichnete Initiale markirt, wie sie sich auch sonst an einzelnen Stellen finden.

Lit.: Kurze Erwähnung des Codex bei Savigny, Gesch. d. röm. Rechts IV. 1826. S. 473. — C. Fr. Rosshirt, Von den falschen Dekretalen. Heidelberg 1847. S. 10. — Derselbe, Zu den kirchenr. Quellen des ersten Jahrtausends. Heidelberg 1849. S. 31 f.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 68).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

9. P. I. 9. Perg. 25,7×17,3 cm. 232 Bl. 1 Col. 1. Theil 31—37 Zeil. 12. Jahrh. 2. Theil 26 Zeil. 10. Jahrh.

Bl. 1—102: **Collectio Canonum (ex collectione XII partium excerpta). — Legis Baiuvariorum Fragmentum.**

Bl. 1: *Incipivnt sacrae religionis statvta ex decretis providorvm patrvm collecta . sed primo singvlis libris subsequentibus preponvntur titvli . vt qvicqvid casus qveratur(?) facilius inveniatur* (roth, zum Theil zerstört). Inhaltsübersicht der 12 Theile. Dann Bl. 1': *Capitvla primi libri.* — Bl. 2': *Finitis capitvlis incipit liber. Nvlli enim Metropolitani aut alii episcopi appellantur primates.*

Entsprechend Bl. 6' lib. II. 15' lib. III. 22' lib. IIII. 32' lib. V. 41' lib. VI. 46 lib. VII. 54' lib. VIII. 68' lib. VIIII. 87 lib. X. lib. XI und XII fehlen.

Schl. mit dem Capitel 146 des X. Buches *(de illis qui salutem non a saluatore sed ab eius creatura requirunt)* Bl. 102: *que dicuntur oracula et nigromantia.*

Einzelne Capitel aus der Handschrift veröffentlicht und besprochen von L. Weiland in seiner Ausgabe der Constitutiones et acta publ. imp. et regum (Mon. Germ. hist. 4°. Leg. Sect. IV.) Tom. I. Hannov. 1893. vrgl. S. 49 Anm. 7 (ex concilio Papiensi), S. 619 (zu Nr. 433 Synodus Altheimensis), S. 618 Anm. 4.

Darin Bl. 84'—86 am Schluss des IX. Buches Fragmente des bayerischen Volksrechts von gleicher Hand. *Hoc decretvm est apvd regem et principes eius et apvd cvnctvm populum christianvm qui infra regnvm Mervengorvm consistvnt.* Beg.: *Si quis res accclesiae furauerit.*

Schl. mit dem Capitel *De fvrto* Bl. 86': *cum sacramentalibus sex iuret.*

In Monum. Germ. hist. Legum Tom. III. 377 ff. (Textus legis tertius) die Abschnitte I, 3—12 II, 16—18. III, 31. VI, 4. VII, 1. VIII, 2. Vrgl. S. 188 (D. 3). Beschreibung dieses Theiles von Joh. Merkel in Arch. d. Ges. f. ä. d. Geschichtsk. XI. 1858. S. 572.

Dann auf dem Reste des Quaternio (102'—105) von etwas verschiedener Hand: Bl. 102'—103: *(E)x Decretis Adriani Papae karolo regi. (T)empore ex quo longobardi italiam intrauere* (mit Benutzung des Codex in L. Weiland's Ausgabe der Constitutiones a. a. O. Tom. I. Nr. 446, wo auch die ältere Literatur angegeben). — Bl. 103—104: *(E)x Decretis leonis papae. Ottoni primo regi theutonicorum. (C)onuenit apostolico moderamine* (ebenda Nr. 448). — Bl. 104—105: *Item leonis papae* (ebenda Nr. 450). — Bl. 105—105' Decretum electionis pontificiae Nicolai p. II., a Wibertinis vitiatum (ebenda Nr. 383): *In nomine domini* u. s. w.

Die gleichen Abschnitte in der patristischen Handschrift Nr. 48. Q. VI. 31. Bl. 64—70'.

Bl. 106—110': Von andrer Hand Excerpte. Ueber die drei Marien der Evangelien, *testimonia de penitencia Salemonis*, über den Antichrist und das Ende der Welt, auf die Investitur und die kaiserliche Gewalt Bezügliches aus Dekretalen u. drgl.

Bl. 110'—113': Papstkatalog. Beg.: *Beatus petrus apostolus filius Johannis frater Andreae . primum sedit in antiochia. annis VII.* — Bricht bei *Hormisda* mit dem Ende des von gleicher Hand geschriebenen Quaternio 106—113' ab.

Bl. 114—120': **Leodiensium epistola adversus Paschalem papam.**

Von ähnlicher Hand Bl. 114 Beg.: *(O)mnibus bonae uoluntatis hominibus Leodicensis aecclesia . . . Stupendo et gemendo exclamo.*

Bl. 120' Schl.: *sanctificant super eum bellum.*

Ausgabe von E. Sackur in Monum. Germ. hist. Libelli de lite Tom. II. S. 451—464. Mit Benützung des Codex (vrgl. p. 450).

Bl. 120'—122: **Tractatus de investitura episcoporum.**

Von gleicher Hand. Bl. 120' Beg.: *(E)x quo Bizantium traciae ciuitas a primo constantino.*

Bl. 122' Schl.: *in uera simplicitate propter pusillos Christi.*

Ebenda p. 498—504. Der Anfang fehlt im Manuscripte. Vrgl. p. 496.

Bl. 122'—124': **Ivonis episcopi Carnotensis epistola ad Hugonem archiep. Lugdunensem.**

Von gleicher Hand. Bl. 122' Beg.: *(H)vgoni Lugdunensi archiepiscopo . . . Juo . . . seruitium. Factum est ut imperastis.*

Bl. 124' Schl.: *uobis non fuisse predictum.*

Ebenda p. 642—647. Der Schluss fehlt im Manuscript.

Dann folgende Abschnitte auf den letzten Blättern der bis hieher von gleicher Hand geschriebenen Lagen 114—121, 122—127: in ähnlicher Schrift Bl. 125 *Nequis mortuos excommunicet*, Bestimmungen von Päpsten. — Bl. 126 von etwas verschiedener Hand *Clemens III^us^ episcopo ciuitatensi. Interrogatum est a nobis a parte tua . utrum iudei . . . conuersi suis uxoribus cohabitare ualeant* etc. und *Episcopi episcoporumque ministri* gegen Aberglaube und Zauberei (inhaltlich grösstentheils wie das bei Schulte, Gesch. d. Quellen Bd. II. S. 503[85] gedruckte Stück, doch in der Form abweichend).

Bl. 127: Von etwas verschiedener Hand: *Data Anno Millesimo C.XXII. VIIII. kl. Octobr. Wormat. concilio. Ego heinricus . . . dimitto . . . omnem inuestituram* bis *fideliter iuuabo.* Dann *Ego Calixtus . . . dilecto filio H . . . . concedo electiones episcoporum.*

Der letzte Abschnitt Concordatum Wormatiense in Mon. Germ. hist. Leg. T. II. 75—76, wohl mit Benützung dieser Handschrift (Nr. 7) und in der neuen Ausgabe von L. Weiland a. a. O. Nr. 107. 108.

B.

Bl. 128—169: **Canonum collectio quae dicitur Remedii Curiensis. — De synodo ad Dingolvingen.**

Bl. 128—169': *Incipiunt sci. canones* (roth, letztes Wort kaum mehr erkennbar). Bl. 128—130 Verzeichniss der 79 Capitel.

Bl. 130' unten *De sinodo* . . . (Knust las noch: *a(d) Dingolvingen?*). Beg.: *Conplacuit igitur synodali baioariorum concilio.* — Schl. *excepta carne utenda.*

Veröffentlicht von Knust im Archiv f. ä. d. Gesch. VII. 1839. S. 826—827. Vrgl. XI. 1858. S. 572.

Bl. 131' Beginn der Canones: *De diligentia corporis domini ex epistola . . . clementis . . . Cap. I. Certe tanta in altari holocauta.*

Schl. mit LXXVI (Capitelzahlen in Verwirrung gerathen, im Register LXXVIIII) *Sermo sci. augustini de reddendis decimis* Bl. 169': *quia tu te redimere noluisti.*

Ausgabe nach Münchener Handschriften von Friedr. Kunstmann, Die Canonensammlung des Remedius von Chur. Inauguralabh. Tübingen 1836. Vrgl. F. H. Knust, Ueber die Kanonensammlung des Bischofs Remedius von Chur. In Theol. Studien und Kritiken, her. v. Ullmann u. Umbreit. IX. 1836. S. 167 u. a.

Bl. 169'—173': **Capitula Nicolai papae.**

Bl. 169: *Capitula Nicholai papae.* Verzeichniss von 11 Capiteln. Dann *Incipit epistola . . . ad Carolum Magontiacensem archiepiscopum* u. s. w. *Nicholaus episcopus . . . Diuinorum fulgentes dogmatum diffiniciones.*

Schl. mit dem Capitel *De uiduis uelatis* Bl. 173': *in Christo bene ualere.* Roth: *Finit epistola nic(h)olai papae.*

Hartzheim, Conc. Germ. II. 244—245. Vrgl. hiezu M. Sdralek in Archiv f. kath. Kirchenrecht XLVII (1882). S. 185 f.

Bl. 173'—193': **Decreta concilii Triburiensis a. 895.**

Bl. 173' *Incipit Cap. sequentis opusculi* (58 Cap.).

Dann 2 Capitel Bl. 175: *Differentia inter sacrilegium et furtum ut in martiani rethorica legitur,* Beg.: *Pocula templi de sacerdotis domo furatus es* und *De his qui peccata penitere nolunt,* Beg.: *Qui ex mortalibus criminibus,* mit grösserer Rasur, dann Bl. 176 über die Pflicht der Rückkehr der Frau zu dem früheren Gatten *(In decretis papae leonis cap. XVIIII legitur).*

Hierauf erst (Bl. 176) *Incipit epistola prelocutiua sequentium capitulorum.* Beg.: *Dum constat omnibus* und Bl. 177' *Ex epistola. Communis oratio pro concordia tam cleri quam populi. Cap. I.*

Schl. mit *Cap. LVIII. Penitentia IIII. V. VI. et VII. anni* Bl. 193': *et sanctae communioni restituatur.* Hierauf noch ein Capitel *De decimis* (in der genannten Ausgabe S. 220*).

Neue Ausgabe von Boretius-Krause u. a. in Mon. Germ. hist. 4°.: Capitularia reg. Franc. Tom. II. (1897) p. 208—246. Die Handschrift p. 198 ff.

Bl. 194': *Si quis presbiter crisma sanctum dederit* bis *permaneat cum ea,* 3 kleine Capitel: Mon. Germ. hist. Capitularia reg. Fr. Tom. I. S. 150, Nr. 21. S. 38, Nr. 8. S. 41, Nr. 13. Vrgl. Krause a. a. O. S. 296.

Bl. 194'—195': **Responsiones beatae memoriae Nicolai p. ad Salomonem venerabilem Constantiensae sedis episcopum.**

Bl. 194': *Item responsiones* u. s. w. *Cap. 1. Reuerentissimo . . . Salomoni . . . Sciscitatur a nobis sanctitas uestra.*

Bl. 195' Schl.: *beati papae leonis uicesima V.ta decretalium regula. Finiunt responsiones nicolai.*

Genauere Bestimmung (nach Monac. 6241) von Sdralek a. a. O. S. 186 f.

Bl. 195'—198: **Capitula contra Iudaeos.**

Bl. 195': *Inc. Cap. contra iudeos magni karoli . inuictissimi imperatoris . caeterorumque regum cum consensu episcoporum.* Beg.: *Ut erga iudeos a christianis principibus.*

Bl. 198 Schl. mit Cap. VIII: *qui inimicis Christi patronus efficitur. Finiunt capitula* u. s. w.

Concilium Meldense a. 845 Cap. LXXIII. Mansi Conc. ampliss. coll. Tom. XIV. Col. 836—839.

Dann einzelne Capitel: Bl. 198' *Si cuius uxor in captiuitatem fuerit abducta.* — Aehnlich *de libro bedae presbiteri. Si licet homini dimittere uxorem* u. s. w. — *Cap. quae in lege salica mittenda sunt.* — Bl. 199' (von andrer Hand, wohl auf Rasur) *De his qui diuinationes expetent.*

Bl. 199'—205 weitere Capitel, zum Theil gleich einer Sammlung in Freisinger Handschriften, welche Fr. Kunstmann im Archiv f. kath. Kirchenrecht Bd. VI. 1861 S. 10 beschrieben hat: Bl. 199' *In synodo Zachariae p.* u. s. w. (Kunstmann S. 10 vrgl. P. I. 2 Nr. 3. Bl. 221'). — Bl. 200 von andrer Hand (auf Rasur?) *Ex decreto papae Vigilii capitvlo XXXI. De falsificatoribus iuditiorum synodalium.* — Bl. 200' Desgl. *De furtis aecclesiarum. Epistola gregorii papae.* — Desgl. *Quod rusti(ci) peccantes corripiendi sunt. Epl. g.* — Desgl. *Qvomodo abbates fieri debent. Epl. g.* — *De poenitentibus clericis. Epl. g. p.* — Bl. 201 *De diaconorum coniugio. Epl. g. p.* — *Ne aliquis iniuste excommunicetur. Epl. g.* — Bl. 201' *Ne episcopi malos consiliarios habeant.* — *De mulieribus post uotum sanctitatis lapsis.* — *De contumelia sacerdotum.* Dann neuer Quaternio, andere Hand, welche wohl bis Schluss der Handschrift gleichbleibt: Bl. 202 *In epistola Gregorii . . . de diversis capitvlis* und die zwei folgenden kleinen Capitel wieder wie Kunstmann S. 10. — Von andrer Hand, anscheinend auf Rasur *Ne clerici vsuras accipiant capitl. Niceni concilii.* — Desgl. *Ut presbiteri canones discant* u. s. w. — Bl. 202' desgl. *Ne aliquis presbiter insanae mentis . . . consecret.* — *Item Fabiani episcopi.* — *Item in eodem concilio.* — Bl. 203 *De non invadensis ecclesiasticae rebus* (sic!) *Lvcii epi.* (K. S. 10?). — Dann folgen die bei Kunstmann a. a. O. S. 5 ff. (vrgl. S. 10) veröffentlichten Capitel eherechtlichen Inhalts: Bl. 203' *De ratione matrimonii* u. s. f., nämlich Cap. I. II. X. XI. XVII. XIX. (*de eo quod licet uiro tenere uxorem suam* abweichend), XXVIII (abweichend), XXVII. XXII. XIV. XV. (abweichend). Bl. 205 *De amministratoribus legis* u. s. w. — *In epistola innocentii papae cap. XXXVII.* u. s. w. (K. S. 10). Schl.: *communis est tam mulieri quam uiro.*

Bl. 205' *Pro qua causa uxor ducatur.* — *De (e)lectione mariti et uxoris.* — *De calcedonensae concilio.* — Bl. 206 *Iterum de eodem concilio* — *Ex concilio Tolentano* — *Prescriptione Exempla Gelasii pp. de tricennali* (sic!).

Theilweise genauere Identificirung dieser kleinen Abschnitte Bl. 198'—206 bei Krause a. a. O. S. 304, beziehungsweise 289. 296 u. s. f.

Bl. 206—232: **Capitula ex canonibus sanctorum patrum.**

Bl. 206 *Incipiunt capitula* u. s. w. *Inprimis qualiter ordo synodalis concilii celebrandus est* u. s. w. Verzeichniss von 98 Capiteln. Bl. 208' Beg. mit Cap. II (das erste fehlt) *Ex dictis sci. hieronimi. Si non potest inquid calix iste.*

Bl. 232 Schl.: *ut alii timorem habeant.* Roth: *Haec sunt capitula ex diuinis scripturarum scriptis.*

Analyse dieser Canonensammlung s. bei Krause a. a. O. S. 297—303 (nach dem Cod. Vindob.).

Dann noch Bl. 232 fünf kleine Capitel: *XXII. Qui possessionem ecclesiae. — XXXVII. De rebus ecclaesiarum* — und von andrer Hand 3 *epistola Gregorii papae* (analysirt bei Krause a. a. O. S. 305).

In dem ersten jüngeren Theil des Codex wechselt die Hand öfters, wie angegeben, bei den kleineren etwas späteren Zusätzen, aber auch bereits innerhalb der Canonessammlung, so bei der (wie öfters) unregelmässigen Lage mit nicht ganz aufeinander stimmender Ergänzung Bl. 25'. Cap. XXVI des VI. Buches ist von andrer Hand auf dem kleinen Blättchen 44 nachgetragen. Auf der letzten Seite dieses Theiles Bl. 127' neben andern Federproben Anfangsworte eines Dekrets eines Würzburger Bischofs *H(einricus?)* aus dem 13. Jahrhundert. — Die zweite, ältere Hälfte zerfällt dem handschriftlichen Charakter nach in zwei sich deutlich abhebende Theile, nämlich Bl. 128—201 (die zehn ersten, unvollständigen, bis hieher numerirten Quaternionen) und den Schlusstheil bis zu den Nachträgen auf der letzten Seite. Einzelne Stücke von andrer Hand, vermuthlich auf das abgekratzte und wieder geglättete Pergament eingetragen, siehe oben Bl. 199' ff. Nach Bl. 177 sind die zwei Mittelblätter des 7. Quaternio ausgefallen, weitere Lücken nach Bl. 182 und 208 (siehe Krause a. a. O. S. 304). Die Handschrift ist vollkommen schmucklos, nur die gewöhnlichen rothen Ueberschriften. Bl. 232 ist ein grösseres Stück unten weggefallen, kleinere Verletzungen Bl. 120, 201.

Ausführliche Beschreibung des ganzen Codex von Knust im Archiv der Ges. f. ä. d. Geschichtsk. VII. 1839. S. 822—829.

Des zweiten Theils von V. Krause, Die Acten der Triburer Synode 895 im N. Archiv XVII. 1892. S. 303 ff. vrgl. S. 286 u. a. Summarisch auch von M. Sdralek, Handschriftl. krit. Untersuchungen über eine Gruppe von Briefen Papst Nikolaus I. im Archiv f. kath. Kirchenrecht XLVII. 1882. S. 191 f.

Kurze Erwähnung bei Savigny, Gesch. d. r. Rechts IV. 1826. S. 473. Schrader, Prodromus corp. jur. civ. S. 151. C. Fr. Rosshirt, Von den falschen Decretalen. Heidelberg 1847. S. 10. Derselbe, Zu den Kirchenrechtsquellen des ersten Jahrtausends. Heidelb. 1849. S. 30.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 64).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

10. P. I. 4. Perg. 25×15 cm. 86 Bl. 1 Col. 40—42 Zeil. 13. Jahrh.

Collecta ex canonibus ss. patrum (? Excerpta varia theologica).

Excerpte nicht nur canonistischen, sondern allgemein theologischen Inhalts aus Schriften der Väter, Dekreten der Päpste u. drgl., anscheinend ohne jedes System zusammengeschrieben.

Bl. 1 Beg.: *De corpore et sanguine domini* (roth), von späterer Hand: *et alia bona. De corpore et sanguine domini Ambrosius in libro de cathezizandis rudibus Panis et calix non quilibet sed certa consecratione misticus fit nobis corpus Christi.*

Bl. 86' Schl.: *sacramenta talia sunt unicuique quali corde accesserit sicut dicit augustinus . in dialogo contra petilianum.*

Auf dem leeren Raum der Seite ist von späterer Hand ein Verzeichniss (9 Zeilen) von Ortsnamen eingetragen: *ratesdorf, Medimistorf, Ebmarstat cum suis pertinentiis, linpach* u. s. w.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 66).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

11. P. I. 3. Perg. 26,8×18,5 cm. 153 Bl. 2 Col. 19—22 Zeil. 9. Jahrh.

Concilii Aquisgranensis a. 816 lib. I. (Forma institutionis canonicorum collectore Symphosio Amalario).

Die drei ersten Blätter des ersten Quaternio mit dem Anfange der Praefatio sind ausgeschnitten. Bl. 1 Beg.: *uocatione qua uocati sunt ope diuina,* bis *ingredi mereantur.* — Bl. 1': *Incipiunt Capitula* (roth). Nach *CXLV Epylogus breuiter digestus* noch *CXLVI Formatarum literarum.*

Bl. 6 Beg.: *Esidor(i) in libro officiorum de tonsura* (roth). *Tonsure ecclesiasticae usus a nazoreis.*

Bl. 153' bricht in Cap. CXLII *de infirmorum ac senum cura fratrum* ab: *canonicorum fieri. Ut qui sua forte.* Das Uebrige ist ausgefallen.

Mansi, Conciliorum ampliss. collectio. Tom. XIV. Col. 147 (149 unten) —243. Bei Migne, Patr. lat. Tom. CV in den Werken des Amalarius Col. 818—931.

Neue Ausgabe von A. Werminghoff in den Mon. Germ. hist. 4°. Legum Sectio III. Tom. II. p. 307 ff. Die Handschrift nicht benützt; vrgl. ebenda p. 310 und N. Archiv XXIV. S. 480. XXVII. 638 (irrthümlich P. I. 13).

Alterthümliche, etwas ungeschlachte fränkische Minuskel. Zahlreiche Interpunktionen in rother Tinte. Die rothen Capitelüberschriften vielfach verblasst. Häufig Correcturen oder glossenartige Erläuterungen über einzelnen Worten von andrer Hand. Bl. 34 rohe (sinnlose?) Inschrift in untereinander stehenden Buchstaben (*cr m s u jc u*[i] *p c iv t in u s v?*).

Bl. 152 von späterer Hand (etwa 11. Jahrh.) ein Vers mit Neumen (*a. Conspicitur in celis mens prudens escchihelis* u. s. w.). Ausser am Anfang und Schluss wurden schon ursprünglich an mehreren Stellen Einzelblätter von den Quaternionen abgeschnitten ohne Lücken im Text. Die Lagen sind mit Buchstaben bezeichnet. Viele ursprüngliche Löcher im Pergament. Bl. 149 ist ein kleiner Streifen weggeschnitten. In Folge eingedrungener Feuchtigkeit vielfach Flecken. Die letzte Seite ist stark abgerieben.

Prov. u Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 61).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

12. P. I. 1. Perg. 27,5×20,5 cm. 78 Bl. 1 Col. 26 Zeil. 9./10. Jahrh.

Ansegisi et aliorum Capitularium collectio.

Bl. 1 oben von später Hand (15. Jahrh.): *Ecclesiastice constituciones karoli regis.* Dann Bl. 1—2: *Incipit decretio Hildeberti regis* (596. Febr. 29). *Hildebertus rex francorum* bis *Colonia feliciter amen.* Wie Mon. Germ. hist. (4°.) Leg. Sect. II. (Capitularia reg. Franc. Ed. Alfr. Boretius.) Tom. I. (1883) pag. 15—17 (Nr. 7), der Codex = Nr. 3.

Bl. 2—2': Legis Salicae Epilogus. *Quem uero rex francorum statuit* bis *que constituerunt starent. Explicit. Incipit regnorum.* Angabe der Regierungszeit der fränkischen Könige von *Thedericus* bis *Hildericus.*

Der Epilog in der Ausgabe von H. Geffcken, Leipz. 1898, S. 98.

Bl. 2'—66: Ansegisi Collectio. — Bl. 2: *Incipit prefacio. Dominante per secula infinita.* Die 4 Bücher mit dem zweifachen Anhang. — Schl. Bl. 66': *sicut et domini lex prohibet.*

Ausgabe von Boretius a. a. O. p. 394—449, vrgl. 392.

Bl. 66'—68': Capitulare Aquisgranense 801—813. *Karlus serenissimus imperator* bis *fidelitate sua permansit.* 20 Capitel. Ausgabe von Boretius a. a. O. S. 170—172 (Nr. 77).

Bl. 68'—69: Constitutio de synodis a. 829 habendis. *Anno sexto X.^{mo} regnante domino nostro hludouico* bis *octab. paschae.* Ausgabe von Boretius und Krause a. a. O. Tom. II. 1897. S. 2—3 (Nr. 184).

Bl. 69—69': *Haec capitvla ab episcopis tractanda svnt. De decimis* bis *noticiam deferant.* Ebenda S. 6—7 (Nr. 186).

Bl. 69'—75: Capitula Wormatiensia 829. *De his qui sine consensu episcopi* (10 Capitel). — *Item alia capitula* (21). Bis *Nisi qui aut litigat aut iudicat.* Ebenda S. 12—19 (Nr. 191—193, Cap. 5).

Bl. 75—78: Hincmari archiepiscopi Remensis Capitula synodica. Von andrer Hand. Der Anfang fehlt, Beg.: *Oraciones quoque eidem nesce(s)sitati* (Cap. IV. bei Migne). Schl. mit *cap. XX: adinueniemus detrimentum.* Migne, Patr. lat. CXXV, 773—780. Capitelnummern erst von Bl. 77 (cap. VIII) an. Dann mehrere Zeilen Rasur.

Ueber den Codex im Allgemeinen s. die Beschreibung von Jaeck im Archiv der Ges. f. ä. d. Geschichtskunde. VI. 1831. S. 70 f. Kurze Inhaltsangabe bei Boretius und Krause a. a. O. Tom. II. 1897 S. XII und in der älteren Folioausgabe der Monumenta von Pertz, Leg. Tom. I. 1835. S. 269 f., wo auch die einzelnen Stücke publicirt sind. Schriftmuster ebenda Tab. IV. Ferner vrgl. V. Krause im N. Archiv d. Ges. f. ä. d. Gesch. Bd. XVI. 1891. S. 421—429.

Alterthümliche eckige Schrift, doch anscheinend verschiedene Hände, ungleiches, theilweise lückiges Pergament. Die Titel durch Ueberstreichen mit gelblicher, grüner und rother Farbe hervorgehoben. Bl. 24 ist theilweise freigelassen um den Anschluss mit dem nächsten Quaternio zu erzielen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 60).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

13. P. I. 16. Perg. 42×26 cm. 274 Bl. (273 und 12ª). 2 Col. 53 Zeil. 13. Jahrh.

Decretum Gratiani cum Glossis.

Bl. 1: *Incipit concordia discordancium canonum ac primum de iure constitucionis et nature. R.* (roth). Beg.: *Humanum genus duobus regitur.* — Bl. 73' Pars II. — Bl. 245 Pars III.

Bl. 268' Schl.: *quod uiderit patrem facientem.*

Glossen an den 4 Rändern, auch zwischen den Zeilen von verschiedenen Händen mit Verweisung durch Buchstaben und andere Zeichen. Beg. Bl. 1: *Tractaturus gratianus de iure canonico. primo incipit a simplicioribus* (Der Beginn der Einleitung des Bartholomaeus Brixiensis Bl. 2 unten: *Supra in principio* (Roth: *Aditio prima*). *Quoniam nouis superuenientibus . . . hoc est principium glosarum huius libri* u. s. w.).

Letzte Glosse: *Cum istis personis matrimonium non potest contrahi* mit (auch sonst häufigen) Memorialversen.

Maassen, Zur Dogmengeschichte der Spolienklage. In Jahrbuch des gem. d. Rechts her. von Bekker und Muther. III. Bd. Leipzig 1859. S. 244.

Joh. Fr. v. Schulte, Die Glosse zum Decret Gratians u. s. w. Aus d. XXI. Bande d. Denkw. d. phil.-hist. Cl. d. k. Akad. d. Wiss. Wien 1872. S. 25: „enthält die Glosse des Johannes Teutonicus, deren einzelne in die Ordinaria übergegangene Stellen regel-

mässig keine Sigle haben. Ausserdem hat er zahlreiche von andrer Hand geschriebene des Johannes Faventinus, welche mit Jo. signirt sind' u. s. w. Gelegentlich erwähnt in dessen Litg. d. Compilat. antiquae S. 85.

Dann beigebundene Doppelblätter 269. 272 und 270. 271 und ein Einzelblatt 273:

Bl. 269. 272 aus einem ähnlichen glossirten, wohl etwas älteren Werke, dessen Schrift abgekratzt wurde. Darauf hauptsächlich an den reineren Rändern metrische Stücke verschiedenen Inhalts: *hoc indumentum cuius fuit . an fuit emptum* u. s. f., *de cereuisia* u. v. a., versificirter Kalender, leoninische Hexameter auf Maria: *De domini matre genuit quem sed sine patre* u. s. f., kurze juristische Sentenzen, verschiedene Bemerkungen und Excerpte: *Ex ore sedentis in trono procedit gladius* — *Jus naturale tres habet acceptiones* — zum Codex u. a. — Bl. 269 der Eintrag: *Ego Gaufridus francigena confiteor me accepisse a iohanne XV l. bon. XI. kl. april. pro quibus obligaui ei decreta mea sine parinismis(?)*, Briefanfänge: *Magistro suo C. dicto de Mure Canonico Turicensi Jo. eius Scolaris* und andere Federproben, auch wenige deutsche: *Solte mir min singen als ich ger gelingen bringen*, Spuren von altfranzösischen mit Notenzeichen: *Schanzunete* . . .

Bl. 270'—271: **Ioannis Bassiani Arbor actionum.**

Das Schema von glossenartigen Bemerkungen umgeben, welche beg.: *Queritur primo quare pretorias posuit.* Wie in den Tractaten des Johannes Bapt. de S. Blasio, Venet. 1481 (Hain 3237), fol. 1'—3, doch nicht ganz vollständig. Vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts Bd. IV. 1826. S. 256 ff. Weibliche Figur, colorirte Federzeichnung, mit der Inschrift *Juris prudentia est mater actionum.* Das Pergament von etwas kleinerem Format. Auf der ersten und letzten Seite verschiedene Bemerkungen.

Bl. 273 ein Arbor consanguinitatis mit Text: *Circa figuram que dicitur arbor consanguinitatis primo uideamus quare ista sic appellatur.*

Glattes, im allgemeinen gleichmässiges Pergament, allerdings partienweise mit ursprünglichen Lücken; kleine Schrift, nicht durchaus gleichartig, doch gut und fest, auch in den Glossen, wo die Buchstaben mit Vorliebe nach oben verlängert sind. Die Linien mit Metallgriffel eingeritzt, theilweise mit starken Bleispuren. Einfaches Initium roth und blau am Anfang der drei Theile, ähnlich vor den einzelnen Causae des zweiten Theils, sonst kleine blaue und rothe Initialen, Capitelzahlen, Ornamente u. s. w. Manchmal kleine rohe Zeichnungen, Gesichter u. drgl. Auf der ersten Seite stehen die Glossen auf den abgekratzten Rändern. Häufig kleine Schnitte u. drgl., zum Theil geflickt. Bl. 269 ist ein Stückchen Pergament schon vor den Einträgen ausgeschnitten.

Wie der Briefanfang Bl. 269' (wenn auch nur Spielerei oder Federprobe) zeigt, war die Handschrift im Besitze eines Schülers des bekannten Züricher Cantors an der Schola Carolina Conradus de Mure, mit Namen Johannes. Sie ist demnach wohl geraume Zeit vor dem Tode Conrads († 1281) geschrieben, denn (wohl der gleiche) Johannes hat sie schon durch Verpfändung von einem Franzosen in Bologna erhalten. Man könnte allenfalls an Johann von Dürbheim denken, 1276 Probst in Zürich (nach J. H. Hottinger, Schola Tigurinorum Carolina. Tig. 1664, hier allerdings Joh. de Wildegg), später Kanzler Albrechts I., 1305 Bischof von Eichstätt und 1306 von Strassburg. † 1328 (vrgl. Chroniken d. deutsch. Städte. Bd. IX: Strassburg. Leipz. 1871 Bd. II, 1058). Auch die leoninischen Hexameter weisen auf den Kreis des Conrad de Mure und dessen gleichartige Schriften hin, wie die Briefanfänge selbst an dessen *Summa de arte prosandi* (Quellen z. bayer. u. deutsch. Gesch. Bd. IX, 1. München 1863 S. 461 f.) erinnern.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 9). Bl. 1 unten grösstentheils weggeschnittene unlesbare Inschrift, vielleicht auf einen früheren Besitzer bezüglich. Uebrigens vrgl. oben!

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

14. P. I. 17. Perg. 40,8×25,5 cm.' 190 Bl. 2 Col. 60—66 Zeil. 13. Jahrh.

Decretum Gratiani cum Glossis.

Bl. 1, 2 und 3 vorgeheftete Blätter. Bl. 1' stark abgeriebene metrische Inhaltsangabe: *Disce quod humanum ius diuinumque uocatur*, vorher noch einige unlesbare Zeilen. Auf Bl. 1' ein Arbor consanguinitatis und Bl. 3' arbor affinitatis, letzterer mit gut gezeichneter, nur theilweise colorirter männlicher und weiblicher Gestalt, welche denselben mit verschränkten Händen halten, in architektonischer Umrahmung, oben 3 Thürme, in deren mittlerem ein ein Horn blasender Mann herausschaut. Auf den Rändern von Bl. 1 und dem grösstentheils ausgerissenen Bl. 2 commentirter Tractat hiezu. Beg.: *Quoniam bone rei consultum dare et presentis uite habetur subsidium . . . idcirco magister Jo. hispanus can.* (corr. *bram?*) *legum doctor rogatu et precibus mōr. et maxime instantia sociorum glosas arboris consanguinitatis et affinitatis antea corruptas . . . correxi* u. s. w. (Die Schrift scheint verschieden von den bekannten des Johannes de Deo wie des vielleicht mit ihm identischen Joh. Hispanus. Vrgl. über diese Schulte, Quellen II. 95 ff., 107 f. Vielleicht Johannes de Petesella ebenda S. 81, doch der Anfang gleich mit dem Liber iudicum des Joh. de Deo. Vrgl. Schulte S. 98.) Dann Bl. 3 Verzeichniss der Capitel des Decrets und verschiedene Bemerkungen, Auszüge, Verse.

Bl. 4 Beginn des Decrets: *Humanum genus.* — Bl. 47' Pars II. — Bl. 171' Pars III.

Bl. 187' Schl.: *uiderit patrem facientem.*

Glossen auf den 4 Rändern und zwischen den Zeilen von verschiedenen Händen, doch sehr ungleichmässig, namentlich gegen Ende nur wenige Interlinearglossen. Verweisung durch Zeichen. Im Anfang wie P. I. 16. Nr. 13. Beg.: *Humanum genus . tractaturus gratianus.*

Die letzte grössere Randglosse Bl. 186' zu Dist. V. cap. 12: *Quia nuper baptizatos et dissolute uiuentes* bis *debeant abstinere.*

Bl. 188' noch ein angefangener Arbor affinitatis. Auf den noch folgenden Bl. 189 späte Kritzeleien, 190 Verse und ähnliche Einträge wie vorne, Zeichnung: *Sanctus Theophilus.*

Einrichtung ähnlich wie P. I. 16. Die grossen Initialen bei den Causae u. s. w. vielfach nur in schwarzen Umrissen angelegt. Bl. 4 gemalte Initiale *H*: im oberen Theil Königs- und Bischofsgestalt in Halbfigur, unten Rankenwerk, die Schäfte des *H* mit Thierköpfen versehen. Bl. 169' in Causa XXXV ein Arbor consanguinitatis mit Königsgestalt, in der Zeichnung wie P. I. 14. Nr. 15 Bl. 309, doch hier die Colorirung nur begonnen (wie Bl. 3'). Die Linien sind mit einem scharfen Griffel eingeritzt. Der Charakter der im allgemeinen etwas kleinen Schrift wechselt auch im Text. Am Rand häufig mit einem röthlichen Stift eingekritzelte Bemerkungen. Oefters Schmutzflecken und Schnitte.

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 574 aus der Dombibliothek, doch ganz verschiedener Einband. Auf Bl. 189' in später Schrift (ca. 18. Jahrh.): *Hic Liber Spectat ad Joannem Sutorium Bambergensem Mercatorem.* Eine alte Inschrift Bl. 1 unten abgerieben: *G . . . hey . . .* oder *hen . . .* Auf Bl. 4 unten: *dns levnardus de frethnach* oder *frechnach* u. s. w., auch *Johannes*, anscheinend mit Jahrzahl 1429.

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit 2 Schliessen.

---

15. P. I. 14. Perg. 35,8×23,5 cm. 314 Bl. 2 Col. 51—54 Zeilen und Glossen. 13./14. Jahrh.

Decretum Gratiani cum Glossis (ordinaria Bartholomaei Brixiensis).

Zwei vorgebundene Bogen (Bl. 1—4). Bl. 1—3' Kalender mit vielen speciell englischen Heiligen (so *Eadwardi regis, Cuthberti episcopi, Guthlaci presbiteri, Johannis de beuerlaco* u. v. a.). .Darin von andrer Hand nachgetragen: *Sce. frideswyde uirginis* (die Translatio von 1180) am 12. Febr. und *Sci. Eadwardi Regis* am 13. Oct. (ebenfalls Translatio, die Canonisation 1161); für die Altersbestimmung dürften diese der Schrift nach ziemlich späten

Einträge nicht in Betracht kommen. Von einer andern, der ersten mehr ähnlichen Hand: *Sci. Aldati epi.* (in den AA. SS. als Eldatus an diesem Tag, doch als nicht weiter bekannt aufgeführt) am 4. Febr. und *Sci. petri martyris ord. praed.* am 29. April (Canonisation 1253). Der Kalender wird demnach der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts angehören, womit der Schriftcharakter desselben stimmt. *Resurrectio*, wie auch sonst, am 27. März. — Bl. 4 Ostertafel. Oben Memorialverse in später englischer Currentschrift (etwa 14. Jahrh.), Bl. 1' Gesundheitsregel in kleiner Minuskel. Auf Bl. 4' nur Bleistift-Notizen: Verzeichniss juristischer Art.

Die erste Seite des nun folgenden Quaternio leer, eine ältere Schrift (2 Col. mit blauen und grünen grossen Anfangsbuchstaben *J*) abgekratzt. Bl. 5' Beg. der Glosse s. u.! Bl. 6 Beg. des Textes: *Concordia discordantium canonum . ac primum de iure nature . et constitutiones* (roth). Beg.: *Humanum genus.* — Bl. 70' Pars II. — Bl. 282' Pars III *(Explicit aparatus causarum. Incipit de consecratione).*

Bl. 307: *uiderit patrem facientem. Gelasi.* Dann noch ein Abschnitt: *Non potest esse monachus nisi uoluntate*, der schliesst: *ut coacta seruicia deo prestentur,* in Currentschrift: *cat.*

Die ursprüngliche Glosse (von sehr kleiner Hand, öfters Spuren in bräunlicher Schrift, Bl. 278' wohl noch ein Stück erhalten) ist abgekratzt, die jetzige im 14. Jahrh. eingeschrieben. Ohne Verweisungszeichen, doch die Texteswort gelb unterstrichen. Spätere Beifügungen, u. a. namentlich häufig die Bezeichnung *gui*, auch solche zwischen den Zeilen des Textes. Sie beginnen bereits Bl. 5': *Quoniam nouis superuenientibus causis nouis est remediis succurrendum . . . idcirco ego bartholomeus brixiensis* u. s. f.

Schl. Bl. 307: *faciente(m) . sepe solet filius esse patri* (sic!) *et magistro discipulus. XXIIII. q. II. cum verissimus. Joh.*

Auf den beiden letzten angehefteten Bogen Bl. 305—8 die Fortsetzung des Textes von anderer weniger sicherer Hand, doch mit stark ausgeprägter Eigenart, die Glossen von der gleichen, wie vorher. Am Schluss 307 radirte kleine Schrift, vielleicht die ursprüngliche Glosse (s. ob.!). Bl. 308 war mit grösserer Schrift in 2 Col. beschrieben; es ist quer geheftet.

Nun folgt noch eine Lage von 3 Bogen Bl. 309—314. Die erste Seite enthält einen Arbor consanguinitatis mit sorgfältig in Gold,

Blau und Violett gemalter Königsfigur wie bei P. I. 17. Nr. 14 in Causa XXXV, die letzte der entsprechenden Blatthälfte (Bl. 314') ein Schema der lateinischen und griechischen Zahlzeichen in 4 Columnen, welche durch sorgfältig gemalte säulenartige Bögen mit grotesken Menschenfiguren gebildet sind.

Auf den Innenseiten dieser Lage Bl. 309'—314: Paleae, späterer Schriftcharakter, mit Tinte gezogene Linien. Beg.: *poni debet pallea in d. V. ante capit. Si mulier. Cum enixa fuerit* u. s. w. — Schl. mit dem Abschnitt *Si qua mulier ad secundas transierit nupcias* u. s. w.

Der ursprüngliche Haupttheil Bl. 5—308 ist von alter Hand am unteren Rande mit *I—CCCIIII* numerirt. Glattes feines Pergament, eingeritzte Linien. Im Text nicht grosse, doch sorgfältige, sehr gleichmässige Schrift; andere in der letzten Lage dieses Theils und in den Glossen (s o.!). Bl. 6 etwas schadhafte, doch ziemlich sorgfältig ausgeführte, mit der Feder vorgezeichnete, in bunten Farben colorirte Initiale mit verschlungenem Rankenwerk auf blauem Grunde und theilweiser Goldfüllung in zwei Abtheilungen: oben Bischof in Halbfigur, unten ebenso Mann mit Rolle; *(H)umanum* in verschlungenen Majuskeln in Gold auf blauem Grunde. Die grossen Initialen vor den Haupttheilen und vor den Causae sorgfältig mit der Feder mit blattartigen Ornamenten roth verziert, die Anfänge in roth und blauen Majuskel mit langen Linien. Auch sonst am Rande roth eingezeichnete Ornamente, so Bl. 36, 210'/11 mit eingekritzeltem Wappen, 213/14. Künstlerische farbige Darstellungen Bl. 309. 314'. s. ob.! Oefters Flecken von einer ätzenden Flüssigkeit.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 33).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

16. P. I. 15. Perg. 46×30 cm. 326 Bl. 2 Col. u. Glossen. 39—52 Zeil. 14. Jahrh.

Decretum Gratiani cum Glossa (ordinaria Bartholomaei Brixiensis).

Bl. 1: *In nomine domini . . . amen. Concordia discordancium canonum ac primum de iure constitutionis de* (punktirt) *nature rubrica . de iure canonico* (roth). Beg.: *(H)rmanvs* (sic!) *genrs* (in sog. gothischen Minuskeln). — Bl. 82 Pars II. — Bl. 301 Pars III.

Bl. 326' Schl.: *uiderit patrem facientem. In nomine domini amen.*

Die Glossen mit blasserer Tinte und in etwas abweichendem Schriftcharakter auf den vier Rändern, ohne Verweisungszeichen, spätere Beifügungen (namentlich mit *io . de deo, guido, hugo* bezeichnet) in kleiner blasser und flüchtiger Schrift auf den freigelassenen Theilen, auch zwischen den Zeilen des Textes, doch

in sehr ungleichmässiger Weise vorkommend. Bl. 1 Beg.: *(Q)uoniam nouis superuenientibus causis . . . Ego Bartholomeus brixiensis.*
Bl. 326' Schl.: *facientem: sepe solet filius similis esse patri et magistro discipulus XXIIII. q. 1. cum beatissimus.*

Starkes Pergament, kräftige, sog. gothische, italienische Minuskel; mit abfärbendem Stift gezogene Linien. Bl. 1 blieb Raum für ein grösseres Initium frei, ebenso für die grösseren Initialen am Anfang der anderen Haupttheile und der Causae, desgl. Bl. 297' in Causa XXXV, wahrscheinlich zur Einzeichnung des Arbor consanguinitatis. Die kleinen Initialen vor den einzelnen Abschnitten sorgfältig roth, blau oder violett ornamentirt. Bl. 308—310 stark zerrissen. Nach Bl. 296 ist eine Anzahl Blätter herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 2). Auf dem ersten Blatte unten: *d. (J)ohanis de Boemia. Johanes obs(equitur?) XVII. stbr. (Septembris?) prime Indict.* Die Indiction würde auf den 1513 in Bologna verstorbenen Studenten Johann von Böhmen stimmen, s. Knod, Deutsche Studenten in Bol. S. 53.

Ebd.: Starker, ursprünglich weisser Lederband in ungewöhnlicher Art mit flachen ausgeschnittenen Metallecken und Buckel in der Mitte, an den 3 Seiten 4 Bandschliessen mit Metallbeschläg, von denen eine fehlt. Aussen alte Signatur *A* (?) halb abgerieben.

---

17. P. I. 11. Perg. 25,5×18,8 cm. 184 Bl. 2 Col. Bl. 1—74: 42 Zeilen, dann verschieden. 13. Jahrh.

Bl. 1—47: **Collectio Decretalium (Bambergensis).**

Bl. 1: *De symonia et ne merces pro ecclesie consecracione recipiatur . vel pro monachatione vel sacramentis ecclesie. Alexander tercius* (roth). Beg.: *Cvm sit romana ecclesia cui licet inmeriti presidemus.*
Bl. 43 Schl. mit dem Titel *De secundis nuptiis*, dann *Concilium lateranense* (wie bei Schulte a. a. O. S. 47 f., Friedberg S. 114 f.) bis Bl. 47: *abstinere a fornicacione . a sanguine . et ydolotito.* Roth: *finis.*

Die von J. Fr. v. Schulte entdeckte, unter Papst Lucius III. (1181—85) wahrscheinlich in Frankreich entstandene Sammlung; beschrieben in dessen 2. Beitrag z. Gesch. d. Lit. über das Dekret Gratians (Aus d. Sitz-Ber. d. phil.-hist. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. in Wien Bd. LXIV. 1870. S. 93) S. 46 ff., wo auch Beschreibung des ganzen Codex.

Derselbe, Beitr. z. Gesch. d. canon. Rechts von Gratian bis auf Bernhard von Pavia (Ebenda Bd. LXXII. 1872. S. 481) S. 16 ff. mit ausführlicherer Analyse u. s. w.

Vrgl. dessen Gesch. d. Quellen u. Lit. d. can. Rechts I. S. 77.

E. Friedberg, Die Canones-Sammlungen zwischen Gratian und Bernhard von Pavia. Leipz. 1897. S. 84 ff. Eingehende Analyse S. 93—115. (Hiezu E. Seckel in Deutsche Litteraturzeitung 1897. S. 658 ff.) Benutzt in dessen Schrift Die Collectio canonum Cantabrigiensis, 2 Theile, Leipzig 1896. vrgl. S. 11. Dessen Dekretalen Ausgabe Lips. 1881. Col. LXXI. XLVIII u. a. Dessen Compilationes antiquae. Lips. 1882. p. XXXVI u. a. Vergleichende Inhaltsübersicht auch in dessen Collectio Canonum Cantabrigiensis. Leipzig 1896.

Bl. 47'—54' enthält folgende kleine Tractate von der gleichen Hand:

Bl. 47'—49': *Quedam utilia sunt ut ista de actionibvs* (roth). Beg.: *Actiones sunt legitime persecutiones.* — Schl.: *fructus quoque restituuntvr.*

Herausgegeben von H. Fitting, Jurist. Schriften des fr. Mittelalters. Halle 1876. S. 117—127. Ueber die Handschrift S. 14. Vrgl. Schulte, Quellen I. 236 f. und M. Conrat, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. r. Rechts I. S. 543. 618 f., auch für die folgenden kleinen Stücke.

Bl. 49'—50' *De criminalibus causis* (roth). *Cvm de criminalibus questionibus et earum exitu.* — Schl.: *sine competentis iudicis auctoritate imponunt.*

Herausgegeben von J. Fr. v. Schulte, Constitutio Constantini u. a. Festschr. f. Windscheid. Bonn 1888. S. 7—15.

Bl. 50'—51 *Qveritur ad exhibendum actio si uere et proprie dicatur.* — Schl.: *agendum non dubitamus.*

Bl. 51—52' *De uita actionum* (roth). Beg.: *(D)e actionum uarietate earumque longitudine.* — Schl.: *XXX. annis tolluntur.*

Bl. 52'—54' Erklärungen. Beg.: *Non de fide instrumentorum sed de hiis maxime tractat.* Dann zu *restitucio, lex* u. s. w. — Bricht ab: *Postliminium habent qui.*

Die zwei ersten Stücke herausgegeben, das dritte besprochen von Fitting a. a. O. S. 172 ff. 174 ff. 15 f. 75.

Bl. 55—63: **Ordo iudiciarius.**

Neue Lage, andre Hand. Bl. 55 Beg.: *(Q)via iudiciorum quedam sunt preparatoria.*

Bl. 63' Schl.: *quid ergo et XVIIII. q. III. Mandamus.*

Herausgegeben von J. Fr. v. Schulte, Der Ordo iudiciarius des Codex Bamb. P. I. 11. Wien 1872. A. d. Sitz.-Ber. d. phil.-hist. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. LXX. 1872. S. 285 bes. abgedr. Hienach zwischen 1181—85 verfasst. Vrgl. dessen 3. Beitrag. S. 30. Dessen Gesch. d. Quellen I. S. S. 233. 257.

Bl. 63—74: **Petri Blesensis iun. Opus quod dicitur Speculum iuris canonici.**

Von gleicher Hand auf derselben Lage fortfahrend. Bl. 63 Beg. mit Widmung: *(P)Rometheus in Caucasi montis cacumine religatus.* Dann Inhaltsverzeichniss. Bl. 64 Beg.: *Potentissima pars est uniuscuiusque rei principium.*

Bl. 74' Schl. *non ulterius audietur . nisi dispensatio contra fiat.*

Ausgabe nach einer Hamburger Handschrift von Th. A. Reimarus. Berol. 1837. Am Schlusse ist der untere Rand zu Hilfe genommen, vielleicht beim Beschneiden noch etwas weggefallen. Viele Citate an den Seitenrändern.

Vrgl. J. Fr. v. Schulte, 2. Beitrag S. 50. Gesch. d. Quellen I. S. 207.

Bl. 75—95: **Summa Decreti.**

3 Quaternionen, wovon die drei letzten Blätter ausgeschnitten. Andere Hand. Bl. 75 Beg.: *dist. IIII. officium etc. permittere. Permissio quaedam est prouide concessionis.*

Schl. anscheinend Bl. 95: *vt S . In epistolis . videtur nobis. Conditio. vt I. XXIX. Q. II.* Dann in etwas verschiedener Schrift eine Dekretale: *Alexander epc. . . . vota que ad honestatem* (bei Friedberg, Compil. ant. = Compil. I. Lib. III. Tit. XXVI. Cap. 24) und einige Bemerkungen. Bl. 95' dsgl. von andrer Hand.

Schulte (nach dem die Abfassung zwischen 1179 und 1187 fällt) im 2. Beitrag S. 42 ff., 3. Beitrag S. 43 ff., wo die Summe nach einer Hallenser Handschrift genauer beschrieben. Vrgl. desselben Gesch. d. Quellen I. S. 225 f.

Bl. 96—116: **Summa Decreti.**

3 Quaternionen (bis 118), nicht vollständig beschrieben, ein Blatt ausgeschnitten, anderes ungleiches Pergament, kleinere Schrift. Bl. 96 Beg.: *(C)onsuetudo . aliquando constitutionem praemittit.*

Bl. 116 bricht ab mit *thema . Quidam se et sua cuidam ecclesie contulit* u. s. f. Dann leere Blätter bis 118', worauf später mehrere Memorialverse (Bl. 117'—118) eingetragen wurden: *Tercia restituit* u. s. w. Fortsetzung der Summa s. Bl. 178.

In Frankreich in der zweiten Hälfte des XII. Jahrh. entstanden. Schulte, 2. Beitrag S. 45 f. H. Singer, Beiträge zur Würdigung der Dekretistenliteratur. Archiv f. kath. Kirchenr. LXIX. Mainz 1893. S. 416 f. 420. 434. 439 u. a.

Bl. 119—126 = 1 Quaternio: Casus von verschiedenen Händen (Bl. 119 *Tema . uacante quadam parrochia.* Bl. 120' *Quidam laicus,* wie in der Vaticanischen Handschrift bei Singer a. a. O. S. 23 und in Schulte's Rufinausgabe S. XV., und andere). Bl. 127—134 = 1 Quaternio kleineres Pergament: desgl. von andrer Hand, 134 leer. Bl. 135—138 = 2 Doppelblätter: dsgl. von andrer Hand, 138 leer. Bl. 139—146 = 1 Quaternio: desgl. von andrer Hand, bricht Bl. 146' ab.

Bl. 147—162: **Summa Rufini in partem II. Decreti abbreviata.**

2 Quaternionen von ungleichmässigem Pergament. Bl. 147 Beg.: *Condicio ecclesiastice religionis mouetur circa tria.*

Bl. 162 Bricht in Causa XXIII. Quaest. VIII ab: *De episcopis uero nota . . . tantum ad solam conuersatio.*

Fr. Maassen, Paucopalea. (A. d. Sitz.-Ber. d. phil.-hist. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XXXI. Bd. S. 449 besonders abgedr.) Wien 1859. S. 14 ff.

Schulte, 2. Beitrag. S. 50. Vrgl. dessen Glosse zum Dekret Gratians. Wien 1872. S. 33 und Gesch. d. Quellen I. S. 122. Dessen Ausgabe: Die Summa mag. Rufini zum Decretum Gratiani. Giessen 1892. S. XII f. u. a.

H. Singer, Beiträge zur Würdigung der Decretistenliteratur in Arch. f. kath. Kirchenrecht. LXXIII. (N. F. LXVII.) 1895. S. 3 ff. 8 ff. 26 ff. und dessen Ausgabe: Summa Decretorum des Mag. Rufinus. Paderborn 1902. S. CXXX ff. u. a.

Bl. 163—169 = 1 Quaternio, dessen letztes Blatt ausgeschnitten ist. Bl. 163—166 von anderen Händen wieder Quaestiones und Casus. Dann auf den noch übrigen Blättern dieser Lage:

Bl. 167 von andrer Hand anscheinend Fragment eines Commentars zu den Paulusbriefen oder einer ähnlichen Schrift (am Schl. Bl. 167' die Lemnata *propter scandalum illis circumcidit thimotheum* u. s. w.).

Bl. 168 von ähnlicher Hand Fragment aus einem philosophischen Commentar (zu Aristoteles, De memoria et reminiscentia?).

Bl. 169 von andrer Hand in sehr kleiner Schrift Commentar zum Prolog der Sentenzen des Petrus Lombardus, der gleiche wie in der ähnlichen patr. Handschr. 128. Q. VI. 46 Bl. 27, hier mit einer Einleitung: *Statuit moyses terminos circa montem.*

Bl. 170—177 = 1 Quaternio, enthält Bl. 170 theologische Quaestiones, Bl. 171—177 von andren Händen canonistische Fälle.

Bl. 178 Einzelblatt und 179—184 = 1 Lage, enthält von einer Hand (der gleichen wie Bl. 116):

Bl. 178—180' Fortsetzung der Summe zu Bl. 116 (Beg.: *Videndum est quid sit excommunicatio.* — Schl.: *sed etiam dirimitur contractum*).

Bl. 180'—182: Ordo iudiciarius.

Bl. 180': *Ordo iudiciarius* (schwarz). Beg.: *Causa II. q. 1. In principio de ordine iudiciario agitur.*

Bl. 182 Schl.: *iudicis arbitrio reseruate. Explicit.*

Nach drei Münchener Handschriften herausgegeben von Kunstmann in Krit. Ueberschau der deutschen Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausg. v. L. Arndts u. s. w. Bd. II. München 1855. S. 17—29.

Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen Bd. I. S. 233 („nach 1171 gemacht"). 257.

Bl. 182—183: Quaestiones.

Bl. 183 ein kleiner Traktat. Beg.: *Sepenumero in iudiciis examinandis et terminandis emergit etiam periciores dubietas . cui porcionis (?) probationis incumbat . unde nos omnem dubietatem . et ambiguitatem abscidere uolentes . distincte dicere proposuimus . quid sit pro-*

batio et quid sit probandum u. s. f. — Bl. 183' Schl.: *et luce clarioribus expedita. Et hec sufficiant.* Dann Bemerkungen: *Eorum que possidentur a clericis alia sunt ecclesiastica* u. s. f. Bl. 184 *de emphiteosi, lex diocesiana* bis *prescripcio, testamentum.*

Von den äusserlich ungleichmässigen, zeitlich kaum sehr weit auseinanderliegenden Theilen der Sammelhandschrift ist der erste bis Bl. 54 von einer Hand sorgfältig auf mit einem schwarzen Stift gezogenen Linien geschrieben mit Raum auf beiden Seiten für die Randbemerkungen zu beiden Columnen; am Anfang gezeichnete Initiale, vor jedem Absatze kleine rothe Anfangsbuchstaben, auf der letzten Zeile jeder Seite regelmässig nach unten verlängerte Buchstaben. Aehnliche Anlage (42 Zeilen) auch noch in der folgenden Abtheilung bis Bl. 74. Dann ungleichmässige Lagen, oft schlechtes Pergament, von verschiedenen Händen in kleiner und (abgesehen von einigen Theilen wie 171'—177, auch 75—95) meist flüchtiger Schrift beschrieben. Die erste Seite blieb leer, auch die erste Columne der zweiten. Auf ersterer wurden später einige Memorialverse eingetragen: *Loyces arguta cinifarum cuspis acuta* u. s. w. Die Stücke lagen wohl, bevor sie den jetzigen Einband erhielten (1611), wenig gebraucht und verhältnissmässig gut geborgen, vielleicht zum Theil schon seit früher Zeit zusammengebunden, denn abgesehen etwa von der Partie 127—134 und dem wie Bl. 96—118 durch Feuchtigkeit etwas beschmutzten Schlusstheil haben sie sich trotz des theilweise schlechten Materials ziemlich in der ursprünglichen Frische erhalten. Bl. 162 ein Stückchen Pergament abgeschnitten und vielfach ursprüngliche Verletzungen im Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 65).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

18. P. III. 1. Perg. 39×23,7 cm. 64 Bl. 2 Col. a) Bl. 1—23: 41—52 Zeil. b) Bl. 25—43: 70 Zeil. c) Bl. 44—59: 65—66 Zeil. d) Bl. 60—64: 71—76 Zeil. und Glossen ausser der letzten Abtheilung. 13./14. Jahrh.

Bl. 1—24: **Guilielmi de Mandagoto Libellus super electionibus faciendis et earum processibus ordinandis. Cum eiusdem Commentario.**

Bl. 1 Oben von andrer Hand: *Wilh. de mandagoto.* Dann *Summaria instruccio de hiis que in hoc opusculo continentur Rrbrica.* Capitelverzeichniss bis Bl. 1'. Dann *Libellus a magistro Guillelmo de mandagoto . archidiacono nemausensi compositus super electionibus* u. s. w. . . . *ordinandis. Rubrica* (roth). *Uenerabili uiro discretione . . . radianti . . berengario fredoli . . Guillelmus de mandagoto . . . prosperari.* Beg.: *Quia dum electiones imminent.*

Bl. 23' Schl.: *Sit benedictio . . . uirtus et fortitudo . . . Amen.* Roth: *Explicit libellus electionum. Editus a magistro Guillelmo* u. s. w.

Der Commentar in Glossenform den Text umgebend, Verweisung mit Buchstaben. Bl. 1' Beg.: *Uenerabili etc. Cum illius non sim auctoritatis.*

Schl. Bl. 23': *salutis premia consequi mereamur ipso prestante . . . Amen.* Dann in flüchtiger Schrift noch ähnliche Bemerkungen, Formularien etc. auf Bl. 23' und 24. Am Schluss *paulus lasaris* (De Liazariis).

Auf der letzten Seite der Lage (7 Bogen) Bl. 24' von ähnlicher Hand wie der Commentar eine Glosse (dem Charakter nach vielleicht des Guilelmus de Monte Lauduno?) zu der Decretale *Cupientes etc.* (Liber Sextus l. I. Tit. VI. Cap. 16) *hec dec. diuiditur in VII partes principales* bis *aut equitas canonum iudicabit.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 183[b] (irrthümlich: mit den Additiones des Nic. Boerius. Der Commentar stimmt mit P. II, 23. Nr. 48 Bl. 132—165).

Am Anfang der Theile grössere rothe oder blaue Initialen, roth, blau oder violett ornamentirt. Kleinere Anfangsbuchstaben, Capitelzahlen u. drgl. in ähnlicher Weise.

Bl. 25—43: **Decretalium Collectio (Casselana) cum Glossis.**

Bl. 25 Beg.: *(L)icet de* (roth und blau). *(L)icet de euitanda in electione summi pontificis discordia.*

Schl. mit dem Capitel *de matrimonio seruorum* Bl. 43': *sunt propriis dominis exhibenda.*

Die Glossen ziemlich reichlich aber im Anfang grossentheils nur aus kurzen Verweisungen u. drgl. bestehend, später ausführlicher. Die ältesten scheinen die von ähnlicher Hand und mit blasser Tinte, wie der Text von Bl. 26' ab, eingetragenen zu sein. Die erste Bl. 25 zu *predecessoribus: S. die XXIII. In nomine. § ar. Summum pontificem consilio fratrum suorum debere statuere quod decreuit robur perpetuum obtinere* u. s. w.

Die letzte ausführlichere zu *benedictio (de secundis nuptiis)* Bl. 43': *Ex hoc conuincitur quod de his loquitur quorum uterque ad bigamiam transiit* u. s. w.

Die vollständige von J. H. Böhmer entdeckte, in seiner Ausgabe des Cod. juris can. Halae Magd. 1747 im Appendix zum II. Bande Col. 185—340 veröffentlichte Sammlung. Die Handschrift, bei Schulte, Quellen II, 21[1] unter den gewöhnlichen Decretalenhandschriften aufgezählt, scheint in diesem wie den folgenden Theilen bis jetzt nicht bekannt zu sein. Vrgl. ebenda I, 78.

2 unregelmässige Lagen (gezählt zuerst mit rothen Buchstaben, in der zweiten mit Strichen), kleineres, dünnes und ungleichmässiges Pergament mit vielen Lücken. Kleine, doch klare Schrift. Kleine Anfangsbuchstaben in frischem Roth und Blau, durch einige Striche verziert, etwas grösser Bl. 26'.

Bl. 44—59: **Decretalium Compilationis Fragmentum (Gilberti auctae).**

Es folgt auf 2 Quaternionen eine weitere Decretalensammlung, welche dem von Schulte, Die Compilationes Gilberts und Alanus.

Wien 1870. S. 41 aus dem Codex Fuldensis D. 5 veröffentlichten Schema entspricht.

Der erste vollständige Abschnitt, hier ohne Titelüberschrift, Bl. 44: *Licet is cui* (corr.) *cū. commutitur* (sic!) *appellatione remota* (bei Schulte S. 44. Tit. XIII. 3).

Bl. 59' bricht ab im IV. Buche mit dem Titel (XI, 1 bei Schulte) *qui filii sunt legitimi* und den Worten *sibi alium copulauit processu uero.*

Die erste Glosse des ersten vollständigen Abschnittes Bl. 44 zu *cognitorem : vt cognoscat de aliqua exceptione coram eo proposita.*

Die letzte Bl. 59': *Ex alia causa perpetua prohibitionem habente puta quia sunt consanguinei uel affinis uel ii huiusmodi.*

Die Blätter scheinen zu derselben Handschrift gehört zu haben wie das Fragment in P. II. 7. Nr. 20 Bl. 55—58' und sich mit Ausfall eines Blattes, welches die Titel X mit XIII, Cap. 2 Anfang (bei Schulte) von lib. I enthielt, an jenes angeschlossen zu haben, denn auch nach Schluss des Quaternio (Bl. 51') ist eine entsprechende Lücke, es fehlt nämlich Lib. III. Tit. II. Schluss mit Tit. VIII, 2 Anfang, also wohl die andere Bogenhälfte.

Bl. 60—64: **Commentarii in Codicem Fragmentum.**

Enthalten auf einem angeklebten Einzelblatt und einer zweibogigen Lage. Der erste vollständige Abschnitt Bl. 60 *de nauibus non excusandis* (Cod. Lib. XI. Tit. III. Die irrthümliche Anfügung an die vorangehende Lage ist vielleicht durch eine Verwechslung mit dem dort folgenden ähnlich lautenden Titel: *Qui matr. accusare possunt* entstanden): *(N)ullus priuatus nauim suam maxime ultra duorum milium.*

Bl. 64 bricht auf der ersten nicht völlig beschriebenen Seite im Titel XXXIX des XI. Buches *De solutionibus* u. s. w. ab: *et C. de pactis . l. pactum et C. de amini . t. l. scimus.* Bl. 64' leer.

Von Bl. 28. 31. 40. 41 sind Streifen abgeschnitten. Bl. 20—23. 39. 50 zerrissen, Bl. 40—43 die oberen Ecken abgerissen. Schmutzflecken namentlich am Anfang und Ende des ersten und letzten Theils.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 22).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

19. P. II. 6. Perg. 39,5×24,2 cm. 259 Bl. 2 Col. 51 Zeil. u. Glossen. Etwa Ende des 13. Jahrh.

Bl. 1—78: **Compilatio I. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 1: *Incipit breuiarium magistri bernardi papiensis prepositi* (roth). *Iuste iudicate* (roth und blau) *filii hominum.*

Bl. 77' Schl. des lib. V: *et pastor nescit.* Dann mehrere Decretalen: *Cum inter dilectos filios* (Compil. IV. lib. II. Tit. I. cap. 2.) bis Bl. 78' *de purgacione canonica.* (Comp. V. Lib. II. Tit. XI. de probat. cap. 1.) Vrgl. Schulte, Quellen I, 90 Anm. 23.

Die Glossen, Apparat Tancreds, den Text umgebend, in kleiner Schrift mit Beifügungen von andren Händen. Beg.: *Formauit deus hominem ad ymaginem.*

Schl. Bl. 77': *Pastor enim . . . ipsum probet v. ff. de probationibus . l. quot. § qui dolum . ri.*

Bl. 79—116: **Compilatio II. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 79: *Incipit liber primus . de constitutionibus* (roth) *Clemens* (wie ob.). *Clemens III. anconitano episcopo ps. c. Significauit.* Beg.: *Preterea de lege illa.*

Bl. 116 Schl. von lib. V: *archiepiscopus ipse precepit.*

Beg. der Glosse (Apparat Tancreds), stark durcheinander geschrieben, zu *de lege: large* (sic!) *a ligando . quod saltem eos ligat.*

Schl. Bl. 116': *gloriam et honorem referimus . . . amen.*

Bl. 116'—222: **Compilatio III. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 116': *Incipiunt decretales domini innocentii pape III. a magistro P. beneuentano eiusdem domini subdiacono et notari(o) compilate. Innocentius . . . benedictionem.* Beg.: *Deuotioni uestre insinuatione.*

Bl. 222 Schl. von lib. V: *in abbates assumi.*

Beg. der Glosse (Apparat Tancreds) auf Bl. 116: *Post compilationem decretorum factam a gratiano.* Dann Bl. 116' zu *seruus*: *quia qui maior est* u. s. w. und *Seruus appellatur quia publice seruit* u. s. w.

Schl. Bl. 222: *a dicto alterius discernitur manifeste . t.*

Bl. 223—255: **Compilatio IV. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 223: *Quarta compilatio de constitutionibus innocentii* (roth). *(E)x concilio Lat. Firmiter credimus.*

Bl. 255' Schl. von lib. V *ulterius non committat.* Dann 3 Decretalen: *Recepimus literas uestras quibus nobis intimare curastis quod apostolico* u. s. w. — *Honorius papa tercius . . . Expectauimus.* — *Ecclesia rothomagens.*

Beg. der Glosse (Johannes Teutonicus): *Fides enim simplicioribus uerbis est proponenda.*

Schl. Bl. 255: *magis rigide . . . ad falsariorum . Jo.*

Ueber die Handschrift zu den vier Abtheilungen J. Fr. v. Schulte, Literaturgesch. d. Compilationes antiquae S. 25 (Nr. 9). S. 26 (Nr. 6). S. 27 (Nr. 6). S. 27 (Nr. 2) Ueber

die Glossen des Tancred S. 56—60. 63. 73 u. a., in dessen Quellen I, 229[4]. 244 f. Gelegentlich auch in dessen Compil. Gilberts u. Alanus Wien 1870. S. 3.

Aem. Friedberg, Decretalium collectiones Lips. 1881. Col. XLVII. Nr. 8 *(in Italia XIII. saec. scriptus)* Col. LXIX f.

Das letzte Blatt der Lage (253—255 = 2 Bogen) ist ausgeschnitten. Dann auf dem eingehefteten Einzelbogen Bl. 256—257 eine Art Uebersicht in kleiner Schrift *(Sic protestanti contraria est interdum protestatio . ut extra III. de constitutionibus . Cum M. fer* u. s. f.*)* und andere Notabilia. Aehnlich nach der Compil. III. Bl. 222', nach Comp. I. Bl. 78' Memorialverse: *villa boues uxor* u. s. w.

Bl. 258, angeklebtes Einzelblatt, enthält ein Fragment eines canonistischen Werkes, hier 4 Capitel: *De qualitate ordinandorum* (Beg.: *postquam uidimus de examinatione. sequitur ut de qualitate*) bis *De continentia clericorum* u. s. w.

Bl. 259, auf Papier anfgezogen, enthält ein Fragment über Vorrechte des Papstes u. drgl. Vrgl. P. I. 21. Nr. 24 a. Schl.

Mehrere Hände. Sorgfältige feste Schrift, namentlich auch in den klein geschriebenen Glossen, wo die Buchstaben öfters nach oben verlängert sind. Hier sind auch theilweise umfangreiche Bemerkungen mit farblosem Griffel eingekritzelt, so bei dem nicht glossirten Schlusstheil Bl. 255'. Beim Beginn der Bücher das Anfangswort in langgestreckten rothen und blauen Buchstaben, in der Comp. IV stärker ineinander geschrieben und ausser bei der Comp. IV. im unteren Glossenraum sorgfältig mit der Feder roth und blau eingezeichnete phantastische Thiergestalten. Die Anfangsbuchstaben der Abschnitte in der gewöhnlichen Weise roth oder blau, in der entsprechenden Farbe ornamentirt. Ziemlich gleichmässiges und feines Pergament, Haar- und Fleischseite leicht erkennbar. Eingeritzte theilweise schwarz gefärbte Linien. Oefters Schnitte, namentlich Bl. 256 f.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 18).

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Auf der Rückseite beschädigt.

---

20. P. II. 7. Perg. 41×25,7 cm. 180 Bl. 2 Col. Bl. 1—70: 60—70, dann 66 Zeil. u. Glossen. Wohl 13. Jahrh.

Bl. 1—54: **Compilatio I. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 1 Beg.: *(I)uste iudicate* (roth und blau) *filii hominum.*

Bl. 54' Schl. von lib. V: *et pastor nescit. Ave am(en).*

Die Glosse besteht vielfach in ganz kurzen Bemerkungen und Citaten, schemenartigen Uebersichten u. drgl. Die erste zu *faciem*: *I. i. Q. II. Marcion.*

Die letzte Bl. 54': *Regula diffinitio dicitur* u. s. w.

Bl. 55—70: **Compilatio Decretalium (Gilberti) et al.**

Bl. 55: *De constitutionibus liber primus* (roth). *(C)lemens* (wie oben). *(C)lemens III. anconitano episcopo ps. c. signific.* Beg.: *Preterea de lege illa.*

Die Sammlung beginnt wie die Compil. II., weicht aber dann vollständig ab. Es ist nach der bei Schulte, Die Compil. Gilberts und Alanus, Wien 1870, veröffentlichten Inhaltsübersicht Tabula C. (S. 41 = Sitz.-Ber. 635) die in dem Fuldaer Codex *D. 5* enthaltene vermehrte Sammlung des Gilbert (vrgl. a. a. O. S. 7 f. Schulte, Quellen I, 84). Sie geht jedoch nur bis zu dem Schluss des Quarternio Bl. 58': *Clemens III. cassinen.* = Beginn von Tit. X, 1 bei Schulte S. 43. Vrgl. P. III. 1. Nr. 18, wo Bl. 44—59 wahrscheinlich weitere Stücke aus dieser Handschrift eingebunden sind.

Der folgende Quaternio (Bl. 59—66) enthält zunächst den Schluss der gleichen Sammlung oder vielmehr den Anhang Extra Titulos zu dieser, wie bei Schulte in der Tabelle D. S. 57 und zwar beginnend *lim nobis dedisse*, dann die Titel *De restitutione spoliatorum* bis Schluss Bl. 62': *Cum pro causa* u. s. w., worauf in unserem Codex noch ein Abschnitt *(E)x tenore litterarum uestrarum fratris nostri episcopi et ex parte uestra nostro est appellatui declaratum* bis *reseruetur* folgt. Doch ist dieser Theil von andrer Hand als der vorangehende, mit andrer Tinte und Zeilenzahl (66/63) geschrieben, die Anfangsbuchstaben sind nicht nachgetragen, keine Glossen.

Auf dem ursprünglich noch freien Raum von Bl. 62' und Bl. 63 ist in kleiner, doch sehr deutlicher Schrift der Brief Innocenz III. Lib. VII, 169 bei Migne, Patr. lat. CCXV, 478—484 eingetragen, doch ohne Datum (14. kal. Jan. 1204). Beg.: *(I)nnocentius III. Elisiensi episcopo . pastoralis officii diligentia.* Schl.: *quod incaute fuerat intermissum.*

Auf den übrigen Seiten dieses Quaternio und einem beigefügten halben folgt Bl. 63'—70' die vollständige Sammlung der Dekrete des IV. Lateranischen Concils. Bl. 63' *De fide catholica* (roth) *firmiter credimus et simpliciter confitemur.* Bl. 70' Schl.: *proficiat ad salutem,* roth: *amen. amen. Expliciunt constitutiones* (Mansi, Conc. ampliss. coll. Tom. XXII, 981—1067).

Glossen bei der ersten Abtheilung der Compilation des Gilbert (Bl. 55—58') im allgemeinen wohl die gleichen wie die bei

Schulte beschriebenen (S. 19 = Sitz.-Ber. 613 ff.), hier die erste zu *lege*: *Si rationabile fuit illud constitutum.*

Glossirt sind auch die Lateranischen Dekrete. Bl. 63' die erste zu *Firmiter*: *bene dicit firmiter quia ad hoc genus mendacii.* Die letzte zu *inpartitur* Bl. 70': *ita in indulgencia pro obligacione* u. s. w. *(vi).*

Dann beginnt in ähnlicher Art wie die vorhergehenden Compilationen, doch mit weniger sicherer Hand (von hier bis Schluss des Bandes auch andere Anfangsbuchstaben):

Bl. 71—98: **Compilatio II. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 71: *Incipiunt medie decretales . de constitutionibus* (roth) *Clemens III.* u. s. w. wie oben Bl. 55.

Bl. 98 Schl.: *archiepiscopus ipse precepit.* Roth: *Expliciunt decretales medie.*

Die Glosse, hier im allgemeinen wie P. II. 6. Nr. 19 und P. II. 10. Nr. 21, beginnt zu *Preterea: hoc capitulum decisum est ab eo J. de iudeis.*

Schl. Bl. 98: *cui gloriam et honorem referrimus . . . amen.*

Bl. 99—180: **Compilatio III. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 99: *Incipiunt decretales dni. innocentii III.* u. s. w. wie P. II. 6. Beg.: *Deuotioni uestre.*

Bl. 180 Schl. von lib. V: *possint in abbates assumi.*

Die Glossen, stark verschieden von P. II. 6, beg. zu *Innocencius*: *Quoniam non omnia gesta romanorum pontificum in corpore canonum.*

Schl. Bl. 180' zu *persone*: *ff de ri. nup. quamquam. Explicit apparatus de quo male sum pagatus* (pacare = payer).

Die Handschrift (bis jetzt nur bezüglich der 3 Compilationes beachtet) ist genannt bei Schulte, Literaturgesch. d. Compil. ant. S. 25 (Nr. 7). S. 26 (Nr. 4). S. 27 (Nr. 5). Darnach die Glosse überall der Apparat Tancreds, was wohl mit starker Beschränkung zu gelten hat.

Friedbergs Decretalen-Ausgabe XLVII Nr. 7. (*in Italia exeunte XIV. saec. scriptus*). Vrgl. Col. LXIX f.

Gelegentliche Erwähnung bei Maassen, Paucopalea. Wien 1859. S. 23 [469]. 38 [484].

Die Anlage wie bei P. II. 6. Nr. 19. Die Initien bei den Büchern mehr ineinander geschrieben, dabei die Anfangsbuchstaben nicht eingezeichnet. Die kleinen roth und blauen vor den Abschnitten nur mit einfachen Strichen versehen, später gar nicht mehr verziert, die in den unteren Glossenraum reichenden Verzierungen am Anfang mancher Bücher sind ohne figürlichen Schmuck. Am unteren Rand ausser der Partie Bl. 55—70 durchgehends Inhaltsangaben von andrer Hand. Die Schrift nicht ganz gleichartig, namentlich in den Constitutionen Bl. 63'—70' abweichend. Das Pergament ähnlich P. II. 6, glatt, doch mit Lücken. Eingeritzte Linien. Verletzungen des Randes und Schmutzflecken

namentlich am Anfang und Schluss. Von dem Schlussblatte der Compil. II. 98 ist der leere Theil abgeschnitten, ebenso vom letzten Blatte der untere Rand.

Der zweite Theil der Handschrift von Bl. 71 an (Compilatio II und III) scheint durch die gleichförmige Anlage enger zusammenzugehören (66 Zeilen, die Anfangsbuchstaben ohne Verzierung, keine Ornamente im Glossenraum). Die successive Beifügung der Anhänge zum ersten Theil: des Briefes von 1204, der Concilsdekrete von 1215 könnte die Annahme der Entstehung der Handschrift um diese Zeit nahe legen. Allein der (freilich stereotyp gewordene) Schriftcharakter dürfte einen so frühen Ansatz nicht gestatten, wenn auch gerade die Beifügungen, auch die Bemerkungen am unteren Rande noch den Charakter des 13. Jahrhunderts tragen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 11).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

21. P. II. 10. Perg. 31,5×22,2 cm. 162 Bl. 2 Col. Bl. 1—100: 40—46, Bl. 101—142: 45 Zeil. u. Glossen, dann im allgem. 51—52 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—100: **Compilatio I. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 1: *Incipit breuiarium decretalium Magistri bernardi papiensis ecclesie prepositi . de constitutionibus.* Beg.: *Iuste iudicate.*

Bl. 100' Schl. des lib. V: *et pastor nescit.* Dann sind noch mit andrer Tinte die beiden letzten Capitel des vorletzten Titels *Causam carpensis* und *Innouate* nachgetragen.

Die Glossen in kleiner, nicht durchaus gleicher, Schrift an den Rändern, der Apparat des Tancredus. Beg.: *Iuste iudicate filii formauit deus hominem ad ymaginem.*

Schl. Bl. 100' *ipsum probet . ff. de proba. l. quoc . §. qui dolum . vinc. Explicit summa tancreti.*

Bl. 101—142: **Compilatio II. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 101: *de constitutionibus* (roth). Beg.: *Preterea de lege illa.*

Bl. 142 Schl. von lib. V: *archiepiscopus ipse precepit. Explicit.*

Die Glossen, Apparat Tancreds, beg.: *Preterea. Hoc capitulum decisum est ab ca. I. de iudeis. significauit l. e.*

Schl. Bl. 142: *cui gloriam et honorem reddimus per infinita saeculorum saecula. Amen. Explicit summa tancreti.*

Manchmal abweichend von dem gewöhnlichen Text, so am Schluss einzelner Bücher. Ueber die Handschrift in beiden Compilationen J. Fr. v. Schulte, Literaturgesch. d. Compil. ant. S. 25 (Nr. 8). S. 26 (Nr. 5). Vrgl. S. 56 ff. u. a.

Auf dem leeren Raum der letzten Seite von andrer Hand: *Incipit constitucio imperatoris friderici* (roth). *F. dei gratia . . . Imperialem decet sollertiam.* — Schl. *et si fiat non ualeat.* Corpus

jur. civ. Ed. Kriegel. III, S. 870 f. Feudorum lib. II. Tit. LV. im Manuscript etwas mehr.

Bl. 143—159: **Alani de Insulis De poenitentia libri IV.**

Bl. 143: *Incipit liber mgri. alani qui corrector uocatur et medicus qui correctiones corporum* bis *valeat* wie vor dem Buche des Burchardus Wormat. (Migne CXL, 949). *prologus ad heinricum butiricensem archiepiscopum* (am Rande roth). *Henrico . . . Alanus dictus magister opus suum.* Beg.: *Quoniam huius fluctuantis mundi debachantes procelle.* Dann *Quales debent esse sacerdotes* (roth). *Ha . ha. ha . domine deus quoniam puer ego sum.* — Bl. 153 lib. III. Bl. 155' lib. IIII. Lib II. ist nicht unterschieden, wohl Bl. 145.

Schl. mit *De conclusione operis magistri alani ad heinricum bituricensem archiepiscopum* Bl. 159: *detur ergo uenia non operi sed opifici.* Roth: *Explicit liber penitenciarum mgri. Alani.*

Von dem Druck bei Migne, Patr. lat. Tom. CCX. Col. 281—304 stark verschieden, wohl die von Trithemius erwähnte weitere Form (Migne Col. 295 ob.: *iugiter deo seruiat* = Bl. 146'. Dann *uidendum est primum quot modis* = 152'). Vrgl. die Vorbemerkung daselbst und Anm. 20. Bl. 148 Doublette zu Bl. 144, durchstrichen (der Schreiber hatte den ersten Bogen durchgeschrieben, statt auf das folgende Blatt der dreibogigen Lage überzugehen, andere Hand).

Dann ist ein Stück ausradirt. Es folgen von andern Händen auf dem noch übrigen Raum der letzten Lage (Bl. 157—162 = 3 Bogen):

Bl. 159—160: **Tractatus de impedimentis matrimonii.**

Bl. 159: *Sunt autem que impediunt matrimonium VIIII* (i. e. *XIIII* oder *XV?*) *votum. ordo* u. s. w.

Schl. bereits mit *cognatio* Bl. 160': *Si non ex consensu utriusque hoc factum est.*

Bl. 160' Sermo: *(C)vm appropinquaret Jesus Jer.* u. s. w. *Hodie fratres beatissimi repraesentamus magnum honorem* (Ganz allegorisch: *Mons olíueti est beata uirgo* u. s. w.).

Bl. 161—162' Erklärungen in alphabetischer Reihenfolge (Anfang eines Glossars?): *alleluia — aliud — altare* bis *angelus.*

Der erste Theil, die zwei Compilationes, ziemlich gleich angelegt. Doch die Behandlung der zweiten bedeutend sorgfältiger, auch die Schrift. Hier schön ausgeführte Initialen vor den Büchern in Gold und bunten Farben, mit starker Verwendung weisser Deckfarbe, kunstvoll verschlungener Ornamentik, meist mit phantastischen Thier- und menschlichen Motiven, das erste Wort in übereinanderstehenden weissen und rothen Buchstaben auf röthlichem Grunde durch Goldstreifen mit der Initiale verbunden. Dieselben sind durch alte eingeheftete grüne Seidenstückchen in fragwürdiger Weise geschützt. Bl. 101 *P* mit über die ganze Seite reichendem verzierten Stamm, kleinere Bl. 108'. 119. 130'. 135'. Auch

die gewöhnlichen roth und blauen Anfangsbuchstaben sind hier etwas reicher verziert. In der ersten Compilatio auch beim Beginn der Bücher nur roth und blaue Initialen oder sonstige ungleichartige Initien, das Pergament ist hier schlechter, vielfach lückig und ungleichmässig. Meist sichtbare Linien. Auf dem unteren Rande öfters Memorialverse, auch häufig mit einem braunen oder farblosen Stift eingekritzelte Bemerkungen. Der zweite Theil von Bl. 143 an wurde vielleicht erst 1611 bei Herstellung des neuen Einbandes mit dem ersten vereinigt. Er hat ganz verschiedenen, älteren, übrigens nicht durchaus ganz gleichen, Schriftcharakter und einfache rothe Anfangsbuchstaben, meist nicht sichtbare Linien. Der Anfang und Schluss des ersten Theils ist durch eingedrungene Feuchtigkeit befleckt, öfters sind kleine Stückchen weggeschnitten (Bl. 1. 2. 61. 68).

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 52).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

22. P. II. 14. Perg. 32×23,3 cm. 218 Bl. 2 Col. 36—40 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—59: **Compilatio II. Decretalium.**

Bl. 1: *Liber primus de constitutionibus* (roth). Beg.: *Preterea de lege illa uel errore.*

Bl. 59' Schl. von lib. V: *sicut archiepiscopus ipse precepit.* Roth: *Expliciunt decretales medie.*

Bl. 61—218: **Compilatio III. Decretalium.**

Bl. 61: *Incipiunt decretales domini innocentii III. papae a magistro p.* u. s. w. wie P. II. 6. Nr. 19. *compilate. Innocencius III.* (roth) . . . *benedictionem. Deuotioni uestre insinuatione presentium.*

Bl. 218 Schl. von lib. V: *possint in abbates assumi.*

Verschiedene Hände. Auf dem breiten Rande nur einzelne Correcturen u. drgl., keine Glosse. Das Initium der Bücher in lang gestreckten rothen Majuskeln, ganz einfache rothe Anfangsbuchstaben vor den Abschnitten. Ziemlich gleichmässiges, weisses, starkes Pergament, meist schwarze sichtbare Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 50).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

23. P. I. 18. Perg. 31,2×22,2 cm. 118 Bl. 2 Col. Zeilen: a) Bl. 1—51: 35—36 u. Glossen, b) Bl. 55—115: 36, dann 31, 33, c) Bl. 51'—54, 115'—118: 43—47. 13. Jahrh.

Bl. 1—51: **Compilatio IV. Decretalium cum Glossis.**

Bl. 1: *Incipit liber primus.* Am Rande: *De fide trinitatis. (F)irmiter* (roth). *Firmiter credimus et simpliciter confitemur.*

Bl. 51 Schl. des lib. V.: *flenda ulterius non conmittat.*

Die Glossen nicht gleichmässig, namentlich am Anfang ganz fehlend (erste Bemerkung Bl. 2: *b. Nota quod licet auctor reprobetur . statuta tamen non reprobantur*). Meist mit *Jo.* (Johannes Teutonicus) bezeichnet im allgemeinen wie P. II. 6. Nr. 19. Anfangs flüchtige, später feste Hand. Die letzte Bl. 51: *Magis redige . . . ad falsariorum.*

Decretalium Collectiones instr. Aem. Friedberg. Lips. 1881. Col. XLVII. Nr. 12 (*XIII. saec. in Italia scriptus*).

Bl. 55—115: **Compilatio V. Decretalium.**

Bl. 55: *Incipiunt decretales dni. honorii pape. (Ho)norius* (roth) . . . *dilecto f. mgro.* (Raum) *archidiac. bon. salutem* u. s. w. Beg.: *Nouae causarum emergentium questiones.*

Bl. 115' Schl. lib. V: *beneficiorum nomine continentur.* Ohne Glosse.

Friedberg, Decretal. wie oben. Vrgl. ebenda p. LXX. (Ea). Dessen Quinque Compilationes antiquae. Lips. 1882. p. XXXV.

Auf dem noch verfügbaren Raume der letzten Lagen des ersten Theils (Bl. 49—54 = 3 Bogen) und des zweiten (111—118 = 4 Bogen) steht:

Bl. 51'—54', 115' zweite Col. —118: **De feudis.**

Bl. 51' Beg.: *(Q)uia de feudis tractaturi sumus . uideamus primum qui feudum dare possunt.*

Bl. 54' bricht ab: *plerique dicere con* mit Verweisungszeichen auf Bl. 115', wo der Text fortfährt: *consueuerunt. Nulla autem inuestitur.* Lehmann, Consuet. VIII, 7.

Bl. 118 Schl.: *ac beneficio . se cauturum agnoscat.*

K. Lehmann, Handschriften der Libri Feudorum in N. Arch. d. Ges. f. ä. d. Gesch. XVI. 1891. S. 389 f.

Consuetudines feudorum. I. Compilatio antiqua. Ed. C. Lehmann. Gottingae 1892. p. 5. Text p. 8—38. Vrgl. auch Weiland's Ausgabe der Constit. et acta (Mon. Germ. hist. Leg. Sect. IV.) Tom. I. S. 103.

Die 3 Theile sind von verschiedenen Händen geschrieben, in den Compilationen auch innerhalb derselben wechselnde Schrift. Die Quaternionen des zweiten Hauptheils eigens numerirt. Hier am Rande nur Correcturen u. drgl., auch mit einem farblosen Griffel eingekritzelt, meist stehen auch die Rubriken und Bücherüberschriften am Rande. Unten in den Compilationes fortlaufende Bemerkungen, wohl Inhaltsangaben, theilweise weggeschnitten. Ganz einfache rothe Initialen, in beiden Theilen verschieden, im ersten die Initien der Bücher mit ineinander geschriebenen grossen rothen Buchstaben. Der zur Füllung eingetragene Traktat de feudis ganz ohne Rubrum, auch die Anfangsbuchstaben sind hier nicht eingeschrieben. Starkes, ziemlich gleichmässiges, gutes Pergament, meist schwarze Linien, vereinzelt auch mit Tinte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 55).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

24. P. I. 21. Perg. 37×25 cm. 228 Bl. 2 Col. 43 Zeil. 13. Jahrh.

Decretalium domini Gregorii papae IX. libri V.

Bl. 1: *Incipiunt decretales dni. Gregorij pp. IX.* (roth). *Gregorivs* (an der Initiale untereinander stehende blau und rothe Buchstaben) *Episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis doctoribus . . . padue commorantibus . . . benedictionem.* Beg.: *Rex pacificus pia miseratione disposuit.* — Dann *Incipit liber primus de summa trinitate. et fide catholica. R.* (roth). *Innocentius III. in concilio generali.* Beg.: *Firmiter credimus.* — Bl. 60 *De iudiciis* (Lib. II.) — Bl. 110 *De uita et honestate clericorum* (Lib. III.). — Bl. 162' *de sponsalibus et matrimonio* (Lib. IV.). — Bl. 180' *de accusationibus* (Lib. V.).

Bl. 228 Schl.: *quis homagium facere conpellatur. Explicit hic.*

Auf der letzten Seite (das Blatt ist grösser als die übrigen, d. h. der Rand wurde wohl beim Einbinden nicht so stark beschnitten, sondern umgebogen) am Rande und auf dem übrigen Raume von späterer Hand: . . . *cor.* (episcoporum?) *canonizacio. Questio fidei. Judicialis distinctio uel interpretacio suorum priuilegiorum. Solus potest concilium generale celebrare. Solus potest condere generalem legem* u. s. w. (Vorrechte des Papstes, ähnlich P. II. 6. Nr. 19 a. Schl.) Bricht in einem folgenden ähnlichen Abschnitt ab, die letzten zwei (leeren?) Blätter des Quaternio sind abgeschnitten.

Die Handschrift bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 21 genannt.

Schönes reines und gleichmässiges Pergament. Die Linien sind mit Tinte gezogen. Der Rand ursprünglich (wohl bevor das Manuscript den gleichmässigen Einband von 1611 erhielt) wahrscheinlich bedeutend breiter, wie das letzte Blatt zeigt (s. o.!), vermuthlich für die Glossen, die jedoch nicht eingetragen wurden; nur einige Bemerkungen, Correcturen u. dgl., meist mit einem Stift eingekritzelt. Bl. 1 schöne Initiale *G* (Papst Gregor diktirt das Buch einem Mönch) auf Goldgrund, etwas schadhaft; ähnlich fein ausgeführte *G* in bunten Farben mit künstlich verschlungener Ornamentik und zierlichen Thiergestalten beim Beginn der übrigen Bücher Bl. 60, 110, 162', 180', einfacher Bl. 1 bei *Firmiter.* Vor den Titeln und Capiteln gewöhnliche roth und blaue Anfangsbuchstaben. Einige Schnitte im Pergament, das letzte Blatt zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 28).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

25. P. I. 22. Perg. 40×26,7 cm. 368 Bl. 2 Col. 35—36 Zeil. u. Glossen. 14. Jahrh.

Decretalium Gregorii IX. libri V cum Glossa ord. Bernardi Parmensis.

Bl. 1 Initiale *E. Episcopus . . . uniuersis bononie commorantibus . . . benedictionem.* Beg.: *Rex pacificus.* — Dann *liber primus de fide catholica et summa trinitate* (roth). *Innocentius III. in concilio generali.* Beg.: *Firmiter credimus.* — Bl. 92' *liber secundus de iudiciis.* — Bl. 169 *liber tercius de uita et honestate clericorum.* — Bl. 259 *Incipit liber quartus de sponsalibus et matrimoniis.* — Bl. 289' *Incipit liber quintus . de accusationibus* u. s. w.

Bl. 368' Schl.: *quis homagium compellatur.*

Die Glosse den Text auf vier Seiten umgebend mit Verweisung durch Buchstaben. Beg.: *In huius libri principio quinque precipue sunt prenotanda.*

Schl.: *de iure uel de facto inducit s. de pactis pactiones.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 21.

Kräftige, breite, sehr gute Schrift, die Glossen etwas kleiner, doch der gleiche Charakter, dabei Nachträge in kleiner Schrift. Eingeritzte Linien. Am Anfang der Bücher Initialen mit figürlichen Darstellungen auf viereckigem blauen, mit einigen weissen Sternen gemusterten Grund, roh in bunten Deckfarben: Bl. 1 in *E* Papst Gregor zwei Männer lehrend, Bl. 92' zwei knieende Männer übergeben dem Papst eine Klageschrift (kein Buchstabe), Bl. 169 in *U* der Papst zwei Priester unterweisend oder segnend, Bl. 259 in *D* zwei Brautleute vor dem Papst knieend, mit Ranke und Vogelgestalt. Vor dem 5. Buche Bl. 289' Initiale *S* ohne Darstellung. Vor den Titeln kleinere, ebenfalls farbig ausgeführte Initialen, theilweise mit figürlichem Schmuck, vor den Capiteln im Text und in den Glossen blau, roth oder violett in der gewöhnlichen Weise ornamentirte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 13).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

26. P. I. 19. Perg. 44,4×27,5 cm. 305 Bl. 2 Col. 38 Zeil. u. Glossen. 14. Jahrh.

Decretalium Gregorii IX. libri V cum Glossa ordinaria Bernardi Parmensis.

Bl. 1: *Gregorius episcopus . . . bononie commorantibus . . . benedictionem.* Bl. 1' *Rex pacificus.* — Bl. 1': *Incipiunt decretales noue domini Gregorij pp. Incipit liber primus de summa trinitate* u. s. w. (roth). Bl. 2: *Firmiter credimus.* — Bl. 71': *Incipit liber secundus. De iudicijs.* — Bl. 135': *Incipit Tertius. De uita et honestate cleri-*

corum. — Bl. 208: *Incipit liber Quartus. De sponsalibus* u. s. w. — Bl. 233': *Incipit liber Quintus . . . de accusationibus* u. s. w.

Bl. 304' Schl.: *quis omagium compellatur.* Roth: *Explicit liber decretalium domini Gregorij pape.*

Die Glosse den Text auf vier Seiten umgebend, auf welchen durch Buchstaben verwiesen ist. Beg.: *Gregorius. In huius libri principio quinque precipue sunt prenotanda.*

Schl.: *uel de iure inducit s. de pactis pactiones ber.*

Bl. 305—305' in flüchtiger Schrift: *Incipit tabula Rubricarum librorum decretalium.* Der leere Raum dieser letzten zwei Seiten ist mit verschiedenen Einträgen, vielfach in sehr flüchtiger und kleiner Schrift, bedeckt, theilweise canonistischen und juristischen Excerpten, so aus *Johannes de lignano doctor utriusque Juris regens bon.*, also ca. 1380 vrgl. Schulte, Quellen II, 257 f.; auch in den Beifügungen zu der Glosse wird öfters auf ihn Bezug genommen (neben Joh. Andreae, Hostiensis u. a. am häufigsten auf Paulus, wohl de Liazariis, den Lehrer des Johannes), z. B. Bl. 175 seine Ansicht nach einer in Bologna gehaltenen Disputation hervorgehoben. Dann persönliche Notizen von Studenten zu Bologna und Padua. So *Anno dni 1368 . . . dominus otto recessit de bononia et remansat ablagutus* (? remansit obligatus) u. s. w., worauf Aufzählung seiner Schulden. — *veni ad dnm. prepositum Ecclesie strigoniensis Anno dni. M°CCC°LXXVII°* u. s. w. *Nicolaus filius rapoten . et berchte venit paduam . . . et obijt anno dni. 1377°* u. s. w. Auch Notizen über Ausgaben u. a. Ansätze: *Sermo dni. nicholeti doctoris padwe* u. a. Namen: *dni. Malateste, dnus Galaoctus.* In schlechter Schrift: *Florinus de janissole (panissola?) scolaris dni. sui dni. Angeli doctoris utriusque iuris referendarii dni nostri pape.* — *Liber dni. mei dni. abbatis de Karia(?)* und andere Einträge.

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 21.

Grosse kräftige Schrift auch in den Glossen, häufig klein eingeschriebene Nachträge verschiedener Art und von verschiedenen Händen (s. ob.!). An freien Stellen des unteren Randes von der ersten Hand öfters *Bernardus doctor legum* u. dgl., einigemal auch spielend *Jo. Jo . . . Johannes.* Bl. 22 bei der Glosse zu *diuidatur* (Dist. I. Tit. 6. Cap. 28), wo die Worte *a me bernhardo* u. s. w. am unteren Rande nachgetragen sind, die Beifügung: *Ista fuit vltima addicio quam fecit bernhardus per quam examinantur et probantur libri an sint noui uel antiqui.* Am Rande öfters Zählung der Pecien.

Theils eingeritzte, theils mit einem Stift gezogene Linien. Bl. 1 grosses mit Ornamenten eingefasstes Initium in bunten Farben *Gregorius*, die Buchstaben in viereckigen Feldern an- und untereinander, dann Initiale *E* mit schwarzer Zierschrift; ähnlich kleiner

Bl. 2 *Firmiter credimus.* Bei den übrigen Büchern Miniaturen mit figürlichen Darstellungen in bunten Deckfarben auf viereckigem blauen, weiss ornamentirten Felde: Bl. 72 Papst Gregor sitzend mit dem Dekretalenbuch, zu beiden Seiten je ein Cleriker und ein ankommender, bezw. abgehender Bischof (anscheinend Entscheidungen erholend). Bl. 136 Messe lesender Priester bei der Elevation der Hostie, knieender Ministrant mit Kerze, dahinter Volk. Bl. 209 Bischof oder Priester, zu beiden Seiten Mann und Frau, welche je ein Kind (zum Verlöbniss) bringen. Bl. 234 der Papst sitzend mit zwei Clerikern, auf den Seiten zwei Männer, welche Klageschriften überreichen. Das Figürliche ziemlich rohe italienische Arbeit, sorgfältiger behandelt ist das Ornamentale, auch die kleineren gemalten Initialen bei den roth überschriebenen Titeln. Bei den Capiteln blau und rothe Anfangsbuchstaben, wenig ornamentirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 3). Auf dem ersten Blatte unten ein durchstrichener Eintrag, vielleicht auf einen früheren Besitzer bezüglich: *d. Arnoldi de Regethen, Gentensis(?)* . . .

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Beschädigt.

---

27. P. I. 20. Perg. 44,3×28,3 cm. 336 Bl. 2 Col. Zeilen nach Bedürfniss wechselnd (20—50) u. Glossen. 14. Jahrh.

Decretalium Gregorii IX. libri V cum Glossa ordinaria Bernardi Parmensis.

Bl. 1—4 Verzeichniss der Titel sammt den Capiteln, letztere nach den Anfangsworten.

Bl. 5 *De summa trinitate et fide catholica* (roth). *Gregorius . . . bononie comorantibus . . . benedictionem. Innocentius in concilio. Rex pacificus.* — Bl. 5' nochmals *De summa trinitate* u. s. w. (roth). *Firmiter credimus.* — Bl. 92 *Explicit liber primus decr. apparatus b'.* Bl 92': *Incipit secundus . de Judicibus* (corr. *iis*) *R.* — Bl. 175' Beginn von Lib. III. ohne Ueberschrift. — Bl. 248' desgl. von Lib. IV. — Bl. 272' *Explicit liber quartus . et incipit quintus.*

Bl. 336 Schl.: *quis homagium conpellatur. Amen.*

Die Glossen, den Text auf vier Seiten umgebend, ohne Verweisung. Beg.: *Gregorius . in huius libri principio quinque sunt precipue prenotanda.*

Schl.: *de iure uel de facto inducit s. de pactis pactiones. b'. Explicit aparatus decretalium. amen.* Am Schlusse der Eintrag: *Item tercia f. ante Johannis baptisste determinauit dominus Arnoldus et incepit Resumere mecum.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 21.

Grosse und kräftige, gleichmässige Schrift, die Glossen etwas kleiner, doch vielleicht von derselben Hand. Viele Nachträge in kleiner Schrift auf dem freigebliebenen Raume,

besonders aus Johannes Andreae. Die Linien eingeritzt, mit theilweise abfärbendem Stift. Vor den einzelnen Büchern Miniaturen; die schwarzen Umrisse fein mit der Feder eingezeichnet und sorgfältig colorirt, auf farbigem, verschiedenartig gemustertem viereckigen Felde, das oben mit Bögen von dem Goldgrund abgeschlossen ist. (Im allgemeinen etwa in der Art der französischen und englischen Manuscripte Roy. Msc. 2 B. II. und I D. I. bei Warner, Ill. Manuscr. of the Br. Mus.) Bl. 5 drei Abtheilungen: Papst Gregor, im Mittelfeld sitzend, überreicht einem knieenden Mönch in weissem Talar und mit einem Wappenschild an der Schulter (weisses Kreuz auf rothem Grunde, untere Hälfte roth und gelb gestreift) das Dekretalenbuch, hinter letzterem noch zwei Jünglinge; im linken Feld zwei Cardinäle. Das erwähnte Wappen ist das von Barcelona (allerdings mit Vertauschung der Farben), der Mönch der Dominicaner Raimundus de Pennaforte bei Barcelona, der Bearbeiter der Decretalen. Der Text auf dieser Seite mit Ranke umschlossen. Bl. 92' zwei sitzende Männer (Richter), mit welchen zwei stehende (Kläger) lebhaft gestikulirend sprechen. Bl. 175' Messe lesender Priester mit erhobenen Händen betend, ein anderer Cleriker treibt das Volk mit einem Stabe zurück. Bl. 248' Ein Priester vereinigt die Hände zweier Brautleute, zwei weitere männliche Gestalten im Hintergrunde. Bl. 272' Bischof mit zwei Begleitern, vor dem Papste knieend. Initialen öfters mit Thier- und Pflanzenmotiven in Gold und bunten Farben auf farbigem, weiss ornamentirtem Grund vor den Titeln, auch in den Glossen und auch hier etwas grösser und sorgfältiger am Beginn der Bücher, bei den Capiteln roth und blaue, wenig ornamentirt. Oefters Schnitte im Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C 1). Bl. 1: *Iste liber pertinet ad librariam maioris ecclesie Bambergensis.* Bl. 1 oben ausradirte Inschrift, wohl eines früheren Besitzers, Bl. 4' abgeschabtes Wappen.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

28. P. I. 6. Perg. 22,7×16,5 cm. 44 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 14. Jahrh.

Clementis p. V. Constitutiones.

Bl. 1: *Johannes Episcopus . . . dilectis filiis doctoribus. scolaribus uniuersis padue commorantibus salutem . . .* Beg.: *Quoniam nulla iuris sciencia* (am Rande *al. sanccio*). — Bl. 1: *Clemens . . . Fidei katholice fundamentum praeter quod teste.* — Ohne Scheidung in Bücher, doch am oberen Rande bis Bl. 18: *I—III.* (Bl. 6 = lib. II. Bl. 13 = lib. III. Bl. 26 = lib. IV. Bl. 26' = lib. V.)

Bl. 41 Schl.: *non erit hoc propter processus irritus nec etiam irritandus.*

Dann von der gleichen Hand die Extravagante Johannes XXII: *Execrabilis* (Tit. III). Am Schlusse Bl. 42': *Explicit liber septimus.*

Hierauf von andrer Hand: Bl. 42' *Extra de homicidio . prelatis li. VI*°. (Lib. Sextus, l. V. Tit. IV. cap. 2) und mit ähnlichen Ueberschriften Bl. 43—44' desgl. lib. III. Tit. XII. Cap. 1. V, XI, 24 und anscheinend einige Auszüge aus andern sowie sonstige Bemerkungen.

Schmuckloses Manuscript, nur ganz einfache roth und blaue Initiale am Anfang, rothe Titelüberschriften und Anfangsbuchstaben. Die Linien theilweise sichtbar, auch einigemal mit Tinte gezogen. Einige Correcturen am Rand von andrer Hand. Bl. 8 und 34 Stücke ausgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex cenobii sci. michaelis archangeli in monte prope bbbg. Quem si quis abstulerit anathem(a) sit. N. 14.* (Vrgl. Bresslau's Publikation des Inventars von 1483. N. Archiv XXI, S. 181, irrthümlich 13.) Unten ähnliche Inschrift aus dem 18. Jahrh.

Ebd.: Rother Lederband mit einer Schliesse, die Ecken beschlagen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen, von welchem das schützende Hornblättchen und die Messingfassung abgerissen: *Textus clementinarum sine apparatu N. 14.* Auf dem Vorsatzblatt die Nummer 10.

Vorn ein Vorsatzblatt mit ausgekratzter Schrift, wahrscheinlich früher ein Stück aus einem Kalender enthaltend. Am Einbanddeckel Bibelverse aus späterer Zeit. Hinten Vorsatzblatt und an den Einband angeklebtes aus einem Graduale des 12. Jahrhunderts.

---

29. P. I. 7. Perg. 25,6×19,3 cm. 51 Bl. 2 Col. 32—37 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—47: **Clementis p. V. Constitutiones cum Extravagantibus nonnullis Joannis XXII. — Ad eundem Litterae Soldani et Rescriptum.**

Bl. 1 oben: *O Rectrix celi nos protege corde fideli.* Dann: *Bulla Johannis pape Super Constitutionibus Clementinis* (roth). *Johannes . . . doctoribus et Scolaribus vniuersis auinione commorantibus Salutem . . .* Beg.: *Quoniam nulla iuris sanccio.* — Bl. 1': *De summa trinitate* u. s. w. *Clemens V. in concilio vien.* (roth). *Fidei catholice fundamento.* Die Bücher sind nicht bezeichnet (Bl. 5' = II. Bl. 12 = III. Bl. 23' = IV. Bl. 24 = V.).

Bl. 37' Schl.: *non erit propter hoc processus irritus nec eciam irritandus. Finito libro sit laudis copia Christo.* Von andrer Hand Gedicht, 7 Strophen, anscheinend über die Zustände der Zeit. Die erste: *Contra chayn inuidiam iustus abel armetur. — Corui uitans ignauiam Columba delegetur — contra Saulis furiam cithara temperetur* (sic!) — *et dauid moduletur — Sagitta contra Siriam directa prosperetur.*

Bl. 39 (neuer Quaternio): *Constitutio Johannis pape Super pluralitate beneficiorum* u. s. w. Die 3 Extravaganten Johannes XXII: *Execrabilis* (Tit. III), Bl. 43 *Suscepti regiminis* (Tit. I, 2), Bl. 43' *Sedes apostolica* (Tit. IV, 1) mit der rothen Schlussschrift Bl. 44: *Expliciunt Constitutiones Johannis pape* (vrgl. Schulte, Quellen II, 52 f.). Nach der ersten Bl. 40': *Declaratio Constitutionis prescripte*

Siue Constitutionis Execrabilis . . . (roth). Beg.: *Super hac noua constitucione dubietates insurgunt et questiones ut sequitur. Primo in quibusdam Ecclesiis puta Auinion.* u. s. w., Quaestiones mit Responsiones, die Bl. 42' abbrechen und sich Bl. 44' fortsetzen. Bl. 45 schliessen: *Item Idem in domibus bte. Marie Theutunicorum Behtleem et similibus. Explicit.*

Die *Declaratio* zu der Const. Execrabilis ist die gleiche, welche in den glossirten Ausgaben (so Lugduni, s. Jo. Pillehotte, 1613. Col. 250—253) in den Extrav. communes am Schlusse des Commentars des Guilelmus de Monte Lauduno zu dieser Extravagante gedruckt ist. Vrgl. Schulte, Quellen II, 198. 62 f.

Bl. 45: *Litera Soldani Missa Clementi pape* (roth). Beg.: *Soldanus babilonie, Assyriorum . . . Magno sacerdoti Romano Graciam quam palpitat* u. s. w. — Bl. 46: *Rescriptum Clementis pape.* Bl. 47 Schl.: *interminabili pena demerita puniantur. Datum Auinione pontificatus nostri Anno tercio.* Vrgl. N. I. 16. (philol. Msc.) Bl. 128' ff.

Bl. 47—51: **Henrici de Cremona Opus de potestate papae.**

Bl. 47': *Incipit opus perfectum comprobans papam habere de iure auctoritatem plenam in temporalibus et spiritualibus vbique terrarum Compositum a Magistro Henrico de Cremona decretorum doctore reuerendo et nunc ven. dno. Episcopo Reginensi* (roth). Beg.: *Data est michi omnis potestas.*

Bl. 51 Schl.: *glorie coronam percipere. Prima Petri . . . Quod ipse prestare dignetur . . . Amen. Jesus . . . sit nobis propicius. Amen.*

Wie aus der Ueberschrift hervorgeht, ist der Verfasser Henricus de Casalocci, can. Cremonensis, Bischof von Reggio 1302—1312 (nach C. Eubel, Hier. cath. m. aevi I, 439), wonach Schulte, Quellen II, 162 f. zu ergänzen.

Die Handschrift benützt bei H. Finke, Vorreformationsgesch. Forschungen. Aus den Tagen Bonifaz VIII. Münster i. W. 1902. S. 167. Darnach ist die Schrift Anfangs 1302 verfasst.

Die Handschrift scheint von einer Hand geschrieben zu sein. Glattes weisses, doch auf der Haarseite stark vergilbtes Pergament ohne sichtbare Querlinien. Oefters Flecken.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 63).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

30. P. VI. 8. Pap. 28,5×20,5 cm. 200 Bl. 1 Col. 30—45 Zeil. 15. Jahrh.

Acta et decreta Concilii Constantiensis.

Bl. 1 Die Capitula Narbonensia 1415, Mansi ampliss. Conc. coll. XXVII. 811: *Die veneris tre(decima men)sis decembris Anni domini*

Millesimi CCCCV (sic!) *Ind(ictione) VIII.* u. s. w. — Bl. 4: *Nos Ferdinandus* ebenda Col. 824. — Bl. 6': *Tenor literarum conuocatoriarum* ebenda Col. 950. — Bl. 7'—11 leer. Bl. 11' ein Register über das Baseler Concil, Bl. 12 Abschnitte über Ablässe u. a.

Bl. 13: *Capitula agendorum in concilio generali Constanciensi*: Register (bis Bl. 154, alt 141 reichend). Dann Bl. 14 (alte Foliirung 1) die Abschnitte *De fide katholica et de heresibus* (Beg.: *Quod primum agendum in Concilio sit de fide vt exstirpentur errores*) bis *De Studijs generalibus.* Hierauf Bl. 34 Actenstücke: *Cedula presentata die septima mensis decembris per dnm. Cardinalem Cameracensem* (Mansi 542) u. a. drgl. bis Bl. 58.

Bl. 58' *Inicium concilii Constanciensis. In nomine . . . Hic liber continet ordinaciones statuta . . . et alia acta et gesta in generali Constanciensi Concilio . . . recollecta . . . per nos prothonotarios* u. s. w. Beg.: *In nomine domini* u. s. f. (Mansi 531). — Schl. Bl. 155' in der Sessio XVII mit dem Abschnitt *Item vt deus prefati.* Mansi 781.

Dann folgen von Bl. 158' an (*Articuli contra Johannem papam XXIII.* = Mansi 662) verschiedene Akten (Nachträge u. drgl.?), zuletzt Dekrete Martins V., abbrechend mit Bl. 199' in dem Abschnitt *De prouisione Ecclesiarum* u. s. w. (Mansi 1185). Bl. 200' noch einige historische Notizen.

Von Bl. 180 an sind die Blätter zum Theil abgefallen und mit weissem Papier ergänzt, ähnlich die ersten.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster (nach der alten Signatur).

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken aus weissem Leder. Am Rücken die alte Signatur *Q. Lin. II* . . .

Wasserzeichen: Bl. 1—45 Krone, 49—58 Hifthorn, 64—179 Ochsenkopf mit Blume oder Kreuz, in den Nachträgen Bl. 180 ff. Kopf, Ochsenkopf mit Kreuz.

---

31. E. VII. 29. Pap. 19,3×15,2 cm. 20 Bl. 1 Col. 25—30 Zeil. 16./17. Jahrh.

Bullae variae Romanorum pontificum, quae ad rosarii pietatem promovendam concessae sunt. A Josepho Stephano *presbytero Valentino, Doctore Theologo, Canonico et Operario Ecclesiae Segobricensis collectae.*

Beg. mit einer Praefatio, dann Bulle des Legaten *Alexander episc. Forliuiensis* 1476, päpsliche Bullen 1478—1598.

Wohl Jos. Stephan, vulgo Esteve, † 1604, unter dem schon Jäck Nr. 2478 das Werk aufführt. Dasselbe ist unter dessen Schriften bei Hurter, Nomenclator lit. rec. theol. cath. I. S. 186 nicht genannt.

Prov. u. Gesch.: Bl. 1: *Sum ex lib. Joan. Neydeck. J. V. D. 1630.*

Ebd.: Alter Pappband.

---

32. E. VII. 2. Pap. 21,8×16,5 cm. 83 Bl. 1 Col. 22 Zeil. 15. Jahrh.

Epistola Pii papae secundi ad imperatorem Turcorum.

Bl. 1 Titel roth. Beg.: *Pius Episcopus seruus seruorum dei Illustri Machmeti principi turcorum; Timorem duini nominis . et amorem; Scripturi ad te.*

Bl. 83 Schl.: *Christus regnabit in aeternum cui est honor . . . Amen.* Roth: *Explicit epistola pii pape secundi ad imperatorem turcorum.*

In der Nürnberger Ausgabe der Epistolae 1481 (Hain, Rep. bibl. Nr. 151) Nr. CCCCX.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bamberg.* Auf dem Vorsatzblatt: *Iste liber est dni. Conradi Geygner de folckach fiscalis dni. episcopi bambergensis.*

Ebd.: Holzdeckel, von dem der weisse Lederüberzug grösstentheils abgerissen ist. Die eine der beiden Schliessen fehlt. Auf einem Pergamentstreifen der oben angegebene Titel. Auf dem Rücken die alte Signatur *Q. Lin. IV(?) 16.*

Wasserzeichen: Sechsspitz mit Krone und Kreis an der Stange.

---

33. P. VI. 20. Pap. 30,8×21,7 cm. 135 Bl. (1ª). 2 Col. 40—50 Zeil. 15. Jahrh.

Decisiones Rotae Romanae collectae a Guilielmo Horborch.

Bl. 1: *In nomine . . Anno . . . MCCCLXXVI . . . ego Wilhelmus hombrok* (sic!) . . . *Conclusiones sine determinaciones infra scriptas . . . cepi colligere et scribere continuando vsque ad annum dni. MCCCLXXXI* u. s. w. Dann: *Prima est quod attemptata appellacione pendente a diffinitiua.*

Die Handschrift bricht anscheinend ab in dem 458. Capitel (auch 458 im Druck Coloniae 1477, mit dem die Sammlung im ganzen stimmt) *Queritur quanti temporis spacio introduci possit in ecclesia consuetudo opcionis prebendarum canonicalium* u. s. w. Bl. 132: *2ª cau. quia per opcionem etc. Et sic est finis deo gratias.* Dann Register auf Bl. 132'—134', auch Bl. 1 ein solches; hier steht 5 ff.

Die Handschrift ist bei Schulte, Quellen II, 69 nicht angeführt.

Die Ränder mehr oder weniger durch Feuchtigkeit befleckt. Alte Foliirung, wobei das jetzige Bl. 1 (Vorsatzblatt mit Register) nicht mitgezählt.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Später mit blauem Papier überzogener Holzdeckel. Innen an demselben je ein Pergamentblatt aus einem hebräischen Manuscript.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume oder Stern.

34. E. VII. 8. Pap. 19,4×14,8 cm. 2 u. 98 Bl. 1 Col. 21—23 Zeil. 16. Jahrh.

Statuta a capitulis ruralibus Herbipolensis dioecesis observanda a. 1584.

Bl. 1 Vorsatzblatt. Bl. 1ª Titel: *Statvta qvaedam ab omnibvs Capitulis Ruralibus et Singulis eorum Personis obseruanda. Jvssu et avctoritate Reuerendissimi in Christo Patris, ac Principis Illustrissimi, Domini Domini Julij Episcopi Wirceburgensis, et Franciae Orientalis Ducis Collecta.* — Bl. 1ᵇ: *Jvlius . . . Omnibus Decanis Procuratoribus Definitoribus, ac toti Clero, in Ruralibus Capitulis nostrae Dioecoesis Constituto Gratiam . . . precatur.* Beg.: *A nobis in animo iam uersata est cura.*

Bl. 5 *Statvtorvm Diuisio:* die 5 partes. Bl. 5': *Pars prima De Capitulis Ruralibus . . . Capvt primvm. Cur instituta Capitula Ruralia.* Beg.: *Recte Apostolus Paulus Christianorum Coetum.*

Bl. 98' Schl. mit dem Capitel *De confirmatione: Actum in Arce nostra Herbip. Anno Domini M.D.LXXXIIII die Mensis Januarij II.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 32). Vrgl. u. Ebd.!

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit Schliessen.

Auf dem Vorsatzblatt (Bl. 1): *Ego Paulus Zan parro: in Greussen Accepi ex libris R. D. Sebastiani Wuest par: in Vndernleinach, dum eram Testamentarius, qui obijt . . . Ao. 606.* Dann folgen Angaben über die folgenden 5 Pfarrer daselbst, sowie über den genannten Besitzer. Auf dem Einbanddeckel verwischte Buchstaben *S. W.* (wohl Seb. Wuest) *H. F. L.* und eine ebenfalls stark verblichene Jahrzahl (1688? 1588?).

35. P. II. 29. Perg. 17,7×13,7 cm. 41 Bl. 1 Col. 23—34 Zeil. 12./13. Jahrh.

Excerpta Decreti Gratiani.

Bl. 1': Vier Verse, abwechselnd schwarz und roth: *Hoc opus excerptum . gratiana per arua repertum. — Qui legis actori qui messuit esto fauori. — Fare creatori . non sit pater ille labori. — Dicque*

creatori Rex Miserere sui . und 2 von andrer Hand: *Cum uidet dum nuda uidet* u. s. w.

Bl. 2: ***In nomine dni. incipivnt excerpta decretorum Graciani*** (roth). Beg.: *Omnes leges aut diuinae sunt aut humanae.*

Nur im Anfang sind die ersten 5 Distinctiones am Seitenrande bezeichnet, sonst nur Unterscheidung durch die §-Zeichen, am Rande die Quellenangaben für die Canones. Am Schlusse dieses Theiles steht (nach Pars III. Dist. 4. Cap. 20) ein Abschnitt de Consanguinitate et affinitate *(Consanguineorum coniunctiones quamuis euangelicis et apostolicis preceptis non inueniantur prohibite)* mit einer rohen Zeichnung, die den *arbor consanguinitatis* vorstellen soll, und die Causa XXIX. mit einem Theil von Quaestio I.

Bl. 11: *Secunda Particula.* Beg.: *Naturale ius ab exordio rationalis creature incipiens manet inuiolabile.* Bl. 15' am Rande klein eingekritzelt: *fuit finis Lib.* ohne inhaltliche Bedeutung. Die Abschnitte zu P. II. des Dekrets beginnen hier Bl. 20: *Presbiter si ecclesiam* (Causa I. Qu. 1. Cap. 3) u. s. w. Bl. 32 ist von Causa XXXIII wieder zu Causa XI (Qu. 3. Cap. 71: *Non licet iustum iudicium iudici uendere* u. s. w.) übergesprungen, mit etwas weiterer Schrift und Angabe der Causae am oberen Rande der Blätter, auch noch Bl. 39' f.: C. XXXVI, wo P. III. nach *Statuendum autem* (Causa XX, Qu. 1, Cap. 10) mit *Nemo ecclesiam* (Dist. I. Cap. 9) u. s. w. beginnt. — Bl. 41' Schl.: *Jeiuni et confessi ad confirmationem uenire moneantur* (Dist. V. 6).

Bl. 41' folgt noch in blasserer Tinte ein Abschnitt: *Mali a bonis penitus separari non possunt.* In ähnlicher Weise auf der ersten Seite von Bl. 1: *appellationis triplex est causa*, Erklärungen zu *Gestor, Procurator* u. s. w.

Ueber die Handschrift vrgl. Schulte, Quellen I, 226 und dessen 3. Beitrag z. Gesch. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians. Wien 1870. S. 11.

Deutliche, doch ungleichmässige Schrift ohne sichtbare Linien. Ausser dem gewöhnlichen Roth ist bei den Ueberschriften, Quellenangaben u. drgl. manchmal auch Grün verwendet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1': *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope babenberg. Quem si quis abstulerit anathema sit* mit der Signatur des Inventars von 1483 *N. 18.* (Bei Bresslau im N. Archiv XXI S. 181 irrthümlich *17.*)

Ebd.: Dunkler Lederband mit eingepressten Linien, Metallecken. Die Schliesse ist abgefallen. Auf einem Pergamentblättchen: *Excerpta decretorum graciani.* Roth *N. 18.* Hinten als Vorsatzblatt und vorn am Deckel Stücke aus Missalien des 12. und 14. Jahrh.

36. P. II. 26. Perg. 22,8×15 cm. 101 Bl. 2 Col. 44—45 Zeil. 13. Jahrh.

Summa super Decretum Gratiani (Parisiensis).

Bl. 1: *Sci. spiritus* u. s. w., von späterer Hand: *Expositio super decretum siue glosa decreti.* Beg: *Magister G. in hoc opere antonomasice dictus magister loco prohemii talem suo premisit libro titulum.*

Schl. Bl. 100 mit Erklärung zu *De raptoribus* (Causa 36 qu. 1. cap. 3) mit den Worten: *seruata tamen potestate ei se redemendi.*

Dann noch von gleicher Hand Bemerkungen, wohl zu einzelnen Capiteln des Decrets: *Melius est non communicare excommunicato communicanti* u. a., von etwas verschiedener ein Commentar zu einem Theil von Causa XVI, doch mit andrer Numerirung der Quaestionen und Bl. 101—101' ähnliche Bemerkungen, abermals von andrer Hand.

Joh. Fr. v. Schulte, Zur Gesch. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians. 2. Beitrag. Wien 1870. S. 22—42. Darnach ist die Abfassung in die sechziger oder ersten siebziger Jahre des XII. Jahrhunderts zu verlegen. Vrgl. dessen Quellen I. S. 224.

Erwähnt ist die Handschrift auch bei F. Maassen, Paucopalea. Wien 1859. S. 19. Dessen Beiträge z. Gesch. d. jur. Lit. Wien 1857 S. 57 ff. u. a. Desgl. Kleine Beiträge zur Kenntniss der Glossatorenzeit (in Bekker u. Muther's Jahrbuch d. gem. d. Rechts Bd. II. 1858) S. 220 f. S. 235.

Auf dem schmalen Rande Bemerkungen von verschiedenen Händen, theilweise weggeschnitten. Ohne allen Schmuck, auch ohne Ueberschriften. Die Linien theilweise eingedrückt, meist mit einem schwarzen Stifte gezogen.

Prov. u. Gesch: Aus der Dombibliothek (C. 69).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

37. P. II. 27. Perg. 31×21 cm. 88 Bl. 2 Col. 62—88 Zeil. 13. Jahrh.

Joannis Faventini Summa Decreti.

Bl. 1 leer. Bl. 1': *Apparatus decreti* von späterer Hand. Beg.: *(Cu)m multa super* (am Rand ergänzt) *(con)cordia discordantium canonum sint hactenus edita.* — Dann *(D)e trono dei procedunt fulgura.* — Bl. 2: *(H)vmanum genus. tractaturus de iure canonico quasi altius producto stilo.*

Bl. 88 Schl.: *operosi laboris querens requiem et gloriam sempiternam. Amen. finita summa sit Christo gloria summa.*

Die Handschrift angeführt bei Schulte, Quellen I, 137. Dessen Rechtshandschriften der Stiftsbibl. von Göttweig u. s. w. (Sitz.-Ber. d. Wiener Akad. phil.-hist. Cl. LVII. S. 578 ff. Maassen, Beitr. z. Gesch. d. jur. Lit. Wien 1857. S. 27 ff. u. a.

Pergament und Schrift ungleich, letztere namentlich gegen Schluss sehr gedrängt. Meist mit schwarzem Stift gezogene Linien. Die ersten Blätter beschmutzt, das letzte zerrissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 54).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

38. D. II. 20. Perg. 29,8×21 cm. 117 Bl. Erster Theil 2, zweiter Theil 1 Col. 48 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 2—54: **Simonis de Bisiniano Summa Decreti Gratiani.**

Bl. 1 = Vorsatzbl. Ohne Titel. Bl. 2 *Sancti spiritus* u. s. w. *Pars prima* (roth und blau). Beg.: *Operis cuiuslibet prius sunt indaganda principia.* — Dann *humanum genus etc. usque(?) naturali uidelicet iure. Cum autem ius naturale dicatur esse uis mentis.* — Bl. 10 = Pars II. — Bl. 49 = Pars III.

Bl. 54 Schl.: *Qui spiritum sanctum a patre tantum procedere asserebant. Explicit summa Magistri Sym. de bisiniano. deo laus.*

Die Handschrift benützt von Fr. Maassen, Paucopalea. Wien 1859. S. 23.

J. Fr. v. Schulte, Zur Gesch. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians. 1. Beitrag. Wien 1870. S. 22 ff. (Nur aus dieser Handschrift bekannt.) Derselbe, Gesch. d. Quellen I, 141.

Bl. 54'—55: Memorialverse über die Causae des Dekrets von etwas späterer Hand: *Cum gratis daretur nisi gratis non retinetur.* Bl. 55' ähnlich *Questiones cause prime*: *Gratia uenit* und andere.

Bl. 56—116: **Sicardi Cremonensis Summa Decreti.**

Bl. 56: *Sancti spiritus* u. s. w. *Pars prima* (roth). Beg.: *Diligite iusticiam qui iudicatis terram.* — Bl. 56': *Capitula distinccionum.* — Bl. 70 Pars II. — Bl. 110' Pars III.

Bl. 116 Schl.: *Et mei iudicium matris arbitrio derelinquo.*

Die Handschrift benützt von Maassen, Paucopalea. Wien 1859. S. 24. [470] und in dessen Beitr. z. Gesch. d. jur. Lit. Wien 1857. S. 33. Schulte, 1. Beitrag S. 41 ff. Dessen Quellen I, 143 ff.

Bl. 117—117' Casus von etwas späterer Hand: *filius cuiusdam abiit in regionem longinquam.*

Ungleiches, starres Pergament mit eingeritzten Linien, lückig und öfters geflickt. Die nicht ganz gleichmässigen 7 Lagen des ersten und 8 des zweiten Theils eigens numerirt. Die kleine sorgfältige Schrift in beiden vielleicht von gleicher Hand. Einfach ornamentirte roth und blaue Initialen, im ersten Theil ist zur Capitelbezeichnung auch Grün angewendet.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 2: *Codex monasterij michaelis in monte prope bbbg.* Bl. 117' die oft wiederkehrenden Verse: *Cuius et unde sit hic si forte liber dubitatur — Sancti michaelis prope bbbg. quod sit de monte sciatur — Qui fraudauerit*

hunc anathemate percutiatur — Et satrape michaelis eum vindicta sequatur mit der Signatur des Inventars von 1483 *N. 5.* (s. Bresslau, N. Archiv XXI. S. 181: *Summam m. Simonis de Bisinario cum opusculo Richardi Cremonis*).

Ebd.: Glatter Schweinslederband. Ecken und Buckeln sowie die beiden Schliessen fehlen. Vorn ein Pergamentvorsatzblatt (Bl. 1) aus einem Bibelcommentar des 12. Jahrh.

---

39. D. II. 17. Perg. 27×18,3 cm. 156 Bl. Bl. 1—12, 145—156: 2, Bl. 13—144: 1 Col. Zeilen verschieden. 12./13. Jahrh.

Bl. 1—12, 145—156: **Sicardi Cremonensis Summa Decreti.**

Bl. 1: *Canones Juris* von später Hand, etwa 15. Jahrh. Beg.: *(D)iligite iusticiam qui iudicatis terram.* — Bl. 1' *Capitula distinctionum que secuntur.*

Bl. 12' bricht in Dist. LXIII. ab: *diuersa est et* (= Bl. 67' in D. II. 20. Nr. 38). — Bl. 145—156' enthalten einen weiteren Theil von Causa XXVII an (*Causarum alia forensis* wie D. II. 20. Bl. 103) in ähnlicher Anlage, mit gedrängterer, doch gleichmässigerer Schrift. Bl. 152 Beg. von Pars III.

Bl. 156' Schl.: *non est uerborum conflictibus disputandum sed si . . .* Das Folgende, wozu noch die Ueberschrift *Conclusio libri* erhalten, ist weggeschnitten.

Die Handschrift (Varianten zu D. II. 20) benutzt von Maassen, Paucopalea, S. 24. J. Fr. v. Schulte, Z. Gesch. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians. 1. Beitrag. Wien 1870. S. 41. Dessen Quellen I, 143 ff.

Bl. 13—144: **Summa Decreti (Coloniensis).**

Bl. 13 Am Rande: *De concordia canonum pars prima.* Beg.: *(E)Legantius in iure diuino uernantia commatico* (darüber *deciso*) *sermone adunare intendimus.*

Bl. 144' bricht ab: *Sic sciendum quia sicut diuersa sunt dimittere et dimitti ita et his casibus iura diuersa.*

Die Handschrift benützt von Maassen, Paucopalea S. 15.

Ausführlich über die Summa J. Fr. v. Schulte, 2. Beitr. z G. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians. Wien 1870. S. 1—22. Darnach ist dieselbe 1169 oder 1170 in Cöln verfasst. Dessen Quellen I, 223 f.

Vgl. auch H. Singer, Beiträge zur Würdigung der Decretistenlitt. I. in Arch. f. kath. Kirchenrecht 69. Mainz 1893. S. 420.

In den beiden Theilen viele Bemerkungen von verschiedenen Händen auf dem Rande, auch zwischen den Zeilen. Sehr ungleiches lückiges Pergament, auch in der Grösse der Blätter verschieden. So stammt der Quaternio 53—60 aus einer andern Handschrift (Bl. 59' hat noch die Lagennummer VII, die zwei letzten Blätter 59, 60 enthalten Abschnitte über

probatio, ignorantia, prescriptio, theilweise auf abgekratzter Schrift). Auch der Charakter der Schrift zeigt starken Wechsel.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (D. 29).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

40. P. II. 25. Perg. 39,5×25,5 cm. 279 Bl. 2 Col. 79—81 Zeil. 13./14. Jahrh.

Huguccionis Summa Decreti.

Bl. 1 Beg.: *Ad decorem sponse i. e. ecclesie post legem naturalem secuta est* (corr. *lex*) *mosayca.* — Dann *Hvmanum genus. tractaturus magister gratianus de iure canonico incipit ab alciori siue a iure naturali.* — Bl. 77' Pars II. — Bl. 242' Pars III.

Bl. 279' Schl.: *et ab alio dicitur procedere a filio quam cum dicitur procedere a patre.* Causa XXIII—XXVI des II. Theiles fehlt.

Die Handschrift benutzt von Maassen, Beiträge zur Gesch. der jur. Lit. d. Mittelalters. Wien 1857. S. 38 ff. u. a. Kleine Beiträge zur Kenntniss der Glossatorenzeit (in Jahrbuch d. gem. d. Rechts her. v. Bekker u. Muther Bd. II. 1858) S. 229 Anm. 30.

Schulte, Quellen I, 157 die Handschrift genannt.

Verschiedene Hände. Am Anfang der drei Theile und vor den Causae einfach ornamentirte grössere Initialen, blau und roth, sonst nur kleine ohne jede Verzierung. Die Linien anfangs mit einem schwarzen Stift gezogen, weiterhin eingeritzt oder nicht sichtbar. Bl. 244 ist ein Stückchen des Randes abgeschnitten, öfters Schnitte im Pergament.

Bl. 279' steht am untern Rande: *Ego accepi V libras de sacculo magistri mei petri.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 17).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

41. P. II. 28. Perg. 39,3×28 cm. 478 Bl. (477 u. 142ª) 2 Col. 70—74 Zeil. Anf. d. 14. Jahrh.

Huguccionis Summa Decreti.

Bl. 1 Beg.: *Ad decorem sponse.* — Bl. 1': *D. I. Hvmanum genus. tractaturus magister G.* — Bl. 126 Pars II. — Bl. 410 Pars III.

Die von Huguccio nicht behandelten Causae XXIII—XXVI in der Bearbeitung des Johannes de Deo (vrgl. Schulte, Quellen I. S. 160) eingefügt. Bl. 309: *Explicit causa XXII.* Der übrige Raum des Blattes frei mit der von etwas verschiedener Hand geschriebenen Bemerkung: *hic non est defectus. sed hic sequitur sequens XXIII. causa in sequenti sexterno.* Dann Bl. 310 von andrer Hand Beg.: *Quidam episcopi. dictum erat in causa prece-*

denti. — Causa XXVI. schliesst Bl. 324': *nisi ex episcopi permissione. Ecce.* Die letzten drei Blätter der Lage ausgeschnitten. Dann neuer Sextern fortfahrend mit Huguccios Commentar in Causa XXVII Bl. 325: *Qvidam notum . Quia senatus.*

Der Traktat de penitencia ist am Schlusse des zweiten Theils auf Bl. 395—418 = 2 Sexternien eingefügt, vielleicht von der gleichen Hand wie das Folgende. Bl. 395 *Hiis breuiter decursis. Hic intitulatur XXXIII cause. III. questio* bis Bl. 418' *quo ad secundam causam. Hic finitur Tractatus de penitentia.*

Bl. 477' Schl.: *et ab alio dicitur procedere cum dicitur procedere a filio. quam cum dicitur procedere a patre.*

Die Handschrift genannt von Fr. Maassen, Beiträge zur Gesch. d. jur. Lit. d. M.-A. Wien 1857. S. 41 u. a. In dessen Paucopalea. Wien 1859. S. 25 [471]. Desgl. Kl. Beiträge zur Kenntniss der Glossatorenzeit (in Bekker u. Muther's Jahrb. d. gem. d. Rechts. Bd. II. 1858) S. 229. Anm. 30. Schulte, Gesch. d. Quellen I, 157 ff. auch über die Handschrift. Gelegentlich in dessen Litg. d. Compil. antiquae S. 42. 51.

Vielfach ziemlich dünnes und deshalb verkrüppeltes Pergament. Die Linien mit abfärbendem Stifte gezogen. Ziemlich ungeschlachte Schrift. Kleine ornamentirte Initialen in der gewöhnlichen Weise roth und blau, grössere vor Beginn der Haupttheile und der Causae.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 16).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

42. P. II, 15. Perg. 33,5×23,5 cm. 119 Bl. 2 Col. Bl. 1—8: 66, Bl. 9—28: 59—75, Bl. 29—119: 70 Zeil. Ende des 13. Jahrh.

Bl. 1—8: **Huguccionis Summae Decreti Fragmentum.**

Bl. 1 Beg. mit Pars II, causa XXVII: *(Q)vidam notum . quia senatus clericorum dignior est cetu laicorum.*

Bl. 8 bricht in Quaestio II cap. 21 derselben Causa ab: *conuersione eius . ex quo talia expressit.*

Vrgl. P. II. 28. Nr. 41. Bl. 325—334. Das Manuscript genannt von Schulte, Gesch. d. Quellen im Nachtrag Bd. II, 558.

Bl. 9—28: **Damasi Quaestiones.**

Bl. 9 *De constitutionibus* (roth). Beg.: *Queritur an episcopus possit canonem late sententie condere.*

Bl. 28 Schl.: *quis eorum sit excommunicatus. Hic liber est scriptus qui scripsit sit benedictus.*

J. Fr. v. Schulte, Literaturgesch. d. Compilationes antiquae. Wien 1871. S. 97 ff. Theilweise Nachträge u. drgl. am Rande.

Bl. 29—119: **Summa Decreti.**

Die anscheinend complicirtere Unordnung (vrgl. Schulte a. a. O. S. 39) erklärt sich daraus, dass der erste Quaternio nach dem zehnten eingebunden ist. Die, übrigens grösstentheils numerirten, Lagen sollten in dieser Weise folgen: Bl. 100—107 = 1 Quaternio, Bl. 29—49 = 3 Quaternionen (II—IV) bis zum Schluss des ersten Theils, wonach das Blatt frei blieb und die drei noch übrigen Blatthälften ausgeschnitten sind, dann mit Causa II beginnend 50—99 = 6 Quaternionen (V—X) mit 2 eingefügten Einzelblättern, 108—119 = 2 Quaternionen, deren letzte 4 Blatthälften abgeschnitten sind. Dabei ist auf Bl. 71, 2 Col. von Cap. 11 der VII. Causa, Quaest. 1 *(preconem)* auf Cap. 43 *(eos sacerdotes)* übergesprungen und das Ausgelassene auf dem nunmehr als Bl. 69 eingebundenen Einzelblatt und dem folgenden (halben) Bl. 70 nachgetragen. Bl. 114 nur bis Cap. 7 der XXIII. Causa, Quaest. 4 *communio* beschrieben, der übrige Raum des Blattes leer, Bl. 115 beginnend mit Cap. 24 *Ipsa pietas*).

Bl. 100 Beg.: *(A)nimal est substantia animata sensibilis.*

Bl. 119 bricht mit Cap. 6 *(ferre iudicium)* von Causa XXIV. Qu. 3 am Schlusse der ersten Seite ab: *qui est tribus edictis propositis vel uno preceptorio pro* . . . Die folgende Seite leer.

Ueber die Summe (Bambergensis) J. Fr. v. Schulte, 3. Beitrag z. Gesch. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians. Wien 1870. S. 39—42. Dessen Quellen I, 226.

Die drei Theile des Codex sind von verschiedenen Händen in kleiner, doch deutlicher Schrift geschrieben, die namentlich im letzten an die Glossenschrift erinnert.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 45).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

43. P. II. 11. Perg. 38×24,8 cm. 93 Bl. 2 Col. 66—80 Zeil. Wohl Anf. des 14. Jahrh.

Bartholomaei Brixiensis Casus et Historiae Decretorum.

Ohne Titel. Bl. 1 Beg.: *(Q)voniam suffragantibus antiquorum laboribus.*

Bl. 86' Schl.: *aliquid audire a filio quod ipse nesciat.*

Dann in der Zeile mit etwas veränderter Schrift fortfahrend: *licet merita sciencie non respondeant.* Am unteren Rand in kleiner Schrift die Bemerkung nachgetragen: *Hic incipiunt hystorie decreti.*

Bl. 93 Schl. mit dem Abschnitt *Celebritatem primi mensis* (wohl zu Pars III, Dist. III, cap. 22) und den Worten: *apud hebreos nisan appellatur apud nos uero aprelis. Explicit iste liber.*

Die Handschrift ist bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 86 irrthümlich als Glossa ord. des gleichen Autors aufgeführt. Vrgl. dessen „Glosse z. Dekret Gratians". Wien 1872. S. 34 Anm. 7.

Erwähnt bei Maassen, Paucopalea. Wien 1859. S. 27 [473].

Die Linien meist sichtbar mit einem Stift gezogen. Gewöhnliche roth und blaue Initialen; für die grösseren, so vor den Causae, ist der Raum frei geblieben. Bl. 41 beginnt mit neuem Quinternio eine weniger gleichmässige Hand.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 26). Bl. 1 scheint eine ältere Inschrift radirt zu sein.

Ebd: Dombibliothek-Einband.

---

44. P. I. 25. Pap. 39,8×28,2 cm. 111 Bl. 2 Col. 55—72 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—76: **Laurentii Pulderici Breviarium Decretorum.**

Bl. 1: *Incipit Prologus in librum qui dicitur Breuiarium decretorum* (roth). Beg.: *Sicut fulgor auri superat.* Dann *Incipit Breuiarium* (roth). *Humanum genus etc. Tractaturus gracianus de jure canonico.*

Bl. 76 Schl.: *filius similis esse patri et magistro discipulus secundum glo. Explicit liber qui dicitur Breuiarium decretorum,* roth: *Completus Sub Anno . . . Millesimo Quadringentesimo Quarto,* schwarz *Anno dni. etc. XX fuit signat(us) in superficie S^a ante walpurg.*

Schulte, Gesch. d. Quellen II, 392 und 250 (wo das Werk nach andern Handschriften dem Johannes Calderinus zugeschrieben ist). Die Handschrift nicht erwähnt.

Bl. 77—107: **Joannis Calderini Tabula Concordantiarum Bibliae ad Decretum et ad Decretales.**

Bl. 77 Beg.: *Incipit Tractatus concordanciarum* u. s. w. *dni. Jo. Cal.* (roth). Beg.: *Seriem huius tabule continentis auctoritates.*

Bl. 107 Schl. mit *Zizania: . . . R. eradicare a. tollerare b.* Roth: *Explicit Tractatus concordanciarum . . . Jo. cal.*

Schulte, Quellen II, 250 ist die Handschrift nicht genannt.

Bl. 107'—111: **Decretum abbreviatum (Joannis de Deo). — Regulae iuris civilis secundum ordinem Alphabeti. — Tituli Decreti cum Decretalibus concordantibus.**

Bl. 107': *Hic incipit decretum abbreuiatum in quo sub plano et breuibus uerbis continetur tota uis decretorum omnes distincciones et omnes cause* u. s. w.

Bl. 108' Schl.: *in duobus capitulis de spiritu santo etc.* Dann 2 Verse: *C. distinguit et J.* u. s. w.

Vrgl. R. Stintzing, Geschichte d. popul. Lit. d. röm. kan. Rechts. Leipz. 1867. S. 38 ff. Schulte, Quellen II, 96. Die Handschrift ist nicht erwähnt.

Bl. 109: *Regule juris ciuilis secundum ordinem alphabeti et primo huius litere A* (roth). Beg.: *Alterius circumuencio alteri prebet accionem.*

Bl. 110' Schl. mit *Vbi non uoce sed presencia opus est* u. s. w.

Bl. 111: *Incipiunt tituli decreti(?) vna cum omnibus decretis cuilibet titulo in loco suo concordantibus ad omnem materiam quamcumque volueris inveniendam.*

Bl. 111' bricht im 5. Dekretalenbuch ab: *de raptu, predonibus et incendio tractatur VI. q. III. placuit* u. s. w.

Viele Blätter zerrissen, häufig reparirt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicaner-Kloster. Bl. 1: *predicatorum bamberge* und ähnlich aus späterer Zeit. Alte Signatur *S. 2,* radirt *A. 2.*

Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit 2 Schliessen. Die 5 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Breuiarium decretorum. Concordancie biblie cum decreto et decretalibus.* Darunter ein Papierblättchen mit der alten Signatur *S.*

Am Einband zwei Pergamentstreifen aus einem patristischen Werke (11. Jahrh.). Auf dem Pergamentvorsatzblatt am Schluss des Bandes ist unten eingeschrieben: *Andreas hispanus pauper episcopus Aiacensis pape penitenciarius olim ci(ui)tatensis 1427 rome sacre theologie mag (?).*

Wasserzeichen: Bl. 1—76 Dreispitz, Bl. 77—111 desgl. in Kreis.

---

45. P. II. 4. Perg. 34×23,8 cm. 89 Bl. Bl. 1—7: 5, dann 2 Col. Zeilen verschieden. 13./14. Jahrh.

Bl. 1—7 (und Bl. 40): **Regulae iuris.**

Mit dem ersten leeren und ungezählten Blatt = 1 Quaternio. Ohne Ueberschrift. Beg. Bl. 1 mit dem Titel *ab oppositis* (roth). *VIII. q. I. sciendum.* Dann die Titel *Nichil cum scandalo esse faciendum — Quod occulta peccata uindictam non habeant* u. s. w. Aehnlich den Brocarda des Damasus, aus denen auch Abschnitte aufgenommen sind, vielleicht Umarbeitung derselben. Das Werk bricht Bl. 7 mitten im Blatte ab mit dem Titel *Ex infirmitate necessitatem excusare.* Ein weiteres Stück scheint Blatt 40 zu enthalten, welches mit dem Titel *(Q)uod nullus priuatus beneficio sine culpa* beginnt.

Bl. 8—22: **Bernardi Papiensis Summa Decretalium.**

2 Quaternionen, wovon das letzte Blatt abgeschnitten. Bl. 8: *Incipit*

summa bernardi episcopi faventini (roth). Beg.: *Gloria patris est filius sapiens.* Dann *de constitutionibus R.* (roth). *Auxiliante domino de constitutionibus.*

Bl. 22 Schl.: *bonorum hominum . de nostris scriptis gratias referamus.* Dann die Verse: *hec ego Bernardus* bis *peregi.* Bl. 22' leer.

Ausgabe von E. Ad. Th. Laspeyres. Ratisb. 1860. Die Handschrift nicht benützt. Die Handschrift erwähnt bei J. Fr. v. Schulte, Literaturgesch. d. Compilationes antiquae. Wien 1871. S. 16.

Bl. 23—39: **Quaestiones Decretales.**

Quaternio und Quinternio, von letzterem das erste Blatt abgeschnitten. Bl. 23 oben: *Sancti spiritus* u. s. w. Beg.: *De questionibus decretalibus tractaturi ad cursum loquentis expeditiorem.*

Bl. 39' Schl.: *Nobis autem uidentur communes esse debere.*

Auszüge aus der Handschrift bei Schulte, Lit. d. Compilationes ant. S. 8—14. Darnach im Anfang der 90er Jahre des XII. Jahrh. abgefasst.

Bl. 41—56: **Quaestiones Decretales.**

Bl. 40 (s. ob.) —56 = Quaternio und Quinternio, letztes Blatt abgeschnitten. Bl. 41 Beg.: *An potestas inuita ciuitate post monachatus possit reuocari* (roth). *Vocatus quidam ad regimen ciuitatis.*

Bl. 56: *Si sacerdos de officio suo possit anathematizare.* Dann noch mehrere in andrer kleinerer Schrift ohne Ueberschriften, zuletzt Bl. 56': *Quibusdam canonicis absentibus qui presentes erant elegerunt episcopum non requisitis absentibus* (wohl nicht vollständig).

Schulte a. a. O. S. 14 f. („Sie ist von einem andern Verfasser, wie die durchaus verschiedene Methode lehrt, aber aus gleichen Gründen in dieselbe Zeit zu verlegen".)

Bl. 57—63: **Alberici (Hugonis) Distinctiones.**

1 Quaternio, dessen letztes Blatt abgeschnitten. Bl. 57: *Incipiunt distinctiones alberici de pactis* (roth). *(P)actorum quedam in contractu stricti iuris.*

Die letzte *de fama* schl. Bl. 63': *Ex eo quod publici iudicii causam habuerint.* Verzeichniss der (66) Distinctionen Bl. 57' am unteren Rande.

Vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts. IV. 2. Ausg. (1850). S. 161. 503. u. a. G. Pescatore, Beiträge zur mittelalt. Rechtsgeschichte. Heft 2. Berlin 1889. S. 91 ff. Tabelle der Sammlung S. 106 ff.

Bl. 64—71: **Quaestiones iuris Romani.**

1 Quaternio (Bl. 64—74 = 7 Bogen, wovon vorn 3 Blätter abgeschnitten). Bl. 64 Beg.: *De contractu serui* (roth). *(C)um seruus contrahit . aut contrahit nomine domini aut iure peculiarii.*

Bl. 71' der letzte Abschnitt: *Cvm de fructibus rei ex stipulatione debite* u. s. w. Verzeichniss Bl. 64 unten, doch nicht vollständig.

Bl. 72—74: **Libri feudorum.**

3 Einzelblätter (s. ob.). Bl. 72 Beg.: *Qvia de feudis tractaturi sumus uideamus primum qui feudum dare possint.*

Bl. 74' Schl.: *et si nihil prestiterit optineat.*

K. Lehmann, Die libri Feudorum (s. P. I. 18. Nr. 23). S. 390. Der Schluss S. 418. Vrgl. auch Weiland's Ausgabe der Constit. et acta (Mon. Germ. hist. Leg. Sect. IV.) Tom. I. S. 103.

Bl. 75—89: **Damasi Quaestiones.**

4 + 3 + 1 Bogen. Bl. 75 Beg.: *(Q)ueritur si episcopus canonem late sententie possit condere.*

Bl. 89 Schl.: *Quis eorum sit excommunicatus.* Das letzte Blatt (90) leer.

Schulte, Literaturgesch. d. Compilat. ant. S. 97.

Der aus verschiedenen von einander unabhängigen Theilen zusammengesetzte, vermuthlich in Italien geschriebene Sammelband hat im allgemeinen gleiche Anlage, mit Ausnahme der ersten Schrift zwei breite Columnen, ziemlich feines und glattes Pergament ausser der letzten. Die Schrift wechselt, auch öfters innerhalb der Theile und hat auch zeitlich verschiedenen Charakter. Oefters Schmutzflecken in Folge eingedrungener Feuchtigkeit.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 38).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

46. P. II. 24. Perg. 34,5×23,5 cm. 119 Bl. 2 Col. 60—67 Zeil. Gegen Ende des 13. Jahrh.

Goffredi de Trano Summa super rubricis Decretalium.

Bl. 1: *Summa. Super titul(is) decretalium . coppulata a a* (sic!) *magistro G. de trana domini pape cappellano R.* (roth). Beg.: *Glosarum diuersitas intelligentiam testus* (sic!) *nonnumquam obtenebrat(?).* Dann *(De) Summa (tr)initate et fide catholica* (roth). Beg.: *Post proemium In quo breuiter edocemur.*

Bl. 119 Schl.: *et propter ea malui repeti quam de esse.* 2 Verse: *Gloria sit patri* u. s. w.

Schulte, Quellen II, 89 ist die Handschrift genannt.

Auf dem noch freien Raume der ersten und auf der ursprünglich ganz leer gebliebenen zweiten Seite des letzten Blattes Einträge von verschiedenen Händen: Bl. 119 Längere Recepte, 119' ein Register der Dekretalentitel, darunter ein weiteres Schriftstück, beg.: . . *dominus episcopus Sipontinus coram dno. p. Senonensi(?) archidiacono dni. pape camerario pro recipienda absolucione de sententia excommunicationis contra ipsum (promulgata?) per sanctissimum pat. dominum Clementem pp. quartum* (reg. 1265—1268) *cum idem camerarius diceret ipsi episcopo quod iuraret stare et parere mandatis . . . ipsius sci. patris*

u. s. w. Das Stück dürfte wohl der Regierungszeit Gregors X. (1271—1276) angehören und der Eintrag, welcher für viel spätere Zeit kaum mehr Interesse gehabt haben wird, als äusseres Bestimmungsmoment für das Alter der Handschrift zu gelten haben. Das Aufgeführte nebst einigen grossentheils abgeriebenen Einträgen theilt mit der Mehrzahl der Randglossen die gleichen charakteristischen Eigenthümlichkeiten der Schrift. Auf dem dann noch verfügbaren Raume der ersten Seite von Bl. 119 von anderer Hand: rechts am Rande halb weggeschnittene Notizen, anscheinend eines Scholaren in Bologna über Ausgaben: *constat me ger (!) . . .* u. s. w., wonach vielleicht der nach Knod, Deutsche Studenten in Bol. S. 28 um 1319 immatrikulirte Gerungus de Bamberg als (späterer) Besitzer der Handschrift erscheint, ferner links eine Bemerkung über eine Beurkundung *per armaninum notarium . . . die XI mensis decembris IIII. indicione (1321?)* mit Zeugen *nādus (?) de gurcino dns. ioane de calcina.* Ausserdem einige Schreibübungen, Alphabete u. drgl. etwa aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts.

Zahlreiche *Nota* und andere Randbemerkungen in mehr cursiver Schrift von mehreren Händen, Correcturen öfters auf Rasur auch im Schriftcharakter des Textes. Roth und blaue Initialen mit langen, mit der Feder gezeichneten Verzierungen der gewöhnlichen Art, etwas grössere vor den Büchern. Die Linien sind theils eingeritzt, theils mit einem schwarzen Stifte gezogen. Oefters Schnitte im Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 36).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

47. P. II. 22. Perg. 32,3×20,3 cm. 128 Bl. 2 Col. 61 Zeil. Ende des 13. Jahrh.

Goffredi de Trano Summa super rubricis Decretalium.

Bl. 1 und 2 Papiervorsatzblätter. *In nomine domini incipiunt tituli summe mgri. gaufridi de quinque libris decretalium* u. s. w. (14. Jahrh.).

Bl. 3 Pergamentvorsatzblatt. Rohes Schema über die Verwandtschaftsgrade. Einträge von verschiedenen Händen; darunter *Mgr. Thomas theutonicus parisius existens ad petitionem fratris ottonis dicti de heyhem̄. fecit V questiones optimis iuristis francie secundum opinionem . prima questio est* u. s. w. Ueber die Weinernte *apud Geñg* (Giengen in Württemberg bei Heidenheim s. ob.? Genga in Italien, Prov. Ancona? Knod, Deutsche Studenten in Bologna S. 152 erwähnt einen Joh. de Gengen Augustensis Diocesis 1343) im Jahre 1333 u. a.

Bl. 4 Beg.: *Glosarum diuersitas intelligenciam textus.* Dann *Post prohennium* (sic!).

Bl. 126' Schl.: *malui repeti quam de esse. Explicit summa magistri gaufridi de trano.*

Auf dem frei gebliebenen Raum von Bl. 126 sowie auf den Schlussblättern 127 und 128 Einträge von verschiedenen Händen: *De*

VI. decretalium über Excommunication, *electio* (*Egidius* vrgl. P. II. 9. Nr. 59, D. II. 18 jurist. Handschr. Nr. 33 Bl. 12), Quaestiones, *X nomina dei, de hominibus monstruosis in india* u. a.

Das Manuscript angeführt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 89.

Randbemerkungen, Inhaltsangaben u. a. in schlechter Schrift. Weisses gleichmässiges Pergament. Die Linien mit schwarzem Stifte gezogen. Vor den 5 Büchern sorgfältig in bunten Farben und Gold ausgeführte Initialen, theilweise mit Thiergestalten, vor den Capiteln blau und rothe, in der gewöhnlichen Art ornamentirt. Einige Schnitte im Pergament.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 51).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

48. P. II. 23. Perg. 30,8×21,2 cm. 296 Bl. (295 u. Vorsatzbl. = Bl. 1). 2 Col. 63—73 Zeil. 13./14. Jahrh.

Bl. 1—79: **Goffredi de Trano Summa super rubricis Decretalium.**

Bl. 1 leer, 1' von gleicher oder annähernd gleicher Hand Inhaltsverzeichniss: *Hec sunt opera que per ordinem in hoc volumi(ne) continentur.*

Bl. 1a: *Summa super titulis decretalium compilata a Magistro Gofredo de Trano . . . Incipit primus liber Rubrica* (roth). Beg.: *Glosarvm Diuersitas intelligentiam textus.* Dann *De summa trinitate* u. s. w. (roth). *Post prohemium.*

Bl. 79 Schl.: *malui repeti quam deesse.* Roth: *Explicit summa Gofredi.* Schwarz: *Explicit Summa Godefredi super titulos decretalium edita.*

Die Handschrift von Schulte, Gesch. d. Quellen II, 89 erwähnt.

Bl. 79: *Incipiunt* **Rubrice** *et singuli tituli Codicis eo ordine quo in Codice traduntur* (Codex Just. rep. prael. lib. I—IX). — Bl. 80' *Rubrice ff. ueteris* (Digest. I—XXIV). — Bl. 81' *Rubrice super infortiato* lib. I bis XIIII (Digest. XXV—XXXVIII). Bl. 81': *Rubrice ff. noui* l. XXXIX bis L. — Bl. 82' *Rubrice institucionum* (lib. I bis IV). — Bl. 82' *Rubrice singule decretalium cum capitulis* u. s. w. (lib. I bis V). Bl. 85' *noue constitutiones (per) Innocentium papam edite in concilio generali apud Lugdunum.* Bl. 86 desgl. *constitutiones gregorii pape decimi.* Bl. 86 *Expliciunt rubrice singule decretalium ordinarie et extrauagantum cum gregorianis et innocencianis* (im Register *Rubrice cum singulis capitulis nouarum et nouissimarum decretalium*). — Bl. 86: *versus comprehendentes singulos titulos eo ordine quo in decretalibus situantur.* — Bl. 86: *Hec sunt Distinctiones* (corr.: *et paragraphi*

Graciani) et Cause et Questiones earum . . . sicuti in decretorum uolumine ordinantur (Dekret bis Schluss *Saluator*). Bl. 96 *Expliciunt Distinctiones* u. s. w.

Bl. 96—103: **Brocarda Damasi correcta per Bartholomaeum Brixiensem.**

Bl. 96: *Incipiunt brocarda* u. s. w. *Rubrica* (roth). Beg.: *Cvm secundum iuris uarietatem in multis imminet correctio.*

Bl. 103' Schl. *non possit aliter probari.* Roth und nochmals schwarz: *Expliciunt Brocarda damasi.*

Die Handschrift aufgeführt bei Schulte, Literaturgesch. d. Compilationes ant. Wien 1871. S. 103. Vrgl. Gesch. d. Quellen I, 196. II, 84.

Bl. 104—123: **Joannis de Deo Cavillationes.**

Bl. 104: *Incipiunt Cauillationes Johannis de deo . Rubrica* (roth). *Ad honorem summe trinitatis . . . venerabili ac dno. G . . . magister Jo. de deo* . . . Beg.: *vestre pie prudentie.*

Bl. 123 Schl.: *extra de ap. ex racione.* Roth: *Expliciunt cauillaciones Johannis de deo.* Schwarz ausführlich: *Explicit opusculum . . . compositum a magistro Joh. de deo . . . et a dno. R. de bobio inceptum* u. s. w. Dann *Explicit liber anno dni. M°CC°XLVI°* . . . *Amen. En ego silvanus genuit* bis *docta saphya.*

Bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 104 ist aus der Handschrift die Einleitung abgedruckt.

Bl. 123'—130: **Libellus fugitivus (Nepotis de Monte Albano).**

Bl. 123': *Incipit libellus pascens pauperes qui vocatur libellus fugitiuus. Rubrica* (roth). Beg.: *Cvm plvres libelli causarum exercitii a predecessore facti sunt.*

Bl. 130 Schl.: *de annali except. l. 1. C. ad hec in fi. Et hec sufficiant.* Roth: *Explicit libellus fugitiuus*, ähnlich schwarz.

Ueber das Werk vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts V. 1829 S. 443 ff.

Bl. 131—165: **Guilielmi de Mandagoto Libellus super electionibus faciendis. Cum eiusdem Commentario.**

Bl. 131: *Summaria instructio de hiis que in hoc opusculo continentur Rubrica* (roth). — Bl. 132: *libellus a magistro Guillelmo de mandagoto archidiacono nemensensi (?) compositus super electionibus faciendis et earum processibus ordinandis* (roth). Beg.: *Uenerabili uiro discretione scientia . . . radianti . . . Berengario fredoli . . . Guillelmus de mandagoto . . . prosperati* (sic!). *Qvia dum electiones iminent.*

Bl. 165 Schl.: *Sit benedictio et claritas . . . amen. Explicit libellus*

electionis editus a mgro Guillelmo de mandagoto archidiacono nemausensi.

Der Commentar, in Form einer Glosse den Text umgebend, von gleicher Hand. Beg.: *Uenerabili etc. cum illius non sim auctoritatis quod meis scriptis debeat fides adhiberi.*

Schl.: *eterne salutis premia consequi mereamur ipso prestante . . . amen.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 183.

Bl. 165'—169: **Bernardi Compostellani iun. Margarita.**

Am oberen Rande der Blätter roth: *Margarita Bernardi.* Bl. 165: *Incipit breuiarium ad omnes materias in iure canonico inueniendas.* Beg.: *Uerborum superficie penitus resecata.*

Bl. 169 Schl. mit dem Capitel *de penitentiis et remissionibus (?) De ecclesiis consecrandis* mit den Worten: *priuilegium . uti munitatis et utrum episcopo (epō) iure sint excommunicati transgressores e. q. omnis etc. sicut.*

Bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 485 ist die Handschrift genannt. Vrgl. S. 118.

Bl. 169—176: **Joannis Hispani diaconi Flores Decretorum (et Decretum versificatum).**

Im Inhaltsverzeichniss *flores Decretorum Johannis de deo* (vrgl. Schulte a. a. O. S. 107 f.). Bl. 169' Beg.: *Qvoniam inter cetera que utilia fore.* Dann *Hvmanum genus duobus regitur. Tractaturus in libro mag. gratianus . de iure canonico . incipiens a capite.*

Bl. 175 Schl.: *et quociens sit celebrande* (corr. *a*) *in die* wie im Druck des Decretum Gratiani Nürnberg, Ant. Koburger, 1483.

Dann folgt hier noch eine versificirte Inhaltsangabe des ersten und zweiten Theils des Dekrets: *Prima sequens leges distinguit canones post has* bis Bl. 176 *Parce* (i. e. patre?) *uolente ualet raptor num ducere raptam. Explicit deo gratias.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 107 und Stintzing, Gesch. d. pop. Lit. d. röm.-kath. Rechts. S. 42, wo auch S. 43 über das Decretum versificatum. Letzteres bei Schulte a. a. O. S. 490[4].

Bl. 176'—189: **Summa usuum feudorum maior et minor.**

Obiger Titel im Register. Bl. 176': *In christi nomine . incipit summa super usus feudorum.* Beg.: *Tractaturi de feudis primo uidendum est quid sit feudum. Secundo unde dicatur. Tercio de forma iuramenti fidelitatis.*

Bl. 186: *seruare fidem graue est et iniquum. XXVII. q. II. agatosa.* Roth: *Explicit summa usus feudorum.* Dann 2 Verse: *hoc opus ergo meum* u. s. w.

Bl. 186' *Incipit summa super feudis et primo uidendum est quid sit feudum* (roth). Beg.: *Qvia de fevdis tractaturi sumus . ideo uidendum est . quid sit feudum . et unde dicatur.*

Bl. 189 Schl.: *et I. de capy . qui curiam uendidit . c. filius non pater.* Mit Zierschrift roth und schwarz: *Explicit svmma vsvs fevdorvm.* Der übrige Theil des Blattes leer.

Bl. 190—202: **Joannis de Deo Summa de penitenciis.**

Bl. 190 *Incipit Summa de penitentijs Magri. Jo. de deo. Ad honorem summe trinitatis . . . Incipit liber penit . et memorialis a mgro. Jo. de deo editus* u. s. w. (roth). *Uenerabili patri ac dno. A . . . vlis bon. episcopo . . . Mgr. Jo. de deo . . . salutem* u. s. w. Beg.: *Cvm reuerentia tam debita.*

Bl. 202 Schl.: *in amplitudine caritatis acquiritur regnum dei. Explicit liber VII^us ad honorem summe trinitatis . . . amen. A Mgro. Jo. de deo compilatus . all . . . En ego quem ienuit patria pia portugalensis* u. s. w.

Die Handschrift bei Schulte benutzt, Gesch. d. Quellen II, 102.

Bl. 202—222: **Bartholomaei Brixiensis Quaestiones dominicales et veneriales.**

Bl. 202: *Incipiunt questiones dominicales Magistri Bartholomei Brixiensis. Ad honorem omnipotentis dei . . . Ego Bartholomeus Brixiensis . . . breuem summulam questionum dominicalium et breuiorem uenerialium in iure canonico composui* u. s. w. Beg.: *De condictionibus appositis* (roth). *Qvidam habens uxorem condempnatus est.*

Bl. 215' Schl. der dominicales mit dem Abschnitt *Qvidam habens duas manus . unam scilicet aridam.*

Dann Beg. der veneriales (Ueberschrift nur die durchlaufende am oberen Rande): *Qveritur utrum in secundo rescripto.*

Bl. 222 Schl. mit der Quaestio: *Monasterium quoddam uendidit castrum* und den Worten *per iura pro prima parte allegata. Expliciunt questiones veneriales.* Der übrige Theil des Blattes leer, das letzte der Lage (2 Doppelbl.) ausgeschnitten.

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 86. Vrgl. P. III. 18. Nr. 92. Bl. 67 ff.

Bl. 223—294: **Quaestiones disputatae Bononiae in iure canonico.**

Bl. 223 Beg.: *Questio dni. egidii de fuscatoriis doctoris decretorum disputata bononie . sub M.CC.LXXXII. VIII. exunte martio. Questio talis est . quidam clericus impetrauit litteras.*

Die Disputationen sind aus den Jahren 1273—1295 datirt. Es werden folgende Doctoren aufgezählt, wobei die Namensformen oft abweichen: *Egidius de Fuscariis* (Schulte a. a. O. II, 142 und 103[27] Joh. de Deo?), *Aldegradus de Lendenaria* (desgl. 169), *Bertholdus de Labro* (vrgl. ebenda 175?), *Garsias Hispanus*, Bl. 231 auch *Garssus de bonis consiliis* (desgl. 162), *Guido de Baysio* (desgl. 190), *Guillelmus de bonis consiliis* (desgl. 164), *Guillelmus de Petra lata Provincialis* (desgl. 167), *Henricus* (desgl. 162), *Jacobus de Baysio* (*de abaisio* etc. desgl. 191), *Johannes de Monte Murlo* (desgl. 164), *Laygonus* (desgl. 163), *Marsilius de Mantigellis* (*manthellis* etc. desgl. 166), *Palmerius* (desgl. 170), *Raynerius de Senis* (vrgl. ebenda 175?), *Stephanus de Serignano canonicus Narbonensis* (desgl. 165), *Uguitio de Vercellis* (desgl. 163).

Schl. mit *Quaestio disputata . per dominum marsilium de marthellis ciuis bonon. . . . anno dni. M°CC°LXXXXV die VI. Marcii* Bl. 294': *allegata pro ista parte et hec sufficiant breuitatis causa. Expliciunt questiones de iure canonico.* Das letzte Bl. 295 leer, am unteren Rande der letzten Seite in flüchtiger Schrift: *finiunt gratiose(?) questiones Egidij. Bartholomei Bononiensium(?) etc.*

Der Codex erwähnt bei Schulte, Gesch. der Quellen Bd. II bei den einzelnen Autoren, wie oben angegeben.

5 Quaestiones des Aegidius (Nr. 1 = Bl. 223. 2 = Bl. 223'. 3 = Bl. 224'. 4 = Bl. 226. 5 = Bl. 229) und 3 des Garsias (1 = Bl. 223. 2 = Bl. 226'. 3 = Bl. 230) sind mit Benützung der Handschrift herausgegeben bei Car. Ferd. Reatz, Aegidii de Fuscarariis, Garsiae Hyspani Quaestiones de jure can. Gissae (1859).

Die Lagen der letzten Abtheilung waren vermuthlich unter mehrere Schreiber vertheilt und stimmen deshalb nicht völlig aufeinander. So blieben die letzten Blätter des Quinternio Bl. 250 theilweise, Bl. 251 ganz leer, ein weiteres überflüssiges ist abgeschnitten; ähnlich wurde Bl. 264 nicht ganz ausgefüllt am Schlusse einer eingeschobenen Lage von 1½ Doppelblättern; Bl. 289 bis 291 innerhalb des letzten Quinternio blieb ebenfalls Raum frei, doch ist hier eine wirkliche Lücke: Bemerkung in kleiner Schrift *hic fi(nit) XXIII pec(ia)*, auf dem leeren Bl. 291 unten *hic debet fi(niri) XXIIII pec.* Die letztere wurde also nicht mehr eingeschrieben. Am Schlusse Bl. 294' *fi. XXVI. pec. que est vltima.* Bl. 270 kleineres Blatt mit Ergänzung zu Bl. 269' am Schluss der *XV. pecia.* Auch sonst sind die ursprünglichen Pecien namentlich gegen Schluss hin am Rande angegeben (vrgl. Wattenbach, Schriftwesen. 3. Aufl. 1896. S. 184 f.). Die Anfangspartieen enthalten die Quaestionen ohne chronologische Anordnung aus den siebenziger und achtziger Jahren, auch undatierte, während diese später, wohl in der dem Sammler nahestehenden Zeit, ziemlich genau eingehalten ist. Darauf scheint auch die Erwähnung der Sammlung im Register Bl. 1' hinzuweisen: *Deinde questiones disputatas Bononie in iure canonico per ordinem ut in pecijs continentur*; dieselbe dürfte darnach erst aus einer Reihe solcher etwa periodisch erscheinender Abtheilungen zusammengestellt sein. Auffällig ist, dass sich bei den Disputationen des Stephanus de Serignano gewöhnlich ausführlichere Schlussschriften finden, so Bl. 273 *hec questio fuit disputata . . . ad salarium communitatis. Et infra tercium diem in hijs scriptis per ipsum reddita bedello communi iuxta statutum vniuersitatis.* Bl. 281

ähnlich: *ad sallarium constantis in tercio anno sue lecture . . . et fuerunt reddite in statione publica iuxta statuta vniuersitatis infra diem tercium sub hiis scriptis* (vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts III. 2. Ausg. 1834. S. 272. 645 f. 657).

Wie das gleichzeitige Inhaltsverzeichniss auf Bl. 1' zeigt, waren die sämmtlichen Schriften des Sammelbandes schon in alter Zeit vereinigt. Derselbe wurde wohl gegen Ende des 13. Jahrhunderts, wahrscheinlich in Bologna geschrieben, so die Quaestionensammlung am Schlusse wohl nicht lange nach der letzten Disputation, die von 1295 datirt ist. Auf die gleiche Zeit weist der Umstand, dass der Schreiber der Dekretalentitel (Bl. 86) den Liber sextus (publicirt 1298) noch nicht kennt. Die einzelnen Schriften reihen sich oft auf dem gleichen Blatt oder wenigstens in der gleichen Lage (regelmässig 5 Bogen) an einander. Ein Abschnitt findet sich nur nach den ersten 13 Quinternionen, worauf Bl. 131 mit andrer Schrift fortfährt, ferner ist nach dem 19. Quinternio (Bl. 189) am Schluss der beiden Summen de feudis Raum frei gelassen und eine überflüssige Bogenhälfte abgetrennt, das Folgende in ähnlicher Schrift. Stärker hebt sich die letzte Quästionensammlung von dem Vorhergehenden ab, zu dessen Vervollständigung 2 Bogen mit abgetrenntem Schlussblatt (Bl. 220–222) eingesetzt sind. Die Unebenheiten, welche aus der Zusammensetzung dieses Schlusstheils selbst sich ergaben siehe oben! Aber auch bei diesen Fugen finden sich am Schluss der Lagen wie immer die sogenannten Reclamanten, an dem oberen Rande aller Blätter, wohl von derselben Hand, gleichartige rothe Inhaltsbezeichnungen. Die Schrift selbst wird öfters kleiner und grösser, selbst innerhalb des gleichen Blattes (119'), die Zeilenzahl in dem ersten Werke und einem Theil der Rubriken 65, dann wechselnd. Auch die sorgfältig gemalten Initialen zeigen im ganzen Bande den gleichen Charakter, wenn auch nicht alle Theile gleichmässig geschmückt sind. Grosse, meist figürliche Initialen im ersten Theile vor den einzelnen Büchern: Bl. 1ª Papst Gregor mit dem Decretalenbuch, vor ihm ein Mönch mit einem beschriebenen Blatte, in *G*. Bl. 25 der Papst, Halbfigur in *E*. Bl. 41 Priester bei der Elevation der Hostie, hinter ihm knieender Ministrant mit Kerze. Bl. 54' vor lib. IV. nur ornamentirte Initiale *P* in bunten Farben, wie die übrigen mit kleiner Ranke. Bl. 62' vor lib. V der Papst und ein Mann mit Anklageschrift in *P* in Halbfigur. Bl. 59' nach freiem Raum (ein solcher auch Bl. 58', beidemal wohl für einen Arbor leer gelassen) als Initiale *J* eine Figur mit Hundskopf auf blauem Grunde. Gleichartige *J* bei Abtheilungen der folgenden Rubrikenübersicht Bl. 79' (männliche Gestalt), 80' (mit Hundskopf), 82' (männliche Gestalt), desgl. in den Cavillationes vor lib. II Bl. 105' (mit Hundskopf), vor IV Bl. 112 (Mönch), dann in der Summe des Johannes vor lib. III Bl. 192' (mit Hundskopf), vor V und VI Bl. 195' und 199' (mit Geierkopf), vor VII Bl. 200' (mit männlicher Gestalt); am Anfang der letztgenannten Schrift Bl. 190 Bischofskopf in *U*. Aehnliche männliche Halbfiguren vor den folgenden Quaest. dominicales Bl. 202 in *A* und vor den veneriales Bl. 215' in *Q*. Sonst am Anfang der einzelnen Schriften, theilweise auch der Bücher, kleinere oder grössere ornamentirte Initialen ohne bildliche Darstellung mit kleineren Ranken in bunten Farben Bl. 86. 89 (vor Causa II). 94 (vor dem Tr. de penitencia). 95. 96. 104. 123'. 131. 132. 152'. 162. 165'. 169'. 176'. 186', bei der letzten Sammlung Bl. 223 nur kleine Initiale *Q*. Ausserdem finden sich vor den Capiteln die gewöhnlichen roth und blauen mit der Feder ornamentirten Anfangsbuchstaben, doch nicht in allen Theilen ganz gleichförmig. Bei den figürlichen Darstellungen ist der gleichmässige graugrüne Fleischton auffällig. Meist glattes weisses Pergament, das Fleisch und Haarseite leicht erkennen lässt; die Linien sind theilweise mit einem schwarzen Stifte gezogen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 56).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

49. P. III. 4. Perg. 38,5×26 cm. 179 Bl. 2 Col. 48—50 Zeil. 14. Jahrh.

Goffredi de Trano Summa super rubricis Decretalium.

Bl. 1: *Summa hosti(ensis) per magistrum gof* . . . das Uebrige ausgewaschen (roth). Beg.: *Glossarum Diuersitas intelligentiam textus.* — Dann *De summa trinitate* u. s. w. (roth). Beg.: *Post proemium in quo breuiter.*

Bl. 179' Schl.: *malui repeti quam deesse . benedictus deus . . . Amen.* Von späterer Hand: *Summe Goffredi super rubricas decretalium finis. Τελος.*

Nach dem 2. Buche auf dem noch übrigen Raume der Lage (3 Doppelblätter, wovon eine Blatthälfte abgeschnitten) Bl. 83'—84' von andrer Hand: *Casus in quibus ipso facto quis excommunicatus est.* Dann Bemerkung *sciatis me tres glosas inuenisse dni. pauli de lazzarijs* u. s. w. Am Schlusse des 4. Buches Bl. 138 von ähnlicher Hand wie der Text: *Consilium mgri. Gerardi de cremona . et dni. Oldefredi . et magri. Bernardi* (Excommunication) und 2 Quaestiones. Auf der ersten Seite Verse: *Optas et doceo . si non sis deses et instes* u. s. w.

Die Handschrift bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 89 nicht erwähnt.

Die Schrift nicht ganz gleichartig, vrgl. die neuen Ansätze beim Beginn von Buch III. Bl. 85 und V Bl. 139. Auf dem breiten Rande meist kurze Bemerkungen, Correcturen u. a. aus verschiedener Zeit. Meist weisses glattes Pergament, die Linien mit schwarzem Stift gezogen. Bl. 1 grosse farbige Initien: *Glossarum*, *G* mit Darstellung des Autors (ähnlich wie P. II. 23. Nr. 48. Bl. 202), *Post proemium*, *P* mit Crucifixus, von Gott Vater gehalten, das Uebrige auf blauem Grunde mit weisser Schrift. Auch vor den andern Büchern schön gemalte Initialen mit bunten Farben, theilweise mit Thiergestalten, bei den Capiteln gewöhnliche blau und rothe.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Ex libris Monasterij S. Mich. Arch. prope Bamb. O. S. B.* Vielleicht die bei Bresslau, N. Archiv XXI. S. 183 unter „Libros abbatiae" Nr. 12 aufgeführte *Summa Hostiensis* (vrgl. Bl. 1!) *super titulos decretalium.*

Ebd.: Neuer weisser Lederband mit zwei Schliessen (irrthümlicher Titel *Hostiensis Summa Henrici de Suso*).

---

50. P. I. 24. Perg. 34,7×24 cm. 324 Bl. 2 Col. 59—60 Zeil. 14. Jahrh.

Innocentii papae IV. Apparatus in Decretales.

Bl. 1: *Legitur in ecechiele (u) uenter tuus commendet* (sic!) *uiscera tua complebuntur.* Dann *Gregorius . . . etc. Rex pacificus etc. R. de summa trinitate* . . . (roth). *Firmiter credimus.* Beg.: *de fide teneas.*

Bl. 324 Schl.: *ut . no. s. de consue . in prin. Explicit Innoc(entius). Deo gracias.* Dann ausradirte Inschrift von ähnlicher Hand: *Iste liber est domini petri B . . galdi . dyocese B . . ueh.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 92.

Viele Correcturen und Bemerkungen am Rande von verschiedenen Händen: Häufig Beifügungen *extra* von gleicher Hand. Die Linien meist sichtbar mit schwarzem Stift gezogen. Die Initialen (etwa ähnlich wie P. I. 20. Nr. 27) vor den Büchern mit kleinen Ranken und bildlichen Darstellungen, auf Gold oder gemustertem Grund mit bunten Farben, die Umrisse sorgfältig mit der Feder schwarz eingezeichnet: Bl. 1 in *L* Papst Gregor übergibt das Dekretalenbuch drei vor ihm knieenden Männern; hier auch über die Seite reichende Ranke mit Thiergestalten. Bl. 111' vor lib. II. in *D* der Papst mit einem vor ihm knieenden Bischof. Bl. 198 vor lib. III. in *U* zwei Cleriker (wohl Priester und Ministrant) am Altar. Bl. 262' vor lib. IV. *O* (statt *D*?) ein Priester gibt zwei Brautleute zusammen. Bl. 274' vor lib. V. Miniatur ohne Buchstaben in gemustertem Feld: ein knieender Bischof mit gepanzertem Begleiter vor dem Papst. Auch die kleineren Initialen vor den Titeln mit Gold, öfters mit Thierköpfen. Vor den Capiteln gewöhnliche blau und rothe, mit einigen Linien ornamentirt. Bl. 1 stark beschmutzt, auch die Schlusspartie durch Feuchtigkeit befleckt und theilweise verstockt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 34).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

51. P. I. 23. Perg. 39,4×25 cm. 225 Bl. 2 Col. 70—78 Zeil. **14.** Jahrh.

Innocentii papae IV. Apparatus super Decretales.

Bl. 1: *Incipit apparatus dni. Innoc(encii) IIII. super decr.* (roth). Beg.: *Legitur in ecechiele . venter tuus comedet et uiscera tua complebuntur.* Dann *Gregorius seruus seruorum dei etc. Rex pacificus etc. De summa trinita(te) et fi . ca.* (roth). *Firmiter credimus.* Beg.: *de fide teneas quod est quedam fidei mensura.* Bl. 76' lib. II. Bl. 136' *Explicit prima pars*, Bl. 137 lib. III. Bl. 180' lib. IV (irrthümlich III). Bl. 189' lib. V.

Bl. 225' Schl.: *Romanus etc. ne qui. s. de rescriptis sedes . citacionis . s. de rescriptis. cum in multis. Explicit apparatus dni. Innocentij pape quarti.* Von späterer Hand: *Iste liber Innocencij est domini Lamperti Camerarij Mon. Nouillar.* (Neuweiler) *et concessus est Magistro Henrico de Heyde . Offic(iali) Cur(iae) dni. de Ohsest(ein?* s. Chroniken d. d. Städte IX. (Leipz. 1871): Strassburg, Register S. 1149. Vrgl. P. II. 8. Nr. 58! Ausserdem nach Knod, Deutsche Studenten in Bologna S. 190 ein um 1335 immatrikulirter Heinrich(?) de Heydeck).

Die Handschrift erwähnt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 92 (irrthümlich P. III. 23).

Viele Correcturen am Rande, grossentheils von gleicher Hand, auch Bemerkungen von späteren Händen. Der Schluss der einzelnen *Peciae* ist am Rande in kleiner Schrift angegeben mit neuer Zählung von Pars II (Lib. III.) und von Lib. V. an, in den vorderen Theilen mit dem Beisatz *et est cor.* Eine ähnliche Bedeutung haben wohl die öfters am Rande stehenden rothen Zeichen und Striche. Alte Foliirung am oberen Rande, vielfach weggeschnitten. Die Linien theilweise mit schwarzem Stift gezogen. Blau und rothe Initialen; vor den Büchern grosse auf quadratisch gemustertem Grund, statt der Ranken ebensolche leistenartig sich über den Rand erstreckende Verzierungen, vor den Titeln und Capiteln gewöhnliche, mit der Feder ornamentirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 19). Bl. 1: *Iste liber pertinet ad librariam maioris ecclesie Bambergensis.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

52. P. III. 13. Perg. 38,7×23,8 cm. 50 Bl. 2 Col. 52—81 Zeil. Ende des 13. Jahrh.

Joannis de Deo Summa super certis casibus Decretalium.

Bl. 1—2' enthält eine fragmentarische Sammlung von Decretalen aus etwa gleicher Zeit: *De dignitate patriarchalium* (lib. V. Tit. 33. c. 23). Dann *De conciliis prouincialibus* (V, 1, 25). *De correctione excessuum* (I, 31, 13) u. s. w. bis *vt patronus* u. s. f. (V, 37, 12).

Bl. 3: *Ad honorem summe trinitatis . . . incipit liber casuum decretalium a dno. papa Gregorio nono compilatarum de aliis uoluminibus ineditarum ab episcopo a magistro Johanne de deo yspano sacerdote conpilatus . tam super nouis quam super ueteribus decretalibus* u. s. w. (roth). *Principio nostro sit presens uirgo maria.* Beg.: *Quoniam quidem multi scolares adhuc in limine iuris.*

Bl. 50' bricht ab in dem Abschnitt *de priuilegiis priuilegiatis* u. s. w.: *Ex ore* (Lib. V. Tit. XXXIII. Cap. XVII) mit den Worten: *et portet ei obedientia et reuerentiam quibus.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 97.

Einige längere Bemerkungen und sonstige Einträge in kleiner, doch sehr deutlicher Schrift. Auf der ersten Seite unten *XLVIII Rtanite apitellis (?).* Bl. 2 Mehreres radirt. Die Linien meist nicht sichtbar, die Schrift schmucklos, nur einfache kleine rothe Initialen. Oefters Flecken und Schnitte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 24).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

53. P. II. 5 Perg. 39,2×24 cm. 88 Bl. 2 Col. 70—82 Zeil. 14. Jahrh.

Bernardi Parmensis Casus longi Decretalium.

Bl. 1 Vorsatzblatt mit Memorialversen und Notizen canonistischen Inhalts.

Bl. 2 Beg.: *Rex pacificus . premissa salutacione . sic pone casum in ista constitucione.*

Bl. 88 Schl.: *ab aliis ecclesiis est prohibendum . nota regulam huius tituli notabiliter notandum* (sic!). *Expliciunt casus decretalium secundum bernhardum deo gratias.* Dann nach 3 Zeilen abbrechende Bemerkung: *In hoc fuit dubitacio . an delictum superuenieniens* (sic!) *rei iudicate* u. s. w. Auf der Rückseite in grosser Schrift: *Quinque libri super Casus decretalium.*

Die Handschrift angeführt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 115.

Oefters Bemerkungen in sehr kleiner Schrift aus dem 14. Jahrh. Die Linien meist nicht sichtbar. Bl. 2 Farbige Initiale *R* mit Ranken, darin bärtige männliche Halbfigur. Vor den übrigen Büchern grössere roth eingezeichnet, vor den Abschnitten blau und rothe, mit wenigen Linien ornamentirt. Am Schluss durch Feuchtigkeit beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 21).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

54. P. VI. 18. Pap. 30,6×21 cm. 181 Bl. 2 Col. 53—62 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—166: **Bernardi Parmensis Casus longi Decretalium.**

Bl. 1 Beg.: *Rex pacificus. Premissa salutacione sic pone casum illum.*

Bl. 166 Schl.: *est prohibendus. Nota regulas huius tituli notabiliter notandas etc. et sic est finis . laus omnipotenti. Expliciunt casus decretalium bernardi per henricum Ceringer de Noremberga qui eos incepit in vigilia assumpcionis marie . . . Ipsos vero finiuit feria sexta post omnium sanctorum Anno 1452 etc.*

Bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 115 ist die Handschrift genannt.

Bl. 168—181: **Ordo judiciarius renovatus per Gregorium Steinbrecher de Strigonia.**

Fortlaufende Ueberschrift = *Ordo Judiciarius.* Bl. 168 Beg.: *Ad laudem omnipotentis dei ipsius ac . . . marie nominibus preinvocatis gloriam et honorem . tocius reipublice commodum et vtilitatem, vt nos iuniores imperiti iurisque et practice ignari.*

Bl. 181 Schl.: *que occurerunt sub digna tolerantia atque pia correccione cupientibus sunt conscripta.*

Bei E. Seckel, Beiträge zur Gesch. beider Rechte im Mitt. I. Bd. Tübingen 1898. S. 437 Nr. 6 nach einer Handschrift zu Halle von 1452 erwähnt: „Ueberarbeitung des sog. Paruus ordinarius".

Prov. u. Gesch.: Nach Jaeck Nr. 1417 aus dem Dominikaner-, nach 2476 (falsch Q. VI. 19) aus dem Franziskaner-Kloster. Bl. 1: *Ad Augustinenses Ratispone dnus. Roll presbiter Me dedit.* Ebenso von späterer Hand: *Ex libris D. Tr* . . . (unlesbar). Auf dem vorderen Einbanddeckel innen: *Iste est liber M. henrici Ceringer* (Schreiber, vrgl. Bl. 166) *de Nuremberga. In quo continentur casus in ter(mi?)nis bernardi super quinque libris decretalium. Item quidam tractatulus de terminis substantialibus consistoriorum . renovatus per . . . gregorium steinbrecher de strigonia iuris canonici doctorem eximium.* Aehnliche Titel am Schnitt und früher auf dem Einband.

Ebd.: Holzdeckel, Rücken mit Schweinsleder. 2 Schliessen.

Innen ein Pergamentblatt aus einem Missale oder drgl. des 11. Jahrh.

Wasserzeichen: Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben mit Blume; auch mit Kreuz und Blume.

---

55. P. II. 3. Perg. 34,2×23,3 cm. 60 Bl. 2 Col. 44—52 Zeil. 14. Jahrh.

Bernardi Compostellani iun. Casus Decretalium.

Bl. 1: *De summa Trinitate et fide katholica R.* von späterer Hand. Beg.: *(H)actenus ut loquar cum seneca meam ignoranciam ignoraui.*

Die Handschrift, welche von dem gedruckten Text (Bernardi Compostellani Lectura u. s. w. Paris. 1516) öfters abweicht, bricht am Beginn von Lib. I, Tit. 7, Cap. 2 ab.

Bl. 60': *per quos canones maiores ecclesie cause referuntur ad ipsum.* Dann noch die Anfangsworte *inter corporalia et spiritualia.*

Die Handschrift bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 119 erwähnt.

Bemerkungen und Correcturen von verschiedenen Händen, zum Theil weggeschnitten. Die Lagen (unregelmässige Sexterne) und Blätter nicht überall vollständig ausgeschrieben. Meist nicht sichtbare Linien. Ganz einfache rothe Initialen. Bl. 10 und 22 ein Stück abgerissen, Bl. 8 und 53 Risse.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 37).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

56. P. III. 6—9. Perg. 35,2—36,5×24,5—25 cm. 2 Col. 58—64 Zeil.
1—4 14. Jahrh.

Henrici de Segusia (Hostiensis) Lectura in Decretales Gregorii IX. et Innocentii IV.

1. P. III. 6. (322 Bl.). Bl. 1: *Commentum libri decretalium et prohemium actoris* (sic!) *Rubrica.* Roth: *Prima pars apparatus host. super librum decretalium et primo super prohemio.* Beg.: *Ad Dei omnipotentis gloriam et universalis ecclesie decus et decorem.*

Schl. mit der Erklärung zu *non caueatur ibidem* am Ende des 1. Buches Bl. 322: *S.c. ex parte §. die . v . quapropter et sequenti. Explicit liber primus.* Von späterer Hand: *Istud volumen et tria alia eiusdem forme et scripture in asseribus simili coreo emi pro triginta flor. ego wolframus durre de herbipoli que omnia volumina host. continent in lectura.*

2. P. III. 7. (312 Bl.). Bl. 1: *De iudicijs.* Am Rande *Rubrica.* Roth: *De Judi(ciis).* Beg.: *De quouulttheo etc. suple ita statutum est secundum d.n.*

Schl. mit der Erklärung zu *respondere* am Ende des 2. Buches Bl. 312': *de off. archid. c. fi. §. fi. Explicit liber secundus.*

3. P. III. 8. (286 Bl.: 285 und 151[a]). Bl. 1 Beg.: *Debent clerici recte iudicare.*

Schl. mit der Erklärung zu *extendi* am Ende des 3. Buches Bl. 285: *sed fauorabilem inueniant te fauores. Explicit liber III.us.* Auf der Rückseite ähnliche Notiz des Besitzers wie im ersten Bande. Oben eine andere Inschrift radirt.

4. P. III. 9. (325 Bl.). Bl. 1: *Rubrica de sponsalibus* (roth). *Incipit liber IIII.us de sponsalibus et matrimonijs.* Beg.: *De francia etc. mulier est lege saxonum ducta.*

Schl. des 4. Buches Bl. 72: *cetera que deficiunt vide in summa . eodem titulo. Explicit liber quartus.*

Bl. 72': *Incipit liber quintus de accusationibus* u. s. w. (roth). Bl. 73' nochmals schwarz. Beg.: *Si legitimus etc. accusator. puta criminosus est . infamis est.*

Schl. mit der Erklärung zu *homagium* am Ende des 5. Buches Bl. 271': *et mandata eius obserua hoc est omnis homo. ecc. vlt. Explicit quintum decretalium benedictus sit perfector omnium . . . II. ad thitum c. f. festina venire ad me . . . Explicit deo gratias.*

Bl. 272 Beg. des Apparats zu den Novellen Innocenz IV. *De Rescriptis* (roth). Beg.: *Cum in multis etc. Infinitas casualiter probatur . ideo generali clausula.*

Bl. 325 Schl.: *securus est de secunda quia s. ps. qui dat gratiam dabit et gloriam Jesus . . . Amen. Explicit apparatus dni. hostiensis super constitucionibus Innocentii quarti.* Dann eine Inschrift (wohl ähnlich wie Band I und III) radirt.

Bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 125 irrthümlich als die Summa super titulis Decretalium des gleichen Autors angeführt.

Die Pecien sind am oberen Rand der Blätter angegeben z. B. *prima pecia apparatus hostiensis liber 1us. — Prima pecia apparatus constitutionum Innoc(entii) IIIIti dni. hostiensis* u. drgl. Am Rande kurze Bemerkungen von verschiedenen Händen. Ungleiches Pergament, mit grossen Lücken, namentlich viele Ecken weggefallen, öfters verkrüppelt, häufig Schnitte; die Haarseite vielfach stark vergilbt. Noch einzelne Haarreste, so P. III. 8. Bl. 172. 201. Die Zeilen sind meist mit einem schwarzen Stift gezogen. Blau und rothe, mit der Feder in langgestreckten Linien ornamentirte Initialen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 29—32). Siehe auch die Bemerkungen am Schlusse des 1. und 3. Bandes! Auch auf der ersten Seite der Bände scheint eine Inschrift radirt zu sein. Der dort genannte Besitzer Wolfram Durre aus Würzburg studirte um 1345—48 in Bologna nach G. C. Knod, Deutsche Studenten in Bol. S. 649 f., wo er die Handschriften wohl kaufte.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

57. P. III. 5. Perg. 33×25,2 cm. 68 Bl. 2 Col. 40—50 Zeil. 14./15. Jahrh.

Bl. 1—63: **Henrici de Segusia (Hostiensis) Lecturae in Decretales Gregorii IX. Fragmentum.**

Bl. 1 Beg. mit Decr. lib. V. Tit. XXXVIII. Cap. 14: *Cum ex eo etc. questores a questu ut sequitur. Sed alibi dicuntur a querendo* (= P. III. 9. Nr. 56. Bl. 224).

Bl. 63 Schl. mit dem Ende des 5. Buches: *hoc est omnis homo . ecclesiastes vltimo. Deo gratias.* Roth: *Explicit commentum decretalium compositum a dno. Archyepiscopo Hostiensi Cardinali.*

Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen II, 125. Die Handschrift nicht erwähnt.

Dann Bl. 63—64 in anderem Schriftcharakter, doch vielleicht von gleicher Hand und Tinte, Auszüge (ebenfalls aus *hostiensis*, Bl. 64 in Bezug auf das Constanzer Concil gegen Johann XXIII) und (Bl. 63'—64) ein *Sermo de assumpcione beate virginis* (roth). Beg.: *Veni electa mea.*

Bl. 64'—67' von andrer Hand Quaestiones (so: *thema. Ecclesia sci. Ja(cobi) dotata per Altenburg . . . per episcopum Bambergensem anno domini M etcet. que silua tunc temporis modici valoris erat),* Auszüge u. drgl. von verschiedenen Händen. Bl. 66' *Declaracio super Solucionem decimarum data sub bulla per Bon(ifacium) VIII* (Extravag. commun. Lib. III. Tit. VII. Doch abweichend, auch im Datum: *Dat. laterano XIX° kalld. febr. pontificatus nostri anno IIII°.*

Bl. 68 von späterer Hand *Sermo de purificatione de Rubrica gaude maria* (roth). Beg.: *Temporibus sci. Bonifacii pape quemadmodum (?)*

Ecclesiasticis historiis legitur a foca imperatore (vrgl. Patrist. Msc. 157. B. I. 2. Bl. 237').

Kurze Bemerkungen am Rande von verschiedenen Händen. Derbe Schrift, vergilbte Tinte, ganz einfache rothe Initialen, mit Tinte gezogene Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 46). Bl. 68': *Ad librariam Ecclesie Bbb.*
Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

58. P. II. 8. Perg. 38×26,5 cm. 119 Bl. 2 Col. 76 Zeil. 14. Jahrh.

Abbatis antiqui Lectura ad Decretales Gregorii IX. et eiusdem (hic Bernardi Compostellani) in Constitutiones Innocentii IV. — Eiusdem Distinctiones.

Bl. 1 *Incipit lectura abbatis* (roth). Beg.: *Gregorivs interpretatur uigilans.* — Am Schlusse des 2. Buches: *Finis prime partis lecture abbatis.*

Bl. 100' Schl.: *quia indignum et a ro(mane) ec(clesie) consuetudine alienum et cetera. Finito libro sit laus . . . Amen.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Beiträge zur Literatur über die Decretalen Gregors IX., Innocenz IV., Gregors X. in Sitz.-Ber. d. k. Akad. d. Wiss. philos.-hist. Cl. Wien 1871. LXVIII. Bd. S. 90. 127. In dessen Quellen II, 130[4].

Bl. 100': *Incipiunt noue constituciones innocencii de Rescriptis* (roth). Beg.: *Cvm in multis iur. etc. casus est planus.*

Bl. 105 Schl.: *ut prescriptionibus uel compositionibus. Explicit lectura Magistri bernardi de monte mirato compostell* (vrgl. Schulte, Quellen II, 119 f.). *Deo gracias.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Dekretalen S. 96. Quellen II, 132[8].

Bl. 105 Beg. der Distinctiones: *Circa statuta a capitulo ita distingue.*

Bl. 119 Schl.: *super lege . C. de ephi. et di. l. generaliter. Expliciunt distinctiones abbatis.* Darunter *VI^a pecia.* Auf der leeren zweiten Columne: *Iste liber est ven. patris dni. Lamperthi* (von Burn, gest. 1399 als Bischof von Bamberg. Vrgl. Nr. 51) *Abbatis mon. in Gengenbach ord. sci. benedicti argen. dyoc. Emptus ab executore hon. fr. quondam prepositi Colimbariensis.* Unten neuer Ansatz: *liber Emptus per dominum meum.*

Bei Schulte, Dekretalen S. 97 und Quellen II, 132[12] ist die Handschrift genannt. Correcturen, die Bemerkung *addicio* und drgl. von ähnlicher, sonst wenige Bemerkungen von verschiedenen Händen am Rande. Die Pecien ebenfalls hier angemerkt, neue Zählung Bl. 107': *pi. I.* Die Schrift nicht überall ganz gleich. Am Anfang grössere Initiale G auf blauem Grund mit über die Seite reichender Ranke in dickem Farbenauftrag, darin Papst Gregor sitzend mit dem Dekretalenbuch. Von den übrigen Büchern ähnliche ohne bildliche Darstellung, doch sorgfältig in bunten Farben auf blauem, leicht weiss ornamen-

tirtem Felde ausgeführt: Bl. 36' *D*, Bl. 62' *U*, Bl. 83 *D*, Bl. 88 *S*. Dann kleiner Bl. 100' *C*, Bl. 105 *E*. Sonst kleine roth und blaue, wenig ornamentirt. Mit schwarzem Stift gezogene Linien. Einige Schnitte im Pergament, das letzte Blatt beschädigt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 25). Vrgl. oben Bl. 119.

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

59. P. II. 9. Perg. 37,3×24,5 cm. 139 Bl. 2 Col. 64—78 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—136: **Abbatis antiqui Lectura ad Decretales Gregorii IX.**

Bl. 1 leer. Bl. 1' Beg.: *Gregorius interpretatur vigilans.* — Bl. 47' lib. II. Bl. 83 *ffinit prima pars. de lectura abbatis.* Der übrige Theil des Blattes leer, Bl. 84 lib. III. Bl. 110' lib. IV. Bl. 118 lib. V.

Bl. 136 Schl.: *quia indignum a romana ecclesia contra allij . et cetera.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Dekretalen (s. Nr. 58) S. 90 und Quellen II, 130[4].

Bl. 136'—139: **Quaestiones faciendae in confessione.**

Von andrer Hand. Bl. 136' *Nota questiones faciendas in confessione.* Beg.: *Primo si confitetur episcopus queratur si sit baptizatus.*

Es folgen die Fragen für die einzelnen Stände bis zu iudices et advocati, dann über die Hauptsünden *de superbia* bis *gula*, welch letztere Bl. 139 schl.: *uel dedit uulnera uel nesciuit ire.*

Bl. 139 auf dem noch freien Raum der Seite: *Ad euidenciam dec. quia propter de electione* (I, VI, 42) *notabis quod secundum quosdam III sunt forme electionis.* A. Schl.: *Egidius.* Wie P. II. 22. Nr. 47. Bl. 127'.

Weisses gleichmässiges Pergament. Meist schwach sichtbare, leicht eingeritzte Linien. Sorgfältige Schrift, doch nicht überall gleichartig. Nicht grosse, aber sorgfältig in frischen Farben gemalte Initialen auf viereckigem blauen, mit weissen Linien ornamentirten Felde vor den Büchern: Bl. 1' *G*, Bl. 84 *U*, Bl. 110' *D*, Bl. 118 *S*. Sonst kleine blau und rothe, mit wenigen Strichen verziert. Vom 5. Quaternio an (Bl. 40, da ein Blatt am Anfang ausgeschnitten) fehlen die rothen Ueberschriften und die Initialen, auch die des II. Buches, dagegen hier die Pecien am Rande bemerkt; so bis zum Ende von pars I = lib. II (s. ob.!) Bl. 83, wo statt des gewöhnlichen Quinternio zwei Bogen zur Ergänzung eingesetzt sind, dann neue Abtheilung in veränderter Schrift. Nach Bl. 133 noch ein Quaternio, dessen erste Blatthälften abgeschnitten sind (134—137), dann ist noch ein einzelner Bogen (Bl. 138. 139.) eingeheftet. Wenige Correcturen und Bemerkungen. Das 2. Blatt beschädigt, Bl. 9 und 13 Schnitte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 27).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

60. P. II. 19. Perg. 34×22,2 cm. 124 Bl. 2 Col. 68—83 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—59: **Guilielmi Durantis Repertorium.**

Bl. 1: *Alpha et o . incipit repertorium magistri gwylhelmi duranti* (roth). *Reverendo . . . matheo . . . dyacono cardinali guillielmus duranti . . . utriusque hominis sospitatem.* Beg.: *Prothoplausti rubigine humana contaminata condicio.* Bl. 11' lib. II, Bl. 24 lib. III, Bl. 35' lib. IV, Bl. 38 lib. V.

Bl. 59' Schl.: *consumauit . ut . de conse. di. I. nullus episcopus. amen.* Roth: *amen. Explicit reportorium magistri Guill(elm)i durantis.* 2 Verse: *Que pridem plura* wie im Druck Rom 1474.

Die Handschrift bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 155[43] irrthümlich als Rationale aufgeführt. Vrgl. S. 152.

Bl. 60—60': **Pauli de Liazariis Summula (Divisio Decreti).**

Bl. 60: *Incipit summula dni. pauli* (roth). Beg.: *Qvoniam faciendi libros plures nullus est finis.*

Bl. 60' Schl.: *ad eterna gaudia peruenire . quod ipse prestare dignetur . . . Amen. Explicit summula dni. pauli de lazariis doctoris decretorum.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, S. 247[9].

Bl. 61—81: **Dini Mugellani Apparatus super regulis juris.**

Bl. 61 *dynus* (roth), Beg.: *Premissis casibus singularibus et eorum determinacione.*

Bl. 81 Schl.: *et de le . III. l. nomen. § ultimo. amen. Explicit apparatus dni. dyni super titulo de regulis iuris l(ibro) VI°.* Nochmals ähnlich roth.

Schulte, Gesch. d. Quellen II, 177[7] ist die Handschrift genannt.

Bl. 81—104: **Joannis Andreae Commenta (in Decretales).**

Bl. 81: *Nunc Incipiam commenta dni. Jo(annis) an(dree) . . .* Roth: *Incipiunt commenta* u. s. w. Beg.: *Super literis. C. qui per maliciam tacet verum* (Decretal. I. Tit. III. cap. 20). Enthält einen Commentar zu einzelnen Capiteln der Decretalen. (Es folgen I. 3. 30. I. 4. 11. *De electione* u. s. w. I. 6. I. 6. 58. u. a.) Dann Bl. 100' *Super rubrica de Rescriptis li. VI.* = Lib. I. Tit. 3. Cap. 14. *De testamentis li. VI.* = III, 11, 1 und wieder aus den Decretal. I. Tit. 40. Cap. 5. *De hiis qui ui* u. s. w.

Bl. 104 Schl.: *non fit durior interpretacio culpe. sed pene etc. Johannes andree. Expliciunt commenta dni. Johannis andree amen.*

Nicht die Quaestiones Mercuriales, wie auf dem Papiervorsatzblatt von Jaeck bemerkt und darnach in dessen Katalog Nr. 752 und bei Schulte, Quellen II, 216[60] bestimmt. Die Sammlung enthält einzelne Stücke aus der Novella in Decretales und der Nov. in Sextum des Joh. Andreae. Vrgl. unten die Schlussbemerkungen.

Bl. 104—110: **Joannis Calderini Repetitiones et Summulae et Distinctiones.**

Bl. 104: *Incipiunt repeticiones* u. s. w. *domini m(ei) Jo. calderini* (roth). Beg.: *Cvm in iure* (Decretal. lib. I. Tit. VI. cap. 33). *Casus si ex septem compromissariis tres eligunt quartum.*

Darin u. a. die Abschnitte Bl. 106' *De foro competenti.* Bl. 107 *Summula domini mei Jo cal'. super titulo de probacionibus.* Bl. 108 *De fide instrumentorum.* Bl. 110 Schl.: *al'. non ualet . ad idem. n. q. VI. biduum in fi. Jo. cal'.*

Vrgl. Schulte, Quellen II, 252. Die Handschrift ist hier irrthümlich als P. II. 9. aufgeführt.

Bl. 110'—124: **Laurentii de Polonia Memoriale Decreti.**

Bl. 110': *Incipit memoriale decreti cum remissionibus glossarum* (roth). Beg.: *Pauperior uidua paupercula que duo hera minuta . . . Ego laurencius de polonia . . . vnum minutissimum mitto.*

Bl. 124 Schl.: *in glo. hoc. ideo. XXIII. q. 1. sic enim.* Roth: *Explicit memoriale decreti aureum dni. laurencij de polonia* u. s. w. Dann noch ein Nachtrag zu Bl. 120 ebenfalls mit Schlussschrift Bl. 124' *Explicit memoriale decreti.* Am Schlusse ein Blatt ausgeschnitten.

Die Handschrift erwähnt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 137[1].

Bl. 124' unten in rother Schrift wohl von der Hand der gewöhnlichen Rubriken eine Inhaltsangabe des Bandes: *Explicit reportorium aureum dni. Gudlelmi durantis. — Et apparatus dni. dyni super titulo de regulis iuris libro VI°. — Item commenta dni. mei Johannis andree . excellentissimi doctoris decretorum. — Item repeticiones dni. mei Johannis Calderini doctoris decretorum Egregij. Item distincciones eiusdem d. Jo. Cal. Item sumula dni. pauli super decreto. — Item commemoriale aureum super decreto dni. laurencij. Capellani dni. pape.* Auf der zweiten leeren Columne in grosser Schrift, ausgewaschen, *Repertorium aureum.*

Die Epitheta bei Johannes Andreae und Johannes Calderinus zeigen darauf hin, dass der Sammler der hier enthaltenen Schriften ein Schüler dieser beiden war. Der Band ist wohl etwa um die Mitte des 14. Jahrhunderts in Bologna geschrieben worden. Damit stimmt, dass das Werk des jüngsten Autors, die Summa des Paulus de Liazariis, ebenfalls eines Schülers des Joh. Andreae, zur Ausfüllung einer Pergamentlage wohl etwas später eingetragen und in dem Register nicht in der richtigen Reihenfolge, sondern im Anschluss

an die Werke der genannten Canonisten aufgeführt ist (s. u.!). Einen Besitzer bezeichnet wohl die auf Bl. 1 unten stehende, theilweise unverständliche Inschrift: *dni. Johannis de alam(annia) Miret.(?) subss. IIII^or Man. (Mar.?) Indict. VII^a.* Das Ende der Pecien ist öfters am Rande bemerkt, so Bl. 3, 5' u. s. f. mit neuer Zählung von Bl. 61 an. Hier ist nach den ersten 6 Quinternionen ein gewisser Abschnitt zu erkennen, die *Summula* ist auf dem letzten Blatt in etwas andrer Schrift eingetragen. Indes kann der ganze Band trotz mancher Abweichungen auch von dem gleichen Schreiber herrühren. Ausser den gewöhnlichen kleinen Vorschriften für die Rubriken und Correcturen wenig Bemerkungen. Meist sichtbare schwarze Linien. Rothe und blaue Initialen, grössere auf ornamentirtem Grunde Bl. 1, 61, 110'; sonst kleine nicht verzierte. Abwechselnd roth und blau auch die §-Zeichen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 40). Vrgl. auch oben Bl. 1.

Ebd.: Dombibliothek-Einband. Aussergewöhnlich stark wurmstichig.

---

61. P. II. 20. Perg. 28,4×20,6 cm. 98 Bl. 2 Col. 48—55 Zeil. 14. Jahrh.

Guilielmi Durantis Repertorium.

Bl. 1: *Alpha et o Jesus christus. Incipit repertorium magistri Guillelmi duranti* (roth). *Reuerendo . . . matheo . . sce. marie in porticu dyach. cardinali Magister Guillelmus duranti . . . vtriusque hominis sospitatem.* Beg.: *Protoplausti rubigine.* — Bl. 19 lib. II. Bl. 38' lib. III. Bl. 56 lib. IV. Bl. 60 lib. V.

Bl. 98 Schl.: *ut de . con. di. I. nullus episcopus. Explicit repertorium magistri Guillelmi duranti.*

Die Handschrift ist bei Schulte, Quellen II, 155[46] irrthümlich beim Rationale statt S. 152 beim Breviarium oder Repertorium aufgeführt.

Einige Ergänzungen und Correcturen von ähnlicher, wenige Bemerkungen von verschiedenen Händen. Ungleiches, oft sehr dünnes Pergament. Eingeritzte Linien. Grosse roth und blaue Initialen am Anfang der Bücher, sonst kleinere Anfangsbuchstaben, ebenfalls in der gewöhnlichen Art roth und blau ornamentirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 58).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, doch vorn und hinten nur das Wappen des Hektor von Kotzau, auch ohne Jahreszahl, also wohl später als die übrigen (nach 1611) gebunden.

---

62. P. VI. 6. Pap. 31,2×21,7 cm. 393 Bl. 1 Col. 33—47 Zeil. 15./16. Jahrh.

Boyc (Henricus Bohic) Super secundo Decretalium.

Dieser Titel auf dem unteren Schnitt, ähnlich auf dem Pergamentvorsatzblatt. Auf dem Rücken späte Inschrift, fälschlich *Glossarium in Jus Canonicum.* Der Anfang, wohl nur 1. Blatt, fehlt. Bl. 1 beg.: *et immediate proximum tunc debet prius satisfacere.*

Bricht ab mit Tit. XXX *(De confirmatione vtili vel invtili*, wovon nur Cap. VII. *Examinata* u. s. w.*)* Bl. 393' mit den Worten: *est expressum satis 1. de decimis dudum.*

Vrgl. Schulte, Gesch. d. Quellen II, 267. Die Handschrift nicht genannt.

Das Manuscript hat stark durch Nässe gelitten. Nach Bl. 303 und 327 sind 2 herausgerissen.

Prov. u. Gesch.: —.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband. Ecken und Schliessen fehlen.

Auf dem Einband Reste eines Pergamentstreifens mit der alten Aufschrift: *Questiones m(agistri?) henrici Boyc Super Secundo* . . .

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Blume, auch unten mit Dreieck.

---

63. Q. III. 22. Pap. 30,8×21 cm. 359 Bl. 1 Col. 33 Zeil. 15./16. Jahrh.

Commentarius in Decretalium librum V. (auctore Henrico Bouhic vel Bohic).

Der Anfang fehlt. Bl. 1 beg. in Tit. I. cap. 25: *siue fame lesio illa imponetur.*

Schl. mit dem Capitel *Indignum* am Ende des 5. Buches Bl. 355': *pastoralis § denique in clementinis etc.* Roth: *Et sic est finis.* Dann verschiedene Nachschriften, beg.: *Quod ego henricus Bouhic(?)* u. s. w. (Bl. 356': *quod opus . . . terminaui Anno Christi dni. Millesimo tricentesimo XLIX beati apostoli mathei . . . cuius ecclesiam in partibus britannie in finibus terrarum vnde sum oriundus mirifice collocauit alpha et o* u. s. w.) Bl. 358' Schl.: *non mediocriter et vide 1. p. Joh.* Roth: *Et sic est finis Laus deo* u. s. w.

Dann folgen Bl. 358'—359 panegyrische Gedichte. (Widmung des Schreibers *Johannes* Bl. 359.) *Interpres iuris boeck doctissime salue*, welch letztgenannter darnach in Nürnberg und Ansbach als Lehrer des kanonischen Rechts wirkte.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Wie P. VI. 6. Nr. 62, zu dem der Band gehört. Stark beschädigt, die beiden Schliessen und 10 Buckeln fehlen.

Wasserzeichen: Bl. 1—23 Thurm mit Zinnen, 26—229 Wage in Kreis, 231—322 Ochsenkopf unten mit Dreieck, oben Blume, 327—359 desgl. unten mit Kreuz.

---

64. P. II. 18. Perg. 36,7×25 cm. 105 Bl. 2 Col. Bl. 1—92: 61, dann 44—52 Zeil. 13./14. Jahrh.

Bl. 1—93: **Casus et Notabilia Decretalium.**

Bl. 1: *Incipiunt casus et Notabilia decretalium* (roth). Beg.: *Sicut omnium liberalium artium disciplina.* — Bl. 2: *prologus decretalium* (roth). *Rex pacificus. Casus. Qui pacem desiderat.* — *De fide catholica* u. s. w. (roth). *Firmiter credimus . decretalis ista diuiditur in tres partes.* — Bl. 23 lib. II. Bl. 44 lib. III. Bl. 65 lib. IV. Bl. 72 lib. V.

Bl. 93 Schl.: *s. de symo. ex diligenti. XII. q. V. c. ultimo. Expliciunt casus et notabilia decretalium.* Bl. 93' Alphabetisches Register der Dekretalentitel von späterer Hand.

J. Fr. v. Schulte, Beiträge z. Lit. ü. d. Decretalen in Sitz.-Ber. d. k. Akad. d. Wiss. in Wien phil.-hist. Cl. LXVIII. Bd. 1871. S. 112 (60) ff. mit Auszügen aus der Handschrift. Dessen Quellen S. 494.

Bl. 94—105: **Quaestionum collectio.**

Auf einer (jetzt) aus 6 Bogen bestehenden Lage. Der Anfang fehlt. Bl. 94 Beg. in einer Abtheilung mit Nr. XIII. *Pater filiam suam cuidam in matrimonio collocauit;* diese geht bis Nr. XX. Dann weitere Abtheilungen I—XXXI (unvollständig). I—CXLI. I—XXI. I—LIIII. Nach Bl. 95 ist ein Blatt mit dem Schluss dieser Abtheilung ausgefallen, das entsprechende des Bogens nach 103 mit Nr. XVI—XXXI. Nur Themen, ohne Lösung.

Die letzte Quaestio *(Focrates* (sic!) *mandauit ticio . ut equum uenderet)* schl. Bl. 105: *queritur an cedendo actiones liberetur.* Auf der letzten leeren Seite eine radirte Inschrift (etwa *Casus . . . competentes super decretales).*

J. Fr. v. Schulte in den oben angegebenen Beitr. z. d. Decretalen S. 112[1]. Vrgl. dessen 3. Beitrag z. Gesch. d. Lit. ü. d. Dekret Gratians S. 17 (37) Anm. 2.

Oefters Bemerkungen, Nachträge, Correcturen von verschiedenen Händen auf den breiten Rändern. Gleichmässiges weisses Pergament. Vielfach stark sichtbare Linien. Roth und blaue Initialen, grösser vor den Hauptabschnitten. Die Schrift des zweiten Theiles, etwas grösser, gewinnt hiedurch einen etwas abweichenden Charakter, zeitlich ist sie kaum viel verschieden; die Anlage und die Initialen in beiden gleich, nur sind die des zweiten Theiles etwas mehr ornamentirt, auch das Blau etwas blasser. Im ersten sind die einzelnen Bücher eigens am untern Rande von alter Hand foliirt. Namentlich die vordere Partie ist durch eine fettige Feuchtigkeit beschmutzt.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Michelsberg. Bl. 1: *Codex monasterij sci. michaelis in monte prope bbbg. Quem si quis abstulerit anathema sit.* Mit der Signatur des Inventars von 1483 *N. 11*, die auch am oberen Rande steht (bei Bresslau im N. Arch. d. Ges. f. ä. d. Gesch. XXI. S. 181).

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Bandschliessen. Auf dem Metallbeschläg der Ecken: *ave maria gracia plena.* Die 5 Buckeln fehlen. Unter einem mit Messing gefassten Hornplättchen *Casus et notabilia decretalium N. II.* An den Deckeln Pergamentblätter aus liturgischen Manuscripten des 12. Jahrh.

---

65. P. II. 16. Perg. 31,4×20,1 cm. 83 Bl. 2 Col. 53 Zeil. 14. Jahrh.

Leges extractae super Decretales.

Bl. 1 Beg. der Einleitung: *Pone . quedam mulier nolebat lugere maritum.* — Dann *super dec(retales) leges extracte* (roth). Beg.: *Gregorius episcopus . quia sicut per seruum domino acquiritur.* — Dann *De summa trinitate* u. s. w. (roth). *Firmiter fides idem est quod promissio.* — Bl. 28 lib. II. Bl. 45 lib. III. Bl. 63 lib. IV. Bl. 70' lib. V.

Schl. mit *Ueniens etc.* (zu lib. V. Tit. XXXIX. Cap. XVI) Bl. 83: *ut. ff. ad . l. acquil. sed et si. § ult. Explicit. Deo gratias.*

Ueber die Handschrift J. Fr. v. Schulte, Beitr. z. Lit. ü. d. Decretalen. Sitz.-Ber. d. k. Akad. d. Wiss. in Wien phil.-hist. Cl. LXVIII. 1871. S. 118 (66) ff. Dessen Quellen S. 497.

Oefters Correcturen von gleicher Hand. Das Pergament, namentlich auf der Haarseite stark vergilbt und fleckig, vielfach verkrüppelt. Die Linien sind mit einem schwarzen Stifte gezogen. Bl. 1 Initiale *P* in Gold und bunten Farben sorgfältig gemalt mit über die drei Seiten des Randes reichender dornartig verzierter Ranke, darauf einen Hasen jagender Hund. Gewöhnliche roth und blaue vor den übrigen Büchern, kleine vor den Capiteln.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 53).
Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

66. P. VI. 2. Pap. 31×21,3 cm. 167 Bl. 1 Col. 38—45 Zeil. 15. Jahrh.

Commentarius in libros V. Decretalium Gregorii IX.

Bl. 1—2 Alphabetischer Index der Titel. Bl. 2 Beg.: *In nomine domini . . . C. de off. p. affrice* u. s. w. Dann *Gregorius episcopus . ponitur tytulus papalis* u. s. w. Bl. 2': *Firmiter. Vnus solus verus deus.* Bl. 30 lib. II. Bl. 71 lib. III. Bl. 106' lib. IV. Bl. 133' lib. V. Am Schlusse des I. Buches Bl. 25': *(F)Ecit dominus deus duo luminaria magna* (cf. Schulte, Quellen II, 249[10]: Summa Calderini, Henrici de Merseburg?) über die kirchlichen Rechtsbücher und sonstige Grundlagen. Dann Bemerkungen zu einzelnen Stellen biblischer Bücher, zuletzt über nützliche und verbotene Schriften. Auch sonst einige Beifügungen.

Bl. 167 Schl.: *propter pontificalem dignitatem infra eodem titulo capitulo primo l. VI.*

Prov. u. Gesch.: Aus der Carmelitenbibliothek. Vorsatzbl.: *Carmeli Bambergensis.* Ebenda von alter Hand: *Hic liber donatus est Conuentui Montis dei ordinis fratrum bte. Marie virginis de monte Carmeli a venerabili viro domino Johanne Sigl, vicario ad sctm. laurencium Nurenberge.*

Ebd.: Gepresster brauner Lederband mit 2 Schliessen. Auf dem Rücken: *Q. Lin. II. 15.*

Beigebunden (Bl. 171—236) die Druckschrift: *Humanum genus duobus regitur . . . Incipit concordia discordancium canonum* (Hain, Rep. bibl. Nr. 5614).

Wasserzeichen: Dreispitz mit Kreuz.

---

67. P. III. 23. Pap. 39,4×17,5 cm. 150 Bl. 2 Col. 64—70 Zeil. 15. Jahrh.

Commentarius in Decretalium librum I.

Bl. 1 Beg. mit Lib. I. Tit. 5: *De postulatione Rubrica* (roth). *Continuatur hec Rubrica hoc modo. Visum est supra de iure scripto et non scripto.*

Bl. 150' Schl. mit Lib. I. Tit. 16. Cap. 3 und den Worten: *nisi de accu. qualiter et quando. Anthonius de butrio vtriusque iuris doctor famosissimus.* Darunter in etwas verschiedenem Schriftcharakter: *Possessor huius libri Conradus kessler Ciuis herbipolensis manu propria scripsit.*

Als Autoren, aus deren Werken die einzelnen Abschnitte abgeschrieben zu sein scheinen, werden genannt Prosdocimus de Comitibus, dann in der Mitte Johannes de Imola, in den Schlusstheilen Antonius de Butrio. Am Schluss des Tit. X. (Bl. 130) Absatz: *Finitum XVI*[a] *septembr. Anno etc. XXXVIII*[a]. 150 von alter Hand richtig numerirte Blätter, in neuerer Zeit neu foliirt mit Ueberspringung der Zahl 19.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Cistercienserkloster Langheim. Bl. 1 *Langheim a. 1641.*

Ebd.: Gepresster weisser Lederband mit den eingestempelten Buchstaben *F. S. A. L.*

Wasserzeichen: Unkenntlich (thierische Figur?), Jagdhorn, Dreispitz.

---

68. P. VI. 11. Pap. 30,5×20,5 cm. 231 Bl. Bl. 1—130 und 211—231: 2, Bl. 134—207: 1 Col. Zeilen stark verschieden. 15. Jahrh.

Commentarius in libros V Decretalium Gregorii p. IX. — Regulae Cancellariae Pauli p. II. cum collectione Bullarum, Epistolarum et al.

Bl. 1—2 Register der *Capitula* über die 5 Bücher. Bl. 3: *De summa trinitate et fide catholica.* Beg.: *Gregorius episcopus. In huius libri principio quinque precipue sunt prenotanda.*

Bl. 130' Schl. (mit *Indignum est*): *alioquin tenetur facere prelato suo obedienciam. In qua nos conseruat Jesus . . . Amen.*

Der kurze Commentar scheint sich vielfach an die Glossa ordinaria anzuschliessen.

Bl. 134—154: *Regulae ordinaciones et constituciones Cancellarie . . . Pauli . . . papae II. scripte et correcte in Cancellaria apostolica.* Beg.: *Sanctissimus . . . dominus paulus . . . papa Secundus pro vtilitate rei publice.* — Bl. 154' schl. mit *Prorogatio Quinquennii* etc.: *publicata die vicesima mensis Septembris Anno . . . MCCCCLXX pontificatus sui Anno Septimo.*

Dann folgen von gleicher Hand: Bl. 155 *Modus seruandus in execucione seu prosecucione gracie exspectatiue* und andere Abschnitte bis Bl. 161' *Modus acceptandi (beneficia).* — Hierauf Bl. 162—169' *Bulla de beneficijs affectis* von Paul II. 1467 kal. Sept., Johann XXII. 13. kal. anno II., Benedict XII. 3. id. Jan. 1435 (sic!), Paul II. 1464 9. kal. Dec., desgl. von 1468 5. non. Mart., Eugen IV. 1432 8. id. Mart., wie in dem Drucke bei Hain, Repert. bibl. Nr. 4090 fol. 1—7. — Dann Bl. 170 *Termini causarum in romana Curia seruari soliti* u. drgl., Bl. 177' *Festa et ordo Terminorum* u. a., Bl. 181' *Indulgencie ecclesiarum principalium.* — Dann Bl. 184' Bulle Pauls II. 1470 13. kal. Mai. Bl. 188' Brief: *Non equo animo . . . tuas legi.* Bl. 191 *Bulla* (Pauli II.) *anni Jubilei.* 1470 13. kal. Mai. Bl. 194 *Epistola XII de captione urbis constantinopolitane* (Pii II.). — Bl. 197' ein Register über diese Abtheilung (Bl. 134—197).

Bl. 199' ff. von andrer flüchtiger Hand: *Bulla concordatorum* des Papstes Nikolaus (V.) 1447 13. kal. Apr. (in dem angegebenen Drucke fol. 9 ff.). Bl. 202' Brief des Bamberger Bischofs Georg von Schaumberg an Theodor diac. card. Montisferrati vom 13. Januar 1475 und Bl. 203 desgl. von Markgraf Albrecht von Brandenburg an den Papst vom 6. Sept. 1471. — Dann Bl. 204—207 von der gleichen Hand Formularien: *Instrumentum electionis* u. a.

Bl. 211—226' von andrer Hand *De modo agendi in feudis — forma appellacionis* u. drgl.

Daran schliesst sich Bl. 226' ohne weitere Unterscheidung der Anfang des Registers zu dem Werk „Der Klagspiegel": *Es ist zu wissen das vns sunderlicher verstentnus* u. s. w., welches Bl. 231 schliesst: *CCLXIII De sentencia passis et constitutis . . . das vrteil geben hat* (Stintzing, Gesch. d. popul. Lit. d. röm. kan. Rechts. S. 340 f.).

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 3: *bambergensis conventus ord. predicatorum S. 5.* Aehnlich von späterer Hand Bl. 2'. Die alte Signatur *S. 5* auch Bl. 226'.

Ebd.: Brauner gepresster Lederband mit 2 Schliessen. Auf einem Pergamentstreifen *Casus summarij decretalium cum ceteris quere vlterius.* Darunter auf einem Papierblättchen, das über ein anderes geklebt ist, *D.*

Wasserzeichen: Bl. 1—130 Dreispitz mit Kreuz, Ochsenkopf mit Blume oder mit Krone und Blume. Bl. 134—207 Ochsenkopf mit Blume an einer Stange mit Schlangenlinien, zuletzt verschieden geformt. Bl. 211 bis Schluss wieder Ochsenkof mit Krone und Blume.

---

69. P. VI. 3. Pap. 29×20,5 cm. 331 Bl. Bl. 1—166: 1, dann 2 Col. Zeilen sehr verschieden. 15. Jahrh.

Bl. 1—166: **Commentarius in libros V Decretalium Gregorii IX.**

Bl. 1 Beg. mit Lib. I. Tit. II. Cap. 1: *Canonum . postquam deus formauit hominem ad ymaginem et simititudinem eius. Jus naturale cum ipso prodijt.*

Schl. mit der Erklärung zu *indignum est* am Schlusse des 5. Buches Bl. 166': *facere obedienciam in qua nos conseruat Christus . . . benedictus etc. finis per me Jo. Tan. LVII.*

Im allgemeinen der gleiche Commentar wie P. VI. 11. Nr. 68.

Bl. 167—325: **Decisiones Rotae Romanae collectore Guil. Horborch.**

Bl. 167: *In nomine dni. Amen. Anno a natiuitate eiusdem Millesimo Tricentesimo LXXVI. die Mercurij XXX. Mensis Januarij . . . Ego Wilhelmus decretorum doctor minimus . . . certas conclusiones quorundam dubiorum continue concurrencium* u. s. w. Beg.: *Primo de attemptatis. Nota quod attemptata appellatione pendente.*

Schl. mit dem Abschnitt: *Item si causa committatur Inter A et B Actores et C reum et possessorem* Bl. 325. Am Schlusse: *Finis adest precium abest.*

Vrgl. Schulte, Quellen II, 69. Von den Drucken (Colonie 1477 u. a.) stark verschieden, kürzer.

Bl. 325'—331: **Tractatulus de sponsalibus (auctore Bohuslao Pragensi).**

Bl. 325' *Incipit Tractatulus* u. s. w. (roth). Beg.: *Expeditis cum dei adiutorio de sacramentis que generant . . . restat tractandum de sacramento quod hominem producit.*

Bl. 331 Schl.: *in 2° pudor in 3° labor. De hijs igitur que dicta sunt*

sufficiant. Roth: *A tak se s kona vagi tyto knihy kterez gest dopsal geden czech gmenem Bohuslaw weczturtek poswatem krzyzy(?) to letokterez gest smirzyl kral gesky kniezäta niemecka anno M°CCCC°LXIII°.*

Der Verfasser vermuthlich der bei Schulte, Quellen II, 285 aufgeführte Professor Bohuslaus von Prag (um 1385), wo auch Wilh. Horborch früher lehrte.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Kloster Langheim. Bl. 1: *Langheim 1673.*

Ebd.: Glatter brauner Lederband aus späterer Zeit mit dem Aufdruck am Rücken: *Comment. in V libros decret.*

Wasserzeichen. Wechselnd: Ochsenkopf mit Blume, Kreis mit Kreuz, Ochsenkopf mit Stern, Wappen mit Kreuz, Thurm mit Zinnen.

---

70. P. II. 30. Perg. 43,7×27 cm. 102 Bl. 2 Col. 80—82 Zeil. 14. Jahrh.

Guidonis de Baysio Apparatus ad Sextum.

Bl. 1: *Uenerabilibus et discretis viris rectoribus vniuersitatis Scolarium Bon(onie) degencium fratribus et amicis karissimis Guido de Baysio Bonon. archidiaconus dni. pape capellanus nunc ipsius literarum contradictarum auditor salutem in eo qui vnicuique tribuit iuxta uotum.* Beg.: *Vestris deuictus precibus.* Dann *Bonifacius. de bonifacio habetur LXXIX. di. §. sed quaeritur.* — Bl. 45 lib. II. Bl. 62 lib. III. Ende von lib. III, lib. IV und Anfang von V fehlt (Bl. 85': *ibi est magnus defectus*).

Bl. 102' Schl.: *ergo cum percussio. in fi. Deo Gracias. Explicit apparatus sexti libri decr. domini bonifacii pape VIII. editus a domino Guidone de baylio* (sic!) . . . *ipsiusque literarum contradictarum auditore. Amen.* Bl. 102' Nachtrag einer Bl. 40 ausgelassenen Seite.

Die Handschrift angeführt bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 188[14].

Oefters Wechsel der Hand, besonders Bl. 68 nach starker Ausnützung des Sexterns. Die Pecien am Rande bezeichnet. Correcturen und kurze Notizen am Rande, theilweise wohl von der gleichen Hand. Grössere roth und blaue Initialen vor den Büchern, kleine roh ornamentirte vor den Titeln. Weisses glattes Pergament, die Linien nur theilweise sichtbar.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 6).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

71. P. II. 32. Perg. 41,3×27,5 cm. 140 Bl. 2 Col. 68 Zeil. 14. Jahrh.

Guidonis de Baysio Apparatus ad Sextum.

Bl. 1: *Incipit apparatus ar(chidiaconi) super VI°. libro decr.* (roth). *Uenerabilibus* bis *uotum* wie P. II. 30. Nr. 70. Beg.: *vestris deuictus precibus.* — Bl. 63 lib. II. und ohne Ueberschriften: Bl. 86 lib. III. Bl. 116 lib. IV. Bl. 118 lib. V.

Bl. 139' Schl.: *de cleri. egro. cum percussio in f. Explicit apparatus VI. libri decretalium editus per dominum Guidonem de baysio archidyaconum bononiensem . domini pape capellanum.* Dann von gleicher Hand Nachtrag zu Bl. 138. A. Schl. Bl. 140: *Finito libro sit laus et gloria Christo. Amen.*

Die Handschrift erwähnt Schulte, Quellen II. 188[14].

Correcturen und kurze Bemerkungen am Rande von verschiedenen Händen. Bl. 1 ziemlich sorgfältig violett ornamentirte, roth und blaue Initiale, sonst nur mit wenigen Strichen verzierte Anfangsbuchstaben. Im allgemeinen weisses glattes Pergament ohne sichtbare Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 10).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

72. P. II. 31. Perg. 42,5×26,8 cm. 114 Bl. 2 Col. 87—90 Zeil. 14. Jahrh.

Guidonis de Baysio Apparatus ad Sextum.

Bl. 1: *Uenerabilibus . . . Rectoribus uniuersis* u. s. w. wie P. II. 30. Nr. 70. Beg.: *vestris deuictus precibus.*

Bl. 114' Schl.: *cum percussio in fine. Explicit liber quintus. Deo gracias. Amen.*

Die Handschrift erwähnt bei Schulte, Quellen II, 188[14].

Viele Correcturen von ähnlicher Hand am Rande. Die Pecien nach den Büchern eigens gezählt, meist in der Form *ã. VII. pec. cor.* u. drgl. (Bl. 28 *correcta*). *cor* steht auch am Schlusse der Quinternionen und am Ende der Handschrift. Auch ist eine Numerirung der Blätter am unteren Rande zu erkennen. Glattes, weisses, gleichmässiges Pergament. Eingeritzte, vielfach schwarze Linien. Vor den Büchern Initialen mit bildlichen Darstellungen in bunten Farben auf Goldgrund, Bl. 1 mit über die ganze Seite reichender mit Blattornamenten verzierter, sonst mit kleinerer Ranke, dabei runde Tupfen in Gold, schwarz umrändert. Bl. 1: Der Autor in *U* überreicht einem ober der Ranke knieenden Cleriker das Buch. Bl. 50' in *J* ein Bischof mit Klageschrift vor dem Papst. Bl. 68' in *C* Messe lesender Priester, dahinter ein Ministrant. Bl. 94 in *E* Brautpaar, der Bräutigam steckt der Braut den Ring an den Finger. Bl. 96 der Papst in *P*, dem ein auf der Ranke knieender Cleriker eine Klagschrift überreicht. Vor den Titeln kleine gemalte Initialen mit Blattornamenten auf blauem Feld, vor den Capiteln die gewöhnlichen rothen und blauen mit einigen Strichen ornamentirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 8).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

73. P. II. 13. Perg. 29,2×20,8 cm. 171 Bl. 2 Col. 48—53 Zeil. 14. Jahrh.

Johannis Monachi Apparatus in librum Sextum (et III Extravagantes Bonifacii VIII).

Bl. 1: *In dei nomine amen.* Beg.: *Secundum philosophum scire est rem per causam cognoscere.* — Bl. 1': *Bonifacius . hoc prohemium diuiditur in duas partes.* — Bl. 67' lib. II. Bl. 88' lib. III. Bl. 113 lib. IV. Bl. 114' lib. V.

Der Titel de reg. juris schliesst Bl. 160': *Certum est . . . et s. de priuil. quanto . et XIIII. q. III. plerique . Jo. card.*

Dann Bl. 160, 2 Col. nur als weiterer Abschnitt (auch die Bezeichnung *L. V.* am oberen Rande läuft bis zum Schlusse der Handschrift durch) der Commentar des gleichen Autors zu den ersten drei Extravaganten Bonifaz VIII. (vrgl. Schulte, Quellen II, 51) *Detestande* (Beg. *huic statuto causam dedit*) v. J. 1299, Bl. 161' *Antiquorum* v. 22. Febr. 1300. Bl. 165 *Super cathedram* v. 18. Febr. 1300, wie dieser in die späteren glossirten Ausgaben der Extrav. comm. (Lib. III. Tit. 6. Cap. 1—V, 9, 1—III, 6, 2) übergegangen ist. Bl. 169' Schl.: *si lex ad praeterita referatur.* Darunter in etwas verzierter Schrift: *Jo. cardinalis . Anno dni. M°CCC°. die Jouis. Ante festum beati Jacobi et Christophori* (also 25. Juli) *et cetera.* Dann Bl. 169' in gleicher Weise der Text der 3 Decretalen, bei der zweiten Verweisung auf Bl. 161'. Am Schluss der letzten Bl. 171 in gleicher Art wie die Schlussschrift Bl. 169' das Datum der Decretale: *Datum lateran. XII. kl. Marcij. pont. nostri. anno sexto. Amen. Explicit textum extrauagantibus.* Unten die Bemerkung *IIII. flo.* Daneben ausgewaschen: *Joh. . . . se . . .*

Nach Schulte, Gesch. d. Quellen II, 192 ist der Apparat nach 1304 vollendet, so dass in dem oben angeführten Datum der Ausfall einer Ziffer anzunehmen wäre. Eigenthümlich bleibt aber dann der Nachtrag der bis zu diesem Zeitpunkt erlassenen Dekretalen.

Die Lagen (in der Regel Sexternen) sind meistens in der ersten Hälfte mit a1—6, b1—6 u. s. w. numerirt, neuer Absatz mit a Bl. 73, 113. Die Pecien theilweise am Rande bemerkt (durchgezählt). Kräftige Schrift wohl von mehreren Händen, am Rande Correcturen, wohl vielfach von der gleichen. Die Initialen vor den Büchern in der gewöhnlichen Weise roth und blau, die vor den einzelnen Abschnitten abwechselnd roth oder blau ohne alle Verzierung. Die Linien theils nur eingeritzt, theils schwarz. Das Pergament stark verkrüppelt, Bl. 108 ein Loch, sonst einige Schnitte und Schmutzflecken.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 57).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

74. P. III. 12. Perg. 44,3×28,8 cm. 56 Bl. 2 Col. 100—105 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—41: **Johannis Andreae Additiones super Sexto Libro Decretalium et Clementinis.**

Bl. 1 Beg.: *Bonifacius episcopus . ibi . seruus . legitur in cronica Mar. quod beatus gregorius doctor ecclesie fuit primus.*

Bl. 35 Schl.: *probos colligit i. q. i. spiritus sanctus etc. Ita fit. Jo. Andree. Expliciunt addiciones dni. Johannis andree . . . super libro* (am Rand Corr. von andrer Hand: *sexto*) *decretalium. Scripte et complete anno dni. M°CCC°XXXIX in die bti. Johannis Baptiste.* Ausführliche Schreiberverse: *Adiunxi finem* u. s. f. . . . *finem turbauit . me penis et saciauit. Quedam persona . mihi tristia sunt sua dona.*

Dann ohne Ueberschrift Beg.: *Rex clemencie in lingua eius. proverbi. ult.* u. s. w. Dann *Johannes episcopus . ibi . quoniam II. pars . et ibi . digesta i. diserte gesta.*

Schl. mit dem Ende des V. Buches Bl. 41: *rationem reddit et salutem optat etc. Expliciunt addiciones dni. Jo. an. decretorum doctoris super Clementinis. Amen.*

Vrgl. Schulte, Quellen II, 218 f. Die Handschrift ist hier nicht genannt. Die Additiones zu den Clementinen sind bei Schulte unter den Werken dieses Canonisten nicht erwähnt.

Bl. 41—56: **Bonincontri Tractatus de appellationibus.**

Bl. 41 am Rande von gleicher Hand: *De appellationibus, Recusacionibus et Relacionibus Rubrica.* Beg.: *Scio domine . quia non est in homine uia eius.*

Bl. 56' Schl.: *in g. Si ergo et ibi uideas. Circa secundam autem et terciam partem Rubrice scilicet de Recusationibus et Relationibus non insto Sed sufficiat Remittere ad speculum . eodem titulo deo gratias. amen. amen. amen.*

Ueber diese Schrift des Sohnes des Joh. Andreae vrgl. Schulte, Quellen II, 242. Die Handschrift ist hier nicht genannt. In dieser lautet der Name *bonicontrus.* Von dem Drucke in Tractatus illustr. iurisconsultorum. Venet. 1584. Tom. V. Fol. 45' ff. abweichend, der erste Theil völlig verschieden.

Ergänzungen, Correcturen und einzelne Bemerkungen am Rande, meist von ähnlicher Hand. Weisses Pergament, auf der Haarseite stark fleckig. Die Linien nicht sichtbar. Wenig sorgfältige Schrift. Vor den (nicht bezeichneten) Büchern grosse Miniaturen (die erste 13,5×16,5 cm) in dickem Farbenauftrag auf Goldgrund, in den meist ein farbiger Teppich eingespannt ist. Italienische Arbeit, im Figürlichen ohne künstlerische Feinheit; theilweise sprüngig und abgebröckelt; bei den Ranken am Rande schwarz umränderte Goldtupfen: Bl. 1 der Papst vertheilt die Dekretalen an eine Versammlung von Geistlichen und Gelehrten; grosse, über die ganze Seite reichende Ranke, am untern Rand beschnitten,

aus einer Vase emporwachsend, hier Masken verwendet. Bl. 16' in *J* ein Richter(?) in sänften-artig abgeschlossenem Raume, dem sich ein Rechtsgelehrter(?) mit einem Buch und zwei andere Männer nähern. Bl. 20 in *E* Mönchsköpfe aneinander gereiht, ein ornamentirtes Viereck bildend. Bl. 26 ohne Buchstaben Vermählungsscene: Ein Laie, der die Brautleute zusammengibt, auf beiden Seiten 2 männliche, bez. weibliche Begleiter. Bl. 26 in *P* ein Mann, der in ein posaunenartiges Instrument bläst. Im zweiten Theil etwas kleinere: Bl. 35 ähnlich wie die entsprechende Bl. 1, Bl. 37' vor dem zweiten Buche wie die Bl. 16'. Kleine gemalte Initialen, in der Regel bei den Titeln; sonst die gewöhnlichen roth und blauen, nur mit wenigen Strichen verzierten Anfangsbuchstaben, so stets von Bl. 43 an.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 5).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

75. P. III. 21. Pap. 27×20,8 cm. 188 Bl. 1 Col. Zeilen verschieden. 14./15. Jahrh.

Johannis Andreae Novella super Regulis Juris libri Sexti (Quaestiones Mercuriales).

Bl. 1: *In nomine domini Amen. Novella* (*Jo.* corr.) *And(ree) super regul. Juris li. VI.* Beg.: *Non est Nouum. sic incipit glosa super Rubrica cuius glossa principio et fini resistens.*

Bl. 188' Schl.: *ex quo plus uigentem pretermitto Jeronimit.* 3 Schreibverse: *Finis adest libro sit laus* u. s. w.

Die unter dem Namen Quaestiones Mercuriales bekannte Schrift. Vrgl. Schulte, Quellen II, 216; die Handschrift ist hier nicht angegeben.

Alterthümliches Papier. 18 gezählte (a, I—XVII) unregelmässige Lagen, meist 6 Bogen, in der Schrift und Zeilenzahl öfters stark verschieden und nicht immer ganz auf einander stimmend, weshalb dann Raum frei blieb. Am Schlusse die Bemerkung *XIII sunt harum peciarum et fuerunt plures et completus liber.* Aehnlich Bl. 145' *X sunt pecie* Ganz schmucklose Schrift, ohne Roth. Eingeritzte oder keine Linien.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 17).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

Wasserzeichen: Bl. 1—28 Gewicht (bei Keinz Nr. 173), 29—33 Axt, 37—70 Ochse, 71—102 Ochsenkopf, 103—153 Ochse, 158—188 Ochsenkopf.

---

76. P. III. 3. Perg. 25,7×19,7 cm. 109 Bl. 2 Col. 43—45 Zeil. 14. Jahrh.

Guilielmi de Monte Lauduno Apparatus super Clementinis.

Bl. 1: *Hic incipit apparatus constitutionum clementis pape V^{ti} editus a dno. Guillelmo de montelheuduno decretorum doctore* (roth). *Magnifice bonitatis . . . viro dno. Johanni inclitissimo infanti . . . eiusque*

cancellario Guillelmus de monteheldnno minor aliis decretorum doctoribus doctor salutem u. s. w. Beg.: *Quoniam a iohanne et de iohanne pro reuelanda ueritate.* Dann *Prohemium* (roth). *Johannes episcopus . hoc prohemium diuiditur in quattuor partes.* — Ohne Scheidung der Bücher (Bl. 30' = II. Bl. 49' = III. Bl. 88' = IV. Bl. 90 = V).

Bl. 109' Schl.: *s. de rescriptis ex parte et de appell. reprehensibil'. Explicit apparatus Guillelmi de montheldnno Super constitucionibus Clementis pape quinti . deo gracias.*

Die Handschrift erwähnt bei Schulte, Quellen II, 197[4].

Am Rande Correcturen von anderen Händen, Hinweisungen auf den Inhalt und drgl. Das Pergament auf der Haarseite stark vergilbt. Eingeritzte Linien. Einfache rothe Anfangsbuchstaben, am Anfange eine blaue kunstlos roth ornamentirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 62).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

77. P. III. 19. Perg. 40×26,8 cm. 90 Bl. 2 Col. 46—52 Zeil. 14. Jahrh.

Guilielmi de Monte Lauduno Apparatus super Clementinis.

Bl. 1 Titel *(apparatus G . . .)* am oberen Rand weggeschnitten. *Magnifice bonitatis* u. s. w. wie P. III. 3. Nr. 76. *Guillelmus de monte lauduno minor aliis decretorum doctoribus salutem . . .* Beg.: *Quoniam a iohanne.* — Dann *Johannes episcopus.* Ohne Scheidung in Bücher (Bl. 24' = II. Bl. 39' = III. Bl. 72 = IV. Bl. 73' = V).

Bl. 90 Schl.: *s. de Rescriptis ex parte s. de ap. reprehensibil'. Explicit apparatus dni. G. de monte ludino super clem. deo gratias. amen. Jo. de gandano.*

Die Handschrift erwähnt bei Schulte, Quellen II, 197[4].

Im Anfang viele Bemerkungen u. drgl. von andrer Hand. Die Titel theilweise am Rande bemerkt, keine Ueberschriften. Die Reclamanten am Schlusse der Sexterne in roh gezeichneten Thierfiguren, ausserdem die einzelnen Blätter am oberen oder unteren Rande mit blauen Strichen oder Nummern bezeichnet. Weisses Pergament, an der Haarseite stark vergilbt und vielfach verkrüppelt. Eingeritzte Linien. Einfache rothe oder blaue Anfangsbuchstaben, mit einigen Strichen ornamentirt.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 14).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

78. P. III. 10. Perg. 13,8×25,3 cm. 73 Bl. (41ᵃ). 2 Col. 53, zuletzt 54 Zeil. 14. Jahrh.

Johannis Andreae Apparatus super Constitutiones Clementis papae V.

Bl. 1 *Incipit apparatus Jo.* u. s. w. (roth) wie oben. Beg.: *Johannes graciosum hoc nonem* (sic!) *per interpretaciones, deriuaciones.* — Bl. 2: *Circa rubricas huius uoluminis non continuatas.* Dann *De summa trinitate* u. s. w. (roth). *Fidei catholice . summa huius concilii Hoc est.* Die Bücher nicht unterschieden (Bl. 20' = II. Bl. 33' = III. Bl. 55' = IV. Bl. 56 = V).

Bl. 71' Schl.: *per intercessionem uirginis gloriose nos collocet cum electis. amen. Explicit apparatus domini Johannis Andree super clementinis . deo gracias . libro finito laus* u. s. w. 4 Verse: *finis adest mee mercedem posco diete* u. s. w.

Bl. 71—72 in etwas kleinerer, doch sorgfältiger Schrift eine Quaestio: *Constituit episcopus bon(oniensis) sub pena late excommunicacionis ne quis accederet sine licentia ipsius ad monachum.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 217[81].

Correcturen und auf den Inhalt hinweisende Bemerkungen am Rande. Die Nummer der Pecien am Rande bezeichnet. Weisses Pergament theilweise krüppelig und mit Lücken, auf der Haarseite stark vergilbt. Zum Theil sichtbare Linien. Die Textlemmata gelb unterstrichen. Blaue oder rothe Anfangsbuchstaben; im Anfang vor den Titeln auch grössere blau und rothe, beide Farben nebeneinander, nicht zu der gewöhnlichen Ornamentirung verwendet.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 39).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

79. P. III. 17. Perg. 42,5×28,7 cm. 110 Bl. 2 Col. Bl. 1—40': 71, dann 55—56 Zeil. 14. Jahrh.

Pauli de Liazariis Lectura super Clementinis.

Bl. 1 Beg.: *Bonus vir sine deo nemo est* u. s. w. Dann *Johannes . obmissis questionibus . que in principio decre(talium) et VI. libro super salutacione formantur.* — Bl. 41': *Incipit secunda pars* (entsprechend dem lib. III. Sonst sind die Bücher nicht geschieden).

Bl. 110 Schl.: *ut summum celeste bonum . . . in exitu mereamur amen. Paulus de lazarijs doctor egregius . cuius anima requiescat in pace.* Bl. 110' sind in flüchtigerer Schrift eine Reihe von Notae eingetragen.

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 247[7].

Am Rande Bemerkungen von ähnlicher Hand und andere. Weisses, oft dünnes Pergament. Die Linien mit Tinte gezogen. Einfache rothe Anfangsbuchstaben. Oefters Schnitte.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 7).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

80. P. III. 22. Pap. 29×21,8 cm. 195 Bl. (40ª). 1 Col. Zeilen unregelmässig. 14. Jahrh.

Commentarii complures in Clementis V. Constitutiones et Extravagantes Joannis XXII.

Bl. 1 oben *De rescriptis*. Beg. mit lib. I. Tit. 2. Cap. 2: *Et si principalis i. i. g. i. monacho et quod na. In de of. ordi. romana.* Die Bücher nicht unterschieden (Bl. 20 = II. Bl. 33' = III. Bl. 65 = IV. Bl. 67' = V).

Bl. 96' Schl. mit Ende des V. Buches: *p. Innocencium et Hostiensem s. de rescriptis ex parte de appella. reprehensibilis et reliqua.*

Dann folgen in flüchtiger Schrift ähnliche Commentare, vielfach nur in kurzen Bemerkungen. Bl. 97—104': *Et si principalis . in quantum de religioso loquitur* bis Lib. III. Tit. XIII. Cap. 3 *presenti.* — Bl. 105—109: *de procur.* (I, X, 1) bis *de iure patronatus* Lib. III. Tit. XII. — Bl. 110—130 von andrer Hand: *de rescriptis* bis Schluss.

Bl. 131—133 von gleicher Hand Commentar zu *Suscepti* (wohl ähnlich, doch kürzer als das Folgende mit einigen kurzen Abschnitten zu anderen Dekretalen (bezeichnet mit *G* — wohl Guilielmus — und *Jesselinus*). — Bl. 134—160 in guter Schrift zu den 3 Extravaganten Johannes XXII. *Suscepti* (Beg.: *De annalibus Rubrica. Suscepti. Hec decretalis poterat intitulari sub titulo de rescriptis . uel ne sede vacante*), *Exsecrabilis*, *Sedes apostolica*, wie in den späteren glossirten Ausgaben bei den Extravag. communes (so Lugduni sumpt. Jo. Pillehotte 1613 Col. 266—278, 237—250, 189—198, also der Commentar des Guilielmus de Monte Lauduno vrgl. P. I. 7. Nr. 29), doch etwas erweitert, theilweise auch verkürzt. Dann Bl. 161—169' wieder in flüchtiger Schrift zu den gleichen Extravaganten und anderen, anscheinend Nachträge (bei einigen die Bemerkung *hic est nichil*), wohl aus dem Apparat des Zenzelinus, wie er in den Glossen

zu den Extravaganten Johannes XXII. (Col. 9 u. s. w. der citirten Ausgabe) steht.

Dann von andrer Hand anscheinend Auszüge oder drgl. Bl. 170—174': *Primo sciendum quod ea que notantur de Rescriptis.* — Bl. 175—186' über *visitacio.*

Bl. 187—194': **Mgri. Jacobi Avinionensis Tractatus de consuetudine.**

Bl. 187: *Incipit tractatus de consuetudine compendiosus a magistro Jacobo auenn(ion)e(ns)i(?) legum professore compilatus.* Beg.: *Est videndum primo quid sit consuetudo . et quot sint eius species.*

Bl. 194' Schl.: *vbi uel in quo res est sita ff. de censi . . . or. l. i. etc.*

Starkes alterthümliches Papier ohne Linien. Im ersten Theil breiter Rand mit wenigen Bemerkungen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (M. 15).

Ebd.: Dombibliothek-Einband, besonders stark vom Wurm zerfressen.

Wasserzeichen öfters wechselnd: Schild, Krug, Ochsenkopf, Glocke, Kirschen und andere unkenntliche.

---

81. P. II. 21. Perg. 38,7×25,2 cm. 325 Bl. (1ᵃ). 2 Col. In der Regel 80 Zeil. Anfang des 14. Jahrh.

Bl. 1—270: **Guilielmi Durantis Speculum iudiciale.**

Bl. 1 (Pergamentvorsatzblatt) Register über die beiden Werke des Bandes von andrer Hand. Bl. 1ᵃ: *In nomine domini et gloriose virginis matris eius . speculum iudiciale a magistro guill(er)mo durandi incipit. R.* (roth). *Reuerendo . . . octobono . . . guillermus durandi . . . utriusque hominis sospitatem* u. s. w. Beg.: *De trono dei procedunt fulgura.* — Bl. 2': *prime partis capitula sunt hec.* Dann Beg.: *Qroniam parum esset.* Bl. 81' lib. II. Bl. 185 lib. III. Bl. 195 lib. IV.

Bl. 270' Schl.: *sed solum brauium sempiternum. Ad quod nos perducat qui . . . viuit . . . amen. Explicit speculum iudiciale magistri Guill(er)mi duranti deo gratias. Amen. Jacobus de doulas brito clericus scripsit hunc librum ad opus Mgri.*, dann Rasur und von andrer Hand ergänzt: *Guill(er)mi prb. ks.* (wohl *presbiteri cardinalis* wie auch in der Schlussschrift Bl. 194). *l. d.* 3 Verse: *Scriptori que bona pro Christo munera dona* u. s. w.

Schulte, Quellen II, 148[23] ist die Handschrift genannt.

Bl. 271—324: **Eiusdem Repertorium.**

Bl. 271: *Incipit* (punktirt) *alpha et o. Incipit reportorium magistri guill(er)mi durandi* (roth). *Reuerendo . . . matheo . . sce. Marie in portu dyachono cardinali guill(er)mus durandi . . . utriusque hominis sospitatem.* Beg.: *(P)rothoplausti rubigine humana.*

Bl. 324 Schl.: *ut de con. di. i. nullus episcopus. Explicit reportorium magistri Guill(er)mi durandi. Magister Jacobus de doulas brito clericus scripxit* (sic!) *istud repertorium ad opus dni.* Dann wie oben Rasur (ursprünglich stand hier *hugonis . . .*) *deo gratias.* 2 Verse: *Que pridem plura* u. s. w.

Schulte, Quellen II, 152[38] ist die Handschrift genannt.

Bl. 324' alphabetischer Index, wohl nur über die Titel der ersten Schrift.

Am Schluss Bl. 324' *Anno 1355 die 5. mensis maij. vitalis de Gedderide Judeus stacionarius librorum vendidit h . . . pro XXVIII. flor. aur. Testis Reynholdus senensis(?) clericus . . . diensis dioc. et Euerhardus . . . oten orde clerico coloniensis(?) dioc.* Daneben *belod dc*, von andrer Hand *librum (?) muichomaeker.* Unten *emtreeat (?) CCCLXVIII cartes.* Auch weiter oben radirte Inschrift und Bl. 324 am Schluss vielleicht eine ähnliche Notiz. Die angegebenen Einträge dürften einer späteren Zeit entstammen und die Handschrift selbst weiter zurückreichen.

Regelmässige Schrift, doch mehrere Hände, so Bl. 197 die Sexterne nicht völlig aufeinander stimmend, weshalb leerer Raum blieb. Alte Foliirung am obern Rande (wo auch theilweise weggeschnittene Inhaltsangaben), die in der zweiten Schrift von vorn beginnt. Am Rande Nummern, wahrscheinlich die der Pecien, für jedes Buch eigens. Bemerkungen und Correcturen, theils von ähnlicher Hand. Gutes gleichmässiges Pergament. Eingeritzte Linien. Am Anfang der beiden Schriften Bl. 1ª und 271 gemalte Initialen in bunten Farben und Gold mit kleinen Ranken, sonst ist der Raum für die grösseren wie kleineren Anfangsbuchstaben frei geblieben.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 15).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

82. P. V. 13. Pap. 21,8×15 cm. 273 Bl. 1 Col. Zeilen unregelmässig. 15. Jahrh.

Summula juris canonici.

Bl. 1—4 *Tituli primi* bis *quarti libri huius summule.*

Bl. 5 Beg. mit *De summa trinitate.* (roth) *Similitudo ad trinitatem pro laicis declarandam. Anima simplex est substantia et tamen tria repperiuntur in ea.* — Dann *de fide katholica, De sacramentis non iterandis, De baptismo et eius effectu* u. s. w.

Schl. mit dem Capitel *de appellationibus* Bl. 251': *non esset copia probandi C. de tempore appel. per hanc.* Dann sind noch die 3 ersten

Tituli des vierten Buches *De iurisdictione omnium iudicum, De jure* und *De Constitucionibus* hier nachgetragen.

Bl. 254 *Obseruaciones terminorum in Salczburga,* dann bis Bl. 273' von verschiedenen Händen Formulare und geschäftliche Anleitungen für die Erzdiöcese Salzburg und deren Suffragane Secovien (Seckau in Steiermark, um 1480), zuletzt und auf den Einbanddecken lateinische und deutsche Recepte und andere Bemerkungen.

Alte rothe Foliirung am oberen Rande von Bl. 5 bis 253 *I—CCL,* nach Bl. 182 ist eines, alt *CLXXIX,* ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Carmeliten-Kloster. Bl. 1: *Carmeli bambergensis.*

Ebd.: Holzdeckel, der Rücken von Leder; eine Bandschliesse. Auf dem Rücken die Signatur *Q. Lin. IV. 13.*

Wasserzeichen: Stern (?) in Kreis mit Kreuz.

---

83. P. III. 16. Perg. 33×24,6 cm. 174 Bl. 2 Col. 42—59 Zeil. 14. Jahrh.

Monaldi Summa de iure canonico.

Bl. 1—2 Alphabetische Uebersicht der Materien ohne Angabe von Seiten oder Capitelzahlen. Bl. 2 von andrer Hand Memorialverse zu den 5 Dekretalenbüchern. Zu *Judex: Trinus. constitu.* u. s. w. — Bl. 2'—3' wieder von andrer Hand: *Incipit registrum de vocabulis que sunt in tytulis decretalium* u. s. w. alphabetischer Index der Dekretalentitel. A. Schl. 2 Verse: *Dimidias peccata cupis* u. s. w.

Bl. 4: *Incipit Summa de iure canonico . tractans et expediens multas materias secundum ordinem alphabeti* (roth). Beg.: *Qconiam ignorans ignorabitur.*

Schl. mit den Abschnitten *Quot sint genera christianorum,* dann *hic addit c. quosdam casus* bis zu den Worten *perhenniter fulgeamus* wie am Schlusse des Druckes Lugd. s. a. (Schulte a. a. O. S. 415[3]), nach welchen die Handschrift noch weiter fährt: *Item volentes obicere vel appellare in electionibus.* Bl. 174' Schl.: *sed victum . non munera petant amen.* Roth: *Explicit* (Summa) *magistri monaldi de ordine fratrum minorum tractans de iure canonico.* Aehnlich mit blauer Tinte angefangen: *summa magistri mo . . .*

Die Handschrift ist genannt bei Schulte, Quellen II, 415[3].

Derbe ziemlich unbeholfene Schrift im ganzen von gleichem Charakter, doch wohl von mehreren Händen. Die Linien sind mit einem bräunlichen Stift gezogen. Die Anfangs-

buchstaben ganz einfach roth oder blau ohne Verzierung, nur Bl. 4 zwei in der gewöhnlichen Weise roth ornamentirte. Einzelne Bemerkungen und Correcturen von verschiedenen Händen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 48).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

84. P. I. 26. Pap. 43,3×25 cm. 152 Bl. 2 Col. 60 Zeil. 15. Jahrh.

Vocabularium iuris canonici.

Der Anfang fehlt. Beg. mit dem ursprünglichen Bl. XXI = 1 in dem Wort *Canonicus*. Der erste vollständige Absatz: *Canonicus si recipitur simpliciter in canonicatum (?) nec aliquid dicitur de prebenda vacatura*. Dann folgen *Capellanus, Capitulum, Carcerari* u. s. w.

Schl. mit dem alten Bl. CLXXII = 152' in dem Artikel *Ymnus: Maria soror aaron post transitum maris rubri ymnum deo decantauit . II. q. VII. deo pluique* (plerique). *§. item obicitur.*

[Nachtr. bei der Druckcorr.: Das Repertorium Milis wie jurist. Hdschr. Nr. 30.]

Geglättetes Papier ohne sichtbare Querlinien. Beim Beginn der einzelnen Buchstaben des Alphabets grosse roth und blaue Initialen mit weiss ausgesparten phantastischen Thiergestalten. Bl. 52 schwarze Federzeichnung, männliche Figur. Oefters Nachträge am Rande.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Auf der Rückseite unzulänglicher Holzdeckel, ursprünglich mit braunem Leder überzogen, auf der Vorderseite Papierumschlag. Jetzt neuer Pappband. Nun abgelöstes Pergamentvorsatzblatt mit einer kirchlichen Urkunde, Dat. Rom 1433. 14. Jan., Bestätigung einer durch den Bamberger Cleriker *Herdegius Hamerschmid* präsentirten Bulle des Papstes Martin V. (wohl über einen Ablass).

Wasserzeichen: Blume.

---

85. P. V. 4. Pap. 20,3×16,5 cm. 392 Bl. 1 Col. Zeilen verschieden. 17. Jahrh.

Florilegii Juridico-Theologici Fasciculus I.

Titel Bl. 1 und auf dem Rücken. Alphabetisch als Lexikon angelegt. Beg. mit *Actor. Cum actor et reus civitatum et dioecesium fuerint diversarum.* Dann *Actus. Absolutio. Actio. Adoptio* u. s. w. Viele Seiten nur zum Theil oder nicht beschrieben.

Schl. mit *Vis, Voluntarium-Voluntas, Votum.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband, Rücken und Ecken Schweinsleder.

---

86. P. II. 1. Perg. 23,4×17,3 cm. 47 Bl. 2 Col. 41 Zeil. Gegen Ende des 13. Jahrh.

Bl. 1'—2: **Nepotis de Monte Albano Libelli Fugitivi Fragmentum.**

Bl. 1': *Incipit libellus fugitivus contra Rescripta domini pape.* Beg.: *(C)vm plures libelli super causarum exitus a predecessoribus nostris . facti fuerint.*

Bricht auf Bl. 2' ab: *nisi dyocesis de qua reus existit ibidem fuerit nominata . ar . extra de Rescriptis significante* (in P. II. 23. Nr. 48. Bl. 124).

Bl. 5—37: **Aegidii de Fuscarariis Ordo iudiciarius.**

Bl. 5: *Incipit summa siue ordo iudiciarius per dominum egidium doctorem decretorum in foro ecclesiastico secundum consuetudinem bononiensem* (roth). *In nomine d. n. Jesu Christi Ego egidius talis ciuis bononie doctor decretorum ad instanciam.*

Bl. 37 Schl.: *sub breuitate qua potui terminaui ad laudem et gloriam trinitatis cui sit honor . . . Amen. Egidius explicit. Deo gratias. Explicit summa egidij.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 141[7]. Bl. 33 scheint eine grössere Partie übersprungen zu sein; vrgl. P. II. 2. Bl. 30' und 36'.

Bl. 37'—47: **Summa curialis.**

Bl. 37': *Incipit summa curialis que informat actorem et reum ad litem prosequendam ad usum modernorum* (roth). Beg.: *Quoniam proposuimus instruere literarum vsualium triplicem cursum. Ordinarium. Delegatum . et arbitrarium.*

Bl. 47 Schl. mit Formularen (nach den hier angegebenen Daten scheint das Werk erst um die unten genannte Zeit von einem französischen Canonisten in Bologna verfasst zu sein): *De hinc vterque manibus nostris fidem attribuit corporalem. Datum est etc. Explicit summa* u. s. w. ähnlich wie oben. *Anno dni. M°CC°LXXX°V° . . . scripta et completa fuit hec Summa. Deo gratias.*

Die drei Theile sind wahrscheinlich von der gleichen Hand in kleiner sorgfältiger Schrift auf feines weisses Pergament meist ohne sichtbare Linien geschrieben. Von Bl. 85 an *primus* (weggeschnitten) bis *quintus quaternus* (Bl. 37) unten bemerkt, doch besteht die letzte Lage aus 6 Bogen einschliesslich des leeren letzten Blattes 48. Vorn sind 2 Bogen Bl. 1—4 vorgeheftet, die Ueberschrift des *libellus fugitiuus* bereits auf der ersten Seite, vermuthlich ist wegen Fliessens der Tinte nicht fortgefahren. Dann wurde diese Seite mit Quaestiones beschrieben, später auch eine Urkunde (Quittung) vom Jahre 1296 eingetragen (*ego bar. veni in biche coram sculteto vocato symone et ibi simon me de eq° sculteti liberum acquitauit* u. s. w.). Bl. 3: *Vacante ecclesia Argentinensi post mortem dni. Conradi . . . tunc statuta infra scripta ab omnibus canonicis sunt facta et suis antiquis ecclesie statutis*

annexa u. s. w. (1299). Bl. 3'—4' leer. — Am Rande Correcturen, theilweise von gleicher Hand. Auf der letzten Seite mit einem Stift eingekritzelte nicht mehr lesbare Schrift. Blau und rothe Anfangsbuchstaben, in der gewöhnlichen Weise ornamentirt. Auch gelbe Farbe ist zur Hervorhebung neben den §-Zeichen und sonst angewendet. Die Schlussschriften vom Schreiber etwas verziert.

Pror. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 67).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

87. P. II. 2. Perg. 24,7×17,5 cm. 64 Bl. 2 Col. Zeilen im ersten Theil verschieden, im zweiten in der Regel 43. 13./14. Jahrh.

Bl. 1—40: **Aegidii de Fuscarariis Ordo iudiciarius.**

Bl. 1: *R. Ordo iudiciarius editus per dominum egidium doctorem decret . secundum consuetudinem bon. in foro ecclesiastico* (roth). *In nomine domini* u. s. w. (?) stark verwischt. Beg.: *Ego Egidius de foscarariis ciuis bononie doctor decretorum licet indignus ad instanciam.*

Bl. 40' Schl.: *sub breuitate qua potui terminaui . ad laudem . . . trinitatis . . .* viermal: *Amen.* Dann auf dem noch übrigen Raum des Quaternio (Bl. 40. 41) *Rubrice libelli Egidii* von andrer Hand, fortgesetzt Bl. 41'. Auf der Vorderseite von Bl. 41 wohl von der gleichen Hand wie der Ordo: *Hec sunt Responsiones ad questiones.* Beg.: *Super eo quod in dubium deducitur vtrum subdel. delegatorum pape possint committere recept. tt. iuratorum* u. s. w.

Schulte, Quellen II, 141[7] ist die Handschrift genannt.

Bl. 42—64: **Rolandini Passagerii Summae artis notariae Fragmentum.**

Nur die Schlusspartie (von Bl. 58' des Druckes Venet., Bern. de Benaliis, 1485 an). Bl. 42 Beg. in dem Capitel De executione rei iudicate: *veruntamen (?) si post latam sententiam appellatum fuerit.*

Die letzte Seite Bl. 64' stark abgerieben und zuletzt fast völlig unlesbar. Schl. wie im Druck (Bl. 97): *tribuantur auctori. Cui laus . . . Amen.*

Drucke s. Hain, Repert. bibl. 12083 ff. Savigny, Gesch. d. r. Rechts V², 544 f.

Unregelmässiges lückiges Pergament, stark abgebräunt und theilweise verkrüppelt. Schmucklose unregelmässige Schrift, im zweiten Theil etwas verschieden und kleiner. Meist keine sichtbaren Linien. Die Lagen (meist Quaternionen) im ersten Theile bezeichnet. Hier die Capitelzahlen von andrer Hand eingetragen (I—CLXIX), die Rubriken nur am Rand vorgeschrieben. Einige Correcturen und Bemerkungen, theilweise von gleicher Hand. Die erste und letzte Seite stark abgerieben. Bl. 42. 49. 50 ist der Rand abgeschnitten, nach Bl. 32 eines ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikaner-Kloster. Bl. 1': *J. 15 predicatorum bamberge.* Aehnlich Bl. 1 und am Einbanddeckel, später Bl. 3. — Bl. 64: *J. 15. P. 13.* Bl. 1: *P. 13.* Bl. 41: *J. 15.*

Ebd.: Braunes geschnittenes Leder (Wappenschild), hinten gepresst. Die 2 Schliessen fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Liber ordinis Judiciarij.* Darunter auf einem Papierblättchen die Signatur *Q(?).* Am vorderen Deckel innen: *Continentur Item Judiciarius egidij cum tabula secundum forum ecclesiasticum. Item Tractatus iudicij ordinarij.*

---

88. E. VII. 65. Pap. 14,4×10 cm. 37 Bl. 1 Col. 23—29 Zeil. 17. Jahrh.

Instructiones iudiciales, siue Modus procedendi pro Judiciis ff. Minorum S. Francisci Capuccinorum.

Bl. 1 *Tabula rerum principalium.* Bl. 3 Titel. Beg.: *Cum ad bonum congregationis regimen inter alia nescessaria quoque sit iustitia punitiua* (Redaction von 1656).

Schl. Bl. 37' mit einer *Forma commissionis ad causas.*

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Capucinerkloster.

Ebd.: Schweinslederumschlag.

---

89. — — Pap. 20,3×16,2 cm. 196 (168[a]) Bl. 1 Col. 40—45 Zeil. 18. Jahrh. (1742).

Archicancellariae ecclesiasticae et civilis elementa *quae* (sic!) *canonista et legista subcisivis doctrinalibus discursibus mutuo discunt et docent theologum quid juris circa utriusque juris prudentiae, tum in gen. tum in specie ethimologiam, ortum, progressum et incrementum: utriusque authoritatem, necessitatem, utilitatem, con = et discordantiam*: *utrumque legendi, citandi modum*: *ac praxin pro dispensationibus etc.* Chronogramm: 1742 (Bl. 1).

Zunächst 7 *Discursus (I. De Necessitate, quidditate* u. s. w. *utriusque jurisprudentiae . . . §. I.* Beg.: *I. Veridice Scripsit Cicero).* Dann Bl. 42 Erklärung der Decretalen mit dem Titel *Archicancellaria pontificia* u. s. w., bis Lib. V. Tit. XLI *De Regulis juris.*

Für Franciscaner bestimmt, vrgl. Bl. 130' ff. Sorgfältige Schrift.

Prov. u. Gesch.: Vermuthlich aus dem Franciscaner-Kloster. Bl. 42 der Schreiber *F. Edm. Sittel.*

Ebd.: Defecter brauner Lederband.

Riccardi de Pofis Summa dictaminis *sumpta de registris dominorum Urbani (IV) et Clementis (IV) summorum pontificum* (M. V. 17).
Siehe philologische Manuscripte Nr. 19.

---

90. E. III. 2. Perg. 22,8×14,5 cm. 138 Bl. 1 Col. 38 Zeil., von Bl. 134 an 2 Col. 44—53 Zeil. 13. Jahrh.

Bl. 1—4: **Excerpta ex ss. patrum operibus.**

Bl. 1: *Concupiscentia tamquam lex peccati manens in membris corporis huius cum paruulus nascitur.*

Der letzte Abschnitt Bl. 4: *Malum vel maliciam a domino non esse creatam sed a diabolo inuentam esse dicimus.*

Bl. 4—7': **Catalogus haereticorum (Paulo auctore).**

Bl. 4' *Katalogus hereticorum* (roth). *Symon Petrus primus apostolorum emulum habuit simonem magum primum hereticorum.*

Der gleiche Katalog wie in der theol. Handschrift Nr. 127. Q. IV. 18. Bl. 146'—148', doch nach den Schlussworten Bl. 7' *Contra perengarium uero . . . lanfrancus anglorum et Christianus pontifex apulorum* hier die Verse: *Ecce presul habes kathalogvm hereticorum quem tibi collegit pavlvs minimvs catholicorum.*

Bl. 7'—14: **Quaestiones theologicae.**

Bl. 7 Beg.: *Cum constituit Deus Adam dedit ei rationem et libertatem.* Der erste Absatz in gleicher Schrift, dann in gröberer weitere scholastische Fragen und Excerpte, meist über die Rechtfertigung u. drgl., auf den 2 Schlussblättern des ersten Quaternio, einer weiteren eingehefteten Lage (2½ Bogen von kleinerem Pergament) und der Anfangsseite des folgenden Quaternio.

Bl. 14—133: **Ivonis Bellovacensis Panormia.**

Bl. 14' Beg.: *(E)xceptiones ecclesiasticarum regularum partim exemplis romanorum pontificum.*

Bl. 133' Schl. lib. VIII (mit Cap. CXXXVI bei Migne): *irreuocabili exilio puniri, uel ultimis suppliciis feriri.* Dann noch Nachtrag mit blasserer Tinte: *Puellae que non parentum coactae imperio* u. s. w.

Migne, Patr. lat. Tom. CLXI. Col. 1041(47)—1338. Bl. 21' am Schluss des Prologs einige Bemerkungen am Ende der Lage, worauf Lib. I mit anderer Schrift beginnt; auch sonst Wechsel der Hand. Am Schluss des VII. Buches Bl. 122 ein Arbor consanguinitatis.

Bl. 134—138: **Collectio Canonum.**

Auf einem angebundenen unvollständigen Quaternio eine Sammlung von Papst- und Concilsdekreten, Stellen aus Vätern, Gesetzen u. drgl. Bl. 134: *Gelasius Gerontio et petro episcopis de viduarum causis ab eo impensius exequendis.* Beg.: *Licet omnibus de nobis sperantibus.*

Neuer Ansatz Bl. 137, mit verschiedener Tinte gemachte Nachträge. Bl. 138 Schl.: *Cap. CCVI. De latronibus ita precipimus obseruandum . . . de tertia uero culpa si non emendauierit moriatur.* Auf der letzten Seite einige Federproben *(O. episcopo . . .).*

Die einzelnen Abtheilungen dürften, wenn auch die Hand öfters wechselt, zu etwa gleicher Zeit und auch von Anfang an für den gleichen Band geschrieben sein, worauf die gleiche Anlage und Linienzahl ausser den letzten Blättern hinweist.

Ungleichmässiges Pergament. Eingeritzte Linien. Rothe Ueberschriften nur im Ketzerkatalog und im Anfang des Prologs zur Panormia, in dieser Schrift selbst nur rothe Striche u. drgl., sonst fehlt jeder Schmuck. Bl. 91 und 93 ist der Rand abgeschnitten.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (L. 7).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

91. P. II. 17. Perg. 39,2×24,7 cm. 110 Bl. Bl. 1—4: 3 Col. ca. 58 Zeil., dann 2 Col. 70—103 Zeil. 13. und 13./14. Jahrh.

Bl. 1—4: **Tancredi Bononiensis Provinciale.**

In 3 tabellenartigen Columnen. Die Ueberschriften fehlen, und sind, wie auch die Anfangsbuchstaben jeder Zeile, theilweise am Rand klein angedeutet. Beginnt mit der allgemeinen Uebersicht *(T)eutonici, (G)allici* bis *(I)talici.* Dann die sog. suburbicarischen Bisthümer *(H)ostiensis* bis *(T)husculanus,* die der italienischen Provinzen: *Anagnitus* bis *Gagetanus, Furcinensis, (M)arsicanus* u. s. f., am Schl. *archiepiscopatus cretensis* mit 4 Suffraganen, *archiepiscopatus colocensis qui dicitur de rodo.* Dann die *V ecclesie que patriarchie dicuntur* und schliesslich die 3 Abtheilungen der Cardinäle, wobei viele Namen (anscheinend aus der Zeit um 1220) von gleicher Hand beigeschrieben sind.

Schulte, Gesch. d. Quellen I, 205 ist die Handschrift erwähnt. Von den hier mitgenannten Handschriften Ed. V. 11 = Liturg. Handschr. 136. E. III. 11 = Hist. 4 mehr oder weniger verschieden. E. III. 14 = Hist. 3 ist eine andere Schrift.

Bl. 5—72: **Benencasae Casus Decretorum.**

Bl. 5 Beg.: *(Q)uoniam ubi multorum et maxime rudium.*

Bl. 72' Schl.: *sicut nec filius potest quicquam facere nisi a patre illud faciente. Amen.*

Schulte, Gesch. d. Quellen I, 170. Die Handschrift erwähnt. Auch in dessen Glosse zum Decret Gratians S. 83. Nachträge am Rand von andrer Hand.

Bl. 73—84: **Notabilia ad Decretalium Compilationem I.**

Bl. 73 Beg.: *(J)vste . Nota mulieribus non esse concessum ciuile officium q. VII.* u. s. w.

Nicht, wie Schulte, Gesch. d. Quellen u. s. w. II, 493[10] angibt, zu den Decretalen Gregors IX, sondern zu der Compilatio I. Bl. 84' bricht mitten in der Seite am Anfang von Lib. V. (Tit. II. Cap. 1) ab: *in ordinando. Nota quod sicut episcopus ordinationem sic minister . . . uendere non debet.*

Das von Schulte, Literaturgesch. der Compilationes antiquae. Wien 1871. S. 3. Nr. 3 nach einer Wiener Handschrift angegebene Werk.

Bl. 85—86: **Item ad Compilationem IV.**

Verkehrt eingehefteter Einzelbogen von anderem Pergament, Bl. 86 sollte vor 85 stehen. Eine ähnliche kurze, doch vollständige Sammlung zu Compilatio IV, die auf der letzten Seite des Manuskripts begonnen ist (s. dort!). An diese schliesst sich Bl. 86 (Lib. I. Tit. VII, ohne Lücke unmittelbar Tit. III. folgend) an.

Bl. 85' Schl.: *et commissa defleat et flenda ulterius non committat.*

Das bei Schulte, Literaturgesch. u. s. w. S. 5. Nr. 10 genannte Werk (ohne Erwähnung dieser Handschrift).

Bl. 87—94': **Item ad Compilationem II.**

Bl. 87 Beg.: *De constitutionibus . preterea. Quesiuit anconitanus episcopus quid esset faciendum de lege qua ciues sui statuerunt.*

Bl. 94' Schl.: *quia uerbum statuit etc. et duabus auctoritatibus gregorij . in ipso textu contentis. Explicit.*

Schulte, Literaturgesch. u. s. w. S. 5. Nr. 6. Die Handschrift ist nicht angeführt.

Bl. 95—101: **Tancredi Bononiensis Summa de sponsalibus et matrimoniis.**

Bl. 95 *Incipit summa* u. s. w. *a magistro tancredo bono(niensi) compilata* (roth). Beg.: *Cum in omnibus fere causis quilibet iuri suo.* — Dann *De sponsalibus* (roth). *Quoniam matrimonium sponsalia precedere.*

Bl. 101 Schl.: *benigno animo corrigat et emendet.* Roth: *Explicit summa mgri. Tancredi de matrimonio.*

Die Handschrift bei Schulte, Quellen im Nachtrag erwähnt II, 558. Vrgl. I, 202. Bei Savigny, Gesch. d. r. Rechts. V. 2. Ausg. 1850. S. 130. Einige Nachträge *(Constitutio noua)* am Rande, wohl von der gleichen Hand.

Bl. 101'—102: Roffredi Tractatus de bonorum possessione.

Bl. 101 Beg.: *(C)um essem aricii attentus in studio.*

Bl. 102 Schl.: *illum. Inst. de bonorum pos. § septima. hec de bonorum possessionibus . . . tractaui . ego . roffredus beneuentanus iuris ciuilis professor. Explicit.*

Die Handschrift erwähnt bei Savigny, Gesch. d. r. Rechts. 2. Ausg. Bd. V. S. 215.

Bl. 102—102': Exceptio Poncii super instrumentis (? Bagarotti Libri Precibus et instantia fragmentum).

Bl. 102 Nachtrag am Rande wohl von gleicher Hand: *R. exceptio poncij super instrumentis.* Beg.: *Quoniam nonnulli in iudicijs sepe falsis.*

Bl. 102' Schl.: *Si uero agitur criminaliter . utique incumbit probatio ut C. de falsis l. uerbi. Ponzo.*

Savigny, Gesch. d. r. Rechts V. 2. Ausg. S. 138 f. Anm. a über die Handschrift.

Bl. 103—110: Casus in Decretalium Compilationem III.

Bl. 103: *Incipit primus liber. De constitutionibus* (roth). Beg.: *Cum omnis. In principio capituli duabus auctoritatibus uitanda esse docetur inparitas.*

Bl. 110' Schl.: *dum in eo persona ydonea poterit inueniri.* Roth: *Amen. Explicit.*

Den Anfangsworten nach wohl ähnlich der bei Schulte, Literaturgesch. d. Compil. ant. S. 5. Nr. 8 erwähnten Sammlung.

Dann folgt von anderer festerer Hand noch der Anfang einer ähnlichen Sammlung zu Compilatio IV: *Firmiter etc. primo dicitur quod debemus credere quod unus est deus.* Das Blatt bricht gegen Ende von Titel III ab. Fortsetzung s. ob. Bl. 86.

Hier wie in den gleichartigen Abtheilungen Bl. 5 ff., 85 f., 87 ff. häufig Ergänzungen am Rande.

Die einzelnen Abtheilungen sind mit Ausnahme der kleinen Stücke Bl. 101—102' auf abgeschlossene Pergamentlagen von verschiedenen Händen geschrieben. Der allgemeine Schriftcharakter und die Anlage von Bl. 5 an ziemlich gleich; ganz schmucklos ausser der sorgfältig geschriebenen, mit roth und blauen Initialen versehenen Partie Bl. 95—101. Es bilden nämlich Bl. 1—4 = 3 Bogen mit zwei abgeschnittenen Blatthälften, 5—72 = 2 Quaternionen mit 2 Bogen bis Schluss von Causa I, wo der übrige Raum freigelassen, dann von Causa II an Bl. 25—72 noch 6 Quaternionen, Bl. 73—84 = 2 Quaternionen mit 4 abgetrennten Bogenhälften, Bl. 85—86 = 1 Bogen, Bl. 87—94 = 1 Quaternio, Bl. 95—102 = 1 Quaternio (auf dem freien Reste desselben von einer Hand der Traktat des Roffredus und das Fragment super instrumentis eingetragen), Bl. 103—110 = 1 Quaternio.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 20). Bl. 1: *Iste liber pertinet ad sacristiam (?) Ecclesie Babb.*

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

92. P. III. 18. Perg. 34,5×22,2 cm. 124 Bl. 2 Col. 56—71 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—66: **Roffredi Epiphanii Libelli super iure canonico.**

Bl. 1: *Incipit libellus super iure canonico compositus a domino Ramffredo benecunctano* (sic!) *in quo tractatur de XII articulis qui numerantur in hoc premio siue prologo* (roth). Beg.: *Svuper* (sic!) *actionibus omnibus compositi sunt libelli.*

Bl. 66' Schl.: *ut al. ff. de acquirenda possessione l. quamuis.*

Die Handschrift ist genannt bei Schulte, Quellen II, 76[3] ff. Die Eintheilung folgt durch die am Rand befindlichen rothen Bezeichnungen *Secundum* u. s. w. den im Prolog angegebenen Abschnitten, doch nur bis *Sextum*, und geht dann bis *Sextum decimum* weiter; dem dort angegebenen 7. Theil entspricht die Ueberschrift Bl. 53: *Explicit prima pars huius libelli* (dagegen Bl. 52' Schlussschrift: *Explicit secunda pars* [*pair* punktirt] *parui libelli in iure canonico*) . *incipit secunda de accusationibus* u. s. w. P. II. ist wieder ähnlich abgetheilt bis *Qvintum*. Text und Capiteleintheilung scheinen mit den Drucken zu stimmen (Aureum d. Rofredi beneuent. opus libellorum u. s. w. o. O. u. Jahr, Argent. 1502?).

Bl. 67—100: **Bartholomaei Brixiensis Quaestiones dominicales et veneriales.**

Bl. 67: *Incipiunt questiones dominicales magistri bartholomei brixiensis* (roth). *Ad honorem omnipotentis dei . . . ego bartholomeus brixiensis inter scolares minimus breuem summulam questionum dominicalium et breuiorem uenerabilium* (sic!) u. s. w. Beg. mit *Questio de condicionibus appositis Quidam habens uxorem condempnatus est.*

Bl. 90 Schl. der dominicales *(Quidam habens duas manus* u. s. w.*)*.

Bl. 90: *Incipiunt questiones veneriales de Rescriptis* (roth). *Queritur vtrum in secundo rescripto.*

Bl. 100' Schl.: *sed certe contrarium uidetur . per iura in prima parte allegata. Expliciunt questiones barth. brixiensis.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 86[12].

Bl. 101—106: **Libellus de exceptionibus qui dicitur Actor et reus.**

Bl. 101: *Incipit libellus* u. s. f. (roth). Beg.: *Qvidam impetrat litteras sub tali forma. Gregorius . . . Significauit nobis G. Clericus.*

Bl. 106' Schl.: *duorum uel trium testimonia requirantur . et hec de except. et replicis ad presens sufficiant. Explicit.*

L. Wahrmund, „Actor et reus" in Archiv f. kath. Kirchenrecht LXXIX. Mainz 1899. S. 403—424, 603—628, wo auch der Text edirt und die ältere Literatur angegeben ist. (Diese Handschrift ist nicht erwähnt.) Vrgl. Nr. 86. P. II. 1. Bl. 37' ff.

Bl. 107—109: **Tractatus de exceptionibus (Innocentii IV.).**

Bl. 107: *Incipiunt capitula huius tractatus.* Dann *Contra sigillum vel literas. Excipitur contra sigillum vel literas si bulla sit falsa.*

Bl. 109 Schl.: *Item si iudex sentenciam dicit per alium legatur . ut C. de sen. ex parte l. I. Explicit* roth: *iste tractatus.*

Mit Abweichungen von dem Druck in Tractatus ill. iurisconsultorum. Venet. 1584 Tom. III, 2 p. 104—105'.

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 93[8]. Vrgl. Stintzing, Gesch. d. pop. Lit. d. röm.-kan. Rechts, S. 287 f.

Bl. 109—115: **Processus iudicii (Parvus ordinarius).**

Bl. 109: *Incipit processus iudicii* (roth). Beg.: *Qvia causarum decisio per iudicium habet terminari.*

Bl. 115 Schl.: *que iure petebantur descindi iusticia mediante. Explicit.*

L. Wahrmund, Der „Parvus ordinarius" im Archiv f. kath. Kirchenrecht Bd. LXXXI Mainz 1901. S. 3—37. 195—222 mit Ausgabe des Textes nach einer Königsberger und einer Pariser Handschrift, wo auch die ältere Literatur angeführt ist. Das Formular S. 20 (vrgl. S. 5) bei Wahrmund ist hier (Bl. 109') datirt: *dat. later. I. idus VII°. anno ab incarnacione dni.* (*a.* punktirt) *M°CC°LII° pontificatus nostri an. VII°.* Der Papstname blieb *Gregorius.*

Bl. 115'—124: **Johannis de Deo Liber iudicum.**

Bl. 115': *Ad honorem summe trinitatis . . . Incipit liber iudicum a magistro Jo. de deo hispano compilatus per IIII libros et C titulos est distinctus* (roth). *Circa personis iudicum sic distingwe.*

Bl. 124' Schl.: *uel malitiose facit . extra de sentencia excommunicacionis sac. ff. del'. II. q. in solid. et hec sufficiant ad presens . ad honorem trinitatis.* Roth: *Explicit summa judicum.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 98[13]. Savigny, Gesch. d. r. Rechts. 2. Ausg. Bd. V. S. 471.

Die kleinen processualen Schriften von Bl. 101 bis Schluss gehören insofern enger zusammen, als keine Trennung nach den (unregelmässigen) Lagen gegeben ist wie bei den beiden ersten grösseren Werken. Die Hand wechselt zwar (ausser Bl. 109, wo auf der gleichen Seite fortgefahren wird, übrigens auch innerhalb der Theile), allein die allgemeine gleichartige Anlage lässt darauf schliessen, dass das Ganze wohl schon ursprünglich für einen einheitlichen Band bestimmt war. Am Anfang der beiden ersten grösseren Schriften grössere gewöhnliche roth und blaue Initiale, sonst die Anfangsbuchstaben roth oder blau, nur die letzteren mit einigen rothen Strichen verziert. Meist sichtbare schwarze Linien. Am Rande nur einzelne Correcturen, Vorschriften für die Rubriken, Notazeichen u. drgl.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C 35).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

93. P. III. 2. Perg. 32,3×20,8 cm. 162 Bl. 2 Col. Bl. 1—32 Zeilen verschieden und Glossen. In den folgenden Theilen 55 Zeilen. Bl. 141—162: 55—59 Zeil. 14. Jahrh.

Bl. 1—32: **Guilielmi de Mandagoto Libellus super electionibus faciendis et earum processibus ordinandis. Cum eiusdem Commentario.**

Bl. 1'—2' Capitelverzeichniss in kleiner Schrift mehr kursiven Charakters. Bl. 3': *Libellus a magistro G. de mandago* (corr.: *to*) *archidyacono in vascouia a. nemausen. compositus super electionibus faciendis et earum processibus ordinandis. Salutacio c. primum. Uenerabili* bis *prosperari* wie P. III. 1. Nr. 18 *prohemium. Quia dum electiones imminent.*

Bl. 32 Schl. *vt* (corr.: *Sit*) *benedictio . . . uirtus et potestas et fortitudo . . . amen.* Bl. 32' leer wie auch die erste Seite Bl. 1.

Der Commentar in Glossenform (mit Verweisung durch Buchstaben) an den Rändern: *Uenerabili . cum illius non sim auctoritatis.*

Schl. Bl. 32: *consequi mereamur ipso prestante . . . amen.*

Die Handschrift von Schulte, Gesch. der Quellen II, 183[5] erwähnt (irrthümlich als mit den Additiones des Nic. Boerius. Sie stimmt im wesentlichen mit P. III. 1. Nr. 18 überein).

Bl. 33—119: **Leges extractae super Decretales.**

Bl. 33 Beg.: *Pone . quedam mulier nolebat lugere maritum.* — Dann *Super decretales leges extracte* (roth). Beg.: *Gregorius episc. quia sicut per seruum domino acquiritur.* — Dann *De summa trinitate* u. s. w. — Bl. 59' lib. II. Bl. 78 lib. III. Bl. 97 lib. IV. Bl. 104' lib. V.

Schl. mit dem Abschnitt *Ueniens et 1ª ex hoc ipsum* Bl. 119: *sed et si. §. ult.*

Lit. wie P. II. 16. Nr. 65.

Bl. 120—125: **Tituli iuris civilis.**

Auf dem zweiten Theil des Sexterns und einem beigehefteten Einzelblatt von anderer Hand in ganz verschiedenem Schriftcharakter: Bl. 120 *Tituli ff. veteris et noui,* dann *Justiniani Codicis, autenticorum, rubrice institucionum.* Bl. 125 *Expliciunt tituli siue Rubrice tocius iuris ciuilis* und weitere Bemerkung.

Bl. 126—128: **Johannis Andreae Summa super IV. libro Decretalium sive Summa de sponsalibus et matrimonio.**

Bl. 126: *Incipit summa super quarto libro decretalium . edita a dno. Johanne Andrea* (roth). Beg.: *Christi nomen inuocans.*

Bl. 128' Schl.: *vnde quid dicunt uide per te.* Roth: *Explicit summa dni. Johannis Andree.*

Schulte, Quellen II, 214[53] ist die Handschrift genannt.

Bl. 128—131: **Eiusdem Lectura arboris consanguinitatis et affinitatis.**

Bl. 128': *Incipit lectura* u. s. w. *eiusdem* (roth). Beg.: *Circa lecturam arboris diuersis olim tenentibus.*

Bl. 130' Schl.: *studentes continuo perseuerent . . . Amen.* Roth: *Explicit lectura arboris consanguinitatis et affinitatis dni. Jo. an.* Bl. 131 Schema: *hec est figura arboris consanguinitatis dni. Johannis Andree.*

Vrgl. bei Schulte, Quellen II, 214. Anm. 53 und 54.

Bl. 131'—139': **Henrici de Segusia (Hostiensis) Lectura arboris consanguinitatis et affinitatis. — Item bigamiae.**

Bl. 131' *Incipit lectura* u. s. w. *dni. Hostiensis* (roth). Beg.: *(Q)ualiter arbor que hic consuevit depingi.* Es ist ein Stück aus der Summa super titulis decretalium, Rubr. 14 de consanguin. et affinitate des IV. Buches, welches Bl. 134' abbricht: *oritur primum genus affinitatis inter eius vxorem* (Ed. Colon. 1612. Col. 1202—1211).

Bl. 136 *(V)idimus de quibusdam irregularitatibus.* Aus der gleichen Summa lib. I, Rubrik 21 De bigamis non ordinandis bis zu den Worten (Bl. 139'): *cellule linee oblique gradatim descendunt* (ebenda Col. 213—225).

Schemata: Bl. 132 *figura arboris affinitatis dni. Johannis Andree.* Bl. 134' *figura arboris affinitatis domini Hostiensis.* Desgl. Bl. 135 *consanguinitatis*, Bl. 135' *Bigamie.*

Auf dem leeren Raum des letzten angehefteten Einzelbogens sind Bl. 139'—140 zwei Formulare, Gesuch um päpstliche Bestätigung eines Würzburger Bischofs mit Protokoll über die Wahl eingetragen. Die Angaben gehen auf die Wahl des Bischofs Gottfried von Hohenlohe, hier allerdings 1313 id. Dec. als Todestag seines Vorgängers Andreas genannt.

Bl. 141—162: **Aegidii de Fuscarariis Ordo iudiciarius.**

Bl. 141: *Incipit ordo iudiciarius editus per dominum egidium doctorem decretorum secundum consuetudinem bo. in foro ecclesiastico approbans R.* (roth). *In nomine domini . . . Ego egidius de foscarariis ciuis bon . . . ad instanciam quorundam meorum scolarium.*

Bricht Bl. 162' in der ersten Columne ab in dem Capitel *littere pro socio beneficium impetrante* mit den Worten: *ita quod predictum*

archidia(conum) = P. II. 2. Nr. 87. Bl. 37 (Cap. XLVI). Dann eine von flüchtiger Hand eingeschriebene schwer lesbare Bemerkung: *Suipac Gv(?) de neena Joh. Wolf de pomuk prbr. pragens dyoc. secular. etc. quaesumus sibi gratiam facere spiritualem a decan^{ta} subexpectare (?) preben. in ecclesia pragens.* u. s. w., wahrscheinlich Gesuch um eine Pfründe.

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 141[7]. Savigny, Gesch. d. r. Rechts. V[2]. 523.

Die einzelnen Theile in Schrift und drgl. stark verschieden. Im 1. (Bl. 1—32) grosse derbe Hand auch in den Glossen; am Anfang der Bücher die gewöhnlichen roth und blauen Initialen, vor den Capiteln in Text und Glossen rothe oder blaue Anfangsbuchstaben ohne Verzierung. Im 2. (Bl. 33—119 mit Anhang von anderer Hand Bl. 120—125) am Anfang Bl. 33 in Gold und bunten Farben künstlerisch ausgeführte zierliche Initiale: thronender Kaiser mit Weltkugel und Scepter in *P*, über die ganze Seite reichende Ranke (Dornblattornament) wie in der nahe verwandten Handschrift P. II. 16. Nr. 65 (die Schrift selbst hat etwas anderen Charakter). Grössere roth und blaue Anfangsbuchstaben am Anfang der Bücher, kleine vor den Capiteln. In diesem Theile des Bandes sind am Rande die Pecien gezählt (Bl. 34': *pecia II. incipit* u. s. f. nach den einzelnen Büchern). Verkrüppeltes Pergament. Der 3. Theil enthält (Bl. 126—140') die drei Schriften über die Verwandtschaftsgrade auf einem Sextern und zur Ergänzung beigehefteten 1½ Bogen fortlaufend mit den von anderer Hand eingeschriebenen Formularen in flüchtigerer Schrift mehr kursiven Charakters, ganz einfache rothe Anfangsbuchstaben, diese später nicht mehr eingesetzt. Im letzten Theile (Bl. 141—162) ebenfalls nur gewöhnliche einfache rothe Anfangsbuchstaben. In den beiden letzten keine sichtbaren Linien, in allen am Rande Correcturen und wenig bedeutende Bemerkungen. Bl. 108 ist ein Stück ausgerissen.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (C. 49).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

---

94. D. II. 16. Perg. 38,5×24,6 cm. 113 Bl. 2 Col. Zeilen verschieden. 14. Jahrh.

A.

I. Bl. 1—19: unregelmässige Lagen mit abgetrennten Bogenhälften enthält Nr. 1—3 wohl von gleicher Hand, doch vielleicht auch ein Abschnitt mit Bl. 13'.

1. Bl. 1—13: **Jacobi de Albertino Liber contrarietatum et diversitatum inter ius civile et canonicum.**

Bl. 1: *Incipit liber contrarietatum* u. s. w. *Et Compositus fuit a dno. Jacobo de Albertino Bonon. Qui liber in se continet . centum LXIII. diuersitates* (roth). Beg.: *(Q)voniam ut ait aristotiles opposita iuxta se posita.*

Bl. 13' Schl.: *Sed nomini tuo da gloriam . deo gratias amen.*

Die Handschrift erwähnt bei Schulte, Quellen II, 375.

2. Bl. 14—16: **De Computo.**

Bl. 14 *Compotus est scientia certificandi tempus secundum solis et lune progressum prout ad usum ecclesie romane dignoscitur pertinere.* Mit roth eingeschriebenen Versen, ähnlich wie in dem gedruckten Computus des Joh. de Sacrobosco (*Hec sunt signa poli qui semper uia soli. Est aries* u. s. w.).

Bl. 16' Schl.: *ex quo patet quod in hoc loco debet hoc pro litera computari. Hec ad presens de computo dicta sufficiant.* Dann Tabula und Nachträge von gleicher Hand.

3. Bl. 17—19: **Ars dictaminis.**

Bl. 17: Raum für die Ueberschrift u. drgl. frei geblieben. Beg.: *De adietiuacione cardinalium episcoporum archiepiscoporum* (roth). *Venerabili patri domino m. dignissimo Episcopo Rulensi uel tituli sci. Marcelli.*

Bl. 19 Schl. mit Memorialversen (*De vitiis* u. s. w.): *Error ne subeat ditatis pectora terrorum.* Dann von anderen Händen noch einige Bemerkungen über Interpunktionen und Bl. 19' längere über Abfassung von Briefen: *Res hec sordescit.*

II. Bl. 20—42: 2 vollständige und 1 unvollständiger Quaternio mit leergebliebener letzter Seite enthält Nr. 4 und das von andrer Hand auf der gleichen Lage beigeschriebene Nr. 5.

4. Bl. 20—37: **Commentarius in Decretales nonnullas.**

Bl. 20: *Si celebrat (V)iso de quibusdam ecclesiasticis excessibus clericorum etc. Quoniam clerici interdum excommunicantur.* Zu Decretal. lib. V, Tit. 27, Cap. 10. II, 12, 5. II, 14, 5. II, 18, 3. III, 17, 7. I, 6, 1. III, 16, 1. II, 13, 5.

Bl. 37' Schl.: *quod prosequere ut plene et nota Jn. i. p. dec. prima et ultima.*

5. Bl. 38—42: **Federici Petrucii de Senis Tractatus (Quaestiones XL) de permutationibus beneficiorum.**

Bl. 38: *Tractatus permutacionum factus per dominum de senis.* Register. Beg.: *Quia circa materiam permutacionum beneficiorum plurima dubia occurrunt . super quibus apeto declarari.* Dann Quaestio 1: *Et primo queritur an permutacio facta per ordinarium.*

Bl. 42 Schl.: *detur nepoti meo. Hic est finis tractatus friderici de senis.*

Die Handschrift ist bei Schulte, Quellen II, 238 erwähnt.

B.

I. Bl. 43—54: 2 dreibogige Lagen von verschiedener Hand (s. u.!) = alte Lage a und b enthält Nr. 6, dann 7 mit den beigeschriebenen kleinen Stücken 7ᵃ von gleicher, 7ᵇ von etwas verschiedener Hand.

6. Bl. 43—49: **Bonaguidae Aretini Summa introductoria super officio advocationis in foro ecclesiae.**

Bl. 43: *Incipit summa* u. s. w. wie oben *a bonaguida iudice iuris canonici professore composita in omni causa necessaria. Rubrica* (roth). Beg.: *Dum aduocacionis officium perquam utile.*

Bl. 49' Schl.: *utilia plurima pretermissa ipsius auxilio fretus etc. Explicit expliceat ludere scriptor eat.*

Cod. D. in der Ausgabe von Ag. Wunderlich: Anecdota quae processum civilem spectant. Gotting. 1841. vrgl. S. 129.

Die Handschrift bei Savigny, Gesch. d. r. Rechts. V². 507. Vrgl. Schulte, Quellen II, 111

7. Bl. 49'—53: **Summa magistri Gratiae Aretini.**

Bl. 49': *Incipit summa magistri gratie aritini* (roth). Beg.: *Sedulis adhortacionibus tuis karissime A. domine socie mediolanus.*

Bl. 53' Schl.: *in libello magistri tancredi. Explicit.* Dann die unverständlichen Worte: *Ora propterea sit deus i. uinum absque dea i. cum qua. Nil ualet hic uinum uel ea s. cum qua nisi fuerit(?) pharisea i. diuisa. Explicit summa magistri gracie aretensis deo gratias.*

Aus der Handschrift herausgegeben von Frid. Bergmann, Pillii, Tancredi, Gratiae libri de iudiciorum ordine. Gottingae 1842. Vrgl. S. XVII.

Vrgl. Schulte, Quellen I, 198 (ohne Nennung der Handschrift).

7ᵃ. Auf dem freien Raum der Columne ist von gleicher Hand eingetragen ein Erlass eines Rektors der Universität Bologna: Klagen über Ausbeutung durch die Einwohner und Massregeln gegen diese. Beg.: *Celestis altitudo consilii humane salutis prouida dispensatrix . . . ysrelico* (sic!) *populo egyptiace seruitutis iugo contrito.* Darunter getilgter Eintrag von andrer Hand.

7ᵇ. Desgl. auf der 2. Columne von Bl. 53' mit Bl. 54 von andrer Hand (klein und fest, wie gewöhnlich bei den Glossen, oben weggeschnittene rothe Ueberschrift) ein Commentar zu Digest. lib. XXVIII, Tit. II, Cap. 29. Beg.: *ff. de liberis. l. Gallvs. lex ista diuiditur in quatuor partes.* Nach den Quellenangaben und Verweisungen scheint das Stück aus der Glosse des Odofredus entnommen zu sein (vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts V. 2. Ausg. S. 368 ff.).

II. Bl. 55—60': Quinternio mit 4 abgeschnittenen Bogenhälften = alte Lage c I enthält Nr. 8—9 nebst dem kleineren Eintrag 9[a] von einer Hand.

8. Bl. 55—58: **Martini de Fano Quaestiones de iure emphyteutico.**

Bl. 55: *Quaestiones de iure emphi(teuti)co* (von anderer Hand). Beg.: *Quia sepe de iure emphiteotico dubitabatur.*

Bl. 58 Schl. der 30. Quaestio: *hec questio fuit in fundo in commento ff. de pet. habetur l. Item uidelicet in fi. Expliciunt questiones de iure emphiteotico disputate per martinum fanensem.*

Die letzten 2 Quaestionen (28 = 29) sind völlig verschieden von den unter dem Namen des Guido de Suzaria Colon. Agripp. 1575 gedruckten. Vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts. 2. Ausg. V, 491, wo auch die Handschrift angeführt ist.

8[a]. Bl. 58' ein kleines von gleicher Hand eingeschriebenes Stück mit der halb weggeschnittenen Ueberschrift: *Hic tractatur(?) qualiter compromissum conficiatur quemadmodum(?) ei nil possit opponi.*

9. Bl. 58'—60: **Martini de Fano De homagiis tractatus.**

Bl. 58' nach 2 Zeilen leerem Raum mit eingekritzeltem Titel: *In nomine domini amen. Quia mihi martino fanensi sepe questiones in scolis et in causis super hominiis proponuntur.*

Bl. 60 Schl. mit Quaestio VIII: *ex ingenuo et C. communia de succ. ancille . M. de fano.*

9[a]. Bl. 60—60' auf dem noch verfügbaren Raum dieser Lage von gleicher Hand *Hic est commentata quedam decretalis que sic incipit Judicis officium* (lib. I. Tit. XXXII, 2) u. s. w. (roth). Beg. *Judicis officium etc. decretalis presens multum sustinet ponderis.* Dann ist noch ebenfalls von derselben Hand ein wieder gestrichenes Stück einer *questio* eingetragen.

Nach Angabe des Johannes Andreae hat Guil. Durantis den Tractat des M. de Fano De homagiis in sein Speculum, Lib. IV. Tit. de feudis aufgenommen, ebenso einen des Johannes Fasolus in den Tit. de officio omnium iudicum. Doch stimmt das letzte hier angeführte Stück nicht mit dem genannten Abschnitt des Speculum überein. Vrgl. Savigny, a. a. O. V[2], 492 f. 513, der in dem Abschnitt Bl. 58' den Traktat de arbitris des Mart. de Fano vermuthet.

III. Bl. 61—73: Sexternio und angefügtes Einzelblatt mit leer gebliebener letzter Seite = alte Lage c. II. enthält Nr. 10. 11. von gleicher Hand und das Verzeichniss 11[a].

10. Bl. 61—70: **Nepotis de Monte Albano Libellus fugitivus.**

Bl. 61: *libellus fugitivus* von anderer Hand. Beg.: *Cum plures libelli super causarum exercitus.*

Bl. 70 Schl. *et de anna. ex. l. I. §. ad h'. in fi.* 2 mal: *Explicit libellus fugitiuus.*

Vrgl. P. II. 23. Nr. 48. P. II. 1. Nr. 86.

11. Bl. 70—73: **Bernardi Margarita sive Breviarium ad omnes materias in iure canonico inveniendas.**

Bl. 70 Beg.: *De iure naturali* (roth). *Verborum superfluitate penitus resecata.*

Bl. 73 Schl. mit dem Abschnitt *De ecclesiis consecrandis* und den Worten: *priuilegium vniuersitatis . utrum ipso iure sint excommunicati transgressores. ec. e. q. omnis etc. sicut. Explicit breuiarium mgri. bernardi super materiis iuris canonici . deo gratias,* nochmals wiederholt und roth durchstrichen.

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 485[1].

Dann ist mit sorgfältigerer Schrift, doch anscheinend gleicher Tinte 11[a] ein Verzeichniss von verschiedenen, theilweise in dem Band enthaltenen Schriften eingeschrieben *Hic sunt questiones disputate per doctores* s. u.

IV. Bl. 74—81: 1 Quaternio = alte Lage d. enthält Nr. 12.

12. Bl. 74—81: **Johannis de Deo Libellus dispensationum.**

Bl. 74: *libellus dispensacionum R.* (roth). Beg.: *Incipit libellus dispensationum . in quo XXIIII capitula ponuntur.* Dann *Venerabilibus uiris fratribus ordinis predicatorum et 1* (punktirt) *magistrorum milicie* u. s. f. *Nouiter uestra prudencia.*

Bl. 81' Schl.: *supra in serie comprehensis. Explicit libellus dispensacionum et formacionum sententiarum* u. s. w. . . . *a magistro Jo. de deo* u. s. w. Dann von andrer Hand auf dem leergebliebenen Raum der Seite einige *flores decretalium.*

Die Handschrift genannt bei Schulte, Quellen II, 96. Savigny, a. a. O. V[2], 481.

V. Bl. 82—113: 4 Quaternionen = alte Lagen e—h enthält Nr. 13—16 von gleicher Hand.

13. Bl. 82—86': **Flores legum.**

Bl. 82 *In nomine* u. s. f. *incipiunt flores C. iustiniani sanctissimi principis* (roth). Beg.: *Iniuriam namque facit iudicio reuerentissime synodi si quis semel iudicata ac recte disposita reuoluere.*

Schl. mit *flores digesti noui* Bl. 86': *indignum esse existimamus ut quod quisque dilucida uoce* u. s. w. *Expliciunt flores legum.*

14. Bl. 87—97: **Compendium ad omnes materias in iure civili inueniendas.**

Bl. 87: *In nomine domini incipit compendium* u. s. w. (roth). Beg.: *Compendiosum deo prouidente opusculum supra eam que Christus est petram.*

Bl. 97 Schl.: *qui testamentum facere possunt l. II.* Roth: *De sententiam passis.* Schwarz: *Explicit.*

Ein Werk mit gleichem Titel bei Schulte, Rechtshandschriften der Stiftsbibl. v. Göttweig u. s. w. Wien 1868 (Sitz.-Ber. d. k. Akad. phil.-hist. Cl. LVII. S. 605).

15. Bl. 97—101: **Bernardi Margarita sive Breviarium.**

Bl. 97: *Incipit margarita ad omnes materias inueniendas in iure canonico* (roth). Beg.: *Uerborum superfluitate* bis 101' wie oben Bl. 70—73 mit der gleichen roth durchstrichenen Schlussschrift.

16. Bl. 101'—113: **Quare super toto iure civili.**

Bl. 101': *Incipiunt quare super toto iure ciuili.* Beg.: *Quare. Si procurator reuocetur ut suspectus causa suspicionis debet assignari.*

Bl. 113' Schl.: *ut ff. de post. l. I. §. si conuenerit.* Roth: *Expliciunt super toto iure ciuili.*

Die Untersuchung der Pergamentlagen ergibt die Theilung der Handschrift in die oben angegebenen Gruppen. Der erste Haupttheil A (Bl. 1—42) ist von alter Hand mit CXXVI—CLXXI foliirt (die Zahl auf der ersten Seite ausgetilgt. Unregelmässigkeiten beim Uebergang nach einzelnen Schriften: nach Bl. 13 die Folia CXXXIX/XLI übersprungen oder ausgefallen, ebenso nach Bl. 19 CXLVIII/IX wahrscheinlich zwei leere, jetzt ausgeschnittene Blätter, nach Bl. 37' ist CLXVII wiederholt). Dieser Theil stammt also aus einer anderen Handschrift. Bl. 3 am Rande *fi(nis) prime pecie*, weil die Pecien gewöhnlich mit jeder Abtheilung, auch dem Beginn eines andern Buches von neuem gezählt wurden. Diese Angaben hier nur in dem ersten Werke (Bl. 12: *fi. V. pe.*), auf dem letzten Blatt (19) der I. Gruppe jedoch die Bemerkung: *pecicia* (sic!) *una in cona calup^a. continet in long. LXII lineas et linea continet XXXII(!) literas* (vrgl. Savigny, Gesch. d. r. Rechts III. 2. Ausg. 1834. S. 580).

Der zweite Haupttheil B ist, ebenfalls von alter Hand, richtig mit XLIII bis CXIII foliirt, also erst nach der Anfügung an den ersten; schon früher bildete er ein abgeschlossenes Ganze, wie aus der Numerirung seiner Lagen mit a—h (darin c I. c II.) hervorgeht. Eine eigene Foliirung findet sich ausserdem in dem Decretalencommentar (Nr. 4) I—XVIII = Bl. 20—37. Eine Unregelmässigkeit fällt auf nach der ersten Lage des zweiten Haupttheiles. Deren letzte Seite Bl. 48' wurde zum Anschluss an die folgende nur bis gegen Ende der ersten Columne beschrieben, was auf eine Vertheilung unter mehrere Schreiber oder eine spätere Ergänzung hinweist; auch sind die Schrift, die Anfangsbuchstaben und die Lineatur bei beiden Lagen verschieden. Von der gleichen Hand wie der Schluss des ersten Traktates ist dann der folgende weitergeschrieben, eigenthümlich ist aber, dass, allerdings von andrer Hand beigesetzte, Capitelnummern (bis LXXXXII) durch die beiden Schriften dieser Abtheilung durchlaufen. Am oberen Rande der genannten zweiten Lage Bl. 49 steht von der Hand des Rubricators derselben, dann schwarz durchstrichen: *Incipit summa a bono egidio conposita* (weshalb Jaeck in seinem Katalog Nr. 11 das

Stück als Summa des **Aegidius de Fuscarariis** Bonon. aufführt, ebenso **Schulte**, Quellen II, 141[7]. Vrgl. auch **Savigny**, Gesch. d. r. Rechts V[2], 523).

Die Ausstattung der Handschrift ist einfach, in den einzelnen Theilen verschieden, wie auch alle von verschiedenen Händen, vielleicht theilweise auch mit ziemlichem Zeitunterschiede geschrieben sind. Doch lässt sich bei den zusammenstehenden Gruppen eine gewisse Aehnlichkeit nicht verkennen. Die beiden des Haupttheils **A** haben grosse etwas derbe, wenn auch verschiedenartige Schrift mit blasser Tinte, die Anfangsbuchstaben nicht eingetragen; in I rothe Ueberschriften, in II fehlt jede Farbe. Im Haupttheil B, Gruppe I in der ersten Lage (vrgl. oben!) feste Hand, etwas zierlichere kleinere roth und blaue Anfangsbuchstaben, stark ausgedrückte, meist schwarze Linien; in der Fortsetzung weniger sichere Hand, längere weniger verzierte Anfangsbuchstaben, leicht eingedrückte Linien. Hier wie in der nächsten Gruppe II (wo ausser kleinem *Q* im Anfang nur die gewöhnlichen roth oder blauen §-Zeichen) ziemlich kleine gedrängte Schrift von ähnlichem Charakter. Die 3 letzten Gruppen III—V haben grössere Schrift und Anfangsbuchstaben, die in III mehr und etwas sorgfältiger ornamentirt sind. B. I wohl der älteste Theil.

Am Schlusse von B. III = Bl. 73 findet sich folgendes **Verzeichniss**: *Hic sunt questiones disputate per doctores*: *Item Summa introducta super officio aduocationis in foro ecclesiastico* (Nr. 6). — *Item Tractatis* (sic!) *de dispositionibus secundum ramfredum* (eingekritzelt *Eguadij* oder drgl., durch das erwähnte Rubrum Bl. 49 veranlasst). — *Item Quedam questiones determinantur legendo digestum uetus.* — *Item Sequitur ingressi monasteria.* — *Item Postea sumitur quedam summa de testibus.* — *Item Sequuntur aliqua notabilia.* — *Item Postea secuntur leges super quibus leguntur autentice.* — *Item postea sequitur libellus vmberti de bona curso.* — *Item postea sequuntur secundum (?) eo questiones de iure emphytico* (Nr. 8). (Eingekritzelt und theilweise weggeschnitten: *Item sequitur tractatus qualiter (compromi)ssum vt(?) aliquid possit ob . . .?* veranlasst durch das Bl. 58' eingetragene kleine Stück.) — *Item postea sequuntur questiones martini de fano super ominijs* (Nr. 9). — *Item Sequitur tractatus de presumtionibus.* — *Item De instrumentis sequitur.* — *Item vtrum quis possit facere testamentum tali modo quod postea non uari. . . .* — *Item Hic est notata lex propetandum.* — *Item alia lex de testibus iurisiurandi.* — *Item Sequitur notabilia legum.* — *Item libellus fugitiuus ex* (statt *et*) *quedam margarita* (Nr. 10. 11). — *Item Quod modis obicitur sententie.* — *Item Summa de testibus.* — *Item Incipit libellus pilei.* — *Item Summa de testibus.* — *Item Tractatus quando consuetudo uincit legem et quando non.* — *Item Quibus modis obicii* (sic!) *possit instrumentis.* — *Item Qualiter actiones suis uocabulis nominentur.* — *Item Tractatus de presumptionibus.* — *Item In quibus causis testes repelluntur a suo testimonio.* — *Item Exceptiones dni. pilei.* — *Item Summa de uiolenta possessione.* — *Item Tractatus de constitutionibus et maxime de illa si quis in tantam.* — *Item R. de uariis percussionibus.* — *Item Summa noticie usus consuetudinis causarum.* — *Item fores* (sic!) *omnium librorum* (Nr. 13). — *Item Margarita siue breuiarium ad omnes materias inueniendas tam in iure ciuili quam in iure canonico* (Nr. 14. 15). — *Item Sequitur quare super corpore tocius iuris* (Nr. 16). — *Item Sequitur questio nobilium.* In diesem Verzeichniss werden, wie durch die eingeschaltenen Nummern verwiesen, in dem Haupttheil B des Codex enthaltene Schriften aufgezählt, zwar nicht alle (es fehlen Nr. 7 und 12, abgesehen von den kleinen auf dem leeren Raum eingeschriebenen Zusätzen), anderntheils hat es auch viele, die in dem Bande nicht enthalten sind, aber die genannten stehen genau in der gleichen Ordnung wie in der Handschrift; besonders auffällig ist, dass auch im Register die Margaritha zweimal vorkommt, dann dass die aufeinander folgenden Titel abgeschlossenen Gruppen der Handschrift entsprechen, nämlich B I (allerdings hier nur die erste Schrift, doch vergl. die oben berührte Unebenheit in der Zusammensetzung, vielleicht Uebersehen des Titels), II, III, V, zwischen denen sich im Verzeichniss zahlreiche andere Schriften einschieben. Dies alles, namentlich die doppelte Aufzählung der Margaritha, zeigt, dass

man es nicht etwa mit einem beliebigen Bücherkatalog zu thun hat, sondern dass das Verzeichniss schon ursprünglich als Inhaltsangabe des Bandes angefügt worden ist, wie es auch später durch Nachträge am Rande als solches ergänzt wurde. Zu bemerken ist ferner, dass die letzte leere Seite des betreffenden Theiles nach dem Register Bl. 73' angeklebt war. Es liegt also die Vermuthung nahe, dass der Schreiber es irrthümlich am Schlusse dieser Lage statt auf der letzten Seite der Handschrift eintrug, dass diese auch zuerst an den Schluss gebunden, dann aber der Band wieder auseinander genommen und mit Beifügung des nun folgenden Theiles (bei dessen einzelnen Stücken übrigens, wohl nach einem Bücherkatalog, die Nummern CXLI. CXLVIII. CLV. CLVI. CLVII schwarz beigeschrieben sind) wieder zusammengebunden wurde, wobei die Lagen mit den jetzt fehlenden (wohl meist ganz kurzen) Schriften ausgefallen sein, die Beifügung des ersten Haupttheiles (und von Nr. 12?), sowie die verschiedenen Numerirungen stattgefunden haben mögen.

Das Manuscript wurde beim Binden stark beschnitten. Im ersten Theil öfters Risse u. drgl. in dem hier oft sehr dünnen Pergament, im zweiten Beschädigungen durch namentlich am oberen Rande eingedrungene Feuchtigkeit und Schmutz.

Prov. u. Gesch.: Aus der Dombibliothek (D. 14).

Ebd.: Dombibliothek-Einband.

95. P. VI. 5. Pap. 29,5×21,5 cm. 351 Bl. (358—7). 2 Col. 40—47 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—184: **Novella Johannis Andreae de Regulis iuris super Sexto (Quaestiones Mercuriales).**

Bl. 1: *(N)on est nouum. Sic incipit glossa super Rubrica Cuius glossa principio et fini resistens faciam plura noua.*

Bl. 184 Schl. wie P. III. 21. Nr. 75. Bl. 188: *et est huic fini silere S. c. li. de elec. fundamenta § proinde etc. Explicit nouella dni. Johannis Andree de regulis iuris super sexto deo datum III. nouembris Sub anno 1428.* Bl. 184'—189' leer.

Vrgl. P. III. 21. Nr. 75.

Bl. 190—292: **Decisiones Rotae Romanae collectae a Guilielmo Horborch.**

Bl. 190: *In nomine domini amen. Anno . . . MCCC° Septuagesimo VII° . . . Ego wilhelmus horborg Almanus . . . Conclusiones siue determinationes infrascriptas . . . incepi colligere et conscribere continuando usque ad annum dni. M.CCCLXXX primum* u. s. w. Dann *De appellacionibus a* (*d* corr.) *diffinitiva. Prima est quod attemptata appellacione pendente a diffinitiva.*

Der *Vltimus (64.) Titulus de consuetudinibus* schliesst (ähnlich wie P. VI. 20. Nr. 33 mit der Decisio CCCCLVIII des Druckes Colon. 1477, sonst scheint die Sammlung von beiden durchaus

verschieden) Bl. 292': *Ita in simili nota Inno. Host. et Compost. de elec. c. Transmissa et e. ti. c. quod sicut. Et sic est finis istarum decisionum Rote et zonarum Sub anno . . . Millesimo Quadringentesimovicesimo octauo . . . Amen.*

Vrgl. Schulte, Quellen II, 69. Die Handschrift ist nicht genannt. Im Register (s. u.!) wohl nur aus Versehen bezeichnet als *decisiones facte in rota sub anno dni. 1428 per robertum doctor. legum.*

Bl. 293—315: **Johannis Andreae Casus breves libri Sexti Decretalium et Constitutionum Clementis P. V.**

Bl. 293 Oben *Sextus decretalium.* Beg.: *Sarosancte. Bonifacius in libro isto quem sextum duxit nominandum.*

Bl. 312 Schl.: *continue non existant. Expliciunt casus Breues libri sexti a Johanne Andree conpilati*

Bl. 312: *Incipiunt casus breues super constitucionibus Clementis Quinti per Johannem andree Compilati. De Rescriptis . Abbates . maior prelatus pro membris suis reum conuenire non potest.*

Bl. 315 Schl.: *sine strepitu iudicij et figura. Expliciunt casus breues Constitucionum Clementis pape quinti per Johannem Andree Compilati.*

Dann folgen noch *de regulis iuris ex Sexto Decretalium* (nur der Text).
Bl. 315' Schl.: *contra legis nititur voluntatem. Et est finis.*

Ueber die dem Joh. Andreae wahrscheinlich nicht mit Recht zugeschriebenen Casus zum Sextus s. Schulte, Quellen II, 224 f. Zu den Clementinen werden hier keine erwähnt; ebenso ist die Handschrift nicht aufgeführt.

Bl. 316—323: **Federici (Petruccii) de Senis Quaestiones de permutatione beneficiorum.**

Bl. 316: *Infrascripte sunt quadraginta questiones et ipsarum soluciones super quibusdam dubijs In materia permutacionis beneficiorum edite per famosissimum doctorem d. fredericum de Senis Abbatem senensem* u. s. w. Dann Register. Bl. 316' Beg.: *Quia circa materiam permutacionis beneficiorum plurima dubia quotidie occurrunt.*

Bl. 323' Schl.: *detur nepoti meo. Deo gratias Amen* u. s. w.

Die Schrift ist bei Schulte, Quellen II, 238 nicht erwähnt. Vrgl. D. II. 16. Nr. 94. Bl. 38 ff.

Bl. 323'—326: **Eiusdem Tractatus de differentia vicariorum.**

Titel nach dem Inhaltsverzeichniss (s. u.!). Bl. 323': *Incipit tractatus quidam quid contineatur sub hoc nomine uel dictione spiritualibus Et quid sub hoc nomine temporalibus editus per dictum (?) Fredericum de senis.* Beg.: *Reuerende pater . dicitur in jure quod visitator seu administrator auctoritate apostolica deputatus.*

Bl. 326 Schl.: *et aliorum prelatorum vicarii simpliciter uel generaliter constituti. Fredericus de senis.* Bl. 326'—333 leer.

Bei Schulte, Quellen II, 238 ist dieser Traktat nicht erwähnt. Er ist zum grösseren Theil identisch mit der Quaestio CCCII in den Disputationes, Quaestiones und Consilia des Autors Senis 1488, geht aber weiter.

Bl. 334—358: **Bartholomaei Brixiensis Quaestiones veneriales.**

Bl. 334 Oben von andrer Hand: *De Rescriptis Queritur primo vtrum in secundo rescripto aliquis teneatur facere mencionem.*

Bl. 358: *per jura in prima parte allegata et sic est finis. Expliciunt questiones veneriales bar. brix. Anno MCCCCXXI°* u. s. w.

Schulte, Quellen II, 86 ist diese Handschrift nicht genannt. Vrgl. P. II. 23. Nr. 48. Bl. 215—222. P. III. 18. Nr. 92.

Alte Foliirung. Bl. 188. 319—320. 329—332 sind ausgeschnitten, doch waren wohl nur 319—320 beschrieben. Der letzte Theil des Manuscripts von Bl. 333 ist von ganz verschiedener Hand auf gröberes und alterthümlicheres Papier geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominikanerkloster. Bl. 1: *pro conventu Bamberg. predicatorum.* Ebenda ähnlich von späterer Hand. Hier Signatur *Q. 3,* die auch Bl. 195 und 358 steht.

Ebd.: Stark abgeriebener Lederband mit Schutzleder oben. Die zwei Schliessen und 10 Buckeln fehlen. Auf einem Pergamentstreifen: *Regule iuris. Decisiones rote. Sextus decretalium. quere in fine.*

Am innern Einbanddeckel rohe Zeichnung: der Kreuz tragende Heiland, Papst und Cardinal u. a. mit Spruchbändern (*Papa i. admirabilis nec deus es nec homo. Jo. an. in prohemio cle.* u. a.).

Pergamentvorsatzblätter: Vorn aus einem lateinischen Gedicht mit Worterklärungen: *Dicatur fluuius currens extra mare dulcis — Sed proprie fluctus dicitur vnda maris* u. s. w. (15. Jahrh.). Hier ist auch ein Inhaltsverzeichniss des Bandes eingeschrieben. Unten die Bemerkung *3 flor. 1 datus.* Hinten Verzeichniss von Canonikern.

Wasserzeichen: Bis Bl. 327 wechselnd Kirschen, Ochsenkopf mit Blume. Von Bl. 334 an gekreuzte Schlüssel, kleiner Ochsenkopf mit Stern.

---

96. P. VI. 7. Pap. 28,3×20,5 cm. 316 Bl. 1 Col. Zeilen sehr verschieden. 15. Jahrh.

Bl. 1—18: **Alexandri de Antella Tractatus de rerum permutatione.**

Bl. 1: *Tractatus de rerum permutacione. De permutacione beneficiorum.* Beg.: *Repetiturus eu licet singulariter.*

Bl. 17' Schl.: *quod in presenti tractatu non (addam* durchstrichen) *feci etc. Explicit tractatus paruus Alexandri de lantila de florentia Juris canonici professoris.* Dann *Tabula.* Bl. 18'—21 leer.

Vrgl. Schulte, Quellen II, 232. Die Handschrift nicht genannt. In dieser Handschrift 4 Theile.

Bl. 22—81: **Conclusiones Rotae.**

Bl. 22: *Conclusiones Rote. De Judicibus.* Beg.: *Auditor cause appellacionis et negocii principalis in partibus interposite statim potest inhibere judici.*

Vielfach nur kurze Auszüge, Sätze u. s. w. Der letzte Abschnitt (Nr. 638 *Error nominis uel cognominis illius contra quem impetratur commissio*) schl. Bl. 81': *uel seruum petere volo etc. ffinis. Expliciunt conclusiones Rote.*

Bl. 82—194: **Nicolai de Tudeschis (Panormitani) Glossae Clementinarum.**

Bl. 82 *Panormitanus super Clementinis* (roth). *Incipiunt glose clementinarum cum quibusdam alijs allegacionibus occurrentibus nota digne per dnm. Nicolaum Siculum Maniacensem abbatem dignissimum nunc vero archiepiscopum Panormitanum . Prohemium.* Beg.: *Appellacione juris venit ciuile canonicum.* Dann *De summa trinitate. Quod statim tempore concepcionis Christus.*

Bl. 194' Schl.: *Et vide de predictis glo. hic fi. quam tene menti. Et sic est finis omnium glo. cle. Orent lectores pro compositore* u. s. w. Roth: *Explicit.*

Vrgl. Schulte, Quellen II, 313. Die Handschrift nicht genannt.

Bl. 195—211: **Johannis Andreae Ordo Judiciarius. — Eiusdem: Lectura arboris consanguinitatis — Summa de sponsalibus et matrimonio.**

Bl. 195 Titel roth: *Incipit ordo Judiciarius Jo(annis) an(dreae).* Beg.: *Antequam dicam de processu.*

Bl. 200 Schl.: *uel corrigat sententiam . hec de processu iudicii sufficiant.*

Bl. 200: *(C)irca lecturam arboris olim diuersum modum tenentibus.*

Bl. 205 Schl.: *continue perseuerent per gratiam . . . amen.* Bl. 205'—206 Schemate des Arbor.

Bl. 206': *Jo. an. super quarto libro decretalium* (roth). Von andrer Hand (?): *De matrimonio et primo sponsalibus.* Beg.: *Cristi nomine inuocato.*

Bl. 211' Schl.: *vnde quid dicant vide per te etc.* 212—217' leer.

Ueber den Ordo vrgl. die bei Schulte, Gesch. d. Quellen II, 225 angegebene Literatur. Ueber die Lectura arboris und die Summa de matrimonio S. 214 f. und S. 100 daselbst. Diese Handschrift hier nicht genannt. Vrgl. auch P. III. 2. Nr. 93.

Bl. 218—227: *Infrascripti sunt* **tituli omnium librorum legalium** *secundum ordinem alphabeti.* Bei jedem Buchstaben des Alphabetes sind die Tituli *Institucionum* bis *decime collacionis* angegeben.

Dann Bl. 227—227' Memorialverse.

Bl. 228—260: *Incipit* **Tabula conclusionum siue decisionum Rote R. p. domini Egidii Bellimere (Bellamerae)** . . . *iuxta Rubricas decretalium facta per venerabilem magistrum* **Johannem de louania** *de Ruremunda* u. s. w. Beg. mit *De constitucionibus.* Schl. mit *de impetracionibus.* Bl. 260'—262' leer.

Vrgl. Schulte, Quellen II, 274 f. und 69.

Bl. 263—316: Inhaltsangabe der Capitel der ersten 4 Bücher der Dekretalen. Schl. Bl. 316 mit dem Titel *De secundis nupciis.* — *Explicit Quartus liber.*

Prov. u. Gesch.: Aus dem Franciscaner-Kloster. Bl. 1: *Fr. Minorum Bambergensium ad s. Annam* aus dem 18. Jahrh.

Ebd.: Holzdeckel mit stark beschädigtem, ehemals wohl weisslichem Lederüberzug. 2 Schliessen; die 10 Buckeln fehlen. Auf einem aufgeklebten Papierblatt *Compendia varia casuum Juris. C.(?) 9.* Auf dem Rücken *P.*

Wasserzeichen: Bis Bl. 201 Traube, Bl. 202—211 Ochse, 218—262 Hand mit Stern, 263—316 kleiner Ochsenkopf mit Stern.

97. E. VII. 63. Pap. 21,8×15,2 cm. 327 Bl. 1 Col. 24—40 Zeil. 15. Jahrh.

Bl. 1—14: **Tractatus de emptione et venditione reddituum.**

Bl. 1 Beg.: *Cum per multos vertatur in dubium reempciones sint licite.*

Bl. 14 Schl.: *quia eadem ratio est et sic de tota ista questione sufficiat. Explicit tractatus.*

Bl. 14'—19: **Tractatus de reemptionibus et redditibus ad vitam.**

Bl. 14' Titel. Beg.: *Dubitari solet a quibusdam in dubium vertentibus an valeat contractus empcionum census.*

Bl. 19 Schl.: *Item vide eciam Jo(annem) an(dree) in c. addit. speculi de vsurum* (sic!) *ubi eciam tenet contractus huius modi valere etc. Explicit tractatus de reempcionibus an sint licite an non in curia romana editus.* Bl. 19'—25 leer.

Bl. 25—51: **Augustini Triumphi Tractatus de ortu statu et fine Romani imperii seu regni.**

Bl. 25 *Augustinus de Anckona ord. August. Incipit tractatus de ortu* u. s. w. *Prologus in quo ponitur causa mouens auctorem.* Beg.: *Consedentibus et colloquentibus mecum aliquando.*

Bl. 51' Schl.: *ut electorum salue fiant. Amen. Explicit tractatus de ortu siue statu Imperij seu regni Romanorum Scriptus per fratrem Jo-*

hannem frickenhawser priorem Eystetensem ord. predicatorum Anno 1445 u. s. w.

Bl. 52—56: **Methodii Patarensis ep. Revelationes.**

Bl. 51' unten: *Incipit liber Methodii martiris Episcopi ecclesie paternensis quem Illustris vir beatus Jeronimus in eius opuscul. commendauit.* Beg.: *Sciendum nobis namque est fratres quoniam a principio creauit deus.*

Bl. 56 Schl.: *Vnde nos dominus eripere dignetur qui est . . . benedictus Amen. Scriptum anno 1445 . . . per Jo. fri. ut supra.*

Max. Bibl. vet. patr. Lugd. 1677 Tom. III. 727, Col. 2—734. Hier abweichend.

Bl 56'—78: **Augustini Triumphi Tractatus de potestate ecclesiastica.**

Bl. 56': *Incipit tractatus de potestate Ecclesiastica.* Beg.: *Prohemium quod expedit Inquirere de ecclesiastica potestate. Prima consideratione describitur.*

Bl. 78 Schl.: *ratus uero dupliciter uel de Jure uel de facto. Explicit tractatus de potestate Ecclesiastica scriptus per fratrem Johannem ffrickenhawser . . . 1445.*

Die Handschrift bei Schulte, Quellen II, 194 nicht erwähnt.

Bl. 78—130': **Tractatus de sacerdotio et regno.**

Bl. 78: *Incipit tractatus de sacerdotio et regno.* Beg.: *Interdum contingit quod vitare volens errorem.*

Bl. 130' Schl.: *sine qua papa non est papa. Explicit tractatus de sacerdotio et Regno Scriptus per fratrem Johannem frickenhawser* u. s. w. *(1445).*

Bl. 131—133': *Nota ex humberto super regulam Augustini.* Excerpt aus der Schrift des Humbertus de Romanis in Max. Bibl. v. patrum Lugd. 1677. Tom. XXV. S. 617 f. *(incorrigibilitas).*

Bl. 134—144': **Sermones.**

Bl. 134: *Sermo de natiuitate beate virginis.* Beg.: *Lux orta est eis ysa. Secundum beatum Augustinum adest nobis dilectissimi optatus dies.* Bl. 136' *De Annunciacione* und einige andere Sermone und Excerpte.

Bl. 144' *Collecta sunt hec precedentia per fr. Johannem frickenhawser . . . Anno 1446* u. s. w.

Bl. 145—164: **Tractatus de Oratione Dominica.**

Bl. 145 Beg.: *Pater noster etc. Circa primum videtur quod non sit decens orare. Quia secundum Damasc. Oracio est peticio decencium.*

Bl. 164 Schl.: *et non obedientes preceptis tuis in terram scribentur etc. Explicit tractatulus ille scriptus per fratrem Johannem ffrickenhavser lectorem Ratisponensem . . . 1444* u. s. w.

Bl. 164—188: **Expositio fidei (Henrici de Hassia?).**

Bl. 164 Beg.: *Credo in deum . . . primum quod est necessarium cuilibet Christiano est fides sine qua nullus vere dicitur christianus.*

Bl. 188' Schl.: *quod venturus est ad iudiciium etc. gans gensleyn. F. W.*

Vrgl. Theologische Handschriften Nr. 212. Q. V. 4. Bl. 57—69.

Bl. 188'—196: **Notabilia dni. Alberti Magni de proprietatibus vini.**

Bl. 188' Titel. Beg.: *De vino et eius proprietatibus in tue dilectionis feruore tractare proponens Primo ponam quomodo vinum debeat colligi et preseruari.*

Bl. 196' Schl.: *et sic successiue in cibum summantur . gans vnd all genß. F. W.*

Bl. 200—327: **Sermones XIII de libro Esther cap. II. v. 17. et totidem de libro Judith cap. XIII. v. 22.**

Bl. 200: *Amauit eam rex super omnes mulieres hester II° capitulo . . . Quamuis verbum istud ad literam dictum fuit.*

Bl. 257' *Sermo primus. Benedixit te dominus in uirtute sua* u. s. w. *scribitur Judith XIII° capitulo. Quamuis illud uerbum quod (?) literam de Judith sit dictum.*

Bl. 327 Schl.: *ad omnem statum hominum sicut experiri videbitur etc.* Bl. 327' *decem consilia bona* u. a.

Wechsel der Handschrift mitten in der Seite Bl. 172, bis wohin wohl der Dominicaner Johann Frickenhauser (vrgl. Theolog. Handschriften Nr. 163) geschrieben hat. Die zwei ersten und das letzte Stück des Bandes sind ebenfalls von anderen Händen in grösserer derber Schrift geschrieben.

Prov. u. Gesch.: Aus dem Dominicaner-Kloster. Bl. 2: *conv. Bamb. ord. Praed.* (18. Jahrh.). Bl. 1 alte Signatur *G 14*. Bl. 164' *K 21*, ebenso 327.

Ebd.: Starker Holzdeckel, mit weissem Leder überzogen. Die Schliesse und eine Oese für eine Kette fehlen. Auf einem aufgeklebten Pergamentstreifen: *Tractatus de contractibus emptionum. Item Augustinus de Anckona de ecclesiastica potestate. Item tractatus super pater noster et super Symbolum. Item tractatus super Hester et Judith moralizatus.* Nachträge nicht mehr lesbar. Auf einem Papierblättchen *E.* 2 Pergamentvorsatzblätter: Vorn aus einem Martyrologium, hinten aus einem Brevier, etwa 14. Jahrh.

Wasserzeichen: Bis Bl. 144 Ochsenkopf mit Blume, dann Bl. 145 Wage, 157 Dreispitz mit Blume, 193 Ochsenkopf mit Kreuz, 200 sitzende Thiergestalt, 213 Ochsenkopf mit Kreuz oder Blume.

Nachträge.

Zu Nr. 29. Der Tractat des **Henricus de Cremona** herausgegeben von **Rich. Scholz**, Die Publizistik zur Zeit Philipp's des Schönen und Bonifaz' VIII. (Kirchenrechtl. Abhandlungen her. v. **Ulr. Stutz** 6—8 Heft). Stuttgart 1903. S. 459—471. Nach zwei Pariser Handschriften, die Bamberger Handschrift erwähnt nach Finke S. 159 Anm. 18ª.

Zu Nr. 45. Bl. 64—71. Vrgl. hierüber **Savigny**, Gesch. d. röm. Rechts in Mitt. 2. Ausg. Bd. IV. S. 348: eine Sammlung von Distinctionen, die zwar nicht ausschliessend, aber doch grösstentheils dem **Pillius** angehören, indem nur wenige mit *Joh.* oder *Az.*, sehr viele dagegen mit *py.* unterschrieben sind.

Zu Nr. 48. Bei **Savigny**, Gesch. d. r. Rechts 2. Ausg. Bd. V. ist die Handschrift (P. II. 23.) theilweise mit näheren Bemerkungen erwähnt S. 166: Damasi Brocarda, 472 f.: Johannis de Deo Cavillationes, 476: Flos Decretorum, 482: Liber poenitentialis, 504: Nepotis de Monte Albano Libellus fugitivus, 525: Aegidii Fuscararii Quaestiones.

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.
RENEWALS ONLY—TEL. NO. 642-3405
This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed.
Renewed books are subject to immediate recall.

Due end of WINTER Quarter subject to recall after — MAR 2'71 43

REC'D LD MAR 15 71-11AM 8 5

Due end of SPRING Quarter subject to recall after — APR 20'71 9

REC'D LD JUN 24 71 -11AM 7 2

RECEIVED
APR 1 2 1995
CIRCULATION DEPT.

MAY 0 2 2001

LD21A-60m-3,'70 (N5382s10)476-A-32

General Library
University of California
Berkeley

Digitized by Google

U. C. BERKELEY LIBRARIES

C047109354

Digitized by Google